XENOPHONS

CYROPAEDIE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

LUDWIG BREITENBACH.

ERSTES HEFT.

ZWEITE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE

MIT

KRITISCHEM ANHANG.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1869.

VORWORT.

Die Cyropädie habe ich im Allgemeinen nach denselben Grundsätzen bearbeitet als die Memorabilien, nur mit dem Unterschied, dasz ich dort mehr das Bedürfnisz eines Obersecundaners, hier mehr den Standpunkt des angehenden Secundaners im Auge hatte. Die Anmerkungen sind nur für den Schüler berechnet mit Ausnahme einiger mehr für den Lehrer bestimmten Citate.

Durch B. K. R. sind die Schulgrammatiken von Buttmann und Kühner und die grössere Grammatik von Rost bezeichnet. Für die sachliche Erklärung sind heute noch das Schätzenswertheste die Commentare von Hutchinson, Zeune, Schneider, Bornemann: ihnen verdanke ich nach dieser Seite hin das Beste. In der Erklärung des Sprachlichen bin ich überall meinen eigenen Weg gegangen.

Bei Gestaltung des Textes habe ich mich in der Hauptsache an die Ausgabe von L. Dindorf, Teubner 1856, gehalten, ohne ihr jedoch zu folgen, wo mir Dindorf die Lesart der besten Handschriften ohne Noth aufzugeben oder umgekehrt diesen zu groszes Gewicht beizulegen schien. Sehr zu Statten kam mir dabei die neue in der Oxforder Ausgabe 1857 von Dindorf niedergelegte Textes-Recension, die auf einer neuen Vergleichung der wichtigsten Handschriften beruht. Sie allein schon wiegt schwer genug, um eine neue Bearbeitung der Cyropädie für die Schule zu veranlassen. Aber auch hier sah ich mich genöthigt, vielfach von Dindorf abzuweichen, besonders überall, wo er gegen die codices unserem Autor Formen und Wortschreibungen aufdrängt, wie sie die Atticisten verlangen. So schreibt er durchweg die Verbalendungen *ει* statt *ῃ*, *οῖς* und *οῖ* statt *οίης* und *οίη*, *ειαν* statt *αιεν*, *υ*, *υτε*, *ύασι* statt *νε*, *ύετε*, *ύουσι*, *όντων* statt *έτωσαν*, ferner überall *κλάειν*, *κάειν*, *ηὑρημένα*, *ἐπιμέλεσθαι*, *ἐπιπτόμενος* für *ἐπιπτάμενος*, *εἶπας*

für εἶπες, ἐκέχριτο, ἀχθέσει statt ἀχθεσθήσῃ, ἑόρακα, Καμβύσου statt Καμβύσεω, πρῴ für πρωΐ, κἀγώ, τἀπιτήδεια u. v. a. Auch im Ausdruck und in syntaktischer Beziehung legt Dindorf dem Schriftsteller ungebührliche Fesseln an, z. B. corrigirt er fast überall den Plural des Verbums beim Plural eines neutralen Subjects, er ändert II, 4, 23 ἐμποδὼν — τοῦ μὴ ὁρᾶν in τὸ μὴ ὁρᾶν, er schreibt πρίν für πρὶν ἤ, setzt überall nach Verben der Bewegung ὅποι für ὅπου u. dergl. Ein so strenger Purismus, der überall sein Bedenkliches hat, ist sicher nirgends weniger berechtigt als bei Xenophon, und ich stimme dem vollkommen bei, was in dieser Beziehung Cobet in der Mnemosyne 1857 p. 295 äussert: Quamquam non est magno opere mirandum Xenophontem in tam diuturno exilio in Asia et Peloponneso patriae linguae sinceritatem ab omni peregrinitatis labe intactam servare non potuisse, vel ut utar verbis notissimis Helladii (apud Photium in Myriobibl. cod. 279. p. 533 Bekk.) οὐδὲν θαυμαστὸν εἴ τινα παρακόπτει τῆς πατρίου φωνῆς (ὁ Ξενοφῶν) ἀνὴρ ἐν στρατείαις σχολάζων καὶ ξένων συνουσίαις.

Auch in der Entscheidung über handschriftliche Lesarten, wie sie Dindorf's neueste Recension enthält, konnte ich ihm oft nicht beitreten und vielfach sein kritisches Verfahren mit der Schätzung der codices, wie er sie in der Praefatio giebt, nicht im Einklang finden. Z. B. geben I, 6, 14 die besten codd. ὅτι οὐδὲν ὄφελος. Man kann diesz zwar als eine Erklärung zur Lesart der schlechteren codd. τί εἴη ὄφελος ansehen; aber ebenso gut kann auch das Letztere an die Stelle des Ersteren gesetzt sein, weil die drei folgenden Glieder mit τί beginnen. In solchem Falle scheint mir das einzig Richtige, den besten Handschriften zu folgen. I, 6, 16 läszt die varietas lectionum nur das Schwanken zwischen μνησθῆναι und μνήσθητι erkennen, und beide Lesarten werden von den guten Handschriften in gleicher Weise geschützt. Hier habe ich μνησθῆναι den Vorzug gegeben, weil diesz entschieden leichter einen Anstosz zur Aenderung geben konnte als μνήσθητι; denn der Unkundige vermiszt dabei das aus ἀρκεῖ zu denkende δεῖ, während es wenig Wahrscheinlichkeit für sich hat, dasz Jemand um des vorhergehenden Infinitivs willen μνήσθητι, wenn es das Ursprüngliche war, in μνησθῆναι verändert haben sollte. Solche oder ähnliche Gründe liegen überall vor, wo ich Dindorf's neuesten Aenderungen nicht gefolgt bin.

Unerheblich sind Cobet's Emendationen in der Mnemosyne 1857 p. 291 ff. Seine Vorschläge, die ich alle sorgfältig geprüft habe, sind ohne alle Rücksichten auf die Handschriften gemacht und fast alle überflüssig, oder, wenn nicht ganz grundlos, doch nicht überzeugend. Einige Stellen, die er bespricht, waren von Dindorf bereits berichtigt, wie εἴ τι statt ὅτι εἴ τι V, 4, 1.

Wittenberg, den 20. Mai 1858.

L. B.

VORWORT

ZUR ZWEITEN AUFLAGE.

Der Text in der neuen Auflage unterscheidet sich von dem der ersten Bearbeitung nicht unwesentlich. Anregung dazu gaben zunächst die neuesten Recensionen von L. Dindorf, Hertlein und G. Sauppe, mehr aber noch die Ansicht, die ich über das Werthverhältnisz der beiden besten codices gewonnen habe, worüber das Nähere der kritische Anhang giebt.

Die Anmerkungen sind mehrfach berichtigt, hier und da auch vermehrt. Die unter B. K. C. citirten Grammatiken sind die von Buttmann, Kühner und G. Curtius.

In der Einleitung ist bis auf ein Paar kleinere Zusätze nichts geändert.

Naumburg a. S., den 7. September 1868.

L. B.

EINLEITUNG.

Die drei Theile der Socratischen, d. i. der praktischen Philosophie, die Platon in dem einen Werke vom Staate vom idealen Standpunkt aus darstellt, Aristoteles in drei besonderen Schriften systematisch ausführt, hat Xenophon in den Memorabilien, der Cyropädie und dem Oeconomicus in seiner Weise behandelt[1]. In den Memorabilien, obwohl auch hier Staat und Gesetze, Familie und Hauswesen, wie es der apologetische Zweck der Schrift mit sich brachte, nicht unberührt bleiben, ist vorzugsweise die Ethik im engeren Sinne niedergelegt, das Verhältnisz des Menschen zur Tugend und Religion. Ueber die Kunst, das Haus zu verwalten, handelt der Oeconomicus, von der Politik, als praktischer Kunst, den Staat zu regieren, die Cyropädie. Systematik oder theoretische Behandlung, die überhaupt Xenophons geistiger Natur, auch wo er an höhere Fragen herantritt, fern lagen, konnten auch hier nicht zur Anwen-
2 dung kommen. Seine Gedanken und Vorstellungen gestalten sich überall in's Concrete. Die Persönlichkeit vor Allem wird ihm Träger der Ideen. Die höchste Sittlichkeit hat ihn in der Person des Socrates gefesselt, Feldherrngrösze bewundert und schildert er am Agesilaus, die Kunst des Herrschens erkannte er im eminenten Sinn an Cyrus dem Jüngeren. Er war ihm *Περσῶν τῶν μετὰ Κῦρον τὸν ἀρχαῖον γενομένων βασιλικώτατός τε καὶ ἄρχειν ἀξιώτατος*[2]. Das Verhältnisz, das ihn während des Feldzugs gegen Artaxerxes an den edlen und griechischer Bildung nicht fremden Mann band, dessen Talent, die Herzen zu gewinnen und sich unterthan zu machen und dadurch eine starke Heeresmacht an seinen Willen zu fesseln, er zu beobachten Gelegenheit hatte, scheint zuerst in ihm den Plan zur Cyropädie angeregt zu haben. Kurz vorher hatte er sein Vaterland als ein Opfer der Parteikämpfe fallen sehen. In der grösten Gefahr von auszen ohne feste Leitung im Inneren unterlag es mehr der eigenen Unordnung und Gesetzlosigkeit als der Macht
3 der Feinde. Solche Betrachtungen waren wohl geeignet, unseren Schriftsteller zu der Frage hinzuführen: wie musz ein Staat geleitet

---

1) Göttling praefat. ad Aristot. Oecon. p. V.

2) Xen. Anab. I, 9, 1. Vergl. Oecon. IV, 16: *Κῦρος —, ὅσπερ εὐδοκιμώτατος δὴ βασιλεὺς γεγένηται.*

werden, damit er bestehen und Macht haben kann? Zur Zeit des
Feldzugs und in den zunächst folgenden Jahren hatte er keine Musze,
diesen Gedanken planmäszig auszuführen. Erst in seinen späten
Lebensjahren, vielleicht erst nach Aufhebung seines Exils hat er
Hand an das Werk gelegt, das, wie aus VIII, 8, 4 zu ersehen, vor
dem Jahre 362 wenigstens nicht vollendet sein kann. Dasz er auch
damals noch in dem Mangel an Gehorsam gegen das Gesetz und in
der Schwäche der Staatsleitung, wie sie die Ausartung der Atheni-
schen Demokratie mit sich brachte, die Quelle alles Ungemachs sah,
das bis dahin über Athen gekommen war, kann man aus der spre-
chenden Stelle VIII, 1, 4 folgern, wo es heiszt: *εὑρήσετε δέ, ἔφη,
καὶ ἔνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς
ἄρχουσιν ἐθέλουσαν πείθεσθαι ταύτην ἥκιστα τῶν πολεμίων
ἀναγκαζομένην ὑπακούειν**). Es ist bekannt, wie er in dieser 4
Ansicht dem Socrates folgte, der nach dieser Seite hin die Spartaner
weit über seine Landsleute setzte[3]), bei welchen er in der Wahl
der Beamten durch das Loos nicht die nöthige Gewähr für ihre
Tüchtigkeit[4]) und in dem Mangel an dieser wie an der Urtheils-
losigkeit der Masse des Volks[5]), die über die wichtigsten Angelegen-
heiten des Staats die letzte Entscheidung hatte, den Grund der
schwankenden und unsicheren Stellung erkannte, die Athen damals
anderen Staaten, besonders dem festen Staatswesen Sparta's gegen-
über einnahm. Xenophon war ein Mann von sittlicher Energie und 5
beklagte schon darum im Athenischen Staatsleben die lose Zucht
im Frieden nicht weniger als im Kriege. Er vermiszte die *πειθ-
αρχία*, den Dienstgehorsam, das beste und einzige Mittel ebenso
zur Erhaltung als zur Erwerbung des Guten[6]). Auf dem *ἄρχειν
τε καὶ ἄρχεσθαι*, dem Herrschen und Sichbeherrschenlassen[7]) be-
ruht ihm das Heil jedes Gemeinwesens, des Staates wie des Heeres.
Er selbst hatte es als Führer der Zehntausend der Welt gezeigt,
was die Kraft und Festigkeit des Willens verbunden mit überlege-
ner Einsicht selbst in den schwierigsten und gefahrvollsten Lagen
vermögen; er hatte gezeigt, wie viel davon abhänge, dasz der, wel-
cher etwas Groszes ausführen will, die Gemüther zu beherrschen,
die Geister zu lenken verstehe. Von der Neigung zur Willkühr- 6
herrschaft irgend einer Art war Xenophon weit entfernt: überall
verschmäht er äuszeren Zwang und fordert mit Socrates Ueber-
redung durch Gründe[8]). Um in der öffentlichen Verwaltung Etwas

*) Vergl. auch die politische Anspielung I, 3, 10, wo die *ἰσηγορία*, d. i. die gleiche Berechtigung in Staats- und Gerichtssachen zu sprechen und mit zu stimmen, das Kennzeichen der vollendeten Demokratie, verspottet wird.

3) Memor. III, 5, 14 ff. IV, 4, 15.
4) Memor. I, 2, 9. Vergl. III, 6, 1 ff. u. III, 9, 10.
5) Memor. III, 7, 5.
6) Cyrop. VIII, 1, 3.
7) Cyrop. I, 6, 20. Anab. I, 9, 4.
8) Memor. I, 2, 10. 45. III, 6, 15 u. v. a. St. Cyrop. I, 6, 21.

zu leisten, bedarf es deshalb ebenso sehr des *λέγειν* als des *πράττειν*[9]). Das ist das unentbehrlichste Mittel, um über Menschen zu herrschen, was im Socratischen Sinne eben nichts anderes ist, als sie durch Ueberzeugung für seine Zwecke zu gewinnen und nach seinem Willen lenken zu können, eine Kunst, in der Niemand gröszer
7 war als Socrates selbst[10]). Diese Ueberredung kann man aber nicht erzielen, ohne ein gründliches Verständnisz von der Sache zu haben[11]), um die es sich handelt. In diesem Sinne sagt Socrates: *Βασιλεῖς δὲ καὶ ἄρχοντας οὐ τοὺς τὰ σκῆπτρα ἔχοντας εἶναι, οὐδὲ τοὺς ὑπὸ τῶν τυχόντων αἱρεθέντας, οὐδὲ τοὺς κλήρῳ λαχόντας, οὐδὲ τοὺς βιασαμένους, οὐδὲ τοὺς ἐξαπατήσαντας, ἀλλὰ τοὺς ἐπισταμένους ἄρχειν*[12]). Diese Kunst zu herrschen war es nun, die Xenophon in seiner Weise, d. h. nicht in abstracto, sondern an einem concreten und zwar an einem historischen Beispiel darlegen wollte. Cyrus der Jüngere, obwohl er, wie bereits bemerkt, den ersten Anstosz zu dieser Idee gegeben haben mag, war doch dazu schon darum weniger geeignet, weil seine Wirksamkeit nicht umfassend genug war, um an ihm die Herrscherkunst, die Staaten gründet und erhält, auszuführen. Dann aber waren auch die Perser der damaligen Zeit, wie uns das letzte Capitel der Cyropädie lehrt, nicht das Volk, das dem Plane, wie ihn Xenophon im Sinne hatte, entsprechen konnte.

8 Die Erinnerung an den jüngern Cyrus konnte aber wohl den Blick unseres Autors auf den älteren Cyrus hin leiten, der im vollen Masze alles das gewährte, worauf es hier ankam. Xenophon konnte natürlich nicht die Absicht haben, das Bild eines Staates zu entwerfen, das seinen Landsleuten zum Muster dienen sollte, ebenso wenig als Tacitus durch seine Schilderung der Sitten und Zustände eines kräftigen, unverdorbenen Naturvolks die Römer zu Germanen zu machen bezweckte. Aber beide wollten wohl ihren Völkern einen
9 Spiegel vorhalten, in dem sie sich selbst beschauen konnten. Die Perser des sechsten Jahrhunderts v. Chr.[13]) waren ein gesunder, abgehärteter Volksstamm, Bewohner eines rauhen Gebirgslandes, von einfachen Sitten, groszer Nüchternheit und bewährter Tapferkeit. Ihre Beschäftigungen waren vornehmlich Weide und Ackerbau, Jagd und kriegerische Uebungen; ihr Priesterstand im Besitze einer gerühmten Weisheit war zugleich der Pfleger wissenschaftlicher Kenntnisse, so dasz, was Xenophon[14]) über den Unterricht der Jugend des Persischen Adels berichtet, nichts Unglaubhaftes hat. Aus diesem Volke war der Kern des Heeres, mit dem Cyrus ein Weltreich

9) Memor. I, 2, 15. IV, 2, 1.
10) Memor. I, 2, 4.
11) Memor. III, 3, 9. 9, 11.
12) Memor. III, 9, 10.
13) Dunker Gesch. d. Alterthums II, 331, 338, 341, 389, 428. Herod. I, 138.
14) Cyrop. I, 2, 6.

eroberte. Wie er diesz ausführte und vor Allem was ihn dazu befähigte, so viele verschiedene Völker zu unterwerfen und die Herrschaft über sie zu behaupten, das darzulegen ist der Zweck der Cyropädie[15]).

Das Ganze läszt sich in fünf Abschnitte zerlegen: 1. Cyrus als 10
Knabe in der strengen Zucht Persiens, 2. als Jüngling am Medischen Hofe, wo er sich frei bewegt, 3. als Führer der Persischen Truppen unter des Cyaxares Oberbefehl. 4. als selbstständiger Befehlshaber eines groszen verbündeten Heeres, 5. als Beherrscher eines mächtigen Reiches. In jeder dieser Perioden erfüllt Cyrus seine Aufgabe. Die Erziehung in Persien härtet seinen Körper ab und gewöhnt ihn an Mäszigkeit, Anständigkeit, Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit. Den Geist und das Selbstbewusztsein in dem Knaben zu wecken und dem Character eine feste Richtung zu geben war dann der Gegensatz des Wohllebens, der Unmäszigkeit und des höfischen Ceremoniels beim Astyages zur Persischen Einfachheit ganz geeignet. An ihm stärkt sich nur seine gesunde Natur: trotz aller Freiheit, die die gutmüthige Laune des Groszvaters seinem lebhaften Geiste gewährt, zügelt er seinen Freimuth und wächst zum Jüngling voll Bescheidenheit und Ehrbarkeit heran. Gleichzeitig mit dem Bewusztsein der Kraft, die durch kriegerische Uebungen und Jagd gestählt wird, entwickelt sich seine Anlage zum Herrschen, die er schon als Knabe im Verkehr mit den Gespielen kundgab, die ihm auch am Medischen Hofe Alle zu Willen macht. Nachdem er bereits eine Männerthat vollbracht, kehrt er in die Heimath zurück, wo ihn das Persische Leben vollends zum Manne ausbildet. Unterdesz ist Astyages gestorben und sein Sohn Cyaxares ihm in der Regierung gefolgt, ein ebenso schwacher als auf sein Ansehen eifersüchtiger Regent. Unter seinem Oberbefehl hat Cyrus als Führer der Persischen Truppen im Kampf gegen Assyrien zu zeigen, dasz er zugleich zu gehorchen und zu befehlen versteht, eine Stellung, die durch die Unfähigkeit des Oberbefehlshabers nicht wenig erschwert ist. Zunächst macht er das Persische Heer bewehrt und kampftüchtig, erfüllt es mit kriegerischer Zucht, fesselt es an sich durch Scherz und Ernst, durch persönliche Liebenswürdigkeit wie durch Strenge. Den Feind, der sich freiwillig unterwirft, behandelt er mit groszer Milde und gewinnt ihn durch Edelmuth zum bleibenden Freunde. Die Conflicte mit Cyaxares schlichtet er durch kluges Nachgeben oder durch siegreiche Gründe. Seine überlegene Einsicht imponirt dem widerstrebenden König, sowie sie das Heer mit Muth und Siegesgewiszheit beseelt. Der erste Sieg hebt ihn noch höher. Er macht sich durch Errichtung Persischer Reiterei vom Cyaxares unabhängiger und ohne ihm den Gehorsam aufzukündigen vereitelt er doch in geschickter Weise seinen thörichten Befehl, die Meder zurück zu schicken. Sein hochherziges Verhalten gegen

15) Cyrop. I, 1, 3—6.

Freund und Feind nicht weniger als sein Kriegsruhm gewinnen ihm an Gobryas, Gadatas, den Saken und Kadusiern neue Bundesgenossen. Auch den zürnenden Oheim versöhnt er in ebenso rücksichtsvoller als männlicher und würdiger Weise. Schon bisher die Seele des Unternehmens und der Mittelpunkt, der durch seine Anziehungskraft die verbündeten Truppen zusammenbrachte und zusammenhielt, tritt er nun als selbstständiger Feldherr auf. Die schöne Panthea fesselt ihn nicht. Sein edles Benehmen gegen den Araspas, der als Hüter des schönen Weibes sein Vertrauen getäuscht hat, und gegen die Panthea selbst verschafft ihm die wichtigen Dienstleistungen jenes und des Abradatas, des Mannes der Panthea, im Kampfe gegen Crösus. An dem überwundenen König gewinnt er bald einen neuen Freund. Nach Babylons Eroberung gründet er sein Regiment auf Wohlwollen und Freundschaft gegen die Edlen, mit denen er sich umgiebt, auf staatskluge Maszregeln gegen die Unterworfenen, auf Gerechtigkeit gegen Alle, auf Gottesfurcht und auf die von Allen bewunderte Majestät seiner Person. Im Sterben noch war es seine Sorge, dasz die Regierung seines Sohnes auf denselben Pfeilern ruhen möchte [16]).

11 Das sind etwa die Hauptzüge des Inhalts der Cyropädie, insofern es ihre Aufgabe ist, nachzuweisen, wie Cyrus das wurde was er war*), was das Titelwort *Κύρου παιδεία*, d. i. Bildungsgeschichte des Cyrus, eben ausdrückt. Hier ist nun die Frage zu beantworten: wie hält es Xenophon mit dem Historischen? Giebt er die wirkliche Geschichte des Cyrus, soweit er sie erforschen konnte, oder macht er die Historie sich zu seinem Zwecke zurecht? Zunächst ist festzuhalten, dasz Xenophon nicht das ganze Leben seines Helden erzählen wollte, sondern, wie sich aus dem Zweck der Schrift von selbst ergiebt, nur das, woraus sich ersehen läszt, wie er die grosze Ueberlegenheit im Herrschen erlangte und wie er sie ausübte. Dasz aber das, was er in dieser Beziehung über

16) Das letzte Capitel der Cyropädie findet in dieser Uebersicht des Inhalts keine Stelle, weil es anszer der künstlerischen Composition des Ganzen steht. Xenophon scheint in diesem Epilog dem nahe liegenden Einwand begegnen zu wollen, die Persischen Zustände des vierten Jahrhunderts v. Chr., wie sie aus der Anabasis und den Hellenica bekannt waren, stimmten nicht zu der Schildernng in diesem Werke. Wenn hier bei Erwähnung Persischer Institutionen wiederholt die Bemerkung beigefügt wird, sie beständen jetzt noch, so braucht damit nur gesagt zu sein, dasz die Einrichtungen äuszerlich noch beobachtet werden, nicht aber dasz der altpersische Geist noch in ihnen lebe. Wie es mit dem *ἔτι καὶ νῦν* gemeint ist, erhellt deutlich aus VIII, 1, 8. Doch sind in diesem Capitel der sachlichen Inconvenienzen, die C. **Schenkl** in d. NN. Jahrb. f. Phil. u. Paed. 83, S. 540—57 überzeugend nachweist, so viele und so starke, dasz es kaum möglich erscheint, an der Echtheit desselben fest zu halten. **Dindorf** sieht darin wohl mit Recht eine bald nach Xenophon geschriebene Widerlegung der Cyropädie, soweit ihr Inhalt für die Persischen Zustände des IV. Jahrhunderts v. Ch. nicht mehr zutreffend war.

*) Delbrück: Xenophon S. 95.

Cyrus erzählt, auf Nachrichten beruht, die er einzog, und auf Wahr-
nehmungen, die er selbst gemacht, erklärt er selbst mit den Wor-
ten: *ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ᾐσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐ-
τοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι* [17]). Wir müssen ihm daher 12
wohl glauben, dasz er, Leben und Thaten des Cyrus anlangend, uns
keine eignen Erfindungen bieten will, sondern dasz er uns mittheilt,
was er im Verkehr mit dem jüngeren Cyrus und andern Persern
von diesen erfuhr und was er auf seinem Zuge durch einen groszen
Theil des Persischen Reiches sonst noch für seinen Zweck Brauch-
bares hörte oder beobachtete. Damit stimmt auch das häufige Vor-
kommen der Redensarten *λέγεται, λέγουσι, ὁμολογεῖται, ᾄδεται,
δια-* und *ἀπομνημονεύεται, ἔφασαν*, mit denen er sich auf die
Tradition beruft, sowie auch viele andere Stellen, an denen er das
Jetzt mit dem Sonst vergleicht, zeigen, dasz sich unser Autor auf
geschichtlichen Standpunkt stellt [18]). Daraus folgt, dasz uns Xeno- 13
phon von vornherein für die Geschichte des Cyrus eben so gut als
Quelle gelten musz als Herodot oder Ktesias und dasz man nicht
seine Nachrichten nach denen bei dem einen oder dem anderen
Historiker, sondern nach den Grundsätzen einer unbefangenen histo-
rischen Kritik zu messen hat. Sehen wir also zu, welche Resultate
die neueste Geschichtsforschung in Betreff der Geschichte des Cyrus
liefert.

Bei Dunker [19]) finden wir fünf verschiedene Arten, wie die Ge- 14
schichte des Cyrus im Alterthum erzählt wurde. Es sind die Rela-
tionen, wie sie sich bei den verschiedenen Völkern je nach ihrer
Stellung zum Gründer des neuen Reichs gestalteten. Die Persische
Relation läszt Cyrus den ihm gar nicht verwandten Astyages ent-
thronen, ebenso die Armenische, nach welcher Cyrus durch die
Hülfe des Armenischen Königs, der den Astyages in der Schlacht
getödtet hatte, Herr über die Meder wird; nach Medischen Berich-
ten war Cyrus selbst ein Meder, dessen Vater Satrap von Persien
wurde, oder er war Perser, aber der erbberechtigte Enkel des
Astyages, oder auch dessen Schwiegersohn. Herodot hat Persische
und Medische Tradition vermischt, in einer Weise, dasz seine Er-
zählung, auch abgesehen von den wunderbaren Ereignissen, wie
das Hutchinson und neuerdings Dunker näher ausgeführt haben, in
sich selbst widersprechend und unhaltbar ist [20]). Xenophon über
den Ursprung des Cyrus ist nach Dunkers Urtheil „treuer als He-
rodot“ [21]), indem er sich an den Medischen Bericht hält; nur macht
er den Cyaxares zum Oheim des Cyrus und zum Nachfolger des

---

17) Cyrop. I, 1, 6.

18) Butters: Was ist die Cyropädie? Zweibrücken 1853. S. 16.

19) Gesch. d. Alterth. II, 468 ff. Auch der Scholiast, von dem Cyrop. VIII, 5, 28 die Worte *ἔνιοι — λέγουσι* herrühren, kannte mehrere Berichte über Cyrus.

20) Dunker II, 475.

21) Dunker II, 477.

Astyages, von dem andere Historiker nichts berichten. Der Aufenthalt des Cyrus am Medischen Hofe findet sich in allen Relationen. In der Erzählung der Kriege wirft Xenophon die Thaten des Cyaxares, des Vaters des Astyages, nämlich die Unterwerfung Assyriens[22], vielleicht auch Armeniens, mit denen des Cyrus zusammen[23]. Nach dem Kampfe mit Crösns scheint die milde Behandlung des besiegten Königs, wie wir sie bei Xenophon lesen, dem Character des Cyrus angemessener und glaubwürdiger als die Erzählung bei Herodot[24]. Den Krieg gegen Babylonien und die Belagerung und Eroberung der Hauptstadt erzählt Xenophon im Wesentlichen nicht anders als Herodot. Aber über den Tod des Cyrus gehen die Berichte wieder sehr auseinander[25]. Zum Theil tragen sie ebenso wie die Traditionen über den Ursprung das deutliche Gepräge durch die Poesie vermittelter Volkssagen. Gegen die Massageten, zumal in der Weise wie es Herodot erzählt, ist Cyrus nicht gefallen; sonst konnte sein Leichnam nicht in Pasargadä begraben liegen, was doch historisch feststeht[26]. Dunker zieht den Bericht des Ktesias allen anderen vor, nach welchem Cyrus, im Kampfe gegen die Derbier oder Dyrbäer verwundet, in das Lager gebracht wird und dort nach drei Tagen stirbt, nachdem er vorher seinen letzten Willen erklärt und seine Söhne ermahnt hat. Mit dem letzten Punkte stimmt die Cyropädie überein.

15 Betrachten wir demnach die Geschichte des Cyrus, wie sie Xenophon giebt, in ihren Hauptzügen, so liegt nichts vor, das zu der Annahme nöthigte, es sei absichtlich erfunden. Das Leben des groszen Königs, das schon zur Zeit, da Herodot seine Nachrichten über die Persische Geschichte einzog, also kaum achtzig Jahre nach seinem Tode, von Sagen reich umwebt war[27], wurde noch gegen die Mitte des vierten Jahrhunderts v. Chr. von den Persern im Gesange verherrlicht[28]. Wie nahe liegt da die Möglichkeit, dasz bis auf die Zeit, in der die Cyropädie entstand, die Tradition noch manche Weiterbildung und Modification erfahren hat. Nach Nikolaus Damascenus[29] war Cyrus dem Astyages weder verwandt, noch wurde er ihm nach seiner Besiegung durch Heirath anverwandt. Ktesias, für dessen Darstellung sich vor Dunker schon Leo[30] entschieden hatte, läszt Cyrus, den Sohn des Persers Cambyses, den ihm nicht verwandten Astyages vom Throne stoszen und dann dessen Tochter Amytis, nachdem er ihren Gatten Spitames hingerichtet, heirathen, um so auch das Recht der Erbfolge im Geschlechte des Dejoces zu erwer-
16 ben. Herodot wählt unter den vier ihm vorliegenden Berichten[31] denjenigen, nach welchem Cyrus der Enkel des letzten Medischen Königs ist, dieser aber die durch den an seinem Enkel und an Har-

22) Dunker II, 466. 23) Dunker II, 478. 24) Dunker II, 539.
25) Herod. I, 214. Dunker II, 576. 26) Dunker II, 581.
27) Dunker II, 475. 28) Cyrop. I, 2, 1. 29) Dunker II, 472.
30) Universalgesch. I, 123. 31) Herod. I, 95.

pagus verübten Frevel verdiente Strafe erleidet. Auch der schmähliche Untergung des Cyrus wird von ihm als Vergeltung für ungemessene Ländergier dargestellt und ein ähnliches Motiv leitet ihn bei
der Geschichte des Crösus. Erkennt man nun an, dasz Herodot 17
seine religiös-sittliche Anschauung auf die kritische Behandlung des
historischen Materials, das ihm zu Gebote stand, einwirken liesz[32],
so darf wohl auch Xenophon für sich in demselben Sinne das Recht
in Anspruch nehmen, das, was er über Cyrus erfuhr, so zu benutzen, wie es seiner historischen Bildung und seiner Kenntnisz
und Anschauung des menschlichen Lebens eben entsprach. Glaubt
man mit Dunker nicht an Cyrus' Blutsverwandtschaft mit Astyages
aus dem Grunde, weil, wenn diese stattfand, es überflüssig gewesen
wäre, gegen einen mehr als siebzigjährigen Greis einen Aufstand
zu erheben[33]), so läszt sich auf der anderen Seite recht wohl denken, dasz die Tradition die Medische Sage, wie sie bei Herodot vorliegt, noch um einen Schritt weiter bildete, indem si den Cyrus auf
friedlichem Wege auf den Medischen Thron gelangen liesz, weil
eine gewaltsame Entthronuug des greisen Groszvaters überflüssig und
unnatürlich erschien, zumal bei dem überall als mild und wohlwollend anerkannten Character des Cyrus, der den Astyages nach
dem Zeugnisz des Herodot bis an dessen Ende bei sich behielt und
nach Ktesias wie einen Vater ehrte[34]). Dagegen, dasz Xenophon 18
einer solchen Tradition aus Ueberzeugung gefolgt sei, werden aber
aus der Anabasis zwei Stellen geltend gemacht, an denen von einem
nicht ohne Kampf geschehenen Uebergang der Herrschaft von den
Medern auf die Perser die Rede ist. Die eine III, 4, 8 beweist
aber nichts weiter, als dasz die Medische Stadt Larissa die neue
Herrschaft der Perser nicht anerkennen wollte und vom Cyrus erst
erobert werden muszte; an der zweiten III, 4, 11 referiren die
Worte *ἐνταῦϑα ἐλέγετο Μήδεια, γυνὴ βασιλέως, καταφυγεῖν, ὅτε ἀπώλλυσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι* einfach was dem
Xenophon auf seinem Zuge, als er an Mespila vorüberkam, über
die Stadt erzählt wurde und ihm wegen seines wunderbaren Ausganges erwähnenswerth erschien; denn er fügt hinzu: *ταύτην δὲ τὴν πόλιν πολιορκῶν ὁ Περσῶν βασιλεὺς οὐκ ἐδύνατο οὔτε χρόνῳ ἑλεῖν οὔτε βίᾳ· Ζεὺς δ' ἐμβροντήτους ποιεῖ τοὺς ἐνοικοῦντας, καὶ οὕτως ἑάλω.* Und wie viel erwähnt er in der Anabasis sonst noch was ihm unterwegs zu Ohren kam, ohne dasz er
dafür Bürgschaft übernimmt. Dasz übrigens die neue Dynastie nicht
in allen Theilen des Medischen Reiches friedlich anerkannt wurde,
das ist unter allen Umständen wahrscheinlich und also auch mit
der Darstellung in der Cyropädie wohl vereinbar. Dasz Astyages 19
auch einen Sohn hatte, der ihm in der Regierung zunächst folgte,
berichtet auch Josephus[35]). Er nennt ihn aber Darius, erzählt von

32) Dunker II, 475. 33) Dunker II, 479. 34) Dunker II, 481.
35) Antiquit. X, 11, 4.

ihm, er habe mit seinem Verwandten Cyrus das Babylonische Reich zerstört, und erwähnt, dasz er bei den Griechen anders genannt werde. Von demselben Darius spricht der Prophet Daniel[36]) und nennt ihn Sohn des Ahasverus[37]). Mag diese Angabe, wie Dunker meint, auf einer Verwechselung mit dem späteren Darius beruhen, so darf man doch daraus folgern, dasz diese Verwechselung früh genug geschehen sein kann, um die Annahme zu rechtfertigen, dasz ein Sohn des Astyages nicht eine Erfindung Xenophons ist. Da ihm nun, oder vielmehr seiner Quelle, dieser Sohn des Astyages Cyaxares hiesz, so scheint es erklärbar, wie, nach Dunkers Auffassung, Kämpfe aus den Kriegen, die Cyaxares, des Astyages Vater, gegen Assyrien führte*), sich in die Cyropädie verirren konnten, wo sie dann die Vernichtung des Lydischen Reiches nach sich ziehen und gegen denselben Gegner gerichtet sind, der zuletzt durch Babylons Eroberung sein Reich an Cyrus verliert. Auf den König von Babylonien paszt die Bezeichnung ὁ *Ἀσσύριος* insofern, als er zugleich Beherrscher der einen Hälfte des früheren zwischen Cyaxares und Nabopolassar getheilten Assyrischen Reiches war. Den Zug gegen Armenien, dessen König als Rebell geschildert wird, hat man vielleicht auf die Kämpfe zu beziehen, die Cyrus im Anfange seiner Regierung mit den bereits den Medern unterworfen gewesenen Völkern zu bestehen hatte**). Vielleicht aber ist auch an eine Verwechselung mit der Unterwerfung Armeniens unter Cyaxares (Dunker S. 462) zu denken. Ueber solche Verwirrung[38]) wird man sich nicht so sehr wundern, wenn man sich aus Dunkers eingehen-

---

36) Dan. 5, 31. 9, 1.

37) v. Meyer: Xenophons Cyropädie S. 39, wo sich die Bemerkung findet: „Die Verschiedenheit der Namen bedeutet nichts; Darius, Ahasverus sind Königsnamen, d. h. Titel, deren jeder König von Persien und Medien bei der Thronbesteigung den seinigen wählte, und hinter welchem sein wahrer Name verschwand. Es hat also keine Schwierigkeit, dasz Cyaxares und Darius, Astyages und Ahasverus eine und dieselbe Person sind. S. Heeren's Ideen I, 174. 279. 449."

*) Es kann wohl nur an den ersten Krieg (Dunker S. 430) des Cyaxares gegen Assyrien gedacht werden, der von ihm ohne die spätere Bundesgenossenschaft mit Babylonien (Dunker S. 466) unternommen wurde. Es bleibt aber das Bedenken, dasz dieser Kampf, der ebenso durch die Einschlieszung wie der zweite durch die Eroberung Ninive's markirt ist, zu einer Verwechselung wenig geeignet war. Vielleicht liegt den Ereignissen im dritten, vierten und fünften Buche der Cyropädie vielmehr eine Tradition von einer Erhebung des vorher schon mit Medien rivalisirenden Babyloniens im Verein mit dem Medischen Assyrien und mit Lydien gegen die neue Persische Herrschaft unter Cyrus zu Grunde. Etwas Bestimmteres läszt sich darüber nicht aufstellen. Aber zu behaupten, die Darstellung in den genannten Büchern unseres Werkes enthalte gar keine historische Wahrheit, dazu hat man bei dem Mangel an Nachrichten über die ersten Jahre der Regierung des Cyrus keine Berechtigung.

**) Dunker II, 483.

38) So schreibt nach Dunker II, 421 Ktesias, der doch auch an der Quelle selbst schöpfte, die Thaten des Cyaxares dem Arbaces, einem von dessen Vorgängern zu.

der Besprechung der Quellen überzeugt, wie einander widersprechend letztere über die Geschichte der Meder und Perser bis auf Cyrus lauten, und wie sehr wesentliche Punkte, z. B. dessen eben erwähnte Kämpfe gegen die nach seiner Thronbesteigung aufständischen Theile des Mederreichs, über seine Züge gegen die Völker am Indus, gegen die Massageten u. v. a. ganz in Dunkel gehüllt sind. Daher ist es überhaupt begreiflich, wenn bei Xenophon manches historische Factum anders dargestellt ist als bei allen Anderen. Dasz Aegypten zuerst vom Cambyses, Indien erst von Darius unter- 21
worfen worden ist, das sind uns freilich feststehende Thatsachen. Wenn Xenophon [39]) beide Länder schon den Cyrus unterwerfen läszt, so müssen wir annehmen, dasz er hierin einer mündlichen oder schriftlichen Quelle folgte, die den Cyrus als Welteroberer feierte, der seine siegreichen Waffen von der Küste Kleinasiens bis über den Indus hinaus, vom Caspischen Meere bis zum Nil getragen. Und nach Arrian [40]) machte Cyrus wirklich eine indische Völkerschaft tributpflichtig, während er nach Anderen gar nicht nach Indien gekommen ist [41]). Ist es nicht denkbar, dasz ihn eine Ueberlieferung — und als solche bezeichnet Xenophon seine kurze Notiz über den Zug gegen Aegypten durch λέγεται — auch das an das unterworfene Syrien angrenzende Nilland betreten liesz? Das Dunkel, was über die Thaten des Cyrus im Norden, Osten und Süden Asiens verbreitet ist und zu Xenophons Zeit bei der Menge sagenhafter Berichte gewisz viel schwieriger als heute zu lichten war, läszt uns diese Fragen unbedenklich bejahen, während es andererseits verneint werden musz, dasz in dem Zweck der Cyropädie eine genügende Veranlassung lag, die Geschichte absichtlich zu verfälschen. Was am Gyrus nachgewiesen werden sollte, das wurde ebenso gut ohne jenes *λέγεται — καὶ καταστρέψασθαι Αἴγυπτον* nachgewiesen. Auch wird Niemand in Abrede stellen, dasz es unserem Verfasser ein Leichtes war, auch ohne den Cyaxares seinen Helden in das rechte Licht zu stellen, und selbst eine Entthronung des Astyages, wenn sie sonst Xenophon glaubwürdig schien, liesz sich gerade auf Grund der Herodoteischen Darstellung unschwer so motiviren, dasz sie mit der Gerechtigkeit nicht unvereinbar erschien [42]).

Demnach liegt kein Grund vor zu der Annahme, Xenophon 22
habe die Ueberlieferung willkührlich benutzt und nach dem Zwecke seines Buches beliebig umgestaltet. Wie weit er in der Gestaltung des Historischen geirrt hat, das ist eine andere Frage, die, soweit sie sich nicht aus dem Vorhergehenden erledigt, hier nicht weiter

39) Cyrop. I, 1, 4. VIII, 6, 20.
40) Arrian. Ind. I, 1.
41) Dunker II, 568.
42) Nach Dunkers Meinung (S. 478) läszt Xen. den Cyrus durch Erbrecht den Thron besteigen, weil er ihn nicht blosz als ein Musterbild von Tapferkeit und Fähigkeit, sondern auch von Gerechtigkeit und Treue verherrlichen wollte.

zu verfolgen ist. Xenophon will, wie schon bemerkt, nicht eine vollständige und exacte Lebensgeschichte des Cyrus, sondern nur das aus derselben geben, woraus sich erkennen läszt, wie er ein ausgezeichneter Regent des mächtigsten Reiches geworden ist. Vieles Geschichtliche, was in einem Geschichtswerke nicht fehlen dürfte, findet daher hier keinen Platz, weil es dem ausgesprochenen Zwecke nicht dient. Wir erfahren nicht einmal, weil diesz für die Sache gleichgültig war, die Namen des Assyrischen, des Armenischen u. a. Könige. Auch über die Länder, in denen sich der Krieg bewegt, findet sich nur hier und da etwas Bestimmteres. Die Wohnsitze einiger Völker müssen wir uns nach Xenophons Erzählung anders-
23 wo denken, als sie auf unsern Karten gefunden werden. Dagegen ist die Schilderung der Natur des Persischen Landes, der Staatseinrichtungen und Sitten der Perser und der Meder der bei Herodot, Ktesias und Anderen[43]) im Allgemeinen entsprechend. Nur erlaubt sich Xenophon, wie andere alte Autoren, für den fremden Begriff oft den entsprechenden heimischen zu setzen. So bezeichnet er den Persischen Ohuramasda oder Ormuzd durch Zeus, das heilige Feuer durch Hestia, den Sonnengott Mithra durch Helios, die Schutzgötter eines Landes durch ἥρωες. Nur den Namen des Mithra behält er bei in dem geläufigen Schwur bei diesem Gott. Es wird VIII, 3, 24 dem Zeus und dem Helios ein Brandopfer gebracht, was nach Herodot und Strabo den Persern fremd war. Von den bei Tische sitzenden Persern kommen II, 2, 3. 8 wohl unabsichtlich die Ausdrücke κατακεῖσθαι und παρακατακεῖσθαι vor, während sie an anderen Stellen sitzend das Mahl einnehmen. Dergleichen Inconsequenzen finden sich auch sonst noch: so wird wiederholt vom ἄριστον gesprochen, obwohl nach VIII, 8, 9. Herod. VII, 120 die Perser täglich nur eine Mahlzeit hielten. Manches andere der Art versteht sich von selbst.

24 Der Mittelpunkt der Erzählung ist Cyrus. Dasz seine Schilderung der Wahrheit, soweit sie Xenophon zugänglich war, in allen wesentlichen Zügen entspricht, müssen wir von vorn herein annehmen. Denn wollte er die zu Anfang des Buchs aufgestellte Behauptung, dasz man am Cyrus lernen könne, wie die Herrschaft erworben und behauptet werden musz, beweisen, so durfte er den, der den Beweis liefern sollte, nicht im Wesentlichen anders darstellen, als ihn die Welt kannte. Ein Herrscherideal, wenn er es erfinden wollte, durfte er gar nicht aus der Geschichte entlehnen, sondern vielleicht

43) Vergl. Dunker II, 385 ff. In der Erziehung der Perser, der Achtung der Perser vor dem Alter, den gemeinschaftlichen Mahlzeiten und Anderem der Art hat man nicht nöthig eine Nachbildung Spartanischer Sitten und Einrichtungen zu sehen. Dasz die Sitten der Perser im Punkte der Erziehung denen der Spartaner sehr nahe kamen, bezeugt ausdrücklich Arrian. Anab. V, 4, 5. An Analogien bei andern alten Völkern fehlt es auch nicht. So erwähnt Aristot. Polit. II, 8, 2 auszer einer Gerusia und ähnlichen Beamten wie die Ephoren bei den Karthagern auch συσσίτια τῶν ἑταιριῶν τοῖς φιδιτίοις παραπλήσια.

aus der Mythe, etwa Minos, Aeacus oder Rhadamanthus[44]). Und in der That entsprechen auch der Schilderung bei Xenophon die Urtheile, die wir sonst bei den Alten über den Character des Cyrus finden. Er war, sagt Dunker (S. 580 f.), nicht blosz ein Feldherr und König von mehr als gewöhnlicher Einsicht in die Motive und Handlungsweise der Menschen, ein Mann von groszem Sinn, der hochgesteckte Ziele im Auge hatte und diese mit vieler Ruhe und Besonnenheit verfolgte, er war auch gerecht, milde und liebevoll. Dasz er ein glücklicher Mann gewesen, dem die Gottheit nicht gezürnt habe, da er milde und wohlgesinnt geherrscht, läszt Aeschylus[45]) den Darius sagen. Herodot[46]) versichert, dasz die Perser den Cyrus Vater nannten, weil er milde regiert und ihnen alles Gute verschafft habe. Bei Platon[47]) heiszt es, Cyrus sei ein guter Heerführer, ein Mann gewesen, der sein Land liebte. Das stimmt also mit Cyrop. I, 2, 1. VIII, 2, 8. 8, 1 u. a. St. Schwieriger ist aber 25
die Entscheidung darüber, wieweit die ethische und geistige Bildung des Xenophontischen Cyrus treu ist oder Glauben verdient. In welchem Grade er mit hellenischer Kultur vertraut war, wissen wir nicht; dasz aber eine so hervorragende Grösze, ein so überlegener Geist alle Anderen seines Volks an geistiger Bildung weit übertraf, ja dasz in ihm, was der gebildete Orient nur an geistigen Schätzen besasz, gleichsam culminirte, darf wohl als ausgemacht gelten. Muszte nun Cyrus in der Cyropädie, um Fleisch und Blut zu haben, nicht blosz handeln, Kriege führen, Staatseinrichtungen treffen u. s. f., sondern auch seine Handlungen motiviren, reden, ermahnen, belehren, und war er nach Allem, was Xenophon über ihn erkundet hatte, als ein gottesfürchtiger, gerechter, besonnener, wohlwollender Mann zu schildern, so konnte wohl Xenophon eine andere Form, in der er die Tugend und Bildung seines Helden darstellte, kaum finden als die, in welcher diese ihm selbst von Socrates überliefert war, die ihm nun einmal der allein gültige und faszbare Maszstab für alle Sittlichkeit geworden war. Diese durfte er um so eher anwenden, als es sich hier nicht um speculative Begriffe, sondern um die praktische Seite menschlicher Bildung handelt, die religiöse und moralische Weisheit der Magier[48]) aber, in die Cyrus als König vor Allen eingeweiht war*), in ihren Grundlehren von der socratischen Doctrin nicht wesentlich verschieden gewesen sein mag[49]). Erwägt man diesz und bringt noch in Anschlag, dasz ungewöhnliche 26
Geistesgrösze selbst den Unterschied der Nationalitäten und der Zeiten bis auf einen gewissen Grad auszugleichen vermag, so wird man es nicht allzu parodox finden, wenn Xenophon den Perser Cyrus wie einen gebildeten Athener aus der Schule des Socrates denken und reden läszt. Dasselbe gilt nach Maszstab der Bedeutung, die

44) So Butters S. 3. 45) Aeschyl. Pers. 768—773. 46) Herod. III, 89. 47) Plat. Legg. p. 694. Dunker II, S. 580 f. 48) Dunker II, 338. *) Cyrop. I, 6, 2. VIII, 5, 26. 49) Butters S. 7.

ihnen der Verfasser giebt, von den übrigen Personen aus Cyrus' Um-
gebung, vornehmlich von Cambyses, der des groszen Sohnes nicht
unwerth erscheinen durfte. Die Anderen, Cyaxares, Chrysantas,
Pheraulas, Hystaspas, sind dem Cyrus weit untergeordnet und er-
heben sich nicht über das Gewöhnliche, nur dasz sie uns alle hel-
lenisirt erscheinen. Auch bei Herodot machen wir die Bemerkung,
dasz ein Cyrus, Crösus, Cambyses u. A. wohl noch etwas anders
gesprochen haben müssen, als wir da lesen. Es liegt schon in der
Uebertragung in die andere Sprache ein bedeutendes Moment, uns
die Vorstellungen und Gedanken der Redenden als griechisch ge-
färbt erscheinen zu lassen. In der Cyropädie kommt nun aber die
specifisch socratische Weise in Form und Inhalt der Reden und
Gespräche hinzu, um unsere Gedanken eher auf den Schauplatz der
Memorabilien als in das Persische Lager oder in die Armenischen
27 Berge zu leiten. Ob Xenophon darin überall das rechte Masz ge-
halten, ist eine Frage, die wir vom jetzigen Standpunkte gerecht
zu beurtheilen kaum im Stande sein möchten: die Rolle, die er
III, 1 den Armenischen König spielen und was er dessen Sohn reden
läszt, scheint über dieses Masz hinaus zu gehen. Jene Reden nun,
die einen bedeutenden Theil des Buchs ausmachen, bewirken, dasz
uns fast die ganze Erzählung im Lichte griechischen Geistes er-
scheint. Denn natürlich beseelt unsere Phantasie die Personen auch
da, wo sie blosz handeln und nicht reden, mit dem Geiste, der aus
ihren Reden athmete. Das Eigenthümliche orientalischen Wesens
tritt uns daher nur da entgegen, wo mehr Handlung oder Situation
als Reden oder die Beziehungen einiger Vasallen-Fürsten zu dem
Despoten, der den sittlichen Contrast zum Character des Cyrus bil-
det, vorgeführt werden, vor Allen in der Episode von Panthea und
Abradatas, in der Geschichte des Gobryas und Gadatas und auch
im achten Buch, wo das Leben des Cyrus in Babylon und seine
Staatseinrichtungen zum Theil in einer hellenischem Wesen ganz
fremden Weise geschildert werden. Doch schlieszt auch dieses Buch
und das ganze Werk mit der Rede des sterbenden Cyrus, die des
28 edelsten Griechen würdig ist. In diesen Reden und Gesprächen und
auch sonst in der Cyropädie begegnen wir vielfach Gedanken und
Aussprüchen, die uns aus anderen Schriften Xenophons, namentlich
aus den Memorabilien, bereits bekannt sind. Doch bietet er uns
hier nirgends blosz das, was er von Anderen empfangen, die Moral
und Lebensweisheit, wie sie ihm Socrates überliefert, die Kriegs-
erfahrung und Thatkraft eines Agesilaus, die Kunst zu herrschen,
wie sie sich ihm in Cyrus dem Jüngeren darstellte: er legt hier
vielmehr, dem Ziele seiner Laufbahn nahe, die Erfahrungen seines
gesammten Lebens nieder. Staatsweisheit im praktischen, aber in-
nerhalb dieser Begrenzung im umfassenden Sinn, das ist der Inhalt
der Cyropädie. Das Wohl des Staats, sei er monarchischer oder
republikanischer Verfassung, beruht auf dem Herrschen und auf
dem Sichbeherrschenlassen. Beides ist bedingt durch Erziehung,

Achtung vor dem Gesetz, Gottesfurcht und Tugend: wer aber herrschen will, bedarf nicht blosz der äuszeren Kenntnisz der Staatskunst und kriegerischer Tüchtigkeit, er musz es auch verstehen die Herzen zu gewinnen und selbst feindselige Elemente durch die geistige Macht seiner Persönlichkeit in seinen Kreis zu bannen. Specielle Verhältnisse des Privat- wie des öffentlichen Lebens werden eingehend und anschaulich besprochen. Mit besonderer Ausführlichkeit wird das Kriegswesen, worin sich der Verfasser so reiche Erfahrung erworben, abgehandelt: das Lagerwesen, die Marschordnung, die Taktik, der Gebrauch der einzelnen Waffengattungen u. a., und die Kämpfe und Schlachten, die hier vorkommen, werden mit groszer Genauigkeit und Anschaulichkeit beschrieben.

Darum stand das Buch im Alterthum in hohem Ansehen. Cice- 29
ro[50]) empfiehlt seinem Bruder Quintus bei der Verwaltung Asiens den Xenophontischen Cyrus als Muster, indem er hinzufügt, der jüngere Scipio Africanus habe diese Schrift des Xenophon niemals aus der Hand gelegt. Auch in neuer Zeit ist sie viel gerühmt und bewundert worden. Bekannt sind Creuzer's[51]) und Heeren's[52]) glänzende Urtheile. Letzterer nennt sie „ein Meisterstück, das für den Geschichtsforscher, der es mit Kritik braucht, nicht weniger interessant als für den Aesthetiker ist." Als „einen Schatz der Menschenkunde, als einen Spiegel der Lebens- und Herrscherklugheit und frommen Tugend" bezeichnet es v. Meyer[53]). In den Schulen hat die Cyropädie lange Zeit zu den gelesensten Büchern gehört; erst in neuester Zeit hat man sie mehr zurückgestellt und hier und da auch wohl ganz aus dem Gymnasium hinausgewiesen. Denn man hat sie für einen historischen Roman erklärt, und Romanlectüre gehört nicht in das Gymnasium. Die Ansicht, dasz bereits Xeno- 30
phon mit seiner Cyropädie der Romanlitteratur Bahn gebrochen, hat Butters in der bereits mehrfach erwähnten Programm-Abhandlung sehr eingehend beleuchtet und in ihrer Unhaltbarkeit nachgewiesen. Unter Verweisung auf diese Schrift genüge es hier, nur die Hauptpunkte der Frage zu berühren.

Die nächste Veranlassung zu jener Bezeichnung gab wohl die vielverbreitete Annahme, Xenophon habe die Geschichte des Cyrus selbst in ihren Hauptzügen willkührlich behandelt und so zugeschnitten, wie es gerade die didaktische Tendenz des Buches erfordere.

50) Epist. ad Quint. I, 1, 8.

51) Creuzer de Xen. hist. p. 68 f. Die histor. Kunst der Griechen S. 301 f.

52) Heeren, Ideen über die Politik B. I. Th. I. S. 132.

53) v. Meyer, Vorrede zur Cyrop. S. 7. Ueber die Bedeutung, welche die Cyropädie für die Kenntnisz des Hellenischen Kriegswesens hat, ist nachzulesen: Einleitung zu den Griechischen Kriegsschriftstellern von Koechly und Rüstow Th. II. S. 18 ff., besonders S. 20, wo gesagt wird, dasz „sich in der Cyropädie die ewigen Grundsätze der Kriegsführung, namentlich der Taktik, zum ersten Male systematisch und anmuthig dargestellt finden."

Dasz diese Annahme nicht erwiesen, ja geradezu ungegründet ist, was Butters voraussetzt, indem er sich lediglich auf das ὅσα ἐπυθόμεθα καὶ ᾐσθῆσθαι δοκοῦμεν beruft, das nachzuweisen ist oben versucht worden. Zweitens hat man geltend gemacht, Cyrus sei als ein Ideal geschildert, wie es nur in der Romanwelt existire, und sich auf Cicero berufen, der an der bereits angeführten Stelle sagt: Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem iusti imperii, ebenso auf Dionys. Hal. epist. ad Pomp. 4, der die Cyropädie εἰκόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαίμονος nennt, und auf Ausonius, der in seiner schmeichelnden Dankrede dem Gratian[54]) das Compliment macht: Vellem, si rerum natura pateretur, Xenophon Attice, in aevum nostrum venires, tu qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet. Dagegen ist zu bemerken, dass der Cyrus der Cyropädie, wenn in ihm auch ein idealisirter Cyrus der Jüngere zu erkennen ist, doch nach seinen Handlungen, die von ihm hier erzählt werden, dem Charakter, den die Alten dem wirklichen Cyrus, wie oben schon bemerkt, bezeugen, durchaus entspricht. In sittlicher Beziehung ist er etwa in demselben Sinn ein Ideal wie Socrates. Dadurch wird er wohl gerade nichts weniger als ein Romanheld. Drittens, sagt man, seien die Reden und Gespräche und das ganze Detail der Erzählung erfunden. Darauf erwidert Butters mit Recht: die Verbindung und Motivirung der Thatsachen ist erfunden, jedoch nach Maszgabe der Eindrücke und Beobachtungen (ὅσα ᾐσθῆσθαι δοκοῦμεν), die Xenophon persönlich in Asien gehabt und gemacht. Uebrigens wäre jene Bemerkung wohl geeignet, die Behauptung, die Cyropädie sei ein Geschichtswerk im gewöhnlichen Sinne, die wohl noch Niemand aufgestellt hat, zu widerlegen, nicht aber den Beweis zu führen, unsere Schrift sei ein Roman.

31 Was Xenophons Zeitgenossen von einem Romane verlangt haben würden, wissen wir nicht; denn es gab damals keine Romane und es war nicht die Zeit der Romane. Wir fordern, um nur das Aeuszerlichste und Nothwendigste hervorzuheben, vor Allem zweierlei: eine Verwickelung von Handlungen, Ereignissen und Zuständen und ihre endliche Lösung, dann eine gewisse Mannigfaltigkeit unter den Characteren der handelnden Personen. In beiden Beziehungen kann die Cyropädie keinen Anspruch auf den Namen eines Romans machen. Wir haben eine fortlaufende Erzählung vom Leben des Cyrus. Eine Lebensbeschreibung mit wenn auch noch so interessanten Ereignissen ist kein Roman. Im Einzelnen sind zwar manche Fäden angeknüpft, die nachher nicht ohne Kunst wieder aufgenommen und weitergeführt werden, wie das Verhältnisz des Artabazus zum Cyrus[55]), die Liebe des Araspas zur Panthea[56]), das Schicksal der Panthea

54) Auson. Grat. act. p. 728.
55) Cyrop. I, 4, 27 ff. IV, 1, 23 ff. VII, 5, 48.
56) Cyrop. V, 1, 2 ff. VI, 1, 36. 3, 14.

und des Abradatas[57]), der Hasz des Gobryas[58]) gegen den Assyrischen König, die in den Gang der Ereignisse eingreifen; sie unterbrechen die Erzählung auf das Angenehmste, machen aber die Lebensbeschreibung noch nicht zum Roman. Die Characteristik anlangend, so fehlt es hier vor allen an Gegensätzen. Das Gegenbild 32
des Cyrus ist zwar der Assyrier; der kommt aber — man könnte sagen nach orientalischer Despotenart — gar nicht zum Vorschein und wird nur indirect und ganz im Allgemeinen dadurch, dasz Alles von ihm abfällt, und in's Besondere durch das characterisirt, was Gobryas nnd Gadatas von ihm erlitten. Der Hasz dieser beiden gegen jenen ist, abgesehen von der kurzen Liebe des Araspas zur Panthea, die einzige Leidenschaft, die im Buche vorkommt. Diesem Hasse steht gegenüber die Liebe, die Cyrus Allen einflöszt, die in seinen Bereich kommen, ganz besonders dem Artabazus, den die innigste Zuneigung an ihn fesselt. Cyaxares ist eine unbedeutende Figur. Seine Schwäche, sein kleinliches und unbesonnenes Wesen läszt den Cyrus noch glänzender hervortreten; doch könnte er, ohne vermiszt zu werden, fehlen und steht in sofern auf gleicher Linie mit Chrysantas, Hystaspas und Pheraulas, die nur die Schatten des Cyrus sind, die ihm gegenüber nur selten eine Art von eigener Meinung haben und alle mehr oder weniger als tapfere, diensteifrige, wohlwollende Leute gezeichnet sind, die nach Butters' Ausdruck „die Tafelrunde" des Herrschers bilden. Panthea ist ein Character. Ihre und des Abradatas Geschichte scheint nach VII, 4, 17 auf Ueberlieferung zu beruhen. Dasselbe läszt sich über Gobrias und Gadatas vermuthen: ihre Darstellung hat entschieden mehr Originalität als die der drei Perser. Es galt vor Allem den Cyrus zu characterisiren, die Andern nur in soweit sie der Schilderung des Königs dienen.

Ein historischer Roman könnte also die Cyropädie nur in sehr 33
uneigentlichem Sinne genannt werden. Sie ist eine Lebensbeschreibung zu didaktischem Zwecke, historisch gehalten, soweit diesz dem Verfasser möglich war, beruhend auf Erfahrungen und Wahrnehmungen, die er selbst gemacht. Wo diese nicht mehr zu Gebote standen, da tritt die Erfindung[59]) ein, gestützt auf Menschenkenntnisz, Lebenserfahrung und hohe Bildung.

Um die Geschichte des Cyrus zu studiren, wird Niemand die 34
Lectüre der Cyropädie der Schule empfehlen, und zu diesem Zweck

57) Cyrop. V, 1, 2 ff. VI, 1, 36 ff. 4, 1 ff. VII, 1, 29. 2, 3.

58) Cyrop. IV, 6. V, 2. 3. VII. 5. VIII, 4.

59) Der Erfindung war hier natürlich ein weiter Spielraum gegeben. Wo sie anfängt, das läszt sich nicht bestimmen. Dasz sie aber das, was Xenophon selbst als Ergebnisz seiner historischen Forschung geben wollte, überall durchzieht und umkleidet, das brauchte hier nicht ausdrücklich bemerkt zu werden, wenn nicht die Behauptung, dasz die Cyropädie kein das Historische willkührlich behandelnder Roman ist, zu manchem Miszverständnisz und zu mancher Entstellung geführt hätte, zu welcher diese, unbefangen und sorgfältig gelesene, Einleitung keine Veranlassung giebt.

liest auch den Herodot der Schüler nicht. Ein gutes Stück echt hellenischer Bildung aber und eine Menge lesenswerther und selbst interessanter — worauf man jetzt leider mehr Gewicht legt als gut ist — kleinerer und gröszerer Partien bietet auch die Cyropädie, und zwar in musterhafter Form. Sie ist in Sprache und Composition das vollendetste und reifste Werk, das Xenophon geschrieben hat. Der Ueberblick über das Ganze ist durch die den einzelnen Capiteln vorausgeschickten Inhaltsanzeigen auch dem Schüler möglich gemacht. Doch kann diesz bei der Wahl der Lectüre für Knaben und angehende Jünglinge nicht der Hauptgesichtspunkt sein. Die mit Recht geforderte Anschauung des Alterthums gewinnt dieses Alter noch vorzugsweise am Einzelnen, in Sprache und Sache. Am Einzelnen im engeren und weiteren Sinne übt, bildet und erfreut es sich, bis die wachsende Kraft, vom Kleineren zum Gröszeren übergehend, im letzten Stadium des Gymnasiums ein gröszeres Ganzes umfassen und schätzen lernt. Zur Erreichung dieses Zieles wünscht diese Bearbeitung der Cyropädie Etwas beizutragen.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ

ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

Α.

Ἔννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο, ὅσαι δημοκρατίαι κατελύθησαν ὑπὸ 1
τῶν ἄλλως πως βουλομένων πολιτεύεσθαι μᾶλλον ἢ ἐν δημοκρα-
τίᾳ, ὅσαι τ' αὖ μοναρχίαι, ὅσαι τε ὀλιγαρχίαι ἀνῄρηνται ἤδη
ὑπὸ δήμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν
καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύθησαν, οἱ δέ, κἂν ὁποσονοῦν χρόνον
ἄρχοντες διαγένωνται, θαυμάζονται ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς
ἄνδρες γεγενημένοι. πολλοὺς δ' ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι
καὶ ἐν ἰδίοις οἴκοις τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας, τοὺς
δὲ καὶ πάνυ ὀλίγους, καὶ ὅμως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις πάνυ
τι δυναμένους χρῆσθαι πειθομένοις τοὺς δεσπότας. ἔτι δὲ πρὸς 2
τούτοις ἐνενοοῦμεν, ὅτι ἄρχοντες μέν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν
βοῶν καὶ οἱ ἱπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλούμε-

1. Inhalt: Einleitung, in welcher von der schweren Kunst, Menschen zu beherrschen, die Rede ist, eine Kunst, welche Cyrus in so bewundernswürdiger Weise auszuüben verstand, dasz eine nähere Ausführung, wie er sich dieselbe angeeignet hat, der Mühe werth erscheint.

1. *κατελύθησαν*, abgeschafft wurden, wie *καταλύειν τοὺς νόμους* Mem. IV, 4, 14 u. a., nachher von den Personen: gestürzt wurden. — *ὑπὸ δήμων*, als Gegnern der Monarchen und der Oligarchen. — *οἱ μὲν — οἱ δέ*, theils — theils, partitive Apposition. B. 132. Anm. 4. K. 47, 28. Anm. 3. Ebenso nachher *τοὺς μὲν — τοὺς δέ*. — *καὶ ταχύ*, gar schnell. — *ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι*, videbamur cognovisse, bescheidener Ausdruck, wie § 6. — *τὶ* wie *πὼς* giebt der Bedeutung des Adverbs eine unbestimmte Ausdehnung, so dasz es dieselbe ermäszigen, aber auch erweitern oder steigern kann, wie sich's auch mit *τὶς* bei Adjectiven verhält; bei *οὐδέν* und *μηδέν* aber verstärkt *τὶ* immer die Negation. B. 127. Anm. 7. K. 51, 16, Anm. 5. — *τοὺς δεσπότας*, sie, die doch ihre Herren waren, Apposition zunächst zu *τοὺς δέ*, in weiterer Beziehung aber auch zu *τοὺς μέν*, so dass sich zu *οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις* das fehlende Satzglied *μὴ ὅτι τοῖς πλείοσι* um so leichter ergänzt.

2. *τῶν βοῶν — τῶν ἵππων* abhängig von *ἄρχοντες*. — *καὶ — δέ*, atque

νοι νομεῖς, ὧν ἂν ἐπιστατῶσι ζώων, εἰκότως ἂν ἄρχοντες τούτων νομίζοιντο· πάσας τοίνυν τὰς ἀγέλας ταύτας ἐδοκοῦμεν ὁρᾶν μᾶλλον ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ τοὺς ἀνθρώπους τοῖς ἄρχουσι. πορεύονταί τε γὰρ αἱ ἀγέλαι ᾗ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονταί τε χωρία, ἐφ' ὁποῖα ἂν αὐτὰς ἐφιῶσιν, ἀπέχονταί τε ὧν ἂν αὐτὰς ἀπείργωσι· καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐτῶν ἐῶσι τοὺς νομεῖς χρῆσθαι οὕτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βούλωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ᾐσθήμεθα συστᾶσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὡς μὴ πείθεσθαι οὔτε ὡς μὴ ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπώτεραί εἰσιν αἱ ἀγέλαι πᾶσι τοῖς ἀλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσί τε αὐτῶν καὶ ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν· ἄνθρωποι δὲ ἐπ' οὐδένας μᾶλλον συνίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἴσθωνται ἄρχειν
3 αὐτῶν ἐπιχειροῦντας. ὅτε μὲν δὴ ταῦτα ἐνεθυμούμεθα, οὕτως ἐγιγνώσκομεν περὶ αὐτῶν, ὡς ἀνθρώπῳ πεφυκότι πάντων τῶν ἄλλων ζώων εἴη ῥᾷον ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν, ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτήσατο πειθομένους αὐτῷ, παμπόλλας δὲ πόλεις, πάμπολλα δὲ ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἠναγκαζόμεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων ᾖ τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν, ἄν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττῃ. Κύρῳ γοῦν ἴσμεν ἐθελήσαντας πείθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμπόλλων ἡμερῶν ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ' ἑωρακότας πώποτ' αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὖ εἰδότας, ὅτι οὐδ' ἂν ἴδοιεν, καὶ ὅμως ἤθελον αὐτῷ
4 ὑπακούειν. καὶ γάρ τοι τοσοῦτον διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλέων, καὶ τῶν πατρίους ἀρχὰς παρειληφότων καὶ τῶν δι' ἑαυ-

etiam. — *τοίνυν*. B. 149, 27. K. 69, 62. C. 637, 4: somit, dem gemäss. — *ὡς μὴ πείθεσθαι*. Vor dem Infin. der Absicht steht mitunter, um letztere deutlich anzuzeigen, *ὡς*, sowie vor dem particip. futuri. S. VI, 4, 16. — *ἀπ' αὐτῶν*, wie verschieden von *ὑπ' αὐτῶν*?

3. *ἀνθρώπῳ πεφυκότι*, für einen Menschen, wie er nun einmal (geschaffen) ist. — *ὅτι — ἐγένετο*, fuisse, dass es — gegeben hat. Der Hauptgedanke folgt in Form eines Relativsatzes wie VIII, 3, 21. — *ἐκτήσατο — αὐτῷ*, sibi obedientes reddidit. Anab. V, 5, 17: *Καρδούχους — πολεμίους ἐκτησάμεθα*. — *μετανοεῖν, μὴ οὔτε — ᾖ*, eine andere Meinung anzunehmen, es möchte nämlich weder — gehören. *μή* steht hier wie nach *ἐννοεῖν*, dessen Begriff zugleich vorschwebt. K. 54, 8. Anm. 10. — Von *ἴσμεν* hängt *ἐθελήσαντας* ab, nicht etwa auch *πείθεσθαι*. — *καὶ ὅμως — ὑπακούειν*. Der Hauptgedanke, als ob er im Verlaufe des Satzes zu sehr in den Hintergrund getreten wäre, wird am Ende noch einmal wiederholt. Vergl. VIII, 5, 15. Memor. II, 1, 8.

4. *τῶν δι' ἑαυτῶν κτησαμένων*. Zu diesen gehört Cyrus selbst, der als Perser sich die Herrschaft über die Meder und andere fremde Völker erwarb. Ihnen stehen gegenüber die, welche die einheimische (*πατρίους*)

τῶν κτησαμένων, ὥσθ' ὁ μὲν Σκύθης, καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν, ἄλλου μὲν οὐδενὸς δύναιτ' ἂν ἔθνους ἐπάρξαι, ἀγαπῴη δ' ἄν, εἰ τοῦ ἑαυτοῦ ἔθνους ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν καὶ ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τἆλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὅσα ἀκούομεν· τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα εἶναι λέγεται καὶ λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων· Κῦρος δὲ παραλαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα ὄντα ὁρμηθεὶς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἑκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων, ἑκόντων δὲ Ὑρκανίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδούς, Κᾶρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἦρξε δὲ καὶ Βακτρίων καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλίκων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παφλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν, καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἐθνῶν, ὧν οὐδ' ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβὰς δ' ἐπὶ θάλατταν καὶ Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων.
καὶ τοίνυν τῶν ἐθνῶν τούτων ἦρξεν οὔτε αὐτῷ ὁμογλώττων ὄν- 5
των οὔτε ἀλλήλοις, καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐφικέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην γῆν τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπλῆξαι πάντας καὶ μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν τοσαύτην τοῦ αὐτῷ χαρίζεσθαι, ὥστε ἀεὶ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ ἀξιοῦν

Herrschaft überkommen haben. — *ὥσθ' ὁ μὲν Σκύθης*. Dem steht entgegen *Κῦρος δὲ*. Da der Unterschied zwischen Cyrus und den andern Königen angegeben werden soll, so war im Folgesatz ebenso nothwendig von diesen als von jenem zu reden. Dieser Fall ist daher andcrer Art als II, 2, 5 und ähnliche, obwohl man auch hier übersetzen kann: dasz, während der Scythenkönig —. — *ἐπάρξαι*, in dem Sinne, wie *ἐπαρχία*=provincia ist. — *καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν*, aus den vorhergehenden Worten wie zu ergänzen? — *καὶ — δέ*, wie §. 2. Statt der Herrscher werden hier die Völker genannt, insofern mit dem siegreichen Herrscher glcichsam auch sein Volk über die bezwungenen Völker herrscht. — *ἐν τῇ Εὐρώπῃ — αὐτόνομα*, ein Beweis, dasz es dort kein Herrscher verstand, ein fremdes Volk zu unterjochen. — *λελύσθαι* bezeichnet nur den gegenwärtig noch dauernden Zustand. Das Gegentheil von *λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων* s. I, 5, 3: *συνεστηκότα εἰς ταὐτό*. — *ὡσαύτως οὕτω καί*, wie die in Europa waren. — *παραλαβών*, finden. — *ἑκόντων*. Anders Herod. I, 125 ff. u. a. S. d. Einleit. §. 18. — *ἡγήσατο*, wurde Beherrscher, wie nachher *ἦρξε* u. *ἐπῆρξε*, VII, 2, 24 *βασιλεύσαντα*, Mem. II, 1, 18 *βουλεύσας*, senator factus, II, 6, 25 *ἄρξας*, archon factus u. a. — *Φοίνικας*, *Βαβυλωνίους* erwartet man hinter *Ἀραβίους* gestellt zu finden. — *Αἰγυπτίων*. VIII, 6, 20 wird dieselbe Angabe, die mit der historischen Thatsache, dasz Aegypten erst von Cambyses erobert worden ist, nicht stimmt, wenigstens durch ein *λέγεται* ermäszigt. S. d. Einleit. §. 21.

5. *καὶ τοίνυν*, und so — nun. — *ἐδυνάσθη*, bei Xen. öfter, sonst fast nur ionische Form. Xen. hat deren nicht wenige. — *τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ*, die von ihm ausging, wie III, 3, 53. VI, 3, 27. — *τῇ αὐτοῦ γνώμῃ*. So ist gegen die Regel auch *αὐτῶν* III, 2, 27 gestellt. An beiden Stellen ist das Pronomen stärker zu betonen. Hier ist Gegensatz: non suo consilio. —

κυβερνᾶσθαι, ἀνηρτήσατο δὲ τοσαῦτα φῦλα, ὅσα καὶ διελθεῖν
ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν τις ἄρξηται πορεύεσθαι ἀπὸ τῶν βασι-
λείων, ἐάν τε πρὸς ἕω ἐάν τε πρὸς ἑσπέραν ἥν τε πρὸς ἄρκτον
6 *ἥν τε πρὸς μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν δὴ ὡς ἄξιον ὄντα θαυμά-*
ζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὢν γενεὰν καὶ
ποίαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποίᾳ τινὶ παιδείᾳ παιδευθεὶς τοσοῦ-
τον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθό-
μεθα καὶ ᾐσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα
διηγήσασθαι.

2 *Πατρὸς μὲν δὴ λέγεται ὁ Κῦρος γενέσθαι Καμβύσου Περ-*
σῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσειδῶν γένους ἦν·
οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κληΐζονται· μητρὸς δὲ ὁμολογεῖ-
ται Μανδάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μανδάνη αὕτη Ἀστυάγους ἦν
θυγάτηρ τοῦ Μήδων βασιλέως. φῦναι δὲ Κῦρος λέγεται καὶ
ᾄδεται ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυ-
χὴν δὲ φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότα-
τος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλῆναι, πάντα δὲ κίνδυνον ὑπο-
2 *μεῖναι τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἕνεκα. φύσιν μὲν δὴ τῆς ψυχῆς καὶ τῆς*
μορφῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται· ἐπαιδεύθη γε μὴν ἐν
Περσῶν νόμοις· οὗτοι δὲ δοκοῦσιν οἱ νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοι-
νοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελούμενοι οὐκ ἔνθενπερ ἐν ταῖς πλείσταις πό-
λεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν γὰρ πλεῖσται πόλεις ἀφεῖσαι παιδεύειν
ὅπως τις ἐθέλει τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυ-

καὶ διελθεῖν, vel enumerare. — *ἐάν τε — ἥν τε.* Dergleichen Formenwechsel findet sich bei Xenoph. häufig. Vergl. IV, 3, 16. I, 5, 5. Praef. Anab. XXVI.

6. *τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς.* Ueber diese Attraction, durch welche das Subject des Nebensatzes als Object in den Hauptsatz gezogen wird, s. B. 151, 6. K. 61, 6. Anm. 2. C. 397. — *ᾐσθῆσθαι*, animadvertisse, wissen, wie III, 1, 14.

2. Inhalt: Herkunft, Anlagen und Eigenschaften des Cyrus. Die Erziehung bei den Persern führt von frühster Jugend an zur Achtung vor dem Gesetz: sie ist eine öffentliche und vom Gesetze streng geordnete, ebenso wie das ganze Leben durch alle Altersstufen hindurch vom Staate geregelt wird.

1. *Περσέως.* Des Perseus und der Andromeda Sohn; Perseus, ist auch nach Herod. VI, 53 f. Stammvater der Perser. — *κληΐζονται*, ein bei den Attikern selten vorkommendes Wort. — *λέγεται καὶ ᾄδεται.* Vergl. I, 4, 25: *καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς.* Auch Strabo XV. p.733 spricht von Gesängen der Perser, in welchen *ἔργα θεῶν τε καὶ ἀνδρῶν τῶν ἀρίστων* verherrlicht werden. — *ἀνατλῆναι*, wie III, 1, 2 *ἔτλη*, ein poetisches Wort, deren Xen. nicht wenige hat.

2. *γε μήν* entspricht dem vorhergebenden *μέν*, bezeichnet aber zugleich einen Fortschritt in der Erzählung: ferner aber. Vergl. III, 3, 63. — *ἄρχεσθαι — ἔνθενπερ*, die Sorge um das gemeine Wohl nicht da zu beginnen, wo —. — *ἀφεῖσαι*, zulassen, wie I, 4, 14. —

τέρους ὅπως ἐθέλουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ
κλέπτειν, μὴ ἁρπάζειν, μὴ βίᾳ εἰς οἰκίαν παριέναι, μὴ παίειν
ὃν μὴ δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τἆλλα
τὰ τοιαῦτα ὡσαύτως· ἤν δέ τις τούτων τι παραβαίνῃ, ζημίαν
αὐτοῖς ἐπέθεσαν. οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπιμέλον- 3
ται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται, οἷοι πονη-
ροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν
αὐτοῖς ἐλευθέρα ἀγορὰ καλουμένη, ἔνθα τά τε βασίλεια καὶ
τἆλλα ἀρχεῖα πεποίηται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ὤνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι
καὶ αἱ τούτων φωναὶ καὶ ἀπειροκαλίαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον
τόπον, ὡς μὴ μιγνύηται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων
εὐκοσμίᾳ. διῄρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ ἡ περὶ τὰ ἀρχεῖα τέτταρα 4
μέρη· τούτων δ' ἔστιν ἓν μὲν παισίν, ἓν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τε-
λείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγονόσι.
νόμῳ δὲ εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρεισιν, οἱ μὲν
παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες, οἱ δὲ γεραίτεροι
ἡνίκ' ἂν ἑκάστῳ προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς τεταγμέναις ἡμέραις,
ἐν αἷς δεῖ αὐτοὺς παρεῖναι. οἱ δὲ ἔφηβοι καὶ κοιμῶνται περὶ
τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητικοῖς ὅπλοις πλὴν τῶν γεγαμηκότων·
οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦνται, ἐὰν μὴ προρρηθῇ παρεῖναι, οὔτε
πολλάκις ἀπεῖναι καλόν. ἄρχοντες δ' ἐφ' ἑκάστῳ τούτων τῶν 5
μερῶν εἰσι δώδεκα· δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται.
καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς παισὶν ἐκ τῶν γεραιτέρων ᾑρημένοι εἰσὶν οἳ
ἂν δοκῶσι τοὺς παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι· ἐπὶ δὲ τοῖς
ἐφήβοις ἐκ τῶν τελείων ἀνδρῶν οἳ ἂν αὖ τοὺς ἐφήβους βελ-
τίστους δοκῶσι παρέχειν· ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἳ ἂν
δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιοῦντας καὶ

διάγειν, nämlich *τὸν βίον*. — *ἔπειτα*, sowie *εἶτα*, *οὕτως*, *τότε* stehen bei einem Particip mit rückweisender, die beiden ersten oft zugleich mit adversativer Kraft, wie hier (= *ὅμως*). B. 144. Anm. 13. K. 56, 10. Anm. 3. C. 587, 4. — *ἐπέθεσαν*. Ueber den Aorist des Pflegens s. B. 137. Anm. 5. K. 54, 10. Anm. 4. C. 494.

3. *προλαβόντες*, im Voraus. Dasselbe thaten bekanntlich die Kretischen u. d. Spartanischen Gesetze. Thucyd. III, 46, 6: *χρὴ δὲ τοὺς ἐλευθέρους οὐκ ἀφισταμένους σφόδρα κολάζειν, ἀλλὰ πρὶν ἀποστῆναι — προκαταλαμβάνειν, ὅπως μηδ' ἐς ἐπίνοιαν τούτου ἴωσι.* — *τὴν ἀρχὴν μή*, von vornherein, überhaupt nicht, — *οἷοι*, für *ὥστε*, daher mit folgendem Infinitiv. B. 193, 57. K. 55, 3. Anm. 5. C. 601. — *καλουμένη*, sogenannt.

4. *τέτταρα μέρη*, in vier Theile B. 131, 5. K. 46, 14. — *ἄλλο — ἄλλο*, ohne *δέ*, zur Vermeidung der Einförmigkeit, wie VIII, 2. 6. — *τὰ στρατεύσιμα ἔτη*. S. §. 13. — *εἰς* bei *πάρεισι*, wie ad bei adesse. — *γυμνητικοῖς*. S. §. 9: *τόξα καὶ — παλτὰ δύο*.

5. *Περσῶν*. Ueber den Genitiv s. B. 131. Anm. 9. Hellen. I, 7, 23: *διῃρημένων τῆς ἡμέρας τριῶν μερῶν*. —

τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ καὶ τῶν
γεραιτέρων προστάται ᾑρημένοι, οἳ προστατεύουσιν, ὅπως καὶ
οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν. ἃ δὲ ἑκάστῃ ἡλικίᾳ προστέ-
τακται ποιεῖν διηγησόμεθα, ὡς μᾶλλον δῆλον γένηται, ᾗ ἐπιμέ-
6 λονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν οἱ πολῖται. οἱ μὲν δὴ παῖδες εἰς
τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶντες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην·
καὶ λέγουσιν, ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται ὥσπερ παρ' ἡμῖν οἱ τὰ
γράμματα μαθησόμενοι. οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ
πλεῖστον τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ
παισὶ πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς καὶ
ἁρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων οἵων
δὴ εἰκός. οὓς δ' ἂν γνῶσι τούτων τι ἀδικοῦντας, τιμωροῦνται.
7 κολάζουσι δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα εὑρίσκωσι. δικά-
ζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος, οὗ ἕνεκα ἄνθρωποι μισοῦσι μὲν ἀλλή-
λους μάλιστα, δικάζονται δὲ ἥκιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γνῶσι
δυνάμενον μὲν χάριν ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολάζουσι
τοῦτον ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ περὶ θεοὺς
ἂν μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ φί-
λους. ἕπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ ἀχαριστίᾳ καὶ ἡ ἀναισχυν-
τία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ πάντα τὰ αἰσχρὰ
8 ἡγεμών. διδάσκουσι δὲ τοὺς παῖδας καὶ σωφροσύνην· μέγα δὲ
συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σωφρονεῖν αὐτούς, ὅτι καὶ τοὺς
πρεσβυτέρους ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας.
διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ
εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθο-
μένους τοῖς ἄρχουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκρατεῖς

τῆς μεγίστης ἀρχῆς, der obersten Gewalt. — *ὡς ἂν — εἶεν*. Nach *ἐπιμελεῖσθαι* u. ähnl. Verben ist *ὡς* oder *ὅπως* eigentl. wie. Mit *ἄν* u. d. Optat. steht es oft mit superlativischen Adverbien.

6. *διάγουσι* mit dem Particip wie nachher *διατελοῦσι*. — *κλοπῆς — κακολογίας*. Ueber die Sache vergl. Herodot I, 138. — *οἵων*, nämlich *ἐγκλήματα γίγνεσθαι*.

7. *κολάζουσι*, züchtigen, *τιμωρεῖσθαί τινα*, das verletzte Gesetz an einem rächen. — *ἀχαριστίας*. Vgl. Memor. II, 2, 13: *οὐκ οἶσθ', ὅτι καὶ ἡ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμελεῖται, οὐδὲ δικάζει, ἀλλὰ περιορᾷ τοὺς εὖ πεπονθότας χάριν οὐκ ἀποδιδόντας*. — *δέ* nach *ἕπεσθαι* ist explicativ: es folgt nämlich der Undankbarkeit auch die Schamlosigkeit auf dem Fusse: denn diese führt zu allem Schändlichen, nämlich zur Verachtung der Götter, der Eltern, des Vaterlandes, der Freunde. *καὶ γάρ*, etenim, giebt also mit dem Folgenden den Grund an, warum die *ἀναισχυντία* als Begleiterin der *ἀχαριστία* erwähnt wird: sie ist nämlich die Quelle der schlimmsten Fehler.

8. *σωφροσύνην*, Sittsamkeit. — *ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν*, täglich. — *ἰσχυρῶς* gehört zu *πειθομένους*. S.

*εἶναι γαστρὸς καὶ ποτοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται,
ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν ἀπιόντας γαστρὸς
ἕνεκα, πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ
σιτοῦνται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχοντες
σημήνωσι. φέρονται δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτους, ὄψον δὲ κάρ-
δαμον, πιεῖν δέ, ἤν τις διψῇ, κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ
ἀρύσασθαι. πρὸς δὲ τούτοις μανθάνουσι τοξεύειν καὶ ἀκοντί-
ζειν. μέχρι μὲν δὴ ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες
ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται.
οὗτοι δ' αὖ οἱ ἔφηβοι διάγουσιν ὧδε. δέκα ἔτη ἀφ' οὗ ἂν ἐκ* 9
*παίδων ἐξέλθωσι κοιμῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχεῖα, ὥσπερ προεί-
ρηται, καὶ φυλακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ
γὰρ αὕτη ἡ ἡλικία μάλιστα ἐπιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι δὲ
καὶ τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἤν τι δέωνται
ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέῃ, πάντες μένουσι περὶ τὰ
ἀρχεῖα· ὅταν δὲ ἐξίῃ βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει τὴν ἡμίσειαν
τῆς φυλακῆς· ποιεῖ δὲ τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ
τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φαρέτραν ἐν κολεῷ κοπίδα ἢ
σάγαριν, ἔτι δὲ γέρρον καὶ παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, τῷ
δ', ἂν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ δημοσίᾳ τοῦ θη-* 10
*ρᾶν ἐπιμέλονται, καὶ βασιλεὺς ὥσπερ καὶ ἐν πολέμῳ ἡγεμὼν
αὐτοῖς ἐστι καὶ αὐτός τε θηρᾷ καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται, ὅπως
ἂν θηρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη ἡ μελέτη
τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρῳὶ ἀνίστασθαι ἐθίζει καὶ
ψύχη καὶ θάλπη ἀνέχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὁδοιπορίαις καὶ
δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεῦσαι θηρίον καὶ ἀκοντίσαι ὅπου ἂν
παραπίπτῃ. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολλάκις ἀνάγκη θήγεσθαι ἐν
θήρᾳ, ὅταν τι τῶν ἀλκίμων θηρίων ἀνθιστῆται· παίειν μὲν
γὰρ δεῖ τὸ ὁμόσε γιγνόμενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον·
ὥστε οὐ ῥᾴδιον εὑρεῖν ἐν τῇ θήρᾳ, τί ἄπεστι τῶν ἐν πολέμῳ*

zu I, 5, 9 u. IV, 2, 10. — *γαστρός*, Essen. — *ὡς* vor dem Infinitiv wie §. 2. Herod. I, 71 nennt die Perser *ὑδροποτέοντας*.

9. *διάγουσι*, wie §. 2 — *τὴν ἡμίσειαν*. B. 132. Anm. 3. K. 47, 28. Anm. 9. C. 412. Anm. So *πολλὴν τῆς χώρας* III, 2, 2. *τῆς γῆς — ὁπόσην* III, 2, 18 u. a. — *τόξα — παλτὰ δύο*. Das sind die Waffen, die §. 4 *γυμνητικά* genannt werden. — *ἐκ χειρὸς χρῆσθαι* erklärt sich aus dem Gegensatz von selbst: cominus. Aus der Bedeutung der beiden verba erklärt sich auch, weshalb jenes im Inf. Aor., dieses im Inf. Präs. steht.

10. *διὰ τοῦτο* geht auf das folgende *ὅτι*. — *τῶν ἄλλων — ὅπως*. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — *τί ἄπεστι*. Durch *τίς, ποῖος, πῶς* u. s. f. wird die indirecte Frage lebhafter und kräftiger.

11 παρόντων. ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν θήραν ἄριστον ἔχοντες πλεῖον
μέν, ὡς τὸ εἰκός, τῶν παίδων, τἆλλα δὲ ὅμοιον. καὶ θηρῶντες
μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν, ἢν δέ τι δέῃ ἢ θηρίου ἕνεκα ἐπικατα-
μεῖναι ἢ ἄλλως ἐθελήσωσι διατρῖψαι περὶ τὴν θήραν, τὸ ἄρι-
στον τοῦτο δειπνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὖ θηρῶσι μέχρι δεί-
πνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτω τὼ ἡμέρα λογίζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέ-
ρας σῖτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίζεσθαι ἕνεκα,
ἵνα καί, ἐάν τι ἐν πολέμῳ δεήσῃ, δύνωνται τοῦτο ποιεῖν. καὶ
ὄψον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικοῦτοι ὅ,τι ἂν θηράσωσιν· εἰ δὲ
μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δέ τις αὐτοὺς οἴεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν
κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ
πίνωσιν, ἀναμνησθήτω, πῶς ἡδὺ μὲν μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι
12 φαγεῖν, πῶς δὲ ἡδὺ ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ' αὖ μένουσαι
φυλαὶ διατρίβουσι μελετῶσαι τά τε ἄλλα, ἃ παῖδες ὄντες ἔμα-
θον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς
ἀλλήλους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημόσιοι τούτων ἀγῶνες καὶ
ἆθλα προτίθεται· ἐν ᾗ δ' ἂν φυλῇ πλεῖστοι ὦσι δαημονέστατοι
καὶ ἀνδρικώτατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ πολῖται καὶ
τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ οἵ αὐτοὺς
παῖδας ὄντας ἐπαίδευσαν. χρῶνται δὲ τοῖς μένουσι τῶν ἐφήβων
αἱ ἀρχαί, ἤν τι ἢ φρουρῆσαι δεήσῃ ἢ κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ
λῃστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι, ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους
ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἔφηβοι πράττουσιν. ἐπειδὰν δὲ τὰ
δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας.
13 ἀφ' οὗ δ' ἂν ἐξέλθωσι χρόνου, οὗτοι αὖ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη
ὧδε διάγουσι. πρῶτον μὲν ὥσπερ οἱ ἔφηβοι παρέχουσιν ἑαυ-

11. *οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν*, weniger bestimmte Behauptung als *οὐκ ἀριστῶσι*. B. 139. 15. K. 54, 3. Anm. 7. C. 517. Anm. 1: es kommt wohl vor, dasz sie nicht —. — *τὸ ἄριστον τοῦτο*, das, was zum Frühstück bestimmt war. — *ὄψον*, als Zukost. — *κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ*. Cic. Tusc. V, 34, 39: Xenophon Persas negat ad panem adhibere quidquam praeter nasturtium. — *πῶς*. S. §. 10 zu *τί*. *πῶς* geht auf den ganzen Satz, *ὡς* würde nur mit *ἡδύ* zu verbinden sein. Memor. IV, 2, 23: *νῦν δὲ πῶς οἴει με ἀθύμως ἔχειν —;* — Wegen der Stellung von *μὲν* u. *δὲ* vergl. Hier. I, 9: *πῶς ἂν πολλοὶ μὲν ἐπεθύμουν τυραννεῖν; — πῶς δὲ πάντες ἐζήλουν ἂν τοὺς τυράννους;*

12. *διαγωνιζόμενοι*, vorher *φυλαί*, sehr gewöhnliche Synesis. S. zu III, 3, 15. V, 3, 59 u. B. 129. 11. — *δαημονέστατοι*, poetisches Wort. S. zu §. 1. — *ἐπαινοῦσιν — αὐτῶν*, nicht *τούτων ἐπαινοῦσι*, insofern *ἐν ᾗ δ' ἂν* = *ἐὰν δ' ἔν τινι*, sowie *ὅστις* für die Construction nicht selten die Geltung von *εἴ τις* hat. — *ἄλλο τι*, nämlich *δεήσῃ ποιεῖν*. — *τὰ δέκα ἔτη*, die gesetzlich bestimmten, nämlich *τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις*. S. §. 9.

13. *πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη*, das sind die *στρατεύσιμα ἔτη* §. 4. —

τοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἤν τι δέῃ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστὶ καὶ ἔτι δυναμένων. ἢν δέ που δεήσῃ στρατεύεσθαι, τόξα μὲν οἱ οὕτω πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλτὰ στρατεύονται, τὰ δ' ἀγχέμαχα ὅπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς στέρνοις καὶ γέρρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἷόνπερ γράφονται οἱ Πέρσαι ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ κοπίδα. καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλὴν οἱ τῶν παίδων διδάσκαλοι. ἐπειδὰν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσωσιν, εἴησαν μὲν ἂν οὗτοι πλεῖόν τι ἢ τὰ πεντήκοντα ἔτη γεγονότες ἀπὸ γενεᾶς· ἐξέρχονται δὲ τηνικαῦτα εἰς τοὺς γεραιτέρους ὄντας τε καὶ καλουμένους. οἱ δ' αὖ γεραίτεροι οὗτοι στρατεύον- 14
ται μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες δικάζουσι τά τε κοινὰ πάντα καὶ τὰ ἴδια. καὶ θανάτου δὲ οὗτοι κρίνουσι, καὶ τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἱροῦνται· καὶ ἤν τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπῃ τι τῶν νομίμων, φαίνουσι μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βουλόμενος, οἱ δὲ γεραίτεροι ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν· ὁ δὲ ἐκκριθεὶς ἄτιμος τὸν λοιπὸν βίον διατελεῖ.

Ἵνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία, μι- 15
κρὸν ἐπάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλωθείη διὰ τὰ προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ' ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα. ἀλλ' οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἳ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις

φρονούντων, wie die *ἔφηβοι* noch nicht sind, *δυναμένων*=*ἀκμαζόντων*, wie die *γεραίτεροι* nicht mehr sind. — *πον.* S. zu §. 16. — *καλούμενα*, wie §. 3. — *γράφονται*, vielleicht in der *ποικίλῃ* in Athen. S. Nepos im Milt. VI, 3. — *τά* vor *πέντε* — *ἔτη*, wie §. 12. — *εἴησαν* — *ἄν*, wie §. 11 *ἂν ἀριστήσαιεν*. — Wegen *τι* nach *πλεῖον* s. zu I, 1, 1. — *τά* vor *πεντήκοντα* zur Bezeichnung einer ungefähren oder einer runden Summe.

14. *τῆς ἑαυτῶν*, nämlich *γῆς*. — *καὶ* — *δέ*. S. zu I, 1, 2. — *φαίνουσι*, das eigentliche Wort von gerichtlichen Anzeigen. — *ὁ βουλόμενος*, jeder, der da will.

15. *νῦν* erklärt sich sofort durch *διὰ τὰ προειρημένα*. — *λέγονται* — *γάρ*, nämlich. — *τάς* vor *δώδ. μυρ.* wie §. 13. Die Zahl ist nicht vom ganzen Volke, sondern nur von den Homotimen zu verstehen. — *τοὺς παῖδας ἀργοῦντας*, d. h. ohne dasz sie auf dem Felde oder in den häuslichen Geschäften mithelfen, was die Kinder armer Eltern thun mussten. Andere denken dabei an die Spartanische *ἀργία* als otium oder opus liberale, in dem Sinne wie nach Aelian. V. H. X, 14 auch Socrates gesagt haben soll, *ὅτι ἡ ἀργία ἀδελφὴ τῆς ἐλευθερίας ἐστι*, womit nicht stimmt Memor. I, 2, 57. II, 7, 7. — *οἳ δ' ἂν* — *αὐτοῖς*. S. zu §. 12. —

διδασκάλοις, ἔξεστιν αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκεύεσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαιδευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἔξεστι τούτοις εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας συναλίζεσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέχειν, οἳ δ' ἂν μὴ διαγένωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ ἔρχονται εἰς τοὺς τελείους. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγένωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίγνονται. οὕτω μὲν δὴ οἱ γεραίτεροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες καθίστανται· καὶ
16 ἡ πολιτεία αὕτη, ᾗ οἴονται χρώμενοι βέλτιστοι ἂν εἶναι. καὶ νῦν δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς μετρίας διαίτης αὐτῶν καὶ τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν. αἰσχρὸν μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν ἐστι Πέρσαις καὶ τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι καὶ τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσχρὸν δέ ἐστι καὶ τὸ ἰόντα που φανερὸν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἕνεκα ἢ καὶ ἄλλου τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ μὴ καὶ διαίτῃ μετρίᾳ ἐχρῶντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνήλισκον, ὥστε ἄλλῃ πῃ ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὗ δὲ ἕνεκα ὁ λόγος ὡρμήθη, νῦν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ παιδός.

3 Κῦρος γὰρ μέχρι δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγῳ πλεῖον ταύτῃ τῇ παιδείᾳ ἐπαιδεύθη, καὶ πάντων τῶν ἡλίκων διαφέρων ἐφαίνετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν ἃ δέοι καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει,

διαγένωνται, nämlich *ὄντες*. B. 144. Anm. 7. K. 56, 5. Anm. 3. C. 590. — *διὰ πάντων τῶν καλῶν*. Vergl. Hellen. V, 4, 32: *παῖς τε ὢν καὶ παιδίσκος καὶ ἡβῶν πάντα τὰ καλὰ ποιῶν διετέλεσε*. Ages III, 1: *πάντων τῶν καλῶν ἦρα*. Mit *τὰ καλά* bezeichnete man nämlich in Sparta die öffentlichen Einrichtungen und die Mittel zu bürgerlicher Tugend und Tüchtigkeit. Diesen Ausdruck überträgt Xen. hier wie VIII, 7, 6 auf persische Verhältnisse. S. d. Einleit. §. 23.

16. *τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν*. Vergl. Memor. I, 2, 4: *Ὅσα γ' ἡδέως ἡ ψυχὴ δέχεται, ταῦτα ἱκανῶς ἐκπονεῖν*. — *αἰσχρὸν — ἔτι καὶ νῦν*. Vergl. VIII, 8, 8. — *ἀποπτύειν — ἀπομύττεσθαι*, nämlich *ἀντίον ἄλλου*, was Herod. I, 133 hinzusetzt. — *ἰόντα που*. Wo bei einem Verbum der Bewegung zugleich eines der Ruhe vorschwebt, steht *πού*, *ὅπου*, hier um so leichter als in *φανερὸν γενέσθαι* der Sinn liegt: und da gesehen zu werden. So §. 13: *ἤν δέ που δέηση στρατεύεσθαι*. V, 4, 15 *οὗ κατέφυγε*, d. i. wohin er sich geflüchtet hatte und wo er damals war. Hellen. II, 3, 54: *ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγαγόντες οἱ ἕνδεκα οὗ δεῖ τὰ ἐκ τούτων πράσσετε*. — *ἄλλῃ πῃ*, sudando.

3. Inhalt: Cyrus mit seiner Mutter Mandane zum Besuch bei seinem Grossvater Astyages. Haltung und Rede des Knaben lassen seine künftige Grösze ahnen. Er will nicht mit der Mutter nach Persien zurückkehren.

1. *πλεῖον*, wie *μεῖον*, *ἔλαττον*, in

*ὅτι ἤκουεν καλὸν κἀγαθὸν αὐτὸν εἶναι. ἔρχεται δ᾽ αὐτή τε ἡ
Μανδάνη πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κῦρον τὸν υἱὸν ἔχουσα. ὡς* 2
*δὲ ἀφίκετο τάχιστα καὶ ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μη-
τρὸς πατέρα ὄντα, εὐθὺς οἷα δὴ παῖς φιλόστοργος φύσει ἠσπά-
ζετό τε αὐτὸν ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντεθραμμένος καὶ πάλαι
φιλῶν ἀσπάζοιτο, καὶ ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλ-
μῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις,
ἃ δὴ νόμιμα ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικά ἐστι, καὶ
οἱ πορφυροῖ χιτῶνες καὶ οἱ κάνδυες καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῇ
δέρῃ καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι
καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθῆτες φαυλότεραι καὶ δίαιται εὐτελέστε-
ραι· ὁρῶν δὴ τὸν κόσμον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν,
Ὦ μῆτερ, ὡς καλός μοι ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ τῆς μητρὸς αὐ-
τόν, πότερος καλλίων δοκεῖ αὐτῷ εἶναι, ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπε-
κρίνατο ἄρα ὁ Κῦρος, Ὦ μῆτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ
ἐμὸς πατήρ, Μήδων μέντοι ὅσων ἑώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς
καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος. ἀντ-* 3
*ασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν καλὴν ἐνέδυσε καὶ
στρεπτοῖς καὶ ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμει, καὶ εἴ που ἐξελαύνοι,
ἐφ᾽ ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν, ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πο-
ρεύεσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ἅτε παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος
ἥδετο τῇ στολῇ, καὶ ἱππεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρ-
σαις γὰρ διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἱππεύειν
ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν ἵππον σπάνιον. δειπνῶν δὲ* 4
*ὁ Ἀστυάγης σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, βουλόμενος τὸν παῖδα
ὡς ἥδιστα δειπνεῖν, ἵνα ἧσσον τὰ οἴκαδε ποθοίη, προσήγαγεν*

attributiven Satzgliedern indeclinabel. B. 129. Anm. 8. — Nach *αὐτή τε* müsste statt *καὶ — ἔχουσα* eigentlich was folgen?

2. *ὡς — τάχιστα*, simulac. — *ὥσπερ ἂν εἰ*. Ursprünglich ist zu *ἄν* ein besonderes Verbum zu denken, es verschmilzt aber *ὥσπερ ἂν εἰ* gleichsam zu einem Worte wie quasi. B. 149, 1. K. 69, 64. Anm. 3. — *ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ*. Auch eine Athenische Frau untermalt sich die Augen und schmückt sich das Gesicht bei Xen. im Oecon. X, 5 u. 2. — *Πέρσαις — τοῖς οἴκοι*, im Gegensatz zu den Bewohnern der übrigen Länder des Persischen Reichs. — *πολύ*, von seinem Comparativ sowie zu Ende des §. von seinem Superlativ getrennt, steht nachdrücklicher. — *δή* nach *ὁρῶν*, die unterbrochene Rede wieder aufnehmend wie igitur. — *ἄρα*, sofort; doch ist auch dies deutsche Wort fast uoch zu schwerfällig: *ἄρα* bezeichnet das Ueberraschende der ebenso naiven als schnellen Antwort. Vergl. §. 10.

3. *καί* vor *ἰδεῖν*: auch nur. — *ὀρεινῇ οὔσῃ*. Vergl. VII, 5, 67. — *σπάνιον*, nämlich *ἐστί*.

4. *τὰ οἴκαδε* statt *τὰ οἴκοι*, indem bei *ποθοίη* vorschwebt etwa *ἀπιέναι βούλοιτο*. Ueber diese Attraction, welche die Bedeutung des verbi auf die attributive Lokalbestimmung ausübt, vergl. B. 151, I, 8.

*αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάμματα καὶ βρώματα.
τὸν δὲ Κῦρον ἔφασαν λέγειν, Ὦ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις ἐν
τῷ δείπνῳ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα διατεί-
νειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν βρω-
μάτων. Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γὰρ πολύ σοι δοκεῖ
κάλλιον τόδε τὸ δεῖπνον εἶναι τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ Κῦρον
πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται, Οὐχί, ὦ πάππε, ἀλλὰ πολὺ
ἁπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ' ἡμῖν ἡ ὁδός ἐστιν ἐπὶ τὸ ἐμ-
πλησθῆναι ἢ παρ' ὑμῖν· παρ' ἡμῖν μὲν γὰρ ἄρτος καὶ κρέας
εἰς τοῦτο ἄγει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε, πολλοὺς
δέ τινας ἑλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι μόλις ἀφικνεῖσθε
5 ὅπῃ ἡμεῖς πάλαι ἥκομεν. Ἀλλ', ὦ παῖ, φάναι τὸν Ἀστυάγην,
οὐκ ἀχθόμενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γευόμενος δέ, ἔφη, καὶ
σὺ γνώσῃ, ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν Κῦρον, ὁρῶ,
ὦ πάππε, μυσαττόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ τὸν Ἀστυάγην
ἐπερέσθαι, Καὶ τίνι δὴ σὺ τεκμαιρόμενος, ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι
σε, φάναι, ὁρῶ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου ἅψῃ, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα
ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων τινὸς θίγῃς, εὐθὺς ἀποκαθαίρῃ
τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρόμακτρα, ὡς πάνυ ἀχθόμενος, ὅτι πλέα σοι
6 ἀπ' αὐτῶν ἐγένετο. πρὸς ταῦτα δὲ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Εἰ
τοίνυν οὕτω γιγνώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ κρέα γε εὐωχοῦ, ἵνα νεα-
νίας οἴκαδε ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παρα-
φέρειν καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων. καὶ τὸν Κῦρον, ἐπεὶ ἑώρα
πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν, Ἦ καὶ δίδως, φάναι, ὦ πάππε, πάντα
ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅ,τι βούλομαι αὐτοῖς χρῆσθαι; Νὴ Δία,
7 φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον λαβόντα τῶν
κρεῶν διαδιδόναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάππον θεραπευταῖς, ἐπιλέ-*

K. 50, 8. Anm. 15. Unten II, 4, 16: *τῶν ἐνθένδε.* Ebenso bei Präpositionen. S. I, 6, 42. — *ἔφασαν*, nämlich damals, als sich Xen. dies erzählen liesz. — *τὸ αὐτὸ ἡμῖν*, als wir. — *ἥκομεν*, angelangt sind; daher *ὅπῃ*.

5. *ταῦτα περιπλανώμεθα*, machen wir diese Umwege. Den Accusativ der Pronomina und substantivirte Adjectiva im Neutrum können als inneres (wie hier) oder als äusseres (wie §. 6 *ὅ,τι*) Object alle intransitive und selbst passive Verba bei sich haben. B. 131, 8. K. 46, 5. Anm. 4. C. 400. — *τίνι*, konnte auch *ἔκ τίνος* oder *ἀπὸ τίνος* heiszen. — *εἰς τα χειρόμακτρα*, an das Handtuch, so vorher *εἰς οὐδέν*. Die Alten aszen ohne Gabel. — *πλέα*, voll, d. i. schmutzig.

6. *ἀλλά—γε*, doch wenigstens. — *νεανίας*, d. h. kräftig. — *καὶ τῶν ἡμέρων*, nämlich *ζῴων*. — *εἰπεῖν — φάναι*. Oft vorkommende Abundanz. Vergl. Oecon. IV, 23: *καὶ ὁ Λύσανδρος ἔφη—εἰπεῖν· τί λέγεις, φάναι, ὦ Κῦρε;* — *Ἦ καὶ δίδως*, giebst du auch wirklich? — *ὅ,τι*, wozu. S. §. 5 zu *ταῦτα περιπλαν.*

7. *τῶν κρεῶν*, gen. partitivus. B. 132.

γοντα ἑκάστῳ, Σοὶ μὲν τοῦτο, ὅτι προθύμως με ἱππεύειν διδά-
σκεις, σοὶ δέ, ὅτι μοι παλτὸν ἔδωκας· νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω· σοὶ
δέ, ὅτι τὸν πάππον καλῶς θεραπεύεις, σοὶ δέ, ὅτι μου τὴν μη-
τέρα τιμᾷς· τοιαῦτα ἐποίει, ἕως διεδίδου πάντα ἃ ἔλαβε κρέα.
Σάκᾳ δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, τῷ οἰνοχόῳ, ὃν ἐγὼ μάλιστα 8
τιμῶ, οὐδὲν δίδως; ὁ δὲ Σάκας ἄρα καλός τε ὢν ἐτύγχανε καὶ
τιμὴν ἔχων προσάγειν τοὺς δεομένους Ἀστυάγους καὶ ἀποκω-
λύειν οὓς μὴ καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κῦ-
ρον ἐπερέσθαι προπετῶς ὡς ἂν παῖς μηδέπω ὑποπτήσσων, Διὰ
τί δή, ὦ πάππε, τοῦτον οὕτω τιμᾷς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώ-
ψαντα εἰπεῖν, Οὐχ ὁρᾷς, φάναι, ὡς καλῶς οἰνοχοεῖ καὶ εὐσχη-
μόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τούτων οἰνοχόοι κομψῶς τε οἰνοχο-
οῦσι καὶ καθαρείως ἐγχέουσι καὶ διδόασι τοῖς τρισὶ δακτύλοις
ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ προσφέρουσιν ὡς ἂν ἐνδοῖεν τὸ ἔκπωμα
εὐληπτότατα τῷ μέλλοντι πίνειν. Κέλευσον δή, φάναι, πάππε, 9
τὸν Σάκαν καὶ ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἔκπωμα, ἵνα κἀγὼ καλῶς σοι
πιεῖν ἐγχέας ἀνακτήσωμαί σε, ἢν δύνωμαι. καὶ τὸν κελεῦσαι
δοῦναι. λαβόντα δὴ τὸν Κῦρον οὕτω μὲν δὴ εὖ κλύσαι τὸ ἔκ-
πωμα ὥσπερ τὸν Σάκαν ἑώρα, οὕτω δὲ στήσαντα τὸ πρόσωπον
σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως προσενεγκεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν
φιάλην τῷ πάππῳ, ὥστε τῇ μητρὶ καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν γέλωτα
παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Κῦρον ἐκγελάσαντα ἀναπηδῆσαι
πρὸς τὸν πάππον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν, Ὦ Σάκα, ἀπόλωλας·
ἐκβαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τά τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλλιον
οἰνοχοήσω καὶ οὐκ ἐκπίομαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ' ἄρα τῶν

Anm. 6, c. K. 47, 9. — **νῦν — ἔχω.** Diese Worte drücken die Freude des Knaben über den Besitz des **παλτόν** aus, das nach I, 2, 9 sonst erst den Epheben gestattet war.

8. **ἄρα**, um das gleich zu sagen, d. i. nämlich. — **προσάγειν**, zur Audienz. — **ὡς ἄν**, nämlich **ἐπέροιτο**. — **οἱ δέ — πίνειν**, Bemerkung des Schriftstellers. — **τῶν βασιλέων τούτων**, d. h. der Asiatischen oder auch blosz der Medischen. — **ἐγχέουσι — διδόασι — προσφέρουσι** geben die einzelnen Verrichtungen des Mundschenks an, dessen Amt im Allgemeinen durch **οἰνοχοοῦσι** bezeichnet ist. — **τοῖς τρισί**, den drei dazu bestimmten. — **ὡς ἂν ἐνδοῖεν**, dasz sie in die Hand geben köunen. S. zu I, 2, 5.

9. **πάππε**, ohne **ὦ**, wie **πάτερ** I, 6, 35, **παῖδες** VIII, 7, 17, **ἄνδρες** Anab. III, 2, 2. VII, 6, 20. — **πιεῖν**, Object zu **ἐγχέας**, wie unser zu trinken. S. IV, 5, 1: **ὄψον δὲ μὴ πέμπητε μηδὲ πιεῖν.** ibid. §. 4. Vergl. auch II, 2, 5. K. 55, 3. Anm. 21. Cic. Tusc. I, 26, 65: ut Jovi bibere ministraret. — **καὶ τόν**, wozu der Nom. **καὶ ὅς**. S. B. 126. 5. K. 50, 1. Anm. 5. — **στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως**, indem er eine gravitätische und gar ehrbare Miene annahm. Ueber **πως** s. zu **τὶ** 1, 1, 1. — **ἄρα**, wie §. 8. —

*βασιλέων οἰνοχόοι, ἐπειδὰν διδῶσι τὴν φιάλην, ἀρύσαντες ἀπ᾽
αὐτῆς τῷ κυάθῳ εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα ἐγχεάμενοι καταρρο-
10 φοῦσι, τοῦ δή, εἰ φάρμακα ἐγχέοιεν, μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ
τούτου δὴ ὁ Ἀστυάγης ἐπισκώπτων, Καὶ τί δή, ἔφη, ὦ Κῦρε,
τἆλλα μιμούμενος τὸν Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἴνου; Ὅτι,
ἔφη, νὴ Δία ἐδεδοίκειν, μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμιγμένα
εἴη. καὶ γὰρ ὅτε εἱστίασας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς γενεθλίοις,
σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγχέαντα. Καὶ πῶς δὴ
σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνως; Ὅτι νὴ Δί᾽ ὑμᾶς ἑώρων καὶ
ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι σφαλλομένους. πρῶτον μὲν γάρ,
ἃ οὐκ ἐᾶτε ἡμᾶς τοὺς παῖδας ποιεῖν, ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε. πάν-
τες μὲν γὰρ ἅμα ἐκεκράγειτε, ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲν ἀλλήλων,
ᾔδετε δὲ καὶ μάλα γελοίως, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ᾄδοντος
ὠμνύετε ἄριστα ᾄδειν· λέγων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τὴν ἑαυτοῦ ῥώ-
μην, ἔπειτ᾽ εἰ ἀνασταίητε ὀρχησόμενοι, μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν
ῥυθμῷ, ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπελέλησθε δὲ παντά-
πασι σύ τε, ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἵ τε ἄλλοι, ὅτι σὺ ἄρχων. τότε
γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον, ὅτι τοῦτ᾽ ἄρ᾽ ἦν ἡ ἰσηγο-
11 ρία, ὃ ὑμεῖς τότε ἐποιεῖτε· οὐδέποτε γοῦν ἐσιωπᾶτε. καὶ ὁ
Ἀστυάγης λέγει, Ὁ δὲ σὸς πατήρ, ἔφη, ὦ παῖ, πίνων οὐ μεθύ-
σκεται; Οὐ μὰ Δί᾽, ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Διψῶν παύεται,
ἄλλο δὲ κακὸν οὐδὲν πάσχει· οὐ γὰρ οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας
αὐτῷ οἰνοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν, Ἀλλὰ τί ποτε σύ, ὦ παῖ, τῷ
Σάκᾳ οὕτῳ πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦρον εἰπεῖν, Ὅτι νὴ Δία, φάναι,
μισῶ αὐτόν· πολλάκις γάρ με πρὸς τὸν πάππον ἐπιθυμοῦντα
προσδραμεῖν οὗτος ὁ μιαρώτατος ἀποκωλύει. ἀλλ᾽ ἱκετεύω,
φάναι, ὦ πάππε, δός μοι τρεῖς ἡμέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν
Ἀστυάγην εἰπεῖν, Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον*

ἀρύσαντες — ἐγχεάμενοι, ohne Copula, weil das erste Part. dem zweiten subordinirt ist. — *τοῦ — λυσιτελεῖν*, ohne *ἕνεκα* wie I, 6, 40. S. B. 140. Anm. 10. K. 47, 22. Anm. 2. — *δή* bezeichnet die Angabe als eine wohlbegründete und anerkannte.

10. *καὶ μάλα*, wie *καί* vor *ταχύ* I, 1, 1. — *ἔπειτ᾽*, wie I, 2, 2. — *εἰ*, wie *ὁπότε* u. a., mit dem Optativ zur Bezeichnung der Wiederholung. B. 139. C. Anm. 2. K. 54, 12. Anm. 5. C. 547. K. 337. 7. — *μὴ ὅπως* wie *μὴ ὅτι*, ne dicam. B. 150. 3. K. 69, 46. Anm. 1. C. 622, 4. — *τοῦτ᾽ ἄρ᾽*, das also: d.h. diese Wahrnehmung machte ich jetzt zu meiner Ueberraschung. Vergl. §. 2. II, 2, 15. VII, 2, 24. — *ἡ ἰσηγορία*, d. i. die mir dem Namen nach schon vorher bekannt war. S. d. Einleit. §. 3. Anm.

11. *ἄλλο — πάσχει.* Der Sinn der verkürzten Rede ist: er löscht seinen Durst, trinkt aber dann nicht weiter bis es üble Folgen hat: denn er hat keinen Sakas zum Mundschenk, der ihm *φάρμακα* in den Becher thut, welche zum Weitertrinken reizen und berauscht machen. — *οἶμαι*, opi-

φάναι, Στὰς ἂν ὥσπερ οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὁπότε βούλοιτο παριέναι ἐπ' ἄριστον, λέγοιμ' ἄν, ὅτι οὔπω δυνατὸν τῷ ἀρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρός τινας· εἶθ' ὁπότε ἥκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἄν, ὅτι λούεται· εἰ δὲ πάνυ σπουδάζοι φαγεῖν, εἴποιμ' ἄν, ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν ἐστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον, ὥσπερ οὗτος ἐμὲ παρατείνει ἀπὸ σοῦ κωλύων.
τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐθυμίας παρεῖχεν ἐπὶ τῷ δείπνῳ· τὰς δὲ 12
ἡμέρας, εἴ τινος αἴσθοιτο δεόμενον ἢ τὸν πάππον ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλεπὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὅ,τι γὰρ δύναιτο ὁ Κῦρος ὑπερέχαιρεν αὐτοῖς χαριζόμενος.

Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιοῦσα πάλιν 13
πρὸς τὸν ἄνδρα, ἐδεῖτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλιπεῖν τὸν Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο, ὅτι βούλοιτο μὲν ἅπαντα τῷ πατρὶ χαρίζεσθαι, ἄκοντα μέντοι τὸν παῖδα χαλεπὸν εἶναι νομίζειν καταλιπεῖν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν Κῦρον, Ὦ παῖ, ἢν 14
μένῃς παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ' ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὁπόταν βούλῃ εἰσιέναι ὡς ἐμέ, ἐπὶ σοὶ ἔσται· καὶ χάριν σοι εἴσομαι ὅσῳ ἂν πλεονάκις εἰσίῃς ὡς ἐμέ. ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσῃ καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ, καὶ ὁπόταν ἀπίῃς, ἔχων ἄπει οὓς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν ὁποίαν βούλει ὁδὸν πορεύσῃ. ἔπειτα τά τε νῦν ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία δίδωμί σοι καὶ ἄλλα παντοδαπὰ συλλέξω, ἃ σύ, ἐπειδὰν τάχιστα ἱππεύειν μάθῃς, διώξῃ, καὶ τοξεύων καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. καὶ παῖδας δέ σοι ἐγὼ συμπαίκτορας παρέξω, καὶ ἄλλα ὁπόσα ἂν βούλῃ λέγων πρὸς ἐμὲ οὐκ ἀτυχήσεις. ἐπεὶ 15
ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἡ μήτηρ διηρώτα τὸν Κῦρον, πότερον βούλοιτο μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ οὐκ ἠμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν, ὅτι μένειν βούλοιτο. ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μη-

nor, ironisch. — *Στὰς ἄν*. Dieses *ἄν* wird nach dem Zwischensatze der Deutlichkeit wegen wiederholt. — *ὁπότε βούλοιτο*. S. K. 54, 14. Anm. 1. — *σπουδάζει*, er (der König) hat wichtige Geschäfte. — *ἕως*, bis dasz. — *παρατείναιμι*, durch Hinhalten gequält hätte.

12. *τὰς δὲ ἡμέρας*, denn das *δεῖπνον* wurde gegen Abend gehalten. — *αἴσθοιτο*, Optat. wie §. 10. — *ὅ,τι — δύναιτο*, näml. *χαρίζεσθαι*.

13. *τὸν ἄνδρα*, ihrem Gemahl.

14. *ἐπὶ σοὶ ἔσται*, wird es bei dir stehen. — *ὅσῳ — πλεονάκις*, in demselben Grade als du öfter, d. i. um so mehr, je öfter du. — *ὁδόν*. Vergl. §. 4: *ἡ ὁδὸς — ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι*. — *ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες*. So spricht er mit Cyrus, der nach Knabenweise schon grosz sein möchte. — *ἄλλα — ἀτυχήσεις*. Ueber d. Accus. s. zu I, 3, 5. — *συμπαίκτορας*, dorische Form für d. attische *συμπαίστορας*.

*τρὸς, διὰ τί, εἰπεῖν λέγεται, Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλίκων καὶ εἰμὶ
καὶ δοκῶ κράτιστος εἶναι, ὦ μῆτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξεύων,
ἐνταῦθα δὲ οἶδ' ὅτι ἱππεύων ἥττων εἰμὶ τῶν ἡλίκων· καὶ τοῦτο
εὖ ἴσθι, ὦ μῆτερ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνυ ἀνιᾷ. ἢν δέ με καταλίπῃς
ἐνθάδε καὶ μάθω ἱππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρσαις ὦ, οἶμαί σοι
ἐκείνους τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ῥᾳδίως νικήσειν, ὅταν δ' εἰς
Μήδους ἔλθω, ἐνθάδε πειράσομαι τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἱππέων
16 κράτιστος ὢν ἱππεὺς συμμαχεῖν αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἰπεῖν,
Τὴν δὲ δικαιοσύνην, ὦ παῖ, πῶς μαθήσῃ ἐνθάδε, ἐκεῖ ὄντων
σοι τῶν διδασκάλων; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Ἀλλ', ὦ μῆτερ,
ἀκριβῶ ταῦτά γε ἤδη. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἰπεῖν.
Ὅτι, φάναι, ὁ διδάσκαλός με ὡς ἤδη ἀκριβοῦντα τὴν δικαιοσύ-
νην καὶ ἄλλοις καθίστη δικάζειν. καὶ τοίνυν, φάναι, ἐπὶ μιᾷ
17 ποτε δίκῃ πληγὰς ἔλαβον ὡς οὐκ ὀρθῶς δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη
τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα παῖδα μικρὸν μέγαν
ἔχοντα χιτῶνα, ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκεῖνον ἠμφίεσε,
τὸν δ' ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδυ. ἐγὼ οὖν τούτοις δικάζων ἔγνων
βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἁρμόζοντα ἑκάτερον χιτῶνα ἔχειν.
ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαισεν ὁ διδάσκαλος, λέξας, ὅτι ὁπότε μὲν τοῦ
ἁρμόζοντος εἴην κριτής, οὕτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι δέοι,
ὁποτέρου ὁ χιτὼν εἴη, τοῦτ' ἔφη σκεπτέον εἶναι, τίς κτῆσις δι-
καία ἐστί, πότερα τὸν βίᾳ ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησάμενον
ἢ πριάμενον κεκτῆσθαι· ἐπεὶ δὲ, ἔφη, τὸ μὲν νόμιμον δίκαιον
εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον, σὺν τῷ νόμῳ ἐκέλευεν ἀεὶ τὸν
δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως ἐγώ σοι, ὦ μῆτερ, τά γε
δίκαια παντάπασιν ἤδη ἀκριβῶ· ἢν δέ τι ἄρα προσδέωμαι, ὁ
18 πάππος με, ἔφη, οὗτος ἐπιδιδάξει. Ἀλλ' οὐ ταὐτά, ἔφη, ὦ παῖ,
παρὰ τῷ πάππῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν*

15. *Ὅτι* entspricht dem *διὰ τί*. — *καὶ τοῦτο*, Nominativ; denn *εὖ ἴσθι* — *ὅτι* steht, wie vorher *οἶδ' ὅτι*, parenthetisch. — *τὰ πεζικά*. Seine Ueberlegenheit über seine Altersgenossen im Fuszdienst glaubt Cyrus bei den Medern, deren Stärke die Reiterei ist, nicht zu verlieren. — *τῷ πάππῳ* mit *κράτιστος ὢν* zu verbinden, *αὐτῷ* mit *ἱππεὺς* (als Reiter) *συμμαχεῖν*.

16. *ταῦτα* geht auf *τὴν δικαιοσύνην*. S. zu I, 6, 1. — *καὶ τοίνυν*, und—doch.—*ἐπὶ μιᾷ*, bei einem.

17. *ἔγνων*, cognovi, entschied (als Richter). — *τίς* in indirecter Frage. S. zu I, 2, 10. Auch steht *τίς*, wie auch sonst mitunter, statt *ὁποτέρα*. — *πότερα—ἔχειν*, utrum quod is, qui vi ademit, haberet. — *ποιησάμενον*. Das Medium ist zu beachten, wie I, 4, 18. — *ἐπεὶ—εἶναι*. Ueber d. Infin. s. Anab. V, 7, 18: *ἐπεὶ μέντοι σφεῖς λέγειν*. Memor. I, 1, 13. B. 141. Anm.5. — *τὸ—νόμινον δίκαιον εἶναι*. Dasselbe behauptet u. beweist Sokrates in den Mem. IV, 4, 12 ff. — *τι—προσδέωμαι*. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — *ἄρα*, etwa. — *οὗτος*, hinzeigend: hier.

γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νομίζεται. καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατὴρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐχ ἡ ψυχὴ ἀλλ' ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολῇ μαστιγούμενος, ἐπειδὰν οἴκοι ᾖς, ἂν παρὰ τούτου μαθὼν ἥκῃς ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἔστι τὸ πλεῖον οἴεσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἀλλ' ὅ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κῦρος, δεινότερός ἐστιν, ὦ μῆτερ, διδάσκειν μεῖον ἢ πλεῖον ἔχειν· ἢ οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν ἑαυτοῦ μεῖον ἔχειν; ὥστε θάρρει, ὡς ὅ γε σὸς πατὴρ οὔτ' ἄλλον οὐδένα οὔτ' ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα ἀποπέμψει.

Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κῦρος· τέλος δὲ ἡ μὲν 4
μήτηρ ἀπῆλθε, Κῦρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνεκέκρατο, ὥστε οἰκείως διακεῖσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο προσιὼν καὶ ἔνδηλος ὤν, ὅτι ἠσπάζετο αὐτῶν τοὺς υἱεῖς, ὥστε εἴ τι τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κύρου δεῖσθαι διαπράξασθαί σφισιν. ὁ δὲ Κῦρος, εἰ δέοιντο αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλανθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν περὶ παντὸς ἐποιεῖτο διαπράττεσθαι.
καὶ ὁ Ἀστυάγης, ὅ,τι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κῦρος, οὐδὲν ἐδύνατο 2
ἀντέχειν μὴ οὐ χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος αὐτοῦ οὐδέποτε ἀπέλειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλαίων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ δῆλος ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερεφοβεῖτο, μή οἱ ὁ πάππος ἀποθάνῃ·

18. *πρῶτος*, ist der erste, der, ebenso gestellt, III, 1, 11. V, 1, 13. — *ἡ ψυχή*, die Neigung. — *ὅπως — μή*. Elliptische Redeweise: (sieh dich vor) dasz du nicht. B. 139. E, Anm. 1. K. 54, 8, Anm. 7. C. 553, Anm. — *ἀπολῇ*. Wegen der Form s. z. Anab. VII, 6, 2: *χαριῇ*. Unten III, 1, 31: *συμβαλῇ*. — *ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν*. Den Unterschied zwischen beiden s. Memor. IV, 6, 12. — *τὸ — ἔχειν*. Constr. *τὸ οἴεσθαι χρῆναι πλεῖον ἔχειν πάντων*. — *ὥστε*, daher, also.

4. Inhalt: Mandane reist ab. Cyrus wächst am Medischen Hofe zum ernsten Jüngling heran unter kriegerischen Uebungen und eifriger Beschäftigung mit der Jagd. In dieser wie in jenen thut er es Allen zuvor. In einem Kampfe mit den Assyrern zeigt er ebenso viel Scharfblick als Kampfeslust und Muth. Von Allen geschätzt und geliebt kehrt er nach dem Wunsche seines Vaters in seine Heimath zurück.

1. *συνεκέκρατο*. Das schnelle Eintreten einer Handlung als Folge einer anderen wird durch das Plusquamperfect auch ohne *ταχύ* ausgedrückt. S. II, 1, 21. VIII, 3, 8. 4, 30. In entsprechender Weise das Perfectum IV, 2, 26. VII, 5, 23. — *εἰ — δέοιντο*. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — *διὰ τήν*, wegen oder bei seiner.

2. *οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ*, recusare non potuit, quin. S. zu I, 6, 32. — *καὶ γάρ*, nam etiam. — *ἀσθενήσαντος αὐτοῦ — τὸν πάππον*, abweichend vom Lateinischen, namentlich bei Xen. gar nicht selten. S. §. 20. I, 5, 5. I, 6, 14. V, 1, 15. VI, 1, 37. 3, 17. — *δῆλος ἦν — ὅτι* persönliche Constr. S. B. 151. 7. K. 56, 4, Anm. 8. C. 571. — *μὴ — ἀποθάνῃ*, der Conjunctiv nach einem histori-

καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἴ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶτος ᾐσθάνετο Κῦρος καὶ πάντων ἀοκνότατα ἀνεπήδα ὑπηρετήσων ὅ,τι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν ἀνεκτήσατο τὸν Ἀστυάγην.

3 Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν παιδείαν, ὅτι ἠναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι λόγον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὁπότε δικάζοι, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς ἀεὶ τοὺς παρόντας ἀνηρώτα, πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ ὅσα αὐτὸς ὑπ' ἄλλων ἐρωτῷτο, διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι ταχὺ ἀπεκρίνετο, ὥστε ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς, ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ' ἁπλότης καὶ φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἄν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρεῖναι.

4 Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς ὥραν τοῦ πρόσηβον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὴ τοῖς μὲν λόγοις βραχυτέροις ἐχρῆτο καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιτέρᾳ, αἰδοῦς δ' ἐνεπίμπλατο, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι, ὁπότε συντυγχάνοι τοῖς πρεσβυτέροις, καὶ τὸ σκυλακῶδες τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσπίπτειν οὐκέθ' ὁμοίως προπετὲς εἶχεν. οὕτω δὴ ἡσυχαίτερος μὲν ἦν, ἐν δὲ ταῖς συνουσίαις πάμπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνίζονται πολλάκις ἥλικες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἃ κρείσσων ᾔδει ὤν, ταῦτα προὐκαλεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἅπερ εὖ ᾔδει ἑαυτὸν ἥσσονα ὄντα,

schen Tempus sehr häufig. S. B. 139. 45. K. 54, 8, Anm. 2.

3. *ἦν μέν.* Dem entspricht nachher *ἀλλ' — διεφαίνετο.* — *ἅμα μὲν διὰ τὴν παιδείαν.* Anstatt dasz einfach folgen sollte *ἅμα δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι*, wird näher angegeben, wie die Wissbegierde zur *πολυλογία* führte, und so wird durch *ἔτι δέ* ein selbstständiger Satz eingeführt. Im Folgenden genügte *πολλὰ δέ* nicht, und es tritt dafür *καὶ ὅσα* ein, wiederum mit einer kleinen Inconcinnität. Die Gleichförmigkeit in den parallelen Gliedern, die Xen. namentlich sehr oft nicht beobachtet, wird überall aufgegeben, wo sie der freien Bewegung des Gedankens hinderlich sein würde. — *ἀλλ' — ἐκ τῆς πολυλογίας — φιλοστοργία.* Dies ist der Hauptgedanke, der durch den Vergleich *ὥσπερ — ὀλιγοετίαν* unterbrochen wird, wodurch auch die Worte *οὕτω καὶ Κύρου* nöthig geworden sind. Weil aber schon bei *ἀλλ'* der Hauptgedanke vorschwebt, tritt *γάρ* ein. — *ὥστ' ἐπεθύμει ἄν τις*, ut mallet aliquis, in den einzelnen Fällen; daher *ἄν* und zwar mit dem Imperfectum. S. B. 139. A, Anm. 4. Es folgt *ἤ*, weil *ἐπεθύμει* prägnant steht für *προῃρεῖτο*, wie auch *βούλεσθαι* und *αἱρεῖσθαι* mitunter vorkommen.

4. *οὐκέθ' ὁμοίως*, als früher. — *ὅσα — ἅ*, d. i. *τούτων, ὅσα — ἅ* Ueber die Accus. *ὅσα* und *ταῦτα* (= *εἰς ταῦτα*) s. zu I, 3, 5. — *ᾔδει ὤν*, — *ᾔδει — ὄντα*, nur um den Ausdruck

ἐξῆρχε, φάσκων κάλλιον αὐτῶν ποιήσειν, καὶ πατῆρχεν ἤδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ διατοξευσόμενος ἢ διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὔπω πάνυ ἔποχος ὤν, ἡσσώμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα. ὡς δ' οὐκ ἀπεδίδρασκεν ἐκ 5
τοῦ ἡσσᾶσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ ἡσσῷτο, ἀλλ' ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ πειρᾶσθαι αὖθις βέλτιον ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἱππικῇ τοῖς ἥλιξι, ταχὺ δὲ παρῄει διὰ τὸ ἐρᾶν τοῦ ἔργου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἀνηλώκει διώκων καὶ βάλλων καὶ κατακαίνων, ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκέτ' εἶχεν αὐτῷ συλλέγειν θηρία. καὶ ὁ Κῦρος αἰσθόμενος, ὅτι βουλόμενος οὐ δύναιτό οἱ ζῶντα πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν, Ὦ πάππε, τί σε δεῖ θηρία ζητοῦντα πράγματα ἔχειν; ἀλλ' ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμπῃς ἐπὶ θήραν σὺν τῷ θείῳ, νομιῶ ὅσα ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν θήραν 6
οὐκέτι ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὥσπερ παῖς ὤν, ἀλλ' ὀκνηρότερον προσῄει. καὶ ἃ πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμφετο, ὅτι οὐ παρίει αὐτὸν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο· οὐ γὰρ προσῄει, εἰ μὴ ἴδοι, εἰ καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ, ὁπότε ἐγχωροίη· ὥστε ὁ Σάκας ὑπερεφίλει ἤδη καὶ οἱ ἄλλοι πάντες.

Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα αὐτὸν ἐπιθυμοῦντα 7
ἔξω θηρᾶν, ἐκπέμπει αὐτὸν σὺν τῷ θείῳ καὶ φύλακας συμπέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ τῶν δυσχωριῶν φυλάττοιεν αὐτὸν καὶ εἰ τῶν ἀγρίων τι φανείη θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἑπομένων προθύμως ἐπυνθάνετο, ποίοις οὐ χρὴ θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χρὴ θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἄρκτοι πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἄγριοι

zu variiren. Vgl. II, 1, 11. — *ἐξῆρχε*, d. i. ehe es noch ein Anderer von sich behauptet hatte. — *ἀπὸ τῶν ἵππων*, würde überflüssig scheinen, wenn es nicht durch den Gegensatz *οὔπω — ὤν* motivirt wäre.

5. *τοῖς ἥλιξι* hängt von *τὸ ἴσον* ab. — *παρῄει*, überholte sie. — *βουλόμενος* = *καίπερ βουλόμενος*. S. §. 6 *ἐπιθυμῶν*. — *ἐπὶ θήραν*, ohne Artikel, wie bei anderen adverbialen Bestimmungen, S. B. 124, Anm. 7.

6. *ὥσπερ — ὤν*, wie damals, als er noch — war. — *ἃ — ἐμέμφετο*, wenn er — tadelte, wie quod oder quodsi, eigentlich: was das anlangt, was. B. 143. 11. K. 51, 13, Anm. 13. Hellen. II, 3, 45: *Ἃ δ' αὖ εἶπεν, ὡς ἐγώ εἰμι οἷος ἀεί ποτε μεταβάλλεσθαι, κατανοήσατε καὶ ταῦτα.* Noch specieller entspricht unserer Stelle Anab. III, 5, 5: *ἃ γάρ, ὅτε ἐσπένδοντο, διεπράττοντο, μὴ καίειν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ καίουσιν ὡς ἀλλοτρίαν.*

7. *ἔξω*, näml. *τοῦ παραδείσου*. — *ποίοις*. S. zu I, 2, 10. — Durch die Nachstellung von *ὅτι* erhält *τὰς δυσ-*

οἶες καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο,
τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν ἧττον ἢ τὰ θηρία·
8 πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρημνισθῆναι. καὶ ὁ
Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε προθύμως· ὡς δὲ εἶδεν ἔλαφον
ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος ὧν ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν
ἄλλο ὁρῶν ἢ ὅποι ἔφευγε. καί πως διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος
πίπτει εἰς γόνατα καὶ μικροῦ κἀκεῖνον ἐξετραχήλισεν. οὐ μὴν
ἀλλ' ἐπέμεινεν ὁ Κῦρος μόλις πως, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὡς
δὲ εἰς τὸ πεδίον ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει τὴν ἔλαφον, καλόν τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν καὶ ἔλεγον, εἰς οἷον κίνδυνον ἔλθοι, καί ἔφασαν κατερεῖν αὐτοῦ. ὁ οὖν Κῦρος εἱστήκει καταβεβηκὼς καὶ ἀκούων ταῦτα ἠνιᾶτο. ὡς δ' ᾔσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὥσπερ ἐνθουσιῶν, καὶ ὡς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφερόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινάμενος εὐστόχως βάλλει εἰς τὸ μέτωπον καὶ κατέσχε τὸν κά-
9 προν. ἐνταῦθα μέντοι ἤδη καὶ ὁ θεῖος αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν
θρασύτητα ὁρῶν. ὁ δ' αὐτοῦ λοιδορουμένου ὅμως ἐδεῖτο, ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἐᾶσαι εἰσκομίσαντα δοῦναι τῷ πάππῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν, Ἀλλ' ἢν αἴσθηται, ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί, ὅτι σε εἴων. Καὶ ἢν βούληται, φάναι αὐτόν, μαστιγωσάτω, ἐπειδάν γε ἐγὼ δῶ αὐτῷ. καὶ σύγε, εἰ βούλει, ἔφη, ὦ θεῖε, τιμωρησάμενος ὅ,τι βούλει ταῦτα ὅμως χάρισαί μοι. καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι τελευτῶν εἶπε, Ποίει ὅπως βούλει· σὺ γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βασιλεὺς εἶναι.
10 οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἰσκομίσας τὰ θηρία ἐδίδου τε τῷ πάππῳ καὶ
ἔλεγεν, ὅτι αὐτὸς ταῦτα θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπεδείκνυ μὲν οὔ, κατέθηκε δὲ ἡματωμένα ὅπου ᾤετο τὸν πάππον

χωρίας stärkeren Nachdruck. — αὐτοῖς τοῖς, mit sammt den. B. 133, Anm. 14. K. 48, 15, Anm. 19. C. 441, Anm. So auch ohne Artikel. Vergl. III, 3, 40.

8. πως mit πίπτει zu verbinden. — μικροῦ, um ein Kleines, d. i. beinahe. Es folgt der Indic. Aoristi ohne ἄν wie nach paene und prope das Perfectum im Indicativ. — κἀκεῖνον. καί ist gesetzt mit Bezug auf das, was dem Pferd begegnete. — οὐ μὴν ἀλλ'. Die Negation, die in μικροῦ angedeutet ist, wird durch οὐ μήν noch einmal hervorgehoben. B. 149. 16. K. 67, 14, Anm. 2. C. 622, 6: indessen. — καλόν τι χρῆμα. Herod. I, 36: ἐν τῷ Μυσίῳ Οὐλύμπῳ ὑὸς χρῆμα γίνεται und ὑὸς χρῆμα μέγιστον. — κατερεῖν, nämlich beim König.

9. αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο. Anders dasselbe Verbum im Activum construirt §. 8. — εἰσκομίσαντα. εἰς erklärt sich hier wie bei εἰσαγγέλλειν, εἰσδέχεσθαι u. a. aus dem Zusammenhang. — ἐπειδάν γε — δῶ, si modo dedero. — καὶ — γε, sogar. — ὅ,τι nämlich τιμωρεῖσθαι. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — τελευτῶν, zuletzt.

*ὄψεσθαι. ὁ δὲ Ἀστυάγης ἄρα εἶπεν, Ἀλλ', ὦ παῖ, δέχομαι μὲν
ἔγωγε ἡδέως ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαί γε τούτων οὐδε-
νός, ὥστε σε κινδυνεύειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Εἰ τοίνυν μὴ σὺ
δέῃ, ἱκετεύω, ὦ πάππε, ἐμοὶ δὸς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλικιώταις
ἐγὼ διαδῶ. Ἀλλ', ὦ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ ταῦτα λαβὼν
διαδίδου ὅτῳ σὺ βούλει καὶ τῶν ἄλλων ὁπόσα θέλεις. καὶ ὁ* 11
*Κῦρος λαβὼν ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ ἅμα ἔλεγεν, Ὦ
παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλυαροῦμεν, ὅτε τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία
ἐθηρῶμεν· ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι, οἱόνπερ εἴ τις δεδεμένα
ζῷα θηρῴη. πρῶτον μὲν γὰρ ἐν μικρῷ χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτὰ
καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ μὲν αὐτῶν χωλὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ
δ' ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ λειμῶσι θηρία ὡς μὲν καλά, ὡς δὲ μεγάλα,
ὡς δὲ λιπαρὰ ἐφαίνετο. καὶ αἱ μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηναὶ ἥλ-
λοντο πρὸς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ κάπροι, ὥσπερ τοὺς ἄνδρας φασὶ
τοὺς ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέροντο· ὑπὸ δὲ τῆς πλατύτητος οὐδὲ
ἁμαρτεῖν οἷόν τ' ἦν αὐτῶν· καλλίω δή, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ
τεθνηκότα εἶναι ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκεῖνα τὰ περιῳκοδομημένα.
ἀλλ' ἆρα ἄν, ἔφη, ἀφεῖεν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ
ῥαδίως γ' ἄν, ἔφασαν, εἰ Ἀστυάγης κελεύοι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε,* 12
*Τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; Τίς γὰρ ἄν, ἔφασαν, σοῦ
γε ἱκανώτερος πεῖσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν οὐκ
οἶδ' ὅστις ἄνθρωπος γεγένημαι· οὐδὲ γὰρ οἷός τ' εἰμὶ λέγειν
ἔγωγε οὐδ' ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ τοῦ ἴσου ἔτι δύνα-
μαι. ἢν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα, ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ
τις καὶ ἠλίθιος γένωμαι. παιδάριον δ' ὢν δεινότατος λαλεῖν*

10. *οὐ — δέομαι, — ὥστε*, non ita egeo, ut.

11. *ἄρας*, nachdem er sie hatte aufheben, d. i. wegtragen lassen. — *ἄρα*, also, oder doch, d. h. wie ich nun (auf einmal) sehe. Vgl. I, 3, 10. — *ἔπειτα*, oft ohne *δέ* nach *πρῶτον μέν*; ebenso *εἶτα*. — *πρὸς τὸν οὐρ.* Eine Hdschr., die aber *πρός* und *εἰς* oft verwechselt, giebt *εἰς τε οὐρ.* — *τοὺς ἄνδρας — ἀνδρείους.* Das Prädicat ergänze aus den folgenden Worten. — *τὰ περιῳκοδ*, d. i. *τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ.*

12. *ἡμῖν.* Cyrus macht den Wunsch der Genossen, dasz die Sache dem Astyages vorgetragen werde, auch zu dem seinigen. — *Ἀστυάγει.* Der Dativ erklärt sich aus der Bedeutung vortragen, die hier zugleich in *μνησθείη* liegt; das Gewöhnliche wäre *πρὸς Ἀστυάγην.* — *τίς γάρ.* In Erwiederungen beruht der Gebrauch von *γάρ* auf der Verschweigung eines aus dem Zusammenhang leicht zu ergänzenden Mittelgedankens; hier: Das solltest du gar nicht fragen. — *ἱκανώτερος*, näml. *εἴη.* — *μὰ τὸν Δία.* S. zu I. 6, 1. — *ἐγὼ μέν.* Oft steht *μέν* ohne folgendes *δέ*, wo ein Gegensatz vorschwebt, ohne dasz er nachher ausgesprochen wird. — *οὐδ'* — *ἐκ τοῦ ἴσου ἔτι*, nicht mehr in gleicher Weise wie früher. — *τοσοῦτον*, so viel als bisher, d. i. in demselben Masze. — *ἐπιδιδῶ*, zunehme, nämlich in diesem befangenen Wesen. — Ueber *τις* nach *βλάξ*

ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ παῖδες εἶπον, Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μηδὲ ὑπὲρ ἡμῶν, ἄν τι δέῃ, δυνήσῃ πράττειν, ἀλλ' ἄλλου
13 τινὸς τὸ ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυτῷ τολμᾶν εἰσῆλθεν, ἐπιβουλεύσας, ὅπως ἂν ἀλυπότατα εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπράξειεν αὐτῷ τε καὶ τοῖς παισὶν ὧν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὧδε.

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἤν τις ἀποδρᾷ τῶν οἰκετῶν σε καὶ λάβῃς αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσῃ; Τί ἄλλο, ἔφη, ἢ δήσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἢν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγώσας γε, ἵνα μὴ αὖθις τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρήσομαι; Ὥρα ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἴη, ὅτῳ μαστιγώσεις με, ὡς βουλεύομαί γε, ὅπως σε ἀποδρῶ λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυάγης, Καλῶς, ἔφη, ἐποίησας προειπών· ἔνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι. χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἕνεκα κρεαδίων τῇ θυγατρὶ τὸν
14 παῖδα ἀποβουκολήσαιμι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐπείθετο μὲν καὶ ἔμεινεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρωπὸς ὢν σιωπῇ διῆγεν. ὁ μέντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς, βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ θήραν, καὶ πεζοὺς πολλοὺς καὶ ἱππέας συναλίσας καὶ τοὺς παῖδας καὶ συνελάσας εἰς τὰ ἱππάσιμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην θήραν. καὶ βασιλικῶς δὴ παρὼν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδένα βάλλειν, πρὶν Κῦρος ἐμπλησθείη θηρῶν. ὁ δὲ Κῦρος οὐκ εἴα κωλύειν, ἀλλ', Εἰ βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με θηρᾶν, ἄφες τοὺς κατ' ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ ἀγωνίζεσθαι, ὅπως ἕκαστος κράτιστα δύναιτο.
15 ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀστυάγης ἀφίησι, καὶ στὰς ἐθεᾶτο ἁμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία καὶ φιλονεικοῦντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζον-

s. zu I, 1, 1. — *τὸ ἐπὶ σέ*, das was auf dich fällt, d. i. was dir zukommt. *τὸ ἐπὶ σοί* würde was heiszen?

13. *διακελ. ἑαυτῷ τολμᾶν*, nachdem er sich selber Muth eingesprochen. — *τί — χρήσῃ*, was wirst du ihm thun? Ueber den Acc. s. zu I, 3, 5. — *εἰ μή* nisi. — *ἐξ ἀρχῆς*, denuo. — *ὥρα ἄν — εἴη*. In lebhafter Folgerung bleibt *οὖν* oder *ἄρα* weg, besonders wo *ἄν* die zweite Stelle hat. S. IV, 4, 5. VII, 5, 25. — Ueber *μή* nach *ἀπαγορεύω* s. B. 148, Anm. 9. K. 67, 12, Anm. 3. C. 617, Anm. 3.

— *χαρίεν*, nämlich *ἂν εἴη*, mit scherzender Ironie gesagt. — *κρεαδίων*, das Deminntivum, um das (hier im Verhältniss zum Verluste) Werthlose der Sache zu bezeichnen. — *ἀποβουκολήσαιμι*. Astyages vergleicht sich mit einem Hirten, den Cyrus mit einem Stück seiner Heerde.

14. *ἐποίησε*, veranstaltete, *ἐποιήσατο* wäre: hielt. — *ἐμπλησθείη θηρῶν*, sich satt gejagt hätte. — *ἄφες*, wie I, 2, 2. — *τοὺς κατ' ἐμέ*, meine Altersgenossen. — *ὅπως — δύναιτο*, nach einem Imperativ ebenso III, 2, 30. VIII, 2, 16.

τας. καὶ Κύρῳ ἥδετο οὐ δυναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ' ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ ἀνακλάζοντι, ὁπότε πλησιάζοι θηρίῳ, καὶ παρακαλοῦντι ὀνομαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελῶντα αὐτὸν ὁρῶν εὐφραίνετο, τὸν δέ τινα καὶ ἐπαινοῦντα αὐτὸν ἤσθάνετο οὐδ' ὁπωστιοῦν φθονερῶς. τέλος δ' οὖν πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπῄει. καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἥσθη τῇ τότε θήρᾳ, ὥστε ἀεί, ὁπότε οἷόν τε εἴη, συνεξῄει τῷ Κύρῳ, καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε καὶ τοὺς παῖδας Κύρου ἕνεκα. τὸν μὲν οὖν πλεῖστον χρόνον οὕτω διῆγεν ὁ Κῦρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ τινος συναίτιος ὤν, κακοῦ δὲ οὐδενός.

Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ ὁ 16
υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύμησεν
αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν ἐν τοῖς μεθ-
ορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ θηρία εἶναι ἀθή-
ρευτα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύμησεν ἐξελθεῖν. ὅπως
οὖν ἀσφαλῶς θηρῴη, ἱππέας τε προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελ-
ταστάς, οἵτινες ἔμελλον αὐτῷ ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελᾶν
ἐς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ εὐήλατα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς
τὰ φρούρια καὶ ἡ φυλακή, ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο ὡς πρωὶ τῇ
ὑστεραίᾳ θηράσων. ἤδη δὲ ἑσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ τῇ 17
πρόσθεν φυλακῇ ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί. ἔδοξεν
οὖν αὐτῷ πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο γὰρ ὁμοῦ ἦσαν φυλα-
καί, πολλούς τε αὐτὸς ἧκεν ἔχων ἱππέας καὶ πεζούς. ἐβουλεύ-
σατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ τῆς Μηδικῆς, καὶ λαμ-
πρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν
πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γενέσθαι. οὕτω δὴ πρωὶ ἀναστὰς ἦγε
τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς
μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων
φρούρια, τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ
ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὡς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων

15. ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, wie verschieden von ὑφ' ἡδονῆς? — ὥσπερ σκύλακι, durch Attraction für ὥσπερ σκύλαξ. — ὁπότε πλησιάζοι. S. zu I, 3, 10. — ἕκαστον, Genossen. — ἠσθάνετο, nämlich εὐφραινόμενος. — οὐδ' — φθονερῶς gehört zu ἐπαινοῦντα. — τὸ λοιπόν, fernerhin.

16. **τὰ πέντε.** Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. — **αὐτός**, (auch) seinerseits. — **τε** nach **τοῖς** bleibt unübersetzt. S. z. I, 6, 25. — αὐτοῖς, den Assyrern.

17. τῇ — φυλακῇ, vom substantivum verbale abhängig. S. B. 130, Anm. 3. K. 48, 12, Anm. 4. — πόλεως, ohne Artikel, wie ein nomen proprium gebraucht: aus der Stadt, d. i. aus der Hauptstadt, S. II, 1, 1. **VIII, 5, 1. — ἐβουλεύσατο — εἶναι,** er überlegte, es sei. — **τὸ ἔργον,** nämlich **τὸ λεηλατῆσαι. — ἱερείων,** Schlachtvieh. — **τοῖς ἵπποις,** ohne

ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτηδείους ἀφῆκε κατὰ φυλὰς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλλομένους ὅτῳ τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

18 Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει, ὅτι πολέμιοί εἰσιν ἐν τῇ χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὅρια σύν τοῖς περὶ αὐτὸν καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατυχοῦσιν ἱππόταις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμαινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὡς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱππέας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδὶ ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον τότε ὅπλα ἐνδύς, οὔποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει αὐτοῖς ἐξοπλίσασθαι· μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἁρμόζοντα αὐτῷ, ἃ ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὴ ἐξοπλισάμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστυάγης ἐθαύμασε μέν, τίνος

19 κελεύσαντος ἥκοι, ὅμως δὲ εἶπεν αὐτῷ μένειν παρ' ἑαυτόν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς εἶδε πολλοὺς ἱππέας ἀντίους, ἤρετο, Ἦ οὗτοι, ἔφη, ὦ πάππε, πολέμιοί εἰσιν, οἳ ἐφεστήκασι τοῖς ἵπποις ἠρέμα; Πολέμιοι μέντοι, ἔφη. Ἦ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κἀκεῖνοι μέντοι. Νὴ τὸν Δί', ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ' οὖν πονηροί γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἱππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ χρήματα· οὐκοῦν χρὴ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς. Ἀλλ' οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στῖφος τῶν ἱππέων ἕστηκε συντεταγμένον;

Präposition, wie im Lateinischen: mit der Reiterei. — *τοὺς καταθέοντας*, die Streifzügler.

18. *Σημανθέντων*, nunciato, wie VI, 2, 19 *ἀπαγγελλομένων* und ähnlich V, 3, 50 *προσταττομένων*; aber auch bei anderen Verben findet sich dieser absolute Genitiv ohne Subject, wo es sich aus dem Zusammenhange ergiebt, wie III, 3, 54: *ἰόντων*. V, 3, 13: *γιγνομένων*. B. 145. 4 und Anm. 10. K. 47, 4, Anm. 3. C. 585, a. — *καὶ τοῖς ἄλλοις δέ*. S. zu I, 1, 2. — *ἀνθρώπους*, Fuszvolk. — *καὶ τοὺς ἄλλους — καὶ αὐτός*. S. zu I, 5, 1, — *οὔποτε οἰόμενος*, nämlich in seiner kriegslustigen Ungeduld, wie die gleichfolgenden Worte erklärend hinzufügen. — *ἐπεποίητο*, nämlich *αὐτῷ*. Das Medium wie I, 3, 17: hatte machen lassen. — *ἐθαύμασε — τίνος*. In *θαυμάζειν* liegt der Begriff des Wissenwollens. Vgl. II, 4, 9. — *παρ' ἑαυτόν*, der Accus., insofern hier *μένειν* den Begriff der Bewegung nicht ausschlieszt, wie IV, 2, 23. Vergl. VII, 1, 39.

19. *ἐφεστήκασι*, sitzen. — *ἀλλ' οὖν*, at profecto. Da ursprünglich *οὖν* bezeichnet, dasz von zwei Dingen das eine ebenso gut als das andere stattfindet, so steht es nicht blosz, wo etwas gefolgert oder bestätigt wird (*μὲν οὖν*, *γὰρ οὖν*), sondern auch bei adversativer Gegenüberstellung. S. IV, 1, 13. Ages. II, 21: *εἰ δέ τις ἄλλῃ πῃ ταῦτα μέμφεται, ἀλλ' οὖν φιλεταιρία γε πραχθέντα φανερά ἐστι.* Hier. II, 9: *ἔπειτα δὲ οἱ μὲν ἰδιῶται ἐὰν καὶ στρατεύωνταί που εἰς πολεμίαν, ἀλλ' οὖν ἐπειδάν γε ἔλθωσιν οἴκαδε, ἀσφάλειαν σφίσιν ἡγοῦνται εἶναι.* An diesen Stellen wie an unserer hat das nach *ἀλλ οὖν* stehende Tonwort noch *γὲ* nach sich. Ebenso auch de Venat. II, 1. — *ἱππαρίων*. S. §. 13 zu *κρεα-*

οἵ, ἢν ἐπ᾽ ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν, ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκεῖνοι· ἡμῖν δὲ οὔπω ἡ ἰσχὺς πάρεστιν. Ἀλλ᾽ ἢν σὺ μένῃς, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀναλαμβάνῃς τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ οὐ κινήσονται, οἱ δὲ ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὰν ἴδωσί τινας ἐπ᾽ αὐτοὺς ἐλαύνοντας.

Ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξέ τι λέγειν τῷ Ἀστυάγει. καὶ 20
ἅμα θαυμάζων, ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐγρηγόρει, κελεύει τὸν υἱὸν
λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας τὴν λείαν. ἐγὼ
δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἢν ἐπὶ σὲ κινῶνται, ἐλάσω, ὥστε ἀναγκα-
σθῆναι ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν. οὕτω δὴ ὁ Κυαξάρης λαβὼν τῶν
ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κῦρος ὡς
εἶδεν ὁρμωμένους, ἐξορμᾷ, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἡγεῖτο ταχέως, καὶ
ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο.
ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς πελάζοντας οἱ λεηλατοῦντες, εὐθὺς ἀφέντες
τὰ χρήματα ἔφευγον. οἱ δ᾽ ἀμφὶ τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ 21
οὓς μὲν κατελάμβανον εὐθὺς ἔπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος, ὅσοι
δὲ παραλλάξαντες αὐτῶν ἔφθασαν, κατόπιν τούτους ἐδίωκον,
καὶ οὐκ ἀνίεσαν, ἀλλ᾽ ᾕρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ δὲ κύων
γενναῖος ἄπειρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κάπρον, οὕτω καὶ ὁ
Κῦρος ἐφέρετο, μόνον ὁρῶν τὸ παίειν τὸν ἁλισκόμενον, ἄλλο δ᾽
οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἑώρων πονοῦντας τοὺς σφε-
τέρους, προεκίνησαν τὸ στῖφος, ὡς παυσομένους τοῦ διωγμοῦ,
ἐπεὶ σφᾶς ἴδοιεν προορμήσαντας. ὁ δὲ Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον 22
ἀνίει, ἀλλ᾽ ὑπὸ τῆς χαρμονῆς ἀνακαλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ
ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς κατέχων ἐποίει, καὶ

δίων. — **ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν.** Diesen drei Worten stehen in umgekehrter Ordnung gegenüber *ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς — ἐκεῖνοι*. Die Vollständigkeit der Antithese verlangte also *ἐκεῖνοι*, das man grammatisch wie eine erklärende Apposition zu *οἵ* ansehen kann. — *ἡ ἰσχὺς*, robur, Hauptcorps.

20. *εἰπόντος — ἔδοξε*. S. zu §. 2. VI, 3, 17. — *τι λέγειν*, aliquid, d. i. etwas Beachtenswerthes. — *ἐλάσω*, seltene Form, wie *καλέσεις* II, 3, 22, *τελέσουσιν* VIII, 6, 3, *ἀρκέσω*, IV, 5, 44. — *τῶν — ἀνδρῶν*, genitivus partitivus. — *πρῶτος ἡγεῖτο*, was doch eigentlich Sache des Cyaxares gewesen wäre, daher *αὐτός* und nachher *ὁ Κυαξαρης μέντοι*. — *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2.

21. *οἱ δ᾽ ἀμφὶ τὸν Κῦρον*, Cyrus und seine Begleiter. B. 150, 25. K. 50, 5, Anm. 6. C. 462, C. — *ὑπετέμνοντο*, nämlich *τοὺς φεύγοντας*. — *ὡς παυσομένους*. *ὡς* mit einem absoluten Genitiv oder Accusativ bezeichnet einen Gedanken als Vorstellung des Subjects: in der Meinung, dass sie (ihre Feinde) ablassen würden. B. 144, Anm. 14 und 145, Anm. 10, 2. K. 56, 9, Anm. 10.

22. *ὑπὸ τῆς*, wie §. 15. — *ἰσχυρῶς κατέχων*, acriter urgens. Vergl. de Venat. VI, 22: *κατέχοντα κυνοδρομεῖν*. Hellen. IV, 6, 10, *μάλα κατεῖχον βάλλοντες καὶ ἀκοντίζοντες*

ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος τὸν πατέρα,
καὶ οἱ ἄλλοι δὲ εἵποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιούτῳ εἰς
τὸ διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναντίους ἄλκιμοι ὄντες.
ὁ δὲ Ἀστυάγης ὡς ἑώρα τοὺς μὲν ἀπρονοήτως διώκοντας, τοὺς
δὲ πολεμίους ἁθρόους τε καὶ τεταγμένους ὑπαντῶντας, δείσας
περί τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ Κύρου, μὴ εἰς παρεσκευασμένους
ἀτάκτως ἐμπεσόντες πάθοιέν τι, ἡγεῖτο εὐθὺς πρὸς τοὺς πολε-
23 μίους. οἱ δ' αὖ πολέμιοι ὡς εἶδον τοὺς Μήδους προκινηθέν-
τας, διατεινάμενοι οἱ μὲν τὰ παλτά, οἱ δὲ τὰ τόξα εἱστήκεσαν,
ὡς, ἐπειδὴ εἰς τόξευμά γε ἀφίκοιντο, στησομένους, ὥσπερ τὰ
πλεῖστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τοσούτου, ὁπότε ἐγγύτατα
γένοιντο, προσήλαυνον ἀλλήλοις καὶ ἠκροβολίζοντο πολλάκις
μέχρι ἑσπέρας. ἐπεὶ δὲ ἑώρων τοὺς μὲν σφετέρους φυγῇ εἰς
αὐτοὺς φερομένους, τοὺς δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ
φερομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον
ἤδη τοξεύματος, ἐκκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας
ἀνὰ κράτος· ᾕρουν δὲ πολλούς· καὶ τοὺς μὲν ἁλισκομένους
ἔπαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον·
καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν ἢ πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων
24 ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι δείσαντες, μὴ καὶ ἐνέδρα τις μείζων
ὑπείη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὴ ἀνῆγεν ὁ Ἀστυάγης, μάλα χαίρων
καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ, καὶ τὸν Κῦρον οὐκ ἔχων ὅ,τι χρὴ λέγειν,
αἴτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γιγνώσκων τῇ
τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἴκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος
οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας περιελαύνων ἐθεᾶτο, καὶ μόλις

οἱ Ἀκαρνᾶνες. Die Wirkung von *ἰσχυρὰν — ἰσχυρῶς* ist evident. — *ἴσως καί*, vielleicht auch nur. Als nicht eben tapfer erscheint Cyaxares auch sonst, wie II, 1, 7. 8. IV, 1, 13. — *ἐν τῷ τοιούτῳ*, in solcher Lage. — *καὶ οἱ μὴ πάνυ — ἄλκιμοι ὄντες.* Man erwartet eher *καὶ οὐ πάνυ — ἀλκ. ὄντες*. Um aber den Tadel nicht Alle treffen zu lassen, tritt mit *καὶ οἱ μὴ — ὄντες* ein neues Subject ein, das sich als Theil dem Ganzen, wie auch sonst, in gleichem Casus anschliesst. Vergl. IV, 5, 37. VII, 5, 28. — *μὴ πάνυ*, ist nicht eben, gar nicht. — *πάθοιέν τι*, umkämen.

23. *ὡς — στησομένους.* Ueber den absoluten Accus. s. zu §. 21. — *εἰς τόξευμα*, bis auf Bogenschuszweite. — *ὁπότε — γένοιντο.* S. zu I, 3, 10. — *ἐντὸς — τοξεύματος* zu verstehen aus *εἰς τόξευμα*. — *πρὶν ἤ* findet sich selten bei den Attikern; in derselben Verbindung Ages. II, 4: *ἔστησαν δ' οὖν οὐ πρόσθεν, πρὶν ἢ ἐπὶ τῷ ὄρει τῷ Ναρθακίῳ ἐγένοντο.* — *μείζων*, von der Anzahl der Leute zu verstehen.

24. *καὶ τὸν Κῦρον.* Man erwartet etwa *καὶ τῷ Κύρῳ αἰτίῳ ὄντι τοῦ ἔργου*. Der anakoluthische Gang der Construction entspricht aber den gemischten Empfindungen, mit denen die That des Cyrus den Astyages erfüllt. S. zu §. 3. Ueber *λέγειν* mit doppeltem Accus. s. B. 131, 5. K. 46, 12. — *μόνος τῶν ἄλλων.* B. 132, 4. K. 47, 28, Anm. 10. — *οὐδὲν ἄλλο ἤ*,

αὐτὸν ἀφελκύσαντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ Ἀστυάγει, μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἠγριωμένον ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ.

Ἐν μὲν δὴ Μήδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἵ τε ἄλλοι πάν- 25
τες τὸν Κῦρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς, ὅ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερεξεπέπληκτο ἐπ' αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κύρου πατὴρ ἥδετο μὲν πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ' ἤκουσεν ἔργα ἀνδρὸς ἤδη διαχειριζόμενον τὸν Κῦρον, ἀπεκάλει δή, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κῦρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται εἰπεῖν, ὅτι ἀπιέναι βούλοιτο, μὴ ὁ πατήρ τι ἄχθοιτο καὶ ἡ πόλις μέμφοιτο. καὶ τῷ Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμπειν αὐτόν. ἔνθα δὴ ἵππους αὐτῷ δούς, οὓς αὐτὸς ἐπεθύμει λαβεῖν, καὶ ἄλλα συσκευάσας πολλὰ ἔπεμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτόν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπιόντα δὲ τὸν Κῦρον προὔπεμπον πάντες καὶ παῖδες καὶ ἥλικες καὶ ἄνδρες καὶ γέροντες ἐφ' ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα ἔφασαν ὅντιν' οὐ δακρύοντ' ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κῦρον δὲ αὐτόν λέγεται σὺν πολ- 26
λοῖς δακρύοις ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ δῶρα διαδοῦναί φασιν αὐτὸν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἣν εἶχε στολὴν τὴν Μηδικὴν ἐκδύντα δοῦναί τινι, δηλῶν,

ist dem Griechen nur ein verstärktes *μόνον*, nur, ursprünglich zu ergänzen: *οὐδὲν ἄλλο ἐποίησεν ἤ*. K. 62, 3, Anm. 7. — *μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον*, um sich hinter ihnen zu verbergen. — *ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ*, zu verstehen aus *τοὺς πεπτωκότας* — *ἐθεᾶτο*.

25. *καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς*. Vgl. I, 2, 1: *λέγεται καὶ ᾄδεται*. — *πρόσθεν τιμῶν*. So verbindet sich öfter *πρόσθεν* oder *πρότερον* mit einem part. praesentis, wo von einer früheren Thätigkeit die Rede ist, die aber bis zur Gegenwart (d. h. bis zu dem Zeitpunkt, in welchen die Handlung des verbi finiti fällt) fortdauerte. Mem. III, 5, 4: *οἱ πρόσθεν οὐδ' ἐν τῇ ἑαυτῶν τολμῶντες — ἀντιτάττεσθαι νῦν ἀπειλοῦσιν ἐμβάλλειν*. Hell. V, 4, 29: *οὐχ ὁρῶντες τὸν Ἀρχίδαμον ἰόντα, πρόσθεν δὲ θαμίζοντα*. Unten VII, 3, 2. — *καὶ ὁ Κῦρος δέ*. S. zu I, 1, 2. — *τι ἄχθοιτο*. S. zu I, 3, 5. — *δοὺς — συσκευάσας — καὶ διὰ τὸ φιλεῖν — καὶ — ἔχων —*. Er beschenkte ihn so reich, weil er ihn nicht blosz liebte, sondern auch seine *καλοκἀγαθία* bewunderte. Denn zu letzterer gehört auch noch nach sokratischer Moral, von der Xen. im Cyrus ein Musterbild geben will, ebenso sehr, dasz man den Feinden schadet, als dasz man den Freunden nützt. S. Mem, II, 6, 35. — *οὐδένα — ὅντιν' οὐ*, neminem non. Thucyd. III, 39: *τίνα οἴεσθε ὅντινα οὐκ ἀποστήσεσθαι*. B. 148, Anm. 8. K. 51, 10, Anm. 11. C. 602.

26. *ὧν*=*τούτων ἅ*. — *δοῦναί τινι*. S. V, 1, 2. — *δηλῶν*. Der Nom. erklärt sich (nach ähnlichen Fällen) daraus, dasz statt *φασί* vorschwebte *λέγεται*, ist aber hier in solcher Nähe

ὅτι τοῦτον μάλιστα ἠσπάζετο. τοὺς μέντοι λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα λέγεται Ἀστυάγει ἀπενεγκεῖν, Ἀστυάγην δὲ δεξάμενον Κύρῳ ἀποπέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν, Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ αὖθις ἰέναι ὡς σὲ μὴ αἰσχυνόμενον, ἔα ἔχειν, εἴ τῳ τι ἐγὼ δέδωκα· Ἀστυάγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὥσπερ Κῦρος ἐπέστειλεν.

27 Εἰ δὲ δεῖ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται, ὅτε Κῦρος ἀπῄει καὶ ἀπηλλάσσοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ· καὶ γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι· ἄνδρα δέ τινα τῶν Μήδων μάλα καλὸν κἀγαθὸν ὄντα ἐκπεπλῆχθαι πολύν τινα χρόνον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κύρου, ἡνίκα δὲ ἑώρα τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας αὐτόν, ὑπολειφθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον, προσελθεῖν τῷ Κύρῳ καὶ εἰπεῖν, Ἐμὲ μόνον οὐ γιγνώσκεις τῶν συγγενῶν, ὦ Κῦρε; Τί δέ, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, ἦ καὶ σὺ συγγενὴς εἶ; Μάλιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, καὶ ἐνεώρας μοι· πολλάκις γάρ σε δοκῶ γιγνώσκειν τοῦτο ποιοῦντα. Προσελθεῖν γάρ σοι, ἔφη, ἀεὶ βουλόμενος νὴ μὰ τοὺς θεοὺς ᾐσχυνόμην. Ἀλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κῦρον, συγγενῆ γε ὄντα· ἅμα δὲ
28 προσελθόντα φιλῆσαι αὐτόν. καὶ τὸν Μῆδον φιληθέντα ἐρέσθαι, Ἦ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι, ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι ἀπ' ἀλλήλων. Ὥρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὡς ὁρᾷς, ἤδη. οὕτω καὶ τὸν Κῦρον φιλή-

von ἔκδυντα auffallend hart und wohl in δηλοῦνθ' zu ändern. — λαβόντας, einfach annehmen, δεξαμένους, dankbar hinnehmen. — εἰπεῖν, natürlich schriftlich oder durch Botschaft.

27. παιδικοῦ λόγου, sermonis amatorii. S. zu Ages. VIII, 2: παιδικῶν λόγων. Hell. V, 5, 30. — νόμῳ περσικῷ verbinde mit φιλοῦντας τῷ στόματι. — ἄνδρα δέ τινα. VI, 1, 9 wird hierauf Bezug genommen. — τῶν συγγενῶν. Mit diesem Namen ehrte der Perserkönig alle Perser, denen er gewogen war. S. Curt. de gest. Alex. M. III, 3, 14: Exiguo intervallo, quos cognatos regis (Persarum) appellant, decem et quinque millia hominum. Arrian. Anab. VII, 11, 2: καί ὅσους συγγενεῖς ἀπέφηνε (ὁ Ἀλέξανδρος), τούτοις δὲ νόμιμον ἐποίησε φιλεῖν αὐτὸν μόνοις. Vgl. Ages. V, 4. Herod. I, 134. — ταῦτ' ἄρα — ἐνεώρας, das war es also, dasz oder weshalb du mich —. So Symp. II, 19: τόδε γελᾶτε. Anab. III, 2, 20: τοῦτο ἄχθεσθε, und bei anderen verbis affectuum: denn ἐνορᾶν involvirt hier den Affect des Bewunderns, Staunens. Wegen ἄρα s. z. I, 3, 10. — προσελθεῖν γάρ. Ergänze vorher: ἐποίησα. S. zu §. 12.

28. νόμος Prädicat, οὗτος Subject, das sich im Genus nach jenem richtet, wie im Lateinischen: num apud Persas quoque mos est hic —? B. 129, 9. K. 61, 7. — διὰ χρόνου, nach einiger Zeit. — ὧρα ἂν εἴη. S. zu §. 13. — μάλα πάλιν wie μάλ' αὖθις, noch einmal, mit stark betontem

σαντα πάλιν ἀποπέμπειν καὶ ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὔπω πολλὴν διηνύσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν Μῆδον ἥκειν πάλιν ἱδροῦντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν Κῦρον ἰδόντα, Ἀλλ' ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν ἠβούλου εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἥκω διὰ χρόνου. καὶ τὸν Κῦρον εἰπεῖν, Νὴ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγου γε. Ποίου ὀλίγου; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κῦρε, ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάνυ πολύς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ ὁρῶ σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἔμπροσθεν δακρύων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρσεῖν ἀπιόντι, ὅτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί.

Ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνιαυτὸν λέ- 5
γεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἔσκωπτον αὐτὸν ὡς ἡδυπαθεῖν ἐν Μήδοις μεμαθηκὼς ἥκοι· ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίοντα αὐτὸν ἑώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἴ ποτ' ἐν ἑορτῇ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ᾐσθάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τἆλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἑώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπέπτησσον αὐτῷ οἱ ἥλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἤδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὖ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἃ χρῆν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδούμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς Μήδοις 2
ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς, τῆς δὲ Κύ-

noch. — *καὶ ὁδόν τε — καί*, et vixdum — quum —. So I, 6, 22: *ἄρτι τε ἐξηπατηκὼς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον — ἐξεληλεγμένος ἂν — καί ἀλαζὼν φαίνοιο.* II, 1, 10. Anab. I, 8, 8: *καὶ ἤδη τε ἦν μέσον ἡμέρας καὶ οὔπω καταφανεῖς ἦσαν οἱ πολέμιοι.* Mem. IV, 2, 1. — *ποίου ὀλίγου* durch Attraction für *πῶς ὀλίγου*, wie so binnen Kurzem? — Ueber die Indicative *παρέσται* und *ἐξέσται* in der indirecten Rede s. B. 139. 69. K. 51, 6, Anm. 2. C. 526. — *κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί*, d. i. *καὶ ἀσκαρδαμυκτί, ἂν βούληται.*

5. Inhalt: Cyrus auch in seiner Heimath hochgeachtet wird von Cyaxares zur Theilnahme an dem Vertheidigungskriege gegen die Assyrer aufgefordert. Zum Anführer der nach Medien ziehenden Truppen gewählt hält er eine Anrede an seine Soldaten, in der er sie ermahnt, ihre so lange und so eifrig gepflegte Kriegstüchtigkeit nun auch der Welt zu zeigen.

1. *ἐπεὶ δὲ καί.* Diesem *καί* entspricht nachher *καὶ* vor *εἰ.* — *καὶ αὐτοί.* Diescs *καί*, das dcm Vergleiche dient, fügt dcr Grieche gern dem relativen Satzgliede, nicht selten auch beiden Gliedern bei; es blcibt unübersetzt. — *ἡδέως*, mit Appetit, obgleich er am Medischen Hofe weit kostbarere Speisen genossen hatte. — *εἰς τοὺς ἐφήβους*, nach griechischem Brauche mit dem achtzehnten Jahre.

ρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τῶν Μήδων. ὁ δὲ τῶν
Ἀσσυρίων βασιλεὺς καταστρεψάμενος μὲν πάντας Σύρους, φῦ-
λον πάμπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασιλέα,
ὑπηκόους δὲ ἔχων ἤδη καὶ Ὑρκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακ-
τρίους, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε
τῶν πέριξ ῥᾳδίως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγὺς φύλων
3 τοῦτο ἐδόκει εἶναι. οὕτω δὴ διαπέμπει πρός τε τοὺς ὑπ' αὐτὸν
πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βασιλέα καὶ πρὸς τὸν
Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ πρὸς Παφλαγό-
νας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ Κίλικας, τὰ μὲν καὶ διαβάλ-
λων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας, λέγων, ὡς μεγάλα τε εἴη ταῦτα
ἔθνη καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεστηκότα εἰς ταὐτό, καὶ ἐπιγαμίας ἀλ-
λήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ κινδυνεύσοιεν, εἰ μή τις αὐτοὺς
φθάσας ἀσθενώσοι, ἐπὶ ἓν ἕκαστον τῶν ἐθνῶν ἰόντες καταστρέ-
ψασθαι. οἱ μὲν δὴ καὶ τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμα-
χίαν αὐτῷ ἐποιοῦντο, οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χρήμασιν ἀναπειθό-
4 μενοι· πολλὰ γὰρ καὶ τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κυαξάρης δὲ ὁ τοῦ
Ἀστυάγους παῖς ἐπεὶ ᾐσθάνετο τήν τ' ἐπιβουλὴν καὶ τὴν παρα-
σκευὴν τῶν συνισταμένων ἐφ' ἑαυτόν, αὐτός τε εὐθέως ὅσα
ἐδύνατο ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἔπεμπε πρός τε τὸ
κοινὸν καὶ πρὸς Καμβύσην τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασι-
λεύοντα ἐν Πέρσαις. ἔπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κῦρον δεόμενος αὐτοῦ
πειρᾶσθαι ἄρχοντα ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας πέμποι στρα-

2. *ἔσχε*, bekam. — *Ὑρκανίους*, bei Xenoph. also ein Grenzvolk von Assyrien, sonst nur als Anwohner des Caspischen Meeres bekannt. — *πολιορκῶν*, wie obsidere durch Heeresmacht in Schach halten. Aehnlich VI, 1, 15. — *Βακτρίους*, im fernen Osten von Assyrien, am Flusse Oxus. Auch von diesem Volk scheint sich Xen. den Wohnsitz anderswo gedacht zu haben.

3. *τοὺς ὑπ' αὐτόν*, kurzer Ausdruck: die er sich unterworfen hatte. Vergl. V, 5, 23. V, 2, 11. — *τὰ μέν*, zum Theil, ohne folgendes *τὰ δέ*, wie auch *τὰ δέ* ohne vorhergehendes *τὰ μέν* vorkommt. Uebrigens folgt, nachdem durch *οἱ μὲν δὴ πειθόμενοι* das Vorhergehende noch einmal zusammengefasst ist, der Gegensatz in *οἱ δὲ ἀναπειθόμενοι*. — *λέγων* ist vielleicht interpolirt. Vergl. Anab. VII, 5, 8: *ὁ γὰρ Ἡρακλείδης καὶ τοῦτο διεβεβλήκει, ὡς οὐκ ἀσφαλὲς εἴη τείχη παραδιδόναι ἀνδρί δύναμιν ἔχοντι.* — *ταῦτα* Subject, *μεγάλα ἔθνη* Prädicat. — *ἐπιγαμίας — πεποιημένοι εἶεν.* Diesz wird als Beweis eines engen Bündnisses angeführt; denn ohne Bündnisz und besondern Vertrag zwischen zwei Staaten galt eine Ehe zwischen den beiderseitigen Angehörigen nicht für legitim. — *κινδυνεύσοιεν*, scheinen, doch nicht als ein gemildertes Gefahrlaufen, wie gewöhnlich, sondern Gefahr drohen, wie Anab. V, 6, 19: *κινδυνεύσει μεῖναι τοσαύτη δύναμις ἐν Πόντῳ.* — *καὶ* vor *τοῖς λόγοις*, schon.

4. *τὸ κοινόν*. Welche Staatsbehörde gemeint ist, ist aus §. 5 zu ersehen. — *ἔχοντα*, zur Frau hatte.

τιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κῦρος διατετελεκὼς
τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις δέκα ἔτη ἐν τοῖς τελείοις ἀνδράσιν ἦν. οὕτω 5
δὴ δεξαμένου τοῦ Κύρου οἱ βουλεύοντες γεραίτεροι αἱροῦνται
αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς. ἔδοσαν δὲ αὐτῷ καὶ
προσελέσθαι διακοσίους τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ' αὖ διακοσίων
ἑκάστῳ τέτταρας ἔδωκαν προσελέσθαι καὶ τούτους ἐκ τῶν ὁμο-
τίμων· γίγνονται δὴ οὗτοι χίλιοι· τῶν δ' αὖ χιλίων τούτων
ἑκάστῳ ἔταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελταστὰς
προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ οὕτως
ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύριοι δὲ πελτασταί, μύριοι δὲ
σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων οἱ χίλιοι ὑπῆρχον. τοσαύτη μὲν
δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη. ἐπεὶ δὲ ᾑρέθη τάχιστα, ἤρχετο 6
πρῶτον ἀπὸ τῶν θεῶν· καλλιερησάμενος δὲ τότε προσῃρεῖτο
τοὺς διακοσίους. ἐπεὶ δὲ προσείλοντο καὶ οὗτοι δὴ τοὺς τέτ-
ταρας ἕκαστοι, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐ-
τοῖς τάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν πρῶτον 7
δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὁρῶν ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ πόλις νο-
μίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχρὰ ἡγεῖται, παν-
τελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ' ἕνεκα αὐτός τε οὐκ ἄκων
εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς παρεκάλεσα, δηλῶσαι ὑμῖν
βούλομαι. ἐγὼ γὰρ κατενόησα, ὅτι οἱ πρόγονοι χείρονες μὲν 8
ἡμῶν οὐδὲν ἐγένοντο· ἀσκοῦντες γοῦν κἀκεῖνοι διετέλεσαν ἅπερ
ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὅ,τι μέντοι προσεκτήσαντο τοιοῦτοι ὄν-
τες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ ἀγαθὸν ἢ αὐτοῖς, τοῦτ' οὐκέτι δύ-
ναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι, οὐδὲ μίαν ἀρετὴν ἀσκεῖσθαι ὑπ' 9
ἀνθρώπων, ὡς μηδὲν πλεῖον ἔχωσιν οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι τῶν
πονηρῶν, ἀλλ' οἵ τε τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἀπεχόμενοι οὐχ,

— τὰ — δέκα ἔτη, die I, 2, 9 bereits erwähnten.

5. δεξαμένου τοῦ Κύρου — αὐτόν. S. zu I, 4, 2. — τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς, d. i. τῆς εἰς Μ. ἰέναι μελλούσης. Vergl. §. 3: τοὺς ὑπ' αὐτόν. — ἔδοσαν — ἔδωκαν, Variation der Form, wie Hell. I, 2, 10. So findet sich auch χωλεῦσαι neben βασιλεύσειε Hell. III, 3, 3, στασιάσαιεν neben στασιάσειαν, de rep. Ath. II, 15 u. a. nur des Wohlklangs wegen. Vergl. z. I, 1, 5. — τῶν ὁμοτίμων. Das sind die Vornehmen, der Adel des Reichs, denen der δῆμος gegenüber steht.

6. ἐπεὶ — τάχιστα. simulac. — ἤρχετο, wie Oecon. IX, 6, vom Opfern und von anderen auf den Cultus bezüglichen Handlungen, wie ἀπάρχεσθαι. πρῶτον findet sich aber auch sonst bei diesem Verbum: Oecon. VII, 9: τί πρῶτον — διδάσκειν ἤρχον αὐτήν. — Ueber τότε nach einem Particip s. zu I, 2, 2.

7. ἐκ παίδων ὁρῶν. Vergl. zu πρόσθεν τιμῶν I, 4, 25. — τέλος, Amt.

8. χείρονες μέν. Dem entspricht nachher μέντοι. — οὐκέτι nicht ebenfalls.

9. τῶν παραυτίκα ἡδονῶν, hier,

ἵνα μηδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ' ὡς διὰ ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον εὐφρανούμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἵ τε λέγειν προθυμούμενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ', ἵνα εὖ λέγοντες μηδέποτε παύσωνται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ' ἐλπίζουσι τῷ λέγειν εὖ πείθοντες ἀνθρώπους πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διαπράξεσθαι· καὶ οἱ ταῦτα τὰ πολεμικὰ ἀσκοῦντες οὐχ, ὡς μαχόμενοι μηδέποτε παύσωνται, τοῦτ' ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγαθοὶ γενόμενοι πολὺν μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγά-
10 λας δὲ τιμὰς καὶ ἑαυτοῖς καὶ πόλει περιάψειν. εἰ δέ τινες ταῦτα ἐκπονήσαντες, πρίν τινα καρπὸν ἀπ' αὐτῶν κομίσασθαι, περιεῖδον αὐτοὺς γήρᾳ ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἴ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμηθεὶς γενέσθαι καὶ εὖ σπείρων καὶ εὖ φυτεύων, ὁπότε καρποῦσθαι ταῦτα δέοι, ἐῴη τὸν καρπὸν ἀσυγκόμιστον εἰς τὴν γῆν πάλιν καταρρεῖν. καὶ εἴ τίς γε ἀσκητὴς πολλὰ πονήσας καὶ ἀξιόνικος γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ' ἂν οὗτός μοι δοκεῖ
11 δικαίως ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ' ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, μὴ πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ' ἐπείπερ σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οὐ γάρ πω οὗτοι ἱκανοί εἰσιν ἀγωνισταί, οἳ ἂν τοξεύωσι καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἱππεύωσιν ἐπιστημόνως, ἢν δὲ που πονῆσαι δέῃ, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ' οὗτοι

II, 2, 24 und VIII, 1, 32 in demselben Sinne als Mem. II, I, 20: αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδοναί als Gegensatz zu αἱ διὰ καρτερίας ἐπιμέλειαι. — ὡς — εὐφρανούμενοι. S. zu I, 1, 2. Wegen des Accus. πολλαπλάσια zu I, 3, 5. — οὕτω weist nachdrücklich auf ὡς — εὐφρανούμενοι. zurück: dazu. — ἐλπίζουσι, Andere ἐλπίζοντες. Vergl. IV, 2, 10: οἱ δὲ — βούλοντο. — εὖ gehört natürlich zu λέγειν, welche Stellung die Adverbia oft haben bei Verben, Adjectiven oder anderen Adverbien, wo sie mit besonderem Nachdruck stehen. — Andere, aber gegen die beste Hdschr. διαπράξασθαι. Der inf. aor. ohne ἄν bei ἐλπίζειν steht II, 4, 15. Anab. VI, 5, 17, bei ἐλπίς Cyr. II, 4 23, IV, 5, 25. S. B. 140, Anm. 1. K. 53, 1, Anm. 10,

10. περιεῖδον — γενομένους, werden lieszen. — ὁπότε — δέοι. S. zu I, 3, 10. — διατελέσειεν, ohne ἄν, wie oft.

11. σύνισμεν — ἀσκηταὶ ὄντες, dazu ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι. — ἰδιώτας, Gegensatz zu ἀσκηταί wie Mem. III, 7, 7: τί δὲ οἴει διαφέρειν ὃ σὺ ποιεῖς ἢ τῶν ἀσκητῶν ὄντα κρείττω τοὺς ἰδιώτας φοβεῖσθαι, wo von der Kunst öffentlich zu reden die Rede ist. — ὡς — ἀγωνίζεσθαι. So steht der Infinitiv auch mit ὥστε und auch ohne Partikel nach Adjectiven oder adjectivischen Substantiven, die einen relativen Mangel bezeichnen, um auszudrücken, dasz diese Eigenschaft für die Handlung des Infinitivs nicht ausreicht oder ihr nicht angemessen ist. IV, 5, 15: ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. Mem. III, 13, 3: ψυχρὸν (τὸ ὕδωρ) —

ἰδιῶταί εἰσι κατὰ τοὺς πόνους· οὐδέ γε οἵτινες, ἀγρυπνῆσαι δέον, ἡσσῶνται τούτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶται κατὰ τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαίδευτοι δέ, ὡς χρὴ καὶ συμμάχοις καὶ πολεμίοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ οὗτοι δῆλον ὡς τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχουσιν. ὑμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν δήπου 12
ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρᾳ δύναισθ' ἂν χρῆσθαι, πόνους δὲ τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμόνας νομίζετε, λιμῷ δὲ ὅσαπερ ὄψῳ διαχρῆσθε, ὑδροποσίαν δὲ ῥᾷον τῶν λεόντων φέρετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτῆμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμισθε· ἐπαινούμενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἅπασι χαίρετε. τοὺς δ' ἐπαίνων ἐραστὰς ἀνάγκη κτᾶσθαι τὰ αἴτια. διὰ τοῦτο πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑποδύεσθε. εἰ δὲ ταῦτα 13
ἐγὼ λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλη γιγνώσκων, ἐμαυτὸν ἐξαπατῶ· ὅ,τι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ὑμῶν, εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλεῖπον ἥξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῇ πείρᾳ καὶ τῇ ὑμῶν εἰς ἐμὲ εὐνοίᾳ καὶ τῇ τῶν πολεμίων ἀνοίᾳ, μὴ ψεύσειν με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες ὁρμώμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκποδὼν ἡμῖν γεγένηται τὸ δόξαι τῶν ἀλλοτρίων ἀδίκως ἐφίεσθαι. νῦν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ πολέμιοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἐστιν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιότερον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον; ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο 14
οἶομαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τὰ τῶν θεῶν τὴν ἔξοδον ποιεῖσθαι· πολλὰ γάρ μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειρώμενον ἀεὶ ἀπὸ θεῶν ὁρμᾶ-

ὥστε λούσασθαι ἐστίν. Oecon. XVI, 11: σκληρὰ — ἡ γῆ ἔσται κινεῖν τῷ ζεύγει. Dasz in diesen Fällen der Positiv nicht den Begriff eines Comparativs enthält, ersieht man daraus, dasz er niemals ἤ nach sich hat. B. 139, 56. K. 49, 1. — περιεῖδον — γενομένους, werden lieszen. — δέον, wenn es nöthig ist, absoluter Accus. wie von anderen verbis impersonalibus. B. 145, Anm. 10. 2. K. 56, 9, Anm. 5. C. 586. — δῆλον ὡς, wie δῆλον ὅτι, in der Bedeutung eines Adverbii.

12. ὅσαπερ, zu eben so vielem als. S. I, 3, 5 zu ταῦτα. Ages. VI, 6: καὶ γὰρ νυκτὶ μὲν ὅσαπερ ἡμέρᾳ ἐχρῆτο, ἡμέρᾳ δὲ ὅσαπερ νυκτί. Vgl. Hell. VI, 1, 15. — ὄψῳ. Vergl. IV, 5, 4. VII, 5, 80. Mem. I, 3, 5: καὶ ἐπὶ τοῦτο (τὸ ἐσθίειν) οὕτω παρεσκευασμένος ᾔει, ὥστε τὴν ἐπιθυμίαν τοῦ σίτου ὄψον αὐτῷ εἶναι.—Statt ἐπαινούμενοι würde den folgenden Dativen genauer was entsprechen? — τὰ αἴτια, nämlich τῶν ἐπαίνων.

13. ὅ,τι hat die Geltung von εἴ τι; danach ist der Nachsatz eingerichtet. S. zu I, 2, 12. — τὸ ἐλλεῖπον, das beim Erfolge Mangelnde. — ἥξει, d. i. wird zur Last fallen.—ἐκποδὼν ἡμῖν γεγένηται, fern von uns ist. — ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, ein der attischen Gerichtssprache entlehnter Ausdruck, Ueber χείρ giebt das Lexicon Auskunft.

14. κἀκεῖνο — θαρρεῖν. Wegen des Accus. s. zu I, 3, 5. Ebenso wegen τὰ τῶν θεῶν. Vergl. Hellen. V, 4, 4: τὰ ἄλλα ἐπεμελεῖτο. — πολλά, adverbial, mit συνόντες zu verbinden. — πειρώμενον, nämlich με. —

σθαι. τέλος εἶπε, Τί δεῖ ἔτι λέγειν; ἀλλ' ὑμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἑλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ τἆλλα παρεσκευασμένοι ἴτε ἐς Μήδους· ἐγὼ δ' ἐπανελθὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δή, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ὡς τάχιστα μαθὼν οἷά ἐστι παρασκευάζωμαι ὅ,τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὡς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπρασσον.

6 *Κῦρος δὲ ἐλθὼν οἴκαδε καὶ προσευξάμενος Ἑστίᾳ πατρῴᾳ καὶ Διὶ πατρῴῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὡρμᾶτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμπρούπεμπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπειδὴ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἴσιοι γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὡς οὐδένα λήσοντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεῖα.*

2 *Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατὴρ ἤρχετο λόγου τοιοῦδε. Ὦ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἵλεῴ τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσί σε, καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γιγνώσκεις δὲ καὶ αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδιδαξάμην, ὅπως μὴ δι' ἄλλων ἑρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνείης, ἀλλ' αὐτὸς καὶ ὁρῶν τὰ ὁρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουστὰ γιγνώσκοις καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἴης, εἰ βούλοιντό σε ἐξαπατᾶν ἕτερα λέγοντες παρὰ τὰ*

ἑλόμενοι, wenn ihr (die *χίλιοι*) jeder seine 10 Pelt. u. s. w. (s. §. 5) gewählt haben werdet. — *πρόειμι*, Futurum. — *τὰ τῶν πολεμίων — οἷά ἐστι*, Attraction wie I, 1, 6.

6. Inhalt: Cyrus reist mit seinem Vater nach Medien. Unterwegs führen sie Gespräche über die Pflichten des Feldherrn. Mit den Göttern ist das Werk zu beginnen. Dann ist vor allem mit Umsicht für den Unterhalt des Heeres zu sorgen, demnächst für Erhaltung eines guten Gesnndheitszustandes, für beständige Uebung in den kriegerischen Künsten, für Stärkung des Muthes und dasz man Gehorsam, Ansehen und Liebe bei den Untergebenen findet. Dem Feind gegenüber gilt es vorzüglieh, ihm überall den Vortheil abzugewinnen und darin möglichst erfinderisch zu sein, wozu die Jagd die beste Vorschule ist. Ist das alles wohl vorbereitet, dann ist auch der offene Kampf zu wagen. Doch ist es nie gerathen, gegen die Vorzeichen der Götter etwas zu unternehmen: sie, die Alles wissen, zeigen dem, dem sie gnädig sind, was er thun und was er unterlassen musz.

1. *Ἑστίᾳ — Διί.* Xen., wie andere griechische und römische Schriftsteller, setzt die Namen seiner Landesgötter statt der ihnen ungefähr entsprechenden fremden. Der Hestia pflegte man vor allen anderen Göttern zuerst Gebete und Opfer darzubringen. — *τούτων — φανέντων.* Die Neutra *ταῦτα* und *ἃ* gehen mitunter auf Substantiva eines anderen Geschlechts, indem sie deren Begriff verallgemeinern, wie unser s o l c h e s und w a s : Mem. I, 4, 12: *τὰς τῶν ἀφροδισίων ἡδονάς —, ταῦτα.* Oecon. I, 22: *λιχνειῶν — λαγνειῶν — οἰνοφλυγιῶν — φιλοτιμιῶν —, ἃ —.* S. auch Cyrop. I, 3, 16. VIII, 1, 34. — *ὡς λήσοντα — σημεῖα.* Ueber *ὡς* mit dem acc. abs. s. zu I, 4, 21.

2. *προϊόντι — τῷ Κύρῳ.* B. 133, Anm. 8. K. 48, 5, Anm. 1. Ebenso II, 4, 19. — *ἐπὶ τοῖς*, in d e r G e w a l t d e r. — *ἕτερα λέγοντες παρά.* Dasselbe *παρά* wie Mem. I, 3, 4: *παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα ποιοῦσί τι.* Wie hier *ἕτερα* so ver-

*παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα, μηδ' αὖ, εἴ ποτε ἄρα ἄνευ μάν-
τεως γένοιο, ἀποροῖς, θείοις σημείοις ὅ,τι χρῷό γε, ἀλλὰ γιγνώ-
σκων διὰ τῆς μαντικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα,
τούτοις πείθοιο. Καὶ μὲν δή, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ἂν* 3
*ἵλεῳ οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν συμβουλεύειν ἐθέλωσιν, ὅσον δύναμαι
κατὰ τὸν σὸν λόγον διατελῶ ἐπιμελούμενος. μέμνημαι γάρ, ἔφη,
ἀκούσας ποτέ σου, ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος
εἴη ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων ὅστις μή, ὁπότε ἐν ἀπόροις εἴη,
τότε κολακεύοι, ἀλλ' ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν
θεῶν μεμνῷτο· καὶ τῶν φίλων δ' ἔφησθα χρῆναι ὡσαύτως
οὕτως ἐπιμελεῖσθαι. Οὐκοῦν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διά γε ἐκείνας* 4
*τὰς ἐπιμελείας ἥδιον μὲν ἔρχῃ πρὸς τοὺς θεοὺς δεησόμενος,
ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὧν ἂν δέῃ, ὅτι συνειδέναι σαυτῷ
δοκεῖς οὐπώποτ' ἀμελήσας αὐτῶν; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη, ὦ πάτερ,
ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας τοὺς θεοὺς οὕτω διάκειμαι. Τί γάρ,* 5
*ἔφη ὁ πατήρ, μέμνησαι ἐκεῖνα, ἅ ποτε ἐδόκει ἡμῖν, ὡς ἅπερ δε-
δώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώπους βέλτιον πράττειν ἢ ἀνε-
πιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ ἐργαζομένους μᾶλλον ἀνύτειν ἢ
ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελουμένους ἀσφαλέστερον διάγειν ἢ ἀφυ-
λακτοῦντας τούτων, παρέχοντας οὖν τοιούτους ἑαυτοὺς οἵους*

hält sich *ἄλλα* zu *παρά* Hellen. I, 5, 5: *παρ' ἃ βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ ἄλλα ποιεῖν*, d. i. *ἄλλα παρὰ ταῦτά*, *ἅ*. — *ὅ,τι*, wozu. Sinn: wie du sie deuten sollst.

3. *καὶ μὲν δή — διατελῶ ἐπιμελούμενος*, **auch bemühe ich mich gewisz darum fortwährend.** Bei *μέν* schwebt der Gegensatz vor: ob es mir aber gelingt u. s. w. S. zu I, 4, 12. — *πρακτικώτερος*, mehr ausrichte, erlange. — *ὥσπερ καί* S. zu I, 5, 1. — *ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι*, si res ei optimo loco essent. Vergl. IV, 2, 39. 5, 20. Thuc. V, 9, 9: *ἢν τὰ ἄριστα πράξητε*. K. 46, 5, Anm. 11. — *μεμνῷτο*. Vergl. Anab. I, 7, 5. K. 31, 9, Anm. 5. — *καὶ τῶν φίλων δ'*. S. zu I, 1, 2.

4. *ὡς πρὸς φίλους — τοὺς θεούς*, d. i. *πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρός φίλους μοι ὄντας*. Vergl. VIII, 2, 12.

5. *ὡς ἅπερ*. Die Periode ist so angelegt, dasz wir nach den Worten *ἀφυλακτοῦντας τούτων* erwarten *ταῦτα* (dem *ἅπερ* entsprechend) *οὖν οὕτως* (nämlich *μαθόντας, ἐργαζομένους καὶ ἐπιμελουμένους*) *πράττοντας καὶ αἰτεῖσθαι δεῖ τὰ ἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν*. Indem aber statt *ταῦτα οὖν οὕτως πράττοντας* in allgemeinerer Fassung des Gedankens *παρέχοντας οὖν — οἵους δεῖ* eintritt, wird die Rede von da ab anakoluthisch: *οὕτως* resumirt den vorhergehenden Participialsatz und es folgt dann *ἡμῖν ἐδόκει δεῖν* statt des einfachen *δεῖ*, als ob nicht schon *ἐδόκει ἡμῖν* oben vorausgegangen wäre. *ἅπερ* verbinde mit *μαθόντας, ἐργαζομένους, ἐπιμελουμένους*. Die beiden Gedanken, um die es sich hier handelt, finden sich Mem. I, 1, 6—9 und I, 3, 2, zum Theil in derselben Form ausgesprochen: was man durch menschliche Kraft und Einsicht ermessen und schaffen kann, das schaffe man, ohne sich an die Götter zu wenden, mit Kraft und Einsicht; man bitte die Götter nicht speciell um dieses oder jenes, sondern nur im Allgemeinen um das Gute. Im Folgenden

δεῖ, οὕτως ἡμῖν ἐδόκει δεῖν καὶ αἰτεῖσθαι τἀγαθὰ παρὰ τῶν
6 θεῶν; Ναὶ μὰ Δί' ἔφη ὁ Κῦρος, μέμνημαι μέντοι τοιαῦτα ἀκού-
σας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά
σε λέγοντα ἀεί, ὡς οὐδὲ θέμις εἴη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν
οὔτε ἱππεύειν μὴ μαθόντας ἱππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπι-
σταμένους τοξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε
μὴ ἐπισταμένους κυβερνᾶν σώζειν εὔχεσθαι ναῦς κυβερνῶντας,
οὐδὲ μὴ σπείροντάς γε σῖτον εὔχεσθαι καλὸν αὐτοῖς φύεσθαι,
οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ σωτηρίαν αἰτεῖσθαι· παρὰ
γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμοὺς πάντα τὰ τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ
ἀθέμιτα εὐχομένους ὁμοίως ἔφησθα εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυ-
χεῖν ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεο-
μένους.
7 Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἅ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ ἐλογι-
ζόμεθα, ὡς ἱκανὸν εἴη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις δύναιτο
ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς κἀγαθὸς δοκίμως γένοιτο
καὶ τὰ ἐπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ,
τούτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὕτως ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλ-
λων προστατεύειν, ὅπως ἕξουσι πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἔκπλεω καὶ
ὅπως ἔσονται πάντες οἵους δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν δήπου ἡμῖν
8 ἐφαίνετο εἶναι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι καὶ τοῦτό
σου λέγοντος· συνεδόκει οὖν καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον
τὸ καλῶς ἄρχειν· καὶ νῦν γ', ἔφη, ταὐτά μοι δοκεῖ ταῦτα,
ὅταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογίζωμαι. ὅταν μέντοι γε
πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἷοι ὄντες διαγίγνον-
ται ἄρχοντες καὶ οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ ἡμῖν ἔσονται, πάνυ
μοι δοκεῖ αἰσχρὸν εἶναι τὸ τοιούτους ὑποπτῆξαι καὶ μὴ θέλειν

wird der Satz weiter dahin ausgeführt, dasz es nicht einmal Recht ist, die Götter um etwas zu bitten, zu dessen Erreichung man nicht das Seine gethan hat. — *οὕτως — καὶ αἰτεῖσθαι*, so müsse man auch bitten, d. h. der eben besprochenen Lehre entsprechend.

6. *μέντοι*, allerdings. — *καὶ γάρ*. S. zu I, 4, 27. Ich erinnere mich; denn dein Rath war so einleuchtend, dasz ich ihm nothwendig folgen muszte. — *ἀνάγκη*, nämlich *ἦν*. — *καὶ γὰρ οἶδα*, ich weisz nämlich, zur Begründung des *ἀνάγκη — τῷ λόγῳ*. — *ἱππεύειν*, von *μαθόντας* abhängig. — Ueber *οὐδὲ — γε* nach *οὔτε — οὔτε* s. z. II, 2, 15. — *μὴ σπείροντάς γε*, wenn man nicht wenigstens säet. — *παράνομα δεομένους*. S. zu I, 3, 5.

7. *αὐτός τε — καὶ τὰ ἐπιτήδεια* entsprechen sich; bei *αὐτός* schwebt aber als Gegensatz das nachher folgende *ἀνθρώπων ἄλλων* und *πάντες* vor. — *τούτου*, nämlich selbst ein *καλὸς κἀγαθός* zu werden und für die Seinigen zu sorgen.

8. *αὐτὸ τὸ ἄρχειν*, das Herrschen an sich, wie es seiner Idee nach sein sollte. — *πάνυ μοι δοκεῖ αἰσχρόν*. Man erwartet nach den

ἰέναι αὐτοῖς ἀνταγωνιουμένους· οὕς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι, ἀρ-
ξάμενος ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων, ἡγουμένους δεῖν τὸν
ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δει-
πνεῖν καὶ πλέον ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον κα-
θεύδειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγὼ δὲ
οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥᾳδιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν
τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν προθυμού-
μενον. Ἀλλά τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἔνιά ἐστιν, ἃ οὐ πρὸς ἀνθρώπους 9
ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ῥᾴδιον εὐπό-
ρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δήπου οἶσθα, ὅτι, εἰ μὴ ἕξει τὰ ἐπι-
τήδεια ἡ στρατιά, καταλύσεταί σου ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μέν,
ἔφη, ὦ πάτερ, Κυαξάρης φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν ἰοῦσι
πᾶσιν, ὁπόσοι ἂν ὦσι. Τούτοις δὴ σύ, ὦ παῖ, πιστεύων ἔρχῃ
τοῖς παρὰ Κυαξάρεω χρήμασιν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ,
ἔφη, οἶσθα, ὁπόσα αὐτῷ ἐστι; Μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ
μὲν δή. Ὅμως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδήλοις; ὅτι δὲ πολ-
λῶν μὲν δεήσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν, ἐκεῖνο
οὐ γιγνώσκεις; Γιγνώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἢν οὖν, ἔφη, ἐπι-
λίπῃ αὐτὸν ἡ δαπάνη ἢ καὶ ἑκὼν ψεύσηται, ὦ παῖ, πῶς ἄρ'
ἕξει τὰ τῆς στρατιᾶς; Δῆλον ὅτι οὐ καλῶς. ἀτάρ, ἔφη, ὦ πά-
τερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα πόρον καὶ ἀπ' ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον,
ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν, λέγε. Ἐρωτᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ 10
σοῦ πόρος προσγένοιτο; ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον
προσγενέσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεζὴν μὲν δύ-
ναμιν ἐνθένδε ἔχων ἔρχῃ, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλασίαν ἄλλην
οὐκ ἂν δέξαιο, ἱππικὸν δέ σοι, ὅπερ κράτιστον, τὸ Μήδων σύμ-
μαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ σοι καὶ χαρί-
ζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσειν καὶ φοβούμενον, μή τι

Worten *οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες* und als Gegensatz zu dem vorausgegangenen *ὑπερμέγεθες ἔργον* zunächst *πάνυ μοι δοκεῖ ῥᾴδιον εἶναι* (vergl. *οὐ ῥᾴδιον* §. 9); doch herrscht das Gefühl der Verachtung, das sich in *οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ — ἔσονται* bereits ausgesprochen, in dem Grade vor, dasz der Nachsatz nur diese Worte berücksichtigt. — *οὕς*, sie, die, quippe quos, motivirend. — *ἀρξάμενος ἀπὸ*, wenn ich gleich mit — anfange. — *τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων*, nämlich den Medern. — *ἔνδον*, im Hause. — *πάντα*, Acc. der Beziehung. — *διάγειν*, nämlich *τὸν βίον*.

9. *ἃ — ἀγωνιστέον*. S. zu I, 3, 5. — *αὐτίκα*, zum Beispiel. — *καταλύσεται*, in passiver Bedeutung. S. B. 113, 6. K. 39, 11. Dindorf schreibt *καταλελύσεται*, wie VI, 2, 37 *ἀπολελύσονται* steht. — *Οὐκοῦν*, Aber — ja. In der Frage wäre es *οὔκουν*, at nonne —? — *Κυαξάρεω*, ion. Form. — *ἂν προσγενόμενον* = *ὃς ἂν προσγένοιτο*. — *ἐν φιλίᾳ*, in Freundesland, d. i. hier im eigenen.

10. *ποῦ*, in welcher Sphäre, d. i.

*πάθῃ; ἃ χρή σε κοινῇ σὺν Κυαξάρῃ σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπι-
λίπῃ τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρχειν, καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα μηχανᾶσθαι
προσόδου πόρον. τόδε δὲ πάντων μάλιστά μοι μέμνησο, μηδέ-
ποτε ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἔστ' ἂν ἡ χρεία σε
ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορῇς, τότε, πρὸ τῆς ἀπορίας,
μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξῃ μᾶλλον παρ' ὧν ἂν δέῃ μὴ ἄπορος δο-
κῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀναίτιος ἔσῃ παρὰ τοῖς σαυτοῦ στρατιώταις·
ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξῃ, καὶ ἤν τινας
βούλῃ ἢ εὖ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον, ἕως ἂν ἔχωσι
τὰ δέοντα, οἱ στρατιῶται ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ πειστικωτέρους,
σάφ' ἴσθι, λόγους δυνήσῃ τότε λέγειν, ὅταν περ καὶ ἐνδείκνυ-*
11 *σθαι μάλιστα δύνῃ καὶ εὖ ποιεῖν ἱκανὸς ὢν καὶ κακῶς. Ἀλλ',
ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς ταῦτα λέγειν πάντα,
καὶ ὅτι μέν, ὧν νῦν λέγονται λήψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς
αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν εἴσεται· ἴσασι γὰρ ἐφ' οἷς αὐτοὺς
Κυαξάρης ἄγεται συμμάχους· ὅ,τι δ' ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοις
λαμβάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι καὶ χάριν τούτων εἰκὸς
εἰδέναι τῷ διδόντι. τὸ δ' ἔχοντα δύναμιν, ᾗ ἔστι μὲν φίλους
εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἔχοντα πειρᾶσθαι
τίσασθαι, ἔπειτα ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἴει τι, ἔφη, ἧσσόν
τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἴ τις ἔχων μὲν ἀγρούς, ἔχων δὲ ἐργά-
τας, οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτα ἐῴη τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλη-
τον εἶναι; Ὥς γ' ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσοντος τοῦ τὰ ἐπι-*

in welcher Beziehung, wie. — *ἃ χρή. ἅ*, wie so oft in etwas freier Beziehung auf das Vorhergehende: die richtige Stellung zu den umwohnenden Völkerschaften. — *καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα*, und auch der Gewöhnung halber; die Sorge um Proviant und Vorräthe musz einem guten Feldherrn zur Gewohnheit geworden sein. — *πρὸ τῆς ἀπορίας* Diese Worte, die Cobet streichen will, enthalten eine nachdrückliche Epexegese zu *τότε*. — *ἀναίτιος*, ohne Vorwurf. — *ὑπ' ἄλλων* nicht mit *τεύξῃ*, sondern mit *αἰδοῦς* zu verbinden. Vgl. *τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ* III, 3, 2. Mem. IV, 8, 10: *ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων*. — *ὅταν περ καί*. Ueber *καί* s. zu I, 5, 1; denn auch hier liegt ein Vergleich zu Grunde.

11. *ὅτι μέν, ὧν*. Dem entspricht *ὅ,τι δ' ἄν*. Vergl. III, 1, 32. Anab. I, 8, 6. Hell. III, 4, 23: *ὅτι μὲν τοῖς πολεμίοις —, αὐτῷ δέ*. — *ἐφ' οἷς*. Die Bedingungen, welche §. 9 erwähnt sind. — *τοῖς εἰρημένοις*, dem Festgesetzten, Ausgemachten. — *ταῦτα* geht auf das collective *ὅ,τι*, wie II, 3, 10. III, 3, 67: *πάντας, ὅτῳ*. — *ἔπειτα*. S. zu I, 2, 2. Verbinde das erste *τι* mit *αἰσχρὸν*. Hell. IV, 1, 10: *ὅταν τι τοῖς φίλοις ἀγαθὸν ἐξευρίσκω*. Wegen *ἧττόν τι* s. zu I, 1, 1. — *ὥς — ἐμοῦ — ἀμελήσαντος — οὕτως ἔχε τὴν γνώμην*, dasz ich niemals versäumen werde —, davon sei überzeugt. S. zu I, 4, 21. B. 145, Anm. 7. Vgl. II, 3, 15. VI, 1, 40. VIII, 7, 10. Anab. I, 3, 6: *ὡς ἐμοῦ οὖν ἰόντος ὅπῃ ἂν καὶ ὑμεῖς, οὕτω τὴν γνώμην ἔχετε.*

τήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι μήτ' ἐν φιλίᾳ μήτ' ἐν
πολεμίᾳ, οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.
Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὧν ἐδόκει ποτὲ ἡμῖν ἀναγ- 12
καῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἢ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη, μέμνη-
μαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ' ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην
τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναι, σὺ δὲ ἅμα διδούς
μοι ἐπηρώτας ὧδέ πως, Ἆρά γε, εἶπες, ὦ παῖ, ἐν τοῖς στρατηγι-
κοῖς καὶ οἰκονομίας τί σοι ἐπεμνήσθη ὁ ἀνήρ, ᾧ τὸν μισθὸν φέ-
ρεις; οὐδὲν μέντοι ἧττον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται
ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται. ἐπεὶ δ' ἐγώ σοι λέγων τὰ ἀληθῆ εἶπον,
ὅτι οὐδ' ὁτιοῦν περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου με πάλιν, εἴ τί
μοι ὑγιείας πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὡς δεῆσον καὶ τούτων ὥσπερ
καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ 13
ταῦτ' ἀπέφησα, ἐπήρου με αὖ πάλιν, εἴ τινας τέχνας ἐδίδαξεν,
αἳ τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτιστοι ἂν σύμμαχοι γένοιντο.
ἀποφήσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας αὖ σὺ καὶ τόδε, εἴ τί
μ' ἐπαίδευσεν, ὡς ἂν δυναίμην στρατιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν,
λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμίας.
ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον, ἤλεγχες αὖ σύ, εἴ τινα λόγον ποιή-
σαιτο διδάσκων περὶ τοῦ πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὡς ἄν τις
μάλιστα μηχανῷτο. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο παντάπασιν ἄρρητον 14
ἐφαίνετο, τέλος δή με ἐπήρου, ὅ,τι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν
φαίη με διδάσκειν. κἀγὼ δὴ ἐνταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ
τακτικά. καὶ σὺ γελάσας διῆλθές μοι παρατιθεὶς ἕκαστον, ὅτι
οὐδὲν ὄφελος εἴη στρατιᾷ τακτικῶν ἄνευ τῶν ἐπιτηδείων, τί δ'
ἄνευ τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνευ τοῦ ἐπίστασθαι τὰς εὑρημένας
εἰς πόλεμον τέχνας, τί δ' ἄνευ τοῦ πείθεσθαι. ὡς δέ μοι κατα-

12. *τί γάρ*, Uebergang zu etwas Neuem. — *οὐ γάρ — μέμνημαι, ὅτε*, sollte mich nicht erinnern der Zeit, wo oder wie ich —? Vergl. Oecon. II, 11: *οὔκουν μέμνησαι ἀρτίως ἐν τῷ λόγῳ, ὅτε οὐδ' ἀναγρύζειν μοι ἐξουσίαν ἐποίησας.* Hellen. VI, 4, 5. 5, 46. B. 139, 59. K. 56, 7, Anm. 13. — *ἐπ' ἀργύριον*, nach Geld, wie V, 3, 49: *ἐφ' ὕδωρ ἰέναι*, nach Wasser gehen, u. dergl. — *ἀποδοίην*, das Schuldige, wie reddere, referre. — *τῷ φάσκοντι*, nicht ohne Vorwurf gesagt. — *ὡς δεῆσον*, S. zu I, 4, 21. — *καί — ὥσπερ καί*. S. zu I, 5, 1. Doch scheinen die Worte *ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας* ein späteres Einschiebsel zu sein.

13. *αὖ πάλιν*, häufiger Pleonasmus. — *τὸ πᾶν*, adverbialisch, wie *πολύ, ὀλίγον διαφέρειν* u. dergl. — *μηχανῷτο*, näml. *τὸ πείθεσθαι τὴν στρατιάν*.

14. *ὅ,τι ποτέ*, quid tandem. — *ἕκαστον*, nämlich *τὰ ἐπιτήδεια, τὸ ὑγιαίνειν* u. s. w. Wenn die §. 12 u. 13 genannten Bedürfnisse, für die der Feldherr zu sorgen hat, hier alle, wie es *ἕκαστον* doch sagt, zusammengestellt werden sollen, dann fehlt hinter *τέχνας* ein Satz, etwa *τί δ' ἄνευ τοῦ προθυμίαν ἔχειν*, eine Sache, die

φανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος εἴη στρατηγίας τὰ τακτικά,
ἐπερομένου μου, εἴ τι τούτων σύ με διδάξαι ἱκανὸς εἴης, ἀπιόντα
με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγικοῖς νομιζομένοις ἀνδράσι διαλέγε-
15 σθαι καὶ πυθέσθαι, πῇ ἕκαστα τούτων γίγνεται. ἐκ τούτου δ'
ἐγὼ συνῆν τούτοις, οὓς μάλιστα φρονίμους περὶ τούτων ἤκουον
εἶναι. καὶ περὶ μὲν τροφῆς ἐπείσθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι
Κυαξάρης ἔμελλε παρέξειν ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγιείας, ἀκούων καὶ
ὁρῶν, ὅτι καὶ πόλεις αἱ χρῄζουσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἱροῦνται
καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν στρατιωτῶν ἕνεκεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν,
οὕτω καὶ ἐγώ, ἐπεὶ ἐν τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς τούτου
ἐπεμελήθην, καὶ οἶμαι, ἔφη, ὦ πάτερ, πάνυ ἱκανοὺς τὴν ἰατρι-
16 κὴν τέχνην ἕξειν μετ' ἐμαυτοῦ ἄνδρας. πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατὴρ
ἔφη, Ἀλλ', ὦ παῖ, ἔφη, οὗτοι μέν, οὓς λέγεις, ὥσπερ ἱματίων
ῥαγέντων εἰσί τινες ἠπηταί, οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς νο-
σήσωσι, τότε ἰῶνται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα
ἔσται ἡ τῆς ὑγιείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ
στράτευμα, τοῦτου σοι δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγώ, ἔφη, ὦ πά-
τερ, ὁδὸν ἰὼν τοῦτο πράσσειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἣν μὲν δήπου
χρόνον τινὰ μέλλῃς ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρῶτον δεῖ
στρατοπέδου μὴ ἀμελῆσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἁμάρτοις, ἄνπερ
μελήσῃ σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται οἱ ἄνθρωποι περί
τε τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν· μάρτυρες δὲ
σαφεῖς ἑκατέροις αὐτῶν παρίστανται τά τε σώματα καὶ τὰ χρώ-
ματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκεῖ σκέψασθαι, ἀλλὰ

§. 13 als vor allen wichtig erwähnt und auch §. 19 und §. 26 in der Reihe der Erfordernisse ihren Platz findet. — *ἐπερομένου μου — ἐπιόντα με.* S. zu I, 4, 2.

15. *περὶ — προφῆς*, was die Nahrungsmittel betrifft. — *ὑπάρχον*, si in promptu esset. — *πόλεις — ἰατροὺς αἱροῦνται*, in Athen für die ärmeren Bürger, für deren Heilung die Aerzte vom Staate besoldet wurden. — *ἐξάγουσι*, in den Krieg. — *οὕτω* weist auf die Participien *ἀκούων καὶ ὁρῶν* zurück. B. 144, 8, Anm. 13. K. 56, 12, Anm. 4. C. 587, 4. — *τέλει*, Feldherrnamt.

16. *ἔφη — ἔφη*, wie II, 2, 13. — *οὕτω καὶ οἱ ἰατροί*, eine leichte Anakoluthie, indem *ὥσπερ* zu dem *οὕτω καί* und dieses zur Wiederholung des Subjectes, das nun in *οὗτοι* nicht mehr auszureichen schien, die Veranlassung wurde. — *τὸ — μὴ κάμνειν* steht in freierer Beziehung als *τούτου* zu *μέλειν*. Die Stellung der Worte erklärt schon den Accus. *τό* mit dem Infin., das aber auch in Verbindung mit anderen Verben, die sonst den Genitiv verlangen, vorkommt, um eine losere Objectsbeziehung zu bezeichnen. B. 140, Anm. 9. Ebenso §. 20. Vergl. auch zu VII, 4, 11. *ἀρχὴν μή*, wie I, 2, 3. — *Ἣν μὲν δήπου*, Nun, wenn du —. *δήπου* leitet den ganzen Gedanken als einen solchen ein, der sich ja einem Jeden leicht darbiete. So auch §. 17. — *οὐδὲν*, gar nicht, wie Anab. IV, 2, 4: *οὐδὲν ἐπαύσαντο — κυλινδοῦντες τοὺς λίθους.* Unten III, 3, 32.

μνησθῆναι, σὺ πῶς πειρᾷ σαυτοῦ ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως ὑγιαίνῃς.
καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Πρῶτον μὲν νὴ Δία πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερ- 17
εμπίμπλασθαι· δύσφορον γάρ· ἔπειτα δὲ ἐκπονῶ τὰ εἰσιόντα·
οὕτω γάρ μοι δοκεῖ ἥ τε ὑγίεια μᾶλλον παραμένειν καὶ ἰσχὺς
προσγενέσθαι. Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ
ἐπιμελεῖσθαι. Ἦ καὶ σχολὴ ἔσται, ἔφη, ὦ πάτερ, σωμασκεῖν τοῖς
στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ
ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δήπου στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ δέοντα,
μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ πορσύνουσαν ἢ ἑαυτῇ
ἀγαθά· ὡς χαλεπὸν μὲν καὶ ἕνα ἄνθρωπον ἀργὸν τρέφεσθαι,
πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὦ παῖ, οἶκον ὅλον, πάντων δὲ χα-
λεπώτατον στρατιὰν ἀργὸν τρέφειν. πλεῖστά τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα
ἐν στρατιᾷ καὶ ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα καὶ οἷς ἂν λάβῃ δαψι-
λέστατα χρώμενα, ὥστε οὔποτε δεήσει στρατιάν ἀργεῖν. Λέγεις 18
σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὅτι ὥσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀρ-
γοῦ οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος
εἶναι. Τὸν δέ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγώ, ἔφη, ἀναδέχομαι, ἢν
μή τις θεὸς βλάπτῃ, ἅμα καὶ τὰ ἐπιτήδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς
στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας παρα-
σκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν
πολεμικῶν ἔργων, ἀγῶνας ἄν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προ-
ειπὼν ἑκάστοις καὶ ἆθλα προτιθεὶς μάλιστα ποιεῖν εὖ ἀσκεῖ-
σθαι, ὥστε ἕκαστα, ὁπότε δέοιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευασμένοις
χρῆσθαι. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας,

μνησθῆναι, nämlich δεῖ, das aus ἀρκεῖ zu ergänzen, wie Anab. VII, 2, 28 δεῖν aus οἷόντε εἶναι. Vergl. unten II, 4, 23.

17. μηδέποτε ὑπερεμπίμπλασθαι. Wie hier des Cyrus, so wird Mem. I, 2, 4 des Socrates Lebensweise beschrieben. — τὰ εἰσιόντα, näml. εἰς τὴν γαστέρα. — οὐ vor μόνον γε (näml. σχολὴ ἔσται) nimmt das vorhergehende οὐ noch einmal auf. — πορσύνουσαν, ein fast nur bei Dichtern, bei Xen. aber mehreremal vorkommendes Wort. S. zu I, 2, 1. — πλεῖστα — ἐσθίοντα, es giebt sehr viele Mäuler. — ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα, die mit sehr geringen Mitteln anfangen, d. h. im Anfang, ehe sie Beute gemacht haben, ihre Lebensmittel blosz von ihrem Solde kaufen müssen; dasz sie sich diese billig schaffen können, ist die Sorge der Feldherrn, und dazu bedarf es einer fortwährenden Thätigkeit des Heeres.

18 ὅτι — οὐδὲν ὄφελος εἶναι. So steht ὅτι und ὡς nicht selten mit folgendem Infinitiv gleichsam nur als äusseres Zeichen, dasz hier die oratio obliqua beginnt: II, 4, 15. III, 1, 22. VII, 4, 7. VIII, 1, 25. Hellen. II, 2, 2: εἰδὼς ὅτι ὅσῳ ἂν πλείους συλλεγῶσιν εἰς τὸ ἄστυ καὶ τὸν Πειραιᾶ θᾶττον τῶν ἐπιτηδείων ἔνδειαν ἔσεσθαι. B. 141, 2, Anm. 2. K. 55, 4, Anm. 10; ebenso wie es abundirend der oratio recta vorgesetzt wird, III, 1, 8. VII, 3, 8. VIII, 3, 26. S. B. 139, 61. K. 65, 1, Anm. 2. — ἀναδέχομαι, in me recipio, spondeo. — ἢν — βλάπτῃ. S. zu Memor. I, 3, 5. — τὰ σώματα ἄριστα ἔχον-

*σάφ᾽ ἴσθι, ὥσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώ-
σας θεάσῃ.*
19 *Ἀλλὰ μήν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἴς γε τὸ προθυμίαν ἐμβαλεῖν
στρατιώταις οὐδέν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνασθαι
ἐλπίδας ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ᾽, ἔφη, ὦ παῖ, τοῦτό γε τοιοῦ-
τόν ἐστιν, οἷόνπερ εἴ τις κύνας ἐν θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλή-
σει, ᾗπερ ὅταν τὸ θηρίον ὁρᾷ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εὖ
οἶδ᾽ ὅτι ἔχει ὑπακουούσας· ἢν δὲ πολλάκις ψεύδηται αὐτάς,
τελευτῶσαι οὐδ᾽, ὁπόταν ἀληθῶς ὁρῶν καλῇ, πείθονται αὐτῷ.
οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἢν πολλάκις προσδοκίας
ἀγαθῶν ἐμβαλὼν ψεύδηταί τις, οὐδ᾽, ὁπόταν ἀληθεῖς ἐλπίδας
λέγῃ, ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν
ἃ μὴ σαφῶς εἰδείη εἴργεσθαι δεῖ, ὦ παῖ, ἄλλοι δ᾽ ἐνετοὶ λέγον-
τες ταὔτ᾽ ἂν διαπράττοιεν· τὴν δὲ αὐτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς
μεγίστους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει διασώζειν. Ἀλλὰ
ναὶ μὰ τὸν Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, καλῶς μοι, ὦ πάτερ, δοκεῖς λέ-*
20 *γειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἥδιον. τό γε μὴν πειθομένους παρέχεσθαι
τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπείρως μοι δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ·
σὺ γάρ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες, σαυτῷ πείθεσθαι
ἀναγκάζων· ἔπειτα τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκεῖνοι αὖ
τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔπραττον· ἐπεὶ δ᾽ ἐν τοῖς ἐφήβοις ἦμεν, ὁ ἄρχων
τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμελεῖτο· καὶ οἱ νόμοι δέ μοι δο-
κοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ
ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὁρᾶν μοι
δοκῶ τὸ προτρέπον πείθεσθαι μάλιστα ὂν τὸ τὸν πειθόμενον
ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν, τὸν δὲ ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολά-*
21 *ζειν. Καὶ ἐπὶ μέν γε τὸ ἀνάγκῃ ἕπεσθαι αὕτη, ὦ παῖ, ἡ ὁδός*

τας, wie Oecon. XXI, 7: *οἳ ἂν ἄριστα τὸ σῶμα ἔχωσι.* — *τό γε μελετᾶσθαι* wurde geschrieben im Hinblick auf das folgende *ποιεῖν*, steht aber nun, da am Ende des Satzes *εὖ ἀσκεῖσθαι* eintritt, wie absolut. Zu *εὖ ἀσκεῖσθαι* ist natürlich *ἕκαστα τῶν π. ἑ.* zu ergänzen. — *ἕκαστα* gehört zu *χρῆσθαι*: zu Allem.

19. *ἀλλὰ μήν*, ferner. — *ᾗπερ*, näml. *ἀνακαλεῖται.* — *τελευτῶσαι*, zuletzt. — *ἤν*, wenn nämlich. B. 151, IX, 3. K. 59, 1, Anm. 5. — *αὐτόν*, selbst, der Feldherr. — *εἰδείη*, Vorstellung dessen, der sich hüten soll. K. 54, 14, Anm. 4. — *ἄλλοι*, etwa Officiere. — *ἐνετοί*, dazu angestiftet. Anab. VII, 6, 41: *Πολυκράτης — εἶπεν ἐνετὸς ὑπὸ Ξενοφῶντος.* Thuc. VI, 29, 3: *ῥήτορας ἐνιέντες.* — *ταὔτ᾽ ἂν διαπράττοιεν*, als ob du es sagtest. — *οὕτως ἥδιον.* So modificirt gefällt ihm das Mittel besser als in der Allgemeinheit, in der er es zu Anfang des §. vorschlug.

20. *τὸ — παρέχεσθαι.* Ueber den Accus. s. zu §. 16. — *ἦμεν*, ich mit meinen Altersgenossen. — *οἱ πολλοί*, zum gröszten Theil. — *καὶ — δέ.* S. zu I, 1, 2. — *ἐπαινεῖν — κολάζειν*, chiastische Stellung.

21. *αὕτη — ἡ ὁδός* geht natürlich nur auf die letzten Worte *τὸν δ᾽ ἀ-*

ἐστιν· ἐπὶ δὲ τὸ κρεῖσσον τούτου πολύ, τὸ ἑκόντας πείθεσθαι, ἄλλη ἐστὶ συντομωτέρα. ὃν γὰρ ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἄν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει, ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὡς προθύμως τοὺς ἐπιτάξοντας ὅ,τι χρὴ ποιεῖν καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὡς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὕς γ' ἂν νομίσωσί τινες βέλτιον αὐτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὡς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι θέλουσιν· ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακόν τι λήψεσθαι, οὔτε ζημίαις πάνυ τι θέλουσιν εἴκειν οὔτε δώροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα ἐπὶ τῷ αὐτοῦ κακῷ
ἑκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, εἰς τὸ πειθο- 22
μένους ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσιμώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Καὶ πῶς δή τις ἄν, ὦ πάτερ, τοιαύτην δόξαν τάχιστα περὶ αὑτοῦ παρασχέσθαι δύναιτο; Οὐκ ἔστιν, ἔφη, ὦ παῖ, συντομωτέρα ὁδὸς περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον. καθ' ἓν δ' ἕκαστον σκοπῶν γνώσῃ, ὅτι ἀληθῆ λέγω. ἢν γὰρ βούλῃ μὴ ὢν ἀγαθὸς γεωργὸς δοκεῖν εἶναι ἀγαθὸς ἢ ἱππεὺς ἢ ἰατρὸς ἢ αὐλητὴς ἢ ἄλλ' ὁτιοῦν, ἐννόει, πόσα σε δέοι ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἕνεκα. καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλούς, ὅπως δόξαν λάβοις, καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἑκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι τε ἐξηπατηκὼς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πεῖραν δοίης, ἐξεληλεγμένος ἂν προσέτι καὶ ἀλα-
ζὼν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ τοῦ συνοίσειν μέλλοντος πῶς 23
ἄν τις τῷ ὄντι γένοιτο; Δῆλον, ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι ὅσα μὲν ἔστι

πειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. — πολὺ gehört zu κρεῖσσον. — τοὺς ἐπιτάξοντας, welche, die — sollen. B. 144, 1. K. 53, 7, Anm. 9. C. 500, Anm. — ἰσχυρῶς steht, insofern bei οὐδ' ἀπολείπεσθαι θέλουσιν zugleich ein positiver Ausdruck, etwa ἔχονται, auf dem Fusze folgen, vorschwebt. — ὅταν δὲ οἴωνται. Diese Worte entsprechen als Gegensatz dem Gedanken ὃν γὰρ ἂν ἡγήσωνται κ. τ. λ., wozu die darauf folgenden Sätze nur Beispiele geben. Dieselben Gedanken wie hier finden sich Mem. III, 3, 9. 9, 11.

22. γὰρ οὖν, allerdings. Ueber γάρ s. zu I, 4, 12, über οὖν zu I, 4, 19. — δοκεῖν φρόνιμος εἶναι gehört zu ὁδός und ist zu περὶ ὧν βούλει noch einmal zu denken. — καθ' ἓν — ἕκαστον, jedes einzeln. — ἄλλ' ὁτιοῦν. So steht von Personen das Neutrum Mem. I, 1, 5: ἐδόκει δ' ἂν ἀμφότερα ταῦτα, nämlich εἶναι ἠλίθιος καὶ ἀλαζών, II, 3, 5: ὁπότε μέντοι — καί πᾶν τὸ ἐναντιώτατον εἴη (ὁ ἀδελφός). — ἄρτι τε — εἴης ἂν καὶ — φαίνοιο, so würdest du die Täuschung eben ausgeführt haben und bald darauf — dich zeigen. S. zu I, 4, 28. Derselbe Gedanke Mem. I, 7, 2.

23. Δῆλον — ὅτι, näml. φρόνιμος γένοιο, wozu μαθὼν ἂν der Vor-

μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἄν, ὥσπερ τὰ τακτικὰ ἔμαθες· ὅσα
δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ,
διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ θεῶν πυνθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων
εἴης· ὅ,τι δὲ γνοίης βέλτιον πραχθῆναι, ἐπιμελούμενος ἂν τού-
του, ὡς ἂν πραχθείη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι οὐ̓ ἂν δέῃ φρο-
24 νιμωτέρου ἀνδρὸς ἢ τὸ ἀμελεῖν. Ἀλλὰ μέντοι ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι
ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι,
δῆλον ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, ἥπερ εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι
ἐπιθυμοίη· εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερὸν εἶναι. Ἀλλὰ
τοῦτο μέν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπόν, τὸ ἀεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν οὓς
ἄν τις θέλῃ· τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φαίνεσθαι, ἤν τι ἀγαθὸν
αὐτοῖς συμβαίνῃ, καὶ συναχθόμενον, ἤν τι κακόν, καὶ συνεπι-
κουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ φοβούμενον,
μή τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον, ὡς μὴ σφάλλωνται,
25 ταῦτά πως δεῖ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων
δέ, ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονε-
κτοῦντα φανερὸν εἶναι· ἢν δὲ ἐν χειμῶνι, τοῦ ψύχους· ἢν δὲ
διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι
ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ,
ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομέ-
νων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. θάρσει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ·
εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως
ἅπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ᾽ ἐπικουφίζει τι

dersatz. — ὅσα — οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατά. Vergl. Mem. I, 1, 6—9: περὶ δὲ τῶν ἀδήλων, ὅπως ἂν ἀποβήσοιτο, μαντευσομένους ἔπεμπεν, εἰ ποιητέα. — βέλτιον, nāml. ὄν. Mem. I, 5, 1: ὅντινα αἰσθανοίμεθα ἥττω γαστρός, nāml. ὄντα. Vergl. §. 27. — ἐπιμελούμενος ἂν τούτου, nāmlich φρονιμώτερος ἄλλων εἴης. — φρονιμωτέρου ἀνδρὸς, nāmlich ἐστίν.

24. ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, nāmlich ἐστίν. — εὖ — ποιοῦντα zu verbinden. — μᾶλλον, nāmlich ἢ τὸ εὖ ποιεῖν.

25. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — τῶν πράξεων, Unternehmungen. — τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα. So rühmt vom Agesilaus Xen. Ages. V, 3: τάδε μέντοι πλεονεκτῶν οὐκ ᾐσχύνετο, ἐν τῷ μὲν θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους. — ἢν δὲ διὰ μόχθων, nāmlich ὦσιν αἱ πράξεις. — τῶν ἀρχομένων hängt ab von καρτερώτερον. — θάρσει — τοῦτο. S. zu I, 3, 5. — ἄρχοντός τε — ἰδιώτου abhängig von τῶν — σωμάτων. Nicht blosz wo von gleichen wie II, 1, 30, sondern selbst wo von ungleichen und sich entgegenstehenden Dingen oder Personen die Rede ist, wird τὲ — καί angewendet, wo wir nur und brauchen können: §. 31: διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. IV, 3, 13: οὔκουν ταὐτό γ᾽ ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. V, 4, 44. Den Gedanken giebt Cic. Tusc. II, 26, 62 so wieder: Itaque semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat: cuius in primis laudabat illud, quod diceret, eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, quod ipse honos

*ἡ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λαν-
θάνει ὅ,τι ἂν ποιῇ.*
Ὁπότε δέ, ὦ πάτερ, σοι ἤδη ἔχοιεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια οἱ 26
*στρατιῶται, ὑγιαίνοιεν δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ πολεμι-
κὰς τέχνας ἠσκηκότες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν πρὸς τὸ ἀγαθοὶ
φαίνεσθαι, τὸ δὲ πείθεσθαι αὐτοῖς ἥδιον εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ
ἂν τηνικαῦτα σωφρονεῖν ἄν τίς σοι δοκοίη διαγωνίζεσθαι βου-
λόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς τάχιστα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, εἰ
μέλλοι γε πλεῖον ἕξειν· εἰ δὲ μή, ἔγωγε, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς
βελτίων εἶναι καὶ τοὺς ἑπομένους βελτίονας ἔχειν, τόσῳ ἂν μᾶλ-
λον φυλαττοίμην, ὥσπερ καὶ τἆλλα, ἃν οἰώμεθα πλείστου ἡμῖν
ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ ποιεῖσθαι. Πλεῖον* 27
*δ' ἔχειν, ὦ πάτερ, πολεμίων πῶς ἄν τις δύναιτο μάλιστα; Οὐ
μὰ Δί', ἔφη, οὐκέτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ, οὐδαμῶς ἔργον ἐρω-
τᾷς· ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι δεῖ τὸν μέλλοντα τοῦτο ποιήσειν καὶ ἐπί-
βουλον εἶναι καὶ κρυψίνουν καὶ δολερὸν καὶ ἀπατεῶνα καὶ
κλέπτην καὶ ἅρπαγα καὶ ἐν παντὶ πλεονέκτην τῶν πολεμίων.
καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπεν, Ὦ Ἡράκλεις, οἷον σὺ λέγεις, ὦ
πάτερ, δεῖν ἄνδρα με γενέσθαι. Οἷος ἄν, ἔφη, ὦ παῖ, δικαιό-
τατός τε καὶ νομιμώτατος ἀνὴρ εἴης. Πῶς μήν, ἔφη, παῖδας* 28
*ὄντας ἡμᾶς καὶ ἐφήβους τἀναντία τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ
Δί', ἔφη, καὶ νῦν γε πρὸς τοὺς φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως
δέ γε τοὺς πολεμίους δύναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα μαν-
θάνοντας ὑμᾶς πολλὰς κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε, ὦ
πάτερ. Τίνος μὴν ἕνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τίνος δ'
ἕνεκα ἀκοντίζειν; τίνος δ' ἕνεκα δολοῦν ὗς ἀγρίους καὶ πλέγμασι
καὶ ὀρύγμασι; τί δὲ ἐλάφους ποδάγραις καὶ ἀρπεδόναις; τί δὲ*

laborem leviorem faceret imperatorium. — *λανθάνει*, nämlich *ποιῶν*.

26. *τόσῳ*. Ueber diese sonst nur bei Dichtern, in dieser Verbindung aber auch in der Prosa vorkommende Form s. B. 79. 4. K. 25, 10, Anm. 4. Unten VII, 5, 6. — *ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ*. So V, 3, 57: *ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου*. Oecon XVIII, 8: *ὡς εἰς στενώτατον*. Thuc. I, 63: *ὡς ἐς ἐλάχιστον χωρίον*. Wie mit der Stellung von *ὡς*, so verhält es sich mit der von *οὕτως* II, 2, 13, mit der von *πάνυ* II, 4 13 und mit der von *τοσούτῳ* V, 2, 34 — *ἃν* = *ἃ ἄν*.

27. *οὐ — οὐκέτι — οὐδαμῶς*, sehr nachdrücklich. Sonst findet sich selten vor *οὐδαμῶς* noch eine andere Negation. — *οὐκέτι*, nicht mehr, d. i. nicht so wie die bis hierher besprochenen Punkte. Dieselben Eigenschaften wie hier werden Mem. III, 1, 6 vom Strategen gefordert. — *Οἷος ἄν*, näml. *ὦν*.

28. *τἀναντία τούτων*, nämlich dasz Stehlen, Rauben u. s. w. nicht gerecht und nicht gesetzlich ist. S. I, 2, 6. 3, 16. — *ὅπως — δύναισθε*, der Optativ, weil *μανθάνοντας* = *ὅτι ἐμανθάνετε*, wie §. 29: *λαμβάνων*.

λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν οὐκ εἰς τὸ ἴσον καθιστάμε-
νοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ πλεονεξίας τινὸς ἀεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνί-
ζεσθαι πρὸς αὐτά; ἢ οὐ πάντα γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργίαι
29 τέ εἰσι καὶ ἀπάται καὶ δολώσεις καὶ πλεονεξίαι; Ναὶ μὰ Δί',
ἔφη, θηρίων γε· ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμι βούλεσθαι ἐξα-
πατῆσαί τινα, πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύ-
ειν, οἶμαι, ἔφη, οὐδ' ἀκοντίζειν ἄνθρωπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν,
ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κα-
κουργοίητε τοὺς φίλους, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύναισθε
καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι. καὶ ἐξαπατᾶν καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ
ἐν ἀνθρώποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μηδ'
ἐν τούτοις τοὺς φίλους βλάπτοιτε, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο,
30 μηδέποτε τούτων ἀγύμναστοι εἴητε. Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ,
εἴπερ χρήσιμά ἐστιν ἀμφότερα ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν ἀνθρώ-
πους καὶ κακῶς, καὶ διδάσκειν ἀμφότερα ταῦτα ἔδει ἐπ' ἀν-
31 θρώποις. Ἀλλὰ λέγεται, ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγό-
νων γενέσθαι ποτὲ ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν παίδων, ὃς ἐδίδασκεν
ἄρα τοὺς παῖδας τὴν δικαιοσύνην, ὥσπερ σὺ κελεύεις, μὴ ψεύ-
δεσθαι καὶ ψεύδεσθαι, καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ ἐξαπατᾶν, καὶ μὴ
διαβάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεονεκτεῖν καὶ πλεονεκτεῖν.
διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον καὶ ἃ πρὸς
ἐχθρούς. καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδίδασκεν, ὡς καὶ τοὺς φίλους δί-
καιον εἴη ἐξαπατᾶν ἐπί γε ἀγαθῷ, καὶ κλέπτειν τὰ τῶν φίλων
32 ἐπὶ ἀγαθῷ. ταῦτα δὲ διδάσκοντα ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἦν
πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας ταῦτα ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλῃ
φασὶ τοὺς Ἕλληνας διδάσκειν ἐξαπατᾶν, καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς
παῖδας πρὸς ἀλλήλους τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν
τινες οὕτως εὐφυεῖς καὶ πρὸς τὸ εὖ ἐξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ

— εἰς το ἴσον καθιστάμενοι, in aequum campum descendentes, d. i. ihnen die gleichen Vortheile einräumend. — πρὸς αὐτά, nämlich τὰ θηρία. — γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι — εἰσι. S. zu I, 1, 6.

29. εἰ — δόξαιμι. S. zu I, 3, 10. — οὐδὲ γάρ. Ueber γάρ s. zu I, 4. 27. — οἶμαι, mit leiser Ironie. Vergl. I, 3, 11. — ἐν ἀνθρώποις, an M. — ἐν τούτοις, dabei, beim Täuschen u. s. w.

30. ἐπ' ἀνθρώποις, an M.

31. Ἀλλὰ λέγεται — ὃς — ἄρα, Nein, es soll — welcher allerdings. Doch ist allerdings oder wirklich noch zu stark: ἄρα soll das überraschende Eintreffen dessen ausdrücken, was Cyrus so eben verlangt hat. — ἐπὶ τῶν ἡμετέρων, zur Zeit unserer. — ἅ τε — καὶ ἅ. S. zu §. 25. — ποιητέον, näml. ἦν oder εἴη. — Dasz man zu einem guten Zweck auch Freunde täuschen oder ihnen etwas nehmen darf, lehrt auch Socrates Mem. IV, 2, 17 ff.

32. ἐν πάλῃ — ἐξαπατᾶν, Kniffe anzuwenden, wie Beinstellen u. a. —

πλεονεκτεῖν, ἴσως δὲ καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφυεῖς ὄντες,
οὐκ ἀπέσχοντο οὐδ' ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐχὶ πλεονεκτεῖν
αὐτῶν πειρᾶσθαι. ἐγένετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ᾗ καὶ νῦν χρώ- 33
μεθα, ἁπλῶς διδάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέτας πρὸς
ἡμᾶς αὐτοὺς διδάσκομεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ μὴ
πλεονεκτεῖν· εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κολάζειν, ὅπως σὺν
τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες πρᾳότεροι πολῖται γένοιντο. ἐπεὶ δὲ 34
ἔχοιεν τὴν ἡλικίαν, ἣν σὺ νῦν ἔχεις, ἤδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πο-
λεμίους νόμιμα ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι
ἐξενεχθῆναι δοκεῖτε πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι ἐν τῷ
αἰδεῖσθαι ἀλλήλους συντεθραμμένοι· ὥσπερ γε καὶ περὶ ἀφρο-
δισίων οὐ διαλεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν
ἰσχυρὰν ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥᾳδιουργίας προσγενομένης ἀμέτρως
αὐτῇ χρῷντο οἱ νέοι. Νὴ Δί', ὡς τοίνυν ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμὲ 35
τούτων τῶν πλεονεξιῶν, πάτερ, μὴ φείδου, εἴ τι ἔχεις, διδά-
σκειν, ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίων. Μηχανῶ τοίνυν,
ἔφη, ὁπόση ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις τοῖς αὑτοῦ ἀτάκτους λαμ-
βάνειν τοὺς πολεμίους καὶ ὡπλισμένοις ἀόπλους καὶ ἐγρηγορόσι
καθεύδοντας, καὶ φανερούς σοι ὄντας ἀφανὴς ὢν αὐτὸς ἐκεί-
νοις καὶ ἐν δυσχωρίᾳ αὐτοὺς γενομένους ἐν ἐρυμνῷ αὐτὸς ὢν
ὑποδέξῃ. Καὶ πῶς ἄν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὦ πάτερ, ἁμαρτάνον- 36
τας δύναιτ' ἂν τοὺς πολεμίους λαμβάνειν; Ὅτι, ἔφη, ὦ παῖ,

οὐκ ἀπέσχοντο — τὸ μὴ οὐχί, non abstinebant — quin. B. 148, Anm. 9, und 140, Anm. 9. K. 67, 12, Anm. 7. C. 621, d. S. auch zu V, 1, 25.

33. *πρὸς ἡμᾶς*, näml. *ἀληθεύειν*. — *ἐθισθέντες*, für sich zu nehmen: dadurch gewöhnt, wenn nicht etwa *σὺν τοιούτῳ ἔθει* eingeschoben ist, nachdem *οὕτως* nach *ὅπως* ausgefallen.

34. *ἐξενεχθῆναι*, euch fortreiszen lassen. — *ὥσπερ γε*. Der Gedanke bleibt unvollständig und ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen: wenn der Jüngling aber zum Manne geworden, dann u. s. w. — *ῥᾳδιουργίας*, hier in der ursprünglichen Bedeutung: facilitas. — *χρῷντο*. Der Optativ nach den Conjunctionen der Absicht kommt mitunter auch nach Haupttemporibus sowohl in andern Fällen als auch dann vor, wenn die Erreichung der Absicht als bloszer Gedanke und mehr als Wunsch dargestellt werden soll, obwohl ein Beispiel wie dieses hier sich bei Xen. nicht weiter findet. Dasz *προσγενομένης* so viel ist als *εἰ προσγένοιτο*, erklärt nichts, da man darnach vielmehr *χρῷντο ἄν* erwarten sollte. Es empfiehlt sich daher der gemachte Vorschlag, vorher *διελεγόμεθα* zu schreiben.

35. *ὀψιμαθῆ — ἐμέ*, abhängig von *διδάσκειν*. — *πάτερ*, wie I, 3, 9. — *τοῖς αὑτοῦ*, mit den eigenen Leuten. B. 127, Anm. 5. K. 51, 2, Anm. 15. — *ὑποδέξῃ*, etwas milder als der Imperativ. Cobet will *ὑποδέξῃ* streichen. Dann musz aber auch *αὐτοὺς* fort.

36. *πῶς*, wie soll man sich denken, dasz —? Daher nacher *ὅτι*. — Wegen *ἄν* — *ἄν* s. z. II, 1, 6. — *λαμβάνειν*, deprehendere. —

πολλὰ μὲν τούτων ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς πολεμίους
παρασχεῖν· σιτοποιεῖσθαί τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέρους, κοιμᾶ-
σθαί τε ἀνάγκη ἀμφοτέρους, καὶ ἕωθεν ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα σχεδὸν
ἅμα πάντας δεῖ ἵεσθαι, καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὁποῖαι ἂν ὦσι, τοιαύταις
ἀνάγκη χρῆσθαι. ἃ χρή σε πάντα κατανοοῦντα, ἐν ᾧ μὲν ἂν
ὑμᾶς γιγνώσκῃς ἀσθενεστάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα
φυλάττεσθαι· ἐν ᾧ δ' ἂν τοὺς πολεμίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτο-
37 τάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα ἐπιτίθεσθαι. Πότερον
δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν τούτοις μόνον ἔστι πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν
ἄλλοις τισί; Καὶ πολύ γε μᾶλλον, ἔφη, ὦ παῖ· ἐν τούτοις μὲν
γὰρ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ πάντες ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιοῦνται, εἰδότες,
ὅτι δέονται. οἱ δ' ἐξαπατῶντες τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ
θαρσῆσαι ποιήσαντες ἀφυλάκτους λαμβάνειν καὶ διῶξαι παρα-
δόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους ποιῆσαι καὶ εἰς δυσχωρίαν φυγῇ ὑπα-
38 γαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτίθεσθαι. δεῖ δή, ἔφη, ὦ παῖ, φιλομαθῆ
τούτων ἁπάντων ὄντα οὐχ, οἷς ἂν μάθῃς, τούτοις μόνοις χρῆ-
σθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ποιητὴν εἶναι τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους
μηχανημάτων, ὥσπερ καὶ οἱ μουσικοὶ οὐχ, οἷς ἂν μάθωσι, τού-
τοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα νέα πειρῶνται ποιεῖν. καὶ
σφόδρα μὲν καὶ ἐν τοῖς μουσικοῖς τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκι-
μεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανή-
ματα εὐδοκιμεῖ· ταῦτα γὰρ μᾶλλον καὶ ἐξαπατᾶν δύναται τοὺς
39 ὑπεναντίους. εἰ δὲ σύγε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο μετενέγκοις
ἐπ' ἀνθρώπους ἢ τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς
θηρίοις ἐμηχανῶ, οὐκ οἴει ἄν, ἔφη, πρόσω πάνυ ἐλάσαι τῆς
πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας; σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας
ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι ἀνιστάμενος ἐπορεύου νυκτός, καὶ
πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας ἐπεποίητό σοι αἱ πάγαι αὐταῖς, καὶ
τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ· ὄρνιθες δ'

πολλὰ μέν. Gegensatz: andere zufällige Gelegenheiten, die man klug zu benutzen wissen musz, wovon §. 37 von den Worten *οἱ δ' ἐξαπατῶντες* an die Rede ist.

37. *καὶ πολύ γε μᾶλλον*, nämlich *ἔστι πλεονεκτεῖν ἐν ἄλλοις τισί.* — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, plerumque. — *διῶξαι παραδόντες ἑαυτούς*, dum persequendos se praebent, dum persequendi se copiam dant. — *ὑπαγαγόντες*, verlocken. — *ἐπιτίθεσθαι*, nämlich *αὐτοῖς*.

38. *ὄντα*, näml. *σε*, das sich aus *μάθῃς* von selbst ergänzt. — *ποιητήν*, Erfinder. — *ἄλλα νέα*, Anderes, nämlich Neues, wie III, 2, 18: *οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι.*

39. *ἃς καὶ πάνυ — ἐμηχανῶ*, auf deren Erfindung du gar grosze Mühe verwandtest. *πάνυ* mit *μικροῖς* zu verbinden geht nicht an wegen des Artikels. — *πρόσω πάνυ — τῆς — πλεονεξίας*, sehr weit in der. —. — *ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας.* Dem entspricht nachher *πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ.* — *χωρίον*, die Stelle des Vogelherdes. Sie sah, nachdem die

ἐξεπεπαίδευντό σοι, ὥστε σοὶ μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς
δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἐξαπατᾶν· αὐτὸς δὲ ἐνήδρευες, ὡς ὁρᾶν
μὲν αὐτάς, μὴ ὁρᾶσθαι δὲ ὑπ᾽ αὐτῶν· ἠσκήκεις δὲ φθάνων
ἕλκειν ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν. πρὸς δ᾽ αὖ τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν ἐν 40
σκότει νέμεται, τὴν δ᾽ ἡμέραν ἀποδιδράσκει, κύνας ἔτρεφες, αἳ
τῇ ὀσμῇ αὐτὸν εὕρισκον. ὅτι δὲ ταχὺ ἔφευγεν, ἐπεὶ εὑρεθείη,
ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηδευμένας πρὸς τὸ κατὰ πόδας αἱρεῖν.
εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν ἐκμανθάνων καὶ
πρὸς οἷα χωρία φεύγοντες αἱροῦνται οἱ λαγῴ, ἐν τούτοις δίκτυα
δυσόρατα ἐνεπετάννυες ἄν, καὶ τῷ σφόδρα φεύγειν αὐτὸς ἑαυ-
τὸν ἐμπεσὼν συνέδει. τοῦ δὲ μηδ᾽ ἐντεῦθεν διαφεύγειν σκο-
ποὺς τοῦ γιγνομένου καθίστης, οἳ ἐγγύθεν ταχὺ ἤμελλον ἐπιγε-
νήσεσθαι· καὶ αὐτὸς μὲν σὺ ὄπισθεν κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ
τοῦ λαγῶ βοῶν ἐξέπληττες αὐτόν, ὥστε ἀφρόνως ἁλίσκεσθαι,
τοὺς δὲ ἔμπροσθεν σιγᾶν διδάξας ἐνεδρεύοντας λανθάνειν ἐποί-
εις. ὥσπερ οὖν προεῖπον, εἰ τοιαῦτα ἐθελήσαις καὶ ἐπὶ τοῖς 41
ἀνθρώποις μηχανᾶσθαι, οὐκ οἶδα ἔγωγε, εἴ τινας λίποις ἂν τῶν
πολεμίων. ἢν δέ ποτε ἄρα ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν τῷ ἰσοπέδῳ
καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ ὡπλισμένους ἀμφοτέρους μάχην συν-
άπτειν, ἐν τῷ τοιούτῳ δέ, ὦ παῖ, αἱ ἐκ πολλοῦ παρεσκευασμέναι
πλεονεξίαι μέγα δύνανται. ταύτας δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἢν τῶν
στρατιωτῶν μὲν εὖ τὰ σώματα ἠσκημένα ᾖ, εὖ δὲ αἱ ψυχαὶ
τεθηγμέναι, εὖ δὲ αἱ πολεμικαὶ τέχναι μεμελετημέναι ὦσιν. εὖ 42
δὲ χρὴ καὶ τοῦτο εἰδέναι, ὅτι ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι πείθεσθαι,

Schlingen gelegt waren, ebenso aus wie vorher. — *ἐξεπεπαίδευντο*, wie unser ausgelernt, hier von der Abrichtung. — *ὡς ὁρᾶν*. S. zu I, 1, 2. — *φθάνων ἕλκειν*. Vergl. I, 5, 3: *φθάσας ἀσθενώσοι*. III, 3, 18: *φθάνοντες — δῃοῦμεν*. — *ἢ — φεύγειν*. Gewöhnlich folgt nach *φθάνειν* nicht *ἤ*, sondern *πρίν*.

40. *ἀποδιδράσκει*, er entläuft, in dem Sinne, dasz er sich verbirgt, wie Mem. III, 11, 8. — *ἐπεὶ εὑρεθείη*. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — *αὐτῶν*, weil *τὸν λαγῶ* die Gattung bezeichnet. — *ἐνεπετάννυες ἂν* bezeichnet die wiederholten Fälle. B. 139, 12. K. 53, 10, Anm. 3. C. 494, Anm. 1. — *τοῦ — διαφεύγειν*. S. zu I, 3, 9. — *ἐπιγενήσεσθαι*, hinzueilen. — *κραυγῇ — βοῶν*, wie *δρόμῳ ἔθεον* Anab. IV, 6, 25. — *οὐδὲν ὑστεριζούσῃ*, hyperbolisch von starkem Geschrei, das dem fliehenden Haasen gleichsam auf dem Fusze folgt.

41. *οὐκ οἶδα —, εἰ*. Nach *οὐκ οἶδα* ist *εἰ* ob oder ob nicht je nach dem Zusammenhange. Anders haud scio an. — *ἢν — ἄρα*, wenn etwa. — *λίποις ἄν*, übriglassen würdest, wie IV, 2, 18. 24. — *ἐν τῷ τοιούτῳ δέ* fasst das Vorhergehende es noch erweiternd zusammen, und weil es den Satz gleichsam von Neuem beginnt, tritt auch *δέ* noch einmal ein, wie §. 43: *ταῦτα δὲ πάντα*. VII, 2, 23. — *τῶν στρατιωτῶν μέν*, dazu bildet den Gegensatz was im Folg. vom Cyrus als Führer gefordert wird. Wegen *εὖ — εὖ δὲ — εὖ δὲ* vergl. II, 1, 9.

*καὶ ἐκεῖνοι πάντες ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλεύεσθαι. μη-
δέποτ' οὖν ἀφροντίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει,
τί σοι ποιήσουσιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὰν ἡμέρα γένηται, τῆς δὲ
43 ἡμέρας, ὅπως τὰ εἰς νύκτα κάλλιστα ἕξει. ὅπως δὲ χρὴ τάσσειν
εἰς μάχην στρατιὰν ἢ ὅπως ἄγειν ἡμέρας ἢ νυκτὸς ἢ στενὰς ἢ
πλατείας ὁδοὺς ἢ ὀρεινὰς ἢ πεδινάς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι,
ἢ ὅπως φυλακὰς νυκτερινὰς ἢ καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως
προσάγειν πρὸς πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως
παρὰ πόλιν πολεμίαν ἄγειν ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν,
ἢ ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἱππικὸν φυλάττε-
σθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας, καὶ εἴ γε δή σοι κατὰ κέρας
ἄγοντι πολέμιοι ἐπιφανεῖεν, πῶς χρὴ ἀντικαθιστάναι, καὶ εἴ σοι
ἐπὶ φάλαγγος ἄγοντι ἄλλοθέν ποθεν οἱ πολέμιοι φαίνοιντο ἢ
κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολε-
μίων ἄν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἥκι-
στα εἰδεῖεν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ
ἔγωγε ᾔδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων
ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἠμέληκας οὐδ' ἀδαὴς γεγένησαι. δεῖ
οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὁποῖον ἂν
συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.*

44 *Μάθε δέ μου καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ
ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μήτε ἑαυτῷ μηδέποτε μήτε στρατιᾷ κινδυνεύ-
σῃς, κατανοῶν, ὡς ἄνθρωποι μὲν αἱροῦνται πράξεις εἰκάζοντες,
εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται αὐτῶν τὰ ἀγαθά. γνοίης δ'
45 ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνομένων· πολλοὶ μὲν γὰρ πόλεις ἔπεισαν
καὶ ταῦτα οἱ δοκοῦντες σοφώτατοι εἶναι πόλεμον ἄρασθαι πρός
τούτους, ὑφ' ὧν οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλοντο, πολλοὶ δὲ
πολλοὺς ηὔξησαν καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὑφ' ὧν αὐξηθέντων*

42. *καὶ—ἀξιώσουσι* zu verbinden: werden ebenfalls verlangen. — *τὰ εἰς νύκτα.* Ueber die Attraction, die hier *προσκόπει* auf die Präposition ausübt, s. zu I, 3, 4.

43. *παρὰ πόλιν,* vorbei. — *κατὰ κέρας* wie *ἐπὶ κέρως,* in Reihen, mit schmaler Fronte, *ἐπὶ φάλαγγος,* in Linie, mit kurzen Reihen. — *πῶς,* in der indirecten Frage. S. zu I, 2, 10: hier zur Abwechselung. — *τὰ τῶν πολεμίων,* was die F. thun. Ebenso *τὰ σά.* — *ταῦτα δὲ πάντα.* S. zu §. 41. — *ὅστις—αὐτῶν.* S. zu I, 2, 12. *ἄλλος* ist vorgestellt wegen des Gegensatzes zu *ἔγωγε.* — *πρὸς τὰ συμβαίνοντα,* d. h. je nach den Umständen. — *τούτοις* geht auf das Vorhergehende.

44. *ἑαυτῷ,* für deine eigene Person. S. §. 35 zu *ἑαυτοῦ.* — *ἄνθρωποι μέν.* Der Gegensatz *θεοὶ δέ* folgt §. 46; doch reicht dieses *μέν* zugleich für *αἱροῦνται εἰκάζοντες* mit aus, dem *εἰδότες δέ* gegenüber. S. zu Anab. I, 8, 6.

45. *καὶ ταῦτα,* und zwar. —

τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δέ, οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι
καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλλον βουλη-
θέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ᾽ αὐτῶν τούτων δίκην ἔδοσαν·
πολλοῖς δ᾽ οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος ἔχουσι ζῆν ἡδέως, ἐπι-
θυμήσαντες δὲ κύριοι εἶναι πάντων, διὰ ταῦτα καὶ ὧν εἶχον
ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύευκτον πλοῦτον κατακτησάμενοι,
διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕτως ἡ ἀνθρωπίνη σοφία οὐδὲν μᾶλλον 46
οἶδε τὸ ἄριστον αἱρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὅ,τι λάχοι, τοῦτό
τις πράττοι. θεοὶ δέ, ὦ παῖ, αἰεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τά τε γεγε-
νημένα καὶ τὰ ὄντα καὶ ὅ,τι ἐξ ἑκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ
τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἵλεῳ ὦσι, προσημαί-
νουσιν ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἃ οὐ χρή. εἰ δὲ μὴ πᾶσιν ἐθέλουσι
συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη αὐτοῖς ἐστιν
ὧν ἂν μὴ θέλωσιν ἐπιμελεῖσθαι.

B.

Τοιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν ὁρίων τῆς 1
Περσίδος· ἐπεὶ δὲ αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανεὶς προηγεῖτο, προσ-
ευξάμενοι θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν ἵλεως
καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω διέβαινον τὰ ὅρια. ἐπειδὴ δὲ
διέβησαν, προσηύχοντο αὖθις θεοῖς τοῖς Μηδίαν γῆν κατέχου-

οἷς — χρῆσθαι zu verbinden. — *ὑπ᾽ αὐτῶν τούτων.* Hier *ὑπό* aus demselben Grunde als vorher *ὑφ᾽ ὧν* bei *ἔπαθον.* B. 134, 2. K. 52, 3, Anm. 1. — *πολλοῖς — αὐτοῖς*, **für sich**, drückt besser als etwa *αὐτῶν* (*τὸ μέρος ἔχουσι*) den Gegensatz zu *κύριοι — πάντων* aus. — *διὰ ταῦτα* nimmt den vorhergehenden Participialsatz noch einmal auf und hebt ihn hervor.

46. Dieselben Gedanken Mem. I, 1, 9. 19. Vergl. oben §. 3. — *αἰεί.* Diese ionische Form findet sich öfter bei Xen. S. zu Anab. II, 3, 13.

1. Inhalt: Cyrus in Medien angekommen berechnet mit Cyaxares die beiderseitigen Streitkräfte. Die Feinde sind an Zahl bei weitem überlegen. Um das Miszverhältnisz einigermaszen auszugleichen, schlägt Cyrus vor, den gemeinen Persern, die noch erwartet werden, dieselbe Bewaffnung zu geben, die die bereits angekommenen Edlen haben. Diesz geschieht. Cyrus Anrede an die Edlen, dann an die Gemeinen, die er ermahnt, sich der neuen Waffen würdig zu zeigen. Cyrus sorgt für alle Bedürfnisse des Heeres, übt es im Gebrauch der Waffen, spornt es durch ausgesetzte Preise und andere Ehren zum Gehorsam gegen die Vorgesetzten und zur Ordnung. Das Lager wird zweckmässig eingerichtet.

1. *δεξιός*, also Glück verkündend. — *τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν*, d. i. **beschützen**, wofür III, 1, 23: *ἥρωας γῆς Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας*; in demselben Sinne *ἔχουσι* VIII, 3, 24 und *λελόγχασι* Herod. VII, 53: *νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖς θεοῖσι οἳ Περσίδα γῆν λελόγχασι*, wo dieselbe Persische Sitte überliefert ist. S. d. Einleit. §. 23. — *οὕτω.*

*σιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες,
ἀσπασάμενοι ἀλλήλους ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατὴρ πάλιν εἰς πό-
λιν ἀπῄει, Κῦρος δὲ εἰς Μήδους πρὸς Κυαξάρην ἐπορεύετο.
2 ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μήδους πρὸς τὸν Κυαξάρην, πρῶ-
τον μὲν ὥσπερ εἰκὸς ἠσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο τὸν
Κῦρον ὁ Κυαξάρης, πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα. ὁ δὲ ἔφη,
Τρισμυρίους μέν γε, οἳ καὶ πρόσθεν ἐφοίτων πρὸς ὑμᾶς μισθο-
φόροι· ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξελθόντων προσέρχονται
3 τῶν ὁμοτίμων. Πόσοι τινές; ἔφη ὁ Κυαξάρης. Οὐκ ἂν ὁ ἀρι-
θμός σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα εὐφρανεῖ· ἀλλ' ἐκεῖνο ἐν-
νόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ ὁμότιμοι καλούμενοι πολλῶν
ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ῥαδίως ἄρχουσιν. ἀτάρ, ἔφη, δέῃ
τι αὐτῶν ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἱ δὲ πολέμιοι οὐκ ἔρχονται; Ναὶ
4 μὰ Δί', ἔφη, καὶ πολλοί γε. Πῶς τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, πολ-
λοὶ ἥκοντες αὐτόθεν ἄλλος ἄλλον τρόπον πάντες ταὐτὸ λέγου-
σιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῖν πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ,
ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἔλεξάς μοι, εἰ
οἶσθα, πόση ἡ προσιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδό-
τες ἀμφοτέρας πρὸς ταῦτα βουλευσόμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγω-
νιζοίμεθα. Ἄκουε δή, ἔφη ὁ Κυαξάρης.
5 Κροῖσος μὲν ὁ Λυδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν ἱππεῖς,
πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυρίους. Ἀρτακά-
μαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέγουσιν ἱππέας μὲν
εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφόρους δὲ σὺν πελτασταῖς οὐ
μείους τετρακισμυρίων, Ἀρίβαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν βα-
σιλέα ἱππέας μὲν εἰς ἑξακισχιλίους, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς
οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀράβιον δὲ Ἄραγδον ἱππέας τε εἰς*

S. zu I, 2, 2. — *εἰς πόλιν*.. S. zu I, 4, 17.

2. *πόσον τι*, wie grosz etwa. S. zu I, 1, 1.

3. *ἂν* mit d. futur. selten. VII, 5, 21. S. z. Anab. II, 3, 18. Hellen. III, 2, 12. B. 139, 11, K. 64, 3, Anm. 3. — *καλούμενοι*. S. zu I, 2, 3. — Mit *ἀτάρ* unterbricht sich der Redende und lässt plötzlich eine Frage eintreten: Indesz, doch, wie VII, 2, 10.

4. *Ἀγωνιστέον μέν*. Ueber *μέν* s. zu I, 4, 12. Was dabei als Gegensatz vorschwebt, zeigt die folgende Frage des Cyrus: wie steht es aber mit der Stärke des Feindes und mit unseren Streitkräften? — *Ἀνάγκη γάρ*. S. zu I, 4, 27. — *Τί οὖν — οὐ — ἔλεξας*. Lebhafte Aufforderung in Form einer negativen Frage. B. 137, Anm. 6. K. 53, 6, Anm. 2. Weniger lebhaft mit dem Präsens, wie V, 4, 37, wo sich beide Tempora neben einander finden. — *τὴν δύναμιν — πόση ἡ προσιοῦσα*. Ueber diese Attraction s. zu I, 1, 6. — *πρὸς ταῦτα*, ad oder secundum ea, d. h. nach dem Verhältnisz der beiderseitigen Streitkräfte. — *ὅπως ἂν — ἀγωνιζοίμεθα*. S. z. I, 2, 5.

5. *ἱππεῖς* und *ἱππέας* neben einander auch Anab. I, 6, 3. — *Ἀράβιον*, im südlichen Mesopotamien, wie

μυρίους καὶ ἅρματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι
χρῆμα. τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦντας οὐδέν
πω σαφὲς λέγεται εἰ ἕπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς
Ἑλλησπόντῳ συμβαλεῖν φασι Γάβαιδον ἔχοντα εἰς Καΰστριον
πεδίον, ἑξακισχιλίους μὲν ἱππεῖς, πελταστὰς δὲ εἰς δισμυρίους.
Κᾶρας μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὔ
φασιν ἕπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλῶνά τε ἔχων καὶ τὴν
ἄλλην Ἀσσυρίαν, ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἱππεῖς μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους
δισμυρίων, ἅρματα δ', εὖ οἶδ', οὐ πλείω διακοσίων, πεζοὺς δέ,
οἶμαι, παμπόλλους· εἰώθει γοῦν, ὁπότε δεῦρ' ἐμβάλλοι. Σύ, 6
ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἱππεῖς μὲν ἑξακισμυρίους εἶναι,
πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλεῖον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς
δυνάμεως τῆς σῆς τί φῂς πλῆθος εἶναι; Εἰσίν, ἔφη, Μήδων
μὲν ἱππεῖς πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γέ-
νοιντ' ἂν ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας κἂν ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων δ',
ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἱππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι,
πεζοὶ δὲ δισμύριοι. Λέγεις σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἱππέας μὲν ἡμῖν
εἶναι μεῖον ἢ τρίτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἱππικοῦ, πεζοὺς
δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κυαξάρης, ὀλίγους νομί- 7
ζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φῂς ἄγειν; Ἀλλ' εἰ μὲν ἀνδρῶν
προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μή, αὖθις συμβουλευσό-

Anab. I, 5, 1. VII, 8, 25, sonst *Σκηνῖται* genannt. — *χρῆμα*, Masse. — *εἰ ἕπονται*, anakoluthisch, als ob *οἱ — Ἕλληνες* vorausgegangen wäre, während *τοὺς — Ἕλληνας* einen folgenden Infinitiv erwarten lässt. Vergl. VIII, 1, 10. — *συμβαλεῖν*, transitiv und mit *εἰς* zu verbinden. — *ἔχοντα*, der sie beherrscht, führt. — *ἑξακισχιλίους — δισμυρίους*, nähere Bestimmung zu *τοὺς — ἀπὸ Φρυγίας*. — *Ἀσσύριος*. S. d. Einleit. §. 19. — *ἐγὼ μέν*. S. zu I, 4, 12. — *οὐ πλείω*, im Gegensatz zum folg. *πεζοὺς δέ — παμπόλλους*. — *ὁπότε ἐμβάλλοι*. S. zu I, 3, 10.

6. *πλεῖον* und *μεῖον* können (wie plus, amplius und minus) mit u. ohne *ἢ* bei Zahlwörtern indeclinabel stehen. S. V, 3, 28: *μεῖον ἢ ἐν ἓξ — ἡμέραις*. — *τῶν μυρίων*. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. — *ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας*, nämlich *γῆς*. Für unser Land, oder mit Berücksichtigung der (mäszigen) Grösse unseres Landes, wie man die Worte erklärt, giebt in Verbindung mit *ἑξακισμύριοι* keinen Sinn, da man für letzteres ein Adjectiv erwartet, welches im Allgemeinen eine grosze Zahl ausdrückt, was aber wiederum nicht genügen würde, weil eine bestimmte Zahl angegeben werden musz. Einen guten Sinn würde geben *γένοιντ' ἂν πως ἐκ τῆς ἡμετέρας*. — *καὶ* in *κἂν* ist vel und macht *ἑξακισμύριοι* im Satze zum zweiten Tonworte, dem oft ein zweites *ἂν* beigegeben wird. Dindorf will *ὡς ἐπὶ τῆς ἡμέρας* auswerfen und *γένοιντ' ἂν* in *γένοιντο*, oder *κἂν* in *καί* ändern. — *τρίτον μέρος* ohne Artikel, wie Oecon. II, 9: *μηδὲ ἑκατοστὸν μέρος*, nicht einmal ein Hundertstel.

7. *ὀλίγους νομίζεις — εἶναι*, mit Beziehung auf §. 3. — *αὖθις*, ein

μεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἑκάστων ἥτις ἐστί. Σχεδόν,
ἔφη ὁ Κυαξάρης, πάντων ἡ αὐτή· τοξόται γάρ εἰσι καὶ ἀκον-
τισταὶ οἵ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος,
ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστὶ τοιούτων γε τῶν ὅπλων ὄντων.
8 *Ἀνάγκη γὰρ οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν ἐν τούτῳ μὲν τῶν πλειόνων ἡ*
νίκη· πολὺ γὰρ ἂν θᾶττον οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκό-
μενοι ἀναλωθείησαν ἢ οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων. Εἰ οὖν οὕτως
ἔχει, ὦ Κῦρε, τί ἂν ἄλλο τις κρεῖττον εὕροι ἢ πέμπειν ἐς Πέρ-
σας, καὶ ἅμα μὲν διδάσκειν αὐτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι,
εἰς Πέρσας τὸ δεινὸν ἥξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στράτευμα;
Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, οὐδ' εἰ πάντες ἔλθοιεν
9 *Πέρσαι, πλήθει γε οὐχ ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πολεμίους. Τί*
μὴν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος,
εἰ ἔχοιμι, ὡς τάχιστα ὅπλα ἐποιούμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσ-
ιοῦσιν οἷάπερ ἔρχονται ἔχοντες οἱ παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων
καλούμενοι· ταῦτα δ' ἐστὶ θώραξ περὶ τὰ στέρνα, γέρρον δὲ
εἰς τὴν ἀριστεράν, κοπὶς δὲ ἢ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· κἂν ταῦτα
παρασκευάσῃ, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἰέναι
ἀσφαλέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἱρε-
τώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς μένον-
τας· οἳ γε μεντἂν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπποις
νέμομεν, ὡς μὴ σχολάζωσι μήτε φεύγειν μήτε ἀναστρέφεσθαι.
10 *Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ Κυαξάρῃ ἔδοξέ τε εὖ λέγειν, καὶ*
τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο, παρεσκευά-
ζετο δὲ ὅπλα τὰ προειρημένα. καὶ σχεδόν τε ἕτοιμα ἦν καὶ τῶν
Περσῶν οἱ ὁμότιμοι παρῆσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περσῶν στράτευμα.

andermal. — *μάχην*, Kampfweise. Wegen der Attraction des Accusativs in den Hauptsatz s. zu I, 1, 6. — *ἑκάστων*, der Feinde. — *πάντων*, die der Feinde und die der Unsern. — *τοιούτων — ὄντων*, erklärt sich aus *τοξόται* und *ἀκοντισταί* von selbst. — *γὰρ οὖν*. S. zu I, 4, 19.

8. *εἴ τι πείσονται*, euphemistisch wie §. 11. IV, 5, 48 *μή τι πάθητε.* — *οὐδ' — οὐχ*. Der durch *γε* angezeigte Nachdruck, der auf *πλήθει* ruht, ruft die zweite Negation hervor. — *πάντες Πέρσαι*. Ihre Zahl s. I, 2, 15.

9. *τούτου*, dass man nämlich aus Persien ein gröszeres Heer herbeirufe. — *ἄν*, — *εἰ ἔχοιμι*, — *ἐποιούμην*. S. B. 139, A. 5. Oecon. II, 15: *εἰ ἄλλοσε ἡγησαίμην* (so ist dort zu lesen), *ὁπόθεν σοι εἴη λαβεῖν* (*πῦρ*), *οὐκ ἂν ἐμέμφου μοι.* Hell. IV, 7, 4. Venat. XII, 22. — *οἱ παρ' ἡμῶν*, durch Attraction für *οἱ παρ' ἡμῖν*. S. zu I, 3, 4. — *οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι.* Man erwartet *καλουμένων* (s. zu I, 2, 3); *οἱ* hat aber das Participium in den gleichen Casus hineingezogen, wie Diod. Sic. I, 38: *Θαλῆς εἷς τῶν ἑπτὰ σοφιστῶν καλούμενος.* — *θώραξ*, ohne *μέν*, wie §. 11: *σώματα — ὅπλα δὲ*. Vergl. I, 6, 41: *εὖ — εὖ δὲ* u. a. — *εἰς τὴν ἀριστεράν*, nämlich: zu nehmen.

10. *σχεδόν τε — ἦν καὶ — παρῆσαν*. S. zu I, 4, 28. — *τὸ ἀπὸ Περσῶν στράτευμα.* Es konnte *ἀπό* auch

ἐνταῦθα δὴ εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος συναγαγὼν αὐτούς, Ἄνδρες 11
φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὁρῶν αὐτοὺς μὲν καθωπλισμένους οὕτω καὶ
τὴν ψυχὴν παρεσκευασμένους ὡς χεῖρας συμμίξοντας τοῖς πολε-
μίοις, τοὺς δὲ ἑπομένους ὑμῖν Πέρσας γιγνώσκων ὅτι οὕτως
ὡπλισμένοι εἰσίν, ὡς ὅτι προσωτάτω σταθέντες μάχεσθαι,
ἔδεισα, μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμάχων συμπίπτοντες πολεμίοις
πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σώματα ἔχοντες ἀνδρῶν
ἥκετε οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις·
τάς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον τὸ ἔργον. ἄρχον-
τος γάρ ἐστιν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ
τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται.
Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἥσθησαν μὲν πάντες, νομίζοντες 12
μετὰ πλειόνων ἀγωνιεῖσθαι· εἷς δὲ αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε.
Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ συμβουλεύσω 13
τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλ-
λοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἱκα-
νωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐν-
δύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκουόντων· κἂν δῶρα διδῶσιν οἱ
τοιοῦτοι, καὶ ἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων,
ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη,
οἱ Πέρσαι παραστάται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ
ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἴς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι
βεβαιοτέρως σφίσιν ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παι-
δὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον, ἢ εἰ ὑφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο
γίγνοιτο. ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρή, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ
δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται
τοῦτο χρήσιμον, ὅ,τι ἂν οὗτοι βελτίονες γένωνται.

wegbleiben, es beruht aber auf derselben Attraction als §. 9 *οἱ παρ' ἡμῶν.*

11. *τὴν ψυχὴν*, der Singular wie §. 13: *τῶν ἀνδρῶν τὸ φρόνημα.* Anab. VI, 3, 17: *παρασκευσαμένους τὴν γνώμην.* Ages. I, 28. — *τοὺς δὲ —γιγνώσκων ὅτι*, Attraction wie I, 1, 6. So tritt nach dem vorhergehenden Satze ein Wechsel der Construction ein, der oft der gleichförmigen Parallelität vorgezogen wird. Vergl. zu I, 4, 3. — *ὡς — μάχεσθαι*, ut — pugnare possint. — *σώματα — οὐ μεμπτά*, bringt ihr Männer mit von untadeligen Körpern.

13. *Ἀλλά* zu Anfang der Rede, die eine Entgegnung auf die des Cyrus ist. Vergl. IV, 1, 14. — *ἀλλὰ — γάρ. ἀλλά* steht dem *θαυμαστὰ δόξω λέγειν* entgegen, *γάρ* führt den Grund ein, warum er es sagt. — Von *οὗτοι* nach *οἱ — λόγοι* gilt was von *οὕτως* nach einem Participium, worüber s. zu I, 2, 2. VII, 5, 75. — *παρὰ τῶν ὁμοίων*, von gleichem Range, nämlich als die Empfänger. — *οἱ Πέρσαι παραστάται*, die Persischen Kampfgenossen. — *βεβαιοτέρως — ἔχειν*, dasz eine festere Gewähr sei.

14 Οὕτω δὴ ὁ Κῦρος καταθεὶς τὰ ὅπλα καὶ συγκαλέσας πάν-
15 τας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεγε τοιάδε. Ἄνδρες Πέρσαι,
ὑμεῖς καὶ ἔφυτε ἐν τῇ αὐτῇ ἡμῖν καὶ ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματά
τε οὐδὲν ἡμῶν χείρονα ἔχετε, ψυχάς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν
προσήκει ἡμῶν ἔχειν. τοιοῦτοι δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ
μετείχετε τῶν ἴσων ἡμῖν, οὐχ ὑφ' ἡμῶν ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ
τοῦ τἀπιτήδεια ἀνάγκην ὑμῖν εἶναι πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως
μὲν ταῦτα ἕξετε, ἐμοὶ μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ' ὑμῖν,
εἰ βούλοισθε, λαβόντας ὅπλα οἷάπερ ἡμεῖς ἔχομεν εἰς τὸν αὐτὸν
κίνδυνον ἡμῖν ἐμβαίνειν, καὶ ἄν τι ἐκ τούτων καλὸν κἀγαθὸν
16 γίγνηται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦσθαι. τὸν μὲν οὖν πρόσθεν
χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε καὶ ἡμεῖς, καὶ εἴ τι
χείρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν ἦτε, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἦν
ὑμῖν σχολὴ ὡς ἡμῖν τούτων ἐπιμελεῖσθαι· ἐν δὲ ταύτῃ τῇ ὁπλί-
σει οὐδὲν ἡμεῖς προέξομεν. θώραξ μέν γε περὶ τὰ στέρνα ἁρ-
μόζων ἑκάστῳ ἔσται, γέρρον δὲ ἐν τῇ ἀριστερᾷ, ὃ πάντες εἰ-
θίσμεθα φορεῖν, μάχαιρα δὲ ἢ σάγαρις ἐν τῇ δεξιᾷ, ᾗ δὴ παίειν
τοὺς ἐναντίους δεήσει οὐδὲν φυλαττομένους, μή τι παίοντες
17 ἐξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν ἐν τούτοις ἕτερος ἑτέρου διαφέροι
ἡμῶν πλὴν τόλμῃ; ἣν οὐδὲν ὑμῖν ἧττον προσήκει ἢ ἡμῖν ὑπο-
τρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ ἐπιθυμεῖν, ἣ τὰ καλὰ πάντα καὶ τἀγα-
θὰ κτᾶται τε καὶ σῴζει, τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν προσήκει; κρά-
τους τε, ὃ πάντα τὰ τῶν ἡσσόνων τοῖς κρείσσοσι δωρεῖται, τί
εἰκὸς ἡμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι; τέλος εἶπεν,

14. *καταθεὶς τὰ ὅπλα.* Wozu er diesz thut, ist aus §. 18 zu ersehen. Die vulgata giebt *τὰ ὅπλα εἰς τὸ μέσον.* — *ἔλεγε.* Ueber das Imperf. s. K. 53, 2, Anm. 1. Anab. II, 3, 20. Hell. V, 4, 6.

15. *ἐν τῇ αὐτῇ*, nämlich *χώρα.* — *σὺν τοῖς θεοῖς*, nicht etwa: mit Hülfe der Götter, sondern: indem ich hoffe, dasz dabei die Götter mit mir sind, d. h. dasz sie es billigen, wie IV, 6, 8. — *βούλοισθε*, Opt.; denn *ἔξεστι* — *ἐμβαίνειν* ist nicht wesentlich verschieden von *ἐμβαίνοιτε ἄν.* — *τὸν αὐτὸν κίνδυνον ἡμῖν.* Vergl. Thuc. VII, 77, 2: *ἐν τῷ αὐτῷ κινδύνῳ τοῖς φαυλοτάτοις αἰωροῦμαι*, dieselbe Wortstellung wie §. 18: *τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν.* II, 2, 1. u. a. — *τῶν ὁμοίων*, gen. partitivus.

16. *ταῦτα ποιεῖν*, insofern in *τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε* Verbalbegriffe liegen. — *θώραξ — γε.* Die Partikel bezeichnet den ganzen Satz als einen, der den vorhergehenden Gedanken bestätigen soll. Als Tonwort konnte auch *ἑκάστῳ* vorn stehen. Die Gegenüberstellung der einzelnen Waffen bringt aber *θώραξ* mit *μέν* an die Spitze. Vergl. II, 2, 14. — *φυλαττομένους*, nämlich *ἡμᾶς.* Mit Wurfgeschossen kann man seinen Gegenstand leicht verfehlen, mit dem Beil oder der Axt nicht.

17. *ἡμῶν*, Edelen und Gemeinen. — Wegen *καί* nach *ἤ* s. zu I, 5, 1. — *τούτου* weist auf *κράτους* zurück, um dessen Beziehung zu dem entfernten verbum *δεῖσθαι* deutlich zu machen.

Ἀκηκόατε πάντα· ὁρᾶτε τὰ ὅπλα· ὁ μὲν χρῄζων λαμβανέτω 18
ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς τὴν ὁμοίαν
τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι, καταμε-
νέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν. ἀκούσαν- 19
τες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν, εἰ παρακαλούμενοι, ὥστε τὰ ὅμοια
πονοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν, μὴ ἐθελήσουσι ταῦτα ποιεῖν,
δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν.
καὶ οὕτω δὴ ἀπογράφονται πάντες ἀνέλαβόν τε τὰ ὅπλα πάντες.
Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσιέναι, παρῆσαν δὲ 20
οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειρᾶτο ὁ Κῦρος ἀσκεῖν μὲν τὰ σώματα τῶν
μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ τακτικά, θήγειν δὲ τὰς
ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λαβὼν παρὰ Κυαξάρου 21
ὑπηρέτας προσέταξεν ἑκάστοις τῶν στρατιωτῶν ἱκανῶς ὧν ἐδέ-
οντο πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρασκευάσας
οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον,
ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα
γίγνονται, οἳ ἂν ἀφέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ
ἓν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελὼν
καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς,
τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέρρῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθὺς
αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς ὁμόσε ἰτέον εἴη τοῖς πολε-
μίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξίους συμμάχους· τοῦτο
δὲ χαλεπὸν ὁμολογῆσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο
τρέφονται ἢ ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν τρεφόντων. ἔτι δὲ πρὸς 22

18. *πρὸς τὸν ταξίαρχον*, weil *ἀπογραφέσθω* prägnant steht und *προσελθών* dem Sinne nach mit in sich fasst. — *εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν*, wie sie §. 25 beschrieben wird. — *χώρᾳ*, loco, conditione. — *ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις*, in den untergeordneten Waffen, d. h. bei den Bogenschützen, Speerwerfern, Schleuderern. Vergl. VII, 4, 15: *τὸ ὅπλον δουλικώτατον*.

19. *ὥστε*, ungewöhnlich; denn nach den verbis adhortandi steht sonst der blosse Infinitiv; es deutet hier die mögliche Folge an, wie II, 2, 22 nach *συνερεῖ* und häufig nach *πείθειν*. B. 140. 4, a. Vergl. auch II, 2, 20: *ψηφίσασθαι — ὥστε*. — *ἀνέλαβον*. Der Aorist nach einem praes. hist. bezeichnet die schnelle Folge der Handlung. Ebenso V, 4, 3.

20. *εἰς ἰσχύν*, ad robur firmandum.

21. *προσέταξε*, nämlich *τοῖς ὑπηρέταις*. — *ἐλελοίπει*. Ueber das Plusquamperfect s. zu I, 4, 1. — *αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς*, gewöhnte sie an den Gedanken, dasz. — *χαλεπόν*, schwer, d. i. schimpflich. — *ὁμολογῆσαι οἵτινες*, d. i. *ὁμ. τούτοις, οἵτινες*, iis, qui sciant; denn das angehängte *τις* giebt dem Relativ mitunter motivirende Kraft. Ages. I, 36: *ἄξιόν γε μὴν καὶ ἐντεῦθεν ἄγασθαι αὐτοῦ, ὅστις ἄρχων μὲν παμπόλλων ἐν τῇ ἠπείρῳ πόλεων —, ὅμως ὑπ' οὐδενὸς τούτων ἐκρατήθη*. Vergl. VII, 3, 7. K. 51, 81, Anm. 2. — *οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο*. Der Unterschied von *δι' οὐδὲν ἄλλο* ist klar.

τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν γένωνται ἀνθρώποις φι-
λονεικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτ' ἀσκεῖν, ἀγῶνάς τε αὐτοῖς
προεῖπεν ἁπάντων, ὁπόσα ἐγίγνωσκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι
ὑπὸ στρατιωτῶν, καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν
εὐπειθῆ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ'
εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ
ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδάρχῳ δ'
αὐτὸν ὄντα οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν πεμπάδα εἰς
τὸ δυνατὸν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχῳ δὲ τὴν δεκάδα ὡσ-
αύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξιάρχῳ ἀνεπίκλητον αὐτὸν
ὄντα ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν ὑφ' αὐτῷ ἀρχόντων, ὅπως ἐκεῖνοι
23 αὖ ὧν ἂν ἄρχωσι παρέξουσι τὰ δέοντα ποιοῦντας. ἆθλα δὲ προὔ-
φαινε τοῖς ταξιάρχοις, ὡς τοὺς κράτιστα δόξαντας τὰς τάξεις
παρεσκευάσθαι χιλιάρχους ἔσεσθαι, τῶν δὲ λοχαγῶν οἳ κρατί-
στους δόξαιεν τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξιάρχων
χώρας ἐπαναβήσεσθαι, τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς κρατίστους
εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ' αὖ πεμπα-
δάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν ἰδιωτῶν
τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν πεμπαδάρχων. ὑπῆρχε δὲ
πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν
ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ αἱ πρέπουσαι ἑκάστοις
συμπαρείποντο. ἐπανετείνοντο δὲ καὶ μείζονες ἐλπίδες τοῖς
ἀξίοις ἐπαίνου, εἴ τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἀγαθὸν μεῖζον φαί-
24 νοιτο. προεῖπε δὲ νικητήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις τοῖς
λόχοις, καὶ ταῖς δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, ἐὰν φαί-
νωνται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν εἶναι καὶ προθυμότατα
ἀσκοῦσαι τὰ προειρημένα. ἦν δὲ ταῦτα νικητήρια οἷα δὴ εἰς
πλῆθος πρέπει. ταῦτα μὲν δὴ προείρητό τε καὶ ἠσκεῖτο ἡ στρα-
25 τιά. σκηνὰς δ' αὐτοῖς κατεσκεύασε, πλῆθος μὲν ὅσοι ταξίαρχοι
ἦσαν, μέγεθος δὲ ὥστε ἱκανὰς εἶναι τῇ τάξει· ἑκάστη δ' ἡ τάξις
ἦν ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ τάξεις· ἐν δὲ

22. *ἀγῶνάς τε.* Statt *καὶ ἆθλα* folgt erst §. 23 *ἆθλα δέ.* Vergl. IV, 4, 3. — *ἰδιώτῃ*, dem Gemeinen. — *οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην*, durch Attraction für *οἷόσπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης.*

23. *ἆθλα*, als Preise. — *τοῖς ταξιάρχοις*, ohne *μέν.* S. §. 9. — *παρεσκευάσθαι*, Medium. — *ὡς — ἔσεσθαι.* S. zu I, 6, 18. — *τῶν δὲ λοχαγῶν*, von *οἳ* abhängig. — *γε μήν*, ferner. — *ὑπῆρχε*, es stand zu. — *ἄλλαι τιμαί.* S. §. 30. — *ἀγαθὸν μεῖζον*, nämlich ein glücklicher Erfolg.

24. *νικητήρια*, Prädicat zu *ταῦτα.* — Zu *ἠσκεῖτο* ist *ταῦτα* als Accusativ zu nehmen: und darin wurde —.

25. *εἰς πλῆθος*, für d. M., sonst *πλήθει.* — *πλῆθος*, Acc. d. Bezie-

τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι πρὸς τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἑώρων ἀλλήλους ὁμοίως τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὥστε ὑφίεσθαί τινα κακίω ἑτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ὠφελεῖσθαι δ' ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γιγνώσκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γιγνώσκεσθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ ἀγνοούμενοι ῥᾳδιουργεῖν πως μᾶλλον δοκοῦσιν, ὥσπερ οἱ ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ' αὐτῷ καὶ εἰς τὸ τὰς τά- 26
ξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ τὴν συσκηνίαν. εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑφ' ἑαυτοῖς τὰς τάξεις κεκοσμημένας ὥσπερ ὁπότε εἰς ἕνα πορεύοιτο ἡ τάξις, οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι δεκάδας, πεμπάδαρχοι πεμπάδας. τὸ 27
δὲ διακριβοῦν τὰς τάξεις σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταράσσεσθαι καί, εἰ ταραχθεῖεν, θᾶσσον καταστῆναι, ὥσπερ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων ἂν δέῃ συναρμοσθῆναι, ἔστι, κἂν ὁπωσοῦν καταβεβλημένα τύχῃ, συναρμόσαι αὐτὰ εὐπετῶς, ἂν ἔχῃ γνωρίσματα, ὥστ' εὔδηλον εἶναι, ἐξ ὁποίας ἕκαστον χώρας αὐτῶν ἐστιν. ἐδόκουν δ' ὠφελεῖσθαι αὐτῷ ὁμοῦ τρεφόμε- 28
νοι καὶ πρὸς τὸ ἧσσον ἀλλήλους θέλειν ἀπολείπειν, ὅτι ἑώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφόμενα δεινὸν ἔχοντα πόθον, ἤν τις αὐτὰ διασπᾷ ἀπ' ἀλλήλων. ἐπεμέλετο δὲ καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως 29
μήποτε ἀνίδρωτοι γενόμενοι ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσίοιεν. ἢ γὰρ ἐπὶ θήραν ἐξάγων ἱδρῶτα αὐτοῖς παρεῖχεν, ἢ παιδιὰς τοιαύτας ἐξεύρισκεν, αἳ ἱδρῶτα ἤμελλον παρέχειν, ἢ καὶ πρᾶξαι εἴ τι δεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, ὡς μὴ ἐπανίοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἡγεῖτο καὶ πρὸς τὸ ἡδέως ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλοις δὲ πρᾳοτέρους εἶναι ἀγαθὸν ἡγεῖτο τοὺς πόνους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι συμπονοῦντες ἀλλήλοις πρᾳότεροι συνεστήκασι. πρός γε μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίγνονται οἳ ἂν ξυνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὖ ἠσκηκότες.

hung: soviel Zelte als Taxiarchen, näml. 300. — ὠφελεῖσθαι — τοῦτο, den Vortheil zu haben. — ὑφίεσθαι, nachliesze, so dasz er — würde.

26. ἀκριβοῦν, genau kennen, nachher διακριβοῦν, pernosse, ganz genau k. — μεγάλα ὠφελεῖσθαι. S. §. 25. — εἰς ἕνα, Einer hinter dem Andern.

27. ἂν = ἃ ἄν. — ἂν ἔχῃ γνωρίσματα, wenn es Merkzeichen hat.

28. συντρεφομενοι. Derselbe Gedanke Memor. II, 3, 4.

29. ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, leitete die Ausführung. — καὶ — δέ, S. zu I, 1, 2. — ἀγαθὸν — τοὺς πόνους. S. B. 129, 8. C. 366. — γε μὴν, wie §. 23. — ἠσκηκότες, neutral.

30 Κῦρος δὲ αὐτῷ σκηνὴν μὲν κατεσκευάσατο, ὥστε ἱκανὴν
ἔχειν οὓς καλοίη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ πολλὰ τῶν τα-
ξιάρχων οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν λο-
χαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμπαδάρχων ἐκά-
λει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ' ὅτε καὶ τὴν πεμ-
πάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην καὶ λόχον ὅλον καὶ τάξιν ὅλην.
ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα ὁπότε τινὰς ἴδοι τοιοῦτόν τι ποιήσαντας, ὃ
αὐτὸς ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ τὰ παρατιθέμενα ἀεὶ ἴσα αὐτῷ τε
31 καὶ τοῖς καλουμένοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἀμφὶ τὸ στράτευμα
δὲ ὑπηρέτας ἰσομοίρους πάντων ἀεὶ ἐποιεῖτο· οὐδὲν γὰρ ἧττον
τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέ-
τας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβεων. καὶ γὰρ πιστοὺς ἡγεῖτο δεῖν
εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ συνετούς,
προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους καὶ ἀταράκτους.
πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ
Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν, ὡς μηδὲν
ἀναίνοιντο ἔργον, ἀλλὰ πάντα νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράσ-
σειν, ὅσα ἄρχων προστάσσοι.

2 Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως
εὐχαριστότατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες
εἰς τἀγαθόν. ἀφίκετο δ' οὖν καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον. Ἆρά
γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται
εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ
οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν
2 ἀγωνίζεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ Ὑστάσπας ὑπολαβὼν
εἶπεν, Ἀλλ' ὁποῖοι μέν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολεμίους, οὔπω
ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι ναὶ μὰ τοὺς

30. ἱκανὴν — οὓς = ἱκανὴν — τούτοις, οὓς; gewöhnlicher wäre ἱκανὴν — οἷς. Vielleicht ist ὥστε zu tilgen: dann wäre ἔχειν: capere, fassen, aufnehmen. — ὡς τὰ πολλά, plerumque. — ὁπότε — ἴδοι. S. zu I, 3, 10. — ὃ — ποιεῖν, soll wohl heiszen: wovon er selbst wünschte, dasz sie es thäten, d. h. was sie schon ohne sein Geheisz thaten. — ἴσα αὐτῷ τε καί. S. zu I, 6, 25.

31. πρὸς δ' ἔτι ἃ, ausserdem die Eigenschaften, welche. — ἄρχων = ὁ ἄρχων.

2. Inhalt: Gespräche an der Tafel des Cyrus, heiteren u. auch belehrenden Inhalts. Es ist besonders von der Beschaffenheit der gemeinen Perser die Rede und es wird festgesetzt, da sich viele untaugliche und schlechte unter ihnen befinden, beim Heere den Antrag zu stellen, dasz die Beute, die gemacht wird, nicht zu gleichen Theilen, sondern nach Verdienst vertheilt wird; auch sollen unbrauchbare und durch ihr Beispiel schädliche Leute aus dem Heere ganz entfernt werden.

1. οἱ ἑταῖροι. Es sind die gemeinen Perser gemeint. Die besseren Hdschr. οἱ ἕτεροι.

θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῴην μέν γε, ἔφη, Κυαξάρης
ἔπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἑκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγένοντο κρέα ἑκάστῳ
ἡμῶν τρία καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν ἀπ'
ἐμοῦ τὴν πρώτην περίοδον περιφέρων· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσ-
ῄει περιοίσων, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ
πάλιν περιφέρειν. ἀνακραγὼν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν 3
κύκλον κατακειμένων στρατιωτῶν Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐ-
δὲν ἴσον ἐστίν, εἴγε ἀφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε
ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέσθην, εἴ τι μεῖον δοκοῖεν ἔχειν,
καὶ ἐκάλεσα εὐθὺς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε τοῦτο εὐτά-
κτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ τὰ περιφερόμενα ἧκε πρὸς ἡμᾶς, ἅτε,
οἶμαι, ὑστάτους λαμβάνοντας, τὰ μικρότατα λελειμμένα ἦν. ἐν-
ταῦθα δὴ ἐκεῖνος πάνυ ἀνιαθεὶς δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὑτόν,
Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν κληθέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον, 4
Ἀλλὰ μὴ φρόντιζε· αὐτίκα γὰρ ἀφ' ἡμῶν αὖ ἄρξεται καὶ σὺ
πρῶτος λήψῃ τὸ μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον,
ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν τῆς περιφορᾶς· κἀκεῖνος ἔλαβε· κᾆτ' ἔδοξεν
αὑτῷ μεῖον λαβεῖν· κατέβαλεν οὖν ὃ ἔλαβεν, ὡς ἕτερον ληψό-
μενος. καὶ ὁ ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψου
ᾤχετο παραφέρων πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω 5
βαρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν ὃ εἰλήφει ὄψον,
ὅσον δ' ἔτι αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό πως ὑπὸ

2. *πρῴην μέν*. S. zu I, 4, 12 und *γε* steht wie II, 1, 16. — *ἐγένοντο*. Nicht blosz bei Neutris, die lebende Wesen bezeichnen, sondern auch sonst, wo die Pluralität hervorgehoben werden soll, findet sich das Verbum im Plural. Hier ist zu beachten, dasz das Verbum dem Subject vorausgeht und die Stellung von *τρία*. B. 129, Anm. 2. K. 63, 2, Anm. 1. — Subject zu *ἤρξατο* ist *ὁ ἄρταμος*. S. §. 4. u. zu *κηρυξάτω* IV, 5, 42. — *περίοδον*, in dem Sinn wie *περιφορά* §. 4: Gang (Gericht).

3. *κατακειμένων*. S. zu VIII, 4, 2. — *ἄρξεται*, nämlich *ὁ ἄρταμος*. — *δοκοῖεν ἔχειν*, sie, für die sich der Eine eben mit beklagte, wenn nicht etwa *δοκοίη* zu lesen ist, da ja im Folgenden Hystaspas nur für den Einen sorgt. — *τοῦτο — ὑπήκουσεν*. S. zu I, 3, 5. — *Τῆς τύχης*. S. B. 132, Anm. 31. K. 47, 3. C. 427. — *τὸ — τυχεῖν*. S. B. 141, Anm. 7. K. 55, 1, Anm. 6: o, über das Geschick, dasz ich —.

4. *ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν*, d. h. was eben in dem Augenblick, als der *ἄρταμος* an Hystaspas und den Miszvergnügten herantrat, von dem dritten Gericht noch übrig war: denn in *περιέφερε* liegt zugleich *ἔφερε ἐκείνῳ*.

5. *ἀνήλωτο μὲν — ὄψον*. Diesz war keine Folge seiner Entrüstung, sondern nur das, was nachher durch *ὃ δέ* eingeführt wird. So begleitet *μέν* oft ein Satzglied, das für den Gedanken zwar nicht wesentlich, aber wohl geeignet ist, ihn durch den Gegensatz zu heben, in der Weise, dasz das grammatisch coordinirt ist, was logisch als subordinirt angesehen werden musz. Uebersetze: so dasz, obwohl oder während ihm —, er auch noch —. B. 149, 11. — *τοῦ ἐμβάπτεσθαι*, von der Tunke, Brühe. Wie *πιεῖν* I, 3, 9. IV, 5, 1

τοῦ ἐκπεπλῆχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσθετούμενος ἀνέ-
τρεψεν. ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα ἡμῶν ἰδὼν συνεκρότησε
τὼ χεῖρε καὶ τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο. ἐγὼ μέντοι, ἔφη, προσ-
εποιούμην βήττειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς ἐδυνάμην τὸν γέλωτα κατα-
σχεῖν. τοιοῦτον μὲν δή σοι ἕνα, ὦ Κῦρε, τῶν ἑταίρων ἐπιδει-
6 *κνύω, ἔφη. ἐπὶ μὲν δὴ τούτῳ, ὥσπερ εἰκὸς, ἐγέλασαν. ἄλλος δέ*
τις ἔλεξε τῶν ταξιάρχων, Οὗτος μὲν δή, ὦ Κῦρε, ὡς ἔοικεν,
οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ, ὡς σὺ διδάξας ἡμᾶς τὰς τάξεις
ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευσας διδάσκειν τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον τάξιν
ἃ παρὰ σοῦ ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγώ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι
ἐποίουν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχαγὸν
πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ' αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους
ᾗ ᾠόμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν βλέπων εἰς τὸν
7 *λοχαγόν, ἡνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι, προϊέναι ἐκέλευσα. καὶ*
ἀνήρ σοι ὁ νεανίας ἐκεῖνος προελθὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος
ἐπορεύετο. καὶ ἐγὼ ἰδὼν εἶπον, Ἄνθρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς
ἔφη, Προέρχομαι, ὥσπερ σὺ κελεύεις. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἀλλ' οὐκ
ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας προϊέναι. καὶ ὃς ἀκούσας
τοῦτο μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς λοχίτας εἶπεν, Οὐκ ἀκούετε, ἔφη,
λοιδορουμένου; προϊέναι, ἔφη, πάντας κελεύει. καὶ ἄνδρες παρ-
8 *ιόντες τὸν λοχαγὸν ᾖσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς*
ἀνεχώριζεν, ἐδυσφόρουν καὶ ἔλεγον, Ποτέρῳ δὴ πείθεσθαι χρή;
νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προϊέναι, ὁ δ' οὐκ ἐᾷ. ἐγὼ μέντοι
ἐνεγκὼν ταῦτα πρᾴως ἐξ ἀρχῆς αὖ καταχωρίσας εἶπον μηδένα
τῶν ὄπισθεν κινεῖσθαι, πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν ἡγῆται, ἀλλὰ τοῦτο
9 *μόνον ὁρᾶν, πάντας τῷ πρόσθεν ἕπεσθαι. ὡς δ' εἰς Πέρσας*
τις ἀπιὼν ἦλθε πρὸς ἐμὲ καὶ ἐκέλευσέ με τὴν ἐπιστολήν, ἣν
ἔγραψα οἴκαδε, δοῦναι, κἀγώ, ὁ γὰρ λοχαγὸς ᾔδει, ὅπου ἔκειτο
ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν δραμόντα ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολήν,
ὁ μὲν δὴ ἔτρεχεν, ὁ δὲ νεανίας ἐκεῖνος εἵπετο τῷ λοχαγῷ

zum Substantivbegriff: das Zu trinken, d. i. das Getränk wird, so ist *τὸ ἐμβάπτεσθαι* (Medium) das Zum eintunken = *τὸ ἔμβαμμα*. — *τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο*, lachte nach Herzenslust.

6. *ἀπέπεμψας*, vom Entlassen derer, die ausgelernt haben, wie *μαθόντα ἀποπέμψει* I, 3, 18. — *καὶ ἐγώ — καί*. S. zu I, 5, 1. — *στήσας — τάξας —, ἔπειτα*. S. zu I, 2, 2. — *ἐπ' αὐτῷ*, hinter ihn. — *ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν*, insofern *στάς* ist: ich nahm meinen Standpunkt.

7. *σοι*, dativus ethicus. — *καὶ ὅς*. S. zu I, 3, 9.

8. *ἐξ ἀρχῆς αὖ*, wieder von Neuem. — *ὁρᾶν*, im Auge haben.

9. *ὁ γὰρ λοχαγός*. So wird mitunter das Verständnisz des Folgenden durch kurze Angabe einer Thatsache im Voraus gegeben. S. IV, 5, 4. Anders V, 5, 37. — Mit *τὴν ἐπιστολήν* schlieszt der dreigliedrige Vor-

*σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι καὶ τῇ κοπίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὴ λόχος πᾶς
ἰδὼν ἐκεῖνον συνέτρεχον· καὶ ἧκον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν
ἐπιστολήν. οὕτως, ἔφη, ὅ γ' ἐμὸς λόχος σοι ἀκριβοῖ πάντα τὰ
παρὰ σοῦ. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, ὡς εἰκός, ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ* 10
*τῆς ἐπιστολῆς· ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ὦ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί, οἵους
ἄρα ἡμεῖς ἔχομεν ἄνδρας ἑταίρους, οἵ γε εὐθεράπευτοι μὲν οὕ-
τως εἰσίν, ὥστε εἶναι αὐτῶν καὶ μικρῷ ὄψῳ παμπόλλους φίλους
ἀνακτήσασθαι, πιθανοὶ δ' οὕτως εἰσί τινες, ὥστε πρὶν εἰδέναι
τὸ τασσόμενον πρότερον πείθονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, ποίους
τινὰς χρὴ μᾶλλον εὔξασθαι ἢ τοιούτους στρατιώτας ἔχειν. ὁ μὲν* 11
*δὴ Κῦρος ἅμα γελῶν οὕτως ἐπῄνεσε τοὺς στρατιώτας. ἐν δὲ τῇ
σκηνῇ ἐτύγχανέ τις ὢν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνὴρ
τὸν τρόπον τῶν στρυφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὑτωσί πως εἶπε·
Τί γάρ; οἴει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τούτους ἀληθῆ λέγειν ταῦτα; Ἀλλὰ
τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδονται; Τί δ' ἄλλο γε,
ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέλοντες ὑπὲρ οὗ λέγουσι ταῦτα καὶ
ἀλαζονεύονται; καὶ ὁ Κῦρος, Εὐφήμει, ἔφη, μηδὲ λέγε ἀλαζό-* 12
*νας εἶναι τούτους. ὁ μὲν γὰρ ἀλαζὼν ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα κεῖ-
σθαι ἐπὶ τοῖς προσποιουμένοις καὶ πλουσιωτέροις εἶναι ἢ εἰσὶ
καὶ ἀνδρειοτέροις καὶ ποιήσειν ἃ μὴ ἱκανοί εἰσιν ὑπισχνουμέ-
νοις, καὶ ταῦτα φανεροῖς γιγνομένοις, ὅτι τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα
καὶ κερδᾶναι ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχανώμενοι γέλωτα τοῖς συνοῦσι
μήτε ἐπὶ τῷ αὑτῶν κέρδει μήτ' ἐπὶ ζημίᾳ τῶν ἀκουόντων μήτε
ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾷ, πῶς οὐχ οὗτοι ἀστεῖοι ἂν καὶ εὐχάριτες δι-
καιότερον ὀνομάζοιντο μᾶλλον ἢ ἀλαζόνες; ὁ μὲν δὴ Κῦρος* 13
*οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν γέλωτα παρασχόντων· αὐτὸς
δὲ ὁ ταξίαρχος ὁ τὴν τοῦ λόγου χαριτίαν διηγησάμενος ἔφη, Ἦ
που ἄν, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἴ γε κλαίειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν,*

dersatz. — *σὺν αὐτῷ τῷ θ.* S. zu I, 4, 7. — *καὶ—δή*, und da. — *λόχος — συνέτρεχον*, per synesin wie II, 4, 20.

10. ***οἵους ἄρα.*** **Auch hier bezeichnet *ἄρα* mit der Folgerung zugleich die Ueberraschung des Cyrus. S. zu I, 3, 10. — *οἵ γε*, qui quidem. — *εἶναι*, von *ἔστι* = *ἔξεστι*. — *πρὶν — πρότερον*. Der Pleonasmus unterstützt die scherzende Ironie der Rede. — *ἐγὼ μέν*. S. zu I, 4, 12. — *ποίους τινάς*, was irgend für —.**

11. ***ψεύδονται***, **lügen sie, wie** du sagst; 'sollten sie lügen' würde sein *ψεύδοιντ' ἄν*. — *εἰ μή*, nisi. — *ὑπὲρ οὗ* = *ὑπὲρ τούτου, ὑπὲρ οὗ*.

12. *Εὐφήμει*, wie eine Interjection **zu nehmen, wie etwa unser still! — *κεῖσθαι ἐπί*, beigelegt werden. Der active Ausdruck ist *ὄνομα θεῖναι* oder *θέσθαι τινί*. — *καὶ ταῦτα*, und zwar. — *μᾶλλον*, potius, ist mit *ἀστεῖοι — ὀνομάζοιντο* zu verbinden, nicht mit *δικαιότερον*. Vergl. II, 4, 10. III, 3, 51. Dieses *μᾶλλον* steht immer vor *ἤ*, niemals aber beim Comparativ.**

σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου, ὥσπερ ἔνιοι καὶ ἐν ᾠδαῖς καὶ ἐν λό-
γοις οἰκτρά τινα λογοποιοῦντες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἄγειν,
ὁπότε γε νῦν καὶ αὐτὸς εἰδώς, ὅτι εὐφραίνειν μέν τί σε βουλό-
μεθα, βλάψαι δ' οὐδέν, ὅμως οὕτως ἐν πολλῇ ἀτιμίᾳ ἡμᾶς ἔχεις.
14 Καὶ ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀγλαϊτάδας, καὶ δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ
αὐτοῦ τοῦ κλαίειν καθίζοντος τοὺς φίλους πολλαχοῦ ἔμοιγε δο-
κεῖ ἐλάττονος ἄξια διαπράττεσθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώμε-
νος. διό, ἔφη, καὶ σὺ νῦν, ἂν ὀρθῶς λογίζῃ, ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα
εὑρήσεις. κλαύμασι μέν γε καὶ πατέρες υἱοῖς σωφροσύνην μη-
χανῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν ἀγαθὰ μαθήματα, καὶ νόμοι γε
πολίτας διὰ τοῦ κλαίοντας καθίζειν εἰς δικαιοσύνην προτρέπον-
ται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανωμένους ἔχοις ἂν εἰπεῖν ἢ σώματα
ὠφελοῦντας ἢ ψυχὰς οἰκονομικωτέρας τι ποιοῦντας ἢ πολιτικω-
15 τέρας; ἐκ τούτου ὁ Ὑστάσπας ὧδέ πως εἶπε· Σύ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊ-
τάδα, ἢν ἐμοὶ πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρσῶν δαπανή-
σεις τοῦτο τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλαίοντας ἐκείνους πειράσῃ
καθίζειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, καὶ τοῖσθε τοῖς φίλοις τούτου
τοῦ ὀλίγου ἀξίου, τοῦ γέλωτος, ἐπιδαψιλεύσῃ. καὶ γὰρ οἶδ', ὅτι
πολύς σοί ἐστιν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς χρώμενος ἀνησί-
μωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις ἑκὼν εἶναι γέλωτα
παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρόφασίς ἐστιν, ὡς οὐ παρεκτέον
σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας εἶπε, Καὶ οἴει γε, ὦ Ὑστά-
σπα, γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ; καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε, Ναὶ μὰ Δί',

13. *σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου.* Dieser Satz, der eigentlich erst nach dem vergleichenden Satze *ὥσπερ—ἄγειν* stehen sollte, findet wohl wegen seiner Kürze seinen Platz vorher; vielleicht aber sind auch die Worte *ὥσπερ—ἄγειν*, wie Dind. annimmt, ein späterer Zusatz. Ueber das zweite *ἂν* s. zu II, 1. 6. — *λόγοις*, (prosaische) Erzählungen. — *ὁπότε γε*, guandoquidem, siquidem. — *καὶ — ὅμως*, quamvis—tamen. — *οὕτως ἐν πολλῇ.* S. zu I, 6, 26.

14. *καὶ* muszte wegen des Zwischensatzes vor *δικαίως* wiederholt werden. Denn schon das erste *καὶ* zielt auf *δικαίως γε.* — *κλαίειν καθίζοντος.* Gleich nachher und §. 15: *κλαίοντας καθίζειν*, die gewöhnliche Verbindung. Hier ist *καθίζειν* wie *ποιεῖν* (s. §. 13), *ἐᾶν* und ähnliche Verba behandelt, vielleicht um nicht zwei Part. Präs. neben einander zu bringen. — *κλαύμασι — γε.* S. zu II, 1, 16. — *εἰπεῖν — ὠφελοῦντας*, behaupten, dasz sie nützen.

15. *τούτου τοῦ — γέλωτος*, gen. partitivus. — *ἀποκείμενος*, vorräthig. — *ἀνησίμωκας.* Das Wort gehört sonst dem Ionismus an, wofür die vulg. hier das Glossem *ἀνήλωκας* giebt. — *οὐδὲ μήν.* Nach *οὔτε* tritt mitunter das stärkere *οὐδέ* ein, wie auch IV, 5, 27, häufig nach bereits wiederholten *οὔτε*, wie I, 6, 6. II, 2, 26. IV, 2, 22. V, 1, 16; dem *οὐδέ* wird dann oft noch ein verstärkendes *μήν* oder *γὲ* beigegeben. — *ἑκὼν εἶναι.* S. B. 150, 38. K. 55, 1, Anm. 1. C. 570, Anm. — *Καὶ — γε*, sogar. — *γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ.* Diese Worte, die nicht wohl anders als: ein Gelächter aus mir, d. h. mich

*ἀνόητος ἄρα ἐστίν· ἐπεὶ ἔκ γε σοῦ πῦρ, οἶμαι, ῥᾷον ἄν τις ἐκ-
τρίψειεν ἢ γέλωτα ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἵ τε ἄλλοι 16
ἐγέλασαν, τὸν τρόπον εἰδότες αὐτοῦ, ὅ τ' Ἀγλαϊτάδας ἐπεμει-
δίασε. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν φαιδρωθέντα, Ἀδικεῖς, ἔφη, ὦ
ταξίαρχε, ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον διαφθείρεις γελᾶν
ἀναπείθων, καὶ ταῦτα, ἔφη, οὕτω πολέμιον ὄντα τῷ γέλωτι.
ταῦτα μὲν δὴ τοιαῦτα ἐλέγοντο. ἐκ δὲ τούτου Χρυσάντας ὧδ' 17
ἔλεξεν.*

*Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐννοῶ,
ὅτι ἐξεληλύθασι μὲν σὺν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες, οἱ δὲ καὶ
μείονος ἄξιοι· ἢν δέ τι γίγνηται ἀγαθόν, ἀξιώσουσιν οὗτοι
πάντες ἰσομοιρεῖν. καίτοι ἔγωγε οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω ἐν
ἀνθρώποις εἶναι ἢ τοῦ ἴσου τόν τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθὸν ἀξι-
οῦσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε πρὸς τοῦτο, Ἆρ' οὖν, πρὸς τῶν 18
θεῶν, ὦ ἄνδρες, κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου βουλὴν
εἰς τὸ στράτευμα, πότερα δοκεῖ, ἤν τι ἐκ τῶν πόνων διδῷ ὁ θεὸς
ἀγαθόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας τὰ ἔργα ἑκά-
στου πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἑκάστῳ προστιθέναι; Καὶ τί 19
δεῖ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβάλλειν λόγον περὶ τούτου, ἀλλ' οὐχὶ
προειπεῖν, ὅτι οὕτω ποιήσεις; οὐ καὶ τοὺς ἀγῶνας προεῖπας καὶ
τὰ ἆθλα; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐχ ὅμοια ταῦτα ἐκεί-
νοις· ἃ μὲν γὰρ ἂν στρατευόμενοι κτήσωνται, κοινά, οἶμαι,
ἑαυτῶν ἡγήσονται εἶναι· τὴν δὲ ἀρχὴν τῆς στρατιᾶς ἐμὴν ἴσως
ἔτι οἴκοθεν νομίζουσιν εἶναι, ὥστε διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπι-
στάτας οὐδέν, οἶμαι, ἀδικεῖν νομίζουσιν. Ἦ καὶ οἴει, ἔφη ὁ 20
Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλῆθος συνελθόν, ὥστε μὴ ἴσων
ἕκαστον τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις
πλεονεκτεῖν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν συναγορευόν-*

lächerlich zu machen, verstanden werden können, nimmt der Taxiarch absichtlich in dem gezwungenen Sinne: mir ein Lachen zu entlocken. — *ἀνόητος ἄρα ἐστίν*, der ist doch nicht klug. Ueber *ἄρα* s. zu I, 3, 10.

16. *καὶ ταῦτα*, wie §. 12.

17. *ταῦτα — ἐλέγοντο*. Ueber den Plur. d. Verbi s. zu §. 2. — *πάντες οἱ παρόντες*. B. 129, a. 2. K. 46, 2, Anm. 8. — *ἐν ἀνθρώποις*, in der Welt. Wie hier VII, 5, 56, aber III, 3, 54. Memor. III, 6, 2. Hier. XI, 15: *τῶν ἐν ἀνθρώποις*. Vergl. auch VII 2, 28: *μάλιστα ἀνθρώπων*. — Wegen *τε — καὶ* nach *ἴσου* s. zu I, 6, 25.

18. *Ἆρ' οὖν*, nonne igitur? — *ἐμβαλεῖν — βουλήν*. Vergl. *ἐμβαλεῖν λόγον* §. 19, *ἐμβ. ψῆφον* §. 21. — *πρὸς ταῦτα*. Vergl. VIII, 4, 29: *ἐδίδου πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ*.

19. *ἐμβάλλειν*, nämlich *εἰς τὸ στράτευμα*. — *ἀλλ' οὐχί*, und nicht vielmehr. — *ἐπιστάτας*, er meint die Kampfrichter.

20. *ψηφίσασθαι ἄν*. Ohne Frage würde es heiszen *οὐκ ἂν ψηφίσαιτο*. — Wegen *ὥστε* vergl. zu II, 1, 19. —

των ἡμῶν, ἅμα δὲ καὶ αἰσχρὸν ὂν τὸ ἀντιλέγειν μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν τούτου καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις συμφέρον
21 φανεῖσθαι τοὺς ἀγαθοὺς πλεονεκτεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμοτίμων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τούτους εἶναι, εἰ εἰδεῖεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ νῦν εἶναι ἐμβαλεῖν περὶ τούτου τὴν ψῆφον, ἐν ᾧ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὤκνουν τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὴ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστισπερ ἀνὴρ οἴοιτο εἶναι.

22 Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιάρχων τις εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῇ οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρετο, τοῦτον τίνα λέγοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἔστι νὴ Δί' ἀνὴρ ἡμῖν σύσκηνος, ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' ἐπήρετο αὐτόν, Ἦ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἑάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων ὁρῶ πάνυ θαρραλέως βουλόμενον
23 αὐτὸν μεῖον ἔχειν παρ' ὁντιναοῦν. Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν τὸ στράτευμα, ἐξαιρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἕπεσθαι ᾗ ἄν τις ἡγῆται· ἄγειν δ', οἶμαι, ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπὶ τὰ καλὰ κἀγαθά,
24 οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολλάκις τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας λαμβάνουσιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν πορευομένη ταύτας ἔχει

αἰσχρὸν ὄν, absolut. Warum nicht der Genitiv? S. I, 5, 11 zu *δέον*. — *μὴ οὐχὶ*, wie I, 4, 2.

21. *ἐν ᾧ* zu verbinden mit *νῦν*; jetzt gerade war die Stimmung der Edlen für die Sache günstig. — *συμβαλέσθαι — λόγους*, nämlich *ἐν τῷ στρατεύματι*. — *συναγορεύειν ταῦτα*, dafür sprechen.

22. *ὥστε*. S. zu II, 1, 19. — *εἰκῇ οὕτως*, sic temere. — *Μὰ Δί'*, so ohne *οὐ* bei folgendem *ἀλλά* auch Mem. III, 13, 3: *Μὰ τὸν Δί'*, *ἔφη*, *ἀλλὰ καὶ πολλάκις τεθαύμακα*. B. 149, 23. K. 69, 34, Anm. — *ἑάλωκα*, deprehensus, convictus sum. Vergl. V, I, 22. Ages. VIII, 2: *ἦν δὲ φίλος — ὢν φαίνηται —· ἣν μέντοι — ἐπιβουλεύων ἁλίσκηται*. — *πάνυ θαρραλέως*, ganz getrost. — *παρ'*, in Vergleich mit.

23. *οἷον καὶ* = *οἷος καὶ οὗτός ἐστιν, ὃν οὗτος — λέγει*. — *οἷον ἕπεσθαι*. S. zu I, 2, 3.

24. *λαμβάνουσιν*, finden. — *διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν*. S. zu I, 5, 9. Die Mem. II, 1, 20 angeführte Stelle Hesiod. *Ἔργ. κ. ἡμ.* v. 287 ff. hat Xen. auch hier im Sinne, besonders *μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς*

συμπειθούσας πολλοὺς αὐτῇ ὁμογνωμονεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς
ὄρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ δεινή ἐστιν ἐν τῷ παραυτίκα εἰκῇ
συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε καὶ ἢν ἄλλοι ὦσιν ἐπὶ τὸ πρανὲς καὶ
τὸ μαλακὸν ἀντιπαρακαλοῦντες. καὶ τοίνυν, ὅταν μέν τινες 25
βλακείᾳ καὶ ἀπονίᾳ μόνον κακοὶ ὦσι, τούτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ
κηφῆνας δαπάνῃ μόνον ζημιοῦν τοὺς κοινῶνας· οἳ δ' ἂν τῶν
μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινωνοί, πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ
καὶ ἀναίσχυντοι, ἡγεμονικοί εἰσι πρὸς τὰ πονηρά· πολλάκις γὰρ
δύνανται τὴν πονηρίαν πλεονεκτοῦσαν ἀποδεικνύναι· ὥστε
παντάπασιν ἐξαιρετέοι ἡμῖν οἱ τοιοῦτοί εἰσι. μηδὲ μέντοι σκο- 26
πεῖτε, ὅπως ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ'
ὥσπερ ἵπποι, οἳ ἂν ἄριστοι ὦσιν, οὐχ οἳ ἂν πατριῶται, τούτους
ζητεῖτε, οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ πάντων ἀνθρώπων, οἳ ἂν ὑμῖν
δοκῶσι μάλιστα συνισχυριεῖν τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τού-
τους λαμβάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τἀγαθόν·
οὔτε γὰρ ἅρμα δήπου ταχὺ γένοιτ' ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων
οὔτε δίκαιον ἀδίκων συνεζευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ' ἂν εὖ
οἰκεῖσθαι πονηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος
οἰκετῶν ἧττον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ' 27
ἴστε, ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο μόνον ὠφελήσουσιν
οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες, ὅτι κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν κατα-
μενόντων οἳ μὲν δὴ ἀνεπίμπλαντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται
πάλιν ταύτης, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας

αὐτὴν (näml. *τὴν ἀρετὴν*) *καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον.* — *συνεπισπᾶσθαι*, entsprechend dem vorhergehenden *συμπειθούσας πολλούς.*

25. *δαπάνῃ*, näml. an Kost. — *κοινῶνας*, nachher *κοινωνοί.* Wegen des Formenwechsels vergl. z. I, 1, 5. 5, 5. — *οἳ δ' ἄν*, vorher *ὅταν μέν τινες.* S. zu I, 2, 12. — *ὥστε*, daher. — *παντάπασιν ἐξαιρετέοι.* Was bereits §. 23 ausgesprochen wurde, wird hier, nach Ausführung der Gründe, noch einmal nachdrücklich als Schluszresultat wiederholt.

26. *ἵπποι οἵ*, durch Attraction für *ἵππους, οἵ.* Gewöhnlicher wäre *οἳ ἂν — πατριῶται ἵπποι, τούτους*, wie Ages. I, 10: *ἕως ἔλθοιεν οὓς πέμψειε πρὸς βασιλέα ἀγγέλους.* S. aber Venat. I, 10: *Μελέαγρος δὲ τὰς μὲν τιμὰς ἃς ἔλαβε φανεραί.* Hellen. I, 4, 2: *Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεπραγότες εἰσίν.* B. 143, 17. — *πρὸς τἀγαθόν*, dafür dasz es (mein Vorschlag) gut ist. — *ἐνόντων*, zu verstehen aus VI, 2, 17: *οἱ — ἵπποι — οἱ ἐν τοῖς ἅρμασιν.* — *δίκαιον*, wie iustus, gehörig beschaffen. Vergl. Memor. IV, 4, 5: *ἵππον καὶ βοῦν τῷ βουλομένῳ δικαίους ποιήσασθαι.*

27. *οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες*, die Entfernung der Schlechten, ein Gebrauch der participia passiva im Nominativ, der seltener vorkommt im Griechischen als im Lateinischen; besonders bei Thucydides findet er sich einige Mal, z. B. III, 53: *ὁ μὴ ῥηθεὶς λόγος τοῖς ὧδ' ἔχουσιν αἰτίαν ἂν παράσχοι.* — *δὴ — ἤδη*, wie IV, 2, 20.

28 πολὺ εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως εἶπε·
τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίουν.
Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἦρχετο ὁ Κῦρος.
κατανοήσας γάρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλίτην
πεποιημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραισχρον, ἀνακαλέσας
τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· Ὦ Σαμβαύλα, ἔφη, ἦ καὶ σὺ
κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλόν ἐστι, περιάγεις τοῦτο τὸ
μειράκιον τὸ παρακατακείμενόν σοι; Νὴ τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμ-
βαύλας, ἥδομαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνών τε καὶ θεώμενος τοῦτον.
29 ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν· ὡς δὲ εἶδον τὸ
πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἴσχει, ἐγέλασαν πάντες. καί
τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα, ποίῳ ποτέ σε ἔργῳ ὁ
30 ἀνὴρ οὗτος ἀνήρτηται; καὶ ὃς εἶπεν, Ἐγὼ ὑμῖν νὴ τὸν Δία, ὦ
ἄνδρες, ἐρῶ. ὁποσάκις γὰρ αὐτὸν ἐκάλεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡ-
μέρας, οὐπώποτέ μοι οὔτ' ἀσχολίαν προὐφασίσατο οὔτε βάδην
ὑπήκουσεν, ἀλλ' ἀεὶ τρέχων· ὁποσάκις τε αὐτῷ πρᾶξαί τι προσ-
έταξα, οὐδὲν ἀνιδρωτί ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε
δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας πάντας τοιούτους, οὐ λόγῳ, ἀλλ' ἔργῳ
31 ἀποδεικνὺς οἵους δεῖ εἶναι. καί τις εἶπε, Κᾆπειτα τοιοῦτον
ὄντα οὐ φιλεῖς αὐτὸν ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς; καὶ ὁ αἰσχρὸς
ἐκεῖνος πρὸς τοῦτο εἶπε, Μὰ Δία, ἔφη· οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν·
ἐπεὶ ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων
γυμνασίων.

3 Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγετο καὶ
ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς ποιήσαν-

28. ἥδομαι γοῦν, wenn ich ihn auch nicht nach hellenischer Weise liebe. — παρακατακείμενον. S. zu VIII, 4, 2. Einleit. §. 23.
29. ὑπερβάλλον αἴσχει, vorher ὑπέραισχρον.
30. τοὺς δεκαδέας, seine Zehn, die er zu commandiren hat.
31. Κᾆπειτα. S. zu I, 2, 2. Vor das Particip gestellt ist ἔπειτα nachdrücklicher. — ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς. S. zu I, 4, 27.

3. Inhalt: Kriegsrath über die Vertheilung der Siegespreise. Cyrus fragt darüber das Heer um seine Meinung. Sowie Chrysantas, einer der Edlen, ebenso spricht ein gemeiner Perser Pheraulas und nach ihm noch andere dafür, dasz Jeder nach Verdienst belohnt werde und Cyrus, dessen Gerechtigkeit Alle vertrauen, Richter sein soll. Von §. 17 an wird erzählt, wie Cyrus den Eifer seiner Taxiarchen, ihre Leute tüchtig zu üben, zu belohnen und anzufeuern wuszte.

1. τὰς τρίτας — ποιήσαντες, d. h. nach griechischer Sprechweise: am Ende der Mahlzeit; denn drei Libationen, zu Anfang, in der Mitte, wenn das Essen beendigt war und das Trinken begann, und beim Schlusz der Mahlzeit, wurden den Göttern bei den Griechen gebracht, während nach Herod. I, 132 die Perser überhaupt, auch beim Opfer nicht spendeten. —

τες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τἀγαθὰ τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην
διέλυον. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος συνέλεξε πάντας τοὺς στρα-
τιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε.
Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται γὰρ 2
οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης, ἢν μὲν ἡμεῖς νικῶμεν,
τοῦτο γάρ, ἔφη, δεῖ λέγειν καὶ ποιεῖν, δῆλον ὅτι οἵ τε πολέμιοι
ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάντα· ἢν δὲ ἡμεῖς αὖ
νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων πάντα τοῖς νικῶσιν ἀεὶ
ἆθλα πρόκειται. οὕτω δή, ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιγνώσκειν, ὡς, ὅταν 3
μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ πολέμου γενόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι
ἔχωσιν, εἰ μὴ αὐτός τις προθυμήσεται, ὡς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν
δεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται· οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς
ἀργεῖται τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ' ἕκαστος διανοηθῇ,
ὡς ἄλλος ἔσται ὁ πράσσων καὶ μαχόμενος, κἂν αὐτὸς μαλακίζη-
ται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα πάντα ἥκει τὰ χαλεπὰ
φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω πως ἐποίησε· τοὺς μὴ θέλοντας 4
ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκπονεῖν τἀγαθὰ ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆ-
ρας δίδωσι. νῦν οὖν τις, ἔφη, λεγέτω ἐνθάδε ἀναστὰς περὶ
αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν μᾶλλον οἴεται ἀσκεῖσθαι

εὐξάμενοι — τἀγαθά. Nach Herod. ibid. flehte der Perser beim Opfer um nichts für sich allein, sondern für alle Perser und den König, und zwar um das Gute im Allgemeinen, ebenso wie Socrates Mem. I, 3, 2. — *τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον*, ein kurzer, aber leicht verständlicher Ausdruck, wobei *σκηνὴν διαλύειν* wie *συμπόσιον διαλύειν* gesagt ist.

2. *λέγειν*, der Vorbedeutung wegen. — *ποιεῖν*, annehmen, wie Anab. V, 7, 9: *ποιῶ δ' ὑμᾶς — ἥκειν εἰς Φᾶσιν* und im Lat. fac. Durch den parenthetischen Satz *τοῦτο γὰρ — ποιεῖν* wird die Rede im Folgenden anakoluthisch: *τὰ δ' ἆθλα* sollte zunächst Subject sein, wozu als Prädicat vorschwebte *οἵ τε πολέμιοι καὶ τὰ — ἀγαθὰ πάντα*: nach der Parenthese wird *οἵ τε πολέμιοι* selbst Subject, wozu *ἡμέτεροι* (unser d. h. unsere Beute, sind) Prädicat, so dasz nun *τὰ ἆθλα* wie ein absoluter Accusativ erscheint: die Preise des Sieges anlangend. — *καὶ οὕτω — πρόκειται*, statt des einzelnen Falles: alle unsere Habe wird dann den Siegern zu Theil werden, ist die allgemcine Nothwendigkeit hingestellt, der alle, also auch sie unterworfen sind. Ueber *ἀεὶ* s. zu V, 3, 45.

3. *γιγνώσκειν, ὡς* zu verbinden mit *ταχὺ — διαπράττονται.* — *ἐν ἑαυτοῖς — ἔχωσιν*, nämlich *τὴν γνώμην*, womit *ὡς οὐδὲν ἐσόμενον* zu verbinden. Vergl. I, 6, 11. VI, 2, 8. Ueber die Stellung von *ὡς* s. zu VII, 5, 49: dasz, wenn nicht —, nichts von dem, was Noth thut, geschehen werde. — *αὐτός τις*, einer selbst, d. h. jeder selbst. — *ἀργεῖται*, bleibt ungethan; passiv nur noch Hier. IX, 9: *οὐδ' αὕτη ἂν ἡ σκέψις ἀργοῖτο.* — *τούτοις* geht auf das collective *ἕκαστος.* — *ἥκει — φερόμενα*, hereinbricht.

4. *τοὺς μὴ θέλοντας — αὐτοῖς — δίδωσι*, auffallende Anakoluthie in einem so kurzen Satze, nach dessen Anfang man etwa *δι' ἄλλων ἀναγκάζει* erwartet. Wir können die Redeweise nachahmen: diejenigen, welche nicht wollen — ergiebt ihnen. Vergl. I, 6, 16. 20, beson-

παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλεῖστα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν
ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι, ἢ ἂν εἰδῶμεν, ὅτι οὐδὲν
διαφέρει κακὸν εἶναι· ὁμοίως γὰρ πάντες τῶν ἴσων τευξόμεθα.
5 *ἐνταῦθα δὴ ἀναστὰς Χρυσάντας, εἷς τῶν ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε*
μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν, Ἀλλ'
οἶμαι μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲ διανοούμενόν σε, ὡς δεῖ ἴσον
ἔχειν τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς, ἐμβαλεῖν τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ'
ἀποπειρώμενον, εἴ τις ἄρα ἔσται ἀνήρ, ὅστις ἐθελήσει ἐπιδεῖξαι
ἑαυτόν, ὡς διανοεῖται μηδὲν καλὸν κἀγαθὸν ποιῶν, ἃ ἂν ἄλλοι
6 *τῇ ἀρετῇ καταπράξωσι, τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δέ, ἔφη, οὔτε*
ποσίν εἰμι ταχὺς οὔτε χερσὶν ἰσχυρός, γιγνώσκω τε, ὅτι ἐξ ὧν
ἂν ἐγὼ τῷ ἐμῷ σώματι ποιήσω οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος
οὔτε ἂν δεύτερος, οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χιλιοστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν
μυριοστός· ἀλλ' ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι εἰ μὲν οἱ
δυνατοὶ ἐρρωμένως ἀντιλήψονται τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τι-
νός μοι μετέσται τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ᾖ· εἰ δ' οἱ
μὲν κακοὶ μηδὲν ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως
ἕξουσι, δέδοικα, ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον ἢ τοῦ ἀγαθοῦ με-
7 *θέξω πλεῖον μέρος ἢ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν.*
ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Φεραύλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρῳ πως
ἔτι οἴκοθεν συνήθης καὶ ἀρεστὸς ἀνήρ, καὶ τὸ σῶμα οὐκ ἀφυὴς
καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικώς, καὶ ἔλεξε τοιάδε.
8 *Ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, ἡγοῦ-*
μαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὁρμᾶσθαι εἰς τὸ ἀγωνί-
ζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντας ἡμᾶς τὸ
σῶμα ἀσκοῦντας, ὁμοίας δὲ συνουσίας πάντας ἀξιουμένους,

ders Plat. Phaedr. 233. B: *εὐτυχοῦντας δὲ καὶ τὰ μὴ ἡδονῆς ἄξια παρ' ἐκείνων ἔπαινον ἀναγκάζει τυγχάνειν* statt *καὶ τὰ μὴ ἡδονῆς ἄξια ἐπαινεῖν ἀναγκάζει.* — *ὁμοίως γὰρ — τευξόμεθα*, weil wir ja alle gleichen Antheil bekommen werden: so würde man nämlich sagen, um das *οὐδὲν διαφέρει* (Unterschied macht, wie IV, 3, 8. Mem. III, 12, 5) *κακὸν εἶναι* zu motiviren, wenn man die gleichmäszige Vertheilung zum Beschlusz erhoben hätte. Also directe Rede statt der indirecten.

5. *οὔτε μέγας.* S. VIII, 4, 19 ff. — *ἰδεῖν*, von Ansehn. S. z. VII, 5, 46. — *ἄρα*, etwa.

6. *οὔτε — τε*, bei Gegensätzen, wie III, 1, 10. — *ἐξ ὧν*, d. i. *ἐκ τούτων, ἅ.* — *οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἕξουσι*, was doch von dem in Rede stehenden Beschlusse die Folge sein würde. — *ἄλλου τινός*, euphemistisch: die Folgen einer Niederlage sind gemeint.

7. *τῶν δημοτῶν*, als Gegensatz zu *ὁμότιμοι* oder *ἄριστοι*. In diesem Sinne braucht auszer den Ioniern und Dichtern nur Xen. *δημότης*, die anderen Attiker *δημοτικός*. S. Mem. I, 2, 58.

8. *ἐκ τοῦ ἴσου* findet im Folgenden *ὁρῶ γὰρ κ. τ. λ.* seine Erklärung. — *ὁμοίᾳ τροφῇ*, bei gleicher Nahrung. Der Dativ bezeichnet die nothwendige

ταὐτὰ δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τὸ γὰρ τοῖς ἄρχουσι πείθεσθαι
πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὃς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπροφασίστως
ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τό τ' αὖ
πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον, τῷ δ'
οὔ, ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι. νῦν δέ, 9
ἔφη, ἡμῖν καὶ δέδεικται μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας ἀνθρώπους
φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τἆλλα ζῷα ἐπίστανταί τινα
μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἑνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ παρὰ τῆς φύ-
σεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παίειν, ὁ ἵππος ὁπλῇ, ὁ κύων στόματι,
ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαί γ', ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπί-
στανται ἀφ' ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς οὐδενὸς διδασκάλου
πώποτε φοιτήσαντα. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐκ παιδίου εὐθὺς προβάλ- 10
λεσθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὅ,τι ᾤμην πληγήσεσθαι· εἰ δὲ
μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τὼ χεῖρε προέχων ἐνεπόδιζον ὅ,τι ἠδυνά-
μην τὸν παίοντα· καὶ τοῦτο ἐποίουν οὐ διδασκόμενος, ἀλλὰ
καὶ ἐπ' αὐτῷ τούτῳ παιόμενος, εἰ προβαλοίμην. μάχαιράν γε
μὴν εὐθὺς παιδίον ὢν ἥρπαζον ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ' ἑνὸς
οὐδὲ τοῦτο μαθών, ὅπως δεῖ λαμβάνειν, ἢ παρὰ τῆς φύσεως,
ὡς ἐγώ φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ τοῦτο κωλυόμενος, οὐ διδασκό-
μενος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἔστιν, ἃ εἰργόμενος καὶ ὑπὸ μητρὸς καὶ
ὑπὸ πατρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως πράττειν ἠναγκαζόμην. καὶ ναὶ μὰ
Δία ἔπαιόν γε τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὅ,τι δυναίμην λανθάνειν. οὐ
γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ τὸ βαδίζειν καὶ τρέχειν, ἀλλὰ καὶ
ἡδὺ πρὸς τῷ πεφυκέναι τοῦτο ἐδόκει μοι εἶναι. ἐπεὶ δ' οὖν 11
αὕτη, ἔφη, ἡ μάχη καταλείπεται, ἐν ᾗ προθυμίας μᾶλλον ἢ
τέχνης ἔργον ἐστί, πῶς ἡμῖν οὐχ ἡδέως πρὸς τούσδε τοὺς ὁμο-
τίμους ἀγωνιστέον; ὅπου γε τὰ μὲν ἆθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρό-

Voraussetzung und also auch das Mittel zur Uebung des Körpers. — πρόκειται. Vergl. §. 2. z. Ende. Der Uebergang zum verbum finitum stellt den Gedanken kräftiger hin. — ἐν κοινῷ κεῖται, liegt gemeinschaftlich ob. — προκέκριται, d. i. πρὸ πάντων.

9. νῦν, jetzt, d. ist in unserm Falle. — δέδεικται, zeigt sich. — ἐπίστανται. Wegen des Plur. s. z. II, 2, 2. — στόματι, ein Zeugma: aus παίειν ist hier das passende Verbum zu ergänzen. — καὶ — γ', sogar. — ἅπαντα ταῦτα, näml. ζῷα. — ἀφ' ὧν, wovor, näml. φυλάττεσθαι. — καὶ ταῦτα, und zwar. — εἰς — διδασκάλου, οἰκίαν.

10. προβάλλεσθαι, vorhalten. — πρὸ τούτων, vor die Körpertheile. Ueber τούτων, ὅ,τι s. zu I, 6, 11. — πληγήσεσθαι, passiv. — εἰ — ἔχοιμι. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — ἐπ' αὐτῷ τούτῳ —, εἰ. Für εἰ konnte auch ὅτι stehen: weil er sich wehrte, wurde er noch mehr geschlagen. — παρ' ἑνὸς, näml. ἄλλου, daher folgt ἤ. — λανθάνειν, nämlich παίων. — φύσει ἦν = ἐπεφύκει.

11. ὅπου, in einem Falle, wo. —

κειται, παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἴμεν, ἀλλ᾽
οὗτοι μὲν ἔντιμον, ὅσπερ μόνος ἥδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπο-
12 νον μέν, ἄτιμον δέ, ὅσπερ οἶμαι χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὦ
ἄνδρες, τοῦτό με εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τούσδε παρορμᾷ, ὅτι
Κῦρος ὁ κρίνων ἔσται, ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν
ὅρκῳ λέγω, ἦ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ Κῦρος οὕστινας ἂν ὁρᾷ ἀγαθοὺς
φιλεῖν οὐδὲν ἧττον ἑαυτοῦ· τούτοις γοῦν ὁρῶ αὐτὸν ὅ,τι ἂν
13 ἔχῃ διδόντα μᾶλλον ἢ αὐτὸν ἔχοντα. καίτοι, ἔφη, οἶδα, ὅτι
οὗτοι μέγα φρονοῦσιν, ὅτι πεπαίδευνται δὴ καὶ πρὸς λιμὸν καί
δίψαν καὶ πρὸς ῥῖγος καρτερεῖν, κακῶς εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα
ἡμεῖς ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου πεπαιδεύμεθα ἢ οὗτοι. οὐ
γὰρ ἔστι διδάσκαλος οὐδεὶς τούτων κρείσσων ὢν τῆς ἀνάγκης,
14 ἣ ἡμᾶς καὶ λίαν ταῦτ᾽ ἀκριβοῦν ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν
τὰ ὅπλα φέροντες ἐμελέτων, ἃ ἐστιν ἅπασιν ἀνθρώποις εὑρη-
μένα ὡς ἂν εὐφορώτατα εἴη, ἡμεῖς δέ γ᾽, ἔφη, ἐν μεγάλοις
φορτίοις καὶ βαδίζειν καὶ τρέχειν ἠναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἐμοὶ
δοκεῖν τὸ τῶν ὅπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον ἐοικέναι ἢ φορτίῳ.
15 ὡς οὖν ἐμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμένου καί, ὁποῖος ἂν τις ὦ, κατὰ τὴν
ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιώσοντος, οὕτως, ἔφη, ὦ Κῦρε, γίγνωσκε. καὶ
ὑμῖν γ᾽, ἔφη, ὦ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὁρμᾶσθαι
ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους τούσδε· νῦν γὰρ
16 ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ. Φεραύλας μὲν δὴ
οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι πολλοὶ συναγορεύοντες. ἔδοξε
κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι ἕκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι,
ταῦτα μὲν δὴ οὕτω προκεχωρήκεσαν.

παραβαλλόμενοι, einsetzend, vom Spiel hergenommen. — *βίον*, von *προβαλλόμενοι* abhängig.

12. *τούσδε*, die Homotimen. — *ἦ μήν*, gewöhnliche Formel beim Schwur und bei Versprechungen, sonst gewöhnlich mit folg. Infinitiv.

13. *κακῶς εἰδότες*, parum scientes, nescientes. — *καὶ ταῦτα*, auch darin, sowie auch sonst und überall die Noth unsere Lehrmeisterin war. — *ἔστι — κρείσσων ὤν*. Vergl. V, 3, 23: *οἷσπερ ἀγαθὸν ἦν φίλιον ὄν*. Mem. II, 3, 9: *εἴ σοι ἦν ἐπὶ προβάτοις ἐπιτήδειος ὤν*. ibid. I, 2, 60. — *καὶ λίαν*, gar sehr.

14. *ἅπασιν ἀνθρώποις* nicht mit *εὑρημένα*, sondern mit *εὐφορώτατα* zu verbinden, wie es der Sinn verlangt. — *ἐν μεγάλοις φορτίοις*, wie *ἐν ὅπλοις*, weil die beiden Lasten mit einander verglichen werden und weil man sich auch die Last, von der hier die Rede ist, den Träger zum Theil deckend oder umhüllend denken kann.

15. *ὡς — ἀξιώσοντος*. S. zu I, 6, 11. — *με τιμᾶν*, dasz man mich ehre. — *δημόται*. S. zu §. 6. — *ἄνδρες*, d. h. die, welche sich bisher als Männer im Kampfe zu zeigen allein Gelegenheit hatten, die *ὁμότιμοι*. Diese haben jetzt einen Wettstreit mit den *δημόται* zu bestehen. — *εἰλημμένοι*, deprehensi.

16. *ἔδοξε*, ein Asyndeton, wie es sich nicht selten findet, wo *οὖν* den Uebergang bilden konnte, namentlich bei einem an die Spitze des Satzes gestellten *ἔδοξε*. — *ταῦτα — προκεχω-*

Ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δεῖπνον καὶ ὅλην τάξιν σὺν τῷ ταξιάρχῳ, 17
*ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν τῆς τάξεως ἀντιτά-
ξαντα ἑκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θώρακας μὲν ἀμφοτέρους ἔχον-
τας καὶ γέρρα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας
παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς δ' ἑτέροις εἶπεν, ὅτι βάλλειν
δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι* 18
*ἔστησαν, ἐσήμηνεν αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν βάλ-
λοντες ἔστιν οἳ καὶ ἐτύγχανον καὶ θωράκων καὶ γέρρων, οἱ δὲ
καὶ μηροῦ καὶ κνημῖδος. ὅπου δὲ ὁμόσε γένοιντο, οἱ τοὺς νάρ-
θηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μηρούς, τῶν δὲ χεῖρας, τῶν δὲ
κνήμας, τῶν δὲ καὶ ἐπικυπτόντων ἔπαιον τοὺς τραχήλους καὶ
τὰ νῶτα. τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον οἱ ναρθηκοφόροι παίον-
τες σὺν πολλῷ γέλωτι καὶ παιγνίᾳ. ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι
λαβόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας ταὐτὰ ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώλοις
βάλλοντας. ταῦτα δ' ἀγασθεὶς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν ταξιάρχου τὴν* 19
*ἐπίνοιαν, τῶν δὲ τὴν πειθώ, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο, ἅμα δὲ
εὐθυμοῦντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν Περσῶν
ὁπλίσει, τούτοις δ' ἡσθεὶς ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖπνον αὐτοὺς καὶ
ἐν τῇ σκηνῇ ἰδών τινας αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μέν τινα αὐ-
τῶν ἀντικνήμιον, τὸν δὲ χεῖρα, ἠρώτα, τί πάθοιεν. οἱ δ' ἔλε-
γον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώτα, πότερον* 20
*ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτε πρόσω
ἦσαν. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφασαν εἶναι καλλίστην
οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δὲ συγκεκομμένοι τοῖς νάρθηξιν ἀνέκρα-*

ρήκεσαν. S. zu II, 2, 2. Das Plusquamperf. ohne Augment oft bei Xen. wie Hell. III, 5, 23: *ἀποκεχωρήκει*. S. dort zu I, 5, 10. Anab. Ind. p. 279.

17. *ἐκάλεσε*, näml. *ὁ Κῦρος*. — *ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν*. B. 132, Anm. 3. K. 47, 28, Anm. 1. 9. So II, 4, 22: *τοὺς ἡμίσεις Περσῶν*. IV, 5, 1: *τοῦ — σίτου τὸν ἥμισυν*. III, 2, 2: *πολλὴν τῆς χώρας*. Doch sieht man aus III, 1, 34: *τῆς στρατιᾶς τοὺς ἡμίσεις*, dasz der Plural von *ἥμισυς* geradezu als adjectivisches Zahlwort wie *πολλοί, ὀλίγοι* u. a. angesehen wurde. — *ἔδωκε*, nicht *δόντα* wie vorher *ἀντιτάξαντα*, wegen des Wechsels der Personen. — *ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις*, kurz für *ταῖς βώλοις ἀναιρουμένους αὐτάς*. Aristoph. Av. 56: *σὺ δ' οὖν λίθῳ κόψον λαβών*.

18. *ἔστιν οἵ*, selten im Nominativ, wie Anab. VI, 2, 6. Ueber die partitive Apposition s. zu I, 1, 1. — *καὶ ἐτύγχανον*, trafen auch. — *γένοιντο*. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — *ἐπικυπτόντων*, die sich bückten, um Erdschollen aufzuheben. — *τρεψάμενοι*, trieben in die Flucht.

19. *εἰκασθέντες τῇ — ὁπλίσει*, da sie Stöcke statt der Schwerdter hatten, so wie die, welche mit Schollen warfen, Fernschützen vorstellten. S. II, 1, 9. Mit dem Vergleich verhält sichs wie Oecon. VII, 32: *ποῖα — ἔργα ἔχουσα ἡ τῶν μελισσῶν ἡγεμὼν ἐξομοιοῦται τοῖς ἔργοις, οἷς ἐμὲ δεῖ πράττειν*. Vergl. unten V, 1, 4, VI, 1, 50. — *τούτοις δ'*. S. I, 6, 41 zu *ἐν τῷ τοιούτῳ δέ*. Die Erzählung kommt hier auf §. 17 init. zurück.

γον, ὅτι οὐ σφίσι δοκοίη παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παίεσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις, ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μέν, ὥσπερ εἰκός, ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ μεστὸν ἦν τὸ πεδίον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιότερον πράττοιεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.

21 Ἄλλον δέ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἄριστον ἐφ' ἑνός, καὶ ὁπότε καιρὸς δοκοίη αὐτῷ εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον, ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγγύησεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον· οὕτω δὴ οἱ πεμπάδαρχοι αὖ παρῆγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα εἰσῆγε τὸν πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ' οὐρὰν ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἡγεῖτο ἔσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς τῆς τε πρᾳότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξιάρχῳ.

22 Παρὼν δέ τις ἐπὶ τῷ δείπνῳ κεκλημένος ἄλλος ταξίαρχος, Τὴν δ' ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὦ Κῦρε, οὐ καλέσεις εἰς τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρίῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταὐτὰ ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, ὁ τοῦ τελευ-

20. *τῶν—μιμουμένων*, von solchen, welche —. Ueber d. Artikel s. B. 124, Anm. 6. K. 50, 4, Anm. 3.

21. *ἰδών*. Das verbum finitum fehlt, indem von *ἐπεὶ δ'* an die Construction eine andere Wendung nimmt und nach der längeren Beschreibung dessen, was der Taxiarch vornimmt, unten mit *τοῦτον οὖν* von Neuem wieder aufgenommen wird. — *ἄριστον*, wofür nachher *δεῖπνον*. — *ἐφ' ἑνός*, im Einzelmarsch, ein Mann hinter dem anderen. — *ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ*, um gewaschen zum Frühstück zu kommen. — *παράγειν*, aufmarschiren zu lassen. Diesz läszt hier der Taxiarch die drei Lochen, die hinter dem ersten in einer langen Reihe standen, so ausführen, dasz die vier Lochagen neben einander zu stehen kommen und hinter jeden sein Lochos. — *μέτωπον*, Fronte. — *τὸν λόχον*, jeder Lochag seinen Lochos. — *εἰς δύο*, paarweise, so dasz je zwei nebeneinander gehen. — *παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι*, so dasz diese nun in die Fronte zu stehen kommen. — *παρήγγειλεν εἰς τέτταρας*, kurzer militärischer Ausdruck wie gleich nachher *παραγγείλας εἰς ἕνα*, anderswo *παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα*, *κελεύειν ἐπὶ τὰ ὅπλα* u. dergl. — *δεύτερον*, comparativisch mit dem Genitiv, wie etwa *ὕστερον*, das im Vorhergehenden = *δεύτερον* steht.

22. *καλέσεις*. S. zu I, 4, 20. — *σκήνη*, in dem Sinne wie vorher *δεῖ-*

ταίον λόχον τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστωνται, ὡς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὰν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἔνθα περιπατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἕω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἑσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μέντοι οὕτω πείθονται ὑστέρῳ ἰόντι, ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἕπεσθαι καὶ ἡγεῖσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἦ καὶ ἀεὶ τοῦτο ποιεῖτε; 23
Ὁποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νὴ Δία. Καλῶ τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ὅτι ἅμα μὲν τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δὲ ὅτι καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός, ἅμα δ' ὅτι τά τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν ὑμῖν δίκαιον τὴν εὐωχίαν παρέχειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτοι γε ἐν 24
μιᾷ ἡμέρᾳ, εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

Ἐξέτασιν δέ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν τοῖς 4
ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι

πνον. — τοῦ ἑτέρου, alterius, d. i. τοῦ δευτέρου. — τὸν δρόμον, Uebungsplatz. — ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ, bis dasz ich (einen anderen) Befehl gebe.

23. Ueber καί vor δειπνοποιούμεθα s. zu I, 5, 1. — μελετᾶτε, exercirt. — ἅμα δὲ ὅτι, als ob vorausgegangen wäre ἅμα μὲν ὅτι: häufiger Wechsel in der Stellung von μέν und δέ. Vergl. zu I, 2, 11.

24. τῇ ἄλλῃ, mit Bezug auf τῇ ὑστεραίᾳ, denn es heiszt: am anderen, d. h. folgenden Tage, wie Anab. II, 1, 3. III, 4, 1, hier also am dritten, wie τῇ ἑτέρᾳ IV, 6, 10.

4. Inhalt: Cyrus, zum Cyaxares gerufen, erscheint an der Spitze des wohlgeordneten Heeres vor dem König, der nun die angekommene Gesandtschaft des Indischen Königs vorführen läszt. Den Eindruck der stolzen Antwort, die Cyaxares auf ihre Botschaft giebt, weisz Cyrus durch eine feine Wendung zu mildern. Es fehlt an Geld. Da der Armenier den schuldigen Tribut ebenso wenig zahlt als sein Truppen-Contingent nach Medien schickt, so räth Cyrus zu einem heimlichen Zug gegen ihn. Während Cyrus unter dem Scheine einer an der Armenischen Grenze abzuhaltenden Jagd sich dahin mit wenig Mannschaft aufmacht, zieht Cyaxares mit seinem Heere scheinbar nach den Festungen an der Assyrischen Grenze, um von da aus einen Theil seiner Truppen zum Cyrus

Ἰνδῶν παρείη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολὴν τὴν καλλίστην παρὰ Κυαξάρου· ἐβούλετο γάρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμότατα προσάγειν,
2 ὡς ὀψομένων τῶν Ἰνδῶν, ὅπως ἂν προσίῃς. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος παρήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξιάρχῳ εἰς μέτωπον στῆναι ἐφ' ἑνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντι ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταὐτὸ τοῦτο παραγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι
3 γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος ἐφ' ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἕπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ἂν αὐτὸς ἡγῆται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν ἀγυιὰν τὴν πρὸς τὸ βασίλειον φέρουσαν στενωτέραν οὖσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διιέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην χιλιοστὺν ἕπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ' οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπαυόμενος, αἱ δ' ἄλλαι
4 χιλιοστύες κατ' οὐρὰν ἑκάστη τῆς ἔμπροσθεν εἵποντο. ἔπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο ἐπὶ τὸ στόμα τῆς ἀγυιᾶς, ὅπως, εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ δέον ποιεῖν. ὡς δ' ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας, παρήγγειλε τῷ πρώτῳ ταξιάρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βάθος, τοὺς δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθι-

stoszen zu lassen. Chrysantas erhält den Auftrag das Grenzgebirge besetzt zu halten, in welches der angegriffene Armenier zu flüchten gewohnt ist; Cyrus selbst will ihn in seinem Lande selber aufsuchen. Vorher aber läszt er ihn durch einen Boten auffordern, den Tribut zu zahlen und ein Heer zu schicken.

1. *κελεύει*, Uebergang aus der indirecten in die directe Rede, wie so häufig. — *ἐβούλετο*. Ebenso steht *ἐδέον* VI, 2, 1 in dem Berichte des Boten, der die Zeit der Absendung im Sinne hat; III, 2, 29 der Aorist. — *προσάγειν*, intrans.— *ὡς ὀψομένων*. S. zu I, 4, 21.

2. *ἐφ' ἑνὸς* wie II, 3, 21. — *ἑαυτόν*, den Cyrus. Die 300 Taxiarchen stellen sich ihm zur Linken auf. Er nimmt diese Stellung natürlich nur ein, um den Taxiarchen die Richtung der Fronte zu zeigen, und geht, nachdem diesz geschehen, vor, um die Kolonne zu führen. Warum zuerst *ἄγοντα*, dann *ἔχοντι*, ist aus der Interpunktion zu ersehen. S. zu V, 4, 20. — *παραδιδόναι*, es (den Befehl) weiter geben.

3. *ὡς ἂν — ἡγῆται*. Die directe Rede würde sein: *ἕπεσθε — ὡς ἂν — ἡγῶμαι*. Die Modi der directen Rede werden gern in der indirecten beibehalten. — *ἐπὶ μετώπου*, in der Breite der Fronte (300 M.). — *διιέναι* kann zweierlei bedeuten. Der Sinn gestattet beides. — *κατὰ χώραν*, am rechten Platze, an seiner Stelle. Ebenso III, 3, 70.

4. *ὑπηρέτας*, etwa Adjutanten. — *εἰς δώδεκα*. Die *τάξις* stellte sich also in 8 Rotten auf, mit den 4 Lochagen, die neben ihrem Lochos wohl auch mit in der Fronte standen, zusammen 100 Mann.

στάναι περὶ τὸ βασίλειον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταῦτα ἐκέλευσε παρ-
αγγεῖλαι, καὶ διὰ παντὸς οὕτως. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν· ὁ 5
δ' εἰσῄει πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι
ὑβρισμένῃ. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κυαξάρης τῷ μὲν τάχει ἥσθη, τῇ
δὲ φαυλότητι τῆς στολῆς ἠχθέσθη, καὶ εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε;
οἷον πεποίηκας οὕτω φανεὶς τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ', ἔφη ἠβουλό-
μην σε ὡς λαμπρότατον φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ἦν
τοῦτο, ἐμῆς ὄντα ἀδελφῆς υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέστατον φαίνε-
σθαι. καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ ποτέρως ἄν, ὦ Κυα- 6
ξάρη, μᾶλλόν σε ἐκόσμουν, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδὺς καὶ ψέλια
λαβὼν καὶ στρεπτὸν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπήκουόν
σοι, ἢ νῦν ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι
ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν ἱδρῶτι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς
κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειθομένους;
Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα εἶπεν. ὁ δὲ Κυαξάρης νομίσας αὐτὸν
ὀρθῶς λέγειν ἐκάλεσε τοὺς Ἰνδούς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες 7
ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν,
ἐξ οὗ ὁ πόλεμος εἴη Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ
ἀκούσαιμεν, ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὖ πρὸς τὸν Ἀσσύριον κἀκεί-
νου ταὐτὰ πυθέσθαι· τέλος δ' ἀμφοτέροις εἰπεῖν ὑμῖν, ὅτι ὁ
Ἰνδῶν βασιλεύς, τὸ δίκαιον σκεψάμενος, φαίη μετὰ τοῦ ἠδικη-
μένου ἔσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Ἐμοῦ μὲν τοί- 8
νυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύριον οὐδέν· ἐκείνου
δ', εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύθεσθε ὅ,τι λέγει. παρὼν δὲ ὁ
Κῦρος ἤρετο τὸν Κυαξάρην, Ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἴπω ὅ,τι γιγνώ-
σκω; καὶ ὁ Κυαξάρης ἐκέλευσεν. Ὑμεῖς τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγεί-
λατε τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μή τι ἄλλο Κυαξάρῃ δοκεῖ, ὅτι
φαμὲν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ' ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος,
αἱρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα
ἀκούσαντες ᾤχοντο.

Ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἰνδοί, Κῦρος πρὸς τὸν Κυαξάρην ἤρ- 9
ξατο λόγου τοιοῦδε.

Ὦ Κυαξάρη, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἴδια χρή-

5. ὑβρισμένῃ, poetischer Ausdruck, wie etwa unser prahlend, d. i. prunkend. Cyaxares erwartete wohl den Cyrus in dem ihm (§. 1) geschenkten medischen Prachtgewand zu sehen.

7. ἐξ οὗ, weshalb. — Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ. S. zu I, 6, 25.

8. ἀδικοῦμεν — ἀδικεῖσθαι. Die Handlung besteht in ihren Folgen noch fort. S. K. 53, 1, Anm. 3. C. 486. Ebenso V, 2, 24. 5, 13.

9. οὐδέν τι. S. zu I, 1, 1. —

ματα οἴκοθεν· ὁπόσα δ' ἦν, τούτων πάνυ ὀλίγα λοιπὰ ἔχω·
ἀνήλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο ἴσως, ἔφη,
θαυμάζεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα σοῦ αὐτοὺς τρέφοντος· εὖ δ'
ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν ἢ τιμῶν καὶ χαριζόμενος, ὅταν
10 *τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. δοκεῖ γάρ μοι, ἔφη, πάντας μέν,*
οὓς ἄν τις βούληται ἀγαθοὺς συνεργοὺς ποιεῖσθαι ὁποιουτινοσ-
οῦν πράγματος, ἥδιον εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ ποιοῦντα παρ-
ορμᾶν μᾶλλον ἢ λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς δὲ δὴ τῶν εἰς
τὸν πόλεμον ἔργων ποιήσασθαί τις βούλοιτο συνεργοὺς προθύ-
μους, τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγαθοῖς θηρατέον εἶναι
καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς
μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους ἔσεσθαι καὶ μήτε τοῖς ἀγα-
θοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μήτ' ἐν τοῖς κακοῖς προδώσον-
11 *τας. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων χρημάτων δοκῶ προσ-*
δεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντων ὁρώντων αἰσθάνομαι πολλὰ
δαπανῶντά σε· σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ
μὴ ἐπιλείψει χρήματα. ἐὰν γὰρ σὺ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδ' ὅτι καὶ
ἐμοὶ ἂν εἴη λαμβάνειν ὁπότε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς τοι-
οῦτόν τι λαμβάνοιμι, ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθὲν βέλτιον εἶναι.
12 *ἔναγχος μὲν οὖν μέμνημαί σου ἀκούσας, ὡς ὁ Ἀρμένιος κατα-*
φρονοίη σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους προσιόντας ἡμῖν,
καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμποι οὔτε τὸν δασμόν, ὃν ἔδει, ἀπά-
γοι. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐκεῖνος· ὥστ' ἔγωγε ἀπορῶ,

θαυμάζεις —, πῶς, wie miror, quomodo und wie im Deutschen. S. zu I, 4, 18. — *ὅτι — χαριζόμενος*. Das verb. finit. ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. — *τιμῶν καὶ χαριζόμενος*, wovon II, 1, 24 u. 30 die Rede ist. — *τινὶ ἀγασθῶ*. Mit dem Dativ wie hier und VI, 4, 9 findet sich *ἄγαμαι* auch Herod. IV, 75: *οἱ δὲ Σκύθαι ἀγάμενοι τῇ πυρίῃ ὠρύονται.*

10. *μᾶλλον*, womit zu verbinden? S. zu II, 2, 12. Vergl. V, 5, 4. — *δή* nach *οὓς δέ* setzt den besonderen Fall, auf den es hier ankommt, dem Allgemeinen, wovon eben die Rede war, entgegen. — *ποιήσασθαι — βούλοιτο*, gemacht haben, d. i. haben will. Ueber d. Opt. *βούλοιτο* s. zu I, 6, 19. — *τούτους — θηρατέον*. B. 134, 10. K. 56, 18, Anm. 2. *θηρᾶν* in dem übertragenen Sinn auch Mem. II, 6, 28: *θηρᾶν τοὺς καλούς τε κἀγαθούς*. III, 11, 7: *φίλους θηρᾶν*. — *μήτε — μήτε*, nicht etwa — noch etwa.

11. *πάντων*, nicht blosz Menschen, sondern Alles im Lager, Belebtes und Unbelebtes verlangt die Fürsorge des Cyaxares, es blickt gleichsam auf ihn hin. Vergl. IV, 1, 20. — *ὃ — δαπανηθέν*, d. i. *εἰς ὃ δαπ.* Mem. II, 1, 32: *τιμῶμαι — καὶ παρὰ θεοῖς καὶ παρὰ ἀνθρώποις, οἷς προσήκει*, d. i. *παρὰ οἷς πρ.* B. 147, Anm. 2.

12. *ἀπάγοι*. Mit der Bedeutung von *ἀπό* in diesem compositum wie in einigen andern (*ἀπάγειν* III, 1, 10. IV, 3, 3. *ἀποφέρειν* VIII, 6, 8. *ἀπαριθμεῖν* III, 1, 34) verhält es sich wie in *ἀποδιδόναι*, das wie reddere ausdrückt erstatten, abgeben, was man schuldig ist. — Ueber *γάρ* nach *ποιεῖ* s. zu I, 4, 12. —

πότερόν μοι κρεῖττον στρατεύεσθαι καὶ πειρᾶσθαι ἀνάγκην
αὐτῷ προσθεῖναι ἢ νῦν ἐᾶσαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον
πολέμιον πρὸς τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο, 13
Αἱ δ' οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἰσὶν ἢ καί που
ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Αἱ μὲν οἰκήσεις οὐ πάνυ
ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἠμέλουν· ὄρη μέντοι ἔστιν,
ἔνθα δύναιτ' ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ παραχρῆμα ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι
τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέσθαι, μηδὲ ὅσα ἐνταῦθα δύναιτο
ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μή τις πολιορκοίη προσκαθήμενος, ὥσπερ ὁ
ἐμὸς πατὴρ τοῦτο ἐποίησεν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε· 14
Ἀλλ' εἰ θέλοις, ἔφη, ἐμὲ πέμψαι, ἱππέας μοι προσθεὶς ὁπόσοι
δοκοῦσι μέτριοι εἶναι, οἶμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν
καὶ τὸ στράτευμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμόν σοι· ἔτι
δ' ἐλπίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενήσεσθαι ἢ νῦν ἐστι.
καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπε, Καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐλπίζω, ἐκείνους ἐλθεῖν 15
πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γάρ, ὅτι καὶ συνθηρευτάς
τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστ' ἴσως ἂν καὶ πάλιν
ἔλθοιεν πρὸς σέ· ὑποχειρίων δὲ γενομένων αὐτῶν πάντα πρα-
χθείη ἂν ᾗ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκοῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος,
σύμφορον εἶναι τὸ λεληθέναι ἡμᾶς ταῦτα βουλεύοντας; Μᾶλλον
γὰρ ἄν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ
εἴ τις ὁρμῷτο ἐπ' αὐτούς, ἀπαρασκεύαστοι ἂν λαμβάνοιντο.
Ἄκουε τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἄν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολ- 16
λάκις δὴ σὺν πᾶσι τοῖς μετ' ἐμοῦ τεθήρακα ἀμφὶ τὰ ὅρια τῆς
τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας τινὰς ἤδη
προσλαβὼν τῶν ἐνθένδε ἑταίρων ἀφικόμην. Τὰ μὲν τοίνυν
ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ πολὺ
πλείων ἡ δύναμις φαίνοιτο ἧς ἔχων εἴωθας θηρᾶν, ἤδη ὑπο-

νῦν — ἐν τῷ παρόντι wie III, 1, 29. V, 4, 30. Symp. VIII, 4. — *πολέμιον*, Prädicat zu *τοῦτον*.

13. *Αἱ δ' οἰκήσεις*. In der Erwiderung steht oft *δέ* so, dasz der Gegensatz nur vorschwebt, hier etwa: nach den anderen Verhältnissen der Armenier frage ich zunächst noch nicht. — *πάνυ ἐν ἐχυροῖς*. S. zu I, 6, 26. — *ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μή*. Wegen *μή* s. zu III, 1, 27. Anab. III, 5, 11.

14. *εἰ θέλοις*. Das folgende *οἶμαι ἂν — ποιῆσαι* ist ziemlich dasselbe als *ποιήσαιμι ἄν*.

15. Ueber *ἐλπίζω* mit folg. Infin. Aoristi ohne *ἄν* s. zu I, 5, 9. — *ὅτι — γενέσθαι*. S. zu VII, 4, 7 und I, 6, 18. — *Οὐκοῦν*, nun, d. i. unter solchen Umständen. — *γάρ*. S. zu I, 4, 12. — *εἴ τις*, wenn man, d. i. wenn wir.

16. *τῆς τε — καὶ τῆς*, wie I, 4, 16. — *τῶν ἐνθένδε ἑταίρων*, d. i. von den Medern. Ueber die Attraction, in Folge welcher *ἐνθένδε* und nicht *ἔνθα* steht, s. zu I, 3, 4. — *ἧς ἔχων*, d. i. *ταύτης, ἣν ἔχων*.

17 πτον ἂν γένοιτο. Ἀλλ᾽ ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ πρόφασιν κατα-
σκευάσαι καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, καὶ ἄν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ
δή, ὡς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θήραν ποιῆσαι· καὶ ἱππέας,
ἔφη, αἰτοίην ἄν σε ἐκ τοῦ φανεροῦ. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ
Κυαξάρης· ἐγὼ δέ σοι οὐκ ἐθελήσω διδόναι πλὴν μετρίους τινάς,
ὡς βουλόμενος πρὸς τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Συρίᾳ. καὶ
γὰρ τῷ ὄντι βούλομαι, ἔφη, ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὡς ἰσχυ-
ρότατα. ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθοίης σὺν ᾗ ἔχοις δυνάμει καὶ
θηρῴης καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἄν σοι ἱκανοὺς ἱππέας
καὶ πεζοὺς τῶν παρ᾽ ἐμοὶ ἠθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐθὺς
ἀνίοις· καὶ αὐτὸς δὲ ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν πειρῴμην μὴ
πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἴπου καιρὸς εἴη, ἐπιφανείην.
18 Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κυαξάρης εὐθὺς πρὸς τὰ φρούρια ἤθροι-
ζεν ἱππέας καὶ πεζούς, καὶ ἁμάξας δὲ σίτου προέπεμπε τὴν ἐπὶ
τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ
ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κυαξάρην ᾔτει τῶν νεωτέρων ἱππέων.
ὁ δὲ πάνυ πολλῶν βουλομένων ἕπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ.
προεληλυθότος δ᾽ ἤδη τοῦ Κυαξάρου σὺν δυνάμει πεζῇ καὶ
ἱππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρούρια γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ τὸν
Ἀρμένιον καλά· καὶ οὕτως ἐξάγει ὡς εἰς θήραν παρεσκευασμέ-
19 νος. πορευομένῳ δ᾽ αὐτῷ εὐθὺς ἐν τῷ πρώτῳ χωρίῳ ὑπανίστα-
ται λαγῶς· ἀετὸς δ᾽ ἐπιπτάμενος αἴσιος, κατιδὼν τὸν λαγῶ

17. *καὶ ἐνθάδε.* Dem würde nachher genau entsprechen *καὶ ἐκεῖ*; dafür steht *καὶ ἄν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ δή*. Durch *καὶ — δή* wird das zweite Glied als das, worauf es hier besonders ankommt, hervorgehoben. — *ποιῆσαι.* S. zu I, 4, 14. — *ἐκ τοῦ φανεροῦ* = *φανερῶς*. — *ὡς βουλόμενος.* Es dient zum Vorwand, warum er nur wenige Reiter giebt, ist aber zugleich etwas in der That (*τῷ ὄντι*) Nothwendiges. — *τῇ Συρίᾳ*, d. i. Assyrien. — *ἰσχυρότατα*, wie Anab. IV, 6, 11: *ἰσχυρὰ χωρία*, V, 2, 7. Hell. IV, 6, 9. — *ὁπότε — προεληλυθοίης — θηρῴης — οὓς σὺ λαβὼν — ἀνίοις.* Diesz ist ein Befehl, auf den Cyaxares die Antwort nicht abwartet, aber in der Form eines Vorschlags. Ueber die Form *προεληλυθοίης* s. B. 103, 13. K. 30, 9, Anm. 2. Vergl. *ἐρρῴη* III, 1, 14. — *ἀνίοις — πειρῴμην.* Auch auf diese Optative erstreckt sich die Kraft des vorhergehenden *ἄν*.

18. *καὶ — δέ.* S. I, 1, 2. — Das Medium *θύομαι* bezeichnet zugleich die Opferschau mit, was das Activ *θύειν* nicht thut. — *ἐπὶ τῇ πορείᾳ*, wegen des (beschlossenen) Marsches. Wenn der Marsch selbst noch in Frage stände, wäre *περὶ τῆς πορείας* zu sagen. — *τῶν — ἱππέων*, gen. partitivus. — *τὴν πρὸς τ. φρ.*, nämlich *ὁδόν*. — *ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον*, nämlich *ἰέναι*, was an a. St. auch mitunter hinzugefügt wird. Vergl. Anab. II, 2, 3: *ἐμοὶ — θυομένῳ ἰέναι ἐπὶ βασιλέα οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά.* Nach dieser und ähnlichen Stellen konnte auch *καλά* hier fehlen, das Cobet bei *γίγνεσθαι* überall verwirft. S. zu Anab. VI, 4, 9.

19. *πορευομένῳ δ᾽ αὐτῷ.* S. zu I, 6, 2. — *αἴσιος*, nämlich *δεξιός*, von Osten. Vergl. Hom. Il. VIII, 247: *Αὐτίκα δ᾽ αἰετὸν ἧκε τελειότατον πετεηνῶν.* Die Form *ἐπιπτάμενος* ist sonst poetisch. S. K. 40, u. *πέτομαι*,

φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἔπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρπάσας ἐξῆρε,
κἀπενεγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ πρόσω ἐχρῆτο τῇ ἄγρᾳ ὅ,τι ἤθε-
λεν. ἰδὼν οὖν ὁ Κῦρος τὸ σημεῖον ἥσθη τε καὶ προσεκύνησε
Δία βασιλέα, καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας, Ἡ μὲν θήρα καλὴ 20
ἔσται, ὦ ἄνδρες, ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὡς δὲ πρὸς τοῖς ὁρίοις
ἐγένετο, ὥσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ μὲν πλῆθος τῶν πεζῶν
καὶ τῶν ἱππέων ὤγμευον αὐτῷ, ὡς ἐπιόντες τὰ θηρία ἐξανι-
σταῖεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς διέστασαν καὶ τἀνι-
στάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον· καὶ ᾕρουν πολλοὺς καὶ σῦς
καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ ὄνους ἀγρίους· πολλοὶ γὰρ ἐν
τούτοις τοῖς τόποις καὶ νῦν ἔτι γίγνονται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς 21
θήρας, προσμίξας πρὸς τὰ ὅρια τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιήσατο·
καὶ τῇ ὑστεραίᾳ αὖθις ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη, ὧν ὠρέ-
γετο. ἐπεὶ δ' αὖ ἔληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κυαξά-
ρου στράτευμα ὡς ᾔσθετο προσιόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς
εἶπεν ἀπέχοντας αὐτοῦ δειπνοποιεῖσθαι ὡς δύο παρασάγγας,
καὶ τοῦτο προϊδὼν ὡς συμβαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπειδὴ
δὲ δειπνήσαιεν, εἶπε τῷ ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐτόν.
μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς ταξιάρχους παρεκάλει· ἐπεὶ δὲ παρῆ-
σαν, ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμμαχος ἦν 22
καὶ ὑπήκοος Κυαξάρῃ· νῦν δ' ὡς ᾔσθετο τοὺς πολεμίους ἐπι-
όντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμπει ἡμῖν οὔτε τὸν
δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον θηρᾶσαι, ἂν δυνώμεθα,
ἤλθομεν. ὧδ' οὖν, ἔφη, δοκεῖ ποιεῖν. σὺ μέν, ὦ Χρυσάντα,
ἐπειδὰν ἀποκοιμηθῇς ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν
τῶν σὺν ἡμῖν ἴθι τὴν ὀρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἅ φασιν
αὐτόν, ὅταν τι φοβηθῇ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ
δώσω. φασὶ μὲν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι, ὥστ' ἐλπὶς 23

u. zu I, 2, 1. — ὅ,τι, wozu. S. zu I, 3, 5. — Δία βασιλέα, als den, der das günstige Zeichen sandte. S. auch zu I, 6, 1.

20. τὸ — πλῆθος — ὤγμευον, per synesin, wie II, 2, 9. — ὑπεδέχοντο, exceperunt.

21. προσμίξας πρὸς, nahezu erreicht hatte. — τὸ — παρὰ Κυαξάρου στράτευμα. Der Genitiv bei παρά erklärt sich aus der zu I, 3, 4 besprochenen Attraction. — ὑποπέμψας, schickte heimlich. — στράτευμα — αὐτούς, per synesin. — εἶπεν, iussit. — καὶ τοῦτο προϊδὼν ὡς συμβ., Attraction wie I, 1, 6.

22. τοῦτον θηρᾶσαι, ist dieser das Wild, das wir —. — δοκεῖ ποιεῖν, faciendum videtur, wie auch sonst die verba des Glaubens und Meinens, besonders νομίζειν die Bedeutung des Müssens häufig involviren. — τοὺς ἡμίσεις Περσῶν. S. zu II, 3, 17.

ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δέ, εἰ προπέμποις πρὸ τοῦ στρατεύμα-
τος τοῦ σεαυτοῦ ἄνδρας λησταῖς ἐοικότας καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς
στολάς, οὗτοι ἄν σοι, εἴ τινι ἐντυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς
μὲν ἂν συλλαμβάνοντες αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς
δὲ μὴ δύναιντο λαμβάνειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδὼν γίγνοιντο
τοῦ μὴ ὁρᾶν αὐτοὺς τὸ ὅλον στράτευμά σου, ἀλλ' ὡς περὶ κλω-
24 πῶν βουλεύεσθαι. καὶ σὺ μέν, ἔφη, οὕτω ποίει· ἐγὼ δὲ ἅμα
τῇ ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς ἱππέας,
πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια. καὶ ἢν μὲν
ἀνθιστῆται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἢν δ' αὖ ὑποχωρῇ τοῦ
πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἢν δ' εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ,
ἐνταῦθα δή, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφι-
25 κνουμένων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦν-
τας ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι· μέμνησο οὖν ἐκεῖνο,
ὅτι φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πόρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν
θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλ-
26 λουσι μὴ ἀποτρέψειν τὰ προσφερόμενα. μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ Χρυ-
σάντα, οὕτως αὖ ποίει, ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολ-
λάκις γὰρ ὅλην τὴν νύκτα ἄυπνος πραγματεύῃ· ἀλλὰ νῦν ἐᾶσαι
χρὴ τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὡς ἂν δύνωνται
27 ὑπνομαχεῖν· μηδέ γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀνθρώπους πλανᾷ
ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ' ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ὑφηγῆται, ταύτῃ μεταθεῖς,
μήτι καὶ νῦν οὕτω τὰ δύσβατα πορεύου, ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς
ἡγεμόνας, ἂν μὴ πολὺ μάσσων ἡ ὁδὸς ᾖ, τὴν ῥᾴστην ἡγεῖσθαι·

23. *ὀφθῆναι*, der Inf. Aor. ohne *ἄν*. S. zu I, 5, 9. — *εἴ τινι — τοὺς μὲν — αὐτῶν*, per synesin. — *τοῦ μὴ ὁρᾶν*. S. zu §. 13. — *ἀλλ' — βουλεύεσθαι*. Diese Worte hängen von einem Verbalbegriffe ab, der dem *ἐμποδὼν γίγνοιντο* entgegengesetzt ist. S. Hellen. I, 7, 6: *καὶ οὐχ, ὅτι γε κατηγοροῦσιν ἡμῶν — ψευσόμεθα φάσκοντες αὐτοὺς αἰτίους εἶναι, ἀλλὰ τὸ μέγεθος τοῦ χειμῶνος εἶναι τὸ κωλῦσαν τὴν ἀναίρεσιν*, wo zu den Worten nach *ἀλλά* aus *ψευσόμεθα* ein diesem entgegengesetztes Verbum zu ergänzen.

24. *ἡμίσεις* ohne *μέν*. S. zu II, 1, 9. — *ἀνθιστῆται*, nämlich *ὁ Ἀρμένιος*. — *μεταθεῖν*, gewöhnlich vom Jäger gebraucht.

25. *τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι*. Vergl. VI, 3, 28: *τῶν ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς*, §. 33: *τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις*. — *τοὺς πόρους*. Zur Sache vergl. I, 6, 40. — *κινεῖσθαι*. Sonst von den aufgescheuchten Thieren gesagt, hier auf die Jagd übertragen: sich in Bewegung setzt. — *τοῖς στόμασι*, nämlich *τῶν πόρων*. — *τὰ προσφερόμενα*, nämlich *θηρία*.

26. *γάρ*, nämlich. — *ὑπνομαχεῖν*, von Xen. nur hier gebraucht, dann auch von Späteren.

27. *μήτι* nimmt nach den Zwischensätzen die prohibitive Negation noch einmal auf. — *ἐὰν μὴ — ἡ ὁδὸς ᾖ, τὴν ῥᾴστην ἡγεῖσθαι*, d. i. *τὴν ῥᾴστην ὁδόν, ἣν μὴ πολὺ μάσσων ᾖ, ἡγεῖσθαι*: nicht viel weiter, nämlich als ein weniger bequemer. — *μάσσων* = *μακροτέρα*, ein spartanisches Wort.

στρατιᾷ γὰρ ἡ ῥάστη ταχίστη. μηδέ γε σύ, ὅτι δύνασαι τρέ- 28
χειν ἀνὰ τὰ ὄρη, μήτι δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ' ὡς ἂν δύνη-
ταί σοι ὁ στρατὸς ἕπεσθαι, τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς ἡγοῦ. ἀγαθὸν 29
δὲ καὶ τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας
ἐνίοτε παρακελεύεσθαι· ἐπειδὰν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παρο-
ξυντικὸν εἰς τὸ σπεύδειν πάντας τὸ παρὰ τοὺς βαδίζοντας τρέ-
χοντας ὁρᾶσθαι.

Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγαυρωθεὶς τῇ 30
ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν καὶ παρ-
αγγείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύεσθαι, ἀνεπαύετο.
ἐπειδὴ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει μέτριον εἶναι, ἐπορεύετο
ἐπὶ τὰ ὄρη. Κῦρος δέ, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο, ἄγγελον μὲν προ- 31
έπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμένιον, εἰπὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κῦρος, ὦ
Ἀρμένιε, κελεύει οὕτω ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων οἴσεις
καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἢν δ' ἐρωτᾷ, ὅπου εἰμί, λέγε
τἀληθῆ, ὅτι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις. ἢν δ' ἐρωτᾷ, εἰ καὶ αὐτὸς ἔρχομαι,
λέγε κἀνταῦθα τἀληθῆ, ὅτι οὐκ οἶσθα. ἐὰν δ', ὁπόσοι ἐσμέν,
πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν. τὸν μὲν δὴ 32
ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, νομίζων φιλικώτερον οὕτως
εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ᾗ
ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι,
εἴτι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρατιώταις μηδένα ἀδι-
κεῖν, καὶ εἴ τις Ἀρμενίων ἐντυγχάνοι, θαρρεῖν τε παραγγέλλειν
καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν ὦσιν, εἴτε σιτία εἴτε
ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

28. *τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς*, mit mittlerer Eile.

29. *παρακελεύεσθαι*, Medium, nämlich *τοὺς ἄλλους*. — *τὸ κέρας*, das Heer in Marschordnung, d. i. die Kolonne. Wenn diese an den stehengebliebenen Soldaten vorbeigezogen ist, dann sollen diese an dem Zuge vorüber nach ihrer früheren Stelle eilen, um so durch ihr Beispiel alle zur Eile anzutreiben.

31. *ἄγγελον μέν*. Dieses *μέν* wird §. 32 zu Anfang noch einmal aufgenommen, dem dann *αὐτὸς δέ* entspricht. — *ἔχων οἴσεις*. So ist *ἔχων* überflüssig und unzulässig; auch ist die Verbindung *οἴσεις — τὸ στράτευμα* miszfällig. Die Stelle scheint durch Umstellung der Worte verdorben zu sein. Vielleicht lautete sie ursprünglich: *οἴσεις τὸν δασμὸν ἔχων καὶ τὸ στράτευμα*. Hielt es Jemand für zweckmäszig *τὸν δασμόν* und *τὸ στράτευμα* durch *καὶ — καί* (wie III, 1, 1) zu verbinden, so ist dann die Entstehung der handschriftlichen Lesart erklärlich. — *ὅτι οὐκ οἶσθα*, nämlich, dasz du —.

32. *συνταξάμενος*, nämlich *τὸ στράτευμα*. — *ἐντυγχάνοι*, ohne einen Dativ, wie Anab. I, 2, 27: *ἢν που ἐντυγχάνωσιν*. Ergänze hier wie dort *αὐτοῖς*. — *τὸν θέλοντα*. Der Artikel wie II, 3, 20. — *ὅπου ἂν ὦσιν*, dahin, wo sie (das Heer des Cyrus) ständen.

Γ.

1 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τοῦ
ἀγγέλου τὰ παρὰ τοῦ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοήσας, ὅτι ἀδικοίη
καὶ τὸν δασμὸν λιπὼν καὶ τὸ στράτευμα οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέ-
γιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθήσεσθαι ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν
2 ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη. διὰ ταῦτα δὴ πάντα
ὀκνῶν ἅμα μὲν διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα
δ' ἔπεμπεν εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυ-
ναῖκας, τήν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ
κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστου ἀξίαν συνέπεμπε προ-
πομποὺς δοὺς αὐτοῖς. αὐτὸς δὲ ἅμα μὲν κατασκεψομένους
ἔπεμπε, τί πράττοι Κῦρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς παραγιγνο-
μένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρῆσαν ἄλλοι λέγοντες, ὅτι
καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ. ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι ἔτλη εἰς χεῖρας ἐλθεῖν,
3 ἀλλ' ὑπεχώρει. ὡς δὲ τοῦτ' εἶδον ποιήσαντα αὐτὸν οἱ Ἀρμένιοι,
διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, βουλόμενοι τὰ ὄντα
ἐκποδὼν ποιεῖσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυ-
νόντων τὸ πεδίον μεστόν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πόλε-
μος εἴη τῶν μενόντων· εἰ δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγό-
ρευεν, ὅτι ὡς πολεμίῳ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέ-
4 μενον, ἦσαν δ' οἳ ὑπεχώρουν σὺν τῷ βασιλεῖ. ἐπεὶ δ' οἱ σὺν
ταῖς γυναιξὶ προϊόντες ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει, εὐθὺς

1. Inhalt: Der Armenier schickt Weiber und Kinder in das Gebirge u. rüstet sein Heer. Als er aber erfährt, Cyrus sei schon in der Nähe, flieht er. Alle die Seinen und zuletzt er selber werden gefangen. Cyrus läszt ihn selbst sein Urtheil sprechen. Des Königs Sohn Tigranes giebt Cyrus den Rath, den Vater zu begnadigen, und beweist, dasz er hierdurch seinen eignen Vortheil am besten wahrnehme; denn Niemand werde ihm treuer sein als der zuerst gedemüthigte und dann durch unerwartete Wohlthat zur grözsten Dankbarkeit verpflichtete König. Cyrus geht darauf ein u. stellt sehr gemäszigte Forderungen an Geld und Truppen. — Tigranes erzählt das Geschick seines weisen Lehrers (Erinnerung an Socrates) und verspricht den Cyrus nie zu verlassen; er wird Anführer des Armenischen Heeres, das dem Cyrus folgt.

1. *ἐν τούτοις ἦν*, in his gerendis occupatus erat. — *τὸν δασμὸν λιπών* kann gesagt werden, insofern *δασμός*, wie ganz eigentlich *φορά* (§. 34), als Entrichtung des Tributs genommen wird. — *καὶ τὸ μέγιστον*, Apposition zu dem folgenden Satzgliede: und was die Hauptsache war. Vergl. V, 1, 24.

2. *διέπεμπε*. Das Object ist leicht zu ergänzen. — *τοῦ υἱοῦ*, wie aus §. 7 zu ersehen, des älteren Sohnes, Tigranes. — *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2. — *καὶ δὴ αὐτός*, nämlich *Κῦρος*. — *ὁμοῦ*, ganz in der Nähe. — *ἔτλη*. S. zu I, 2, 1. — *εἰς χεῖρας ἐλθεῖν*, zu kämpfen.

3. *ἔλεγεν*, liesz sagen.

4. *εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει*. S. II, 4, 22.

*κραυγήν τε ἐποίουν καὶ φεύγοντες ἡλίσκοντο πολλοί γε αὐτῶν.
τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέρες ἑάλωσαν
καὶ χρήματα ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς
αὐτῶν ὡς ᾔσθετο τὰ γιγνόμενα, ἀπορῶν, ποῖ τράποιτο, ἐπὶ λό-
φον τινὰ καταφεύγει. ὁ δ' αὖ Κῦρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται* 5
*τὸν λόφον τῷ παρόντι στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμ-
ψας ἐκέλευε φυλακὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἥκειν. τὸ μὲν δὴ
στράτευμα ἠθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμέ-
νιον κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα βού-
λει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι, ἢ εἰς τὸ ἰσό-
πεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Ἀρμένιος, ὅτι
οὐδετέροις βούλοιτο μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κῦρος πέμψας ἠρώτα,* 6
*Τί οὖν κάθησαι ἐνταῦθα καὶ οὐ καταβαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη,
ὅ,τι χρὴ ποιεῖν. Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ·
ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην καταβαίνειν. Τίς δ', ἔφη, ἔσται ὁ δι-
κάζων; Δῆλον ὅτι ᾧ ὁ θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαί σοι
ὅ,τι βούλοιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γιγνώσκων τὴν ἀνάγκην
καταβαίνει· καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν εἰς τὸ μέσον καὶ ἐκεῖνον καὶ
τὰ ἄλλα πάντα ἐστρατοπεδεύσατο ὁμοῦ ἔχων πᾶσαν ἤδη τὴν
δύναμιν.*

Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμενίου 7
*Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσῄει, ὃς καὶ σύνθηρός ποτε
ἐγένετο τῷ Κύρῳ· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενημένα, εὐθὺς πορεύε-
ται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κῦρον. ὡς δ' εἶδε πατέρα τε καὶ μη-
τέρα καὶ ἀδελφοὺς καὶ τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους γεγε-
νημένους, ἐδάκρυσεν, ὥσπερ εἰκός. ὁ δὲ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν ἄλλο* 8
*μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι Εἰς καιρὸν ἥκεις,
ἔφη, ὅπως τῆς δίκης ἀκούσῃς παρὼν τῆς ἀμφὶ τοῦ πατρός. καὶ
εὐθὺς συγκαλεῖ τοὺς ἡγεμόνας τούς τε τῶν Περσῶν καὶ τοὺς*

5. **ἤρετο**, wie *ἔλεγεν* §. 3 u. *ἠρώτα* §. 6. VII, 1, 41.

6. **ὅ,τι βούλοιτο.** Ueber den Accus. *ὅ,τι* s. zu I, 3, 5. Der Optativ, weil Cyrus die gegenwärtige Lage des Armeniers als den Willen der Gottheit darstellt.

7. **ὃς καί**, welcher eben, mit Beziehung auf II, 4, 15. — *ὥσπερ εἶχε*, ut se habebat, d. i. sine mora. — *ἀδελφούς*, Geschwister, wie fratres.

8. **αὐτῷ.** Gewöhnlich wird *φιλοφρονεῖσθαι* mit dem Accus. construirt, wie hier Oecon. IV, 20: *οὗτος — λέγεται Λυσάνδρῳ — ἄλλα — φιλοφρονεῖσθαι.* — *εἶπε — ἔφη.* So oft: Oecon. VIII, 2: *καὶ ἐγὼ — εἶπον, Μηδέν τι, ἔφην, ἀθυμήσῃς.* Memor. I, 6, 4. Symp. I, 5. Ueber *ὅτι* vor der oratio recta s. zu I, 6, 18. — *ἀμφὶ τοῦ πατρός.* Mit dem Gen. findet sich *ἀμφί* noch Anab. IV, 5, 17: *ἀμφὶ ὧν εἶχον διαφερόμενοι,* sonst fast nur bei Dichtern.

τῶν Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῶν ἐντίμων
παρῆν· καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις παρούσας οὐκ
9 *ἀπήλασεν, ἀλλ' εἴα ἀκούειν. ὁπότε δὲ καλῶς εἶχεν, ἤρχετο τοῦ*
λόγου, Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μέν σοι συμβουλεύω ἐν τῇ
δίκῃ τἀληθῆ λέγειν, ἵνα σοι ἕν γε ἀπῇ τὸ εὐμισητότατον· τὸ
γὰρ ψευδόμενον φαίνεσθαι, εὖ ἴσθι, καὶ τοῦ συγγνώμης τινὸς
τυγχάνειν ἐμποδὼν μάλιστα ἀνθρώποις γίγνεται· ἔπειτα δ',
ἔφη, συνίσασι μέν σοι καὶ οἱ παῖδες καὶ αἱ γυναῖκες αὗται
πάντα ὅσα ἔπραξας, καὶ Ἀρμενίων οἱ παρόντες· ἢν δὲ αἰσθά-
νωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα, νομιοῦσί σε καὶ αὐτὸν
καταδικάζειν σεαυτοῦ πάντα τὰ ἔσχατα παθεῖν, ἢν μὴ ἐγὼ τἀ-
ληθῆ πύθωμαι. Ἀλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅ,τι βούλει, ὡς
10 *τἀληθῆ ἐροῦντος· τούτου ἕνεκα καὶ γενέσθω ὅ,τι βούλεται. Λέγε*
δή μοι, ἔφη, ἐπολέμησάς ποτε Ἀστυάγει τῷ τῆς ἐμῆς μητρὸς
πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἔγωγ', ἔφη. Κρατηθεὶς δ' ὑπ'
αὐτοῦ συνωμολόγησας δασμὸν οἴσειν καὶ συστρατεύσεσθαι ὅπου
ἐπαγγέλλοι καὶ ἐρύματα μὴ ἕξειν; Ἦν ταῦτα. Νῦν οὖν διὰ τί
οὔτε τὸν δασμὸν ἀπῆγες οὔτε τὸ στράτευμα ἔπεμπες, ἐτείχιζές
τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύμουν· καλὸν γάρ μοι ἐδόκει
εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλεύθερον εἶναι καὶ παισὶν ἐλευθερίαν κατα-
11 *λιπεῖν. Καὶ γάρ ἐστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μή-*
ποτέ τις δοῦλος μέλλοι γενήσεσθαι· ἢν δὲ δὴ πολέμῳ κρατη-
θεὶς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ τρόπον δουλωθεὶς ἐπιχειρῶν τις φαίνηται

9. *καλῶς εἶχεν*, etwa so viel als *καιρὸς ἦν*. — *εὖ ἴσθι* ohne *ὅτι* wie Hell. III, 5, 11. — *ἢν μὴ ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι*. Diese Worte sind keine Wiederholung des Vordersatzes in blosz veränderter Form, sondern sie geben, obwohl incouditionaler Form, das Motiv an, das Cyrus zur strengsten Bestrafung haben werde, wenn er lüge. Andere lassen *μὴ* weg: wenn ich die Wahrheit (von Anderen) erfahren werde: verkehrt; denn Cyrus weisz schon die Wahrheit. — *ὡς — ἐροῦντος*, nämlich *μου*. S. zu III, 3, 54. Ueber *ὡς* mit dem abs. Gen. s. zu I, 4, 21. — *τούτου ἕνεκα*: das Bewusztsein die Wahrheit gesagt zu haben, wird mich trösten, was mir auch geschehe.

10. *ὅπου*. Die örtlichen Adverbia der Ruhe und der Bewegung werden mitunter so gebraucht, dasz die eine die Bedeutung der anderen zugleich mit enthält. So V, 4, 15 *οὗ κατέφυγε*, wohin er geflüchtet und wo er nun war. Hellen. II, 3, 54: *ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγαγόντες οἱ ἕνδεκα οὗ δεῖ τὰ ἐκ τούτων πράσσετε*. Umgekehrt Hellen. II, 4, 6: *καὶ ἤδη ἀνίσταντο ὅποι ἐδεῖτο ἕκαστος ἀπὸ τῶν ὅπλων*, d. i. sie standen auf und gingen wohin es nöthig war. An unserer Stelle ist die Prägnanz sehr leicht zu verstehen. Natürlich ist *ὅπου* nicht mit *ἐπαγγέλλοι* zu verbinden, sondern mit einem zu wiederholenden *συστρατεύεσθαι*. Dasz VII, 4, 9 *στρατεύειν ὅποι — ἐπαγγέλλοι* vorkommt, ist kein Grund um an unserer Stelle *ὅπου* anzuzweifeln. — *ἀπῆγες*. S. zu II, 4, 12. — *οὔτε — τε*. S. zu II, 3, 6.

11. *Καὶ γάρ*. Ueber *γάρ* s. zu I, 4, 12. — *ὅπως — μέλλοι*, Nebensatz

τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον
ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα τιμᾷς ἢ ὡς ἀδικοῦντα,
ἣν λάβῃς, κολάζεις; Κολάζω, ἔφη· οὐ γὰρ ἐᾷς σὺ ψεύδεσθαι.
Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κῦρος, καθ' ἓν ἕκαστον· ἢν ἄρχων τις 12
τύχῃ σοι καὶ ἁμάρτῃ, πότερον ἐᾷς ἄρχειν ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ'
αὐτοῦ; Ἄλλον καθίστημι. Τί δέ, ἢν χρήματα πολλὰ ἔχῃ, ἐᾷς
πλουτεῖν ἢ πένητα ποιεῖς; Ἀφαιροῦμαι, ἔφη, ἃ ἂν ἔχων τυγχάνῃ.
Ἢν δὲ καὶ πρὸς πολεμίους γιγνώσκῃς αὐτὸν ἀφιστάμενον, τί
ποιεῖς; Κατακαίνω, ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα, ὅτι ψεύδομαι,
ἀποθανεῖν μᾶλλον ἢ τἀληθῆ λέγοντα; ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ 13
ὡς ἤκουσε ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέπλους
κατερρήξατο, αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρύπτοντο, ὡς οἰχο-
μένου τοῦ πατρὸς καὶ ἀπολωλότων πάντων σφῶν ἤδη. καὶ ὁ
Κῦρος σιωπῆσαι κελεύσας εἶπεν, Εἶεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια
ταῦτα, ὦ Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβουλεύεις ἐκ τούτων ποιεῖν;
ὁ μὲν δὴ Ἀρμένιος ἀπορῶν ἐσιώπα, πότερα συμβουλεύοι τῷ
Κύρῳ κατακαίνειν αὐτόν, ἢ τἀναντία διδάσκοι ὧν αὐτὸς ἔφη
ποιεῖν. ὁ δὲ παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κῦρον, Εἰπέ 14
μοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐπεὶ ὁ πατὴρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἢ συμβου-
λεύσω περὶ αὐτοῦ ἃ οἴομαί σοι βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος,
ᾐσθημένος, ὅτε συνεθήρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστήν τινα
αὐτῷ συνόντα καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάνυ ἐπε-
θύμει αὐτοῦ ἀκοῦσαι ὅ,τι ποτὲ ἐροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε
λέγειν ὅ,τι γιγνώσκοι.
Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄγασαι τοῦ πατρὸς ἢ 15

eines allgemeinen Gedankens. S. I, 6, 19 zu *εἰδείη*. — *σὺ πρῶτος*, d. i. ich will gerade dein Urtheil zuerst hören, obwohl du dir damit selbst das Urtheil sprichst: aber die Sache ist so evident, dasz selbst du nicht anders urtheilen kannst. Vergl. I, 3, 18.

12. *καθ' ἓν ἕκαστον*, wie I, 6, 22. — *Τί δέ*, ferner.

13. *ὁ μὲν παῖς*, der jüngere, Sabaris, wie aus §. 14 ff. zu schlieszen. — *τοὺς πέπλους*, bei Homer nur Frauengewand, bei anderen Dichtern auch Männerkleid, nicht aber bei Prosaikern. Auch dasz der Plural steht, ist dichterisch. S. zu I, 2, 1. Ueberhaupt trägt diese wie andere Stellen dieser Schrift poetische Färbung. Vergl. auch III, 3, 67 u. besonders V, 1, 6, wo Panthea ihr Gewand zerreiszt, nach orientalischer Sitte ein Zeichen des Schmerzes u. der Trauer. — *ὡς οἰχομένου*. S. zu I, 4, 21. — *Εἶεν* schlieszt mit den folgenden Worten die Gedankenreihe ab: nun gut. — *ταῦτα* ist Subject: das ist es also, was bei dir für Recht gilt. — *ποιεῖν* hängt ab von *διδάσκοι* und *ὧν* (= *τούτων, ἃ*) von *τἀναντία*.

14. *ᾐσθημένος*, wie I, 1, 6. — *σοφιστήν*, ein weiser Mann, in welchem Sinn es auch Mem. I, 1, 11 und IV, 2, 1 vorkommt, während es sonst bei Xen. gewöhnlich üble Bedeutung hat. S. unten §. 38. — *ἐροίη*. Wegen der Form s. zu II, 4, 17.

15. *τοῦ πατρός*. Hier findet keine Attraction (s. I, 1, 6) statt; denn

*ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάνυ σοι συμβουλεύω τοῦτον
μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκέναι, συμβουλεύω
σοι αὐτὸν μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια
ποιῶν ἥκιστ' ἂν τὸν ἁμαρτάνοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα.
Κολαστέον ἄρ' ἂν εἴη κατά γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἴπερ
τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγῇ, ὦ Κῦρε, ἄμει-
νον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ
16 σῇ ζημίᾳ; Ἐμαυτόν, ἔφη, οὕτω γ' ἂν τιμωροίμην. Ἀλλὰ μέν-
τοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μεγάλα γ' ἂν ζημιοῖο, εἰ τοὺς σεαυτοῦ κα-
τακαίνοις, ὁπότε σοι πλείστου ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ' ἄν,
ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλείστου ἄξιοι γίγνοιντο ἄνθρωποι, ὁπότε
ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο; Εἰ τότε, οἶμαι, σώφρονες γίγνοιντο.
δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ'
ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἄν, ἔφη, χρήσαιτ' ἄν
τις ἰσχυρῷ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σώφρονι, τί δ' ἱππικῷ, τί δὲ πλουσίῳ,
τί δὲ δυνάστῃ ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρή-
17 σιμος καὶ θεράπων πᾶς ἀγαθός. Τοῦτ' οὖν, ἔφη, λέγεις, ὡς
καὶ ὁ σὸς πατὴρ ἐν τῇδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σώφρων γε-
γένηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις
εἶναι τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθημα· οὐ γὰρ ἂν
δήπου, εἴγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σώφρονα ἔσε-
18 σθαι, παραχρῆμα ἐξ ἄφρονος σώφρων ἄν τις γένοιτο. Τί δ',
ἔφη, ὦ Κῦρε, οὔπω ᾔσθου καὶ ἕνα ἄνδρα δι' ἀφροσύνην μὲν*

ἄγασθαι steht hier ganz einfach mit dem Gen. der Person, dem sich *ὅσα βεβούλευται — ὅσα πέπραχε* statt des Accus. *τὰ βεβουλευμένα ἢ τὰ πεπραγμένα* anschlieszt. — *ὅσα βεβούλευται*, d. i. namentlich, in Verbindung mit dem Assyrier den Cyaxares seiner Herrschaft zu berauben. Wenn diesz Cyrus am Armenier nicht billige, so solle er, meint Tigranes, ihm darin nicht nachahmen und ihm nicht Thron und Leben nehmen. — *πάντα*. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — *Οὐκοῦν*, atqui. — *τὰ δίκαια*, mit Beziehung auf die Worte *τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα* §. 13. Tigranes, der diese Beziehung wohl versteht, erwidert *Ἔστι ταῦτα*, allerdings hast du dieses Recht; aber, fährt er nachher fort, du wirst es doch nicht zu deinem Nachtheile ausüben. — Ueber *δέ* nach *πότερα* s. zu II, 4, 13. — *σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ*, cum commodo tuo. — Zu *ἤ*, das *πότερα* entspricht, ist *ἄμεινον εἶναι* zu wiederholen. — *οὕτω* geht auf das zweite Glied der vorhergehenden Doppelfrage.

16. *μεγάλα*. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — *ὁπότε*, eo tempore, quo. — Was liegt in *πῶς*, dasz ihm nachher *εἰ* entsprechen kann? — *ἁλίσκοιντο*, wie II, 2, 22. — *σωφροσύνης*, im socratischen Sinn: die auf Erkenntnisz und Einsicht beruhende Besonnenheit. — Ueber das wiederholte *ἄν* hier und im folg. §. s. zu II, 1, 6.

17. *πάθημα*, affectus, Stimmung. Nach der socratischen Lehre musz die *σωφροσύνη*, als Tugend, gelernt und geübt werden. S. Mem. II, 6, 39 u. I, 2, 19 ff. — *φρόνιμον*. Ehe man *σώφρων* wird, musz man erst zur Einsicht kommen.

18. *καὶ ἕνα*. Hier hat Xen. wohl

ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὰν δὲ ἡττηθῇ,
εὐθὺς πεπαυμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πόλιν δ', ἔφη,
οὔπω ἑώρακας ἀντιταττομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἧς ἐπειδὰν
ἡττηθῇ, παραχρῆμα ταύτῃ ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι πείθεσθαι ἐθέλει;
Ποίαν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἧτταν λέγων οὕτως 19
ἰσχυρίζῃ σεσωφρονίσθαι αὐτόν; Ἣν νὴ Δί', ἔφη, σύνοιδεν ἑαυ-
τῷ ἐλευθερίας μὲν ἐπιθυμήσας, δοῦλος δ' ὡς οὐδεπώποτε γενό-
μενος, ἃ δὲ ᾠήθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι,
οὐδὲν τούτων ἱκανὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν,
ἐπεὶ ἐβουλήθης ἐξαπατῆσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ
ἄν τις τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ μηδ' ὁτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπα-
τήσειεν· ἃ δὲ ᾠήθης λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα,
ὥστε ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἐχυρὰ χωρία ἀποκεῖσθαι, σὺ εἱρκτὰς
ταῦτα ἔλαθες προκατασκευάσας· τάχει δὲ τοσοῦτον περιεγένου
αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἔφθασας ἐλθὼν σὺν πολλῷ στόλῳ, πρὶν
τοῦτον τὴν παρ' ἑαυτῷ δύναμιν ἀθροίσασθαι. Ἔπειτα δοκεῖ 20
σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἧττα σωφρονίζειν ἱκανὴ εἶναι
ἀνθρώπους, τὸ γνῶναι ἄλλους ἑαυτῶν βελτίονας ὄντας; Πολύ
γε μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιγράνης, ἢ ὅταν μάχῃ τις ἡττηθῇ. ὁ μὲν
γὰρ ἰσχύι κρατηθεὶς ἔστιν ὅτε ᾠήθη σωμασκήσας ἀναμαχεῖσθαι·
καὶ πόλεις γε ἁλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι οἴονται ἀναμα-
χέσασθαι ἄν· οὓς δ' ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἡγήσωνται, τού-
τοις πολλάκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης θέλουσι πείθεσθαι. Σύ, ἔφη, 21
ἔοικας οὐκ οἴεσθαι τοὺς ὑβριστὰς γιγνώσκειν τοὺς ἑαυτῶν σω-
φρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς μὴ κλέπτοντας, οὐδὲ
τοὺς ψευδομένους τοὺς τἀληθῆ λέγοντας, οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας
τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς
πατὴρ ἐψεύσατο καὶ οὐκέτ' ἠμπέδου τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας,

ein entsprechendes *καὶ πόλιν* im Sinne, statt dessen nachher *πόλιν δέ* folgt.

19. *λέγων* machen wir zum verbum finitum. — *Ἣν — σύνοιδεν ἑαυτῷ*, diejenige (meine ich, *λέγω*), deren er sich bewuszt ist. — *λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι*. Hellen. VI, 1, 15 werden dieselben drei Thätigkeiten am Jason als einem ausgezeichneten Feldherrn gerühmt; doch steht dort das simplex *βιάζεσθαι*. — *οὕτω — λαθόντα*. Dazu ergänze *ταῦτα* (aus dem vorhergehenden *ἅ*), über welchen Accus. s. zu I, 3, 5. — *ἀποκεῖσθαι*. In diesem verbum hat *ἀπό* dieselbe Bedeutung wie in *ἀποτιθέναι, ἀποθήκη*, hier: als Rückhalt.

20. *Ἔπειτα*, danach. S. zu VII, 5, 83. — *τὸ γνῶναι*, Apposition zu *ἡ τοιαύτη ἧττα*, insofern jenes die nothwendige Folge von dieser ist. — *καὶ πόλεις γε*, und Städte sogar, welche —. Dasz selbst in Feindes Hand befindliche Städte daran denken, den Kampf noch einmal aufzunehmen, kann noch mehr auffallen, als was vorher angegeben wird.

εἰδώς, ὅτι ἡμεῖς οὐδ' ὁτιοῦν ὧν Ἀστυάγης συνέθετο παραβαί-
22 νομεν; Ἀλλ' οὐδ' ἐγὼ ταῦτα λέγω, ὡς τὸ γνῶναι μόνον τοὺς βελτίονας σωφρονίζειν ἄνευ τοῦ δίκην διδόναι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ νῦν δίδωσιν. Ἀλλ', ἔφη ὁ Κῦρος, ὅ γε σὸς πατὴρ πέπονθε μὲν οὐδ' ὁτιοῦν πω κακόν· φοβεῖταί γε
23 μέντοι εὖ οἶδ' ὅτι, μὴ πάντα τὰ ἔσχατα πάθῃ. Οἴει οὖν τι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μᾶλλον καταδουλοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ οἶσθ', ὅτι οἱ μὲν τῷ ἰσχυροτάτῳ κολάσματι νομιζομένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὅμως ἐθέλουσι καὶ πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὓς δ' ἂν σφόδρα φοβηθῶσιν ἄνθρωποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀντιβλέπειν δύνανται; Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς ὁ φόβος τοῦ ἔργῳ κακοῦσθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώπους.
24 Καὶ σύ γε οἶσθα, ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι γάρ, ὅτι οἱ μὲν φοβούμενοι, μὴ φύγωσι πατρίδα, καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι δεδιότες, μὴ ἡττηθῶσιν, ἀθύμως διάγουσι, καὶ οἱ πλέοντες, μὴ ναυαγήσωσι, καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμὸν φοβούμενοι, οὗτοι μὲν οὔτε σίτου οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ' ἡττημένοι, ἤδη δὲ δουλεύοντες, ἔστιν ὅτε δύνανται μᾶλλον τῶν εὐδαιμόνων ἐσθίειν τε καὶ κα-
25 θεύδειν. ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε, οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἔνιοι γὰρ φοβούμενοι, μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσιν, ὑπὸ τοῦ φόβου προαποθνήσκουσιν, οἱ μὲν ῥιπτοῦντες ἑαυτούς, οἱ δ' ἀπαγχόμενοι, οἱ δ' ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἐμὸν πατέρα, ἔφη, νῦν πῶς δοκεῖς διακεῖσθαι τὴν ψυχήν, ὃς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ πάντων τῶν
26 τέκνων δουλείας φοβεῖται; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω διακεῖσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῆξαι, καὶ ἀνεθέντα γε πάλιν αὖ μέγα φρονῆσαι καὶ πά-
27 λιν αὖ πράγματα παρέχειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, ἔχει μὲν προφάσεις τὰ ἡμέτερα ἁμαρτήματα, ὥστ' ἀπιστεῖν ἡμῖν·

22. Ueber *ὡς* mit folg. Infin. s. zu I, 6, 18. — *δίκην διδόναι* ist ein passiver Begriff; daher *ὑπό*. S. zu I, 6, 45. — *μέντοι*, allerdings und zugleich dem vorhergehenden *μέν* entsprechend.

23. *ἔργῳ*, revera. Ueber den Gedanken vergl. Hier. VI, 6.

24. *οἱ — δεδιότες* gehören zusammen u. *μέλλοντες μάχεσθαι* ist untergeordnet, ebenso wie nachher *πλέοντες*, indem *δεδιότες* zu *οἱ* zu wiederholen ist.

25. *ἔνιοι γάρ*, einige nämlich.

26. *πάλιν αὖ*. S. zu I, 6, 13. — *πράγματα παρέχειν*, zu schaffen machen.

27. *ἔχει — προφάσεις*, enthal-

ἔξεστι δέ σοι καὶ φρούρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ
ἄλλο ὅ,τι ἂν βούλῃ πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς
μὲν ἕξεις οὐδέν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ,
ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἴτιοί ἐσμεν· εἰ δέ τινι τῶν ἀναμαρτήτων
παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φανεῖ, ὅρα, μὴ ἅμα τε εὖ
ποιήσῃς καὶ ἅμα οὐ φίλον νομίσωσί σε· εἰ δ' αὖ φυλαττόμενος
τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι,
ὅρα, μὴ ἐκείνους αὖ δεήσῃ σε σωφρονίζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς
νῦν ἐδέησεν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, τοιούτοις μὲν ἔγωγε 28
ὑπηρέταις, οὓς εἰδείην ἀνάγκῃ ὑπηρετοῦντας, ἀηδῶς ἄν μοι
δοκῶ χρῆσθαι· οὓς δὲ γιγνώσκειν δοκοίην ὅτι εὐνοίᾳ καὶ φιλίᾳ
τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν, τούτους ἄν μοι δοκῶ καὶ ἁμαρ-
τάνοντας ῥᾷον φέρειν ἢ τοὺς μισοῦντας μέν, ἔκπλεω δὲ πάντα
ἀνάγκῃ διαπονουμένους. καὶ ὁ Τιγράνης εἶπε πρὸς ταῦτα, Φι-
λίαν δὲ παρὰ τίνων λάβοις ἄν ποτε τοσαύτην, ὅσην σοι παρ'
ἡμῶν ἔξεστι κτήσασθαι νῦν; Παρ' ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ
τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγενημένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργετεῖν
αὐτοὺς ὥσπερ σὺ νῦν με κελεύεις εὐεργετεῖν ὑμᾶς. Ἦ καὶ δύ- 29
ναιο ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐν τῷ παρόντι νῦν εὑρεῖν ὅτῳ ἂν χαρί-
σαιο ὅσαπερ τῷ ἐμῷ πατρί; αὐτίκα, ἔφη, ἤν τινα ἐᾷς ζῆν τῶν
σε μηδὲν ἠδικηκότων, τίνα σοι τούτου χάριν οἴει αὐτὸν εἴσε-
σθαι; τί δ', ἢν αὐτοῦ τέκνα καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ, τίς σε τού-
του ἕνεκα φιλήσει μᾶλλον ἢ ὁ νομίζων προσήκειν αὐτῷ ἀφαιρε-
θῆναι; τὴν δ' Ἀρμενίων βασιλείαν εἰ μὴ ἕξει, οἶσθά τινα, ἔφη,
νῦν λυπούμενον μᾶλλον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ τοῦτ', ἔφη, δῆλον,
ὅτι ὁ μάλιστα λυπούμενος, εἰ μὴ βασιλεύσει, οὗτος καὶ λαβὼν

ten Gründe. — *ἐντειχίζειν*, d. i. *ἐν τῇ ἡμῶν χώρᾳ*. — *πιστόν*, Pfand. — *μέγα λυπουμένους*, statt *μάλα λυπ.* Diesen sonst poetischen Ausdruck hat Xen. mehrfach. S. III, 2, 4. V, 1, 28. — *ἅμα τε — καὶ ἅμα*. Es werden hier durch das seltene *ἅμα τε — καὶ ἅμα* zwei Satzglieder verbunden, von denen eigentlich nur das zweite zu *ὅρα*, *μή* paszt; das erste geben wir durch einen Conditionalsatz wieder. Ganz ähnlich ist ein zu II, 2, 5 besprochener Gebrauch von *μὲν — δέ*. — *τοῦ μὴ ὑβρίσαι*. Der Genitiv sowie die Part. *μή* nach *ζυγά* ist ebenso zu verstehen wie *τοῦ μή* nach *ἐμποδών* II, 4, 23 und nach *ἐν ἀσφαλεῖ* II, 4, 13.

28. *μοι δοκῶ χρῆσθαι*. S. zu I, 1, 1. Ohne *μοι δοκῶ* würden die Worte heiszen *ἀηδῶς ἂν χρῴμην*. — *τῇ ἐμῇ*, d. i. *πρὸς ἐμέ*. — *τὸ δέον συλλαμβάνοιεν*. Mit dem Accus. auch VII, 5, 49. Oecon. XIII, 10: *τάδε συλλαμβάνω αὐτοῖς*. — *παρ' ἐκείνων* führt das Folgende nur ein; daher *παρὰ* vor *τῶν* wiederholt wird.

29. *ἐν τῷ παρόντι νῦν*. S. II, 4, 12. V, 4, 30 und vergl. *πάλιν αὖ* u. *αὖ πάλιν* I, 6, 13. — *αὐτίκα*, z. B. — *ἕξει*. Das Subject ist aus *τινὰ* zu entnehmen. — *λαβών*, nämlich *τὴν Ἀρμενίων βασιλείαν*.

30 τὴν μεγίστην ἄν σοι χάριν εἰδείη. εἰ δέ τί σοι, ἔφη, μέλει καὶ
τοῦ ὡς ἥκιστα τεταραγμένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίῃς, σκό-
πει, ἔφη, πότερον ἂν οἴει ἠρεμεστέρως ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς
ἀρχομένης ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι
μέλει καὶ τοῦ ὡς πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν' ἂν οἴει μᾶλ-
λον ἐξετάσαι ταύτην ὀρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κεχρημένου; εἰ
δὲ καὶ χρημάτων δεήσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπο-
ρίσαι τοῦ καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὦγαθέ, ἔφη,
Κῦρε, φύλαξαι, μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαυτὸν ζημιώσῃς πλείω ἢ ὁ
πατὴρ ἠδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.
31 Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ὑπερήδετο, ὅτι ἐνόμιζε περαίνεσθαι
πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κυαξάρῃ πράξειν· ἐμέμνητο
γὰρ εἰπών, ὅτι καὶ φίλον οἴοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιήσειν.
καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ, Ἢν δὲ δὴ ταῦτα πείθω-
μαι ὑμῖν, λέγε μοι, ἔφη, σύ, ὦ Ἀρμένιε, πόσην μὲν στρατιάν
μοι συμπέμψεις, πόσα δὲ χρήματα συμβαλῇ εἰς τὸν πόλεμον;
32 πρὸς τοῦτα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κῦρε, ἔφη,
ἁπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ πᾶσαν
τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσην μὲν ἄν σοι δοκῇ στρα-
τιὰν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακήν. ὡς δ' αὔ-
τως περὶ χρημάτων δηλῶσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ
ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὁπόσα ἂν βούλῃ φέρεσθαι
33 καὶ ὁπόσα ἂν βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἴθι δὴ λέ-
ξον μοι, πόση σοι δύναμίς ἐστι, λέξον δὲ καί, πόσα χρήματα.
ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Ἱππεῖς μὲν τοίνυν εἰσὶν Ἀρμε-
νίων εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ εἰς τέτταρας μυριάδας· χρή-
ματα δ', ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατὴρ κατέλιπεν ἔστιν
34 εἰς ἀργύριον λογισθέντα τάλαντα πλείω τῶν τρισχιλίων. καὶ ὁ

30. ἔχοντος, in seiner Gewalt hat. — φυλάξαι, μὴ — ζημιώσῃς. Hiermit kommt Tigranes auf den §. 15 ausgesprochenen Gedanken zurück, den er bis hierher ausgeführt hat.

31. ἐμέμνητο — εἰπών. S. B. 144, 6, a. K. 56, 7, Anm. 1. — φίλον, nämlich τὸν Ἀρμένιον. Von diesem Versprechen war II, 4, 14 die Rede. — συμβαλῇ. S. zu I, 3, 18.

32. ἢ δεῖξαι, als dasz ich zeige. — τὴν δέ, als ob τὴν μέν statt ὅσην μέν vorherginge. Ebenso IV, 5, 46: ὅσοι —, οἱ δέ.

33. πόση — πόσα, vorher ὁπόσα. S. zu I, 2, 10. Vergl. IV, 3, 21. — λέξον δὲ καί. Vorher λέξον ohne μέν, das in der Anaphora selten (IV, 3, 21) fehlt und fast nur da, wo δὲ καί folgt wie Mem. I, 2, 20. II, 6, 22. 23. 8, 5. Hellen. V, 1, 28. Anab. III, 1, 23. — εἰς ἀργύριον λογ., nach Silber oder auf S. berechnet. — τῶν τρισχιλίων. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. Es sind ohne Zweifel attische und nicht babylonische Talente zu verstehen, da Xen. für seine Landsleute schrieb. Darnach enthielt die Schatzkammer des Armeniers über 4,125,000 Thaler.

Κῦρος οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλ' εἶπε, Τῆς μὲν τοίνυν στρατιᾶς, ἐπεί σοι, ἔφη, οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι πολεμοῦσι, τοὺς ἡμίσεις μοι σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων, ἀντὶ μὲν τῶν πεντήκοντα ταλάντων ὧν ἔφερες δασμὸν διπλάσια Κυαξάρῃ ἀπόδος, ὅτι ἔλιπες τὴν φοράν· ἐμοὶ δ', ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνεισον· ἐγὼ δέ σοι ὑπισχνοῦμαι, ἢν ὁ θεὸς εὖ διδῷ, ἀνθ' ὧν ἂν ἐμοὶ δανείσῃς ἄλλα πλείονος ἄξια εὐεργετήσειν ἢ τὰ χρήματα ἀπαριθμήσειν, ἢν δύνωμαι· ἢν δὲ μὴ δύνωμαι, ἀδύνατος ἂν φαινοίμην, οἶμαι, ἄδικος δ' οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ ὁ Ἀρμένιος, Πρὸς τῶν 35
θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, μὴ οὕτω λέγε· εἰ δὲ μή, οὐ θαρροῦντά με ἕξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἃ ἂν καταλίπῃς μηδὲν ἧττον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίῃς. Εἶεν, ἔφη ὁ Κῦρος· ὥστε δὲ τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη, πόσα ἄν μοι χρήματα δοίης; Ὁπόσα ἂν δυναίμην, ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας; Καὶ τούτων, ἔφη, ὁπόσα ἂν δυναίμην. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ταῦτα μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, λέξον μοι, πόσου ἂν πρίαιο 36
ὥστε τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγχανε νεόγαμος ὢν καὶ ὑπερφιλῶν τὴν γυναῖκα. Ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, κἂν τῆς ψυχῆς πριαίμην ὥστε μήποτε λατρεῦσαι ταύτην. Σὺ μὲν τοίνυν, 37
ἔφη, ἀπάγου τὴν σήν· οὐδὲ γὰρ εἰλῆφθαι ἔγωγε αἰχμάλωτον ταύτην νομίζω σοῦ γε μηπώποτε φυγόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγου τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν αὐτῶν καταθείς, ἵνα εἰδῶσιν, ὅτι ἐλεύθεροι πρός σε ἀπέρχονται. καὶ νῦν, ἔφη, δειπνεῖτε παρ' ἡμῖν· δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι ὑμῖν θυμός. οὕτω δὴ κατέμειναν.

34. *οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι*, nicht die Bewohner von Mesopotamien, sondern ein Gebirgsvolk am schwarzen Meere, nach Strabo identisch mit *Χάλυβες*, von denen sie aber Anab. VII, 8, 25 unterschieden werden. — *τοὺς ἡμίσεις*. S. zu II, 3, 17. Also 24000 Mann verlangt Cyrus, d. s. nicht mehr, als der Armenier nach II, 1, 6 auch vorher zu stellen verpflichtet war. — *ὧν — δασμόν*. Mit dem Gen. *ὧν* verhält sich's nicht anders als mit dem Gen. in *δασμὸς πεντήκοντα ταλάντων*. — *ἔλιπες τὴν φοράν*. S. zu §. 1. — *εὖ διδῷ*, Glück verleiht. — Ueber den Accus. *ἄλλα* bei *εὐεργετήσειν* s. zu I, 3, 5. — *ἀπαριθμήσειν*. S. zu II, 4, 12.

35. *εἰ δὲ μή*, sonst, eigentlich: wenn du aber meine Bitte nicht erfüllst. S. B. 151, 7. K. 65, 5, Anm. 12. — *μηδὲν*, durchaus nicht etwa. — *ὧν — ἔχων*, d. i. *τούτων, ἃ — ἔχων*. — *ὥστε*. S. zu III, 2, 16. — *τοὺς παῖδας*, wozu das verbum aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. — *τούτων*, Gen. des Preises: um diese behalten zu dürfen. — *τῶν ὄντων*, deines Vermögens.

37. *αἰχμάλωτον*, als Gefangene. — *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2. — *αὐτῶν*, wie vorher *τούτων*. — *δειπνήσαντες*. Auch wir wiederholen so mit Nachdruck das Verbum statt eines einfachen dann, oder wo das Partic. Präs. steht, dabei, wie VII, 5, 78.

38 *Διασκηνούντων δὲ μετὰ δεῖπνον ἐπήρετο ὁ Κῦρος, Εἰπέ
μοι, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνήρ, ὃς συνεθήρα
ἡμῖν καὶ σύ μοι μάλα ἐδόκεις θαυμάζειν αὐτόν. Οὐ γάρ, ἔφη,
ἀπέκτεινεν αὐτὸν ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί λαβὼν ἀδικοῦντα; Δια-
φθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς
κἀγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὡς καὶ ὅτε ἀποθνήσκειν ἔμελλε προσκαλέ-
σας με εἶπε, Μήτι σύ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ὅτι ἀποκτείνει με, χα-
λεπανθῇς τῷ πατρί· οὐ γὰρ κακονοίᾳ τινὶ τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ'
ἀγνοίᾳ· ὁπόσα δὲ ἀγνοίᾳ ἄνθρωποι ἐξαμαρτάνουσι, πάντ' ἀκού-
39 σια ταῦτα ἐγὼ νομίζω. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε, Φεῦ
τοῦ ἀνδρός. ὁ δὲ Ἀρμένιος ἔλεξεν, Οὔτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ'
οἱ ταῖς ἑαυτῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες συνόντας ἀλλοτρίους ἄν-
δρας οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακτείνουσιν, ὡς ἀφρονεστέ-
ρας ποιοῦντας τὰς γυναῖκας, ἀλλὰ νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι αὐ-
τοὺς τὴν πρὸς αὐτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὡς πολεμίοις αὐτοῖς
χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ ἐφθόνουν, ὅτι μοι ἐδόκει τούτον ποιεῖν
40 αὐτὸν μᾶλλον θαυμάζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ ναὶ
μὰ τοὺς θεούς, ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἁμαρτεῖν·
καὶ σύ, ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρί. τότε μὲν δὴ τοι-
αῦτα διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ συναλ-
λαγῆς, ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ἁρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξὶν ἀπήλαυ-
νον εὐφραινόμενοι.*

41 *Ἐπεὶ δ' ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μέν τις τὴν
σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πρᾳότητα, ὁ δέ τις καὶ*

38. *Διασκηνούντων*, nämlich *αὐτῶν*. S. zu I, 4, 18. *διασκηνεῖν* ist das Gegentheil von *συσκηνεῖν* III, 2, 25: nach aufgehobener Tafel auseinandergehen. Sowie hier Hellen. IV, 8, 18. — *ἐκεῖνος — ὁ ἀνήρ*, *σοφιστής*. S. §. 14. — *καὶ — αὐτόν* = *καὶ ὅν*. S. zu V, 2, 15. — *Οὐ γάρ*. S. zu I, 4, 12. — *ὡς*, consecutiv. — *χαλεπανθῇς*, deponentisch wie Anab. IV, 6, 2. Das Medium *χαλεπαίνεσθαι* steht V, 2, 18. In der Bedeutung zürnen gewöhnlich das Activ. Mit dieser Erzählung wollte Xen. an den Tod u. an den Charakter des Socrates erinnern.

39. *Φεῦ τοῦ ἀνδρός*. S. B. 132, Anm. 31. K. 47, 3, Anm. 2. — *γυναιξί* hängt ab von *συνόντας*. — *κατακτείνουσι*. Das attische Recht gestattete dem beleidigten Gatten den Ehebrecher zu tödten. Derselbe Gedanke wie hier findet sich Hier. III, 3 ausgesprochen. — *ὡς — ποιοῦντας*. Es sind hier zwei Constructionen gemischt; eigentlich war entweder zu sagen *τοῦτο αἰτιώμενοι —, ὡς — ποιοῦσι*, oder *αἰτιώμενοι —, ὡς — ποιοῦντας* ohne *τοῦτο*. — *ἀφρονεστέρας* ist hier wie öfter *ἀφρονεῖν*, *ἀνόητος* und ähnliche Wörter vom Unsittlichen zu verstehen. — *αὐτούς*, Subject zu *ἀφαιρ.* — *αὐτὸν μᾶλλον θαυμάζειν ἢ ἐμέ*. Dasselbe sagen vom Socrates seine Gegner Mem. I, 2, 51, dasz er nämlich die jungen Leute ihren Eltern und Verwandten entfremde, indem er ihnen gegen diese Verachtung und Achtung nur vor ihm selber einflösze.

40. *ἀνθρώπινα*, also Verzeihliches.

τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὴ ὁ Τιγράνης ἐπήρετο τὴν
γυναῖκα, Ἡ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδόκει ὁ Κῦρος
εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα
μήν; ἔφη ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νὴ Δία, ὡς τῆς αὑτοῦ ψυ-
χῆς ἂν πρίαιτο ὥστε μή με δουλεύειν. τότε μὲν δή, ὥσπερ εἰ-
κὸς ἐκ τοιούτων, ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.
Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Ἀρμένιος Κύρῳ μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ 42
ἁπάσῃ ξένια ἔπεμπε, προεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεήσοι στρα-
τεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρεῖναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν
ὁ Κῦρος διπλάσια ἀπηρίθμησεν. ὁ δὲ Κῦρος ὅσα εἶπε λαβὼν
τἆλλα ἀπέπεμψεν· ἤρετο δέ, πότερος ἔσται ὁ τὸ στράτευμα ἄγων,
ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν πατὴρ οὕτως, Ὁπότερον
ἂν σὺ κελεύῃς· ὁ δὲ παῖς οὕτως, Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαί σου,
ὦ Κῦρε, οὐδ' ἂν σκευοφόρον ἐμὲ δέῃ σοι συνακολουθεῖν. καὶ 43
ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπε, Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἄν, ἔφη, ἐθέλοις τὴν
γυναῖκά σου ἀκοῦσαι ὅτι σκευοφορεῖς; Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν
δεήσει αὐτήν· ἄξω γάρ, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται ὅ,τι ἂν ἐγὼ πράττω.
Ὥρα ἄν, ἔφη, συσκευάζεσθαι ὑμῖν εἴη. Νόμιζε δ', ἔφη, συνε-
σκευασμένους παρέσεσθαι ὅ,τι ἂν ὁ πατὴρ δῷ. τότε μὲν δὴ ξε-
νισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.
Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν ὁ Κῦρος τὸν Τιγράνην καὶ τῶν 2
Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων ὁπόσους

41. *τὸ μέγεθος.* S. zu V, 1, 5. — *τίνα μήν* wie *πῶς μήν* I, 6, 28, *τί μήν* II, 1, 8 u. a. — *εἰπόντα*, §. 36. — *ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.* Ganz ähnliche Situation des Paris und der Helena Hom. Il. III, 447.

42. *ὧν διπλάσια = διπλάσια τούτων, ἃ.*

43. *ἐπὶ πόσῳ — ἀκοῦσαι.* Der Sinn ist: du möchtest doch wohl um keinen Preis — hören lassen wollen. Vergl. Memor. II, 2, 8: *λέγει ἃ οὐκ ἄν τις ἐπὶ τῷ βίῳ παντὶ βούλοιτο ἀκοῦσαι.* — *ἄξω.* Diese Sitte wird erklärt IV, 3, 2. — *ἐξέσται*, näml. *αὐτῇ.* — *Ὥρα ἄν — εἴη.* Das Asyndeton bezeichnet hier den plötzlichen Uebergang zu etwas Anderem. Anders I, 4, 13. 28. — *συνεσκευασμένους — ὅ,τι*, mit allem, was —. S. zu I, 3, 5.

2. Inhalt: Cyrus mit seinen Persern und begleitet vom Tigranes mit seiner Schaar nimmt die Höhen des zwischen Armenien und dem Lande der Chaldäer liegenden Grenzgebirges, das die Letzteren besetzt hielten, ein u. trifft Anstalten dieselben zu befestigen, wozu sich der Armenier in freudiger Dankbarkeit ihm behülflich zeigt. Durch Cyrus Vermittelung überlassen die Armenier den Chaldäern ebenes Land zum Bebauen und diese jenen ihre Berge zur Weide. Die Berghöhen behält Cyrus. Die beiden nun versöhnten Völker schlieszen ein Schutz- und Trutzbündnisz und übernehmen gemeinschaftlich den Bau der Bergfeste. Die Chaldäer sind damit einverstanden, dasz diejenigen ihres Stammes, die bisher von Raub lebten, dem Cyrus Lohndienste thun. Zuletzt wird eine Gesandtschaft an die Inder verabredet, um von diesen Geld zu erlangen, an welcher Theil zu nehmen Cyrus die Armenier u. Chaldäer auffordert.

1. *Μήδων*, Adjectiv wie *Πέρσαι*

καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν κατεθεᾶτο, σκοπῶν,
ποῦ τειχίσειε. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπηρώτα τὸν Τιγράνην,
ποῖα εἴη τῶν ὀρέων ὁπόθεν οἱ Χαλδαῖοι καταθέοντες λήίζονται.
καὶ ὁ Τιγράνης ἐδείκνυεν. ὁ δὲ πάλιν ἤρετο, Νῦν δὲ ταῦτα τὰ
ὄρη ἔρημά ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, ἀλλ' ἀεὶ σκοποὶ εἰσὶν ἐκεί-
νων, οἳ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅ,τι ἂν ὁρῶσι. Τί οὖν, ἔφη,
ποιοῦσιν, ἐπὴν αἴσθωνται; Βοηθοῦσιν, ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὡς
2 ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ ὁ Κῦρος ἠκηκόει· σκοπῶν
δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας τοῖς Ἀρμενίοις ἔρημον καὶ ἀργὸν
οὖσαν διὰ τὸν πόλεμον. καὶ τότε μὲν ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ στρατό-
3 πεδον καὶ δειπνήσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ αὐτός τε
ὁ Τιγράνης παρῆν συνεσκευασμένος καὶ ἱππεῖς εἰς τοὺς τετρα-
κισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους, καὶ
πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι. ὁ δὲ Κῦρος ἐν ᾧ συνελέγοντο ἐθύ-
ετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν αὐτῷ, συνεκάλεσε τούς τε τῶν
4 Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς τῶν Μήδων. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἦσαν,
ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα, ἃ ὁρῶμεν, Χαλ-
δαίων· εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρου γένοιτο ἡμέ-
τερον φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς ἀμφοτέ-
ροις, τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ μὲν οὖν ἱερὰ
καλὰ ἡμῖν· ἀνθρωπίνῃ δὲ προθυμίᾳ εἰς τὸ πραχθῆναι ταῦτα
οὐδὲν οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο, ὡς τάχος. ἢν γὰρ φθά-
σωμεν πρὶν τοὺς πολεμίους συλλεγῆναι ἀναβάντες, ἢ παντάπα-
σιν ἀμαχεὶ λάβοιμεν ἂν τὸ ἄκρον ἢ ὀλίγοις τε καὶ ἀσθενέσι χρη-
5 σαίμεθ' ἂν πολεμίοις. τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς ῥᾴων οὐδ' ἀκιν-
δυνότερος, ἔφη, ἐστὶ τοῦ νῦν καρτερῆσαι σπεύδοντας. ἴτε
οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα. καὶ ὑμεῖς μέν, ὦ Μῆδοι, ἐν ἀριστερᾷ

II, 1, 13. — *καιρός*, nämlich *ἀναλαβεῖν*. — *ποῦ—ποῖα*. S. zu I, 2, 10. — *τειχίσειε*, näml. ein *φρούριον*. — *ὀρέων*. Nicht contrahirte Formen finden sich bei Xen. mehrfach, namentlich die des Gen. Plur. von den neutris auf *ος*. — *οἱ Χαλδαῖοι*. S. zu III, 1, 34. — *ἐπήν*, statt des att. *ἐπάν*, kommt auch sonst bei Xen. einige Mal vor.

2. *ἠκηκόει*. Wegen des Plusquamperfects vergl. zu I, 4, 1. — *πολλὴν τῆς χώρας*. Oecon. IV, 8: *ὁπόσην— τῆς χώρας*. S. zu II, 3, 17.

3. *εἰς τοὺς μυρίους*. Wegen des Artikels s. zu I, 2, 13. — *πελτασταὶ ἄλλοι τοσ.* d. i. *ἄλλοι τοσ. πελτασταὶ ὄντες*.

4. *μέγα σύμμαχον*. S zu III, 1, 27.

5. *ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα*. Diese Worte sind ebenso wie die vorhergehenden an die Persischen u. Medischen Officiere gerichtet und zwar, wie aus dem Inhalt von §. 4 zu ersehen ist, in Abwesenheit der Armenier. Folglich musz das Folgende, da hier auch die Armenier angeredet werden, an einer anderen Stelle gesprochen gedacht werden, wo die Armenischen

ἡμῶν πορεύεσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμίσεις ἐν δεξιᾷ,
οἱ δὲ ἡμίσεις ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγεῖσθε· ὑμεῖς δ', ὦ ἱππεῖς, ὄπι-
σθεν ἕπεσθε παρακελευόμενοι καὶ ὠθοῦντες ἄνω ἡμᾶς, ἢν δέ τις
μαλακύνηται, μὴ ἐπιτρέπετε. ταῦτ' εἰπὼν ὁ Κῦρος ἡγεῖτο ὀρ- 6
θίους ποιησάμενος τοὺς λόχους. οἱ δὲ Χαλδαῖοι ὡς ἔγνωσαν
τὴν ὁρμὴν ἄνω οὖσαν, εὐθὺς ἐσήμαινόν τε τοῖς ἑαυτῶν καὶ
συνεβόων ἀλλήλους καὶ ἠθροίζοντο. ὁ δὲ Κῦρος παρηγγύα,
Ἄνδρες Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἢν γὰρ φθάσωμεν
ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων δυνήσεται.

Εἶχον δὲ οἱ Χαλδαῖοι γέρρα τε καὶ παλτὰ δύο· καὶ πολε- 7
μικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν χώραν εἶναι·
καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὁπόταν τις αὐτῶν δέηται, διὰ τὸ πο-
λεμικοί τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς ὀρεινή τέ
ἐστι καὶ ὀλίγη ἡ τὰ χρήματα ἔχουσα. ὡς δὲ μᾶλλον ἐπλησίαζον 8
οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον τῶν ἄκρων, ὁ Τιγράνης σὺν τῷ Κύρῳ πορευό-
μενος εἶπεν, Ὦ Κῦρε, ἆρ' οἶσθ', ἔφη, ὅτι αὐτοὺς ἡμᾶς αὐτίκα
μάλα δεήσει μάχεσθαι; ὡς οἵ γε Ἀρμένιοι οὐ μὴ δέξονται τοὺς
πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος εἰπών, ὅτι εἰδείη τοῦτο, εὐθὺς παρ-
ηγγύησε τοῖς Πέρσαις παρασκευάζεσθαι, ὡς αὐτίκα δεῆσον διώ-
κειν, ἐπειδὰν ὑπαγάγωσι τοὺς πολεμίους ὑποφεύγοντες οἱ Ἀρ-
μένιοι, ὥστ' ἐγγὺς ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω δὴ ἡγοῦντο μὲν οἱ 9
Ἀρμένιοι· τῶν δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες, ὡς ἐπλησίαζον οἱ
Ἀρμένιοι, ἀλαλάξαντες ἔθεον, ὥσπερ εἰώθεσαν, εἰς αὐτούς· οἱ
δὲ Ἀρμένιοι, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέχοντο. ὡς δὲ διώκοντες 10
οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους μαχαιροφόρους ἱεμένους ἄνω, οἱ
μέν τινες αὐτοῖς πελάσαντες ταχὺ ἀπέθνησκον, οἱ δ' ἔφευγον,
οἱ δέ τινες καὶ ἑάλωσαν αὐτῶν, ταχὺ δὲ εἴχετο τὰ ἄκρα. ἐπεὶ
δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον, καθεώρων τε τῶν Χαλ-
δαίων τὰς οἰκήσεις καὶ ᾔσθάνοντο φεύγοντας αὐτοὺς ἐκ τῶν
ἐγγὺς οἰκήσεων. ὁ δὲ Κῦρος, ὡς πάντες οἱ στρατιῶται ὁμοῦ 11

und Medischen Anführer vor dem Cyrus versammelt standen. Dasz sich darüber hier gar keine Andeutung findet, ist freilich auffallend. — *ἡμῶν*, der Perser. — *ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν — οἱ δέ*. S. zu I. 1, 1.

6. *ὀρθίους*, mit schmaler Fronte, in Kolonnen, mit Zwischenräumen.

7. *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2. — *τὰ χρήματα*, res necessarias.

8. *ὡς οἵ γε Ἀρμ.*, denn die Arm. — *οὐ μὴ δέξονται*, werden sicherlich nicht —. Vergl. VIII, 1, 5. B. 139, 6. K. 53, 7, Anm. 6. C. 620. — *ὡς — δεῆσον*, wie I, 6, 12. — *ἐπειδὰν — ὑπαγάγωσι — ὑποφεύγοντες*. Die zu erwartende Flucht der Armenier will Cyrus den Seinen als eine Kriegslist erscheinen lassen: dazu dient das zweimalige *ὑπο*.

10. *οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον*. S. I, 4, 21.

ἐγένοντο, ἀριστοποιεῖσθαι παρήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἠριστήκεσαν, καταμαθὼν ἔνθα αἱ σκοπαὶ ἦσαν τῶν Χαλδαίων ἐρυμνόν τε ὂν καὶ ἔνυδρον, εὐθὺς ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέσθαι ἔχοντα ὁπόσοι εἶεν τέκτονές τε καὶ λιθοτόμοι. ἐπὶ μὲν δὴ τὸν Ἀρμένιον ᾤχετο ἄγγελος· ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παροῦσιν ἐτείχιζεν.

12 Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κύρῳ τοὺς αἰχμαλώτους δε-
δεμένους, τοὺς δέ τινας καὶ τετρωμένους. ὡς δὲ εἶδεν, εὐθὺς
μὲν λύειν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρωμένους
ἰατροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα δὲ ἔλεξε τοῖς
Χαλδαίοις, ὅτι ἥκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπιθυμῶν ἐκείνους οὔτε πο-
λεμεῖν δεόμενος, ἀλλ' εἰρήνην βουλόμενος ποιῆσαι Ἀρμενίοις
καὶ Χαλδαίοις. Πρὶν μὲν οὖν ἔχεσθαι τὰ ἄκρα οἶδ' ὅτι οὐκ
ἐδεῖσθε εἰρήνης· τὰ μὲν γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν
Ἀρμενίων ἤγετε καὶ ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δή, ἐν οἵῳ ἐστέ.
13 ἐγὼ οὖν ἀφίημι ὑμᾶς οἴκαδε τοὺς εἰλημμένους, καὶ δίδωμι
ὑμῖν σὺν τοῖς ἄλλοις Χαλδαίοις βουλεύσασθαι, εἴτε βούλεσθε
πολεμεῖν ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἢν μὲν πόλεμον αἱρῆσθε,
μηκέτι ἥκετε δεῦρο ἄνευ ὅπλων, εἰ σωφρονεῖτε· ἢν δὲ εἰρήνης
δοκῆτε δεῖσθαι, ἄνευ ὅπλων ἥκετε· ὡς δὲ καλῶς ἕξει τὰ ὑμέ-
14 τερα, ἢν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ μελήσει. ἀκούσαντες δὲ οἱ Χαλ-
δαῖοι ταῦτα, πολλὰ μὲν ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ δεξιωσάμενοι
ᾤχοντο οἴκαδε.
Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τήν τε κλῆσιν τοῦ Κύρου καὶ
τὴν πρᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτονας καὶ ἄλλα, ὅσων ᾤετο δεῖν,
15 ἧκε πρὸς τὸν Κῦρον ὡς ἠδύνατο τάχιστα. ἐπεὶ δὲ εἶδε τὸν Κῦ-
ρον, ἔλεξεν, Ὦ Κῦρε, ὡς ὀλίγα δυνάμενοι προορᾶν ἄνθρωποι

11. *ἐρυμνόν — ἔνυδρον* beziehen sich auf ein in *ἔνθα* dem Sinne nach liegendes Wort wie *χωρίον*. Vergl. IV, 2, 20. VIII, 3, 27. — *τοῖς παροῦσι*, dat. instrum. S. B. 133, Anm. 12. K. 48, 15, Anm. 18.

12. *τοὺς δέ τινας*, theilweise, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. — *μὲν* hebt *εὐθὺς* und *λύειν*. Gegensatz: *καλέσας*, nachdem er —. Vergl. III, 1, 32. VIII, 2, 26. — *ποιῆσαι*, nicht *ποιήσασθαι*. Vergl. zu I, 4, 14. — *πρὶν μὲν οὖν*. Uebergang zur oratio recta. — *ἤγετε καὶ ἐφέρετε*, plündertet. — *ἐν οἵῳ*, in welcher Lage.

13. *βουλεύσασθαι*, Object von *δίδωμι*.

14. *δεξιωσάμενοι*, näml. *τὸν Κῦρον*. — *τοὺς τέκτονας*, die §. 11 erwähnten.

15. *ὡς ὀλίγα*, wie Weniges. — *δυνάμενοι*. Selten findet sich die concessive Bedeutung des Particips weder durch hinzugefügtes *καίπερ* noch durch eine folgende Partikel des Gegensatzes ausgedrückt; wie hier, Memor. II, 2, 5. Oecon. XV, 3: *τοὺς δὲ μὴ ἐπισταμένους πολλὰ πονοῦντας ἀπόρως βιοτεύειν*. Der Gegensatz ist dann durch andere Worte, wie hier durch *ὀλίγα—πολλά*,

*περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ δὴ
καὶ ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὡς
οὐδεπώποτε ἐγενόμην· ἐπεὶ δ' ἑάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλέναι νο-
μίσαντες νῦν ἀναφαινόμεθα σεσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε. οἵ
γὰρ οὐδεπώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ἡμᾶς ποιοῦντες, νῦν ὁρῶ
τούτους ἔχοντας ὥσπερ ἐγὼ εὐχόμην· καὶ τοῦτο ἐπίστω, ἔφη,* 16
*ὦ Κῦρε, ὅτι ἐγώ, ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ τούτων τῶν
ἄκρων, πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὧν σὺ νῦν ἔχεις παρ'
ἐμοῦ· καὶ ἃ ὑπισχνοῦ ποιήσειν ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ' ἐλάμβανες τὰ
χρήματα, ἀποτετέλεσταί σοι ἤδη, ὥστε καὶ προσοφείλοντές σοι
ἄλλας χάριτας ἀναπεφήναμεν, ἄς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοί ἐσμεν,
αἰσχυνοίμεθ' ἂν σοι μὴ ἀποδιδόντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος τοσαῦτ'* 17
ἔλεξεν.

*Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἧκον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι
ποιῆσαι. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ Χαλ-
δαῖοι, ἢ τούτου ἕνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νομίζετε
ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γενομένης ἢ πολεμοῦν-
τες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τάδ' ἔχομεν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι. καὶ ὅς, Τί* 18
*δ', ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ προσγένοιτο διὰ τὴν εἰρήνην;
Ἔτι ἄν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραινοίμεθα. Ἄλλο τι οὖν, ἔφη, ἢ
διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς νῦν πένητες νομίζετ' εἶναι; συν-
έφασαν καὶ τοῦτο. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, βούλοισθ' ἂν ἀπο-
τελοῦντες ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμενίας
γῆς ἐργάζεσθαι ὁπόσην ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, εἰ
πιστεύοιμεν μὴ ἀδικήσεσθαι. Τί δέ, σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, βού-* 19

(§. 20: *πολλὰ — οὐδέν.*) in der Regel wenigstens angedeutet. — *τούτους* ist nachgestellt, wie wir auch sagen: die niemals aufhörten —, jetzt sehe ich diese. So gestellt sind oft auch die obliquen Casus von *αὐτός*, wie *αὐτῶν* VII, 4, 14.

16. *ὥστε* mit d. Infin. bezeichnet die gedachte, d. i. beabsichtigte Folge: zu dem Erfolge, dasz ich die Chaldäer vertriebe, hätte ich viel gegeben. Ebenso III, 1, 35. — *προσοφείλοντες*, näml. zu dem gegebenen Gelde. — *ἀναπεφήναμεν*, wir sind zum Vorschein gekommen als solche, die, d.h. es ist offenbar, dasz wir —.

17. *Ἄλλο τι — ἤ*, häufige Frageformel, bei welcher der Grieche wohl kaum an die Auslassung von *ἐστί* oder eines andern verbi gedacht hat. B. 149, 18. K. 62, 3, Anm. 7. C. 608. — *τάδ'*, nämlich *ἄκρα*. — *ἔφασαν*, gestanden es zu.

18. *ἀποτελοῦντες*. Genau genommen müszte es *ἀποτελοῦσιν* heiszen; allein dicht neben *βούλοισθ' ἄν* gestellt ist es vom Subject dieses verbi attrahirt; stände es weiter hinten, dann wäre der Dativ nothwendig. Andere nehmen geradezu an, es schwebte *ἐξουσίαν λαμβάνειν* vor statt des folgenden *ἐξεῖναι ὑμῖν*. — *οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι*. S. zu I, 6, 38. — *ὁπόσην*, wie *πολλήν* §. 2. — *εἰ πιστεύοιμεν*, ergänze vorher *βουλοίμεθ' ἄν*. — *ἀδικήσεσθαι*. S. I, 6, 9 zu *καταλύσεται*.

19. *Τί δὲ σύ, — βούλοιο ἄν*, nun

*λοιο ἂν σοι τὴν νῦν ἀργὸν οὖσαν χώραν ἐνεργὸν γενέσθαι, εἰ
μέλλοιεν τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη
ὁ Ἀρμένιος πολλοῦ ἂν τοῦτο πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν αὐξάνε-
20 σθαι τὴν πρόσοδον. Τί δ', ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ ὄρη
ἀγαθὰ ἔχετε, ἐθέλοιτ' ἂν ἐᾶν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρμενίους, εἰ
ὑμῖν μέλλοιεν οἱ νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν; ἔφασαν οἱ Χαλ-
δαῖοι· πολλὰ γὰρ ἂν ὠφελεῖσθαι οὐδὲν πονοῦντας. Σὺ δέ,
ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέλοις ἂν ταῖς τούτων νομαῖς χρῆσθαι, εἰ
μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν Χαλδαίους πολὺ πλείω ὠφεληθήσεσθαι;
Καὶ σφόδρα ἄν, ἔφη, εἴπερ οἰοίμην ἀσφαλῶς νέμειν. Οὔκουν,
ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέμοιτε, εἰ τὰ ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; ἔφη ὁ
21 Ἀρμένιος. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς
ἀσφαλῶς ἐργαζοίμεθα μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ' οὐδ' ἂν τὴν
ἡμετέραν, εἰ οὗτοι τὰ ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ' ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ
ἄκρα σύμμαχα εἴεν; Οὕτως ἄν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ
μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀρμένιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι, εἰ οὗτοι
22 παραλήψονται πάλιν τὰ ἄκρα ἄλλως τε καὶ τετειχισμένα. καὶ
ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὑτωσὶ τοίνυν, ἔφη, ἐγὼ ποιήσω· οὐδετέ-
ροις ὑμῶν τὰ ἄκρα παραδώσω, ἀλλ' ἡμεῖς φυλάξομεν αὐτά·
κἂν ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπότεροι, σὺν τοῖς ἀδικουμένοις ἡμεῖς
ἐσόμεθα.*

23 *Ὡς δ' ἤκουσαν ἀμφότεροι ταῦτα, ἐπῄνεσαν καὶ ἔλεγον, ὅτι
οὕτως ἂν μόνως ἡ εἰρήνη βεβαία γένοιτο. καὶ ἐπὶ τούτοις ἔλα-
βον καὶ ἔδοσαν πάντες τὰ πιστά, καὶ ἐλευθέρους μὲν ἀμφοτέ-
ρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετίθεντο, ἐπιγαμίας δ' εἶναι καὶ
ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας, καὶ ἐπιμαχίαν κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη
24 ὁποτέρους. οὕτω μὲν οὖν τότε διεπράχθη· καὶ νῦν δὲ ἔτι οὕτω
διαμένουσιν αἱ τότε γενόμεναι συνθῆκαι Χαλδαίοις καὶ τῷ τὴν
Ἀρμενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθῆκαι γεγένηντο, εὐθὺς συν-*

aber du, Armenier — wolltest du wohl —? — *τὰ νομιζόμενα*, näml. Abgaben. — *πολλοῦ*, gen. pretii.

20. *ἔφασαν*. S. §. 17. — Ueber den Accus. *πολλά* s. zu I, 3, 5. — *πονοῦντας*. Die Regel verlangt *πονοῦντες*, zumal da kein pron. pers., das etwa durch einen Gegensatz gehoben wäre, wie V, 1, 21. 5, 8, den Infinitiv begleitet. S. B. 142, Anm. 1. K. 55, 2, Anm. 1—3. C. 569, Anm. In solchen Fällen wie hier ist wohl die Stellung des Particips die Veranlassung, dasz die Attraction unterbleibt. — *ἔφη ὁ Ἀρμ.*, nämlich *ἀσφαλῶς ἂν νέμειν*.

21. *μὴ ὅτι*. S. zu *μὴ ὅπως* I, 3, 10. — *εἶεν*. Ueber den Plural s. zu II, 2, 2. — *ἄλλως τε*, zumal.

22. *ὁπότεροι*, alteriutri, wie §. 23 u. VII, 4, 5.

23. *ἐπὶ τούτοις*, his conditionibus. — *ἔλαβον καὶ ἔδοσαν — τὰ πιστά*, acceperunt et dederunt fidem.

24. *γεγένηντο*. Das Plusquamperfect findet sich besonders bei Xen.

*ετείχιζόν τε ἀμφότεροι προθύμως ὡς κοινὸν φρούριον καὶ τὰ
ἐπιτήδεια συνεισῆγον. ἐπεὶ δὲ ἑσπέρα προσῄει, συνδείπνους* 25
*ἔλαβεν ἀμφοτέρους πρὸς ἑαυτὸν ὡς φίλους ἤδη. συσκηνούντων
δὲ εἶπέ τις τῶν Χαλδαίων, ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσι ταῦτ'
εὐκτὰ εἴη· εἰσὶ δέ τινες τῶν Χαλδαίων οἳ ληιζόμενοι ζῶσι καὶ
οὔτ' ἐπίστανται ἐργάζεσθαι οὔτ' ἂν δύναιντο, εἰθισμένοι ἀπὸ
πολέμου βιοτεύειν· αἰεὶ γὰρ ἐληίζοντο ἢ ἐμισθοφόρουν, πολλά-
κις μὲν παρὰ τῷ τῶν Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ γάρ, ἔφασαν, πολύ-
χρυσος ὁ ἀνήρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ' Ἀστυάγει. καὶ ὁ Κῦρος* 26
*ἔφη, Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ μισθοφοροῦσιν; ἐγὼ γὰρ
δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖστον δήποτε ἔδωκε. συνέφασαν,
καὶ πολλούς γε ἔσεσθαι ἔλεγον τοὺς ἐθελήσοντας.*

Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος ὡς 27
*ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλδαῖοι ἐπορεύοντο,
ἀναμνησθείς, ὅτι ἦλθον παρ' αὐτοῦ κατασκεψόμενοι εἰς Μή-
δους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ᾤχοντο πρὸς τοὺς πολεμίους, ὅπως
αὖ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν, ἐβούλετο μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ
ἑαυτῷ πεπραγμένα. ἤρξατο οὖν λόγου τοιοῦδε· Ὦ Ἀρμένιε,* 28
*ἔφη, καὶ ὑμεῖς ὦ Χαλδαῖοι, εἴπατέ μοι, εἴ τινα ἐγὼ νῦν τῶν
ἐμῶν ἀποστέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰνδόν, συμπέμψαιτ' ἄν μοι τῶν
ὑμετέρων οἵτινες αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἡγοῖντο ἂν καὶ συμπράττοιεν,
ὥστε γενέσθαι ἡμῖν παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἃ ἐγὼ βούλομαι; ἐγὼ γὰρ
χρήματα μὲν προσγενέσθαι ἔτι ἂν βουλοίμην ἡμῖν, ὅπως ἔχω
καὶ μισθὸν ἀφθόνως διδόναι οἷς ἂν δέῃ καὶ τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι
τῶν συστρατευομένων τοὺς ἀξίους· τούτων δὴ ἕνεκα βούλομαι ὡς
ἀφθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι τούτων νομίζων. τῶν δὲ ὑμε-
τέρων ἡδύ μοι ἀπέχεσθαι φαίνεται. φίλους γὰρ ἤδη ὑμᾶς νομίζω·
παρὰ δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἡδέως ἂν λάβοιμι, εἰ διδοίη. ὁ οὖν ἄγγελος,* 29

nicht selten ohne Augment. S. zu Hellen. I, 5, 10. Memor. I, 2, 64.

25. *ἔλαβεν*, nämlich Cyrus. — *συσκηνούντων*, nämlich *αὐτῶν*. S. zu III, 1, 38. — *τοῖς—ἄλλοις*. Dieser proleptische Gebrauch ist auch dem Lateinischen und dem Deutschen nicht fremd. — *εἰσὶ δέ τινες*, Uebergang in die directe Rede. — *ἐργάζεσθαι*, Ackerbau treiben. — *αἰεί*, wie I, 1, 46.

26. *ὅσον τις καὶ ἄλλος*. Ueber *καί* s. zu I, 5, 1.

27. *παρ' αὐτοῦ*, nämlich *τοῦ Ἰνδοῦ*, d. i. *τοῦ τῶν Ἰνδῶν βασιλέως*. Ueber die Sache s. II, 4, 1. 7. 8. — *τὰ αὐτῶν πράγματα*. Ueber die Stellung von *αὐτῶν* s. zu I, 1, 5. — *κατίδωσιν*. Ueber den Conjunctiv s. zu I, 4, 2.

28. *συμπέμψαιτ' ἄν*. Was über den Optativ mit *ἄν* zu I, 2, 11 gesagt ist, gilt auch von der Frage. Im abhängigen Nebensatz kann sich entweder wie hier (*ἡγοῖντο ἄν*) der Modus dem Hauptsatze accommodiren, oder es steht, wie im Folgenden (*ὅπως ἔχω*) der Modus, den der Indicativ erfordert, für welchen *ἂν βουλοίμην* nur eine bescheidenere Form ist.

ᾧ κελεύω ὑμᾶς ἡγεμόνας δοῦναι καὶ συμπράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκεῖσε ὧδε λέξει· Ἔπεμψέ με Κῦρος, ὦ Ἰνδέ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖσθαι χρημάτων, προσδεχόμενος ἄλλην στρατιὰν οἴκοθεν ἐκ Περσῶν· καὶ γὰρ προσδέχομαι, ἔφη· ἢν οὖν αὐτῷ πέμψῃς ὁπόσα σοι προχωρεῖ, φησίν, ἢν θεὸς ἀγαθὸν τέλος διδῷ αὐτῷ, πειράσεσθαι ποιῆσαι, ὥστε σε νομίζειν καλῶς βεβουλεῦ-
30 σθαι χαρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν ὁ παρ' ἐμοῦ λέξει· τοῖς δὲ παρ' ὑμῶν ὑμεῖς αὖ ἐπιστέλλετε ὅ,τι ὑμῖν σύμφορον δοκοίη εἶναι. καὶ ἢν μὲν λάβωμεν, ἔφη, παρ' αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις χρησόμεθα· ἢν δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα, αὐτῷ ὅτι οὐδεμίαν χάριν ὀφείλομεν, ἀλλ' ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου ἕνεκεν πρὸς τὸ ἡμέ-
31 τερον συμφέρον πάντα τίθεσθαι. ταῦτ' εἶπεν ὁ Κῦρος, νομίζων τοὺς ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων τοιαῦτα λέξειν περὶ αὐτοῦ, οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας ἀνθρώπους λέγειν καὶ ἀκούειν περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε μὲν δή, ὁπότε καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σκηνὴν ἀνεπαύοντο.

3 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὅ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον ἐπιστείλας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι συνέπεμψαν οὓς ἱκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμπρᾶξαι καὶ εἰπεῖν περὶ Κύρου τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ τούτου κατασκευάσας ὁ Κῦρος τὸ φρούριον καὶ φύλαξιν ἱκανοῖς καὶ τοῖς ἐπιτηδείοις πᾶσι καὶ ἄρχοντα αὐτῶν καταλιπὼν Μῆδον, ὃν ᾤετο Κυαξάρῃ ἂν μάλιστα χαρίσασθαι, ἀπῄει συλλαβὼν τὸ ἕτερον στράτευμα ὅσον τε ἦλθεν ἔχων καὶ ὃ παρ' Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ

29. *Ἔπεμψε.* Ueber den Aorist s. zu II, 4, 1. — *καὶ γὰρ προσδέχομαι*, eingeschaltete und nur für die gegenwärtigen Zuhörer des Cyrus bestimmte Bemerkung.

30. *ὅ,τι — δοκοίη.* Ueber den Optativ s. zu I, 4, 14. — Warum *αὐτῷ* vor *ὅτι* steht, ist klar. — *ἐκείνου ἕνεκεν*, per eum. was ihn anbetrifft, d. i. ohne dasz wir auf ihn Rücksicht zu nehmen brauchen. Hier. XI, 10: *καὶ ἐξείη μὲν ἄν σοι ἕνεκεν ἀσφαλείας, εἴ που βούλοιο, θεωρήσοντι πορεύεσθαι.* Memor. IV, 3, 3. Vergl. unten VIII, 1, 43.

31. *καλῶς εἶχε*, es an der Zeit war. — *διαλύσαντες τὴν σκηνήν.* S. zu II, 3, 1.

3. Inhalt: Cyrus zieht vom Gebirge in die Armenische Ebene herab. Mit seinem Heere und Armenischen und Chaldäischen Hülfstruppen kommt er reich beschenkt nach Medien zurück, wo er seine Krieger nach Verdienst belohnt und dann den immer noch zögernden Cyaxares mahnt, das Heer gegen die Assyrier ziehen zu lassen. Beim Herannahen des Cyrus verschanzt sich der Assyrier in seinem Lande in einem festen Lager. Von hier rückt er aus. Beide ermahnen ihre Heere zur Tapferkeit. Beschreibung der Schlacht. Die zum Lager zurückfliehenden Assyrier werden bis zu den Eingängen in dasselbe von den Persern verfolgt. Von dem allzu gefahrvollen Eindringen ruft diese der Befehl des Cyrus zurück.

1. *ὅσαπερ ἔφη*, nämlich III, 2, 29. — *ὅν*, nämlich *καταλιπών*. —

Χαλδαίων εἰς τετρακισχιλίους, οἳ ᾤοντο καὶ συμπάντων τῶν ἄλ-
λων κρείττονες εἶναι. ὡς δὲ κατέβη εἰς τὴν οἰκουμένην, οὐδεὶς 2
ἔμεινεν ἔνδον Ἀρμενίων οὔτε ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ πάντες
ὑπήντων ἡδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέροντες καὶ ἄγοντες ὅ,τι
ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο, οὕτως
ἂν νομίζων καὶ τὸν Κῦρον μᾶλλον ἥδεσθαι τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ.
τέλος δ' οὖν ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμενίου, τὰς θυγατέ-
ρας ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν ἄλλοις δώροις καὶ
τὸ χρυσίον ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ ἤθελε λαβεῖν ὁ Κῦρος.
καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν εἶπεν, Ὑμεῖς ἐμὲ οὐ ποιήσετε μισθοῦ περι- 3
ιόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύναι, ἔχουσα ταῦτα, ἃ φέρεις,
ἄπιθι, καὶ τῷ μὲν Ἀρμενίῳ μηκέτι δῷς αὐτὰ κατορύξαι, ἔκ-
πεμπε δὲ τὸν υἱὸν ὡς κάλλιστα ἀπ' αὐτῶν κατασκευάσασα ἐπὶ
τὴν στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοιπῶν κτῶ καὶ σαυτῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ
καὶ ταῖς θυγατράσι καὶ τοῖς υἱοῖς ὅ,τι κεκτημένοι καὶ κεκοσμη-
μένοι κάλλιον καὶ ἥδιον τὸν αἰῶνα διάξετε· εἰς δὲ τὴν γῆν,
ἔφη, ἀρκείτω τὰ σώματα, ὅταν ἕκαστος τελευτήσῃ, κατακρύπτειν.
ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν παρήλασεν· ὁ δ' Ἀρμένιος συμπροὔπεμπε 4
καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι, ἀνακαλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν
ἄνδρα τὸν ἀγαθόν· καὶ τοῦτ' ἐποίουν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν.
συναπέστειλε δ' αὐτῷ καὶ ὁ Ἀρμένιος στρατιὰν πλείονα, ὡς
εἰρήνης οἴκοι οὔσης. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος ἀπῄει κεχρηματισμένος 5
οὐχ ἃ ἔλαβε μόνον χρήματα, ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων ἡτοι-
μασμένος διὰ τὸν τρόπον, ὥστε λαμβάνειν ὁπότε δέοιτο. καὶ
τότε μὲν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν τοῖς μεθορίοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ
τὸ μὲν στράτευμα καὶ τὰ χρήματα ἔπεμψε πρὸς Κυαξάρην· ὁ
δὲ πλησίον ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐτὸς δὲ σὺν Τιγράνῃ καὶ Περ-
σῶν τοῖς ἀρίστοις ἐθήρα, ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν θηρίοις, καὶ
εὐφραίνετο.

καί vor *συμπάντων*, intensiv, wie I, 1, 1. — *ἄλλων*, nämlich: Chaldäern.

2. *τὴν οἰκουμένην*, nämlich der Armenier, im Gegensatz zu den unbewohnten und unbebauten Bergen, von denen sie eben herabgestiegen sind. — *ἔνδον*, domi. — *ὅ,τι — ἄξιον*, nämlich als *δῶρον*. — *ὑπὸ πάντων* kann gesagt werden; denn *τῇ τιμῇ* = *τιμᾶσθαι*. — *ὃ πρότερον — ὁ Κῦρος*. Ueber die Sache s. III, 1, 34.

3. *μισθοῦ*, gen. pretii. — *ὅ,τι* gehört auch zu *κεκοσμημένοι*. Oecon. V, 3. *ὅσα κοσμοῦσι βωμοὺς καὶ ἀγάλματα*. S. zu I, 3, 5. Vergl. B. 131, 5. K. 46, 15. C. 402.

4. *τὸν εὐεργέτην*, auch wir so: den Wohlth. — *καί* verb. mit dem vorhergehenden *συναπέστειλε*. — *πλείονα*. Ueber die Sache s. III, 1, 34. — *ὡς — οὔσης*. S. zu I, 4, 21.

5. *ἡτοιμασμένος*, Medium. — *λαμβάνειν*, nehmen konnte. — *ὥσπερ ἔφησε*. S. II, 4, 17.

6 Ἐπεὶ δ᾽ ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε τοῖς
αὐτοῦ ταξιάρχοις ὅσα ἐδόκει ἑκάστῳ ἱκανὰ εἶναι, ὅπως καὶ ἐκεῖ-
νοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἴ τινας ἄγαιντο τῶν ὑφ᾽ ἑαυτοῖς· ἐνόμιζε
γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιέπαινον ποιήσειε, τὸ ὅλον αὐτῷ
καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅ,τι που καλὸν ἴδοι ἐς στρατιάν,
τοῦτο κτώμενος διεδωρεῖτο τοῖς ἀεὶ ἀξιωτάτοις, νομίζων ὅ,τι
καλὸν κἀγαθὸν ἔχοι τὸ στράτευμα, τούτοις ἅπασιν αὐτὸς κεκο-
7 σμῆσθαι. ἡνίκα δὲ αὐτοῖς διεδίδου ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν ὧδέ πως
εἰς τὸ μέσον τῶν ταξιάρχων καὶ λοχαγῶν καὶ πάντων, ὅσους
ἐτίμα. Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ ἡμῖν εὐφροσύνη τις νῦν παρεῖναι,
καὶ ὅτι εὐπορία τις προσγεγένηται καὶ ὅτι ἔχομεν ἀφ᾽ ὧν τιμᾶν
ἕξομεν οὓς ἂν βουλώμεθα, καὶ τιμᾶσθαι ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ᾖ·
8 πάντως δὴ ἀναμιμνησκώμεθα τὰ ποῖ᾽ ἄττα ἔργα τούτων τῶν
ἀγαθῶν ἐστιν αἴτια· σκοπούμενοι γὰρ εὑρήσετε τό τε ἀγρυπνῆ-
σαι ὅπου ἔδει καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ σπεῦσαι καὶ τὸ μὴ εἶξαι
τοῖς πολεμίοις. οὕτως οὖν χρὴ καὶ τὸ λοιπὸν ἄνδρας ἀγαθοὺς
εἶναι, γιγνώσκοντας, ὅτι τὰς μεγάλας ἡδονὰς καὶ τἀγαθὰ τὰ με-
γάλα ἡ πειθὼ καὶ ἡ καρτερία καὶ οἱ ἐν τῷ καιρῷ πόνοι καὶ κίν-
δυνοι παρέχονται.

9 Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος, ὡς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ σώματα οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικοὺς πόνους φέρειν, εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων, ἐπιστήμονες δ᾽ ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἕκαστοι ὁπλίσει, καὶ πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς ἄρχουσιν ἑώρα πάντας εὖ παρε-

6. *ἀξιέπαινον.* Des Lobes werth sollte jeder Taxiarch seine Abtheilung dadurch machen, dasz er durch verdiente Belohnungen seine Leute zu neuer Bravour anspornte. — *καὶ — δέ.* S. zu I, 1, 2. — Ueber den Optativ *ἴδοι* s. zu I, 3, 10. — *ἐς* mit *καλόν* zu verbinden. — *τοῖς ἀεὶ ἀξιωτάτοις*, dignissimo cuique. — *ὅ,τι* —, *τούτοις*, Synesis, wie I, 6, 11.

7. *διεδίδου*, das Imperfectum, insofern die folgende Rede ein Act der Austheilungsfeierlichkeit war. — *ὧν*, d. i. *τούτων* (von dem), *ἅ*. — *ἔλεξεν — εἰς τὸ μέσον*, er sprach in die Mitte hinein kann das nicht heiszen, denn er war selbst die Mitte. Also steht *ἔλεξεν* prägnant: er trat in die Mitte und sprach. — *τιμᾶσθαι*, näml. *ἕξει*: weil es Jeder in seiner Gewalt hat, belohnt zu werden, wie er —.

8. *τὰ ποῖ᾽ ἄττα.* S. B. 124, Anm. 3. K. 50, 4, Anm. 7: quae tandem sint illa opera, quae causae sint —.

9. *ἐπιστήμονες*, wie *ἐπιστάμενοι* mit dem Accus. S. Oecon. II, 16: *ἕκαστα ἐπιστημονέστατοι.* Mem. I, 2, 19: *ἄλλο οὐδὲν — ἀνεπιστήμων.* — *καὶ — δέ.* S. zu I, 1, 2. — *καὶ — ἑώρα*, als ob nicht *κατανοῶν*, sondern *κατενόει* vorausgegangen wäre. Ebenso VIII, 2, 24. Ganz denselben Bau hat die Periode Hellen. III, 5, 23, wo nach dem Uebergange aus dem Participium in das verbum finitum, wie hier durch *ἐκ τούτων οὖν*, so durch *διὰ οὖν — ταῦτα* das Vorhergehende noch einmal zusammenge-

*σκευασμένους, ἐκ τούτων οὖν ἐπεθύμει τι ἤδη τῶν πρὸς τοὺς
πολεμίους πράττειν, γιγνώσκων, ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις
τοῖς ἄρχουσι καὶ τῆς καλῆς παρασκευῆς ἀλλοιοῦταί τι. ἔτι δ'* 10
*ὁρῶν, ὅτι φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ καὶ
ἐπιφθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ τούτων
ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὡς τάχιστα,
εἰδώς, ὅτι οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιοῦσιν ἔχειν τοὺς
συμμάχους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ οὔτε τοῖς ἐν
ὅπλοις κοσμουμένοις φθονοῦσιν οὔτε τοῖς δόξης ἐφιεμένοις,
ἀλλὰ μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ τοιοῦτοι τοὺς
ὁμοίους, νομίζοντες συνεργοὺς αὐτοὺς τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ εἶναι.
οὕτω δὴ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν στρατιὰν καὶ κατέταξεν ὡς* 11
*ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἄριστα, ἔπειτα δὲ συνεκάλεσε μυριάρ-
χους καὶ χιλιάρχους καὶ ταξιάρχους καὶ λοχαγούς. οὗτοι γὰρ
ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς,
καὶ ὁπότε δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρατηγῷ ἢ παραγγέλλειν τι,
οὐδ' ὧς οὐδὲν ἄναρχον κατελείπετο, ἀλλὰ δωδεκαδάρχοις καὶ
ἑξαδάρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα διεκοσμεῖτο. ἐπεὶ δὲ συν-* 12
*ῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, παράγων αὐτοὺς ἐπεδείκνυέ τε αὐτοῖς τὰ
καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν, ᾗ ἕκαστον ἰσχυρὸν ἦν τῶν συμ-
μαχικῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐκείνους ἐποίησεν ἐρωτικῶς ἔχειν τοῦ
ἤδη ποιεῖν τι, εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι ἐπὶ τὰς τάξεις καὶ
διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἅπερ αὐτὸς ἐκείνους, καὶ πει-
ρᾶσθαι ἐπιθυμίαν ἐμβάλλειν πᾶσι τοῦ στρατεύεσθαι, ὅπως
εὐθυμότατα πάντες ἐξορμῷντο, πρωὶ δὲ παρεῖναι ἐπὶ τὰς Κυ-
αξάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες οὕτω πάντες ἐποίουν. τῇ* 13

faszt wird. — *τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους*, nämlich *πρακτέων*.

10. *τούτων ἕνεκα*. In einem noch kürzeren Satze wird, wie hier mit *τούτων ἕνεκα*, so mit *διὰ τοῦτο* auf ein vorhergehendes Particip zurückgewiesen Hier. IV, 6: *Εἰ δὲ σὺ οἴει, ὡς πλείω ἔχων τῶν ἰδιωτῶν κτήματα ὁ τύραννος διὰ τοῦτο καὶ πλείω ἀπ' αὐτῶν εὐφραίνεται —*. — *ἐν τούτῳ*, wie *ἐν οἵῳ* III, 2, 12 und I, 4, 22: *ἐν τῷ τοιούτῳ*. — *ἐν ὅπλοις κοσμουμένοις*, wie *ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο* V, 1, 12.

11. *μυριάρχους*, ohne Artikel: Alles was Myriarch u. s. w. war. — *τοῦ καταλέγεσθαι*, mit aufgezählt zu werden. — *ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς*, bei der Zählung (und Musterung) der Heeresabtheilungen. — *παραγγέλλειν τι*, einen Befehl zu erlassen, den die Officiere vom Feldherrn zu empfangen und dazu auf so lange ihre Abtheilung zu verlassen hatten; daher nachher *καταλειπόμενα*.

12. *οἱ ἐπικαίριοι*, die §. 11 genannten Officiere bis zum Lochagen herab. Die Erklärung des Wortes giebt Anab. III, 1, 36, wo Xen. zu den versammelten höheren Officieren sagt: *μέγιστον ἔχετε καιρόν. οἱ γὰρ στρατιῶται οὗτοι πάντες — πρὸς ὑμᾶς βλέπουσι κ. τ. λ.* — *παράγων*, nämlich *παρὰ τὰς τάξεις*. — *ᾗ*, in welcher Beziehung, worin.

*δ' ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρῆσαν οἱ ἐπικαίριοι ἐπὶ θύραις.
σὺν τούτοις οὖν ὁ Κῦρος ἐλθὼν πρὸς τὸν Κυαξάρην ἤρχετο λό-
γου τοιοῦδε.*

*Οἶδα μέν, ἔφη, ὦ Κυαξάρη, ὅτι ἃ μέλλω λέγειν σοὶ πάλαι
δοκεῖ οὐδὲν ἧττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἴσως αἰσχύνῃ λέγειν ταῦτα,*
14 *μὴ δοκῇς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς, ἐξόδου μεμνῆσθαι. ἐπεὶ
οὖν σὺ σιωπᾷς, ἐγω λέξω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν
γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπείπερ παρεσκευάσμεθα, μὴ ἐπειδὰν ἐμβά-
λωσιν οἱ πολέμιοι εἰς τὴν σὴν χώραν, τότε μάχεσθαι, μηδ' ἐν
τῇ φιλίᾳ καθημένους ἡμᾶς ὑπομένειν, ἀλλ' ἰέναι ὡς τάχιστα*
15 *εἰς τὴν πολεμίαν. νῦν μὲν γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες πολλὰ
τῶν σῶν σινόμεθα ἄκοντες· ἢν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν, τὰ*
16 *ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἡδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν σὺ ἡμᾶς
τρέφεις πολλὰ δαπανῶν, ἢν δ' ἐκστρατευσώμεθα, θρεψόμεθα*
17 *ἐκ τῆς πολεμίας. ἔτι δὲ εἰ μὲν μείζων τις κίνδυνος ἔμελλεν
ἡμῖν εἶναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφαλέστατον ἦν ἂν αἱρε-
τέον. νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖνοι ἔσονται, ἤν τε ἐνθάδε ὑπομένω-
μεν ἤν τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες ὑπαντῶμεν αὐτοῖς· ἴσοι δὲ
ἡμεῖς ὄντες μαχούμεθα, ἤν τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δεχώ-*
18 *μεθα ἤν τε ἐπ' ἐκείνους ἰόντες τὴν μάχην συνάπτωμεν. πολὺ
μέντοι ἡμεῖς βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις ταῖς ψυχαῖς τῶν
στρατιωτῶν χρησόμεθα, ἢν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς καὶ μὴ
ἄκοντες ὁρᾶν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους· πολὺ δὲ κἀκεῖνοι μᾶλ-
λον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσωσιν, ὅτι οὐχ ὡς φοβούμενοι
πτήσσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθήμενοι, ἀλλ', ἐπεὶ αἰσθανόμεθα
προσιόντας, ἀπαντῶμέν τε αὐτοῖς, ἵν' ὡς τάχιστα συμμίξωμεν,
καὶ οὐκ ἀναμένομεν ἕως ἂν ἡ ἡμετέρα χώρα κακῶται, ἀλλὰ*
19 *φθάνοντες ἤδη δῃοῦμεν τὴν ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, εἴ τι
ἐκείνους μὲν φοβερωτέρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δ' αὐτοὺς θαρρα-
λεωτέρους, πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω, καὶ τὸν*

13. *αἰσχύνῃ λέγειν.* Vergl. *αἰσχύνομαι λέγων* V, 1, 21. B. 144, 6. K. 56, 6, Anm. 5. C. 594.

14. *καθημένους*, nämlich müszig, was nicht immer durch einen Zusatz besonders ausgedrückt wird wie S. 18. III, 1, 6. V, 1, 8 oder Oecon. VI, 7: *καθῆσθαι μήτε πονοῦντας μήτε κινδυνεύοντας.* S. IV, 5, 28.

15. *ἐκείνων*, aus *τὴν πολέμιαν* zu verstehen, wie Mem. II, 1, 31 *οἳ νέοι — ὄντες* aus *τοῦ σοῦ θιάσου* und ibid. III, 5, 20 *τούτοις* aus *ἡ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλή.* Vergl. oben I, 2, 12.

16. *θρεψόμεθα*, wie *καταλύσεται* I, 6, 9.

18. *ἐχθρός* u. *πολέμιος* verhalten sich zu einander wie *ἐχθαίρειν*, *ἔχθος* zu *πολεμεῖν*, *πόλεμος*. — *ἤδη* gehört zu *φθάνοντες*.

19. *φοβερωτέρους*, furchtsamer, wie Oecon. VII, 57: *πρὸς τὸ φυλάσ-*

κίνδυνον οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ πολεμίοις
μείζω. καὶ ὁ πατὴρ αἰεὶ λέγει καὶ σὺ φῄς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάν-
τες ὁμολογοῦσιν, ὡς αἱ μάχαι κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ
ταῖς τῶν σωμάτων ῥώμαις. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κυαξάρης δὲ 20
ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' ὅπως μέν, ὦ Κῦρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ
ἄχθομαι ὑμᾶς τρέφων μηδ' ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἰέναι εἰς
τὴν πολεμίαν ἤδη καὶ ἐμοὶ δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα.
Ἐπεὶ τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώ-
μεθα καί, ἢν τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν θᾶττον συγκαταινῇ, ἐξίωμεν
ὡς τάχιστα.

Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζεσθαι· ὁ 21
δὲ Κῦρος ἔθυε πρῶτον μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα δὲ καὶ τοῖς
ἄλλοις θεοῖς, καὶ ᾐτεῖτο ἵλεως καὶ εὐμενεῖς ὄντας ἡγεμόνας γε-
νέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παραστάτας ἀγαθοὺς καὶ συμμάχους καὶ
συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρεκάλει δὲ καὶ ἥρωας γῆς
Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. ἐπεὶ δ' ἐκαλλιέρησε καὶ 22
ἀθρόον ἦν αὐτῷ τὸ στράτευμα πρὸς τοῖς ὁρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς
χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα
διέβη τὰ ὅρια, ἐκεῖ αὖ καὶ Γῆν ἱλάσκετο χοαῖς καὶ θεοὺς θυ-
σίαις καὶ ἥρωας Ἀσσυρίας οἰκήτορας εὐμενίζετο. ταῦτα ποιήσας
αὖθις Διὶ πατρῴῳ ἔθυε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο,
οὐδενὸς ἠμέλει.

Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθὺς τοὺς μὲν πεζοὺς προα- 23
γαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ' ἵπποις
καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν

σειν οὐ κάκιόν ἐστι φοβερὰν εἶναι τὴν ψυχήν. — αἰεί. S. zu I, 6, 46.

20. ὅπως, soviel als ὡς oder ὅτι, welches ὅπως (eigentlich wie) aber fast nur nach verbis sentiendi oder dicendi mit einer Negation und auszer VIII, 7, 20 und Hier. IX, 1. Hellen. VII, 3, 11 vorzugsweise bei Dichtern vorkommt. — πρὸς πάντα, im Vergleich mit allem Anderen, was ihr etwa thun könntet. Mem. I, 2, 52: μηδαμοῦ παρ' αὐτοῖς τοὺς ἄλλους εἶναι πρὸς ἑαυτόν. — ἢν — θᾶττον, wie Anab. VI, 5, 20 mit noch einem θᾶττον im Nachsatz und unten §. 57 ὡς mit θᾶττον im Nachsatze: sobald als. Häufiger der Superlativ, wie §. 22: ἐπεὶ τάχιστα.

21. Διί. S. zu I, 6, 11. — οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. Dasz jedes Land seinen besonderen Schutzgott habe, glaubten die Orientalen ebenso wie die Griechen und Römer. Die Perser anlangend, so ist dafür eine klassische Stelle Herod. VII, 53 z. E.: νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι, οἳ Περσίδα λελόγχασι.

22. χοαῖς, Trankopfer. — ἱλάσκετο — εὐμενίζετο. Ueber die Imperfecta s. B. 137, Anm. 10. K. 53, 2, Anm. 2. C. 489; suchte er zu sühnen —. — ἀνεφαίνετο, nämlich ὤν, sich kundgab.

23. τοῖς ἵπποις, wie I, 4, 17. —

λεἰαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδευόμενοι καὶ ἔχοντες
ἄφθονα τὰ ἐπιτήδεια καὶ δῃοῦντες τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς
24 πολεμίους. ἡνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο οὐκέτι δέχ' ἡμερῶν
ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ὦ Κυαξάρη, ὥρα δὴ ἀπαν-
τᾶν καὶ μήτε τοῖς πολεμίοις δοκεῖν μήτε τοῖς ἡμετέροις φοβου-
μένους μὴ ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ δῆλοι ὦμεν ὅτι οὐκ ἄκοντες
25 μαχούμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ Κυαξάρῃ, οὕτω δὴ
συντεταγμένοι προῄεσαν τοσοῦτον καθ'. ἡμέραν, ὅσον ἐδόκει
αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖπνον μὲν αἰεὶ κατὰ φῶς ἐποιοῦντο,
πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαιον ἐν τῷ στρατοπέδῳ· ἔμπροσθεν
μέντοι τοῦ στρατοπέδου ἔκαιον, ὅπως ὁρῷεν μὲν εἴ τινες νυκτὸς
προσίοιεν διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὁρῷντο δ' ὑπὸ τῶν προσιόντων. πολ-
λάκις δὲ καὶ ὄπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἐπυρπόλουν ἀπάτης
ἕνεκα τῶν πολεμίων· ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατάσκοποι ἐνέπιπτον
εἰς τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὄπισθεν τὰ πυρὰ εἶναι ἔτι
πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.
26 Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη ἐγγὺς
ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίγνοντο, τάφρον περιεβάλλοντο, ὅπερ
καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, ὅπου ἂν στρατοπε-
δεύωνται, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν·
ἴσασι γάρ, ὅτι ἱππικὸν στράτευμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδές ἐστι καὶ
27 δύσχρηστον ἄλλως τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους τε γὰρ
ἔχουσι τοὺς ἵππους ἐπὶ ταῖς φάτναις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοὺς ἴοι,
ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ'
ἐπισάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι, ἀναβάντας δ' ἐφ' ἵππων ἐλά-
σαι διὰ στρατοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τούτων δὴ ἕνεκα
πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι τὰ ἐρύματα περιβάλλονται, καὶ

ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπ., was sie eben durch häufiges Verlegen des Lagers erlangten.

24. *προσιόντες, οἱ πολέμιοι.* — *δῆλοι ὦμεν ὅτι.* S. zu I, 4, 2.

25. *οὕτω δή* nach einem so kurzen Vordersatze findet sich auch VIII, 1, 6. 5, 1. Oecon. IX, 6: *ἐπεὶ δὲ ταῦτα διήλθομεν, ἔφη, οὕτω δὴ ἤδη κατὰ φυλὰς διεκρίνομεν τὰ ἔπιπλα.* Es hat dieses *οὕτω* dieselbe Kraft als nach einem Participium; worüber s. I, 2, 2. V, 2, 6. Vergl. VIII, 1, 3.

26. *ἐγίγνοντο.* Ueber den Plural s. zu II, 2, 2. — *ὅπερ — ποιοῦσιν.* Auch die Römer verschanzten ihr Lager mit Wall und Graben, nicht aber die Griechen, die sich einen von der Natur geschützten Ort dazu suchten. Wegen des das *ὅπερ — ποιοῦσιν* erklärenden und sich asyndetisch anreihenden Satzes *ὅπου — πολυχειρίαν* vergl. VIII, 1, 6 u. Anab. VII, 3, 22: *πρῶτος τοῦτο ἐποίει Σεύθης, ἀνελόμενος τοὺς — ἄρτους διέκλα.* Vergl. auch VIII, 3, 40. — *ἄλλως τε καί*, besonders.

27. *θωρακίσασθαι*, Pferd u. Reiter.

ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι ἐξουσίαν παρέχειν ὅταν
βούλωνται μάχεσθαι. τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες ἐγγὺς ἀλλήλων 28
ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ προσιόντες ἀπεῖχον ὅσον παρασάγγην, οἱ
μὲν Ἀσσύριοι οὕτως ἐστρατοπεδεύοντο, ὥσπερ εἴρηται, ἐν περι-
τεταφρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δέ, ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἐδύνατο ἐν
ἀφανεστάτῳ, κώμας τε καὶ γηλόφους ἐπίπροσθεν ποιησάμενος,
νομίζων πάντα τὰ πολέμια ἐξαίφνης ὁρώμενα φοβερώτερα τοῖς
ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν νύκτα ὥσπερ ἔπρεπε προ-
φυλακὰς ποιησάμενοι ἑκάτεροι ἐκοιμήθησαν.
Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ οἱ ἄλ- 29
λοι ἡγεμόνες ἀνέπαυον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ· Κῦρος
δὲ καὶ Κυαξάρης συνταξάμενοι περιέμενον, ὡς, εἰ προσίοιεν οἱ
πολέμιοι, μαχούμενοι. ὡς δὲ δῆλον ἐγένετο, ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ
πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος οὐδὲ μάχην ποιήσοιντο ἐν ταύτῃ τῇ
ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κυαξάρης καλέσας τὸν Κῦρον καὶ τῶν ἄλλων τοὺς
ἐπικαιρίους ἔλεξε· Δοκεῖ μοι, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τυγχάνομεν συν- 30
τεταγμένοι, οὕτως ἰέναι πρὸς τὸ ἔρυμα τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν,
ὅτι θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἐὰν μὴ ἀντεπεξίωσιν
ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ πολέ-
μιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν μᾶλλον φοβηθήσονται. τούτῳ
μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κῦρος, Μηδαμῶς, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, 31
ὦ Κυαξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἤδη ἐκφανέντες πορευσό-
μεθα, ὡς σὺ κελεύεις, νῦν τε προσιόντας ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεά-
σονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες, ὅτι ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τοῦ
μηδὲν παθεῖν, ἐπειδάν τε μηδὲν ποιήσαντες ἀπίωμεν, πάλιν
καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ ἐνδεέστερον τοῦ ἑαυτῶν
καταφρονήσουσι, καὶ αὔριον ἐξίασι πολὺ ἐρρωμενεστέραις ταῖς
γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες μέν, ὅτι πάρεσμεν, οὐχ ὁρῶντες 32
δὲ ἡμᾶς, εὖ τοῦτο ἐπίστω, οὐ καταφρονοῦσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι,
τί ποτε τοῦτ' ἐστί, καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγῷδ' ὅτι οὐδὲν
παύονται. ὅταν δ' ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε

S. VI, 1, 50. — *ἐξουσίαν παρέχειν* mit folgendem Infin. ohne *τοῦ* wie Mem. II, 1, 25: *πανταχόθεν γὰρ ὠφελεῖσθαι τοῖς ἐμοὶ ξυνοῦσιν ἐξουσίαν ἔγωγε παρέχω*, construirt wie das einfache *παρέχειν* oben I, 2, 9. — *ὅταν βούλωνται*, d. i. nicht zur ungelegenen Zeit.

28. *ἐν περιτεταφρευμένῳ — καταφανεῖ*, substantivisch wie im Lateinischen in obvio, in aperto, in obscuro, in angusto u. dergl. — *ἐπίπροσθεν ποιησάμενος*, wie I, 4, 24.

29. *ἀνέπαυον*, lieszen ausruhen. — *τοὺς ἐπικαιρίους*. S. zu §. 12.

30. *Δοκεῖ*, wie II, 4, 22. — *τῶν ἀνδρῶν*, der Feinde.

31. *τοῦ μηδὲν παθεῖν*. S. zu II, 4, 13.

32. *οὐδὲν παύονται*, wie I, 6, 16.

ἡμᾶς γενέσθαι καὶ ἰέναι εὐθὺς ὁμόσε, εἰληφότας αὐτοὺς ἔνθα
33 πάλαι ἐβουλόμεθα. λέξαντος δὲ οὕτω Κύρου συνέδοξε ταῦτα
καὶ Κυαξάρῃ καὶ τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησάμενοι
καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι καὶ πυρὰ πολλὰ πρὸ τῶν φυλακῶν
34 καύσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρωὶ Κῦρος μὲν ἐστε-
φανωμένος ἔθυε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὁμοτίμοις ἐστε-
φανωμένοις πρὸς τὰ ἱερὰ παρεῖναι. ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία,
συγκαλέσας αὐτοὺς ἔλεξεν, Ἄνδρες, οἱ μὲν θεοί, ὡς οἵ τε μάν-
τεις φασὶ καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ, μάχην ἔσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ
35 νίκην διδόασι καὶ σωτηρίαν ὑπισχνοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ
δὲ ὑμῖν μὲν παραινῶν, ποίους τινὰς χρὴ εἶναι ἐν τῷ τοιῷδε,
καὶ αἰσχυνοίμην ἄν· οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταῦτα ἐπισταμένους καὶ
μεμελετηκότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους οἷάπερ ἐγώ, ὥστε κἂν
ἄλλους εἰκότως ἂν διδάσκοιτε. τάδε δὲ εἰ μὴ τυγχάνετε κατα-
36 νενοηκότες, ἀκούσατε· οὓς γὰρ νεωστὶ συμμάχους τε ἔχομεν
καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίους ποιεῖν, τούτους δὲ ὑμᾶς
δεῖ ὑπομιμνήσκειν, ἐφ' οἷς τε ἐτρεφόμεθα ὑπὸ Κυαξάρου, ἅ τε
ἠσκοῦμεν, ἐφ' ἅ τε αὐτοὺς παρακεκλήκαμεν, ὧν τε ἄσμενοι ἀν-
37 ταγωνισταὶ ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι. καὶ τοῦτο δ' αὐτοὺς ὑπο-
μιμνήσκετε, ὅτι ἥδε ἡ ἡμέρα δείξει, ὧν ἕκαστός ἐστιν ἄξιος. ὧν
γὰρ ἂν ὀψιμαθεῖς ἄνθρωποι γένωνται, οὐδὲν θαυμαστόν, εἴ
τινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιντο, ἀλλ' ἀγαπητόν,
38 εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιντο ἄνδρες ἀγαθοὶ εἶναι. καὶ ταῦτα
μέντοι πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν αὐτῶν πεῖραν λήψεσθε. ὁ μὲν
γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ τοιῷδε καὶ ἄλλους βελτίους ποιεῖν εἰκό-

— *εἰληφότας — ἔνθα*, da wir sie da haben, wo —.

34. *ἐστεφανωμένος*. Der Perser opferte *ἐστεφανωμένος τὸν τιάραν μυρσίνῃ μάλιστα*. Herod. I, 132. — *καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ*. I, 6, 2 rühmt sich Cyrus seiner genauen Kenntnisz der Mantik.

35. *ὑμῖν μέν*. Als Gegensatz schwebt vor: aber die neuen Mitstreiter, die gemeinen Perser, von denen §. 36 die Rede. — *ἐν τοιῷδε*. S. zu I. 4, 22. — *ἀκούοντας διὰ τέλους*, soviel als *ἀκούοντας διατελοῦντας*, hier wegen Häufung der Participia vermieden. — Ueber das bei dem zweiten Tonwort wiederholte *ἄν* s. zu II, 1, 6. — *τάδε*, Folgendes.

36. *γάρ*, nämlich. — *τούτους δέ*. Nach vorausgegangenem Relativ steht *δέ* mitunter beim Demonstrativ, um auf jenes kräftig zurückzuweisen. S. de Venat. XII, 9. Vergl. unten VIII, 5, 12. — *ἐφ' οἷς*, quibus conditionibus. — *ἅ τε ἠσκοῦμεν*, was wir übten, d. h. welchen Zweck (den Kampf mit dem Feinde) die Uebung hatte. — *ὧν — ἀνταγωνισταὶ ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι*, worin — wetteifern zu wollen. Vergl. II, 3, 11: *πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον*.

37. *ὑπομιμνήσκοντος*. Das Object dazu ist aus *ὧν* zu entnehmen. — *ἀγαπητόν*. man musz sich schon damit begnügen. — *εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς — εἶναι*, wenn sie auch nur durch Zuspruch tapfere Leute werden können.

τως ἂν ἤδη καὶ ἑαυτῷ συνειδείη τελέως ἀγαθὸς ἀνὴρ ὤν, ὁ δὲ
τὴν τούτων ὑπόμνησιν αὐτὸς μόνος ἔχων καὶ τοῦτ' ἀγαπῶν,
εἰκότως ἂν ἡμιτελῆ αὐτὸν νομίζοι. τούτου δ' ἕνεκα οὐκ ἐγώ, 39
ἔφη, αὐτοῖς λέγω, ἀλλὰ ὑμᾶς κελεύω λέγειν, ἵνα καὶ ἀρέσκειν
ὑμῖν πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε αὐτοῖς ἕκαστος τῷ
ἑαυτοῦ μέρει. εὖ δ' ἐπίστασθε, ὡς, ἢν θαρροῦντας τούτοις
ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύητε, καὶ τούτους καὶ ἄλλους πολλοὺς οὐ
λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέλος εἶπεν ἀπιόντας ἀρι- 40
στᾶν ἐστεφανωμένους καὶ σπονδὰς ποιησαμένους ἥκειν εἰς τὰς
τάξεις αὐτοῖς στεφάνοις. ἐπεὶ δ' ἀπῆλθον, αὖθις τοὺς οὐρα-
γοὺς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις τοιάδε ἐνετέλλετο.

Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε καὶ ἐπι- 41
λελεγμένοι ἐστέ, οἳ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς κρατίστοις ὅμοιοι
εἶναι, τῇ δ' ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι. καὶ τοίνυν χώραν ἔχετε
οὐδὲν ἧττον ἔντιμον τῶν πρωτοστατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὄπισθεν
ὄντες τούς τ' ἀγαθοὺς ἂν ἐφορῶντες καὶ ἐπικελεύοντες αὐτοῖς
ἔτι κρείττους ποιοῖτε, καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον ὁρῶν-
τες οὐκ ἂν ἐπιτρέποιτε αὐτῷ. συμφέρει δ' ὑμῖν, εἴπερ τῳ καὶ 42
ἄλλῳ, τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βάρος τῆς στο-
λῆς. ἢν δ' ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν ἀνακαλοῦντες ἕπεσθαι
παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε καί, ὅπως μηδ' ἐν τούτῳ αὐτῶν ἡττη-
θήσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐτοῖς θᾶττον ἡγεῖσθαι ἐπὶ τοὺς
πολεμίους. καὶ ἀπιόντες, ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ ὑμεῖς ἥκετε
σὺν τοῖς ἄλλοις ἐστεφανωμένοι εἰς τὰς τάξεις. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ 43
Κῦρον ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἠριστηκότες
ἐξῆσάν τε θρασέως καὶ παρετάττοντο ἐρρωμένως. παρέταττε
δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐφ' ἅρματος παρελαύνων καὶ τοιάδε
παρεκελεύετο.

Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. νῦν 44
γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ἀγὼν καὶ ὑπὲρ γῆς, ἐν ᾗ ἔφυτε,
καὶ ὑπὲρ οἴκων, ἐν οἷς ἐτράφητε, καὶ περὶ γυναικῶν τε καὶ

38. *αὐτὸς μόνος*, für sich allein.
39. *ὑμεῖς γὰρ — αὐτοῖς*, ihr verkehrt ja auch mit ihnen.
40. *αὐτοῖς στεφάνοις*. S. zu I, 4, 7. Bekränzt gingen auch die Spartaner in die Schlacht.
41. *τῶν ὁμ. γενόνατε*, gehört (jetzt) zu den Hom. — *οἳ δοκεῖτε*, quippe qui videamini. — *οὐδὲν ἧττον ἡμῶν τῶν πρ.* Verkürzter Vergleich statt *οὐδὲν ἧττον τῆς ἡμῶν τῶν πρ. χώρας*. — *ἐπιτρέποιτε αὐτῷ*, näml. *τὸ μαλακίζεσθαι*.
42. *ἢν — ἄρα*, si forte. — *καὶ — ἀντιπαρακελευόμενοι*, indem ihr sie (sogar) auch eurerseits ermuntert. — *καὶ ὑμεῖς*. S. §. 40.
43. *ἐν τούτοις*, wie III, 1, 1.
44. *ὑπέρ*, nachher *περί*: blosze

τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικήσαντες μὲν γὰρ ἁπάντων τούτων ὑμεῖς ὥσπερ πρόσθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ δ' ἡττηθήσεσθε, εὖ ἴστε, ὅτι παραδώσετε ταῦτα πάντα τοῖς πο-
45 λεμίοις. ἅτε οὖν νίκης ἐρῶντες μένοντες μάχεσθε. μῶρον γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας· μῶρος δὲ καὶ εἴ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη, εἰδώς, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σῴζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων· μῶρος δὲ καὶ εἴ τις χρημάτων ἐπιθυμῶν ἧτταν προσίεται. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες τά τε ἑαυτῶν σῴζουσι καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων προσλαμβάνουσιν, οἱ δὲ ἡττώ-
46 μενοι ἅμα ἑαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὴ Ἀσσύριος ἐν τούτοις ἦν.

Ὁ δὲ Κυαξάρης πέμπων πρὸς τὸν Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἤδη καιρὸς εἴη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν, ἔφη, ἔτι ὀλίγοι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσίωμεν, πολλοὶ ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν πλείους ἡμῶν γένωνται, ἀλλ'
47 ἴωμεν, ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὦ Κυαξάρη, εἰ μὴ ὑπὲρ ἥμισυ αὐτῶν ἔσονται οἱ ἡττηθέντες, εὖ ἴσθι, ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῦσι φοβουμένους τὸ πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομιοῦσιν ἡττῆσθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεήσει, ἐν ᾗ ἄμεινον ἂν ἴσως βουλεύσαιντο ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυτοὺς ἡμῖν ταμι-
48 εύεσθαι, ὥσθ' ὁπόσοις ἂν βουλώμεθα αὐτῶν μάχεσθαι. οἱ μὲν δὴ ἄγγελοι ταῦτα ἀκούσαντες ᾤχοντο.

Ἐν τούτῳ δὲ ἧκε Χρυσάντας τε ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος, ὥσπερ εἰκός, ἠρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι

Variation des Ausdrucks. S. zu I, 4, 4. — *πέπασθε*, d. i. *κέκτησθε*, öfter bei Xen., sonst nur dichterisch. S. zu I, 2, 1.

45. *τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος*. Vergl. Sallust. Iug. 107: nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maximo metu nudum (nicht vom Schild gedeckt) et caecum corpus ad hostis vertere. — *ἄχειρα*. Der Rücken hat keine Hände, insofern man nach hinten von den Händen wenig Gebrauch machen kann.

46. *ἔλεγεν*, liesz sagen. — *εἰ γὰρ νῦν*, denn jetzt sind es noch wenige, bald aber werden es viele sein.

47. *ἀπεκρίνατο*, wie vorher *ἔλεγεν*. — *ταμιεύεσθαι*, wie IV, 1, 18. Die Feinde überlassen es den Medern, sich die Zahl ihrer Gegner, mit der sie kämpfen wollen, gleichsam einzutheilen, da sie nur in einzelnen Trupps die Verschanzung verlassen. Derselbe Gedanke mit denselben Worten auch Anab. II, 5, 18. Hipparch. VII, 11.

48. *τὰ ἐκ τῶν πολεμίων*, insofern die Nachrichten über die Feinde aus

ἐξίοιέν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ παρατάττοι αὐτοὺς αὐτὸς ὁ
βασιλεὺς ἔξω ὢν καὶ παρακελεύοιτο μὲν δὴ τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι
πολλά τε καὶ ἰσχυρά, ὡς ἔφασαν λέγειν τοὺς ἀκούοντας. ἔνθα 49
δὴ ὁ Χρυσάντας εἶπε, Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, εἰ καὶ σὺ συγκαλέ-
σας, ἕως ἔτι ἔξεστι, παρακελεύσαιο, εἴ ἄρα τι καὶ σὺ ἀμείνους
ποιήσαις τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὦ Χρυσάντα, 50
μηδέν σε λυπούντων αἱ τοῦ Ἀσσυρίου παρακελεύσεις· οὐδεμία
γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς
αὐθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει· οὐκ ἂν οὖν τοξότας
γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκον-
τιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ' οὐδὲ μὴν τά γε σώματα ἱκανοὺς
πονεῖν, ἢν μὴ πρόσθεν ἠσκηκότες ὦσι. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, 51
Ἀλλ' ἀρκεῖ τοι, ὦ Κῦρε, ἢν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἀμείνονας παρα-
κελευσάμενος ποιήσῃς. Ἦ καὶ δύναιτ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἷς
λόγος ῥηθεὶς αὐθημερὸν αἰδοῦς μὲν ἐμπλῆσαι τὰς ψυχὰς τῶν
ἀκουσάντων ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχρῶν κωλῦσαι, προτρέψαι δέ, ὡς χρὴ
ἐπαίνων ἕνεκα πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύ-
εσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμαις βεβαίως τοῦτο, ὡς αἱρετώτερόν
ἐστι μαχομένους ἀποθνήσκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι;
ἆρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλλουσι τοιαῦται διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι 52
ἀνθρώποις καὶ ἔμμονοι ἔσεσθαι, πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρξαι
δεῖ τοιούτους, δι' ὧν τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἐλευθέριος
ὁ βίος παρασκευασθήσεται, τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλ-
γεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν ἐπανακείσεται; ἔπειτα δὲ διδασκά- 53
λους, οἶμαι, δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ τούτοις γενέσθαι, οἵτινες δεί-

ihrer Mitte kommen. — τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι, den einzelnen Abtheilungen, sowie sie jedesmal ausgerückt sind aus dem Lager. — καὶ — μὲν δή, offenbar anders als I, 6, 3 und auch anders als VIII, 4, 17. Das handschriftliche καὶ — μὲν ἤδη oder besser καὶ — ἤδη dürfte vorzuziehen sein.

49. εἰ ἄρα, ob etwa.

50. ἥτις = ὥστε. — οὐκ ἂν οὖν. Zu ἂν ist das verbum aus ποιήσει zu ergänzen. — ἀλλ' vor οὐδὲ μήν, kräftig steigernd: ja —. Vergl. Thucyd. V, 69: Λακεδαιμόνιοι — εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σώζουσαν ἢ λόγων δι' ὀλίγου καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν. Sallust. Cat. 58, init: Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum, neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri.

51. ἦ καί, wie I, 3, 6. — προτρέψαι, adducere, ut existiment. — λαβεῖν — βεβαίως, sich fest einprägen. Vergl. Hipparch. VI, 6: κἂν ἐκεῖνο λάβωσιν εἰς τὴν γνώμην. — μᾶλλον. S. zu II, 2, 12.

52. ἔφη, fuhr er fort. — ἀβίωτος ὁ αἰών, wie Mem. IV, 4, 8: ἀβίωτος — ὁ βίος. Ennius bei Cic. Lael. 22: vita vitalis. Derselbe Gedanke in Rep. Lac. XI, 3: ἐκεῖνος (näml. Lykurg) σαφῶς παρεσκεύασε τοῖς ἀγαθοῖς εὐδαιμονίαν, τοῖς δὲ κακοῖς κακοδαιμονίαν.

53. ἐπὶ τούτοις, zu dem Zwecke,

ξουσί τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσι καὶ ἐθιοῦσι ταῦτα δρᾶν, ἔστ' ἂν
ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν ἀγαθοὺς καὶ εὐκλεεῖς εὐδαιμονεστά-
τους τῷ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ κακοὺς καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτά-
τους ἁπάντων ἡγεῖσθαι. οὕτω γὰρ δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλ-
λοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβου τὴν μάθησιν κρείττονα
54 παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόντων εἰς μάχην σὺν ὅπλοις, ἐν ᾧ πολ-
λοὶ καὶ τῶν παλαιῶν μαθημάτων ἐξίστανται, ἐν τούτῳ δυνήσε-
ταί τις ἀπορραψῳδήσας παραχρῆμα ἄνδρας πολεμικοὺς ποιῆσαι,
πάντων ἂν ῥᾷστον εἴη καὶ μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν μεγίστην
55 τῶν ἐν ἀνθρώποις ἀρετήν. ἐπεὶ ἔγωγ', ἔφη, οὐδ' ἂν τούτοις
ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι, οὓς νῦν ἔχοντες παρ' ἡμῖν αὐτοὺς
ἠσκοῦμεν, εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς ἑώρων παρόντας, οἳ καὶ παραδείγματα
αὐτοῖς ἔσεσθε, οἵους χρὴ εἶναι, καὶ ὑποβαλεῖν δυνήσεσθε, ἤν τι
ἐπιλανθάνωνται. τοὺς δ' ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρετῆς θαυ-
μάζοιμ' ἄν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε λόγος
καλῶς ῥηθεὶς εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαιδεύτους μουσικῆς
ᾆσμα μάλα καλῶς ᾀσθὲν εἰς μουσικήν.

56 Οἱ μὲν ταῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κυαξάρης πέμπων πάλιν
ἔλεγεν, ὅτι ἐξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων ὡς τάχιστα
ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο δὴ τότε τοῖς ἀγ-
γέλοις, Ἀλλ' εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι οὔπω εἰσὶν ἔξω ὅσους δεῖ·
καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ ἐν ἅπασιν· ὅμως δέ, ἐπεὶ ἐκείνῳ
57 δοκεῖ, ἄξω ἤδη. ταῦτ' εἰπὼν καὶ προσευξάμενος τοῖς θεοῖς
ἐξῆγε τὸ στράτευμα. ὡς δ' ἤρξατο ἄγειν, θᾶσσον ἡγεῖτο, οἱ δ'
εἵποντο εὐτάκτως μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαι καὶ μεμελετηκέναι

dasz sie. — *οὕτω — διατεθῆναι*, in solche Stimmung versetzt werden. — *τοῦ ἀπὸ τῶν*. S. zu I, 1, 5. Hier. X, 3: *ὁ ἀπὸ τῶν δορυφόρων φόβος*. — *τὴν μάθησιν κρείττονα*, stärker als die Furcht, so dasz sich das Gelernte, d. h. die Stimmung, die durch Unterricht und Gewöhnung gewonnen ist, nicht durch die Furcht unterdrücken läszt.

54. *ἰόντων*, näml. *τῶν στρατιωτῶν*. S. zu I, 4, 18. — *τῶν — μαθημάτων ἐξίστανται*. So Mem. II, 1, 4: *οἱ πέρδικες — ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι τοῖς θηράτροις ἐμπίπτουσι* und activ I, 3, 12: *τοὺς ἀνθρώπους*. — *τοῦ φρονεῖν ἐξίστησιν*. — *ἀπορραψῳδήσας*, mit verächtlichem Seitenblick auf die Declamation der Rhapsoden, die auch Mem. IV, 2, 10, Symp. III, 6, verspottet werden. — *ἐν ἀνθρώποις*. S. zu II, 2, 17.

55. *ἐπεί*, denn. — *ἐμμόνοις*, von *τούτοις* attrahirt. S. zu V, 4, 20. — *εἰ — ἄν*. Vergl. IV, 2, 37. Mem. I, 5, 3: *εἴ γε μηδὲ δοῦλον ἀκρατῆ, δεξαίμεθ' ἄν*. B. 139, 27. K. 54, 11, Anm. 2. Hier steht *ἄν* bei *πλέον* mit besonderem Nachdruck. Ueber die Stellung von *παντάπασιν* s. I, 5, 9 zu *εὖ*.

56. *ἐξαμαρτάνοι*, Cyrus. — *ἐν ἅπασιν*, coram omnibus. Alle sollten es hören, wie geringschätzig Cyrus von dem Feinde dächte, um sie zuversichtlich zu machen.

57. *θᾶσσον*. S. §. 20. —

*ἐν τάξει πορεύεσθαι, ἐρρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονείκως ἔχειν
πρὸς ἀλλήλους καὶ διὰ τὸ τὰ σώματα ἐκπεπονῆσθαι καὶ διὰ τὸ
πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἡδέως δὲ διὰ τὸ φρο-
νίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ οὕτως ἐμεμαθήκεσαν
ἀσφαλέστατον εἶναι καὶ ῥᾷστον τὸ ὁμόσε ἰέναι τοῖς πολεμίοις,
ἄλλως τε καὶ τοξόταις καὶ ἀκοντισταῖς καὶ ἱππεῦσιν. ἕως δ'* 58
*ἔτι ἔξω βελῶν ἦσαν, παρηγγύα ὁ Κῦρος σύνθημα Ζεὺς σύμμα-
χος καὶ ἡγεμών. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἧκε τὸ σύνθημα ἀνταποδιδόμε-
νον, ἐξῆρχεν αὖ ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν νομιζόμενον· οἱ δὲ θεοσε-
βῶς πάντες συνεπήχησαν μεγάλῃ τῇ φωνῇ· ἐν τῷ τοιούτῳ γὰρ
δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἧττον τοὺς ἀνθρώπους φοβοῦνται. ἐπεὶ δ'* 59
*ὁ παιὰν ἐγένετο, ἅμα πορευόμενοι οἱ ὁμότιμοι φαιδροί, πεπαι-
δευμένοι, καὶ παρορῶντες εἰς ἀλλήλους, ὀνομάζοντες παραστά-
τας, ἐπιστάτας, λέγοντες πολὺ τὸ Ἄγετ' ἄνδρες φίλοι, Ἄγετ'
ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκάλουν ἀλλήλους ἕπεσθαι. οἱ δ' ὄπισθεν
αὐτῶν ἀκούσαντες ἀντιπαρεκελεύοντο τοῖς πρώτοις ἡγεῖσθαι
ἐρρωμένως. ἦν δὲ μεστὸν τὸ στράτευμα τῷ Κύρῳ προθυμίας,
φιλοτιμίας, ῥώμης, θάρρους, παρακελευσμοῦ, σωφροσύνης, πει-
θοῦς, ὅπερ οἶμαι δεινότατον τοῖς ὑπεναντίοις. τῶν δ' Ἀσσυ-* 60
*ρίων οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες, ὡς ἐγγὺς ἤδη
προσεμίγνυον τὸ Περσικὸν πλῆθος, ἀνέβαινόν τε ἐπὶ τὰ ἅρματα
καὶ ὑπεξῆγον πρὸς τὸ ἑαυτῶν πλῆθος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκον-
τισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐτῶν ἀφίεσαν τὰ βέλη πολὺ πρὶν
ἐξικνεῖσθαι. ὡς δ' ἐπιόντες οἱ Πέρσαι ἐπέβησαν τῶν ἀφειμένων* 61
*βελῶν, ἐφθέγξατο δὴ ὁ Κῦρος, Ἄνδρες ἄριστοι, ἤδη θᾶττόν τις
ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν καὶ παρεγγυάτω. οἱ μὲν δὴ παρεδίδο-*

πάντας — τοὺς πρωτοστάτας Subject, *ἄρχοντας* Prädicat. — *οὕτως* = *τοῦτο*, näml. *ἀσφαλέστατον εἶναι* u. s. w.

58. *πάλιν ἧκε.* Das Feldgeschrei, das mündlich von Mann zu Mann ging, kam auf umgekehrtem Wege an den Feldherrn zurück. Vergl. Anab. I, 8, 16, wo dem jüngeren Cyrus dieser Gebrauch unbekannt ist. — *ἐξῆρχεν — παιᾶνα*, nämlich dem Ares. — *ἐν τῷ τοιούτῳ.* S. zu I, 4, 22.

59. *ἐγένετο*, zu Ende war. — *πεπαιδευμένοι*, in guter und edler Haltung, wie sie es vom Cyrus gelernt hatten. Vergl. §. 70. — *ὀνομάζοντες*, bei Namen rufend.

60. *οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες.* Ein abgekürzter Ausdruck. Es waren Leichtbewaffnete, die vor dem übrigen Heere den ersten Angriff machten und dann zu ihren Wagen, die sie vorher verlassen hatten (daher *οἱ ἀπὸ τῶν ἁρμάτων*) zurückeilten, die zur Flucht bereitstehend (*ἀπεστραμμένοι ὥσπερ εἰς φυγήν* VI, 2, 17) sie zum Heere (*πρὸς τὸ — ἑαυτῶν πλῆθος*) zurückbrachten. — *προσεμίγνυον τὸ — πλῆθος*, Synesis wie II, 4, 20. — *πρὶν ἐξικνεῖσθαι*, eher als sie treffen konnten.

61. *ἐπέβησαν τῶν*, auf die — traten, und also nur noch Schuszweite von den Feinden entfernt waren. — *τις*, man, ein Jeder. — *παρεδίδοσαν*,

σαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας καὶ μένους καὶ τοῦ σπεύδειν συμμῖξαι
δρόμον τινὲς ἦρξαν, συνεφείπετο δὲ καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ.
62 *καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κῦρος ἐπιλαθόμενος τοῦ βάδην δρόμῳ ἡγεῖτο,*
καὶ ἅμα ἐφθέγγετο, Τίς ἕψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς ἄνδρα πρῶ-
τος καταβαλεῖ; οἱ δὲ ἀκούσαντες ταὐτὸ τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ
διὰ πάντων δή, ὥσπερ παρηγγύα, οὕτως ἐχώρει Τίς ἕψεται;
63 *Τίς ἀγαθός; οἱ μὲν δὴ Πέρσαι οὕτως ἔχοντες ὁμόσε ἐφέροντο·*
οἵ γε μὴν πολέμιοι οὐκέτι ἐδύναντο μένειν, ἀλλὰ στραφέντες
64 *ἔφευγον εἰς τὰ ἐρύματα. οἱ δ' αὖ Πέρσαι κατά τε τὰς εἰσόδους*
ἐφεπόμενοι ὠθουμένων αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώννυσαν, τοὺς
δ' εἰς τὰς τάφρους ἐμπίπτοντας ἐπεισπηδῶντες ἐφόνευον ἄνδρας
ὁμοῦ καὶ ἵππους· ἔνια γὰρ τῶν ἁρμάτων εἰς τὰς τάφρους
65 *ἠναγκάσθη φεύγοντα ἐμπεσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων δ' ἱππεῖς*
ὁρῶντες ταῦτα ἤλαυνον εἰς τοὺς ἱππέας τοὺς τῶν πολεμίων· οἱ
δ' ἐνέκλιναν καὶ τούτοις. ἔνθα δὴ καὶ ἵππων διωγμὸς ἦν καὶ
66 *ἀνδρῶν καὶ φόνος ἀμφοτέρων. οἱ δ' ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν*
Ἀσσυρίων ἑστηκότες ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν
ἢ ἀκοντίζειν εἰς τοὺς κατακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν οὔτε ἐδύ-
ναντο διὰ τὰ δεινὰ ὁράματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ
καταμαθόντες τῶν Περσῶν τινας διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσό-
δους τοῦ ἐρύματος ἐτράποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον.
67 *ἰδοῦσαι δ' αἱ γυναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμάχων ἤδη*
φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθεον ἐκπεπληγ-

nämlich das Wort des Cyrus, wie II, 4, 2.

62. *τοῦ βάδην*, nämlich *ἡγεῖσθαι*. — *ἐχώρει*, ging es durch, nämlich der Ruf *Τίς ἕψεται* —.

63. *γε μήν* = einem kräftigen *δέ*, mit dem es auch mitunter abwechselt. Vergl. I, 2, 2. Ages. II, 23.

64. *κατά τε*. Dieses *τε* nimmt nachher *δέ* auf, wie VI, 2, 4 und Symp. VIII, 2: *ἐγώ τε γὰρ οὐκ ἔχω χρόνον εἰπεῖν, ἐν ᾧ οὐκ ἐρῶν τινος διατελῶ· Χαρμίδην δὲ τόνδε οἶδα πολλοὺς μὲν ἐραστὰς κτησάμενον*. — *ἵππους*. Wie die hierher kamen, erklärt das folgende *ἔνια γάρ*. — *τὰς τάφρους*, Wallgraben. — *ἐμπεσεῖν*, sich zu stürzen.

65. *καὶ — δ'*. S. zu I, 1, 2. — *καί* vor *τούτοις* gehört zum ganzen Satz. Sowie vorher das Assyrische Fuszvolk vor dem Persischen Fuszvolk floh, so jetzt —.

66. *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου*, oberhalb des Wallgrabens; nachher *κεφαλαί*, die Wälle. — *τάχα — καταμαθόντες*, d. i. *ὡς τάχιστα — κατέμαθον*. — *διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσόδους*. Absolut steht *διακόπτειν* auch Hell. VII, 5, 23: *ὅποι ἐμβαλὼν διακόψειε*. §. 64 standen die Perser den Eingängen gegenüber (*κατὰ τὰς εἰσόδους*), jetzt sind sie bis an dieselben herangedrungen, nicht aber hinein, wie §. 68 ff. zeigen. Daher *πρός* nicht mit Dindorf zu tilgen ist: die sich durchgehauen hatten bis zu den —. — *ἀπὸ τῶν — ἔνδον*. Sie wagten nicht einmal mehr auf der inneren Seite der Wälle, d. h. hinter den Wällen stehen zu bleiben.

67. *φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ*,

μέναι, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσαι, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι, καταρ-
ρηγνύμεναί τε τοὺς πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ ἱκετεύουσι
πάντας, ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν, μὴ φεύγειν καταλιπόντας αὐτάς,
ἀλλ' ἀμῦναι καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις καὶ σφίσιν αὐτοῖς. ἔνθα 68
δὴ καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς πιστοτάτοις στάντες ἐπὶ τὰς
εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο
καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκελεύοντο. ὡς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ γιγνό- 69
μενα, δείσας, μή, καὶ εἰ βιάσαιντο εἴσω, ὀλίγοι ὄντες ὑπὸ πολ-
λῶν σφαλεῖέν τι, παρηγγύησεν ἐπὶ πόδ' ἀνάγειν ἔξω βελῶν
καὶ πείθεσθαι. ἔνθα δὴ ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοτίμους πεπαιδευ- 70
μένους ὡς δεῖ· ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπείθοντο, ταχὺ δὲ τοῖς
ἄλλοις παρήγγελλον. ὡς δ' ἔξω βελῶν ἐγένοντο, ἔστησαν κατὰ
χώραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς εἰδότες, ὅπου ἔδει ἕκαστον
αὐτῶν γενέσθαι.

Δ.

Μείνας δὲ ὁ Κῦρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ στρατεύματι 1
καὶ δηλώσας, ὅτι ἕτοιμοί εἰσι μάχεσθαι, εἴ τις ἐξέρχοιτο, ὡς
οὐδεὶς ἀντεξῄει, ἀπήγαγεν ὅσον ἐδόκει καλῶς ἔχειν καὶ ἐστρα-
τοπεδεύσατο. φυλακὰς δὲ καταστησάμενος καὶ σκοποὺς προ-
πέμψας, στὰς εἰς τὸ μέσον συνεκάλεσε τοὺς ἑαυτοῦ στρατιώτας
καὶ ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Πέρσαι, πρῶτον μὲν τοὺς θεοὺς ἐγὼ 2

näml. *γιγνομένην*. — *καταρρηγνύμεναί τε πέπλους*, S. zu III, 1, 13. — *πάντας, ὅτῳ*, wie I, 6, 11 *ὅ,τι* — *ταῦτα*.

68. *οἱ βασιλεῖς*. S. I, 5, 2. f.

69. *καὶ εἰ*, selbst wenn. — *βιαίσαιντο εἴσω*, den Eingang erzwängen. — *σφαλεῖεν τι*, euphemistisch wie *πάθοιέν τι*. — *ἐπὶ πόδ' ἀνάγειν*, pedem referre, mit dem Gesicht gegen den Feind gekehrt. — *καὶ πείθεσθαι* wird hinzugefügt, weil es für den Soldaten das Schwerste ist, den siegreichen Anlauf plötzlich zu hemmen und sich zurückzuziehen. Die Worte sind also keinesweges überflüssig, wie es auch aus dem nächsten §. klar hervorgeht.

70. *ἔγνω τις ἄν*, cerneres, wie VIII, 1, 33: *ἐπέγνως ἄν*. — *πεπαιδευμένους*. Vergl. §. 59. — *κατὰ χώραν*, wie II, 4, 3.

1. Inhalt: Da der Feind sein Lager nicht verläszt, so zieht sich auch Cyrus in's Lager zurück, dankt den Göttern und lobt und ermahnt seine Krieger. Das während der Nacht vom Assyrier und seinen Bundesgenossen verlassene Lager wird am andern Morgen eine Beute des Cyrus. Dieser will mit seinen Persern den flüchtigen Feind verfolgen. Cyaxares, der zu diesem Zwecke um Reiterei gebeten wird, ist dagegen, giebt aber die Erlaubnisz, dasz Freiwillige dem Cyrus folgen dürfen, und sendet den Artabazus mit, den Medern diesz zu hinterbringen.

1. *τις*, man, nämlich der Feind.

ἐπαινῶ ὅσον δύναμαι, καὶ ὑμεῖς δὲ πάντες, οἶμαι· νίκης τε
γὰρ τετυχήκαμεν καὶ σωτηρίας. τούτων μὲν οὖν χρὴ χαριστή-
ρια ὧν ἂν ἀεὶ ἔχωμεν τοῖς θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ σύμπαντας
μὲν ὑμᾶς ἤδη ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγενημένον ἔργον πᾶσιν ὑμῖν
καλὸν ἀποτετέλεσται· ὧν δ' ἕκαστος ἄξιος, ἐπειδὰν παρ' ὧν
προσήκει πύθωμαι, τότε τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ καὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ
3 πειράσομαι ἀποδιδόναι. τὸν δ' ἐμοῦ ἐγγύτατα ταξίαρχον Χρυ-
σάνταν οὐδὲν ἄλλων δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ' αὐτὸς οἶδα οἷος
ἦν· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα ὅσαπερ, οἶμαι, καὶ πάντες ὑμεῖς ἐποιεῖτε·
ἐπεὶ δ' ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν καλέσας αὐτὸν ὀνομαστί,
ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαιραν, ὡς παίσων πολέμιον, ὑπή-
κουσέ τέ μοι εὐθὺς ἀφείς τε ὃ ἔμελλε ποιεῖν τὸ κελευόμενον
ἔπραττεν· αὐτός τε γὰρ ἐπανῆγε καὶ τοῖς ἄλλοις μάλα ἐπισπερ-
χῶς παρηγγύα, ἔστ' ἔφθασεν ἔξω βελῶν τὴν τάξιν ποιήσας
πρὶν τοὺς πολεμίους κατανοῆσαι, ὅτι ἀνεχωροῦμεν, καὶ τόξα
ἐντείνασθαι καὶ τὰ παλτὰ ἐπαφεῖναι· ὥστε αὐτός τε ἀβλαβὴς
καὶ τοὺς αὑτοῦ ἄνδρας ἀβλαβεῖς διὰ τὸ πείθεσθαι παρέχεται.
4 ἄλλους δ', ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, περὶ ὧν ἐγὼ σκεψάμενος,
ἐν ὁποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε τὴν γνώμην περὶ αὐτῶν ἀπο-
φανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ καὶ ὡς ἐργάτην τῶν ἐν πολέμῳ καὶ
φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ ἄρχειν χιλιαρχίᾳ μὲν ἤδη
τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν διδῷ ὁ θεός, οὐδὲ τότε ἐπι-
5 λήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας δὲ βούλομαι ὑμᾶς, ἔφη, ὑπομνῆσαι·
ἃ γὰρ νῦν εἴδετε ἐν τῇ μάχῃ τῇδε, ταῦτα ἐνθυμούμενοι μήποτε
παύεσθε, ἵνα παρ' ὑμῖν αὐτοῖς αἰεὶ κρίνητε, πότερον ἡ ἀρετὴ
μᾶλλον ἢ ἡ φυγὴ σώζει τὰς ψυχάς, καὶ πότερον οἱ μάχεσθαι
ἐθέλοντες ῥᾷον ἀπαλλάττουσιν ἢ οἱ οὐκ ἐθέλοντες, καὶ ποίαν

2. ὧν ἄν, von dem was wir. ἀφ' ὧν ἂν ist nicht nöthig; es ist der gen. partitivus. — ἤδη, jetzt schon, dem nachher ἐπειδὰν — πύθωμαι gegenübersteht. — παρ' ὧν προσήκει, nämlich von den Officieren.

3. Zu πυνθάνεσθαι ergänze οἷος ἦν. Ueber die Attraction in τὸν — Χρυσάνταν — οἶδα οἷος ἦν s. zu I, 1, 6. — ἄλλων, abhängig von πυνθάνεσθαι. — τὰ — ἄλλα. Das verbum dazu ist aus ἐποιεῖτε zu entnehmen. — Wegen καὶ vor πάντες s. zu I, 5, 1. — ἀνατεταμένος, Medium. — τὸ κελευόμενον ἔπραττε, ein Muster militärischer Disciplin. Als solches wird Chrysantas von Plutarch. Marcell. und Pelop. 2. Lac. Apophth. z. Ende erwähnt. — ἔφθασεν — ποιήσας, eher auszer Schuszweite brachte.

4. ἐν ὁποίῳ χρόνῳ, ob nicht etwa erst nach dem Befehl zum Rückzug in Folge ihres Ungehorsams. — τότε. S. zu I, 2, 2. — ὡς ἐργάτην. ὡς ist in Gedanken vor φρόνιμον und vor ἄρχεσθαι ἱκανὸν zu wiederholen.

5. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — γάρ, nämlich; denn βούλομαι — ὑπομνῆσαι ist illud monitos volo. — τῇδε, die sie in der Nähe des Schlachtfeldes noch in frischer Erinnerung haben.

τινὰ ἡδονὴν τὸ νικᾶν παρέχει· ταῦτα γὰρ νῦν ἄριστ' ἂν κρί-
ναιτε πεῖράν τε αὐτῶν ἔχοντες καὶ ἄρτι γεγενημένου τοῦ πράγμα-
τος. καὶ ταῦτα μέν, ἔφη, ἀεὶ διανοούμενοι βελτίους ἂν εἴητε· 6
νῦν δὲ ὡς θεοφιλεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ σώφρονες ἄνδρες δειπνο-
ποιεῖσθε καὶ σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε
καὶ τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε. εἰπὼν δὲ ταῦτα ἀναβὰς 7
ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλασε καὶ πρὸς Κυαξάρην ἦλθε· καὶ συνησθεὶς
ἐκείνῳ κοινῇ, ὡς εἰκός, καὶ ἰδὼν τὰ ἐκεῖ καὶ ἐρόμενος, εἴ τι
δέοιτο, ἀπήλαυνεν εἰς τὸ αὑτοῦ στράτευμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ
Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι, ὡς
ἔδει, ἐκοιμήθησαν.

Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, καὶ τεθνηκότος τοῦ ἄρχοντος καὶ σχεδὸν 8
σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἠθύμουν μὲν πάντες, πολλοὶ δὲ καὶ
ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτὸς ἐκ τοῦ στρατοπέδου. ὁρῶντες
δὲ ταῦτα ὅ τε Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν πάντες
ἠθύμουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν χαλεπά· ἀθυμίαν δὲ πλείστην
παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ ἡγούμενον τῆς στρατιᾶς φῦλον διεφθάρ-
θαι ἐδόκει ταῖς γνώμαις. οὕτω δὴ ἐκλείπουσι τὸ στρατόπεδον
καὶ ἀπέρχονται τῆς νυκτός. ὡς δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἔρημον 9
ἀνδρῶν ἐφάνη τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθὺς διαβιβάζει
ὁ Κῦρος τοὺς Πέρσας πρώτους· καταλέλειπτο δὲ ὑπὸ τῶν πο-
λεμίων πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βοῦς, πολλαὶ δὲ ἅμαξαι
πολλῶν ἀγαθῶν μεσταί· ἐκ τούτου δὲ διέβαινον ἤδη καὶ οἱ
ἀμφὶ Κυαξάρην Μῆδοι πάντες καὶ ἠριστοποιοῦντο ἐνταῦθα.
ἐπεὶ δὲ ἠρίστησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς αὑτοῦ ταξιάρχους 10
καὶ ἔλεξε τοιάδε. Οἷά μοι δοκοῦμεν καὶ ὅσα, ἄνδρες, ἀγαθὰ
ἀφεῖναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ διδόντων. νῦν γάρ, ὅτι οἱ πολέμιοι
ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν, αὐτοὶ ὁρᾶτε· οἵτινες δὲ ἐν ἐρύματι ὄντες
ἐκλιπόντες τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἄν τις τούτους οἴοιτ' ἂν μεῖναι
ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οἵτινες δὲ ἡμῶν ἄπειροι ὄντες

6. *παιᾶνα*, das Siegeslied, das dem Apollo galt. — *ἐξάρχεσθε*. Vergl. III, 3, 58: *ἐξῆρχε*, wo Cyrus selbst den Päan anstimmt, in den die andern einstimmen.

7. *συνησθεὶς — κοινῇ*, invicem, wie III, 2, 23: *ἐπιμαχίαν κοινήν*. V, 3, 22: *κοινῇ συμβουλευσώμεθα*.

8. *χαλεπά*, schlimm, entmuthigend. — *τὸ ἡγούμενον — φῦλον*, die Assyrier. — *ταῖς γνώμαις*, gewöhnlicher wäre der Accusativ. Vergl. II, 1, 11.

9. *διαβιβάζει*, in das Lager. *δια*, insofern das Lager durch Wall und Graben von der Umgebung gesondert ist. Ebenso nachher *διέβαινον*. — *καταλέλειπτο*, Plusquamperfect ohne Augment. S. zu III, 2, 24.

10. *οἷα — καὶ ὅσα*, Ausruf. — *ἀφεῖναι*, aus den Händen gelassen zu haben. — *οἵτινες*, motivirend wie II, 1, 21.

οὐχ ὑπέμειναν, πῶς νῦν γ' ἂν ὑπομείναιεν, ἐπεὶ ἥττηνταί τε
καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ' ἡμῶν πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ βέλτιστοι ἀπο-
λώλασι, πῶς οἱ πονηρότεροι ἐκείνων μάχεσθαι ἂν ἡμῖν ἐθέ-
11 λοιεν; καί τις εἶπε, Τί οὖν οὐ διώκομεν ὡς τάχιστα, καταδήλων
γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν, Ὅτι ἵππων προσδεό-
μεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς μάλιστα καιρὸς
ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακανεῖν, οὗτοι ἐφ' ἵππων νέονται· οὓς ἡμεῖς
τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώκοντες δὲ αἱρεῖν οὐχ
12 ἱκανοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἐλθὼν Κυαξάρῃ λέγεις ταῦτα; καὶ
ὃς εἶπε, Συνέπεσθε τοίνυν μοι πάντες, ὡς εἰδῇ, ὅτι πᾶσιν ἡμῖν
ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου εἵποντό τε πάντες καὶ ἔλεγον, οἷα ἐπι-
τήδεια ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο.
13 Καὶ ὁ Κυαξάρης ἅμα μὲν ὅτι ἐκεῖνοι ἦρχον τοῦ λόγου,
ὥσπερ ὑπεφθόνει, ἅμα δ' ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει αὐτῷ μὴ
πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχανεν
ὢν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἑώρα πολλοὺς τὸ αὐτὸ ποιοῦντας·
14 εἶπε δ' οὖν ὧδε. Ὦ Κῦρε, ἀλλ' ὅτι μὲν τῶν ἄλλων μᾶλλον
ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ Πέρσαι μηδὲ πρὸς μίαν ἡδονὴν
ἀπλήστως διακεῖσθαι, καὶ ὁρῶν καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ
τῆς μεγίστης ἡδονῆς πολὺ μᾶλλον συμφέρειν ἐγκρατῆ εἶναι.
μείζω δὲ ἡδονὴν τί παρέχει ἀνθρώποις εὐτυχίας, ἣ νῦν ἡμῖν
15 παραγεγένηται; ἣν μὲν τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρόνως δια-
φυλάττωμεν αὐτήν, ἴσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαιμονοῦν-
τες γηρᾶν· εἰ δ' ἀπλήστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην καὶ ἄλλην
πειρασόμεθα διώκειν, ὁρᾶτε, μὴ πάθωμεν ἅπερ πολλοὺς μὲν
λέγουσιν ἐν θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυχεῖν οὐκ ἐθέλον-
τας παύσασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι· πολλοὺς δὲ νίκης τυχόν-
16 τας ἑτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν πρόσθεν ἀποβαλεῖν. καὶ γὰρ εἰ
μὲν οἱ πολέμιοι ἥττους ὄντες ἡμῶν ἔφευγον, ἴσως ἂν καὶ διώ-
κειν τοὺς ἥττους ἀσφαλῶς εἶχε· νῦν δὲ κατανόησον, πόστῳ

11. *καιρὸς ἦν*, ohne *ἄν*, wie *καλῶς εἶχεν* Mem. I, 3, 3 und Aehnliches. B. 139, Anm. 3. K. 53, 2, Anm. 7. C. 490. — *νέονται*, poetisches Wort und bei Xen. nur an dieser Stelle. S. zu I, 2, 1. 12, 6, 17. u. a. — *ἱκανοί*, näml. *ἐσμέν*.

13. *ἦρχον τοῦ λόγου*, zuerst den Vorschlag machten. — *ὥσπερ*, gleichsam, beinahe. — *περὶ εὐθυμίαν — ὤν*, hatte sich eben der Fröhlichkeit überlassen. — *εἶπε δ' οὖν*. S. zu *ἀλλ' οὖν* I, 4, 19. Der Sinn ist: wie das aber auch sein mag, er sagte.

14. *ἀλλ'*. S. zu II, 1, 13. — *πολὺ μᾶλλον*, nämlich *ἢ ἐλασσόνων ἡδονῶν ἐγκρατῆ εἶναι*.

15. *αὐτήν* geht auf *τὴν εὐτυχίαν*. — *ἄλλην καὶ ἄλλην*, eines nach dem anderen. — *πολλοὺς δὲ — ἀποβαλεῖν*, abhängig von einem zu wiederholenden *λέγουσιν*.

16. *καὶ γάρ*, etenim. — *ἥττους*, an

*μέρει αὐτῶν πάντες μαχεσάμενοι νενικήκαμεν· οἱ δ' ἄλλοι ἄμα-
χοί εἰσιν· οὓς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσομεν μάχεσθαι, ἀγνοοῦντες
καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι' ἀμαθίαν καὶ μαλακίαν ἀπίασιν· εἰ δὲ
γνώσονται, ὅτι ἀπιόντες οὐδὲν ἧττον κινδυνεύουσιν ἢ μένοντες,
ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν αὐτούς, κἂν μὴ βούλωνται, ἀγαθοὺς γε-
νέσθαι. ἴσθι δ', ὅτι οὐ σὺ μᾶλλον τὰς ἐκείνων γυναῖκας καὶ* 17
*παῖδας λαβεῖν ἐπιθυμεῖς ἢ ἐκεῖνοι σῶσαι. ἐννόει δ', ὅτι καὶ
αἱ σύες, ἐπειδὰν ὀφθῶσι, φεύγουσι, κἂν πολλαὶ ὦσι, σὺν τοῖς
τέκνοις· ἐπειδὰν δέ τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων, οὐκέτι
φεύγει οὐδ' ἢν μία τύχῃ οὖσα, ἀλλ' ἵεται ἐπὶ τὸν λαμβάνειν
πειρώμενον. καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς ἔρυμα* 18
*παρέσχον ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἐβουλόμεθα αὐτῶν
μάχεσθαι· εἰ δ' ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσιμεν αὐτοῖς καὶ μαθήσονται
χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὥσπερ καὶ νῦν
ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ' ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὄπισθεν, ὅρα, μὴ πολ-
λῶν ἑκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ ὀφθαλμῶν. προσέτι δ'
οὐδ' ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους,
ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν κινδυνεύσοντας ἰέναι.*

Καὶ ὁ Κῦρος ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σύγε μηδένα ἀναγκά- 19
*σῃς, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἕπεσθαι δός· καὶ ἴσως ἄν σοι καὶ
τῶν σῶν φίλων τούτων ἥκοιμεν ἑκάστῳ ἄγοντες ἐφ' οἷς ἅπαν-
τες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλῆθος ἡμεῖς γε τῶν πολεμίων
οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ ἂν καὶ καταλάβοιμεν; ἢν δέ τι
ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος λάβωμεν ἤ τι ὑπολειπόμενον,
ἥξομεν πρός σε ἄγοντες. ἐννόει δ', ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, ἐπεὶ* 20
*σὺ ἐδέου, ἤλθομεν σοὶ χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν
ἡμῖν δίκαιος εἶ ἀντιχαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἴκαδ' ἀφι-
κώμεθα καὶ μὴ εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες οἵδε ὁρῶμεν.
ἐνταῦθα δὴ ἔλεξεν ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ' εἴγε μέντοι ἐθέλων τις* 21
ἕποιτο, καὶ χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἄν. Σύμπεμψον τοίνυν

Zahl. — *ἄμαχοί εἰσιν*, sind noch nicht in den Kampf gekommen. — *ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν*. S. zu I, 3, 18.

17. *ἢν — οὖσα*, die Mutter des gejagten Jungen.

18. *παρέσχον — ταμιεύεσθαι*, wie III, 3, 47. — *χωρὶς γενόμενοι*, in getrennten Haufen.

19. *εὐθυμήσεσθε*, mit Anspielung auf *εὐθυμουμένους* §. 18. — *οὐδὲ διωξόμεθα*, wobei vorschwebt: geschweige, dasz wir uns mit ihm (dem Hauptkorps) in einen gefährlichen Kampf, wie du voraussetzest, einlassen werden.

20. *δίκαιος εἶ*, es ist gerecht, dasz du. B. 151, 7, c. K. 55, 3, Anm. 10. C. 571. — *εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν — ὁρῶμεν*, um ihn nämlich in Anspruch zu nehmen. Vergl. II, 4, 11.

21. *καί*, sogar.

μοί τινα, ἔφη, τῶν ἀξιοπίστων τούτων, ὃς ἐρεῖ ἃ ἂν σὺ ἐπι-
22 *στείλῃς. Λαβὼν δὴ ἴθι ὅντινα ἐθέλεις τούτων. ἔνθα δὴ ἔτυχε*
παρὼν ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς αὐτοῦ εἶναι καὶ φιληθείς. εὐθὺς
οὖν ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀρκεῖ μοι, ἔφη, οὑτοσί. Οὗτος τοίνυν σοι
ἑπέσθω. καὶ λέγε σύ, ἔφη, τὸν ἐθέλοντα ἰέναι μετὰ Κύρου.
23 *οὕτω δὴ λαβὼν τὸν ἄνδρα ἐξῄει. ἐπεὶ δ' ἐξῆλθεν, ὁ Κῦρος*
εἶπε, Νῦν δὴ σὺ δηλώσεις, εἰ ἀληθῆ ἔλεγες, ὅτε ἔφης ἥδεσθαι
θεώμενος ἐμέ. Οὔκουν ἀπολείψομαί γέ σου, ἔφη ὁ Μῆδος, εἰ
τοῦτο λέγεις. Οὐκοῦν καὶ ἄλλους, ἔφη, προθύμως ἐξάξεις; ἐπο-
μόσας οὖν ἐκεῖνος Νὴ τὸν Δί', ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ σὲ
24 *ἐμὲ ἡδέως θεᾶσθαι. τότε δὴ καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ Κυαξάρου*
τά τε ἄλλα προθύμως ἀπήγγειλε τοῖς Μήδοις καὶ προσετίθει,
ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπολείψοιτο ἀνδρὸς καλλίστου καὶ ἀρίστου, καὶ
τὸ μέγιστον, ἀπὸ θεῶν γεγονότος.

2 *Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικνοῦνται ἀπὸ Ὑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ὅμοροι τῶν Ἀσσυρίων εἰσίν, ἔθνος δ' οὐ πολύ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν τῶν Ἀσσυρίων· εὔιπποι δὲ καὶ τότε δὴ ἐδόκουν καὶ νῦν δοκοῦσιν εἶναι· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὥσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδόμενοι αὐτῶν οὔτ' ἐν πόνοις οὔτ' ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ὡς χιλίους ἱππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὄπισθεν δεινὸν εἴη, ἐκεῖ-*

22. *ὁ φήσας ποτέ.* S. I, 4, 27 f. — *σύ*, Anrede an den Meder, der eben mit *οὗτος* bezeichnet wurde.

23. *ἔφης* seltenere Form statt *ἔφησθα.*

24. *ἀπήγγειλε — προσετίθει.* Bemerke den Unterschied der Tempora. S. zu Anab. I, 2, 18. II, 3, 16. Hell. IV, 3, 20: *ἐᾶν τ' ἀπιέναι ᾗ βούλοιντο ἐκέλευσε καὶ ἀδικεῖν οὐκ εἴα.* — *καὶ τὸ μέγιστον*, wie III, 1, 1. — *ἀπὸ θεῶν γεγονότος.* S. zu I, 2, 1.

2. Inhalt: Die Hyrkanier, von denen Gesandte beim Cyrus anlangen, fallen von den Assyriern ab u. schlieszen sich auf dem Marsche, indem sie den Nachtrab des feindlichen Heeres bilden, den Persern und Medern an. Jenes auf säumiger Flucht lagernd wird von den Hyrkaniern und Medern eingeholt und alle, die nicht die Waffen strecken, werden niedergemacht. Cyrus läszt im genommenen Lager von den gefangenen Zeltaufsehern ein Mahl bereiten und sorgt dabei auch für die, welche jetzt noch mit der Verfolgung der vorausgeeilten Feinde beschäftigt sind und später in's Lager zurückkehren werden.

1. *θείως πως*, divinitus quodammodo. — *Ὑρκάνιοι.* Nach den alten Geographen wohnten sie am Caspischen Meere; wie und wann sie Nachbarn der Assyrier geworden sind, ist unbekannt. — *ὥσπερ καί.* S. über *καί* zu I, 5, 1. — *τοῖς Σκιρίταις.* Die Skiriten, Bewohner einer Berggegend an der Grenze von Lakonien und Arkadien, bildeten als Leichtbewaffnete eine Abtheilung zu Fusz im Spartanischen Heere, die in der Nähe des Königs stand, oft in dem entscheidenden Moment des Kampfes und, wie man aus dieser Stelle sieht, wegen ihrer Beweglichkeit vielfach zu strapaziösem Dienst verwendet wurde. —

νοι πρὸ αὐτῶν τοῦτ' ἔχοιεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι, ἅτε μέλλοντες 2
ὕστατοι πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἁμάξας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰκέ-
τας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν
ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὥνπερ καὶ οἰκοῦσι· καὶ τότε δὴ ἐστρα-
τεύοντο οὕτως οἱ Ὑρκάνιοι. ἐννοηθέντες δὲ, οἷά τε πάσχουσιν 3
ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίη μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν,
ἡττημένοι δ' εἶεν, φόβος δ' ἐνείη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ σύμ-
μαχοι αὐτῶν ὡς ἀθύμως ἔχοιεν καὶ ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυ-
μουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν εἶναι ἀποστῆναι, εἰ θέλοιεν
οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ πέμπουσιν ἀγγέλους πρὸς
Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τούτου ὄνομα μέγιστον ηὔξητο.
οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι μισοῖέν τε τοὺς Ἀσσυρίους 4
δικαίως, νῦν τ', εἰ βούλοιτο ἰέναι ἐπ' αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμ-
μαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἡγήσοιντο· ἅμα δὲ πρὸς τούτοις διηγοῦντο
τὰ τῶν πολεμίων ὡς ἔχοι, ἐπαίρειν βουλόμενοι μάλιστα στρα-
τεύεσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Καὶ δοκεῖτε ἄν, 5
ἔφη, ἔτι ἡμᾶς καταλαβεῖν αὐτοὺς πρὶν ἐν τοῖς ἐρύμασιν εἶναι;
ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν τοῦτο ἡγούμεθα, ὅτι ἔλα-
θον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δ' ἔλεγε βουλόμενος αὐτοὺς ὡς
μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ σφίσιν. οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, ὅτι καὶ αὔ- 6
ριον, ἕωθεν εἰ εὔζωνοι πορεύοιντο, καταλήψοιντο· ὑπὸ γὰρ τοῦ
ὄχλου καὶ τῶν ἁμαξῶν σχολῇ πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα,
ἔφασαν, τὴν προτέραν νύκτα ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελ-
θόντες ἐστρατοπέδευνται. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἔχετε οὖν ὧν λέ- 7
γετε πιστόν τι ἡμᾶς διδάσκειν, ὡς ἀληθεύετε; Ὁμήρους γ', ἔφα-

πρὸ αὐτῶν, prius quam ipsi. — *τοῦτ' ἔχοιεν*, hoc periculum sustinerent.

2. *τοὺς οἰκέτας*, nicht blosz die Sklaven wie auch V, 4, 2. — *οἱ πολλοί*, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. — *ἔχοντες — μεθ' ὥνπερ καί*, konnte auch heiszen *ἔχοντες καὶ τούτους, μεθ' ὥνπερ καί*.

3. *ἐννοηθέντες — ἔδοξεν αὐτοῖς*. So tritt nach vorausgegangenem Nominativ selbst in unmittelbarer Nähe *ἔδοξεν* mit dem Dativ anakoluthisch ein VI, 1, 31 und VII, 5, 37. — *συνεπιθέσθαι*, nämlich *τοῖς Ἀσσυρίοις*. — *μέγιστον ηὔξητο*, proleptisch wie *ἔκπλεω — παρεσκευασμέναι — αἱ τράπεζαι* Hier. I, 18, *ἀθρόους χοίρους ἐκτρέφειν* Oecon. XVII, 10.

5. *ἂν — καταλαβεῖν*, gehört zusammen. — *μάλα συμφοράν*, nämlich *εἶναι*, wodurch *μάλα* seine Erklärung findet, wie V, 1, 8: *πάνυ μοι σχολῆς οὔσης*. — *αὐτοὺς — ἐπὶ σφίσιν*, dasz sie eine möglichst grosze Meinung hätten von ihm und seinen Leuten.

6. *αὔριον, ἕωθεν*. Das ist wohl die richtige Interpunktion, da aus §. 7 und 13 hervorgeht: die Hyrkanier nehmen an, Cyrus werde die Nacht rasten und erst in der Morgenfrühe aufbrechen.

7. *πιστόν τι — διδάσκειν*, wie ein Verbalbegriff (glaubhaft machen, überzeugen) anzusehen, von wel-

σαν, θέλομεν αὐτίκα ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ
σὺ ἡμῖν πιστὰ θεῶν πεποίησο καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ
8 τοῖς ἄλλοις τὰ αὐτά, ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. ἐκ τού-
του πιστὰ δίδωσιν αὐτοῖς, ἦ μήν, ἂν ἐμπεδώσωσιν ἃ λέγουσιν,
ὡς φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς μήτε Περσῶν μήτε
Μήδων μεῖον ἔχειν παρ' ἑαυτοῦ. καὶ νῦν ἔστιν ἔτι ἰδεῖν Ὑρκα-
νίους καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ Περσῶν
καὶ Μήδων οἳ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

9 Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους ὄντος,
καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα ἴοιεν. οἱ
μὲν γὰρ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἔξω ἦσαν, καὶ Τιγράνης
10 ἔχων τὸ αὐτοῦ στράτευμα· τῶν δὲ Μήδων ἐξῄεσαν οἱ μὲν διὰ
τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ
ἐν θήραις συγγενόμενοι ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ
διὰ τὸ καὶ χάριν αὐ εἰδέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλα-
κέναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι
ἀγαθὸν καὶ εὐτυχῆ καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ
δέ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθόν τῳ συνέπραξεν, ἀν-
τιχαρίζεσθαι ἠβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν
παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ', ἐπεὶ καὶ
τοὺς Ὑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διῆλθεν, ὡς ἡγήσοιντο ἐπὶ
11 πολλὰ ἀγαθά, ἐξῄεσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα. οὕτω δὴ ἐξῆλ-
θον σχεδὸν πάντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κυαξάρῃ ἔτυ-
χον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπήκοοι. οἱ
δ' ἄλλοι πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ
12 ἀνάγκῃ ἀλλ' ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα ἐξιόντες. ἐπεὶ δὲ

chem ὡς abhängt. — *μόνον*, modo, nur, führt die auch ihrerseits zu stellende Bedingung ein. Vergl. VII, 3, 12. VIII, 3, 47. — *φέρωμεν — τὰ αὐτά*, geht auf *δεξιάν* ebenso wie auf *πιστά θεῶν* (vergl. *σὺν θεῶν ὅρκῳ* II, 3, 12), denn man sagt *δεξιὰν φέρειν* und *πέμπειν* wie lat. dextram ferre und mittere. S. zu Ages. III, 4.

8. *ὡς* vor *μήτε* = *ὥστε*. — *ὥσπερ καί*. S. zu I, 5, 1.

9. *οἱ μὲν γάρ*, denn die Perser waren zwar schon heraus und die Armenier, aber mit den Medern verzögerte es sich: darum sollen die Hyrkanier warten.

10. *οἱ μὲν διὰ τὸ — ἠβούλοντο.* Um in dem langen Satze Einförmigkeit zu vermeiden, tritt nach dreimaligem *διὰ τὸ* das Participium (*ἔχοντες*) ein, dem zuletzt das verbum finitum (*ἠβούλοντο*) ohne Causalpartikel folgt. — *ἰσχυρῶς* des Nachdrucks halber hinter *εὐτυχῆ καὶ μέγαν* gestellt wie I, 2, 8 hinter *πειθομένους*. Vergl. zu I, 5, 9. — *δὲ* nach *πολλοῖς* ist explicativ: nämlich. — *λόγος διῆλθεν*, wie Anab. I, 4, 7: *διῆλθε λόγος, ὅτι διώκει αὐτοὺς Κῦρος*.

11. *σκηνοῦντες*. S. IV, 1, 13: *περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχανεν ὤν*. — *χάριτος ἕνεκα*, in dem Sinne wie *πρός χάριν* Memor. IV, 4, 4, *ἐν χάριτι* Oecon. VIII, 10.

ἔξω ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπῄνεσέ τε
αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἡγεῖσθαι
καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύ-
της τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν, ὅτι ἡγήσοιντο
μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δ' ἕπεσθαι σὺν τοῖς ἵπποις ἐκέ-
λευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐν-
ετείλατο αὐτοῖς πρὸς αὐτὸν παρελαύνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ
ἀεὶ καίριον. ἐκ τούτου ἡγεῖσθαι ἐκέλευε τοὺς Ὑρκανίους. καὶ 13
οἳ ἠρώτων, Τί δέ, οὐ γὰρ ἀναμένεις, ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους
ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πορεύῃ;
καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται· Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν
τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν.
οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι, ὡς, ἢν μὲν ἀληθεύητε,
ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὖ ποιεῖν· ἢν δὲ ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομίζο-
μεν ἔχειν, ὡς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἢν
οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενέσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ
Ὑρκάνιοι, ἐπείπερ ἔφατε ὑστάτους ἕπεσθαι τοὺς ὑμετέρους,
ἐπειδὰν ἴδητε αὐτούς, σημάνατε ἡμῖν, ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα
φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Ὑρκάνιοι τὴν μὲν 14
ὁδὸν ἡγοῦντο, ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμα-
ζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους
αὐτῶν ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κῦρος μικράν τινα
αὐτῶν οἴοιτο ῥοπὴν εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νὺξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς τῷ 15
Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέσθαι,
ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐγγίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, θάρρος δὲ
πρὸς τοὺς πολεμίους. ὡς δ' εὔζωνοί τε καὶ ταχὺ ἐπορεύοντο,
εἰκότως πολλήν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ ἅμα κνέφᾳ πλησίον
γίγνονται τοῦ τῶν Ὑρκανίων στρατεύματος. ὡς δ' ἔγνωσαν οἱ 16

12. *σφίσιν*, nämlich den Persern. — *ἔπειτα δέ* entspricht nicht dem *πρῶτον μέν*, sondern dem *μάλιστα μέν*. — *ἐκείνους*, die Meder, die eben erst durch *αὐτοῖς* bezeichnet waren. S. zu IV, 5, 20. — *ἵνα εἰδῶσι*. Ueber den Conjunctiv s. zu I, 4, 2. — *ἀεί*, jedesmal.

13. *καὶ σύ*, sowie wir sie von dir bereits haben. — *καὶ τόν*, Accus. von *καὶ ὅς*. — *Ἐννοῶ γάρ*. S. zu I, 4, 12. — *ἐφ' ὑμῖν*, in euerer Gewalt. — *ἔφη*, setzte er hinzu. — *ὑστάτους*, von der Assyrischen Armee. Die Sache ist §. 2 erwähnt, kommt aber in der Rede der Hyrkanischen Abgesandten §. 4 nicht vor. — *σημάνατε*, die Form wie IV, 5, 36. S. Krit. Anh.

14. *ῥοπήν*, momentum.

15. *Πορευομένων*. S. zu III, 3, 54. Es konnte auch der Dativ stehen. — *ἅμα κνέφᾳ*, mit der Morgendämmerung.

ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ λέγουσιν, ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ σφέτεροι·
τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι γιγνώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει
17 τῶν πυρῶν. ἐκ τούτου πέμπει τὸν ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτούς,
τάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰσίν, ὡς τάχιστα ὑπαντᾶν τὰς δεξιὰς
ἀνατείναντας· συμπέμπει δέ τινα καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέ-
γειν ἐκέλευσε τοῖς Ὑρκανίοις, ὅτι ὡς ἂν ὁρῶσιν αὐτοὺς προς-
φερομένους, οὕτω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὴ ὁ μὲν μένει
τῶν ἀγγέλων παρὰ τῷ Κύρῳ, ὁ δὲ προσελαύνει πρὸς τοὺς Ὑρ-
18 κανίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ὑρκανίους ὁ Κῦρος ὅ,τι ποιή-
σουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· παρελαύνουσι δὲ πρὸς αὐτὸν
οἱ τῶν Μήδων προεστηκότες καὶ ὁ Τιγράνης καὶ ἐπερωτῶσι, τί
δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ τὸ πλησίον Ὑρκα-
νίων στράτευμα καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν ἀγγέλων πρὸς αὐτοὺς
καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ, ἐροῦντες, εἰ φίλοι εἰσίν, ὑπαν-
τιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας πάντας. ἢν μὲν οὖν οὕτω
ποιῶσι, δεξιοῦσθέ τε αὐτοὺς καθ' ὃν ἂν ᾖ ἕκαστος καὶ ἅμα θαρ-
ρύνετε· ἢν δὲ ὅπλα αἴρωνται ἢ φεύγειν ἐπιχειρῶσι, τούτων,
19 ἔφη, εὐθὺς δεῖ πρώτων πειρᾶσθαι μηδένα λιπεῖν. ὁ μὲν τοι-
αῦτα παρήγγειλεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ἀκούσαντες τῶν ἀγγέλων
ἥσθησάν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς ἵππους παρῆσαν τὰς
δεξιάς, ὥσπερ εἴρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Πέρσαι
20 ἀντεδεξιοῦντό τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρυνον· ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦ-
ρος λέγει, Ἡμεῖς μὲν δή, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη ὑμῖν πιστεύομεν·
καὶ ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν. τοῦτο δ', ἔφη, πρῶ-
τον ἡμῖν εἴπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθένδε ἔνθα αἱ ἀρχαί εἰσι τῶν
πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ
πλέον ἢ παρασάγγην.

21 Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κῦρος, Ἄγετε δή, ἔφη, ὦ ἄνδρες
Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη γὰρ καὶ πρὸς
ὑμᾶς ὡς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέγομαι, εὖ χρὴ
εἰδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιούτῳ ἐσμέν, ἔνθα δὴ μαλακισάμενοι μὲν

16. *καὶ τῷ Κύρῳ*, sowie sie es selbst erkannten und einander sagten.

17. *τὸν ἕτερον*. Die *ἄγγελοι* (§. 1) sind also zwei. — *τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες*, wie VI, 3, 13. — *ὡς — προσφερομένους*, quomodo se gerentes. Anab. V, 5, 19: *οὐ γὰρ ὡς φίλοι προσεφέροντο ἡμῖν*.

18. *τοὺς Ὑρκανίους — ὅτι ποιήσουσιν*. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — *παρελαύνουσι*. Ueber d. Sache s. §. 12: *ἐνετείλατο — παρελαύνειν τινάς*. — *καθ' ὃν ἂν ᾖ*, wem er gerade gegenübersteht. — *λιπεῖν*, übrig lassen.

20. *δή — ἤδη*. S. II, 2, 27. — *ἔνθα*, wie III, 2, 11. — *αἱ ἀρχαί*, die Befehlshaber. — *τὸ ἀθρόον*, das Hauptkorps.

21. *νῦν*, mit besonderem Nachdruck. — *ἐν τοιούτῳ*, wie I, 4, 21. —

ἂν πάντων τῶν χαλεπωτάτων τύχοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πολέμιοι ἐφ' ἃ ἥκομεν· ἢν δὲ τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι ἴωμεν ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους, αὐτίκα μάλ' ὄψεσθε, ὥσπερ δούλων ἀποδιδρασκόντων εὑρημένων, τοὺς μὲν ἱκετεύοντας αὐτῶν, τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ' οὐδὲ ταῦτα φρονεῖν δυναμένους. ἡττημένοι γὰρ ὄψονται ἡμᾶς καὶ οὔτε οἰόμενοι ἥξειν οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μάχεσθαι παρεσκευασμένοι κατειλημμένοι ἔσονται. εἰ οὖν ἡδέως βουλόμεθα καὶ δειπνῆσαι καὶ νυκτερεῦσαι 22
καὶ βιοτεύειν τὸ ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶμεν τούτοις σχολὴν μήτε βουλεύσασθαι μήτε παρασκευάσασθαι ἀγαθὸν αὑτοῖς μηδέν, μηδὲ γνῶναι πάμπαν, ὅτι ἄνθρωποί ἐσμεν, ἀλλὰ γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις ἅπαντα καὶ πληγὰς ἥκειν νομιζόντων. καὶ ὑμεῖς 23
μέν, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ὑμᾶς αὐτοὺς προπετάσαντες ἡμῶν πορεύεσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων ὅπλων ὁρωμένων λανθάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἐπειδὰν δ' ἐγὼ πρὸς τῷ στρατεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων, παρ' ἐμοὶ μὲν καταλείπετε ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, ἐάν τι δέωμαι, ὡς χρῶμαι μένων παρὰ τὸ στρατόπεδον. ὑμῶν δὲ οἱ μὲν ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι 24
ἐν τάξει ἀθρόοι ἐλαύνετε, εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε ἀθρόῳ τινὶ ἐντυχόντες ἀποβιασθῆτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφίετε διώκειν· οὗτοι δὲ καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον, νῦν ὡς ἐλαχίστους τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἂν δὲ νικῶμεν, ἔφη, ὃ πολ- 25
λοῖς δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε, φυλάξασθαι δεῖ τὸ ἐφ' ἁρπαγὴν τραπέσθαι· ὡς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτ' ἀνήρ ἐστιν, ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι δὴ τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ γνῶναι, ὅτι οὐδέν ἐστι κερδαλεώτε- 26
ρον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρατῶν ἅμα πάντα συνήρπακε, καὶ τοὺς

τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι, Kraft hineinlegend (in den Angriff), d. i. mit Kraft.

22. τὸ ἀπὸ τοῦδε, von jetzt an. B. 125, Anm. 8. — ἀλλὰ — νομιζόντων, sondern sie sollen glauben. — γέρρα — ἅπαντα — ἥκειν, dasz lauter Schilde — kommen. Vergl. Ages. II, 7: ὥπλισέ τε οὕτως, ὡς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾶ φαίνεσθαι.

23. ἕκαστοι, Meder, Armenier und Hyrkanier. — ἐάν τι δέωμαι, ὡς für ὡς, ἐάν τι δέωμαι, wie VII, 5, 49. — χρῶμαι, nämlich αὐταῖς. — ἕκαστοι, von den §. 21 Angeredeten die, welche Reiterei haben. — τὸ στρατόπεδον. Aus dem Vorhergehenden ist τῶν πολεμίων zu wiederholen. παρά steht mit dem Accus. wie I, 4, 18.

24. ὑμῶν — οἱ μὲν ἄρχοντες. Dabei schwebt zugleich vor: ὑμεῖς — οἱ μ. ἀρχ.; daher ἐλαύνετε, wie VI, 2, 2: τρεῖς — ὑμῶν — ἀπαγγείλατε. — ἐν τάξει ἀθρόοι, in geschlossenen Gliedern. — λιπεῖν, wie §. 18.

25. ὃ — ἀνέτρεψε, id quod — evertit, das Folgende motivirend. — τῷ βουλομένῳ, wie I, 2, 14.

26. συνήρπακε. Ueber die Bedeutung des Perfects s. zu I, 4, 1. —

*ἄνδρας καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὰ χρήματα καὶ πᾶσαν τὴν χώραν.
πρὸς ταῦτα τοῦτο μόνον ὁρᾶτε, ὅπως τὴν νίκην διασωζώμεθα·
ἐὰν γὰρ κρατηθῇ, καὶ αὐτὸς ὁ ἁρπάζων ἕχεται. καὶ τοῦτο ἅμα
διώκοντες μέμνησθε, ἥκειν πάλιν ὡς ἐμὲ ἔτι φάους ὄντος· ὡς
σκότους γενομένου οὐδένα ἔτι προσδεξόμεθα.*
27 *Ταῦτα εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἑκάστους καὶ ἐκέ-
λευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἕκαστον δεκαδάρχοις ταὐτὰ
σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκάδαρχοι, ὥστε ἀκούειν·
τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι ἕκαστον κελεύειν παραγγέλλειν.
ἐκ τούτου δὲ προηγοῦντο μὲν οἱ Ὑρκάνιοι, αὐτὸς δὲ τὸ μέσον
ἔχων σὺν τοῖς Πέρσαις ἐπορεύετο· τοὺς δὲ ἱππεῖς ἑκατέρωθεν,*
28 *ὥσπερ εἰκός, παρέταξε. τῶν δὲ πολεμίων, ἐπεὶ φάος ἐγένετο,
οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα, οἱ δ' ἐγίγνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἤγ-
γελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυον ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο,
οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, οἱ δ' ὡπλίζοντο,
οἱ δ' ἀνεπήδων ἐπὶ τοὺς ἵππους, οἱ δὲ ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυ-
ναῖκας ἀνεβίβαζον ἐπὶ τὰ ὀχήματα, οἱ δὲ τὰ πλείστου ἄξια ἐλάμ-
βανον ὡς διασωσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττοντες τὰ τοιαῦτα ἡλί-
σκοντο, οἱ δὲ πλεῖστοι ἐς φυγὴν ὥρμων· οἴεσθαι δὲ δεῖ πολλά
τε καὶ παντοδαπὰ καὶ ἄλλα ποιεῖν αὐτούς, πλὴν ἐμάχετο οὐδείς,*
29 *ἀλλ' ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖσος δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεύς, ὡς
θέρος ἦν, τάς τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις προαπεπέμψατο
τῆς νυκτός, ὡς ῥᾷον πορεύοιντο κατὰ ψῦχος, καὶ αὐτὸς ἔχων*
30 *τοὺς ἱππεῖς ἐπηκολούθει. καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ταῦτα ποι-
ῆσαί φασι τὸν τῆς παρ' Ἑλλήσποντον ἄρχοντα Φρυγίας. ὡς
δὲ παρῄσθοντο τῶν φευγόντων καὶ καταλαμβανόντων αὐτούς,
πυθόμενοι τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δὴ καὶ αὐτοὶ ἀνὰ κράτος.*
31 *τὸν δὲ τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ τὸν τῶν Ἀραβίων ἔτι*

πρὸς ταῦτα, mit Rücksicht darauf, d. i. deshalb. — *κρατηθῇ*, Subject ist *ὁ ἁρπάζων*. — *ἔχεται*, ist in des Siegers Gewalt. — *ὡς* vor *σκότους*, denn.

27. *ἀκούειν*, hören konnten. — *τοὺς — κελεύειν*, wozu Subject *ταξιάρχους*, abhängig von *ἐκέλευεν*. — *σὺν τοῖς Πέρσαις*, dem Fuszvolk.

28. *ἔλυον ἵππους*, von den Fuszfesseln. S. III, 3, 27. — *ἐρρίπτουν ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων*, um sich zu waffnen. — *οἴεσθαι — δεῖ*. Wir würden sagen: da kann man sich denken. Vergl. V, 4, 6: *δοκεῖν δὲ χρή*. — *καὶ* vor *ἄλλα* ist auch.

29. *προαπεπέμψατο*, hatte vorausgeschickt.

30. *τὸν τῆς — Φρυγίας*, von Kleinphrygien, zum Unterschiede vom Beherrscher Groszphrygiens. — *παρῄσθοντο*, nämlich der Lydische und der Phrygische König. Das verbum compositum ist hier wie häufig, z. B. Mem. IV, 4, 11, das simplex construirt. B. 144, 6, c. K. 47, 10, Anm. 13. C. 420.

ἐγγὺς ὄντας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακίστους κατακαίνουσιν οἱ Ὑρκάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν ὄντες χώρᾳ ἀσυντονώτατα πρὸς τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι, οἷα δὴ εἰκὸς 32
κρατοῦντας, ταῦτα ἐποίουν διώκοντες. ὁ δὲ Κῦρος τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας περιελαύνειν ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἴ τινας σὺν ὅπλοις ἴδοιεν ἐξιόντας, κατακαίνειν· τοῖς δ' ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὁπόσοι τῶν πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν ἱππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ τοξόται, ἀποφέρειν τὰ ὅπλα συνδεδεμένα, τοὺς δὲ ἵππους ἐπὶ ταῖς σκηναῖς καταλείπειν· ὅστις δὲ μὴ ταῦτα ποιήσοι, αὐτίκα τῆς κεφαλῆς στερήσεσθαι· τὰς δὲ κοπίδας προχείρους ἔχοντες ἐν τάξει περιέστασαν. οἱ 33
μὲν δὴ τὰ ὅπλα ἔχοντες ἐρρίπτουν, ἀποφέροντες εἰς ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε· καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέταξεν ἔκαιον.

Ὁ δὲ Κῦρος ἐνενόησεν, ὅτι ἦλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε ποτὰ 34
ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατὸν οὔτ' ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δ', ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ τάχιστα ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται, ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς στρατευομένοις εἶναί τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια παρεσκευασμένα τοῖς στρατιώταις εἰσιοῦσιν ἔσται. καὶ τοίνυν ἔγνω, ὅτι 35
τούτους εἰκὸς μάλιστα πάντων ἐν τῷ στρατοπέδῳ νῦν κατειλῆφθαι ἦν διὰ τὸ ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὴ παρεῖναι τοὺς ἐπιτρόπους πάντας· εἰ δέ που μὴ εἴη ἐπίτροπος, τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθοῦντι πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς δεσπότας πειθομένους ταχὺ ἐπείθοντο. ἐπεὶ δὲ παρεγένοντο, πρῶτον μὲν ἐκέλευε καθίζεσθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ πλέον ἢ δυοῖν μηνοῖν ἐν τῇ σκηνῇ τὰ

31. Constr. *τὸ δὲ πλεῖστον τῶν ἀποθανόντων ἦν Ἀσσ. κ. Ἀρ.* — *ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν ὄντες* paszt auch auf die Araber, als Bewohner des südlichen Mesopotamiens.

32. *οἷα δὴ εἰκὸς (ἐστὶ) κρατοῦντας*, nämlich *ποιεῖν*. — *στερήσεσθαι*. S. zu I, 6, 9. — *περιέστασαν*, nicht die eben erwähnten Reiter des Cyrus; denn die *κοπίς* ist die Waffe des Persischen Fuszvolks (s. II, 1, 9), nicht der Reiterei (s. V, 2, 1): das Subject ist Cyrus mit seinen Persern.

34. *δυνατόν, ἐστι.* — *ὅπως ἂν — γένοιτο.* S. zu I, 2, 5.

35. *καὶ τοίνυν ἔγνω.* Die Erwägung führte den Cyrus von einem Schlusz auf den anderen: ohne Proviant kann man nicht zu Felde ziehen. Die Sorge dafür musz Einem für die Anderen obliegen und zwar dem, der auch sonst die Aufsicht über das Zelt hat; diese Leute müssen in dem Augenblicke, wo das Lager eingenommen wurde, mit Zusammenpacken beschäftigt gewesen und also jetzt in seiner Gewalt sein. — *εἰκὸς — ἦν.* Davon hängt ab *τούτους — κατειλῆφθαι.* — *τοὺς δεσπότας*, die ihre Waffen bereits abgeliefert hatten, wohl besonders die Officiere. — *πλέον.* S. zu ii, 1, 6.

36 ἐπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τούτους εἶδεν, αὖθις ἐκέλευσεν ὅσοις μηνὸς
37 ἦν· ἐν τούτῳ σχεδὸν πάντες ἐκαθίζοντο. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔμα-
θεν, εἶπεν ὧδε αὐτοῖς· Ἄγετέ νυν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, εἴ τινες
ὑμῶν τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, ἀγαθοῦ δέ τινος παρ᾽ ἡμῶν βού-
λοισθ᾽ ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελήθητε προθύμως, ὅπως διπλάσια
ἐν τῇ σκηνῇ ἑκάστῃ σῖτα καὶ ποτὰ παρεσκευασμένα ᾖ ἢ ἃ τοῖς
δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ᾽ ἡμέραν ἐποιεῖτε· καὶ τἆλλα
δὲ πάντα, ὁπόσα καλὴν δαῖτα παρέξει, ἕτοιμα ποιεῖτε, ὡς αὐ-
τίκα μάλα παρέσονται ὁπότεροι ἂν κρατῶσι, καὶ ἀξιώσουσιν ἔκ-
πλεω ἔχειν πάντα τὰ ἐπιτήδεια. εὖ οὖν ἴστε, ὅτι συμφέροι ἂν
38 ὑμῖν ἀμέμπτως δέχεσθαι τοὺς ἄνδρας. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκού-
σαντες πολλῇ σπουδῇ τὰ παρηγγελμένα ἔπραττον· ὁ δε συγκα-
λέσας τοὺς ταξιάρχους ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες φίλοι, γιγνώσκω
μέν, ὅτι νῦν ἔστιν ἡμῖν προτέροις ἀπόντων τῶν συμμάχων ἀρί-
στου τυχεῖν καὶ τοῖς μάλιστα ἐσπουδασμένοις καὶ σίτοις καὶ
ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ᾽ οὔ μοι δοκεῖ τοῦτ᾽ ἂν τὸ ἄριστον πλέον
ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν συμμάχων ἐπιμελεῖς φανῆναι, οὐδ᾽ ἂν
νῦν τὴν εὐωχίαν ἰσχυροτέρους τοσοῦτον ποιῆσαι, ὅσον εἰ δυναί-
39 μεθα τοὺς συμμάχους προθύμους ποιεῖσθαι. εἰ δὲ τῶν νῦν
διωκόντων καὶ κατακαινόντων τοὺς ἡμετέρους πολεμίους καὶ
μαχομένων, εἴ τις ἐναντιοῦται, τούτων δόξομεν οὕτως ἀμελεῖν,
ὥστε καὶ πρὶν εἰδέναι, πῶς πράττουσιν, ἠριστηκότες φαίνεσθαι,
ὅπως μὴ αἰσχροὶ μὲν φανούμεθα, ἀσθενεῖς δ᾽ ἐσόμεθα συμμά-
χων ἀποροῦντες. τὸ δὲ τῶν κινδυνευόντων καὶ πονούντων ἐπι-
μεληθῆναι, ὅπως εἰσιόντες τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς
ἡ θοίνη πλείω εὐφράνειεν, ὡς ἐγώ φημι, ἢ τὸ παραχρῆμα τῇ
40 γαστρὶ χαρίσασθαι. ἐννοήσατε δ᾽, ἔφη, ὡς, εἰ μηδ᾽ ἐκείνους
αἰσχυντέον ἦν, οὐδ᾽ ὧς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πω
οὔτε μέθης· οὐ γάρ πω διαπέπρακται ἡμῖν ἃ βουλόμεθα, ἀλλ᾽
αὖ τὰ πάντα νῦν ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν

36. μηνὸς, näml. τὰ ἐπιτήδεια. Wiederhole καθίζεσθαι zu ἐκέλευσεν.

37. τινες ὑμῶν — μισεῖτε. Vergl. §. 24: ὑμῶν — οἱ μὲν — ἐλαύνετε. — εἰ — βούλοισθ᾽ ἄν, ihr wollt aber etwa. S. zu III, 3, 55. — ὁπότεροι ἂν κρατῶσι. Nicht ohne einen gewissen Humor: wartet nur gut auf, wer es verzehrt, ob eure bisherigen Herren oder wir, ist einerlei; wenn ihr eure Sache nur gut gemacht, so dasz man euch loben kann. — ἀμέμπτως, laute. Hell. III, 1, 13.

39. ὅπως μή. S. zu I, 3, 18. — τούτων hebt τῶν νῦν δ. u. ff. noch einmal hervor. — αὕτη — ἡ θοίνη, bildlich: dasz wir auch an nnsere Kampfgenossen denken und für sie sorgen, das wird ein herrlicherer Schmausz, als wenn wir selbst vor ihrer Ankunft alles weg schmausen.

40. νῦν ἀκμάζει — δεόμενα, bedarf jetzt gerade der höch-

τῷ στρατοπέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τού-
τους λελυμένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἴσως ἔτι προσήκει καὶ
φυλάττειν, ὅπως ὦσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τὰ ἐπιτήδεια· ἔτι
δ' οἱ ἱππεῖς ἡμῖν ἄπεισι, φροντίδα παρέχοντες, ποῦ εἰσι, κἂν
ἔλθωσιν, εἰ παραμενοῦσιν. ὥστε, ὦ ἄνδρες, νῦν μοι δοκεῖ τοι- 41
οῦτον σῖτον ἡμᾶς προσφέρεσθαι δεῖν καὶ τοιοῦτον ποτόν, ὁποῖον
ἄν τι συμφορώτατον εἴη πρὸς τὸ μήτε ὕπνου μήτε ἀφροσύνης
ἐμπίπλασθαι. ἔτι δὲ καὶ χρήματα πολλά ἐστιν ἐν τῷ στρατο- 42
πέδῳ, καὶ οὐκ ἀγνοῶ, ὅτι δυνατὸν ἡμῖν κοινῶν ὄντων τοῖς συγ-
κατειληφόσι νοσφίσασθαι ὁπόσα ἂν βουλώμεθα· ἀλλ' οὔ μοι
δοκεῖ τὸ λαβεῖν κερδαλεώτερον εἶναι τοῦ δικαίους φαινομένους
ἐκείνους τούτῳ πειρᾶσθαι ἔτι μᾶλλον ποιεῖν ἢ νῦν ἀσπάζεσθαι
ἡμᾶς. δοκεῖ δ' ἔμοιγ', ἔφη, καὶ τὸ νεῖμαι τὰ χρήματα, ἐπειδὰν 43
ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρκανίοις καὶ Τιγράνῃ ἐπιτρέψαι, καὶ ἤν
τι μεῖον ἡμῖν δάσωνται, κέρδος ἡγεῖσθαι· διὰ γὰρ τὰ κέρδη
ἥδιον ἡμῖν παραμενοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν πλεονεκτῆσαι ὀλιγο- 44
χρόνιον ἂν ἡμῖν τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ δὲ ταῦτα προεμέ-
νους ἐκεῖνα κτήσασθαι, ὅθεν ὁ πλοῦτος φύεται, τοῦτο, ὡς ἐγὼ
δοκῶ, ἀεναώτερον ἡμῖν δύναιτ' ἂν τὸν ὄλβον καὶ πᾶσι τοῖς
ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ οἴκοι ἡμᾶς τούτου ἕνεκα 45
ἀσκεῖν καὶ γαστρὸς κρείττους εἶναι καὶ κερδέων ἀκαίρων, ἵν',
εἴ ποτε δέοι, δυναίμεθα αὐτοῖς συμφόρως χρῆσθαι· ποῦ δ' ἂν
ἐν μείζοσι τῶν νῦν παρόντων ἐπιδειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν
ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ὑστά- 46
σπας ἀνὴρ Πέρσης τῶν ὁμοτίμων ὧδε· Δεινὸν γάρ τἂν εἴη, ὦ
Κῦρε, εἰ ἐν θήρᾳ μὲν πολλάκις ἄσιτοι καρτεροῦμεν, ὅπως θη-

sten —. — *καὶ τούτους*, eosque, und zwar. — *οἱ ποιήσοντες*. S. zu I, 6, 21. — *οὓς — φυλάττεσθαι — καὶ φυλάττειν*, vor denen wir auf der Hut sein und die wir behüten, warm halten müssen. — *εἰ παραμενοῦσι*, ob sie bei uns bleiben werden. Denn die *ἱππεῖς* sind zum gröszten Theil die eben erst gewonnenen Bundesgenossen, für deren Verhalten Cyrus noch keine Gewähr hat.

41. *ὥστε*, daher. — *ἀφροσύνης*, nämlich als Folge der Berauschung.

42. *ἡμῖν* gehört zu *δυνατὸν*. — *τοῖς συγκατειληφόσι*, den *συμμάχοις* §. 39. — *τοῦ δικαίους φαινομένους — τούτῳ*, als wenn wir, indem wir uns gerecht zeigen, eben dadurch zu bewirken suchen, dasz jene —. — *ἐκείνους*, näml. die Bundesgenossen.

44. *ταῦτα* geht auf *κέρδη*, *ἐκεῖνα* auf *ὅθεν*.

45. *κερδέων*. S. zu *ὀρέων* III, 2, 1. — *αὐτοῖς*, der Beherrschung des Bauches u. der Gewinnsucht. — *ποῦ δ' ἂν — ἄν*. S. zu II, 1, 6. — *ἐγὼ μὲν*, ich für meinen Theil.

46. *Δεινὸν γάρ*. Ueber *γάρ* s. zu I, 4, 12. Mit den Worten *ὄλβον δὲ ὅλον* nimmt die Form des Gedankens eine anakoluthische Wendung, indem der untergeordnete, nur dem Vergleiche dienende Satz nicht weiter berücksichtigt wird, der Hauptgedanke aber so hervortritt, dasz ihm in *οὐκ ἂν — ποιεῖν* ein neuer Nachsatz gegeben

ρίον τι ὑποχείριον ποιησώμεθα καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὅλ-
βον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν εἰ ἐμποδών τι ποιησαίμεθα γε-
νέσθαι ἡμῖν, ἃ τῶν μὲν κακῶν ἀνθρώπων ἄρχει, τοῖς δ' ἀγαθοῖς
πείθεται, οὐκ ἂν πρέποντα ἡμῖν δοκοίημεν ποιεῖν. ὁ μὲν οὖν
47 Ὑστάσπας οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἄλλοι πάντες ταῦτα συνῄνουν. ὁ
δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄγε δή, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦμεν ταῦτα, πέμ-
ψατε ἀπὸ λόχου ἕκαστος πέντε ἄνδρας τῶν σπουδαιοτάτων·
οὗτοι δὲ περιιόντες, οὓς μὲν ἂν ὁρῶσι πορσύνοντας τἀπιτήδεια,
ἐπαινούντων, οὓς δ' ἂν ἀμελοῦντας, κολαζόντων ἀφειδέστερον
ἢ ὡς δεσπόται. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν.

3 Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἁμάξας προωρμημένας
καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαυνον μεστὰς ὧν δεῖ-
ται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἁρμαμάξας γυναικῶν τῶν βελτίστων τῶν
μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων διὰ τὸ κάλλος συμπερι-
2 αγομένων, ταύτας εἰληφότες προσῆγον. πάντες γὰρ ἔτι καὶ νῦν
οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρατευόμενοι ἔχοντες τὰ πλείστου ἄξια
στρατεύονται, λέγοντες, ὅτι μᾶλλον μάχοιντ' ἄν, εἰ τὰ φίλτατα
παρείη· τούτοις γάρ φασιν ἀνάγκην εἶναι προθύμως ἀλέξειν.
ἴσως μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ τῇ ἡδονῇ
χαριζόμενοι.
3 Ὁ δὲ Κῦρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ὑρκανίων
ὥσπερ κατεμέμφετο καὶ αὐτὸν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ, εἰ οἱ ἄλλοι
τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαυτῶν ἐδόκουν καὶ προσ-
κτᾶσθαί τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ὑπομένειν. καὶ γὰρ δὴ

wird, der den Sinn des δεινὸν — ἂν εἴη noch einmal aufnimmt. Dieselbe Anlage hat eine längere Periode Oecon. VIII, 17. — ἐμποδών τι — ἡμῖν, etwas uns hinderlich werden lieszen. — ἃ geht per synesin auf das collective τι und ist von den Begierden zn verstehen.

47. Ἄγε, wie das lat. age, als particula adhortativa auch beim Plural des verbi. — ταῦτα. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — πορσύνοντας. S. zu I, 6, 17. — ἢ ὡς, als wie.

3. Inhalt: Die Medischen und Hyrkanischen Reiter kehren von der Verfolgung mit reicher Beute in's Lager zurück u. eilen von Neuem dem Feinde nach. Cyrus ärgerlich, dasz er mit seinen Persern unterdesz ruhig zusehen muszte, macht den Vorschlag, eine Persiche Reiterei zu errichten, um, wenn es gelte, einen gewonnenen Sieg zu verfolgen, nicht von den Bundesgenossen abhängig zu sein, sondern mit den eigenen Reitern den Vortheil wahrnehmen zu können. An Pferden und was sonst dazu nöthig ist, fehlt es nicht in dem eroberten Lager. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung, nachdem auch Chrysantas für denselben gesprochen. Alle edlen Perser werden beritten.

1. ἀποστρέψαντες, hatten umkehren lassen. — ταύτας, nämlich τὰς ἁμάξας καὶ τὰς ἁρμαμάξας.

3. ὥσπερ, wie IV, 1, 13. — εἰ nach den Verben des Affects = ὅτι. B. 139, 60. K. 65, 5, Anm. 7. — αὐτοὶ — ὑπομένειν wird, obwohl μᾶλλον ἑαυτῶν vorhergeht, hinzugefügt, um die besondere Lage (χώρα, conditio), in der

οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες Κύρῳ ἃ ἦγον πάλιν ἀπήλαυνον, μεταδιώκοντες τοὺς ἄλλους· ταῦτα γάρ σφισιν ἔφασαν τετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. δακνόμενος δὴ ὁ Κῦρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὅμως κατεχώριζε· συνεκάλει δὲ πάλιν τοὺς ταξιάρχους, καὶ στὰς ὅπου αὐτοῦ ἔμελλον ἀκούσεσθαι τὰ βουλευόμενα λέγει τάδε.

Ὅτι μέν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατάσχοιμεν τὰ νῦν προφαι- 4
νόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο, μέγιστα
δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν, δι' ὧν πράσσεται, πάντες, οἶμαι, γιγνώ-
σκετε· ὅπως δ' ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κύριοι γιγνοίμεθα, μὴ αὐτάρ-
κεις ὄντες κτήσασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰκεῖον ἱππικὸν Πέρσαις,
τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὁρῶ. ἐννοεῖτε γὰρ δή, ἔφη· ἔχομεν ἡμεῖς οἱ 5
Πέρσαι ὅπλα, οἷς δοκοῦμεν τρέπεσθαι τοὺς πολεμίους ὁμόσε
ἰόντες· καὶ δὴ τρεπόμενοι ποίους ἱππέας ἢ τοξότας ἢ πελταστὰς
ἄνευ ἵππων ὄντες δυναίμεθ' ἂν φεύγοντας ἢ λαβεῖν ἢ κατα-
κανεῖν; τίνες δ' ἂν φοβοῖντο ἡμᾶς προσιόντες κακοῦν ἢ τοξόται
ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἱππεῖς, εὖ εἰδότες, ὅτι οὐδεὶς αὐτοῖς κίνδυνος
ὑφ' ἡμῶν τι κακόν παθεῖν μᾶλλον ἢ ὑπὸ τῶν πεφυκότων δέν-
δρων; εἰ δ' οὕτω ταῦτα ἔχει, εὔδηλον, ὅτι οἱ νῦν παρόντες 6
ἡμῖν ἱππεῖς νομίζουσι πάντα τὰ ὑποχείρια γιγνόμενα ἑαυτῶν
εἶναι οὐχ ἧττον ἢ ἡμέτερα, ἴσως δὲ νὴ Δία καὶ μᾶλλον. νῦν 7
μὲν οὖν οὕτω ταῦτ' ἔχει κατ' ἀνάγκην. εἰ δ' ἡμεῖς ἱππικὸν
κτησαίμεθα μὴ χεῖρον τούτων, οὐ πᾶσιν ἡμῖν καταφανές, ὅτι
τούς τ' ἂν πολεμίους δυναίμεθα καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν ὅσαπερ
νῦν σὺν τούτοις, τούτους τε ἔχοιμεν ἂν τότε μετριώτερον πρὸς
ἡμᾶς φρονοῦντας; ὁπότε χὰρ παρεῖναι καὶ ἀπιέναι βούλοιντο,
ἧττον ἂν ἡμῖν μέλοι· καὶ γὰρ ἂν ἄνευ τούτων ἀρκοίημεν ἡμῖν
αὐτοῖς. εἶεν· ταῦτα μὲν δή, οἶμαι, οὐδεὶς ἂν ἀντιγνωμονήσειε, 8
μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν Περσῶν γενέσθαι οἰκεῖον ἱππικόν·

sie sich befanden, näher zu bezeichnen. Wegen *χώρᾳ* vergl. auch II, 1, 18. — *ταῦτα γάρ.* Ueber den Plural s. zu V, 3, 19. — *ταῦτα — κατεχώρισε*, liesz es an seinen Ort bringen, nämlich *τὰ ἀπαχθέντα.* Wegen *ἀπάγειν* s. zu II, 4, 12.

4. *μὴ — ὄντες*, da wir nicht — sein können. *αὐταρκεῖς* wird umschrieben §. 7 zu Ende. — *οὐκέτι*, wie I, 5, 8.

5. *καὶ δή* in Bezug auf *δοκοῦμεν*: und wenn wir sie wirklich in die Flucht schlagen. — *κακοῦν*, dem nachher *τι κακόν παθεῖν* gegenüber steht. — *ἀκοντισταὶ* vorher durch *πελταστὰς* bezeichnet. — *πεφυκότων*, festgewachsenen.

7. *χεῖρον τούτων*, kurz für *τοῦ τούτων ἱππικοῦ.*

8. *εἶεν.* S. III, 1, 13. — *μὴ οὐχί.* S. zu I, 6, 32. — *τὸ πᾶν διαφέρειν*, dasz es einen völligen Unterschied mache. So Mem. III, 12, 5: *πολὺ διαφέρει ὡς βέλτιστα τὸ σῶμα ἔχειν.* Vergl. oben II, 3, 4. —

ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε, πῶς ἂν τοῦτο γένοιτο. ἆρ' οὖν σκε-
ψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα καθιστάναι ἱππικόν, τί ἡμῖν ὑπάρχει
9 καὶ τίνος ἐνδεῖ; οὐκοῦν ἵπποι μὲν οὗτοι πολλοὶ ἐν τῷ στρατο-
πέδῳ κατειλημμένοι καὶ χαλινοί, οἷς πείθονται, καὶ τἆλλα, ὅσα
δεῖ ἵπποις ἔχουσι χρῆσθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς γε δεῖ ἄνδρα
ἱππέα χρῆσθαι ἔχομεν, θώρακας μὲν ἐρύματα τῶν σωμάτων,
παλτὰ δέ, οἷς καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες χρῴμεθ' ἄν. τί δὴ τὸ
10 λοιπόν; δῆλον ὅτι ἀνδρῶν δεῖ. οὐκοῦν τοῦτο μάλιστα ἔχομεν·
οὐδὲν γὰρ οὕτως ἡμέτερόν ἐστιν, ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλ'
ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι οὐκ ἐπιστάμεθα. μὰ Δί', οὐδὲ γὰρ τούτων
τῶν ἐπισταμένων νῦν πρὶν μαθεῖν οὐδεὶς ἠπίστατο. ἀλλ' εἴποι
11 ἄν τις, ὅτι παῖδες ὄντες ἐμάνθανον. καὶ πότερα παῖδές εἰσι
φρονιμώτεροι ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δεικνύμενα ἢ ἄν-
δρες; πότεροι δὲ ἃ ἂν μάθωσιν ἱκανώτεροι τῷ σώματι ἐκπονεῖν,
12 οἱ παῖδες ἢ οἱ ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή γε ἡμῖν μανθάνειν ὅση
οὔτε παισὶν οὔτε ἄλλοις ἀνδράσιν· οὔτε γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μα-
θητέον ὥσπερ τοῖς παισί· προεπιστάμεθα γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν
ἀκοντίζειν· ἐπιστάμεθα γὰρ καὶ τοῦτο· ἀλλ' οὐδὲ μήν, ὥσπερ
τοῖς ἄλλοις ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι ἀσχολίαν παρέχουσι, τοῖς
δὲ τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μόνον
13 σχολή, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὴν οὐχ ὥσπερ ἄλλα πολλὰ τῶν
πολεμικῶν χαλεπὰ μέν, χρήσιμα δέ· ἱππικὴ δὲ οὐκ ἐν ὁδῷ μὲν
ἡδίων ἢ αὐτοῖν τοῖν ποδοῖν πορεύεσθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ
ἡδὺ ταχὺ μὲν φίλῳ παραγενέσθαι, εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε ἄνδρα
εἴτε θῆρα δέοι διώκεσθαι, καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ εὐπετὲς

ἐννοεῖτε, seid ihr bedenklich. — ἆρ' οὖν, wie II, 2, 18.

9. οὗτοι, hinzeigend. — πολλοί, Prädicat. — ὅσα von ἔχουσι abhängig. — μεθιέντες καὶ ἔχοντες. Der eine von zwei Speeren wurde geschleudert, der andere in der Hand behalten nach I, 2, 9.

10. τοῦτο, mit Bezug auf τὸ λοιπόν. — μὰ Δί', οὐδὲ γάρ, freilich nicht, denn auch — nicht.

11. ὥστε μαθεῖν, so dasz sie lernen können, d. i. zum Lernen.

12. ἀλλὰ μήν, ferner. — ἡμῖν δέ, anakoluthisch, als ob ohne ὥσπερ vorherginge: ἀλλὰ τοῖς μὲν ἄλλοις ἀνδράσι. Vergl. zu Ages. X, 1 und besonders Vectig. IV, 6: καὶ γὰρ οὐδ' ὥσπερ ὅταν πολλοὶ χαλκοτύποι γένωνται, ἀξίων γενομένων τῶν χαλκευτικῶν ἔργων, καταλύονται οἱ χαλκοτύποι καὶ οἱ σιδηρεῖς γε ὡσαύτως· — ἀργυρῖτις δὲ ὅσῳ ἂν πλείων φαίνηται, καὶ ἀργύριον πλεῖον γίγνηται τοσούτῳ πλείονες ἐπὶ τὸ ἔργον τοῦτο ἔρχονται. Auch hier steht die Negation vor ὥσπερ mit solchem Nachdruck, dasz sie zu der adversativen Wendung mit δέ Veranlassung geben konnte. — ἀλλὰ καί, sondern sogar.

13. χαλεπὰ μέν, χρήσιμα δέ. Wir erwarten eher: χρήσιμα μέν, χαλεπὰ δέ. Der Gedanke ist aber: was, obwohl es schwierig ist, doch seines Nutzens wegen gethan werden musz. — ἱππικὴ δέ, anakoluthisch wie vorher ἡμῖν δέ. — εἰ δέοι. S. zu I, 6,

τὸ ὅ,τι ἂν δέῃ ὅπλον φέρειν, τὸν ἵππον τοῦτο συμφέρειν; οὔ- 14
κουν ταὐτό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὅ γε μὴν μάλιστ' ἄν
τις φοβηθείη, μή, εἰ δεήσει ἐφ' ἵππου κινδυνεύειν ἡμᾶς πρό-
τερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κἄπειτα μήτε πεζοὶ ἔτι
ὦμεν μήτε πω ἱππεῖς ἱκανοί, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο ἀμήχανον· ὅπου
γὰρ ἂν βουλώμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεζοῖς εὐθὺς μάχεσθαι· οὐδὲν
γὰρ τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα ἱππεύειν μανθάνοντες. Κῦ- 15
ρος μὲν οὕτως εἶπε· Χρυσάντας δὲ συναγορεύων αὐτῷ ὧδε
ἔλεξεν.

Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἱππεύειν μαθεῖν, ὡς
νομίζω, ἢν ἱππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνὸς γενέσθαι. νῦν 16
μὲν γὰρ ἔγωγε ἀγαπῶ, ἤν γ' ἐξ ἴσου τῳ θεῖν ὁρμηθεὶς ἀνθρώ-
πων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν θηρίον παραθέον ἰδὼν δυ-
νασθῶ διατεινάμενος φθάσαι ὥστε ἀκοντίσαι ἢ τοξεῦσαι πρὶν
πάνυ πρόσω αὐτὸ γενέσθαι. ἢν δὲ ἱππεὺς γένωμαι, δυνήσομαι
μὲν ἄνδρα ἐξ ὄψεως μήκους καθαιρεῖν, δυνήσομαι δέ θηρία
διώκων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν καταλαμβάνων, τὰ δὲ ἀκοντί-
ζειν ὥσπερ ἑστηκότα· καὶ γὰρ ἂν ἀμφότερα ταχέα ᾖ, ὅμως, ἐὰν
πλησίον γίγνηται ἀλλήλων, ὥσπερ τὰ ἑστηκότα ἔσται. ὃ δὲ δὴ 17
μάλιστα δοκῶ ζῷον, ἔφη, ἐξηλωκέναι, ἱπποκενταύρους, εἰ ἐγέ-
νοντο, ὥστε προβουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου φρονήσει, ταῖς δὲ
χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος ἔχειν καὶ ἰσχύν,
ὥστε τὸ μὲν φεῦγον αἱρεῖν, τὸ δὲ ὑπομένον ἀνατρέπειν, οὐκοῦν
ταῦτα πάντα καὶ ἐγὼ ἱππεὺς γενόμενος συγκομίζομαι πρὸς

19. — *οὔκουν ταὐτό γ' ἐστίν.* Der Reiter hält die Waffen, das Pferd aber trägt sie sammt dem Reiter. — *τε καί.* S. zu I, 6, 25.

14. *κἄπειτα.* Diesz und *κᾆτα* finden sich zuweilen anakoluthisch, wo man blosz *ἔπειτα* oder *εἶτα* erwartet, so nach einem Participium Mem. I, 1, 5: *ἐδόκει δ' ἂν ἀμφότερα ταῦτα, εἰ προαγορεύων ὡς ὑπὸ θεοῦ φαινόμενα κᾆτα ψευδόμενος ἐφαίνετο.* — *ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο.* Diese Wendung erklärt sich leichter, wenn man bedenkt, dasz *ὅ γε — τις φοβηθείη* etwa soviel ist als: was das anlangt, dasz man befürchten möchte, also etwa = *εἰ — τις φοβηθείη.* S. zu I, 4, 6. Vergl. auch nachher §. 17.

15. *νομίζω — γενέσθαι.* S. zu I, 5, 9.

16. *ἐξ ἴσου τῳ.* S. B. 133. 2. f. K. 48, 13, Anm. 9. — *διατεινάμενος.* Das Object ergänze aus I, 4, 23. — *φθάσαι ὥστε*, soweit dasz —. — *ἐξ ὄψεως μήκους καθαιρεῖν*, einen einholen, der so weit voraus ist, als das Auge reicht. — *ὥσπερ ἑστηκότα*, während es doch läuft. — *ἀμφότερα*, allgemein ausgedrückt, hier: der Reiter und das Wild. — *ἂν — ἐάν.* S. zu I, 2, 5.

17. *ἱπποκενταύρους*, Apposition zu *ὃ — ζῷον.* Ueber *δοκῶ* s. zu I, 1, 1. — *εἰ ἐγένοντο*, wenn es welche gab, der Art, dasz sie. — *παλαμᾶσθαι*, verrichten, sonst nur dichterisch und bei späteren Prosaikern. S. zu I, 2, 1. — *οὐκοῦν ταῦτα πάντα*, in freier Wendung statt *οὐκοῦν τούτου (τοῦ ζῴου) πάντα*, als ob vorausgegangen wäre *εἰ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ — ἐξηλω-*

18 *ἐμαυτόν. προνοεῖν μέν γε ἔξω πάντα τῇ ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ,*
ταῖς δὲ χερσὶν ὁπλοφορήσω, διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ' ἐναν-
τίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου ῥύμῃ, ἀλλ' οὐ συμπεφυκὼς δεδή-
σομαι ὥσπερ οἱ ἱπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε κρεῖττον ἢ
19 *συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἱπποκενταύρους οἶμαι ἔγωγε πολ-*
λοῖς μὲν ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις εὑρημένων ἀγαθῶν ὅπως δεῖ
χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις πεφυκότων ἡδέων, πῶς αὐτῶν
20 *χρὴ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἢν ἱππεύειν μάθω, ὅταν μὲν ἐπὶ τοῦ*
ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ ἱπποκενταύρου δήπουθεν διαπράξομαι·
ὅταν δὲ καταβῶ, δειπνήσω καὶ ἀμφιέσομαι καὶ καθευδήσω
ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι· ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετὸς ἱπποκέν-
21 *ταυρος καὶ πάλιν σύνθετος γίγνομαι; ἔτι δ', ἔφη, καὶ τοῖσδε*
πλεονεκτήσω τοῦ ἱπποκενταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν
προεωρᾶτο καὶ δυοῖν ὤτοιν ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν ὀφθαλ-
μοῖς τεκμαροῦμαι, τέτταρσι δὲ ὠσὶ αἰσθήσομαι· πολλὰ γάρ
φασι καὶ ἵππον ἀνθρώπου τοῖς ὀφθαλμοῖς προορῶντα δηλοῦν,
πολλὰ δὲ τοῖς ὠσὶ ἀκούοντα σημαίνειν. ἐμὲ μὲν οὖν, ἔφη,
22 *γράφε τῶν ἱππεύειν ὑπερεπιθυμούντων. Νὴ τὸν Δί', ἔφα-*
σαν οἱ ἄλλοι πάντες, καὶ ἡμᾶς γε. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος
λέγει, Τί οὖν, ἔφη, ἐπεὶ σφόδρα ἡμῖν δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νό-
μον ἡμῖν αὐτοῖς ποιησαίμεθα αἰσχρὸν εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ
πορίσω, ἤν τις φανῇ πεζῇ ἡμῶν πορευόμενος, ἤν τε πολλὴν
ἤν τε ὀλίγην ὁδὸν δέῃ διελθεῖν; ἵνα καὶ παντάπασιν ἱπποκεν-
23 *ταύρους ἡμᾶς οἴωνται οἱ ἄνθρωποι εἶναι. ὁ μὲν οὕτως ἐπή-*
ρετο, οἱ δὲ πάντες συνήνεσαν· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἐξ ἐκείνου
χρῶνται Πέρσαι οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἑκὼν
ὀφθείη Περσῶν οὐδαμῇ πεζὸς ἰών. οἱ μὲν δὴ ἐν τούτοις τοῖς
λ'γοις ἦσαν.

κέναι τοὺς ἱπποκενταύρους. Es verhält sich also mit dem Relativsatz hier ähnlich wie §. 14.

18. *μέν γε*, Bestätigung des vorhergehenden Gedankens. S. zu II, 1, 16. — *ῥύμῃ*. Vergl. VII, 1, 31.

19. *πῶς αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν*, anakoluthisch statt *πῶς δεῖ* (oder *χρὴ*) *χρῆσθαι*, wodurch der Satz zu einförmig geworden wäre, nachdem einmal die Parallelität der beiden Gedanken die Anaphora *πολλοῖς μέν* — *πολλοῖς δέ* veranlaszt hatte. Der Variation des Ausdrucks dient auch *ὅπως* — *πῶς*. S. zu I, 4, 4. Ueber *πῶς* in der indirecten Frage zu I, 2, 10. Vergl. III, 1, 33.

21. *πολλὰ* — *πολλὰ δέ*. S. zu III, 1, 33. — *ἀνθρώπου*, abhängig von *προ* in *προορῶντα*. — *γράφε τῶν*, schreibe ein als einen der —, d. h. unter die —.

22. *οἷς ἂν* — *ἤν τις* = *ἤν τις τούτων, οἷς ἂν*.

23. *χρῶνται* — *οὕτω*, ohne Dativ: es so halten.

Ἡνίκα δ' ἔξω μέσου ἡμέρας ἐγένετο, προσήλαυνον μὲν οἱ
Μῆδοι ἱππεῖς καὶ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες αἰχμαλώτους
καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὅπλα παρεδίδοσαν, οὐ κατέκανον· ἐπεὶ 2
δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν ἐπυνθάνετο ὁ Κῦρος, εἰ σω-
θεῖεν πάντες αὐτῷ· ἐπεὶ δὲ τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἠρώτα,
τί ἔπραξαν. οἱ δὲ διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὡς ἀνδρείως
ἕκαστα ἐμεγαληγόρουν. ὁ δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάντων ἃ ἠβού- 3
λοντο λέγειν· ἔπειτα δὲ καὶ ἐπῄνεσεν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ
δῆλοί τοι, ἔφη, ἐστὲ ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ γὰρ μεί-
ζους φαίνεσθε καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ πρόσθεν ἰδεῖν.
ἐκ δὲ τούτου ἐπυνθάνετο ἤδη αὐτῶν, καὶ ὁπόσην ὁδὸν διήλα- 4
σαν καὶ εἰ οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι καὶ πολλὴν διε-
λάσειαν καὶ πᾶσα οἰκοῖτο καὶ μεστὴ εἴη οἰῶν καὶ αἰγῶν καὶ
βοῶν καὶ ἵππων καὶ σίτου καὶ πάντων ἀγαθῶν. Δυοῖν ἄν, 5
ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν εἴη, ὅπως τε κρείττους ἐσόμεθα τῶν αὐτὰ
ἐχόντων καὶ ὅπως οὗτοι μενοῦσιν· οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα
πολλοῦ ἄξιον κτῆμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώπων οὖσα ἐρήμη καὶ τῶν
ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν ἀμυνομένους, ἔφη, οἶδα ὅτι 6
κατεκάνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο γὰρ μάλιστα σῴζει τὴν
νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώτους ἠγάγετε· οὓς εἰ
ἀφείημεν, τοῦτ' αὐτὸ σύμφορον ἄν, ὡς ἐγώ φημι, ποιησαίμεν.
πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἂν φυλάττεσθαι οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς 7
τούτους δέοι, οὐδ' αὖ σιτοποιεῖν τούτοις· οὐ γὰρ λιμῷ γε δή-
που κατακανοῦμεν αὐτούς· ἔπειτα δὲ τούτους ἀφέντες πλείοσιν
αἰχμαλώτοις χρησόμεθα. ἢν γὰρ κρατῶμεν τῆς χώρας, πάντες 8
ἡμῖν οἱ ἐν αὐτῇ οἰκοῦντες αἰχμάλωτοι ἔσονται· μᾶλλον δὲ τού-
τους ζῶντας ἰδόντες καὶ ἀφεθέντας μενοῦσιν οἱ ἄλλοι καὶ πεί-
θεσθαι αἱρήσονται μᾶλλον ἢ μάχεσθαι. ἐγὼ μὲν οὖν οὕτω

4. Inhalt: Die Medischen u. Hyrkanischen Reiter, die abermals mit Beute und Gefangenen zurückgekehrt sind, lobt Cyrus und fragt sie nach der Beschaffenheit des Landes. Er empfiehlt Schonung der friedlichen Einwohner. Die Gefangenen müssen alle Waffen bringen und ausliefern und werden dann, nachdem sie Cyrus seines Schutzes versichert hat, freigelassen.

1. *ἔξω*, über — hinaus.

2. *ἅ τ'*. Die Partikel *τε* steht nicht immer da, wo es die Beziehung zum correspondirenden *καί* eigentlich verlangte, hier hinter *διηγοῦντο*.

3. *διήκουέ τε*. Dem *τε* entspricht dann *ἔπειτα δέ*. Vergl. II, 1, 22. — *δῆλοι — ἐστὲ ὅτι*. S. zu I, 4, 2.

5. *Δυοῖν ἄν*. Ueber das Asyndeton s. zu I, 4, 13.

6. *παραδιδόντας*. Das Object ist aus §. 1 zu ergänzen. — *σύμφορον*, näml. *ὄν*.

7. *ἡμᾶς* ist Subjectsaccusativ zu *φυλάττεσθαι* u. zu *φυλάττειν*. Vergl. IV, 2, 40.

9 γιγνώσκω· εἰ δ' ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμεινον, λεγέτω. οἱ δὲ ἀκούσαντες συνήνουν ταῦτα ποιεῖν. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος καλέσας τοὺς
10 αἰχμαλώτους λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, ἔφη, νῦν τε, ὅτι ἐπείθεσθε, τὰς ψυχὰς περιεποιήσασθε, τοῦ τε λοιποῦ, ἢν οὕτω ποιῆτε, οὐδ' ὁτιοῦν κακὸν ἔσται ὑμῖν ἀλλ' ἢ οὐχ ὁ αὐτὸς ἄρξει ὑμῶν, ὅσπερ καὶ πρότερον· οἰκήσετε δὲ τὰς αὐτὰς οἰκίας καὶ χώραν τὴν αὐτὴν ἐργάσεσθε καὶ γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς συνοικήσετε καὶ παίδων τῶν ὑμετέρων ἄρξετε ὥσπερ νῦν· ἡμῖν μέντοι οὐ μαχεῖ-
11 σθε οὐδὲ ἄλλῳ οὐδενί· ἡνίκα δ' ἄν τις ὑμᾶς ἀδικῇ, ἡμεῖς ὑπὲρ ὑμῶν μαχούμεθα. ὅπως δὲ μηδ' ἐπαγγέλλῃ μηδεὶς ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὅπλα πρὸς ἡμᾶς κομίσατε· καὶ τοῖς μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καὶ ἃ λέγομεν ἀδόλως· ὁπόσοι δ' ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέρωσιν ὅπλα, ἐπὶ τούτους ἡμεῖς καὶ δὴ στρατευσόμεθα.
12 ἂν δέ τις ὑμῶν καὶ ἰὼν ὡς ἡμᾶς εὐνοϊκῶς καὶ πράττων τι καὶ διδάσκων φαίνηται, τοῦτον ἡμεῖς ὡς εὐεργέτην καὶ φίλον, οὐχ ὡς δοῦλον περιέψομεν. ταῦτα οὖν, ἔφη, αὐτοί τε ἴστε καὶ τοῖς
13 ἄλλοις διαγγέλλετε. ἢν δ' ἄρα, ἔφη, ὑμῶν βουλομένων ταῦτα μὴ πείθωνταί τινες, ἐπὶ τούτους ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως ὑμεῖς ἐκείνων, μὴ ὑμεῖς ὑπ' ἐκείνων ἄρχησθε. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶπεν· οἱ δὲ προσεκύνουν τε καὶ ὑπισχνοῦντο ταῦτα ποιήσειν.

5 Ἐπεὶ δ' ἐκεῖνοι ᾤχοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὥρα δή, ὦ Μῆδοι καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκεύασται δὲ ὑμῖν

8. *συνήνουν*, prägnant: sie waren einverstanden und sagten —.

10. *ἢν οὕτω ποιῆτε*, d.i. *ἢν πείθησθε*. — *ἀλλ' ἤ*, nisi quod. — *ὅσπερ καί*. Ueber *καί* s. zu I, 5, 1.

11. *λέγομεν*, d. i. versprechen. — *ἀδόλως*, nämlich *ἔσται*, sine fraude erunt, ohne Gefährde. — *ἀποφέρωσιν*. S. zu II, 4, 12.

12. *εὐνοϊκῶς* bezieht sich auf alle 3 Participia.

13. *ἄρα*, etwa, worin hier zugleich liegt: wider Erwarten. — *ὑμεῖς ἐκείνων*, nämlich *ἄρχητε*, das aus dem folg. *ἄρχησθε* zu entnehmen.

5. Inhalt: Abendessen im Lager und wie dieses bewacht wurde. Unterdesz zecht Cyaxares mit den bei ihm gebliebenen Medern im zuerst genommenen Lager bis zum Morgen. Zornig, dasz Cyrus und besonders dasz die Meder nicht zu ihm zurückgekehrt waren, sendet er einen Boten, der sie zurückrufen soll. Cyrus aber fertigt einen Gesandten nach Persien ab um Verstärkung zu erhalten. Nachdem Cyrus den Boten des Cyaxares angehört, beruhigt er die erschrockenen Meder u. weisz den Boten zunächst durch gute Pflege festzuhalten. Unterdesz schickt er durch den, der nach Persien gehen soll, zugleich einen Brief an den Cyaxares, worin er sich rechtfertigt und ihn auffordert, die Meder bei ihm zu lassen. Darauf redet er die unter den Waffen und in Reihe und Glied stehenden Meder und Hyrkanier an und heiszt sie die gemachte Beute theilen, während er seine Perser mit den erbeuteten Pferden beritten machen wolle. Nach einigen Winken über die Art der Vertheilung beruft er die Persischen Taxiarchen, giebt ihnen Pferde und weist ihnen aus den gefangenen Knechten die schönsten als Waffenträger zu.

τὰ ἐπιτήδεια ὡς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα. ἀλλ' ἴτε καὶ ἡμῖν
πέμπετε τοῦ πεποιημένου σίτου τὸν ἥμισυν· ἱκανὸς δὲ ἀμφο-
τέροις πεποίηται· ὄψον δὲ μὴ πέμπετε μηδὲ πιεῖν· ἱκανὰ γὰρ
ἔχομεν παρ' ἡμῖν αὐτοῖς παρεσκευασμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ 2
Ὑρκάνιοι, ἔφη, διάγετε αὐτοὺς ἐπὶ τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρχον-
τας ἐπὶ τὰς μεγίστας, γιγνώσκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὡς ἂν δοκῇ
κάλλιστα ἔχειν· καὶ αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπουπερ ἥδιστον ὑμῖν·
σῶαι μὲν γὰρ ὑμῖν καὶ ἀκέραιοι αἱ σκηναί· παρεσκεύασται δὲ
καὶ ἐνθάδε ὥσπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο δὲ ἴστε ἀμφότεροι, 3
ὅτι τὰ μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυλακήσομεν, τὰ δ' ἐν ταῖς
σκηναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε καὶ τὰ ὅπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς
σκηναῖς οὔπω φίλοι ἡμῖν. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ οἱ ἀμφὶ Τιγρά- 4
νην ἐλούοντο, καί, ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια μεταλαβόν-
τες ἐδείπνουν· καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς εἶχον τὰ ἐπιτήδεια· καὶ τοῖς
Πέρσαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις· ὄψον δὲ οὐκ
ἔπεμπον οὐδ' οἶνον, οἰόμενοι ἔχειν τοὺς ἀμφὶ Κῦρον, ὅτι ἔφη
ἄφθονα ταῦτα ἔχειν. ὁ δὲ Κῦρος ἔλεγεν ὄψον μὲν τὸν λιμόν,
πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ. ὁ μὲν οὖν Κῦρος 5
δειπνίσας τοὺς Πέρσας, ἐπεὶ συνεσκότασε, κατὰ πεμπάδας καὶ
κατὰ δεκάδας πολλοὺς αὐτῶν διέπεμψε καὶ ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ
στρατοπέδου κρυπτεύειν, νομίζων ἅμα μὲν φυλακὴν ἔσεσθαι,
ἄν τις ἔξωθεν προσίῃ, ἅμα δέ, ἄν τις ἔξω φέρων χρήματα ἀπο-
διδράσκῃ, ἁλώσεσθαι αὐτόν· καὶ ἐγένετο οὕτω· πολλοὶ μὲν γὰρ
ἀπεδίδρασκον, πολλοὶ δὲ ἑάλωσαν. ὁ δὲ Κῦρος τὰ μὲν χρήματα 6
τοὺς λαβόντας εἴα ἔχειν, τοὺς δὲ ἀνθρώπους ἀποσφάξαι ἐκέ-

1. *τὸν ἥμισυν.* S. zu II, 3, 17. — *πιεῖν*, wie I, 3, 9. Wie *ὄψον* und *πιεῖν* hier gemeint ist, sagt §. 4.

2. *καὶ — δέ.* S. zu I, 1, 2. — *αὐτούς*, die Meder und Armenier. — *γιγνώσκετε δέ*, ihr kennt sie (die Zelte) ja, nämlich als frühere Bundes- und Lagergenossen der Assyrier, in deren Lager sie jetzt sind. — *τοὺς δ' ἄλλους.* Aus *διάγετε* ergänze etwa *καθίζετε*, placirt. — *ὅπουπερ ἥδιστον ὑμῖν.* Den Hyrkaniern wird es freigestellt, in ihren eigenen Zelten, die man sammt ihrem Inhalt unberührt gelassen hat, zu speisen, oder (*ἐνθάδε*) da, wo Cyrus gegenwärtig ist, mit den Medern und Armeniern (*τούτοις*) zusammen.

3. *ἀμφότεροι*, die §. 1 und die §. 2 Angeredeten.

4. *οἱ ἀμφὶ Τιγράνην.* S. zu I, 4, 21. — *ἐλούοντο*, vor der Mahlzeit, nach griechischer Sitte. — *ἦν γὰρ παρεσκευασμένα*, vor den zu erläuternden Satz gestellt. Vergl. II, 2, 9 u. sonst oft. — *τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις.* S. zu II, 3, 17. — *ἔλεγεν ὄψον — ποταμοῦ.* Wegen der Sache vergl. I, 5, 12.

5. *κύκλῳ*, ringsum. Vergl. *κύκλῳ πάντων* VIII, 5, 11. — *κρυπτεύειν*, ein sonst nur bei Dichtern vorkommendes Wort. — *ἀποδιδράσκῃ*, davon laufen wolle. — *πολλοὶ μὲν — πολλοὶ δέ*, so viele auch zu entlaufen suchten, so viele wurden auch (oder: sie wurden alle) gefangen.

λευσεν· ὥστε τοῦ λοιποῦ οὐδὲ βουλόμενος ἂν εὕρες ῥαδίως τὸν
7 νύκτωρ πορευόμενον. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι οὕτω διῆγον· οἱ δὲ
Μῆδοι καὶ ἔπινον καὶ εὐωχοῦντο καὶ ηὐλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμπλαντο· πολλὰ γὰρ τὰ τοιαῦτα ἥλω, ὥστε μὴ ἀπορεῖν ἔργου τοὺς ἐγρηγορότας.

8 Ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν νύκτα, ᾗ ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος, αὐτὸς ἐμεθύσκετο μεθ' ὧνπερ ἐσκήνου ὡς ἐπ' εὐτυχίᾳ, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μήδους ᾤετο παρεῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων, ἀκούων θόρυβον πολύν· οἱ γὰρ οἰκέται τῶν Μήδων, ἅτε τῶν δεσποτῶν ἀπελθόντων, ἀνειμένως ἔπινον καὶ ἐθορύβουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυρίου στρατεύ-
9 ματος καὶ οἶνον καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, καὶ ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἧκε πλὴν οἵπερ καὶ συνεδείπνουν, καὶ τὸ στρατόπεδον ἤκουε κενὸν εἶναι τῶν Μήδων καὶ τῶν ἱππέων, καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐνταῦθα δὴ ἐβριμοῦτό τε τῷ Κύρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῷ καταλιπόντας αὐτὸν ἔρημον οἴχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται ὠμὸς εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ λαβόντα τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἀμφὶ Κῦρον στράτευμα καὶ
10 λέγειν τάδε· Ὤιμεν μὲν ἔγωγε, οὐδ' ἂν σέ, ὦ Κῦρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως βουλεῦσαι, εἰ δὲ Κῦρος οὕτω γιγνώσκοι, οὐκ ἂν ὑμᾶς, ὦ Μῆδοι, ἐθελῆσαι οὕτως ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ νῦν, ἂν μὲν ὁ Κῦρος βούληται, εἰ δὲ μή, ὑμεῖς τὴν ταχί-
11 στην πάρεστε. ταῦτα δὴ ἐπέστειλεν. ὁ δὲ ταττόμενος πορεύεσθαι ἔφη, Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εὑρήσω ἐκείνους; Ὅπῃ δὲ Κῦρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ' οὓς ἐπορεύοντο. Ὅτι νὴ Δί',

6. *τὸν — πορευόμενον.* Ueber den Artikel s. zu II, 3, 20.

7. *ηὐλοῦντο*, lieszen sich auf der Flöte vorspielen, wie Anab. VI, 1, 11. — *τὰ τοιαῦτα*, vina, cibaria, tibicines und dergl. mit freierer Beziehung auf die vorhergehenden verba. — *ἥλω*, im Lager. — *ἔργον*, Beschäftigung, Zeitvertreib. — *τοὺς ἐγρηγορότας*, die, welche wach blieben.

8. *ᾗ ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος.* Vergl. IV, 2, 9. Cyrus war am Abend ausgezogen; die Nacht darauf ist gemeint.

9. *ἐπὶ θύρας*, zu Hofe, d. h. hier in's Königszelt. — *οἵπερ καί.* Ueber *καί* s. zu I, 5, 1. — *τῷ — οἴχεσθαι*, deshalb, weil sie —. — *εἶναι*, gewesen sein.

10. *ἂν — βούληται*, ohne Nachsatz: so ist es gut, so soll mich's freuen. S. B. 151, V, 2. K. 54, 12, Anm. 12. Mem. III, 1, 9. 9, 11. Unten VII, 5, 54. VIII, 7, 24.

11. *Ὅπῃ δὲ Κῦρος — καὶ οἱ σὺν αὐτῷ*, ergänze *εὗρον τούτους, ἐφ' οὓς ἐπορεύοντο.* Durch *δὲ* wird angedeutet, dasz gegen das Vorhergesagte etwas eingewendet werden soll, wie VI, 3, 22. Cyaxares hat etwa im Sinne: deine Frage ist einfältig. Um aber seine Frage zu entschuldigen, erwidert nun der Gescholtene: *ὅτι — ἀκούω* —: Ich fragte so, weil ich höre, Cyrus wurde von den Hyr-

ἔφη, ἀκούω ἀφεστηκότας τῶν πολεμίων Ὑρκανίους τινὰς καὶ
ἐλθόντας δεῦρο οἴχεσθαι ἡγουμένους αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα 12
ὁ Κυαξάρης πολὺ μᾶλλον ἔτι τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μηδ' εἰπεῖν
αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ σπουδῇ μᾶλλον ἔπεμπεν ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὡς ψιλώσων αὐτόν, καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς
Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει, καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἠπείλει, εἰ μὴ
ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγγέλλοι.

Ὁ μὲν δὴ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας 13
ὡς ἑκατόν, ἀνιώμενος, ὅτι οὐ καὶ αὐτὸς τότε ἐπορεύθη μετὰ τοῦ
Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στράτευμα πρὶν ἐντυχόντες ἀποχωροῦσί τισι τῶν Ἀσσυρίων ἠνάγκασαν αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πυρὰ κατιδόντες
ἀμφὶ μέσας πως νύκτας. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατοπέδῳ, 14
οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κύρου, οὐκ εἰσαφῆκαν αὐτοὺς πρὸ ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας ὁ Κῦρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζόμενα ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγαθοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ ταῦτα 15
εἶχον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμοτίμους εἶπεν, Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς προφαίνει πολλὰ καὶ ἀγαθά· ἡμεῖς δέ, ὦ Πέρσαι, ἐν τῷ παρόντι ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. εἴτε γὰρ ὁπόσα ἂν προσεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν, πάλιν ταῦτα ἀλλότρια ἔσται· εἴτε καταλείψομέν τινας ἡμῶν αὐτῶν φύλακας ἐπὶ τοῖς ἐφ' ἡμῖν γιγνομένοις, αὐτίκα οὐδεμίαν ἰσχὺν ἔχοντες ἀναφανούμεθα. δοκεῖ οὖν μοι ὡς τάχιστα ἰέναι τινὰ ὑμῶν εἰς Πέρσας 16
καὶ διδάσκειν ἅπερ ἐγὼ λέγω, καὶ κελεύειν ὡς τάχιστα ἐπιπέμπειν στράτευμα, εἴπερ ἐπιθυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας
αὐτοῖς καὶ τὴν κάρπωσιν γενέσθαι. ἴθι μὲν οὖν σύ, ἔφη, ὁ 17
πρεσβύτατος, καὶ ἰὼν ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι οὓς ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπειδὰν ἔλθωσι παρ' ἐμέ, ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς

kanlern geführt; aber ich —. Ebenso wie hier ὅτι VI, 3, 20. VII, 1, 42 und Oecon. VI, 7: ὅτι τοι.

12. τῷ — εἰπεῖν, Dativ wie §. 9. — ἐπὶ τοὺς Μήδους, nach den M. d. h. sie zu holen. Vergl. zu I, 6, 12. — ὡς ψιλώσων. Dadurch, dasz er die Meder von ihm abrief, wollte er ihn schwächen.

13. διασχισθέντες, nämlich τῆς ὁδοῦ; vom (rechten) Wege durch eine Strasze (irregeleitet) waren sie abgekommen. — πως, etwa. Ueber den Plural νύκτας s. zu V, 3, 52.

14. πρῶτον μέν. Dem entspricht §. 18 Ἐκ τούτου δέ. — τοὺς μάγους — ἐξαιρεῖσθαι, Vergl. VII, 5, 35.

15. ἀμφὶ ταῦτα εἶχον, waren damit beschäftigt. — ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι. S. zu I, 5, 11. — ἐφ' ἡμῖν, in unserer Gewalt.

16. ἐπιπέμπειν, nämlich πρὸς τῷ ἤδη παρόντι.

*αὐτοῖς. ἃ δ' ἔχομεν ἡμεῖς, ὁρᾷς μὲν αὐτά, κρύπτε δὲ τούτων
μηδέν· ὅ,τι δὲ τούτων ἐγὼ πέμπων εἰς Πέρσας καλῶς καὶ νομί-
μως ποιοίην ἄν, τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα ἐρώτα, τὰ
δὲ πρὸς τὸ κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμψάντων δὲ καὶ ὀπτῆρας ὧν
πράττομεν καὶ φραστῆρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ μέν, ἔφη, συ-
σκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.*
18 *Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ παρὰ
τοῦ Κυαξάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τήν τε πρὸς
Κῦρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐτοῦ ἔλεγε· καὶ
τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κελεύει, καὶ εἰ Κῦρος μένειν
βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκούσαντες τοῦ ἀγγέλου ἐσίγη-*
19 *σαν, ἀποροῦντες μέν, πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν, φοβούμενοι
δέ, πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακοῦσαι, ἄλλως τε καὶ εἰδότες τὴν*
20 *ὠμότητα αὐτοῦ. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε καὶ
Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θαυμάζω, εἰ Κυαξάρης, πολλοὺς μὲν πολε-
μίους τότ' ἰδών, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰδὼς ὅ,τι πράττομεν, ὀκνεῖ περὶ
ἡμῶν καὶ περὶ αὐτοῦ· ἐπειδὰν δὲ αἴσθηται πολλοὺς μὲν τῶν
πολεμίων ἀπολωλότας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους, πρῶτον μὲν
παύσεται φοβούμενος, ἔπειτα γνώσεται, ὅτι οὐ νῦν ἔρημος
γίγνεται, ἡνίκα οἱ φίλοι αὐτοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχθροὺς ἀπολλύου-*
21 *σιν. ἀλλὰ μὴν μέμψεώς γε πῶς ἐσμὲν ἄξιοι, εὖ τε ποιοῦντες
ἐκεῖνον καὶ οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἐκεῖνον
πείσας ἐᾶσαί με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελθεῖν τάδε ποιῶ· ὑμεῖς δὲ
οὐχ ὡς ἐπιθυμοῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε, εἰ ἐξίοιτε, καὶ νῦν*

17. *αὐτοῖς.* Der Dativ bei *τροφή* und *μισθός* ist nicht selten. — *τὸν πατέρα.* Der König hatte die Aufsicht über die religiösen Angelegenheiten und war selbst Priester. S. I, 6, 2. VIII, 5, 26. — *τὰς ἀρχὰς*, die obersten Beamten. — *τὸν λόχον*, deinen Lochos.

18. *ἐν πᾶσι*, wie *ἐν ἁπᾶσιν* III, 3, 56. — *μένειν*, nämlich *αὐτούς*.

19. *καλοῦντος*, während er sie rufe, nicht dasselbe als *καλοῦντι*. Mem. IV, 8, 5: *ἤδη μου ἐπιχειροῦντος φροντίσαι τῆς πρὸς τοὺς δικάστας ἀπολογίας ἠναντιώθη τὸ δαιμόνιον.* Oecon. VIII, 1: *τῶν εἰσενεχθέντων τι αἰτήσαντος ἐμοῦ οὐκ εἶχέ μοι δοῦναι.* Vergl. unten VI, 4, 11. Ueber das Fehlen des Subjects s. zu I, 4, 18. — *ἄλλως τε καί*, besonders. — *φοβούμενοι*, in Furcht sich fragend; daher folgt *πῶς*. — *τὴν ὠμότητα* wie *ὠμός* §. 9.

20. *ἡμᾶς — ὅ,τι πράττομεν.* Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — *ἔπειτα*, ohne *δέ*. S. zu I, 4, 11. — *ἐκείνου.* Vergl. IV, 2, 12. Mem. I, 2, 3: *ἀλλὰ τῷ φανερὸς εἶναι τοιοῦτος ὢν ἐλπίζειν ἐποίει τοὺς συνδιατρίβοντας ἑαυτῷ μιμουμένους ἐκεῖνον τοιούσδε γενήσεσθαι.* Wenn die Person durch *αὐτοῦ* oder *ἑαυτοῦ* bereits bezeichnet ist, dann tritt mitunter *ἐκεῖνος* ein, das auch sonst statt des reflexiven Pronomens, aus dem Sinne des Redenden, mit Nachdruck gesetzt wird, wie V, 2, 28, 32.

21. *εἰ ἐξίοιτε*, ob ihr ausziehen dürftet. — *καὶ — ἥκετε*, eaque re, und — so. Memor. II, 3, 16: *ἐγχείρει τὸν ἄνδρα καταπραΰνειν, καὶ πάνυ ταχὺ — ὑπακούσεται.* Ages.

δεῦρο ἥκετε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέντες ἐξιέναι, ὅτῳ ὑμῶν
μὴ ἀχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὀργὴ οὖν αὕτη, σάφ' οἶδα, ὑπό τε τῶν
ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ φόβῳ λήγοντι ἄπεισι. νῦν 22
μὲν οὖν, ἔφη, σύ τε, ὦ ἄγγελε, ἀνάπαυσαι, ἐπεὶ καὶ πεπόνηκας,
ἡμεῖς τε, ὦ Πέρσαι, ἐπεὶ προσδεχόμεθα πολεμίους ἤτοι μαχου-
μένους γε ἢ πεισομένους παρέσεσθαι, ταχθῶμεν ὡς κάλλιστα·
οὕτω γὰρ ὁρωμένους εἰκὸς πλείονα προανύτειν ὧν χρῄζομεν.
σὺ δ', ἔφη, ὁ τῶν Ὑρκανίων ἄρχων ὑπόμεινον προστάξας τοῖς
ἡγεμόσι τῶν σῶν στρατιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ ταῦτα 23
ποιήσας ὁ Ὑρκάνιος προσῆλθε, λέγει ὁ Κῦρος, Ἐγὼ δέ, ἔφη, ὦ
Ὑρκάνιε, ἥδομαι αἰσθανόμενος, ὅτι οὐ μόνον φιλίαν ἐπιδεικνύ-
μενος πάρει, ἀλλὰ καὶ ξύνεσιν φαίνῃ μοι ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι
συμφέρει ἡμῖν ταὐτὰ δῆλον. ἐμοί τε γὰρ πολέμιοι Ἀσσύριοι σοί
τε νῦν ἐχθίονές εἰσιν ἢ ἐμοί· οὕτως οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βου- 24
λευτέον, ὅπως τῶν μὲν νῦν παρόντων μηδεὶς ἀποστατήσει ἡμῖν
συμμάχων, ἄλλους δέ, ἂν δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ
Μήδου ἤκουες ἀποκαλοῦντος τοὺς ἱππέας· εἰ δ' οὗτοι ἀπίασιν,
ἡμεῖς μόνοι οἱ πεζοὶ μενοῦμεν. οὕτως οὖν δεῖ ποιεῖν ἐμὲ καὶ 25
σέ, ὅπως ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐτὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλή-
σεται. σὺ μὲν οὖν εὑρὼν σκηνὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα
διάξει πάντα τὰ δέοντα ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ
ἔργον τι προστάξαι, ὅ,τι αὐτὸς ἥδιον πράξει ἢ ἄπεισι· καὶ δια-
λέγου δὲ αὐτῷ, ὁπόσα ἐλπὶς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς φίλοις,
ἂν ταῦτ' εὖ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἧκε πάλιν παρ' ἐμέ.
Ὁ μὲν δὴ Ὑρκάνιος τὸν Μῆδον ᾤχετο ἄγων ἐπὶ σκηνήν· 26
ὁ δ' εἰς Πέρσας ἰὼν παρῆν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ Κῦρος αὐτῷ
ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἃ καὶ πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ
δεδήλωται, Κυαξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι τὰ γράμματα. ἀναγνῶναι δέ
σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα, ἔφη, βούλομαι, ἵνα εἰδὼς αὐτὰ ὁμολο-
γῇς, ἄν τί σε πρὸς ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ τάδε.

III, 1. — *ὅτῳ — ἀχθομένῳ εἴη*, wem es nicht unangenehm wäre; ebenso *βουλομένῳ, ἡδομένῳ* u. a. S. B. 133, Anm. 6. K. 48, 6, Anm. 4. C. 435, Anm.

22. *ὑπόμεινον προστάξας.* Die anderen Führer sollen ihre Truppen in Schlachtordnung stellen, der Hyrkanier aber soll, nachdem er seinen Officieren befohlen hat, ihre Leute zu bewaffnen, warten, weil Cyrus mit ihm zu reden hat.

23. *φαίνῃ μοι ἔχειν*, habere mihi videris, *φαίνῃ μοι ἔχων*, te habere apparet. B. 144, 6. K. 56, 4, Anm. 5.

24. *οὕτως οὖν*, itaque.

25. *εὑρών*, suche und. — *ἐλπίς*, näml. *ἐστί*. — *γενέσθαι*, ohne *ἄν*, worüber s. zu I, 5, 9.

26. *ἰών*, iturus. — *συνεσκευασμένος*. Vergl. §. 17 zu Ende. — *πρόσθεν*, §. 17. — *ἀποδιδόναι*. S. zu II, 4, 12. — *πρὸς ταῦτα*, de his.

27 Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κατελίπο-
μεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων ἔρημος γί-
γνεται· οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντές γέ σε οἰόμεθα ἐν κινδύνῳ καθ-
ιστάναι· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, τοσούτῳ πλέονά σοι τὴν
28 ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ γὰρ οἱ ἐγγύτατα τῶν φίλων
καθήμενοι μάλιστα τοῖς φίλοις τὴν ἀσφάλειαν παρέχουσιν, ἀλλ'
οἱ τοὺς ἐχθροὺς μήκιστον ἀπελαύνοντες μᾶλλον τοὺς φίλους ἐν
29 ἀκινδύνῳ καθιστᾶσι. σκέψαι δέ, οἵῳ ὄντι μοι περὶ σὲ οἷος ὢν
περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι μέμφῃ. ἐγὼ μέν γέ σοι ἤγαγον συμμάχους,
οὐχ ὅσους σὺ ἔπεισας, ἀλλ' ὁπόσους ἐγὼ πλείστους ἠδυνάμην·
σὺ δέ μοι ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι ὅσους πεῖσαι δυνα-
σθείην· νῦν δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ τὸν θέλοντα ἀλλὰ πάν-
30 τας ἀποκαλεῖς. καὶ γὰρ οὖν τότε μὲν ᾤμην ἀμφοτέροις ὑμῖν
χάριν ὀφείλειν· νῦν δὲ σύ μ' ἀναγκάζεις σοῦ μὲν ἐπιλαθέσθαι.
τοῖς δὲ ἀκολουθήσασι πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χάριν ἀποδιδόναι.
31 οὐ μέντοι ἔγωγε σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι, ἀλλὰ καὶ νῦν
πέμπων ἐπὶ στράτευμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω, ὁπόσοι ἂν ἴωσιν
ὡς ἐμέ, ἤν τι σὺ αὐτῶν δέῃ πρὶν ἡμᾶς ἐλθεῖν, σοὶ ὑπάρχειν,
οὐχ ὅπως ἂν θέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν σὺ βούλῃ χρῆσθαι αὐτοῖς.
32 συμβουλεύω δέ σοι καίπερ νεώτερος ὢν μὴ ἀφαιρεῖσθαι ἃν
δῷς, ἵνα μή σοι ἀντὶ χαρίτων ἔχθραι ὀφείλωνται, μηδ' ὅντινα
βούλει πρός σε ταχὺ ἐλθεῖν, ἀπειλοῦντα μεταπέμπεσθαι, μηδὲ
φάσκοντα ἔρημον εἶναι ἅμα πολλοῖς ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδάσκῃς
33 αὐτοὺς σοῦ μὴ φροντίζειν. ἡμεῖς δὲ πειρασόμεθα παρεῖναι,

27. *χαίρειν*, salutem, nämlich *λέγει*. — *οὔτε — οὐδέ*. S. zu II, 2, 15.

28. *καθήμενοι*, im Gegensatz zu *ἀπελαύνοντες*. S. zu III, 3, 14.

29. *οἵῳ — οἷος ὤν*. Zwei Fragen in einem Satze. S. B. 127, 5. u. Anm. 8. K. 51, 17, Anm. 10. — *ἔπειτα*. S. zu I, 2, 2. — *μοι — μοι*. Die persönlichen Fürwörter, wenn sie von ihrem verbum getrennt stehen, werden gern wiederholt. Oecon. III, 16: *οἶμαι δέ σοι καὶ τῶν ἄλλων ἐπιστημῶν τούς ἀξίως λόγου ἑκάστην ἐργαζομένους ἔχειν ἂν ἐπιδεῖξαί σοι εἴ τι προσδεῖσθαι νομίζεις*. Unten VI, 4, 7. — *ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι*, im Lande der Assyrier, wo sie nach errungenem Siege so sicher waren wie in Freundeslande. Die Worte beziehen sich auf IV, 1, 21. — *ὄντος*, nämlich *μου*. S. zu III, 3, 54.

30. *καὶ γὰρ οὖν — ᾤμην*, auch glaubte ich ja. S. über *γὰρ οὖν* zu I, 4, 19. — *ἀμφοτέροις ὑμῖν*, nicht blosz denen, die mir folgten, sondern auch dir.

31. *οὐ μέντοι — γενέσθαι*. Doch kann ich mich dir nicht gleichstellen, ich will mich dir auch ferner unterordnen. — *ἐπὶ στράτευμα*. S. zu I, 6, 12. — *ἐλθεῖν*, näml. zu dir zurück. — *οὐχ ὅπως ἂν θέλωσιν*. Es konnte *ἐκεῖνοι* dabei stehen. Es schwebte aber wohl als Gegensatz vor: sondern so wie es ihnen (von dir) befohlen wird.

ὅταν τάχιστα διαπραξώμεθα ἃ σοί τ' ἂν καὶ ἡμῖν νομίζομεν
πραχθέντα κοινὰ γενέσθαι ἀγαθά. ἔρρωσο.
Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος καὶ ὅ,τι ἄν σε τούτων ἐρωτᾷ, ᾗ γέ- 34
γραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ Περσῶν
ἥπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ δοὺς τὴν ἐπιστολὴν
ἀπέπεμπε, προσεντειλάμενος οὕτω σπεύδειν, ὥσπερ οἶδεν ὅτι
συμφέρει ταχὺ παρεῖναι.
Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας καὶ 35
τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ Τιγράνην· καὶ
οἱ Πέρσαι ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δέ τινες πλησιόχωροι καὶ
ἵππους ἀπῆγον καὶ ὅπλα ἀπέφερον. ὁ δὲ τὰ μὲν παλτὰ ὅπουπερ 36
τοὺς πρόσθεν καταβάλλειν ἐκέλευσε, καὶ ἔκαιον οἷς τοῦτο ἔργον
ἦν ὁπόσων μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο· τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευε φυλάτ-
τειν μένοντας τοὺς ἀγαγόντας ἕως ἄν τις σημάνῃ αὐτοῖς· τοὺς
δ' ἄρχοντας τῶν ἱππέων καὶ Ὑρκανίων καλέσας τάδε ἔλεξεν.
Ἄνδρες φίλοι τε καὶ σύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε, ὅτι πολ- 37
λάκις ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ
αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα· ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα ᾖ, ἀνάγκη ταῦτα
ἀεὶ πράγματα παρέχειν, ἕως ἂν χώραν λάβῃ. καὶ νῦν ἔστι μὲν 38
ἡμῖν πολλὰ τὰ αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς· διὰ
δὲ τὸ μήτε ἡμᾶς εἰδέναι, ποῖα τούτων ἑκάστου ἐστὶν ἡμῶν, μήτε
τούτους εἰδέναι, ὅστις ἑκάστῳ αὐτῶν δεσπότης, περαίνοντας μὲν
δὴ τὰ δέοντα οὐ πάνυ ἔστιν ὁρᾶν αὐτῶν πολλούς, ἀποροῦντας
δέ, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν, σχεδὸν πάντας. ὡς οὖν μὴ οὕτως ἔχῃ, διο- 39
ρίσατε αὐτά· καὶ ὅστις μὲν ἔλαβε σκηνὴν ἔχουσαν ἱκανὰ καὶ
σῖτα καὶ ποτὰ καὶ τοὺς ὑπηρετήσοντας καὶ στρωμνὴν καὶ ἐσθῆτα
καὶ τἆλλα, οἷς οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς στρατιωτική, ἐνταῦθα

33. *ὅταν τάχιστα*, ubi primum. — *ἔρρωσο*, vale.

34. *Ταύτην, τὴν ἐπιστολήν.* — *ἀπόδος*, redde. S. zu II, 4, 12. — *καὶ γὰρ — ᾗ γέγραπται.* Die Bestellung an die Perser soll dem Inhalt des Briefes an den Cyaxares entsprechen, in welchem gesagt ist, dasz die Perser zunächst dem Cyaxares Folge zu leisten haben.

35. *ἐξωπλισμένους*, wie es den Persern und Hyrkaniern §. 22 befohlen war, denen sich die Meder, wie es scheint, freiwillig anschlieszen, obwohl sie Cyaxares abrief. — *ἀπῆγον — ἀπέφερον*, lieferten ab.

36. *τοῦτο*, Subject, *ἔργον*, Prädicat. — *σημάνῃ.* S. zu IV, 2, 13. — *τῶν ἱππέων*, d. i. *τῶν Μήδων*, wie man aus §. 43 ersieht.

37. *ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν*, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. Vergl. VII, 5, 28 und Oecon. XII, 8: *ἑαυτοῖς εὔνοι πάντες ὄντες — ἄνθρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσίν, οἳ —*. — *χώραν*, suum locum.

38. *ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς*, welche IV, 2, 35 *ἐπίτροποι* genannt werden. Auf diese bezieht sich nachher *τούτους*.

39. *τοὺς ὑπηρετήσοντας.* S. zu I, 6, 21. — *ἐνταῦθα*, in freierer Weise

μὲν οὐδὲν ἄλλο δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντα εἰδέναι, ὅτι
τούτων ὡς οἰκείων ἐπιμέλεσθαι δεῖ· ὅστις δ' εἰς ἐνδεόμενά του
κατεσκήνωσε, τούτοις ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ ἐλλεῖπον ἐκπλήσατε.
40 πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι ἔσται· πλείω γὰρ ἅπαντα ἢ
κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον οἱ πολέμιοι. ἦλθον δὲ πρὸς ἐμὲ
καὶ χρημάτων ταμίαι, οἵ τε τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως καὶ ἄλλων
δυναστῶν, οἳ ἔλεγον, ὅτι χρυσίον εἴη παρὰ σφίσιν ἐπίσημον,
41 δασμούς τινας λέγοντες. καὶ ταῦτα οὖν κηρύττετε πάντα ἀπο-
φέρειν πρὸς ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέζησθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε
τῷ μὴ ποιοῦντι τὰ παραγγελλόμενα· ὑμεῖς δὲ διάδοτε λαβόντες
ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῷ δὲ τὸ ἁπλοῦν, ἵνα ἔχητε, ἤν τινος
42 προσδέησθε, καὶ ὅτου ὠνήσεσθε. τὴν δ' ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν
τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω μὲν ἤδη, ἔφη, μὴ ἀδικεῖν μηδένα,
πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους ὅ,τι ἔχει ἕκαστος πράσιμον, καὶ ταῦτα
διαθεμένους ἄλλα ἄγειν, ὅπως οἰκῆται ἡμῖν τὸ στρατόπεδον.
43 ταῦτα μὲν ἐκήρυττον εὐθύς. οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον
ὧδε· Καὶ πῶς ἄν, ἔφασαν, ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν διανέ-
44 μοιμεν ταῦτα; ὁ δ' αὖ Κῦρος πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ὧδε προς-
ηνέχθη· Ἡ γὰρ οὕτως, ἔφη, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκετε, ὡς, ὅ,τι
ἂν δέῃ πραχθῆναι, ἐπὶ πᾶσι πάντας ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ

auf *ὅστις* bezogen, insofern *ὅστις* etwa gleich *εἴ τις* ist (s. zu I, 2, 12), *ἐνταῦθα* aber, wie ibi, die Umstände bezeichnet, in denen man sich befindet. — *εἰς ἐνδεόμενά του*, allgemeiner Ausdruck der Oertlichkeit, der aber durch *κατεσκήνωσε* näher bestimmt wird. — *τούτοις*, ohne *δέ*, während genau sich entsprechen müszte; *ὅστις μὲν* —, *ἐνταῦθα μὲν* —. *ὅστις δὲ* —, *τούτοις δέ* —. Vergl. aber Oecon. IV, 7: *οἳ μὲν* —, *τούτους μὲν* —, *οὓς δὲ* —, *τούτους*. Anab. III, 1, 43. An diesen Stellen ist bei *δέ* die vorausgehende Doppelgliederung nicht berücksichtigt und nur auf den Gegensatz zwischen den beiden Hauptgedanken (hier: das wohleingerichtete Zelt bedarf nur der Aufsicht, das Mangel leidende der Hülfe) reflectirt wird. Auf das collective *ὅστις* bezieht sich *τούτους* wie *ὅ,τι* auf *ταῦτα* I, 6, 11.

40. *ἢ κατὰ τὸ — πλῆθος*, quam pro multitudine nostra. — *οἵ τε τοῦ*. Genau genommen sollte es heiszen *οἱ τοῦ τε* oder folgen *καὶ οἱ ἄλλ. δυν.* — *λέγοντες*, meinend.

41. *καθέζησθε*, verweilt. — *ἔχητε* verbinde mit *καί*, auch. — *ὅτου*, gen. pretii.

42. *τὴν ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ*, nach Persischer Sitte wie Anab. I, 5, 6. — *κηρυξάτω*, nämlich *ὁ κήρυξ*. B. 129, 16. K. 61, 4, Anm. 3. C. 361, 3, Anm. 2. — *τὴν δ' ἀγορὰν — ἀδικεῖν*, wie man auch *γῆν ἀδικεῖν* sagt, wobei man die Menschen im Sinne hat. — *διαθεμένους*, nachdem sie verkauft hätten. — *οἰκῆται*, wie §. 39: *οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς*.

43. *ἐκήρυττον*, plur. wie §. 41. *κηρύττετε*, sie lieszen es ausrufen. — *τῶν σῶν*, deine Leute, die Perser.

44. *προσηνέχθη*, wendete sich, d. i. erwiderte. — *ἐπὶ πᾶσι*, nämlich *ὅ,τι ἂν δέῃ*, wie III, 3, 67: *πάντας, ὅτῳ*.

οὔτε ἐγὼ ἀρκέσω πράττων τι πρὸ ὑμῶν ὅ,τι ἂν δέῃ, οὔτε ὑμεῖς
πρὸ ἡμῶν; καὶ πῶς ἂν ἄλλως πλείω πράγματα ἔχοιμεν, μείω
δὲ διαπραττοίμεθα ἢ οὕτως; ἀλλ' ὁρᾶτε, ἔφη, ὑμεῖς· ἡμεῖς 45
μὲν γὰρ διεφυλάξαμέν τε ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν πιστεύετε
καλῶς διαπεφυλάχθαι· ὑμεῖς δέ γ' αὖ διανείματε, καὶ ἡμεῖς
πιστεύσομεν ὑμῖν καλῶς διανενεμηκέναι. καὶ ἄλλο δέ τι αὖ 46
ἡμεῖς πειρασόμεθα κοινὸν ἀγαθὸν πράττειν. ὁρᾶτε γὰρ δή, ἔφη,
νυνὶ πρῶτον, ἵπποι ὅσοι ἡμῖν πάρεισιν, οἱ δὲ προσάγονται·
τούτους οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν
ἡμᾶς, πράγματα δὲ παρέξουσιν ἐπιμέλεσθαι· ἢν δ' ἱππέας ἐπ'
αὐτοὺς καταστήσωμεν, ἅμα πραγμάτων τε ἀπαλλαξόμεθα καὶ
ἰσχὺν ἡμῖν αὐτοῖς προσθησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους ἔχετε, 47
οἷστισιν ἂν δοίητε αὐτούς, μεθ' ὧν ἂν καὶ κινδυνεύοιτε ἥδιον,
εἴ τι δέοι, ἢ μεθ' ἡμῶν, ἐκείνοις δίδοτε· εἰ μέντοι ἡμᾶς ἂν
βούλοισθε παραστάτας ἂν μάλιστα ἔχειν, ἡμῖν αὐτοὺς δότε. καὶ 48
γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν προσελάσαντες ἐκινδυνεύετε, πολὺν μὲν
φόβον ἡμῖν παρείχετε, μή τι πάθητε, μάλα δὲ αἰσχύνεσθαι ἡμᾶς
ἐποιήσατε, ὅτι οὐ παρῆμεν ὅπουπερ ὑμεῖς· ἢν δὲ λάβωμεν τοὺς
ἵππους, ἑψόμεθα ὑμῖν. κἂν μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν πλέον ἐπ' 49
αὐτῶν συναγωνιζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλείψομεν· ἢν
δὲ πεζοὶ γενόμενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν παρεῖναι, τὸ κατα-
βῆναι ἐν μέσῳ καὶ εὐθὺς πεζοὶ ὑμῖν παρεσόμεθα· τοὺς δ'
ἵππους μηχανησόμεθα οἷς ἂν παραδοίημεν. ὁ μὲν οὕτως ἔλεξεν· 50
οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, Ἀλλ' ἡμεῖς μέν, ὦ Κῦρε, οὔτ' ἄνδρας ἔχο-
μεν, οὓς ἀναβιβάσαιμεν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵππους, οὔτ' εἰ
εἴχομεν, σοῦ ταῦτα βουλομένου ἄλλο ἂν ἀντὶ τούτων ᾑρούμεθα.
καὶ νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβὼν ποίει, ὅπως ἄριστόν σοι δοκεῖ

45. *πλείω*, ohne *μέν*. S. Krit. Anh. — *ὁρᾶτε — ὑμεῖς*, ihr seht es (selbst) ein, dasz wir nämlich am besten thun, uns in die Geschäfte zu theilen.

46. *οἱ δέ*. Es konnte auch *ὅσοι δέ* heiszen; bei *οἱ δέ* bleibt die Anzahl unberücksichtigt: andere. S. zu III, 1, 32. — *ἀναμβάτους*, wie *ἀμβατῶν* für *ἀναβατῶν* Memor. III, 2, 2, unten VII, 5, 12 *ἀμβολάς*. — *ἐπιμέλεσθαι*, näml. *αὐτῶν*.

47. *εἰ — ἂν βούλοισθε*. S. zu III, 3, 55. Ueber das zweite *ἂν* zu II, 1, 6.

48. *προσελάσαντες*, gegen die Assyrier. — *παρείχετε, μή τι πάθητε*. Ueber den Conjunctiv zu I, 4, 2. — *ἑψόμεθα* sagt Cyrus mit kluger Berechnung, als ob er sich mit seinen Persern in diesem Punkte den Medern und Hyrkaniern unterordnen wollte, wohl wissend, dasz sie doch seiner überlegenen Einsicht folgen müssen.

49. *ἐπ' αὐτῶν, τῶν ἵππων*. — *οὕτω*, als Reiter. — *ἐν μέσῳ*, in promptu (erit). — *τοὺς — ἵππους*, abhängig von *παραδοίημεν*.

50. *ταῦτα*, eine Persische Reiterei bilden.

51 εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαί τε, ἔφη, καὶ ἀγαθῇ τύχῃ ἡμεῖς τε ἱππεῖς
γενοίμεθα καὶ ὑμεῖς διέλοιτε τὰ κοινά. πρῶτον μὲν οὖν τοῖς
θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὅ,τι ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ
Κυαξάρῃ ἐκλέξασθε ὁποῖ᾽ ἂν οἴησθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι.
52 καὶ οἵ γελάσαντες εἶπον, ὅτι γυναῖκας ἐξαιρετέον ἂν εἴη. Γυ-
ναῖκάς τε τοίνυν ἐξαιρεῖτε, ἔφη, καὶ ὅ,τι ἄλλο ἂν δοκῇ ὑμῖν.
ἐπειδὰν δ᾽ ἐκείνῳ ἐξέλητε, τοὺς ἐμοί, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους
τούτους ἐπισπομένους ἀμέμπτους πάντως ποιεῖτε εἰς δύναμιν.
53 ὑμεῖς δ᾽ αὖ, ὦ Μῆδοι, τοὺς πρώτους συμμάχους γενομένους
τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλεῦσθαι ἡγήσωνται ἡμῖν φίλοι
γενόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέρος καὶ τῷ παρὰ Κυαξάρου
ἥκοντι, αὐτῷ τε καὶ τοῖς μετ᾽ αὐτοῦ· καὶ συνδιαμένειν δὲ πα-
ρακαλεῖτε, ὡς ἐμοὶ τούτου συνδοκοῦντος, ἵνα καὶ Κυαξάρῃ
54 μᾶλλον εἰδὼς περὶ ἑκάστου ἀπαγγείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ᾽,
ἔφη, τοῖς μετ᾽ ἐμοῦ, ὅσα ἂν περιττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρκέσει· καὶ γάρ, ἔφη, μάλα πως ἡμεῖς οὐκ ἐν χλιδῇ τεθράμμεθα, ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν καταγελάσαιτε, εἴ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείη, ὥσπερ, ἔφη, οἶδ᾽ ὅτι πολὺν ὑμῖν γέλωτα παρέξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἵππων καθήμενοι, οἶμαι δ᾽, ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.
55 Ἐκ τούτου οἱ μὲν ᾖεσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ τῷ
ἱππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας ἐκέλευσε τοὺς
ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκεύη, καὶ τοὺς ἱπποκό-
μους ἀριθμήσαντας λαβεῖν, κληρωσαμένους εἰς τάξιν ἴσους
56 ἑκάστοις. αὖθις δὲ ὁ Κῦρος ἀνειπεῖν ἐκέλευσεν, εἴ τις εἴη ἐν
τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων ἢ Ἀραβίων στρατεύματι ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Βακτρίων ἢ Καρῶν ἢ Κιλίκων ἢ Ἑλλήνων

51. *Ἀλλὰ δέχομαι*, accipio vero, ja, ich —, wie V, 4, 32. V, 5, 13. — *ἀγαθῇ τύχῃ*, cum bona fortuna, zum —. — *διέλοιτε*, §. 41 *διάδοτε*, §. 43 *διανέμοιμεν*. — *ἐξηγῶνται*, angeben. — *ἐκλέξασθε*, an die Meder gerichtet: für euren König, daher das Medium.

52. *καὶ οἵ*, die Meder. — *ἐθελουσίους τούτους*, die Meder. — *ἀμέμπτους*, activ: zufrieden, wie VIII, 4, 28.

53. *τούτους*, die Hyrkanier. — *πάντων τὸ μέρος*, von allem (Erbeuteten) seinen Theil. — *ὡς — δοκοῦντος*. S. zu I, 4, 21.

54. *μάλα πως*. S. zu I, 1, 1. — *χωριτικῶς*, ländlich. — *τι σεμνόν*, etwas Kostbares, Prächtiges. — *ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες*, prägnant: auf der Erde liegend, wenn wir herabfallen. Vergl. Hell. IV, 5, 5: *οἱ δ᾽ ἐν τῷ Ἡραίῳ καταπεφευγότες*. Anab. IV, 7, 17, u. a. wo freilich das Particip. Perf.

55. *κληρωσαμένους*. Durchs Loos sollten also die *ἱπποκόμοι* den einzelnen *τάξεις* in gleicher Anzahl zugetheilt werden.

ἢ ἄλλοθέν ποθεν βεβιασμένος, ἐκφαίνεσθαι. οἱ δὲ ἀκούσαντες 57
τοῦ κήρυκος ἄσμενοι πολλοὶ προεφάνησαν· ὁ δ' ἐκλεξάμενος
αὐτῶν τοὺς τὰ εἴδη βελτίστους ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέρους αὐτοὺς
ὄντας δεήσει ὅπλα ὑποφέρειν, ἃ ἂν αὐτοῖς διδῶσι· τὰ δ' ἐπι-
τήδεια ὅπως ἔχωσιν ἔφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὐθὺς ἄγων πρὸς 58
τοὺς ταξιάρχους συνέστησεν αὐτούς, καὶ ἐκέλευσε τά τε γέρρα
καὶ τὰς ψιλὰς μαχαίρας τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες τοῖς ἵπποις
ἕπωνται, καὶ τὰ ἐπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ
Πέρσαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ τὰ ξυστὰ ἔχον-
τας ἀεὶ ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτὸς οὕτω ποιῶν κατῆρ-
χεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ' αὐτοῦ ἕκαστον καθι-
στάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ' ἐν τούτῳ παρῆν 6
Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ' ἵππου σὺν ἱππικῇ θεραπείᾳ·
εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφ' ἵππων ὅπλα. καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τῷ τὰ ὅπλα
παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον παραδιδόναι τὰ ξυστά,
ὅπως κατακαίοιεν ὥσπερ τἆλλα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι Κῦ-
ρον πρῶτον βούλοιτο ἰδεῖν· καὶ οἱ ὑπηρέται τοὺς μὲν ἄλλους
ἱππέας αὐτοῦ κατέλιπον, τὸν δὲ Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς τὸν Κῦ-
ρον. ὁ δ' ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν· Ὦ δέσποτα, ἐγώ εἰμι τὸ 2
μὲν γένος Ἀσσύριος· ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας
ἐπάρχω πολλῆς· καὶ ἵππον ἔχω δισχιλίαν τριακοσίαν, ἣν τῷ
τῶν Ἀσσυρίων βασιλεῖ παρειχόμην καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὡς μά-

56. *ἐκφαίνεσθαι*, der solle sich zeigen, melden.

57. *ὅπλα ὑποφέρειν*, als Waffenträger, die V, 2, 1, erwähnt werden. — *διδῶσι*. Subject sind die Perser, die jetzt als Reiter eingekleidet werden.

58. *συνέστησεν*, commendavit. — *τὰς ψιλὰς μαχαίρας*, die entblöszten Schwerter, welche die *θεράποντες* den Reitern, wenn es nöthig war, sofort reichen konnten. — *ὥσπερ καί*. S. über *καί* zu I, 5, 1. Die Taxiarchen sollten dafür sorgen, dasz die *θεράποντες* ebendieselbe Kost bekämen, als die (Persischen) Reiter. — *αὐτούς*, die Perser. — *ἐπὶ — τῶν ὁμοτίμων*. Jeder Officier, der jetzt beritten wurde, sollte statt seiner einen anderen aus der Zahl der Homotimen zum Führer der noch unberitten bleibenden Homotimen machen.

6. Inhalt: Der Assyrer Gobryas erscheint mit Gefolge und wird vor Cyrus geführt. Er ergiebt sich ihm u. bittet ihn, die Ermordung seines Sohnes an dem jetzigen König von Assyrien zu rächen. Dessen Vater, dem jetzt umgekommenen König, habe er immer treu angehangeu, den Sohn aber könne er nur hassen. Auf die von ihm gestellten Bedingungen, ihm Steuern zu zahlen, Heeresfolge zu leisten und die Tochter zur Verfügung zu stellen, geht Cyrus ein. Er verspricht ihm des anderen Tages in seine Heimath zu folgen und besichtigt die unterdesz getheilte Beute.

1. *οἱ — τεταγμένοι*. S. IV, 2, 33. 5, 36.

2. *ἵππον — δισχιλίαν τριακοσίαν*. Vergl. Anab. I, 7, 10: *ἀσπὶς μυρία*

λιστα· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος μὲν τέθνηκεν ὑφ' ὑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὤν, ὁ δὲ παῖς ὁ κείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἔχθιστος ὢν ἐμοί, ἥκω πρὸς σὲ καὶ ἱκέτης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἐμαυτὸν δοῦλον καὶ σύμμαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα οὕτως, ὡς δυνατόν, σε ποιοῦμαι· ἄπαις δ' εἰμὶ ἀρρένων

3 *παίδων. ὃς γὰρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κἀγαθός, ὦ δέσποτα, καὶ ἐμὲ φιλῶν καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐδαίμονα πατέρα παῖς τιμῶν τιθείη, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαντος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὡς δώσοντος τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμψάμην μέγα φρονῶν, ὅτι δῆθεν τῆς βασιλέως θυγατρὸς ὀψοίμην τὸν ἐμὸν υἱὸν γαμέτην, ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς θήραν αὐτὸν παρακαλέσας καὶ ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν ἀνὰ κράτος, ὡς πολὺ κρείττων αὐτοῦ ἱππεὺς ἡγούμενος εἶναι, ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες ἀμφότεροι, ὁ μὲν νῦν ἄρχων οὗτος ἀκοντίσας ἥμαρτεν, ὡς μήποτε ὤφελεν, ὁ δ' ἐμὸς παῖς βαλών, οὐδὲν δέον, καταβάλλει τὴν*

4 *ἄρκτον. καὶ τότε μὲν δὴ ἀνιαθεὶς ἄρ' οὗτος κατέσχεν ὑπὸ σκότου τὸν φθόνον· ὡς δὲ πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ ἥμαρτεν, οὐδὲν θαυμαστὸν οἶμαι παθών, ὁ δ' αὖ ἐμὸς παῖς αὖθις τυχὼν κατειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν, Ἆρα βέβληκα δὶς ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα θῆρα ἑκατεράκις; ἐν τούτῳ δὴ*

καὶ τετρακοσία. Herod. V, 63: *ἵππος χιλίη.* — *τέθνηκεν ὑφ' ὑμῶν.* Vergl. I, 6, 45. — *ἄπαις — παίδων,* namentlich bei den Dichtern häufiger Pleonasmus, aber auch in der gehobenen Sprache der Redner und bei Herodot I, 109. VII, 61 und 205: *ἄπαις ἔρσενος γόνου.*

3. *ὅς,* nämlich *παῖς.* — *εὐδαίμονα — τιθείη,* d. i. *ποιοίη.* Im Folgenden haben wir eine Anakoluthie, die die bewegte Gemüthsstimmung des Gobryas auch äuszerlich darstellt. Bei *τοῦτον ὁ νῦν βασιλεύς* schwebte gleich der Hauptgedanke vor: diesen hat der jetzige König gemordet. Ueber der nähern Angabe der Umstände, unter denen diesz geschah, kommt aber das intendirte verbum finitum in Vergessenheit und der unterbrochene Gedanke findet erst zu Ende des §. 4 eine Art von Abschlusz. Die Worte *καλέσαντος — τῷ ἐμῷ παιδί,* die zunächst eine nähere Bestimmung zum Hauptverbum sein sollten, werden nun, da dieses ausbleibt, die nähere Bestimmung zu *ἐγὼ — ἀπεπεμψάμην.* Nach *ὁ δὲ — παρακαλέσας καὶ ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν* folgt dann die Gliederung *ὁ μὲν —, φανείσης δὲ — ἀμφότεροι,* insofern jene Worte eine Thätigkeit nicht blosz des Königssohnes, sondern auch seines Gastes (in *θηρᾶν*), also eine gemeinschaftliche Thätigkeit, ausdrücken; worauf *διώκοντες ἀμφότεροι* abermals eine Gliederung und zwar in Form einer regelrechten distributiven Apposition: *ὁ μὲν — ὁ δέ* (s. zu I, 1, 1) veranlaszt. — *ὡς μήποτε ὤφελεν,* hätte er ihn doch nicht verfehlt. Dem entspricht *οὐδὲν δέον,* während es hätte nicht geschehen sollen. Ueber das absolute *δέον* s. zu I, 5, 11.

4. *ἀνιαθεὶς ἄρ'.* S. zu I, 3, 2. — *ὑπὸ σκότου,* verborgen. — *οὐδὲν θαυμαστὸν — παθών,* er hatte also gar nicht nöthig, sich darüber zu erzürnen. — *Ἆρα,* nonne.

οὐκέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον, ἀλλ' αἰχμὴν παρά τινος
τῶν ἑπομένων ἁρπάσας, παίσας εἰς τὰ στέρνα τὸν μόνον μοι καὶ
φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχήν. κἀγὼ μὲν ὁ τάλας νεκρὸν 5
ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην καὶ ἔθαψα τηλικοῦτος ὢν ἄρτι γενει-
άσκοντα τὸν ἄριστον παῖδα τὸν ἀγαπητόν· ὁ δὲ κατακανὼν ὥσ-
περ ἐχθρὸν ἀπολέσας οὔτε μεταμελόμενος πώποτε φανερὸς ἐγέ-
νετο οὔτε ἀντὶ τοῦ κακοῦ ἔργου τιμῆς τινος ἠξίωσε τὸν κατὰ
γῆς. ὅ γε μὴν πατὴρ αὐτοῦ καὶ συνῴκτισέ με καὶ δῆλος ἦν
συναχθόμενός μοι τῇ συμφορᾷ. ἐγὼ οὖν, εἰ μὲν ἔζη ἐκεῖνος, 6
οὐκ ἄν ποτε ἦλθον πρὸς σὲ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ γὰρ
φιλικὰ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου καὶ ὑπηρέτησα ἐκείνῳ· ἐπεὶ δὲ εἰς
τὸν τοῦ ἐμοῦ παιδὸς φονέα ἡ ἀρχὴ περιήκει, οὐκ ἄν ποτε τούτῳ
ἐγὼ δυναίμην εὔνους γενέσθαι, οὐδὲ οὗτος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φί-
λον ἄν ποτε ἡγήσαιτο. οἶδε γάρ, ὡς ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ
ὡς πρόσθεν φαιδρῶς βιοτεύων νῦν διάκειμαι, ἔρημος ὢν καὶ
διὰ πένθους τὸ γῆρας διάγων. εἰ οὖν σύ με δέχῃ καὶ ἐλπίδα 7
τινὰ λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδὶ τιμωρίας ἄν τινος μετὰ σοῦ τυχεῖν,
καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν ἂν ἔτι αἰσχυνοί-
μην οὔτε ἀποθνήσκων ἀνιώμενος ἂν τελευτᾶν δοκῶ. ὁ μὲν 8
οὕτως εἶπε· Κῦρος δ' ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' ἤνπερ, ὦ Γωβρύα, καὶ
φρονῶν φαίνῃ ὅσαπερ λέγεις πρὸς ἡμᾶς, δέχομαί τε ἱκέτην σε
καὶ τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς σὺν θεοῖς ὑπισχνοῦμαι. λέξον
δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα ποιῶμεν καὶ τὰ τείχη σε ἔχειν ἐῶμεν
καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν δύναμιν, ἥνπερ πρόσθεν εἶχες, σὺ ἡμῖν
τί ἀντὶ τούτων ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ εἶπε, Τὰ μὲν τείχη, ὅταν ἔλ- 9
θῃς, οἶκόν σοι παρέξω· δασμὸν δὲ τῆς χώρας, ὅνπερ ἔφερον
ἐκείνῳ, σοὶ ἀποίσω· καὶ ὅποι ἂν στρατεύῃ, συστρατεύσομαι
τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ θυγάτηρ
παρθένος ἀγαπητὴ γάμου ἤδη ὡραία, ἣν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾤμην

— *τὸν μόνον μοι*, meinen einzigen.

5. *τιμῆς τινος* geht auf die Todtenopfer und Trauerfeste. Vergl. VII, 3, 7. VIII, 7, 1. 18. — *τῇ συμφορᾷ*, in Folge meines Unglücks, bei meinem Unglück.

6. *ἔρημος*, des einzigen Sohnes beraubt.

7. *εἰ — δέχῃ καὶ — λάβοιμι*, wenn du mich aufnimmst und ich — fassen dürfte. — *οὔτε — αἰσχυνοίμην*. Da es noch bei Socrates für Tugend galt seinen Feinden Böses anzuthun, ebenso wie den Freunden Gutes zu erweisen (s. zu I, 4, 25), so muszte die Unterlassung der Rache zur Schande gereichen. Wie weit aber Persische Sitte mit dem, was man in der Cyropädie als Griechische erkennt, übereinstimmt, läszt sich im Einzelnen nicht überall verfolgen.

8. *καὶ φρονῶν — ὅσαπερ λέγεις*, eadem cogitans, quae dicis. — *τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδός*, me opitulaturum tibi esse propter filium (interfectum).

9. *γάμου — ὡραία*, ehereif. —

τῷ νῦν βασιλεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτή τέ μοι ἡ
θυγάτηρ πολλὰ γοωμένη ἱκέτευσε μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελ-
φοῦ φονεῖ, ἐγώ τε ὡσαύτως γιγνώσκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βου-
λεύσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὕτως, ὥσπερ ἂν καὶ ἐγὼ βουλεύων
10 *περὶ σὲ φαίνωμαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐπὶ τούτοις, ἔφη,*
ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμί σοι τὴν ἐμὴν καὶ λαμβάνω τὴν σὴν
δεξιάν· θεοὶ δ' ἡμῖν μάρτυρες ἔστων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη,
ἀπιέναι τε κελεύει τὸν Γωβρύαν ἔχοντα τὰ ὅπλα καὶ ἐπήρετο,
πόση τις ὁδὸς ὡς αὐτὸν εἴη, ὡς ἥξων. ὁ δ' ἔλεγεν, Ἢν αὔριον
ἴῃς πρωί, τῇ ἑτέρᾳ ἂν αὐλίζοιο παρ' ἡμῖν.
11 *Οὕτω δὴ οὗτος μὲν ᾤχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ δὲ Μῆ-*
δοι παρῆσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν, ἀποδόν-
τες τοῖς μάγοις, Κύρῳ δ' ἐξῃρηκότες τὴν καλλίστην σκηνὴν καὶ
τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἣ καλλίστη δὴ λέγεται ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ
γενέσθαι, καὶ μουσουργοὺς δὲ δύο τὰς κρατίστας, δεύτερον δὲ
Κυαξάρῃ τὰ δεύτερα, τοιαῦτα δὲ ἄλλα, ὧν ἐδέοντο, ἑαυτοῖς ἐκ-
πληρώσαντες, ὡς μηδενὸς δεόμενοι στρατεύωνται· πάντα γὰρ
12 *ἦν πολλά. προσέλαβον δὲ καὶ Ὑρκάνιοι ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον*
δὲ ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κυαξάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιττὰς
σκηνάς, ὅσαι ἦσαν, Κύρῳ παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις γένοιντο.
τὸ δὲ νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὰν ἅπαν συλλεχθῇ, διαδώσειν· καὶ
διέδωκαν.

μοι zu verbinden mit *γοωμένη*, das der Färbung der Stelle entsprechend ein poetisches Wort ist. S. zu I, 2, 1 und zu III, 1, 13. 3, 67. — *βουλεύσασθαι — βουλεύων*, Medium und Activum ohne merklichen Unterschied in der Bedeutung. So Mem. III, 14, 1: *οἱ φέροντες* und *τῶν φερομένων*, Oecon. XXI, 4: *παρέχεσθαι* und *παρέχειν*, Anab. III, 1, 5: *ἀνακοινοῦται* und *ἀνακοινῶσαι* u. v. a.

10. *Ἐπὶ τούτοις — ἀληθευομένοις*, eigentl. unter diesen Bedingungen als wahr gesprochen, d. h.? — *ἔχοντα τὰ ὅπλα*, die Waffen behaltend, die Gobryas nicht (wie seine Leute §. 1) abgegeben hat. — *πόση τις*. S. zu I, 1, 1. — *ὡς αὐτὸν*, zu ihm, zu seiner Wohnung. — *ὡς ἥξων*, weil er hinkommen wollte. — *τῇ — ἑτέρᾳ*, näml. *ἡμέρᾳ*. S. zu II, 3, 24.

11. *ἡγεμόνα*, einen Wegweiser für den Cyrus. — *τὴν Σουσίδα γυναῖκα*. Von ihr ist V, 1, 2 ff. weiter die Rede. — *ὡς — στρατεύωνται*. Ueber den Conjunctiv s. zu *μὴ — ἀποθάνῃ* I, 4, 2. Die Vertheilung, die hier und im folg. §. erzählt wird, geschieht so, wie es IV, 5, 51 ff. vom Cyrus vorgeschrieben war.

KRITISCHER ANHANG.

Drei Handschriften sind es, auf denen der Text der Cyropädie, wie er in den neuesten Ausgaben vorliegt, wesentlich beruht. Seit L. Dindorf sind A. Parisinus (bibl. Imper. 1635) und G. Guelferbytanus (71, 19) vor allen andern mehr und mehr zur Anerkennung gekommen. Der dritte codex, D. Altorpiensis (jetzt in Erlangen Nr. 88), enthält durchweg fast nur willkührliche Aenderungen und fällt meistens nur da stärker in's Gewicht, wo A. und G. offenbar verderbt sind oder Lücken haben. Sehr selten hilft bei Verderbnissen der bessereu der eine oder der andere der geringeren codices aus, über die Dindorf in der Oxforder Ausgabe p. VI—IX und Sauppe in der Tauchnitzer Stereotyp-Ausgabe p. XVIII—XX nachzusehen sind. Herrscht so über den Vorzug von A. und G. längst kein Zweifel mehr, so schwankt doch noch das Urtheil über das Werthverhältnisz, in welchem diese beiden Handschriften zu einander stehen, da in zweifelhaften Fällen der eine Herausgeber dieser, der andere jener mehr Gewicht beilegt. In solchem Falle giebt es, um zu einer sicheren Entscheidung zu gelangen, keinen anderen Weg, als die Stellen, wo der eine codex von dem anderen abweicht, zu zählen, und dann dem mehr zu vertrauen, der erheblich öfter als der andere das giebt, was sich als das Ursprünglichere und Echtere empfiehlt. In den drei ersten Büchern der Cyropädie sind es etwa 260 Stellen, an denen G. von A. abweicht. Von diesen 260 ergeben sich nach meinem Urtheil 150, an denen G., und 110, an denen A. den Vorzug verdient. In den übrigen fünf Büchern stellt sich das Verhältnisz nicht wesentlich anders. Demnach bin ich überall, wo man zwischen A. und G. schwanken kann, dem letzteren gefolgt, über dessen Beschaffenheit ich nach sorgfältiger Vergleichung in der Praef. zur Anabasis (Halle, 1867) ausführlich berichtet habe, der aber für die Cyropaedie noch einen ganz anderen Werth hat als für die Anabasis. Darauf nun beruht in der Hauptsache der Unterschied meines Textes von dem bei Hertlein und Sauppe und besonders bei Dindorf, der sich weit weniger noch als jene von einer bestimmten Ansicht über den Werthunterschied der beiden Handschriften leiten läszt. Deshalb sollen im Folgenden, besonders für diejenigen, welche Dindorf's Oxforder Ausgabe nicht zur Hand haben, alle die Lesarten angegeben werden, in denen mein Text von dem der genannten drei Herausgeber oder auch nur eines derselben abweicht, indem ich die handschriftliche Autorität,

der ich gefolgt bin, oder die, welcher jene den Vorzug gegeben haben, hinzufüge. Auszerdem waren einige der Berücksichtigung werthe Varianten, besonders aus G., selten nur neuere Besserungsvorschläge zu erwähnen. So wird in dem Kritischen Anhang kaum eine Stelle unberührt bleiben, über deren kritische Behandlung unter den neuesten Herausgebern noch eine Meinungsverschiedenheit obwaltet.

I, 1, 1. A. om. *πειθομένοις*. Das blosze *χρῆσθαι* genügt hier ebensowenig als Anab. II, 6, 13. Mem. I, 2, 11. — 2. *τὰς ἀγέλας ταύτας* G. Die Wortstellung ist überall diesem codex entnommen, wo sie nichts gegen sich hat. — *ἐφιῶσιν* G. zwar *ἐφιῶ* in Rasur, aber v. ders. Hand. A. giebt *ἐπάγωσιν*, besser von Jägern als von Hirten zu sagen. — *τοὺς νομεῖς* mit G. und so überall, meist auch mit A., *εἶς* für *έας*. — G. *ἄλλοις* f. *ἀλλοφύλοις*. — *ἄρχειν αὐτῶν* G. — 3. A. om. *ζῴων εἴη*. — *ἄν τις* G. — D. *ἑορακότας*. — 4. Nur J. *πατρῴας*. — *τἄλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὅσα ἀκούομεν* G. *τἄλλα δὲ ὡσαύτως ἔθνη ἀκούομεν* A. Diese Worte verbindet Dind. mit den folgenden und klammert *λέγεται* ein. — *ἦρξε δὲ καὶ* G. — 5. Nur D. *τοῦ αὐτῷ χαρ.* ohne *πάντας*. Man kann aber unmöglich *ἐμβάλλειν ἐπιθυμίαν τοῦ πάντας αὐτῷ χαρ.* sagen statt *ἐμβ. ἐπ. πᾶσι τοῦ χάρ.* wie III, 3, 12 steht: *ἐπ. ἐμβ. πᾶσι τοῦ στρατ.* — *ἐάν τε* — *ἐάν τε* — *ἤν τε* — *ἤν τε* G. Vergl. I, 2, 11. IV, 3, 16 u. a.

I, 2, 1. *κληΐζονται* libri. So überall. — *Μήδων βασιλέως* G. *Μήδων γενομένου βασ.* A. — 2. *τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας* G. *τ. ἑαυτῶν π.* A. — A. *μήδε ἁρπάζειν*. — D. *μηδὲ μοιχεύειν μηδὲ ἀπειθεῖν*. — 4. A. om. *ἡ* vor *περὶ*. Halberstma tilgt *ἡ περὶ τὰ ἀρχεῖα*. — G. *ἀργεῖα εἰς τέτταρα*. Nach *εῖα* konnte *εἰς* leicht ausfallen. — A. *ἡμέραις, αἷς*. — *ἐὰν μὴ* G. — 5. A. om. *οἳ*, Dind. klammert *οἳ προστατεύουσιν* ein. — 7. G. *κολάζουσι τοῦτον* ohne *καί*. — 8. *πρεσβυτέρους καὶ πειθομένους* G. — *ἐγκρατεῖς εἶναι* G. D. *ἐγκράτειαν* A. — *ἄρτους* G. — *μανθάνουσι τοξεύειν* G. — 9. A. *προειρήκαμεν*. — G. *τὰς ἡμισείας φυλακὰς καταλείπει* für *ἐξάγει τὴν ἡμίσειαν τῆς φυλακῆς*. Heind. u. Schneid. *θήραν ἐξάγει τὴν ἡμίσειαν, τὴν δ' ἡμίσειαν καταλείπει τῆς φυλακῆς*. — *ἀφεῖναι* G. *ἀφιέναι* A. — 10. G. *θηρῷεν*. — G. *ἀληθεστάτη δοκεῖ* ohne *αὐτοῖς*. — A. om. *ἐν θήρᾳ* nach *θήγεσθαι*. — A. *εὑρεῖν, τί ἐν τῇ θήρᾳ ἄπεστι τῶν*. — 11. *ἀριστήσαιεν* G. A. — *ἢ δέ τι δέῃ* G. — *ἵνα καὶ ἐάν τι* G. — *πῶς ἡδὺ μὲν* G. *πῶς μὲν ἡδὺ* A. — 12. *ἂν φυλῇ* G. *ἂν τῶν φυλῶν* A. — *οἳ ἐπαίδευσαν* G. — 13. *ἢν δέ που δεήσῃ* G. — 15. *οὐκ ἔρχονται* G. *οὐκ εἰσέρχ.* A. — Nach *πολιτεία αὕτη* om. G. A. *ἐστὶν ἡ Περσῶν καὶ ἡ ἐπιμέλεια*. — 16. *αἰσχρὸν δέ ἐστι καὶ* A. *αἰσχρὸν δὲ ἔτι καὶ* G. — *ἰόντα που* libri.

I, 3, 1. *μέχρι δῴδ.* G. *μέχρι μὲν δῴδ.* A. — 2. A. *φύσει φιλόστοργος ὢν*. — cod. Escor. *ἑόρακα*. — 4. *ἧσσον τὰ οἴκαδε ποθοίη* G. *ἧσσον οἴκαδε ποθοίη* A. Die wenn auch auffallende Attraction beim Artikel erklärt sich leichter als (ohne *τὰ*) *οἴκαδε ποθεῖν* oder *εἰς οἶκον ποθεῖν*. Es ist doch etwas anderes die Richtung wohin nur dem Sinne nach zu

urgiren, so dasz man sich wohl *τὰ οἴκαδε ποθεῖν* denken kann, als geradezu *ποθεῖν* mit *οἴκαδε* zu verbinden. — A. *προσῆγεν* f. *προσήγαγεν*. — *κρέας* G. *κρέα* A. — *ὅπῃ* G. *ὅποι* A. — 5. *γνώσῃ* libri. So überall *ῃ*, nicht *ει*, wo nichts anderes angegeben wird. — A. *ἀποκαθαίρεις*. — 9. *ὦ* vor *πάππε* om. G. A. Vergl. I, 6, 35. VIII, 7, 17. Anab. VII, 6, 20. — 10. *ἐκεκράγειτε* G. A. *ἐκεκράγητε* D. pr. — *ὠμνύετε* G. A. D. — 11. Tillmanns (Progr. Cleve 1862) *ἐγχειρεῖν* f. *ἐντυχεῖν*. — *λούεται* G. A. D. Vergl. IV, 5, 4. Hell. VII, 2, 22. Mem. III, 13, 3. Lobeck z. Phryn. 189. — 14. Larcher *εἵρξει* f. *ἄρξει*. — R. *διώξεις*. — 15. *ἧσσων* G. A. So überall, wo ich *σσ* für *ττ*, *ξύν* f. *σύν*, *ρσ* f. *ρρ*, *ἐς* f. *εἰς* gebe. — G. *ἀγαθὸς ἱππέων*. Halberstma tilgt *ἀγαθῶν ἱππέων*. — 17. *ἁρμόζοντα* libri. Vergl. I, 4, 18. II, 1, 16. VII, 5, 60. Lob. Phryn. 241. — G. A. *ἐν τούτῳ οὐ*. Vergl. z. Anab. III, 2, 18. IV, 6, 24. — *ὁποτέρου* G. — *ὦ* vor *μῆτερ* om. G. — 18. Nur R. *ἀπολεῖ*, D. *ἀπόλει*, sowie III, 1, 31 nur B. *συμβαλεῖ*. — D. *πλέον*.

I, 4, 2. *κλαίων* libri. So durchweg, wenn nichts anderes angegeben ist. — 3. G. *τυγχάνει*. — 4. G. A. *ἤδη ἦν* f. *ἤδει ὤν*. — G. A. *ἄρκτοι πολλούς*. — 8. *ὅποι* G. *ὅπῃ* A. — 10. G. *ἐπιδεικνυμένου*, A. *ἐπιδεικνύμενος*, D. *ἐδείκνυεν μὲν οὐ*. — *ὁπόσα θέλεις* G. A. — 11. G. *εἰς τὸν οὐρανόν*. Aber G. verwechselt *πρός* mit *εἰς* öfter, wie VI, 1, 45. VIII, 1, 44. S. Ind. Anab. v. *εἰς*. — 14. *ἀγωνίζεσθαι* G. A. — 15. *φιλονεικοῦντας* G. *φιλονικ.* A. — *εὐφραίνετο* G. A. — *τὸν μὲν οὖν* G. *τὸν μὲν δὴ* A. S. z. Anab. VII, 1, 40. Kühner z. Mem. I, 2, 62. — 17. G. A. *καὶ πολλούς τε αὐτός*. — A. *καὶ ἐκέλευσε*. S. z. Anab. II, 3, 20. Hell. V, 4, 6. Suidas v. *περιβαλλομένους* mit G. *ἐκέλευε*. — 18. D. *πανσυδίᾳ*, Dind. will *πασσυδίᾳ*, cll. Hell. IV, 4, 9. Ages. II, 19. — 20. *ἐλάσω* G. A. *ἐλῶ* nur D. — D. *συνεξορμᾷ*. Man erwartet wenigstens *ἐξορμῶν καὶ αὐτὸς πρῶτος* oder *ἐξορμᾷ καὶ αὐτὸς πρῶτος καὶ ἡγ.* — 21. *προεκίνησαν* G. — 22. G. A. *ἀνιεὶς* f. *ἀνίει*. — G. *ἰσχυρὰν φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς καθὼς εἶχεν ἐποίει*, A. *ἰσχυρὰν φυγὴν τ. π. ἰσχυρῶς κατεῖχε— ἐποίει* mit einer leeren Stelle nach *κατεῖχε*, welche B. ausfüllt durch *καὶ φεύγειν πάντας*, D. *ἰσχυρὰν τὴν φ. τ. π. ἐποίει κατέχων ἐποίει*, notirt aber *κατέχων* durch Punkte. Also ist wohl nur *κατέχων* unsicher. — 23. *πρὶν ἢ* G. A. — 25. *ἵππους αὐτῷ* G. — *πάντες* G. A. f. *ἅπαντες*. — 26. D. *δῆλον* f. *δηλῶν*. — 28. G. *ὥρα ἄν*, *ἔφη ὁ Μῆδος*, D. *ὥρα ἄν*, *ἔφη*, *εἴη σοι*, *ὁ Μῆδος*. Also ist wohl *εἴη* zu tilgen. S. z. Anab. I, 8, 15. — D. *ἱδρῶντι*. S. Hell. IV, 5, 7. Anab. I, 8, 1. — *ἠβούλου* G. A.

I, 5, 2. Nur D. *κατεστραμμένος*. — 3. G. *τὰ μὲν διαβάλλων*. — Vor *λέγων* om. *τὰ δὲ καὶ* G. A. — 5. *γίγνονται δὴ οὗτοι* G. — 9. *οὐδὲ μίαν* G. A. — D. *πλέον*. — *ἀλλ' ἐλπίζουσι τῷ* G. A. — A. *διαπράξασθαι*. Dasz übrigens nach *ἐλπίς ἐστι* der Inf. aor. ohne *ἄν* gestattet sein soll, nicht aber nach *ἐλπίζειν*, ist eine wunderliche Annahme. — A. *οὐδ' οἵγε εἵτινες ἀγρυπνῆσαι*, auch D. *εἵτινες*. — 14. Nur D. *οἶμαι*. — *παρεσκευασμένοι* G. A. — G. A. *οὐδένα ἄν*. — G. *λύσαντα*. Oppenrieder *οὐδένα ἂν λύσοντα*, indem er *οὐδένα* als Plur. nimmt.

I, 6, 2. Nach *λέγοντες* fügen D. und G. v. späterer Hand *ἢ* ein. — *παρὰ τὰ παρὰ τῶν* Poppo, *παρὰ τὰ τῶν* cod. R., *τὰ παρὰ τῶν* G. A. D. — *ἀποροῖς* G. A. — Nur D. om. *γε* nach *χρῷο*. — 3. *ἐπιμελούμενος* G. A. So überall, wo nichts anderes angegeben ist. — *τὰ ἄριστα* G. *ἄριστα* A. — *μεμνῷτο* G. A. — 8. *τοιούτους* G. — *θέλειν* G. A. — 9. *τα ἐπιτήδεια* G. A. So überall, wo nichts anderes angegeben ist. — *καταλύσεται* G. A. Vergl. IV, 2, 18. 3, 16. IV, 2, 32. V, 4, 34. VI, 1, 10. 15. 43. VII, 5, 31. VIII, 7, 15. Kühner z. Anab. I, 4, 8. Mem. I, 1, 8. — Zwischen *σου* u. *ἡ ἀρχὴ* om. *εὐθὺς* G. A. S. z. Anab. VI, 3, 23. — *Κυαξάρεω* G. A. — 11. *ὅτι μὲν ὢν* G. — 12. *ποτὲ ἡμῖν* G. A. — *εἶπες* libri. — *τὰ ἀληθῆ* G. A. — G. A. *ὥσπερ καὶ ὑπὲρ τῆς στρατηγίας*. Dind. mit R. E. H. läszt *ὑπερ* weg und will mit Muret *ὥσπερ καὶ* tilgen. — 14. *ὅτι οὐδὲν* G. A. *τί* nur D. — 16. *ὁ πατὴρ ἔφη* G. A. — *ἄνπερ* G. A. — G. A. *ἄνθρωποι* ohne Art. — G. *μνησθῆναι τὸ σοι πῶς*, A. *μνησθῆναι ἔτι σοι πῶς*. Sauppe will *μνησθῆναι τὸ ἐπὶ σοί, πῶς*. — 17. *ὑπερεμπίμπλασθαι* G. *ὑπερπίμπλασθαι* A. *ὑπερεμπίπλασθαι* L. R. — *οὔποτε* G. A. — 18. G. om. *οὕτως — οὐδὲν ὄφελος*. Cobet tilgt *οὐδὲν ὄφελος εἶναι*. — *ὥστε ἕκαστα* G. A. *ἕκαστα, ὥστε* D. — 19. Nach *ἐλπίδας* om. *ἀγαθὰς* G. A. — Nach *ψεύδηταί τις* om. *τελευτῶν* G. A. — 20. D. *αὐταυτὸ τοῦτο* und über dem zweiten *αυ* wohl v. ders. Hand *το*. — *τὸν πειθόμενον* G. A. *τὸν μὲν πειθ.* D. Ebenso ist *μὲν* in den geringeren codd. eingeschoben II, 1, 11. IV, 4, 5. 5, 2. 44. V, 4, 23. 27. 43. 5, 35. VII, 1, 46. 5, 70. VIII, 3, 6. Vergl. IV, 3, 21. VI, 2, 14. VIII, 3, 6. — *ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν* G. A. — 22. *ἔφη* nach *σὺ* giebt D. nach *πάτερ* R. in G. A. fehlt es. — *οὐκ ἔστιν, ὦ παῖ* G. A. — A. *καθ' ἓν ἕκαστον*. — A. *ἀλλ' ὁτιοῦν*. — 23. *βέλτιον πραχθῆναι* G. A. Vergl. Anab. III, 1, 36. — 26. G. A. *ἃ δ' ἂν*, D. *ἂν* f. *ἄν*. — 27. Hertlein will *οἷος ἂν ὤν, ἔφη*. — 29. *ἐξαπατᾶν καὶ* G. A. — *μηδέποτε* G. A. — 32. *τὸ μὴ οὐ* A. *τὸ μὴ* G. *τὸ μὴ οὐχὶ* D. — 33. Nach *χρώμεθα* om. *ἔτι* G. A. — Dind. vermuthet, dasz nach ausgefallenem *οὕτως* später *σὺν τοιούτῳ ἔθει* eingeschoben. — 34. *διελεγόμεθα* schlägt Sauppe vor. — 35. Nach *νὴ Δί'* om. *ἔφη* G. A. ebenso *ὦ* vor *πάτερ*. S. z. I, 3, 9. — *τοῖς αὑτοῦ* Ald. *τοῖς αὐτοῦ* G. A. *τοῖς αὐτοῖς* D. *τοῖς σαυτοῦ* nur R. Das vorhergehende *σ* entscheidet nichts: haben doch selbst G. A. I, 10, 3 *τὴν ἑαυτοῦ* in das verkehrte *τὴν σαυτοῦ* verdorben. Vergl. I, 6, 10. 44. V, 4, 37. Hell. IV, 1, 35. Mem. I, 4, 9. — 37. G. pr. wahrscheinlich *ἐν τοιούτοις*, denn das in Rasur stehende *υ* hat zu viel Raum. — 38. *τούτων ἁπάντων* G. A. — 39. *ἢ* nach *ἀνθρώποις* G. A. nach *ἄλλο* D. — G. *σὺ γὰρ ἐπὶ τὰς* ohne *μὲν*. S. z. §. 20. Das in den Hdschr. häufig eingeschobene *μέν* läszt G. öfter weg als A. S. II, 1, 9. 23. — G. A. *ἐξεπαιδεύοντο*, D. *ἐπεπαιδεύοντο*, Iunt. *ἐπεπαίδευντο*. — *σοι, ὥστε σοὶ* libri, *σοι ὡς σοὶ* Dind. — *ὡς ὁρᾶν* G. A. — *φθάνων ἕλκειν* G. A. — 40. *εὕρισκον* G. A. *ἀνεύρισκον* D. — *ἀποφύγοι* G. D. *ἀποφύγοιεν* A. — *ἐνεπετάννυες* libri. — 41. *εἴ τινας λίποις* G. A. *εἴ τινα λείποις* D. *εἴ τινος λίποιο* Pantazides, *εἴ τινος λείποιο* Hertlein. — *μὲν εὖ τὰ* G. Wegen der Stellung von *μὲν* vergl. III, 1, 32: *δεῖξαι μὲν ἐμὲ —, σὲ δὲ*. VIII, 2, 26. Vergl. auch IV, 3, 21: *πολλὰ — πολλὰ δὲ*. VI, 2, 14: *πολὺ — πολὺ δὲ*. — 43. *νυκτε-*

ρινὰς ἢ καὶ libri, om. ἢ Dind. — 44. μήτε στρατιᾷ G. A. μήτ' ἐν στρατιᾷ D. — τὰ ἀγαθά G. A. — 46. αἰεὶ libri.

II, 1, 2. D. πρὸς Κυαξάρην. — πόσον τι D. πόσον εἰ G. A. — 3. εὐφρανεῖ G. A. — 5. οὐ πλείω διακοσίων G. A. — 6. πλεῖον ἢ G. A. πλέον ἢ D. Franke πλεῖν ἤ. — τῆς δυνάμεως τῆς σῆς G. — Sauppe will ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας κἂν tilgen. — 7. συμβουλευσόμεθα libri. Vergl. I, 6, 2. V, 3, 22. Ind. Anab. unter Verba simpl. et comp. — 9. ἐστὶ θώραξ περὶ ohne μὲν G. A. wie §. 11 u. 23. Vergl. zu I, 6, 20. 39. Ganz anders II, 3, 17: θώρακας μὲν —, εἰς δὲ τὰς δεξιάς. — παρασκευάσῃ G. A. — μήτε φεύγειν μήτε G. A. μήτε μένειν μήτε D. — 11. τὴν ψυχὴν G. — νῦν μὲν—σώματα G. A. νῦν—σώματα μὲν D. Vergl. z. I, 6, 41. — G. οὐ μεμπτὰ οὐ μεμπτά· ὅπλα δέ, Sauppe οὐ μεμπτά, οὐ μεμπτὰ δ' ὅπλα. — 13, τοιοῦτοι, καὶ ἂν G. A. — 14. Nach ὅπλα om. εἰς τὸ μέσον G. A. — ἔλεγε G. A. — 15. χεῖρον ἔχετε G. A. — εἰ βούλοισθε G. A. — 16. ὡς ἡμῖν G. A. — Nach οὐδὲν ἡμεῖς om. ὑμῶν G. A. Vergl. Anab. III, 2, 19. — ἁρμόζων libri. — 22. φιλονεικίαι wie I, 4, 15. — 23. προὔφαινε G. A. — τοῖς ταξιάρχοις ohne μὲν G. A. S. §. 9. — ὡς τοὺς κράτιστα A. ὡς τοὺς κρατίστας D. Die Worte fehlen in G. — Nur D. δόξειαν. — 24. αἳ ἂν φαίνωνται libri, ἐὰν φαίν. Dind. cl. I, 2, 12. — D. ἄρχουσιν οὖσαι καί. — 25. τῇ τάξει· ἑκάστη δ' ἡ τάξις G. A. — A. οὕτως, wie sehr oft vor Cons. ohne G. — 26. G. A. om. καὶ οἱ vor πεμπάδαρχοι. — 27. ἂν Dind. ἂν G. A. ἃ ἂν D. — ἂν ἔχῃ G. A. ἣν ἔχῃ D. — 28. θέλειν G. A. — 29. ἐξεύρισκεν libri. — ἤμελλον G. A. — τοῦτο γὰρ ᾔδει G. A. τοῦτο γὰρ ἡγεῖτο D. — 31. δὲ αὐτῷ G. — 31. ἄρχων Dind. ἄρχων G. A. ὁ ἄρχων D.

II, 2, 1. ἑταῖροι D. ἕτεροι G. A. von Sauppe empfohlen. Die gewöhnliche Verwechselung von ἑταῖρος und ἕτερος findet sich in G. auch §. 10. V, 2, 28 u. a. — 2. ἐγένοντο G. A. — τρία καὶ πλείω G. A. Dind. vergleicht De re equ. IV, 4. Thuc. I, 82. Bei der so gewöhnlichen Confusion von ἤ u. καί ziehe ich vor τρία ἢ πλείω. — πάλιν G. A. ἀνάπαλιν D. — 6. ᾠόμην G. A. — 7. καὶ ἐγὼ G. A. — Nach ἄνδρες om. πάντες G. A. — παριόντες Dind. περιιόντες G. A. παρελθόντες D. — ᾖεσαν G. aber ᾔε in Rasur, ᾔισαν A. ᾔεσαν D. Diese Form bestätigen die codd. fast durchweg. S. zu Anab. I, 7, 8. — 9. καὶ ὁ ἄλλος δὴ G. A. — συνέτρεχον G. A. — τασσόμενον G. A. προσταττόμενον D. — 11. Nur D. ἢ γὰρ f. τί γάρ. — 13. G. κλάειν. — G. A. om. εἰς. Es stand also wohl ἐς, das von der vorhergehenden Silbe absorbirt wurde. — 14. καὶ ναὶ μὰ Δί' G. A. — πολλαχοῦ G. A. — ἂν ὀρθῶς G. A. — 15. Nur D. om. τοῦ vor γέλωτος. — 17. ταῦτα μὲν δὴ τοιαῦτα ἐλέγοντο G. A. ταῦτα μὲν δὴ ἐνταῦθα ἔλεξεν D. ebenso G. marg. m. rec. aber ἔληξεν. — 18. ἄρ' οὖν ohne ἔφη G. — 19. ἐμβάλλειν G. A. — 20. D. om. τὸ vor ἀντιλέγειν, vor μὴ οὐχὶ hat es kein codex. — 22. Vor ἀλλὰ om. οὐ μὲν δὴ G. A. — D. τοιούτων πάνυ πρᾴως ἀεὶ ἐᾷ τὸν βουλόμενον πλέον ἔχειν. ἀλλ' ἐγὼ μέν. — 23. ἄνδρες ohne ὦ G. A. — 25. τοὺς κοινῶνας Hertlein, τῆς κοινωνίας G. A. τοὺς κοινωνοὺς D. — 26. ἀνθρώπους ἐκ πάντων ἀνθρώπων G. A. — τἀγαθὸν Dind. ἀγαθὸν G. A. τὸ ἀγ. D. — 27. D. om. δὴ nach οἱ μέν. — 28. G. A. om. ἀλλ' ἤ. Ver-

muthlich stand ἔφη, ἥ. Nachdem ἥ von dem vorhergehenden η absorbirt war, schob man ἀλλ' ἥ ein. Vergl. z. Anab. I, 3, 3. VII, 6, 9. — D. περιάγῃ; περιάγει ist Zeune's Vermuthung. — 30. G. A. τὸν Δία, ἄνδρες.

II, 3, 5. ἃ ἂν libri. — 6. D. πλέον μέρος. — 9. ἐπίστανται zweimal G. A. — 10. G. A. D. ἀπαιτεῖν f. πράττειν und G. A. setzen es hinter ἠναγκαζόμην. Daher will es Dind. tilgen. — 12. Nach τοῦτό με habe ich εὐθύμως gestrichen. Es kam vom Rande in den Text. Dergleichen Adverbia, die den Inhalt bezeichnen sollen, wie εὐσεβῶς, ἠθικῶς, στρατηγικῶς u. a. hat G. am Rande durchweg. S. Praef. Anab. XII. — Vor διδόντα om. ἥδιον G. A. — 13. κρείσσων ὢν G. A. — 14. εὑρημένα libri. — 16. προκεχωρήκεσαν G. A. — 17. Nach δεῖπνον om. ὁ Κῦρος G. A. Ueber das häufig eingeschobene Subject s. z. Anab. I, 8. 16, oben I, 4, 3, wo nach ἴσως D. ὁ Κῦρος, G. Κῦρος einschiebt, und VI, 3, 14, wo nach σκοπῶν G. marg. m. rec. Ἀράσπας. Vergl. unten z. V, 3, 18. — 18. Nach παρεσκευασμένοι om. οὕτως G. A. — Hertlein will ἔστιν οὗ, cl. Anab. VI, 2, 6. — Nach ἐπικυπτόντων om. ἐπὶ βώλους G. A. — παιγνίᾳ A. u. wie es scheint, G. pr., παιδιᾷ D. Vergl. §. 20. — 19. Nur D. τούτοις δὴ ἡσθείς. — τὸν μέν τινα αὐτῶν G. A. — 21. Libri παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα ἰόντων εἰσῄγε. — 22. καλέσεις G. A. — Nach λόγου ist τὸν λόγον mit G. A. wohl zu tilgen. ἐξάγει reicht schon hin. — 23. ὅτι ἅμα μὲν τὰς G. A. — δίκαιον τὴν εὐωχίαν ohne καὶ G. A. — 24. G. A. μήτι γ' ἔφη μιᾷ ἡμέρᾳ. Sauppe will μήτοι ἐν μιᾷ γε ἡμ.

II, 4, 1. Nach ἐλθεῖν om. ὡς τάχιστα G. A. — 2. ἔχοντι G. A. — 3. D. στενότερον. S. VI, 3, 3. u. z. Anab. III, 4, 19. 22. — 5. ἠβουλόμην G. A. — 9. Κῦρος ohne Art. G. A. — 11. πάντων ὁρώντων αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντά σε· σκοπεῖν δ' ἀξιῶ Schneider. D. giebt πάντα ὁρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶναι. σκοπεῖν δ' ἀξιῶ. G. A. haben zwar πάντα, aber ὁρῶν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντά σε, und lassen ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶναι weg. — 12. ἔναγχος μὲν οὖν G. — ἢ νῦν ἐᾶσαι G. A. ἢ λυσιτελεῖ ἐᾶσαι D. — 14. A. εἴθε θέλοις. — 15. ἐλθεῖν ohne ἂν G. A., E. stellt es nach ἐκείνους. — Nur D. om. ὅτι nach ἀκούω γάρ. — ἀπαρασκεύαστοι G. A. — 16. ἄν τι G. A. — Vor ἤδη om. τοῦτο G. A. S. Ind. Anab. S. 274. — 17. ἄν τις G. A. — ἐξαγγείλῃ δὴ G. ἐξαιτῇ δὴ A. Doch ist δὴ zu tilgen. — ἰσχυρότατα G. A. — 18. εὐθὺς πρὸς G. — προέπεμπε libri. — εὐθὺς ἐθύετο G. A. — καλὰ libri. — 19. ἐπιπτάμενος libri. — 21. ἐπειδὴ δὲ G. — δειπνήσαιεν libri. — 22. ἂν δυνώμεθα G. A. — 23. Nach μὲν om. οὖν G. A. — τοῦ μὴ ὁρᾶν libri. — 24. τοὺς ἡμίσεις ohne μὲν G. A. — 27. ἂν μὴ G. A. — 29. Hertlein πάντας τὸ παρὰ ohne codd. — 31. προέπεμπε libri. — 32. Nach Ἀρμενίων om. τῷ G. A. — Dind. σῖτα ohne codd.

III, 1, 2. συνέπεμπε libri, nur D. hat das erste ε in Rasur, Dind. συναπέπεμπε. — 6. καὶ ἐκεῖνον G. A. — τὰ ἄλλα libri. — 8. Nur D. ἀκούσεις, Dind. ἀκούσει. — 9. εὖ ἴσθι ohne ὅτι G. S. z. Hell. IV, 1, 8. — ἣν μὴ ἐγὼ G. D. ἢ μὴ ἐγὼ A. — 10. G. A. τῷ τε ἐμῆς. Sauppe verm. τῷ τε τῆς ἐμῆς. — ὅπου libri. — 12. ἃ ἂν G. A. — 14. οἴομαι G. A. —

16. Vor dem ersten ὁπότε om. τότε G. — D. οἱ ἄνθρωποι, Dind. ἄνθρ. — 18. D. pr., wie es scheint, ἑόρακας. — 19. G. ἰσχυρίζεις. — G. A. om. ἢ vor ἀποβιάσασθαι. S. Zeune. — 22. σωφρονίζειν G. — 24. D. δύνανται καὶ μᾶλλον. — 25. δουλείας φοβεῖται libri. — 26. D. παρασχεῖν für παρέχειν. Auch G. hat ἐ in Rasur auf breiterem Raume. — 27. ποιήσῃς G. A. D. ποιήσεις E. L. — G. A. νομίσουσι, D. νομιοῦσι. — 28. τίνων λάβοις ἄν ποτε G. — 29. τὴν μεγίστην ἄν σοι χάριν G. A. τὴν ἀρχὴν μεγίστην ἄν σοι χάριν D. Das Ursprüngliche ist wohl λαβὼν τὴν ἀρχὴν τὴν μεγ. — 31. συμβαλῇ G. A. D. S. z. I, 3, 18. — 32. δεῖξαι μὲν ἐμὲ —, σὲ δὲ. Wegen der Stellung von μὲν s. z. I, 6, 41. II, 1, 11. III, 2, 12. VIII, 2, 26. Anab. I, 8, 6. Mem. I, 6, 11. Hell. IV, 5, 11. — 38. ἀπέκτεινεν αὐτὸν ὁ ἐμὸς πατήρ G. A. — ἄνθρωποι G. A. ἄνθρ. Dind. — 39. κατακτείνουσι libri. Vergl. Anab. II, 5, 10. V, 7, 27. Hier. VI, 14. — πρὸς αὐτοὺς Dind. πρὸς αὑτοὺς G. A. πρὸς ἑαυτοὺς D. — 43. Nach ἐξέσται om. αὐτῇ G. A.

III, 2, 1. Nach τειχίσειε om. φρούριον G. A. — λῄζονται libri. — ἐδείκνυεν libri. — 2. A. ἡκησθεὶς für ἡκηκόει, in welchem Wort G. ει in Rasur hat. Dind. verm. ἀκούσας ἥσθη, woraus ἤκουσεν ἡσθεὶς und zuletzt ἡκησθεὶς entstanden sei. — G. κατενόει μὲν πολλὴν. Vergl. z. I, 6, 20. — 6. G. om. εὐθὺς. Vergl. z. I, 6, 9. — 8. δέξονται G. — 12. εὐθὺς μὲν λύειν G. S. z. III, 1, 32. — 14. ἠδύνατο G. A. — 15. εὐχόμην G. A. — 16. Nach ἀποδιδόντες fügt nur der Rand von G. v. sp. Hand mit L. M. hinzu: ἃ (Muret οἳ) καὶ ἀποδιδόντες οὐδὲν ἄξιον οὐδ᾽ οὕτω πρὸς εὐεργέτην καταλαμβανόμεθα τοσοῦτον ποιοῦντες. — 20. πονοῦντας G. A. πονοῦντες nur D. — ὠφεληθήσεσθαι G. A. ὠφελήσεσθαι D. — 21. εἶεν G. A. — 23. G. A. ἐπισυμμαχίαν. — 24. γεγένηντο G. A. — 25. αἰεὶ G. A. — παρὰ τῷ τῶν G. — ὁ ἀνὴρ G. A. ἀνὴρ D. — 26. Libri συνέφασαν οἱ καὶ πολλούς. — 30. D. δοκεῖ σύμφορον εἶναι. — 35. A. ὑμῖν ohne μὲν. S. z. I, 6, 20.

III, 3, 3. Nach ἔχουσα ταῦτα om. τὰ χρήματα G. — G. pr. ἐκπεψαι, corr. ἔκπεμψον, D. ἔκπεμψον. — 5. εὐφραίνετο G. A. — 6. ἑαυτοῖς G. A. — 8. A. D. τὰ ποῖα ἄττα. — τὰ ἀγαθὰ G. — 10. G. A. τούτων δὲ, ἕνεκα, D. τῶνδε ἕνεκα. — 12. ἐπεδεικνυέ τε G. A. — καὶ ἐκείνους G. A. — ἐμβάλλειν G. A. Vergl. I, 1, 5. — πρωὶ libri. So durchweg. — 13. ἐπὶ θύραις G. A. ἐπὶ τὰς θύρας D. — ἐλθὼν G. A. — 17. G. A. εἶναι ῥητέον, nur G. v. sp. Hand ἦν αἱρετέον ἂν, L. εἰ ἂν αἱρητέον. — 18. ἡμεῖς βελτίοσι ohne μὲν G. S. z. I, 6, 20. — 19. G. A. μείζω πολὺ ἂν μᾶλλον καὶ ὁ πατήρ, D. μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον καὶ ὁ πατήρ, Poppo μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, ὃ καὶ ὁ πατήρ. — αἰεὶ G. A. — 22. D. ἐκαλλιέρησέ τε καὶ. — εὐμενίζετο libri. — ταῦτα ποιήσας ohne δὲ G. — 25. G. ἔκαον, nachher ἔκαιον. — 26. ἐγίγνοντο G. A. — 29. τῶν ἀλλων τοὺς ἐπικαιρίους A. τοὺς ἄλλους τῶν ἐπικαιρίων G. τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιρίους D. — Nach ἔλεξε om. τοιάδε G. Vergl. §. 34. III, 2, 15. z. Anab. VI, 1, 8. — 30. Nach δοκεῖ μοι om. ἔφη G. — φοβηθήσονται libri. — 32. G. εὖ οἶδ᾽ D. ἐγὼ εὖ οἶδ᾽, A. ἐγὼ δ᾽. — 42. ὑπακούετε καὶ ὅπως ohne αὐτοῖς G. — A. μηδὲ τούτῳ. — 43. ἐξῆσαν G. A. Nur

D. u. G. v. sp. Hand ἐξῄεσαν. — 44. ἀγὼν Dind. ἀγὼν G. A. ὁ ἀγὼν D. — γυναικῶν τε καὶ τέκνων G. A. — 48. G. A. παρακελεύοιτο μὲν ἤδη. — 54. G. om. καὶ vor μαθεῖν. — 57. φιλονείκως libri. — 60. προςεμίγνυον τὸ G. A. προσεμιγνύετο D. — 61. G. A. συνέπετο. Viell. συνείπετο oder συνέσπετο. — 62. G. A. τίς ἐφέπεται. Viell. τίς ἐφέψεται. — 63. εἰς τὰ ἐρύματα G. A. — 65. D. ἐνέκλιναν καὶ τούτους. — καὶ φόνος ἀμφοτέρων Hertlein, καὶ φόνος ἐξ ἀμφοτέρων libri. ἐξ ἀμφ. ist wohl nur ein späterer Zusatz.

IV, 1, 5. αἰεὶ G. A. — 7. G. συγγινόμενος, A. συγγενόμενος für συνησθεὶς. Pantazides will καὶ συγγενόμενος ἐκείνῳ κοινῇ, ὡς εἰκός, κατιδὼν τὰ ἐκεῖ. — τὰ ἐκεῖ G. A. — 9. καταλέλειπτο G. A. D. — βοῦς G. A. βόες D. — ἐκ τούτου δὲ G. Das vor δὲ ausgefallene δὲ wurde dann vor τούτου eingeschoben. — 10. ἄνδρες, ἀγαθὰ G. A. ἀγαθὰ, ὦ ἄνδρες D. ὦ ἄνδρες, ἀγαθὰ nur G. m. rec. — ὑπομείναιεν G. A. ὑπομείνειαν D. — 14. A. D. πολὺ μάλιστα συμφέρειν. — 21. Nur D. ἔθει ἔφη, ὄντινα. — 22. D. τοίνυν ἔφη σοι ἑπέσθω, L. τοίνυν σοι ἔφη ἑπέσθω. — 24. ἀπήγγειλε G. ἀπήγγελλε A.

IV, 2, 7. D. θέλομεν. — τὰ αὐτὰ G. A. ταῦτα D. — 8. ἂν ἐμπεδ. G. A. — παρ' ἑαυτοῦ G. A. D. — 9. οἱ μὲν γὰρ G. A. οἱ μὲν δὴ D. — 10. χάριν αὖ εἰδέναι G. χάριν εὖ εἰδέναι A. — ἠβούλοντο G. A. — 11. D. οὕτω δὴ καὶ Μῆδοι σχεδὸν ἅπαντες ἐξῆλθον. — 13. ἀναμένεις libri, ἀναμενεῖς Dind. — ἔφατε G. A. — σημάνατε G. A. S. IV, 5, 36 u. z. Hell. I, 1, 2. — 14. Vor ἐφοβοῦντο om. ἔτι G. A. — 21. Nur v. sp. Hand hat G. ην δὲ κατὰ τὸ καρτερὸν. — εὑρημένων G. A. — G. ἡττημένοι γὰρ ὄψονταί τε ἡμᾶς, A. D. ἡττημένοι τε γὰρ ὄψονται ἡμᾶς. — 23. G. A. ᾗ ἄν τι δέωμαι ὡς χρῶμαι. — 25. ἂν δὲ libri. — 28. φάος libri. — 36. ἐκέλευσεν G. A. — 37. G. A. μαλακοῦ für ἀγαθοῦ. Das Wort steht Hell. VI, 1, 15 (ἐκ τῶν πόνων καὶ τὰ μαλακὰ γίγνεται) vom angenehmen Genusz nach Strapazen. Vergl. Cyr. VII, 2, 28. In diesem Sinne paszt es aber hier nicht. — 38. ἔστιν f. ἔξεστιν G. A. — οὐδ' ἂν νῦν τὴν εὐωχίαν G. A. — 40. A. που f. πω. — G. A. ἔχομεν δὲ für ἔχ. γάρ. S. zu Hell. VI, 4, 30. — 41. ἐμπίπλασθαι G. A. — 46. δοκοίημεν G. A. D.

IV, 3, 5. Vor ἄνευ ἵππων om. ἢ ἀκοντιστάς G. A. — τι κακὸν G. — 7. ἀρκοίημεν G. A. — 16. ἂν ἀμφότερα G. A. — 17. A. οὐκοῦν ταῦτα πάντα καὶ ἐγὼ ταῦτα, D. οὐκοῦν πάντα κἀγὼ ταῦτα. — 19. εὑρημένων libri. — 21. Hirschig verm. προεώρα τε καὶ, wohl mit Recht: es folgt auch προορῶντα. — 22. Dind. ἄνθρωποι, G. οἱ ἀνθρ. A. ἄνθρ.

IV, 4, 2. Cobet tilgt διηγοῦντο. — 3. ἠβούλοντο G. A. — 4. G. A. ὑῶν für οἰῶν. — 5. G. οἰκουμένη γὰρ ohne μὲν. S. z. I, 6, 20. Vergl. IV, 5, 2. — 12. ἂν δὲ libri.

IV, 5, 2. σῶαι libri. — G. γὰρ ohne μὲν. S. z. IV, 4, 5. — 4. ἐλούοντο G. A. S. z. Hell. VII, 2, 22. — G. A. ὅτι ἄφθονα ταῦτα ohne ἔφη und ἔχειν, wofür Dind. will ἔτι ἄφθονα ταῦτα. — 10. ὁ Κῦρος G. — 15. ὦ Πέρσαι libri, οἱ Πέρσαι Bothe. — Iunt. ὅσα f. ὁπόσα, G. A.

ὁποῖα. — 16. ἐπιπέμπειν marg. Steph. πέμπειν libri. — 18. G. καὶ ἅμα ὁ τοῦ Κυαξάρου ἄγγελος. — 20. ἀπολλύουσιν libri. S. Ind. Anab. v. Terminat. p. 282. — 22. πλείονα G. πλέονα A. πλέον D. — 23. ξύνεσιν libri. — 24. ἂν δυνώμεθα G. A. — 25. ἂν ταῦτ' G. A. — 26. ἄν τι G. A. — 27. πλέονα G. A. — 29. ἠδυνάμην G. A. — 31. θέλωσιν G. A. — 32. G. A. ἀφαιρεῖσθαι ἢ ἂν δῶσιν. — 36. ἔκαιον A. ἔκαον G. — σημάνῃ G. A. S. z. IV, 2, 13. — 37. G. A. om. ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα und geben ἢν für ᾖ. Dind. ohne codd. ἀνάγκη ταῦτα πλεῖστα πράγματα παρέχειν. — 39. τὰ ἄλλα G. A. — ἐσκήνωσε G. — G. A. τούτους ὑμεῖς σκεψάμενοι. Anders I, 1, 6, wo τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὢν — διήνεγκεν = ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὢν — ὁ ἀνὴρ διήνεγκεν, der Accus. d. Person bei σκέπτεσθαι sich also aus der Attraction erklärt. — 43. Vor ταῦτα μὲν om. καὶ G. A. — 44. G. A. om. μὲν nach πλείω. S. z. I, 6, 20. — 45. G. A. γὰρ ἐφυλάξαμέν τε. — 47. ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας ἄν μάλιστα G. A. — 57. προεφάνησαν G. A. — G. A. κἂν für ἃ ἂν.

IV, 6, 2. Iunt. ἔλεξεν ὧδε. — G. παῖς ἐκείνου, A. παῖς ὁ ἐκείνου. — ἐν τούτῳ δὴ libri, ἐν τούτῳ δὲ Hertlein. — 8. Nach χώραν om. καὶ τὰ ὅπλα G.

XENOPHONS
CYROPAEDIE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

LUDWIG BREITENBACH.

ZWEITES HEFT.

ZWEITE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE

MIT

KRITISCHEM ANHANG.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1869.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ

ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

E.

Οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἔπραξάν τε καὶ ἔλεξαν· ὁ δὲ Κῦρος ἐκέλευσε 1
τὰ μὲν Κυαξάρου διαλαβόντας φυλάττειν οὓς ᾔδει οἰκειοτάτους
αὐτῷ ὄντας· καὶ ὅσα ἐμοὶ δίδοτε, ἡδέως, ἔφη, ἐγὼ δέχομαι·
χρήσεται δ' αὐτοῖς ὑμῶν ὁ ἀεὶ μάλιστα δεόμενος. φιλόμουσος
δέ τις τῶν Μήδων εἶπε, Καὶ μὴν ἐγώ, ὦ Κῦρε, τῶν μουσουρ-
γῶν ἀκούσας ἑσπέρας ὧν σὺ νῦν ἔχεις, ἡδέως ἤκουσά τε κἄν
μοι δῷς αὐτῶν μίαν, στρατεύεσθαι ἄν μοι δοκῶ ἥδιον ἢ οἴκοι
μένειν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, καὶ δίδωμί σοι καὶ
χάριν οἴομαί σοι πλείω ἔχειν, ὅτι ἐμὲ ᾔτησας, ἢ σὺ ἐμοί, ὅτι
λαμβάνεις· οὕτως ἐγὼ ὑμῖν διψῶ χαρίζεσθαι. ταύτην μὲν οὖν
ἔλαβεν ὁ αἰτήσας.

Καλέσας δὲ ὁ Κῦρος Ἀράσπαν Μῆδον, ὃ ἦν ἐκ παιδὸς 2
αὐτῷ ἑταῖρος, ᾧ καὶ τὴν στολὴν ἐκδὺς ἔδωκε τὴν Μηδικήν, ὅτε
παρὰ Ἀστυάγους εἰς Πέρσας ἀπῄει, τοῦτον ἐκέλευσε διαφυλά-
ξαι αὐτῷ τήν τε γυναῖκα καὶ τὴν σκηνήν· ἦν δὲ αὕτη ἡ γυνὴ 3

1. Inhalt: Cyrus stellt seinen Beuteantheil den Andern zur Verfügung. Die schöne Panthea, die vom Cyrus dem Araspas zur Hut anvertraut war, wird Veranlassung zu einem Gespräch über die natürliche Macht der Schönheit. Cyrus meidet sie, um nicht gefesselt zu werden, Araspas giebt sich in seinem Sicherheitsgefühl ihr hin und wird bald gefesselt. Hierauf versammelt Cyrus die Officiere der Meder und der Bundesgenossen und stellt es ihnen anheim, dem Befehle des Cyaxares zurückzukehren zu folgen. Sie sind alle entschlossen beim Cyrus zu bleiben. Zuletzt Vertheilung der Mannschaften in die Zelte.

1. *ἀεί*, jedesmal. — *ἀκούσας — ἤκουσά τε ἡδέως.* Ebenso 4, 51: *πείθων — ἔπεισε.* VI, 4, 18. VIII, 4, 9: *ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα.* Mem. IV, 2, 21. — *στρατεύεσθαι ἂν δοκῶ.* S. zu *δοκῶμεν* I, 1, 1.

2. *ᾧ καὶ τὴν στολὴν — ἔδωκε.* S. I, 4, 26. — *τήν τε γυν. κ. τ. σκηνήν.* S. IV, 6, 11.

Ἀβραδάτου τοῦ Σουσίου· ὅτε δὲ ἡλίσκετο τὸ τῶν Ἀσσυρίων
στρατόπεδον, ὁ ἀνὴρ αὐτῆς οὐκ ἔτυχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ ὤν,
ἀλλὰ πρὸς τὸν τῶν Βακτριανῶν βασιλέα πρεσβεύων ᾤχετο·
ἔπεμψε δὲ αὐτὸν ὁ Ἀσσύριος περὶ συμμαχίας· ξένος γὰρ ὢν
ἐτύγχανε τῷ τῶν Βακτριανῶν βασιλεῖ· ταύτην οὖν ἐκέλευσεν
4 ὁ Κῦρος διαφυλάττειν τὸν Ἀράσπαν, ἕως ἂν αὐτὸς λάβῃ. κε-
λευόμενος δὲ ὁ Ἀράσπας ἐπήρετο, Ἑώρακας δ', ἔφη, τὴν γυ-
ναῖκα, ὦ Κῦρε, ἥν με κελεύεις φυλάττειν; Μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦ-
ρος, οὐκ ἔγωγε. Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἡνίκα ἐξῃροῦμέν σοι αὐτήν·
καὶ δῆτα, ὅτε μὲν εἰσήλθομεν εἰς τὴν σκηνὴν αὐτῆς, τὸ πρῶτον
οὐ διέγνωμεν αὐτήν· χαμαί τε γὰρ ἐκάθητο καὶ αἱ θεράπαιναι
πᾶσαι περὶ αὐτήν· καὶ τοίνυν ὁμοίαν ταῖς δούλαις εἶχε τὴν
ἐσθῆτα· ἐπεὶ δὲ γνῶναι βουλόμενοι, ποία εἴη ἡ δέσποινα, πά-
σας περιεβλέψαμεν, ταχὺ καὶ πασῶν ἐφαίνετο διαφέρουσα τῶν
ἄλλων, καίπερ καθημένη κεκαλυμμένη τε καὶ εἰς γῆν ὁρῶσα.
5 ὡς δὲ ἀναστῆναι αὐτὴν ἐκελεύσαμεν, συνανέστησαν μὲν αὐτῇ
ἅπασαι αἱ ἀμφ' αὐτήν, διήνεγκε δ' ἐνταῦθα πρῶτον μὲν τῷ
μεγέθει, ἔπειτα δὲ καὶ τῇ ἀρετῇ καὶ τῇ εὐσχημοσύνῃ, καίπερ ἐν
ταπεινῷ σχήματι ἑστηκυῖα. δῆλα δ' ἦν αὐτῇ καὶ τὰ δάκρυα
στάζοντα, τὰ μὲν κατὰ τῶν πέπλων, τὰ δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς πό-
6 δας. ὡς δ' ἡμῶν ὁ γεραίτερος εἶπε, Θάρρει, ὦ γύναι· καλὸν
μὲν γὰρ κἀγαθὸν ἀκούομεν καὶ τὸν σὸν ἄνδρα εἶναι· νῦν μέν-
τοι ἐξαιροῦμεν ἀνδρί σε εὖ ἴσθι ὅτι οὔτε τὸ εἶδος ἐκείνου χεί-
ρονι οὔτε τὴν γνώμην οὔτε δύναμιν ἧττω ἔχοντι, ἀλλ' ὡς ἡμεῖς
γε νομίζομεν, εἴ τις καὶ ἄλλος ἀνήρ, καὶ Κῦρος ἄξιός ἐστι θαυ-
μάζεσθαι, οὗ σὺ ἔσῃ ἀπὸ τοῦδε· ὡς οὖν τοῦτο ἤκουσεν ἡ γυνή,

3. *τοῦ Σουσίου*, aus Susa. — *τῶν Βακτριανῶν*. S. zu I, 5, 2. — *ὢν ἐτύγχανε*, Abradatas.

4. *ὁμοίαν ταῖς δούλαις*, kurz für *ὁμοίαν τῇ τῶν δουλῶν ἐσθῆτι*. S. zu II, 3, 19. VII, 1, 2. — *ποία*, quae, doch so dasz ein qualis mit darin liegt.

5. *τῷ μεγέθει*. Nicht blosz bei Männern wie III, 1, 41 (vergl. Herod. VII, 187, wo Xerxes *κάλλεός τε ἕνεκα καὶ μεγάθεος ἀξιονικότατος* genannt wird), sondern auch bei Frauen gehörte Körpergrösze mit zur Schönheit. Vergl. Mem. II, 1, 22. Oecon. X, 2. Hom. Od. XVIII, 248 von der Penelope: *περίεσσι γυναικῶν εἶδός τε μέγεθός τε ἰδὲ φρένας ἔνδον ἐΐσας*. — *τῇ ἀρετῇ*, durch ihren Adel, der sich in ihrer ganzen Erscheinung aussprach. Vergl. Hom. Od. XVIII, 250: *ἐμὴν ἀρετὴν εἶδός τε δέμας τε ὤλεσαν ἀθάνατοι*. — *ἐν ταπεινῷ σχήματι*, in dürftiger Kleidung, d. i. namentlich ohne Schmuck, wie es ihrer Trauer geziemte.

6. *καλὸν μὲν γάρ*. Auch wir können unser denn so brauchen: denn wir hören zwar dasz —; jetzt aber —, wobei nicht der erste, sondern erst der zweite Satz die durch *γάρ* angedeutete Begründung enthält. — *καί* vor *τὸν σὸν ἄνδρα* mit Bezug auf Cyrus, den der Redende im Sinn hat. — Ueber *καί* vor *ἄλλος* s. zu I, 5, 1. — *ὡς οὖν* nimmt den Vordersatz, der mit *ὡς δ' ἡμῶν* begann, noch einmal

περικατερρήξατό τε τὸν ἄνωθεν πέπλον καὶ ἀνωδύρατο· συν-
ανεβόησαν δὲ καὶ αἱ δμωαί. ἐν τούτῳ δὲ ἐφάνη μὲν αὐτῆς τὸ 7
πλεῖστον μέρος τοῦ προσώπου, ἐφάνη δὲ ἡ δέρη καὶ αἱ χεῖρες·
καὶ εὖ ἴσθι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὡς ἐμοί τε ἔδοξε καὶ τοῖς ἄλλοις
ἅπασι τοῖς ἰδοῦσι μήπω φῦναι μηδὲ γενέσθαι γυνὴ ἀπὸ θνη-
τῶν τοιαύτη ἐν τῇ Ἀσίᾳ· ἀλλὰ πάντως, ἔφη, καὶ σὺ θέασαι
αὐτήν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ναὶ μὰ Δία, πολύ γε ἧττον, εἰ τοι- 8
αύτη ἐστίν, οἵαν σὺ λέγεις. Τί δαί; ἔφη ὁ νεανίσκος. Ὅτι,
ἔφη, εἰ νυνὶ σοῦ ἀκούσας, ὅτι καλή ἐστιν, ἐλθεῖν πεισθήσομαι
θεασόμενος, οὐδὲ πάνυ μοι σχολῆς οὔσης, δέδοικα, μὴ πολὺ
θᾶττον ἐκείνη αὖθις ἀναπείσῃ καὶ πάλιν ἐλθεῖν θεασόμενον·
ἐκ δὲ τούτου ἴσως ἂν ἀμελήσας ὧν με δεῖ πράττειν καθοίμην
ἐκείνην θεώμενος.

Καὶ ὁ νεανίσκος ἀναγελάσας εἶπεν, Οἴει γάρ, ἔφη, ὦ 9
Κῦρε, ἱκανὸν εἶναι κάλλος ἀνθρώπου ἀναγκάζειν τὸν μὴ βου-
λόμενον πράττειν παρὰ τὸ βέλτιστον; εἰ μέντοι, ἔφη, τοῦτο
οὕτως ἐπεφύκει, πάντας ἂν ἠνάγκαζεν ὁμοίως. ὁρᾷς, ἔφη, τὸ 10
πῦρ, ὡς πάντας ὁμοίως καίει; πέφυκε γὰρ τοιοῦτο· τῶν δὲ
καλῶν τῶν μὲν ἐρῶσι, τῶν δ' οὔ, καὶ ἄλλος γε ἄλλου. ἐθελού-
σιον γάρ, ἔφη, ἐστί, καὶ ἐρᾷ ἕκαστος ὧν ἂν βούληται. αὐτίκα,
ἔφη, οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς, ἄλλος δὲ ταύτης, οὐδὲ πατὴρ
θυγατρός, ἄλλος δὲ ταύτης· καὶ γὰρ φόβος καὶ νόμος ἱκανὸς
ἔρωτα κωλύειν. εἰ δέ γ', ἔφη, νόμος τεθείη μὴ ἐσθίοντας μὴ 11
πεινῆν καὶ μὴ πίνοντας μὴ διψῆν μηδὲ ῥιγοῦν τοῦ χειμῶνος
μηδὲ θάλπεσθαι τοῦ θέρους, οὐδεὶς ἂν νόμος δυνηθείη δια-
πράξασθαι ταῦτα πείθεσθαι ἀνθρώπους· πεφύκασι γὰρ ὑπὸ

auf. Dazu dient οὖν wie igitur. Ebenso VI, 2, 12. — τὸν ἄνωθεν πέπλον. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. Ueber die Sache vergl. III, 1, 13. Auch diese Stelle hat poetische Färbung.

7. φῦναι — γενέσθαι, weder geboren in Asien, noch überhaupt da vorhanden, also auch nicht eingewandert.

8. Τί δαί, wie so? — ἐκείνη steht dem vorhergehenden σοῦ ἀκούσας entgegen: wenn ich jetzt deiner Einladung folge, dann wird sie (selbst vollends) ihrerseits (αὖθις) mich um so schneller bewegen, auch ein zweites Mal (καὶ πάλιν) zu kommen —. καθοίμην. S. zu III, 3, 14.

9. Οἴει γάρ. S. zu I, 4, 12. — ἐπεφύκει, in der Natur (der Schönheit) begründet wäre.

10. τὸ πῦρ, ὡς — καίει. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — ἐρῶσι. Das Subject ergänze aus dem vorhergehenden πάντας. — αὐτίκα, zum Beispiel. — οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς. Unterschied zwischen φιλεῖν und ἐρᾶν! Hier haben wir wieder rein griechische Sitte, nach der sich wenigstens ὁμομήτριοι nicht heirathen durften, während diesz bei den Persern, Assyriern und Aegyptiern gestattet war.

11. ταῦτα πείθεσθαι. Ueber den

τούτων κρατεῖσθαι. τὸ δ' ἐρᾶν ἐθελούσιόν ἐστιν· ἕκαστος γοῦν τῶν καθ' ἑαυτὸν ἐρᾷ, ὥσπερ ἱματίων καὶ ὑποδημάτων.
12 Πῶς οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἐθελούσιόν ἐστι τὸ ἐρασθῆναι, οὐ καὶ παύσασθαι ἔστιν, ὅταν τις βούληται; ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἑώρακα καὶ κλαίοντας ὑπὸ λύπης δι' ἔρωτα, καὶ δουλεύοντάς γε τοῖς ἐρωμένοις καὶ μάλα κακὸν νομίζοντας πρὶν ἐρᾶν τὸ δουλεύειν, καὶ διδόντας γε πολλὰ ὧν οὐ βέλτιον αὐτοῖς στέρεσθαι, καὶ εὐχομένους ὥσπερ καὶ ἄλλης τινὸς νόσου ἀπαλλαγῆναι, καὶ οὐ δυναμένους μέντοι ἀπαλλάττεσθαι, ἀλλὰ δεδεμένους ἰσχυροτέρᾳ ἀνάγκῃ ἢ εἰ ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο. παρέχουσι γοῦν ἑαυτοὺς τοῖς ἐρωμένοις πολλὰ καὶ εἰκῇ ὑπηρετοῦντας· καὶ μέντοι οὐδ' ἀποδιδράσκειν ἐπιχειροῦσι, τοιαῦτα κακὰ ἔχοντες, ἀλλὰ καὶ φυλάττουσι τοὺς ἐρωμένους, μή ποι ἀποδρῶσι.

13 Καὶ ὁ νεανίσκος εἶπε πρὸς ταῦτα, Ποιοῦσι γάρ, ἔφη, ταῦτα· εἰσὶ μέντοι, ἔφη, οἱ τοιοῦτοι μοχθηροί· διόπερ, οἶμαι, καὶ εὔχονται μὲν αἰεὶ ὡς ἄθλιοι ὄντες ἀποθανεῖν, μυρίων δ' οὐσῶν μηχανῶν ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου οὐκ ἀπαλλάττονται. οἱ αὐτοὶ δέ γε οὗτοι καὶ κλέπτειν ἐπιχειροῦσι καὶ οὐκ ἀπέχονται τῶν ἀλλοτρίων, ἀλλ' ἐπειδάν τι ἁρπάσωσιν ἢ κλέψωσιν, ὁρᾷς, ὅτι σὺ πρῶτος, ὅτι οὐκ ἀναγκαῖον τὸ κλέπτειν, αἰτιᾷ τὸν κλέπτοντα καὶ ἁρπάζοντα, καὶ οὐ συγγιγνώσκεις, ἀλλὰ κολάζεις.
14 οὕτω μέντοι, ἔφη, καὶ οἱ καλοὶ οὐκ ἀναγκάζουσιν ἐρᾶν ἑαυτῶν οὐδ' ἐφίεσθαι ἀνθρώπους ὧν μὴ δεῖ, ἀλλὰ τὰ μοχθηρὰ ἀνθρώπια πασῶν, οἶμαι, τῶν ἐπιθυμιῶν ἀκρατῆ ἐστι, κἄπειτα ἔρωτα αἰτιῶνται· οἱ δέ γε καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπιθυμοῦντες καὶ χρυσίου καὶ ἵππων ἀγαθῶν καὶ γυναικῶν καλῶν, ὅμως πάντων τούτων δύνανται ἀπέχεσθαι, ὥστε μὴ ἅπτεσθαι αὐτῶν παρὰ τὸ δίκαιον.

Accus. s. zu I, 3, 5. — *τῶν καθ' ἑαυτόν*, was ihm gemäsz ist, zusagt.

12. *τὸ ἐρασθῆναι*, vom Zustande dessen, der von der Liebe ergriffen ist. Vergl. zu *ἡγήσατο* I, 1, 4. — *καὶ — γε*. S. zu III, 1, 20. — *νομίζοντας*, part. imperf., obwohl sie —. Ueber *καὶ μάλα* s. zu I, 1, 1. — *οὐ βέλτιον*, nämlich *ἦν*, wobei zu denken *ἢ μὴ στέρεσθαι*, hat aber den Sinn von *μέγα κακὸν ἦν*. — *ἐν σιδήρῳ*. Vergl. III, 3, 10. — *καί* vor *εἰκῇ* ist vel.

13. *Ποιοῦσι γάρ*, wie §. 9 *Οἴει γάρ*. — *μοχθηροί*, elende, d. i. ohne alle sittliche Kraft. Das ist es, weshalb sie nicht loskommen können von der Liebe, ebensowenig als sie das Stehlen u. dergl. lassen können. — *πρῶτος*. S. zu I, 3, 18. — *ὅτι οὐκ ἀναγκαῖον*, nämlich *ἐστί*. Du selbst, das ist der Sinn, kannst die Liebe eben nicht mehr als das Stehlen für einen unfreiwilligen Act halten.

14. *ἀνθρώπους — ἀνθρώπια*. Beachte den Unterschied. Vergl. *κρεαδίων* I, 4, 13.

ἐγὼ γοῦν, ἔφη, ταύτην ἑωρακὼς καὶ πάνυ καλῆς δοξάσης μοι 15
εἶναι, ὅμως καὶ παρὰ σοί εἰμι καὶ ἱππεύω καὶ τἆλλα τὰ ἐμοὶ
προσήκοντα ἀποτελῶ. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· ἴσως θᾶττον 16
ἀπῆλθες ἢ ἐν ὅσῳ χρόνῳ ἔρως πέφυκε συσκευάζεσθαι ἄνθρω-
πον. καὶ πυρὸς γάρ τοι ἔστι θιγόντα μὴ εὐθὺς καίεσθαι καὶ
τὰ ξύλα οὐκ εὐθὺς ἀναλάμπει· ὅμως δ' ἔγωγε οὔτε πυρὸς ἑκὼν
εἶναι ἅπτομαι οὔτε τοὺς καλοὺς εἰσορῶ. οὐδέ γε σοὶ συμβου-
λεύω, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, ἐν τοῖς καλοῖς ἐᾶν τὴν ὄψιν διατρίβειν·
ὡς τὸ μὲν πῦρ τοὺς ἁπτομένους καίει, οἱ δὲ καλοὶ καὶ τοὺς ἄπω-
θεν θεωμένους ὑφάπτουσιν, ὥστε αἴθεσθαι τῷ ἔρωτι. Θάρρει, 17
ἔφη, ὦ Κῦρε· οὐδ' ἐὰν μηδέποτε παύσωμαι θεώμενος, οὐ μὴ
κρατηθῶ, ὥστε ποιεῖν τι ὧν μὴ χρὴ ποιεῖν. Κάλλιστα, ἔφη,
λέγεις· φύλαττε τοίνυν, ἔφη, ὥσπερ σε κελεύω καὶ ἐπιμελοῦ
αὐτῆς· ἴσως γὰρ ἂν καὶ πάνυ ἡμῖν ἐν καιρῷ γένοιτο αὕτη ἡ
γυνή. τότε μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες διελύθησαν. 18

Ὁ δὲ νεανίσκος ἅμα μὲν ὁρῶν καλὴν τὴν γυναῖκα, ἅμα δὲ αἰσθανόμενος τὴν καλοκἀγαθίαν αὐτῆς, ἅμα δὲ θεραπεύων αὐτὴν καὶ οἰόμενος χαρίζεσθαι αὐτῇ, ἅμα δὲ αἰσθανόμενος οὐκ ἀχάριστον οὖσαν, ἀλλ' ἐπιμελομένην διὰ τῶν αὐτῆς οἰκετῶν, ὡς καὶ εἰσιόντι εἴη τὰ δέοντα καί, εἴ ποτε ἀσθενήσειεν, ὡς μηδενὸς ἂν δέοιτο, ἐκ πάντων τούτων ἡλίσκετο ἔρωτι, καὶ ἴσως οὐδὲν θαυμαστὸν ἔπασχε. καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐπράττετο.

Βουλόμενος δὲ ὁ Κῦρος ἐθελοντὰς μένειν μεθ' ἑαυτοῦ 19
τούς τε Μήδους καὶ τοὺς συμμάχους, συνεκάλεσε πάντας τοὺς
ἐπικαιρίους· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Μῆδοι 20
καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐγὼ ὑμᾶς οἶδα σαφῶς ὅτι οὔτε χρημά-

15. *καὶ* vor *πάνυ* ist nicht copnlativ sondern intensiv zu nehmen wie §. 12. — *καλῆς δοξάσης*. Ueber den Genit. absol. nach dem Accus. s. zu I, 4, 2, über das fehlende *αὐτῆς* zu I, 4, 18.

16. *συσκευάζεσθαι*, wie eine Beute, die man zusammenpackt und fortschafft. — *ἔστι*, es kommt vor. — *ἑκὼν εἶναι*. S. zu II, 2, 15. — *ὡς*, denn. Ueber *μέν* s. zu II, 2, 5. — *αἴθεσθαι*, ein poetisches Wort. S. zu I, 2, 1. Derselbe Gedanke Mem. I, 3, 13.

17. *οὐ μή*. S. zu III, 2, 8. — *φύλαττε*. Das Object ist aus dem Folgenden zu ergänzen. — *ἐν καιρῷ γένοιτο*, zu statten kommen. Vergl. VI, 1, 38.

18. *καλήν*, näml. *οὖσαν*. — *εἴ — ἀσθενήσειεν*. S. zu I, 3, 10. — *μηδενὸς ἂν δέοιτο*, nichts, was in jedem einzelnen Krankheitsfalle nöthig wäre, entbehrte; vorher *εἴη* ohne *ἄν*. — *καὶ ἴσως*, und — wohl, mit urbaner Ironie. Vergl. VI, 1, 6.

19. *τοὺς ἐπικαιρίους*. S. zu III, 3, 12.

των δεόμενοι σὺν ἐμοὶ ἐξήλθετε οὔτε Κυαξάρῃ νομίζοντες τοῦτο
ὑπηρετεῖν, ἀλλ' ἐμοὶ βουλόμενοι τοῦτο χαρίζεσθαι, καὶ ἐμὲ τι-
21 *μῶντες νυκτοπορεῖν καὶ κινδυνεύειν σὺν ἐμοὶ ἠθελήσατε. καὶ*
χάριν τούτων ἐγὼ ὑμῖν ἔχω μέν, εἰ μὴ ἀδικῶ· ἀποδιδόναι δὲ
οὔπω ἀξίαν δύναμιν ἔχειν μοι δοκῶ. καὶ τοῦτο μὲν οὐκ αἰσχύ-
νομαι λέγων· τὸ δ' Ἐὰν μένητε παρ' ἐμοί, ἀποδώσω, εὖ ἴστε,
αἰσχυνοίμην ἂν εἰπεῖν· νομίζω γὰρ ἐμαυτὸν ἐοικέναι λέγοντι
ταῦτα ἕνεκα τοῦ ὑμᾶς μᾶλλον ἐθέλειν παρ' ἐμοὶ καταμένειν.
ἀντὶ δὲ τούτου τάδε λέγω· ἐγὼ γὰρ ὑμῖν, κἂν ἤδη ἀπίητε
Κυαξάρῃ πειθόμενοι, ὅμως, ἂν ἀγαθόν τι πράξω, πειράσομαι
22 *οὕτω ποιεῖν, ὥστε καὶ ἐμὲ ὑμᾶς ἐπαινεῖν. οὐ γὰρ δὴ αὐτός γε*
ἄπειμι, ἀλλὰ καὶ Ὑρκανίοις τοὺς ὅρκους καὶ τὰς δεξιάς, ἃς
ἔδωκα, ἐμπεδώσω καὶ οὔποτε τούτους προδιδοὺς ἁλώσομαι, καὶ
τῷ νῦν διδόντι Γωβρύᾳ καὶ τείχη ἡμῖν καὶ χώραν καὶ δύναμιν
23 *πειράσομαι ποιεῖν μὴ μεταμελῆσαι τῆς πρὸς ἐμὲ ὁδοῦ. καὶ τὸ*
μέγιστον δή, θεῶν οὕτω διδόντων περιφανῶς ἀγαθὰ καὶ φο-
βοίμην ἂν αὐτοὺς καὶ αἰσχυνοίμην ἀπολιπὼν ταῦτα εἰκῇ ἀπελ-
θεῖν. ἐγὼ μὲν οὖν οὕτως, ἔφη, ποιήσω· ὑμεῖς δὲ ὅπως γιγνώ-
24 *σκετε, οὕτω καὶ ποιεῖτε, καὶ ἐμοὶ εἴπατε, ὅ,τι ἂν ὑμῖν δοκῇ. ὁ*
μὲν οὕτως εἶπε.

Πρῶτος δ' ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς τοῦ Κύρου εἶναι εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ βασιλεῦ· βασιλεὺς γὰρ ἔμοιγε δοκεῖς φύσει πεφυκέναι οὐδὲν ἧττον ἢ ὁ ἐν τῷ σμήνει φυόμενος τῶν μελιττῶν ἡγεμών· ἐκείνῳ τε γὰρ αἱ μέλιτται ἑκοῦσαι μὲν πει-

20. *ἐμοὶ — ἐμοὶ — ἐμὲ — ἐμοί,* mit Nachdruck wie Oecon. II, 4: *τὰ μὲν γὰρ ἐμά, ἔφη, ἱκανά ἐστιν ἐμοὶ παρέχειν τὰ ἐμοὶ ἀρκοῦντα· εἰς δὲ τὸ σὸν σχῆμα, ὃ σὺ περιβέβλησαι, καὶ τὴν σὴν δόξαν, οὐδ' εἰ τρὶς ὅσα νῦν νέκτησαι προσγένοιτό σοι, οὐδ' ὣς ἂν ἱκανά μοι δοκεῖ εἶναί σοι.*

21. *εἰ μὴ ἀδικῶ,* d. i.: so gewisz als ich nicht ungerecht bin. — *αἰσχυνοίμην ἂν εἰπεῖν,* vorher das Participium; denn jenes sagt er wirklich, dieses unterläszt er zu sagen. S. zu III, 3, 13. — *ἐμαυτὸν ἐοικέναι.* Ueber den Accusativ s. zu III, 2, 20. *ἐμαυτόν* ist: gerade ich. Etwas anderes wäre es, wenn Euch ein Anderer den Vorschlag machte. — *γάρ* nach *ἐγώ*: nämlich. — *Κυαξάρῃ πειθόμενοι.* Ueber die Sache s. IV, 5, 18. — *ἂν — πράξω,* wenn ich glücklich bin in meinen Unternehmungen.

22. *προδιδοὺς ἁλώσομαι.* Vergl. II, 2, 22. — *Γωβρύᾳ* hängt ab von *μεταμελῆσαι.*

23. *τὸ μέγιστον,* Apposition zu dem folgenden Gedanken. S. zu III, 1, 1. — *θεῶν διδόντων — αὐτούς.* S. zu *καλῆς δοξάσης* §. 15.

24. *ὁ φήσας ποτέ,* Artabazus. S. I, 4, 27. — *ἐγὼ μέν.* Der Gedanke, den Artabazus aussprechen will, findet erst §. 26 zu Ende seinen Abschlusz. — *φύσει,* das auch sonst dem *φύεσθαι* beigefügt wird, durfte hier nicht wohl fehlen wegen des folgenden Vergleichs; es heiszt: du scheinst mir ein geborener König, ohne *φύσει*: durch Geburt König, was von jedem Königssohn

θονται, ὅπου δ' ἂν μένῃ, οὐδὲ μία ἐντεῦθεν ἀπέρχεται· ἐὰν δέ
που ἐξίῃ, οὐδὲ μία αὐτοῦ ἀπολείπεται· οὕτω δεινός τις ἔρως
αὐταῖς τοῦ ἄρχεσθαι ὑπ' ἐκείνου ἐγγίγνεται· καὶ πρὸς σὲ δέ 25
μοι δοκοῦσι παραπλησίως πως οἱ ἄνθρωποι οὗτοι διακεῖσθαι.
καὶ γὰρ εἰς Πέρσας ὅτε παρ' ἡμῶν ἀπῄεις, τίς Μήδων ἢ νέος
ἢ γέρων σοῦ ἀπελείφθη τὸ μή σοι ἀκολουθεῖν ἔστε Ἀστυάγης
ἡμᾶς ἀπέστρεψεν; ἐπειδὴ δ' ἐκ Περσῶν βοηθὸς ἡμῖν ὡρμήθης,
σχεδὸν αὖ ἑωρῶμεν τοὺς φίλους σου πάντας ἐθελουσίους συν-
επομένους. ὅτε δ' αὖ τῆς δεῦρο στρατείας ἐπεθύμησας, πάντες
σοι Μῆδοι ἑκόντες ἠκολούθησαν. νῦν δ' αὖ οὕτως ἔχομεν, ὡς 26
σὺν μὲν σοὶ ὅμως καὶ ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντες θαρροῦμεν, ἄνευ
δὲ σοῦ καὶ οἴκαδε ἀπιέναι φοβούμεθα. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι ὅπως
ποιήσουσιν, αὐτοὶ ἐροῦσιν· ἐγὼ δέ, ὦ Κῦρε, καὶ ὧν ἐγὼ κρατῶ
καὶ μενοῦμεν παρὰ σοὶ καὶ ὁρῶντες σὲ ἀνεξόμεθα καὶ καρτερή-
σομεν ὑπὸ σοῦ εὐεργετούμενοι.

Ἐπὶ τούτῳ ἔλεξεν ὁ Τιγράνης ὧδε· Σύ, ἔφη, ὦ Κῦρε, 27
μήποτε θαυμάσῃς, ἂν ἐγὼ σιωπῶ· ἡ γὰρ ψυχή, ἔφη, οὐχ ὡς
βουλεύσουσα παρεσκεύασται, ἀλλ' ὡς ποιήσουσα ὅ,τι ἂν παρ-
αγγέλλῃς. ὁ δὲ Ὑρκάνιος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ὦ Μῆδοι, εἰ 28
νῦν ἀπέλθοιτε, δαίμονος ἂν φαίην τὴν ἐπιβουλὴν εἶναι τὸ μὴ
ἐᾶσαι ὑμᾶς μέγα εὐδαίμονας γενέσθαι· ἀνθρωπίνῃ δὲ γνώμῃ
τίς ἂν ἢ φευγόντων τῶν πολεμίων ἀποτρέποιτο ἢ ὅπλα παραδι-

gesagt werden könnte. — *που ἐξίῃ*, prägnant für *ποι ἐξίῃ καὶ ἔνθα ᾖ*. Vergl. Ages. VI, 6: *ὅπου ἴοι*. Hellen. VII, 1, 25: *ὅπου βουληθεῖεν ἐξελθεῖν*. Unten V, 4, 15. VII, 5, 68. VIII, 3, 23.

25. *καὶ πρὸς σὲ δέ* entspricht dem vorhergehenden *ἐκείνῳ τε* kräftiger als blosz *καὶ πρὸς σέ*. S. zu I, 1, 2 und vergl. Mem. I, 1, 3: *οὗτοί τε γὰρ ὑπολαμβάνουσιν* —, *κἀκεῖνος δὲ οὕτως ἐνόμιζεν*. — *τὸ μὴ — ἀκολουθεῖν*. S. zu I, 6, 32. *σοῦ ἀπελείφθη* hat nämlich negativen Sinn und ist etwa soviel als *ἀπηγόρευσε*. Darauf, dasz auch die Frage hier negativen Sinn hat, ist keine Rücksicht genommen; sonst müszte hier, wie I, 6, 32, *μὴ οὐ* stehen. — *ἀπέστρεψεν*, revocavit (ex itinere).

26. *ὡς*, consecutiv. — *ὅμως*. S. zu *ἔπειτα* I, 2, 2. Vor das Participium gestellt hebt es den Gegensatz zu ihm noch mehr hervor. Ebenso VI, 4, 6. VIII, 2, 21. Oecon. II, 4: *Κᾆτα οὕτως ἐγνωκὼς σὺ μὲν οὐχ ἡγῇ προσδεῖσθαι χρημάτων*; — *ὁρῶντες — εὐεργετούμενοι*, in der Form des Scherzes eine Schmeichelei, wie wir etwa sagen: ich denke, wir werden's ja wohl bei dir aushalten.

27. *ψυχή*, wie der Römer sein animus so oft braucht statt der Person: denn ich bin nicht gewillt zu —.

28. *δαίμονος — εὐδαίμονος*. Man bemerke das Wortspiel in den Gegensätzen. Vergl. Mem. I, 1, 9: *τοὺς δὲ μηδὲν τῶν τοιούτων οἰομένους εἶναι δαιμόνιον*, — *δαιμονᾶν ἔφη*. — *τὸ μὴ ἐᾶσαι*, Appos. zu *τὴν ἐπιβουλήν*. — Ueber *μεγα = μάλα* z. zu III, 1, 27. — *ἀνθρωπίνῃ — γνώμῃ*, nach menschlicher Berechnung; denn möglicherweise kann der Entschlusz zu bleiben auch zum Unglück

δόντων οὐκ ἂν λαμβάνοι ἢ ἑαυτοὺς διδόντων καὶ τὰ ἑαυτῶν
οὐκ ἂν δέχοιτο, ἄλλως τε καὶ τοῦ ἡγεμόνος ἡμῖν ὄντος τοιού-
του, ὅς ἐμοὶ δοκεῖ, ὡς ὄμνυμι ὑμῖν πάντας τοὺς θεούς, εὖ ποιῶν
29 ἡμᾶς μᾶλλον ἥδεσθαι ἢ ἑαυτὸν πλουτίζων. ἐπὶ τούτῳ πάντες
οἱ Μῆδοι τοιάδ' ἔλεγον· Σύ, ὦ Κῦρε, καὶ ἐξήγαγες ἡμᾶς καὶ
οἴκαδε ὅταν ἀπιέναι καιρὸς δοκῇ, σὺν σοὶ ἡμᾶς ἄγε. ὁ δὲ Κῦ-
ρος ἀκούσας ταῦτα ἐπηύξατο, Ἀλλ' ὦ Ζεῦ μέγιστε, αἰτοῦμαί
30 σε, δὸς τοὺς ἐμὲ τιμῶντας νικῆσαί με εὖ ποιοῦντα. ἐκ τούτου
ἐκέλευσε τοὺς μὲν ἄλλους φυλακὰς καταστήσαντας ἀμφ' αὑτοὺς
ἤδη ἔχειν, τοὺς δὲ Πέρσας διαλαβεῖν τὰς σκηνάς, τοῖς μὲν ἱπ-
πεῦσι τὰς τούτοις πρεπούσας, τοῖς δὲ πεζοῖς τὰς τούτοις ἀρκού-
σας· καὶ οὕτω καταστήσασθαι, ὅπως ποιοῦντες οἱ ἐν ταῖς σκη-
ναῖς πάντα τὰ δέοντα φέρωσιν εἰς τὰς τάξεις τοῖς Πέρσαις καὶ
τοὺς ἵππους τεθεραπευμένους παρέχωσι, Πέρσαις δὲ μηδὲν ἄλλο
ἢ ἔργον ἢ τὰ πρὸς τὸν πόλεμον ἐκπονεῖν. ταύτην μὲν οὖν
οὕτω διῆγον τὴν ἡμέραν.

2 Πρωὶ δ' ἀναστάντες ἐπορεύοντο πρὸς Γωβρύαν, Κῦρος
μὲν ἐφ' ἵππου καὶ οἱ Περσῶν ἱππεῖς γενενημένοι εἰς δισχιλίους·
οἱ δὲ τὰ τούτων γέρρα καὶ τὰς κοπίδας ἔχοντες ἐπὶ τούτοις
εἵποντο, ἴσοι ὄντες τὸν ἀριθμόν· καὶ ἡ ἄλλη δὲ στρατιὰ τε-
ταγμένη ἐπορεύετο. ἕκαστον δ' ἐκέλευσε τοῖς καινοῖς ἑαυτῶν
θεράπουσιν εἰπεῖν, ὅτι ὅστις ἂν αὐτῶν ἢ τῶν ὀπισθοφυλάκων
φαίνηται ὄπισθεν ἢ τοῦ μετώπου πρόσθεν ἴῃ ἢ κατὰ πλάγια
2 ἔξω τῶν ἐν τῇ τάξει ὄντων ἁλίσκηται, κολασθήσεται. δευτε-
ραῖοι δὲ ἀμφὶ δείλην γίγνονται πρὸς τῷ Γωβρύου χωρίῳ, καὶ

ausschlagen. — *ὡς ὄμνυμι.* Dieselbe Wendung, aber parenthetisch, daher ohne ὡς, V, 4, 31.

29. *νικῆσαί με εὖ ποιοῦντα*, dasz ich im Wohlthun übertreffe.

30. *ἀμφ' αὑτοὺς — ἔχειν*, sich mit sich beschäftigen, d. h. sich pflegen. — *διαλαβεῖν*, unter sich vertheilen. — *οἱ ἐν ταῖς σκηναῖς*, wahrscheinlich die IV, 2, 35 erwähnten *ἐπίτροποι*.

2. Inhalt: Cyrus zieht mit den Persischen Reitern in strenger Marschordnung nach der Burg des Gobryas. Diese findet er sehr fest. Gobryas beschenkt ihn und die Seinen und stellt ihm seine Tochter, die ebenfalls um Rache am Assyrier fleht, zur Verfügung. Darauf Abendessen im Lager des Cyrus, wo Gobryas die Einfachheit u. Mäszigkeit der Perser bewundert. Am anderen Morgen wird aufgebrochen und Cyrus berathet mit Gobryas und dem Hyrkanier, wie sie ihre Macht durch Gewinnung noch anderer Feinde des Assyriers verstärken können. Zu diesem Zwecke schlägt Cyrus vor auf die Hauptmacht des Feindes, die bei Babylon steht, loszugehen, und beweist, dasz dieser Weg, den Gobryas für zu gefährlich hielt, unter allen der sicherste ist.

1. *ἐπορεύοντο πρὸς Γωβρύαν.* S. IV, 6, 10. — *οἱ — ἔχοντες.* S. IV, 5, 58. — *κολασθήσεται.* Die *θεράποντες* sollten ihren Platz nirgends anders als hinter den Reitern, denen sie zugeordnet waren, haben.

2. *δευτεραῖοι*, am zweiten Tage.

*ὁρῶσιν ὑπερίσχυρόν τε τὸ ἔρυμα καὶ ἐπὶ τῶν τειχῶν πάντα
παρεσκευασμένα, ὡς ἂν κράτιστα ἀπομάχοιτο· καὶ βοῦς δὲ πολ-
λοὺς καὶ πάμπολλα πρόβατα ὑπὸ τὰ ἐρυμνὰ προσηγμένα ἑώρων.
πέμψας δ' ὁ Γωβρύας πρὸς τὸν Κῦρον ἐκέλευσε περιελάσαντα* 3
*ἰδεῖν, ᾗ ἡ πρόσοδος εὐπετεστάτη, εἴσω δὲ πέμψαι πρὸς ἑαυτὸν
τῶν πιστῶν τινας, οἵτινες αὐτῷ τὰ ἔνδον ἰδόντες ἀπαγγελοῦσιν.
οὕτω δὴ ὁ Κῦρος αὐτὸς μὲν τῷ ὄντι βουλόμενος ἰδεῖν, εἴ που* 4
*εἴη αἱρέσιμον τὸ τεῖχος, εἰ ψευδὴς φαίνοιτο ὁ Γωβρύας, περι-
ήλαυνε πάντοθεν, ἑώρα τε ἰσχυρότερα πάντα ἢ προσελθεῖν·
οὓς δ' ἔπεμψε πρὸς Γωβρύαν, ἀπήγγελλον τῷ Κύρῳ, ὅτι τοσ-
αῦτα εἴη ἔνδον ἀγαθά, ὅσα ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν, ὡς σφίσι
δοκεῖν, μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν τοὺς ἔνδον ὄντας. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν* 5
*φροντίδι ἦν, ὅ,τι ποτὲ εἴη ταῦτα, ὁ δὲ Γωβρύας αὐτός τε ἐξῄει
πρὸς αὐτὸν καὶ τοὺς ἔνδοθεν πάντας ἐξῆγε φέροντας οἶνον,
ἄλφιτα, ἄλευρα, ἄλλους δὲ ἐλαύνοντας βοῦς, αἶγας, οἶς, σῦς,
καὶ εἴ τι βρωτόν, πάντα ἱκανὰ προσῆγον, ὡς δειπνῆσαι πᾶσαν
τὴν σὺν Κύρῳ στρατιάν. οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τούτῳ ταχθέντες διῄ-* 6
*ρουν τε ταῦτα καὶ ἐδειπνοποίουν. ὁ δὲ Γωβρύας, ἐπεὶ πάντες
αὐτῷ οἱ ἄνδρες ἔξω ἦσαν, εἰσιέναι τὸν Κῦρον ἐκέλευσεν ὅπως
νομίζοι ἀσφαλέστατον. προεισπέμψας οὖν ὁ Κῦρος προσκόπους
καὶ δύναμιν αὐτὸς οὕτως εἰσῄει. ἐπεὶ δ' εἰσῆλθεν, ἀνα-
πεπταμένας τὰς πύλας ἔχων παρεκάλει τοὺς φίλους πάντας καὶ
ἄρχοντας τῶν μεθ' ἑαυτοῦ. ἐπειδὴ δὲ ἔνδον ἦσαν, ἐκφέρων ὁ* 7
Γωβρύας φιάλας χρυσᾶς καὶ πρόχους καὶ κάλπιδας καὶ κόσμον

B. 123, 6. K. 57, 5, Anm. 4. — *ὑπὸ τὰ ἐρυμνά*, damit sie da vor dem Feinde (dem Assyrier) in Sicherheit sind.

3. *ᾗ — εὐπετεστάτη*, ironisch: Cyrus soll sich überzeugen, dasz der Platz ringsum fest ist, *ἀπαγγελοῦσιν*, berichten sollten.

4. *εἰ ψευδὴς φαίνοιτο*, wenn Gobryas als falsch befunden würde. — *ἢ προσελθεῖν*, als um —, als dasz man, wofür das Gewöhnlichere wäre *ἢ ὥστε προσελθεῖν*. Auch nach einem Positiv ist der Infin. mit *ὡς* oder *ὥστε* üblicher als der blosze Infin. S. aber die zu I, 5, 11 angeführten Stellen. — *ἀγαθά*. Sie werden §. 5 einzeln angeführt. — *ὅσα — ἐπιλιπεῖν*. S. I, 2, 3 zu *οἷοι*. — *ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν*, auf ein Menschenalter. — *ὡς — δοκεῖν*. Ueber den Infin. in Nebensätzen der indir. Rede s. B. 141, Anm. 5. K. 55, 4, Anm. 9. C. 567, Anm. 2.

5. *ὅ,τι ποτέ*, quid tandem. Cyrus war vor der uneinnehmbaren mit so reichem Proviant versehenen Feste wohl nicht unbesorgt um die Treue des Gobryas. — *τοὺς ἔνδοθεν — ἐξῆγε*. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — *ἄλλους δέ*, partitive Apposition zu *πάντας*. S. zu I, 1, 1. III, 2, 12. — *εἴ τι*, si quid oder quidquid — erat.

6. *ἀσφαλέστατον*, näml. *εἶναι*. — *οὕτως*. Selbst wenn das Participium kurz vorhergeht, steht mitunter das *οὕτως*, von dem zu I, 2, 2 die Rede war. Vergl. Mem. IV, 8, 11 zu Ende: *εἰ δέ τῳ μὴ ἀρέσκει ταῦτα, παραβάλλων τὸ ἄλλων ἦθος πρὸς ταῦτα οὕτω κρινέτω.*

παντοῖον καὶ δαρεικοὺς ἀμέτρους τινὰς καὶ πάντα καλὰ πολλά, τέλος τὴν θυγατέρα, δεινόν τι κάλλος καὶ μέγεθος, πενθικῶς δ' ἔχουσαν τοῦ ἀδελφοῦ τεθνηκότος, ἐξάγων ὧδε εἶπεν· Ἐγώ σοι, ὦ Κῦρε, τὰ μὲν χρήματα ταῦτα δωροῦμαι, τὴν δὲ θυγατέρα ταύτην ἐπιτρέπω διαθέσθαι, ὅπως ἂν σὺ βούλῃ· ἱκετεύομεν δέ, ἐγὼ μὲν καὶ πρόσθεν τοῦ υἱοῦ, αὕτη δὲ νῦν τοῦ ἀδελφοῦ τιμωρὸν γενέσθαι σε.

8 *Ὁ δὲ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ σοὶ μὲν καὶ τότε ὑπεσχόμην ἀψευδοῦντός σου τιμωρήσειν εἰς δύναμιν· νῦν δέ σοι ὁρῶ ὀφείλων τὴν ὑπόσχεσιν, καὶ ταύτῃ ὑπισχνοῦμαι τὰ αὐτὰ ταῦτα σὺν θεοῖς ποιήσειν. καὶ τὰ μὲν χρήματα ταῦτα, ἔφη, ἐγὼ μὲν δέχομαι, δίδωμι δ' αὐτὰ τῇ παιδὶ ταύτῃ κἀκείνῳ, ὃς ἂν γήμῃ αὐτήν. ἓν δὲ δῶρον ἄπειμι ἔχων παρὰ σοῦ, ἀνθ' οὗ οὐδ' ἂν τὰ ἐν Βαβυλῶνι, εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν, οὐδὲ τὰ πανταχοῦ ἀντὶ τούτου οὗ σύ μοι δεδώρησαι ἥδιον ἂν ἔχων ἀπέλ-*
9 *θοιμι. καὶ ὁ Γωβρύας θαυμάσας τε, τί τοῦτ' εἴη, καὶ ὑποπτεύσας, μὴ τὴν θυγατέρα λέγοι, οὕτως ἤρετο, Καὶ τί τοῦτ' ἐστίν, ἔφη, ὦ Κῦρε; καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ἔφη, ἐγώ, ὦ Γωβρύα, πολλοὺς μὲν οἶμαι εἶναι ἀνθρώπους, οἳ οὔτε ἀσεβεῖν ἂν θέλοιεν οὔτε ἀδικεῖν οὔτε ἂν ψεύδοιντο ἑκόντες εἶναι· διὰ δὲ τὸ μηδένα αὐτοῖς ἠθεληκέναι προέσθαι μήτε χρήματα πολλὰ*

7. *ἀμέτρους τινάς.* Ueber *τινάς* vergl. zu I, 1, 1. — *πάντα καλὰ πολλά,* alles mögliche Schöne in Menge. — *κάλλος καὶ μέγεθος,* concret: eine Schönheit. Pape führt an Lucian. D. Mort. 18, 1: *Ἑλένη καὶ Λήδα καὶ ὅλως τὰ ἀρχαῖα κάλλη πάντα.* Wegen *μέγεθος* s. zu V, 1, 5. — *ἐπιτρέπω διαθέσθαι.* Vergl. IV, 6, 9: *νῦν δέ σοι δίδωμι βουλεύσασθαι καὶ περὶ ταύτης.* — *ἐγὼ μὲν καὶ πρόσθεν.* S. IV, 6, 2, 7.

8. *σοὶ μέν.* Als Gegensatz schwebt *ταύτῃ δέ*, der Tochter, vor. — *καὶ τότε*, auch damals (IV, 6, 8), sowie ich es jetzt erfüllen werde. — *σοι ὁρῶ ὀφείλων*, ich sehe, dasz ich dir die Erfüllung des Versprechens schuldig bin. Vergl. Hell. VII, 3, 4. B. 144, 6, a. K. 56, 7, Anm. 5. C. 591. — *ἄπειμι ἔχων*, aufero. — *οὐδὲ τὰ πανταχοῦ.* Die Kraft der Steigerung, die in diesen Worten liegt, giebt Veranlassung, dasz die Construction, wie sie mit *ἀνθ' οὗ* begonnen war, aufgegeben wird und hier von Neuem anhebt, so dasz die Worte *ἀντὶ τούτου οὗ σύ μοι δεδώρησαι* Platz finden als ob *ἀνθ' οὗ* nicht vorausgegangen wäre.

9. *μή* nach *ὑποπτεύσας* drückt nicht die Besorgnisz aus, Cyrus möchte die Tochter mitnehmen wollen, wie aus IV, 6, 9 z. E. zu ersehen ist, sondern nur den Zweifel, ob er den Cyrus nicht etwa falsch verstehe. — *Ὅτι — ἐγώ.* Es besteht darin, dasz ich —. Doch wird das, was Cyrus eigentlich meint, erst im folg. §. ausgesprochen: du giebst mir die glänzendste Gelegenheit, mich aller Welt als redlichen Mann zu zeigen, wozu aber der Gedanke hier die nöthige Voraussetzung enthält: der grosze Werth deiner Gabe liegt darin, dasz diese Gelegenheit nur wenigen zu Theil wird. Es verhält sich also hier mit *ὅτι* wie V, 1, 6 mit *γάρ.* Vergl. §. 20. — *ἑκόντες εἶναι.* S. zu II, 2, 15.

μήτε τυραννίδα μήτε τείχη ἐρυμνὰ μήτε τέκνα ἀξιέραστα ἀπο-
θνήσκουσι πρότερον πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι οἷοι ἦσαν· ἐμοὶ δὲ 10
σὺ νυνὶ καὶ τείχη ἐρυμνὰ καὶ πλοῦτον παντοδαπὸν καὶ δύναμιν
τὴν σὴν καὶ θυγατέρα ἀξιόκτητον ἐγχειρίσας πεποίηκάς με δῆ-
λον γενέσθαι πᾶσιν ἀνθρώποις ὅτι οὔτ' ἂν ἀσεβεῖν περὶ ξένους
θέλοιμι οὔτ' ἂν ἀδικεῖν χρημάτων ἕνεκα οὔτε συνθήκας ἂν
ψευδοίμην ἑκὼν εἶναι. τούτων ἐγώ, εὖ ἴσθι, ἕως ἂν ἀνὴρ δί- 11
καιος ὦ καὶ δοκῶν εἶναι τοιοῦτος ἐπαινῶμαι ὑπ' ἀνθρώπων,
οὔποτ' ἐπιλήσομαι, ἀλλὰ πειράσομαί σε ἀντιτιμῆσαι πᾶσι τοῖς
καλοῖς. καὶ ἀνδρὸς δ', ἔφη, τῇ θυγατρὶ μὴ φοβοῦ ὡς ἀπορήσεις 12
ἀξίου ταύτης· πολλοὶ γὰρ κἀγαθοὶ φίλοι εἰσὶν ἐμοί, ὧν τις γα-
μεῖ ταύτην· εἰ μέντοι χρήμαθ' ἕξει τοσαῦτα, ὅσα δίδως ἢ καὶ
ἄλλα πολλαπλάσια τούτων, οὐκ ἂν ἔχοιμι εἰπεῖν· σὺ μέντοι εὖ
ἴσθι, ὅτι εἰσί τινες αὐτῶν, οἳ ὧν μὲν σὺ δίδως χρημάτων οὐδὲ
μικρὸν τούτων ἕνεκά σε μᾶλλον θαυμάζουσιν· ἐμὲ δὲ ζηλοῦσι
νυνὶ καὶ εὔχονται πᾶσι θεοῖς γενέσθαι ποτὲ ἐπιδείξασθαι, ὡς
πιστοὶ μέν εἰσιν οὐδὲν ἧττον ἐμοῦ τοῖς φίλοις, τοῖς δὲ πολε-
μίοις ὡς οὔποτ' ἂν ὑφεῖντο ζῶντες, εἰ μή τις θεὸς βλάπτοι·
ἀντὶ δ' ἀρετῆς καὶ δόξης ἀγαθῆς ὅτι οὐδ' ἂν τὰ Σύρων πρὸς
τοῖς σοῖς καὶ Ἀσσυρίων πάντα προέλοιντο· τοιούτους ἄνδρας εὖ
ἴσθι ἐνταῦθα καθημένους. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπε γελάσας, Πρὸς 13
τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, δεῖξον δή μοι, ποῦ οὗτοί εἰσιν, ἵνα σε
τούτων τινὰ αἰτήσωμαι παῖδά μοι γενέσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν,
Οὐδὲν ἐμοῦ σε δεήσει πυνθάνεσθαι, ἀλλ' ἂν σὺν ἡμῖν ἕπῃ,
αὐτὸς σὺ ἕξεις καὶ ἄλλῳ δεικνύναι αὐτῶν ἕκαστον.

Τοσαῦτ' εἰπὼν δεξιάν τε λαβὼν τοῦ Γωβρύα καὶ ἀναστὰς 14
ἐξῄει, καὶ τοὺς μεθ' αὐτοῦ ἐξῆγεν ἅπαντας· καὶ πολλὰ δεομέ-

— *ἦσαν*, das Imperfect, weil *ἀποθνήσκουσι* das Resultat einer Erfahrung ausspricht, die der Vergangenheit angehört, oder auch weil der Sterbende sein Leben bereits hinter sich hat. Ueber *δῆλοι — οἷοι* u. §. 10 *με δῆλον — ὅτι* s. zu I, 4, 2.

10. *συνθήκας ψεύδεσθαι.* S. VI, 1, 11. Ages. I, 11: *ἃ ὤμοσεν, εὐθὺς ἐψεύσατο.* §. 12: *συνθήκας μὴ ψευδόμενον.*

12. *μὴ φοβοῦ, ὡς*, sei ohne Sorge, wie —. Also *ὡς* wie nach *ἐπιμελεῖσθαι, ἀπορεῖν* u. ähnl. Verben. Vergl. VI, 2, 30. — *εὔχονται — γενέσθαι ποτέ*, precantur —, ut contingat sibi aliquando, ut —. So scheint *γίγνεσθαι* mitunter pleonastisch zu stehen: Oecon. XVII, 3: *ἃ γὰρ ὁ θεὸς διδάσκει —, οὕτω γίγνεται ὁμονοεῖν.* Anab. I, 8, 13, auch mit folgendem *ὥστε* wie Anab. V, 6, 30. Die chiastische Ordnung der Satztheile in den Worten *ὡς πιστοὶ μέν — ζῶντες* bedingt die Stellung von *μέν* und *δέ* und des zweiten *ὡς*. Auch *ὅτι* im Folgenden tritt hinter die Tonwörter.

13. *παῖδά μοι γενέσθαι*, epexegetisch zu *τινά*: dasz er mir ein Sohn werde.

νου τοῦ Γωβρύα ἔνδον δειπνεῖν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ἐν τῷ στρα-
15 τοπέδῳ ἐδείπνει καὶ τὸν Γωβρύαν σύνδειπνον παρέλαβεν. ἐπὶ
στιβάδος δὲ κατακλινεὶς ἤρετο αὐτὸν ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ
Γωβρύα, πότερον οἴει σοὶ εἶναι πλείω ἢ ἑκάστῳ ἡμῶν στρώ-
ματα; καὶ ὃς εἶπεν, Ὑμῖν νὴ Δί' εὖ οἶδ' ὅτι, ἔφη, καὶ στρώματα
πλείω ἐστὶ καὶ κλῖναι, καὶ οἰκία γε πολὺ μείζων ἡ ὑμετέρα τῆς
ἐμῆς, οἵ γε οἰκίᾳ μὲν χρῆσθε γῇ τε καὶ οὐρανῷ, κλῖναι δ' ὑμῖν
εἰσιν ὁπόσαι εὐναὶ γένοιντ' ἂν ἐπὶ γῆς· στρώματα δὲ νομίζετε
οὐχ ὅσα πρόβατα φύει ἔρια, ἀλλ' ὅσα ὄρη τε καὶ πεδία ἀνίησι.
16 τὸ μὲν δὴ πρῶτον συνδειπνῶν αὐτοῖς ὁ Γωβρύας καὶ ὁρῶν τὴν
φαυλότητα τῶν παρατιθεμένων βρωμάτων πολὺ σφᾶς ἐνόμιζεν
17 ἐλευθεριωτέρους εἶναι αὐτῶν· ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν μετριό-
τητα τῶν συσσίτων· ἐπ' οὐδενὶ γὰρ βρώματι οὐδὲ πώματι Πέρ-
σης ἀνὴρ τῶν πεπαιδευμένων οὔτ' ἂν ὄμμασιν ἐκπεπληγμένος
καταφανὴς γένοιτο οὔτε ἁρπαγῇ οὔτε τῷ νῷ μὴ οὐχὶ προσκο-
πεῖν ἅπερ ἂν καὶ μὴ ἐπὶ σίτῳ ὤν· ἀλλ' ὥσπερ οἱ ἱππικοὶ διὰ
τὸ μὴ ταράττεσθαι ἐπὶ τῶν ἵππων δύνανται ἅμα ἱππεύοντες
καὶ ὁρᾶν καὶ ἀκούειν καὶ λέγειν τὸ δέον, οὕτω κἀκεῖνοι ἐν τῷ
σίτῳ οἴονται δεῖν φρόνιμοι καὶ μέτριοι φαίνεσθαι· τὸ δὲ κεκι-
νῆσθαι ὑπὸ τῶν βρωμάτων καὶ τῆς πόσεως πάνυ αὐτοῖς ὑικὸν
18 καὶ θηριῶδες δοκεῖ εἶναι· ἐνενόησε δὲ αὐτῶν καὶ ὡς ἐπηρώ-
των ἀλλήλους τοιαῦτα, οἷα ἐρωτηθῆναι ἥδιον ἢ μή, καὶ ἔσκω-

14. *ἔνδον*, in der Festung.

15. *κατακλινείς* kommt bei Xen., der sonst den Aor. I. braucht, nur an dieser Stelle, wohl aber bei anderen gleichzeitigen Schriftstellern vor. — *οἵ γε*, wobei *ἡ ὑμῶν* statt *ἡ ὑμετέρα* vorschwebte. — *κλῖναι δ' ὑμῖν*, statt *οἷς δὲ κλῖναι*, nach dem bekannten Gebrauch, statt eines zweiten Relativs, wenn es nicht ganz wegbleibt wie VIII, 5, 19, ein demonstratives (III, 1, 38. VIII, 1, 46) oder persönliches Pronomen in einem selbstständigen Satze eintreten zu lassen. K. 60, 6. C. 605. — *ὅσα*, näml. *φρύγανα*, was die geringeren codd. hinzufügen.

16. *σφᾶς*, er und seine Leute.

17. *ἐπεὶ δὲ κατενόησε — συσσίτων*. Der Nachsatz? er ist durch den langen Erzählungssatz, der hier folgt, gleichsam in Vergessenheit gekommen und ist dem Sinn nach etwa in den Worten *εἰπεῖν λέγεται, Οὐκέτι θαυμάζω κ. τ. λ.* im §. 20 enthalten. — *ἁρπαγῇ*, wofür auch *ταῖς χερσίν* stehen konnte. — *μὴ οὐχί*. S. zu I, 6, 32 und V, 1, 25. *ἐκπεπληγμένος* hat nämlich den Sinn: gefesselt, impeditus. — *ἅπερ ἂν — ὤν*, näml. *προσκοποίη*. — *φρόνιμοι καὶ μέτριοι*, von *ἐκεῖνοι* attrahirt trotz des *δεῖν*, wie Demosth. de fals. leg. p. 414, 15: *ἡγούμην πρῶτος αὐτὸς περιεῖναι δεῖν αὐτῶν καὶ μεγαλοψυχότερος φαίνεσθαι* und Xen. Hier. II, 8: *αὐτοί τε γοῦν ὡπλισμένοι οἴονται ἀνάγκην εἶναι διάγειν καὶ ἄλλους ὁπλοφόρους ἀεὶ συμπεριάγεσθαι*, zu welcher Stelle ich Mehreres der Art angeführt habe.

18. *ἐνενόησε αὐτῶν καί, ὡς*. Vergl. VIII, 1, 40. Mem. I, 1, 12: *καὶ πρῶτον μὲν αὐτῶν ἐσκόπει, πότερα — ἔρχονται*. Hellen. VII, 5, 8: *ἐπαινῶ αὐτοῦ, ὅτι — ἐποιήσατο*, wo überall der transitive Satz als ein substantivischer Begriff den vorausgehenden

*πτον οἷα σκωφθῆναι ἥδιον ἢ μή· ἅ τε ἔπαιζον ὡς πολὺ μὲν
ὕβρεως ἀπῆν, πολὺ δὲ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν, πολὺ δὲ τοῦ χα-
λεπαίνεσθαι πρὸς ἀλλήλους. μέγιστον δ' αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι τὸ* 19
*ἐν στρατείᾳ ὄντας τῶν εἰς τὸν αὐτὸν κίνδυνον ἐμβαινόντων μη-
δενὸς οἴεσθαι δεῖν πλείω παρατίθεσθαι, ἀλλὰ τοῦτο νομίζειν
ἡδίστην εὐωχίαν εἶναι, τοὺς συμμάχεσθαι μέλλοντας ὅτι βελτί-
στους παρασκευάζειν. ἡνίκα δὲ Γωβρύας ὡς εἰς οἶκον ἀπιὼν* 20
*ἀνίστατο, εἰπεῖν λέγεται, Οὐκέτι θαυμάζω, ὦ Κῦρε, εἰ ἐκπώ-
ματα μὲν καὶ ἱμάτια καὶ χρυσίον ἡμεῖς ὑμῶν πλέονα κεκτήμεθα,
αὐτοὶ δὲ ἐλάττονος ὑμῶν ἄξιοί ἐσμεν. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπιμελού-
μεθα, ὅπως ἡμῖν ταῦτα ὡς πλεῖστα ἔσται, ὑμεῖς δέ μοι δοκεῖτε
ἐπιμέλεσθαι, ὅπως αὐτοὶ ὡς βέλτιστοι ἔσεσθε. ὁ μὲν ταῦτ'* 21
*εἶπεν· ὁ δὲ Κῦρος, Ἄγ', ἔφη, ὦ Γωβρύα, ὅπως πρωὶ παρέσῃ
ἔχων τοὺς ἱππέας ἐξωπλισμένους, ἵνα τὴν δύναμίν σου ἴδωμεν,
καὶ ἅμα διὰ τῆς σῆς χώρας ἄξεις ἡμᾶς, ὅπως ἂν εἰδῶμεν ἅ τε
δεῖ φίλια καὶ πολέμια νομίζειν.*

Τότε μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες ἀπῆλθον ἑκάτεροι ἐπὶ τὰ 22
προσήκοντα.

*Ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, παρῆν ὁ Γωβρύας ἔχων τοὺς ἱπ-
πέας, καὶ ἡγεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος, ὥσπερ προσήκει ἀνδρὶ ἄρχοντι,
οὐ μόνον τῷ πορεύεσθαι τὴν ὁδὸν προσεῖχε τὸν νοῦν, ἀλλ' ἅμα
προϊὼν ἐπεσκοπεῖτο, εἰ δυνατὸν εἴη τοὺς πολεμίους ἀσθενεστέ-
ρους ποιεῖν ἢ αὐτοὺς ἰσχυροτέρους. καλέσας οὖν τὸν Ὑρκάνιον* 23
*καὶ τὸν Γωβρύαν, τούτους γὰρ ἐνόμιζεν εἰδέναι μάλιστα ὧν
αὐτὸς ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν, Ἐγώ τοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες φίλοι,
οἶμαι σὺν ὑμῖν ἂν ὡς πιστοῖς βουλευόμενος περὶ τοῦ πολέμου*

Genitiv regiert. Die Schilderung der Mahlzeit entspricht ganz der Beschreibung der Spartanischen *φειδίτια* in de re publ. Laced. V, 6. Plutarch. Lycurg. XII. S. d. Einleit. §. 23. Anm.

19. *μηδενὸς — πλείω*, sich nicht mehr vorsetzen zu lassen als irgend einem Anderen. Also *μηδενὸς* = *ἢ μηδενί*. B. 132, Anm. 19. K. 47, 27, Anm. 1 u. 3. C. 416, Anm. 1. — Gobryas, der mit im Zelte des Cyrus speist, sieht hier, dasz die Officiere nichts Anderes essen als die Soldaten. Vergl. II, 1, 30. IV, 2, 38.

20. *εἰ ἐκπώματα μέν —, αὐτοὶ δέ.* Auf das zweite Glied kommt es hier wesentlich an, dem das erste dem Gedanken nach untergeordnet ist. S. zu II. 2, 5.

21. *ἅ τε — καί.* Nach *καί* ist das zweite *ἅ* weggelassen. Vergl. Oecon. VII, 16: *ἅτε οἱ θεοὶ ἔφυσάν σε δύνασθαι καὶ ὁ νόμος συνεπαινεῖ.* — *ὅπως ἂν εἰδῶμεν*, damit wir — können.

23. *ὧν ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν.* Es sind hier zwei verschiedene Constructionen gemischt: *ὧν ᾤετο δεῖσθαι* u. *ἃ ᾤετο δεῖν μαθεῖν.* So Anab. V, 4, 9: *τί ἡμῶν δεήσεσθε χρήσασθαι.* Oecon. XXI, 11: *δεῖν φημι — καὶ φύσεως ἀγαθῆς ὑπάρξαι*, wo Mehreres der Art von mir zusammengestellt ist. — *ὑμῖν ἂν — οὐκ ἄν.* Ueber *ἄν* bei zwei Tonwör-

*τοῦδε οὐκ ἂν ἐξαμαρτάνειν· ὁρῶ γὰρ ὅτι μᾶλλον ὑμῖν ἢ ἐμοὶ
σκεπτέον, ὅπως ὁ Ἀσσύριος ἡμῶν μὴ ἐπικρατήσῃ. ἐμοὶ μὲν
γάρ, ἔφη, τῷδε ἀποσφαλέντι ἔστιν ἴσως καὶ ἄλλη ἀποστροφή·
ὑμῖν δ', εἰ οὗτος ἐπικρατήσει, ὁρῶ ἅμα πάντα τὰ ὄντα ἀλλότρια*
24 *γιγνόμενα. καὶ γὰρ ἐμοὶ μὲν πολέμιός ἐστιν, οὐκ ἐμὲ μισῶν,
ἀλλ' οἰόμενος ἀσύμφορον ἑαυτῷ μεγάλους εἶναι ἡμᾶς, καὶ στρα-
τεύει διὰ τοῦτο ἐφ' ἡμᾶς· ὑμᾶς δὲ καὶ μισεῖ, ἀδικεῖσθαι νομί-
ζων ὑφ' ὑμῶν. πρὸς ταῦτα ἀπεκρίναντο ἀμφότεροι κατὰ ταὐτὰ
περαίνειν ὅ,τι μέλλει, ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι καὶ μέλον αὐτοῖς
ἰσχυρῶς, ὅπῃ τὸ μέλλον ἀποβήσοιτο.*
25 *Ἐνταῦθα δὴ ἤρξατο ὧδε· Λέξατε δή μοι, ἔφη, ὑμᾶς νο-
μίζει μόνους πολεμικῶς ἔχειν ὁ Ἀσσύριος πρὸς ἑαυτόν, ἢ ἐπί-
στασθε καὶ ἄλλον τινὰ αὐτῷ πολέμιον; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὑρ-
κάνιος, πολεμιώτατοι μέν εἰσιν αὐτῷ Καδούσιοι, ἔθνος πολύ τε
καὶ ἄλκιμον· Σάκαι γε μὴν ὅμοροι ἡμῖν, οἳ κακὰ πολλὰ πεπόν-
θασιν ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου· ἐπειρᾶτο γὰρ κἀκείνους ὥσπερ καὶ*
26 *ἡμᾶς καταστρέψασθαι. Οὐκοῦν, ἔφη, οἴεσθ' ἂν νῦν αὐτοὺς
ἀμφοτέρους ἡδέως ἂν ἐπιβῆναι μεθ' ἡμῶν τῷ Ἀσσυρίῳ; ἔφα-
σαν, καὶ σφόδρ' ἄν, εἴ πῃ γε δύναιντο συμμῖξαι. Τί δ', ἔφη,
ἐν μέσῳ ἐστὶ τοῦ συμμῖξαι; Ἀσσύριοι, ἔφασαν, τὸ αὐτὸ ἔθνος,*
27 *δι' οὗπερ νυνὶ πορεύῃ. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἤκουσεν ὁ Κῦρος, Τί
γάρ, ἔφη, ὦ Γωβρύα, οὐ σὺ τοῦ νεανίσκου τούτου, ὃς νῦν εἰς
τὴν βασιλείαν καθέστηκεν, ὑπερηφανίαν πολλήν τινα τοῦ τρό-
που κατηγορεῖς; Τοιαῦτα γάρ, οἶμαι, ἔφη ὁ Γωβρύας, ἔπαθον
ὑπ' αὐτοῦ. Πότερα δῆτα, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς σὲ μόνον τοιοῦτος*
28 *ἐγένετο ἢ καὶ εἰς ἄλλους τινάς; Νὴ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ*

tern s. zu II, 1, 6. — *πάντα — ἀλλότρια.* Derselbe Gedanke Anab. III, 2, 28: *κρατουμένων — ἐπίστασθε ὅτι πάντα ἀλλότρια.*

24. *καὶ γάρ*, etenim. — *ἀδικεῖσθαι.* S. zu II, 4, 8. — *ἀμφότεροι κατὰ ταὐτά*, ambo pari ratione. — *περαίνειν*, er möge vollenden, d. h. er solle nun zur Sache kommen. — *ὡς ταῦτα εἰδόσι σφίσι*, dativi commodi, woran sich der absolute Accus. *μέλον* anschlieszt, wozu *ὡς* ebenfalls gehört. S. zu I, 6, 12: *ὡς δεῆσον.*

25. *Καδούσιοι*, ein Volk westlich vom Caspischen Meere, hier aber wohl südlicher wohnend gedacht, im Norden und Osten von Assyrien. — *γε μήν.* S. zu I, 2, 2. — *ὅμοροι ἡμῖν*, näml. *ὄντες*. Aus dem Vorhergehenden ergänze *πολέμιοι αὐτῷ εἰσιν.* Andere ergänzen blosz *εἰσίν* u. sehen im folgenden Relativsatz den Hauptgedanken wie I, 1, 3. — *κἀκείνους ὥσπερ καί.* S. zu I, 5, 1.

26. *οἴεσθ' ἂν — ἡδέως ἄν*, wie §. 23. — *καὶ σφόδρ' ἄν*, nämlich *ἡδέως ἐπιβῆναι.* Ueber *καί* s. zu I, 1, 1. — *ἐν μέσῳ*, wie *ἐμπεδών.*

27. *εἰς τὴν — καθέστηκεν*, angetreten hat, wie Anab. I, 1, 3. — *κατηγορεῖς*, das Präsens: denn er ist noch jetzt sein Ankläger. — *Τοιαῦτα γάρ.* S. zu I, 4, 12. Wegen *τοιαῦτα*, auf *ὑπερηφανίαν* gehend, vergl. zu IV, 5, 7.

*εἰς ἄλλους γε· ἀλλὰ τοὺς μὲν ἀσθενοῦντας οἷα ὑβρίζει τί δεῖ
λέγειν; ἑνὸς δὲ ἀνδρὸς πολὺ δυνατωτέρου ἢ ἐγὼ υἱόν, καὶ ἐκεί-
νου ἑταῖρον ὄντα ὥσπερ τὸν ἐμόν, συμπίνοντα παρ' ἑαυτῷ συλ-
λαβὼν ἐξέτεμεν, ὡς μέν τινες ἔφασαν, ὅτι ἡ παλλακὴ αὐτοῦ
ἐπῄνεσεν αὐτόν, ὡς καλὸς εἴη, καὶ ἐμακάρισε τὴν μέλλουσαν
αὐτῷ γυναῖκα ἔσεσθαι· ὡς δὲ αὐτὸς νῦν λέγει, ὅτι ἐπείρασεν
αὐτοῦ τὴν παλλακίδα. καὶ νῦν οὗτος εὐνοῦχος μέν ἐστι, τὴν δ'
ἀρχὴν ἔχει, ἐπεὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐτελεύτησεν. Οὐκοῦν, ἔφη,* 29
*οἴει ἂν καὶ τοῦτον ἡδέως ἡμᾶς ἰδεῖν, εἰ οἴοιτο ἑαυτῷ βοηθοὺς
ἂν γενέσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρύας· ἀλλ' ἰδεῖν
τοι αὐτὸν χαλεπόν ἐστιν, ὦ Κῦρε. Πῶς; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι εἰ
μέλλει τις ἐκείνῳ συμμίξειν, παρ' αὐτὴν τὴν Βαβυλῶνα δεῖ
παριέναι. Τί οὖν, ἔφη, τοῦτο χαλεπόν; Ὅτι νὴ Δί', ἔφη ὁ Γω-* 30
*βρύας, οἶδα ἐξελθοῦσαν ἂν δύναμιν ἐξ αὐτῆς πολλαπλασίαν ἧς
σὺ ἔχεις νῦν· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο ἧττόν
σοι νῦν ἢ τὸ πρότερον Ἀσσύριοι καὶ τὰ ὅπλα ἀποφέρουσι καὶ
τοὺς ἵππους ἀπάγουσιν, ὅτι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτῶν ὀλίγη ἔδοξεν
εἶναι ἡ σὴ δύναμις· καὶ ὁ λόγος οὗτος πολὺς ἤδη ἔσπαρται·
δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, βέλτιον εἶναι φυλαττομένους πορεύεσθαι.*

Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ Γωβρύα τοιαῦτα τοιάδε πρὸς 31
*αὐτὸν ἔλεξε. Καλῶς μοι δοκεῖς λέγειν, ὦ Γωβρύα, κελεύων ὡς
ἀσφαλέστατα τὰς πορείας ποιεῖσθαι. ἐγὼ οὖν σκοπῶν οὐ δύνα-
μαι ἐννοῆσαι ἀσφαλεστέραν οὐδεμίαν πορείαν ἡμῖν τοῦ πρὸς
αὐτὴν Βαβυλῶνα ἰέναι, εἰ ἐκεῖ τῶν πολεμίων ἐστὶ τὸ κράτιστον.
πολλοὶ μὲν γάρ εἰσιν, ὡς σὺ φῄς· εἰ δὲ θαρροῦσι, καὶ δεινοὶ
ἡμῖν, ὡς ἐγώ φημι, ἔσονται. μὴ ὁρῶντες μὲν οὖν ἡμᾶς, ἀλλ'* 32

28. *ἐκείνου* statt des Reflexivs wie *ἐκείνους* §. 32. S. zu IV, 5, 20. — *ὥσπερ τὸν ἐμόν*. Attraction wie I, 4, 15: *ὥσπερ σκύλακι*. — *ἐξέτεμεν*, entmannte. — *αὐτοῦ*, des Assyriers.

29. *μὲν οὖν*. S. zu I, 4, 19. Hier ist es bestätigend und zugleich steigernd: immo, ja — sogar, wie V, 3, 8. 27. — *ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρύας*. Ebenso Oecon. VII, 16: *καὶ τί δέ, ἔφη, ὁρᾷς, ἡ γυνή*. Cic. Brut. §. 91: Quid igitur, inquit, est causae, Brutus. Unten VIII, 3, 46. S. zu Mem. III, 5, 13. — *ἰδεῖν — αὐτόν*, d. i. zu ihm zu kommen. — *παρ' αὐτὴν τὴν Βαβυλῶνα*, wie V, 4, 41 u. ad ipsas fauces saltus, hart am Eingang des Passes, Liv. XXII, 4, 3.

30. *ἄν* nach *ἐξελθοῦσαν* ist unentbehrlich, da von Etwas die Rede ist, das geschehen soll, wenn Cyrus an Babylon vorüberziehen wird. — *ἀποφέρουσι — ἀπάγουσι*. Ueber *ἀπο* s. zu II, 4, 12. — *λόγος — πολύς*, wie opinio multa, fama multa. Herod. I, 30: *παρ' ἡμέας γὰρ περὶ σέο λόγος ἀπῖκται πολλός*.

31. *πολλοὶ μὲν γάρ εἰσιν*. Zusammenhang: Dasz ihre Zahl grosz ist, das bringt uns an sich noch keine Gefahr, wohl aber, wenn die grosze Zahl von Muth beseelt ist: letzteres ist also, wenn wir sicher sein wollen, zu verhindern. Das werden wir am besten, wenn wir gerade und offen auf sie losgehen.

οἰόμενοι ἀφανεῖς εἶναι διὰ τὸ φοβεῖσθαι ἐκείνους, σάφ' ἴσθι,
ἔφη, ὅτι τοῦ μὲν φόβου ἀπαλλάξονται, ὃς αὐτοῖς ἐνεγένετο, θάρ-
ρος δὲ ἐμφύσεται ἀντὶ τούτου τοσούτῳ μεῖζον, ὅσῳ ἂν πλείονα
χρόνον ἡμᾶς μὴ ὁρῶσιν· ἂν δὲ ἤδη ἴωμεν ἐπ' αὐτούς, πολλοὺς
μὲν αὐτῶν εὑρήσομεν ἔτι κλαίοντας τοὺς ἀποθανόντας ὑφ'
ἡμῶν, πολλοὺς δ' ἔτι τραύματα ἐπιδεδεμένους, ἃ ὑπὸ τῶν ἡμε-
τέρων ἔλαβον, πάντας δ' ἔτι μεμνημένους τῆς μὲν τοῦδε τοῦ
στρατεύματος τόλμης, τῆς δ' αὐτῶν φυγῆς τε καὶ συμφορᾶς.
33 εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, ἵνα καὶ τοῦτ' εἰδῇς, οἱ πολλοὶ ἄν-
θρωποι, ὅταν μὲν θαρρῶσιν, ἀνυπόστατον τὸ φρόνημα παρ-
έχονται· ὅταν δὲ δείσωσιν, ὅσῳ ἂν πλείους ὦσι, τοσούτῳ μείζω
34 καὶ ἐκπεπληγμένον μᾶλλον τὸν φόβον κέκτηνται. ἐκ πολλῶν
μὲν γὰρ καὶ κακῶν λόγων ηὐξημένος αὐτοῖς πάρεστιν, ἐκ πολ-
λῶν δὲ καὶ πονηρῶν χρωμάτων, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ δυσθύμων
τε καὶ ἐξεστηκότων προσώπων ἤθροισται· ὥσθ' ὑπὸ τοῦ μεγέ-
θους οὐ ῥᾴδιον αὐτόν ἐστιν οὔτε λόγοις κατασβέσαι οὔτε προσ-
άγοντα πολεμίοις μένος ἐμβαλεῖν οὔτε ἀπαγαγόντα ἀναθρέψαι
τὸ φρόνημα, ἀλλ' ὅσῳ ἂν μᾶλλον αὐτοῖς θαρρεῖν παρακελεύῃ,
35 τοσούτῳ ἐν δεινοτέροις ἡγοῦνται εἶναι. ἐκεῖνο μέντοι νὴ Δί',
ἔφη, σκεψώμεθα ἀκριβῶς ὅπως ἔχει. εἰ μὲν γὰρ τὸ ἀπὸ τοῦδε
αἱ νῖκαι ἔσονται ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἔργοις ὁπότεροι ἂν πλείονα
ὄχλον ἀπαριθμήσωσιν, ὀρθῶς καὶ σὺ φοβῇ περὶ ἡμῶν καὶ ἡμεῖς
τῷ ὄντι ἐν δεινοῖς ἐσμεν· εἰ μέντοι ὥσπερ πρόσθεν διὰ τοὺς
εὖ μαχομένους ἔτι καὶ νῦν αἱ μάχαι κρίνονται, θαρρῶν οὐδὲν
ἂν σφαλείης· πολὺ γὰρ σὺν τοῖς θεοῖς πλείονας εὑρήσεις παρ'

32. *ἐκείνους*. S. zu §. 28.

33. *οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι*. Dasz es sich hier um eine allgemeine Erfahrung handelt, ist aus dem Folgenden klar. Also gehen diese drei Worte nicht speciell auf das zahlreiche Heer der Assyrier, sondern können nur heiszen: die Menschen, wenn sie in Menge beisammen sind. Ganz verkehrt ist die Uebersetzung plerique homines.

34. *ἐκ πολλῶν — ἤθροισται*. Muthlose Reden u. blasse Gesichter haben etwas Ansteckendes. — *πονηρῶν χρωμάτων*, feige, d. i. blasse Gesichtsfarbe. — *ἐξεστηκότων*, entstellte. — *ὑπὸ τοῦ μεγέθους*, unter dem Eindrucke ihrer Grösze, d. i. wegen der Grösze der Furcht. — *τοσούτῳ ἐν δεινοτέροις*. Ueber die Stellung von *τοσούτῳ* s. zu I, 6, 26.

35. *ἐκεῖνο* geht auf das Folgende. — *γάρ*, nämlich. — *τὸ ἀπὸ τοῦδε* wie IV, 2, 22. — *ὁπότεροι*, mit freierer Beziehung auf *αἱ νῖκαι*, als ob statt dessen *οἱ νικῶντες* gesagt wäre. Anders Anab. III, 1, 21: *ἐν μέσῳ κεῖται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἆθλα, ὁπότεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ὦσι*, wo *ἆθλα* als Prädicat zu nehmen ist und *ὁπότεροι ἂν ὦσι* als indirecter Fragesatz: als Kampf- und Wettpreise (die gleichsam darüber entscheiden werden), welche von uns beiden die besseren sind. — *διὰ τοὺς — μαχομένους*, wohl zu unterscheiden von *διὰ τῶν — μ.* Es heiszt: es liegt an den guten Kämpfern, dasz —. — *σὺν τοῖς θεοῖς*, diis iuvantibus.

ἡμῖν τοὺς θέλοντας μάχεσθαι ἢ παρ' ἐκείνοις. ὡς δ' ἔτι μᾶλ- 36
λον θαρρῇς, καὶ τόδε κατανόησον· οἱ μὲν γὰρ πολέμιοι πολὺ
μὲν ἐλάττονές εἰσι νῦν ἢ πρὶν ἡττηθῆναι ὑφ' ἡμῶν, πολὺ δ'
ἐλάττονες ἢ ὅτε ἀπέδρασαν ἡμᾶς· ἡμεῖς δὲ καὶ μείζονες νῦν ἢ
πρίν, ἐπεὶ νενικήκαμεν, καὶ ἰσχυρότεροι, ἐπεὶ εὐτυχήκαμεν·
καὶ πλείονες δέ, ἐπεὶ ὑμεῖς ἡμῖν προσεγένεσθε· μὴ γὰρ ἔτι ἀτί-
μαζε μηδὲ τοὺς σούς, ἐπεὶ σὺν ἡμῖν εἰσι· σὺν γὰρ τοῖς νικῶσι,
σάφ' ἴσθι, ὦ Γωβρύα, θαρροῦντες καὶ οἱ ἀκόλουθοι ἕπονται.
μὴ λανθανέτω δέ σε μηδὲ τοῦτο, ἔφη, ὅτι ἔξεστι μὲν τοῖς πο- 37
λεμίοις καὶ νῦν ἰδεῖν ἡμᾶς· γοργότεροι δέ, σάφ' ἴσθι, οὐδα-
μῶς ἂν αὐτοῖς φανείημεν μένοντες ἢ ἰόντες ἐπ' ἐκείνους.
ὡς οὖν ἐμοῦ ταῦτα γιγνώσκοντος ἄγε ἡμᾶς εὐθὺ τὴν ἐπὶ Βα-
βυλῶνος.

Οὕτω μὲν δὴ πορευόμενοι τεταρταῖοι πρὸς τοῖς ὁρίοις τῆς 3
Γωβρύου χώρας ἐγένοντο. ὡς δὲ ἐν τῇ πολεμίᾳ ἦν, κατέστησε λαβὼν ἐν τάξει μεθ' ἑαυτοῦ τούς τε πεζοὺς καὶ τῶν ἱππέων ὁπόσους ἐδόκει καλῶς αὐτῷ ἔχειν· τοὺς δ' ἄλλους ἱππεῖς ἀφῆκε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευσε τοὺς μὲν ὅπλα ἔχοντας κατακαίνειν, τοὺς δ' ἄλλους καὶ πρόβατα ὅσα ἂν λάβωσι πρὸς αὐτὸν ἄγειν. ἐκέλευσε δὲ καὶ τοὺς Πέρσας συγκαταθεῖν· καὶ ἧκον πολλοὶ μὲν αὐτῶν κατακεκυλισμένοι ἀπὸ τῶν ἵππων, πολλοὶ δὲ καὶ

36. *ὅτε ἀπέδρασαν ἡμᾶς.* S. IV, 1, 10: *νῦν γὰρ ὅτι οἱ πολέμιοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν αὐτοὶ ὁρᾶτε.* — *μείζονες* ist wie IV, 4, 3 zu nehmen und dem entsprechend im Vorhergehenden *ἐλάττονες*.

37. *ἐκείνους.* S. zu IV, 5, 20. — *ὡς — γιγνώσκοντος.* S. zu I, 4, 21. — *τὴν ἐπὶ Β.*, näml. *ὁδόν*. Gewöhnlicher wäre *εὐθὺ ἐπὶ Βαβυλῶνος*, was Cobet verlangt.

3. Inhalt: Gobryas erhält von der Beute was übrig ist. Während der Feind sich in Babylon rüstet, gewinnt Cyrus durch Gobryas an Gadatas einen neuen Bundesgenossen, der ihm durch List eine Grenzfeste der Assyrier in die Hände spielt, die den von dieser Festung zumeist bedroht gewesenen Hyrkaniern, Saken und Cadusiern übergeben wird, worauf auch diese letzteren ihr Contingent und die Hyrkanier ihrerseits noch eine Verstärkung zum Heere des Cyrus stoszen lassen. Gadatas eilt in sein Land, welches der Assyrier mit einem Einfall bedroht. Cyrus fordert seine Bundesgenossen auf, mit ihm dem Gadatas zu Hülfe zu ziehen. Gobryas bleibt beim Trosz, die anderen werden vom Cyrus zum Zuge geordnet und zur Stille und Wachsamkeit ermahnt. Um Mitternacht bricht das Heer auf von Cyrus in strenger Ordnung gehalten. Ein Vortrab, geräuschlos wie das ganze Heer voranziehend, schützt vor plötzlichem Ueberfall. So ziehen sie bis zum Anbruch des Tages.

1. *τεταρταῖοι.* S. zu *δευτεραῖοι* V, 2, 2. — *τοῖς ὁρίοις*, den jenseitigen Grenzen, von wo sie nun in Feindes Land eintreten. — *ἦν*, Cyrus. — *ἀφῆκε καταθεῖν*, schickte er auf Streifzüge. — *ἧκον πολλοὶ μέν*, nämlich unverrichteter Sache; sie waren noch ungeschickt im Reiten.

2 λείαν πλείστην ἄγοντες. ὡς δὲ παρῆν ἡ λεία, συγκαλέσας τούς
τε τῶν Μήδων ἄρχοντας καὶ τῶν Ὑρκανίων καὶ τοὺς ὁμοτίμους
ἔλεξεν ὧδε. Ἄνδρες φίλοι, ἐξένισεν ἡμᾶς ἅπαντας πολλοῖς ἀγα-
θοῖς Γωβρύας. εἰ οὖν, ἔφη, τοῖς θεοῖς ἐξελόντες τὰ νομιζόμενα
καὶ τῇ στρατιᾷ τὰ ἱκανὰ τὴν ἄλλην τούτῳ δοίημεν λείαν, ἆρ'
ἂν, ἔφη, καλὸν ποιήσαιμεν τῷ εὐθὺς φανεροὶ εἶναι, ὅτι καὶ
3 τοὺς εὖ ποιοῦντας πειρώμεθα νικᾶν εὖ ποιοῦντες; ὡς δὲ τοῦτ'
ἤκουσαν, πάντες μὲν ἐπῄνουν, πάντες δ' ἐνεκωμίαζον· εἷς δὲ
καὶ ἔλεξεν ὧδε· Πάνυ, ἔφη, ὦ Κῦρε, τοῦτο ποιήσωμεν· καὶ
γάρ μοι, ἔφη, δοκεῖ ὁ Γωβρύας πτωχούς τινας ἡμᾶς νομίζειν,
ὅτι οὐ δαρεικῶν μεστοὶ ἥκομεν οὐδὲ ἐκ χρυσῶν πίνομεν φια-
λῶν· εἰ δὲ τοῦτο ποιήσομεν, γνοίη ἄν, ἔφη, ὅτι ἔστιν ἐλευθε-
4 ρίους εἶναι καὶ ἄνευ χρυσοῦ. Ἄγε δή, ἔφη, τὰ τῶν θεῶν ἀπο-
δόντες τοῖς μάγοις καὶ ὅσα τῇ στρατιᾷ ἱκανὰ ἐξελόντες τἄλλα
καλέσαντες τὸν Γωβρύαν δότε αὐτῷ· οὕτω δὴ λαβόντες ἐκεῖνοι
ὅσα ἔδει τἄλλα ἔδοσαν τῷ Γωβρύᾳ.

5 Ἐκ τούτου δὴ ᾔει πρὸς Βαβυλῶνα παραταξάμενος ὥσπερ
ὅτε ἡ μάχη ἦν. ὡς δ' οὐκ ἀντεξῄεσαν οἱ Ἀσσύριοι, ἐκέλευσεν
ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν προσελάσαντα εἰπεῖν, ὅτι, εἰ βούλεται
ὁ βασιλεὺς ἐξιὼν ὑπὲρ τῆς χώρας μάχεσθαι, κἂν αὐτὸς σὺν
ἐκείνῳ μάχοιτο· εἰ δὲ μὴ ἀμυνεῖ τῇ χώρᾳ, ὅτι ἀνάγκη τοῖς κρα-
6 τοῦσι πείθεσθαι. ὁ μὲν δὴ Γωβρύας προσήλασεν ἔνθα ἀσφαλὲς
ἦν ταῦτα εἰπεῖν, ὁ δ' αὐτῷ ἐξέπεμψεν ἀποκρινούμενον τοιάδε·
Δεσπότης ὁ σὸς λέγει, ὦ Γωβρύα, Οὐχ ὅτι ἀπέκτεινά σου τὸν
υἱὸν μεταμέλει μοι, ἀλλ' ὅτι οὐ καὶ σὲ προσαπέκτεινα. μάχε-
σθαι δὲ ἐὰν βούλησθε, ἥκετε εἰς τριακοστὴν ἡμέραν· νῦν δ'
7 οὔπω ἡμῖν σχολή· ἔτι γὰρ παρασκευαζόμεθα. ὁ δὲ Γωβρύας
εἶπεν, Ἀλλὰ μήποτέ σοι λήξειεν αὕτη ἡ μεταμέλεια· δῆλον γάρ,
ὅτι ἀνιῶ σέ τι, ἐξ οὗ αὕτη σε ἡ μεταμέλεια ἔχει.

2. *τούς τε* und *καὶ τούς* correspondiren: die Anführer der Meder und Hyrcanier sowohl als auch die der Perser. — *φανεροί*. Vergl. *δῆλος* I, 3, 2. — *καὶ — εὖ ποιοῦντες*, denke dabei: sowie wir den Feinden Uebles anthun.

3. *καὶ γάρ*: denn auch das kommt in Betracht, dasz —. — *πτωχούς τινας*. Ueber *τὶς* s. zu I, 1. 1.

4. *Ἄγε δή*. S. zu IV, 2, 47.

5. *αὐτός*, Gobryas; er wolle als Bundesgenosse mit ihm, auf seiner Seite kämpfen. — *ἀνάγκη — πείθεσθαι*, er, Gobryas, müsse es nothgedrungen mit den Siegern halten.

6. *εἰς τριακοστὴν ἡμέραν* bezeichnet einen unbestimmten Termin zur Abfertigung des Gobryas. Vergl. *εἰς τριακοστὸν ἔτος* VIII, 4, 27.

7. *αὕτη ἡ μεταμέλεια*, darüber, dasz du nicht auch mich umgebracht hast, d. h. du mögest meine Rache fühlen, wie du sie jetzt schon (*δῆλον γάρ, ὅτι ἀνιῶ σέ τι*) fühlst.

Ὁ μὲν δὴ Γωβρύας ἀπήγγειλε τὰ τοῦ Ἀσσυρίου· ὁ δὲ Κῦ- 8
ρος ἀκούσας ταῦτα ἀπήγαγε τὸ στράτευμα· καὶ καλέσας τὸν
Γωβρύαν, Εἰπέ μοι, ἔφη, οὐκ ἔλεγες μέντοι σύ, ὅτι τὸν ἐκτμη-
θέντα ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου οἴει ἂν σὺν ἡμῖν γενέσθαι; Εὖ μὲν
οὖν, ἔφη, δοκῶ εἰδέναι· πολλὰ γὰρ δὴ ἔγωγε κἀκεῖνος ἐπαρ-
ρησιασάμεθα πρὸς ἀλλήλους. Ὁπότε τοίνυν σοι δοκεῖ καλῶς 9
ἔχειν, πρὸς αὐτὸν πρόσιθι· καὶ πρῶτον μὲν οὕτω ποίει, ὅπως
ἂν αὐτὸς λέγῃ εἰδῆτε· ἐπειδὰν δὲ συγγένῃ αὐτῷ, ἐὰν γνῷς
αὐτὸν φίλον βουλόμενον εἶναι, τοῦτο δεῖ μηχανᾶσθαι, ὅπως
λάθῃ φίλος ὢν ἡμῖν· οὔτε γὰρ ἂν φίλους τις ποιήσειεν ἄλλως
πως πλείω ἀγαθὰ ἐν πολέμῳ ἢ πολέμιος δοκῶν εἶναι οὔτ᾽ ἂν
ἐχθροὺς πλείω τις βλάψειεν ἄλλως πως ἢ φίλος δοκῶν εἶναι.
Καὶ μήν, ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδ᾽ ὅτι κἂν πρίαιτο Γαδάτας τὸ μέγα 10
τι ποιῆσαι κακὸν τὸν νῦν βασιλέα Ἀσσυρίων· ἀλλ᾽ ὅ,τι ἂν δύ-
ναιτο, τοῦτο δεῖ καὶ ἡμᾶς σκοπεῖν. Λέγε δή μοι, ἔφη ὁ Κῦρος, 11
εἰς τὸ φρούριον τὸ πρὸ τῆς χώρας, ὅ φατε Ὑρκανίοις τε καὶ
Σάκαις ἐπιτετειχίσθαι τῇδε τῇ χώρᾳ πρόβολον εἶναι τοῦ πολέ-
μου, ἆρ᾽ ἄν, ἔφη, οἴει ὑπὸ τοῦ φρουράρχου παρεθῆναι τὸν
εὐνοῦχον ἐλθόντα σὺν δυνάμει; Σαφῶς γε, ἔφη ὁ Γωβρύας,
εἴπερ ἀνύποπτος ὤν, ὥσπερ νῦν ἐστιν, ἀφίκοιτο πρὸς αὐτόν.
Οὐκοῦν, ἔφη, ἀνύποπτος ἂν εἴη, εἰ προσβάλοιμι μὲν ἐγὼ πρὸς 12
τὰ χωρία αὐτοῦ ὡς λαβεῖν βουλόμενος, ἀπομάχοιτο δὲ ἐκεῖνος
ἀνὰ κράτος, καὶ λάβοιμι δὲ αὐτοῦ τι ἐγώ, ἀντιλάβοι δὲ κἀκεῖνος
ἡμῶν ἢ καὶ ἄλλους τινὰς ἢ καὶ ἀγγέλους πεμπομένους ὑπ᾽
ἐμοῦ πρὸς τούτους, οὓς φατε πολεμίους τῷ Ἀσσυρίῳ εἶναι· καὶ
οἱ μὲν ληφθέντες λέγοιεν, ὅτι ἐπὶ στράτευμα ἀπέρχονται καὶ

8. *μέντοι*, doch, insofern *οὐκ ἔλεγες;* = du sagtest ja. Plat. Prot. p. 309. A.: *Οὐ σὺ μέντοι Ὁμήρου ἐπαινέτης εἶ;* — *μὲν οὖν*. S. zu I, 4, 19. — *ἔγωγε*. Dindorf will *ἐγώ τε*, vergleichend V, 4, 37. Oecon. VII, 11: *ἐγώ τε σὲ ἐξελεξάμην καὶ οἱ σοὶ γονεῖς*.

9. *ἂν*, Krasis für *ἃ ἄν*. — *αὐτός*, was er selbst sagt, d. h. seine eigentliche Meinung und Absicht, im Gegensatz zu dem, was er später, um den Assyrier zu täuschen, kund geben wird.

10. *Γαδάτας*, d. i. *ὁ ἐκτμηθεὶς ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου*. — *κἂν πρίαιτο*, noch etwas darum gäbe. Vergl. III, 1, 36. — *καὶ ἡμᾶς*, d. i. auch wir, indem wir uns nicht auf die blosze Aussage des Gadatas verlassen.

11. *πρὸ τῆς χώρας*, nämlich *Ἀσσυρίας*, nachher näher erklärt durch *τῇδε τῇ χώρᾳ πρόβολον εἶναι τ. π.* — *ὅ φατε*, bei einer Gelegenheit, die nicht weiter erwähnt wird; denn auch V, 2, 25 ist nichts davon gesagt. — *ἐπιτετειχίσθαι*, gegen die Hyrk. u. S. gerichtet.

12. *καὶ λάβοιμι δέ*. Ueber *καὶ — δέ*, das auf *προσβάλοιμι μέν* zurückgeht, s. zu I, 1, 2. — *ἢ καὶ — ἢ καὶ*. Vergl. *εἴτε καὶ — εἴτε καὶ* V, 4, 27. K. 69, 32, Anm. 13. — *ἄλλους τινάς*, die §. 17 mit *αἰχμαλώτους* bezeichnet werden. — *οὓς φατε*. S. V, 2, 25. — *ἐπὶ στράτευμα*. S. zu I, 6, 12. —

κλίμακας ὡς ἐπὶ τὸ φρούριον ἄξοντες, ὁ δ' εὐνοῦχος ἀκούσας
13 προσποιήσαιτο προαγγεῖλαι βουλόμενος ταῦτα παρεῖναι. καὶ
ὁ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι οὕτω μὲν γιγνομένων σαφῶς παρείη ἂν
αὐτόν, καὶ δέοιτό γ' ἂν αὐτοῦ μένειν, ἕως ἀπέλθοις. Οὐκοῦν,
ἔφη ὁ Κῦρος, εἴ γε ἅπαξ εἰσέλθοι, δύναιτ' ἂν ἡμῖν ὑποχείριον
14 ποιῆσαι τὸ χωρίον; Εἰκὸς γοῦν, ἔφη ὁ Γωβρύας, τὰ μὲν ἔνδον
ἐκείνου συμπαρασκευάζοντος, τὰ δ' ἔξωθεν σοῦ ἰσχυρότερα
προσάγοντος. Ἴθι οὖν, ἔφη, καὶ πειρῶ ταῦτα διδάξας καὶ δια-
πραξάμενος παρεῖναι· πιστὰ δὲ αὐτῷ οὐκ ἂν μείζω οὔτ' εἴποις
οὔτε δείξαις ὧν αὐτὸς σὺ τυγχάνεις παρ' ἡμῶν εἰληφώς.
15 Ἐκ τούτου ᾤχετο μὲν ὁ Γωβρύας· ἄσμενος δὲ ἰδὼν αὐτὸν
ὁ εὐνοῦχος συνωμολόγει τε πάντα καὶ συνέθετο ἃ ἔδει. ἐπεὶ δὲ
ἀπήγγειλεν ὁ Γωβρύας, ὅτι πάντα δοκοίη ἰσχυρῶς τῷ εὐνούχῳ
τὰ ἐπισταλέντα, ἐκ τούτου τῇ ὑστεραίᾳ προσέβαλε μὲν ὁ Κῦρος,
16 ἀπεμάχετο δὲ ὁ Γαδάτας. ἦν δὲ καὶ ὃ ἔλαβε χωρίον ὁ Κῦρος,
ὁποῖον ἔφη ὁ Γαδάτας. τῶν δὲ ἀγγέλων, οὓς ἔπεμψεν ὁ Κῦρος
προειπὼν ᾗ πορεύσοιντο, τοὺς μὲν εἴασεν ὁ Γαδάτας διαφεύγειν,
ὅπως ἄγοιεν τὰ στρατεύματα καὶ τὰς κλίμακας κομίζοιεν· οὓς
δ' ἔλαβε, βασανίζων ἐναντίον πολλῶν, ὡς ἤκουσεν ἐφ' ἃ ἔφα-
σαν πορεύεσθαι, εὐθέως συσκευασάμενος ὡς ἐξαγγελῶν τῆς
17 νυκτὸς ἐπορεύετο. τέλος δὲ πιστευθεὶς ὡς βοηθὸς εἰσέρχεται
εἰς τὸ φρούριον· καὶ τέως μὲν συμπαρεσκεύαζεν ὅ,τι δύναιτο
τῷ φρουράρχῳ· ἐπεὶ δὲ ὁ Κῦρος ἦλθε, καταλαμβάνει τὸ χωρίον
συνεργοὺς ποιησάμενος καὶ τοὺς παρὰ τοῦ Κύρου αἰχμαλώτους.
18 ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο, εὐθὺς ὁ εὐνοῦχος τὰ ἔνδον καταστήσας
ἐξῆλθε πρὸς τὸν Κῦρον, καὶ τῷ νόμῳ προσκυνήσας εἶπε, Χαῖρε,
19 Κῦρε. Ἀλλὰ ποιῶ ταῦτ', ἔφη· σὺ γάρ με σὺν τοῖς θεοῖς οὐ
κελεύεις μόνον, ἀλλὰ καὶ ἀναγκάζεις χαίρειν. εὖ γὰρ ἴσθι, ἔφη,

προσποιήσαιτο — παρεῖναι gehört zusammen.

13. *γιγνομένων*. S. zu I, 4, 18. — *καὶ — γέ*. S. §. 12 und zu III, 1, 20.

14. *τὰ — ἔξωθεν*. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — *παρεῖναι*, wieder hier zu sein. — *πιστὰ — εἰληφώς*. Das Vertrauen, das Cyrus dem Gobryas schenkt, soll dem Gadatas das beste Unterpfand für die Zuverlässigkeit des Gobryas sein.

15. *δοκοίη ἰσχυρῶς*, vehementissime probari. Vergl. §. 34.

16. *ἔφη*, ausgemacht hatte. — *προειπὼν ᾗ πορεύσοιντο*, damit sie dem Gadatas in die Hände liefen. — *τὰ στρατεύματα*, von den Kadusiern und Saken, wofür §. 12 *στράτευμα*. — *βασανίζων*, natürlich zum Schein.

17. *τέως*, näml. bis *ὁ Κῦρος ἦλθε*.

18. *καταστήσας*, festgestellt, geordnet hatte.

19. *ποιῶ ταῦτ'*, nämlich *χαίρω*. Der Plural *ταῦτα*, weil das *χαίρειν* in weiterem Sinne genommen wird. Vergl. IV, 3, 3. De rep. Lac. XIV, 5: *ὅπως ἄρξουσιν ἢ ὅπως ἄξιοι τού-*

ὅτι ἐγὼ μέγα ποιοῦμαι φίλιον τοῦτο τὸ χωρίον τοῖς ἐνθάδε συμ-
μάχοις καταλείπων· σοῦ δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα, ὁ Ἀσσύριος παῖ-
δας μέν, ὡς ἔοικε, τὸ ποιεῖσθαι ἀφείλετο, οὐ μέντοι τό γε φί-
λους δύνασθαι κτᾶσθαι ἀπεστέρησεν· ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι ἡμᾶς
τῷ ἔργῳ τούτῳ φίλους πεποίησαι, οἵ σοι, ἐὰν δυνώμεθα, πειρα-
σόμεθα μὴ χείρονες βοηθοὶ παραστῆναι ἢ εἰ παῖδας ἐκγόνους
ἐκέκτησο. ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεγεν. ἐν δὲ τούτῳ ὁ Ὑρκάνιος ἄρτι 20
ᾐσθημένος τὸ γεγενημένον προσθεῖ τῷ Κύρῳ καὶ λαβὼν τὴν
δεξιὰν αὐτοῦ εἶπεν, Ὦ μέγα ἀγαθὸν σὺ τοῖς φίλοις Κῦρε, ὡς
πολλήν με τοῖς θεοῖς ποιεῖς χάριν ὀφείλειν, ὅτι σοί με συνήγα-
γον. Ἴθι νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ λαβὼν τὸ χωρίον, οὗπερ ἕνεκά 21
με ἀσπάζῃ, διατίθει αὐτὸ οὕτως, ὡς ἂν τῷ ὑμετέρῳ φύλῳ πλεί-
στου ἄξιον ᾖ καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις, μάλιστα δ', ἔφη, Γα-
δάτᾳ τούτῳ, ὃς ἡμῖν αὐτὸ λαβὼν παραδίδωσι.
Τί οὖν; ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, ἐπειδὰν Καδούσιοι ἔλθωσι καὶ 22
Σάκαι καὶ οἱ ἐμοὶ πολῖται, καλέσωμεν καὶ τούτων, ἵνα κοινῇ
συμβουλευσώμεθα πάντες, ὅσοις προσήκει, πῶς ἂν συμφορώ-
τατα χρῴμεθα τῷ φρουρίῳ; ταῦτα μὲν οὕτω συνῄνεσεν ὁ Κῦ-
ρος· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἷς ἔμελε περὶ τοῦ φρουρίου, ἐβουλεύ- 23
σαντο κοινῇ φυλάττειν οἷσπερ ἀγαθὸν ἦν φίλιον ὄν, ὅπως αὐ-
τοῖς μὲν πρόβολος εἴη πολέμου, τοῖς δ' Ἀσσυρίοις ἐπιτετειχι-
σμένον εἴη. τούτων γενομένων πολὺ δὴ προθυμότερον καὶ 24
πλείους καὶ Καδούσιοι συνεστρατεύοντο καὶ Σάκαι καὶ Ὑρκά-
νιοι· καὶ συνελέγη ἐντεῦθεν στράτευμα Καδουσίων μὲν πελ-
τασταὶ εἰς δισμυρίους καὶ ἱππεῖς εἰς τετρακισχιλίους, Σακῶν
δὲ τοξόται εἰς μυρίους καὶ ἱπποτοξόται εἰς χιλίους· καὶ Ὑρκά-
νιοι πεζούς τε ὁπόσους ἐδύναντο προσεξέπεμψαν καὶ ἱππεῖς
ἐξεπλήρωσαν εἰς δισχιλίους· τὸ γὰρ πρόσθεν καταλελειμμένοι
ἦσαν πλείους οἴκοι αὐτοῖς ἱππεῖς, ὅτι καὶ οἱ Καδούσιοι καὶ Σά-
και τοῖς Ἀσσυρίοις πολέμιοι ἦσαν. ὅσον δὲ χρόνον ἐκαθέζετο 25
ὁ Κῦρος ἀμφὶ τὴν περὶ τὸ φρούριον οἰκονομίαν, τῶν Ἀσσυ-

των (d. i. *τοῦ ἄρχειν*) *ἔσονται.* — *παῖδας*, der Betonung wegen vorgestellt. Vergl. VIII, 8, 13. — *ἐκγόνους*, leibliche.

21. *ἴθι νυν.* So steht *νυν* enklitisch auch Hellen. V, 1, 32: *ἴτε νυν.* IV, 1, 39: *μέμνησό νυν.* Anab. VII, 2, 26: *ἴθι νυν.* — *τὸ χωρίον*, §. 11 *φρούριον.*

22. *τούτων*, gen. part. Vergl. I, 3, 7. 4, 20. — *κοινῇ συμβουλευσώμεθα.* S. zu IV, 1, 7. Dasz hier *συμβ.* steht, während gleich nachher *ἐβουλεύσαντο κοινῇ* folgt, bewirkte wohl *πάντες.*

23. *πρόβολος — πολέμου*, wie §. 11. Ebenda s. zu *ἐπιτετειχίσθαι.*

25. *ἐκαθέζετο — ἀμφί*, sich auf-

ρίων τῶν κατὰ ταῦτα τὰ χωρία πολλοὶ μὲν ἀπῆγον ἵππους,
πολλοὶ δὲ ἀπέφερον ὅπλα, φοβούμενοι ἤδη πάντας τοὺς προσ-
χώρους.
26 *Ἐκ δὲ τούτου προσέρχεται τῷ Κύρῳ ὁ Γαδάτας καὶ λέγει,*
ὅτι ἥκουσιν αὐτῷ ἄγγελοι, ὡς ὁ Ἀσσύριος, ἐπεὶ πύθοιτο τὰ
περὶ τοῦ φρουρίου, χαλεπῶς τε ἐνέγκοι καὶ συσκευάζοιτο ὡς
ἐμβαλῶν εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν. ἐὰν οὖν ἀφῇς με, ὦ Κῦρε, τὰ
27 *τείχη ἂν πειραθείην διασῶσαι, τῶν δ' ἄλλων μείων λόγος. καὶ*
ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐὰν οὖν ἴῃς, πότε ἔσῃ οἴκοι; καὶ ὁ Γαδάτας
εἶπεν, Εἰς τρίτην δειπνήσω ἐν τῇ ἡμετέρᾳ. Ἦ καὶ τὸν Ἀσσύ-
ριον, ἔφη, οἴει ἐκεῖ ἤδη καταλήψεσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα·
28 *σπεύσει γάρ, ἕως ἔτι πρόσω δοκεῖς ἀπεῖναι. Ἐγὼ δ', ἔφη ὁ*
Κῦρος, ποσταῖος ἂν τῷ στρατεύματι ἐκεῖσε ἀφικοίμην; πρὸς
τοῦτο δὴ ὁ Γαδάτας λέγει, Πολὺ ἤδη, ὦ δέσποτα, ἔχεις τὸ στρά-
τευμα καὶ οὐκ ἂν δύναιο μεῖον ἢ ἐν ἓξ ἢ ἑπτὰ ἡμέραις ἐλθεῖν
πρὸς τὴν ἐμὴν οἴκησιν. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἄπιθι ὡς
29 *τάχιστα· ἐγὼ δ' ὡς ἂν δυνατὸν ᾖ πορεύσομαι. ὁ μὲν δὴ Γαδά-*
τας ᾤχετο· ὁ δὲ Κῦρος συνεκάλεσε πάντας τοὺς ἄρχοντας τῶν
συμμάχων· καὶ ἤδη πολλοί τε ἐδόκουν καὶ καλοὶ κἀγαθοὶ παρ-
εἶναι· ἐν οἷς δὴ λέγει ὁ Κῦρος ταῦτα.
30 *Ἄνδρες σύμμαχοι, Γαδάτας διέπραξεν ἃ δοκεῖ πᾶσιν ἡμῖν*
πολλοῦ ἄξια εἶναι, καὶ ταῦτα πρὶν καὶ ὁτιοῦν ὑφ' ἡμῶν ἀγα-
θὸν παθεῖν. νῦν δὲ ὁ Ἀσσύριος εἰς τὴν χώραν αὐτοῦ ἐμβαλεῖν
ἀγγέλλεται, δῆλον ὅτι ἅμα μὲν τιμωρεῖσθαι αὐτὸν βουλόμενος,
ὅτι δοκεῖ ἀπ' αὐτοῦ μεγάλα βεβλάφθαι· ἅμα δὲ ἴσως κἀκεῖνο
ἐννοεῖται, ὡς, εἰ οἱ μὲν πρὸς ἡμᾶς ἀφιστάμενοι μηδὲν ὑπ' ἐκεί-

hielt mit — beschäftigt. — *ἀπῆγον — ἀπέφερον*. S. zu II, 4, 12. — *τοὺς προσχώρους*, die vom Assyrier einer nach dem anderen abfielen: Kadusier, Saken u. a.

26. *ἄγγελοι = ἀγγέλλοντες*, daher *ὡς*. — *περὶ τοῦ φρουρίου*, durch Attraction statt *περὶ τὸ φρ.* S. zu I, 3, 4. — *ἐὰν οὖν ἀφῇς με*, Uebergang in die dir. Rede. — *μείων λόγος*, näml. *ἐστίν*: das Uebrige kümmert weniger.

27. *εἰς τρίτην*, übermorgen. — *μὲν οὖν*, ja ich weisz es sogar. S. zu V, 2, 29.

28. *ποσταῖος*. S. zu *δευτεραῖοι* V, 2, 2. — *τῷ στρατεύματι*, ohne Präposition wie im Lat. S. zu 4, 20. — *πολὺ — ἔχεις τὸ στράτ.* = *πολύ ἐστι τὸ στράτ., ὃ ἔχεις*. — *μεῖον ἢ ἐν ἕξ*. S. zu II, 1, 6. Vergl. Oecon. XXI, 3: *πλεῖον ἢ ἐν διπλασίῳ χρόνῳ*.

29. *ἐν οἷς*, coram quibus.

30. *καὶ ταῦτα*, und zwar. — *καὶ* vor *ὁτιοῦν* ist vel. — *ἐννοεῖται* konnte auch heiszen *ἐννοούμενος*. S. zu II, 3, 8. — *ἀπ' αὐτοῦ*, verschieden von *ὑπ' αὐτοῦ*, wie I, 1, 2. — *ὅτι* nimmt nach dem Zwischensatze das vorhergehende *ὡς* der Deutlichkeit wegen wieder auf. So Hier. I, 23. Anab. VII, 4, 5: *ἔλεγεν, ὅτι, εἰ μὴ καταβήσονται οἰκήσοντες καὶ πείσονται, ὅτι κατακαύσει — τὸν σῖτον*. Etwas anders unten VI, 4, 5.

νου κακὸν πείσονται, οἱ δὲ σὺν ἐκείνῳ ὄντες ὑφ' ἡμῶν ἀπο-
λοῦνται, ὅτι τάχα οὐδένα εἰκὸς σὺν αὐτῷ βουλήσεσθαι εἶναι.
νῦν οὖν, ὦ ἄνδρες, καλόν τι ἄν μοι δοκοῦμεν ποιῆσαι, εἰ προ- 31
θύμως Γαδάτᾳ βοηθήσαιμεν, ἀνδρὶ εὐεργέτῃ· καὶ ἅμα δίκαια
ποιοῖμεν ἂν χάριν ἀποδιδόντες· ἀλλὰ μὴν καὶ σύμφορά γ' ἄν,
ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, πράξαιμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἰ γὰρ πᾶσι φαινοίμεθα 32
τοὺς μὲν κακῶς ποιοῦντας νικᾶν πειρώμενοι κακῶς ποιοῦντες,
τοὺς δ' εὐεργετοῦντας ἀγαθοῖς ὑπερβαλλόμενοι, εἰκὸς ἐκ τῶν
τοιούτων φίλους μὲν πολλοὺς ἡμῖν βούλεσθαι γίγνεσθαι,
ἐχθρὸν δὲ μηδένα ἐπιθυμεῖν εἶναι· εἰ δὲ ἀμελῆσαι δόξαιμεν Γα- 33
δάτου, πρὸς τῶν θεῶν ποίοις λόγοις ἂν ἄλλον πείθοιμεν χαρί-
ζεσθαί τι ἡμῖν; πῶς δ' ἂν τολμῷμεν ἡμᾶς αὐτοὺς ἐπαινεῖν;
πῶς δ' ἂν ἀντιβλέψαι τις ἡμῶν δύναιτο Γαδάτᾳ, εἰ ἡττῴμεθα
αὐτοῦ εὖ ποιοῦντος τοσοῦτοι ὄντες ἑνὸς ἀνδρὸς καὶ τούτου οὕτω
διακειμένου; ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ πάντες ἰσχυρῶς συν- 34
επήνουν ταῦτα ποιεῖν.

Ἄγετε τοίνυν, ἔφη, ἐπεὶ καὶ ὑμῖν συνδοκεῖ ταῦτα, ἐπὶ μὲν
τοῖς ὑποζυγίοις καὶ ὀχήμασι καταλίπωμεν ἕκαστοι τοὺς μετ'
αὐτῶν ἐπιτηδειοτάτους πορεύεσθαι. Γωβρύας δ' ἡμῖν ἀρχέτω 35
αὐτῶν καὶ ἡγείσθω αὐτοῖς· καὶ γὰρ ὁδῶν ἔμπειρος καὶ τἆλλα
ἱκανός· ἡμεῖς δ', ἔφη, καὶ ἵπποις τοῖς δυνατωτάτοις καὶ ἀν-
δράσι πορευώμεθα, τὰ ἐπιτήδεια τριῶν ἡμερῶν λαβόντες· ὅσῳ
δ' ἂν κουφότερον συσκευασώμεθα καὶ εὐτελέστερον, τοσούτῳ
ἥδιον τὰς ἐπιούσας ἡμέρας ἀριστήσομέν τε καὶ δειπνήσομεν καὶ
καθευδήσομεν. νῦν δ', ἔφη, πορευώμεθα ὧδε· πρῶτον μὲν ἄγε 36
σύ, Χρυσάντα, τοὺς θωρακοφόρους, ἐπεὶ ὁμαλή τε καὶ πλατεῖα
ἡ ὁδός ἐστι, τοὺς ταξιάρχους ἔχων ἐν μετώπῳ πάντας· ἡ δὲ
τάξις ἑκάστη ἐφ' ἑνὸς ἴτω· ἀθρόοι γὰρ ὄντες καὶ τάχιστα καὶ
ἀσφαλέστατα πορευοίμεθ' ἄν. τούτου δ' ἕνεκα, ἔφη, κελεύω 37
τοὺς θωρακοφόρους ἡγεῖσθαι, ὅτι τοῦτο βαρύτατόν ἐστι τοῦ

32. *νικᾶν*, ebenso zu nehmen wie *νικῆσαι* V, 1, 29 und wie nachher *ὑπερβαλλομένου*.

33. *εὖ ποιοῦντος*. Das Participium schlieszt sich hier nicht, wie V, 4, 32, an das Subject von *ἡττῴμεθα* an, also nicht *ἡττῴμεθα — εὖ ποιοῦντες*. Denn es wird der Fall gesetzt, dasz Cyrus und seine Verbündeten sich um den Gadatas nicht weiter kümmern, und also gar keine *τὸν Γαδάταν εὖ ποιοῦντες* werden. — *καὶ τούτου οὕτω διακειμένου*, d. i. eiusque castrati hominis.

34. *ἰσχυρῶς* S. zu §. 15. — *μετ' αὐτῶν*, mit den Lastthieren und Wagen.

35. *ἡμῖν*, dat. commodi. — *ἵπποις*, wie *στρατεύματι* §. 28.

36. *ἐφ' ἑνός*, Einer hinter dem Anderen. — *ἀθρόοι*, geschlossen, eine Taxis dicht neben der anderen. Vergl. IV, 2, 24.

37. *τοῦτο*, nämlich: Waffengattung.

στρατεύματος· τοῦ δὲ βαρυτάτου ἡγουμένου ἀνάγκη ῥᾳδίως
ἕπεσθαι πάντα τὰ θᾶττον ἰόντα· ὅταν δὲ τὸ τάχιστον ἡγῆται
ἐν νυκτί, οὐδέν ἐστι θαυμαστὸν καὶ διασπᾶσθαι τὰ στρατεύ-
38 ματα· τὸ γὰρ προταχθὲν ἀποδιδράσκει. ἐπὶ δὲ τούτοις, ἔφη,
Ἀρτάβαζος τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας ἀγέτω· ἐπὶ δὲ
τούτοις Ἀνδαμύας ὁ Μῆδος τὸ Μήδων πεζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις
Ἔμβας τὸ Ἀρμενίων πεζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀρτούχας Ὑρκα-
νίους· ἐπὶ δὲ τούτοις Θαμβράδας τὸ Σακῶν πεζικόν· ἐπὶ δὲ
39 τούτοις Δατάμας Καδουσίους. ἀγόντων δὲ καὶ οὗτοι πάντες ἐν
μετώπῳ μὲν τοὺς ταξιάρχους ἔχοντες, δεξιοὺς δὲ τοὺς πελτα-
στάς, ἀριστεροὺς δὲ τοὺς τοξότας τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου· οὕτω
40 γὰρ πορευόμενοι καὶ εὐχρηστότεροι γίγνονται. ἐπὶ δὲ τούτοις
οἱ σκευοφόροι, ἔφη, πάντων ἑπέσθωσαν· οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν
ἐπιμελείσθων, ὅπως συνεσκευασμένοι τε ὦσι πάντα πρὶν κα-
θεύδειν καὶ πρωὶ σὺν τοῖς σκεύεσι παρῶσιν εἰς τὴν τεταγμένην
41 χώραν καὶ ὅπως κοσμίως ἕπωνται. ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις,
ἔφη, τοὺς Πέρσας ἱππέας Μαδάτας ὁ Πέρσης ἀγέτω, ἔχων καὶ
οὗτος τοὺς ἑκατοντάρχους τῶν ἱππέων ἐν μετώπῳ· ὁ δ' ἑκα-
42 τόνταρχος τὴν τάξιν ἀγέτω εἰς ἕνα, ὥσπερ οἱ πέζαρχοι. ἐπὶ
τούτοις Ῥαμβάκας ὁ Μῆδος ὡσαύτως τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας· ἐπὶ
τούτοις σύ, ὦ Τιγράνη, τὸ σεαυτοῦ ἱππικόν· καὶ οἱ ἄλλοι
δὲ ἵππαρχοι μεθ' ὧν ἕκαστοι ἀφίκοντο πρὸς ἡμᾶς. ἐπὶ δὲ τού-
τοις Σάκαι ἄγετε· ἔσχατοι δέ, ὥσπερ ἦλθον, Καδούσιοι ἰόν-
των· Ἀλκεύνα, σὺ δὲ ὁ ἄγων αὐτοὺς ἐπιμελοῦ τὸ νῦν εἶναι
πάντων τῶν ὄπισθεν καὶ μηδένα ἔα ὕστερον τῶν σῶν ἱππέων
43 γίγνεσθαι. ἐπιμελεῖσθε δὲ τοῦ σιωπῇ πορεύεσθαι οἵ τε ἄρχον-
τες καὶ πάντες δὲ οἱ σωφρονοῦντες· διὰ γὰρ τῶν ὤτων ἐν τῇ
νυκτὶ ἀνάγκη μᾶλλον ἢ διὰ τῶν ὀφθαλμῶν ἕκαστα καὶ αἰσθά-
νεσθαι καὶ πράττεσθαι· καὶ τὸ ταραχθῆναι δὲ ἐν τῇ νυκτὶ πολὺ

38. *τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας.* Diesz waren also die auf Verlangen des Cyrus (IV, 5, 6) nachgesandten Perser, deren Ankunft freilich erst V, 5, 3 erwähnt wird. Die anderen Perser sind bereits II, 1, 19 alle Hopliten geworden.

39. *τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου.* Jedes Volk nämlich bildete sein eignes *πλαίσιον*. Anab. I, 8, 9.

41. *εἰς ἕνα*, wie *ἐφ' ἑνός* §. 36.

42. *Ἀλκεύνα, σὺ δέ*, wie man auch im Deutschen die Worte stellen kann, wenn man sich vorher bereits an einen oder mehrere mit Nennung des Namens gewendet hat. — Ueber *εἶναι* nach *τὸ νῦν* s. II, 2, 15 zu *ἑκὼν εἶναι*.

43. *καὶ — δέ.* S. zu I, 1, 2. *τε* geht voraus wie Memor. I, 1, 3. Hellen. II, 4, 6: *Νικόστρατόν τε τὸν καλὸν ἐπικαλούμενον καὶ ἄλλους δὲ δύο.* — *καὶ πράττεσθαι*, näml. *αὐτά*: etwas auffallend folgt dem Medium ein Passivum. Wegen der Sache vergl. Liv. XXI, 5, 4: erat in tanta caligine maior usus aurium quam oculorum.

μεῖζόν ἐστι πρᾶγμα ἢ ἐν τῇ ἡμέρᾳ καὶ δυσκαταστατώτερον· οὗ
ἕνεκα ἥ τε σιωπὴ ἀσκητέα καὶ ἡ τάξις διαφυλακτέα. τὰς δὲ 44
νυκτερινὰς φυλακάς, ὅταν μέλλητε νυκτὸς ἀναστήσεσθαι, χρὴ
ὡς βραχυτάτας καὶ πλείστας ποιεῖσθαι, ὡς μηδένα ἡ ἐν τῇ φυ-
λακῇ ἀγρυπνία πολλὴ οὖσα λυμαίνηται ἐν τῇ πορείᾳ· ἡνίκα δ'
ἂν ὥρα ᾖ πορεύεσθαι, σημανεῖ τῷ κέρατι. ὑμεῖς δ' ἔχοντες ἃ 45
δεῖ ἕκαστοι πάρεστε εἰς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνα ὁδόν· ὁ δ' ὁρμώμε-
νος ἀεὶ τῷ κατ' οὐρὰν παρεγγυάτω ἕπεσθαι.

Ἐκ τούτου δὴ ᾤχοντο ἐπὶ τὰς σκηνὰς καὶ ἅμα ἀπιόντες 46
διελέγοντο πρὸς ἀλλήλους, ὡς μνημονικῶς ὁ Κῦρος ὁπόσοις
συνέταττε πᾶσιν ὀνομάζων ἐνετέλλετο. ὁ δὲ Κῦρος ἐπιμελείᾳ 47
τοῦτο ἐποίει· πάνυ γὰρ αὐτῷ ἐδόκει θαυμαστὸν εἶναι, εἰ οἱ μὲν
βάναυσοι ἴσασι τῆς ἑαυτοῦ τέχνης ἕκαστος τῶν ἐργαλείων τὰ
ὀνόματα, καὶ ὁ ἰατρὸς δὲ οἶδε καὶ τῶν ὀργάνων καὶ τῶν φαρ-
μάκων, οἷς χρῆται, πάντων τὰ ὀνόματα, ὁ δὲ στρατηγὸς οὕτως
ἠλίθιος ἔσοιτο, ὥστε οὐκ εἴσοιτο τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων τὰ
ὀνόματα, οἷς ἀνάγκη ἐστὶν αὐτῷ ὀργάνοις χρῆσθαι καὶ ὅταν
καταλαβεῖν τι βούληται καὶ ὅταν φυλάξαι καὶ ὅταν θαρρῦναι
καὶ ὅταν φοβῆσαι· καὶ τιμῆσαι δὲ ὁπότε τινὰ βούλοιτο, πρέ-
πον αὐτῷ ἐδόκει εἶναι ὀνομαστὶ προσαγορεύειν. ἐδόκουν δ' 48
αὐτῷ οἱ γιγνώσκεσθαι δοκοῦντες ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος καὶ τοῦ κα-
λόν τι ποιοῦντες ὁρᾶσθαι μᾶλλον ὀρέγεσθαι καὶ τοῦ αἰσχρόν τι
ποιεῖν μᾶλλον προθυμεῖσθαι ἀπέχεσθαι. ἠλίθιον δὲ καὶ τοῦτ' 49
ἐδόκει εἶναι αὐτῷ τό, ὁπότε βούλοιτό τι πραχθῆναι, οὕτω
προστάττειν, ὥσπερ ἐν οἴκῳ ἔνιοι δεσπόται προστάττουσιν,
Ἴτω τις ἐφ' ὕδωρ, Ξύλα τις σχισάτω· οὕτω γὰρ ταττομένων 50
εἰς ἀλλήλους τε ὁρᾶν πάντες ἐδόκουν αὐτῷ καὶ οὐδεὶς περαί-

44. *σημανεῖ.* S. zu *κηρυξάτω* IV, 5, 42.

45. *ἀεί*, jedesmal, gehört ebenso zum verbum finitum als zum Participium, weshalb es eben, wie in dieser Bed. fast immer, nicht zwischen dieses u. den Artikel tritt, sondern dem Part. entweder nachgestellt wird, wie hier, V, 4, 50. VII, 1, 20. VIII, 5, 16. Oecon. VIII, 7: *εἰς γὰρ τὸ κενούμενον ἀεὶ οἱ ὄπισθεν ἐπέρχονται* u. a., oder auch vorangeht, wie VII, 1, 1. 4, 2. Anab. IV, 1, 7: *ἐφείπετο δὲ ἀεὶ ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος εἰς τὰς κώμας.*

46. *ὁπόσοις*, von *πᾶσιν* attrahirt, statt *ὁπόσους*. — *ὀνομάζων*, sie mit Namen nennend, mit *μνημονικῶς* zu verbinden.

47. *ἐπιμελείᾳ*, ex industria. — *εἰ οἱ μὲν*. Ueber die Coordinirung des eigentlich zu subordinirenden Satzes s. zu II, 2, 5. — *ἡγεμόνων*. Die Namen aller seiner Officiere hatte also Cyrus im Gedächtnisz, nicht die aller seiner Soldaten, wie Plin. H. N. VII, 24. Quintilian. Inst. XI, 2 extr. u. a. berichten. — *τιμῆσαι*. Der bei seinem Namen Genannte fühlt sich geehrt, dasz ihn der Feldherr kennt.

49. *ἐφ' ὕδωρ*. S. zu I, 6, 12.

50. *ταττομένων*. S. zu I, 4, 18. —

νειν τὸ προσταχθὲν καὶ πάντες ἐν αἰτίᾳ εἶναι καὶ οὐδεὶς τῇ
αἰτίᾳ οὔτε αἰσχύνεσθαι οὔτε φοβεῖσθαι ὁμοίως διὰ τὸ σὺν πολ-
λοῖς αἰτίαν ἔχειν· διὰ ταῦτα δὴ πάντας ὠνόμαζεν αὐτός, ὅτῳ
τι προστάττοι.
51 *Καὶ Κῦρος μὲν δὴ περὶ τούτων οὕτως ἐγίγνωσκεν. οἱ δὲ*
στρατιῶται τότε μὲν δειπνήσαντες καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι
52 *καὶ συσκευασάμενοι πάντα ἃ ἔδει ἐκοιμήθησαν. ἡνίκα δ' ἦν*
ἐν μέσῳ νυκτῶν, ἐσήμηνε τῷ κέρατι. Κῦρος δ' εἶπε τῷ Χρυ-
σάντα, ὅτι ἐπὶ τῇ ὁδῷ ὑπομενοῖ ἐν τῷ πρόσθεν τοῦ στρατεύμα-
τος, ἐξῄει δὲ λαβὼν τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ὑπηρέτας· βραχεῖ δὲ
χρόνῳ ὕστερον Χρυσάντας παρῆν ἄγων τοὺς θωρακοφόρους.
53 *τούτῳ μὲν ὁ Κῦρος δοὺς ἡγεμόνας τῆς ὁδοῦ πορεύεσθαι ἐκέ-*
λευεν ἡσύχως· οὐ γάρ πω ἐν ὁδῷ πάντες ἦσαν· αὐτὸς δὲ
ἑστηκὼς ἐν τῇ ὁδῷ τὸν μὲν προσιόντα προὐπέμπετο ἐν τάξει,
54 *ἐπὶ δὲ τὸν ὑστερίζοντα ἔπεμπε καλῶν. ἐπεὶ δὲ πάντες ἐν ὁδῷ*
ἦσαν, πρὸς μὲν Χρυσάνταν ἱππέας ἔπεμψεν ἐροῦντας, ὅτι ἐν
55 *ὁδῷ ἤδη πάντες· ἄγε οὖν ἤδη θᾶττον. αὐτὸς δὲ παρελαύνων*
τὸν ἵππον εἰς τὸ πρόσθεν ἥσυχος κατεθεᾶτο τὰς τάξεις· καὶ
οὓς μὲν ἴδοι εὐτάκτως καὶ σιωπῇ ἰόντας, προσελαύνων αὐτοῖς,
τίνες τε εἶεν ἠρώτα καί, ἐπεὶ πύθοιτο, ἐπῄνει· εἰ δέ τινας θο-
ρυβουμένους αἴσθοιτο, τὸ αἴτιον τούτου σκοπῶν κατασβεννύναι
τὴν ταραχὴν ἐπειρᾶτο.
56 *Ἓν μόνον παραλέλειπται τῆς ἐν νυκτὶ ἐπιμελείας αὐτοῦ,*
ὅτι πρὸ παντὸς τοῦ στρατεύματος πεζοὺς εὐζώνους οὐ πολλοὺς
προὔπεμπεν, ἐφορωμένους ὑπὸ Χρυσάντα καὶ ἐφορῶντας αὐτόν,
ὡς ὠτακουστοῦντες· καὶ εἴ πως ἄλλως δύναιντο αἰσθάνεσθαι

τῇ αἰτίᾳ, bei der Schuld. — *ὁμοίως*, ebenso, als Einer, dem es allein befohlen wäre. — *πάντας*, d. h. Jeden in allen Fällen; daher dann *ὅτῳ*.

52. *ἐν μέσῳ νυκτῶν*, wie *ἀμφὶ μέσας — νύκτας* IV, 5, 13 und *περὶ μέσας νύκτας* Anab. VII, 8, 12, weil man drei Theile der Nacht unterschied. — *ἐσήμηνε*. S. zu §. 44. — *ὑπομενοῖ*, warten wolle. — *ὑπηρέτας*, wohl eine Art von Adjutanten.

53. *ἡσύχως*. Der Gegensatz ist *θᾶττον* §. 54. — *τὸν — προσιόντα* und *τὸν ὑστερίζοντα*, nämlich die vorangehenden Officiere. — *προὐπέμπετο* erklärt sich aus dem Gegensatz *ἔπεμπε καλῶν*; den einen liesz er fortmarschiren, den anderen herankommen.

54. *ἄγε οὖν*, Uebergang zur or. recta, wodurch die Darstellung lebhaft wird.

55. *παρελαύνων — ἥσυχος*, indem er langsamen Schritts den Zug entlang ritt. Man erwartet aber eher *παρελάσας*, das wäre: nachdem er an dem Zuge vorbei an die Spitze gesprengt war, blieb er stehen u. liesz die Truppen an sich vorbeimarschiren. Das Adjectiv steht statt des Adverbs wie VI, 2, 12. — Ueber die Optative *ἴδοι* und *αἴσθοιτο* s. zu I, 3, 10.

56. *παραλέλειπται*, und also noch anzuführen. *ὅ,τι*, nämlich *σημαί-*

σημαίνοιεν τῷ Χρυσάντᾳ ὅ,τι καιρὸς δοκοίη εἶναι· ἄρχων δὲ
καὶ ἐπὶ τούτοις ἦν, ὃς καὶ τούτους ἐκόσμει, καὶ τὸ μὲν ἄξιον
λόγου ἐσήμαινε, τὸ δὲ μὴ οὐκ ἠνώχλει λέγων. τὴν μὲν δὴ 57
νύκτα οὕτως ἐπορεύοντο· ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τοὺς μὲν τῶν
Καδουσίων ἱππέας, ὅτι αὐτῶν καὶ οἱ πεζοὶ ἐπορεύοντο ἔσχα-
τοι, παρὰ τούτοις κατέλιπεν, ὡς μηδ' οὗτοι ψιλοὶ ἱππέων
ἴοιεν· τοὺς δ' ἄλλους εἰς τὸ πρόσθεν παρελαύνειν ἐκέλευεν,
ὅτι καὶ οἱ πολέμιοι ἐν τῷ πρόσθεν ἦσαν, ὅπως εἴ τί που ἐναν-
τιοῖτο αὐτῷ, ἀπαντῴη ἔχων τὴν ἰσχὺν ἐν τάξει καὶ μάχοιτο, εἴ
τέ τί που φεῦγον ὀφθείη, ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου διώκοι. ἦσαν δὲ 58
αὐτῷ ἀεὶ τεταγμένοι οὕς τε διώκειν δέοι καὶ οὓς παρ' αὐτῷ
μένειν· πᾶσαν δὲ τὴν τάξιν λυθῆναι οὐδέποτε εἴα. Κῦρος μὲν 59
δὴ οὕτως ἦγε τὸ στράτευμα· οὐ μέντοι αὐτός γε μιᾷ χώρᾳ
ἐχρῆτο, ἀλλ' ἄλλοτε ἀλλαχῇ περιελαύνων ἐφεώρα τε καὶ ἐπε-
μελεῖτο, εἴ του δέοιντο. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον οὕτως ἐπο-
ρεύοντο.

Ἐκ δὲ τοῦ Γαδάτα ἱππικοῦ τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν ἐπεὶ 4
ἑώρα αὐτὸν ἀφεστηκότα ἀπὸ τοῦ Ἀσσυρίου, ἐνόμισεν, εἴ τι
οὗτος πάθοι, αὐτὸς ἂν λαβεῖν παρὰ τοῦ Ἀσσυρίου πάντα τὰ
Γαδάτα· οὕτω δὴ πέμπει τινὰ τῶν ἑαυτοῦ πιστῶν πρὸς τὸν
Ἀσσύριον καὶ κελεύει τὸν ἰόντα, εἰ καταλάβοι ἤδη ἐν τῇ Γα-
δάτα χώρᾳ τὸ Ἀσσύριον στράτευμα, λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, ὅτι,
εἰ βούλοιτο ἐνεδρεῦσαι, λάβοι ἂν Γαδάταν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ.

νειν. — *τὸ δὲ μή*, näml. *ἄξιον λόγου*, abhängig von *λέγων*, auf das sich *οὐκ* zugleich mit erstreckt, wie Hellen. III, 5, 18: *οὐκέτι ἡσυχίαν ἔχων ἀνέμενον.* Thucyd. VI, 33: *οὐ καταφοβηθεὶς ἐπισχήσω*, ich werde nicht aus Scheu zurückhalten.

57. *καὶ οἱ πεζοὶ ἔσχατοι.* Es wird *καί* gesagt, indem statt des folgenden *παρὰ τούτοις* etwa *παρὰ τοῖς ἐσχάτοις* vorschwebte. — *ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου.* Ueber die Stellung von *ὡς* s. zu I, 6, 26.

59. *δέοιντο* geht auf *στράτευμα* per synesin. S. zu III, 3, 15.

4. Inhalt: Gadatas, durch Verrätherei in einen Hinterhalt gerathen, wird durch Cyrus gerettet, der dabei dem Assyrier groszen Schaden zufügt. Cyrus zieht in das Land des Gadatas und empfängt von ihm reiche Gastgeschenke. Dahin gelangen auch die Kadusier, nachdem sie auf einem Streifzuge vom Assyrier übel zugerichtet waren; ihre Verwundeten finden da Pflege. Cyrus tröstet sie, läszt die Todten begraben und das feindliche Gebiet verheeren. Den Landleuten wird von beiden Seiten Friede und Sicherheit gewährleistet. Vor dem Abzug aus Gadatas Gebiet übergiebt dieser dem Cyrus alle scine Habe und die Pferde seincr Reiterei, der er nicht mehr traut. Letztere nimmt Cyrus an, seine Schätze aber läszt er den Gadatas theils in seiner befestigten Burg verwahren, theils einpacken und mit sich führen. Sie ziehen in angemessener Entfernung an Babylon vorüber und nehmen an der Grenze von Assyrien und Medien drei feste Plätze ein.

1. *εἴ τι — πάθοι*, bekannter Euphemismus.

2 *δηλοῦν δὲ ἐνετέλλετο, ὅσην τε εἶχεν ὁ Γαδάτας δύναμιν καὶ*
ὅτι Κῦρος οὐ συνείπετο αὐτῷ· καὶ τὴν ὁδὸν ἐδήλωσεν, ᾗ προσ-
ιέναι μέλλοι. προσεπέστειλε δὲ τοῖς αὐτοῦ οἰκέταις, ὡς πιστεύοιτο
μᾶλλον, καὶ τὸ τεῖχος, ὃ ἐτύγχανεν αὐτὸς ἔχων ἐν τῇ Γαδάτα
χώρᾳ, παραδοῦναι τῷ Ἀσσυρίῳ καὶ τὰ ἐνόντα· ἥξειν δὲ καὶ
αὐτὸς ἔφασκεν, εἰ μὲν δύναιτο, ἀποκτείνας Γαδάταν, εἰ δὲ μή,
3 *ὡς σὺν τῷ Ἀσσυρίῳ τὸ λοιπὸν ἐσόμενος. ἐπεὶ δὲ ὁ ἐπὶ ταῦτα*
ταχθεὶς ἐλαύνων ὡς δυνατὸν ἦν τάχιστα ἀφικνεῖται πρὸς τὸν
Ἀσσύριον καὶ ἐδήλωσεν ἐφ' ἃ ἥκοι, ἀκούσας ἐκεῖνος τό τε χω-
ρίον εὐθὺς παρέλαβε καὶ πολλὴν ἵππον ἔχων καὶ ἅρματα ἐνή-
4 *δρευεν ἐν κώμαις ἀθρόαις. ὁ δὲ Γαδάτας ὡς ἐγγὺς ἦν τούτων*
τῶν κωμῶν, πέμπει τινὰς προδιερευνησομένους. ὁ δὲ Ἀσσύ-
ριος ὡς ἔγνω προσιόντας τοὺς διερευνητάς, φεύγειν κελεύει
ἅρματα ἐξαναστάντα δύο ἢ τρία καὶ ἵππους ὀλίγους, ὡς δὴ
φοβηθέντας καὶ ὀλίγους ὄντας. οἱ δὲ προδιερευνηταὶ ὡς εἶδον
ταῦτα, αὐτοί τε ἐδίωκον καὶ τῷ Γαδάτᾳ κατέσειον· καὶ ὃς
ἐξαπατηθεὶς διώκει ἀνὰ κράτος. οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ὡς ἐδόκει
5 *ἁλώσιμος εἶναι ὁ Γαδάτας, ἀνίστανται ἐκ τῆς ἐνέδρας. καὶ οἱ*
μὲν ἀμφὶ Γαδάταν ἰδόντες ὥσπερ εἰκὸς ἔφευγον, οἱ δ' αὖ ὥσπερ
εἰκὸς ἐδίωκον. καὶ ἐν τούτῳ ὁ ἐπιβουλεύων τῷ Γαδάτᾳ παίει
αὐτόν, καὶ καιρίας μὲν πληγῆς ἁμαρτάνει, τύπτει δὲ αὐτὸν εἰς
τὸν ὦμον καὶ τιτρώσκει. ποιήσας δὲ τοῦτο ἐξίσταται, ἕως σὺν
τοῖς διώκουσιν ἐγένετο· ἐπεὶ δ' ἐγνώσθη ὃς ἦν, ὁμοῦ δὴ σὺν
τοῖς Ἀσσυρίοις προθύμως ἐκτείνων τὸν ἵππον σὺν τῷ βασιλεῖ
6 *ἐδίωκεν. ἐνταῦθα δὴ ἡλίσκοντο μὲν δῆλον ὅτι οἱ βραδυτάτους*
ἔχοντες τοὺς ἵππους ὑπὸ τῶν ταχίστων· ἤδη δὲ μάλα πάντες
πιεζόμενοι διὰ τὸ κατατετρῦσθαι ὑπὸ τῆς πορείας οἱ τοῦ Γαδάτα
ἱππεῖς καθορῶσι τὸν Κῦρον προσιόντα σὺν τῷ στρατεύματι·
δοκεῖν δὲ χρὴ ἀσμένους καὶ ὥσπερ ἐς λιμένα ἐκ χειμῶνος προσ-
7 *φέρεσθαι αὐτούς. ὁ δὲ Κῦρος τὸ μὲν πρῶτον ἐθαύμασεν· ὡς*
δ' ἔγνω τὸ πρᾶγμα, ἕως πάντες ἐναντίοι ἤλαυνον, ἐναντίος καὶ
αὐτὸς ἐν τάξει ἦγε τὴν στρατιάν· ὡς δὲ γνόντες οἱ πολέμιοι τὸ

2. *εἰ δὲ μή*, näml. *δύναιτο ἀποκτείνειν τὸν Γ.*
3. *ἐδήλωσεν*. Ueber den Aorist nach einem Präsens s. zu II, 1, 19. — *ἀθρόαις*, die nahe auf einander folgten.
4. *ἵππους*, Pferde statt Reiter. — *ὡς — ὄντας*, indem sie sich den Anschein geben sollten, als ob sie —. — *καὶ ὅς*. S. zu I, 3, 9.

5. *ἐξίσταται*, macht er sich davon. — *ἐπεὶ δ' ἐγνώσθη*, näml. von den Assyriern, und diese ihn also unter sich aufnahmen.

6. *ὑπὸ τῶν ταχίστων*, kurz gesagt für *ὑπὸ τῶν τοὺς ταχίστους ἵππους ἐχόντων*. — *δοκεῖν δὲ χρή*. S. zu IV, 2, 28.

*ὂν ἐτράποντο εἰς φυγήν, ἐνταῦθα Κῦρος διώκειν ἐκέλευσε τοὺς
πρὸς τοῦτο τεταγμένους, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἄλλοις εἵπετο ὡς
ᾤετο συμφέρειν. ἐνταῦθα δὴ καὶ ἅρματα ἡλίσκετο, ἔνια μὲν* 8
*καὶ ἐκπιπτόντων τῶν ἡνιόχων, τῶν μὲν ἐν τῇ ἀναστροφῇ, τῶν
δὲ καὶ ἄλλως, ἔνια δὲ καὶ περιτεμνόμενα ὑπὸ τῶν ἱππέων ἡλί-
σκετο. καὶ ἀποκτείνουσι δὲ ἄλλους τε πολλοὺς καὶ τὸν παίσαντα
Γαδάταν. τῶν μέντοι πεζῶν Ἀσσυρίων, οἳ ἔτυχον τὸ Γαδάτα* 9
*χωρίον πολιορκοῦντες, οἱ μὲν εἰς τὸ τεῖχος κατέφυγον τὸ ἀπὸ
Γαδάτα ἀποστάν, οἱ δὲ φθάσαντες εἰς πόλιν τινὰ τοῦ Ἀσσυρίου
μεγάλην, ἔνθα καὶ αὐτὸς σὺν τοῖς ἵπποις καὶ τοῖς ἅρμασι κατέ-
φυγεν ὁ Ἀσσύριος.*

Κῦρος μὲν δὴ διαπραξάμενος ταῦτα ἐπαναχωρεῖ εἰς τὴν 10
*Γαδάτα χώραν· καὶ προστάξας οἷς ἔδει ἀμφὶ τὰ αἰχμάλωτα
ἔχειν, εὐθὺς ἐπορεύετο, ὡς ἐπισκέψαιτο τὸν Γαδάταν πῶς ἔχοι
ἐκ τοῦ τραύματος. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ ὁ Γαδάτας ἐπιδεδεμέ-
νος ἤδη τὸ τραῦμα ἀπαντᾷ. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κῦρος ἥσθη τε
καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δὲ πρὸς σὲ ᾖα ἐπισκεψόμενος, ὅπως ἔχεις. Ἐγὼ* 11
*δέ γ', ἔφη ὁ Γαδάτας, ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς σὲ ἐπαναθεασόμενος
ᾖα, ὁποῖός τίς ποτε φαίνῃ ἰδεῖν ὁ τοιαύτην ψυχὴν ἔχων· ὅστις
οὔτ' οἶδα ἔγωγε ὅ,τι νῦν ἐμοῦ δεόμενος, οὔτε μὴν ὑποσχόμε-
νός γέ μοι ταῦτα πράξειν οὔτε εὖ πεπονθὼς ὑπ' ἐμοῦ εἴς γε
τὸ ἴδιον οὐδ' ὁτιοῦν, ἀλλ' ὅτι τοὺς φίλους ἔδοξά σοί τι ὀνῆσαι,
οὕτω μοι προθύμως ἐβοήθησας, ὡς νῦν τὸ μὲν ἐπ' ἐμοὶ οἴχομαι,
τὸ δ' ἐπὶ σοὶ σέσωσμαι. οὐ μὰ τοὺς θεούς, εἰ ἦν οἷος ἔφυν ἐξ* 12
ἀρχῆς καὶ ἐπαιδοποιησάμην, οὐκ οἶδ' ἂν εἰ ἐκτησάμην παῖδα

7. *ἐτράποντο*, sie wandten sich zur Flucht; andere *ἐτράπησαν*, sie wurden in die Flucht getrieben, was hier offenbar nicht paszt. — *τοὺς πρὸς τοῦτο τεταγμένους*. S. V, 3, 58.

8. *ἡλίσκετο*. Andere *ἡλίσκοντο*. Wenn ein Plural hier stehen soll, so musz er wohl an beiden Stellen, oder wenn nur an einer von beiden, an der letzteren stehen, wo Theile des vorher erwähnten Ganzen hervorgehoben werden. S. zu II, 2, 2.

9. *τὸ ἀπὸ Γαδάτου ἀποστάν*. S. §. 2.

10. *οἷς ἔδει* = *τούτοις, οὓς*. — *τὸν Γαδάταν πῶς ἔχοι*. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — *Ἐγὼ δέ*. Als Gegensatz ist zu denken: du kannst bereits wieder gehen.

11. *ὁποῖός τις*. S. zu I, 1, 1. — *φαίνῃ ἰδεῖν*, visu appareas, wie Plat. Phaedon p. 84. C.: *ὡς ἰδεῖν ἐφαίνετο*. — *ὅστις* — *ἐβοήθησας*, das Vorhergehende motivirend: der du ja —. S. zu II, 1, 21. — *τοὺς φίλους*, die Verbündeten des Cyrus, Hyrkanier, Kadusier, Saken. — *τὸ μὲν ἐπ' ἐμοί*, quantum in me erat. — *οἴχομαι*, verloren war oder wäre. K. 53, 10, Anm. 5. Anab. VI, 6, 23: *τὸ ἐπὶ τούτῳ ἀπολώλαμεν*. Ueber *μὲν — δὲ* nach *ὡς* s. zu II, 2, 5, wo *ὥστε — μὲν — δέ*.

12. *οὐκ οἶδ' ἂν εἰ*. Die Stellung von *ἂν* erklärt sich daraus, dasz die Worte *οὐκ οἶδ' εἰ* zusammen hier den Sinn einer limitirten Negation: wohl nicht, schwerlich, haben. Da sie

τοιοῦτον περὶ ἐμέ· ἐπεὶ ἄλλους τε οἶδα παῖδας καὶ τοῦτον τὸν
νῦν Ἀσσυρίων βασιλέα πολὺ πλείω ἤδη τὸν ἑαυτοῦ πατέρα ἀνιά-
13 *σαντα ἢ σὲ νῦν δύναται ἀνιᾶν. καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπεν*
ὧδε· Ὦ Γαδάτα, ἦ πολὺ μεῖζον παρεὶς θαῦμα ἐμὲ νῦν θαυμά-
ζεις. Καὶ τί δὴ τοῦτ' ἐστίν; ἔφη ὁ Γαδάτας. Ὅτι τοσοῦτοι μέν,
ἔφη, Περσῶν ἐσπούδασαν περὶ σέ, τοσοῦτοι δὲ Μήδων, τοσοῦτοι
δὲ Ὑρκανίων, πάντες δὲ οἱ παρόντες Ἀρμενίων καὶ Σακῶν καὶ
14 *Καδουσίων. καὶ ὁ Γαδάτας ἐπεύξατο, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ, ἔφη, καὶ*
τούτοις πόλλ' ἀγαθὰ δοῖεν οἱ θεοί, καὶ πλεῖστα τῷ αἰτίῳ τοῦ
καὶ τούτους τοιούτους εἶναι. ὅπως μέντοι οὓς ἐπαινεῖς, τούτους,
ὦ Κῦρε, καὶ ξενίσωμεν καλῶς, δέχου τάδε ξένια οἷα ἐγὼ δύνα-
μαι. ἅμα δὲ προσῆγε πάμπολλα, ὥστε καὶ θύειν τὸν βουλόμε-
νον καὶ ξενίζεσθαι πᾶν τὸ στράτευμα ἀξίως τῶν καλῶς πεποιη-
μένων καὶ καλῶς συμβάντων.

15 *Ὁ δὲ Καδούσιος ὠπισθοφυλάκει καὶ οὐ μετέσχε τῆς διώ-*
ξεως· βουλόμενος δὲ καὶ αὐτὸς λαμπρόν τι ποιῆσαι, οὔτε ἀνα-
κοινωσάμενος οὔτε εἰπὼν οὐδὲν Κύρῳ καταθεῖ τὴν πρὸς Βα-
βυλῶνα χώραν. διεσπαρμένοις δὲ τοῖς ἵπποις αὐτοῦ ἀπιὼν ὁ
Ἀσσύριος ἐκ τῆς ἑαυτοῦ πόλεως, οὗ κατέφυγε, συντυγχάνει
16 *μάλα συντεταγμένον ἔχων τὸ ἑαυτοῦ στράτευμα. ὡς δ' ἔγνω*
μόνους ὄντας τοὺς Καδουσίους, ἐπιτίθεται, καὶ τόν τε ἄρχοντα
τῶν Καδουσίων ἀποκτείνει καὶ ἄλλους πολλούς, καὶ ἵππους
τινὰς λαμβάνει τῶν Καδουσίων καὶ ἣν ἄγοντες λείαν ἐτύγχανον
ἀφαιρεῖται. καὶ ὁ μὲν Ἀσσύριος διώξας ἄχρις οὗ ἀσφαλὲς ᾤετο
εἶναι ἀπετράπετο· οἱ δὲ Καδούσιοι ἐσῴζοντο πρὸς τὸ στρατό-
17 *πεδον ἀμφὶ δείλην οἱ πρῶτοι. Κῦρος δὲ ὡς ᾔσθετο τὸ γεγονός,*
ἀπήντα τε τοῖς Καδουσίοις καὶ ὅντινα ἴδοι τετρωμένον, ἀνα-
λαμβάνων τοῦτον μὲν ὡς Γαδάταν ἔπεμπεν, ὅπως θεραπεύοιτο,
τοὺς δ' ἄλλους συγκατεσκήνου καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσι
συνεπεμελεῖτο, παραλαμβάνων Περσῶν τῶν ὁμοτίμων συνεπι-

aber doch nicht in ein Wort zusammenschmelzen, so kommt *ἄν* hinter das Tonwort, welches hier *οἶδα*, anderswo *οὐκ* ist, wie Plat. Tim. 26. B.: *οὐκ ἂν οἶδα εἰ δυναίμην ἅπαντα ἐν μνήμῃ πάλιν λαβεῖν.* — *τοιοῦτον περὶ ἐμέ*, von solcher Gesinnung gegen mich.

14. *ξένια*, Apposition zu *τάδε.* — *οἷα — δύνωμαι*, so gut ich sie vermag. — *τὸν βουλόμενον.* Ueber den Artikel s. zu I, 2, 14.

15. *καταθεῖ.* Vergl. V, 3, 1. — *οὗ κατέφυγε.* S. zu V, 1, 24.

16. *ἐσῴζοντο πρός*, wie Anab. V, 4, 5: *βουλόμεθα διασωθῆναι πρὸς τὴν Ἑλλάδα.* — *οἱ πρῶτοι*, partitive Apposition: wenigstens die ersten der zersprengten Kadusier kamen *ἀμφὶ δείλην* im Lager (gerettet, d. i.) glücklich an.

17. *συγκατεσκήνου*, half er mit in den Zelten unterbringen. Dieselbe Bedeutung hat *σύν* in den

μελητάς· ἐν γὰρ τοῖς τοιούτοις οἱ ἀγαθοὶ ἐπιπονεῖν ἐθέλουσι.
καὶ ἀνιώμενος μέντοι ἰσχυρῶς δῆλος ἦν, ὡς καὶ τῶν ἄλλων 18
δειπνούντων, ἡνίκα ὥρα ἦν, Κῦρος ἔτι σὺν τοῖς ὑπηρέταις καὶ
τοῖς ἰατροῖς οὐδένα ἑκὼν ἀτημέλητον παρέλειπεν, ἀλλ' ἢ αὐτό-
πτης ἐφεώρα ἢ εἰ μὴ αὐτὸς ἐξανύτοι, πέμπων φανερὸς ἦν τοὺς
θεραπεύσοντας.

Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ κηρύ- 19
ξας συνιέναι τῶν μὲν ἄλλων τοὺς ἄρχοντας, τοὺς δὲ Καδουσίους
ἅπαντας, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες σύμμαχοι, ἀνθρώπινον τὸ γεγενημένον· τὸ γὰρ
ἁμαρτάνειν ἀνθρώπους ὄντας οὐδὲν οἶομαι θαυμαστόν. ἄξιοί
γε μέντοι ἐσμὲν τοῦ γεγενημένου πράγματος τούτου ἀπολαῦσαί
τι ἀγαθόν, τὸ μαθεῖν μήποτε διασπᾶν ἀπὸ τοῦ ὅλου δύναμιν
ἀσθενεστέραν τῆς τῶν πολεμίων δυνάμεως. καὶ οὐ τοῦτο, ἔφη, 20
λέγω, ὡς οὐ δεῖ ποτε καὶ ἐλάττονι ἔτι μορίῳ ἰέναι, ὅπου ἂν δέῃ,
ἢ νῦν ὁ Καδούσιος ᾤχετο· ἀλλ' ἐάν τις κοινούμενος ὁρμᾶται
τῷ ἱκανῷ βοηθῆσαι, ἔστι μὲν ἀπατηθῆναι, ἔστι δὲ τῷ ὑπομέ-
νοντι ἐξαπατήσαντι τοὺς πολεμίους ἄλλοσε τρέψαι ἀπὸ τῶν ἐξε-
ληλυθότων, ἔστι δὲ ἄλλα παρέχοντα πράγματα τοῖς πολεμίοις
τοῖς φίλοις ἀσφάλειαν παρέχειν· καὶ οὕτω μὲν οὐδ' ὁ χωρὶς
ὢν ἀπέσται, ἀλλ' ἐξαρτήσεται τῆς ἰσχύος· ὁ δὲ ἀπεληλυθὼς μὴ
ἀνακοινωσάμενος οὐδὲν διάφορον πάσχει ἢ εἰ μόνος ἐστρα-
τεύετο. ἀλλ' ἀντὶ μὲν τούτου, ἔφη, ἐὰν θεὸς θέλῃ, ἀμυνούμεθα 21
τοὺς πολεμίους οὐκ εἰς μακράν. ἀλλ' ἐπειδὰν τάχιστα ἀριστή-

folgenden compositis. — *ἐν τοῖς τοιούτοις*, wie I, 4, 22: *ἐν τῷ τοιούτῳ.* — *ἐπιπονεῖν*, eine Mühe noch dazu übernehmen, wie Hellen. VI, 1, 4: *ὅταν ἐπιπονήσαντες ἀγαθόν τι πράξωσιν οἱ στρατιῶται.*

18. *ἰσχυρῶς* gehört zu *ἀνιώμενος.* — *ὡς* = *ὥστε.* — *καί*, auch da noch, als die Anderen u. s. w. — *τοὺς θεραπεύσοντας.* S. zu I, 6, 21.

19. *ἁμαρτάνειν.* Als Subject denke *ἡμᾶς.* — *ἄξιοι* — *ἐσμέν.* Ueber die persönliche Constr. von *ἄξιος* vergl. zu I, 4, 2. IV, 1, 2.

20. *ἐλάττονι* — *μορίῳ*, mit einer —. S. VI, 1. 23. B. 133, Anm. 13. K. 48, 15, Anm. 18. — *ἢ νῦν*, d. i. *ἢ ᾧ νῦν.* Vergl. §. 32. — *ἔστι μὲν* —, *ἔστι δέ* bezeichnet hier Gleichzeitiges. Es ist möglich, dasz er (der Führer des abgesonderten Corps) sich täuschen läszt: dann ist es aber auch möglich, dasz das Hauptkorps, das zurückgeblieben ist, seinerseits den Feind täuscht u. s. w. — *τοὺς πολεμίους*, Object zu *ἐξαπατήσαντι* und zu *τρέψαι.* — *τῶν ἐξεληλυθότων*, vorher *ὁρμᾶται.* — *ἔστι* — *παρέχοντα*, vorher Attraction: *ἔστι* — *ἐξαπατήσαντι.* Vergl. Memor. I, 1, 9: *ἃ τοῖς ἀνθρώποις ἔδωκαν οἱ θεοὶ μαθοῦσι διακρίνειν* —· *ἃ μὲν μαθόντας ποιεῖν ἔδωκαν οἱ θεοί.* B. 142, Anm. 1. K. 55, 2, Anm. 5 u. 7. C. 572. — *τῆς ἰσχύος*, vorher durch *ὑπομένοντι* bezeichnet.

21. *οὐκ εἰς μακράν*, in Kurzem. — *ἐπειδὰν τάχιστα*, sobald als. —

σητε, ἄξω ὑμᾶς ἔνθα τὸ πρᾶγμα ἐγένετο· καὶ ἅμα μὲν θάψομεν
τοὺς τελευτήσαντας, ἅμα δὲ δείξομεν τοῖς πολεμίοις, ἔνθα κρα-
τῆσαι νομίζουσιν, ἐνταῦθα ἄλλους αὐτῶν κρείττους, ἣν θεὸς
θέλῃ· καὶ ὅπως γε μηδὲ τὸ χωρίον ἡδέως ὁρῶσιν, ἔνθα ἀπέ-
κτειναν ἡμῶν τοὺς συμμάχους· ἐὰν δὲ μὴ ἀντεπεξίωσι, καύσο-
μεν αὐτῶν τὰς κώμας καὶ δῃώσομεν τὴν χώραν, ἵνα μὴ ἃ ἡμᾶς
ἐποίησαν ὁρῶντες εὐφραίνωνται, ἀλλὰ τὰ ἑαυτῶν κακὰ θεώμε-
22 νοι ἀνιῶνται. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι, ἔφη, ἀριστᾶτε ἰόντες· ὑμεῖς δέ,
ὦ Καδούσιοι, πρῶτον μὲν ἀπελθόντες ἄρχοντα ὑμῶν αὐτῶν
ἕλεσθε ἥπερ ὑμῖν νόμος, ὅστις ὑμῶν ἐπιμελήσεται σὺν τοῖς θεοῖς
καὶ σὺν ἡμῖν, ἄν τι προσδέησθε· ἐπειδὰν δὲ ἕλησθε καὶ ἀρι-
23 στήσητε, πέμψατε πρός με τὸν αἱρεθέντα. οἱ μὲν δὴ ταῦτ'
ἔπραξαν· ὁ δὲ Κῦρος ἐπεὶ ἐξήγαγε τὸ στράτευμα, κατέστησεν
εἰς τάξιν τὸν ᾑρημένον ὑπὸ τῶν Καδουσίων καὶ ἐκέλευσε πλη-
σίον αὐτοῦ ἄγειν τὴν τάξιν, ὅπως, ἔφη, ἂν δυνώμεθα, ἀναθαρ-
ρύνωμεν τοὺς ἄνδρας. οὕτω δὴ ἐπορεύοντο· καὶ ἐλθόντες ἔθα-
πτον τοὺς Καδουσίους, ἐδῄουν δὲ τὴν χώραν. ποιήσαντες δὲ
ταῦτα ἀπῆλθον τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῆς πολεμίας ἔχοντες πάλιν εἰς
τὴν Γαδάτα.
24 Ἐννοήσας δέ, ὅτι οἱ πρὸς αὐτὸν ἀφεστηκότες ὄντες πλη-
σίον Βαβυλῶνος κακῶς πείσονται, ἂν μὴ αὐτὸς αἰεὶ παρῇ, οὕ-
τως ὅσους τε τῶν πολεμίων ἀφίει, τούτους ἐκέλευε λέγειν τῷ
Ἀσσυρίῳ, καὶ αὐτὸς κήρυκα ἔπεμψε πρὸς αὐτὸν ταὐτὰ λέγοντα,
ὅτι ἕτοιμος εἴη τοὺς ἐργαζομένους τὴν γῆν ἐᾶν καὶ μὴ ἀδικεῖν,
εἰ καὶ ἐκεῖνος βούλοιτο ἐᾶν ἐργάζεσθαι τοὺς τῶν πρὸς ἑαυτὸν
25 ἀφεστηκότων ἐργάτας. καίτοι, ἔφη, σὺ μὲν ἂν καὶ δύνῃ κω-
λύειν, ὀλίγους τινὰς κωλύσεις· ὀλίγη γάρ ἐστι χώρα ἡ τῶν πρὸς
ἐμὲ ἀφεστηκότων· ἐγὼ δὲ πολλὴν ἄν σοι χώραν ἐῴην ἐνεργὸν
εἶναι. εἰς δὲ τὴν τοῦ καρποῦ κομιδήν, ἐὰν μὲν πόλεμος ᾖ, ὁ

ἔνθα, dabin, wo. — κρείττους, näml. ὄντας. — ὅπως — ὁρῶσι, abhängig von einem aus dem vorhergebenden δείξομεν zu ergänzenden verbum allgemeinerer Bedeutung, etwa: καὶ ποιήσομεν.

22. οἱ — ἄλλοι, Apposition zu dem in ἀριστᾶτε liegenden Subject. — ὑμῶν αὐτῶν, gen. partitivus; ergänze τινά. — ἄν τι προσδέησθε, näml. ἡμῶν, oder dasz wir für euch Sorge tragen.

23. ἐκ τῆς πολεμίας, also ohne das Land des Gadatas auszusaugen.

24. οὕτως, nach einem Particip wie I, 6, 15. — λέγοντα, wie Hell. II, 4, 37. III, 5, 7. Anab. V, 4, 2: πέμπουσι — ἐρωτῶντας. IV, 5, 8: διέπεμπε διδόντας. B. 144, Anm. 4. — Zum ersten ἐᾶν ergänze ἐργάζεσθαι.

25. ἂν καί, etiam si. — εἰς δὲ τὴν — κομιδήν, was aber — anlangt, wie VIII, 8, 6. Oecon. II, 4. Andere machen die Worte zu einem ziemlich müszigen Zusatz, indem sie erklären:

ἐπικρατῶν, οἶμαι, καρπώσεται, ἐὰν δὲ εἰρήνη, δῆλον, ἔφη, ὅτι σύ. ἐὰν μέντοι τις ἢ τῶν ἐμῶν ὅπλα ἀνταίρηται σοὶ ἢ τῶν σῶν ἐμοί, τούτους, ἔφη, ὡς ἂν δυνώμεθα ἑκάτεροι ἀμυνούμεθα.
ταῦτα ἐπιστείλας τῷ κήρυκι ἔπεμψεν αὐτόν. οἱ δὲ Ἀσσύριοι ὡς 26
ἤκουσαν ταῦτα, πάντα ἐποίουν πείθοντες τὸν βασιλέα συγχωρῆσαι ταῦτα καὶ ὅτι σμικρότατον τοῦ πολέμου λιπεῖν. καὶ ὁ 27
Ἀσσύριος μέντοι εἴτε καὶ ὑπὸ τῶν ὁμοφύλων πεισθεὶς εἴτε καὶ αὐτὸς οὕτω βουληθεὶς συνήνεσε ταῦτα· καὶ ἐγένοντο συνθῆκαι τοῖς μὲν ἐργαζομένοις εἰρήνην εἶναι, τοῖς δὲ ὁπλοφόροις πόλεμον. ταῦτα μὲν δὴ διεπέπρακτο περὶ τῶν ἐργατῶν ὁ Κῦρος· 28
τὰς μέντοι νομὰς τῶν κτηνῶν τοὺς μὲν ἑαυτοῦ φίλους ἐκέλευσε καταθέσθαι, εἰ βούλοιντο, ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐπικρατείᾳ· τὴν μέντοι τῶν πολεμίων λείαν ἦγον ὁπόθεν δύναιντο, ὅπως εἴη ἡ στρατεία ἡδίων τοῖς συμμάχοις. οἱ μὲν γὰρ κίνδυνοι οἱ αὐτοὶ καὶ ἄνευ τοῦ λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια, ἡ δ' ἐκ τῶν πολεμίων τροφὴ κουφοτέραν τὴν στρατείαν ἐδόκει παρέχειν.

Ἐπεὶ δὲ παρεσκευάζετο ἤδη ὁ Κῦρος ὡς ἀπιών, παρῆν ὁ 29
Γαδάτας ἄλλα τε δῶρα πολλὰ καὶ παντοῖα φέρων καὶ ἄγων ὡς ἂν ἐξ οἴκου μεγάλου, καὶ ἵππους δὲ ἦγε πολλοὺς ἀφελόμενος τῶν ἑαυτοῦ ἱππέων, οἷς ἠπιστήκει διὰ τὴν ἐπιβουλήν. ὡς δ' 30
ἐπλησίασεν, ἔλεξε τοιάδε· Ὦ Κῦρε, νῦν μέν σοι ἐγὼ ταῦτα δίδωμι ἐν τῷ παρόντι, καὶ χρῶ αὐτοῖς, ἐὰν δέῃ τι· νόμιζε δ', ἔφη, καὶ τἄλλα πάντα τἀμὰ σὰ εἶναι. οὔτε γὰρ ἔστιν οὔτ' ἔσται ποτὲ ὅτῳ ἐγὼ ἀπ' ἐμοῦ φύντι καταλείψω τὸν ἐμὸν οἶκον. ἀλλ' ἀνάγκη, ἔφη, σὺν ἐμοὶ τελευτῶντι πᾶν ἀποσβῆναι τὸ ἡμέτερον γένος καὶ ὄνομα. καὶ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὄμνυμί σοι 31

quo tempore autem fruges percipi solent, für die Zeit der Ernte. — *τις* — *τῶν ἐμῶν*, näml. *ἐργατῶν*.

26. *πάντα ἐποίουν πείθοτες*, sie thaten alles Mögliche, indem sie ihn zu überreden suchten, d. h. ihn zu überreden. So Plat. Euthyphro 8 c: *πάντα ποιοῦσι καὶ λέγουσι φεύγοντες τὴν δίκην*. Sonst gewöhnlich mit *ὅπως* wie Anab. III, 1, 18: *ὅπως τοι μὴ ἐπ' ἐκείνῳ γενησόμεθα, πάντα ποιητέον*.

27. *εἴτε καὶ — εἴτε καί*. S. zu V, 3, 12.

28. *τὰς — νομὰς τῶν κτηνῶν*, die weidenden Heerden, wie *νομαὶ πολλαὶ βοσκημάτων* Anab. III, 5, 2. — *καταθέσθαι*, deponere, wie ein sicher zu stellendes Gut. — *ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐπικρατείᾳ*, in dem vom Cyrus u. seinen Bundesgenossen besetzten Lande. — *λείαν*, d. i. *κτήνη*, daher *ἦγον*. — *οἱ αὐτοί*, Prädicat, wozu die Copula aus dem Folgenden zu ergänzen ist.

29. *ὡς ἄν*, zu ergänzen wie I, 3, 8. — *οἴκου*, Besitzthum, Vermögen, wohl zu unterscheiden von *οἰκία*. So auch nachher. — *διὰ τὴν ἐπιβουλήν*. S. §. 5.

30. *νῦν — ἐν τῷ παρόντι*. S. zu III, 1, 29,

31. *ταῦτα*, abhängig von *ἔπαθον*. Ueber die Sache s. V, 2, 28. —

*θεούς, οἳ καὶ ὁρῶσι πάντα καὶ ἀκούουσι πάντα, οὔτε ἄδικον
οὔτε αἰσχρὸν οὐδὲν οὔτ' εἰπὼν οὔτε ποιήσας ἔπαθον. καὶ ἅμα
ταῦτα λέγων κατεδάκρυσε τὴν ἑαυτοῦ τύχην καὶ οὐκέτι ἠδυνήθη
πλείω εἰπεῖν.*
32 *Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ μὲν πάθους ᾤκτειρεν αὐτόν,
ἔλεξε δὲ ὧδε. Ἀλλὰ τοὺς μὲν ἵππους δέχομαι, ἔφη· σέ τε γὰρ
ὠφελήσω εὐνουστέροις δοὺς αὐτοὺς ἢ νῦν σοι εἶχον, ὡς ἔοικεν,
ἐγώ τε οὗ δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ, τὸ Περσῶν ἱππικὸν θᾶττον ἐκ-
πληρώσω εἰς τοὺς μυρίους ἱππεῖς· τὰ δ' ἄλλα χρήματα σὺ
ἀπαγαγὼν φύλαττε, ἔστ' ἂν ἐμὲ ἴδῃς ἔχοντα, ὥστε σοῦ μὴ
ἡττᾶσθαι ἀντιδωρούμενον· εἰ δὲ πλείω μοι διδοὺς ἀπίοις ἢ
λαμβάνων παρ' ἐμοῦ, μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ οἶδ' ὅπως ἂν δυναίμην*
33 *μὴ αἰσχύνεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Γαδάτας εἶπεν, Ἀλλὰ ταῦτα
μέν, ἔφη, πιστεύω σοι· ὁρῶ γάρ σου τὸν τρόπον· φυλάττειν*
34 *μέντοι ὅρα εἰ ἐπιτήδειός εἰμι. ἕως μὲν γὰρ φίλοι ἦμεν τῷ Ἀσ-
συρίῳ, καλλίστη ἐδόκει εἶναι ἡ τοῦ ἐμοῦ πατρὸς κτῆσις· τῆς
γὰρ μεγίστης πόλεως Βαβυλῶνος ἐγγὺς οὖσα, ὅσα μὲν ὠφελεῖ-
σθαι ἔστιν ἀπὸ μεγάλης πόλεως, ταῦτα ἀπελαύομεν, ὅσα δὲ
ἐνοχλεῖσθαι, οἴκαδε δεῦρ' ἀπιόντες τούτων ἐκποδὼν ἦμεν· νῦν
δ' ἐπεὶ ἐχθροί ἐσμεν, δῆλον ὅτι, ἐπειδὰν σὺ ἀπέλθῃς, καὶ αὐτοὶ
ἐπιβουλευσόμεθα καὶ ὁ οἶκος ὅλος, καί, οἶμαι, λυπηρῶς βιωσό-
μεθα ὅλως τοὺς ἐχθροὺς καὶ πλησίον ἔχοντες καὶ κρείττους*
35 *ἡμῶν αὐτῶν ὁρῶντες. τάχ' οὖν εἴποι τις ἄν· τί δῆτα οὐχ
οὕτως ἐνενοοῦ πρὶν ἀποστῆναι; ὅτι, ὦ Κῦρε, ἡ ψυχή μου διὰ
τὸ ὑβρίσθαι καὶ ὀργίζεσθαι οὐ τὸ ἀσφαλέστατον σκοποῦσα διῆ-
γεν, ἀλλ' αἰεὶ τοῦτο κυοῦσα, ἆρά ποτε ἔσται ἀποτίσασθαι τὸν
καὶ θεοῖς ἐχθρὸν καὶ ἀνθρώποις, ὃς διατελεῖ μισῶν, οὐκ ἢν τίς*

ὁρῶσι — πάντα. Vergl. VIII, 7, 22. Memor. I, 4, 18.

32. *Ἀλλὰ — δέχομαι*, wie IV, 5, 51. — *ἢ νῦν*, d. i. *ἢ οἳ νῦν*, als die, welche sie dir jetzt hatten. S. §. 20. — *ὡς ἔοικεν*, wie es scheint, geht auf die vorhergehenden Worte, insofern in ihnen der Sinn liegt: welche dir nicht treu gesinnt waren. — *δὴ πάλαι*, schon längst. — *θᾶττον*, als es sonst möglich wäre. — *εἰς τούς*. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13.

34. *ταῦτα ἀπελαύομεν*, Constr. nach dem Sinne, als ob *ἐγγὺς ὄντες* vorausgegangen wäre, wie oft von Land und Stadt auf die Bewohner u. ähnl. übergegangen wird. — *ἀπὸ* wie I, 1, 2. — *ἐπιβουλευσόμεθα*, passivisch. — *λυπηρῶς — ὅλως* gehören zusammen. Ueber die Stellung von *ὅλως* s. zu *εὖ* I, 5, 9.

35. *διῆγεν = διετέλει.* — *αἰεὶ τοῦτο κυοῦσα*, sich immer mit dem Gedanken trug. — *οὐκ ἤν*, nicht erst wenn, *ἀλλ' ἐάν*, sondern schon wenn. Vergl. Ages. VI, 2: *ὥστ' οὐκ ἀκούοντας* (nicht erst vom Hörensagen), *ἀλλ' ὁρῶντας ἐξῆν αὐτοῦ τὴν ψυχὴν δοκιμάζειν.* Ueber den Wechsel der Formen *ἤν — ἐάν* s. zu I, 2, 5.

*τι αὐτὸν ἀδικῇ, ἀλλ᾽ ἐάν τινα ὑποπτεύσῃ βελτίονα ἑαυτοῦ εἶναι.
τοιγαροῦν, οἶμαι, αὐτὸς πονηρὸς ὢν πᾶσι πονηροτέροις ἑαυτοῦ* 36
*συμμάχοις χρήσεται. ἐὰν δέ τις ἄρα καὶ βελτίων αὐτοῦ φανῇ,
θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδέν σε δεήσει τῷ ἀγαθῷ ἀνδρὶ μάχε-
σθαι, ἀλλ᾽ ἐκεῖνος τούτῳ ἀρκέσει μηχανώμενος, ἕως ἂν ἕλῃ τὸν
ἑαυτοῦ βελτίονα. τοῦ μέντοι ἐμὲ ἀνιᾶν καὶ σὺν πονηροῖς ῥᾳ-
δίως, οἶμαι, κρείττων ἔσται.*

Ἀκούσαντι ταῦτα τῷ Κύρῳ ἔδοξεν ἄξια ἐπιμελείας λέγειν· 37
*καὶ εὐθὺς εἶπε, Τί οὖν, ἔφη, ὦ Γαδάτα, οὐχὶ τὰ μὲν τείχη φυ-
λακῇ ἰσχυρὰ ἐποιήσαμεν, ὅπως ἄν σοι σῶα ᾖ χρῆσθαι ἀσφαλῶς,
ὁπόταν εἰς αὐτὰ ἴῃς· αὐτὸς δὲ σὺν ἡμῖν στρατεύῃ, ἵνα, ἢν οἱ
θεοὶ ὥσπερ νῦν σὺν ἡμῖν ὦσιν, οὗτος σὲ φοβῆται, ἀλλὰ μὴ σὺ
τοῦτον; ὅ,τι δὲ ἡδύ σοι ὁρᾶν τῶν σῶν ἢ ὅτῳ συνὼν χαίρεις,
ἔχων σὺν ἑαυτῷ πορεύου. καὶ σύ τ᾽ ἂν ἐμοί, ὥς γ᾽ ἐμοὶ δοκεῖ,
πάνυ χρήσιμος εἴης, ἐγώ τε σοὶ ὅσα ἂν δύνωμαι πειράσομαι.
ἀκούσας ταῦτα ὁ Γαδάτας ἀνέπνευσέ τε καὶ εἶπεν, Ἆρ᾽ οὖν,* 38
*ἔφη, δυναίμην ἂν συσκευασάμενος φθάσαι πρίν σε ἐξιέναι;
βούλομαι γάρ τοι, ἔφη, καὶ τὴν μητέρα ἄγειν μετ᾽ ἐμαυτοῦ.
Ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη, φθάσεις μέντοι· ἐγὼ γὰρ ἐπισχήσω, ἕως
ἂν φῇς καλῶς ἔχειν. οὕτω δὴ ὁ Γαδάτας ἀπελθὼν φύλαξι μὲν* 39
*τὰ τείχη σὺν Κύρῳ ὠχυρώσατο, συνεσκευάσατο δὲ πάντα, ὁπό-
σοις ἂν οἶκος μέγας καλῶς οἰκοῖτο. ἦγετο δὲ καὶ τῶν ἑαυτοῦ
τῶν τε πιστῶν οἷς ἥδετο καὶ ὧν ἠπίστει πολλούς, ἀναγκάσας
τοὺς μὲν καὶ γυναῖκας ἄγειν, τοὺς δὲ καὶ ἀδελφάς, ὡς δεδε-
μένους τούτοις κατέχοι αὐτούς. καὶ τὸν μὲν Γαδάταν εὐθὺς* 40
*ὁ Κῦρος ἐν τοῖς περὶ αὐτὸν ᾔει ἔχων καὶ ὁδῶν φραστῆρα καὶ
ὑδάτων καὶ χιλοῦ καὶ σίτου, ὡς εἴη ἐν τοῖς ἀφθονωτάτοις
στρατοπεδεύεσθαι.*

36. *πονηροτέροις ἑαυτοῦ*, näml. *οὖσι*. Wir würden diese Worte lieber zum Hauptsatz machen, *χρήσεται* aber in einen Relativsatz bringen. — *ἄρα*, etwa. — *ἀρκέσει*, als Adverbium zu übersetzen wie *τυγχάνειν*, *φθάνειν* u. a. Vergl. IV, 5, 44. Oecon. XII, 4: *ὅστις μέλλει ἀρκέσειν — ἀντὶ ἐμοῦ ἐπιμελούμενος*. — *τούτῳ* gehört zu *μηχανώμενος*: gegen dieses. — *τοῦ — ἀνιᾶν — κρείττων ἔσται*, er wird mehr Kräfte haben als nöthig ist, um mich zu kränken.

37. *Τί — οὐχὶ — ἐποιήσαμεν* und dann *στρατεύῃ*. S. zu II, 1, 4. — *ἑαυτῷ* = *σεαυτῷ*. S. zu *αὑτοῦ* I, 6, 35. — *πειράσομαι*, näml. *χρήσιμος εἶναι*.

38. *φθάσεις*, Form wie VII, 1, 19, sonst wie?

39. *φύλαξι* mit *ὠχυρώσατο* zu verbinden. S. zu *τοῖς παροῦσι* III, 2, 11. — *καὶ ὧν* = *καὶ τούτων, οἷς*. — *τούτοις*, das Neutrum, verallgemeinernd, indem die Personen dem Gadatas nur als Sachen, als Pfänder gelten.

40. *ὡς εἴη*, ut liceret. — Dindorf verlangt nach dem usus *ἐν ἀφθον.* ohne Art.

41 *Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος καθεώρα τὴν τῶν Βαβυλωνίων πό-*
λιν καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ἡ ὁδός, ἣν ᾔει, παρ' αὐτὸ τὸ τεῖχος φέ-
ρειν, καλέσας τὸν Γωβρύαν καὶ τὸν Γαδάταν ἠρώτα, εἰ εἴη
42 *ἄλλη ὁδός, ὥστε μὴ πάνυ ἐγγὺς τοῦ τείχους ἄγειν. καὶ ὁ Γω-*
βρύας εἶπεν, Εἰσὶ μέν, ὦ δέσποτα, καὶ πολλαὶ ὁδοί· ἀλλ'
ἔγωγ', ἔφη, ᾤόμην καὶ βούλεσθαι ἄν σε νῦν ὅτι ἐγγυτάτω τῆς
πόλεως ἄγειν, ἵνα καὶ ἐπιδείξαις αὐτῷ, ὅτι τὸ στράτευμά σου
ἤδη πολύ τέ ἐστι καὶ καλόν· ἐπειδὴ καὶ ὅτε ἔλαττον εἶχες,
προσῆλθές τε πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος καὶ ἐθεᾶτο ἡμᾶς οὐ πολλοὺς
ὄντας· νῦν δὲ εἰ καὶ παρεσκευασμένος τί ἐστιν, ὥσπερ πρὸς
σὲ εἶπεν, ὅτι παρασκευάζοιτο ὡς μαχούμενός σοι, οἶδ' ὅτι ἰδόντι
αὐτῷ τὴν σὴν δύναμιν πάλιν ἀπαρασκευαστότατα τὰ ἑαυτοῦ
φανεῖται.

43 *Καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Δοκεῖς μοι, ὦ Γωβρύα,*
θαυμάζειν, ὅτι ἐν ᾧ χρόνῳ πολὺ μείονα ἔχων στρατιὰν ἦλθον,
πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος προσῆγον, νῦν δ' ἐπεὶ πλείονα δύναμιν
44 *ἔχω, οὐκ ἐθέλω ὑπ' αὐτὰ τὰ τείχη ἄγειν. ἀλλὰ μὴ θαύμαζε·*
οὐ γὰρ τὸ αὐτό ἐστι προσάγειν καὶ παράγειν. προσάγουσι μὲν
γὰρ πάντες οὕτω ταξάμενοι, ὡς ἂν ἄριστοι εἶεν μάχεσθαι· καὶ
ἀπάγουσι δὲ οἱ σώφρονες ᾗ ἂν ἀσφαλέστατα, οὐχ ᾗ ἂν τάχιστα
45 *ἀπέλθοιεν. παριέναι δὲ ἀνάγκη ἐστὶν ἐκτεταμέναις μὲν ταῖς*
ἁμάξαις, ἀνειρμένοις δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις σκευοφόροις ἐπὶ πολύ·
ταῦτα δὲ πάντα δεῖ προκεκαλύφθαι τοῖς ὁπλοφόροις καὶ μη-
δαμῇ τοῖς πολεμίοις γυμνὰ ὅπλων τὰ σκευοφόρα φαίνεσθαι.
46 *ἀνάγκη οὖν οὕτω πορευομένων ἐπὶ λεπτὸν καὶ ἀσθενὲς τὸ μά-*
χιμον τετάχθαι· εἰ οὖν βούλοιντο ἀθρόοι ἐκ τοῦ τείχους προσ-
πεσεῖν πῃ, ὅπῃ προσμίξειαν, πολὺ ἂν ἐρρωμενέστερον συμ-
47 *μιγνύοιεν τῶν παριόντων. καὶ τοῖς μὲν ἐπὶ μακρὸν πορευομέ-*
νοις μακραὶ καὶ αἱ ἐπιβοήθειαι, τοῖς δ' ἐκ τοῦ τείχους βραχὺ

41. *παρ' αὐτὸ τὸ τεῖχος.* S. zu V, 2, 29.

42. Ueber *καί* vor *πολλαί* s. zu I, 1, 1. — *καί* vor *βούλεσθαι* ist gerade. — *αὐτῷ*, dem Assyrier. — *ὅτι ἔλαττον εἶχες.* Ueber die Sache s. V, 3, 5. — *ἐθεᾶτο*, der Assyrier. — *ὥσπερ πρὸς σὲ εἶπε.* S. V, 3, 6.

44. *προσάγουσι μέν.* Dem entspricht *παριέναι δέ* §. 45. — *ὡς ἂν εἶεν.* Vergl. zu I, 2, 5.

45. *ἁμάξαις,* Der Dativ wie §. 20. — *ἀνειρμένοις — ἐπὶ πολύ*, aneinander gereihet, d. i. ausgedehnt zu einer langen Linie. Die vulgata *ἀνειργμένοις* (d. i. nicht zusammengedrängt, wie man es erklärt, sondern zurückgedrängt) ist unhaltbar und ihre Verbindung mit *ἐπὶ πολύ* läszt sich durch keine Prägnanz rechtfertigen.

46. *ἐπὶ — ἀσθενές* wie vorher *ἐπὶ πολύ* und §. 47 *ἐπὶ μακρόν.* — *τὸ μάχιμον*, eben bezeichnet durch *τοῖς ὁπλοφόροις.* Vergl. *ἄλλο τι* VII, 1, 39. — *συμμιγνύοιεν*, intransitiv.

47. *μακραί*, näml. *εἰσι.* — *τοῖς — ἐκ τοῦ τείχους.* Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — *βραχύ*, näml. *ἐστι.*

πρὸς τὸ ἐγγὺς καὶ προσδραμεῖν καὶ πάλιν ἀπελθεῖν. ἢν δὲ μὴ 48
μεῖον ἀπέχοντες παρίωμεν ἢ ἐφ᾽ ὅσον καὶ νῦν ἐκτεταμένοι
πορευόμεθα, τὸ μὲν πλῆθος κατόψονται ἡμῶν, ὑπὸ δὲ τῶν
παρυφασμένων ὅπλων πᾶς ὄχλος δεινὸς φαίνεται. ἂν δ᾽ οὖν 49
τῷ ὄντι ἐπεξίωσί πῃ, ἐκ πολλοῦ προορῶντες αὐτοὺς οὐκ ἂν ἀπα-
ράσκευοι λαμβανοίμεθα. μᾶλλον δέ, ὦ ἄνδρες, ἔφη, οὐδ᾽ ἐπι-
χειρήσουσιν, ὁπόταν πρόσω δέῃ ἀπὸ τοῦ τείχους ἀπιέναι, ἂν
μὴ τῷ ὅλῳ ὑπολάβωσι τοῦ παντὸς κρείττους εἶναι· φοβερὰ γὰρ
ἡ ἀποχώρησις. ἐπεὶ δὲ ταῦτ᾽ εἶπεν, ἔδοξέ τε ὀρθῶς τοῖς παρ- 50
οὖσι λέγειν καὶ ἦγεν ὁ Γωβρύας, ὥσπερ ἐκέλευσεν. παραμειβο-
μένου δὲ τὴν πόλιν τοῦ στρατεύματος τὸ ὑπολειπόμενον ἀεὶ
ἰσχυρότερον ποιούμενος ἀπεχώρει.
Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος οὕτως ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις 51
ἀφικνεῖται εἰς τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων, ἔνθενπερ
ὥρμητο, ἐνταῦθα δὴ τρία ὄντα τῶν Σύρων φρούρια, ἓν μὲν
αὐτὸς τὸ ἀσθενέστατον βίᾳ προσβαλὼν ἔλαβε, τὼ δὲ δύο φρου-
ρίω φοβῶν μὲν Κῦρος, πείθων δὲ Γαδάτας ἔπεισε παραδοῦναι
τοὺς φυλάττοντας.

48. *ἀπέχοντες*, von Babylon. — *ἐφ᾽ ὅσον — ἐκτεταμένοι.* Die Entfernung des vorüberziehenden Heeres von der Stadt soll nicht kleiner sein als die Länge des Zuges, damit der Feind nicht irgend einen Theil des letzteren schneller angreifen, als selbst der hinterste Theil des Zuges dem vordersten zu Hülfe eilen kann. — *ὑπὸ τῶν — ὅπλων*, propter praetexta arma, oder praetextos armatos, die auf der Seite nach Babylon zu gleichsam den Saum des Zuges bilden. — *καὶ νῦν*, d. i. jetzt, sowie nachher, wenn wir vorüberziehen werden. — *φαίνεται*, allgemein gesagt, d. h. schrecklich für jeden, der es sieht.

49. *τῷ ὄντι*, wirklich, d. i. trotz des schrecklichen Anblicks. — *μᾶλλον δὲ*, at potius, wie Mem. III, 13, 6: *μᾶλλον δὲ οὐδ᾽ ἂν ἠδυνήθην κομίσαι.*

50. *παραμειβομένου.* Vergl. Anab. I, 10, 11. *ἐξαμείψας Μακεδονίαν* Ages. II, 2. — *ἀεί.* S. zu V, 3, 45.

51. *γιγνομέναις*, die darüber vergingen. — *Σύρων*, wie II, 4, 17, für *Ἀσσυρίων*. — *ἓν —, τὼ δὲ.* Ueber die partitive Apposition s. zu I, 1, 1. — *αὐτὸς*, allein. — *τὼ δὲ δύο*, die beiden anderen. — *πείθων — ἔπεισε.* S. zu V, 1, 1. Das Verbum ist zeugmatisch auch auf *φοβῶν* bezogen.

5. Inhalt: Cyaxares, vom Cyrus eingeladen, kommt zum Heere. Von Cyrus und dessen besten Truppen mit seinem kleinen Gefolge begrüszt, zeigt er sich verletzt u. grollt, sich vernachlässigt, den Cyrus aber in solcher Macht zu sehen. Cyrus tadelt ihn wegen seiner für ihn so gefährlichen und ebenso ungerechten Erbitterung. Er erinnert ihn, dasz er auf seinen Ruf ihm mit den Persern zu Hülfe gekommen und die Führung des Heeres übernommen, dasz er nach gewonnenem Sieg den Feind mit seiner Einwilligung und mit den Truppen, die er ihm bewilligt, weiter verfolgt, sein Lager genommen u. seine Festungen erobert habe. Auf den Einwurf des Cyaxares, dasz Cyrus ihn durch diese Wohlthaten beschämt und das Herz seiner Unterthanen abwendig gemacht habe, bittet ihn Cyrus, diesen Vorwurf aufzuschieben, bis er seine Gesinnung näher geprüft haben werde. Cyaxares, durch diese Worte u. noch mehr

5 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα διεπέπρακτο, πέμπει πρὸς Κυαξάρην καὶ
ἐπέστελλεν αὐτῷ ἥκειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, ὅπως περὶ τῶν
φρουρίων ὧν εἰλήφεσαν βουλεύσαιντο, ὅ,τι χρήσαιντο, καὶ ὅπως
θεασάμενος τὸ στράτευμα καὶ περὶ τῶν ἄλλων σύμβουλος
γίγνοιτο, ὅ,τι δοκοίη ἐκ τούτου πράττειν· ἐὰν δὲ κελεύῃ, εἰπέ,
ἔφη, ὅτι ἐγὼ ἂν ὡς ἐκεῖνον ἴοιμι στρατοπεδευσόμενος. ὁ μὲν
2 ἄγγελος ᾤχετο ταῦτ' ἀπαγγέλλων. ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἐκέ-
λευσε τὴν τοῦ Ἀσσυρίου σκηνήν, Κυαξάρῃ ἣν οἱ Μῆδοι ἐξεῖλον,
ταύτην κατασκευάσαι ὡς βέλτιστα τῇ τε ἄλλῃ κατασκευῇ, ἣν
εἶχον, καὶ τῷ γυναῖκα εἰσαγαγεῖν εἰς τὸν γυναικῶνα τῆς σκηνῆς
καὶ σὺν ταύτῃ τὰς μουσουργούς, αἵπερ ἐξῃρημέναι ἦσαν Κυα-
3 ξάρῃ. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἔπραττον. ὁ δὲ πεμφθεὶς πρὸς τὸν Κυα-
ξάρην ἐπεὶ ἔλεξε τὰ ἐντεταλμένα, ἀκούσας αὐτοῦ ὁ Κυαξάρης
ἔγνω βέλτιον εἶναι τὸ στράτευμα μένειν ἐν τοῖς μεθορίοις. καὶ
γὰρ οἱ Πέρσαι, οὓς μετεπέμψατο ὁ Κῦρος, ἧκον· ἦσαν δὲ μυ-
4 ριάδες τέτταρες τοξοτῶν καὶ πελταστῶν. ὁρῶν οὖν καὶ τούτους
σινομένους πολλὰ τὴν Μηδικήν, τούτων ἂν ἐδόκει ἥδιον ἀπαλ-
λαγῆναι ἢ ἄλλον ὄχλον εἰσδέξασθαι. ὁ μὲν δὴ ἐκ Περσῶν
ἄγων τὸν στρατὸν ἐρόμενος τὸν Κυαξάρην κατὰ τὴν Κύρου ἐπι-
στολήν, εἴ τι δέοιτο τοῦ στρατοῦ, ἐπεὶ οὐκ ἔφη δεῖσθαι, αὐθη-
μερόν, ἐπεὶ ἤκουσε παρόντα Κῦρον, ᾤχετο πρὸς αὐτὸν ἄγων τὸ
στράτευμα.
5 Ὁ δὲ Κυαξάρης ἐπορεύετο τῇ ὑστεραίᾳ σὺν τοῖς παραμεί-
νασιν ἱππεῦσι Μήδων· ὡς δ' ᾔσθετο ὁ Κῦρος προσιόντα αὐ-
τόν, λαβὼν τούς τε τῶν Περσῶν ἱππέας, πολλοὺς ἤδη ὄντας,
καὶ τοὺς Μήδους πάντας καὶ τοὺς Ἀρμενίους καὶ τοὺς Ὑρκα-
νίους καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων τοὺς εὐιπποτάτους τε καὶ εὐο-
6 πλοτάτους ἀπήντα, ἐπιδεικνὺς τῷ Κυαξάρῃ τὴν δύναμιν. ὁ δὲ

durch den ehrenvollen Empfang, der ihm im Lager überall zu Theil wird, versöhnt, hält Abendmahlzeit, während Cyrus die Freunde auffordert. Alles zu thun, um die Bundesgenossen zur ferneren Theilnahme am Kriege gegen die Assyrier zu bewegen.

1. *πρὸς Κυαξάρην*, von dem zuletzt IV, 5, 8 die Rede war. — *ὅ,τι χρήσαιντο*, was sie mit ihnen machen sollten. — *κελεύῃ*, näml. *ἰέναι στρατοπεδευσόμενον*. — *εἰπέ*, an den Boten gerichtet.

2. *ἀπαγγέλλων*. Vergl. Hellen. II, 1, 29: *ἡ δὲ πάραλος (ἀπέπλευσε) εἰς τὰς Ἀθήνας ἀπαγγέλλουσα τὰ γεγονότα*. Vergl. zu *λέγοντα* V, 4, 24. — *Κυαξάρῃ ἣν — ἐξεῖλον*. Ueber die Sache s. IV, 5, 52. V, 1, 1. — Nach IV, 5, 52 erwartet man *γυναῖκας* und *σὺν ταύταις*. S. Krit. Anh.

3. *οὓς — ὁ Κῦρος*. Ueber die Sache s. IV, 5, 16. 31.

4. *κατὰ τὴν — ἐπιστολήν*. S. den Inhalt des Briefs IV, 5, 31. — *παρόντα*. An der Grenze von Medien und Assyrien angekommen war Cyrus wenigstens nicht weit entfernt vom Lager des Cyaxares.

*Κυαξάρης ἐπεὶ εἶδε σὺν μὲν τῷ Κύρῳ πολλούς τε καὶ καλοὺς
καὶ ἀγαθοὺς ἑπομένους, σὺν ἑαυτῷ δὲ ὀλίγην τε καὶ ὀλίγου
ἀξίαν θεραπείαν, ἄτιμόν τι αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι καὶ ἄχος αὐτὸν
ἔλαβεν. ἐπεὶ δὲ καταβὰς ἀπὸ τοῦ ἵππου ὁ Κῦρος προσῆλθεν
ὡς φιλήσων αὐτὸν κατὰ νόμον, ὁ Κυαξάρης κατέβη μὲν ἀπὸ τοῦ
ἵππου, ἀπεστράφη δέ· καὶ ἐφίλησε μὲν οὔ, δακρύων δὲ φανε-
ρὸς ἦν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος τοὺς μὲν ἄλλους πάντας ἀπο-* 7
*στάντας ἐκέλευσεν ἀναπαύεσθαι· αὐτὸς δὲ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς
τοῦ Κυαξάρου καὶ ἀπαγαγὼν αὐτὸν τῆς ὁδοῦ ἔξω ὑπὸ φοίνικάς
τινας, τῶν τε Μηδικῶν πίλων ὑποβαλεῖν ἐκέλευσεν αὐτῷ καὶ
καθίσας αὐτὸν καὶ παρακαθισάμενος εἶπεν ὧδε.*
Εἰπέ μοι, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ θεῖε, τί μοι ὀργίζῃ καὶ 8
*τί χαλεπὸν ὁρῶν οὕτω χαλεπῶς φέρεις; ἐνταῦθα δὴ ὁ Κυαξά-
ρης ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ὦ Κῦρε, δοκῶν γε δὴ ἐφ' ὅσον ἀνθρώ-
πων μνήμη ἐφικνεῖται καὶ τῶν πάλαι προγόνων καὶ πατρὸς
βασιλέως πεφυκέναι καὶ αὐτὸς βασιλεὺς νομιζόμενος εἶναι,
ἐμαυτὸν μὲν ὁρῶ οὕτω ταπεινῶς καὶ ἀναξίως ἐλαύνοντα, σὲ δὲ
τῇ ἐμῇ θεραπείᾳ καὶ τῇ ἄλλῃ δυνάμει μέγαν τε καὶ μεγαλο-
πρεπῆ παρόντα. καὶ ταῦτα χαλεπὸν μὲν οἶμαι καὶ ὑπὸ πολε-* 9
*μίων παθεῖν, πολὺ δ', ὦ Ζεῦ, χαλεπώτερον ὑφ' ὧν ἥκιστα
ἐχρῆν ταῦτα πεπονθέναι. ἐγὼ μὲν γὰρ δοκῶ δεκάκις ἂν κατὰ
τῆς γῆς καταδῦναι ἥδιον ἢ ὀφθῆναι οὕτω ταπεινὸς καὶ ἰδεῖν
τοὺς ἐμοὺς ἐμοῦ ἀμελήσαντας καὶ ἐπεγγελῶντας ἐμοί. οὐ γὰρ
ἀγνοῶ τοῦτο, ἔφη, ὅτι οὐ σύ μου μόνον μείζων εἶ, ἀλλὰ καὶ οἱ
ἐμοὶ δοῦλοι ἰσχυρότεροι ἐμοῦ ὑπαντιάζουσί μοι καὶ κατεσκευασμέ-
νοι εἰσίν, ὥστε δύνασθαι ποιῆσαι μᾶλλον ἐμὲ κακῶς ἢ παθεῖν
ὑπ' ἐμοῦ. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων πολὺ ἔτι μᾶλλον ἐκρατεῖτο ὑπὸ* 10
*τῶν δακρύων, ὥστε καὶ τὸν Κῦρον ἐπεσπάσατο ἐμπλησθῆναι
δακρύων τὰ ὄμματα. ἐπισχὼν δὲ μικρὸν ἔλεξε τοιάδε ὁ Κῦρος.*

6. *ἄχος*, poetisches Wort. S. zu I, 2, 1. — *κατὰ νόμον*. S. I, 4, 28.

7. *ἀποστάντας*, abtreten und —. Es konnte auch heiszen *λαβὼν τὴν δεξιὰν τοῦ Κ.* Vergl. Anab. I, 6, 10. — *τῶν — πίλων*, partitiver Genitiv wie I, 4, 19 *τῶν — ἀνδρῶν*. Vergl. Hellen. IV, 1, 30: *ὑποτιθέντων αὐτῷ τῶν θεραπόντων ῥαπτά, ἐφ' ὧν καθίζουσιν οἱ Πέρσαι μαλακῶς*.

8. *τῶν πάλαι προγόνων*, näml. *βασιλέων*.

9. *κατὰ τῆς γῆς καταδῦναι*, öfter vorkommender Ausdruck für die Scham. Vergl. VI, 1, 35. 37. Anab. VII, 1, 30. 7, 11. Schon Hom. Il. IV, 182: *τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών*. — *οἱ ἐμοὶ δοῦλοι*. So nennt er hier im Unmuth seine Unterthanen. Ja im Perserreiche galten später auszer dem König alle Anderen als *δοῦλοι*. S. zu Anab. I, 1, 4. 9, 29. II, 5, 38. — *παθεῖν*, näml. *κακῶς*.

10. *ἐπεσπάσατο*, dahin brachte, dasz.

Ἀλλὰ ταῦτα μέν, ὦ Κυαξάρη, οὔτε λέγεις ἀληθῆ οὔτε ὀρ-
θῶς γιγνώσκεις, εἰ οἴει τῇ ἐμῇ παρουσίᾳ Μήδους κατεσκευά-
11 σθαι, ὥστε ἱκανοὺς εἶναί σε κακῶς ποιεῖν. τὸ μέντοι σε θυμοῦ-
σθαι οὐ θαυμάζω· εἰ μέντοι γε ἀδίκως ἢ δικαίως αὐτοῖς χαλε-
παίνεις, παρήσω τοῦτο· οἶδα γάρ, ὅτι βαρέως ἂν φέροις ἀκούων
ἐμοῦ ἀπολογουμένου ὑπὲρ αὐτῶν· τὸ μέντοι ἄνδρα ἄρχοντα
πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν τοῖς ἀρχομένοις, τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ μέγα
ἁμάρτημα εἶναι. ἀνάγκη γὰρ διὰ τὸ πολλοὺς μὲν φοβεῖν πολ-
λοὺς ἐχθροὺς ποιεῖσθαι, διὰ δὲ τὸ πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν πᾶσιν
12 αὐτοῖς ὁμόνοιαν ἐμβάλλειν. ὧν ἕνεκα, εὖ ἴσθι, ἐγὼ οὐκ ἀπέ-
πεμπον ἄνευ ἐμαυτοῦ τούτους, φοβούμενος, μή τι γένοιτο διὰ
τὴν σὴν ὀργὴν ὅ,τι πάντας ἡμᾶς λυπήσοι. ταῦτα μὲν οὖν σὺν
τοῖς θεοῖς ἐμοῦ παρόντος ἀσφαλῶς ἔχει σοι· τὸ μέντοι σε νομί-
ζειν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικεῖσθαι, τοῦτο ἐγὼ πάνυ χαλεπῶς φέρω, εἰ
ἀσκῶν ὅσον δύναμαι τοὺς φίλους ὡς πλεῖστα ἀγαθὰ ποιεῖν
13 ἔπειτα τἀναντία τούτου δοκῶ ἐξεργάζεσθαι. ἀλλὰ γάρ, ἔφη,
μὴ οὕτως εἰκῇ ἡμᾶς αὐτοὺς αἰτιώμεθα· ἀλλ', εἰ δυνατόν, σα-
φέστατα κατίδωμεν, ποῖόν ἐστι τὸ παρ' ἐμοῦ ἀδίκημα. καὶ τὴν
ἐν φίλοις δικαιοτάτην ὑπόθεσιν ἔχω ὑποτιθέναι· ἐὰν γάρ τί σε
φανῶ κακὸν πεποιηκώς, ὁμολογῶ ἀδικεῖν· ἐὰν μέντοι μηδὲν
φαίνωμαι κακὸν πεποιηκὼς μηδὲ βουληθείς, οὐ καὶ σὺ αὖ ὁμο-
14 λογήσεις μηδὲν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικεῖσθαι; Ἀλλ' ἀνάγκη, ἔφη. Ἐὰν
δὲ δὴ καὶ ἀγαθά σοι πεπραχὼς δῆλος ὦ καὶ προθυμούμενος
πρᾶξαι ὡς ἐγὼ πλεῖστα ἠδυνάμην, οὐκ ἂν καὶ ἐπαίνου σοι ἄξιος
15 εἴην μᾶλλον ἢ μέμψεως; Δίκαιον γοῦν, ἔφη. Ἄγε τοίνυν, ἔφη
ὁ Κῦρος, σκοπῶμεν τὰ ἐμοὶ πεπραγμένα πάντα καθ' ἓν ἕκα-
στον· οὕτω γὰρ δὴ μάλιστα δῆλον ἔσται, ὅ,τι τε αὐτῶν ἀγα-
16 θόν ἐστι καὶ ὅ,τι κακόν. ἀρξώμεθα δ', ἔφη, ἐκ τῆσδε τῆς ἀρ-
χῆς, εἰ καὶ σοὶ ἀρκούντως δοκεῖ ἔχειν. σὺ γὰρ δήπου ἐπεὶ
ᾔσθου πολλοὺς πολεμίους ἠθροισμένους, καὶ τούτους ἐπὶ σὲ
καὶ τὴν σὴν χώραν ὁρμωμένους, εὐθὺς ἔπεμπες πρός τε τὸ Περ-

11. *εἰ*, ob.

12. *τούτους*, die Meder. S. IV, 5, 10. 18. — *τὴν σὴν ὀργήν*. S. IV, 5, 9. — *ταῦτα* geht auf das vorhergehende *τι* — *ὅ,τι*. — *ἔπειτα*. S. zu I, 2, 2.

13. *ἀλλὰ γάρ*. Der folg. Gedanke soll als ganz nahe liegend bezeichnet werden. — *ἡμᾶς αὐτοὺς*, näml. gegenseitig. — *τὴν ἐν φίλοις δικαιοτάτην ὑπόθεσιν*, inter amicos aequissimam conditionem, Voraussetzung, die angenommen werden soll, d. i. Vorschlag. — *φανῶ*, abzuwartendes Resultat, *φαίνωμαι*, factum, wie es dem Cyrus jetzt schon zu liegen scheint. — *Ἀλλ' ἀνάγκη*. Vergl. IV, 5, 51: *ἀλλὰ δέχομαι*.

14. *σοι*, nach deinem Urtheil. Memor. I, 1, 1 *ὡς ἄξιος εἴη θανάτου τῇ πόλει*. B. 133, Anm. 7. K. 48, 6, Anm. 7.

16. *ἀρχῆς*, Befehlshaber-

σῶν κοινὸν συμμάχους αἰτούμενος καὶ πρὸς ἐμὲ ἰδίᾳ δεόμενος
πειρᾶσθαι αὐτὸν ἐμὲ ἐλθεῖν ἡγούμενον, εἴ τινες Περσῶν ἴοιεν.
οὔκουν ἐγὼ ἐπείσθην τε ταῦτα ὑπὸ σοῦ καὶ παρεγενόμην ἄν-
δρας ἄγων σοι ὡς ἦν δυνατὸν πλείστους τε καὶ ἀρίστους; Ἧλ- 17
θες γὰρ οὖν, ἔφη. Ἐν τούτῳ τοίνυν, ἔφη, πρῶτόν μοι εἰπέ,
πότερον ἀδικίαν τινά μου πρὸς σὲ κατέγνως ἢ μᾶλλον εὐεργε-
σίαν; Δῆλον, ἔφη ὁ Κυαξάρης, ὅτι ἔκ γε τούτων εὐεργεσίαν.
Τί γάρ, ἔφη, ἐπεὶ οἱ πολέμιοι ἦλθον καὶ διαγωνίζεσθαι ἔδει 18
πρὸς αὐτούς, ἐν τούτῳ κατενόησάς πού με ἢ πόνου ἀποστάντα
ἤ τινος κινδύνου φεισάμενον; Οὐ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐ μὲν δή.
Τί γάρ, ἐπεὶ νίκης γενομένης σὺν τοῖς θεοῖς ἡμετέρας καὶ ἀνα- 19
χωρησάντων τῶν πολεμίων παρεκάλουν ἐγώ σε, ὅπως κοινῇ μὲν
αὐτοὺς διώκοιμεν, κοινῇ δὲ τιμωροίμεθα, κοινῇ δέ, εἴ τι καλὸν
κἀγαθὸν συμβαίνοι, τοῦτο καρποίμεθα, ἐν τούτοις ἔχεις τινά
μου πλεονεξίαν κατηγορῆσαι; ὁ μὲν δὴ Κυαξάρης πρὸς τοῦτο
ἐσίγα· ὁ δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν ὧδε· Ἀλλ' εἰ πρὸς τοῦτο σιω- 20
πᾶν ἥδιόν σοι ἢ ἀποκρίνασθαι, τόδε γ', ἔφη, εἰπέ, εἴ τι ἀδικεῖ-
σθαι ἐνόμισας, ὅτι, ἐπεί σοι οὐκ ἀσφαλὲς ἐδόκει εἶναι διώκειν,
σὲ μὲν αὐτὸν ἀφῆκα τοῦ κινδύνου, ἱππέας δὲ τῶν σῶν συμ-
πέμψαι μοι ἐδεόμην σου· εἰ γὰρ καὶ τοῦτο αἰτῶν ἠδίκουν, ἄλ-
λως τε καὶ προπαρεσχηκὼς ἐμαυτόν σοι σύμμαχον, ταῦτ' αὖ
παρὰ σοῦ, ἔφη, ἐπιδεικνύσθω. ἐπεὶ δ' αὖ καὶ πρὸς τοῦτο ἐσίγα 21
ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ' εἰ μηδὲ τοῦτο, ἔφη, βούλει ἀποκρίνασθαι,
σὺ δὲ τοὐντεῦθεν λέγε, εἴ τι αὖ ἠδίκουν, ὅτι σοῦ ἀποκριναμέ-
νου ἐμοί, ὡς οὐκ ἂν βούλοιο, εὐθυμουμένους ὁρῶν Μήδους τού-
του παύσας αὐτοὺς ἀναγκάζειν κινδυνεύσοντας ἰέναι, εἴ τι αὖ
σοι δοκῶ τοῦτο χαλεπὸν ποιῆσαι, ὅτι ἀμελήσας τοῦ ὀργίζεσθαί

schaft. — *καὶ πρὸς ἐμὲ ἰδίᾳ*. Ueber die Sache s. I, 5, 4.

17. *γὰρ οὖν*. S. zu I, 4, 19. — *ἐν τούτῳ* verbinde mit *κατέγνως*. — *ἔκ γε τούτων*, näml. *γιγνώσκω*.

18. *Τί γάρ*, wie nun, ferner. — *οὐ μὲν δή*, wie I, 6, 9. VI, 3, 10.

19. *ἡμετέρας*, Prädicat; als der Sieg unser ward. — *παρεκάλουν ἐγώ σε*. S. IV, 1, 11 ff.

20. *ἥδιον*, magis libet. Vergl. VI, 2, 7: *ἥδιστον*. — *καὶ τοῦτο*, auch dieses. Das Stillschweigen des Cyaxares stellt sich Cyrus als Anschuldigung zu nehmen.

21. *σὺ δέ*, anakoluthisch. So steht *δέ* mitunter im Nachsatze, um den Gegensatz auszudrücken, in welchem dieser zu seinem Vordersatz steht. Anab. V, 5, 22: *Ἃ δὲ ἠπείλησας, ὡς, ἢν ὑμῖν δοκῇ, Κορύλαν καὶ Παφλαγόνας ξυμμάχους ποιήσεσθε ἐφ' ἡμᾶς, ἡμεῖς δέ, ἢν μὲν ἀνάγκη ᾖ, πολεμήσομεν καὶ ἀμφοτέροις*. V, 6, 20. VII, 7, 7. — *αὖ ἠδίκουν*, wie §. 20 *καὶ τοῦτο*. — *εἴ τι αὖ σοι δοκῶ τοῦτο χαλεπὸν ποιῆσαι, ὅτι*. Diese Worte, welche wegbleiben konnten, wiederholen nach dem Zwischensatze noch einmal in anderer Form den Anfang der indirecten Frage nach *λέγε*. — *ἀμελήσας*, ohne daran zu

*σοι ἐπὶ τούτοις πάλιν ᾔτουν σε οὐ ᾔδειν ὅτι οὔτε σοὶ μεῖον δοῦ-
ναι οὐδὲν οὔτε ῥᾷον Μήδοις ἐπιταχθῆναι· τὸν γὰρ βουλόμενον
22 δήπου ἕπεσθαι ᾔτησά σε δοῦναί μοι. οὐκοῦν τούτου τυχὼν
παρὰ σοῦ οὐδὲν ἤνυτον, εἰ μὴ τούτους πείσαιμι. ἐλθὼν οὖν
ἔπειθον αὐτοὺς καὶ οὓς ἔπεισα, τούτους ἔχων ἐπορευόμην σοῦ
ἐπιτρέψαντος. εἰ δὲ τοῦτο αἰτίας ἄξιον νομίζεις, οὐδ' ὅ,τι ἂν
23 διδῷς, ὡς ἔοικε, παρὰ σοῦ δέχεσθαι ἀναίτιόν ἐστιν. οὐκοῦν
ἐξωρμήσαμεν οὕτως· ἐπειδὴ δ' ἐξήλθομεν, τί ἡμῖν πεπραγμένον
οὐ φανερόν ἐστιν; οὐ τὸ στρατόπεδον ἥλωκε τῶν πολεμίων; οὐ
τεθνᾶσι πολλοὶ τῶν ἐπὶ σὲ ἐλθόντων; ἀλλὰ μὴν τῶν γε ζών-
των ἐχθρῶν πολλοὶ μὲν ὅπλων ἐστέρηνται, πολλοὶ δὲ ἵππων·
χρήματά γε μὴν τὰ τῶν φερόντων καὶ ἀγόντων τὰ σὰ πρόσθεν
νῦν ὁρᾷς τοὺς σοὺς φίλους καὶ ἔχοντας καὶ ἄγοντας, τὰ μὲν σοί,
24 τὰ δ' αὖ τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν. τὸ δὲ πάντων μέγιστον καὶ
κάλλιστον, τὴν μὲν σὴν χώραν αὐξανομένην ὁρᾷς, τὴν δὲ τῶν
πολεμίων μειουμένην, καὶ τὰ μὲν τῶν πολεμίων φρούρια ἐχό-
μενα, τὰ δὲ σὰ τὰ πρότερον εἰς τὴν Σύρων ἐπικράτειαν συγ-
κατασπασθέντα νῦν τἀναντία σοὶ προσκεχωρηκότα· τούτων
δὲ εἴ τι κακόν σοι ἢ εἴ τι μὴ ἀγαθόν σοι μαθεῖν μὲν ἔγωγε
βούλεσθαι οὐκ οἶδ' ὅπως ἂν εἴποιμι· ἀκοῦσαι μέντοι γε οὐδὲν
25 κωλύει. ἀλλὰ λέγε ὅ,τι γιγνώσκεις περὶ αὐτῶν. ὁ μὲν δὴ
Κῦρος οὕτως εἰπὼν ἐπαύσατο· ὁ δὲ Κυαξάρης ἔλεξε πρὸς
ταῦτα τάδε.*

*Ἀλλ', ὦ Κῦρε, ὡς μὲν ταῦτα, ἃ σὺ πεποίηκας, κακά ἐστιν
οὐκ οἶδ' ὅπως χρὴ λέγειν· εὖ γε μέντοι, ἔφη, ἴσθι, ὅτι τὰ ἀγαθὰ
ταῦτα τοιαῦτά ἐστιν, οἷα ὅσῳ πλείονα φαίνεται, τοσούτῳ μᾶλ-
26 λον ἐμὲ βαρύνει. τήν τε γὰρ χώραν, ἔφη, ἐγὼ ἂν τὴν σὴν ἐβου-
λόμην τῇ ἐμῇ δυνάμει μείζω ποιεῖν μᾶλλον ἢ τὴν ἐμὴν ὑπὸ σοῦ*

denken, d. h. weit entfernt, dir zu zürnen. — *οὐ ᾔδειν — δοῦναι*, was meines Wissens das Geringste war, das du mir geben konntest.

22. *οὐδέν*, doch noch nichts. — *ἤνυτον*, eine Wirklichkeit, die blieb, bis ich (= wenn ich nicht) diese überredete. Auch der Lateiner braucht mitunter das Imperfectum im Indicativ so, wo wir eher den Conjunctiv erwarten: Cic. de Off. II, 19: Admonebat me res, ut — deplorarem, ni vererer, ne de me ipso aliquid viderer queri. — *ἔπειθον*, conatus.

23. *ἀλλὰ μήν*, Fortschritt und Steigerung zugleich bezeichnend. — *γε μήν*. S. I, 2, 2. Ueber die Sache s. IV, 2, 32. V, 3, 25. — Ueber *πρόσθεν* mit dem particip. praes. s. zu I, 4, 25. — *τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν*. S. zu I, 5, 3.

24. *φρούρια*. S. V, 4, 51. — *τἀναντία*, adverbial. — *σοὶ προσκεχωρηκότα*, insofern sie nicht mehr den Angriffen der Assyrier ausgesetzt sind. — *μαθεῖν* vorgesetzt wegen des Gegensatzes zu *ἀκοῦσαι*. Constr. *οὐκ οἶδ' ἔγωγ' ὅπως ἂν εἴποιμι βούλεσθαι μαθεῖν*.

ὁρῶν οὕτως αὐξανομένην· σοὶ μὲν γὰρ ταῦτα ποιοῦντι καλά,
ἐμοὶ δέ γέ ἐστί πῃ ταῦτα ἀτιμίαν φέροντα. καὶ χρήματα οὕτως 27
ἄν μοι δοκῶ ἥδιόν σοι δωρεῖσθαι ἢ παρὰ σοῦ οὕτω λαμβάνειν,
ὡς σὺ νῦν ἐμοὶ δίδως· τούτοις γὰρ πλουτιζόμενος ὑπὸ σοῦ καὶ
μᾶλλον αἰσθάνομαι, οἷς πενέστερος γίγνομαι. καὶ τούς γ' ἐμοὺς
ὑπηκόους ἰδὼν μικρά γε ἀδικουμένους ὑπὸ σοῦ ἧττον ἂν δοκῶ
λυπεῖσθαι ἢ νῦν ὁρῶν, ὅτι μεγάλα ἀγαθὰ πεπόνθασιν ὑπὸ σοῦ.
εἰ δέ σοι, ἔφη, ταῦτα δοκῶ ἀγνωμόνως ἐνθυμεῖσθαι, μὴ ἐν ἐμοὶ 28
αὐτά, ἀλλ' εἰς σὲ τρέψας πάντα καταθέασαι, οἷά σοι φαίνεται.
τί γὰρ ἄν, εἴ τις κύνας, οὓς σὺ τρέφεις φυλακῆς ἕνεκα σαυτοῦ
τε καὶ τῶν σῶν, τούτους θεραπεύων γνωριμωτέρους ἑαυτῷ ἢ
σοὶ ποιήσειεν, ἆρ' ἄν σε εὐφράναι τούτῳ τῷ θεραπεύματι; εἰ 29
δὲ τοῦτό σοι δοκεῖ μικρὸν εἶναι, ἐκεῖνο κατανόησον· εἴ τις τοὺς
σὲ θεραπεύοντας, οὓς σὺ καὶ φρουρᾶς καὶ στρατείας ἕνεκα
κέκτησαι, τούτους οὕτω διατιθείη, ὥστ' ἐκείνου μᾶλλον ἢ σοῦ
βούλεσθαι εἶναι, ἆρ' ἂν ἀντὶ ταύτης τῆς εὐεργεσίας χάριν αὐτῷ
εἰδείης; τί δέ, ὃ μάλιστα ἄνθρωποι ἀσπάζονταί τε καὶ θερα- 30
πεύουσιν οἰκειότατα, εἴ τις τὴν γυναῖκα τὴν σὴν οὕτω θεραπεύ-
σειεν, ὥστε φιλεῖν αὐτὴν μᾶλλον ποιήσειεν ἑαυτὸν ἢ σέ, ἆρ' ἂν
σε τῇ εὐεργεσίᾳ ταύτῃ εὐφράναι; πολλοῦ γ' ἄν, οἶμαι, καὶ δέοι·
ἀλλ' εὖ οἶδ' ὅτι πάντων ἂν μάλιστα ἀδικοίη σε τοῦτο ποιήσας.
ἵνα δὲ εἴπω καὶ τὸ μάλιστα τῷ ἐμῷ πάθει ἐμφερές, εἴ τις οὓς 31
σὺ ἤγαγες Πέρσας οὕτω θεραπεύσειεν, ὥστε αὐτῷ ἥδιον ἕπε-
σθαι ἢ σοί, ἆρ' ἂν φίλον αὐτὸν νομίζοις; οἶμαι μὲν οὔ, ἀλλὰ
πολεμιώτερον ἂν ἢ εἰ πολλοὺς αὐτῶν ἀποκτείναι. τί δέ, εἴ τις 32
τῶν σῶν φίλων, φιλοφρόνως σου εἰπόντος λαμβάνειν ὁπόσα

26. *πῃ*, quodammodo.

27. *καί* entspricht dem *τε* zu Anfang §. 26. — *ὡς — δίδως*, dem ersten Satzglied (*χρήματα οὕτως — δωρεῖσθαι*), das den Hauptgedanken enthält, entsprechend. — *καὶ μᾶλλον*. S. zu I, 1, 1. — *οἷς*, um wie viel. — *ἰδὼν*, wenn ich sähe.

28. *μή* mit *καταθέασαι* zu verbinden gestattet der gute Atticismus nicht. B. 139, Anm. I, 3. K. 54, 2, Anm. 2. C. 510. Also ist zu *μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά* aus *καταθέασαι* was zu ergänzen? — *εἰς σὲ τρέψας*, indem du es auf dich anwendest, d. h. dich in meine Lage versetzest. — *τί γὰρ ἄν*, anakoluthisch. Der durch den Zwischensatz unterbrochene Satz wird mit *ἆρ' ἂν* ganz von Neuem und in anderer Form aufgenommen. Nach der Anlage sollte er etwa mit *σε εὐφράναι* endigen ohne *τούτῳ τῷ θεραπεύματι*.

29. *οὕτω διατιθείη*, so stimmte. — *εὐεργεσίας*, ironisch wie §. 30.

30. *ὅ*, zunächst allgemein u. ohne specielle Beziehnng auf das folgende *γυναῖκα*: etwas, was. — *καί* vor *δέοι* ist sogar.

31. *πάθει*, concret: Begegnisz, Fall. — *πολεμιώτερον ἄν*, näml. *αὐτὸν νομίζοις*.

32. *σου εἰπόντος λαμβάνειν*, wenn du sagest, er solle nehmen.

ἐθέλοι, εἶτ' αὐτὸς τοῦτο ἀκούσας λαβὼν οἴχοιτο ἅπαντα ὁπόσα
δύναιτο, καὶ αὐτὸς μέν γε τοῖς σοῖς πλουτοίη, σὺ δὲ μηδὲ με-
τρίοις ἔχοις χρῆσθαι, ἆρ' ἂν δύναιο τὸν τοιοῦτον ἄμεμπτον φί-
33 λον νομίζειν; νῦν μέντοι ἐγώ, ὦ Κῦρε, εἰ μὴ ταῦτα, ἀλλὰ τοι-
αῦτα ὑπὸ σοῦ δοκῶ πεπονθέναι. σὺ γὰρ ἀληθῆ λέγεις· εἰπόντος
ἐμοῦ τοὺς θέλοντας ἄγειν λαβὼν ᾤχου πᾶσάν μου τὴν δύναμιν,
ἐμὲ δὲ ἔρημον κατέλιπες· καὶ νῦν ἃ ἔλαβες τῇ ἐμῇ δυνάμει
ἄγεις δή μοι καὶ τὴν ἐμὴν χώραν αὔξεις σὺν τῇ ἐμῇ ῥώμῃ· ἐγὼ
δὲ δοκῶ οὐδὲν συναίτιος ὢν τῶν ἀγαθῶν παρέχειν ἐμαυτὸν
ὥσπερ γυνὴ εὖ ποιεῖν, καὶ τοῖς τε ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ τοῖσδε
τοῖς ἐμοῖς ὑπηκόοις σὺ μὲν ἀνὴρ φαίνῃ, ἐγὼ δ' οὐκ ἄξιος ἀρχῆς.
34 ταῦτά σοι δοκεῖ εὐεργετήματα εἶναι, ὦ Κῦρε; εὖ ἴσθ' ὅτι, εἴ τι
ἐμοῦ ἐκήδου, οὐδενὸς ἂν οὕτω με ἀποστερεῖν ἐφυλάττου ὡς
ἀξιώματος καὶ τιμῆς. τί γὰρ ἐμοὶ πλέον τὸ τὴν γῆν πλατύνε-
σθαι, αὐτὸν δὲ ἀτιμάζεσθαι; οὐ γάρ τοι ἐγὼ Μήδων ἦρχον διὰ
τὸ κρείττων αὐτῶν πάντων εἶναι, ἀλλὰ μᾶλλον διὰ τὸ αὐτοὺς
τούτους ἀξιοῦν ἡμᾶς ἑαυτῶν πάντα βελτίονας εἶναι.
35 Καὶ ὁ Κῦρος ἔτι λέγοντος αὐτοῦ ὑπολαβὼν εἶπε, Πρὸς
τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ θεῖε, εἴ τι κἀγώ σοι πρότερον ἐχαρισάμην,
καὶ σὺ νῦν ἐμοὶ χάρισαι ἂν δεηθῶ σου· παῦσαι, ἔφη, τὸ νῦν
εἶναι μεμφόμενός μοι· ἐπειδὰν δὲ πεῖραν ἡμῶν λάβῃς, πῶς
ἔχομεν πρὸς σέ, ἐὰν δή σοι φαίνηται τὰ ὑπ' ἐμοῦ πεπραγμένα
ἐπὶ τῷ σῷ ἀγαθῷ πεποιημένα, ἀσπαζομένου τέ μού σε ἀντασπά-
ζου, εὐεργέτην τε νόμιζε, ἐὰν δ' ἐπὶ θάτερα, τότε μοι μέμφου.
36 Ἀλλ' ἴσως μέντοι, ἔφη ὁ Κυαξάρης, καλῶς λέγεις· κἀγὼ οὕτω
ποιήσω. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἦ καὶ φιλήσω σε; Εἰ σὺ βούλει,

33. *ἀληθῆ λέγεις.* Cyaxares confundirt hier in seinem Groll zwei Gedanken, die zu einander im Gegensatz stehen, in einen Satz. Denn er will sagen: denn das ist zwar wahr, dasz ich sagte, du könntest Freiwillige mit dir nehmen; du hast aber meine ganze Macht mit fortgenommen u. s. w. — *παρέχειν ἐμαυτὸν — εὖ ποιεῖν*, mir Gutes erweisen zu lassen. S. Anab. II, 3, 22: *ᾐσχύνθημεν προδοῦναι αὐτόν, ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ παρέχοντες ἡμᾶς αὐτοὺς εὖ ποιεῖν.* — *ἀνήρ.* Hellen. VII, 1, 24: *ὑπερεφίλουν τὸν Λυκομήδην καὶ μόνον ἄνδρα ἡγοῦντο.* Hier. II, 1.

34. *τί — πλέον*, quid — prodest? — *ἡμᾶς*, d. i. mich und mein Haus.

35. *κἀγώ.* Ueber dieses *καί* s. zu I, 5, 1. — *ἂν*, Krasis wie V, 3, 9. — *τὸ νῦν εἶναι.* S. V, 3, 42. — *πεποιημένα*, in seinem Unterschied von *πεπραγμένα* zu beachten. — *ἐπὶ θάτερα*, zum Gegentheil von dem durch *ἐπὶ τῷ σῷ ἀγαθῷ* Bezeichneten. Zuerst mit dem Dativ bezeichnet *ἐπί* die Wirkung, dann mit dem Accusativ den Zweck.

36. *Ἀλλ' ἴσως μέντοι — καλῶς.* Nun, vielleicht hast du doch Recht (trotz der Zweifel, die ich noch hege).

ἔφη. Καὶ οὐκ ἀποστρέψῃ με ὥσπερ ἄρτι; Οὐκ ἀποστρέψομαι, ἔφη. καὶ ὃς ἐφίλησεν αὐτόν.

Ὡς δὲ εἶδον οἱ Μῆδοί τε καὶ οἱ Πέρσαι καὶ οἱ ἄλλοι, πᾶσι 37
γὰρ ἔμελεν, ὅ,τι ἐκ τούτων ἔσοιτο, εὐθὺς ἥσθησάν τε καὶ ἐφαιδρύνθησαν. καὶ ὁ Κῦρος δὲ καὶ ὁ Κυαξάρης ἀναβάντες ἐπὶ τοὺς ἵππους ἡγοῦντο, καὶ ἐπὶ μὲν τῷ Κυαξάρῃ οἱ Μῆδοι εἵποντο, Κῦρος γὰρ αὐτοῖς οὕτως ἐπένευσεν, ἐπὶ δὲ τῷ Κύρῳ οἱ Πέρσαι, οἱ δ' ἄλλοι ἐπὶ τούτοις. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ στρατόπε- 38
δον καὶ κατέστησαν τὸν Κυαξάρην εἰς τὴν κατεσκευασμένην σκηνήν, οἷς μὲν ἐτέτακτο παρεσκεύαζον τὰ ἐπιτήδεια τῷ Κυαξάρῃ· οἱ δὲ Μῆδοι, ὅσον χρόνον σχολὴν πρὸ δείπνου ἦγεν ὁ 39
Κυαξάρης, ᾖεσαν πρὸς αὐτόν, οἱ μὲν καὶ αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς, οἱ δὲ πλεῖστοι ὑπὸ Κύρου ἐγκέλευστοι, δῶρα ἄγοντες, ὁ μέν τις οἰνοχόον καλόν, ὁ δ' ὀψοποιὸν ἀγαθόν, ὁ δ' ἀρτοποιόν, ὁ δὲ μουσουργόν, οἱ δ' ἐκπώματα, οἱ δ' ἐσθῆτα καλήν· πᾶς δέ τις ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἕν γέ τι ὧν εἰλήφει ἐδωρεῖτο αὐτῷ· ὥστε τὸν 40
Κυαξάρην μεταγιγνώσκειν, ὡς οὔτε ὁ Κῦρος ἀφίστη αὐτοὺς ἀπ' αὐτοῦ οὔθ' οἱ Μῆδοι ἧττόν τι αὐτῷ προσεῖχον τὸν νοῦν ἢ καὶ πρόσθεν.

Ἐπεὶ δὲ δείπνου ὥρα ἦν, καλέσας ὁ Κυαξάρης ἠξίου τὸν 41
Κῦρον διὰ χρόνου ἰδόντα αὐτὸν συνδειπνεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἔφη, Μὴ δὴ σὺ κέλευε, ὦ Κυαξάρη· ἢ οὐχ ὁρᾷς, ὅτι οὗτοι οἱ παρόντες ὑφ' ἡμῶν πάντες ἐπαιρόμενοι πάρεισιν; οὔκουν καλῶς ἂν πράττοιμι, εἰ τούτων ἀμελῶν τὴν ἐμὴν ἡδονὴν θεραπεύειν δοκοίην. ἀμελεῖσθαι δὲ δοκοῦντες στρατιῶται οἱ μὲν ἀγαθοὶ πολὺ ἀθυμότεροι γίγνονται, οἱ δὲ πονηροὶ πολὺ ὑβριστότεροι.
ἀλλὰ σὺ μέν, ἔφη, ἄλλως τε καὶ ὁδὸν μακρὰν ἥκων δείπνει ἤδη· 42
καὶ εἴ τινές σε τιμῶσιν, ἀντασπάζου καὶ εὐώχει αὐτούς, ἵνα σε καὶ θαρρήσωσιν· ἐγὼ δ' ἀπιὼν ἐφ' ἅπερ λέγω τρέψομαι. αὔριον 43

— *ἀποστρέψῃ με*, dich von mir abwenden. — *ὥσπερ ἄρτι*, näml. §. 6.

37. *τοὺς ἵππους*, ihre Pferde. — *ἡγοῦντο*, ritten voran.

38. *κατέστησαν*, gebracht hatten.

39. *αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς*, sua sponte. — *ἄγοντες*, zeugmatisch auch mit *ἐκπώματα* und *ἐσθῆτα* verbunden, wozu *φέροντες* zu ergänzen. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, plerumque, um *πᾶς — τις* noch zu beschränken. Wegen *τις* vergl. zu I, 1, 1.

40. *μεταγιγνώσκειν*, d. i. mutata sententia cognoscere. Vergl. *μετανοεῖν* I, 1, 3. — *ἀφίστη*, abwendig machte. — Ueber *καί* nach *ἤ* s. zu I, 5, 1.

41. *διὰ χρόνου ἰδόντα αὐτόν*, da er ihn nach langer Zeit (jetzt) wiedergesehen habe. Vergl. I, 4, 28. — *ὑφ' ἡμῶν — ἐπαιρόμενοι*, von uns zu Erwartungen angeregt. — *στρατιῶται οἱ μὲν —, οἱ δέ*. S. zu I, 1, 1.

42 *θαρρήσωσιν*, nicht fürchten. Anab. III, 2, 20: *εἰ δὲ δὴ τὰς μὲν μάχας θαρρεῖτε —*.

δ', ἔφη, πρωὶ δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύρας παρέσονται οἱ ἐπικαί-
ριοι, ὅπως βουλευσώμεθα πάντες σὺν σοί, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν τὸ
ἐκ τοῦδε. σὺ δ' ἡμῖν ἔμβαλε παρὼν περὶ τούτου, πότερον ἔτι
44 δοκεῖ στρατεύεσθαι ἢ καιρὸς ἤδη διαλύειν τὴν στρατιάν. ἐκ
τούτου ὁ μὲν Κυαξάρης ἀμφὶ δεῖπνον εἶχεν, ὁ δὲ Κῦρος συλ-
λέξας τῶν φίλων τοὺς ἱκανωτάτους καὶ φρονεῖν καὶ συμπράτ-
τειν, εἴ τι δέοι, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἃ μὲν δὴ πρῶτα εὐξάμεθα, πάρεστι σὺν
θεοῖς. ὅπῃ γὰρ ἂν πορευώμεθα, κρατοῦμεν τῆς χώρας· καὶ
μὲν δὴ τοὺς πολεμίους ὁρῶμεν μειουμένους, ἡμᾶς δὲ αὐτοὺς
45 πλείονάς τε καὶ ἰσχυροτέρους γιγνομένους. εἰ δὲ ἡμῖν ἔτι ἐθε-
λήσειαν οἱ νῦν προσγεγενημένοι σύμμαχοι παραμεῖναι, πολλῷ
ἂν μᾶλλον ἀνύσαι δυναίμεθα καὶ εἴ τι βιάσασθαι καιρὸς καὶ εἴ
τι πεῖσαι δέοι. ὅπως οὖν τὸ μένειν ὡς πλείστοις συνδοκῇ τῶν
συμμάχων, οὐδὲν τοῦτο μᾶλλον ἔργον ἐμὸν ἢ καὶ ὑμέτερον μη-
46 χανᾶσθαι. ἀλλ' ὥσπερ καί, ὅταν μάχεσθαι δέῃ, ὁ πλείστους
χειρωσάμενος ἀλκιμώτατος δοξάζεται εἶναι, οὕτω καί, ὅταν πεῖ-
σαι δέῃ, ὁ πλείστους ὁμογνώμονας ἡμῖν ποιήσας, οὗτος δικαίως
47 ἂν λεκτικώτατος καὶ πρακτικώτατος κρίνοιτο ἂν εἶναι. μὴ
μέντοι ὡς λόγον ἡμῖν ἐπιδειξόμενοι, οἷον ἂν εἴπητε πρὸς ἕκα-
στον αὐτῶν, τοῦτο μελετᾶτε, ἀλλ' ὡς τοὺς πεπεισμένους ὑφ'
ἑκάστου δήλους ἐσομένους οἷς ἂν πράττωσιν, οὕτω παρασκευά-
48 ζεσθε. καὶ ὑμεῖς μέν, ἔφη, τούτων ἐπιμελεῖσθε· ἐγὼ δέ, ὅπως
ἂν ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια, ὅσον ἂν ἔγωγε δύνωμαι, οἱ στρα-
τιῶται περὶ τοῦ στρατεύεσθαι βουλεύωνται, τούτου πειράσομαι
ἐπιμελεῖσθαι.

ϛ.

1 Ταύτην μὲν δὴ τὴν ἡμέραν οὕτω διαγαγόντες καὶ δειπνήσαν-
τες ἀνεπαύοντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρωὶ ἧκον ἐπὶ τὰς Κυαξάρου

43. *οἱ ἐπικαίριοι.* S. zu III, 3, 12. — *τὸ ἐκ τοῦδε,* wie IV, 2, 22: *τὸ ἀπὸ τοῦδε.* — *ἔμβαλε.* Nach II, 2, 19. VI, 1, 13 ist *λόγον* oder nach II, 2, 18 *βουλήν* zu ergänzen.

45. *καιρὸς,* näml. *εἴη.* — *τοῦτο* hängt ab von *μηχανᾶσθαι.* — *ἔργον ἐμόν,* näml. *ἐστιν.* — *ἢ καί,* wie §. 40.

46. *δικαίως ἂν — κρίνοιτο ἄν.* S. zu II, 1, 6.

47. *ἐπιδειξόμενοι,* deklamiren, vortragen. — *οἷον,* näml. *λόγον.* — *ὡς — ἐσομένους.* S. zu I, 4, 21. — *οἷς* = *τούτοις, ἅ.*

48. *ὅσον — δύνωμαι* mit *πειράσομαι* zu verbinden. Den Hauptgedanken enthält *ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια,* obwohl diese Worte der Form nach untergeordnet sind.

1. Inhalt: Die Bundesgenossen bitten Cyrus zu bleiben und mit ihnen den Krieg weiter zu verfolgen. Dar-

*θύρας πάντες οἱ σύμμαχοι. ἕως οὖν ὁ Κυαξάρης ἐκοσμεῖτο,
ἀκούων, ὅτι πολὺς ὄχλος ἐπὶ ταῖς θύραις εἴη, ἐν τούτῳ οἱ φίλοι
τῷ Κύρῳ προσῆγον οἱ μὲν Καδουσίους αὐτοῦ μένειν δεομένους,
οἱ δὲ Ὑρκανίους, ὁ δέ τις Σάκας, ὁ δέ τις καὶ Γωβρύαν· Ὑστά-
σπας δὲ Γαδάταν τὸν εὐνοῦχον προσῆγε, δεόμενον τοῦ Κύρου
μένειν. ἔνθα δὴ ὁ Κῦρος γιγνώσκων, ὅτι Γαδάτας πάλαι ἀπω-* 2
*λώλει τῷ φόβῳ, μὴ λυθείη ἡ στρατιά, ἐπιγελάσας εἶπεν, Ὦ Γα-
δάτα, δῆλος εἶ, ἔφη, ὑπὸ τοῦ Ὑστάσπου τούτου πεπεισμένος
ταῦτα γιγνώσκειν, ἃ λέγεις. καὶ ὁ Γαδάτας ἀνατείνας τὰς χεῖ-* 3
*ρας πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀπώμοσεν, ἦ μὴν μὴ ὑπὸ τοῦ Ὑστάσπου
πεισθεὶς ταῦτα γιγνώσκειν· ἀλλ' οἶδα, ἔφη, ὅτι ἂν ὑμεῖς ἀπέλ-
θητε, ἔρρει τἀμὰ παντελῶς· διὰ ταῦτ', ἔφη, καὶ τούτῳ ἐγὼ
αὐτὸς διελεγόμην, ἐρωτῶν, εἰ εἰδείη, τί ἐν νῷ ἔχεις ὑπὲρ τῆς
διαλύσεως τοῦ στρατεύματος ποιεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀδί-* 4
*κως ἄρα ἐγὼ Ὑστάσπου τοῦδε καταιτιῶμαι. Ἀδίκως μέντοι
νὴ Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπας, ὦ Κῦρε· ἐγὼ γὰρ ἔλεγον τῷ Γαδάτᾳ
τῷδε τοσοῦτον μόνον, ὡς οὐχ οἷόν τέ σοι εἴη στρατεύεσθαι, λέ-
γων, ὅτι ὁ πατήρ σε μεταπέμπεται. καὶ ὁ Κῦρος, Τί λέγεις;* 5
*ἔφη· καὶ σὺ τοῦτο ἐτόλμησας ἐξενεγκεῖν, εἴτ' ἐγὼ ἐβουλόμην
εἴτε μή; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη· ὁρῶ γάρ σε ὑπερεπιθυμοῦντα ἐν
Πέρσαις περίβλεπτον περιελθεῖν καὶ τῷ πατρὶ ἐπιδείξασθαι, ἣ
ἕκαστα διεπράξω. ὁ δὲ Κῦρος ἔφη, Σὺ δ' οὐκ ἐπιθυμεῖς οἴκαδε*

über wird unter Cyaxares Vorsitz Kriegsrath gehalten. Alle rathen zur Fortsetzung des Kriegs, auch Cyrus, der aber vor Allem darauf dringt, feste Plätze im Feindesland zu besetzen u. darin Lebensmittel für den Winter aufzuspeichern. Auf seinen Vorschlag werden Belagerungsmaschinen gebaut, während das Heer von einem befestigten Lager aus häufig auf Proviantirung auszieht. Auf die Nachricht, dasz der Assyrier um des Königs von Lydien Beistand werbe, vervollständigt Cyrus seine Reiterei und führt Sichelwagen ein. Araspas, der Hüter der Panthea, von dieser beim Cyrus verklagt, weil er sie mit seiner Liebe bedrängt, wird unter dem Scheine, als flöhe er vor dem Cyrus, nach Lydien geschickt, um dort heimlich für den Cyrus zu wirken. Abradatas, der Mann der Panthea, wird vom Cyrus herbeigerufen und bietet diesem seine Dienste an. Thurmartige Wagen werden gebaut, die mit dem Heere ziehen sollen, um im Kampfe gute Dienste zu leisten.

1. *οἱ σύμμαχοι*, nämlich die V, 5, 43 erwähnten *ἐπικαίριοι* als die Sprecher der verschiedenen Völkerschaften. — *οἱ φίλοι* — *οἱ μὲν* — *οἱ δέ*. S. zu I, 1, 1.

2. *ἀπωλώλει*, wie perlit: verging. — *δῆλος εἶ*. S. zu I, 4, 2.

3. *πρὸς τὸν οὐρανόν*. *πρός* und *εἰς* wechseln in dieser Phrase. Vergl. VI, 4, 9. Oecon. XIX, 9. — *ἀπώμοσεν*, — *μή*. S. zu I, 4, 13. — *ἔρρει τἀμά*, wie Symp. I, 15: *ἐπεὶ γὰρ γέλως ἐξ ἀνθρώπων ἀπόλωλε, ἔρρει τὰ ἐμὰ πράγματα*. — *αὐτός*, aus eigenem Antriebe.

5. *ἐξενεγκεῖν*, wie efferre und exire auch ohne in vulgus.

ἀπελθεῖν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπας, οὐδ' ἄπειμί γε, ἀλλὰ μένων στρατηγήσω, ἕως ἂν ποιήσω Γαδάταν τουτονὶ τοῦ Ἀσσυρίου δεσπότην.

6 *Οἱ μὲν δὴ τοιαῦτα ἔπαιζον σπουδῇ πρὸς ἀλλήλους· ἐν δὲ τούτῳ ὁ Κυαξάρης σεμνῶς κεκοσμημένος ἐξῆλθε καὶ ἐπὶ θρόνου Μηδικοῦ ἐκαθέζετο. ὡς δὲ πάντες συνῆλθον οὓς ἔδει καὶ σιωπὴ ἐγένετο, ὁ Κυαξάρης ἔλεξεν ὧδε. Ἄνδρες σύμμαχοι, ἴσως, ἐπειδὴ παρὼν τυγχάνω καὶ πρεσβύτερός εἰμι Κύρου, εἰκὸς ἄρχειν με λόγου. νῦν οὖν δοκεῖ μοι εἶναι καιρὸς περὶ τούτου πρῶτον διαλέγεσθαι, πότερον στρατεύεσθαι ἔτι καιρὸς δοκεῖ εἶναι ἢ διαλύειν ἤδη τὴν στρατιάν· λεγέτω οὖν τις, ἔφη, περὶ*
7 *αὐτοῦ τούτου ᾗ γιγνώσκει. ἐκ τούτου πρῶτος μὲν εἶπεν ὁ Ὑρκάνιος, Ἄνδρες σύμμαχοι, οὐκ οἶδα μὲν ἔγωγε, εἴ τι δεῖ λόγου, ὅπου αὐτὰ τὰ ἔργα δεικνύει τὸ κράτιστον. πάντες γὰρ ἐπιστάμεθα, ὅτι ὁμοῦ μὲν ὄντες πλείω κακὰ τοὺς πολεμίους ποιοῦμεν ἢ πάσχομεν· ὅτι δὲ χωρὶς ἦμεν ἀλλήλων, ἐκεῖνοι ἡμῖν ἐχρῶντο*
8 *ὡς ἐκείνοις ἦν ἥδιστον, ἡμῖν γε μὴν ὡς χαλεπώτατον. ἐπὶ τούτῳ ὁ Καδούσιος εἶπεν, Ἡμεῖς δὲ τί ἂν λέγοιμεν, ἔφη, περὶ τοῦ οἴκαδε ἀπελθόντες ἕκαστοι χωρὶς εἶναι, ὁπότε γε οὐδὲ στρατευομένοις, ὡς ἔοικε, χωρίζεσθαι συμφέρει; ἡμεῖς γοῦν οὐ πολὺν χρόνον δίχα τοῦ ὑμετέρου πλήθους στρατευσάμενοι δίκην*
9 *ἔδομεν, ὡς καὶ ὑμεῖς ἐπίστασθε. ἐπὶ τούτῳ Ἀρτάβαζος ὅ ποτε φήσας εἶναι Κύρου συγγενὴς ἔλεξε τοιάδε· Ἐγὼ δ', ἔφη, ὦ Κυαξάρη, τοσοῦτον διαφέρομαι τοῖς πρόσθεν λέγουσιν· οὗτοι μὲν γὰρ φασιν, ἔτι δεῖν μένοντας στρατεύεσθαι, ἐγὼ δὲ λέγω,*
10 *ὅτι, ὅτε μὲν οἴκοι ἦν, ἐστρατευόμην· καὶ γὰρ ἐβοήθουν πολλάκις τῶν ἡμετέρων ἀγομένων καὶ περὶ τῶν ἡμετέρων φρουρίων ὡς ἐπιβουλευσομένων πολλάκις πράγματα εἶχον φοβούμενός τε καὶ φρουρῶν· καὶ ταῦτ' ἔπραττον τὰ οἰκεῖα δαπανῶν. νῦν δ'*

6. *ἔπαιζον σπουδῇ*, utebantur iocis habentibus aliquid serii. So Mem. I, 3, 8: *ἔπαιζεν ἅμα σπουδάζων*. — *ἴσως — εἰκός*, es ist wohl in der Ordnung. *ἴσως* giebt der Behauptung eine urbane Färbung. Vergl. zu V, 1, 18. — *ἄρχειν με λόγου* wie verschieden von *ἄρχεσθαί με λόγου*? K. 52, 8, Anm. 8.

7. *ἐκεῖνοι — ἐκείνοις*, absichtlich dasselbe Pron. zweimal. An der zweiten Stelle hat es etwa die Bedeutung: gerade ihnen.

8. *ἀπελθόντες*, im Nominativ durch Attraction. B. 142. 3. K. 55, 2, Anm. 1. C. 570. *ἕκαστοι* ist Apposition zum Subject. — *ὁπότε γε*, quandoquidem. Ueber die Sache s. V, 4, 15. — *στρατευομένοις*, allgemein. Der besondere Fall wird dann durch *γοῦν* eingeführt.

9. *ὅ ποτε φήσας*. S. I, 4, 27. — *τοσοῦτον*, tantum (modo). — *τοῖς — λέγουσιν*, substantivisch: den — Rednern.

10. *ἐπιβουλευσομένων*. S. zu *κατα-*

ἔχω μὲν τὰ ἐκείνων φρούρια, οὐ φοβοῦμαι δὲ ἐκείνους, εὐωχοῦ-
μαι δὲ τὰ ἐκείνων καὶ πίνω τὰ τῶν πολεμίων. ὡς οὖν τὰ μὲν
οἴκοι στρατείαν οὖσαν, τάδε δὲ ἑορτήν, ἐμοὶ μὲν οὐ δοκεῖ,
ἔφη, διαλύειν τήνδε τὴν πανήγυριν. ἐπὶ τούτῳ ὁ Γωβρύας 11
εἶπεν, Ἐγὼ δ', ὦ ἄνδρες σύμμαχοι, μέχρι μὲν τοῦδε ἐπαινῶ
τὴν Κύρου δεξιάν· οὐδὲν γὰρ ψεύδεται ὧν ὑπέσχετο· εἰ δ'
ἄπεισιν ἐκ τῆς χώρας, δῆλον ὅτι ὁ μὲν Ἀσσύριος ἀναπαύσεται,
οὐ τίνων ποινὰς ὧν τε ὑμᾶς ἐπεχείρησεν ἀδικεῖν καὶ ὧν ἐμὲ
ἐποίησεν· ἐγὼ δὲ ἐν τῷ μέρει ἐκείνῳ πάλιν δώσω δίκην, ὅτι
ὑμῖν φίλος ἐγενόμην.
Ἐπὶ τούτοις πᾶσι Κῦρος εἶπεν, Ὦ ἄνδρες, οὐδ' ἐμὲ λαν- 12
θάνει, ὅτι, ἐὰν μὲν διαλύωμεν τὸ στράτευμα, τὰ μὲν ἡμέτερα
ἀσθενέστερα γίγνοιτ' ἄν, τὰ δὲ τῶν πολεμίων πάλιν αὐξήσε-
ται, ὅσοι τε γὰρ αὐτῶν ὅπλα ἀφῄρηνται, ταχὺ ἄλλα ποιήσον-
ται· ὅσοι τε ἵππους ἀπεστέρηνται, ταχὺ πάλιν ἄλλους ἵππους
κτήσονται· ἀντὶ δὲ τῶν ἀποθανόντων ἕτεροι ἐφηβήσουσι καὶ
ἐπιγενήσονται· ὥστε οὐδὲν θαυμαστόν, εἰ πάνυ ἐν τάχει πάλιν
ἡμῖν πράγματα παρέχειν δυνήσονται. τί δῆτα ἐγὼ Κυαξάρην 13
ἐκέλευσα λόγον ἐμβάλλειν περὶ καταλύσεως τῆς στρατιᾶς; εὖ
ἴστε ὅτι φοβούμενος τὸ μέλλον. ὁρῶ γὰρ ἡμῖν ἀντιπάλους προσ-
ιόντας, οἷς ἡμεῖς, εἰ ὧδε στρατευσόμεθα, οὐ δυνησόμεθα μάχε-
σθαι. προσέρχεται μὲν γὰρ δήπου χειμών, στέγαι δὲ εἰ καὶ 14
ἡμῖν αὐτοῖς εἰσιν, ἀλλὰ μὰ Δί' οὐχ ἵπποις οὐδὲ θεράπουσιν
οὐδὲ τῷ δήμῳ τῶν στρατιωτῶν, ὧν ἄνευ ἡμεῖς οὐκ ἂν δυναί-
μεθα στρατεύεσθαι· τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅπου μὲν ἡμεῖς ἐληλύθα-
μεν ὑφ' ἡμῶν ἀνήλωται· ὅποι δὲ μὴ ἀφίγμεθα, διὰ τὸ ἡμᾶς
φοβεῖσθαι ἀνακεκομισμένοι εἰσὶν εἰς ἐρύματα, ὥστε αὐτοὶ μὲν
ἔχειν, ἡμᾶς δὲ ταῦτα μὴ δύνασθαι λαμβάνειν. τίς οὖν οὕτως 15

λύσεται I, 6, 9. — *ὡς — οὖσαν.* S. zu I, 4, 21. — *τὰ οἴκοι*, das Leben zu Hause. — *πανήγυριν*, Festversammlung, entsprechend dem vorhergehenden *ἑορτήν*.

11. *τίνων ποινάς*, poetisch, wofür nachher *διδόναι δίκην*. — *ἐν τῷ μέρει*, meinerseits.

12. *γίγνοιτ' ἂν — αὐξήσεται.* Das Erste ist dem Redner wohl eben so gewisz als das Zweite: aber *αὐξήσεται* wegen der folgenden futura, die ihm als Ausführung des Zweiten bereits vorschweben. — *ἕτεροι.* Dieses ist bei *ἐπιγενήσονται* noch einmal zu denken. — *πάνυ ἐν τάχει* = *πάνυ ταχέως*.

13. *φοβούμενος*, näml. *ἐκέλευσα λόγον* u.s.w. — *ὧδε*, so, wie bisher. Ebenso *οὕτω* §. 15.

14. *ὧν ἄνευ*, seltenere Stellung statt *ἄνευ ὧν*. Ebenso Hellen. VII, 1, 3. — *ὅπου.* S. V, 1, 24 zu *που*. — Aus *ὅποι* ergänze als Subject zu *ἀνακεκομισμένοι εἰσίν* die Einwohner. Object ist *τὰ ἐπιτήδεια*. — *αὐτοὶ* attrahirt vom Subject von *ἀνακεκ. εἰσίν*. S. zu §. 8.

ἀγαθὸς ἢ τίς οὕτως ἰσχυρός, ὃς λιμῷ καὶ ῥίγει δύναιτ᾽ ἂν μα-
χόμενος στρατεύεσθαι; εἰ μὲν οὖν οὕτω στρατευσόμεθα, ἐγὼ
μέν φημι χρῆναι ἑκόντας ἡμᾶς καταλῦσαι τὴν στρατιὰν μᾶλλον
ἢ ἄκοντας ὑπὸ ἀμηχανίας ἐξελαθῆναι. εἰ δὲ βουλόμεθα ἔτι
στρατεύεσθαι, τόδ᾽ ἐγώ φημι χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστα πειρᾶ-
σθαι τῶν μὲν ἐκείνων ὀχυρῶν ὡς πλεῖστα παραιρεῖν, ἡμῖν δ᾽
αὐτοῖς ὡς πλεῖστα ὀχυρὰ ποιεῖσθαι· ἐὰν γὰρ ταῦτα γένηται,
τὰ μὲν ἐπιτήδεια πλείω ἕξουσιν ὁπότεροι ἂν πλείω δύνωνται
λαβόντες ἀποτίθεσθαι, πολιορκήσονται δὲ ὁπότεροι ἂν ἥττους
16 ὦσι. νῦν δ᾽ οὐδὲν διαφέρομεν τῶν ἐν τῷ πελάγει πλεόντων·
καὶ γὰρ ἐκεῖνοι πλέουσι μὲν ἀεί, τὸ δὲ πεπλευσμένον οὐδὲν
οἰκειότερον τοῦ ἀπλεύστου καταλείπουσιν. ἐὰν δὲ φρούρια ἡμῖν
γένηται, ταῦτα δὴ τοῖς μὲν πολεμίοις ἀλλοτριώσει τὴν χώραν,
17 ἡμῖν δ᾽ ὑπ᾽ εὐδίαν μᾶλλον πάντ᾽ ἔσται. οἳ δ᾽ ἴσως ἄν τινες
ὑμῶν φοβηθεῖεν, εἰ δεήσει πόρρω τῆς ἑαυτῶν φρουρεῖν, μη-
δὲν τοῦτο ὀκνήσητε. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπείπερ καὶ ὣς οἴκοθεν
ἀποδημοῦμεν, φρουρήσειν ὑμῖν ἀναδεχόμεθα τὰ ἐγγύτατα χωρία
τῶν πολεμίων, ὑμεῖς δὲ τὰ πρόσορα ὑμῖν αὐτοῖς τῆς Ἀσσυ-
18 ρίας ἐκεῖνα κτᾶσθε καὶ ἐργάζεσθε. ἐὰν γὰρ ἡμεῖς τὰ πλησίον
αὐτῶν φρουροῦντες δυνώμεθα σώζεσθαι, ἐν πολλῇ ὑμεῖς εἰρήνῃ
ἔσεσθε οἱ τὰ πρόσω αὐτῶν ἔχοντες· οὐ γάρ, οἶμαι, δυνήσον-
ται τῶν ἐγγὺς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων ἀμελοῦντες τοῖς πρόσω
ὑμῖν ἐπιβουλεύειν.
19 Ὡς δὲ ταῦτ᾽ ἐρρήθη, οἵ τε ἄλλοι πάντες ἀνιστάμενοι συμ-
προθυμήσεσθαι ταῦτ᾽ ἔφασαν καὶ Κυαξάρης. Γαδάτας δὲ καὶ
Γωβρύας καὶ τεῖχος ἑκάτερος αὐτῶν, ἢν ἐπιτρέψωσιν οἱ σύμ-
μαχοι, τειχίσασθαι ἔφασαν, ὥστε καὶ ταῦτα φίλια τοῖς συμμά-
20 χοις ὑπάρχειν. ὁ οὖν Κῦρος ἐπεὶ πάντας ἑώρα προθύμους ὄντας

15. *ἐξελαθῆναι*, aus dem Lande. — *ἐκείνων*, abhängig von *τῶν ὀχυρῶν*. — *ἀποτίθεσθαι*, aufspeichern. — *πολιορκήσονται*. S. I, 6, 9 zu *καταλύσεται*.

16. *ὑπ᾽ εὐδίαν*. Der Ausdruck entspricht dem vorher gebrauchten Bilde. Gewöhnlicher wäre *ἐν εὐδίᾳ*: es liegt aber in *ἔσται* hier die Vorstellung des Sicherstreckens, der Ausdehnung.

17. *φοβηθεῖεν, εἰ*, ob nicht etwa. Vergl. Eurip. Androm. 60: *καὶ νῦν φέρουσά σοι νέους ἥκω λόγους φόβῳ μέν, εἴ τις δεσποτῶν αἰσθήσεται.* — *καὶ ὣς*, so schon. — *τῶν πολεμίων*, abhängig von *ἐγγύτατα*.

18. *τῶν — ὄντων*, Wortstellung wie VIII, 1, 38: *τὰ ἐν τοῖς παραδείσοις θηρία τρεφόμενα*. Hellen. I, 1, 23: *εἰς Λακεδαίμονα γράμματα πεμφθέντα*. II, 1, 1: *οἱ δὲ ἐν τῇ Χίῳ μετὰ τοῖς Ἐτεονίκου στρατιῶται ὄντες*. Ages. I, 34.

19. *τειχίσασθαι*, ohne *ἄν*. S. zu I, 5, 9. Hellen. V, 1, 32: *ὁ δὲ Ἀγησίλαος οὐκ ἔφη δέξασθαι τοὺς ὅρκους, ἐὰν μὴ ὀμνύωσι.* Der Inf. aor. bezeichnet, dasz die Sache schnell gethan sein soll.

πράττειν ὅσα ἔλεξε, τέλος εἶπεν, Εἰ τοίνυν περαίνειν βουλόμεθα ὅσα φαμὲν χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστ' ἂν δέοι γενέσθαι μηχανὰς μὲν εἰς τὸ καθαιρεῖν τὰ τῶν πολεμίων τείχη, τέκτονας δὲ εἰς τὸ ἡμῖν ὀχυρὰ πυργοῦσθαι. ἐκ τούτου ὑπέσχετο ὁ μὲν 21
Κυαξάρης μηχανὴν αὐτὸς ποιησάμενος παρέξειν, ἄλλην δὲ Γαδάτας καὶ Γωβρύας, ἄλλην δὲ Τιγράνης· αὐτὸς δὲ Κῦρος ἔφη δύο πειράσεσθαι ποιήσασθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἔδοξεν, ἐπορίζοντο 22
μὲν μηχανοποιούς, παρεσκευάζοντο δὲ ἕκαστοι εἰς τὰς μηχανὰς ὧν ἔδει· ἄνδρας δ' ἐπέστησαν, οἳ ἐδόκουν ἐπιτηδειότατοι εἶναι ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν.

Κῦρος δ' ἐπεὶ ἔγνω, ὅτι διατριβὴ ἔσται ἀμφὶ ταῦτα, ἐκά- 23
θισε τὸ στράτευμα ἔνθα ᾤετο ὑγιεινότατον εἶναι καὶ εὐπροσοδώτατον ὅσα ἔδει προσκομίζεσθαι, ὅσα τε ἐρυμνότητος προσεδεῖτο, ἐποιήσατο, ὡς ἐν ἀσφαλεῖ οἱ ἀεὶ μένοντες εἶεν, εἴποτε καὶ πρόσω τῇ ἰσχύϊ ἀποστρατοπεδεύοιτο. πρὸς δὲ τού- 24
τοις ἐρωτῶν οὓς ᾤετο μάλιστα εἰδέναι τὴν χώραν, ὁπόθεν ἂν ὡς πλεῖστα ὠφελοῖτο τὸ στράτευμα, ἐξῆγεν ἀεὶ εἰς προνομάς, ἅμα μὲν ὅπως ὅτι πλεῖστα λαμβάνοι τῇ στρατιᾷ τὰ ἐπιτήδεια, ἅμα δ' ὅπως μᾶλλον ὑγιαίνοιεν καὶ ἰσχύοιεν διαπονούμενοι ταῖς πορείαις, ἅμα δ' ὅπως ἐν ταῖς ἀγωγαῖς τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκοιντο. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν. 25

Ἐκ δὲ Βαβυλῶνος οἱ αὐτόμολοι καὶ οἱ ἁλισκόμενοι ταῦτ' ἔλεγον, ὅτι ὁ Ἀσσύριος οἴχοιτο ἐπὶ Λυδίας, πολλὰ τάλαντα χρυσίου καὶ ἀργυρίου ἄγων καὶ ἄλλα κτήματα καὶ κόσμον παντοδαπόν. ὁ μὲν οὖν ὄχλος τῶν στρατιωτῶν ἔλεγεν, ὡς ὑπεκτίθοιτο 26
ἤδη τὰ χρήματα φοβούμενος· ὁ δὲ Κῦρος γιγνώσκων, ὅτι οἴχοιτο συστήσων εἴ τι δύναιτο ἀντίπαλον ἑαυτῷ, ἀντιπαρεσκευάζετο ἐρρωμένως, ὡς μάχης ἔτι δεῆσον· ὥστ' ἐξεπίμπλη μὲν τὸ τῶν Περσῶν ἱππικόν, τοὺς μὲν ἐκ τῶν αἰχμαλώτων, τοὺς δέ τινας καὶ παρὰ τῶν φίλων λαμβάνων ἵππους· ταῦτα γὰρ

20. *γενέσθαι*, geschafft werden. — *μηχανάς*, Belagerungsmaschinen.
22. *ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν*, wie IV, 5, 15.
23. *διατριβὴ ἔσται*, längere Zeit vergehen werde. — *ἔνθα — εὐπροσοδώτατον*. Vergl. III, 2, 11. *προσκομ.* hängt ab von *εὐπροσοδ.* — *οἱ — μένοντες*, näml. *ἐν τοῖς ἐχυροῖς*. — *ἀεί* jedesmal. — *τῇ ἰσχύϊ*, Dativ wie *μορίῳ* V, 4, 20. *ἰσχύς* ist das Hauptcorps.
24. *ἐν ταῖς ἀγωγαῖς*, auf den Märschen zum Herbeischaffen von Lebensmitteln.
25. *Ἐκ δὲ Βαβυλῶνος οἱ — ἔλεγον*, aus Bab. meldeten die —.
26. *ὑπεκτίθοιτο*, auf die Seite, in Sicherheit bringe. — *ὡς — δεῆσον*. S. zu I, 6, 12. — *ὥστ'*, daher.

παρὰ πάντων ἐδέχετο καὶ ἀπεωθεῖτο οὐδέν, οὔτε εἴ τις ὅπλον
27 *διδοίη καλὸν οὔτ' εἴ τις ἵππον· κατεσκευάζετο δὲ καὶ ἅρματα ἔκ τε τῶν αἰχμαλώτων ἁρμάτων καὶ ἄλλοθεν ὁπόθεν ἐδύνατο. καὶ τὴν μὲν Τρωικὴν διφρείαν πρόσθεν οὖσαν καὶ τὴν Κυρηναίων ἔτι καὶ νῦν ἁρματηλασίαν κατέλυσε· τὸν γὰρ πρόσθεν χρόνον καὶ οἱ ἐν τῇ Μηδίᾳ καὶ Συρίᾳ καὶ Ἀραβίᾳ καὶ πάντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ τοῖς ἅρμασιν οὕτως ἐχρῶντο, ὥσπερ νῦν*
28 *οἱ Κυρηναῖοι. ἔδοξε δ' αὐτῷ, ὃ κράτιστον εἰκὸς εἶναι τῆς δυνάμεως, ὄντων τῶν βελτίστων ἐπὶ τοῖς ἅρμασι, τοῦτο ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει εἶναι καὶ εἰς τὸ κρατεῖν οὐδὲν μέγα συμβάλλεσθαι. ἅρματα γὰρ τριακόσια τοὺς μὲν μαχομένους παρέχεται τριακοσίους, ἵπποις δ' οὗτοι χρῶνται διακοσίοις καὶ χιλίοις· ἡνίοχοι δ' αὐτοῖς εἰσι μὲν ὡς εἰκὸς οἷς μάλιστα πιστεύουσιν, οἱ βέλτιστοι· ἄλλοι δὲ εἰς τριακοσίους οὗτοί εἰσιν, οἳ οὐδ' ὁτιοῦν*
29 *τοὺς πολεμίους βλάπτουσι. ταύτην μὲν οὖν τὴν διφρείαν κατέλυσεν· ἀντὶ δὲ τούτου πολεμιστήρια κατεσκευάσατο ἅρματα τροχοῖς τε ἰσχυροῖς, ὡς μὴ ῥᾳδίως συντρίβηται, ἄξοσί τε μακροῖς· ἧττον γὰρ ἀνατρέπεται πάντα τὰ πλατέα· τὸν δὲ δίφρον τοῖς ἡνιόχοις ἐποίησεν ὥσπερ πύργον ἰσχυρῶν ξύλων· ὕψος δὲ τούτων ἐστὶ μέχρι τῶν ἀγκώνων, ὡς δύνωνται ἡνιοχεῖσθαι οἱ ἵπποι ὑπὲρ τῶν δίφρων· τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθωράκισε πάντα*
30 *πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν. προσέθηκε δὲ καὶ δρέπανα σιδηρᾶ ὡς διπήχη πρὸς τοὺς ἄξονας ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῶν τροχῶν καὶ ἄλλα*

27. *τὴν Τρωικὴν διφρείαν — καὶ τὴν Κυρηναίων.* Den Wagen, wie er zur Zeit des Trojanischen Kriegs war und wie ihn die Cyrenäer noch jetzt hatten, die erstern als Zweigespann, die letzteren als Viergespann, beide mit einem besonderen Wagenlenker, wozu man die tüchtigsten Leute verwendete, die man so dem Kampfe selbst entzog.

28. *κράτιστον*, der tüchtigste Theil. — *ἐν — μέρει εἶναι*, die Rolle von Fernschützen zu spielen, die nie handgemein werden. — *μέγα*, magnum momentum. Vergl. I, 2, 8.

29. *τούτου* auf ein in *τὴν διφρείαν* liegendes *τὸ διφρεύειν* bezogen. — *ὡς μὴ — συντρίβηται.* Ueber den Conj. Präs. s. zu I, 4, 2. — *ὕψος — ἐστί*, noch zu Xenoph. Zeit. — *πάντα*, wofür VI, 2, 17 *τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα.* Dieser, soweit er sichtbar war, von oben bis unten gepanzerte Mann stand allein auf dem Wagen; denn es kam nur darauf an den Wagen als zerstörendes Werkzeug unter die Feinde zu treiben.

30. *προσέθηκε*, insofern als er die Sichelwagen bei den Persern zuerst einführte. — *ὡς* bezieht sich auf die in *διπήχη* liegende Zahl. So auch *παλτὸν ὡς ἑξάπηχυ* Anab. V, 4, 12. Vergl. auch *τῷ σταυρώματι ὡς ἀνδρομήκει* Hellen. III, 2, 3. — *πρὸς τοὺς ἄξονας.* Vergl. Anab. I, 8, 10: *πρὸ δὲ αὐτῶν ἅρματα διαλείποντα συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων τὰ δρεπανηφόρα λεγόμενα, εἶχον δὲ τὰ δρέπανα ἐκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα καὶ ὑπὸ τοῖς δίφροις εἰς γῆν βλέποντα, ὡς διακόπτειν ὅτῳ ἐντύχοιεν.* Vergl. noch über die Sichel-

*κάτω ὑπὸ τῷ ἄξονι εἰς τὴν γῆν βλέποντα, ὡς ἐμβαλούντων εἰς
τοὺς ἐναντίους τοῖς ἅρμασιν. ὡς δὲ τότε Κῦρος ταῦτα κατε-
σκεύασεν, οὕτως ἔτι καὶ νῦν τοῖς ἅρμασι χρῶνται οἱ ἐν τῇ βα-
σιλέως χώρᾳ. ἦσαν δὲ αὐτῷ καὶ κάμηλοι πολλαὶ παρά τε τῶν
φίλων συνειλεγμέναι καὶ αἰχμάλωτοι πᾶσαι συνηθροισμέναι. καὶ* 31
ταῦτα μὲν οὕτω συνεπεραίνετο.

*Βουλόμενος δὲ κατάσκοπόν τινα πέμψαι ἐπὶ Λυδίας καὶ
μαθεῖν, ὅ,τι πράττοι ὁ Ἀσσύριος, ἔδοξεν αὐτῷ ἐπιτήδειος εἶναι
Ἀράσπας ἐλθεῖν ἐπὶ τοῦτο, ὁ φυλάττων τὴν γυναῖκα τὴν καλήν.
συνεβεβήκει δὲ τῷ Ἀράσπᾳ τοιάδε. ληφθεὶς ἔρωτι τῆς γυναι-
κὸς ἠναγκάσθη προσενεγκεῖν λόγους αὐτῇ περὶ συνουσίας. ἡ δὲ* 32
*ἀπέφησε μὲν καὶ ἦν πιστὴ τῷ ἀνδρὶ καίπερ ἀπόντι· ἐφίλει γὰρ
αὐτὸν ἰσχυρῶς· οὐ μέντοι κατηγόρησε τοῦ Ἀράσπου πρὸς τὸν
Κῦρον, ὀκνοῦσα συμβαλεῖν φίλους ἄνδρας. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἀράσπας* 33
*δοκῶν ὑπηρετήσειν τῷ τυχεῖν ἃ ἠβούλετο ἠπείλησε τῇ γυναικί,
ὅτι, εἰ μὴ βούλοιτο ἑκοῦσα, ἄκουσα ποιήσοι ταῦτα, ἐκ τούτου ἡ
γυνή, ὡς ἔδεισε τὴν βίαν, οὐκέτι κρύπτει, ἀλλὰ πέμπει τὸν
εὐνοῦχον πρὸς τὸν Κῦρον καὶ κελεύει λέξαι πάντα. ὁ δὲ ὡς* 34
*ἤκουσεν, ἀναγελάσας ἐπὶ τῷ κρείττονι τοῦ ἔρωτος φάσκοντι
εἶναι, πέμπει Ἀρτάβαζον σὺν τῷ εὐνούχῳ καὶ κελεύει αὐτῷ
εἰπεῖν βιάζεσθαι μὲν μὴ τοιαύτην γυναῖκα, πείθειν δὲ εἰ δύ-* 35
*ναιτο, οὐκ ἔφη κωλύειν. ἐλθὼν δὲ ὁ Ἀρτάβαζος πρὸς τὸν Ἀρά-
σπαν ἐλοιδόρησεν αὐτόν, παρακαταθήκην ὀνομάζων τὴν γυ-
ναῖκα, ἀσέβειάν τε αὐτοῦ λέγων ἀδικίαν τε καὶ ἀκράτειαν, ὥστε
τὸν Ἀράσπαν πολλὰ μὲν δακρύειν ὑπὸ λύπης, καταδύεσθαι δὲ
ὑπὸ τῆς αἰσχύνης, ἀπολωλέναι δὲ τῷ φόβῳ, μή τι καὶ πάθοι
ὑπὸ Κύρου.*

Ὁ οὖν Κῦρος καταμαθὼν ταῦτα ἐκάλεσεν αὐτὸν καὶ μόνος 36
μόνῳ ἔλεξεν, Ὁρῶ σε, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, φοβούμενόν τε ἐμὲ καὶ

wagen unten VI, 2, 17. — *ὡς ἐμβαλούντων*, näml. *τῶν ἡνιόχων*. Ueber *ὡς* mit einem absoluten Casus s. zu I, 4, 21, über das Fehlen des Subjects zu III, 3, 54.

31. *Βουλόμενος —, ἔδοξεν αὐτῷ.* S. zu IV, 2, 3. — *δὲ* nach *συνεβεβήκει* ist explicativ und führt die Erzählung ein, wie Cyrus darauf gekommen, gerade den Araspas als Kundschafter nach Lydien zu senden. — *ἠναγκάσθη*, näml. durch die Gewalt der Liebe. Vergl. V, 1, 9. — *προσενεγκεῖν λόγους*, einen Antrag zu machen.

32. *συμβαλεῖν*, in Streit zu bringen.

33. *ὑπηρετήσειν τῷ*, es werde dazu beitragen zu —. — *ἃ*, konnte auch *ὧν* heiszen.

34. *ἐπὶ τῷ κρείττονι — εἶναι.* S. V, 1, 17.

35. *αὐτοῦ λέγων*, indem er sagte, es sei von ihm eine —. — *καταδύεσθαι.* S. zu V, 5, 9.

36. *μόνος μόνῳ.* Vergl. Terent. Eun. III, 5, 31: maneo solus cum sola.

ἐν αἰσχύνῃ δεινῶς ἔχοντα. παῦσαι οὖν τούτων· ἐγὼ γὰρ θεούς
τε ἀκούω ἔρωτος ἡττᾶσθαι, ἀνθρώπους τε οἶδα καὶ μάλα δο-
κοῦντας φρονίμους εἶναι οἷα πεπόνθασιν ὑπ' ἔρωτος· καὶ αὐτὸς
δ' ἐμαυτοῦ κατέγνων μὴ ἂν καρτερῆσαι, ὥστε συνὼν καλοῖς
ἀμελεῖν αὐτῶν. καὶ σοὶ δὲ τούτου τοῦ πράγματος ἐγὼ αἴτιός
37 *εἰμι· ἐγὼ γάρ σε συγκαθεῖρξα τούτῳ τῷ ἀμάχῳ πράγματι. καὶ*
ὁ Ἀράσπας ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σὺ μέν, ὦ Κῦρε, καὶ ταῦτα
ὅμοιος εἶ οἷόσπερ καὶ τἆλλα, πρᾷός τε καὶ συγγνώμων τῶν ἀν-
θρωπίνων ἁμαρτημάτων· ἐμὲ δέ, ἔφη, καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι
καταδύουσι τῷ ἄχει. ὡς γὰρ ὁ θροῦς διῆλθε τῆς ἐμῆς συμ-
φορᾶς, οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφήδονταί μοι, οἱ δὲ φίλοι προσιόντες
συμβουλεύουσιν ἐκποδὼν ἔχειν ἐμαυτόν, μή τι καὶ πάθω ὑπὸ
38 *σοῦ, ὡς ἠδικηκότος ἐμοῦ μεγάλα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Εὖ τοίνυν*
ἴσθι, ὦ Ἀράσπα, ὅτι ταύτῃ τῇ δόξῃ οἷός τ' εἶ ἐμοί τε ἰσχυρῶς
χαρίσασθαι καὶ τοὺς συμμάχους μεγάλα ὠφελῆσαι. Εἰ γὰρ γέ-
νοιτο, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὅ,τι ἐγώ σοι ἐν καιρῷ ἂν γενοίμην αὖ
39 *χρήσιμος. Εἰ τοίνυν, ἔφη, προσποιησάμενος ἐμὲ φεύγειν ἐθέ-*
λοις εἰς τοὺς πολεμίους ἐλθεῖν, οἴομαι ἂν σε πιστευθῆναι ὑπὸ
τῶν πολεμίων. Ἔγωγε ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀράσπας, καὶ ὑπὸ
40 *τῶν φίλων οἶδα ὅτι ὡς σὲ πεφευγὼς λόγον ἂν παρέχοιμι. Ἔλ-*
θοις ἂν τοίνυν, ἔφη, ἡμῖν πάντα εἰδὼς τὰ τῶν πολεμίων· οἶμαι
δὲ καὶ λόγων καὶ βουλευμάτων κοινωνὸν ἂν σε ποιοῖντο διὰ τὸ

häufiger aber im Griechischen und zwar immer so, dasz der oblique Casus nachsteht. Soph. Aj. 467: *ξυμπεσὼν μόνος μόνοις*, wo Lobeck nachzusehen. — *παῦσαι οὖν*. Die Folgerungspartikel erklärt sich daraus, dasz der Redende die gleich folgende Begründung bereits im Sinne hat. Cyrus will den Araspas vor Allem beruhigen. — *θεούς — ἔρωτος ἡττῆσθαι*, nach griechischer Vorstellung. — *ἀνθρώπους — οἷα πεπόνθασι*. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — *αὐτὸς — καρτερῆσαι*, ich selbst traute mir nicht zu, dasz ich die Kraft haben würde. — *ἀμελεῖν αὐτῶν*, für sie gleichgültig zu bleiben. — *καὶ σοὶ δέ*, mit dem vorhergehenden *καὶ αὐτός* correspondirend, insofern in den folgenden Worten zugleich der Sinn liegt: auch dir hätte ich diese Kraft nicht zumuthen sollen. — *πράγματι*. Auch sonst von Menschen gebraucht, wie Aristoph. Eccl. 441: *Γυναῖκα δ' εἶναι πρᾶγμ' ἔφη νουβυστικὸν καὶ χρηματοποιόν*.

37. Ueber *καὶ ταῦτα — καὶ τἆλλα* s. zu I, 5, 1. — *καί* vor *οἱ ἄλλοι ἄνθρ.* hat den Sinn: obwohl ich meiner Besorgnisz in Betreff deiner nun ledig bin. — *ἐκποδὼν ἔχειν ἐμαυτόν*, mich aus dem Staube zu machen. — *πάθω — ὡς ἠδικηκότος ἐμοῦ*, bei gleichem Subject. S. zu I, 4, 2; über *ὡς* zu I, 4, 21.

38. *Εἰ γὰρ γένοιτο, — ὅ,τι*, Möchte sich doch etwas ereignen (es etwas geben), worin. — *ἐν καιρῷ*. S. zu V, 1, 17. Diese Worte drücken den Gedanken des Araspas, dasz er dem Cyrus die Wohlthat vergelten will, nicht vollständig aus; daher der Zusatz *αὖ χρήσιμος*.

39. *λόγον — παρέχοιμι*, in sermones venire, besprochen werde, daher mit *ὑπό* verbunden.

40. *Ἔλθοις*, zurückkommen.

πιστεύειν, ὥστε μηδὲ ἓν σε λεληθέναι ὧν βουλόμεθα εἰδέναι.
Ὡς πορευσομένου, ἔφη, ἤδη νυνί· καὶ γὰρ τοῦτο ἴσως ἓν τῶν
πιστῶν ἔσται τὸ δοκεῖν με ὑπὸ σοῦ μελλήσαντά τι παθεῖν ἐκ-
πεφευγέναι. Ἦ καὶ δυνήσῃ ἀπολιπεῖν, ἔφη, τὴν καλὴν Πάν- 41
θειαν; Δύο γάρ, ἔφη, ὦ Κῦρε, σαφῶς ἔχω ψυχάς· νῦν τοῦτο
πεφιλοσόφηκα μετὰ τοῦ ἀδίκου σοφιστοῦ τοῦ Ἔρωτος. οὐ γὰρ
δὴ μία γε οὖσα ἅμα ἀγαθή τέ ἐστι καὶ κακή, οὐδ' ἅμα καλῶν
τε καὶ αἰσχρῶν ἔργων ἐρᾷ καὶ ταὐτὰ ἅμα βούλεταί τε καὶ οὐ
βούλεται πράττειν, ἀλλὰ δῆλον ὅτι δύο ἐστὸν ψυχά, καὶ ὅταν
μὲν ἡ ἀγαθὴ κρατῇ, τὰ καλὰ πράττεται, ὅταν δὲ ἡ πονηρά, τὰ
αἰσχρὰ ἐπιχειρεῖται. νῦν δὲ ὡς σὲ σύμμαχον ἔλαβε, κρατεῖ ἡ
ἀγαθὴ καὶ πάνυ πολύ. Εἰ τοίνυν καὶ σοὶ δοκεῖ πορεύεσθαι, 42
ἔφη ὁ Κῦρος, ὧδε χρὴ ποιεῖν, ἵνα κἀκείνοις πιστότερος ᾖς· ἐξ-
άγγελλέ τε αὐτοῖς τὰ παρ' ἡμῶν, οὕτω τε ἐξάγγελλε, ὡς ἂν
αὐτοῖς τὰ παρὰ σοῦ λεγόμενα ἐμποδὼν μάλιστ' ἂν εἴη ὧν βού-
λονται πράττειν. εἴη δ' ἂν ἐμποδών, εἰ ἡμᾶς φαίης παρασκευ-
άζεσθαι ἐμβαλεῖν που τῆς ἐκείνων χώρας· ταῦτα γὰρ ἀκούοντες
ἧττον ἂν παντὶ σθένει ἀθροίζοιντο, ἕκαστός τις φοβούμενος καὶ
περὶ τῶν οἴκοι. καὶ μένε, ἔφη, παρ' ἐκείνοις ὅτι πλεῖστον χρό- 43
νον· ἃ γὰρ ἂν ποιῶσιν, ὅταν ἐγγύτατα ἡμῶν ὦσι, ταῦτα μά-

— *Ὡς πορευσομένου*, näml. *ἐμοῦ*. S. zu I, 4, 18. Dieses *ὡς* mit dem absol. Gen. ist nach I, 6, 11 zu ergänzen. Vergl. VI, 2, 9. — *ἓν τῶν πιστῶν*, ein Umstand, der es glaubhaft macht, dasz —.

41. *γάρ*. S. zu I, 4, 12. Die Ansicht von den zwei Seelen, oder von der Doppelnatur der menschlichen Seele findet sich auch bei Plato und bei Aristoteles. Plat. Leg. X, p. 896. D.: *ψυχὴν — μίαν ἢ πλείους; δυοῖν μέν γέ που ἔλαττον μηδὲν τιθῶμεν, τῆς τε εὐεργετίδος καὶ τῆς τἀναντία δυναμένης ἐξεργάζεσθαι.* Phaedr. p. 237. D.: *ἡμῶν ἐν ἑκάστῳ δύο τινὲ ἐστὸν ἰδέα ἄρχοντε καὶ ἄγοντε, οἷν ἑπόμεθα ᾗ ἂν ἄγητον, ἡ μὲν ἔμφυτος οὖσα ἐπιθυμία ἡδονῶν, ἄλλη δὲ ἐπίκτητος δόξα ἐφιεμένη τοῦ ἀρίστου.* Aristot. Polit. VII, 15 extr.: *τῆς ψυχῆς ὁρῶμεν δύο μέρη, τό τε ἄλογον καὶ τὸ λόγον ἔχον*, womit zu vergl. Plat. Polit. IV, p. 439. D.: *τὸ μέν, ᾧ λογίζεται, λογιστικὸν προσαγορεύοντες τῆς ψυχῆς, τὸ δὲ — ἀλογιστικόν τε καὶ ἐπιθυμητικόν.* Vergl. auch Xen. Memor. I, 2, 23. — *σοφιστοῦ*. So wird der *Ἔρως* auch Plat. Symp. p. 203. D. genannt; *ἄδικος* heiszt er hier, d. h. boshaft, weil er nach der Liebe im Araspas auch das Gefühl der Schuld geweckt hat, welches Schuldgefühl eben die Erkenntnisz von den beiden Seiten der Seele hervorrief.

42. *πιστότερος*, mehr Vertrauen einflöszest. S. zu Ages. III, 2. — *τὰ παρ' ἡμῶν*. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — *ὡς ἂν — μάλιστ' ἄν*. S. zu I, 6, 13. — *ἐμποδὼν — ὧν* = *ἐμποδὼν τούτων, ἅ*. — *τῆς — χώρας*, von *που* abhängig. — *ἕκαστός τις φοβούμενος*, partitive Apposition wie Hellen. II, 1, 4: *ἐρρίπτουν πάντες ὅσοι εἶχον τοὺς καλάμους, ἀεὶ ὁ ἀκούων δεδιώς. μὴ ὀφθείη ἔχων.* II, 2, 3. Oecon. VII, 28: *τὸ ζεῦγος ὠφελιμώτερον ἑαυτῷ γίγνεται, ἃ τὸ ἕτερον ἐλλείπεται τὸ ἕτερον δυνάμενον.* Vergl. oben zu I, 1, 1.

λιστα καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι ἔσται. συμβούλευε δ' αὐτοῖς καὶ
ἐκτάττεσθαι ὅπῃ ἂν δοκῇ κράτιστον εἶναι· ὅταν γὰρ σὺ ἀπέλ-
θῃς εἰδέναι δοκῶν τὴν τάξιν αὐτῶν, ἀναγκαῖον οὕτω τετάχθαι
αὐτοῖς· μετατάττεσθαι γὰρ ὀκνήσουσι, καὶ ἤν πῃ ἄλλῃ μετα-
44 τάττωνται, ἐξ ὑπογύου ταράξονται. Ἀράσπας μὲν δὴ οὕτως ἐξ-
ελθὼν καὶ συλλαβὼν τοὺς πιστοτάτους θεράποντας καὶ εἰπὼν
πρός τινας ἃ ᾤετο συμφέρειν τῷ πράγματι ᾤχετο.

45 Ἡ δὲ Πάνθεια ὡς ᾔσθετο οἰχόμενον τὸν Ἀράσπαν, πέμ-
ψασα πρὸς τὸν Κῦρον εἶπε, Μὴ λυποῦ, ὦ Κῦρε, ὅτι Ἀράσπας
οἴχεται εἰς τοὺς πολεμίους· ἢν γὰρ ἐμὲ ἐάσῃς πέμψαι πρὸς τὸν
ἐμὸν ἄνδρα, ἐγώ σοι ἀναδέχομαι ἥξειν πολὺ Ἀράσπου πιστό-
τερον φίλον· καὶ δύναμιν δὲ οἶδ' ὅτι ὁπόσην ἂν δύνηται ἔχων
παρέσται σοι. καὶ γὰρ ὁ μὲν πατὴρ τοῦ νῦν βασιλεύοντος φί-
λος ἦν αὐτῷ· ὁ δὲ νῦν βασιλεύων καὶ ἐπεχείρησέ ποτε ἐμὲ
καὶ τὸν ἄνδρα διασπάσαι ἀπ' ἀλλήλων· ὑβριστὴν οὖν νο-
μίζων αὐτὸν εὖ οἶδ' ὅτι ἄσμενος ἂν πρὸς ἄνδρα οἷος σὺ εἶ
46 ἀπαλλαγείη. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐκέλευε πέμπειν πρὸς
τὸν ἄνδρα· ἡ δὲ ἔπεμψεν. ὡς δ' ἔγνω ὁ Ἀβραδάτας τὰ παρὰ
τῆς γυναικὸς σύμβολα, καὶ τἆλλα δὲ ᾔσθετο ὡς εἶχεν, ἄσμενος
πορεύεται πρὸς τὸν Κῦρον ἵππους ἔχων ἀμφὶ τοὺς χιλίους.
ὡς δ' ἦν πρὸς τοῖς τῶν Περσῶν σκοποῖς, πέμπει πρὸς τὸν
Κῦρον εἰπών, ὃς ἦν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἄγειν κελεύει αὐτὸν
47 πρὸς τὴν γυναῖκα. ὡς δ' εἰδέτην ἀλλήλους ἡ γυνὴ καὶ ὁ
Ἀβραδάτας, ἠσπάζοντο ἀλλήλους ὡς εἰκὸς ἐκ δυσελπίστων. ἐκ
τούτου δὴ λέγει ἡ Πάνθεια τοῦ Κύρου τὴν ὁσιότητα καὶ τὴν
σωφροσύνην καὶ τὴν πρὸς αὐτὴν κατοίκτισιν. ὁ δὲ Ἀβραδά-
τας ἀκούσας εἶπε, Τί ἂν οὖν ἐγὼ ποιῶν, ὦ Πάνθεια, χάριν
Κύρῳ ὑπέρ τε σοῦ καὶ ἐμαυτοῦ ἀποδοίην; Τί δὲ ἄλλο, ἔφη ἡ
Πάνθεια, ἢ πειρώμενος ὅμοιος εἶναι περὶ ἐκεῖνον, οἷόσπερ ἐκεῖ-
νος περὶ σέ;

48 Ἐκ τούτου δὴ ἔρχεται πρὸς τὸν Κῦρον ὁ Ἀβραδάτας· καὶ
ὡς εἶδεν αὐτόν, λαβόμενος τῆς δεξιᾶς εἶπεν, Ἀνθ' ὧν σὺ εὖ

43. *οὕτω τετάχθαι*, so aufgestellt zu bleiben. — *ἄλλῃ μετατάττωνται*, durch Umstellung in eine andere Stellung kommen. Vergl. *μεταγιγνώσκειν* V, 5, 40. — *ταράξονται*. S. zu *καταλύσεται* I, 6, 9.

45. *εἶπε*, liesz sagen. — *καὶ γὰρ ὁ μὲν πατὴρ —· ὁ δὲ —*: denn der Vater — war zwar —; aber —. S. zu V, 1, 6 u. II, 2, 5. — *καί* vor *ἐπεχείρησε*, sogar, d. i. nicht blosz nicht Freund wie sein Vater, sondern sogar.

46. *ἀμφὶ τούς*. S. zu *τὰ πεντήκοντα* I, 2, 13.

47. *ἐκ δυσελπίστων*, ex insperato.

48. *Ἀνθ' ὧν* = *Ἀντὶ τούτων, ἅ*. —

πεποίηκας ἡμᾶς, ὦ Κῦρε, οὐκ ἔχω, τί μεῖζον εἴπω ἤ, ὅτι φίλον σοι ἐμαυτὸν δίδωμι καὶ θεράποντα καὶ σύμμαχον, καὶ ὅσα ἂν ὁρῶ σε σπουδάζοντα, συνεργὸς πειράσομαι γίγνεσθαι ὡς ἂν δύνωμαι κράτιστος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐγὼ δὲ δέχομαι· καὶ 49
νῦν μέν σε ἀφίημι, ἔφη, σὺν τῇ γυναικὶ δειπνεῖν· αὖθις δὲ καὶ παρ' ἐμοὶ δεήσει σε σκηνοῦν σὺν τοῖς σοῖς τε καὶ ἐμοῖς φίλοις.

Ἐκ τούτου ὁρῶν ὁ Ἀβραδάτας σπουδάζοντα τὸν Κῦρον 50
περὶ τὰ δρεπανηφόρα ἅρματα καὶ περὶ τοὺς τεθωρακισμένους ἵππους τε καὶ ἱππέας, ἐπειρᾶτο συντελεῖν αὐτῷ εἰς τὰ ἑκατὸν ἅρματα ἐκ τοῦ ἱππικοῦ τοῦ ἑαυτοῦ ὅμοια ἐκείνῳ· αὐτὸς δὲ ὡς ἡγησόμενος αὐτῶν ἐπὶ τοῦ ἅρματος παρεσκευάζετο. συνεζεύ- 51
ξατο δὲ τὸ ἑαυτοῦ ἅρμα τετράρρυμόν τε καὶ ἵππων ὀκτώ· τοὺς δὲ ἵππους τοῦ ἅρματος χαλκοῖς πᾶσι προβλήμασι κατεσκευάζετο.

Ἀβραδάτας μὲν ταῦτα ἔπραττε. Κῦρος δὲ ἰδὼν τὸ τετράρ- 52
ρυμον αὐτοῦ ἅρμα κατενόησεν, ὅτι οἷόν τε εἴη καὶ ὀκτάρρυμον ποιήσασθαι, ὥστε ὀκτὼ ζεύγεσι βοῶν ἄγειν τῶν μηχανῶν τὸ κατώτατον οἴκημα· ἦν δὲ τοῦτο τριώρυγον μάλιστα ἀπὸ τῆς γῆς σὺν τοῖς τροχοῖς. τοιοῦτοι δὲ πύργοι σὺν τάξει ἀκολου- 53
θοῦντες ἐδόκουν αὐτῷ μεγάλη μὲν ἐπικουρία γενέσθαι τῇ ἑαυτοῦ φάλαγγι, μεγάλη δὲ βλάβη τῇ τῶν πολεμίων τάξει. ἐποίησε δὲ ἐπὶ τῶν οἰκημάτων καὶ περιδρόμους καὶ ἐπάλξεις· ἀνεβίβαζε δ' ἐπὶ τὸν πύργον ἕκαστον ἄνδρας εἴκοσιν. ἐπεὶ δὲ πάντα συν- 54
ειστήκει αὐτῷ τὰ περὶ τοὺς πύργους, ἐλάμβανε τοῦ ἀγωγίου πεῖραν· καὶ πολὺ ῥᾷον ἦγε τὰ ὀκτὼ ζεύγη τὸν πύργον καὶ τοὺς ἐπ' αὐτῷ ἄνδρας ἢ τὸ σκευοφορικὸν βάρος ἕκαστον τὸ ζεῦγος. σκευῶν μὲν γὰρ βάρος ἀμφὶ τὰ πέντε καὶ εἴκοσι τάλαντα ἦν

ὅσα ἄν. Vergl. zu *ἐν ῇ δ' ἂν* I, 2, 12.

49. *Ἐγὼ δέ.* S. zu II, 4, 13. — *αὖθις*, ein andermal, später. — *σκηνοῦν*, speisen.

50. *εἰς τά*, wie §. 46 *ἀμφὶ τούς.* — *ὅμοια ἐκείνῳ.* S. zu *ὁμοίαν ταῖς δούλαις* V, 1, 4. — *ἐπὶ τοῦ*, auf seinem.

51. *ἵππων ὀκτώ*, gen. der Eigenschaft, als zweites Attribut zu *αρμα.* — *χαλκοῖς πᾶσι*, die ganz von Erz waren.

52. *ὥστε — ἄγειν*, so dasz man — fortzog. — *τὸ κατώτατον οἴκημα*, das unterste Stockwerk, statt des ganzen Baues, weil an jenem die acht Deichseln befestigt waren. Auf das Ganze geht auch das folgende *τοῦτο.* Von diesen fahrbaren Thürmen ist VII, 1, 34 weiter die Rede. — *μάλιστα*, ungefähr.

53. *περιδρόμους*, Gänge, auf denen man um die Thüren herum gehen konnte.

54. *τὸ — βάρος*, seine, die ihm zugetheilte Last. — *ἀμφὶ τὰ — τάλαντα*, gegen 12 Centner. —

ζεύγει· τοῦ δὲ πύργου, ὥσπερ τραγικῆς σκηνῆς τῶν ξύλων πάχος ἐχόντων, καὶ εἴκοσιν ἀνδρῶν καὶ ὅπλων, τούτων ἐγένετο ἔλαττον ἢ πεντεκαίδεκα τάλαντα ἑκάστῳ ζεύγει τὸ ἀγώγιον. ὡς δ' ἔγνω εὔπορον οὖσαν τὴν ἀγωγήν, παρεσκευάζετο ὡς ἄξων τοὺς πύργους σὺν τῷ στρατεύματι, νομίζων τὴν ἐν πολέμῳ πλεονεξίαν ἅμα σωτηρίαν τε καὶ δικαιοσύνην εἶναι καὶ εὐδαιμονίαν.

2 Ἦλθον δ' ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ καὶ παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ χρήματα ἄγοντες καὶ ἀπήγγειλαν αὐτῷ, ὅτι ὁ Ἰνδὸς ἐπιστέλλει τοιάδε. Ἐγώ, ὦ Κῦρε, ἥδομαι, ὅτι μοι ἐπήγγειλας ὧν ἐδέου, καὶ βούλομαί σοι ξένος εἶναι καὶ πέμπω σοι χρήματα· κἂν ἄλλων δέῃ, μεταπέμπου. ἐπέσταλται δὲ τοῖς παρ' ἐμοῦ ποιεῖν ὅ,τι ἂν
2 σὺ κελεύῃς. ἀκούσας δὲ ὁ Κῦρος εἶπε, Κελεύω τοίνυν ὑμᾶς τοὺς μὲν ἄλλους μένοντας ἔνθα κατεσκηνώκατε φυλάττειν τὰ χρήματα καὶ ζῆν ὅπως ὑμῖν ἥδιστον· τρεῖς δέ μοι ἐλθόντες ὑμῶν ἐς τοὺς πολεμίους ὡς παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ περὶ συμμαχίας, καὶ τὰ ἐκεῖ μαθόντες ὅ,τι ἂν λέγωσί τε καὶ ποιῶσιν, ὡς τάχιστα ἀπαγγείλατε ἐμοί τε καὶ τῷ Ἰνδῷ· κἂν ταῦτά μοι καλῶς ὑπηρετήσητε, ἔτι μᾶλλον ὑμῖν χάριν εἴσομαι τούτου ἢ ὅτι χρήματα πάρεστε ἄγοντες. καὶ γὰρ οἱ μὲν δούλοις ἐοικότες κατάσκοποι οὐδὲν ἄλλο δύνανται εἰδότες ἀπαγγέλλειν ἢ ὅσα πάντες ἴσασιν· οἱ δὲ οἷοίπερ ὑμεῖς ἄνδρες πολλάκις καὶ τὰ βουλευόμενα κατα-

ὥσπερ τραγικῆς σκηνῆς, durch Attraction für *ὥσπερ τραγικὴ σκηνή*. Vergl. VIII, 4, 3: da das Holz (des Thurmes) eine Dicke hatte, wie sie eine tragische Bühne hat. — *ἔλαττον*. S. II, 1, 6 zu *πλεῖον*.

55. *δικαιοσύνην*. Vergl. I, 6, 27. — *εὐδαιμονίαν*. Sieg über den Feind gehört zur Glückseligkeit. Vergl. VII, 1, 10 u. a.

2. Inhalt: Vom Indischen König kommen Gesandte mit Geld, von denen Cyrus drei zum Feinde schickt um dessen weitere Pläne zu erfahren. Unterdesz übt Cyrus das Heer und rüstet eifrig zum Kriege. Die Nachricht, mit der die Indischen Gesandten zurückkommen, dasz Krösus an der Spitze eines groszen Heeres alter und neuer Bundesgenossen heranrücken werde, erregt im Lager grosze Furcht, die aber Cyrus durch seine Ansprache verscheucht und Chrysantas dann zu entschuldigen bemüht ist. Cyrus mahnt, man müsse möglichst bald ausrücken, aber auf das Sorgfältigste ausgerüstet, und erinnert bis in's Einzelnste an eine Menge von Bedürfnissen, die für einen so langen Marsch durch wüstes Land besorgt werden müssten.

1. *Ἦλθον — παρὰ τοῦ*. S. III, 2, 27 ff. — *ἐδέου*. S. zu II, 4, 1. — *τοῖς παρ' ἐμοῦ*, näml. *ἀπαγγελθεῖσιν*. — *ὅ,τι*, näml. *ποιεῖν*.

2. *τοὺς μὲν ἄλλους*. Ueber die partitive Apposition s. zu I, 1, 1. Eigentlich sollte man nachher *τρεῖς — ἐλθόντας — μαθόντας — ἀπαγγέλλειν* erwarten; doch ist der Uebergang zur zweiten Person des Imperativs leicht und häufig genug. — *καὶ γάρ*, etenim. — *οἷοίπερ ὑμεῖς*. Vergl. Memor. II, 9, 3: *πολλῷ ἥδιόν ἐστι χαριζόμενον οἵῳ σοὶ ἀνδρὶ ἢ ἀπεχθόμενον ὠφελεῖσθαι*, = *τοιούτῳ ἀνδρί, οἷος σὺ εἶ*. Hellen. II, 3, 25: *τοῖς*

μανθάνουσιν. οἱ μὲν δὴ Ἰνδοὶ ἡδέως ἀκούσαντες καὶ ξενισθέν- 3
τες τότε παρὰ Κύρῳ, συσκευασάμενοι τῇ ὑστεραίᾳ ἐπορεύοντο,
ὑποσχόμενοι, ἦ μὴν μαθόντες ὅσα ἂν δύνωνται πλεῖστα ἐκ τῶν
πολεμίων ἥξειν ὡς δυνατὸν τάχιστα.

Ὁ δὲ Κῦρος τά τε ἄλλα εἰς τὸν πόλεμον παρεσκευάζετο 4
μεγαλοπρεπῶς, ὡς δὴ ἀνὴρ οὐδὲν μικρὸν ἐπινοῶν πράττειν,
ἐπεμελεῖτο δὲ οὐ μόνον ὧν ἔδοξε τοῖς συμμάχοις, ἀλλὰ καὶ ἔριν
ἐνέβαλλε πρὸς ἀλλήλους τοῖς φίλοις, ὅπως αὐτοὶ ἕκαστοι φα-
νοῦνται καὶ εὐοπλότατοι καὶ ἱππικώτατοι καὶ ἀκοντιστικώτα-
τοι καὶ τοξικώτατοι καὶ φιλοπονώτατοι. ταῦτα ἐξειργάζετο ἐπί 5
τε τὰς θήρας ἐξάγων καὶ τιμῶν τοὺς κρατίστους ἕκαστα· καὶ
τοὺς ἄρχοντας δέ, οὓς ἑώρα ἐπιμελομένους τούτου, ὅπως οἱ
αὐτῶν κράτιστοι ἔσονται στρατιῶται, καὶ τούτους ἐπαινῶν τε
παρώξυνε καὶ χαριζόμενος αὐτοῖς ὅ,τι δύναιτο. εἰ δέ ποτε θυ- 6
σίαν ποιοῖτο καὶ ἑορτὴν ἄγοι, καὶ ἐν ταύτῃ ὅσα πολέμου ἕνεκα
μελετῶσιν ἄνθρωποι, πάντων τούτων ἀγῶνας ἐποίει καὶ ἆθλα
τοῖς νικῶσι μεγαλοπρεπῶς ἐδίδου, καὶ ἦν πολλὴ εὐθυμία ἐν τῷ
στρατεύματι.

Τῷ δὲ Κύρῳ σχεδόν τι ἤδη ἀποτετελεσμένα ἦν ὅσα ἐβού- 7
λετο ἔχων στρατεύεσθαι πλὴν τῶν μηχανῶν. καὶ γὰρ οἱ Πέρ-
σαι ἱππεῖς ἔκπλεῳ ἤδη ἦσαν εἰς τοὺς μυρίους, καὶ τὰ ἅρματα
τὰ δρεπανηφόρα, ἅ τε αὐτὸς κατεσκεύαζεν, ἔκπλεα ἤδη ἦν εἰς
τὰ ἑκατόν, ἅ τε Ἀβραδάτας ὁ Σούσιος ἐπεχείρησε κατασκευάζειν
ὅμοια τοῖς Κύρου, καὶ ταῦτα ἔκπλεα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν. καὶ 8
τὰ Μηδικὰ δὲ ἅρματα ἐπεπείκει Κῦρος Κυαξάρην εἰς τὸν αὐτὸν
τρόπον τοῦτον μετασκευάσαι ἐκ τῆς Τρωικῆς καὶ Λιβυκῆς
διφρείας· καὶ ἔκπλεα καὶ ταῦτα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν. καὶ ἐπὶ
τὰς καμήλους δὲ τεταγμένοι ἦσαν ἄνδρες δύο ἐφ' ἑκάστην τοξό-
ται. καὶ ὁ μὲν πλεῖστος στρατὸς οὕτως εἶχε τὴν γνώμην, ὡς
ἤδη παντελῶς κεκρατηκὼς καὶ οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολεμίων.

οἷοις ἡμῖν τε καὶ ὑμῖν. B. 143. 16. K. 51, 10, Anm. 7. C. 600.

3. ἥξειν, wieder da sein zu wollen.

4. τά τε ἄλλα — παρεσκευάζετο. Dem entspricht nachher ἐπεμελεῖτο δέ. Vergl. zu III, 3, 64. — ὧν ἔδοξε, nämlich ἐπιμελεῖσθαι.

5. οἱ αὐτῶν Subject, κράτιστοι — στρατιῶται Prädikat.

6. εἰ — ἄγοι. S. zu I, 3, 10. — πάντων τούτων ἀγῶνας ἐποίει. So II, 1, 22: ἀγῶνας — προεῖπε ἁπάντων. Vergl. I, 6, 18.

7. τοὺς μυρίους — τὰ ἑκατόν. S. zu I, 2, 13.

8. ἐκ τῆς — Λιβυκῆς. S. VI, 1, 27, wo ἡ Κυρηναίων heiszt was hier Λιβική. — ὡς — ὄντα. S. zu I, 4, 21 und zu I, 6, 11: die Macht der Feinde nichts wäre.

9 Ἐπεὶ δὲ οὕτω διακειμένων ἦλθον οἱ Ἰνδοὶ ἐκ τῶν πολε-
μίων, οὓς ἐπεπόμφει Κῦρος ἐπὶ κατασκοπήν, καὶ ἔλεγον, ὅτι
Κροῖσος μὲν ἡγεμὼν καὶ στρατηγὸς πάντων ᾑρημένος εἴη τῶν
πολεμίων, δεδογμένον δ' εἴη πᾶσι τοῖς συμμάχοις βασιλεῦσι
πάσῃ τῇ δυνάμει ἕκαστον παρεῖναι, χρήματα δὲ εἰσφέρειν πάμ-
πολλα, ταῦτα δὲ τελεῖν καὶ μισθουμένους οὓς δύναιντο καὶ δω-
10 ρουμένους οἷς δέοι, ἤδη δὲ καὶ μεμισθωμένους εἶναι πολλοὺς
μὲν Θρᾳκῶν μαχαιροφόρους, Αἰγυπτίους δὲ προσπλεῖν· καὶ
ἀριθμὸν ἔλεγον εἰς δώδεκα μυριάδας σὺν ἀσπίσι ποδήρεσι καὶ
δόρασι μεγάλοις, οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι, καὶ κοπίσι· προσέτι δὲ
καὶ Κυπρίων στράτευμα· παρεῖναι δ' ἤδη Κίλικας πάντας καὶ
Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ Λυκάονας καὶ Παφλαγόνας καὶ Καππα-
δόκας καὶ Ἀραβίους καὶ Φοίνικας καὶ σὺν τῷ Βαβυλῶνος ἄρ-
χοντι τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ Ἴωνας δὲ καὶ Αἰολέας καὶ σχεδὸν
πάντας τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἐποικοῦντας σὺν Κροίσῳ
11 ἠναγκάσθαι ἕπεσθαι, πεπομφέναι δὲ Κροῖσον καὶ εἰς Λακεδαί-
μονα περὶ συμμαχίας· συλλέγεσθαι δὲ τὸ στράτευμα ἀμφὶ τὸν
Πακτωλὸν ποταμόν, προϊέναι δὲ μέλλειν αὐτοὺς εἰς Θύμβραρα,
ἔνθα καὶ νῦν ὁ σύλλογος τῶν ὑπὸ βασιλέα βαρβάρων τῶν κάτω
Συρίας, καὶ ἀγορὰν πᾶσι παρηγγέλθαι ἐνταῦθα κομίζειν· σχε-
δὸν δὲ τούτοις ταὐτὰ ἔλεγον καὶ οἱ αἰχμάλωτοι· ἐπεμελεῖτο γὰρ
καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως ἁλίσκοιντο παρ' ὧν ἔμελλε πεύσε-
σθαί τι· ἔπεμπε δὲ καὶ δούλοις ἐοικότας κατασκόπους ὡς αὐτο-
12 μόλους· ὡς οὖν ταῦτα ἤκουσεν ὁ στρατὸς τοῦ Κύρου, ἐν φρον-
τίδι ἐγένετο, ὥσπερ εἰκός, ἡσυχαίτεροί τε ἢ ὡς εἰώθεσαν διε-
φοίτων, φαιδροί τε οὐ πάνυ ἐφαίνοντο, ἐκυκλοῦντό τε καὶ μεστὰ
ἦν πάντα ἀλλήλους ἐρωτώντων περὶ τούτων καὶ διαλεγομένων.
13 Ὡς δὲ ᾔσθετο ὁ Κῦρος φόβον διαθέοντα ἐν τῇ στρατιᾷ,

9. *Ἐπεὶ δέ.* Hierzu folgt der Nachsatz erst §. 12. — *διακειμένων*, näml. *αὐτῶν*. S. zu III, 3, 54.

10. *Αἰγυπτίους*. Mit dem Könige der Aegyptier Amasis, dem König von Assyrien Labynetus und mit den Lacedämoniern hatte Krösus auch nach Herod. I, 77 ein Offensivbündnisz geschlossen. — *σὺν ἀσπίσι ποδήρεσι καὶ δόρασι.* Mit diesen kommen die Aegyptier auch in der Anab. I, 8, 9 vor. S. unten VII, 1, 33. — *ἠναγκάσθαι*. Denn Krösus hatte sie unterjocht. Herod. I, 26.

11. *Θύμβραρα*, Stadt am Pactolus in Lydien. — *αὐτοὺς*, per synesin, auf *στράτευμα* gehend. — *σύλλογος*, Sammelplatz. — *τῶν ὑπὸ βασιλέα.* S. zu I, 5, 3. — *ἀγορὰν*, Lebensmittel zum Verkauf. — *σχεδὸν* gehört zu *ταὐτά*.

12. *ὡς οὖν ταῦτα.* Hiermit wird der Vordersatz §. 9 noch einmal zusammengefaszt, worauf dann erst der Nachsatz zum Ganzen folgt. Ebenso V, 1, 6. — *ἡσυχαίτεροι.* S. zu V, 3, 55. Der Plural wie *αὐτοὺς* §. 11.

*συγκαλεῖ τούς τε ἄρχοντας τῶν στρατευμάτων καὶ πάντας, ὁπό-
σων ἀθυμούντων ἐδόκει τις βλάβη γίγνεσθαι καὶ προθυμουμέ-
νων ὠφέλεια. προεῖπε δὲ τοῖς ὑπηρέταις, καὶ ἄλλος εἴ τις βού-
λοιτο τῶν ὁπλοφόρων προσίστασθαι ἀκουσόμενος τῶν λόγων,
μὴ κωλύειν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε.*
Ἄνδρες σύμμαχοι, ἐγὼ τοίνυν ὑμᾶς συνεκάλεσα ἰδών τινας 14
*ὑμῶν, ἐπεὶ αἱ ἀγγελίαι ἦλθον ἐκ τῶν πολεμίων, πάνυ ἐοικότας
πεφοβημένοις ἀνθρώποις. δοκεῖ γάρ μοι θαυμαστὸν εἶναι, εἴ
τις ὑμῶν, ὅτι μὲν οἱ πολέμιοι συλλέγονται, δέδοικεν, ὅτι δὲ
ἡμεῖς πολὺ πλείους συνειλέγμεθα νῦν ἢ ὅτε ἐνικῶμεν ἐκείνους,
πολὺ δὲ ἄμεινον σὺν θεοῖς παρεσκευάσμεθα νῦν ἢ πρόσθεν,
ταῦτα δὲ ὁρῶντες οὐ θαρρεῖτε. ὦ πρὸς θεῶν, ἔφη, τί δῆτα ἂν* 15
*ἐποιήσατε οἱ νῦν δεδοικότες, εἰ ἤγγελλόν τινες τὰ παρ' ἡμῖν
νῦν ὄντα ταῦτα ἀντίπαλα ἡμῖν προσιόντα, καὶ πρῶτον μὲν
ἠκούετε, ἔφη, ὅτι οἱ πρότερον νικήσαντες ἡμᾶς οὗτοι πάλιν ἔρ-
χονται ἔχοντες ἐν ταῖς ψυχαῖς ἣν τότε νίκην ἐκτήσαντο· ἔπειτα
δὲ οἱ τότε ἐκκόψαντες τῶν τοξοτῶν καὶ ἀκοντιστῶν τὰς ἀκροβο-
λίσεις νῦν οὗτοι ἔρχονται καὶ ἄλλοι ὅμοιοι τούτοις πολλαπλά-
σιοι· ἔπειτα δὲ ὥσπερ οὗτοι ὁπλισάμενοι τοὺς πεζοὺς τότ' ἐνί-* 16
*κων, νῦν οὕτω καὶ οἱ ἱππεῖς αὐτῶν παρεσκευασμένοι πρὸς τοὺς
ἱππέας προσέρχονται, καὶ τὰ μὲν τόξα καὶ ἀκόντια ἀποδεδοκι-
μάκασι, παλτὸν δὲ ἓν ἰσχυρὸν ἕκαστος λαβὼν προσελαύνειν
διανενόηται ὡς ἐκ χειρὸς τὴν μάχην ποιησόμενος· ἔτι δὲ ἅρ-* 17
*ματα ἔρχεται, ἃ οὐχ οὕτως ἑστήξεται ὥσπερ πρόσθεν ἀπεστραμ-
μένα ὥσπερ εἰς φυγήν, ἀλλ' οἵ τε ἵπποι εἰσὶ κατατεθωρακισμέ-
νοι οἱ ἐν τοῖς ἅρμασιν, οἵ τε ἡνίοχοι ἐν πύργοις ἑστᾶσι ξυλίνοις
τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα συνεστεγασμένοι θώραξι καὶ κράνεσι,
δρέπανά τε σιδηρᾶ περὶ τοῖς ἄξοσι προσήρμοσται, ὡς ἐλῶντες
καὶ οὗτοι εὐθὺς εἰς τὰς τάξεις τῶν ἐναντίων· πρὸς δ' ἔτι κά-* 18

14. *τοίνυν*, also, wie oft andere Partikeln zu Anfang einer Rede, erklärt sich aus einem leicht zu ergänzenden Gedanken, hier wohl aus dem, was sogleich folgt: ich sehe euch betroffen. — *ταῦτα δέ*, epanaleptisch wie I, 6, 41.

15. *οἱ τότε ἐκκόψαντες*. S. III, 3, 60: die damals dem Plänkeln — ein gründliches Ende bereiteten.

16. *ὥσπερ — ὁπλισάμενοι — οὕτω*, in ebenderselben Bewaffnung, in welcher. — *παλτὸν ἕν*. Vergl. VII, 1, 2: *παλτῷ κρανείῳ ἑνὶ ἕκαστος*. — *ἐκ χειρός*, cominus.

17. *ἑστήξεται*, so auch Cyneg. X, 9, sonst nur die active Form *ἑστήξω*, *τεθνήξω*. — *ὥσπερ εἰς φυγήν*, zu verstehen aus III, 3, 60. — *ἐν τοῖς ἅρμασι*, wie VI, 4, 1 *ὑπὸ τοῖς ἅρμασι*. — *τὰ ὑπερέχοντα*. S. VI, 1, 29. — *ὡς ἐλῶντες καὶ οὗτοι*, auf *οἵ τε ἡνίοχοι*, als den Hauptbegriff, zurückgehend. S. VI, 1, 30.

μηλοι εἰσὶν αὐτοῖς, ἐφ' ὧν προσελῶσιν, ὧν μίαν ἑκάστην ἑκα-
τὸν ἵπποι οὐκ ἂν ἀνάσχοιντο ἰδόντες· ἔτι δὲ πύργους προσίασιν
ἔχοντες, ἀφ' ὧν τοῖς μὲν ἑαυτῶν ἀρήξουσιν, ἡμᾶς δὲ βάλλοντες
19 κωλύσουσι τοῖς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μάχεσθαι· εἰ δὴ ταῦτα ἀπήγ-
γελλέ τις ὑμῖν ἐν τοῖς πολεμίοις ὄντα, οἱ νῦν φοβούμενοι τί ἂν
ἐποιήσατε; ὁπότε ἀπαγγελλομένων ὑμῖν, ὅτι Κροῖσος μὲν ᾕρη-
ται τῶν πολεμίων στρατηγός, ὃς τοσούτῳ Σύρων κακίων ἐγέ-
νετο, ὅσῳ Σύροι μὲν μάχῃ ἡττηθέντες ἔφυγον, Κροῖσος δὲ ἰδὼν
ἡττημένους ἀντὶ τοῦ ἀρήγειν τοῖς συμμάχοις φεύγων ᾤχετο·
20 ἔπειτα δὲ διαγγέλλεται δήπου, ὅτι αὐτοὶ μὲν οἱ πολέμιοι οὐχ
ἱκανοὶ ἡγοῦνται ὑμῖν εἶναι μάχεσθαι, ἄλλους δὲ μισθοῦνται, ὡς
ἄμεινον μαχουμένους ὑπὲρ σφῶν ἢ αὐτοί. εἰ μέντοι τισὶ ταῦτα
μὲν τοιαῦτα ὄντα δεινὰ δοκεῖ εἶναι, τὰ δὲ ἡμέτερα φαῦλα, τού-
τους ἐγώ φημι χρῆναι, ὦ ἄνδρες, ἀφεῖναι εἰς τοὺς ἐναντίους·
πολὺ γὰρ ἐκεῖ ὄντες πλείω ἂν ἡμᾶς ἢ παρόντες ὠφελοῖεν.
21 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπεν ὁ Κῦρος, ἀνέστη Χρυσάντας ὁ Πέρ-
σης καὶ ἔλεξεν ὧδε. Ὦ Κῦρε, μὴ θαύμαζε, εἴ τινες ἐσκυθρώ-
πασαν ἀκούσαντες τῶν ἀγγελλομένων· οὐ γὰρ φοβηθέντες
οὕτω διετέθησαν, ἀλλ' ἀχθεσθέντες· ὥσπερ γε, ἔφη, εἴ τινων
βουλομένων τε καὶ οἰομένων ἤδη ἀριστήσειν ἐξαγγελθείη τι
ἔργον, ὃ ἀνάγκη εἴη πρὸ τοῦ ἀρίστου ἐξεργάσασθαι, οὐδεὶς ἂν
οἶμαι ἡσθείη ἀκούσας· οὕτω τοίνυν καὶ ἡμεῖς ἤδη οἰόμενοι
πλουτήσειν, ἐπεὶ ἠκούσαμεν, ὅτι ἐστὶ περίλοιπον ἔργον, ὃ δεῖ
ἐξεργάσασθαι, συνεσκυθρωπάσαμεν, οὐ φοβούμενοι, ἀλλὰ πε-
22 ποιῆσθαι ἂν ἤδη καὶ τοῦτο βουλόμενοι. ἀλλὰ γὰρ ἐπειδὴ οὐ

18. *οὐκ ἂν ἀνάσχοιντο.* Ueber die Sache s. VII, 1, 27. — *τοῖς—μάχεσθαι*, mit denen, die mit uns auf gleichem Boden stehen, zu kämpfen.

19. *οἱ νῦν φοβούμενοι*, Apposition zu dem in *ἐποιήσατε* liegenden *ὑμεῖς*. — *ὁπότε*, näml. *φοβεῖσθε*, quandoquidem perterriti estis. — *ἀπαγγελλομένων*. S. zu *σημανθέντων* I, 4, 18. — *Κροῖσος μέν.* Dem entspricht *ἔπειτα δέ* §. 20. — *Σύρων*, Assyrier. — *ὅσῳ* geht zwar in die Bedeutung von quatenus über, erklärt sich aber in Betreff seiner Correlation zu *τοσούτῳ* aus dem in den zwei folgenden Satzgliedern liegenden Vergleich, insofern ihr allgemeiner Sinn ist: als er (Krösus) sich bei dem Kampfe viel feiger als die Assyrier gezeigt hat. Ebenso Memor. I, 3, 13: *τοῦτο τὸ θηρίον — τοσούτῳ δεινότερόν ἐστι τῶν φαλαγγίων, ὅσῳ ἐκεῖνα μὲν ἁψάμενα, τοῦτο δὲ οὐδ' ἁπτόμενον — ἐνίησί τι*, wo meine Anm. nachzusehen ist. Vergl. unten VIII, 1, 4. Ueber die Sache s. IV, 1, 8. 2, 29. — *μάχῃ* ist nachdrücklich zu betonen.

20. *δήπου*, ja doch, d. h. wie ihr aus der gemachten Meldung leicht abnehmen könnt. — *πολὺ — πλείω* gehören zusammen.

21. *οὕτω διετέθησαν*, wurden sie in diese Stimmung versetzt. — Das zu *βουλόμενοι* gehörende *ἂν* ist hinter das Tonwort *πεποιῆσθαι* gestellt und hebt *ἤδη* zugleich mit.

22. *ἀλλὰ γὰρ — οὐκέτι ἀχθόμεθα,*

περὶ Συρίας μόνον ἀγωνιούμεθα, ὅπου σῖτος πολὺς καὶ πρόβατά
ἐστι καὶ φοίνικες οἱ καρποφόροι, ἀλλὰ καὶ περὶ Λυδίας, ἔνθα
πολὺς μὲν οἶνος, πολλὰ δὲ σῦκα, πολὺ δὲ ἔλαιον, θάλαττα δὲ
προσκλύζει, καθ' ἣν πλείω ἔρχεται ἢ ὅσα τις ἑώρακεν ἀγαθά,
ταῦτα, ἔφη, ἐννοούμενοι οὐκέτι ἀχθόμεθα, ἀλλὰ θαρροῦμεν ὡς
μάλιστα, ἵνα θᾶττον καὶ τούτων τῶν Λυδίων ἀγαθῶν ἀπολαύ-
ωμεν. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ σύμμαχοι πάντες ἥσθησάν τε
τῷ λόγῳ καὶ ἐπῄνεσαν.

Καὶ μὲν δή, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, δοκεῖ μοι ἰέναι ἐπ' 23
αὐτοὺς ὡς τάχιστα, ἵνα πρῶτον μὲν αὐτοὺς φθάσωμεν ἀφικό-
μενοι, ἣν δυνώμεθα, ὅπου τὰ ἐπιτήδεια αὐτοῖς συλλέγεται·
ἔπειτα δὲ ὅσῳ ἂν θᾶττον ἴωμεν, τοσούτῳ μείω μὲν τὰ παρόντα
εὑρήσομεν αὐτοῖς, πλείω δὲ τὰ ἀπόντα. ἐγὼ μὲν δὴ οὕτω λέγω· 24
εἰ δέ τις ἄλλῃ τῃ γιγνώσκει ἢ ἀσφαλέστερον εἶναι ἢ ῥᾷον ἡμῖν,
διδασκέτω. ἐπεὶ δὲ συνηγόρευον μὲν πολλοί, ὡς χρεὼν εἴη ὅτι
τάχιστα πορεύεσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἀντέλεγε δὲ οὐδείς, ἐκ
τούτου δὴ ὁ Κῦρος ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.

Ἄνδρες σύμμαχοι, αἱ μὲν ψυχαὶ καὶ τὰ σώματα καὶ τὰ 25
ὅπλα, οἷς δεήσει χρῆσθαι, ἐκ πολλοῦ ἡμῖν σὺν θεῷ παρεσκεύα-
σται· νῦν δὲ τὰ ἐπιτήδεια δεῖ εἰς τὴν ὁδὸν συσκευάζεσθαι αὐ-
τοῖς τε ἡμῖν καὶ ὁπόσοις τετράποσι χρώμεθα μὴ μεῖον ἢ εἴκοσιν
ἡμερῶν. ἐγὼ γὰρ λογιζόμενος εὑρίσκω πλεόνων ἢ πεντεκαίδεκα
ἡμερῶν ἐσομένην ὁδόν, ἐν ᾗ οὐδὲν εὑρήσομεν τῶν ἐπιτηδείων·
ἀνεσκεύασται γὰρ τὰ μὲν ὑφ' ἡμῶν, τὰ δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων
ὅσα ἠδύναντο. συσκευάζεσθαι οὖν χρὴ σῖτον μὲν ἱκανόν· ἄνευ 26
γὰρ τούτου οὔτε μάχεσθαι οὔτε ζῆν δυναίμεθ' ἄν· οἶνον δὲ
τοσοῦτον ἕκαστον ἔχειν χρή, ὅσος ἱκανὸς ἔσται ἐθίσαι ἡμᾶς
αὐτοὺς ὑδροποτεῖν· πολλὴ γὰρ ἔσται τῆς ὁδοῦ ἄοινος, εἰς ἣν
οὐδ' ἂν πάνυ πολὺν οἶνον συσκευασώμεθα, διαρκέσει. ὡς οὖν 27

aber wir sind ja nicht mehr mlszmuthig. — *οἱ καρποφόροι*, im Sinne eines Griechen hinzugefügt; denn in Griechenland wurde die Dattel nicht reif und eszbar. Plutarch. Mor. p. 723. C. Was hier über Assyriens und Lydiens Fruchtbarkeit gesagt wird, bestätigt Herod. I, 193. I, 71.

23. *Καὶ μὲν δή*, und wirklich. — *ἵνα πρῶτον μὲν —· ἔπειτα δέ*, nicht ganz concinne Anordnung der Sätze, indem im zweiten Gliede die Versicherung zweckmäszIger schien als die Angabe der Absicht.

25. *μεῖον*. S. zu II, 1, 6. — *ἀνεσκεύασται*, eigentl. aufgepackt, d. h. fortgeschafft. Anab. VI, 2, 8: *τὴν ἀγορὰν εἴσω ἀνεσκεύασαν*.

26. *τοσοῦτον*, nur soviel. — *ἐθίσαι — ὑδροποτεῖν*, näml. durch Mischung des Wassers mit Wein, oder durch allmähligen Uebergang vom Wein zum Wasser. Dasz Cyrus hierbei mehr die Bundesgenossen als seine Perser im Sinne hat, darf man aus I, 5, 12 folgern. — *πολλὴ — τῆς ὁδοῦ*. S. zu II, 3, 17. — *οὐδ' ἄν*, auch dann nicht, wenn.

μὴ ἐξαπίνης ἄοινοι γενόμενοι νοσήμασι περιπίπτωμεν, ὧδε χρὴ
ποιεῖν· ἐπὶ μὲν τῷ σίτῳ εὐθὺς ἀρχώμεθα πίνειν ὕδωρ· τοῦτο
28 γὰρ ἤδη ποιοῦντες οὐ πολὺ μεταβαλοῦμεν. καὶ γὰρ ὅστις ἀλφι-
τοσιτεῖ, ὕδατι μεμιγμένην ἀεὶ τὴν μᾶζαν ἐσθίει, καὶ ὅστις ἀρτο-
σιτεῖ, ὕδατι δεδευμένον τὸν ἄρτον, καὶ τὰ ἑφθὰ δὲ πάντα μεθ'
ὕδατος τοῦ πλείστου ἐσκεύασται. μετὰ δὲ τὸν σῖτον ἂν οἶνον
29 ἐπιπίνωμεν, οὐδὲν μεῖον ἔχουσα ἡ ψυχὴ ἀναπαύσεται. ἔπειτα
δὲ καὶ τοῦ μετὰ δεῖπνον ἀφαιρεῖν χρή, ἕως ἂν λάθωμεν ὑδρο-
πόται γενόμενοι. ἡ γὰρ κατὰ μικρὸν παράλλαξις πᾶσαν ποιεῖ
φύσιν ὑποφέρειν τὰς μεταβολάς· διδάσκει δὲ καὶ ὁ θεός, ἀπά-
γων ἡμᾶς κατὰ μικρὸν ἔκ τοῦ χειμῶνος εἰς τὸ ἀνέχεσθαι ἰσχυρὰ
θάλπη ἔκ τε τοῦ θάλπους εἰς τὸν ἰσχυρὸν χειμῶνα· ὃν χρὴ
μιμουμένους εἰς ὃ δεῖ ἐλθεῖν προειθισμένους ἡμᾶς ἀφικνεῖσθαι.
30 καὶ τὸ τῶν στρωμάτων δὲ βάρος εἰς τἀπιτήδεια καταδαπανᾶτε·
τὰ μὲν γὰρ ἐπιτήδεια περιττεύοντα οὐκ ἄχρηστα ἔσται· στρω-
μάτων δὲ ἐνδεηθέντες μὴ δείσητε, ὡς οὐχ ἡδέως καθευδήσετε·
εἰ δὲ μή, ἐμὲ αἰτιᾶσθε. ἐσθὴς μέντοι ὅτῳ ἐστὶν ἀφθονωτέρα
31 παροῦσα, πολλὰ καὶ ὑγιαίνοντι καὶ κάμνοντι ἐπικουρεῖ. ὄψα δὲ
χρὴ συνεσκευάσθαι ὅσα ἐστὶν ὀξέα καὶ δριμέα καὶ ἁλμυρά·
ταῦτα γὰρ ἐπὶ σῖτόν τε ἄγει καὶ ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖ. ὅταν δ'
ἐκβαίνωμεν εἰς ἀκέραια, ὅπου ἤδη εἰκὸς ἡμᾶς σῖτον λαμβάνειν,
χειρομύλας χρὴ αὐτόθεν παρασκευάσασθαι, αἷς σιτοποιησόμεθα·
32 τοῦτο γὰρ κουφότατον τῶν σιτοποιικῶν ὀργάνων. συνεσκευά-
σθαι δὲ χρὴ καὶ ὧν ἀσθενοῦντες δέονται ἄνθρωποι· τούτων
γὰρ ὁ μὲν ὄγκος μικρότατος, ἢν δὲ τύχη τοιαύτη γένηται, μά-
λιστα δεήσει. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ἱμάντας· τὰ γὰρ πλεῖστα καὶ

27. *ἐπὶ — τῷ σίτῳ*, zum Essen, sowie *μετὰ τὸν σῖτον* nach dem Essen §. 28.

28. *μεμιγμένην*. Cobet empfiehlt die Conjectur von Hemsterhuis *μεμαγμένην*. So steht allerdings nebeneinander *καὶ τὸ δεῦσαι καὶ μᾶξαι* Oecon. X, 11. — *τοῦ πλείστου*, und zwar in groszer Menge. — *ἡ ψυχή*, der Appetit.

29. *τοῦ μετὰ δεῖπνον*, näml. *οἴνου*. — *κατὰ μικρὸν ἔκ τε τοῦ χειμῶνος*. Derselbe Gedanke Mem. IV, 3, 9. — *ὃν — ἐλθεῖν*, dann müssen mir nachahmen, um — zu gelangen.

30. *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2. — *τὸ — βάρος καταδαπανᾶτε*, d. h. das, was die Last der Decken kostet, verwendet auf —. — Ueber *ὡς* nach *δείσητε* s. zu V, 2, 12. — *εἰ δὲ μή*, d. h. solltet ihr nicht gut schlafen. S. zu III, 1, 35. — *ἐμὲ αἰτιᾶσθε*, wobei zu denken: ihr werdet sicher nicht in den Fall kommen.

31. *ταῦτα γὰρ ἐπὶ σῖτον ἄγει*, anders Memor. I, 3, 6 und Hier. I, 22, hier, um auch schlechte oder verdorbene Kost eszbar oder schmackhaft zu machen. — *ἀρκεῖ*, hält sich. — *ἐκβαίνωμεν*, woraus? — *ἀκέραια*, loca hostium incursionibus intacta.

32. *τύχη τοιαύτη*, aus *ἀσθενοῦν-*

ἀνθρώποις καὶ ἵπποις ἱμᾶσιν ἤρτηται· ὧν κατατριβομένων καὶ
ῥηγνυμένων ἀνάγκη ἀργεῖν, ἢν μή τις ἔχῃ περίζυγα. ὅστις δὲ
πεπαίδευται καὶ παλτὸν ξύσασθαι, ἀγαθὸν καὶ ξυήλης μὴ ἐπι-
λαθέσθαι. ἀγαθὸν δὲ καὶ ῥίνην φέρεσθαι· ὁ γὰρ λόγχην ἀκο- 33
νῶν ἐκεῖνος καὶ τὴν ψυχήν τι παρακονᾷ. ἔπεστι γάρ τις αἰσχύνη
λόγχην ἀκονῶντα κακὸν εἶναι. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ξύλα περίπλεα
καὶ ἅρμασι καὶ ἁμάξαις· ἐν γὰρ πολλαῖς πράξεσι πολλὰ ἀνάγκη
καὶ τὰ ἀπαγορεύοντα εἶναι. ἔχειν δὲ δεῖ καὶ τὰ ἀναγκαιότατα 34
ὄργανα ἐπὶ ταῦτα πάντα· οὐ γὰρ πανταχοῦ χειροτέχναι παρα-
γίγνονται· τὸ δ' ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον ὀλίγοι τινὲς οὐκ ἱκανοὶ
ποιῆσαι. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ἄμην καὶ σμινύην κατὰ ἅμαξαν ἑκά-
στην, καὶ κατὰ τὸν νωτοφόρον δὲ ἀξίνην καὶ δρέπανον· ταῦτα
γὰρ καὶ ἰδίᾳ ἑκάστῳ χρήσιμα καὶ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ πολλάκις
ὠφέλιμα γίγνεται. τὰ μὲν οὖν εἰς τροφὴν δέοντα οἱ ἡγεμόνες 35
τῶν ὁπλοφόρων ἐξετάζετε τοὺς ὑφ' ὑμῖν αὐτοῖς· οὐ γὰρ δεῖ
παριέναι ὅτου ἄν τις τούτων δέηται· ἡμεῖς γὰρ τούτων ἐνδεεῖς
ἐσόμεθα. ἃ δὲ κατὰ τὰ ὑποζύγια κελεύω ἔχειν, ὑμεῖς οἱ τῶν
σκευοφόρων ἄρχοντες ἐξετάζετε, καὶ τὸν μὴ ἔχοντα κατασκευά-
ζεσθαι ἀναγκάζετε. ὑμεῖς δ' αὖ οἱ τῶν ὁδοποιῶν ἄρχοντες ἔχετε 36
μὲν ἀπογεγραμμένους παρ' ἐμοῦ τοὺς ἀποδεδοκιμασμένους καὶ
τοὺς ἐκ τῶν ἀκοντιστῶν καὶ τοὺς ἐκ τῶν τοξοτῶν καὶ τοὺς ἐκ
τῶν σφενδονητῶν· τούτων δὲ τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν ἀκοντιστῶν
χρὴ πέλεκυν ἔχοντας ξυλοκόπον ἀναγκάζειν στρατεύεσθαι, τοὺς
δ' ἀπὸ τῶν τοξοτῶν σμινύην, τοὺς δ' ἀπὸ τῶν σφενδονητῶν
ἄμην· τούτους δ' ἔχοντας ταῦτα πρὸ τῶν ἁμαξῶν κατὰ ἴλας
πορεύεσθαι, ὅπως, ἤν τι δέῃ ὁδοποιίας, εὐθὺς ἐνεργοὶ ἦτε, καὶ
ἐγὼ ἤν τι δέωμαι, ὅπως εἰδῶ, ὅθεν δεῖ λαβόντα τούτοις χρῆ-
σθαι. ἄξω δὲ καὶ τοὺς ἐν τῇ στρατιωτικῇ ἡλικίᾳ σὺν τοῖς ὀργά- 37
νοις χαλκέας τε καὶ τέκτονας καὶ σκυτοτόμους, ὅπως, ἄν τι δέῃ
καὶ τοιούτων τεχνῶν ἐν τῇ στρατιᾷ, μηδὲν ἐλλείπηται. οὗτοι δὲ

τες zu verstehen. — *περίζυγα*, überzählige Riemen, wie *περίπλεα* bei *ξύλα* §. 33.

33. *ἀπαγορεύοντα*, Versagendes, d. i. was unbrauchbar wird.

34. *τὰ — ὄργανα*. Dasz die Spartaner alle diese Geräthschaften bei ihren Heerzügen auf Wagen u. Lastthieren mit sich führten, lesen wir Xen. Rep. Lac. XI 2. — *κατὰ τὸν νωτοφόρον*, näml. *ονον* oder *ἡμίονον*, auf jedem Lastthier.

35. *ἐξετάζετε* mit doppeltem Accus. B. 131, 5. K. 47, 15. C. 402. — *ὅτου ἄν* = *ἐάν τινος*, wovon *τούτων* abhängt.

36. *τοὺς ἀποδεδοκιμασμένους*, in dem Sinne wie §. 37 *ὁπλοφόρου τάξεως ἀπολελύσονται*. — *πορεύεσθαι*, näml. *χρή*. — *ἤν τι δέωμαι*, näml. *αὐτῶν*.

37. *ἐν στρατ. ἡλικίᾳ*, im dienstfähigen Alter. — *ἐλλείπηται*, desit, in welchem Sinne gewöhnlicher

ὁπλοφόρου μὲν τάξεως ἀπολελύσονται, ἃ δὲ ἐπίστανται, τῷ βου-
38 *λομένῳ μισθοῦ ὑπηρετοῦντες ἐν τῷ τεταγμένῳ ἔσονται. ἢν δέ*
τις καὶ ἔμπορος βούληται ἕπεσθαι πωλεῖν τι βουλόμενος, τῶν
μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν ἤν τι πωλῶν ἁλί-
σκηται, πάντων στερήσεται· ἐπειδὰν δ᾽ αὗται παρέλθωσιν αἱ
ἡμέραι, πωλήσει, ὅπως ἂν βούληται. ὅστις δ᾽ ἂν τῶν ἐμπόρων
πλείστην ἀγορὰν παρέχων φαίνηται, οὗτος καὶ παρὰ τῶν συμ-
39 *μάχων καὶ παρ᾽ ἐμοῦ δώρων καὶ τιμῆς τεύξεται. εἰ δέ τις χρη-*
μάτων προσδεῖσθαι νομίζει εἰς ἐμπολήν, γνωστῆρας ἐμοὶ προσ-
αγαγὼν καὶ ἐγγυητάς, ἦ μὴν πορεύεσθαι σὺν τῇ στρατιᾷ, λαμ-
βανέτω ὧν ἡμεῖς ἔχομεν. ἐγὼ μὲν δὴ ταῦτα προαγορεύω· εἰ δέ
40 *τίς τι καὶ ἄλλο δέον ἐνορᾷ, πρὸς ἐμὲ σημαινέτω. καὶ ὑμεῖς μὲν*
ἀπιόντες συσκευάζεσθε, ἐγὼ δὲ θύσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ· ὅταν δὲ
τὰ τῶν θεῶν καλῶς ἔχῃ, σημανοῦμεν. παρεῖναι δὲ χρὴ ἅπαν-
τας τὰ προειρημένα ἔχοντας εἰς τὴν τεταγμένην χώραν πρὸς
41 *τοὺς ἡγεμόνας ἑαυτῶν. ὑμεῖς δὲ οἱ ἡγεμόνες τὴν ἑαυτοῦ ἕκα-*
στος τάξιν εὐτρεπισάμενος πρὸς ἐμὲ πάντες συμβάλλετε, ἵνα τὰς
ἑαυτῶν ἕκαστοι χώρας καταμάθητε.

3 *Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ μὲν συνεσκευάζοντο, ὁ δὲ Κῦρος ἐθύετο. ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν, ὡρμᾶτο σὺν τῷ στρατεύματι· καὶ τῇ μὲν πρώτῃ ἡμέρᾳ ἐξεστρατοπεδεύσατο ὡς δυνατὸν ἐγγύτατα, ὅπως εἴ τίς τι ἐπιλελησμένος εἴη, μετέλθοι, καὶ εἴ τίς τι*

das Activ. — *τῷ βουλομένῳ*. S. zu II, 3, 20. — *ἐν τῷ τεταγμένῳ*, in certo et his constituto loco.

38. *ἔμπορος*. Von Kaufleuten, die dem Heere folgen, ist bereits IV, 5, 42 die Rede gewesen. S. zu Ages. I, 21. — *τῶν μὲν — ἁλίσκηται*. Constr. *ἤν τι πωλῶν τῶν — ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν*, d. i. innerhalb der Tage, für welche, intra eos dies, quorum habere necessaria praefinitum est. Vergl. Hellen. VII, 1, 28: *ὅτι ἐξήκοι αὐτῷ ὁ χρόνος, ὃς εἰρημένος ἦν παραμένειν*.

39. *γνωστῆρας*, ionische Form statt des attischen *γνωστής*, d. i. cognitor, qui quem notum esse sibi praestat. — *ἦ μήν*, wie nach Verbis des Schwörens und der Versicherung, so hier nach *ἐγγυητάς*, Leute welche dafür bürgen, dasz er (*ὁ ἔμπορος*) mit dem Heere ziehe. Ueber den Infin. Präs. s. die zu II, 4, 15 angeführten Gramm.

40. *θύσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ*. S. zu II, 4, 18. — *τοὺς ἡγεμόνας ἑαυτῶν*, ungewöhnliche Wortstellung statt *τοὺς ἑαυτῶν ἡγεμόνας* oder *τοὺς ἡγεμόνας τοὺς ἑαυτῶν*.

41. *ἑαυτῶν*. S. zu *αὐτοῦ* I, 6, 35.

3. Inhalt: Cyrus rückt aus, während Cyaxares mit einem Truppentheil zurückbleibt. Die Ordnung des Heerzuges wird streng aufrecht erhalten. Sobald die vorausgeschickten Späher Spuren vom Feinde wahrnehmen, wird Halt gemacht. Aufgegriffene Feinde werden in Gegenwart der versammelten Führer ausgefragt. Unterdesz kommt Araspas vom Feinde zurück und berichtet über Stärke und Aufstellung des letzteren. Darauf weist Cyrus jedem der Truppentheile seine Stellung und Aufgabe für die bevorstehende Schlacht zu.

1. *ἐγγύτατα*, d. i. nahe am bisherigen Lager. — *τι*. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5.

ἐνδεόμενος γνοίη, τοῦτο ἐπιπαρασκευάσαιτο. Κυαξάρης μὲν 2
*οὖν τῶν Μήδων ἔχων τὸ τρίτον μέρος κατέμενεν, ὡς μηδὲ τὰ
οἴκοι ἔρημα εἴη. ὁ δὲ Κῦρος ἐπορεύετο ὡς ἠδύνατο τάχιστα,
τοὺς ἱππέας μὲν πρώτους ἔχων, καὶ πρὸ τούτων διερευνητὰς
καὶ σκοποὺς αἰεὶ ἀναβιβάζων ἐπὶ τὰ πρόσθεν εὐσκοπώτατα·
μετὰ δὲ τούτους ἦγε τὰ σκευοφόρα, ὅπου μὲν πεδινὸν εἴη, πολ-
λοὺς ὁρμαθοὺς ποιούμενος τῶν ἁμαξῶν καὶ τῶν σκευοφόρων·
ὄπισθεν δὲ ἡ φάλαγξ ἐφεπομένη, εἴ τι τῶν σκευοφόρων ὑπο-
λείποιτο, οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων ἐπεμέλοντο, ὡς μὴ
κωλύοιντο πορεύεσθαι. ὅπου δὲ στενοτέρα εἴη ἡ ὁδός, διὰ μέ-* 3
*σου ποιούμενοι τὰ σκευοφόρα ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐπορεύοντο οἱ
ὁπλοφόροι· καὶ εἴ τι ἐμποδίζοι, οἱ κατὰ ταῦτα γιγνόμενοι τῶν
στρατιωτῶν ἐπεμέλοντο. ἐπορεύοντο δὲ ὡς τὰ πολλὰ αἱ τάξεις
παρ' ἑαυταῖς ἔχουσαι τὰ σκευοφόρα· ἐπετέτακτο γὰρ πᾶσι τοῖς
σκευοφόροις κατὰ τὴν ἑαυτῶν ἑκάστους τάξιν ἰέναι, εἰ μή τι
ἀναγκαῖον ἀποκωλύοι. καὶ σημεῖον δὲ ἔχων ὁ τοῦ ταξιάρχου* 4
*σκευοφόρος ἡγεῖτο γνωστὸν τοῖς τῆς ἑαυτοῦ τάξεως· ὥστ' ἀθρόοι
ἐπορεύοντο, ἐπεμελοῦντό τε ἰσχυρῶς ἕκαστος τῶν ἑαυτοῦ, ὡς
μὴ ὑπολείποιντο. καὶ οὕτω ποιούντων οὔτε ζητεῖν ἔδει ἀλλή-
λους ἅμα τε παρόντα ἅπαντα καὶ σαώτερα ἦν καὶ θᾶττον τὰ
δέοντα εἶχον οἱ στρατιῶται.*

Ὡς δὲ οἱ προϊόντες σκοποὶ ἔδοξαν ἐν τῷ πεδίῳ ὁρᾶν ἀν- 5
*θρώπους λαμβάνοντας καὶ χιλὸν καὶ ξύλα, καὶ ὑποζύγια δὲ
ἑώρων ἕτερα τοιαῦτα ἄγοντα, τὰ δὲ καὶ νεμόμενα, καὶ τὰ πρόσω
αὖ ἐφορῶντες ἐδόκουν καταμανθάνειν μετεωριζόμενον καπνὸν
ἢ κονιορτόν, ἐκ τούτων πάντων σχεδὸν ἐγίγνωσκον, ὅτι εἴη που
πλησίον τὸ στράτευμα τῶν πολεμίων. εὐθὺς οὖν πέμπει τινὰ ὁ* 6
*σκόπαρχος ἀγγελοῦντα ταῦτα τῷ Κύρῳ. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα
ἐκείνους μὲν ἐκέλευσε μένοντας ἐπὶ ταύταις ταῖς σκοπαῖς ὅ,τι
ἂν ἀεὶ καινὸν ὁρῶσιν ἐξαγγέλλειν· τάξιν δ' ἔπεμψεν ἱππέων
εἰς τὸ πρόσθεν καὶ ἐκέλευσε πειραθῆναι συλλαβεῖν τινας τῶν
ἀνὰ τὸ πεδίον ἀνθρώπων, ὅπως σαφέστερον μάθοιεν τὸ ὄν. οἱ* 7

2. *οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων*, anakoluthisch und wie eine partitive Apposition zu *ἡ φάλαγξ ἐφεπομένη* behandelt. Vergl. IV, 5, 37. VIII, 3, 12.

3. *στενοτέρα*. Ueber die Form s. d. Krit. Anh. — *διὰ μέσου ποιούμενοι*, in die Mitte nehmend. — Der Gen. *στρατιωτῶν* hängt ab von *οἱ — γιγν.* — *ὡς τὰ πολλά*, plerumque.

4. *ποιούντων*, näml. *αὐτῶν*. S. zu III, 3, 54. — *οὔτε — τε* correspondiren.

6. *τὸ ὄν*, den wahren Stand der Dinge: wo das feindliche Heer wäre.

*μὲν δὴ ταχθέντες τοῦτο ἔπραττον. αὐτὸς δὲ τὸ ἄλλο στράτευμα
αὐτοῦ κατεχώριζεν, ὅπως παρασκευάσαιντο ὅσα ᾤετο χρῆναι
πρὶν πάνυ ἐμοῦ εἶναι. καὶ πρῶτον μὲν ἀριστᾶν παρηγγύησεν,*
8 *ἔπειτα δὲ μένοντας ἐν ταῖς τάξεσι τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖν·
ἐπεὶ δὲ ἠρίστησαν, συνεκάλεσε καὶ ἱππέων καὶ πεζῶν καὶ ἁρ-
μάτων ἡγεμόνας, καὶ τῶν μηχανῶν δὲ καὶ τῶν σκευοφόρων τοὺς*
9 *ἄρχοντας καὶ τῶν ἁρμαμαξῶν· καὶ οὗτοι μὲν συνῄεσαν. οἱ δὲ
καταδραμόντες εἰς τὸ πεδίον συλλαβόντες ἀνθρώπους ἦγαγον·
οἱ δὲ συλληφθέντες ἀνερωτώμενοι ὑπὸ τοῦ Κύρου ἔλεγον, ὅτι
ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου εἶεν, προεληλυθότες ἐπὶ χιλόν, οἱ δ' ἐπὶ
ξύλα, παρελθόντες τὰς προφυλακάς· διὰ γὰρ τὸ πλῆθος τοῦ*
10 *στρατοῦ σπάνια πάντα εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος ταῦτα ἀκούσας, Πό-
σον δέ, ἔφη, ἄπεστιν ἐνθένδε τὸ στράτευμα; οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι
ὡς δύο παρασάγγας. ἐπὶ τούτοις ἤρετο ὁ Κῦρος, Ἡμῶν δ', ἔφη,
λόγος τις ἦν παρ' αὐτοῖς; Ναὶ μὰ Δί', ἔφασαν, καὶ πολύς γε,
ὡς ἐγγὺς ἤδη εἴητε προσιόντες. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἦ καὶ
ἔχαιρον ἀκούοντες ἰόντας; τοῦτο δὲ ἐπήρετο τῶν παρόντων
ἕνεκα. Οὐ μὰ Δί', εἶπον ἐκεῖνοι, οὐ μὲν δὴ ἔχαιρον, ἀλλὰ καὶ*
11 *μάλα ἠνιῶντο. Νῦν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, τί ποιοῦσιν; Ἐκτάττον-
ται, ἔφασαν· καὶ χθὲς δὲ καὶ τρίτην ἡμέραν τὸ αὐτὸ τοῦτο
ἔπραττον. Ὁ δὲ τάττων, ἔφη Κῦρος, τίς ἐστίν; οἱ δὲ ἔφασαν,
Αὐτός τε Κροῖσος καὶ σὺν αὐτῷ Ἕλλην τις ἀνήρ, καὶ ἄλλος δέ
τις Μῆδος· οὗτος μέντοι ἐλέγετο φυγὰς εἶναι παρ' ὑμῶν. καὶ
ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, λαβεῖν μοι γένοιτο αὐτόν,
ὡς ἐγὼ βούλομαι.*
12 *Ἐκ τούτου τοὺς μὲν αἰχμαλώτους ἀπάγειν ἐκέλευσεν, εἰς
δὲ τοὺς παρόντας ὡς λέξων τι ἀνήγετο. ἐν τούτῳ δὲ παρῆν
ἄλλος αὖ ἀπὸ τοῦ σκοπάρχου, λέγων, ὅτι ἱππέων τάξις μεγάλη
ἐν τῷ πεδίῳ προφαίνοιτο· καὶ ἡμεῖς μέν, ἔφη, εἰκάζομεν ἐλαύ-
νειν αὐτοὺς βουλομένους ἰδεῖν τόδε τὸ στράτευμα. καὶ γὰρ πρὸ*

7. *προνοεῖν*, attentos esse.
8. *καὶ—δέ*. S. zu I, 1, 2.
9. *ἐπὶ χιλόν*. S. zu I, 6, 12. — *οἱ δέ*. S. zu III, 2, 12. V, 2, 5. — *παρελθόντες τὰς προφυλακάς*, über die Vorposten hinaus.
10. *Ἡμῶν*, gen. obiectivus. — *καὶ πολύς*. Ueber *καί* s. zu I, 1, 1. — *ἰόντας*, näml. *ἡμᾶς*. — *οὐ μὲν δή*, wirklich nicht, wie V, 5, 18.
11. *τρίτην ἡμέραν*, vorgestern. — *ἄλλος δέ τις Μῆδος*. S. zu I, 6, 38. Wer gemeint ist, s. aus VI, 1, 38 ff. — *λαβεῖν*, in einem anderen Sinne, als die es verstehen müssen, die den Araspas für einen wirklichen Verräther halten, daher der Zusatz *ὡς ἐγὼ βούλομαι*, den die Anderen natürlich wiederum falsch verstehen.
12. *ἀνήγετο*, von der Schifffahrt entlehnt: er wandte sich zu —. Plat. Charmid. p. 155. C.: *ἐνέβλεψέ τέ μοι — καὶ ἀνήγετο ὡς ἐρωτήσων*. Lucian. Lexiph. c. 15: *ἀνηγόμην ὡς*

τῆς τάξεως ταύτης ἄλλοι ὡς τριάκοντα ἱππεῖς συχνὸν προελαύ-
νουσι, καὶ μέντοι, ἔφη, κατ᾽ αὐτοὺς ἡμᾶς, ἴσως βουλόμενοι
λαβεῖν, ἢν δύνωνται, τὴν σκοπήν· ἡμεῖς δ᾽ ἐσμὲν μία δεκὰς
οἱ ἐπὶ ταύτης τῆς σκοπῆς. καὶ ὁ Κῦρος ἐκέλευσε τῶν περὶ αὐ- 13
τὸν ἀεὶ ὄντων ἱππέων ἐλάσαντας ὑπὸ τὴν σκοπὴν ἀδήλους τοῖς
πολεμίοις ἀτρεμίαν ἔχειν. Ὅταν δέ, ἔφη, ἡ δεκὰς ἡ ἡμετέρα
λείπῃ τὴν σκοπήν, ἐξαναστάντες ἐπίθεσθε τοῖς ἀναβαίνουσιν
ἐπὶ τὴν σκοπήν. ὡς δὲ ὑμᾶς μὴ λυπῶσιν οἱ ἀπὸ τῆς μεγάλης
τάξεως, ἀντέξελθε σύ, ἔφη, ὦ Ὑστάσπα, τὴν χιλιοστὺν τῶν ἱπ-
πέων λαβὼν καὶ ἐπιφάνηθι ἐναντίος τῇ τῶν πολεμίων τάξει.
διώξεις δὲ οὐδαμῇ εἰς ἀφανές, ἀλλ᾽ ὅπως αἱ σκοπαί σοι διαμέ-
νωσιν ἐπιμεληθεὶς πάριθι. ἢν δ᾽ ἄρα ἀνατείναντές τινες τὰς
δεξιὰς προσελαύνωσιν ὑμῖν, δέχεσθε φιλίως τοὺς ἄνδρας.

Ὁ μὲν δὴ Ὑστάσπας ἀπιὼν ὡπλίζετο· οἱ δὲ ὑπηρέται 14
ἤλαυνον εὐθύς, ὡς ἐκέλευσεν. ἀπαντᾷ δ᾽ αὐτοῖς καὶ δὴ ἐντὸς
τῶν σκοπῶν σὺν τοῖς θεράπουσιν ὁ πεμφθεὶς πάλαι κατάσκο-
πος, ὁ φύλαξ τῆς Σουσίδος γυναικός. ὁ μὲν οὖν Κῦρος ὡς 15
ἤκουσεν, ἀναπηδήσας ἐκ τῆς ἕδρας ὑπήντα τε αὐτῷ καὶ ἐδεξι-
οῦτο· οἱ δὲ ἄλλοι, ὥσπερ εἰκός, μηδὲν εἰδότες ἐκπεπληγμένοι
ἦσαν τῷ πράγματι, ἕως Κῦρος εἶπεν, Ἄνδρες φίλοι, ἥκει ἡμῖν
ἀνὴρ ἄριστος. νῦν γὰρ ἤδη πάντας ἀνθρώπους δεῖ εἰδέναι τὰ
τούτου ἔργα. οὗτος οὔτε αἰσχροῦ ἡττηθεὶς οὐδενὸς ᾤχετο οὔτ᾽
ἐμὲ φοβηθείς, ἀλλ᾽ ὑπ᾽ ἐμοῦ πεμφθείς, ὅπως ἡμῖν μαθὼν τὰ
τῶν πολεμίων σαφῶς τὰ ὄντα ἐξαγγείλειεν. ἃ μὲν οὖν ἐγώ σοι 16
ὑπεσχόμην, ὦ Ἀράσπα, μέμνημαί τε καὶ ἀποδώσω σὺν τούτοις
πᾶσι. δίκαιον δὲ καὶ ὑμᾶς ἅπαντας, ὦ ἄνδρες, τοῦτον τιμᾶν
ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα· ἐπὶ γὰρ τῷ ἡμετέρῳ ἀγαθῷ καὶ ἐκινδύνευσε
καὶ αἰτίαν ὑπέσχεν, ᾗ ἐβαρύνετο. ἐκ τούτου δὴ πάντες ἠσπά- 17
ζοντο τὸν Ἀράσπαν καὶ ἐδεξιοῦντο. εἰπόντος δὲ Κύρου, ὅτι τού-
των μὲν τοίνυν εἴη ἅλις, Ἃ δὲ καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι, ταῦτα, ἔφη,

ἀρχαιολογήσων. — *συχνόν*, weit, Anab. I, 8, 10: *ἅρματα διαλείποντα συχνὸν ἀπ᾽ ἀλλήλων*.

13. *τῶν — ἱππέων*, genit. partitivus. — *τὴν χιλιοστύν*, deine —. *διώξεις*. S. zu *ὑποδέξῃ* I, 6, 35. — *ἐπιμεληθεὶς πάριθι*, wenn du anrückest, sorge dafür. — *ἢν — ἄρα*, wenn etwa.

14. *οἱ — ὑπηρέται*, die Anf. §. 13 bezeichneten Reiter. — *καὶ δὴ ἐντός*, bereits innerhalb, schon im Bereiche —. — *ὁ — κατάσκοπος*, Araspas. S. VI, 1, 36—44.

15. *αἰσχροῦ*. Ueber den Genitiv s. B. 132, 12. K. 47, 19, Anm. 1. C. 423. — *τὰ ὄντα*. Vergl. *τὸ ὄν* §. 6.

17. *εἰπόντος — ἔφη*. S. zu I, 4, 2. Ganz wie hier Hellen. IV, 8, 9. — *τούτων μὲν —, Ἃ δέ*. Es entsprechen sich hier *μέν* u. *δέ* in einer eigenthümlichen Weise, als ob beide Partikeln in der oratio obliqua oder beide in der or. recta ständen. —

*διηγοῦ, ὦ Ἀράσπα, καὶ μηδὲν ἔλασσον τοῦ ἀληθοῦς μηδὲ μείου
τὰ τῶν πολεμίων. κρεῖττον γὰρ μείζω οἰηθέντας μείονα ἰδεῖν
18 ἢ μείω ἀκούσαντας ἰσχυρότερα εὑρίσκειν. Καὶ μήν, ἔφη ὁ
Ἀράσπας, ὡς ἂν ἀσφαλέστατά γε εἰδείην, ὁπόσον τὸ στράτευμά
ἐστιν, ἐποίουν· ξυνεξέταττον γὰρ παρὼν αὐτοῖς. Σὺ μὲν ἄρα,
ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ τὸ πλῆθος μόνον οἶσθα, ἀλλὰ καὶ τὴν τάξιν
αὐτῶν. Ἐγὼ μὲν ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀράσπας, καὶ ὡς διανο-
οῦνται τὴν μάχην ποιεῖσθαι. Ἀλλ' ὅμως, ἔφη ὁ Κῦρος, τὸ πλῆ-
19 θος ἡμῖν πρῶτον εἰπὲ ἐν κεφαλαίῳ. Ἐκεῖνοι τοίνυν, ἔφη, πάν-
τες τεταγμένοι ἐπὶ τριάκοντα τὸ βάθος καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς
πλὴν τῶν Αἰγυπτίων ἐπέχουσιν ἀμφὶ τὰ τετταράκοντα στάδια·
πάνυ γάρ μοι, ἔφη, ἐμέλησεν, ὥστε εἰδέναι, ὁπόσον κατεῖχον
20 χωρίον. Οἱ δ' Αἰγύπτιοι, ἔφη ὁ Κῦρος, πῶς εἰσι τεταγμένοι;
ὅτι εἶπας Πλὴν τῶν Αἰγυπτίων. Τούτους δὲ οἱ μυρίαρχοι ἔταττον εἰς ἑκατὸν πανταχῇ τὴν μυριοστὺν ἑκάστην· τοῦτον γάρ σφισι καὶ οἴκοι νόμον ἔφασαν εἶναι τῶν τάξεων. καὶ ὁ Κροῖσος μέντοι μάλα ἄκων συνεχώρησεν αὐτοῖς οὕτω τάττεσθαι· ἐβούλετο γὰρ ὅτι πλεῖστον ὑπερφαλαγγῆσαι τοῦ σοῦ στρατεύματος. Πρὸς τί δή, ἔφη ὁ Κῦρος, τοῦτο ἐπιθυμῶν; Ὡς ναὶ μὰ Δί', ἔφη, τῷ περιττῷ κυκλωσόμενος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' οὔτοι
21 ἂν εἰδεῖεν, εἰ οἱ κυκλούμενοι κυκλωθεῖεν. ἀλλ' ἃ μὲν παρὰ σοῦ καιρὸς μαθεῖν, ἀκηκόαμεν· ὑμᾶς δὲ χρή, ὦ ἄνδρες, οὕτω ποιεῖν· νῦν μὲν ἐπειδὰν ἐνθένδε ἀπέλθητε, ἐπισκέψασθε καὶ τὰ τῶν ἵππων καὶ τὰ ὑμῶν αὐτῶν ὅπλα· πολλάκις γὰρ μικροῦ ἐνδείᾳ καὶ ἀνὴρ καὶ ἵππος καὶ ἅρμα ἀχρεῖον γίγνεται· αὔριον δὲ*

μείζω — μείονα — μείω. — Ueber den Wechsel der Formen s. zu I, 5, 5. Vergl. VIII, 3, 40.

18. Ueber *μέν* s. zu I, 4, 12. Die Worte *Ἐγὼ — μὰ Δί'* sind aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. Das folgende *καί* fügt etwas noch Bedeutenderes hinzu. — *τὴν μάχην*, die bevorstehende.

19. *ἀμφὶ τά.* Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. Araspas überläszt es dem Cyrus, aus der Angabe, dasz das feindliche Heer 30 Mann tief gestellt in der Fronte 40 Stadien einnehme ohne die Aegyptier, deren Zahl VI, 2, 10 bereits angegeben ist, seine Stärke zu schätzen. — *ὥστε* konnte auch wegbleiben.

20. *ὅτι εἶπας.* Denke vorher: ich frage diesz. S. zu IV, 5, 11. — *πανταχῇ*, auf jeder Seite, d. i. in der Fronte und in der Tiefe. — *τοῦτο ἐπιθυμῶν.* Das Participium schlieszt sich grammatisch an das letzte regierende verbum an, was im lebhaften Dialog mitunter geschieht, z. B. Memor. I, 2, 42. Symp. IV, 53: *αἰσθάνομαι γάρ τινας ἐπιβουλεύοντας διαφθεῖραι αὐτόν. καὶ ὁ Σωκράτης ἀκούσας· Ἡράκλεις, ἔφη, τί τοσοῦτον νομίζοντες ἠδικῆσθαι ὑπὸ τοῦ παιδός, ὥστε ἀποκτεῖναι αὐτὸν βούλεσθαι.* An unserer Stelle bringt diese Construction freilich eine Tautologie mit sich. — *εἰδεῖεν ἄν*, könnten wohl erfahren. — *εἰ*, ob nicht, wie VI, 1, 17. S. zu Memor. I, 1, 8. — *κυκλούμενοι*, Medium.

πρωΐ, ἕως ἂν ἐγὼ θύωμαι, πρῶτον μὲν χρὴ ἀριστῆσαι καὶ ἄν-
δρας καὶ ἵππους, ὅπως, ὅ,τι ἂν πράττειν ἀεὶ καιρὸς ᾖ, μὴ τού-
του ἡμῖν ἐνδέῃ· ἔπειτα δὲ σύ, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, τὸ δεξιὸν κέρας
ἔχε ὥσπερ καὶ ἔχεις, καὶ οἱ ἄλλοι μυρίαρχοι ᾗπερ νῦν ἔχετε·
ὁμοῦ δὲ τοῦ ἀγῶνος ὄντος οὐδενὶ ἅρματι καιρὸς τοὺς ἵππους
μεταζευγνύναι. παραγγείλατε δὲ τοῖς ταξιάρχοις καὶ λοχαγοῖς
ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι εἰς δύο ἔχοντας ἕκαστον τὸν λόχον.
ὁ δὲ λόχος ἦν ἕκαστος εἴκοσι τέτταρες.
Καί τις εἶπε τῶν μυριάρχων, Καὶ δοκοῦμέν σοι, ἔφη, ὦ 22
Κῦρε, ἱκανῶς ἕξειν εἰς τοσούτους τεταγμένοι πρὸς οὕτω βα-
θεῖαν φάλαγγα; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Αἱ δὲ βαθύτεραι φάλαγ-
γες ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τοῖς ὅπλοις τῶν ἐναντίων τί σοι, ἔφη,
δοκοῦσιν ἢ τοὺς πολεμίους βλάπτειν ἢ τοὺς συμμάχους ὠφε-
λεῖν; ἐγὼ μὲν γάρ, ἔφη, τοὺς εἰς ἑκατὸν τούτους ὁπλίτας εἰς 23
μυρίους ἂν μᾶλλον βουλοίμην τετάχθαι· οὕτω γὰρ ἂν ἐλαχί-
στοις μαχοίμεθα. ἐξ ὅσων μέντοι ἐγὼ τὴν φάλαγγα βαθυνῶ
οἴομαι ὅλην ἐνεργὸν καὶ σύμμαχον ποιήσειν αὐτὴν ἑαυτῇ. ἀκον- 24
τιστὰς μὲν ἐπὶ τοῖς θωρακοφόροις τάξω, ἐπὶ δὲ τοῖς ἀκοντισταῖς
τοξότας. τούτους γὰρ πρωτοστάτας μὲν πῶς ἄν τις τάττοι, οἳ
καὶ αὐτοὶ ὁμολογοῦσι μηδεμίαν μάχην ἂν ὑπομεῖναι ἐκ χειρός;
προβεβλημένοι δὲ τοὺς θωρακοφόρους μενοῦσί τε, καὶ οἱ μὲν
ἀκοντίζοντες, οἱ δὲ τοξεύοντες, ὑπὲρ τῶν πρόσθεν πάντων λυμα-
νοῦνται τοὺς πολεμίους. ὅ,τι δ' ἂν κακουργῇ τις τοὺς ἐναν-
τίους, δῆλον ὅτι παντὶ τούτῳ τοὺς συμμάχους κουφίζει. τελευ- 25

21. *ὦ Ἀράσπα, — ὥσπερ καὶ ἔχεις*, eine, wie es scheint, verdorbene Stelle, die auch durch eine Verwandlung von *ἔχεις* in *εἶχες* nicht geheilt wird, da Araspas als *μυρίαρχος* nirgends erwähnt wird. Aus VII, 1, 3 läszt sich vermuthen, dasz für *Ἀράσπα* zu lesen ist *Ἀρσάμα* und dasz hinter diesem Namen die Worte *τὸ ἀριστερόν, σὺ δέ, ὦ Χρυσάντα*, ausgefallen sind. Arsamas hat den linken Flügel mit dem Fuszvolk, Chrysantas den rechten mit der Reiterei inne. Die Hälfte der persischen Reiter deckt aber nach VII, 1, 19 unter Hystaspas den linken Flügel. — *καὶ οἱ ἄλλοι μυρίαρχοι*, zu ergänzen: *ἔχετε τὴν χώραν*. — *ὁμοῦ δέ*. Ueber *δέ* zu IV, 5, 2. Der Ausdruck ist bildlich und sagt: ehe der Kampf beginnt, musz jede Anordnung gemacht sein. — *εἰς δύο*, zwei Mann tief, also 12 Mann breit. Aus dem Folgenden ersieht man aber, dasz die ganze Tiefe der Phalanx aus Gepanzerten, Speerwerfern, Bogenschützen und einer schlieszenden Rotte bestehen, also 8 Mann tief sein soll. Daher wird diese Tiefe der der feindlichen Phalanx gegenüber (s. §. 19 u. 20) als eine geringe (*εἰς τοσούτους*) §. 22 bezeichnet.

22. *φάλαγγα*, näml. *τῶν πολεμίων*. — *Αἱ δέ*. Ueber *δέ* s. zu II, 4, 13. — *ἢ ὡς*, als dasz sie — können.

23. *ἐγὼ μέν*. S. zu I, 4, 12. — *τοὺς εἰς ἑκατόν*, zu ergänzen aus dem folgenden *τετάχθαι*. Ueber die Sache s. §. 20.

24. *ἐκ χειρός*, wie VI, 2, 16. — *προβεβλημένοι — τούς*, wenn sie die — vor sich haben.

ταίους μέντοι στήσω τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους. ὥσπερ γὰρ οἰκίας οὔτε ἄνευ λιθολογήματος ὀχυροῦ οὔτε ἄνευ τῶν στέγην ποιούντων οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ φάλαγγος οὔτ' ἄνευ τῶν πρώτων οὔτ' ἄνευ τῶν τελευταίων, εἰ μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται, ὄφε-
26 λος οὐδέν. ἀλλ' ὑμεῖς, ἔφη, ὡς παραγγέλλω τάττεσθε, καὶ ὑμεῖς οἱ τῶν πελταστῶν ἄρχοντες ἐπὶ τούτοις ὡσαύτως τοὺς λόχους καθίστατε, καὶ ὑμεῖς οἱ τῶν τοξοτῶν ἐπὶ τοῖς πελτασταῖς
27 ὡσαύτως. σὺ δέ, ὃς τῶν ἐπὶ πᾶσιν ἄρχεις, τελευταίους ἔχων τοὺς ἄνδρας παράγγελλε τοῖς ἑαυτοῦ ἐφορᾶν τε ἑκάστῳ τοὺς καθ' αὑτὸν καὶ τοῖς μὲν τὸ δέον ποιοῦσιν ἐπικελεύειν, τοῖς δὲ κακυνομένοις ἀπειλεῖν ἰσχυρῶς· ἢν δέ τις στρέφηται προδιδόναι θέλων, θανάτῳ ζημιοῦν. ἔργον γάρ ἐστι τοῖς μὲν πρωτοστάταις θρασύνειν τοὺς ἑπομένους καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ· ὑμᾶς δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ πᾶσι τεταγμένους πλείω φόβον παρέχειν τοῖς κακοῖς τοῦ
28 ἀπὸ τῶν πολεμίων. καὶ ὑμεῖς μὲν ταῦτα ποιεῖτε. σὺ δέ, ὦ Εὐφράτα, ὃς ἄρχεις τῶν ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς, οὕτω ποίει, ὅπως τὰ ζεύγη τὰ τοὺς πύργους ἄγοντα ἕψεται ὡς ἐγγύτατα τῆς φά-
29 λαγγος. σὺ δέ, ὦ Δαοῦχε, ὃς ἄρχεις τῶν σκευοφόρων, ἐπὶ τοῖς πύργοις ἄγε πάντα τὸν τοιοῦτον στρατόν· οἱ δὲ ὑπηρέται σου ἰσχυρῶς κολαζόντων τοὺς προϊόντας τοῦ καιροῦ ἢ λειπομένους.
30 σὺ δέ, ὦ Καρούχα, ὃς ἄρχεις τῶν ἁρμαμαξῶν, αἳ ἄγουσι τὰς γυναῖκας, κατάστησον αὐτὰς τελευταίας ἐπὶ τοῖς σκευοφόροις. ἑπόμενα γὰρ ταῦτα πάντα καὶ πλῆθους δόξαν παρέχει καὶ ἐνεδρεύειν ἡμῖν ἐξουσία ἔσται, καὶ τοὺς πολεμίους, ἢν κυκλοῦσθαι πειρῶνται, μείζω τὴν περιβολὴν ἀναγκάσει ποιεῖσθαι· ὅσῳ δ' ἂν μεῖζον χωρίον περιβάλωνται, τοσούτῳ ἀνάγκη αὐτοὺς ἀσθε-

25. *τοὺς ἐπὶ πᾶσι*, wie §. 27. VII, 1, 34, gleich *τοὺς τελευταίους* (VII, 5, 5), wie man aus *καλουμένους* sieht, ein stehender Ausdruck für tüchtige Soldaten, die das hinterste Glied bilden. — *ὥσπερ γὰρ οἰκίας*. Derselbe Vergleich eines gut aufgestellten Heeres mit einem gut gebauten Hause Memor. III, 1, 7. — *εἰ μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται* = *ἀγαθῶν ἐσομένων*.

26. *ἀλλ' ὑμεῖς*, näml. *θωρακοφόροι*. — *τῶν πελταστῶν*, §. 24 *ἀκοντισταί* genannt.

27. *τοῖς ἑαυτοῦ*, deinen Leuten. Dazu ist *ἑκάστῳ* Apposition. Ueber *ἑαυτοῦ* s. zu I, 6, 35. — *τοὺς καθ' αὑτόν*, seine Vordermänner. — *προδιδόναι*, Verräther sein. — *ἔργον*, Aufgabe. — *τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων*, näml. *φόβον*. Ueber *ἀπό* I, 1, 5.

28. *τῶν ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς*. S. zu II, 4, 25.

29. *ἐπὶ τοῖς*, gleich hinter den. — *τοῦ καιροῦ*, weiter als es gut ist, construirt nach *λειπομένους*, in welche Construction *προϊόντας* als comparativer Begriff mit hineingezogen wird.

30. *καὶ ἐνεδρεύειν — ἔσται*, als ob *ἑπομένων τούτων πάντων* vorausgegangen wäre, während das folgende Glied wieder an *ταῦτα πάντα* sein Subject hat.

νεστέρους γίγνεσθαι. καὶ ὑμεῖς μὲν οὕτω ποιεῖτε· σὺ δέ, ὦ 31
Ἀρτάοζε καὶ Ἀρταγέρσα, τὴν χιλιοστὺν ἑκάτερος τῶν σὺν ὑμῖν
πεζῶν ἐπὶ τούτοις ἔχετε. καὶ σύ, ὦ Φαρνοῦχε καὶ Ἀσιαδάτα, 32
τὴν τῶν ἱππέων χιλιοστύν, ἧς ἑκάτερος ἄρχει ὑμῶν, μὴ συγ-
κατατάττετε εἰς τὴν φάλαγγα, ἀλλ' ὄπισθεν τῶν ἁρμαμαξῶν
ἐξοπλίσθητε καθ' ὑμᾶς αὐτούς· ἔπειτα πρὸς ἐμὲ ἥκετε σὺν τοῖς
ἄλλοις ἡγεμόσιν. οὕτω δὲ δεῖ ὑμᾶς παρεσκευάσθαι, ὡς πρώ-
τους δεῆσον ἀγωνίζεσθαι. καὶ σὺ δὲ ὁ ἄρχων τῶν ἐπὶ ταῖς κα- 33
μήλοις ἀνδρῶν, ὄπισθεν τῶν ἁρμαμαξῶν ἐκτάττου· ποίει δ' ὅ
τι ἂν σοι παραγγέλλῃ Ἀρταγέρσης. ὑμεῖς δ' οἱ τῶν ἁρμάτων 34
ἡγεμόνες διακληρωσάμενοι, ὁ μὲν λαχὼν ὑμῶν πρὸ τῆς φάλαγ-
γος τὰ μεθ' ἑαυτοῦ ἑκατὸν ἔχων ἅρματα καταστησάτω· αἱ δ'
ἕτεραι ἑκατοστύες τῶν ἁρμάτων, ἡ μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν πλευρὸν
τῆς στρατιᾶς στοιχοῦσα ἑπέσθω τῇ φάλαγγι ἐπὶ κέρως, ἡ δὲ
κατὰ τὸ εὐώνυμον. Κῦρος μὲν οὕτω διέταττεν. 35

Ἀβραδάτας δὲ ὁ Σουσῶν βασιλεὺς εἶπεν, Ἐγώ σοι, Κῦρε,
ἐθελούσιος ὑφίσταμαι τὴν κατὰ πρόσωπον τῆς ἀντίας φάλαγγος
τάξιν ἔχειν, εἰ μή τί σοι ἄλλο δοκεῖ. καὶ ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς 36
αὐτὸν καὶ δεξιωσάμενος ἐπήρετο τοὺς ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἅρμασι
Πέρσας, Ἦ καὶ ὑμεῖς, ἔφη, ταῦτα συγχωρεῖτε; ἐπεὶ δ' ἐκεῖνοι
ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐ καλὸν εἴη ταῦτα ὑφίεσθαι, διεκλήρωσεν
αὐτούς, καὶ ἔλαχεν ὁ Ἀβραδάτας ἧπερ ὑφίστατο, καὶ ἐγένετο
κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες καὶ ἐπιμεληθέν- 37
τες ὧν προεῖπον ἐδειπνοποιοῦντο καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι
ἐκοιμήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρωὶ Κῦρος μὲν ἐθύετο, ὁ δ' ἄλλος στρα- 4
τὸς ἀριστήσας καὶ σπονδὰς ποιησάμενος ἐξωπλίζετο πολλοῖς μὲν
καὶ καλοῖς χιτῶσι, πολλοῖς δὲ καὶ καλοῖς θώραξι καὶ κράνεσιν·

31. ἐπὶ τούτοις, näml. τοῖς σκευοφόροις καὶ ταῖς ἁρμαμάξαις.

32. καθ' ὑμᾶς αὐτούς, für euch allein, abgesondert. — παρεσκευάσθαι. Es konnte τὴν γνώμην hinzugefügt sein, wie Anab. VI, 3, 17. — ὡς — δεῆσον. S. zu I, 6, 12. Ueber die Sache s. VII, 1, 22.

34. ὑμεῖς — ὁ μέν, part. Appos. S. zu I, 1, 1. — ἔχων — καταστησάτω, wir würden etwa sagen: und wen von euch das Loos trifft, der nehme seine 100 Wagen und stelle sie vor d. Ph. — ἐπὶ κέρως, wie von den Truppen: hinter einander.

36. ἐγένετο, kam zu stehen. — κατὰ, gegenüber.

37. ὧν προεῖπον, quae supra dixi.

4. Inhalt: Wie man sich prächtig rüstet, besonders Abradatas. Pantheas Abschied von ihrem Gatten. Cyrus ermahnt die versammelten Führer zu muthigem Kampf, indem er die bisherigen Thaten und die Ausrüstung seines Heeres mit dem Zustande des Feindes vergleicht, und ruft sie zum Gebet.

ὥπλιζον δὲ καὶ ἵππους προμετωπιδίοις καὶ προστερνιδίοις· καὶ
τοὺς μὲν μονίππους παραμηριδίοις, τοὺς δ' ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν
ὄντας παραπλευριδίοις· ὥστε ἤστραπτε μὲν χαλκῷ, ἤνθει δὲ
φοινικίσι πᾶσα ἡ στρατιά.
2 Καὶ τῷ Ἀβραδάτᾳ δὲ τὸ τετράρρυμον ἅρμα καὶ ἵππων ὀκτὼ
παγκάλως ἐκεκόσμητο. ἐπεὶ δ' ἔμελλε τὸν λινοῦν θώρακα, ὃς
ἐπιχώριος ἦν αὐτοῖς, ἐνδύεσθαι, προσφέρει αὐτῷ ἡ Πάνθεια
χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος καὶ περιβραχιόνια καὶ ψέλια πλα-
τέα περὶ τοὺς καρποὺς τῶν χειρῶν καὶ χιτῶνα πορφυροῦν ποδήρη
στολιδωτὸν τὰ κάτω καὶ λόφον ὑακινθινοβαφῆ. ταῦτα δ' ἐποι-
3 ήσατο λάθρᾳ τοῦ ἀνδρὸς ἐκμετρησαμένη τὰ ἐκείνου ὅπλα. ὁ δὲ
ἰδὼν ἐθαύμασέ τε καὶ ἐπήρετο τὴν Πάνθειαν, Σὺ δήπου, ὦ
γύναι, συγκόψασα τὸν σαυτῆς κόσμον τὰ ὅπλα μοι ἐποιήσω;
Μὰ Δί', ἔφη ἡ Πάνθεια, οὔκουν τόν γε πλείστου ἄξιον· σὺ
γάρ ἔμοιγε, ἢν καὶ τοῖς ἄλλοις φανῇς οἷόσπερ ἐμοὶ δοκεῖς εἶναι,
μέγιστος κόσμος ἔσῃ. ταῦτα δὲ λέγουσα ἅμα ἐνέδυε τὰ ὅπλα,
καὶ λανθάνειν μὲν ἐπειρᾶτο, ἐλείβετο δὲ αὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ
τῶν παρειῶν.
4 Ἐπεὶ δὲ καὶ πρόσθεν ὢν ἀξιοθέατος ὁ Ἀβραδάτας ὡπλίσθη
τοῖς ὅπλοις τούτοις, ἐφάνη μὲν κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώτατος,
ἅτε καὶ τῆς φύσεως ὑπαρχούσης· λαβὼν δὲ παρὰ τοῦ ὑφηνι-
όχου τὰς ἡνίας παρεσκευάζετο ὡς ἀναβησόμενος ἤδη ἐπὶ τὸ
5 ἅρμα. ἐν δὲ τούτῳ ἡ Πάνθεια ἀποχωρῆσαι κελεύσασα τοὺς
παρόντας πάντας ἔλεξεν, Ἀλλ' ὅτι μέν, ὦ Ἀβραδάτα, εἴ τις καὶ
ἄλλη πώποτε γυνὴ τὸν ἑαυτῆς ἄνδρα μεῖζον τῆς ἑαυτῆς ψυχῆς
ἐτίμησεν, οἶμαί σε γιγνώσκειν, ὅτι καὶ ἐγὼ μία τούτων εἰμί. τί

1. *μονίππους*, Reitpferde. — *ὥστε ἤστραπτε.* Vergl. Ages. II, 7: *ὥπλισέ τε οὕτως, ὥστε ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾶ φαίνεσθαι.*

2. *τετράρρυμον — καὶ ἵππων ὀκτώ.* S. zu VI, 1, 51. — *λινοῦν.* Linnenpanzer haben Anab. IV, 7, 15 die Chalyber und schon bei Homer. Il. II, 529. 830 finden sich *λινοθώρηκες.* — *αὐτοῖς*, seinem Volke. — *χρυσοῦν*, vergoldet, wie Anab. I, 2, 27 *ἀκινάκης χρυσοῦς.* — *ἐποιήσατο*, hatte machen lassen.

3. *οὔκουν τὸν — ἄξιον*, er war keineswegs mein kostbarster, denn du —. — *λανθάνειν.* Ein Participium ist dazu aus dem Folgenden zu denken.

4. *ὑπαρχούσης*, ihn begünstigte. — *ὑφηνιόχου*, Zügelhalter, der die Zügel nur hält, bis der Krieger, der den Wagen selber lenkt, diesen besteigt oder wenn er ihn wieder verläszt, wie VII, 1, 15.

5. *καὶ ἄλλη — καὶ ἐγώ.* S. zu I, 5, 1. — *ὅτι μέν* sollte eigentlich so fortgesetzt werden: *εἴ τις καὶ ἄλλη — καὶ ἐγὼ — εἰμί, οἶμαί σε γιγνώσκειν.* Die Anakoluthie entspricht der Gemüthsbewegung der Redenden: da *οἶμαί σε γιγνώσκειν* vortritt, so war ein zweites *ὅτι* nöthig. Vergl. V, 3, 30; ähnlich ist Hier. I, 23: *εὖ οἶδ' ἔγωγε, ὅτι οἱ ἡδέως*

οὖν ἐμὲ δεῖ καθ' ἓν ἕκαστον λέγειν; τὰ γὰρ ἔργα οἶμαί σοι πι-
θανώτερα παρεσχῆσθαι τῶν νῦν λεχθέντων λόγων. ὅμως δὲ 6
οὕτως ἔχουσα πρός σέ, ὥσπερ σὺ οἶσθα, ἐπομνύω σοι τὴν ἐμὴν
καὶ σὴν φιλίαν ἦ μὴν ἐγὼ βούλεσθαι ἂν μετὰ σοῦ ἀνδρὸς ἀγα-
θοῦ γενομένου κοινῇ γῆν ἐπιέσασθαι μᾶλλον ἢ ζῆν μετ' αἰσχυ-
νομένου αἰσχυνομένη· οὕτως ἐγὼ καὶ σὲ τῶν καλλίστων καὶ
ἐμαυτὴν ἠξίωκα. καὶ Κύρῳ δὲ μεγάλην τινὰ δοκῶ ἡμᾶς χάριν 7
ὀφείλειν, ὅτι με αἰχμάλωτον γενομένην καὶ ἐξαιρεθεῖσαν ἑαυτῷ
οὔτε με ὡς δούλην ἠξίωσε κεκτῆσθαι οὔτε ὡς ἐλευθέραν ἐν
ἀτίμῳ ὀνόματι, διεφύλαξε δὲ σοὶ ὥσπερ ἀδελφοῦ γυναῖκα λαβών.
πρὸς δὲ καὶ ὅτε Ἀράσπας ἀπέστη αὐτοῦ ὁ ἐμὲ φυλάττων, ὑπε- 8
σχόμην αὐτῷ, εἴ με ἐάσειε πρὸς σὲ πέμψαι, ἥξειν αὐτῷ σε πολὺ
Ἀράσπα ἄνδρα καὶ πιστότερον καὶ ἀμείνονα.

Ἡ μὲν ταῦτα εἶπεν· ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀγασθεὶς τοῖς λόγοις 9
καὶ θιγὼν αὐτῆς τῆς κεφαλῆς, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν ἐπ-
εύξατο, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, δός μοι φανῆναι ἀξίῳ μὲν Παν-
θείας ἀνδρί, ἀξίῳ δὲ καὶ Κύρου φίλῳ τοῦ ἡμᾶς τιμήσαντος.
ταῦτ' εἰπὼν κατὰ τὰς θύρας τοῦ ἁρματείου δίφρου ἀνέβαινεν
ἐπὶ τὸ ἅρμα. ἐπεὶ δὲ ἀναβάντος αὐτοῦ κατέκλεισε τὸν δίφρον 10
ὁ ὑφηνίοχος, οὐκ ἔχουσα ἡ Πάνθεια, πῶς ἂν ἔτι ἄλλως ἀσπά-
σαιτο αὐτόν, κατεφίλησε τὸν δίφρον· καὶ τῷ μὲν προῄει ἤδη
τὸ ἅρμα, ἡ δὲ λαθοῦσα αὐτὸν συνεφείπετο, ἕως ἐπιστραφεὶς
καὶ ἰδὼν αὐτὴν Ἀβραδάτας εἶπε, Θάρρει, Πάνθεια, καὶ χαῖρε
καὶ ἄπιθι ἤδη. ἐκ τούτου δὴ οἱ εὐνοῦχοι καὶ αἱ θεράπαιναι 11
λαβοῦσαι ἀπῆγον αὐτὴν εἰς τὴν ἁρμάμαξαν καὶ κατακλίναντες
κατεκάλυψαν τῇ σκηνῇ. οἱ δὲ ἄνθρωποι, καλοῦ ὄντος τοῦ θεά-
ματος τοῦ Ἀβραδάτου καὶ τοῦ ἅρματος, οὐ πρόσθεν ἐδύναντο
θεάσασθαι αὐτὸν πρὶν ἡ Πάνθεια ἀπῆλθεν.

ἐσθίοντες, καὶ σύ που οἶσθα, ὅτι οὐδὲν προσδέονται τούτων τῶν σοφισμάτων.

6. ὅμως vor dem Particip. S. V, 1, 26. — τὴν — φιλίαν, bei meiner —. — ἐγώ, nach der gewöhnlichen Attraction. — γῆν ἐπιέσασθαι, poetischer Ausdruck für begraben werden.

7. με — με. S. zu IV, 5, 29. — ὡς ἐλευθέραν ἐν ἀτ. ὀν., decente Umschreibung von παλλακήν.

8. πρὸς δέ, insuper autem. — πολύ, nachdrückliche Stellung. Oecon. II, 8: πολὺ ἀρκοῦντά σου μᾶλλον. Unten VII, 1, 16.

9. ἀγασθείς mit dem Dativ wie II, 4, 9. — ἀξίῳ — ἀνδρὶ — φίλῳ, attrahirt von μοι.

10. ὁ ὑφηνίοχος. S. §. 4.

11. κατακλίναντες, nach der gewöhnlichen Regel, λαβοῦσαι aber wegen der Stellung dicht neben θεράπαιναι. — κατεκάλυψαν τῇ σκηνῇ, indem sie den zeltartigen Baldachin des Wagens auf allen Seiten verschlossen; denn die mit παραπετάσμασι versehene σκηνή war nach Plutarch. Them. 26 κύκλῳ περιπεφραγμένη. — καλοῦ ὄντος, so schön auch —.

12 Ὡς δ' ἐκεκαλλιερήκει μὲν ὁ Κῦρος, ἡ δὲ στρατιὰ παρετέ-
τακτο αὐτῷ ὥσπερ παρήγγειλε, κατέχων σκοπὰς ἄλλας πρὸ
13 ἄλλων συνεκάλεσε τοὺς ἡγεμόνας καὶ ἔλεξε τάδε. Ἄνδρες φί-
λοι καὶ σύμμαχοι, τὰ μὲν ἱερὰ οἱ θεοὶ ἡμῖν φαίνουσιν οἷάπερ
ὅτε τὴν πρόσθεν νίκην ἔδοσαν· ὑμᾶς δ' ἐγὼ βούλομαι ἀναμνῆ-
σαι ὧν μοι δοκεῖτε μεμνημένοι πολὺ ἂν εὐθυμότεροι εἰς τὸν
14 ἀγῶνα ἰέναι. ἠσκήκατε μὲν γὰρ τὰ εἰς τὸν πόλεμον πολὺ μᾶλ-
λον τῶν πολεμίων, συντέτραφθε δὲ καὶ συντέταχθε ἐν τῷ αὐτῷ
πολὺ πλείω ἤδη χρόνον ἢ οἱ πολέμιοι καὶ συννενικήκατε μετ'
ἀλλήλων· τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοὶ μὲν συνήττηνται μεθ'
αὐτῶν, οἱ δὲ ἀμάχητοι ἑκατέρων οἱ μὲν τῶν πολεμίων ἴσασιν,
ὅτι προδότας τοὺς παραστάτας ἔχουσιν, ὑμεῖς δὲ οἱ μεθ' ἡμῶν
15 ἴστε, ὅτι μετὰ θελόντων τοῖς συμμάχοις ἀρήγειν μάχεσθε. εἰκὸς
δὲ τοὺς μὲν πιστεύοντας ἀλλήλοις ὁμονόως μάχεσθαι μένοντας,
τοὺς δὲ ἀπιστοῦντας ἀναγκαῖον βουλεύεσθαι, πῶς ἂν ἕκαστοι
16 τάχιστα ἐκποδὼν γένοιντο. ἴωμεν δή, ὦ ἄνδρες, ἐπὶ τοὺς πολε-
μίους, ἅρματα μὲν ἔχοντες ὡπλισμένα πρὸς ἄοπλα τὰ τῶν πολε-
μίων, ὡς δ' αὔτως καὶ ἱππέας καὶ ἵππους ὡπλισμένους πρὸς
17 ἀόπλους, ὡς ἐκ χειρὸς μάχεσθαι. πεζοῖς δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις οἷς
καὶ πρόσθεν μαχεῖσθε, Αἰγύπτιοι δὲ ὁμοίως μὲν ὡπλισμένοι
εἰσίν, ὁμοίως δὲ τεταγμένοι· τάς τε γὰρ ἀσπίδας μείζους ἔχου-
σιν ἢ ὡς ποιεῖν τι καὶ ὁρᾶν, τεταγμένοι τε εἰς ἑκατὸν δῆλον
18 ὅτι κωλύσουσιν ἀλλήλους μάχεσθαι πλὴν πάνυ ὀλίγων. εἰ δὲ
ὠθοῦντες ἐξώσειν πιστεύουσιν, ἵπποις αὐτοὺς πρῶτον δεήσει
ἀντέχειν καὶ σιδήρῳ ὑφ' ἵππων ἰσχυριζομένῳ· ἢν δέ τις αὐτῶν
καὶ ὑπομείνῃ, πῶς ἅμα δυνήσεται ἱππομαχεῖν τε καὶ φαλαγγο-
μαχεῖν καὶ πυργομαχεῖν, καὶ γὰρ οἱ ἀπὸ τῶν πύργων ἡμῖν μὲν

12. *κατέχων*, nachdem er hatte besetzen lassen. — *ἄλλας πρὸ ἄλλων*, in langer Linie bis in die Nähe des Feindes. Denselben Sinn hätte *ἄλλας μετ' ἄλλας*.

13. *οἷάπερ*, näml. *ἔφαινον*.

14. *μεθ' αὐτῶν* = *μετ' ἀλλήλων*. — *οἱ δὲ ἀμάχητοι*. Die in Prosa gewöhnliche Form wäre *ἄμαχοι*. Nach *τῶν δὲ πολεμίων* erwartet man zunächst nur die Theilung *οἱ πολλοὶ μὲν —, οἱ δὲ ἀμάχητοι*; da tritt aber, weil auch derer im eignen Heere, die noch nicht gekämpft hatten, gedacht werden soll, vermittelst *ἑκατέρων* eine neue Theilung der *ἀμάχητοι* in *οἱ μὲν — ὑμεῖς δὲ* ein.

16. *ὡς — μάχεσθαι*, wie I, 1, 2.

17. *ὁμοίως μὲν — ὁμοίως δέ*, pariter ac, wie Memor. I, 6, 13. Hier. X, 5. — *ἢ ὡς*, als dasz sie — könnten.

18. *ὠθοῦντες ἐξώσειν*, darauf, dasz sie uns durch Drängen verdrängen wollen. Vergl. zu V, 1, 1. — *σιδήρῳ ὑφ' ἵππων ἰσχυριζομένῳ*. Das Eisen, das Rosz u. Reiter tragen, bekommt durch das Anstürmen des Pferdes seine Kraft. — *οἱ ἀπὸ τῶν*. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4.

*ἐπαρήξουσι, τοὺς δὲ πολεμίους παίοντες ἀμηχανεῖν ἀντὶ τοῦ
μάχεσθαι ποιήσουσιν. εἰ δέ τινος ἔτι ἐνδεῖσθαι δοκεῖτε, πρὸς* 19
*ἐμὲ λέγετε· σὺν γὰρ θεοῖς οὐδενὸς ἀπορήσομεν. καὶ εἰ μέν τις
εἰπεῖν τι βούλεται, λεξάτω· εἰ δὲ μή, ἐλθόντες πρὸς τὰ ἱερὰ* 20
*καὶ προσευξάμενοι οἷς ἐθύσαμεν θεοῖς ἴτε ἐπὶ τὰς τάξεις· καὶ
ἕκαστος ὑμῶν ὑπομιμνησκέτω τοὺς μεθ' αὑτοῦ ἅπερ ἐγὼ ὑμᾶς,
καὶ ἐπιδεικνύτω τις τοῖς ἀρχομένοις ἑαυτὸν ἄξιον ἀρχῆς, ἄφοβον δεικνὺς καὶ σχῆμα καὶ πρόσωπον καὶ λόγους.*

Ζ.

Οἱ μὲν δὴ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς ἀπῄεσαν πρὸς τὰς τάξεις· τῷ 1
*δὲ Κύρῳ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν προσήνεγκαν οἱ θεράποντες ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν ἔτι οὖσιν ἀμφὶ τὰ ἱερά. ὁ δὲ Κῦρος ὥσπερ εἶχεν ἑστηκὼς ἀπαρξάμενος ἠρίστα καὶ μετεδίδου ἀεὶ τῷ μάλιστα δεομένῳ· καὶ σπείσας καὶ εὐξάμενος ἔπιε, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ περὶ αὐτὸν οὕτως ἐποίουν. μετὰ δὲ ταῦτα αἰτησάμενος Δία πατρῷον ἡγεμόνα εἶναι καὶ σύμμαχον ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸν ἵππον καὶ τοὺς
ἀμφ' αὐτὸν ἐκέλευσεν. ὡπλισμένοι δὲ πάντες οἱ περὶ τὸν Κῦρον* 2

20. *ἐθύσαμεν*, wir, insofern Cyrus für die anderen mit geopfert hatte. — *πρὸς τὰ ἱερά*, das Opfer war (§. 1 und 12) bereits vollbracht, also: zu der Opferstätte, wie VII, 3, 6. 17 *πάθος* die Trauerstätte. — *τις*, man, d. i. ein Jeder.

1. Inhalt: Nach dem Gebet u. dem Frühstück begeben sich Cyrus u. seine Officiere zu ihren Schaaren und sie brechen unter günstigen Vorzeichen auf. Die Feinde ziehen ihnen zuerst in ausgebreiteter Schlachtlinie entgegen, lassen aber dann die beiden Flügel abbrechen und seitwärts ziehen, um die bei weitem kürzere Phalanx des Cyrus von drei Seiten einzuschlieszen. Cyrus ertheilt die Losung, geht zu den einzelnen Truppentheilen, ermahnt sie und giebt den Führern ihre Verhaltungsmaszregeln. Daranf begiebt er sich auf den rechten Flügel und stellt nun dem dreiseitigen Angriff der Feinde sein Heer in drei Treffen entgegen. Es ertönt der Schlachtgesang und sogleich fällt Cyrus mit seinen Reitern den Feinden in die rechte Flanke, das Gleiche thut Artagerses auf dem linken Flügel. Abradatas mit den Streitwagen stürmt gegen die Mitte, vernichtet Alles, was ihm entgegensteht, fällt aber im Getümmel. An dieser Stelle dringen die Perser nach, müssen aber dem festen Widerstand der Aegyptier weichen, bis Cyrus hinzukommend diesen in den Rücken fällt. Hier endet die Schlacht mit einem furchtbaren Gemetzel, aus dem sich nur die Aegyptier durch tapfere Haltung retten, indem sie sich unter ehrenvollen Bedingungen ergeben. Cyrus führt sein siegreiches Heer nach Thymbrara in's Lager.

1. *ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν.* Ueber die Infinitive s. zu I, 3, 9. — *ὥσπερ εἶχεν*, wie III, 1, 7. — *ἀπαρξάμενος.* S. zu *ἤρχετο* I, 5, 6. — *Δία*, S. zu I, 6, 1. — *ἐκέλευσεν*, näml. *ἀναβαίνειν.*

2. *ὡπλισμένοι*, näml. *ἦσαν.* —

τοῖς αὐτοῖς Κύρῳ ὅπλοις, χιτῶσι φοινικοῖς, θώραξι χαλκοῖς,
κράνεσι χαλκοῖς, λόφοις λευκοῖς, μαχαίραις, παλτῷ κρανείνῳ
ἑνὶ ἕκαστος· οἱ δὲ ἵπποι προμετωπιδίοις καὶ προστερνιδίοις καὶ
παραμηριδίοις χαλκοῖς· τὰ δ' αὐτὰ ταῦτα παραμηρίδια ἦν καὶ
τῷ ἀνδρί· τοσοῦτον μόνον διέφερον τὰ Κύρου ὅπλα, ὅτι τὰ μὲν
ἄλλα ἐκέχριστο τῷ χρυσοειδεῖ χρώματι, τὰ δὲ Κύρου ὅπλα ὥσπερ
3 κάτοπτρον ἐξέλαμπεν. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη καὶ ἔστη ἀποβλέπων ᾗπερ
ἔμελλε πορεύεσθαι, βροντὴ δεξιὰ ἐφθέγξατο· ὁ δ' εἶπεν, Ἑψό-
μεθά σοι, ὦ Ζεῦ μέγιστε. καὶ ὡρμᾶτο μὲν ἐν δεξιᾷ ἔχων Χρυ-
σάνταν τὸν ἵππαρχον καὶ τοὺς ἱππέας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Ἀρσάμαν
4 καὶ τοὺς πεζούς. παρηγγύησε δὲ παρορᾶν πρὸς τὸ σημεῖον καὶ
ἐν ἴσῳ ἕπεσθαι· ἦν δὲ αὐτῷ τὸ σημεῖον ἀετὸς χρυσοῦς ἐπὶ δόρα-
τος μακροῦ ἀνατεταμένος. καὶ νῦν δ' ἔτι τοῦτο τὸ σημεῖον τῷ
Περσῶν βασιλεῖ διαμένει. πρὶν δὲ ὁρᾶν τοὺς πολεμίους εἰς τρὶς
ἀνέπαυσε τὸ στράτευμα.

5 Ἐπεὶ δὲ ἤδη προεληλύθεσαν ὡς εἴκοσι σταδίους, ἤρχοντο
ἤδη τὸ τῶν πολεμίων στράτευμα ἀντιπροσιὸν παρορᾶν. ὡς δ'
ἐν τῷ καταφανεῖ πάντες ἀλλήλοις ἐγένοντο καὶ ἔγνωσαν οἱ πολέ-
μιοι πολὺ ἑκατέρωθεν ὑπερφαλαγγοῦντες, στήσαντες τὴν αὑτῶν
φάλαγγα, οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλως κυκλοῦσθαι, ἐπέκαμπτον εἰς
κύκλωσιν, ὥσπερ γάμμα ἑκατέρωθεν τὴν ἑαυτῶν τάξιν ποιή-
6 σαντες, ὡς πάντοθεν ἅμα μάχοιντο. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ταῦτα
οὐδέν τι μᾶλλον ἀφίστατο, ἀλλ' ὡσαύτως ἡγεῖτο. κατανοῶν δέ,
ὡς πρόσω τὸν καμπτῆρα ἑκατέρωθεν ἐποιήσαντο, περὶ ὃν κάμ-
πτοντες ἀνέτεινον τὰ κέρατα, Ἐννοεῖς, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἔνθα
τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται; Πάνυ γε, ἔφη ὁ Χρυσάντας, καὶ θαυ-
μάζω γε· πολὺ γάρ μοι δοκοῦσιν ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς

τοῖς αὐτοῖς Κύρῳ. S. zu V, 1, 4. II, 3, 19. — *παλτῷ κρανείνῳ*, VI, 2, 16 *παλτὸν ἰσχυρόν* genannt. — *διέφερον — τὰ ὅπλα*. S. zu II, 2, 2. — *τῷ — χρώματι*, der bekannten, viel gebrauchten. — *κάτοπτρον*, von Metall näml., wie sie die Alten hatten.

3. *ἀποβλέπων ᾗπερ*, dahin, wo. — *ἐφθέγξατο*, gleichsam wie ein Signal zum Kampfe. — *μὲν* hebt *ἐν δεξιᾷ* ebenso wie *ὡρμᾶτο*. Vergl. §. 39.

4. *ἐν ἴσῳ*, in gleichem Schritt und in gleicher Linie. — *ἀετὸς χρυσοῦς*, ebenso wie Anab. I, 10, 12. — *ἀνατεταμένος*: aquila erecta. — *εἰς τρὶς*. K. 66, 1, Anm. 3: bis zu 3 Malen.

5. *ἔγνωσαν — ὑπερφαλαγγοῦντες*, wahrnahmen, dasz ihre Schlachtlinie die feindliche — überflügele. — *ἐπέκαμπτον*. Vergl. Hellen. IV. 2, 20: *τὸ ὑπερέχον ἐπικάμψαντες εἰς κύκλωσιν*. — *γάμμα*, ein groszes Gamma.

6. *ἡγεῖτο*, schritt an der Spitze des Heeres vorwärts. — *ἀποσπᾶν τὰ κέρατα*. Die umgebogenen Flügel sind natürlich dem Feinde näher als das Mitteltreffen. Wenn also jene wie dieses in gleicher Richtung vorwärts marschiren, so müssen die Flügel den Feind eher erreichen und sich seinem Angriff aussetzen als die Pha-

ἑαυτῶν φάλαγγος. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀπό γε τῆς
ἡμετέρας. Τί δὴ τοῦτο; Δῆλον ὅτι, ἔφη, φοβούμενοι, μή, ἢν 7
ἐγγὺς ἡμῶν γένηται τὰ κέρατα τῆς φάλαγγος ἔτι πρόσω οὔσης,
ἐπιθώμεθα αὐτοῖς. Ἔπειτ', ἔφη ὁ Χρυσάντας, πῶς δυνήσονται
ὠφελεῖν οἱ ἕτεροι τοὺς ἑτέρους οὕτω πολὺ ἀπέχοντες ἀλλήλων;
Ἀλλὰ δῆλον, ἔφη ὁ Κῦρος, ὅτι ἡνίκα ἂν γένωνται τὰ κέρατα
ἀναβαίνοντα κατ' ἀντιπέρας τῶν πλαγίων τοῦ ἡμετέρου στρα-
τεύματος, στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα ἅμα πάντοθεν ἡμῖν προσ-
ίασιν, ὡς ἅμα πάντοθεν μαχούμενοι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Χρυσάν- 8
τας, εὖ σοι δοκοῦσι βουλεύεσθαι; Πρός γε ἃ ὁρῶσι· πρὸς δὲ ἃ
οὐχ ὁρῶσιν ἔτι κάκιον ἢ εἰ κατὰ κέρας προσήεσαν. ἀλλὰ σὺ μέν,
ἔφη, ὦ Ἀρσάμα, ἡγοῦ τῷ πεζῷ ἠρέμα ὥσπερ ἐμὲ ὁρᾷς· καὶ σύ,
ὦ Χρυσάντα, ἐν ἴσῳ τούτῳ τὸ ἱππικὸν ἔχων συμπαρέπου. ἐγὼ
δὲ ἄπειμι ἐκεῖσε, ὅθεν μοι δοκεῖ καιρὸς εἶναι ἄρχεσθαι τῆς μά-
χης· ἅμα δὲ παριὼν ἐπισκέψομαι ἕκαστα, πῶς ἡμῖν ἔχει. ἐπει- 9
δὰν δ' ἐκεῖ γένωμαι, ὅταν ἤδη ὁμοῦ προσιόντες ἀλλήλοις γιγνώ-
μεθα, παιᾶνα ἐξάρξω, ὑμεῖς δὲ ἐπείγεσθε. ἡνίκα δ' ἂν ἡμεῖς
ἐγχειρῶμεν τοῖς πολεμίοις, αἰσθήσεσθε μέν, οὐ γάρ, οἶμαι, ὀλί-
γος θόρυβος ἔσται, ὁρμήσεται δὲ τηνικαῦτα Ἀβραδάτας ἤδη σὺν
τοῖς ἅρμασιν εἰς τοὺς ἐναντίους· οὕτω γὰρ αὐτῷ εἰρήσεται·

lanx in der Mitte. Um diesz zu verhüten und sich vom Feinde entfernt zu halten, bis das Mitteltreffen bis auf gleiche Enternung herangekommen ist, marschiren die Flügel in weitem Bogen seitwärts und es trennen sich so links u. rechts die Flügel (die beiden Schenkel des Gamma) von der Phalanx.

7. *φοβούμενοι*, nämlich *ἀποσπῶσι τὰ κέρατα*. Vergl. zu VI, 3, 20. — *ἀναβαίνοντα*, d. i. bisher in langer Kolonne marschirend. Vergl. *ἄνω πορεύεσθαι* §. 23. Sobald sie den Flanken des Feindes gegenüberstehen, machen sie dann gegen diesen Fronte, d. i. *στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα*. *στραφέντες* per synesin auf *τὰ κέρατα* zu beziehen. — Ungenau folgt *ἅμα πάντοθεν — προσίασι*, Indem der Redende bei *στραφέντες* nicht mehr blosz an die beiden Flügel, die gegen den Feind Fronte machen, denkt, sondern zugleich auch an das Mitteltreffen, das bereits in Fronte gegen den Feind steht: so kann sich nun auch an das gedachte Subject (das ganze Heer) *ὡς — μαχούμενοι* anschliessen. Vergl. zu *ἐστράφησαν* §. 25.

8. *ἃ οὐχ ὁρῶσι*, die nach VI, 3, 31 ff. hinter der Phalanx und dem Tross aufgestellten Truppen und Kameele. Vergl. nachher §. 22. — *κατὰ κέρας*. S. zu I, 6, 43. Cyrus sagt: wenn sie den Bogen nicht machten, um dann den Angriff in Fronte zu machen, sondern in Kolonne, d. i. in langem Zuge mit schmalen Reihen, auf unsere Flügel losrückten, würden sie noch besser daran sein; denn dann hätten sie es wenigstens nur mit dem Feinde vor sich zu thun, jetzt aber, da sie unsere Flanken von der Seite angreifen wollen, wenn auch mit breiter Fronte, setzen sie sich der Gefahr aus, dasz Ihnen unsere Reserve (*ἃ οὐχ ὁρῶσιν*) in den Rücken fällt. — *ἐν ἴσῳ*, wie §. 4., oder auch mit *τούτῳ* zu verbinden.

9. *ἐπείγεσθε*, Gegensatz von *ἡγοῦ*

*ὑμᾶς δὲ χρὴ ἕπεσθαι ἐχομένους ὅτι μάλιστα τῶν ἁρμάτων· οὕτω
γὰρ μάλιστα τοῖς πολεμίοις τεταραγμένοις ἐπιπεσούμεθα. παρέ-
σομαι δὲ κἀγὼ ᾗ ἂν δύνωμαι τάχιστα διώκων τοὺς ἄνδρας, ἢν
οἱ θεοὶ θέλωσι.*

10 *Ταῦτ' εἰπὼν καὶ ξύνθημα παρεγγυήσας Ζεὺς σωτὴρ καὶ
ἡγεμὼν ἐπορεύετο. μεταξὺ δὲ τῶν ἁρμάτων καὶ τῶν θωρακο-
φόρων διαπορευόμενος ὁπότε προσβλέψειέ τινας τῶν ἐν ταῖς
τάξεσι, τοτὲ μὲν εἶπεν ἄν, Ὦ ἄνδρες, ὡς ἡδὺ ὑμῶν τὰ πρόσ-
ωπα θεάσασθαι. τοτὲ δ' αὖ ἐν ἄλλοις ἂν ἔλεξεν, Ἆρα ἐννοεῖτε,
ὦ ἄνδρες, ὅτι ὁ νῦν ἀγών ἐστιν οὐ μόνον περὶ τῆς τήμερον
νίκης, ἀλλὰ καὶ περὶ τῆς πρόσθεν, ἣν νενικήκατε, καὶ περὶ
11 πάσης εὐδαιμονίας; ἐν ἄλλοις δ' ἂν προϊὼν εἶπεν, Ὦ ἄνδρες,
τὸ ἀπὸ τοῦδε οὐδέν ποτε ἔτι θεοὺς αἰτιατέον ἔσται· παραδεδώ-
κασι γὰρ ἡμῖν πολλά τε καὶ ἀγαθὰ κτήσασθαι. ἀλλ', ὦ ἄνδρες,
12 ἀγαθοὶ γενώμεθα. κατ' ἄλλους δ' αὖ τοιάδε, Ὦ ἄνδρες, εἰς
τίνα ποτ' ἂν καλλίονα ἔρανον ἀλλήλους παρακαλέσαιμεν ἢ εἰς
τόνδε; νῦν γὰρ ἔξεστιν ἀγαθοῖς ἀνδράσι γενομένοις πολλὰ κἀ-
13 γαθὰ ἀλλήλοις εἰσενεγκεῖν. κατ' ἄλλους δ' αὖ, Ἐπίστασθε μέν,
οἶμαι, ὦ ἄνδρες, ὅτι νῦν ἆθλα πρόκειται τοῖς νικῶσι μὲν διώ-
κειν, παίειν, κατακαίνειν, ἀγαθὰ ἔχειν, καλὰ ἀκούειν, ἐλευ-
θέροις εἶναι, ἄρχειν· τοῖς δὲ κακοῖς δῆλον ὅτι τἀναντία τούτων.
ὅστις οὖν αὑτὸν φιλεῖ, μετ' ἐμοῦ μαχέσθω· ἐγὼ γὰρ κακὸν οὐδὲν
14 οὐδ' αἰσχρὸν ἑκὼν εἶναι προσήσομαι. ὁπότε δ' αὖ γένοιτο κατά
τινας τῶν πρόσθεν συμμαχεσαμένων, εἶπεν ἄν, Πρὸς δὲ ὑμᾶς,
ὦ ἄνδρες, τί δεῖ λέγειν; ἐπίστασθε γὰρ οἵαν τε οἱ ἀγαθοὶ ἐν
ταῖς μάχαις ἡμέραν ἄγουσι καὶ οἵαν οἱ κακοί.*

15 *Ὡς δὲ παριὼν κατὰ Ἀβραδάταν ἐγένετο, ἔστη· καὶ ὁ Ἀβρα-
δάτας παραδοὺς τῷ ὑφηνιόχῳ τὰς ἡνίας προσῆλθεν αὐτῷ·
προσέδραμον δὲ καὶ ἄλλοι τῶν πλησίον τεταγμένων καὶ πεζῶν
καὶ ἁρματηλατῶν. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἐν τοῖς παραγεγενημένοις ἔλε-
ξεν, Ὁ μὲν θεός, ὦ Ἀβραδάτα, ὥσπερ σὺ ἠξίους, συνηξίωσε σὲ*

— *ἠρέμα* §. 8. — *ἐχομένους ὅτι μάλιστα τῶν*, im engsten Anschlusz an die —.

10. *ὁπότε προσβλέψειε*. S. zu I, 3, 10. — *εἶπεν ἄν*. S. I, 6, 40 zu *ἐνεπετάννυες ἄν*.

11. *τὸ ἀπὸ τοῦδε*, wie IV, 2, 22.

12. *εἰσενεγκεῖν*, im Einklang mit dem Bilde des *ἔρανος* gebraucht: *ἔρανον εἰσφέρειν* Ist: seinen Beitrag geben zu gegenseitiger Unterstützung.

13. *ἑκὼν εἶναι*. S. zu II, 2, 15. — *προσήσομαι*, in Betreff meiner zulassen, d. i. mir zu Schulden kommen lassen.

15. *τῷ ὑφηνιόχῳ*. S. zu VI, 4, 4. — *Ὁ — θεὸς — συνηξίωσε* erklärt sich aus VI, 3, 36.

*καὶ τοὺς σὺν σοὶ πρωτοστάτας εἶναι τῶν συμμάχων· σὺ δὲ
τοῦτο μέμνησο, ὅταν δέῃ σε ἤδη ἀγωνίζεσθαι, ὅτι Πέρσαι οἵ τε
θεασόμενοι ὑμᾶς ἔσονται καὶ οἱ ἑψόμενοι ὑμῖν καὶ οὐκ ἐάσοντες
ἐρήμους ὑμᾶς ἀγωνίζεσθαι. καὶ ὁ Ἀβραδάτας εἶπεν, Ἀλλὰ τὰ* 16
*μὲν καθ' ἡμᾶς ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Κῦρε, καλῶς ἔχειν· ἀλλὰ τὰ
πλάγια λυπεῖ με, ὅτι τὰ μὲν τῶν πολεμίων κέρατα ἰσχυρὰ ὁρῶ
ἀνατεινόμενα καὶ ἅρμασι καὶ παντοδαπῇ στρατιᾷ· ἡμέτερον δ'
οὐδὲν ἄλλο αὐτοῖς ἀντιτέτακται ἢ ἅρματα· ὥστ' ἔγωγ', ἔφη, εἰ
μὴ ἔλαχον τήνδε τὴν τάξιν, ᾐσχυνόμην ἂν ἐνθάδε ὤν· οὕτω
πολύ μοι δοκῶ ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ'* 17
*εἰ τὰ παρὰ σοὶ καλῶς ἔχει, θάρρει ὑπὲρ ἐκείνων· ἐγὼ γάρ σοι
σὺν θεοῖς ἔρημα τῶν πολεμίων τὰ πλάγια ταῦτα ἀποδείξω. καὶ
σὺ μὴ πρότερον ἔμβαλλε τοῖς ἐναντίοις, διαμαρτύρομαι, πρὶν
ἂν φεύγοντας τούτους, οὓς νῦν φοβῇ, θεάσῃ· τοιαῦτα δ' ἐμε-
γαληγόρει, μελλούσης τῆς μάχης γίγνεσθαι· ἄλλως δ' οὐ μάλα
μεγαληγόρος ἦν· Ὅταν μέντοι ἴδῃς τούτους φεύγοντας, ἐμέ τε
ἤδη παρεῖναι νόμιζε καὶ ὅρμα εἰς τοὺς ἄνδρας· καὶ σὺ γὰρ τότε
τοῖς μὲν ἐναντίοις κακίστοις ἂν χρήσαιο, τοῖς δὲ μετὰ σαυτοῦ
ἀρίστοις. ἀλλ' ἕως ἔτι σοι σχολή, ὦ Ἀβραδάτα, πάντως παρε-* 18
*λάσας παρὰ τὰ σαυτοῦ ἅρματα παρακάλει τοὺς σὺν σοὶ εἰς τὴν
ἐμβολήν, τῷ μὲν προσώπῳ παραθαρρύνων, ταῖς δ' ἐλπίσιν
ἐπικουφίζων. ὅπως δὲ κράτιστοι φανεῖσθε τῶν ἐπὶ τοῖς ἅρμασι,
φιλονεικίαν αὐτοῖς ἔμβαλλε· καὶ γάρ, εὖ ἴσθι, ἢν τάδε εὖ
γένηται, πάντες ἐροῦσι τὸ λοιπὸν μηδὲν εἶναι κερδαλεώτε-
ρον ἀρετῆς. ὁ μὲν δὴ Ἀβραδάτας ἀναβὰς παρήλαυνε καὶ ταῦτ'
ἐποίει.*

Ὁ δ' αὖ Κῦρος παριὼν ὡς ἐγένετο πρὸς τῷ εὐωνύμῳ, 19
*ἔνθα ὁ Ὑστάσπας τοὺς ἡμίσεις ἔχων ἦν τῶν Περσῶν ἱππέων,
ὀνομάσας αὐτὸν εἶπεν, Ὦ Ὑστάσπα, νῦν ὁρᾷς ἔργον τῆς σῆς*

16. *τὰ—καθ' ἡμᾶς*, die Mitte des Heeres. — *παντοδαπῇ στρατιᾷ*, mit allen Truppengattungen. — *ἡμέτερον*, unsererseits (an den Flanken). — *οὕτω πολύ*, mit *ἀσφαλεστάτῳ* zu verbinden. S. B. 123, Anm. 9. K. 48, 15, Anm. 11. Vergl. über die Stellung VI, 4, 8.

17. *ἔρημα — ἀποδείξω*, nudabo, werde freimachen. Der folgende Satz will nichts weiter sagen als: ich werde sie (die Flügel des Feindes) sicher bereits in die Flucht geschlagen haben, wenn du zum Angriff kommst. — *οὐ μάλα*, nicht eben. — *καὶ σὺ γάρ*, etenim tu. — *κακίστοις ἂν χρήσαιο*, wirst — sehr feig finden.

18. *πάντως*, jedenfalls. — *τάδε*, der bevorstehende Kampf.

19. *τοὺς ἡμίσεις*, wie II, 3. 17. — *ὀνομάσας*, rief er ihn mit Namen und — *ἔργον τῆς σῆς*, eine Auf-

ταχυεργίας· νῦν γὰρ εἰ φθάσομεν τοὺς πολεμίους κατακανόντες,
20 οὐδεὶς ἡμῶν ἀποθανεῖται. καὶ ὁ Ὑστάσπας ἐπιγελάσας εἶπεν,
Ἀλλὰ περὶ μὲν τῶν ἐξ ἐναντίας ἡμῖν μελήσει· τοὺς δ' ἐκ πλα-
γίου σὺ ἄλλοις πρόσταξον, ὅπως μηδ' οὗτοι σχολάζωσι. καὶ ὁ
Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐπί γε τούτους ἐγὼ αὐτὸς παρέρχομαι· ἀλλ',
ὦ Ὑστάσπα, τόδε μέμνησο, ὅτῳ ἂν ἡμῶν ὁ θεὸς διδῷ νίκην,
ἤν τί που μένῃ πολέμιον, πρὸς τὸ μαχόμενον ἀεὶ συμβάλλωμεν.
21 ταῦτα εἰπὼν προῄει. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὸ πλευρὸν παριὼν ἐγένετο
καὶ κατὰ τὸν ἄρχοντα τῶν ταύτῃ ἁρμάτων, πρὸς τοῦτον ἔλεξεν,
Ἐγὼ δ' ἐπέρχομαι ὑμῖν ἐπικουρήσων· ἀλλ' ὁπόταν αἴσθησθε
ἡμᾶς ἐπιτιθεμένους κατ' ἄκρον, τότε καὶ ὑμεῖς πειρᾶσθε ἅμα
διὰ τῶν πολεμίων ἐλαύνειν· πολὺ γὰρ ἐν ἀσφαλεστέρῳ ἔσεσθε
22 ἔξω γενόμενοι ἢ ἔνδον ἀπολαμβανόμενοι. ἐπεὶ δ' αὖ παριὼν
ἐγένετο ὄπισθεν τῶν ἁρμαμαξῶν, Ἀρταγέρσαν μὲν καὶ Φαρνοῦ-
χον ἐκέλευσεν ἔχοντας τὴν τῶν πεζῶν χιλιοστὺν καὶ τὴν τῶν
ἱππέων μένειν αὐτοῦ. Ἐπειδὰν δ', ἔφη, αἰσθάνησθε ἐμοῦ ἐπι-
τιθεμένου τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας, τότε καὶ ὑμεῖς τοῖς καθ'
ὑμᾶς ἐπιχειρεῖτε· μαχεῖσθε δ', ἔφη, πρὸ κέρας, ὥσπερ ἀσθενέ-
στατον στράτευμα γίγνεται, φάλαγγας ἔχοντες, ὥσπερ ἂν ἰσχυ-
ρότατοι εἴητε. καὶ εἰσὶ μέν, ὡς ὁρᾶτε, τῶν πολεμίων ἱππεῖς οἱ
ἔσχατοι· πάντως δὲ πρόετε πρὸς αὐτοὺς τὴν τῶν καμήλων τάξιν,
καὶ εὖ ἴστε, ὅτι καὶ πρὶν μάχεσθαι γελοίους τοὺς πολεμίους
θεάσεσθε.

gabe für deine. — *νῦν γάρ — ἀποθανεῖται*, Ermahnung zu rüstigem Kampfe in Form eines Scherzes, auf den Hystaspas in seiner Erwiderung eingeht. — *φθάσομεν*. S. zu V, 4, 38: si modo anteverterimus hostes interficiendo.

20. *ἀεί*. S. zu V, 3, 45. Der siegende Theil soll dem, der noch um den Sieg kämpft, zu Hülfe kommen.

21. *κατὰ τὸ πλευρόν*, die Flanke des linken Flügels. — *Ἐγὼ δέ*. Der Gegensatz, den Cyrus im Sinne hat, liegt im Folgenden. — *κατ' ἄκρον*, an der Flanke des feindlichen Seitenflügels. Dasz der linke Flügel des Feindes gemeint ist, sieht man aus §. 23: *ὁ — Κῦρος — ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρῄει*. Cyrus steht auf dem rechten Flügel, greift also den linken Flügel des Feindes an. Daher können die Worte *τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας* §. 22 nur heiszen: die, welche dem rechten Flügel des Cyrus gegenüberstehen, d. h. den linken Flügel der Assyrier. — *διὰ — ἐλαύνειν*, durchbrechen. — *πολὺ* gestellt wie *πάνυ* II, 4, 13.

22. *πρὸς κέρας — φάλαγγας ἔχοντες*. Sie sollen jeder eine (daher der Plur.) Phalanx bildend, d. h. mit breiter Fronte (§. 26 *φάλαγγι*) den feindlichen (rechten) Seitenflügel in der Flanke (§. 26 *κατὰ κέρας*) angreifen, um ihn so zu umschlingen, wie es Cyrus §. 26 selbst thut. Die zwischenstehenden Worte *ὥσπερ — γίγνεται* bezeichnen diesz Manöver als eines, wodurch dem angegriffenen Heer seine Stärke genommen wird. Vergl. Arrian. Anab. I, 6, 10: *οἱ δὲ ἀπροσδόκητοί τε ἐπιπεσόντες καὶ φάλαγγι κατὰ κέρας, ᾗπερ ἀσθενεστάτοις αὐτοῖς καρτερωτάτῃ ἐμβολῇ προσμίξειν ἔμελλον κ. τ. λ.* — *γελοίους — θεάσεσθε*. Das Eindringen

Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ταῦτα διαπραξάμενος ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρ- 23
ήει· ὁ δὲ Κροῖσος νομίσας ἤδη ἐγγύτερον εἶναι τῶν πολεμίων
τὴν φάλαγγα, σὺν ᾗ αὐτὸς ἐπορεύετο, ἢ τὰ ἀνατεινόμενα κέ-
ρατα, ἦρε τοῖς κέρασι σημεῖον μηκέτι ἄνω πορεύεσθαι, ἀλλ'
αὐτοῦ ἐν χώρᾳ στραφῆναι. ὡς δ' ἔστησαν ἀντία πρὸς τὸ τοῦ
Κύρου στράτευμα ὁρῶντες, ἐσήμηνεν αὐτοῖς πορεύεσθαι πρὸς
τοὺς πολεμίους. καὶ οὕτω δὴ προσῄεσαν τρεῖς φάλαγγες ἐπὶ τὸ 24
Κύρου στράτευμα, ἡ μὲν μία κατὰ πρόσωπον, τὼ δὲ δύο, ἡ
μὲν κατὰ τὸ δεξιόν, ἡ δὲ κατὰ τὸ εὐώνυμον· ὥστε πολὺν φόβον
παρεῖναι πάσῃ τῇ Κύρου στρατιᾷ. ὥσπερ γὰρ μικρὸν πλινθίον
ἐν μεγάλῳ τεθέν, οὕτω καὶ τὸ Κύρου στράτευμα πάντοθεν περι-
είχετο ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ ἱππεῦσι καὶ ὁπλίταις καὶ πελτο-
φόροις καὶ τοξόταις καὶ ἅρμασι πλὴν ἐξόπισθεν. ὅμως δὲ ὁ Κῦρος 25
ἐπεὶ παρήγγειλεν, ἐστράφησαν πάντες ἀντιπρόσωπο τοῖς πολε-
μίοις· καὶ ἦν μὲν πολλὴ πανταχόθεν σιγὴ ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν·
ἡνίκα δὲ ἔδοξε τῷ Κύρῳ καιρὸς εἶναι, ἐξῆρχε παιᾶνα, συνεπήχησε
δὲ πᾶς ὁ στρατός, μετὰ δὲ τοῦτο τῷ Ἐνυαλίῳ τε ἅμα ἐπηλάλαξαν 26
καὶ ἐξανίσταται ὁ Κῦρος, καὶ εὐθὺς μετὰ τῶν ἱππέων λαβὼν
πλαγίους τοὺς πολεμίους ὁμόσε αὐτοῖς τὴν ταχίστην συνεμίγνυεν·
οἱ δὲ πεζοὶ αὐτῷ συντεταγμένοι ταχὺ ἐφείποντο, καὶ περιεπτύσ-
σοντο ἔνθεν καὶ ἔνθεν, ὥστε πολὺ ἐπλεονέκτει· φάλαγγι γὰρ
κατὰ κέρας προσέβαλλεν· ὥστε ταχὺ ἰσχυρὰ φυγὴ ἐγένετο τοῖς
πολεμίοις.

Ὡς δὲ ᾔσθετο ὁ Ἀρταγέρσης ἐν ἔργῳ ὄντα τὸν Κῦρον, ἐπι- 27
τίθεται καὶ αὐτὸς κατὰ τὰ εὐώνυμα, προεὶς τὰς καμήλους

der Kameele wird sie so bestürzt machen und in Verwirrung bringen, dasz sie einen lächerlichen Anblick darbieten werden.

23. *ἄνω πορεύεσθαι*, §. 7. *ἀναβαίνοντα*. — *στραφῆναι*, wie *στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα* §. 7. *αὐτοῦ ἐν χώρᾳ*, wie in umgekehrter Stellung *ἐν χώρᾳ αὐτοῦ μαχόμενος ἀποθνήσκει* Hellen. IV, 8. 39.

24. *τὼ δὲ δύο*, die anderen zwei, worauf dann part. Appos. folgt, wie I, 1, 1.

25. *ἐστράφησαν — ἀντιπρόσωποι*. Ungenau wie § 7. Denn eine Wendung brauchten nur die beiden Flügel des Heeres zu machen, damit es in drei Theilen den drei Phalangen des Feindes gegenüber stände. — *πολλὴ — σιγή*. Vergl. Hellen. IV, 3, 17: *Συνιόντων τέως μὲν σιγὴ πολλὴ ἀπ' ἀμφοτέρων ἦν*. Hom. Il. III, 8. IV, 429. — *ἐξῆρχε παιᾶνα*, wie III, 3, 58. Nach dem Kriegsgesang folgt das Kriegsgeschrei, indem man wild durch einander den Enyalius anrief und zugleich zum Kampf anstürmte. Vergl. Hellen. II, 4, 17.

26. *λαβὼν πλαγίους*. S. §. 22. — *περιεπτύσσοντο*. Vergl. Anab. I, 10, 9: *Ἐπεὶ δ' ἦσαν κατὰ τὸ εὐώνυμον τῶν Ἑλλήνων κέρας, ἔδεισαν οἱ Ἕλληνες, μὴ προσάγοιεν πρὸς τὸ κέρας καὶ περιπτύξαντες ἀμφοτέρωθεν αὐτοὺς διακόψειαν.*

27. *ἐν ἔργῳ*, im Kampfe. —

ὥσπερ Κῦρος ἐκέλευσεν. οἱ δὲ ἵπποι αὐτὰς ἐκ πάνυ πολλοῦ οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλ' οἱ μὲν ἔκφρονες γιγνόμενοι ἔφευγον, οἱ δ' ἐξήλλοντο, οἱ δ' ἐνέπιπτον ἀλλήλοις. τοιαῦτα γὰρ πάσχουσιν ἵπποι
28 ὑπὸ καμήλων. ὁ δὲ Ἀρταγέρσης συντεταγμένους ἔχων τοὺς μεθ' ἑαυτοῦ ταραττομένοις ἐπέκειτο· καὶ τὰ ἅρματα δὲ κατὰ τὸ δεξιὸν καὶ τὸ εὐώνυμον ἅμα ἐνέβαλλε. καὶ πολλοὶ μὲν τὰ ἅρματα φεύγοντες ὑπὸ τῶν κατὰ κέρας ἑπομένων ἀπέθνησκον, πολλοὶ δὲ τούτους φεύγοντες ὑπὸ τῶν ἁρμάτων ἡλίσκοντο.

29 Καὶ ὁ Ἀβραδάτας δὲ οὐκέτι ἔμελλεν, ἀλλὰ βοήσας, "Ἄνδρες φίλοι, ἕπεσθε, ἐνίει οὐδὲν φειδόμενος τῶν ἵππων, ἀλλ' ἰσχυρῶς ἐξαιμάττων τῷ κέντρῳ· συνεξώρμησαν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι ἁρματηλάται. καὶ τὰ μὲν ἅρματα ἔφευγεν αὐτοὺς εὐθύς, τὰ
30 μὲν καὶ ἀναλαβόντα τοὺς παραβάτας, τὰ δὲ καὶ ἀπολιπόντα. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀντικρὺ δι' αὐτῶν εἰς τὴν τῶν Αἰγυπτίων φάλαγγα ἐμβάλλει· συνεισέβαλον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ ἐγγύτατα τεταγμένοι. πολλαχοῦ μὲν οὖν καὶ ἄλλοθι δῆλον, ὡς οὐκ ἔστιν ἰσχυροτέρα φάλαγξ ἢ ὅταν ἐκ φίλων συμμάχων ἠθροισμένη ᾖ, καὶ ἐν τούτῳ δὲ ἐδήλωσεν. οἱ μὲν γὰρ ἑταῖροί τε αὐτοῦ καὶ ὁμοτράπεζοι συνεισέβαλλον, οἱ δ' ἄλλοι ἡνίοχοι ὡς εἶδον ὑπομένοντας πολλῷ στίφει τοὺς Αἰγυπτίους, ἐξέκλιναν κατὰ τὰ φεύ-
31 γοντα ἅρματα καὶ τούτοις ἐφείποντο. οἱ δὲ ἀμφὶ Ἀβραδάταν ᾗ μὲν ἐνέβαλλον, ἅτε οὐ δυναμένων διαχάσασθαι τῶν Αἰγυπτίων διὰ τὸ μένειν τοὺς ἔνθεν καὶ ἔνθεν αὐτῶν, τοὺς μὲν ὀρθοὺς τῇ ῥύμῃ τῶν ἵππων παίοντες ἀνέτρεπον, τοὺς δὲ πίπτοντας κατηλόων καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα καὶ ἵπποις καὶ τροχοῖς. ὅτου δ' ἐπιλάβοιτο τὰ δρέπανα, πάντα βίᾳ διεκόπτετο καὶ ὅπλα καὶ σώματα.

ὥσπερ — ἐκέλευσε, §. 22. — *αὐτὰς — οὐκ ἐδέχοντο*, soviel als: flohen vor ihnen; daher *ἐκ πάνυ πολλοῦ*, noch weit von ihnen entfernt. — *τοιαῦτα — πάσχουσι*. Nach Herod. I, 80. Aelian. H. A. III, 7 u. a. halten die Pferde nicht blosz nicht den Anblick, sondern nicht einmal die Witterung der Kameele aus. S. auch §. 48.

28. *τῶν κατὰ κέρας ἑπομένων*, die ihnen in die Flanke fielen und sie verfolgten.

29. *ἐνίει*, stürmte ein, wie Hellen. II, 4, 32: *τοὺς μὲν ἵππους ἐλᾶν εἰς αὐτοὺς ἐνέντας καὶ τὰ δέκα ἀφ' ἥβης συνέπεσθαι.* — *τὰ μὲν ἅρματα*, der Feinde. — *ἀναλαβόντα τοὺς παραβάτας*. S. zu III, 3, 60, wo die *παραβάται* als *ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες* erwähnt werden.

30. *ἐδήλωσεν*, es zeigte sich. S. zu Memor. I, 2, 31. — *ὁμοτράπεζοι*. So bleiben beim Cyrus in der Anabasis die *ὁμοτράπεζοι* im Kampfe und fallen mit ihm I, 8, 25. 9, 31. — *συνεισέβαλλον*, hier das Imperfect: waren es, die jetzt mit ihm eindrangen.

31. *διαχάσασθαι*, wie *ἀναχάζεσθαι* (§. 34) bei Xen. öfter, sonst nur dichterisch. S. zu I, 2, 1. — *κατηλόων*, v. *καταλοᾶν*. — *ὅτου — πάντα*. S. zu V, 3, 50 u. I, 6, 11.

ἐν δὲ τῷ ἀδιηγήτῳ τούτῳ ταράχῳ ὑπὸ τῶν παντοδαπῶν σωρευ- 32
μάτων ἐξαλλομένων τῶν τροχῶν ἐκπίπτει ὁ Ἀβραδάτας καὶ ἄλλοι
δὲ τῶν συνεισβαλόντων· καὶ οὗτοι μὲν ἐνταῦθα ἄνδρες ἀγαθοὶ
γενόμενοι κατεκόπησαν καὶ ἀπέθανον· οἱ δὲ Πέρσαι συνεπι-
σπόμενοι, ᾗ μὲν ὁ Ἀβραδάτας ἐνέβαλε καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, ταύτῃ
συνεισπεσόντες τεταραγμένους ἐφόνευον, ᾗ δὲ ἀπαθεῖς ἐγέ-
νοντο οἱ Αἰγύπτιοι, πολλοὶ δ' οὗτοι ἦσαν, ἐχώρουν ἐναντίοι τοῖς
Πέρσαις.

Ἔνθα δὴ δεινὴ μάχη ἦν καὶ δοράτων καὶ ξυστῶν καὶ μα- 33
χαιρῶν· ἐπλεονέκτουν μέντοι οἱ Αἰγύπτιοι καὶ πλήθει καὶ τοῖς
ὅπλοις. τά τε γὰρ δόρατα ἰσχυρά τε καὶ μακρὰ ἔτι καὶ νῦν ἔχου-
σιν, αἵ τε ἀσπίδες πολὺ μᾶλλον τῶν θωράκων καὶ τῶν γέρρων
καὶ στεγάζουσι τὰ σώματα καὶ πρὸς τὸ ὠθεῖσθαι συνεργάζονται
πρὸς τοῖς ὤμοις οὖσαι. συγκλείσαντες οὖν τὰς ἀσπίδας ἐχώρουν
καὶ ἐώθουν. οἱ δὲ Πέρσαι οὐκ ἐδύναντο ἀντέχειν, ἅτε ἐν ἄκραις 34
ταῖς χερσὶ τὰ γέρρα ἔχοντες, ἀλλ' ἐπὶ πόδα ἀνεχάζοντο παίοντες
καὶ παιόμενοι, ἕως ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς ἐγένοντο. ἐπεὶ μέντοι
ἐνταῦθα ἦλθον, ἐπαίοντο αὖθις οἱ Αἰγύπτιοι ἀπὸ τῶν πύργων·
καὶ οἱ ἐπὶ πᾶσι δὲ οὐκ εἴων φεύγειν οὔτε τοὺς τοξότας οὔτε τοὺς
ἀκοντιστάς, ἀλλ' ἀνατεταμένοι τὰς μαχαίρας ἠνάγκαζον καὶ το-
ξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. ἦν δὲ πολὺς μὲν ἀνδρῶν φόνος, πολὺς 35
δὲ κτύπος ὅπλων καὶ βελῶν παντοδαπῶν, πολλὴ δὲ βοὴ τῶν
μὲν ἀνακαλούντων ἀλλήλους, τῶν δὲ παρακελευομένων, τῶν δὲ
θεοὺς ἐπικαλουμένων.

Ἐν δὲ τούτῳ Κῦρος διώκων τοὺς καθ' αὑτὸν παραγίγνε- 36
ται. ὡς δ' εἶδε τοὺς Πέρσας ἐκ τῆς χώρας ἐωσμένους, ἤλγησέ
τε καὶ γνούς, ὅτι οὐδαμῶς ἂν θᾶττον σχοίη τοὺς πολεμίους τῆς
εἰς τὸ πρόσθεν προόδου ἢ εἰ εἰς τὸ ὄπισθεν περιελάσειεν αὐτῶν,
παραγγείλας ἕπεσθαι τοῖς μεθ' ἑαυτοῦ περιήλαυνεν εἰς τὸ ὄπι-

32. *τούτῳ* nach dem Artikel, weil zwischen ihm und dem Demonstrativ ein Attribut steht. Anab. IV, 2, 6: *ἡ στενὴ αὕτη ὁδός*. — Constr. *τῶν τροχῶν ὑπὸ* (in Folge) *τῶν παντ. σωρ. ἐξαλλομένων*, da die Räder — (vom Wagen oder von den Achsen) absprangen. — *ἐχώρουν*, ibant, procedebant.

33. *ἀσπίδες*, schon erwähnt VI, 2, 10. Sie wurden mit dem ganzen Arm, nicht blosz (wie die der Perser), mit der Hand gehalten; daher *πρὸς τοῖς ὤμοις ουσαι*.

34. *ἅτε ἐν ἄκραις — τὰ γέρρα*, weil sie kleiner waren als die ägyptischen, die eben wegen ihrer Grösze an Armbändern getragen wurden. — *ἐπὶ πόδα*. S. zu III, 3, 69. — *ὑπὸ ταῖς*, unter dem Schutze der —. — *καὶ — δὲ*. S. zu I, 1, 2. — *οἱ ἐπὶ πᾶσι*. S. VI, 3, 25. — *ἀνατεταμένοι*, Medium.

36. *τοὺς καθ' αὑτόν*, die ihm gegenüber standen. — *ἐκ τῆς χώρας*, loco suo. — *ἂν — σχοίη — τῆς*, retinere se posse a —. — *εἰς τὸ — ὄπισθεν — αὐτῶν*, ihnen in den

σθεν· καὶ εἰσπεσόντες παίουσιν ἀφορῶντας καὶ πολλοὺς κατα-
37 καίνουσιν. οἱ δὲ Αἰγύπτιοι ὡς ᾔσθοντο, ἐβόων τε, ὅτι ὄπισθεν
οἱ πολέμιοι, καὶ ἐστρέφοντο ἐν ταῖς πληγαῖς. καὶ ἐνταῦθα δὴ
φύρδην ἐμάχοντο καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς, πεπτωκὼς δέ τις ὑπὸ τῷ
Κύρου ἵππῳ καὶ πατούμενος παίει εἰς τὴν γαστέρα τῇ μαχαίρᾳ
τὸν ἵππον αὐτοῦ· ὁ δὲ ἵππος πληγεὶς σφαδᾴζων ἀποσείεται τὸν
38 Κῦρον. ἔνθα δὴ ἔγνω ἄν τις, ὅσου ἄξιον εἴη τὸ φιλεῖσθαι ἄρ-
χοντα ὑπὸ τῶν περὶ αὐτόν. εὐθὺς γὰρ ἀνεβόησάν τε πάντες καὶ
προσπεσόντες ἐμάχοντο, ἐώθουν, ἐωθοῦντο, ἔπαιον, ἐπαίοντο.
καταπηδήσας δέ τις ἀπὸ τοῦ ἵππου τῶν τοῦ Κύρου ὑπηρετῶν
39 ἀναβάλλει αὐτὸν ἐπὶ τὸν ἑαυτοῦ ἵππον. ὡς δ' ἀνέβη ὁ Κῦρος,
κατεῖδε πάντοθεν ἤδη παιομένους τοὺς Αἰγυπτίους· καὶ γὰρ
Ὑστάσπας ἤδη παρῆν σὺν τοῖς Περσῶν ἱππεῦσι καὶ Χρυσάντας.
ἀλλὰ τούτους μὲν ἐμβάλλειν οὐκέτι εἴα εἰς τὴν φάλαγγα τῶν
Αἰγυπτίων, ἔξωθεν δὲ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν ἐκέλευεν. ὡς δ'
ἐγένετο περιελαύνων παρὰ τὰς μηχανάς, ἔδοξεν αὐτῷ ἀναβῆναι
ἐπὶ τῶν πύργων τινὰ καὶ κατασκέψασθαι, εἴ πῃ καὶ ἄλλο τι
40 μένοι τῶν πολεμίων καὶ μάχοιτο. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη, κατεῖδε μεστὸν
τὸ πεδίον ἵππων, ἀνθρώπων, ἁρμάτων, φευγόντων, διωκόν-
των, κρατούντων, κρατουμένων· μένον δ' οὐδαμοῦ οὐδὲν ἔτι
ἠδύνατο κατιδεῖν πλὴν τὸ τῶν Αἰγυπτίων· οὗτοι δὲ ἐπειδὴ
ἠποροῦντο, πάντοθεν κύκλον ποιησάμενοι, ὥστε ὁρᾶσθαι τὰ
ὅπλα, ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν ἐκάθηντο· καὶ ἐποίουν μὲν οὐδὲν ἔτι,
ἔπασχον δὲ πολλὰ καὶ δεινά.
41 Ἀγασθεὶς δὲ ὁ Κῦρος αὐτοὺς καὶ οἰκτείρων, ὅτι ἀγαθοὶ
ἄνδρες ὄντες ἀπώλλυντο, ἀνεχώρισε πάντας τοὺς περιμαχομέ-
νους καὶ μάχεσθαι οὐδένα ἔτι εἴα. πέμπει δὲ πρὸς αὐτοὺς κή-

Rücken. — ἀφορῶντας, aversos. Dasselbe Manöver wird beschrieben Hellen. VI, 5, 14.

37. φύρδην, wiederum ein sonst nur poetisches Wort.

38. ἐμάχοντο — ἐπαίοντο. Vergl. Dio Cass. XLVII, 45: ἀλλ' αὐτοῦ ὥσπερ εἶχον ἐτίτρωσκον, ἐτιτρώσκοντο, ἐφόνευον, ἐφονεύοντο. Hellen. IV, 3, 19. Ages. II, 12: καὶ συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας ἐωθοῦντο, ἐμάχοντο, ἀπέκτεινον, ἀπέθνησκον, wo das Asyndeton wie hier die Heftigkeit des Kampfes lebhaft schildert. Vergl. §. 40. — ἀναβάλλει. Vergl. Liv. XXXI, 37: pavidumque regem in equum subiecit.

39. μὲν gestellt wie §. 3. — ἐγένετο — παρὰ τάς. S. zu I, 4, 18. — ἄλλο τι, ein anderer Theil. Vergl. V, 4, 46 zu τὸ μάχιμον.

40. πάντοθεν, so dasz der Kreis vollständig geschlossen war. Ebenso wird πάντῃ zu κύκλῳ — ἦσαν gesetzt Anab. III, 1, 2. — ὥστε — τὰ ὅπλα, so dasz man nur die Waffen sah, namentlich die Schilde, unter oder hinter denen sie sich niederlieszen, wie die Spartaner bei Platää nach Plutarch. Aristid. 17.

ρυκα ἐρωτῶν, πότερα βούλονται ἀπολέσθαι πάντες ὑπὲρ τῶν
προδεδωκότων αὐτοὺς ἢ σωθῆναι ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι.
οἱ δ' ἀπεκρίναντο, Πῶς δ' ἂν ἡμεῖς σωθείημεν ἄνδρες ἀγαθοὶ
δοκοῦντες εἶναι; ὁ δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν, Ὅτι ἡμεῖς ὑμᾶς 42
ὁρῶμεν μόνους καὶ μένοντας καὶ μάχεσθαι θέλοντας. Ἀλλὰ
τοὐντεῦθεν, ἔφασαν οἱ Αἰγύπτιοι, τί καὶ καλὸν ἂν ποιοῦντες
σωθείημεν; καὶ ὁ Κῦρος αὖ πρὸς τοῦτο εἶπεν, Εἰ τῶν τε συμ-
μαχομένων μηδένα προδόντες σωθείητε, τά τε ὅπλα ἡμῖν παρα-
δόντες, φίλοι τε γενόμενοι τοῖς αἱρουμένοις ὑμᾶς σῶσαι, ἐξὸν
ἀπολέσαι. ἀκούσαντες ταῦτα ἐπήροντο, Ἢν δὲ γενώμεθά σοι 43
φίλοι, τί ἡμῖν ἀξιώσεις χρῆσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Κῦρος, Εὖ ποι-
εῖν καὶ εὖ πάσχειν. ἐπηρώτων πάλιν οἱ Αἰγύπτιοι, Τίνα εὐερ-
γεσίαν; πρὸς τοῦτο εἶπεν ὁ Κῦρος, Μισθὸν μὲν ὑμῖν δοίην ἂν
πλείονα ἢ νῦν ἐλαμβάνετε ὅσον ἂν χρόνον πόλεμος ᾖ· εἰρήνης
δὲ γενομένης τῷ βουλομένῳ ὑμῶν μένειν παρ' ἐμοὶ χώραν τε
δώσω καὶ πόλεις καὶ γυναῖκας καὶ οἰκέτας. ἀκούσαντες ταῦτα 44
οἱ Αἰγύπτιοι τὸ μὲν ἐπὶ Κροῖσον συστρατεύειν ἀφελεῖν σφισιν
ἐδεήθησαν· τούτῳ γὰρ μόνῳ γιγνώσκεσθαι ἔφασαν· τὰ δ' ἄλλα
συνομολογήσαντες ἔδοσαν πίστιν καὶ ἔλαβον. καὶ οἱ Αἰγύπτιοί 45
τε οἱ καταμείναντες τότε ἔτι καὶ νῦν βασιλεῖ πιστοὶ διαμένουσι,
Κῦρός τε πόλεις αὐτοῖς ἔδωκε, τὰς μὲν ἄνω, αἳ ἔτι καὶ νῦν
πόλεις Αἰγυπτίων καλοῦνται, Λάρισαν δὲ καὶ Κυλλήνην παρὰ
Κύμην πλησίον θαλάττης, ἃς ἔτι καὶ νῦν οἱ ἀπ' ἐκείνων ἔχουσι.
ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ὁ Κῦρος ἤδη σκοταῖος ἀναγαγὼν ἐστρα-
τοπεδεύσατο ἐν Θυμβράροις.

41. *ἐρωτῶν*, indem er fragen liesz. S. zu III, 1, 3 u. 5. — *σωθείημεν ἄνδρες ἀγαθοὶ — εἶναι*, d. i. und doch dabei für brave Männer gelten.

42. *ἔλεγεν*, wie *ἐρωτῶν* §. 41. — *τοὐντεῦθεν* geht auf *μένοντας — θέλοντας*. — *Ὅτι — ὁρῶμεν*. Diesz ist nicht eine der vorausgehenden Frage entsprechende Antwort, die vielmehr etwa so wie nachher folgt *Εἰ — σωθείητε* lauten müszte; es verhält sich mit *ὅτι* hier wie IV, 5, 11; ergänze: wir fragten so, von welchem Gedanken *ὅτι* abhängt. — Es konnte auch heiszen: *τοῖς αἱρουμένοις* (die es vorziehen) *ὑμᾶς σῶσαι μᾶλλον ἢ ἀπολέσαι*. — *ἐξὸν*. S. I, 5, 11 zu *δέον*.

43. *τί — χρῆσθαι*, wozu —. S. zu I, 3, 5. — *πάσχειν*, nämlich *ὑφ' ὑμῶν*, zu ergänzen durch: *ἀξιώσω*. Nur auf *εὖ ποιεῖν*, näml. *ὑμᾶς*, geht dann die Frage: *τίνα εὐεργεσίαν* —. *τῷ βουλομένῳ*. S. zu I, 2, 14.

44. *ἀφελεῖν*, zu erlassen. — *γιγνώσκεσθαι*, bekannt sein mit —.

45. *ἄνω*. Vergl. Anab. VII, 3, 16: *ἄνω — δώδεκα ἡμερῶν ἀπὸ θαλάττης ὁδόν*. — *Λάρισαν*, Hellen. III, 1, 7: *Λάρισαν τὴν Αἰγυπτίαν καλουμένην*, in Aeolis. — *σκοταῖος*. S. zu *δευτεραῖοι* V, 2, 2. — *ἀναγαγών*, e campo. — *ἐν Θυμβράροις*. S. zu VI, 2, 11. Ueber das Schlachtfeld vergl. Herod. I, 80, 1.

46 Ἐν δὲ τῇ μάχῃ τῶν πολεμίων Αἰγύπτιοι μόνοι εὐδοκίμη-
σαν· τῶν δὲ σὺν Κύρῳ τὸ Περσῶν ἱππικὸν κράτιστον ἔδοξεν
εἶναι· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἡ ὅπλισις, ἣν τότε Κῦρος τοῖς
47 ἱππεῦσι κατεσκεύασεν. εὐδοκίμησε δὲ ἰσχυρῶς καὶ τὰ δρεπανη-
φόρα ἅρματα· ὥστε καὶ τοῦτο ἔτι καὶ νῦν διαμένει τὸ πολεμι-
48 στήριον τῷ ἀεὶ βασιλεύοντι. αἱ μέντοι κάμηλοι ἐφόβουν μόνον
τοὺς ἵππους, οὐ μέντοι κατέκαινόν γε οἱ ἐπ' αὐτῶν ἱππεῖς, οὐδ'
αὐτοί γε ἀπέθνησκον ὑπὸ ἱππέων· οὐδεὶς γὰρ ἵππος ἐπέλαζε.
49 καὶ χρήσιμον μὲν ἐδόκει εἶναι· ἀλλὰ γὰρ οὔτε τρέφειν οὐδεὶς
ἐθέλει καλὸς κἀγαθὸς κάμηλον, ὥστ' ἐποχεῖσθαι, οὔτε μελετᾶν
ὡς πολεμήσων ἀπὸ τούτων. οὕτω δὴ ἀπολαβοῦσαι πάλιν τὸ
ἑαυτῶν σχῆμα ἐν τοῖς σκευοφόροις διάγουσι.

2 Καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλα-
κὰς καταστησάμενοι, ὥσπερ ἔδει, ἐκοιμήθησαν. Κροῖσος μέν-
τοι εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεων ἔφευγε σὺν τῷ στρατεύματι· τὰ δ' ἄλλα
φῦλα ὅπῃ ἐδύνατο προσωτάτω ἐν τῇ νυκτὶ τῆς ἐπ' οἶκον ὁδοῦ
2 ἕκαστος ἀπεχώρει. ἐπειδὴ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, εὐθὺς ἐπὶ Σάρ-
δεις ἦγε Κῦρος. ὡς δ' ἐγένετο πρὸς τῷ τείχει τῷ ἐν Σάρδεσι,
τάς τε μηχανὰς ἀνίστη ὡς προσβαλῶν πρὸς τὸ τεῖχος καὶ κλί-
3 μακας παρεσκευάζετο. ταῦτα δὲ ποιῶν κατὰ τὰ ἀποτομώτατα
δοκοῦντα εἶναι τοῦ Σαρδιανῶν ἐρύματος τῆς ἐπιούσης νυκτὸς
ἀναβιβάζει Χαλδαίους τε και Πέρσας. ἡγήσατο δ' αὐτοῖς ἀνὴρ
Πέρσης δοῦλος γεγενημένος τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει τινὸς φρουρῶν,

46. *ἡ ὅπλισις*, wie sie IV, 5, 58. VI, 2, 16 beschrieben wurde.

47. *τῷ ἀεί*, dem jedesmal.

49. *ἀλλά γάρ*. Bei *ἀλλά* schwebt bereits der folgende Gedanke *ἀπολαβοῦσαι πάλιν — διάγουσι* vor, wozu die auf *γάρ* folgenden Worte den Grund angeben. — *σχῆμα*, habitum, Aussehen, wie es eben der Gebrauch, dem sie vorher dienten, mit sich brachte, also: ihre frühere Bestimmung. — *διάγουσι*. S. zu *διαγένωνται* I, 2, 15.

2. Inhalt: Crösus flieht nach Sardes, wohin ihm Cyrus mit seinem Heere folgt. Die Burg von Sardes wird genommen und die Stadt besetzt. Die plündernden Chaldäer erfahren den Zorn des Cyrus, werden aber begnadigt. Crösus liefert seine Schätze und seine ganze Habe aus und bewahrt so seine Residenz vor Plünderung. Er erzählt dem Cyrus sein und seiner Söhne Schicksal und bekennt, dasz er jetzt erst das Orakel, das ihn aufgefordert, sich selbst zu erkennen, verstehe. Cyrus giebt ihm sein Weib und was zur Annehmlichkeit des Lebens gehört zurück und nimmt ihn unter sein Gefolge auf.

1. *οἱ — ἀμφὶ τὸν Κῦρον*. S. zu I, 4, 21. — *ἐπὶ Σάρδεων*, in der Richtung von Sardes. — *ὅπῃ*, Andere *ὅποι*. Sie nahmen den Weg nach der Heimath wo sie konnten, um in der Nacht möglichst weit vorwärts und vom Feinde ab zu kommen. — *προσωτάτω* mit *τῆς — ὁδοῦ* zu verbinden.

2. *τῷ τείχει*, die Akropolis, aber §. 4 *τῶν τειχῶν*, die Stadtmauern. — *τὰς — μηχανάς*. S. zu VI, 1, 20.

3. *ἐρύματος*, vorher *τεῖχος* genannt und §. 4. *τὰ ἄκρα*. — Constr. *δοῦλός τινος τῶν ἐν τ. ἀ. φρουρῶν*. Ueber

*καταμεμαθηκὼς κατάβασιν εἰς τὸν ποταμὸν καὶ ἀνάβασιν τὴν
αὐτήν. ὡς δ' ἐγένετο τοῦτο δῆλον, ὅτι εἴχετο τὰ ἄκρα, πάντες* 4
*δὴ ἔφευγον οἱ Λυδοὶ ἀπὸ τῶν τειχῶν ὅποι ἠδύνατο ἕκαστος τῆς
πόλεως. Κῦρος δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ εἰσῄει εἰς τὴν πόλιν καὶ παρήγ-
γειλεν ἐκ τῆς τάξεως μηδένα κινεῖσθαι. ὁ δὲ Κροῖσος κατακλει-
σάμενος ἐν τοῖς βασιλείοις Κῦρον ἐβόα· ὁ δὲ Κῦρος τοῦ μὲν* 5
*Κροίσου φύλακας κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ ἀπαγαγὼν πρὸς τὴν ἐχο-
μένην ἄκραν ὡς εἶδε τοὺς μὲν Πέρσας φυλάττοντας τὴν ἄκραν,
ὥσπερ ἔδει, τὰ δὲ τῶν Χαλδαίων ὅπλα ἔρημα, καταδεδραμήκεσαν
γὰρ ἁρπασόμενοι τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν, εὐθὺς συνεκάλεσεν αὐτῶν
τοὺς ἄρχοντας καὶ εἶπεν αὐτοῖς ἀπιέναι ἐκ τοῦ στρατεύματος ὡς
τάχιστα. Οὐ γὰρ ἄν, ἔφη, ἀνασχοίμην πλεονεκτοῦντας ὁρῶν* 6
*τοὺς ἀτακτοῦντας. καὶ εὖ μέν, ἔφη, ἐπίστασθε, ὅτι παρεσκευ-
αζόμην ἐγὼ ὑμᾶς τοὺς ἐμοὶ συστρατευομένους πᾶσι Χαλδαίοις
μακαριστοὺς ποιῆσαι· νῦν δ', ἔφη, μὴ θαυμάζετε, ἤν τις καὶ
ἀπιοῦσιν ὑμῖν κρείσσων ἐντύχῃ. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Χαλδαῖοι* 7
*ἔδεισάν τε καὶ ἱκέτευον παύσασθαι ὀργιζόμενον καὶ τὰ χρήματα
πάντα ἀποδώσειν ἔφασαν. ὁ δ' εἶπεν, ὅτι οὐδὲν αὐτῶν δέοιτο.
ἀλλ' εἴ με, ἔφη, βούλεσθε παύσασθαι ἀχθόμενον, ἀπόδοτε πάντα
ὅσα ἐλάβετε τοῖς διαφυλάξασι τὴν ἄκραν. ἢν γὰρ αἴσθωνται
οἱ ἄλλοι στρατιῶται, ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὔτακτοι γενόμενοι,
πάντα μοι καλῶς ἕξει. οἱ μὲν δὴ Χαλδαῖοι οὕτως ἐποίησαν, ὡς* 8
*ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος· καὶ ἔλαβον οἱ πειθόμενοι πολλὰ καὶ παν-
τοῖα χρήματα. ὁ δὲ Κῦρος καταστρατοπεδεύσας τοὺς ἑαυτοῦ
ὅπου ἐδόκει τὸ ἐπιτηδειότατον εἶναι τῆς πόλεως μένειν ἐπὶ τοῖς
ὅπλοις παρήγγειλε καὶ ἀριστοποιεῖσθαι.*

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἀγαγεῖν ἐκέλευσεν αὐτῷ τὸν 9

d. Sache vergl. Herod. I, 84, 1. — *τὸν ποταμόν*, den Paktolus. — *καὶ ἀνάβασιν τὴν αὐτήν*, der auch zum Hinabsteigen dienen konnte.

4. *ὅποι* mit *τῆς πόλεως* zu verbinden.

5. *Κῦρον ἐβόα*, clamans advocabat, damit dieser ihn gegen die eindringenden Soldaten schütze. — *ἀπαγαγών*, zog ab. — *ἐχομένην*, captam, occupatam. — *τὰ — ὅπλα*, die Waffenplätze, das Lager wie Hellen. II, 4, 6. VII, 4, 6: *λαβόντες τῶν φρουρῶν τὰ ὅπλα ἔρημα*. Die Chaldäer hatten also dem Befehle, *ἐκ τῆς τάξεως μηδένα κινεῖσθαι*, nicht Folge geleistet. — *καταδεδραμήκεσαν*. Ueber die Form s. zu III, 2, 24. — *τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν*. S. über die Attraction zu I, 3, 4. Memor. III, 6, 11: *κλέπτεσθαι τὰ ἐκ τῆς χώρας*. Vergl. über die Chaldäer III, 2, 25.

6. *πᾶσι — μακαριστοὺς ποιῆσαι* zu vergleichen mit III, 2, 26. — *ἤν τις — ἐντύχῃ*. Gerade die Zweideutigkeit der Drohung schreckt die Chaldäer.

8. *ὅπου — τῆς πόλεως* zu verbinden. — *ἐπὶ τοῖς ὅπλοις*, wie §. 4 *τῆς τάξεως* und §. 5 *τὰ ὅπλα*.

Κροῖσον. ὁ δὲ Κροῖσος ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, Χαῖρε, ὦ δέσποτα,
ἔφη· τοῦτο γὰρ ἡ τύχη καὶ ἔχειν τὸ ἀπὸ τοῦδε δίδωσι σοὶ καὶ
10 *ἐμοὶ προσαγορεύειν. Καὶ σύ γε, ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἐπείπερ ἄν-*
θρωποί γέ ἐσμεν ἀμφότεροι. ἀτάρ, ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἆρ' ἄν τί
μοι ἐθελήσαις συμβουλεῦσαι; Καὶ βουλοίμην γ' ἄν, ἔφη, ὦ
Κῦρε, ἀγαθόν τί σοι εὑρεῖν· τοῦτο γὰρ ἂν οἶμαι ἀγαθὸν κά-
11 *μοὶ γενέσθαι. Ἄκουσον τοίνυν, ἔφη, ὦ Κροῖσε· ἐγὼ γὰρ ὁρῶν*
τοὺς στρατιώτας πολλὰ πεπονηκότας καὶ πολλὰ κεκινδυνευκότας
καὶ νῦν νομίζοντας πόλιν ἔχειν τὴν πλουσιωτάτην ἐν τῇ Ἀσίᾳ
μετὰ Βαβυλῶνα, ἀξιῶ ὠφεληθῆναι τοὺς στρατιώτας. γιγνώσκω
γάρ, ἔφη, ὅτι, εἰ μή τινα καρπὸν λήψονται τῶν πόνων, οὐ
δυνήσομαι αὐτοὺς πολὺν χρόνον πειθομένους ἔχειν. διαρπάσαι
μὲν οὖν αὐτοῖς ἐφεῖναι τὴν πόλιν οὐ βούλομαι· τήν τε γὰρ πόλιν
νομίζω ἂν διαφθαρῆναι, ἔν τε τῇ ἁρπαγῇ εὖ οἶδ' ὅτι οἱ πονη-
12 *ρότατοι πλεονεκτήσαιεν ἄν. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κροῖσος ἔλεξεν,*
Ἀλλ' ἐμέ, ἔφη, ἔασον λέξαι πρὸς οὓς ἂν ἐγὼ Λυδῶν ἐθέλω, ὅτι
διαπέπραγμαι παρὰ σοῦ μὴ ποιῆσαι ἁρπαγὴν μηδὲ ἐᾶσαι ἀφα-
νισθῆναι παῖδας καὶ γυναῖκας, ὑπεσχόμην δέ σοι ἀντὶ τούτων
ἦ μὴν παρ' ἑκόντων Λυδῶν ἔσεσθαι πᾶν ὅ,τι καλὸν κἀγαθόν
13 *ἐστιν ἐν Σάρδεσιν. ἢν γὰρ ταῦτα ἀκούσωσιν, οἶδ' ὅτι ἥξει σοι*
πᾶν ὅ,τι ἐστὶν ἐνθάδε καλὸν κτῆμα ἀνδρὶ καὶ γυναικί· καὶ
ὁμοίως εἰς νέωτα πολλῶν καὶ καλῶν πάλιν σοι πλήρης ἡ πόλις
ἔσται· ἢν δὲ διαρπάσῃς, καὶ αἱ τέχναι σοι, ἃς πηγάς φασι τῶν
14 *καλῶν εἶναι, διεφθαρμέναι ἔσονται. ἐξέσται δέ σοι ἰδόντι τὰ*
ἐλθόντα ἔτι καὶ περὶ τῆς ἁρπαγῆς βουλεύσασθαι. πρῶτον δέ,

9. *τοῦτο*, näml. den Namen *δεσπότης*, zu verbinden mit *ἔχειν* u. *προσαγορεύειν*. Memor. II, 2, 1: *τοὺς τί ποιοῦντας τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν*. B. 131, Anm. 11. K. 46, 13.

10. *Καὶ σύ γε.* So gewöhnlich bei der Erwiederung des Gruszes. Aristoph. Lys. 6: *Χαῖρ' ὦ Καλονίκη. — καὶ σύ γ', ὦ Λυσιστράτη. — καὶ — γ'.* S. zu III, 1, 20. Der Steigerung entspricht auch *βουλοίμην — ἄν*, ich wünschte, vorher *ἄν — ἐθελήσαις*, wärest du wohl geneigt, oder nicht abgeneigt. Vergl. zu VIII, 7, 26.

11. *πόλιν — τὴν πλουσιωτάτην.* Herod. I, 29: *Σάρδις ἀκμαζούσας πλούτῳ. — τοὺς στρατιώτας*, kurz hintereinander zweimal wie *οἱ ὑπηρέται* VIII, 5, 13 u. sonst, eine Wiederholung, die auch unserer Sprache in solchen Fällen nicht fremd ist. — *ἔν τε ἁρπαγῇ — πλεονεκτήσειαν ἄν.* Vergl. Liv. V, 20: ita ferme eveniat, ut segnior sit praedator, ut quisque laboris periculique praecipuam petere partem soleat.

12. *ἦ μήν.* S. zu II, 3, 12.

13. *ἥξει σοι*, an dich gelangen, dir zu Theil werden wird. Vergl. *τὰ ἐλθόντα* §. 14. — *εἰς νέωτα*, für künftiges Jahr. — *αἱ τέχναι*, cultura vitium, olearum etc. S. VI, 2, 22, wo die Güter um die es sich hier handelt, aufgezählt sind.

14. *τὰ ἐλθόντα*, nämlich *καλὰ κά-*

ἔφη, ἐπὶ τοὺς ἐμοὺς θησαυροὺς πέμπε καὶ παραλαμβανέτωσαν
οἱ σοὶ φύλακες παρὰ τῶν ἐμῶν φυλάκων. ταῦτα μὲν δὴ ἅπαντα
οὕτω συνήνεσε ποιεῖν ὁ Κῦρος, ὥσπερ ἔλεξεν ὁ Κροῖσος.
Τάδε δέ μοι πάντως, ἔφη, Κροῖσε, λέξον, πῶς σοι ἀποβέ- 15
βηκε τὰ ἐκ τοῦ ἐν Δελφοῖς χρηστηρίου· σοὶ γὰρ δὴ λέγεται
πάνυ γε τεθεραπεῦσθαι ὁ Ἀπόλλων καί σε πάντα ἐκείνῳ πει-
θόμενον πράττειν. Ἐβουλόμην ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν· 16
νῦν δὲ πάντα τἀναντία εὐθὺς ἐξ ἀρχῆς πράττων προσηνέχθην
τῷ Ἀπόλλωνι. Πῶς δέ; ἔφη ὁ Κῦρος· δίδασκε· πάνυ γὰρ
παράδοξα λέγεις. Ὅτι πρῶτον μέν, ἔφη, ἀμελήσας ἐρωτᾶν τὸν 17
θεόν, εἴ τι ἐδεόμην, ἀπεπειρώμην αὐτοῦ, εἰ δύναιτο ἀληθεύειν.
τοῦτο δ', ἔφη, μὴ ὅτι θεός, ἀλλὰ καὶ ἄνθρωποι καλοὶ κἀγαθοί,
ἐπειδὰν γνῶσιν ἀπιστούμενοι, οὐ φιλοῦσι τοὺς ἀπιστοῦντας.
ἐπεὶ μέντοι ἔγνω καὶ μάλα ἄτοπα ἐμοῦ ποιοῦντος καὶ πρόσω 18
Δελφῶν ἀπέχοντος, οὕτω δὴ πέμπω περὶ παίδων. ὁ δέ μοι τὸ 19
μὲν πρῶτον οὐδ' ἀπεκρίνατο· ἐπεὶ δ' ἐγὼ πολλὰ μὲν πέμπων
ἀναθήματα χρυσᾶ, πολλὰ δ' ἀργυρᾶ, πάμπολλα δὲ θύων ἐξιλα-
σάμην ποτὲ αὐτόν, ὡς ἐδόκουν, τότε δή μοι ἀποκρίνεται ἐρω-
τῶντι, τί ἄν μοι ποιήσαντι παῖδες γένοιντο· ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι 20
ἔσοιντο. καὶ ἐγένοντο μέν, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ τοῦτο ἐψεύσατο, γενό-
μενοι δὲ οὐδὲν ὤνησαν. ὁ μὲν γὰρ κωφὸς ὢν διετέλει, ὁ δὲ
ἄριστος γενόμενος ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου ἀπώλετο. πιεζόμενος δὲ
ταῖς περὶ τοὺς παῖδας συμφοραῖς πάλιν πέμπω καὶ ἐπερωτῶ τὸν

γαθά oder κτήματα. — ἐπὶ τούς, um sie zu holen. S. zu I, 6, 12.

16. νῦν δέ, nun aber, d. i. wie die Sache jetzt liegt, oder: wie ich es jetzt ansehe.

17. ἀμελήσας. S. zu V, 5, 21; hier ohne τοῦ vor d. Infin. wie ἐπιμέλομαι Oecon. XI, 17. — ἀπεπειρώμην αὐτοῦ. Vergl. Herod. I, 46 ff. — μὴ ὅτι, ne dicam. B. 150, 3. K. 67, 14, Anm. 3. C. 622, 4. — ἀπιστούμενοι, erklärender Zusatz zu τοῦτο — ἐπειδὰν γνῶσιν.

18. καὶ μάλα. S. zu I, 1, 1. — ἔγνω, wie αἰσθάνεσθαι, mit dem Genit. selten statt mit dem Accus. des Participiums. Hom. Il. IV, 357. Plat. Apol. p. 27. A. — ἄτοπα versteht man aus Herod. a. a. O., wo erzählt wird, Crösus habe Lammfleisch und Schildkrötenfleisch in einem Kessel zusammengekocht und in Delphi fragen lassen, was er jetzt thue.

19. ἀναθήματα. S. Herod. I, 50 f. — ποτέ, tandem aliquando.

20. οὐδὲ γὰρ οὐδὲ τοῦτο, wie §. 22 οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε, wo οὐκ, wie hier das erste οὐδέ, den ganzen Satz negirt, dann durch οὐδέ, wie hier τοῦτο, so τάδε besonders negirt wird. Vergl. VIII, 7, 20. — κωφός. Bei der Einnahme von Sardes, als er sah, wie ein Perser den Crösus tödten wollte, bekam er plötzlich die Sprache wieder und sagte Ὤνθρωπε, μὴ κτεῖνε Κροῖσον. Herod. I, 85. Crösus hat bei ὢν διετέλει, wie die folgenden Worte πιεζόμενος — πέμπω zeigen, nur die frühere Zeit im Sinne. — ἀπώλετο, auf der Jagd, wo ihn, den Atys, Adrast durch den Fehlwurf nach einem Eber tödtet. Herod.

θεόν, τί ἂν ποιῶν τὸν λοιπὸν βίον εὐδαιμονέστατα διατελέσαιμι·
ὁ δέ μοι ἀπεκρίνατο,
Σαυτὸν γιγνώσκων εὐδαίμων, Κροῖσε, περάσεις.
21 ἐγὼ δὲ ἀκούσας τὴν μαντείαν ἥσθην· ἐνόμιζον γὰρ τὸ ῥᾷστόν
μοι αὐτὸν προστάξαντα τὴν εὐδαιμονίαν διδόναι. ἄλλους μὲν
γὰρ γιγνώσκειν τοὺς μὲν οἷόν τ' εἶναι, τοὺς δ' οὔ· ἑαυτὸν δὲ
22 ὅστις ἐστὶ πάντα τινὰ ἐνόμιζον ἄνθρωπον εἰδέναι. καὶ τὸν μετὰ
ταῦτα δὴ χρόνον, ἕως μὲν εἶχον ἡσυχίαν, οὐδὲν ἐνεκάλουν μετὰ
τὸν τοῦ παιδὸς θάνατον ταῖς τύχαις· ἐπειδὴ δὲ ἀνεπείσθην ὑπὸ
τοῦ Ἀσσυρίου ἐφ' ὑμᾶς στρατεύεσθαι, εἰς πάντα κίνδυνον
ἦλθον· ἐσώθην μέντοι οὐδὲν κακὸν λαβών. οὐκ αἰτιῶμαι δὲ
οὐδὲ τάδε τὸν θεόν. ἐπεὶ γὰρ ἔγνων ἐμαυτὸν μὴ ἱκανὸν ὑμῖν
μάχεσθαι, ἀσφαλῶς σὺν τῷ θεῷ ἀπῆλθον καὶ αὐτὸς καὶ οἱ σὺν
23 ἐμοί. νῦν δ' αὖ πάλιν ὑπό τε πλούτου τοῦ παρόντος διαθρυ-
πτόμενος καὶ ὑπὸ τῶν δεομένων μου προστάτην γενέσθαι καὶ
ὑπὸ τῶν δώρων ὧν ἐδίδοσάν μοι καὶ ὑπ' ἀνθρώπων, οἵ με
κολακεύοντες ἔλεγον, ὡς, εἰ ἐγὼ ἐθέλοιμι ἄρχειν, πάντες ἂν
ἐμοὶ πείθοιντο καὶ μέγιστος ἂν εἴην ἀνθρώπων, ὑπὸ τοιούτων
δὲ λόγων ἀναφυσώμενος, ὡς εἵλοντό με πάντες οἱ κύκλῳ βασι-
λεῖς προστάτην τοῦ πολέμου, ὑπεδεξάμην τὴν στρατηγίαν ὡς
24 ἱκανὸς ὢν μέγιστος γενέσθαι, ἀγνοῶν ἄρα ἐμαυτόν, ὅτι σοὶ
ἀντιπολεμεῖν ἱκανὸς ᾤμην εἶναι, πρῶτον μὲν ἐκ θεῶν γεγονότι,
ἔπειτα δὲ διὰ βασιλέων πεφυκότι, ἔπειτα δ' ἐκ παιδὸς ἀρετὴν
ἀσκοῦντι· τῶν δ' ἐμῶν προγόνων ἀκούω τὸν πρῶτον βασιλεύ-
25 σαντα ἅμα τε βασιλέα καὶ ἐλεύθερον γενέσθαι. ταῦτ' οὖν ἀγνο-

I, 43. — σαυτὸν γιγνώσκων. Vergl. Memor. IV, 2, 24: κατέμαθες οὖν πρὸς τῷ ναῷ που γεγραμμένον τὸ Γνῶθι σαυτόν; — περάσεις, näml. τὸν βίον. Vergl. Memor. II, 1, 31: ἐπιπόνως διὰ γήρως περῶντες.

21. τὸ ῥᾷστον. Denselben Glauben tadelt am Euthydemus Socrates Memor. IV, 2, 24 ff. — ἄλλους — τοὺς μὲν — τοὺς δ'. S. zu I, 1, 1. — ἑαυτὸν ὅστις ἐστὶ — εἰδέναι. S. zu I, 1, 6. Ueber τινὰ zu I, 1, 1.

22. οὐδὲν ἐνεκάλουν — ταῖς τύχαις, ich hatte mich in nichts über — zu beklagen. — εἰς πάντα — ἦλθον. Vergl. zu Hellen. V, 4, 29; in die höchste Gefahr. — ἐσώθην. Ueber die Sache s. IV, 2, 29 ff. — τάδε geht auf das Vorhergehende, ein seltener Gebrauch, ist aber zu verstehen: das, wovon ich hier rede. B. 127, 1, 6. K. 51, 7, Anm. 3. — ἱκανόν, näml. ὄντα. Es konnte auch heiszen ἔγνων μὴ ἱκανὸς ὤν. Vergl. zu V, 2, 8. Beide Constructionen neben einander bei οἶδα finden sich I, 4, 4.

23. αὖ πάλιν. S. zu I, 6, 13. — ὑπὸ τοιούτων δέ. S. zu I, 6, 41.

24. ἄρα. Vergl. zu I, 3, 10. — ὅτι, dasz, insofern als. — ἐκ θεῶν. S. zu I, 2, 1. — διὰ βασιλέων πεφυκότι, der eine lange Reihe von Königen zu Vorfahren hat. — τὸν πρῶτον, nach Herod. I, 7 u. 8. Gyges. — βασιλεύσαντα. S. zu I, 1, 4. — ἅμα τε βασιλέα, häufige Umstellung statt ἅμα βασιλέα τε. — ἐλεύθερον γενέσθαι. Er war, bevor er König wurde, ein Unfreier, ein δοῦλος.

ήσας δικαίως, ἔφη, ἔχω τὴν δίκην. ἀλλὰ νῦν δή, ἔφη, ὦ Κῦρε,
γιγνώσκω μὲν ἐμαυτόν· σὺ δ', ἔφη, δοκεῖς ἔτι ἀληθεύσειν τὸν
Ἀπόλλω, ὡς εὐδαίμων ἔσομαι γιγνώσκων ἐμαυτόν; σὲ δὲ ἐρωτῶ
διὰ τοῦτο, ὅτι ἄριστ' ἄν μοι δοκεῖς εἰκάσαι τοῦτο ἐν τῷ παρόντι·
καὶ γὰρ δύνασαι ποιῆσαι.
Καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Βουλήν μοι δὸς περὶ τούτου, ὦ Κροῖσε· 26
ἐγὼ γάρ σου ἐννοῶν τὴν πρόσθεν εὐδαιμονίαν οἰκτείρω τέ σε
καὶ ἀποδίδωμι ἤδη γυναῖκά τε ἔχειν, ἣν εἶχες, καὶ τὰς θυγα-
τέρας, ἀκούω γάρ σοι εἶναι, καὶ τοὺς φίλους καὶ τοὺς θεράπον-
τας καὶ τράπεζαν, σὺν οἵαπερ ἐζῆτε· μάχας δέ σοι καὶ πολέμους
ἀφαιρῶ. Μὰ Δία μηδὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κροῖσος, σὺ ἐμοὶ ἔτι 27
βουλεύου ἀποκρίνασθαι περὶ τῆς ἐμῆς εὐδαιμονίας· ἐγὼ γὰρ
ἤδη σοι λέγω, ἣν ταῦτά μοι ποιήσῃς, ἃ λέγεις, ὅτι ἣν ἄλλοι τε
μακαριωτάτην ἐνόμιζον εἶναι βιοτὴν καὶ ἐγὼ συνεγίγνωσκον
αὐτοῖς, ταύτην καὶ ἐγὼ νῦν ἔχων διάξω. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, 28
Τίς δὴ ὁ ἔχων ταύτην τὴν μακαρίαν βιοτήν; Ἡ ἐμὴ γυνή, εἶπεν,
ὦ Κῦρε· ἐκείνη γὰρ τῶν μὲν ἀγαθῶν καὶ τῶν μαλακῶν καὶ
εὐφροσυνῶν πασῶν ἐμοὶ τὸ ἴσον μετεῖχε, φροντίδων δέ, ὅπως
ταῦτα ἔσται, καὶ πολέμου καὶ μάχης οὐ μετῆν αὐτῇ. οὕτω δὴ
καὶ σὺ δοκεῖς ἐμὲ κατασκευάζειν ὥσπερ ἐγὼ ἣν ἐφίλουν μάλιστα
ἀνθρώπων, ὥστε τῷ Ἀπόλλωνι ἄλλα μοι δοκῶ χαριστήρια ὀφει-
λήσειν. ἀκούσας δ' ὁ Κῦρος τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐθαύμασε μὲν 29
τὴν εὐθυμίαν, ἦγε δὲ τὸ λοιπὸν ὅποι καὶ αὐτὸς πορεύοιτο, εἴτε
ἄρα καὶ χρήσιμόν τι νομίζων αὐτὸν εἶναι εἴτε καὶ ἀσφαλέστερον
οὕτως ἡγούμενος.
Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ καλέ- 3
σας ὁ Κῦρος τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τοῦ στρατεύματος,

25. *ἔτι ἀληθεύσειν — ὡς*, sich noch als wahrhafter Prophet zeigen wird mit seinem Ausspruch, dasz ich —. — *καὶ — ποιῆσαι*, denn du hast jetzt die Macht, mich glücklich zu machen.

26. *Βουλήν*, Zeit zur Ueberlegung, wie Herod. VII, 12: *νυκτὶ βουλὴν διδοὺς* (sich Zeit zur Ueberlegung nehmend) *εὕρισκε*. — *ἣν εἶχες*, das Imperfect, denn sie ist jetzt Gefangene und Eigenthum des Cyrus. — *τράπεζαν*, wie VIII, 6, 11, dort durch den Zusatz *τρέφουσα κ. τ. λ.* erklärt. — *σοι — ἀφαιρῶ*, nehme ich dir ab.

27. *ἐμοὶ* hängt ab von *ἀποκρίνασθαι*. Sinn: ich bedarf weiter keiner Antwort. — *βιοτήν*, dichterisches Wort. S. zu I, 2, 1.

28. *οὕτω δή*, so nun, geht auf das Vorhergehende: ihm entspricht nicht etwa *ὥσπερ*. — *ὥσπερ ἐγώ*, näml. *κατεσκεύαζον*. — *ἀνθρώπων*. Vergl. II, 2, 17.

29. *ἦγε*, Andere *ἤγετο*, führte ihn mit sich. Es wird aber in diesem Sinn *ἄγειν* und *ἄγεσθαι* promiscue gebraucht. — *ἄρα*, etwa. S. zu I, 3, 17.

3. Inhalt: Die Schätze des Crösus werden in Empfang genommen. Cyrus erfährt den Tod des Abradatas u.

τοὺς μὲν αὐτῶν ἔταξε τοὺς θησαυροὺς παραλαμβάνειν, τοὺς δ'
ἐκέλευσεν, ὁπόσα παραδοίη Κροῖσος χρήματα, πρῶτον μὲν τοῖς
θεοῖς ἐξελεῖν ὁποῖα ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται, ἔπειτα τἆλλα χρή-
ματα παραδεχομένους ἐν ζυγάστροις στήσαντας ἐφ' ἁμαξῶν ἐπι-
σκευάσαι καὶ διαλαχόντας τὰς ἁμάξας κομίζειν ὅποιπερ ἂν αὐτοὶ
πορεύωνται, ἵνα, ὅπη καιρὸς εἴη, διαλαμβάνοιεν ἕκαστοι τὰ
2 *ἄξια. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν.*
Ὁ δὲ Κῦρος καλέσας τινὰς τῶν παρόντων ὑπηρετῶν, Εἴ-
πατέ μοι, ἔφη, ἑώρακέ τις ὑμῶν Ἀβραδάταν; θαυμάζω γάρ,
3 *ἔφη, ὅτι πρόσθεν θαμίζων ἐφ' ἡμᾶς νῦν οὐδαμοῦ φαίνεται. τῶν*
οὖν ὑπηρετῶν τις ἀπεκρίνατο, ὅτι Ὦ δέσποτα, οὐ ζῇ, ἀλλ' ἐν
τῇ μάχῃ ἀπέθανεν ἐμβαλὼν τὸ ἅρμα εἰς τοὺς Αἰγυπτίους· οἱ δ'
ἄλλοι πλὴν τῶν ἑταίρων αὐτοῦ ἐξέκλιναν, ὥς φασιν, ἐπεὶ τὸ
4 *στῖφος εἶδον τὸ τῶν Αἰγυπτίων. καὶ νῦν γε, ἔφη, λέγεται*
αὐτοῦ ἡ γυνὴ ἀνελομένη τὸν νεκρὸν καὶ ἐνθεμένη εἰς τὴν ἁρ-
μάμαξαν, ἐν ἧπερ αὐτὴ ὠχεῖτο, προσκεκομικέναι αὐτὸν ἐνθάδε
5 *ποι πρὸς τὸν Πακτωλὸν ποταμόν. καὶ τοὺς μὲν εὐνούχους καὶ*
τοὺς θεράποντας αὐτοῦ ὀρύττειν φασὶν ἐπὶ λόφου τινὸς θήκην
τῷ τελευτήσαντι· τὴν δὲ γυναῖκα λέγουσιν ὡς κάθηται χαμαὶ
κεκοσμηκυῖα οἷς εἶχε τὸν ἄνδρα, τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἔχουσα ἐπὶ
6 *τοῖς γόνασι. ταῦτα ἀκούσας ὁ Κῦρος ἐπαίσατο ἄρα τὸν μηρὸν*
καὶ εὐθὺς ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον λαβὼν χιλίους ἱππέας
7 *ἤλαυνεν ἐπὶ τὸ πάθος. Γαδάταν δὲ καὶ Γωβρύαν ἐκέλευσεν*
ὅ,τι δύναιντο λαβόντας καλὸν κόσμημα ἀνδρὶ φίλῳ καὶ ἀγαθῷ
τετελευτηκότι μεταδιώκειν· καὶ ὅστις εἶχε τὰς ἑπομένας ἀγέλας,

die Trauer der Panthea. Cyrus eilt zur Trauerstätte, nimmt Theil und spricht Trost zu. Nach seiner Entfernung tödtet sich Panthea über der Leiche ihres Gatten.

1. *τοὺς θησαυρούς*, mit Bezug auf VII, 2, 14. — *ὁπόσα*. Daraus ist *ἐκ τούτων* zu *πρῶτον μὲν* — *ἐξελεῖν* zu ergänzen. Ueber die Sache vergl. IV, 5, 14, 51. — *ἔπειτα*. S. zu I, 4, 11. — *αὐτοί*, Im Gegensatz zu *τὰς ἁμάξας*, wir sagen blosz: wohin sie zögen.

2. *πρόσθεν θαμίζων*. S. zu I, 4, 25.

3. *ὅτι* führt die directe Rede ein. S. zu I, 6, 18. — *οἱ δ' ἄλλοι* — *ἐξέκλιναν*. S. VII, 1, 30.

4. *ἔφη*, fuhr er fort. — *ἡ γυνή*, Panthea. — *πρὸς τὸν Πακτωλόν*, um die Leiche zu waschen.

5. *τὴν* — *γυναῖκα* — *ὡς κάθηται*. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6.

6. *ἐπαίσατο ἄρα τὸν μηρόν*, als Zeichen der Trauer, wie Hom. Od. XIII, 198: *ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὣ πεπλήγετο μηρὼ χερσὶ καταπρηνέσσ'* —. Il. XII, 162 u. a. Ueber *ἄρα* s. zu I, 3, 2. — *τὸ πάθος*. S. zu VI, 4, 20.

7. *ὅστις*, scheinbar gleich *ὅς*, doch nähert sichs auch hier dem zu II, 1, 21 erwähnten Gebrauch. Vergl. Ages. IV, 5: *ὅστις δ' ᾑρεῖτο καὶ σὺν αὐτῷ τῷ γενναίῳ μειονεκτεῖν ἢ σὺν τῷ ἀδίκῳ πλέον ἔχειν, πῶς οὗτος οὐκ ἂν πολὺ τὴν αἰσχροκέρδειαν ἀποφεύγοι;* — *εἶχε*, unter sich hatte.

*καὶ βοῦς καὶ ἵππους εἶπε τούτῳ καὶ ἅμα πρόβατα πολλὰ ἐλαύ-
νειν ὅπῃ ἂν αὐτὸν πυνθάνηται ὄντα, ὡς ἐπισφαγείη τῷ Ἀβρα-
δάτᾳ.*
Ἐπεὶ δὲ εἶδε τὴν γυναῖκα χαμαὶ καθημένην καὶ τὸν νε- 8
*κρὸν κείμενον, ἐδάκρυσέ τε ἐπὶ τῷ πάθει καὶ εἶπε, Φεῦ, ὦ
ἀγαθὴ καὶ πιστὴ ψυχή, οἴχῃ δὴ ἀπολιπὼν ἡμᾶς, καὶ ἅμα ἐδε-
ξιοῦτο αὐτόν, καὶ ἡ χεὶρ τοῦ νεκροῦ ἐπηκολούθησεν· ἀπεκέκοπτο
γὰρ κοπίδι ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων. ὁ δὲ ἰδὼν πολὺ ἔτι μᾶλλον* 9
*ἤλγησε· καὶ ἡ γυνὴ δὲ ἀνωδύρατο καὶ δεξαμένη δὴ παρὰ τοῦ
Κύρου ἐφίλησέ τε τὴν χεῖρα καὶ πάλιν ὡς οἷόν τ' ἦν προσήρ-
μοσε, καὶ εἶπε, Καὶ τἆλλα τοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχει· ἀλλὰ τί* 10
*δεῖ σε ὁρᾶν; καὶ ταῦτα, ἔφη, οἶδ' ὅτι δι' ἐμὲ οὐχ ἥκιστα ἔπα-
θεν, ἴσως δὲ καὶ διὰ σέ, ὦ Κῦρε, οὐδὲν ἧττον· ἐγώ τε γὰρ ἡ
μώρα πολλὰ διεκελευόμην αὐτῷ οὕτω ποιεῖν, ὅπως σοι φίλος
ἄξιος λόγου φανείη, αὐτός τε οἶδ' ὅτι οὗτος οὐ τοῦτο ἐνενόει,
ὅ,τι πείσοιτο, ἀλλά, τί ἂν ποιήσας σοι χαρίσαιτο. καὶ γὰρ οὖν,
ἔφη, αὐτὸς μὲν ἀμέμπτως τετελεύτηκεν, ἐγὼ δ' ἡ παρακελευο-
μένη ζῶσα παρακάθημαι. καὶ ὁ Κῦρος χρόνον μέν τινα σιωπῇ* 11
*κατεδάκρυσεν, ἔπειτα δὲ ἐφθέγξατο, Ἀλλ' οὗτος μὲν δή, ὦ
γύναι, ἔχει τὸ κάλλιστον τέλος· νικῶν γὰρ τετελεύτηκε· σὺ δὲ
λαβοῦσα τοῖσδε ἐπικόσμει αὐτὸν τοῖς παρ' ἐμοῦ· παρῆν δὲ ὁ
Γωβρύας καὶ ὁ Γαδάτας πολὺν καὶ καλὸν κόσμον φέροντες·
ἔπειτα δ', ἔφη, ἴσθι, ὅτι οὐδὲ τὰ ἄλλα ἄτιμος ἔσται, ἀλλὰ καὶ
τὸ μνῆμα πολλοὶ χώσουσιν ἀξίως ἡμῶν καὶ ἐπισφαγήσεται αὐτῷ
ὅσα εἰκὸς ἀνδρὶ ἀγαθῷ. καὶ σὺ δέ, ἔφη, οὐκ ἔρημος ἔσῃ, ἀλλ'* 12
*ἐγώ σε καὶ σωφροσύνης ἕνεκα καὶ πάσης ἀρετῆς καὶ τἆλλα τι-
μήσω καὶ συστήσω ὅστις ἀποκομιεῖ σε ὅποι ἂν αὐτὴ ἐθέλῃς·
μόνον, ἔφη, δήλωσον πρὸς ἐμέ, πρὸς ὅντινα χρῄζεις κομισθῆναι.
καὶ ἡ Πάνθεια εἶπεν, Ἀλλὰ θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐ μή σε*

— *εἶπε*, liesz er sagen, er solle —. — *Ἀβραδάτᾳ*, dem Abr. zu Ehren, wie §. 11. Vergl. VIII, 7, 27.

8. *ψυχή*, — *ἀπολιπών*, per synesin wie Hom. Od. XI, 90: *ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχὴ Θηβαίου Τειρεσίαο, χρύσεον σκῆπτρον ἔχων.*

10. *τἆλλα*, die übrigen Theile des Körpers. — *οὐχ ἥκιστα*, am meisten — *ὅ,τι* — *τί*, wie *ὅπως* — *πῶς* IV, 3, 19. S. zu I, 6, 43. — *οὖν*. S. zu I, 4, 19. — *ἡ παρακελευομένη* sagt mehr als *ἣ παρεκελευόμην*, etwa: die Mahnerin, besonders neben *ζῶσα*, mit bitterer Ironie gegen sich selbst.

11. *λαβοῦσα τοῖσδε ἐπικόσμει*, nimm diesz und schmücke damit. — *παρῆν*, nur nach dem ersten Subject construirt, nach beiden dann *φέροντες*. — *ἀνδρὶ ἀγαθῷ*, nicht etwa von *εἰκός* abhängig. — *μόνον*. Vergl. IV, 2, 7.

12. *συστήσω*, commendabo te. — *οὐ μή*. S. zu III, 2, 8.

13 κρύψω, πρὸς ὅντινα βούλομαι ἀφικέσθαι. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἰπὼν
ἀπῄει, κατοικτείρων τήν τε γυναῖκα, οἵου ἀνδρὸς στέροιτο, καὶ
τὸν ἄνδρα, οἵαν γυναῖκα καταλιπὼν οὐκέτ' ὄψοιτο. ἡ δὲ γυνὴ
τοὺς μὲν εὐνούχους ἐκέλευσεν ἀποστῆναι, ἕως ἄν, ἔφη, τόνδ'
ἐγὼ ὀδύρωμαι ὡς βούλομαι· τῇ δὲ τροφῷ εἶπε παραμένειν, καὶ
ἐπέταξεν αὐτῇ, ἐπειδὰν ἀποθάνῃ, περικαλύψαι αὐτήν τε καὶ
14 τὸν ἄνδρα ἐν ἑνὶ ἱματίῳ. ἡ δὲ τροφὸς πολλὰ ἱκετεύουσα μὴ
ποιεῖν τοῦτο, ἐπεὶ οὐδὲν ἤνυτε καὶ χαλεπαίνουσαν ἑώρα, ἐκά-
θητο κλαίουσα. ἡ δὲ ἀκινάκην πάλαι παρασκευασαμένη σφάτ-
τει ἑαυτὴν καὶ ἐπιθεῖσα ἐπὶ τὰ στέρνα τοῦ ἀνδρὸς τὴν ἑαυτῆς
κεφαλὴν ἀπέθνησκεν. ἡ δὲ τροφὸς ἀνωλοφύρατό τε καὶ περιε-
15 κάλυπτεν ἄμφω ὥσπερ ἡ Πάνθεια ἐπέστειλεν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς
ᾔσθετο τὸ ἔργον τῆς γυναικός, ἐκπλαγεὶς ἵεται, εἴ τι δύναιτο
βοηθῆσαι. οἱ δὲ εὐνοῦχοι ἰδόντες τὸ γεγενημένον, τρεῖς ὄντες
σπασάμενοι κἀκεῖνοι τοὺς ἀκινάκας ἀποσφάττονται οὗπερ ἔταξεν
16 αὐτοὺς ἑστηκότες. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἐπλησίασε τῷ πάθει, ἀγασθείς
τε τὴν γυναῖκα καὶ κατολοφυράμενος ἀπῄει· καὶ τούτων μὲν ᾗ
εἰκὸς ἐπεμελήθη, ὡς τύχοιεν πάντων τῶν καλῶν, καὶ τὸ μνῆμα
ὑπερμέγεθες ἐχώσθη, ὥς φασιν.

4 Ἐκ δὲ τούτου στασιάζοντες οἱ Κᾶρες καὶ πολεμοῦντες πρὸς ἀλλήλους, ἅτε τὰς οἰκήσεις ἔχοντες ἐν ἐχυροῖς χωρίοις, ἑκάτεροι ἐπεκαλοῦντο τὸν Κῦρον. ὁ δὲ Κῦρος αὐτὸς μὲν μένων ἐν Σάρδεσι μηχανὰς ἐποιεῖτο καὶ κριούς, ὡς τῶν μὴ πειθομένων ἐρείψων τὰ τείχη, Ἀδούσιον δὲ ἄνδρα Πέρσην καὶ τἆλλα οὐκ

13. *οἷον*, für *ὅτι τοιούτου*. — *ἐν — ἱματίῳ*. Vergl. *ἐν ὅπλοις* III, 3, 10.

15. *εἰ*, ob. — *κἀκεῖνοι*, nachdrücklich für *καὶ αὐτοί*. — *ἔταξεν*, näml. Panthea. — Nach *ἑστηκότες* findet sich in den Hdschr. folgendes spätere Einschiebsel, das Dindorf zuerst gestrichen hat: *καὶ νῦν τὸ μνῆμα μέχρι [τοῦ νῦν] τῶν εὐνούχων κεχῶσθαι λέγεται· καὶ ἐπὶ μὲν τῇ ἄνω στήλῃ τοῦ ἀνδρὸς καὶ τῆς γυναικὸς ἐπιγεγράφθαι φασὶ τὰ ὀνόματα, Σύρια γράμματα, κάτω δὲ εἶναι τρεῖς λέγουσι στήλας καὶ ἐπιγεγράφθαι σκηπτούχων*.

16. *πάθει*, Unglücksstätte. Vergl. §. 6. — *τούτων*, Panthea und die Eunuchen. §. 6. — *τῶν καλῶν*, Ehren der Bestattung.

4. Inhalt: Cyrus, mit der Eroberung der festen Plätze in Lydien beschäftigt, wird von zwei streitenden Parteien in Karien zu Hülfe gerufen. Er schickt den Adusios, der sich durch List der Festungen beider Parteien bemächtigt, diese aber mit einander versöhnt und beide sich zum Danke verpflichtet. Hystaspas u. Adusios unterwerfen Kleinphrygien. Cyrus in Begleitung des Crösus, der ein Verzeichnisz der überlieferten Schätze überreicht, bricht mit sammt den Lydiern auf, besiegt unterwegs was Widerstand leistet und langt vor Babylon an.

1. *οἱ Κᾶρες*. Vergl. Herod. I, 171 ff. — *ἑκάτεροι*. Es standen sich zwei Parteien gegenüber. — *Ἀδούσιον*. Nach Herod. war es Harpagus, der die Karier unterwarf.

ἄφρονα οὐδ' ἀπόλεμον, καὶ πάνυ δὴ εὔχαριν, πέμπει ἐπὶ τὴν Καρίαν, στράτευμα δούς· καὶ Κίλικες δὲ καὶ Κύπριοι πάνυ προθύμως αὐτῷ συνεστράτευσαν. ὧν ἕνεκα οὐδ' ἔπεμψε πώ- 2
ποτε Πέρσην σατράπην οὔτε Κιλίκων οὔτε Κυπρίων, ἀλλ' ἤρκουν αὐτῷ αἰεὶ οἱ ἐπιχώριοι βασιλεύοντες· δασμὸν μέντοι ἐλάμβανε καὶ στρατιᾶς ὁπότε δέοιτο, ἐπήγγελλεν αὐτοῖς. ὁ δὲ Ἀδούσιος 3
ἄγων τὸ στράτευμα ἐπὶ τὴν Καρίαν ἦλθε, καὶ ἀπ' ἀμφοτέρων τῶν Καρῶν παρῆσαν πρὸς αὐτὸν ἕτοιμοι ὄντες δέχεσθαι εἰς τὰ τείχη ἐπὶ κακῷ τῶν ἀντιστασιαζόντων. ὁ δὲ Ἀδούσιος πρὸς ἀμφοτέρους ταὐτὰ ἐποίει· δικαιότερά τε ἔφη λέγειν τούτους, ὁποτέροις διαλέγοιτο, λαθεῖν τε ἔφη δεῖν τοὺς ἐναντίους φίλους σφᾶς γενομένους, ὡς δὴ οὕτως ἂν μᾶλλον ἐπιπεσὼν ἀπαρασκεύοις τοῖς ἐναντίοις. πιστὰ δ' ἠξίου γενέσθαι, καὶ τοὺς μὲν Κᾶρας ὀμόσαι ἀδόλως τε δέξασθαι εἰς τὰ τείχη σφᾶς καὶ ἐπ' ἀγαθῷ τῷ Κύρου καὶ Περσῶν· αὐτὸς δὲ ὀμόσαι θέλειν ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ' ἀγαθῷ τῶν δεχομένων. ταῦτα δὲ ποιήσας 4
ἀμφοτέροις λάθρᾳ ἑκατέρων νύκτα συνέθετο τὴν αὐτήν, καὶ ἐν ταύτῃ εἰσήλατο εἰς τὰ τείχη καὶ παρέλαβε τὰ ἐρύματα ἀμφοτέρων. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ καθεζόμενος εἰς τὸ μέσον σὺν τῇ στρατιᾷ ἐκάλεσεν ἑκατέρων τοὺς ἐπικαιρίους. οἱ δὲ ἰδόντες ἀλλήλους ἠχθέσθησαν, νομίζοντες ἐξηπατῆσθαι ἀμφότεροι. ὁ μέντοι Ἀδού- 5
σιος ἔλεξε τοιάδε· Ἐγὼ ὑμῖν, ὦ ἄνδρες, ὤμοσα ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ' ἀγαθῷ τῶν δεχομένων. εἰ μὲν οὖν ἀπολῶ ὁποτέρους ὑμῶν, νομίζω ἐπὶ κακῷ εἰσεληλυθέναι Καρῶν· ἢν δὲ εἰρήνην ὑμῖν ποιήσω καὶ ἀσφάλειαν ἐργάζεσθαι ἀμφοτέροις τὴν γῆν, νομίζω ὑμῖν ἐπ' ἀγαθῷ παρεῖναι. νῦν οὖν χρὴ ἀπὸ τῆσδε τῆς ἡμέρας ἐπιμίγνυσθαί τε ἀλλήλοις φιλικῶς, ἐργάζεσθαι τε τὴν γῆν ἀδεῶς, διδόναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν παρ' ἀλλή-

2. *αἰεί*. S. zu V, 3, 45. — *δασμόν*. So auch VIII, 6, 8: aber nach Herod. III, 89 empfingen Cyrus und Cambyses nur freiwillige Geschenke von den Ciliciern und Cypriern und erst Darius Hystaspas legte ihnen bestimmte Steuern auf. — *ἐπήγγελλεν*, imperabat.

3. *δικαιότερα — ἔφη λέγειν*, er gab Recht. — *φίλους σφᾶς γενομένους*, dasz sie (Adusios und die Seinen) und die, mit denen er eben verhandelte) Freunde geworden seien. — *ὡς — ἂν — ἐπιπεσών*, d. i. *ὅτι — ἂν — ἐπιπέσοι* oder *ἐπιπεσεῖν ἂν δύναιτο*. — *δή*, quippe. — *ἀδόλως*, wie IV, 4, 11. — *δέξασθαι*, ohne gedachte Zeitbestimmung. Dindorf: *δέξεσθαι*. S. d. Krit. Anh. — *αὐτὸς — θέλειν*, von einem aus *ἠξίου* zu ergänzenden *ἔφη* abhängig.

4. *εἰσήλατο*, rückte schnell ein. — *εἰς τὸ μέσον*, näml. *τῶν ἐρυμάτων ἀμφοτέρων*. — *τοὺς ἐπικαιρίους*. S. zu III, 3, 12.

5. *ὁποτέρους*. S. zu III, 2, 22. — *διδόναι — καὶ λαμβάνειν*, zur Ehe.

λων· ἢν δὲ παρὰ ταῦτα ἀδικεῖν τις ἐπιχειρῇ, τούτοις Κῦρός τε
6 καὶ ἡμεῖς ἐσόμεθα πολέμιοι. ἐκ τούτου πύλαι μὲν ἀνεῳγμέναι
ἦσαν τῶν τειχῶν, μεσταὶ δὲ αἱ ὁδοὶ πορευομένων παρ' ἀλλή-
λους, μεστοὶ δὲ οἱ χῶροι ἐργαζομένων· ἑορτὰς δὲ κοινῇ ἦγον,
7 εἰρήνης δὲ καὶ εὐφροσύνης πάντα πλέα ἦν. ἐν δὲ τούτῳ ἧκον
οἱ παρὰ Κύρου ἐρωτῶντες, εἴ τι στρατιᾶς προσδέοιτο ἢ μηχανη-
μάτων· ὁ δὲ Ἀδούσιος ἀπεκρίνατο, ὅτι καὶ τῇ παρούσῃ ἔχειν
ἀλλαχόσε χρῆσθαι στρατιᾷ· καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἀπῆγε τὸ στρά-
τευμα, φρουροὺς ἐν ταῖς ἄκραις καταλιπών. οἱ δὲ Κᾶρες ἱκέ-
τευον μένειν αὐτόν· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἤθελε, προσέπεμψαν πρὸς Κῦρον
δεόμενοι πέμψαι Ἀδούσιον σφίσι σατράπην.
8 Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἀπεστάλκει Ὑστάσπαν στράτευμα
ἄγοντα ἐπὶ Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλήσποντον. ἐπεὶ δ' ἧκεν ὁ
Ἀδούσιος, μετάγειν αὐτὸν ἐκέλευσεν ᾗπερ ὁ Ὑστάσπας προῴ-
χετο, ὅπως μᾶλλον πείθοιντο τῷ Ὑστάσπᾳ, ἀκούσαντες ἄλλο
9 στράτευμα προσιόν. οἱ μὲν οὖν Ἕλληνες οἱ ἐπὶ θαλάττῃ οἰκοῦν-
τες πολλὰ δόντες δῶρα διεπράξαντο, ὥστε εἰς μὲν τὰ τείχη βαρ-
βάρους μὴ δέχεσθαι, δασμὸν δὲ ἀποφέρειν καὶ στρατεύειν ὅποι
10 Κῦρος ἐπαγγέλλοι. ὁ δὲ τῶν Φρυγῶν βασιλεὺς παρεσκευάζετο
μὲν ὡς καθέξων τὰ ἐρυμνὰ καὶ οὐ πεισόμενος καὶ παρήγγειλεν
οὕτως· ἐπεὶ δὲ ἀφίσταντο αὐτοῦ οἱ ὕπαρχοι καὶ ἔρημος ἐγίγνετο,
τελευτῶν εἰς χεῖρας ἦλθεν Ὑστάσπᾳ ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ. καὶ ὁ
Ὑστάσπας καταλιπὼν ἐν ταῖς ἄκραις ἰσχυρὰς Περσῶν φρουρὰς
ἀπῄει ἄγων σὺν τοῖς ἑαυτοῦ καὶ Φρυγῶν πολλοὺς ἱππέας καὶ
11 πελταστάς. ὁ δὲ Κῦρος ἐπέστελλεν Ἀδουσίῳ συμμίξαντα πρὸς
Ὑστάσπαν τοὺς μὲν ἑλομένους Φρυγῶν τὰ σφέτερα σὺν τοῖς
ὅπλοις ἄγειν, τοὺς δ' ἐπιθυμήσαντας πολεμεῖν, τούτων

— *τούτοις* auf *τις* bezogen, per synesin.

6. *πύλαι*, ohne Artikel hat den Sinn: alles was Thor heiszen konnte.

7. *οἱ παρὰ Κύρου*. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — *ὅτι* — *ἔχειν*. S. zu I, 6, 18. Dasz hier wie auch II, 4, 15 von Anakoluthie nicht die Rede sein kann, liegt auf der Hand. — *ἀλλαχόσε χρῆσθαι*, prägnant für *ἀλλαχόσε ἀπάγων χρῆσθαι*.

8. *τὴν περὶ Ἑλλήσποντον*, denn es gab zwei Phrygien. S. I, 1, 4. II, 1, 5. IV, 2, 30. — *πείθοιντο*. Das Subject aus *Φρυγίαν* zu entnehmen.

9. *ἀποφέρειν*. S. zu II, 4, 12. — *στρατεύειν*. In derselben Verbindung steht *συστρατεύεσθαι* III, 1, 10.

10. *παρήγγειλεν*, seinen Untergebenen. — *τελευτῶν*, zuletzt. — *εἰς χεῖρας Ὑστ.*, gab sich in die Gewalt des H. — *ἐπὶ* — *δίκῃ*, ut iudicium esset penes Cyrum.

11. *τὰ σφέτερα*, ihre Partei. — *πολεμεῖν*, nämlich *σφίσι*, den Persern. — *τούτων*. Man erwartet *τούτους*. Der Genitiv steht wohl wegen der folgenden Accusative, nach der anderen Construction von *ἀφαιρεῖσθαι*. Doch tritt auch sonst in solchen Fällen der Epanelepsis ein anderer Casus ein. S. I, 6, 16: *τὸ γὰρ*

ἀφελομένους τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὅπλα σφενδόνας ἔχοντας πάντας
κελεύειν ἕπεσθαι.

Οὗτοι μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. Κῦρος δὲ ὡρμᾶτο ἐκ Σάρ- 12
δεων, φρουρὰν μὲν πεζὴν καταλιπὼν πολλὴν ἐν Σάρδεσι, Κροῖ-
σον δὲ ἔχων, ἄγων δὲ πολλὰς ἁμάξας πολλῶν καὶ παντοδαπῶν
χρημάτων. ἧκε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος γεγραμμένα ἔχων ἀκριβῶς
ὅσα ἐν ἑκάστῃ ἦν τῇ ἁμάξῃ. καὶ διδοὺς τῷ Κύρῳ τὰ γράμματα
εἶπε, Ταῦτα, ἔφη, ἔχων, ὦ Κῦρε, εἴσῃ τόν τέ σοι ὀρθῶς ἀπο-
διδόντα ἃ ἄγει καὶ τὸν μή. καὶ ὁ Κῦρος ἔλεξεν, Ἀλλὰ σὺ μὲν 13
καλῶς ἐποίεις, ὦ Κροῖσε, προνοῶν· ἔμοιγε μέντοι ἄξουσι τὰ
χρήματα οἵπερ καὶ ἔχειν αὐτὰ ἄξιοί εἰσιν· ὥστε, ἥν τι καὶ κλέ-
ψωσι, τῶν ἑαυτῶν κλέψονται. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἔδωκε τὰ
γράμματα τοῖς φίλοις καὶ τοῖς ἄρχουσιν, ὅπως εἰδεῖεν τῶν ἐπι-
τρόπων οἵ τε σῶα αὐτοῖς ἀποδιδοῖεν οἵ τε μή. ἦγε δὲ καὶ Λυ- 14
δῶν οὓς μὲν ἑώρα καλλωπιζομένους καὶ ὅπλοις καὶ ἵπποις καὶ
ἅρμασι καὶ πάντα πειρωμένους ποιεῖν, ὅ,τι ᾤοντο αὐτῷ χαριεῖ-
σθαι, τούτους μὲν σὺν τοῖς ὅπλοις· οὓς δὲ ἑώρα ἀχαρίτως ἑπο-
μένους, τοὺς μὲν ἵππους αὐτῶν παρέδωκε Πέρσαις τοῖς πρώτοις
συστρατευομένοις, τὰ δὲ ὅπλα κατέκαυσε· σφενδόνας δὲ καὶ
τούτους ἠνάγκασεν ἔχοντας ἕπεσθαι. καὶ πάντας δὲ τοὺς ἀόπλους 15
τῶν ὑποχειρίων γενομένων σφενδονᾶν ἠνάγκαζε μελετᾶν, νομί-
ζων τοῦτο τὸ ὅπλον δουλικώτατον εἶναι· σὺν μὲν γὰρ ἄλλῃ δυ-
νάμει μάλα ἔστιν ἔνθα ἰσχυρῶς ὠφελοῦσι σφενδονῆται παρόν-
τες. αὐτοὶ δὲ καθ' ἑαυτοὺς οὐδ' ἂν οἱ πάντες σφενδονῆται μεί-
νειαν πάνυ ὀλίγους ὁμόσε ἰόντας σὺν ὅπλοις ἀγχεμάχοις.

Προϊὼν δὲ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος κατεστρέψατο μὲν Φρύγας 16
τοὺς ἐν τῇ μεγάλῃ Φρυγίᾳ, κατεστρέψατο δὲ Καππαδόκας, ὑπο-
χειρίους δὲ ἐποιήσατο Ἀραβίους· ἐξέπλησε δὲ ἀπὸ πάντων τού-
των Περσῶν μὲν ἱππέας οὐ μεῖον τετρακισμυρίους, πολλοὺς δὲ
ἵππους τῶν αἰχμαλώτων καὶ πᾶσι τοῖς συμμάχοις διέδωκε· καὶ

— κάμνειν —, τούτου — δεῖ μέλειν. — ἀφελομένους, beide Feldherrn, vorher συμμίξαντα.

12. ἧκε, aderat, in Sardes, ehe Cyrus aufbrach.

13. τῶν ἑαυτῶν, Genitiv von τὰ ἑαυτῶν.

14. πάντα — ὅ,τι. S. zu I, 6, 11. ὅ,τι ist nicht Subjects- sondern Objects-Accus. zu χαριεῖσθαι. — συστρατευομένοις. Vergl. wegen des Präsens ἡ παρακελευομένη VII, 3, 10. Ueber die Sache s. I, 5, 5 und vergl. V, 4, 32. — αὐτῶν. S. zu III, 2, 15. — καὶ τούτους. Vergl. §. 11.

15. δουλικώτατον. Vergl. zu II, 1, 18. — ἔστιν ἔνθα, est ubi.

16. τὴν ἐπὶ Β., näml. ὁδόν. — Ἀραβίους. S. zu II, 1, 5. — ἐξέπλησε — ἱππέας, brachte die Zahl der Reiter auf —, d. i. machte beritten. Vergl. ἱππέας ἐξεπλήρωσε V, 3, 24. — μεῖον τετρ. S. zu II, 1, 6.

πρὸς Βαβυλῶνα ἀφίκετο παμπόλλους μὲν ἱππέας ἔχων, παμπόλλους δὲ τοξότας καὶ ἀκοντιστάς, σφενδονήτας δὲ ἀναριθμήτους.

5 Ἐπεὶ δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ἦν ὁ Κῦρος, περιέστησε μὲν πᾶν τὸ στράτευμα περὶ τὴν πόλιν, ἔπειτα αὐτὸς περιήλαυνε τὴν
2 πόλιν σὺν τοῖς φίλοις τε καὶ ἐπικαιρίοις τῶν συμμάχων. ἐπεὶ δὲ κατεθεάσατο τὰ τείχη, ἀπάγειν παρεσκευάσατο τὴν στρατιὰν ἀπὸ τῆς πόλεως· ἐξελθὼν δέ τις αὐτόμολος εἶπεν, ὅτι ἐπιτίθεσθαι μέλλοιεν αὐτῷ, ὁπότε ἀπάγοι τὸ στράτευμα· καταθεωμένοις γάρ, ἔφη, αὐτοῖς ἀπὸ τοῦ τείχους ἀσθενὴς ἐδόκει εἶναι ἡ φάλαγξ. καὶ οὐδὲν θαυμαστὸν ἦν οὕτως ἔχειν· περὶ γὰρ πολὺ τεῖχος κυκλουμένους ἀνάγκη ἦν ἐπ' ὀλίγων τὸ βάθος γενέ-
3 σθαι τὴν φάλαγγα. ἀκούσας οὖν ὁ Κῦρος ταῦτα, στὰς κατὰ μέσον τῆς αὑτοῦ στρατιᾶς σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν παρήγγειλεν ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἑκατέρωθεν τοὺς ὁπλίτας ἀναπτύσσοντας τὴν φάλαγγα ἀπιέναι παρὰ τὸ ἑστηκὸς τοῦ στρατεύματος, ἕως γένοιτο
4 ἑκατέρωθεν τὸ ἄκρον κατ' αὐτὸν καὶ κατὰ τὸ μέσον. οὕτως οὖν ποιούντων οἵ τε μένοντες εὐθὺς θαρραλεώτεροι ἐγίγνοντο ἐπὶ διπλασίων τὸ βάθος γιγνόμενοι, οἵ τ' ἀπιόντες ὡσαύτως θαρρα-

5. Inhalt bis §. 36: Cyrus stellt seine Truppen in verdoppelter Linie auf und führt sie so von Babylon weg in's Lager. Er umgiebt die Stadt von der Stelle, wo der Flusz in sie einflieszt, bis zu der, wo er herausflieszt, mit einem Graben, läszt daneben Thürme errichten und trifft sonstige Anstalten, als ob er die Stadt durch eine lange Belagerung zur Uebergabe zwingen wollte. In der Nacht nach einem Feste, das in Babylon gefeiert wurde, wird das Erdreich zwischen Flusz und Graben durchstochen und so das Wasser in den letzteren geleitet. So dringt das Heer durch das trockene Fluszbett in die Stadt. Was ihm entgegentritt, wird niedergehauen und der König selbst in seinem Palast getödtet. Die Citadellen werden übergeben, die Waffen abgeliefert. Die Beute wird vertheilt. Die Babylonier werden zinspflichtig und den Siegern unterthan.

1. *μὲν — ἔπειτα*, wie II, 3, 22. — *ἐπικαιρίοις*. S. zu III, 3, 12.

2. *πολὺ τεῖχος*. Nach Herod. I, 178 bildete die Stadt Babylon ein gleichseitiges Viereck von ungefähr 12, nach Diodor. II, 7 von etwa 9 geographischen Meilen. — *τὴν φάλαγγα*, nachträgliche Erklärung zu *κυκλουμένους*, zu welcher *τὸ βάθος* die Veranlassung gab, da bei *κυκλουμένους* statt *ἐπ' ὀλίγων* zunächst wohl nur an ein allgemeineres Prädicat, wie *ἀσθενεῖς*, gedacht war. — *ἐπ' ὀλίγων τὸ βάθος*, wenige Mann tief.

3. *κατ' αὐτὸν καὶ κατὰ τὸ μέσον*. Cyrus stand in der Mitte des als gerade Linie gedachten, jetzt aber einen Kreis um die Stadt bildenden Heeres. Bis sie an diesem Punkt zusammentreffen, muszten die beiden Flügel rechts- und linksum machend hinter der Mitte der Phalanx, welche stehen blieb, aufmarschiren und dann Fronte machen. — *ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἑκατέρωθεν*, von den beiden vom Cyrus gleich weit entfernten Flügeln, Spitzen, die aber jetzt in der Kreislinie zusammenstoszen.

4. *ποιούντων*. S. zu III, 3, 54. —

λεώτεροι· εὐθὺς γὰρ οἱ μένοντες ἀντ' αὐτῶν πρὸς τοῖς πολεμίοις
ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι ἑκατέρωθεν συνῆψαν τὰ ἄκρα,
ἔστησαν ἰσχυρότεροι γεγενημένοι, οἵ τε ἀπεληλυθότες διὰ τοὺς
ἔμπροσθεν, οἵ τε ἔμπροσθεν διὰ τοὺς ὄπισθεν προσγεγενημένους. 5
ἀναπτυχθείσης δ' οὕτω τῆς φάλαγγος ἀνάγκη τοὺς πρώτους ἀρί-
στους εἶναι καὶ τοὺς τελευταίους, ἐν μέσῳ δὲ τοὺς κακίστους τετά-
χθαι· ἡ δ' οὕτως ἔχουσα τάξις καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι ἐδόκει εὖ
παρεσκευάσθαι καὶ πρὸς τὸ μὴ φεύγειν. καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ καὶ οἱ γυ-
μνῆτες οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων αἰεὶ ἐγγύτερον ἐγίγνοντο τοῦ ἄρχοντος
τοσούτῳ, ὅσῳ ἡ φάλαγξ βραχυτέρα ἐγίγνετο ἀναδιπλουμένη.
ἐπεὶ δὲ οὕτω συνεσπειράθησαν, ἀπῄεσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ 6
βέλη ἀπὸ τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα· ἐπεὶ δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο,
στραφέντες, καὶ τὸ μὲν πρῶτον ὀλίγα βήματα προϊόντες μετ-
εβάλλοντο ἐπ' ἀσπίδα καὶ ἵσταντο πρὸς τὸ τεῖχος βλέποντες· ὅσῳ
δὲ προσωτέρω ἐγίγνοντο, τοσῷδε μανότερον μετεβάλλοντο. ἐπεὶ
δ' ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἐδόκουν εἶναι, ξυνεῖρον ἀπιόντες, ἔστε ἐπὶ
ταῖς σκηναῖς ἐγένοντο.
Ἐπεὶ δὲ κατεστρατοπεδεύσαντο, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς 7
ἐπικαιρίους καὶ ἔλεξεν, Ἄνδρες σύμμαχοι, τεθεάμεθα μὲν κύ-
κλῳ τὴν πόλιν· ἐγὼ δέ, ὅπως μὲν ἄν τις τείχη οὕτως ἰσχυρὰ
καὶ ὑψηλὰ προσμαχόμενος ἕλοι, οὐκ ἐνορᾶν μοι δοκῶ· ὅσῳ δὲ
πλέονες ἄνθρωποι ἐν τῇ πόλει εἰσίν, ἐπείπερ οὐ μάχονται ἐξι-
όντες, τοσούτῳ ἂν θᾶττον λιμῷ αὐτοὺς ἡγοῦμαι ἁλῶναι. εἰ μή
τιν' οὖν ἄλλον τρόπον ἔχετε λέγειν, τούτῳ πολιορκητέους φημὶ
εἶναι τοὺς ἄνδρας. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ὁ δὲ ποταμός, ἔφη, 8
οὗτος οὐ διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ πλάτος ἔχων πλεῖον ἢ ἐπὶ
δύο στάδια; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ βάθος γ', ὡς

ἀντ' αὐτῶν. Die Flügel die vorher dem Feinde ebenso wie die Mitte gerade gegenüberstanden, werden nun von dieser, die ihren Platz behalten hat, gedeckt.

5. ἀνάγκη, nothwendige Folge. Denn die πρωτοστάται der beiden Flügel bilden nun die hinterste Reihe, eine Stellung, die der Mem. III, 1, 8 gegebenen Vorschrift entspricht. Vergl. oben VI, 3, 25. — οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων, die auf den Flügeln, ἀπό, insofern sie von den Flügeln aus zu operiren haben. Vergl. zu II, 2, 6. — ἀναδιπλουμένη, durch die Verdoppelung.

6. ἐπὶ πόδα. S. zu III, 3, 69. — στραφέντες, näml. ἀπῄεσαν. — ἐπ' ἀσπίδα, linksum. — ξυνεῖρον, näml. τὰ βήματα, oder τὴν ὁδόν.

7. τείχη. Nach Herod. I, 178 waren sie 50 grosze Ellen breit u. 200 hoch, nach Ktesias bei Diodor. II, 7: 50 Klaftern, nach Späteren 50 Ellen hoch und mehr als 2 Wagen breit.

8. Ὁ — ποταμός, der Euphrat. S. Herod. I, 180. — ἐπὶ δύο στάδια, nach Strabo XVI, 1 nur eine Stadie. Die Brücke aber über den Euphrat in Babylon hatte nach Diodor. II, 7: 5 Stadien Länge. — βάθος, näml. ἔχων — ῥεῖ. Herod. a. a. O. nennt den Euphrat μέγας καὶ βαθὺς καὶ ταχύς.

οὐδ' ἂν δύο ἄνδρες ὁ ἕτερος ἐπὶ τοῦ ἑτέρου ἑστηκὼς τοῦ ὕδατος
ὑπερέχοιεν· ὥστε τῷ ποταμῷ ἔτι ἰσχυροτέρα ἐστὶν ἡ πόλις ἢ
9 τοῖς τείχεσι. καὶ ὁ Κῦρος, Ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἐῶ-
μεν, ὅσα κρείττω ἐστὶ τῆς ἡμετέρας δυνάμεως· διαμετρησα-
μένους δὲ χρὴ ὡς τάχιστα τὸ μέρος ἑκάστου ἡμῶν ὀρύττειν τά-
φρον ὡς πλατυτάτην καὶ βαθυτάτην, ὅπως ὅτι ἐλαχίστων ἡμῖν
10 τῶν φυλάκων δέῃ. οὕτω δὴ κύκλῳ διαμετρήσας περὶ τὸ τεῖχος,
ἀπολιπὼν ὅσον τύρσεσι μεγάλαις ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ, ὤρυσσεν
ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους τάφρον ὑπερμεγέθη καὶ τὴν γῆν
11 ἀνέβαλλον πρὸς ἑαυτούς. καὶ πρῶτον μὲν πύργους ἐπὶ τῷ πο-
ταμῷ ᾠκοδόμει, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ μεῖον ἢ πλεθριαίοις·
εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ μῆκος πεφυκότες· καὶ γὰρ
δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους ἄνω κυρτοῦνται, ὥσπερ
12 οἱ ὄνοι οἱ κανθήλιοι· τούτους δ' ὑπετίθει τούτου ἕνεκα, [ὅπως
ὅτι μάλιστα ἐοίκοι πολιορκήσειν παρασκευαζομένῳ,] ὡς, εἰ καὶ
διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους.
ἀνίστη δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἐπὶ τῆς ἀμβολάδος γῆς,
13 ὅπως ὅτι πλεῖστα φυλακτήρια εἴη. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν· οἱ

9. *ὅσα*, das vorhergehende *ταῦτα* (näml. durch den Flusz in die Stadt zu kommen) nachträglich erweiternd. — *διαμετρησαμένους*, wie verschieden vom folgenden *διαμετρήσας*? — *ὅπως — δέῃ*. Die wahre Bestimmung des Grabens verbirgt Cyrus zunächst.

10. *ἀπολιπὼν — ἀπὸ ποταμοῦ*, so viel Raum zwischen sich und dem Flusz übrig lassend, als nöthig war für grosze Thürme. — *ὤρυσσεν*, liesz graben. — *ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους*, von den Punkten der Mauer aus, wo der Flusz in die Stadt binein und wo er herausflieszt, bis die Grabenden in der Mitte des Halbkreises zusammentrafen. Nach Anderen leitete Cyrus das Wasser des Euphrat in ein groszes Bassin, welches Nebukadnezar zur Regulirung der Ueberschwemmungen des Flusses batte ausgraben lassen. S. Dunker Gesch. d. Alterth. II, S. 554. — *ἀνέβαλλον*, die Leute des Cyrus.

11. *πρῶτον μέν*. Dem entspricht *ἀνίστη δέ* §. 12. — *καὶ γάρ* führt den Grund ein, warum gerade mit Palmstämmen der Grund gelegt wurde. — *οἱ φοίνικες ἄνω κυρτοῦνται*. Vergl. Gell. Noct. Att. III, 6: Si super palmae — arboris lignum magna pondera imponas ac tam graviter urgeas oneresque, ut magnitudo oneris sustineri non queat, non deorsum palma cedit nec infra flectitur, sed adversus pondus resurgit et sursum nititur recurvaturque. — *ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ κανθήλιοι*, d. i. wie der Rücken eines Esels.

12. Man erwartet blosz *τούτου ἕνεκα, ὡς, εἰ καὶ διαφύγοι κ. τ. λ.* Um die Babylonier über die eigentliche Bestimmung des Grabens zu täuschen, sind gerade an den Stellen, wo der Flusz in den Graben und auf der anderen Seite der Stadt aus dem Graben wieder in das Bett münden soll, Belagerungsthürme erbaut, die die Stellen zwischen Flusz und Graben (s. §. 10), welche erst §. 15 durchgraben werden, verdecken. Sie stehen auf Palmenstämmen, die sich von selbst nach oben biegen und auch, wenn unter ihnen das Erdreich durchstochen wird und der Flusz hierdurch in den Graben strömt, bei ihrer groszen Länge mit ihren Enden doch noch auf fester Erde ruhen.

δὲ ἐν τῷ τείχει κατεγέλων τῆς πολιορκίας, ὡς ἔχοντες τὰ ἐπιτή-
δεια πλέον εἴκοσιν ἐτῶν. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος τὸ στρά-
τευμα κατένειμε δώδεκα μέρη, ὡς μῆνα τοῦ ἐνιαυτοῦ ἕκαστον
μέρος φυλάξον. οἱ δ' αὖ Βαβυλώνιοι ἀκούσαντες ταῦτα πολὺ 14
ἔτι μᾶλλον τούτων κατεγέλων, ἐννοούμενοι, εἰ σφᾶς Φρύγες
καὶ Λυδοὶ καὶ Ἀράβιοι καὶ Καππαδόκαι φυλάξοιεν, οὓς σφίσιν
ἐνόμιζον πάντας εὐμενεστέρους εἶναι ἢ Πέρσαις.

Καὶ αἱ μὲν τάφροι ἤδη ὀρωρυγμέναι ἦσαν. ὁ δὲ Κῦρος 15
ἐπειδὴ ἑορτὴν ἐν τῇ Βαβυλῶνι ἤκουσεν εἶναι, ἐν ᾗ πάντες Βα-
βυλώνιοι ὅλην τὴν νύκτα πίνουσι καὶ κωμάζουσιν, ἐν ταύτῃ,
ἐπειδὴ τάχιστα συνεσκότασε, λαβὼν πολλοὺς ἀνθρώπους ἀνε-
στόμωσε τὰς τάφρους πρὸς τὸν ποταμόν. ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, 16
τὸ ὕδωρ κατὰ τὰς τάφρους ἐχώρει ἐν τῇ νυκτί, ἡ δὲ διὰ τῆς
πόλεως τοῦ ποταμοῦ ὁδὸς πορεύσιμος ἀνθρώποις ἐγίγνετο. ὡς 17
δὲ τὸ τοῦ ποταμοῦ οὕτως ἐπορσύνετο, παρηγγύησεν ὁ Κῦρος
Πέρσαις χιλιάρχοις καὶ πεζῶν καὶ ἱππέων εἰς δύο ἄγοντας τὴν
χιλιοστὺν παρεῖναι πρὸς αὐτόν, τοὺς δ' ἄλλους συμμάχους κατ'
οὐρὰν τούτων ἕπεσθαι ᾗπερ πρόσθεν τεταγμένους. οἱ μὲν δὴ 18
παρῆσαν· ὁ δὲ καταβιβάσας εἰς τὸ ξηρὸν τοῦ ποταμοῦ τοὺς ὑπη-
ρέτας καὶ πεζοὺς καὶ ἱππέας, ἐκέλευσε σκέψασθαι, εἰ πορεύ-
σιμον εἴη τὸ ἔδαφος τοῦ ποταμοῦ. ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλαν, ὅτι
πορεύσιμον εἴη, ἐνταῦθα δὴ συγκαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν 19
πεζῶν καὶ ἱππέων ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὁ μὲν ποταμὸς ἡμῖν παρακεχώρηκε
τῆς εἰς τὴν πόλιν ὁδοῦ· ἡμεῖς δὲ θαρροῦντες εἰσίωμεν μηδὲν 20
φοβούμενοι εἴσω, ἐννοούμενοι, ὅτι οὗτοι, ἐφ' οὓς νῦν πορευ-
σόμεθα, ἐκεῖνοί εἰσιν, οὓς ἡμεῖς καὶ συμμάχους πρὸς ἑαυτοῖς
ἔχοντας καὶ ἐγρηγορότας ἅπαντας καὶ νήφοντας καὶ ἐξωπλισμέ-
νους καὶ συντεταγμένους ἐνικῶμεν· νῦν δ' ἐπ' αὐτοὺς ἴμεν ἐν
ᾧ πολλοὶ μὲν καθεύδουσιν αὐτῶν, πολλοὶ δ' αὐτῶν μεθύουσι, 21
πάντες δ' ἀσύντακτοί εἰσιν· ὅταν δὲ καὶ αἴσθωνται ἡμᾶς ἔνδον

13. *πλέον*. S. zu II, 1, 6. — *κατένειμε δώδεκα μέρη*. S. zu I, 2, 4. — *ὡς* — *φυλάξον*, zu dem Zweke, dasz jede Abtheilung —. S. zu I, 4, 21.

14. *ἐννοούμενοι, εἰ*, ob wohl, in dem Sinne, dasz sie sich das doch nicht denken könnten.

15. *ἑορτήν*. Ebenso Herod. I, 191, 4. — *ἐπειδὴ τάχιστα*, quum primum. — *ἀνεστόμωσε*, durch Durchgrabung des Erdreichs zwischen Flusz u. Graben unter dem Thurme.

17. *τὸ τοῦ ποταμοῦ*, wie wir etwa sagen: die Sache mit dem Flusz. — *ἐπορσύνετο*. S. zu I, 6, 17. — *εἰς δύο*, je zwei neben einander. — *τοὺς δ' ἄλλους συμμάχους*. S. zu *ἄλλα* I, 6, 38. — *ᾗπερ πρόσθεν*, also nicht ebenfalls zu zweien.

ὄντας, πολὺ ἂν ἔτι μᾶλλον ἢ νῦν ἀχρεῖοι ἔσονται ὑπὸ τοῦ ἐκπε-
22 πλῆχθαι. εἰ δέ τις τοῦτο ἐννοεῖται, ὃ δὴ λέγεται φοβερὸν εἶναι
τοῖς εἰς πόλιν εἰσιοῦσι, μὴ ἐπὶ τὰ τέγη ἀναβάντες βάλωσιν ἔν-
θεν καὶ ἔνθεν, τοῦτο μάλιστα θαρρεῖτε· ἢν γὰρ ἀναβῶσί τινες
ἐπὶ τὰς οἰκίας, ἔχομεν σύμμαχον θεὸν Ἥφαιστον. εὔφλεκτα δὲ
τὰ πρόθυρα αὐτῶν, φοίνικος μὲν αἱ θύραι πεποιημέναι, ἀσφάλτῳ
23 δὲ ὑπεκκαύματι κεχρισμέναι. ἡμεῖς δ' αὖ πολλὴν μὲν δᾷδα
ἔχομεν, ἣ ταχὺ πολὺ πῦρ τέξεται, πολλὴν δὲ πίτταν καὶ στυπ-
πεῖον, ἃ ταχὺ παρακαλεῖ πολλὴν φλόγα· ὥστε ἀνάγκην εἶναι
ἢ φεύγειν ταχὺ τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν ἢ ταχὺ κατακεκαῦσθαι.
24 ἀλλ' ἄγετε λαμβάνετε τὰ ὅπλα· ἡγήσομαι δὲ ἐγὼ σὺν τοῖς θεοῖς.
ὑμεῖς δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα καὶ Γωβρύα, δείκνυτε τὰς ὁδούς·
ἴστε γάρ· ὅταν δ' ἐντὸς γενώμεθα, τὴν ταχίστην ἄγετε ἐπὶ τὰ
25 βασίλεια. Καὶ μήν, ἔφασαν οἱ ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν, οὐδὲν ἂν
εἴη θαυμαστόν, εἰ καὶ ἄκλειστοι αἱ πύλαι αἱ τοῦ βασιλείου εἶεν·
ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γὰρ ἡ πόλις πᾶσα [εἶναι] τῇδε δῇ νυκτί. φυ-
λακῇ μέντοι πρὸ τῶν πυλῶν ἐντευξόμεθα· ἔστι γὰρ αἰεὶ τετα-
γμένη. Οὐκ ἂν μέλλειν δέοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀλλ' ἰέναι, ἵνα
ἀπαρασκεύους ὡς μάλιστα λάβωμεν τοὺς ἄνδρας.
26 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐρρήθη, ἐπορεύοντο· τῶν δὲ ἀπαντώντων
οἱ μὲν ἀπέθνησκον παιόμενοι, οἱ δ' ἔφευγον πάλιν εἴσω, οἱ δ'
ἐβόων· οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν συνεβόων αὐτοῖς, ὡς κωμασταὶ
ὄντες καὶ αὐτοί· καὶ ἰόντες ᾗ ἐδύναντο τάχιστα ἐπὶ τοῖς βασι-
27 λείοις ἐγένοντο. καὶ οἱ μὲν σὺν τῷ Γωβρύᾳ καὶ Γαδάτᾳ τετα-
γμένοι κεκλεισμένας εὑρίσκουσι τὰς πύλας τοῦ βασιλείου· οἱ δ'
ἐπὶ τοὺς φύλακας ταχθέντες ἐπεισπίπτουσιν αὐτοῖς πίνουσι

21. *ἂν — ἔσονται.* S. zu II, 1, 3.

22. *μή* nach *ἐννοεῖται*, weil dieses eine Befürchtung ausdrückt. — *ἔνθεν καὶ ἔνθεν*, von beiden Seiten der Straszen. — *τοῦτο — θαρρεῖτε.* S. I, 5, 14: *ἐκεῖνο — θαρρεῖν.* — Ueber das explicative *δέ* nach *εὔφλεκτα* s. zu IV, 5, 2. — *πρόθυρα*, Vorhallen. — *φοίνικος — πεποιημέναι.* aus Mangel an anderem Holz nach Strabo XVI, S. 739. Um das Palmenholz zu härten und gegen die Einwirkung des Wetters zu schützen, bestrich man es mit Asphalt.

23. *παρακαλεῖ*, Futurum. — *τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν.* Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. VI, 4, 18. Ueber die Sache vergl. Anab. V, 2, 24 f.

25. *οἱ ἀμφί.* S. zu I, 4, 21. — *ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γάρ.* Die ungewöhnliche Stellung von *γάρ* und das Fehlen von *εἶναι* in den Handschriften läszt die Stelle als verdorben erkennen. Die Emendation des Stephanus, der statt *ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ* schreibt *κωμάζει γάρ*, hat viel Wahrscheinlichkeit, zumal *ὡς* u. *δοκεῖ* anstöszig sind, nachdem §. 15 geradezu gesagt ist *πίνουσι καὶ κωμάζουσι.* — *Οὐκ ἂν — δέοι.* Ueber das Asyndeton s. zu I, 4, 13.

26. *εἴσω.* Vergl. §. 28 und 31: *ἔνδον* und *ἔξω.*

πρὸς φῶς πολύ, καὶ εὐθὺς ὡς πολεμίοις ἐχρῶντο. ὡς δὲ κραυγὴ 28
καὶ κτύπος ἐγίγνετο, αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον τοῦ θορύβου, κελεύ-
σαντος τοῦ βασιλέως σκέψασθαι, τί εἴη τὸ πρᾶγμα, ἐκθέουσί τινες
ἀνοίξαντες τὰς πύλας. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Γαδάταν ὡς εἶδον τὰς 29
πύλας χαλώσας, εἰσπίπτουσι καὶ τοῖς πάλιν φεύγουσιν εἴσω
ἐφεπόμενοι καὶ παίοντες ἀφικνοῦνται πρὸς τὸν βασιλέα· καὶ ἤδη
ἑστηκότα αὐτὸν καὶ ἐσπασμένον ὃν εἶχεν ἀκινάκην εὑρίσκουσι.
καὶ τοῦτον μὲν οἱ σὺν Γαδάτᾳ καὶ Γωβρύᾳ πολλοὶ ἐχειροῦντο· 30
καὶ οἱ σὺν αὐτῷ δὲ ἀπέθνησκον, ὁ μὲν προβαλόμενός τι, ὁ δὲ
φεύγων, ὁ δέ γε καὶ ἀμυνόμενος ὅτῳ ἐδύνατο. ὁ δὲ Κῦρος διέ- 31
πεμπε τὰς τῶν ἱππέων τάξεις κατὰ τὰς ὁδοὺς καὶ προεῖπεν οὓς
μὲν ἔξω λαμβάνοιεν κατακαίνειν, τοὺς δ' ἐν ταῖς οἰκίαις κηρύτ-
τειν τοὺς συριστὶ ἐπισταμένους ἔνδον μένειν· εἰ δέ τις ἔξω λη-
φθείη, ὅτι θανατώσοιτο.
Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν. Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας ἧκον· 32
καὶ θεοὺς μὲν πρῶτον προσεκύνουν, ὅτι τετιμωρημένοι ἦσαν
τὸν ἀνόσιον βασιλέα, ἔπειτα δὲ Κύρου κατεφίλουν καὶ χεῖρας
καὶ πόδας, πολλὰ δακρύοντες ἅμα χαρᾷ καὶ εὐφραινόμενοι. ἐπεὶ 33
δὲ ἡμέρα ἐγένετο καὶ ᾔσθοντο οἱ τὰς ἄκρας ἔχοντες ἑαλωκυῖάν τε
τὴν πόλιν καὶ τὸν βασιλέα τεθνηκότα, παραδιδόασι καὶ τὰς ἄκρας.
ὁ δὲ Κῦρος τὰς μὲν ἄκρας εὐθὺς παρελάμβανε καὶ φρουράρχους 34
τε καὶ φρουροὺς εἰς ταύτας ἀνέπεμπε, τοὺς δὲ τεθνηκότας θά-
πτειν ἐφῆκε τοῖς προσήκουσι· τοὺς δὲ κήρυκας κηρύττειν ἐκέ-
λευσεν ἀποφέρειν πάντας τὰ ὅπλα Βαβυλωνίους· ὅπου δὲ λη-
φθεῖεν ὅπλα ἐν οἰκίᾳ, προηγόρευεν, ὡς πάντες οἱ ἔνδον ἀπο-
θανοῖντο. οἱ μὲν δὴ ἀπέφερον, ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα μὲν εἰς τὰς
ἄκρας κατέθετο, ὡς εἴη ἕτοιμα, εἴ τί ποτε δέοι χρῆσθαι. ἐπεὶ 35
δὲ ταῦτ' ἐπέπρακτο, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας, ὡς δορι-
αλώτου τῆς πόλεως οὔσης ἀκροθίνια τοῖς θεοῖς καὶ τεμένη ἐκέ-
λευσεν ἐξελεῖν· ἐκ τούτου δὲ καὶ οἰκίας διεδίδου καὶ ἀρχεῖα
τούτοις, οὕσπερ κοινωνοὺς ἐνόμιζε τῶν καταπεπραγμένων· καὶ

27. *πρὸς φῶς πολύ*, bei heller Beleuchtung. Hellen. V, 1, 9: *ναυμαχίας δὲ πρὸς τὴν σελήνην γενομένης.*

28. *οἱ ἔνδον — τινες*, partitive Apposition. S. zu IV, 5, 37.

29. *ἐσπασμένον*, strictum tenentem.

30. *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2.

31. *συριστί*, Assyrisch. Die welche Assyrisch verständen, sollten den Leuten in den Häusern bekannt machen, dasz sie drinnen bleiben sollten. — *θανατώσοιτο*, passiv.

32. *θεοὺς μὲν πρῶτον*, absichtlich statt *πρῶτον μὲν θεούς*, wie VIII, 5, 8. 6, 11.

34. *ἀποφέρειν*. S. zu II, 4, 12. — *ληφθεῖεν ὅπλα*. S. zu II, 2, 2.

35. *τοὺς μάγους — ἐξελεῖν*. Vergl.

οὕτω διένειμεν, ὥσπερ ἐδέδοκτο, τὰ κράτιστα τοῖς ἀρίστοις. εἰ
36 δέ τις οἴοιτο μεῖον ἔχειν, διδάσκειν προσιόντας ἐκέλευε. προεῖπε
δὲ Βαβυλωνίοις μὲν τὴν γῆν ἐργάζεσθαι καὶ τοὺς δασμοὺς ἀπο-
φέρειν καὶ θεραπεύειν τούτους, οἷς ἕκαστοι αὐτῶν ἐδόθησαν·
Πέρσας δὲ τοὺς κοινωνοὺς καὶ τῶν συμμάχων ὅσοι μένειν ᾑροῦντο
παρ' αὐτῷ ὡς δεσπότας ὧν ἔλαβον προηγόρευε διαλέγεσθαι.
37 Ἐκ δὲ τούτου ἐπιθυμῶν ὁ Κῦρος ἤδη κατασκευάσασθαι
καὶ αὐτὸς ὡς βασιλεῖ ἡγεῖτο πρέπειν, ἔδοξεν αὐτῷ τοῦτο σὺν
τῇ τῶν φίλων γνώμῃ ποιῆσαι, ὡς ὅτι ἥκιστα ἂν ἐπιφθόνως
σπάνιός τε καὶ σεμνὸς φανείη. ὧδε οὖν ἐμηχανᾶτο τοῦτο. ἅμα
τῇ ἡμέρᾳ στὰς ὅπου ἐδόκει ἐπιτήδειον εἶναι προσεδέχετο τὸν
38 βουλόμενον λέγειν τι καὶ ἀποκρινάμενος ἀπέπεμπεν. οἱ δ' ἄν-
θρωποι ὡς ἔγνωσαν, ὅτι προσδέχοιτο, ἧκον ἀμήχανοι τὸ πλῆθος·
καὶ ὠθουμένων περὶ τοῦ προσελθεῖν μηχανή τε πολλὴ καὶ μάχη
39 ἦν. οἱ δὲ ὑπηρέται ὡς ἠδύναντο διακρίναντες προσίεσαν. ὁπότε
δέ τις καὶ τῶν φίλων διωσάμενος τὸν ὄχλον προφανείη, προ-
τείνων ὁ Κῦρος τὴν χεῖρα προσήγετο αὐτοὺς καὶ οὕτως ἔλεγε·
Περιμένετε, ἕως τὸν ὄχλον διωσόμεθα· ἔπειτα δὲ καθ' ἡσυχίαν
συγγενησόμεθα. οἱ μὲν δὴ φίλοι περιέμενον, ὁ δ' ὄχλος πλείων
καὶ πλείων ἐπέρρει, ἕωσπερ ἔφθασεν ἑσπέρα γενομένη πρὶν τοῖς

IV, 5, 14. — ὥσπερ ἐδέδοκτο. S. II, 3, 16. — τις — προσιόντας, wie VII, 4, 5: τις — τούτοις.

36. τοὺς κοινωνούς, näml. τῶν καταπεπραγμένων, wie vorher. — διαλέγεσθαι, näml. αὐτοῖς, mit ihnen zu reden, d. h. sich gegen sie zu verhalten. So Anab. II, 6, 28: τῶν δὲ συνόντων πάντων ὡς καταγελῶν ἀεὶ διελέγετο.

Inhalt bis §. 86: Cyrus beginnt sich als König einzurichten. Er gewährt öffentliche Audienz. Da der Andrang zu grosz ist, bestimmt er, wer aus dem Volke ein Gesuch habe, solle ihm durch seine Freunde zugeführt werden. Artabazus ist damit einverstanden und beklagt sich in scherzhaftem Tone, dasz er bis jetzt von Cyrus Freundschaft noch allzuwenig genossen. Nachdem auch Chrysantas ihn aufgefordert, auch an sich selbst zu denken, zieht sich Cyrus in den Palast zurück. Er wählt zu seiner Bedienung eine Anzahl Eunuchen, auf deren Treue und Zuverlässigkeit er vor Anderen rechnen zu können meint. Auszerdem ordnet er eine Palastwache an und versicht Babylon mit einer stehenden Besatzung. Als das Wichtigste erscheint ihm aber, dasz seine Perser und vor Allen seine Freunde und Bundesgenossen an der Tugend festhalten. Diese ermahnt er also, um das Gewonnene auch behaupten zu können, im Genusse des Errungenen nicht die Herrschaft über sich selbst zu verlieren und den Beherrschten mit dem Beispiel eines thätigen und edlen Lebens überall voranzugehen.

37. κατασκευάσασθαι, sich einzurichten. — ἔδοξεν αὐτῷ nach ἐπιθυμῶν anakoluthisch, wie IV, 2, 3. — σὺν τῇ — γνώμῃ, wie VIII, 5, 20. S. zu VIII, 2, 23. — ὡς — ἄν. S. zu I, 2, 5. — τὸν βουλόμενον, jeden, der — wollte.

39. ὁπότε — προφανείη. S. zu I, 3, 10. — αὐτούς auf τις bezogen. — διωσόμεθα, auseinander bringen.

φίλοις αὐτὸν σχολάσαι καὶ συγγενέσθαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος λέγει. 40
Ἆρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, νῦν μὲν καιρὸς διαλυθῆναι; αὔριον δὲ
πρωὶ ἔλθετε· καὶ γὰρ ἐγὼ βούλομαι ὑμῖν τι διαλεχθῆναι. ἀκού-
σαντες ταῦτα οἱ φίλοι ἄσμενοι ᾤχοντο ἀποθέοντες, δίκην δε-
δωκότες ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων. καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοι-
μήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Κῦρος παρῆν εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον, 41
ἀνθρώπων δὲ πολὺ πλεῖον πλῆθος περιεστήκει βουλομένων
προσιέναι, καὶ πολὺ πρότερον ἢ οἱ φίλοι παρῆσαν. ὁ οὖν Κῦ-
ρος περιστησάμενος τῶν ξυστοφόρων Περσῶν κύκλον μέγαν εἶπε
μηδένα παριέναι ἢ τοὺς φίλους τε καὶ ἄρχοντας τῶν Περσῶν τε
καὶ τῶν συμμάχων. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οὗτοι, ἔλεξεν ὁ Κῦρος 42
αὐτοῖς τοιάδε. Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς οὐδὲν
ἂν ἔχοιμεν μέμψασθαι τὸ μὴ οὐχὶ μέχρι τοῦδε πάντα ὅσα εὐχό-
μεθα καταπεπραχέναι· εἰ μέντοι τοιοῦτον ἔσται τὸ μεγάλα πράτ-
τειν, ὥστε μὴ οἷόν τ' εἶναι μήτε ἀμφ' αὑτὸν σχολὴν ἔχειν μήτε
μετὰ τῶν φίλων εὐφρανθῆναι, ἐγὼ μὲν χαίρειν ταύτην τὴν
εὐδαιμονίαν κελεύω. ἐνενοήσατε γάρ, ἔφη, καὶ χθὲς δήπου, ὅτι 43
ἕωθεν ἀρξάμενοι ἀκούειν τῶν προσιόντων οὐκ ἐλήξαμεν πρόσθεν
ἑσπέρας· καὶ νῦν ὁρᾶτε τούτους ἄλλους πλείονας τῶν χθὲς παρ-
όντας ὡς πράγματα ἡμῖν παρέξοντας. εἰ οὖν τις τούτοις ὑφέ- 44
ξει ἑαυτόν, λογίζομαι μικρὸν μέν τι ὑμῖν μέρος ἐμοῦ μετεσό-
μενον, μικρὸν δέ τι ἐμοὶ ὑμῶν· ἐμαυτοῦ μέντοι σαφῶς οἶδ' ὅτι
οὐδ' ὁτιοῦν μοι μετέσται. ἔτι δ', ἔφη, καὶ ἄλλο ὁρῶ γελοῖον
πρᾶγμα. ἐγὼ γὰρ δήπου ὑμῖν μὲν ὥσπερ εἰκὸς διάκειμαι· τού- 45
των δὲ τῶν περιεστηκότων ἤ τινα ἢ οὐδένα οἶδα, καὶ οὗτοι

40. *Ἆρα — καιρὸς*, ist es nun wohl Zeit? eine scherzend-ironische Frage = es ist doch wohl Zeit. *νῦν* neben *καιρός* ist ohne Anstosz und schon durch den Gegensatz *αὔριον δέ* gerechtfertigt. Vergl. Anab. IV, 6, 15: *νῦν οὖν μάλα σοι καιρός ἐστιν ἐπιδείξασθαι τὴν παιδείαν.* — *ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων*, dadurch, dasz sie an Allem Noth litten: durch alle mögliche Noth. Die Erklärung giebt §. 53 z. Ende. Wegen *δίκην διδόναι ὑπό τινος* vergl. I, 6, 45.

41. *παρῆν εἰς*, wie I, 2, 4. — *μηδένα*, näml. *ἄλλον*, daher *ἤ*.

42. *τὸ μὴ οὐχί.* Vorwerfen involvirt den Begriff der Verneinung ähnlich wie *ἀντιγνωμονεῖν* IV, 3, 8, *αἰσχύνεσθαι* VIII, 4, 5. S. die zu I, 6, 32 citirten Gramm. — *ἐγὼ μέν.* S. zu I, 4, 12. — *χαίρειν — κελεύω*, sage Lebewohl, will nichts wissen von —.

43. *τῶν χθὲς*, näml. *παρόντων.*

44. *τις*, man. — *μικρὸν — μετέσται*, dasz ihr wenig von mir haben würdet. Vergl. Hier. VI, 2: *ἐγὼ γὰρ ξυνῆν μὲν ἡλικιώταις ἡδόμενος ἡδομένοις ἐμοί, συνῆν δὲ ἐμαυτῷ, ὁπότε ἡσυχίας ἐπιθυμήσαιμι.*

45. *ἤ τινα ἢ οὐδένα*, d. i. kaum einen. Herod. III, 180: *ἀναβέβηκε δ' ἤ τις ἢ οὐδείς κω παρ' ἡμέας αὐτῶν.* Plat. Apol. 17. B: *ἤ τι ἢ οὐδὲν εἰρήκασιν.* — *οἶδα*, ich

πάντες παρεσκευασμένοι εἰσίν, ὡς, ἣν νικῶσιν ὑμᾶς ὠθοῦντες, πρότεροι ἃ βούλονται ὑμῶν παρ' ἐμοῦ διαπραξόμενοι. ἐγὼ δὲ ἠξίουν τοὺς τοιούτους, εἴ τίς τι ἐμοῦ δέοιτο, θεραπεύειν ὑμᾶς
46 τοὺς ἐμοὺς φίλους δεομένους προσαγωγῆς. ἴσως ἂν οὖν εἴποι τις, τί δῆτα οὐχ οὕτως ἐξ ἀρχῆς παρεσκευασάμην, ἀλλὰ παρεῖχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμαυτόν. ὅτι τὰ τοῦ πολέμου τοιαῦτα ἐγίγνωσκον ὄντα, ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον τὸν ἄρχοντα μήτε τὸ εἰδέναι ἃ δεῖ μήτε τὸ πράττειν ἃ ἂν καιρὸς ᾖ· τοὺς δὲ σπανίους ἰδεῖν
47 στρατηγοὺς πολλὰ ἐνόμιζον ὧν δεῖ πραχθῆναι παριέναι. νῦν δ' ἐπειδὴ καὶ ὁ φιλοπονώτατος πόλεμος ἀναπέπαυται, δοκεῖ μοι καὶ ἡ ἐμὴ ψυχὴ ἀναπαύσεώς τινος ἀξιοῦν τυγχάνειν. ὡς οὖν ἐμοῦ ἀποροῦντος, ὅ,τι ἂν τύχοιμι ποιῶν, ὥστε καλῶς ἔχειν τά τε ἡμέτερα καὶ τὰ τῶν ἄλλων, ὧν ἡμᾶς δεῖ ἐπιμελεῖσθαι, συμβουλευέτω ὅ,τι τις ὁρᾷ συμφορώτατον.
48 Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνίσταται δ' ἐπ' αὐτῷ Ἀρτάβαζος ὁ συγγενής ποτε φήσας εἶναι καὶ εἶπεν. Ἦ καλῶς, ἔφη, ἐποίησας, ὦ Κῦρε, ἄρξας τοῦδε τοῦ λόγου. ἐγὼ γὰρ ἔτι νέου μὲν ὄντος σοῦ πάνυ ἀρξάμενος ἐπεθύμουν φίλος γενέσθαι, ὁρῶν
49 δέ σε οὐδὲν δεόμενον ἐμοῦ κατώκνουν σοι προσιέναι. ἐπεὶ δ' ἐτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεηθεὶς προθύμως ἐξαγγεῖλαι πρὸς Μήδους τὰ παρὰ Κυαξάρου, ἐλογιζόμην, εἰ ταῦτα προθύμως σοι συλλάβοιμι, ὡς οἰκεῖός τέ σοι ἐσοίμην καὶ ἐξέσοιτό μοι διαλέγεσθαί
50 σοι ὁπόσον ἂν χρόνον βουλοίμην. καὶ ἐκεῖνα μὲν δὴ ἐπράχθη, ὥστε σε ἐπαινεῖν. μετὰ τοῦτο Ὑρκάνιοι μὲν πρῶτοι φίλοι ἡμῖν ἐγένοντο καὶ μάλα πεινῶσι συμμάχων· ὥστε μόνον οὐκ ἐν ταῖς

kenne. — *ὠθοῦντες*, verdrängen. — *προσαγωγή*. So *προσάγειν* I, 3, 8.

46. *ἴσως — εἴποι τις, τί δῆτα*. Vergl. V, 4, 35. — *τοιαῦτα — ὄντα*. Man erwartet danach *ὡς* oder *ὥστε μὴ — δεῖν*. Es folgt aber *ὡς μὴ — δέον*, als ob blosz *ὅτι ἐγίγνωσκον*, oder wenigstens blosz *ὅτι τὰ τοῦ πολέμου ἐγίγνωσκον* vorherginge, wozu jene Worte die nähere Erklärung geben: in der Meinung, dasz —. S. zu *ὡς δεῆσον* I, 6, 12. Wir haben also hier eine Vermischung zweier Constructionen. — *τὸ εἰδέναι — τὸ πράττειν*. S. zu I, 3, 5. Was dort von den Neutris der Pronomina adjectiva gesagt ist, gilt auch vom Artikel beim Infinitiv. — *σπανίους ἰδεῖν*, die selten zu sehen sind.

Ueber den Infin. act. s. K. 55, 3, 8. B. 140, 2. C. 562.

47. *δοκεῖ*. S. zu *ἐδοκοῦμεν* I, 1, 1. — *ὡς — ἀποροῦντος*. S. zu I, 4, 27. — *συμβουλευέτω ὅ,τι τις ὁρᾷ* = *συμβ. τις ὅ,τι ὁρᾷ*.

48. *ποτε φήσας*. S. I, 4, 27. — *πάνυ* gehört zu *ἐπεθύμουν*. — *ἀρξάμενος*, von Anfang an.

49. *ἐπεὶ — ποτε*. S. IV, 1, 22 ff. — *ὡς*, abhängig von *ἐλογιζόμην*, hinter den Bedingungssatz gestellt wie *εἰ μὴ — ὡς* II, 3, 3. *ἐὰν — ὡς* IV, 2, 23. — *ταῦτα — συλλάβοιμι*. S. zu III, 1, 28.

50. *καὶ μάλα πεινῶσι*, gar sehr Verlangen hatten nach —. — *μόνον οὐκ*, tantum non. — *ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιεφέρομεν*, auf den Hän-

ἀγκάλαις περιεφέρομεν αὐτοὺς ἀγαπῶντες. μετὰ δὲ τοῦτο ἐπεὶ
ἑάλω τὸ πολέμιον στρατόπεδον, οὐκ οἶμαι σχολή σοι ἦν ἀμφ'
ἐμὲ ἔχειν· καὶ ἐγώ σοι συνεγίγνωσκον. ἐκ δὲ τούτου Γωβρύας 51
ἡμῖν φίλος ἐγένετο, καὶ ἐγὼ ἔχαιρον· καὶ αὖθις Γαδάτας· καὶ
ἤδη ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν. ἐπεί γε μέντοι καὶ Σάκαι καὶ
Καδούσιοι σύμμαχοι ἐγεγένηντο, θεραπεύειν εἰκότως ἔδει τού-
τους· καὶ γὰρ οὗτοι σὲ ἐθεράπευον. ὡς δ' ἤλθομεν πάλιν ἔνθεν 52
ὡρμήθημεν, ὁρῶν σε ἀμφ' ἵππους ἔχοντα, ἀμφ' ἅρματα, ἀμφὶ
μηχανάς, ἡγούμην, ἐπεὶ ἀπὸ τούτου σχολάσαις, τότε σε καὶ ἀμφ'
ἐμὲ ἕξειν σχολήν. ὥς γε μέντοι ἦλθεν ἡ δεινὴ ἀγγελία τὸ πάν-
τας ἀνθρώπους ἐφ' ἡμᾶς συλλέγεσθαι, ἐγίγνωσκον, ὅτι ταῦτα
μέγιστα εἴη· εἰ δὲ ταῦτα καλῶς γένοιτο, εὖ ἤδη ἐδόκουν εἰδέ-
ναι, ὅτι πολλὴ ἔσοιτο ἀφθονία τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνουσίας.
καὶ νῦν δὴ νενικήκαμέν τε τὴν μεγάλην μάχην καὶ Σάρδεις καὶ 53
Κροῖσον ὑποχείριον ἔχομεν καὶ Βαβυλῶνα ᾑρήκαμεν καὶ πάντα
κατεστράμμεθα, καὶ μὰ τὸν Μίθρην ἐγώ τοι ἐχθές, εἰ μὴ πολ-
λοῖς διεπύκτευσα, οὐκ ἂν ἐδυνάμην σοι προσελθεῖν. ἐπεί γε
μέντοι ἐδεξιώσω με καὶ παρὰ σοὶ ἐκέλευσας μένειν, ἤδη περί-
βλεπτος ἦν, ὅτι μετὰ σοῦ ἄσιτος καὶ ἄποτος διημέρευον. νῦν 54
οὖν εἰ μὲν ἔσται πῃ ὅπως οἱ πλείστου ἄξιοι γεγενημένοι πλεῖ-
στόν σου μέρος μεθέξομεν· εἰ δὲ μή, πάλιν αὖ ἐγὼ ἐθέλω παρὰ
σοῦ ἐξαγγέλλειν ἀπιέναι πάντας ἀπὸ σοῦ πλὴν ἡμῶν τῶν ἐξ
ἀρχῆς φίλων.

Ἐπὶ τούτῳ ἐγέλασε μὲν ὁ Κῦρος καὶ ἄλλοι πολλοί· Χρυ- 55
σάντας δὲ ἀνέστη ὁ Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε. Ἀλλὰ τὸ μὲν πρό-

den tragen; in demselben Sinne sagt *μόνον οὐκ ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς περιφέρειν* Plat. de Rep. X, S. 600. D. Cobet sieht in *ἀγαπῶντες* ein Glossem zu jener Redensart. — *σοι συνεγίγνωσκον*, nahm es dir nicht übel.

51. *ἔργον—ἦν*, hielt es schwer, wie *ἔργον νυκτὸς λῦσαι ἵππους* III, 3, 27. — *μεταλαβεῖν*. Vergl. §. 54: *σου μέρος μεθέξομεν*. — *θεραπεύειν — ἔδει*, näml. *σε*.

52. *ἔνθεν ὡρμήθημεν*. S. V, 4, 51: *ἔνθενπερ ὥρμητο*. — *τὸ — συλλέγεσθαι*, Apposition zu *ἡ — ἀγγελία*. Ebenso Anab. II, 5, 22: *ὁ ἐμὸς ἔρως τούτου αἴτιος τὸ τοῖς Ἕλλησιν ἐμὲ πιστὸν γενέσθαι*. — *πάντας ἀνθρώπους*, alle Welt, wie VI, 3, 15. Ueber die Sache s. VI, 2, 9.

53. *μὰ τὸν Μίθρην*. Bei ihm schwört auch der jüngere Cyrus Oecon. IV, 24. Mithra ist der Sonnengott der Perser. S. d. Einleit. §. 23. — *πολλοῖς διεπύκτευσα* erinnert an Horat. Sat. II, 6, 28: luctandum in turba. — *περίβλεπτος*, sehr geehrt. — *ὅτι — διημέρευον*, ein Scherz statt: weil ich nun bei dir war, was mir aber dieszmal nichts weiter als Hunger und Durst einbrachte.

54. *εἰ μὲν ἔσται πῃ ὅπως — μεθέξομεν*, ohne Nachsatz. S. zu IV, 5, 10. — *πάλιν αὖ*. S. zu I, 6, 13. Artabazus hat IV, 1, 22 die Botschaft gebracht, wer von den Medern wolle, könne mit dem Cyrus ziehen. Darauf spielt die hier folgende scherzhafte Aeuszerung an.

*σθεν, ὦ Κῦρε, εἰκότως ἐν τῷ φανερῷ σαυτὸν παρεῖχες, δι' ἅ
τε αὐτὸς εἶπες καὶ ὅτι οὐχ ἡμᾶς σοι μάλιστα ἦν θεραπευτέον.
ἡμεῖς μὲν γὰρ καὶ ἡμῶν αὐτῶν ἕνεκα παρῆμεν· τὸ δὲ πλῆθος
ἔδει ἀνακτᾶσθαι ἐκ παντὸς τρόπου, ὅπως ὅτι ἥδιστα συμπονεῖν*
56 *καὶ συγκινδυνεύειν ἡμῖν ἐθέλοιεν. νῦν δ' ἐπεὶ οὐ τοῦτο μόνον
ἔχεις, ἀλλὰ καὶ ἄλλους ἀνακτᾶσθαι δύνασαι, οὓς καιρὸς εἴη,
ἤδη καὶ οἰκίας σε τυχεῖν ἄξιον· ἢ τί ἀπολαύσαις ἂν τῆς ἀρχῆς,
εἰ μόνος ἄμοιρος εἴης ἑστίας, οὗ οὔτε ὁσιώτερον χωρίον ἐν ἀν-
θρώποις οὔτε ἥδιον οὔτε οἰκειότερόν ἐστιν οὐδέν; ἔπειτα δ',
ἔφη, οὐκ ἂν οἴει καὶ ἡμᾶς αἰσχύνεσθαι, εἰ σὲ μὲν ὁρῷμεν ἔξω
καρτεροῦντα, αὐτοὶ δ' ἐν οἰκίαις εἴημεν καὶ σοῦ δοκοίημεν πλε-*
57 *ονεκτεῖν; ἐπεὶ δὲ Χρυσάντας ταῦτα ἔλεξε, συνηγόρευον αὐτῷ
κατὰ ταὐτὰ πολλοί. ἐκ τούτου δὴ εἰσέρχεται εἰς τὰ βασίλεια,
καὶ τὰ ἐκ Σάρδεων χρήματα ἐνταῦθ' οἱ ἄγοντες ἀπέδοσαν. ἐπεὶ
δ' εἰσῆλθε Κῦρος, πρῶτον μὲν Ἑστίᾳ ἔθυσεν, ἔπειτα Διὶ βασι-
λεῖ, καὶ εἴ τινι ἄλλῳ θεῷ οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο.*
58 *Ποιήσας δὲ ταῦτα τὰ ἄλλα ἤδη ἤρχετο διοικεῖν. ἐννοῶν
δὲ τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα, ὅτι ἐπιχειροίη μὲν ἄρχειν πολλῶν ἀνθρώ-
πων, παρασκευάζοιτο δὲ οἰκεῖν ἐν πόλει τῇ μεγίστῃ τῶν φανε-
ρῶν, αὕτη δ' οὕτως ἔχοι αὐτῷ, ὡς πολεμιωτάτη ἂν γένοιτο,
ταῦτα δὴ λογιζόμενος φυλακῆς περὶ τὸ σῶμα ἡγήσατο δεῖσθαι.*
59 *γνοὺς δ', ὅτι οὐδαμοῦ ἄνθρωποι εὐχειρωτότεροί εἰσιν ἢ ἐν σί-
τοις καὶ ποτοῖς καὶ λουτροῖς καὶ κοίτῃ καὶ ὕπνῳ, ἐσκόπει, τίνας
ἂν ἐν τούτοις περὶ ἑαυτὸν πιστοτάτους ἔχοι. ἐνόμισε δὲ μὴ ἂν
γενέσθαι ποτὲ πιστὸν ἄνθρωπον, ὅστις ἄλλον μᾶλλον φιλήσοι*
60 *τοῦ τῆς φυλακῆς δεομένου. τοὺς μὲν οὖν ἔχοντας παῖδας ἢ
γυναῖκας συναρμοζούσας ἢ παιδικὰ ἔγνω φύσει ἠναγκάσθαι ταῦτα*

55. *εἶπες*, näml. §. 46. — *καὶ — ἕνεκα*, schon aus eigenem Interesse.

56. *τοῦτο*, näml. *τὸ πλῆθος*. Diese hat Cyrus bereits für sich gewonnen *ἐν τῷ φανερῷ ἑαυτὸν παρέχων*; jetzt soll er auch denen sich widmen, die ihn zu Hause aufsuchen wollen, und dazu bedarf er eines Palastes, eines *ἀρχεῖον*, wie sie die Freunde §. 35 bereits erhalten haben. — *οὓς — εἴη*, der Optativ, weil der Nebensatz eine allgemeine Bestimmung enthält. Vergl. I, 6, 19: *ἃ μὴ — εἰδείη*. — *οὗ* auf *ἑστίας* bezogen: einer Sache, welche —. Vergl. zu *τούτων φανέντων* I, 6, 1. — *ἔξω*, Gegensatz *ἔνδον*. S. §. 26.

57. *Ἑστίᾳ*. S. I, 6, 1. — *ἔπειτα*, wie I, 4, 11. — *ἐξηγοῦντο*, näml. *θύειν*.

58. *τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα*, seine Lage. — *τῇ μεγίστῃ*. Ueber Babylons Grösze s. zu §. 2 und Herod. I, 191. — *ταῦτα δή*. S. *ὁρῶν δή* I, 3, 2.

59. *τίνας — ἔχοι*, haben könnte, d. h. welche die *φυλακὴ περὶ τὸ σῶμα* am treuesten besorgen würden. Denn mit *γνοὺς δ'* beginnt die nähere Ausführung der eben angegebenen Absicht.

*μάλιστα φιλεῖν· τοὺς δὲ εὐνούχους ὁρῶν πάντων τούτων στερο-
μένους ἡγήσατο τούτους ἂν περὶ πλείστου ποιεῖσθαι, οἵ τινες
δύνανται πλουτίζειν μάλιστα αὐτοὺς καὶ βοηθεῖν, εἴ τι ἀδικοῖντο,
καὶ τιμὰς περιάπτειν αὐτοῖς· τούτους δ' εὐεργετοῦντα ὑπερβάλ-
λειν αὐτὸν οὐδέν' ἂν ἡγεῖτο δύνασθαι. πρὸς δὲ τούτοις ἄδοξοι* 61
*ὄντες οἱ εὐνοῦχοι παρὰ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ διὰ τοῦτο
δεσπότου ἐπικούρου προσδέονται· οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν, ὅστις οὐκ
ἂν ἀξιώσειεν εὐνούχου πλέον ἔχειν ἐν παντί, εἰ μή τι ἄλλο
κρεῖττον ἀπείργοι· δεσπότῃ δὲ πιστὸν ὄντα οὐδὲν κωλύει πρω-
τεύειν καὶ τὸν εὐνοῦχον. ὃ δ' ἂν μάλιστά τις οἰηθείη, ἀνάλ-* 62
*κιδας τοὺς εὐνούχους γίγνεσθαι, οὐδὲ τοῦτο ἐφαίνετο αὐτῷ.
ἐτεκμαίρετο δὲ καὶ ἐκ τῶν ἄλλων ζῴων, ὅτι οἵ τε ὑβρισταὶ ἵπποι
ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν δάκνειν καὶ ὑβρίζειν ἀποπαύονται, πολε-
μικοὶ δὲ οὐδὲν ἧττον γίγνονται, οἵ τε ταῦροι ἐκτεμνόμενοι τοῦ
μὲν μέγα φρονεῖν καὶ ἀπειθεῖν ὑφίενται, τοῦ δ' ἰσχύειν καὶ
ἐργάζεσθαι οὐ στερίσκονται, καὶ οἱ κύνες δὲ ὡσαύτως τοῦ μὲν
ἀπολείπειν τοὺς δεσπότας ἀποπαύονται ἐκτεμνόμενοι, φυλάττειν
δὲ καὶ εἰς θήραν οὐδὲν κακίους γίγνονται. καὶ οἵ γε ἄνθρωποι* 63
*ὡσαύτως ἠρεμέστεροι γίγνονται στερισκόμενοι ταύτης τῆς ἐπι-
θυμίας, οὐ μέντοι ἀμελέστεροί γε τῶν προσταττομένων, οὐδ'
ἧττόν τι ἱππικοί, οὐδὲ ἧττόν τι ἀκοντιστικοί, οὐδὲ ἧττον
φιλότιμοι. κατάδηλοι δὲ γίγνονται καὶ ἐν τοῖς πολέμοις καὶ ἐν* 64
*ταῖς θήραις, ὅτι ἔσωζον τὸ φιλόνεικον ἐν ταῖς ψυχαῖς. τοῦ δὲ
πιστοὶ εἶναι ἐν τῇ φθορᾷ τῶν δεσποτῶν μάλιστα βάσανον ἐδί-
δοσαν· οὐδένες γὰρ πιστότερα ἔργα ἀπεδείκνυντο ἐν ταῖς δε-
σποτικαῖς συμφοραῖς τῶν εὐνούχων. εἰ δέ τι ἄρα τῆς τοῦ σώ-* 65
*ματος ἰσχύος μειοῦσθαι δοκοῦσιν, ὁ σίδηρος ἀνισοῖ τοὺς ἀσθενεῖς
τοῖς ἰσχυροῖς ἐν τῷ πολέμῳ. ταῦτα δὴ γιγνώσκων ἀρξάμενος
ἀπὸ τῶν θυρωρῶν πάντας τοὺς περὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα θεραπευ-
τῆρας ἐποιήσατο εὐνούχους.*

60. *εὐεργετοῦντα — αὐτόν*, den Cyrus.

61. *διὰ τοῦτο* hebt die Angabe des Grundes, die im vorhergehenden Participium liegt, hervor. Ages. VIII, 6: *ὁ μὲν γὰρ Πέρσης, νομίζων, ἢν χρήματα πλεῖστα ἔχῃ, πάνθ' ὑφ' ἑαυτῷ ποιήσεσθαι, διὰ τοῦτο πᾶν τὸ ἀργύριον — ἐπειρᾶτο πρὸς ἑαυτὸν ἀθροίζειν.* — *τι ἄλλο κρεῖττον*, eine andere stärkere Macht. — *ἀπείργοι*, näml. *αὐτόν*.

62. *τοῦ μὲν — πολεμικοὶ δὲ*. Wegen *μὲν — δὲ* vergl. II, 2, 5. — *ὑβρίζειν*, ausschlagen. — *ἐργάζεσθαι*, wie III, 2, 25. Vergl. *αὐτουργούς* §. 67.

63. *ταύτης τῆς ἐπιθυμίας*, die ihnen durch das *ἐκτέμνειν* genommen wird.

64. *κατάδηλοι —, ὅτι.* S. zu I, 4, 2.

65. *εἰ — ἄρα*, wenn etwa. — *εὐνούχους* Object, *πάντας τοὺς* —

66 Ἡγησάμενος δὲ οὐχ ἱκανὴν εἶναι τὴν φυλακὴν ταύτην πρὸς
τὸ πλῆθος τῶν δυσμενῶς ἐχόντων, ἐσκόπει, τίνας τῶν ἄλλων
67 ἂν πιστοτάτους περὶ τὸ βασίλειον φύλακας λάβοι. εἰδὼς οὖν
Πέρσας τοὺς οἴκοι κακοβιωτάτους μὲν ὄντας διὰ πενίαν, ἐπι-
πονώτατα δὲ ζῶντας διὰ τὴν τῆς χώρας τραχύτητα καὶ διὰ τὸ
αὐτουργοὺς εἶναι, τούτους ἐνόμισε μάλιστ' ἂν ἀγαπᾶν τὴν παρ'
68 αὑτῷ δίαιταν. λαμβάνει οὖν τούτων μυρίους δορυφόρους, οἳ
κύκλῳ μὲν νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἐφύλαττον περὶ τὰ βασίλεια, ὁπότε
ἐπὶ χώρας εἴη· ὁπότε δὲ ἔξίοι που, ἔνθεν καὶ ἔνθεν τεταγμένοι
69 ἐπορεύοντο. νομίσας δὲ καὶ Βαβυλῶνος ὅλης φύλακας δεῖν εἶναι
ἱκανούς, εἴτ' ἐπιδημῶν αὐτὸς τυγχάνοι εἴτε καὶ ἀποδημῶν, κατέ-
στησε καὶ ἐν Βαβυλῶνι φρουροὺς ἱκανούς· μισθὸν δὲ καὶ τού-
τοις Βαβυλωνίους ἔταξε παρέχειν, βουλόμενος αὐτοὺς ὡς ἀμη-
χανωτάτους εἶναι, ὅπως ὅτι ταπεινότατοι καὶ εὐκαθεκτότατοι εἶεν.
70 Αὕτη μὲν δὴ ἡ περὶ αὐτόν τε φυλακὴ καὶ ἡ ἐν Βαβυλῶνι
τότε κατασταθεῖσα καὶ νῦν ἔτι οὕτως ἔχουσα διαμένει. σκοπῶν
δ' αὖ, ὅπως ἂν καὶ ἡ πᾶσα ἀρχὴ κατέχοιτο καὶ ἄλλη ἔτι προσ-
γίγνοιτο, ἡγήσατο τοὺς μισθοφόρους τούτους οὐ τοσοῦτον βελ-
τίονας τῶν ὑπηκόων εἶναι, ὅσον ἐλάττονας· τοὺς δὲ ἀγαθοὺς
ἄνδρας ἐγίγνωσκε συνεκτέον εἶναι, οἵπερ σὺν τοῖς θεοῖς τὸ
κρατεῖν παρέσχον, καὶ ἐπιμελητέον, ὅπως μὴ ἀνήσουσι τὴν τῆς
71 ἀρετῆς ἄσκησιν. ὅπως δὲ μὴ ἐπιτάττειν αὐτοῖς δοκοίη, ἀλλὰ
γνόντες καὶ αὐτοὶ ταῦτα ἄριστα εἶναι οὕτως ἐμμένοιέν τε καὶ
ἐπιμελοῖντο τῆς ἀρετῆς, συνέλεξε τούς τε ὁμοτίμους καὶ πάν-
τας, ὁπόσοι ἐπικαίριοι ἦσαν καὶ ἀξιοχρεώτατοι ἐδόκουν αὐτῷ
72 κοινωνοὶ εἶναι καὶ πόνων καὶ ἀγαθῶν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε
τοιάδε.

θεραπευτῆρας Prädicat. Diese *θεραπευτῆρες* übernehmen also die *φυλακὴ περὶ τὸ σῶμα*, die §. 58 beabsichtigt wurde.

67. *διὰ τὴν — τραχύτητα.* Vergl. I, 3, 3: *ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ.* — *αὐτουργούς*, die den Boden selbst bearbeiten, nicht durch Sklaven bearbeiten lassen. S. §. 62: *ἐργάζεσθαι.*

68. *ἐπὶ χώρας*, an Ort und Stelle, nicht etwa auswärts. Vergl. *χώραν* IV, 5, 37. — *ἔξίοι που.* S. zu V, 1, 24. Optativ wie I, 3, 10.

69. *ὅπως ὅτι ταπεινότατοι — εἶεν.* Von den Tyrannen heiszt es Hier. V, 4: *ἐνδεεστέροις γὰρ οὖσι ταπεινοτέροις αὐτοῖς (τοῖς ἀγαθοῖς πολίταις) οἴονται χρῆσθαι.* Ueber die Stellung des Eroberers zu dem besiegten Volke spricht sich Cyrus §. 73 u. 79 deutlich aus. Bei aller Menschenfreundlichkeit, mit der Xen. den Cyrus ausstattet, erhebt er ihn natürlich nicht über die Realität der gegebenen Verhältnisse.

70. *ἡ πᾶσα ἀρχή*, im Gegensatz zur Stadt Babylon; *ἡ παροῦσα ἀρχή* will Dindorf. — *ἐλάττονας*, an Zahl. — *συνεκτέον*, in Ordnung erhalten.

71. *οὕτως.* S. zu I, 2, 2. — *ἐμμένοιεν*, näml. *τούτοις*.

Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς μεγίστη χάρις,
ὅτι ἔδοσαν ἡμῖν τυχεῖν ὧν ἐνομίζομεν ἄξιοι εἶναι. νῦν μὲν γὰρ
δὴ ἔχομεν καὶ γῆν πολλὴν καὶ ἀγαθὴν καὶ οἵτινες ταύτην ἐργα-
ζόμενοι θρέψουσιν ἡμᾶς· ἔχομεν δὲ καὶ οἰκίας καὶ ἐν ταύταις
κατασκευάς. καὶ μηδείς γε ὑμῶν ἔχων ταῦτα νομισάτω ἀλλό- 73
τρια ἔχειν· νόμος γὰρ ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἀίδιός ἐστιν, ὅταν
πολεμούντων πόλις ἁλῷ, τῶν ἑλόντων εἶναι καὶ τὰ σώματα τῶν
ἐν τῇ πόλει καὶ τὰ χρήματα. οὔκουν ἀδικίᾳ γε ἕξετε ὅ,τι ἂν
ἔχητε, ἀλλὰ φιλανθρωπίᾳ οὐκ ἀφαιρήσεσθε, ἤν τι ἐᾶτε ἔχειν
αὐτούς. τὸ μέντοι ἐκ τοῦδε οὕτως ἐγὼ γιγνώσκω, ὅτι, εἰ μὲν 74
τρεψόμεθα ἐπὶ ῥᾳδιουργίαν καὶ τὴν τῶν κακῶν ἀνθρώπων ἡδυ-
πάθειαν, οἳ νομίζουσι τὸ μὲν πονεῖν ἀθλιώτατον, τὸ δὲ ἀπόνως
βιοτεύειν ἡδυπάθειαν, ταχὺ ἡμᾶς φημι ὀλίγου ἀξίους ἡμῖν αὐ-
τοῖς ἔσεσθαι καὶ ταχὺ πάντων τῶν ἀγαθῶν στερήσεσθαι. οὐ 75
γάρ τοι τὸ ἀγαθοὺς ἄνδρας γενέσθαι τοῦτο ἀρκεῖ ὥστε καὶ δια-
τελεῖν, ἤν μή τις αὐτοῦ διὰ τέλους ἐπιμελῆται· ἀλλὰ ὥσπερ
καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἀμεληθεῖσαι μείονος ἄξιαι γίγνονται καὶ τὰ
σώματά γε αὖ τὰ εὖ ἔχοντα, ὁπόταν τις αὐτὰ ἀνῇ ἐπὶ ῥᾳδιουρ-
γίαν, πονήρως πάλιν ἔχει, οὕτω καὶ ἡ σωφροσύνη καὶ ἡ ἐγκρά-
τεια καὶ ἡ ἀλκή, ὁπόταν τις αὐτῶν ἀνῇ τὴν ἄσκησιν, ἐκ τούτου
εἰς τὴν πονηρίαν πάλιν τρέπεται. οὔκουν δεῖ ἀμελεῖν οὐδ' ἐπὶ 76
τὸ αὐτίκα ἡδὺ προϊέναι αὐτούς. μέγα μὲν γὰρ οἶμαι ἔργον καὶ
τὸ ἀρχὴν καταπρᾶξαι, πολὺ δ' ἔτι μεῖζον τὸ λαβόντα διασώσα-
σθαι. τὸ μὲν γὰρ λαβεῖν πολλάκις τῷ τόλμαν μόνον παρασχομένῳ
ἐγένετο, τὸ δὲ λαβόντα κατέχειν οὐκέτι τοῦτο ἄνευ σωφροσύνης
οὐδ' ἄνευ ἐγκρατείας οὐδ' ἄνευ πολλῆς ἐπιμελείας γίγνεται.

72. *τοῖς μὲν θεοῖς* u. *νῦν μὲν ἔχομεν.* Die Gegensätze §. 74: an uns liegt es, das Gewonnene nicht wieder zu verlieren.

73. *πολεμούντων*, gen. abs.: wenn man —, wie III, 3, 54, oder auch abhängig von *πόλις*. Ueber die Sache vergl. §. 36.

74. *τὸ — ἐκ τοῦδε*, für die Zukunft oder die Zukunft anlangend. — *εἰ μὲν.* Der Gegensatz schwebt vor, wird aber im Folgenden nicht ausdrücklich ausgesprochnn. — *φημι*, als ob *οὕτως ἐγὼ γιγνώσκω, ὅτι* nicht bereits vorausgegangen wäre: eine pleonastische Anwendung von *φημί*, die den Lateinern bei putare, existimare u. a. geläufiger ist; Zumpt 750. — *στερήσεσθαι*, passivisch.

75. *τοῦτο* hebt *τὸ — γενέσθαι* kräftig hervor. Vergl. §. 79. Auf *γενέσθαι*, geworden sein, insofern darin zugleich das Sein liegt, bezieht sich nachher *αὐτοῦ*. — *οὐ — ἀρκεῖ*, genügt noch nicht, d. h. bewirkt noch nicht. — *διατελεῖν*, näml. *ὄντας ἀγαθούς*. — *ὥσπερ καὶ — οὕτω καί.* S. zu I, 5, 1. Ueber den Gedanken vergl. Memor. I, 2, 19. — *καὶ — γ'.* S. zu III, 1, 20.

76. *τὸ αὐτίκα ἡδύ.* S. *τῶν παραυτίκα ἡδονῶν* I, 5, 9. — *προϊέναι αὐτούς*, sich überlassen, hingehen. — *οὐκέτι*, wie I, 5, 8.

77 ἃ χρὴ γιγνώσκοντας νῦν πολὺ μᾶλλον ἀσκεῖν τὴν ἀρετὴν ἢ
πρὶν τάδε τἀγαθὰ κτήσασθαι, εὖ εἰδότας, ὅτι, ὅταν πλεῖστά τις
ἔχῃ, τότε πλεῖστοι καὶ φθονοῦσι καὶ ἐπιβουλεύουσι καὶ πολέμιοι
γίγνονται, ἄλλως τε κἂν παρ' ἀκόντων τά τε κτήματα καὶ τὴν
θεραπείαν ὥσπερ ἡμεῖς ἔχῃ. τοὺς μὲν οὖν θεοὺς οἴεσθαι χρὴ
σὺν ἡμῖν ἔσεσθαι· οὐ γὰρ ἐπιβουλεύσαντες ἀδίκως ἔχομεν,
78 ἀλλ' ἐπιβουλευθέντες ἐτιμωρησάμεθα. τὸ μέντοι μετὰ τοῦτο κράτιστον αὐτοῖς παρασκευαστέον· τοῦτο δ' ἐστὶ τὸ βελτίονας ὄντας τῶν ἀρχομένων ἄρχειν ἀξιοῦν. θάλπους μὲν οὖν καὶ ψύχους καὶ σίτων καὶ ποτῶν καὶ πόνων καὶ ὕπνου ἀνάγκη καὶ τοῖς δούλοις μεταδιδόναι· μεταδιδόντας γε μέντοι πειρᾶσθαι δεῖ ἐν
79 τούτοις πρῶτον βελτίονας αὐτῶν φαίνεσθαι. πολεμικῆς δ' ἐπιστήμης καὶ μελέτης παντάπασιν οὐ μεταδοτέον τούτοις, οὕστινας ἐργάτας ἡμετέρους καὶ δασμοφόρους βουλόμεθα καταστήσασθαι, ἀλλ' αὐτοὺς δεῖ τούτοις τοῖς ἀσκήμασι πλεονεκτεῖν, γιγνώσκοντας, ὅτι ἐλευθερίας ταῦτα ὄργανα καὶ εὐδαιμονίας οἱ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις ἀπέδειξαν· καὶ ὥσπερ γε ἐκείνους τὰ ὅπλα ἀφῃρήμεθα, οὕτως ἡμᾶς αὐτοὺς δεῖ μήποτ' ἐρήμους ὅπλων γίγνεσθαι, εὖ εἰδότας, ὅτι τοῖς ἀεὶ ἐγγυτάτω τῶν ὅπλων οὖσι τούτοις καὶ
80 οἰκειότατά ἐστιν ἃ ἂν βούλωνται. εἰ δέ τις τοιαῦτα ἐννοεῖται, τί δῆτα ἡμῖν ὄφελος καταπρᾶξαι ἃ ἐπεθυμοῦμεν, εἰ ἔτι δεήσει καρτερεῖν καὶ πεινῶντας καὶ διψῶντας καὶ πονοῦντας καὶ ἐπιμελουμένους, ἐκεῖνο δεῖ καταμαθεῖν, ὅτι τοσούτῳ τἀγαθὰ μᾶλλον εὐφραίνει, ὅσῳ ἂν μᾶλλον προπονήσας τις ἐπ' αὐτὰ ἀπίῃ· οἱ γὰρ πόνοι ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς· ἄνευ δὲ τοῦ δεόμενον τυγχάνειν τινὸς οὐδὲν οὕτω πολυτελῶς παρασκευασθείη ἄν, ὥσθ'
81 ἡδὺ εἶναι. εἰ δέ, ὧν μὲν μάλιστα ἄνθρωποι ἐπιθυμοῦσιν, ὁ δαίμων ἡμῖν ταῦτα συμπαρεσκεύακεν, ὡς δ' ἂν ἥδιστα ταῦτα φαίνοιτο, αὐτός τις αὑτῷ ταῦτα παρασκευάσει, ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ τοσούτῳ πλεονεκτήσει τῶν ἐνδεεστέρων βίου, ὡς πεινήσας τῶν

77. *ἔχομεν*, näml. *τά τε κτήματα καὶ τὴν θεραπείαν*.

78. *αὐτοῖς*, näml. *ἡμῖν*, im Gegensatz zu dem vorhergehenden *τοὺς — θεούς*. — *βελτίονας ὄντας — ἀξιοῦν*, besser sein zu wollen, indem wir herrschen, als die, über welche wir herrschen. — *μεταδιδόναι· μεταδιδόντας*. Ueber die Wiederholung des Verbums s. zu III, 1, 37.

79. *οὕστινας*. S. zu II, 1, 21. — *αὐτούς*, näml. *ἡμᾶς*. — *ταῦτα* Object, *ὄργανα* Prädicat. — *τούτοις*, wie *τοῦτο* §. 75. Dieselbe Ansicht über die Stellung des unterjochten Volkes zu dem herrschenden ist die der Spartaner bei Xen. de Rep. Lac. VII, 2. XII, 4.

80. *ὄψον*. Vergl. I, 5, 12. — *τοῦ δεόμενον τυγχάνειν*, Gen. des Infin. von *δεόμενος τυγχάνω*, worin *δεόμενον* der Hauptbegriff.

81. *βίου*, Lebensunterhalt. — *ὡς* (vor *πεινήσας*) = *ὥστε*. Den Gedan-

ἡδίστων σίτων τεύξεται καὶ διψήσας τῶν ἡδίστων ποτῶν ἀπο-
λαύσεται καὶ δεηθεὶς ἀναπαύσεως ἥδιστον ἀναπαύσεται. ὧν 82
ἕνεκά φημι χρῆναι νῦν ἐπιταθῆναι ἡμᾶς εἰς ἀνδραγαθίαν, ὅπως
τῶν τε ἀγαθῶν ᾗ ἄριστον καὶ ἥδιστον ἀπολαύσωμεν καὶ ὅπως
τοῦ πάντων χαλεπωτάτου ἄπειροι γενώμεθα. οὐ γὰρ τὸ μὴ λα-
βεῖν τὰ ἀγαθὰ οὕτω γε χαλεπόν, ὥσπερ τὸ λαβόντα στερηθῆναι
λυπηρόν. ἐννοήσατε δὲ κἀκεῖνο, τίνα πρόφασιν ἔχοντες ἂν προσ- 83
ιέμεθα κακίονες ἢ πρόσθεν γενέσθαι. πότερον ὅτι ἄρχομεν;
ἀλλ' οὐ δήπου τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων πονηρότερον προσή-
κει εἶναι. ἀλλ' ὅτι εὐδαιμονέστεροι δοκοῦμεν νῦν ἢ πρότερον
εἶναι; ἔπειτα τῇ εὐδαιμονίᾳ φήσει τις τὴν κακίαν ἐπιπρέπειν;
ἀλλ' ὅτι, ἐπεὶ κεκτήμεθα δούλους, τούτους κολάσομεν, ἢν πονη-
ροὶ ὦσι; καὶ τί προσήκει αὐτὸν ὄντα πονηρὸν πονηρίας ἕνεκεν
ἢ βλακείας ἄλλους κολάζειν; ἐννοεῖτε δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι τρέφειν 84
μὲν παρεσκευάσμεθα πολλοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων οἴκων φύλακας
καὶ τῶν σωμάτων· αἰσχρὸν δὲ πῶς οὐκ ἂν εἴη, εἰ δι' ἄλλους
μὲν δορυφόρους τῆς σωτηρίας οἰησόμεθα χρῆναι τυγχάνειν, αὐ-
τοὶ δὲ ἡμῖν αὐτοῖς οὐ δορυφορήσομεν; καὶ μὴν εὖ γε δεῖ εἰδέ-
ναι, ὅτι οὐκ ἔστιν ἄλλη φυλακὴ τοιαύτη, οἵα αὐτόν τινα καλὸν
κἀγαθὸν ὑπάρχειν· τοῦτο γὰρ δεῖ συμπαρομαρτεῖν· τῷ δ' ἀρε-
τῆς ἐρήμῳ οὐδὲ ἄλλο καλῶς ἔχειν οὐδὲν προσήκει. τί οὖν φημι 85
χρῆναι ποιεῖν καὶ ποῦ τὴν ἀρετὴν ἀσκεῖν καὶ ποῦ τὴν μελέτην
ποιεῖσθαι; οὐδὲν καινόν, ἄνδρες, ἐρῶ· ἀλλ' ὥσπερ ἐν Πέρσαις
ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγουσιν, οὕτω καὶ ἡμᾶς φημι
χρῆναι ἐνθάδε ὄντας τοὺς ἐντίμους πάντας ἅπερ καὶ ἐκεῖ ἐπι-
τηδεύειν, καὶ ὑμᾶς γε ἐμὲ ὁρῶντας κατανοεῖν παρόντας, εἰ ἐπι-

ken ergänze so: während die *ἐνδεέστεροι βίου* ihr Verlangen nicht so befriedigen können. Das liegt im vorhergehenden *τοσούτῳ*.

83. *ἔχοντες*, im Deutschen das verbum finitum, oder: unter welchem V.? — *προσιέμεθα*. S. zu *προσήσομαι* VII, 1, 13. — *ἀλλ'* vor *ὅτι* hier und nachher unser oder, wobei der Grieche den Gegensatz zu der vorhergehenden Frage in das Auge faszt. So steht Memor. IV, 2, 10 viermal *ἀλλὰ μή*, oder etwa —? S. unten VIII, 4, 9. — *ἔπειτα*. S. zu Memor. I, 2, 26: *εἶτα, εἰ μέν τι ἐπλημμελησάτην, τούτου Σωκράτην ὁ κατήγορος αἰτιᾶται*; So führen *ἔπειτα* und *εἶτα* oft eine Frage der Verwunderung ein, die eine vorhergehende Frage oder Behauptung als widersinnig nachweisen soll.

84. *αὐτοὶ δὲ — δορυφορήσομεν*; Dasz dieser Satz der Form nach selbstständig zu nehmen und sich nicht dem *εἰ* unterordnet, sieht man daraus, dasz *οὐ*, nicht *μή* steht: wir selbst aber wollen uns nicht —? — *οἵα αὐτόν τινα — ὑπάρχειν*, wie die, dasz man selbst — ist. — *προσήκει*, kommt zu.

85. *ἐν Πέρσαις* erklärt sich aus dem Gegensatz *ἐνθάδε*. — *ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις*. S. I, 2, 4: *ἡ ἀγορὰ ἡ περὶ τὰ ἀρχεῖα*. — *παρόντας*, nähere Bestimmung zu *ἐμὲ ὁρῶντας κατανοεῖν*.

μελόμενος ὧν δεῖ διάξω, ἐγώ τε ὑμᾶς κατανοῶν θεάσομαι, καὶ οὓς ἂν ὁρῶ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ ἐπιτηδεύοντας, τούτους τιμήσω.
86 *καὶ τοὺς παῖδας δέ, οἷς ἂν ἡμῶν γίγνωνται, ἐνθάδε παιδεύωμεν· αὐτοί τε γὰρ βελτίονες ἐσόμεθα, βουλόμενοι τοῖς παισὶν ὡς βέλτιστα παραδείγματα ἡμᾶς αὐτοὺς παρέχειν, οἵ τε παῖδες οὐδ' ἂν εἰ βούλοιντο ῥᾳδίως πονηροὶ γίγνοιντο, αἰσχρὸν μὲν μηδὲν μήτε ὁρῶντες μήτε ἀκούοντες, ἐν δὲ καλοῖς κἀγαθοῖς ἐπιτηδεύμασι διημερεύοντες.*

H.

1 *Κῦρος μὲν οὖν οὕτως εἶπεν· ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Χρυσάντας καὶ εἶπεν ὧδε. Ἀλλὰ πολλάκις μὲν δή, ὦ ἄνδρες, καὶ ἄλλοτε κατενόησα, ὅτι ἄρχων ἀγαθὸς οὐδὲν διαφέρει πατρὸς ἀγαθοῦ· οἵ τε γὰρ πατέρες προνοοῦσι τῶν παίδων, ὅπως μήποτε αὐτοὺς τἀγαθὰ ἐπιλείψει, Κῦρός τέ μοι δοκεῖ νῦν συμβουλεύειν ἡμῖν ἀφ' ὧν μάλιστ' ἂν εὐδαιμονοῦντες διατελοῖμεν· ὃ δέ μοι δοκεῖ ἐνδεέστερον ἢ ὡς ἐχρῆν δηλῶσαι, τοῦτο ἐγὼ πειράσομαι τοὺς*
2 *μὴ εἰδότας διδάξαι. ἐννοήσατε γὰρ δή, τίς ἂν πόλις πολεμία ὑπὸ μὴ πειθομένων ἁλοίη; τίς δ' ἂν φιλία ὑπὸ μὴ πειθομένων διαφυλαχθείη; ποῖον δ' ἂν ἀπειθούντων στράτευμα νίκης τύχοι;*

86. *οὐδ' — εἰ βούλοιντο*, ne volentes quidem. Ueber die Sache vergl. Anab. I, 9, 3 f.

1. Inhalt: Chrysantas lobt den Gehorsam als das beste Mittel zur Erhaltung wie zur Gewinnung der Herrschaft und empfiehlt deshalb, sich täglich am Hofe des Cyrus einzufinden. Viele Andere stimmen ihm bei. Die höchsten Beamten sucht Cyrus sich selbst zu bilden, indem er ihnen mit gutem Beispiel vorangeht. Diesen vertraut er die einzelnen Theile der Verwaltung an, um Musze zur Leitung des Ganzen zu haben. Wer vom Adel nicht am Hofe erschien, den veranlaszte oder nöthigte er dazu, die Erscheinenden bemühte er sich zur Tugend hinzuführen, insbesondere zur Gottesfurcht, Gerechtigkeit, Züchtigkeit, Bescheidenheit, Enthaltsamkeit. Auch in der Jagd und anderen edlen Künsten übte er sie ebenso wie sich selbst und hielt auch sonst auf äuszeren Schmuck und Anstand. Die zur Knechtschaft bestimmt waren, hielt er fern von den freien Uebungen, liesz es aber für ihr äuszeres Wohlbefinden an nichts fehlen. Die Vornehmsten unter den Assyriern suchte er sich zu Freunden zu machen.

1. *πολλάκις μέν.* Bei *μέν*, dem nachher *ὃ δέ μοι* entspricht, schwebt bereits der ganze Gegensatz zu diesem letzteren Gedanken vor: Oft habe ich die Bemerkung gemacht, dasz ein guter Herrscher, wie Cyrus einer ist u. s. w. Insofern schlieszt sich nun auch richtig an: *οἵ τε γὰρ πατέρες — Κῦρός τε —*, d. i. denn wie die Väter — so — Cyrus. So dient *τὲ — τέ* öfter dem Vergleich. S. zu Memor. I, 3, 1. II, 1, 9. Unten VIII, 2, 14.

2. *ὑπὸ μὴ πειθομένων.* Ueber dasselbe Thema verbreitet sich Xen. am ausführlichsten Memor. IV, 4, 14 ff.

πῶς δ' ἂν μᾶλλον ἐν μάχαις ἡττῷντο ἄνθρωποι ἢ ἐπειδὰν ἄρ-
ξωνται ἰδίᾳ ἕκαστος περὶ τῆς σωτηρίας βουλεύεσθαι; τί δ' ἂν
ἄλλο ἀγαθὸν τελεσθείη ὑπὸ μὴ πειθομένων; ποῖαι δὲ πόλεις
νομίμως ἂν οἰκήσειαν; ἢ ποῖοι οἶκοι σωθείησαν; πῶς δ' ἂν νῆες
ὅποι δεῖ ἀφίκοιντο; ἡμεῖς δὲ ἃ νῦν ἀγαθὰ ἔχομεν διὰ τί ἄλλο 3
μᾶλλον κατεπράξαμεν ἢ διὰ τὸ πείθεσθαι τῷ ἄρχοντι; διὰ τοῦτο
γὰρ καὶ νυκτὸς καὶ ἡμέρας ταχὺ μὲν ὅποι ἔδει παρεγιγνόμεθα,
ἀθρόοι δὲ τῷ ἄρχοντι ἑπόμενοι ἀνυπόστατοι ἦμεν, τῶν δ' ἐπι-
ταχθέντων οὐδὲν ἡμιτελὲς κατελείπομεν. εἰ τοίνυν μέγιστον
ἀγαθὸν τὸ πειθαρχεῖν φαίνεται εἰς τὸ καταπράττειν τὰ ἀγαθά,
οὕτως εὖ ἴστε ὅτι αὐτὸ τοῦτο καὶ εἰς τὸ διασώζειν ἃ δεῖ μέγι-
στον ἀγαθόν ἐστι. καὶ πρόσθεν μὲν δὴ πολλοὶ ἡμῶν ἦρχον μὲν 4
οὐδενός, ἤρχοντο δέ· νῦν δὲ κατεσκεύασθε οὕτω πάντες οἱ
παρόντες, ὥστε ἄρχετε οἱ μὲν πλειόνων, οἱ δὲ μειόνων. ὥσπερ
τοίνυν αὐτοὶ ἀξιώσετε ἄρχειν τῶν ὑφ' ὑμῖν, οὕτω καὶ αὐτοὶ
πειθώμεθα οἷς ἂν ἡμᾶς καθήκῃ. τοσοῦτον δὲ διαφέρειν δεῖ τῶν
δούλων, ὅσον οἱ μὲν δοῦλοι ἄκοντες τοῖς δεσπόταις ὑπηρετοῦ-
σιν, ἡμᾶς δ', εἴπερ ἀξιοῦμεν ἐλεύθεροι εἶναι, ἑκόντας δεῖ ποι-
εῖν ὃ πλείστου ἄξιον φαίνεται εἶναι. εὑρήσετε δ', ἔφη, καὶ
ἔνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς ἄρχου-
σιν ἐθέλουσαν πείθεσθαι ταύτην ἥκιστα τῶν πολεμίων ἀναγ-
καζομένην ὑπακούειν. παρῶμέν τε οὖν, ὥσπερ Κῦρος κελεύει, 5
ἐπὶ τόδε τὸ ἀρχεῖον, ἀσκῶμέν τε δι' ὧν μάλιστα δυνησόμεθα
κατέχειν ἃ δεῖ, παρέχωμέν τε ἡμᾶς αὐτοὺς χρῆσθαι Κύρῳ ὅ,τι
ἂν δέῃ. καὶ τοῦτο γὰρ εὖ εἰδέναι χρή, ὅτι οὐ μὴ δυνήσεται
Κῦρος εὑρεῖν ὅ,τι αὐτῷ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ χρήσεται, ἡμῖν δὲ οὔ,
ἐπείπερ τά γε αὐτὰ ἡμῖν συμφέρει καὶ οἱ αὐτοί εἰσιν ἡμῖν πο-
λέμιοι.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπε Χρυσάντας, οὕτω δὴ καὶ ἄλλοι ἀνί- 6
σταντο πολλοὶ καὶ Περσῶν καὶ τῶν συμμάχων συνεροῦντες· καὶ

— *οἰκήσειαν*, verwaltet werden, wie Memor. I, 2, 64. Hellen. IV, 8, 5. VII, 5, 5. S. zu Hellen. I, 6, 32.

3. *οὕτως*. S. zu III, 3, 25.

4. *οἷς ἂν ἡμᾶς*, näml. *πείθεσθαι*. — *τοσοῦτον*, in soweit. — *ὅσον*. S. zu VI, 2, 19. Auch hier liegt ein Vergleich zu Grunde: als unsere Stellung eine edlere ist als die der Sklaven. — *οἱ μὲν δοῦλοι* — *ἡμᾶς δὲ*. Ueber *μὲν* — *δὲ* s. zu I, 1, 4. — *ταύτην*, wie VII, 5, 75. Xen. hat hier Athen im Auge. Vergl. Memor. III, 5, 14 ff. IV, 4, 15. S. d. Einleit. §. 3.

5. *τόδε τὸ ἀρχεῖον*, den Palast des Cyrus. — *ὅ,τι ἂν δέῃ*, näml. *χρῆσθαι*. — *οὐ μή*, sicherlich nicht. S. zu III, 2, 8. — *ὅ,τι*, wozu. — *χρήσεται*, näml. *ἡμῖν*; aber *αὐτῷ* wie *ἡμῖν* sind dat. commodi oder hängen von *ἐπ' ἀγαθῷ* ab: zu seinem — zu unserem Vortheil.

6. *οὕτω δή*. S. zu III, 3, 25. —

ἔδοξε τοὺς ἐντίμους ἀεὶ παρεῖναι ἐπὶ θύρας καὶ παρέχειν αὐτοὺς χρῆσθαι ὅ,τι ἂν βούληται, ἕως ἀφείη Κῦρος. ὡς δὲ τότε ἔδοξεν, οὕτω καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ὑπὸ βα-
7 σιλεῖ ὄντες, θεραπεύουσι τὰς τῶν ἀρχόντων θύρας. ὡς δ' ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται Κῦρος καταστησάμενος εἰς τὸ διαφυλάττειν αὐτῷ τε καὶ Πέρσαις τὴν ἀρχήν, ταὐτὰ καὶ οἱ μετ' ἐκεῖνον βα-
8 σιλεῖς νόμιμα ἔτι καὶ νῦν διατελοῦσι ποιοῦντες. οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα ὥσπερ καὶ τἆλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστάτης βελτίων γένηται, καθαρώτερον τὰ νόμιμα πράττεται· ὅταν δὲ χείρων, φαυλότερον. ἐφοίτων μὲν οὖν ἐπὶ τὰς θύρας Κύρου οἱ ἔντιμοι σὺν τοῖς ἵπποις καὶ ταῖς αἰχμαῖς, συνδόξαν πᾶσι τοῖς ἀρίστοις τῶν συγκαταστρεψαμένων τὴν ἀρχήν.

9 Κῦρος δ' ἐπὶ μὲν τἆλλα καθίστη ἄλλους ἐπιμελητάς, καὶ ἦσαν αὐτῷ καὶ προσόδων ἀποδεκτῆρες καὶ δαπανημάτων δοτῆρες καὶ ἔργων ἐπιστάται καὶ κτημάτων φύλακες καὶ τῶν εἰς τὴν δίαιταν ἐπιτηδείων ἐπιμεληταί· καὶ ἵππων δὲ καὶ κυνῶν ἐπιμελητὰς καθίστη οὓς ἐνόμιζε καὶ ταῦτα τὰ βοσκήματα βέλτιστ'
10 ἂν παρέχειν αὐτῷ χρῆσθαι. οὓς δὲ συμφύλακας τῆς εὐδαιμονίας οἱ ᾤετο χρῆναι ἔχειν, τούτους ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσοιντο οὐκέτι τούτου τὴν ἐπιμέλειαν ἄλλοις προσέταττεν, ἀλλ' αὐτοῦ ἐνόμιζε τοῦτο ἔργον εἶναι. ᾔδει γάρ, ὅτι, εἴ τι μάχης ποτὲ δέοι, ἐκ τούτων αὐτῷ καὶ παραστάτας καὶ ἐπιστάτας ληπτέον εἴη, σὺν οἷσπερ οἱ μέγιστοι κίνδυνοι· καὶ ταξιάρχους δὲ καὶ πεζῶν καὶ
11 ἱππέων ἐγίγνωσκεν ἐκ τούτων καταστατέον εἶναι. εἰ δὲ δέοι καὶ στρατηγῶν που ἄνευ αὐτοῦ, ᾔδει, ὅτι ἐκ τούτων πεμπτέον εἴη· καὶ πόλεων δὲ καὶ ὅλων ἐθνῶν φύλαξι καὶ σατράπαις ᾔδει ὅτι τούτων τισὶν εἴη χρηστέον καὶ πρέσβεις γε τούτων τινὰς πεμπτέον, ὅπερ ἐν τοῖς μεγίστοις ἡγεῖτο εἶναι εἰς τὸ ἄνευ πολέ-
12 μου τυγχάνειν ὧν δέοιτο. μὴ ὄντων μὲν οὖν οἵων δεῖ, δι' ὧν

ὅ,τι ἄν, wie §. 5. — *ποιοῦσι* —, *θεραπεύουσι*. S. zu III, 3, 26.

7. *ἐν τῷ λόγῳ*, näml. VII, 5, 72 ff. — *καταστησάμενος*, seine Einrichtungen gemacht hat, wie VIII, 6, 9. — *ταὐτά*, als ob nicht *ὡς*, sondern *ἃ* oder *ὅσα* vorherginge.

8. *καὶ* — *ὥσπερ καί*. S. zu I, 5, 1. — *συνδόξαν*, accus. absol. S. zu *δέον* IV, 6, 3.

9. *ἔργων*, (öffentliche) Arbeiten. — *βέλτιστ'* — *χρῆσθαι* zu verbinden.

10. *συμφύλακας* — *οἱ*. Vergl. VIII, 6, 11: *συμφύλακα Πέρσαις τε καὶ ἐμοί*. — *τούτους*, im Casus von *οὓς* attrahirt, für *οὗτοι*. Vergl. II, 1, 5. — *ὅπως* hängt ab von *τὴν ἐπιμέλειαν*. — *τούτου* faszt das Vorhergehende noch einmal zusammen. — *τοῦτο*, Subject, *ἔργον*, Prädicat. — *οὐκέτι*, wie I, 5, 8. — *σὺν οἷσπερ* — *κίνδυνοι*, näml. *αὐτῷ ἔσοιντο*.

11. *μεγίστοις* — *εἰς*, sehr wichtig zu oder für.

12. *οἵων δεῖ*, d. i. *τοιούτων*, *οἵους*

αἵ μέγισται καὶ πλεῖσται πράξεις ἤμελλον εἶναι, κακῶς ἡγεῖτο
τὰ αὐτοῦ ἕξειν. εἰ δ' οὗτοι εἶεν οἵους δέοι, πάντα ἐνόμιζε καλῶς
ἔσεσθαι. ἐνέδυ μὲν οὖν οὕτω γνοὺς εἰς ταύτην τὴν ἐπιμέλειαν·
ἐνόμιζε δὲ τὴν αὐτὴν καὶ αὑτῷ ἄσκησιν εἶναι τῆς ἀρετῆς. οὐ
γὰρ ᾤετο οἷόν τε εἶναι μὴ αὐτόν τινα ὄντα οἷον δεῖ ἄλλους παρ-
ορμᾶν ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ ἔργα. ὡς δὲ ταῦτα διενοήθη, 13
ἡγήσατο σχολῆς πρῶτον δεῖν, εἰ μέλλοι δυνήσεσθαι τῶν κρατί-
στων ἐπιμελεῖσθαι. τὸ μὲν οὖν προσόδων ἀμελεῖν οὐχ οἷόν τε
ἐνόμιζεν εἶναι, προνοῶν, ὅτι πολλὰ καὶ τελεῖν ἀνάγκη ἔσοιτο
εἰς μεγάλην ἀρχήν· τὸ δ' αὖ πολλῶν κτημάτων ὄντων ἀμφὶ
ταῦτα αὐτὸν ἀεὶ ἔχειν ᾔδει ὅτι ἀσχολίαν παρέξοι τῆς τῶν ὅλων
σωτηρίας ἐπιμελεῖσθαι. οὕτω δὴ σκοπῶν, ὅπως ἄν τά τε οἰκο- 14
νομικὰ καλῶς ἔχοι καὶ ἡ σχολὴ γένοιτο, κατενόησέ πως τὴν
στρατιωτικὴν σύνταξιν. ὡς γὰρ τὰ πολλὰ δεκάδαρχοι μὲν δε-
κάδων ἐπιμέλονται, λοχαγοὶ δὲ δεκαδάρχων, χιλίαρχοι δὲ λοχα-
γῶν, μυρίαρχοι δὲ χιλιάρχων, καὶ οὕτως οὐδεὶς ἀτημέλητος
γίγνεται, οὐδ' ἢν πάνυ πολλαὶ μυριάδες ἀνθρώπων ὦσι, καὶ
ὅταν ὁ στρατηγὸς βούληταί χρήσασθαί τι τῇ στρατιᾷ, ἀρκεῖ, ἢν
τοῖς μυριάρχοις παραγγείλῃ· ὥσπερ οὖν ταῦτα ἔχει, οὕτω καὶ 15
ὁ Κῦρος συνεκεφαλαιώσατο τὰς οἰκονομικὰς πράξεις· ὥστε καὶ
τῷ Κύρῳ ἐγένετο ὀλίγοις διαλεγομένῳ μηδὲν τῶν οἰκείων ἀτη-
μελήτως ἔχειν· καὶ ἐκ τούτου ἤδη σχολὴν ἦγε πλείω ἢ ἄλλος
μιᾶς οἰκίας καὶ μιᾶς νεὼς ἐπιμελούμενος. οὕτω δὴ καταστη-
σάμενος τὰ αὑτοῦ ἐδίδαξε καὶ τοὺς περὶ αὑτὸν ταύτῃ τῇ κατα-
στάσει χρῆσθαι.

Τὴν μὲν δὴ σχολὴν οὕτω κατεσκευάσατο αὑτῷ τε καὶ τοῖς 16
περὶ αὑτόν, ἤρχετο δ' ἐπιστατεῖν τοῦ εἶναι οἵους δεῖ τοὺς κοι-
νῶνας. πρῶτον μὲν ὁπόσοι ὄντες ἱκανοὶ ἄλλων ἐργαζομένων
τρέφεσθαι μὴ παρεῖεν ἐπὶ τὰς θύρας, τούτους ἐπεζήτει, νομί-

δεῖ. — ἤμελλον εἶναι, deberent fieri. — ἔσεσθαι, wie vorher ἕξειν. — ἐνόμιζε — εἶναι, adhibendum sibi existimabat. S. zu Oecon. XX, 29. Oben zu II, 4, 22.

13. τῶν κρατίστων, wofür nachher τῆς τῶν ὅλων σωτηρίας. — καί vor τελεῖν mit Bezug auf προσόδων.

14. καί vor ἡ σχολή: und doch zugleich. — ὡς — τὰ πολλά, plerumque. S. I, 6, 37. II, 1, 30. — οὐδ' ἤν, ne tum quidem, si.

15. συνεκεφαλαιώσατο, faszte zusammen, centralisirte. — τὰς οἰκονομικὰς πράξεις, wofür §. 14 τὰ οἰκονομικά: die Geschäfte der Verwaltung. — ἐγένετο. S. zu V, 2, 12.

16. κοινῶνας. S. zu §. 25. — πρῶτον μέν. Dieses μέν wird §. 21 noch einmal aufgenommen, worauf dann δέ folgt. — ἱκανοὶ — τρέφεσθαι. Reiche und Vornehme, die am Erscheinen bei Hofe durch nichts ge-

ζων τοὺς μὲν παρόντας οὐκ ἂν ἐθέλειν οὔτε κακὸν οὔτε αἰσχρὸν
οὐδὲν ἂν πράττειν καὶ διὰ τὸ παρὰ ἄρχοντι εἶναι καὶ διὰ
τὸ εἰδέναι, ὅτι ὁρῷντ' ἂν ὅ,τι πράττοιεν ὑπὸ τῶν βελτίστων·
οἳ δὲ μὴ παρεῖεν, τούτους ἡγεῖτο ἢ ἀκρατείᾳ τινὶ ἢ ἀδικίᾳ ἢ
17 ἀμελείᾳ ἀπεῖναι. τοῦτο οὖν πρῶτον διηγησόμεθα, ὡς προσηνάγκαζε τοὺς τοιούτους παρεῖναι. τῶν παρ' ἑαυτῷ μάλιστα φίλων ἐκέλευσεν ἄν τινα λαβεῖν τὰ τοῦ μὴ φοιτῶντος, φάσκοντα λαμβάνειν τὰ ἑαυτοῦ. ἐπεὶ οὖν τοῦτο γένοιτο, ἧκον ἂν εὐθὺς
18 οἱ στερόμενοι ὡς ἠδικημένοι. ὁ δὲ Κῦρος πολὺν μὲν χρόνον οὐκ ἐσχόλαζε τοῖς τοιούτοις ὑπακούειν· ἐπεὶ δὲ ἀκούσειεν αὐτῶν, πολὺν χρόνον ἀνεβάλλετο τὴν διαδικασίαν. ταῦτα δὲ ποιῶν ἡγεῖτο προσεθίζειν αὐτοὺς θεραπεύειν, ἧττον δὲ ἐχθρῶς,
19 ἢ εἰ αὐτὸς κολάζων ἠνάγκαζε παρεῖναι. εἷς μὲν τρόπος διδασκαλίας ἦν αὐτῷ οὗτος τοῦ παρεῖναι· ἄλλος δὲ τὸ τὰ ῥᾷστα καὶ κερδαλεώτατα τοῖς παροῦσι προστάττειν· ἄλλος δὲ τὸ μηδέν
20 ποτε τοῖς ἀποῦσι νέμειν· ὁ δὲ δὴ μέγιστος τρόπος τῆς ἀνάγκης ἦν, εἰ τούτων μηδενὸς ὑπακούοι, ἀφελόμενος ἂν τοῦτον ἃ ἔχοι ἄλλῳ ἐδίδου, ὃν ᾤετο δύνασθαι ἂν ἐν τῷ δέοντι παρεῖναι· καὶ οὕτως ἐγίγνετο αὐτῷ φίλος χρήσιμος ἀντὶ ἀχρήστου. ἐπιζητεῖ δὲ καὶ ὁ νῦν βασιλεύς, ἤν τις ἀπῇ οἷς παρεῖναι καθήκει.
21 Τοῖς μὲν δὴ μὴ παροῦσιν οὕτω προσεφέρετο. τοὺς δὲ παρέχοντας ἑαυτοὺς ἐνόμισε μάλιστ' ἂν ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ ἀγαθὰ ἐπαίρειν, [ἐπείπερ ἄρχων αὐτῶν ἐνόμιζε δικαίως εἶναι,] εἰ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρῷτο τοῖς ἀρχομένοις πάντων μά-

hindert wurden. — οὐκ ἂν — οὐδὲν ἄν. S. zu II, 1, 6. Beide ἂν gehören zu ἐθέλειν.

17. ἐκέλευσεν ἄν. S. zu ἐνεπετάννυες ἂν I, 6, 40. Ebenso nachher ἧκον ἄν. — φοιτῶντος, näml. ἐπὶ τὰς θύρας. — ἐπεὶ—γένοιτο. Ueber d. Opt. s. zu I, 3, 10.

18. ἐσχόλαζε, d. i. er wollte keine Zeit für sie haben. — θεραπεύειν, näml. αὐτόν, ohne Zusatz wie vorher φοιτῶντος. — κολάζων, puniendo.

20. μέγιστος τρόπος, stärkste Art. Nach ἦν ist kein ὅδε oder ὅτι zu vermissen. Ebenso Anab. VI, 1, 8: ὁ δὲ τρόπος τῆς ὀρχήσεως ἦν, ὁ μὲν — σπείρει. Vergl. über das Fehlen von ὅτι zu Memor. II, 1, 17. — εἰ — ὑπακούοι. Das Subject dazu ist aus dem folgenden τοῦτον zu entnehmen. — ἂν — ἐδίδου, wie ἐκέλευσεν ἂν §. 17.

21. ἐνόμιζε δικαίως εἶναι. Diese Worte sind dem Zusammenhang fremd, auch wenn man ἐπείπερ — εἶναι mit Bornemann hinter εἰ αὐτός einreiht. Mochte Cyrus rechtmäsziger oder unrechtmäsziger Herrscher zu sein glauben, sein Beispiel blieb immer das beste Mittel, seine Unterthanen zum Guten anzuspornen, ja er hätte dies sogar noch in höherem Grade zu thun für nothwendig halten müssen, wenn er seine Herrschaft für unrechtmäszig hielt. Vorzuziehen ist auf jeden Fall, was cod. D. giebt ἐπείπερ ἄρχων ἦν αὐτῶν (mit Weglassung von ἐνόμιζε δικαίως εἶναι), wiewohl auch diese Worte überflüssig sind und wie eine Correctur der Vulgate aussehen.

λιστα κεκοσμημένον τῇ ἀρετῇ. αἰσθάνεσθαι μὲν γὰρ ἐδόκει καὶ 22
διὰ τοὺς γραφομένους νόμους βελτίους γιγνομένους ἀνθρώπους·
τὸν δὲ ἀγαθὸν ἄρχοντα βλέποντα νόμον ἀνθρώποις ἐνόμισεν,
ὅτι καὶ τάττειν ἱκανός ἐστι καὶ ὁρᾶν τὸν ἀτακτοῦντα καὶ κολά-
ζειν. οὕτω δὴ γιγνώσκων πρῶτον μὲν τὰ περὶ τοὺς θεοὺς μᾶλ- 23
λον ἐκπονοῦντα ἐπεδείκνυεν ἑαυτὸν ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐπεὶ
εὐδαιμονέστερος ἦν. καὶ τότε πρῶτον κατεστάθησαν οἱ μάγοι,
ὑμνεῖ τε ἀεὶ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς θεοὺς καὶ ἔθυεν ἀν' ἑκάστην
ἡμέραν οἷς οἱ μάγοι θεοῖς εἴποιεν. οὕτω δὴ τὰ τότε καταστα- 24
θέντα ἔτι καὶ νῦν διαμένει παρὰ τῷ ἀεὶ ὄντι βασιλεῖ. ταῦτα
οὖν πρῶτον ἐμιμοῦντο αὐτὸν καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, νομίζοντες
καὶ αὐτοὶ εὐδαιμονέστεροι ἔσεσθαι, ἢν θεραπεύωσι τοὺς θεούς,
ὥσπερ ὁ εὐδαιμονέστατός τε ὢν καὶ ἄρχων· καὶ Κύρῳ δ' ἂν
ἡγοῦντο ταῦτα ποιοῦντες ἀρέσκειν. ὁ δὲ Κῦρος τὴν τῶν μεθ' 25
αὑτοῦ εὐσέβειαν καὶ ἑαυτῷ ἀγαθὸν ἐνόμιζε, λογιζόμενος ὥσπερ
οἱ πλεῖν αἱρούμενοι μετὰ τῶν εὐσεβῶν μᾶλλον ἢ μετὰ τῶν
ἠσεβηκέναι τι δοκούντων. πρὸς δὲ τούτοις ἐλογίζετο, ὡς, εἰ
πάντες οἱ κοινῶνες θεοσεβεῖς εἶεν, ἧττον ἂν αὐτοὺς ἐθέλειν
περί τε ἀλλήλους ἀνόσιόν τι ποιεῖν καὶ περὶ ἑαυτόν, εὐεργέτης
νομίζων εἶναι τῶν κοινωνῶν. ἐμφανίζων δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι περὶ 26
πολλοῦ ἐποιεῖτο μηδένα μήτε φίλον ἀδικεῖν μήτε σύμμαχον,
ἀλλὰ τὸ δίκαιον ἰσχυρῶς ὁρῶν, μᾶλλον καὶ τοὺς ἄλλους ᾤετ'
ἂν τῶν μὲν αἰσχρῶν κερδῶν ἀπέχεσθαι, διὰ τοῦ δικαίου δ' ἐθέ-

22. *μὲν γὰρ ἐδόκει*, denn er glaubte zwar. — *καί*, auch schon. — *βλέποντα νόμον*, ein sehendes, wie wir etwa von einem lebendigen Gesetz reden. Cic. de Leg. III, 13: magistratum legem esse loquentem, legem autem mutum magistratum.

23. *ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ*. Vergl. I, 6, 3: *ὅτι — πρακτικώτερος εἴη — ὅστις — ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν θεῶν μεμνῷτο*. — *καὶ τότε — οἱ μάγοι*. Nach Schneider und Heeren war IV, 5, 51. 6, 11. VII, 3, 1. 5, 35 von Medischen Magiern die Rede. Damit stimmt die Angabe bei Dunker Gesch. d. Alterthums I, 343, dasz die Medische Institution der Magier, als die Perser der Herrschaft der Meder ein Ende machten, zugleich mit anderen Sitten und Einrichtungen von den Persern übernommen wurde.

24. *οὕτω* gehört zu *κατασταθέντα*: diese damals getroffene Einrichtung. — *τῷ ἀεὶ ὄντι*, dem jedesmaligen.

25. *εὐσέβειαν — ἀγαθόν*, wie *ἀγαθὸν — τοὺς πόνους* II, 1, 29. — *λογιζόμενους*. Der hier ausgesprochene Gedanke war den Römern ebenso geläufig als den Griechen. Horat. Carm. III, 2, 26: vetabo, qui Cereris sacrum Vulgarit arcanae, sub isdem Sit trabibus fragilemque mecum Solvat phaselon. Saepe Diespiter Neglectus incesto addidit integrum. — *ὡς — ἐθέλειν*. S. zu I, 6, 18. — *κοινῶνες*. Diese ihm eigenthümliche Form hat Xen. neben der gewöhnlichen *κοινωνός*. S. §. 16. 40.

26. *ἰσχυρῶς ὁρῶν*, fest in das Auge fassend. Es steht aber hier das Participium, als ob vorausginge *φανερῶς δὲ καὶ περὶ πολλοῦ ποιού-*

27 λειν πορίζεσθαι. καὶ αἰδοῦς δ' ἂν ἡγεῖτο μᾶλλον πάντας ἐμπι-
πλάναι, εἰ αὐτὸς φανερὸς εἴη πάντας οὕτως αἰδούμενος, ὡς
28 μήτ' εἰπεῖν ἂν μήτε ποιῆσαι μηδὲν αἰσχρόν. ἐτεκμαίρετο δὲ
τοῦτο οὕτως ἕξειν ἐκ τοῦδε· μὴ γὰρ ὅτι ἄρχοντα, ἀλλὰ καὶ οὓς
οὐ φοβοῦνται, μᾶλλον τοὺς αἰδουμένους αἰδοῦνται τῶν ἀναιδῶν
οἱ ἄνθρωποι· καὶ γυναῖκας δὲ ἃς ἂν αἰδουμένας αἰσθάνωνται,
29 ἀνταιδεῖσθαι μᾶλλον ἐθέλουσιν ὁρῶντες. τὸ δ' αὖ πείθεσθαι
οὕτω μάλιστ' ἂν ᾤετο ἔμμονον εἶναι τοῖς περὶ αὐτόν, εἰ τοὺς
ἀπροφασίστως πειθομένους φανερὸς εἴη μᾶλλον τιμῶν τῶν τὰς
μεγίστας ἀρετὰς καὶ ἐπιπονωτάτας δοκούντων παρέχεσθαι. γι-
30 γνώσκων δ' οὕτω καὶ ποιῶν διετέλει. καὶ σωφροσύνην δ' αὐτοῦ
ἐπιδεικνὺς μᾶλλον ἐποίει καὶ ταύτην πάντας ἀσκεῖν. ὅταν γὰρ
ὁρῶσιν, ᾧ μάλιστα ἔξεστιν ὑβρίζειν, τοῦτον σωφρονοῦντα, οὕτω
μᾶλλον οἵ γε ἀσθενέστεροι ἐθέλουσιν οὐδὲν ὑβριστικὸν ποιοῦν-
31 τες φανεροὶ εἶναι. διῄρει δὲ αἰδῶ καὶ σωφροσύνην τῇδε, ὡς
τοὺς μὲν αἰδουμένους τὰ ἐν τῷ φανερῷ αἰσχρὰ φεύγοντας, τοὺς
32 δὲ σώφρονας καὶ τὰ ἐν τῷ ἀφανεῖ. καὶ ἐγκράτειαν δὲ οὕτω
μάλιστ' ἂν ᾤετο ἀσκεῖσθαι, εἰ αὐτὸς ἐπιδεικνύοι ἑαυτὸν μὴ ὑπὸ
τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἑλκόμενον ἀπὸ τῶν ἀγαθῶν, ἀλλὰ προ-
33 πονεῖν ἐθέλοντα πρῶτον σὺν τῷ καλῷ τῶν εὐφροσυνῶν. τοι-
γαροῦν τοιοῦτος ὢν ἐποίησεν ἐπὶ ταῖς θύραις πολλὴν μὲν τῶν
χειρόνων εὐταξίαν, ὑπεικόντων τοῖς ἀμείνοσι, πολλὴν δ' αἰδῶ
καὶ εὐκοσμίαν πρὸς ἀλλήλους. ἐπέγνως δ' ἂν ἐκεῖ οὐδένα οὔτε
ὀργιζόμενον κραυγῇ οὔτε χαίροντα ὑβριστικῷ γέλωτι, ἀλλὰ
ἰδὼν ἂν αὐτοὺς ἡγήσω τῷ ὄντι εἰς κάλλος ζῆν.
34 Τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες καὶ ὁρῶντες ἐπὶ θύραις διῆγον.
τῆς πολεμικῆς δ' ἕνεκα ἀσκήσεως ἐπὶ θήραν ἐξῆγεν οὕσπερ
ἀσκεῖν ταῦτα ᾤετο χρῆναι, ταύτην ἡγούμενος καὶ ὅλως ἀρίστην

μενος μήτε —. — πορίζεσθαι, näml. κέρδη, wie oft aus dem vorhergehenden Besonderen in einem zweiten Gliede das Allgemeine, oft auch das Entgegengesetzte zu ergänzen ist.

28. μὴ — ὅτι. S. zu VII, 2, 17. — οὓς —, τούς, d. i. τούτων, οὓς —, τούς. — ἀνταιδεῖσθαι — ὁρῶντες. Meyer: wiederum mit schamhaften Augen ansehen.

30. ὅταν — οὕτω. S. zu III, 3, 25.

31. ὡς — φεύγοντας, indem er meinte, dasz. S. zu I, 4, 21.

32. ἐγκράτειαν. Von §. 25 an bis hierher wird von den Tugenden gehandelt, die in der Sokratischen Lehre die erste Stelle einnehmen, nächst der εὐσέβεια die δικαιοσύνη, ἐγκράτεια, σωφροσύνη. Nur die ἀνδρία fehlt, deren Erwähnung nicht hierher gehörte. — τῶν παραυτίκα ἡδονῶν. S. zu I, 5, 9. — εὐφροσυνῶν hängt ab von der Präposition in προπονεῖν, πρῶτον schlieszt sich enger an σὺν τῷ καλῷ an. Wegen σὺν τῷ καλῷ s. zu VIII, 2, 23.

33. ἐπέγνως — ἄν. S. zu III, 3, 70. — εἰς κάλλος ζῆν. Vergl. zu Ages. IX, 1: τῷ — εἰς κάλλος βίῳ.

34. ταῦτα, näml. τὰ τῆς πολεμι-

ἄσκησιν πολεμικῶν εἶναι, καὶ ἱππικῆς δὲ ἀληθεστάτην. καὶ γὰρ 35
ἐπόχους ἐν παντοδαποῖς χωρίοις αὕτη μάλιστα ἀποδείκνυσι διὰ
τὸ θηρίοις φεύγουσιν ἐφέπεσθαι, καὶ ἀπὸ τῶν ἵππων ἐνεργοὺς
αὕτη μάλιστα ἀπεργάζεται διὰ τὴν τοῦ λαμβάνειν φιλοτιμίαν
καὶ ἐπιθυμίαν. καὶ τὴν ἐγκράτειαν δὲ καὶ πόνους καὶ ψύχη καὶ 36
θάλπη καὶ λιμὸν καὶ δίψος δύνασθαι φέρειν ἐνταῦθα μάλιστα
προσείθιζε τοὺς κοινῶνας. καὶ νῦν δ' ἔτι βασιλεὺς καὶ οἱ ἄλλοι
οἱ περὶ βασιλέα ταῦτα ποιοῦντες διατελοῦσιν. ὅτι μὲν οὖν οὐκ 37
ᾤετο προσήκειν οὐδενὶ ἀρχῆς, ὅστις μὴ βελτίων εἴη τῶν ἀρχο-
μένων, καὶ τοῖς προειρημένοις πᾶσι δῆλον, καὶ ὅτι οὕτως ἀσκῶν
τοὺς περὶ αὐτὸν πολὺ μάλιστα αὐτὸς ἐξεπόνει καὶ τὴν ἐγκρά-
τειαν καὶ τὰς πολεμικὰς τέχνας καὶ τὰς μελέτας. καὶ γὰρ ἐπὶ 38
θήραν τοὺς μὲν ἄλλους ἐξῆγεν, ὁπότε μὴ μένειν ἀνάγκη τις εἴη·
αὐτὸς δέ, ὁπότε ἀνάγκη εἴη, οἴκοι ἐθήρα τὰ ἐν τοῖς παραδείσοις
θηρία τρεφόμενα· καὶ οὔτε αὐτός ποτε πρὶν ἱδρῶσαι δεῖπνον
ᾑρεῖτο οὔτε ἵπποις ἀγυμνάστοις σῖτον ἐνέβαλλε· συμπαρεκάλει
δὲ καὶ εἰς ταύτην τὴν θήραν τοὺς περὶ αὐτὸν σκηπτούχους.
τοιγαροῦν πολὺ μὲν αὐτὸς διέφερεν ἐν πᾶσι τοῖς καλοῖς ἔργοις, 39
πολὺ δὲ οἱ περὶ ἐκεῖνον, διὰ τὴν ἀεὶ μελέτην. παράδειγμα μὲν
δὴ τοιόνδε ἑαυτὸν παρείχετο. πρὸς δὲ τούτῳ καὶ τῶν ἄλλων
οὔστινας μάλιστα ὁρῴη τὰ καλὰ διώκοντας, τούτους καὶ δώροις
καὶ ἀρχαῖς καὶ ἕδραις καὶ πάσαις τιμαῖς ἐγέραιρεν· ὥστε πολ-
λὴν πᾶσι φιλοτιμίαν ἐνέβαλλεν, ὅπως ἕκαστος ἄριστος φανείη
τῷ Κύρῳ.

Καταμαθεῖν δὲ τοῦ Κύρου δοκοῦμεν, ὡς οὐ τούτῳ μόνῳ 40

κῆς, wie Memor. III, 6, 10 αὐτῶν auf πολέμου geht. S. zu I, 3, 16. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2.

35. ἐπόχους, sattelfest wie II, 4, 4. Dort vergl. auch ἀπὸ τῶν ἵππων. Denn bei ἐνεργούς ist an Speerwerfen u. dergl. zu denken.

36. φέρειν sowie ἐγκράτειαν hängen von προσείθιζε ab, πόνους u. die folg. Accusative von φέρειν. — κοινῶνας. S. §. 36.

38. μένειν ohne οἴκοι, wie zweimal I, 2, 12. — ἐν τοῖς παραδείσοις. Solche Gärten hatten die Perserkönige überall, wo sie residirten, u. sie waren πάντων καλῶν τε κἀγαθῶν μεστοί, ὅσα ἡ γῆ φύειν θέλει. Oecon. IV, 13. — τρεφόμενα. Stellung des Participiums wie VI, 1, 18. — πρὶν ἱδρῶσαι. So der jüngere Cyrus Oecon. IV, 24: ὄμνυμί σοι τὸν Μίθρην, ὅτανπερ ὑγιαίνω, μηπώποτε δειπνῆσαι πρὶν ἱδρῶσαι ἢ τῶν πολεμικῶν τι ἢ τῶν γεωργικῶν ἔργων μελετῶν. — ἐνέβαλλε, näml. εἰς τὴν φάτνην, wie VIII, 6, 12.

39. ἕδραις. Vergl. VIII, 4, 3. Oecon. IV, 8: καὶ οὓς μὲν ἂν αἰσθάνηται τῶν ἀρχόντων συνοικουμένην τε τὴν χώραν παρεχομένους καὶ ἐνεργὸν οὖσαν τὴν γῆν —, τούτοις μὲν χώραν τε ἄλλην προστίθησι καὶ δώροις κοσμεῖ καὶ ἕδραις ἐντίμοις γεραίρει.

40. τοῦ Κύρου. Ueber die Constr. s. zu V, 2, 18. — δοκοῦμεν wie I, 1, 1. — τούτῳ. So führt τοῦτο, zuweilen auch ἐκεῖνο, einen folgenden In-

ἐνόμιζε χρῆναι τοὺς ἄρχοντας τῶν ἀρχομένων διαφέρειν, τῷ
βελτίονας αὐτῶν εἶναι, ἀλλὰ καὶ καταγοητεύειν ᾤετο χρῆναι
αὐτούς. στολήν τε γοῦν εἵλετο τὴν Μηδικὴν αὐτός τε φορεῖν
καὶ τοὺς κοινῶνας ταύτην ἔπεισεν ἐνδύεσθαι· αὕτη γὰρ αὐτῷ
συγκρύπτειν ἐδόκει, εἴ τίς τι ἐν τῷ σώματι ἐνδεὲς ἔχοι, καὶ
41 *καλλίστους καὶ μεγίστους ἐπιδεικνύναι τοὺς φοροῦντας. καὶ*
γὰρ τὰ ὑποδήματα τοιαῦτα ἔχουσιν, ἐν οἷς μάλιστα λαθεῖν ἔστι
καὶ ὑποτιθεμένους τι, ὥστε δοκεῖν μείζους εἶναι ἢ εἰσί. καὶ
ὑποχρίεσθαι δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς προσίετο, ὡς εὐοφθαλμότεροι
φαίνοιντο ἢ εἰσί, καὶ ἐντρίβεσθαι, ὡς εὐχροώτεροι ὁρῷντο ἢ
42 *πεφύκασιν. ἐμελέτησε δὲ καί, ὡς μηδὲ πτύοντες μηδὲ ἀπομυττόμενοι φανεροὶ εἶεν, μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐπὶ θέαν μηδενός,*
ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες. πάντα δὲ ταῦτα ᾤετο φέρειν τι εἰς τὸ
δυσκαταφρονητοτέρους φαίνεσθαι τοῖς ἀρχομένοις.
43 *Οὓς μὲν δὴ ἄρχειν ᾤετο χρῆναι, δι' ἑαυτοῦ οὕτω κατεσκεύασε καὶ μελέτῃ καὶ τῷ σεμνῶς προεστάναι αὐτῶν· οὓς δ'*
αὖ κατεσκεύαζεν εἰς τὸ δουλεύειν, τούτους οὔτε μελετᾶν τῶν
ἐλευθερίων πόνων οὐδένα παρώρμα οὔτε ὅπλα κεκτῆσθαι ἐπέτρεπεν· ἐπεμελεῖτο δέ, ὅπως μήτε ἄσιτοι μήτε ἄποτοί ποτε
44 *ἔσοιντο ἐλευθερίων ἕνεκα μελετημάτων. καὶ γὰρ ὁπότε ἐλαύνοιεν τὰ θηρία τοῖς ἱππεῦσιν εἰς τὰ πεδία, φέρεσθαι σῖτον εἰς*
θήραν τούτοις ἐπέτρεπε, τῶν δὲ ἐλευθέρων οὐδενί· καὶ ὁπότε
πορεία εἴη, ἦγεν αὐτοὺς πρὸς τὰ ὕδατα ὥσπερ τὰ ὑποζύγια.
καὶ ὁπότε δὲ ὥρα εἴη ἀρίστου, ἀνέμενεν αὐτοὺς ἔστε ἐμφάγοιέν

finitiv ein: Oecon. XII, 10: *τοῦτο γὰρ δὴ ἐγὼ παντάπασιν οὐ διδακτὸν ᾤμην εἶναι, τὸ ἐπιμελῆ εἶναι.* Vergl. VIII, 3, 19. — *αὐτούς*, die Beherrschten. — *στολήν τε.* S. zu §. 41. — *Μηδικήν.* Auch Herod. I, 135 erzählt, dasz die Perser Medische Kleidung annahmen. — *μεγίστους.* S. zu V, 1, 5.

41. *ἐν οἷς μάλιστα*, in quibus potissimum. Vergl. Oecon. X, 2: *ὑποδήματα δ' ἔχουσαν ὑψηλά, ὅπως μείζων δοκοίη εἶναι ἢ ἐπεφύκει.* — *λαθεῖν — ὑποτιθεμένους τι*, ohne dasz es bemerkt wird, etwas unterlegen kann. — *καὶ — δέ* entspricht dem *τε* nach *στολήν* §. 40 u. tritt nach den Zwischensätzen kräftiger ein als ein einfaches *καί* oder *τέ*. Wegen *ὑποχρίεσθαι — τοὺς ὀφθαλμούς* vergl. I, 3, 2.

42. *μηδὲ — μηδέ*, nicht einmal — und (auch) nicht einmal. Vergl. aber VIII, 8, 8. — *πτύοντες.* Vergl. I, 2, 16. — *μεταστρεφόμενοι.* Vergl. Lykurgs Vorschrift de rep. Lac. III, 4: *σιγῇ — πορεύεσθαι, περιβλέπειν δὲ μηδαμοῖ, ἀλλ' αὐτὰ τὰ πρὸ τῶν ποδῶν ὁρᾶν.* — *οὐδὲν θαυμάζοντες*, im Sinne des Horazischen nil admirari. — *φέρειν*, beitragen.

43. *δι' ἑαυτοῦ*, durch sein Beispiel trieb er sie an. Hierzu bildet nachher den Gegensatz *οὐδένα παρώρμα.* — *ἐλευθερίων ἕνεκα μελετημάτων*, quod attinet ad studia liberalia, d. i. um der freien Uebungen willen (die sie nicht treiben sollten). Vergl. *ἐκείνου ἕνεκεν* III, 2, 30.

τι, ὡς μὴ βουλιμιῷεν· ὥστε καὶ οὗτοι αὐτὸν ὥσπερ οἱ ἄριστοι
πατέρα ἐκάλουν, ὅτι ἐπεμέλετο αὐτῶν, ὅπως ἀναμφιλόγως ἀεὶ
ἀνδράποδα διατελοῖεν.
Τῇ μὲν δὴ ὅλῃ Περσῶν ἀρχῇ οὕτω τὴν ἀσφάλειαν κατε- 45
σκεύαζεν. ἑαυτῷ δὲ ὅτι μὲν οὐχ ὑπὸ τῶν καταστραφέντων κίν-
δυνος εἴη παθεῖν τι ἰσχυρῶς ἐθάρρει· καὶ γὰρ ἀνάλκιδας ἡγεῖτο
εἶναι αὐτοὺς καὶ ἀσυντάκτους ὄντας ἑώρα, καὶ πρὸς τούτοις
οὐδὲ ἐπλησίαζε τούτων οὐδεὶς αὐτῷ οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρας.
οὓς δὲ κρατίστους τε ἡγεῖτο καὶ ὡπλισμένους καὶ ἀθρόους ὄντας 46
ἑώρα, καὶ τοὺς μὲν αὐτῶν ἱππέων ἡγεμόνας ὄντας, τοὺς δὲ πε-
ζῶν· πολλοὺς δὲ αὐτῶν καὶ φρονήματα ἔχοντας ᾐσθάνετο ὡς
ἱκανοὺς ὄντας ἄρχειν· καὶ τοῖς φύλαξι δὲ αὐτοῦ οὗτοι μάλιστα
ἐπλησίαζον, καὶ αὐτῷ δὲ τῷ Κύρῳ τούτων πολλοὶ πολλάκις
συνεμίγνυσαν· ἀνάγκη γὰρ ἦν, εἴ τι καὶ χρῆσθαι ἔμελλεν αὐ-
τοῖς· ὑπὸ τούτων οὖν καὶ κίνδυνος ἦν αὐτὸν μάλιστα παθεῖν
τι κατὰ πολλοὺς τρόπους. σκοπῶν οὖν, ὅπως ἂν αὐτῷ καὶ τὰ 47
ἀπὸ τούτων ἀκίνδυνα γένοιτο, τὸ μὲν περιελέσθαι αὐτῶν τὰ
ὅπλα καὶ ἀπολέμους ποιῆσαι ἀπεδοκίμασε, καὶ ἄδικον ἡγού-
μενος καὶ κατάλυσιν τῆς ἀρχῆς ταύτην νομίζων· τὸ δ' αὖ μὴ
προσίεσθαι αὐτοὺς καὶ τὸ ἀπιστοῦντα φανερὸν εἶναι ἀρχὴν ἡγή-
σατο πολέμου· ἓν δ' ἀντὶ πάντων τούτων ἔγνω καὶ κράτιστον 48
εἶναι πρὸς τὴν ἑαυτοῦ ἀσφάλειαν καὶ κάλλιστον, εἰ δύναιτο
ποιῆσαι τοὺς κρατίστους ἑαυτῷ μᾶλλον φίλους ἢ ἀλλήλοις. ὡς
οὖν ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι δοκεῖ ἡμῖν ἐλθεῖν, τοῦτο πειρασόμεθα
διηγήσασθαι.

Πρῶτον μὲν γὰρ διὰ παντὸς ἀεὶ τοῦ χρόνου φιλανθρωπίαν 2
τῆς ψυχῆς ὡς ἠδύνατο μάλιστα ἐνεφάνιζεν, ἡγούμενος, ὥσπερ

44. *πατέρα.* Vergl. VIII, 2, 9. — *ὅπως — διατελοῖεν.* Obwohl *ἀνδράποδα* nicht immer in so ganz verächtlichem Sinne steht und für *διατελοῖεν* keinesweges *διὰ τέλους εἶεν* nothwendig ist, wie Cobet meint, so scheinen doch die Worte, auch als Bemerkung im Sinne des Schriftstellers, gar seltsam und sind wohl nur der ironische Zusatz eines Abschreibers.

45. *ἀσυντάκτους.* Den Gegensatz bilden nachher *ὡπλισμένους καὶ ἀθρόους.*

46. *καὶ τοὺς μὲν αὐτῶν,* für *καὶ ὧν τοὺς μέν.* S. zu V, 2, 15. — *ὑπὸ τούτων* geht auf *οὓς* zu Anfang des §. *οὖν* steht wegen der vielen Zwischensätze. Vergl. zu V, 1, 6.

47. *τὰ ἀπὸ τούτων,* das, was von diesen ausging, d. i. das Verhalten dieser gegen ihn. — *ταύτην* Object, *κατάλυσιν* Prädicat.

2. Inhalt: Cyrus war leutselig, theilnehmend am Glück wie am Unglück seiner Freunde, theilt mit besonders kluger Berechnung von seiner Tafel mit, die ausgezeichnet war, und machte viele und reiche Geschenke. So wurde es ihm möglich viele Ohren und Augen im Reiche zu haben, die über seine und seines

οὐ ῥᴀ́διόν ἐστι φιλεῖν τοὺς μισεῖν δοκοῦντας οὐδ' εὐνοεῖν τοῖς
κακονόοις, οὕτω καὶ τοὺς γνωσθέντας ὡς φιλοῦσι καὶ εὐνοοῦσιν,
2 οὐκ ἂν δύνασθαι μισεῖσθαι ὑπὸ τῶν φιλεῖσθαι ἡγουμένων. ἕως
μὲν οὖν χρήμασιν ἀδυνατώτερος ἦν εὐεργετεῖν, τῷ τε προνοεῖν
τῶν συνόντων καὶ τῷ προπονεῖν καὶ τῷ συνηδόμενος μὲν ἐπὶ
τοῖς ἀγαθοῖς φανερὸς εἶναι, συναχθόμενος δ' ἐπὶ τοῖς κακοῖς,
τούτοις ἐπειρᾶτο θηρεύειν· ἐπειδὴ δὲ ἐγένετο αὐτῷ, ὥστε χρή-
μασιν εὐεργετεῖν, δοκεῖ ἡμῖν γνῶναι πρῶτον μέν, ὡς εὐεργέ-
τημα ἀνθρώποις πρὸς ἀλλήλους οὐδέν ἐστιν ἀπὸ τῆς αὐτῆς δα-
3 πάνης ἐπιχαριτώτερον ἢ σίτων καὶ ποτῶν μετάδοσις. τοῦτο δ'
οὕτω νομίσας πρῶτον μὲν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ τράπεζαν συνέταξεν
ὅπως οἷς αὐτὸς σιτοῖτο σίτοις, τούτοις ὅμοια ἀεὶ παρατίθοιτο
αὐτῷ ἱκανὰ παμπόλλοις ἀνθρώποις· ὅσα δὲ παρατεθείη, ταῦτα
πάντα, πλὴν οἷς αὐτὸς καὶ οἱ σύνδειπνοι χρήσαιντο, διεδίδου
οἷς ἀεὶ βούλοιτο τῶν φίλων μνήμην ἐνδείκνυσθαι ἢ φιλοφρο-
σύνην. διέπεμπε δὲ καὶ τούτοις, οὓς ἀγασθείη ἢ ἐν φυλακαῖς
ἢ ἐν θεραπείαις ἢ ἐν αἱστισινοῦν πράξεσιν, ἐνσημαινόμενος
4 τοῦτο, ὅτι οὐκ ἂν λανθάνοιεν χαρίζεσθαι βουλόμενοι. ἐτίμα δὲ
καὶ τῶν οἰκετῶν ἀπὸ τῆς τραπέζης ὁπότε τινὰ ἐπαινέσειε· καὶ
τὸν πάντα δὲ σῖτον τῶν οἰκετῶν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ τράπεζαν ἐπε-
τίθετο, οἰόμενος ὥσπερ καὶ τοῖς κυσὶν ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῦτο
εὔνοιαν. εἰ δὲ καὶ θεραπεύεσθαί τινα βούλοιτο τῶν φίλων ὑπὸ
πολλῶν, καὶ τούτοις ἔπεμπεν ἀπὸ τραπέζης· καὶ νῦν γὰρ ἔτι

groszen Reiches Sicherheit wachten. Da er seine Aufgabe als die eines guten Hirten erkannte, so besasz er in seinen Freunden unermeszliche Schätze, wovon er dem Crösus einen glänzenden Beweis lieferte. Er sorgte auch für die besten Aerzte und Arzneien und besuchte kranke Freunde. Sogar Eifersucht nnter diesen zu erregen verschmähte er nicht als Mittel dazu, dasz sie vor Allen an ihm einen festen Halt suchten.

1. *κακονόοις* die nicht-contrahirte Form auch Anab. II, 4, 16. Hellen. II, 1, 2.

2. *χρήμασιν* zu verbinden mit *εὐεργετεῖν*. — *τούτοις*. S. zu VII, 5, 75 zu *τοῦτο*. — *θηρεύειν*, näml. *τοὺς συνόντας*. Vergl. II, 4, 10: *τούτους — ἀγαθοῖς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις — πρῶτον μέν*. S. zu §. 7. — *εὐεργέτημα — οὐδέν — ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης*, d. i. *οὐδὲν τῶν ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης εὐεργετημάτων*: unter vielen denkbaren Wohlthaten, die dasselbe kosten würden.

3. Constr. *συνέταξεν ὅπως ἐπὶ τ. αὐ. τράπεζαν — παρατίθοιτο*. — *διεδίδου*. Ebenso Cyrus in der Anab. I, 9, 25 f. Vergl. Ages. V, 1. Unten VIII, 4, 6.

4. *ὁπότε — ἐπαινέσειε*. S. zu I, 3, 10. — *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2. Ueber die Stellung *τὸν πάντα* s. B. 127, 9. K. 50, 11, Anm. 12. — *τῶν οἰκετῶν*. Die Sache anlangend vergl. Plut. Mor. 7, 4. p. 703. E.: *καὶ τὸ δούλων καὶ τὸ τῶν κυνῶν ἀεὶ δεῖπνον ἐπὶ τῆς ἐκείνων (τῶν Περσῶν βασιλέων) προτίθεσθαι τραπέζης· — ἡμεροῦνται γὰρ τῇ τῆς τροφῆς μεταδόσει καὶ τὰ σκυθρωπότατα τῶν θηρίων*. — *ὥσπερ καὶ — καὶ τοῦτο*. S. zu I, 5, 1. Eigentlich erwartet man *καὶ τοῖς οἰκέταις τοῦτο*. — *τινα —, τούτοις*.

οἷς ἂν ὁρῶσι πεμπόμενα ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης, τούτους
πάντες θεραπεύουσι μᾶλλον, νομίζοντες αὐτοὺς ἐντίμους εἶναι
καὶ ἱκανοὺς διαπράττειν, ἤν τι δέωνται. ἔτι δὲ καὶ οὐ τούτων
μόνον ἕνεκα τῶν εἰρημένων εὐφραίνει τὰ πεμπόμενα παρὰ βασι-
λέως, ἀλλὰ τῷ ὄντι καὶ ἡδονῇ πολὺ διαφέρει τὰ ἀπὸ τῆς βασι-
λέως τραπέζης. καὶ τοῦτο μέντοι οὕτως ἔχειν οὐδέν τι θαυμα- 5
στόν· ὥσπερ γὰρ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι διαφερόντως ἐν ταῖς μεγά-
λαις πόλεσιν ἐξειργασμέναι εἰσί, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὰ
παρὰ βασιλεῖ σῖτα πολὺ διαφερόντως ἐκπεπόνηται. ἐν μὲν γὰρ
ταῖς μικραῖς πόλεσιν οἱ αὐτοὶ ποιοῦσι κλίνην, θύραν, ἄροτρον,
τράπεζαν, πολλάκις δ' ὁ αὐτὸς οὗτος καὶ οἰκοδομεῖ, καὶ ἀγαπᾷ,
ἢν καὶ οὕτως ἱκανοὺς αὐτὸν τρέφειν ἐργοδότας λαμβάνῃ· ἀδύ-
νατον οὖν πολλὰ τεχνώμενον ἄνθρωπον πάντα καλῶς ποιεῖν.
ἐν δὲ ταῖς μεγάλαις πόλεσι διὰ τὸ πολλοὺς ἑκάστου δεῖσθαι ἀρ-
κεῖ καὶ μία ἑκάστῳ τέχνη εἰς τὸ τρέφεσθαι· πολλάκις δὲ οὐδ'
ὅλη μία· ἀλλ' ὑποδήματα ποιεῖ ὁ μὲν ἀνδρεῖα, ὁ δὲ γυναικεῖα·
ἔστι δὲ ἔνθα καὶ ὑποδήματα ὁ μὲν νευρορραφῶν μόνον τρέφε-
ται, ὁ δὲ σχίζων, ὁ δὲ χιτῶνας μόνον συντέμνων, ὁ δέ γε τού-
των οὐδὲν ποιῶν, ἀλλὰ συντιθεὶς ταῦτα. ἀνάγκη οὖν τὸν ἐν
βραχυτάτῳ διατρίβοντα τοῦτον καὶ ἄριστα διηναγκάσθαι τοῦτο
ποιεῖν. τὸ αὐτὸ δὲ τοῦτο πέπονθε καὶ τὰ ἀμφὶ τὴν δίαιταν. ᾧ 6
μὲν γὰρ ὁ αὐτὸς κλίνην στρώννυσι, τράπεζαν κοσμεῖ, μάττει,
ὄψα ἄλλοτε ἀλλοῖα ποιεῖ, ἀνάγκη, οἶμαι, τούτῳ, ὡς ἂν ἕκαστον
προχωρῇ, οὕτως ἔχειν· ὅπου δὲ ἱκανὸν ἔργον ἑνὶ ἕψειν κρέα,
ἄλλῳ ὀπτᾶν, ἄλλῳ δὲ ἰχθὺν ἕψειν, ἄλλῳ ὀπτᾶν, ἄλλῳ ἄρτους
ποιεῖν, καὶ μηδὲ τούτους παντοδαπούς, ἀλλ' ἀρκεῖ ἂν ἓν εἶδος
εὐδοκιμοῦν παράσχῃ, ἀνάγκη, οἶμαι, ταῦτα οὕτω ποιούμενα
πολὺ διαφερόντως ἐξειργάσθαι ἕκαστον.
Τῇ μὲν δὴ τῶν σίτων θεραπείᾳ τοιαῦτα ποιῶν πολὺ ὑπερ- 7

S. zu I, 2, 2. — *ἡδονῇ*, Wohlgeschmack, wie Anab. II, 3, 16.

5. *καὶ οὕτως*, d. i. obschon er so vielerlei versteht. — *ἔστι δ' ἔνθα*, in manchen Städten. — *χιτῶνας*, das Oberleder. — *συντέμνων*, zuschneiden. — *ταῦτα*, die einzelnen Theile des Schuhs. — *τοῦτον*, wie §. 2. — *ἀνάγκη οὖν — διηγγαγκάσθαι*. Der Gedanke ist: die nothwendige Folge von dieser Theilung der Arbeit ist, dasz jeder dahin getrieben oder gebracht wird, seinen Theil (in Folge der fortwährenden Uebung) mit grösster Meisterschaft anzufertigen. Niemand wohl wird mit Cobet (mit Rücksicht auf §. 6 z. E.) *ἐξειργάσθαι* statt *διηναγκάσθαι* schreiben und *τοῦτο ποιεῖν* streichen wollen.

6. *κλίνην*, Tischlager. — *κοσμεῖ*, servirt. — *ὡς ἂν ἕκαστον προχωρῇ*, Meyer: wie es eben geräth.

7. *τῇ μέν*. Es wird recapitulirt was §. 2 mit *πρῶτον μέν* begann, bei welchem *μέν* der erst hier folgende

*εβάλλετο πάντας· ὡς δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι θεραπεύων πολὺ
ἐκράτει, τοῦτο νῦν διηγήσομαι· πολὺ γὰρ διενεγκὼν ἀνθρώ-
πων τῷ πλείστας προσόδους λαμβάνειν πολὺ ἔτι πλέον διήνεγκε
τῷ πλεῖστα ἀνθρώποις δωρεῖσθαι. κατῆρξε μὲν οὖν τούτου
Κῦρος, διαμένει δ' ἔτι καὶ νῦν τοῖς βασιλεῦσιν ἡ πολυδωρία.
8 τίνι μὲν γὰρ φίλοι πλουσιώτεροι ὄντες φανεροὶ ἢ Περσῶν βα-
σιλεῖ; τίς δὲ κοσμῶν κάλλιον φαίνεται στολαῖς τοὺς περὶ αὐτὸν
ἢ βασιλεύς; τίνος δὲ δῶρα γιγνώσκεται ὥσπερ ἔνια τῶν βασι-
λέως, ψέλια καὶ στρεπτοὶ καὶ ἵπποι χρυσοχάλινοι; οὐ γὰρ δὴ
9 ἔξεστιν ἐκεῖ ταῦτα ἔχειν ᾧ ἂν μὴ βασιλεὺς δῷ. τίς δ' ἄλλος
λέγεται δώρων μεγέθει ποιεῖν αἱρεῖσθαι αὐτὸν καὶ ἀντ' ἀδελ-
φῶν καὶ ἀντὶ πατέρων καὶ ἀντὶ παίδων; τίς δ' ἄλλος ἐδυνάσθη
ἐχθροὺς ἀπέχοντας πολλῶν μηνῶν ὁδὸν τιμωρεῖσθαι ὡς Περσῶν
βασιλεύς; τίς δ' ἄλλος καταστρεψάμενος ἀρχὴν ὑπὸ τῶν ἀρχο-
μένων πατὴρ καλούμενος ἀπέθανεν ἢ Κῦρος; τοῦτο δὲ τοὔνομα
10 δῆλον ὅτι εὐεργετοῦντός ἐστι μᾶλλον ἢ ἀφαιρουμένου. κατε-
μάθομεν δέ, ὡς καὶ τοὺς βασιλέως καλουμένους ὀφθαλμοὺς καὶ
τὰ βασιλέως ὦτα οὐκ ἄλλως ἐκτήσατο ἢ τῷ δωρεῖσθαί τε καὶ
τιμᾶν· τοὺς γὰρ ἀπαγγείλαντας ὅσα καιρὸς αὐτῷ εἴη πεπύσθαι
μεγάλως εὐεργετῶν πολλοὺς ἐποίησεν ἀνθρώπους καὶ ὠτακου-
στεῖν καὶ διοπτεύειν, τί ἂν ἀγγείλαντες ὠφελήσειαν βασιλέα.
11 ἐκ τούτου δὴ καὶ πολλοὶ ἐνομίσθησαν βασιλέως ὀφθαλμοὶ καὶ
πολλὰ ὦτα. εἰ δέ τις οἴεται ἕνα αἱρετὸν εἶναι ὀφθαλμὸν βασι-
λεῖ, οὐκ ὀρθῶς οἴεται· ὀλίγα γὰρ εἷς γ' ἂν ἴδοι καὶ εἷς ἀκού-
σειε· καὶ τοῖς ἄλλοις ὥσπερ ἀμελεῖν ἂν παραγγελλόμενον εἴη,*

Gegensatz (*ὡς δέ*) bereits vorschwebte. — *τοῖς ἄλλοις πᾶσι θεραπεύων*, in jeder anderen Art von Freundlichkeit.

8. *δῶρα — βασιλέως*. Vergl. Anab. I, 2, 27. Dieselben Geschenke werden oben I, 3, 3 erwähnt. — *γιγνώσκεται*, erkennt man, näml. gerade als dessen Geschenke. — *ὥσπερ*, d. i. ebenso sicher wie. — *οὐ γὰρ δὴ ἔξεστιν*. Nicht einmal einen Ring, oder einen Gürtel, oder eine Spange von Gold durfte ein Perser tragen, wenn sie nicht ein Geschenk des Königs waren, nach Procop. Pers. I, 17 p. 49 D.

9. *ποιεῖν αἱρεῖσθαι*, er bewirke, dasz man ihn vorzieht, d. i. dasz man ihm mehr ergeben ist, als. — *ἐδυνάσθη*. S. zu I, 1, 5. — *πατὴρ καλούμενος*. Vergl. VIII, 1, 44. 8, 1. Herod. III, 89: *λέγουσι Πέρσαι, ὡς Δαρεῖος μὲν ἦν κάπηλος, Καμβύσης δὲ δεσπότης, Κῦρος δὲ πατήρ*. S. d. Einleit. §. 25.

10. *καλουμένους*. S. zu I, 2, 3. — *ὀφθαλμοὶ — ὦτα*. Solche *κατάσκοποι* und *κατήκοοι* hatte der Perserkönig nach Herod. I, 100 überall in seinem Reiche, *δι' ὧν*, sagt Suidas, *πάντα ὁ βασιλεὺς ἐπισκοπεῖ —, δι' ὧν ἀκούει τὰ πραττόμενα ἑκάστῳ πανταχοῦ*.

11. *αἱρετόν*, gewählt. — *ἄν* ist bei *ἀκούσειε* zu wiederholen. — *ὥσπερ*, gleichsam anbefohlen, sich nicht darum zu bekümmern: ein immer, so oft sich Veranlassung zu einer Anzeige fände, wiederholt gedachter Befehl; daher hier das Part.

εἰ ἑνὶ τοῦτο προστεταγμένον εἴη· πρὸς δὲ καὶ ὅντινα γιγνώσκοιεν ὀφθαλμὸν ὄντα, τοῦτον ἂν εἰδεῖεν ὅτι φυλάττεσθαι δεῖ.
ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει, ἀλλὰ τοῦ φάσκοντος ἀκοῦσαί τι ἢ ἰδεῖν
ἄξιον ἐπιμελείας παντὸς βασιλεὺς ἀκούει. οὕτω δὴ πολλὰ μὲν 12
βασιλέως ὦτα, πολλοὶ δὲ ὀφθαλμοὶ νομίζονται· καὶ φοβοῦνται πανταχοῦ λέγειν τὰ μὴ σύμφορα βασιλεῖ, ὥσπερ αὐτοῦ ἀκούοντος, καὶ ποιεῖν ἃ μὴ σύμφορα, ὥσπερ αὐτοῦ παρόντος. οὔκουν ὅπως μνησθῆναι ἄν τις ἐτόλμησε πρός τινα περὶ Κύρου φλαῦρόν τι, ἀλλ' ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὠσὶ βασιλέως τοῖς ἀεὶ παροῦσιν οὕτως ἕκαστος διέκειτο. τοῦ δὲ οὕτω διακεῖσθαι τοὺς ἀνθρώπους πρὸς αὐτὸν ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα ὅ,τι ἄν τις αἰτιάσαιτο μᾶλλον ἢ ὅτι μεγάλα ἤθελεν ἀντὶ μικρῶν εὐεργετεῖν.
Καὶ τὸ μὲν δὴ μεγέθει δώρων ὑπερβάλλειν πλουσιώτατον 13
ὄντα οὐ θαυμαστόν· τῇ δὲ θεραπείᾳ καὶ τῇ ἐπιμελείᾳ τῶν φίλων βασιλεύοντα περιγίγνεσθαι, τοῦτο ἀξιολογώτερον. ἐκεῖνος τοίνυν λέγεται κατάδηλος εἶναι μηδενὶ ἂν οὕτως αἰσχυνθεὶς
ἡττώμενος, ὡς φίλων θεραπείᾳ· καὶ λόγος δὲ αὐτοῦ ἀπομνη- 14
μονεύεται, ὡς λέγοι παραπλήσια ἔργα εἶναι νομέως ἀγαθοῦ καὶ βασιλέως ἀγαθοῦ· τόν τε γὰρ νομέα χρῆναι ἔφη εὐδαίμονα τὰ κτήνη ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς, ἢ δὴ προβάτων εὐδαιμονία, τόν τε βασιλέα ὡσαύτως εὐδαίμονας πόλεις καὶ ἀνθρώπους ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς. οὐδὲν οὖν θαυμαστόν, εἴπερ ταύτην εἶχε τὴν γνώμην, τὸ φιλονείκως ἔχειν πάντων ἀνθρώπων θερα-

praes., nachher *προστεταγμένον*, d. i. ein für alle Mal aufgetragen. — *πρὸς δέ*, wie II, 1, 31. — *τοῦτον — εἰδεῖεν ὅτι*. S. zu I, 1, 6. — *τοῦ φάσκοντος — παντός*, jeden, der da sagt.

12. *οὔκουν ὅπως*, weit entfernt also, dasz es Einer —. S. über *οὐχ ὅπως* B. 150, 1. K. 67, 14, Anm. 3. C. 622, 4. — *οὕτως* verhält sich zu *ὡς — παροῦσι* wie VII, 5, 75 *τοῦτο* zu *τὸ — γενέσθαι*: unter den jedesmal Anwesenden, wie unter lauter Augen u. O. des K. Vergl. zu I, 6. 4. — *ὅ,τι — αἰτιάσαιτο*, was man als Grund angeben möchte.

13. Dasselbe Lob und in ganz ähnlicher Form wird dem jüngeren Cyrus Anab. I, 9, 24 ertheilt. — *βασιλεύοντα*, als König. — *τοίνυν*, profecto. — *ἂν — αἰσχυνθείς* gehören zusammen, *ἡττώμενος* = *εἰ ἡττᾶτο*.

14. *λόγος —, ὡς λέγοι*. S. Anab. I, 9, 11: *καὶ εὐχὴν δέ τινες αὐτοῦ ἐξέφερον, ὡς εὔχοιτο —*. Vergl. auch oben I, 2, 5: *προστάται ᾑρημένοι, οἳ προστατεύουσι* u. a. — *νομέως ἀγαθοῦ καὶ βασιλέως ἀγαθοῦ*. Ueber den Gedanken vergl. Memor. III, 2, 1 ff. — *τόν τε — νομέα —, τόν τε βασιλέα ὡσαύτως*, denn wie —. S. zu VIII, 1, 1. — *εὐδαίμονα τὰ κτήνη*. Vergl. Memor. a. a. O. *ὥσπερ τὸν ποιμένα ἐπιμελεῖσθαι δεῖ, ὅπως σῶαί τε ἔσονται αἱ οἶες καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσι*. Diesz etwa hatte Xen. auch hier im Sinne bei den Worten *ἢ δὴ προβάτων εὐδαιμονία*, die das Wort *εὐδαίμονα* beschränken sollen. — *τὸ — ἔχειν*, erklärende Apposition zu *γνώμην*. Vergl. VII, 5, 52: *ἡ δεινὴ ἀγγελία, τὸ — συλλέγεσθαι*. — *πάντων ἀνθρώπων — περιγίγνεσθαι* zu verbinden.

15 πείᾳ περιγίγνεσθαι. καλὸν δ' ἐπίδειγμα καὶ τοῦτο λέγεται
Κῦρος ἐπιδεῖξαι Κροίσῳ, ὅτε ἐνουθέτει αὐτόν, ὡς διὰ τὸ πολλὰ
διδόναι πένης ἔσοιτο, ἐξὸν αὐτῷ θησαυροὺς χρυσοῦ πλείστους
ἐνί γε ἀνδρὶ ἐν τῷ οἴκῳ καταθέσθαι· καὶ τὸν Κῦρον λέγεται
ἐρέσθαι, Καὶ πόσα ἂν ἤδη οἴει μοι χρήματα εἶναι, εἰ συνέλεγον
16 χρυσίον, ὥσπερ σὺ κελεύεις, ἐξ ὅτου ἐν τῇ ἀρχῇ εἰμι; καὶ τὸν
Κροῖσον εἰπεῖν πολύν τινα ἀριθμόν. καὶ τὸν Κῦρον πρὸς ταῦτα,
Ἄγε δή, φάναι, ὦ Κροῖσε, σύμπεμψον ἄνδρα σὺν Ὑστάσπᾳ
τούτῳ, ὅτῳ σὺ πιστεύεις μάλιστα. σὺ δέ, ὦ Ὑστάσπα, ἔφη,
περιελθὼν πρὸς τοὺς φίλους λέγε αὐτοῖς, ὅτι δέομαι χρυσίου
πρὸς πρᾶξίν τινα· καὶ γὰρ τῷ ὄντι προσδέομαι· καὶ κέλευε
αὐτοὺς ὁπόσα ἂν ἕκαστος δύναιτο πορίσαι μοι χρήματα γράψαν-
τας καὶ κατασημηναμένους δοῦναι τὴν ἐπιστολὴν τῷ Κροίσου
17 θεράποντι φέρειν. ταῦτα δέ, ὅσα ἔλεγε, καὶ γράψας καὶ σημη-
νάμενος ἐδίδου τῷ Ὑστάσπᾳ φέρειν πρὸς τοὺς φίλους, ἐνέγραψε
δὲ πρὸς πάντας καὶ Ὑστάσπαν ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι. ἐπεὶ
δὲ περιῆλθε καὶ ἤνεγκεν ὁ Κροίσου θεράπων τὰς ἐπιστολάς, ὁ
δὴ Ὑστάσπας εἶπεν, Ὦ Κῦρε βασιλεῦ, καὶ ἐμοὶ ἤδη χρὴ ὡς
πλουσίῳ χρῆσθαι· πάμπολλα γὰρ ἔχων πάρειμι δῶρα διὰ τὰ σὰ
18 γράμματα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Εἷς μὲν τοίνυν καὶ οὗτος ἤδη
θησαυρὸς ἡμῖν, ὦ Κροῖσε· τοὺς δ' ἄλλους καταθεῶ καὶ λόγι-
σαι, πόσα ἐστὶν ἕτοιμα χρήματα, ἤν τι δέωμαι χρῆσθαι. λέγεται
δὴ λογιζόμενος ὁ Κροῖσος πολλαπλάσια εὑρεῖν ἢ ἔφη Κύρῳ ἂν
19 εἶναι ἐν τοῖς θησαυροῖς ἤδη, εἰ συνέλεγεν. ἐπεὶ δὲ τοῦτο φα-
νερὸν ἐγένετο, εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος, Ὁρᾷς, φάναι, ὦ Κροῖσε,
ὡς εἰσὶ καὶ ἐμοὶ θησαυροί; ἀλλὰ σὺ μὲν κελεύεις με παρ' ἐμοὶ
αὐτοὺς συλλέγοντα φθονεῖσθαί τε δι' αὐτοὺς καὶ μισεῖσθαι, καὶ
φύλακας αὐτοῖς ἐφιστάντα μισθοφόρους τούτοις πιστεύειν· ἐγὼ

15. ἐπίδειγμα, näml. ταύτης τῆς γνώμης. — ἐξόν. S. zu δέον I, 5, 11. — ἐνί γε ἀνδρί, uni quidem certe viro, mit πλείστους eng zu verbinden. — καὶ τὸν Κῦρον, als ob nicht ἐπίδειγμα καὶ τοῦτο vorausgegangen wäre, wonach man ein γάρ erwarten sollte, sondern etwa Κροῖσος ἐνουθέτει ποτὲ αὐτόν.

16. πορίσαι gehört zu κέλευε und ist zu δύναιτο noch einmal zu denken. — Verbinde γράψαντας mit πορίσαι, κατασημηναμένους mit δοῦναι. — δοῦναι — φέρειν, dare — ferendam.

17. διὰ τὰ σὰ γράμματα. In dem Schreiben war Hystaspas zu freundlicher Aufnahme empfohlen und deshalb auch für seinen Theil reich beschenkt worden.

18. Εἷς μὲν —· τοὺς δ' ἄλλους. Hystaspas mit seinen Geschenken und die, welche dem Cyrus gewährt wurden, diese zunächst nur als Verschreibung, stehen sich gegenüber. — εἰ συνέλεγεν, wenn er gesammelt hätte und noch sammelte; daher das Imperfectum.

19. εἰπεῖν — φάναι. S. zu I, 3, 6.

*δὲ τοὺς φίλους πλουσίους ποιῶν τούτους μοι νομίζω θησαυροὺς
καὶ φύλακας ἅμα ἐμοῦ τε καὶ τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν πιστοτέ-
ρους εἶναι ἢ εἰ φρουροὺς μισθοφόρους ἐπεστησάμην. καὶ ἄλλο* 20
*δέ σοι ἐρῶ· ἐγὼ γάρ, ὦ Κροῖσε, ὃ μὲν οἱ θεοὶ δόντες εἰς τὰς
ψυχὰς τοῖς ἀνθρώποις ἐποίησαν ὁμοίως πάντας πένητας, τούτου
μὲν οὐδ' αὐτὸς δύναμαι περιγενέσθαι, ἀλλ' εἰμὶ ἄπληστος κἀγὼ
ὥσπερ οἱ ἄλλοι χρημάτων· τῇδέ γε μέντοι διαφέρειν μοι δοκῶ* 21
*τῶν πλείστων, ὅτι οἱ μέν, ἐπειδὰν τῶν ἀρκούντων περιττὰ κτή-
σωνται, τὰ μὲν αὐτῶν αὖ κατορύττουσι, τὰ δὲ κατασήπουσι, τὰ
δὲ ἀριθμοῦντες καὶ μετροῦντες καὶ ἱστάντες καὶ διαψύχοντες
καὶ φυλάττοντες πράγματα ἔχουσι, καὶ ὅμως ἔνδον ἔχοντες το-
σαῦτα οὔτε ἐσθίουσι πλείω ἢ δύνανται φέρειν, διαρραγεῖεν γὰρ
ἄν, οὔτ' ἀμφιέννυνται πλείω ἢ δύνανται φέρειν, ἀποπνιγεῖεν
γὰρ ἄν, ἀλλὰ τὰ περιττὰ χρήματα πράγματα ἔχουσιν. ἐγὼ δὲ* 22
*ὑπηρετῶ μὲν τοῖς θεοῖς καὶ ὀρέγομαι ἀεὶ πλειόνων. ἐπειδὰν δὲ
κτήσωμαι, ἃ ἂν ἴδω περιττὰ ὄντα τῶν ἐμοὶ ἀρκούντων, τούτοις
τάς τ' ἐνδείας τῶν φίλων ἐξακοῦμαι καὶ πλουτίζων καὶ εὐερ-
γετῶν ἀνθρώπους εὔνοιαν ἐξ αὐτῶν κτῶμαι καὶ φιλίαν, καὶ ἐκ
τούτων καρποῦμαι ἀσφάλειαν καὶ εὔκλειαν· ἃ οὔτε κατασήπε-
ται οὔτε ὑπερπληροῦντα λυμαίνεται, ἀλλὰ ἡ εὔκλεια ὅσῳ ἂν
πλείων ᾖ, τοσούτῳ καὶ μείζων καὶ καλλίων καὶ κουφοτέρα φέ-
ρειν γίγνεται, πολλάκις δὲ καὶ τοὺς φέροντας αὐτὴν κουφοτέρους
παρέχεται. ὅπως δὲ καὶ τοῦτο εἰδῇς, ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἐγὼ οὐ* 23
τοὺς πλεῖστα ἔχοντας καὶ φυλάττοντας πλεῖστα εὐδαιμονεστά-

— *πιστοτέρους — ἢ εἰ — ἐπεστησάμην*, d. i. treuer als Miethlinge sein würden, die ich als Wächter anstellte. — *τοὺς φίλους — θησαυρούς.* Vergl. Hier. XI, 13: *θησαυρούς γε μὴν ἔχοις ἂν πάντας τοὺς παρὰ τοῖς φίλοις πλούτους. ἀλλὰ θαρρῶν, ὦ Ἱέρων, πλούτιζε μὲν τοὺς φίλους· σαυτὸν γὰρ πλουτιεῖς.*

20. *ὃ μὲν — δόντες εἰς τὰς ψυχάς*, näml. die Liebe zum Besitz, welche *ἄπληστος* ist und daher, weil sie Allen gemeinsam und angeboren ist, alle sich als *πένητας* erscheinen läszt. Dem doppelten *μέν* nach *ὅ* und *τούτου* entspricht nachher *μέντοι*.

21. *περιττά* in comparativer Bedeutung, daher mit dem Genitiv. — *ὅμως*. S. zu V, 1, 26. — *διαρραγεῖεν γὰρ ἄν*, denn sonst —. Vergl. S. 23: *οἱ γὰρ — ἂν — εἴησαν*, wo noch *οὕτως* eingeschaltet ist. — *πράγματα*, Prädicat: als Last.

22. *ἐγὼ δέ.* Dieser Satz entspricht in freier Weise dem vorhergehenden *ὅτι οἱ μέν* —. Die Worte *ὑπηρετῶ — τοῖς θεοῖς* sind zu verstehen aus dem vorhergehenden *ὃ — οἱ θεοὶ δόντες εἰς τὰς ψυχὰς τοῖς ἀνθρώποις*: diesem von den Göttern uns eingepflanzten Triebe widerstrebe ich zwar nicht. — *καί* vor *ὀρέγομαι* steht explicativ; es konnte auch dafür heiszen *ὀρεγόμενος* ohne *καί*. — *ἐξ αὐτῶν*, näml. *περιττῶν*, aber *ἐκ τούτων* geht auf *εὔνοιαν — καὶ φιλίαν*. — *ἅ*, Dinge, welche. S. zu *τούτων φανέντων* I, 6, 1. — *κουφοτέρους*, wegen des vorhergehenden *κουφοτέρα* gewählt. Vergl. aber auch I, 6, 25: *ἐπικουφίζει τι ἡ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι.*

τους ἡγοῦμαι· οἱ γὰρ τὰ τείχη φυλάττοντες οὕτως ἂν εὐδαιμονέστατοι εἴησαν· πάντα γὰρ τὰ ἐν ταῖς πόλεσι φυλάττουσιν· ἀλλ' ὃς ἂν κτᾶσθαί τε πλεῖστα δύνηται σὺν τῷ δικαίῳ, χρῆσθαί τε πλείστοις σὺν τῷ καλῷ, τοῦτον ἐγὼ εὐδαιμονέστατον νομίζω. καὶ ταῦτα μὲν δὴ φανερὸς ἦν ὥσπερ καὶ ἔλεγε πράττων.

24 Πρὸς δὲ τούτοις κατανοήσας τοὺς πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων ὅτι, ἢν μὲν ὑγιαίνοντες διατελῶσι, παρασκευάζονται, ὅπως ἕξουσι τὰ ἐπιτήδεια, καὶ κατατίθενται τὰ χρήσιμα εἰς τὴν τῶν ὑγιαινόντων δίαιταν· ὅπως δέ, ἢν ἀσθενήσωσι, τὰ σύμφορα παρέσται, τούτου οὐ πάνυ ἐπιμελουμένους ἑώρα· ἔδοξεν οὖν καὶ ταῦτα ἐκπονῆσαι αὐτῷ, τούς τε ἰατροὺς τοὺς ἀρίστους συνεκομίσατο πρὸς αὑτὸν τῷ τελεῖν ἐθέλειν, καὶ ὁπόσα ἢ ὄργανα χρήσιμα ἔφη τις ἂν αὐτῶν γενέσθαι ἢ φάρμακα ἢ σῖτα ἢ ποτά, οὐδὲν τούτων ὅ,τι οὐχὶ παρασκευάσας ἐθησαύριζε παρ' αὑτῷ.
25 καὶ ὁπότε δέ τις ἀσθενήσειε τῶν θεραπεύεσθαι ἐπικαιρίων, ἐπεσκόπει καὶ παρεῖχε πάντα, ὅτου ἔδει· καὶ τοῖς ἰατροῖς δὲ χάριν ᾔδει, ὁπότε τις ἰάσαιτό τινα τοῖς παρ' ἐκείνου λαμβάνων.

26 Ταῦτα μὲν δὴ καὶ τοιαῦτα πολλὰ ἐμηχανᾶτο πρὸς τὸ πρωτεύειν παρ' οἷς ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι. ὧν δὲ προηγόρευέ τε ἀγῶνας καὶ ἆθλα προὐτίθει, φιλονεικίας ἐμποιεῖν βουλόμενος περὶ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔργων, ταῦτα μὲν τῷ Κύρῳ ἔπαινον παρεῖχεν, ὅτι ἐπεμέλετο, ὅπως ἀσκοῖτο ἡ ἀρετή· τοῖς μέντοι ἀρίστοις οἱ ἀγῶνες οὗτοι πρὸς ἀλλήλους καὶ ἔριδας καὶ
27 φιλονεικίας ἐνέβαλλον. πρὸς δὲ τούτοις ὥσπερ νόμον κατεστήσατο ὁ Κῦρος, ὅσα διακρίσεως δέοιτο εἴτε δίκῃ εἴτε ἀγωνίσματι, τοὺς δεομένους διακρίσεως συντρέχειν τοῖς κριταῖς. δῆλον οὖν

23. *σὺν τῷ δικαίῳ*, wie *σὺν τῷ νόμῳ* I, 3, 17, in Uebereinstimmung mit —. VIII, 1, 32 *σὺν τῷ καλῷ*.

24. *κατανοήσας τοὺς — ὅτι*. S. zu I, 1, 6. — *ἑώρα*, als ob *ἐπεὶ δὲ κατενόει* vorausgegangen wäre. S. zu III, 3, 9. — *οὐδὲν τούτων ὅ,τι οὐχί*, horum nihil erat quod non, oder horum nihil non —. Vergl. I, 4, 25.

25. *ὁπότε — ἀσθενήσειε*. S. zu I, 3, 10. — *τῶν θεραπεύεσθαι ἐπικαιρίων*, deren Heilung von Wichtigkeit war. — *πάντα, ὅτου*. S. zu V, 3, 50. — *τοῖς παρ' ἐκείνου*, mit seinen (des Cyrus) Mitteln, *λαμβάνων*, indem er sie sich geben liesz. Vergl. II, 3, 17. VII, 3, 11. Warum *παρ' ἐκείνου*, nicht *παρ' ἐκείνῳ*, ist zu ersehen aus der Anm. zu I, 3, 4.

26. *πρωτεύειν* zu ergänzen aus *φιλεῖσθαι*. Vergl. §. 28: *πρωτεύειν φιλίᾳ*. — Ueber *ἑαυτόν* bei *φιλεῖσθαι* s. zu III, 2, 20. V, 1, 21. — *ὧν*, quarum artium. Darauf geht *ταῦτα* in freierer Beziehung: denn nicht diese Künste selbst, sondern, wie gleich gesagt wird, dasz Cyrus die Wettkämpfe anstellen liesz, brachte ihm Ruhm. — *ταῦτα μὲν τῷ*. Ueber die Stellung von *μέν* vergl. III, 1, 32.

27. *ἀγωνίσματι*, certamine publico. — *συντρέχειν τοῖς κριταῖς*, d. i. gemeinschaftlich Schiedsrichter wäh-

ὅτι ἐστοχάζοντο μὲν οἱ ἀνταγωνιζόμενοί τι ἀμφότεροι τῶν κρατίστων καὶ τῶν μάλιστα φίλων κριτῶν· ὁ δὲ μὴ νικῶν τοῖς μὲν νικῶσιν ἐφθόνει, τοὺς δὲ μὴ ἑαυτὸν κρίνοντας ἐμίσει· ὁ δ' αὖ νικῶν τῷ δικαίῳ προσεποιεῖτο νικᾶν, ὥστε χάριν οὐδενὶ ἡγεῖτο
ὀφείλειν. καὶ οἱ πρωτεύειν δὲ βουλόμενοι φιλίᾳ παρὰ Κύρῳ, 28
ὥσπερ ἄλλοι ἐν πόλεσι, καὶ οὗτοι ἐπιφθόνως πρὸς ἀλλήλους εἶχον, ὥσθ' οἱ πλείονες ἐκποδὼν ἐβούλοντο ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον γενέσθαι μᾶλλον ἢ συνέπραξαν ἄν τι ἀλλήλοις ἀγαθόν. καὶ ταῦτα μὲν δεδήλωται, ὡς ἐμηχανᾶτο τοὺς κρατίστους αὐτὸν μᾶλλον πάντας φιλεῖν ἢ ἀλλήλους.

Νῦν δὲ ἤδη διηγησόμεθα, ὡς τὸ πρῶτον ἐξήλασε Κῦρος 3
ἐκ τῶν βασιλείων· καὶ γὰρ αὐτῆς τῆς ἐξελάσεως ἡ σεμνότης ἡμῖν δοκεῖ μία τῶν τεχνῶν εἶναι τῶν μεμηχανημένων τὴν ἀρχὴν μὴ εὐκαταφρόνητον εἶναι. πρῶτον μὲν οὖν πρὸ τῆς ἐξελάσεως εἰσκαλέσας πρὸς αὐτὸν τοὺς τὰς ἀρχὰς ἔχοντας Περσῶν τε καὶ τῶν ἄλλων διέδωκεν αὐτοῖς τὰς Μηδικὰς στολάς· καὶ τότε πρῶτον Πέρσαι Μηδικὴν στολὴν ἐνέδυσαν· διαδιδούς τε ἅμα τάδε ἔλεγεν αὐτοῖς, ὅτι ἐλάσαι βούλοιτο εἰς τὰ τεμένη τὰ

len. — τῶν κρατίστων, wie §. 28. Man suchte sich die Vornehmsten und Befreundetsten zu Schiedsrichtern aus: das war es gerade, was Cyrus wollte; denn bei für sie ungünstiger Entscheidung grollten sie diesen und wurden dadurch um so mehr zur Freundschaft mit Cyrus hingetrieben. — τοὺς — ἑαυτὸν κρίνοντας, die sich nicht für ihn entschieden. — τῷ δικαίῳ zu verbinden mit νικᾶν.

28. ἐν πόλεσι, natürl. in griechischen, d. i. in Freistaaten, im Gegensatz zur Persischen Monarchie. Es schwebt also bei ὥσπερ ἄλλοι etwa παρὰ τῷ δήμῳ vor.

3. Inhalt: Cyrus theilt zum feierlichen Aufzug medische Kleider unter seine Freunde. Die Anordnung des Zuges überträgt er dem Pheraulas, den er auch den übrigen Anführern kostbare Anzüge überbringen läszt. Zwischen zwei von Fuszgängern, Reitern und Wagen gebildeten Reihen ziehen zuerst die den Göttern geweihten Stiere, dann die der Sonne zu opfernden Pferde, dann die Wagen des Zeus und der Sonne mit welszen Rossen; hinter einem dritten Wagen kommt das heilige Feuer, dann der Wagen des Cyrus, dem dann die anderen Theilnehmer des Zuges in bestimmter Ordnung folgen. Es nahen ihm während des Zuges zahlreiche Bittsteller, deren Gesuche er sich durch seine Reiteranführer überreichen läszt. An den heiligen Stätten angelangt, vollbringen sie die Opfer. Dann wird ein Wettrennen zu Pferde angestellt: die Sieger erhalten Preise. Nachdem sie nach Hause zurückgekehrt sind, ladet Pheraulas einen Saken, den er bei dem Wettrennen zum Freund gewonnen hat, zu sich ein, unterhält sich mit ihm über das Glück, inwiefern es durch den Besitz von Geld und Gut bedingt wird, und schenkt ihm alles was er hat unter der Bedingung, dasz er ihn, so weit er es bedürfe und nur als Gast, daran Theil haben lasse. Seitdem leben sie glücklich und zufrieden mit einander.

1. τῶν ἄλλων, nämlich συμμάχων. Vergl. §. 10. — τὰ τεμένη — ἐξηρημένα. S. VII, 5, 35.

2 τοῖς θεοῖς ἐξῃρημένα καὶ θῦσαι μετ' ἐκείνων. Πάρεστε οὖν,
ἔφη, ἐπὶ τὰς θύρας κοσμηθέντες ταῖς στολαῖς ταύταις πρὶν ἥλιον
ἀνατέλλειν, καὶ καθίστασθε ὡς ἂν ὑμῖν Φεραύλας ὁ Πέρσης
ἐξαγγείλῃ παρ' ἐμοῦ· καὶ ἐπειδάν, ἔφη, ἐγὼ ἡγῶμαι, ἕπεσθε
ἐν τῇ ῥηθείσῃ χώρᾳ. ἢν δ' ἄρα τινὶ δοκῇ ὑμῶν ἄλλῃ κάλλιον
εἶναι ἢ ὡς ἂν νῦν ἐλαύνωμεν, ἐπειδὰν πάλιν ἔλθωμεν, διδα-
σκέτω με· ὅπῃ γὰρ ἂν κάλλιστον καὶ ἄριστον ὑμῖν δοκῇ εἶναι,
3 ταύτῃ ἕκαστα δεῖ καταστήσασθαι. ἐπεὶ δὲ τοῖς κρατίστοις διέ-
δωκε τὰς καλλίστας στολάς, ἐξέφερε δὴ καὶ ἄλλας Μηδικὰς στο-
λάς, παμπόλλας γὰρ παρεσκευάσατο, οὐδὲν φειδόμενος οὔτε
πορφυρίδων οὔτε ὀρφνίνων οὔτε φοινικίδων οὔτε καρυκίνων
ἱματίων· νείμας δὲ τούτων τὸ μέρος ἑκάστῳ τῶν ἡγεμόνων ἐκέ-
λευσεν αὐτοὺς τούτοις κοσμεῖν τοὺς αὑτῶν φίλους, ὥσπερ, ἔφη,
4 ἐγὼ ὑμᾶς κοσμῶ. καί τις τῶν παρόντων ἐπήρετο αὐτόν, Σὺ
δέ, ὦ Κῦρε, ἔφη, πότε κοσμήσῃ; ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Οὐ γὰρ νῦν,
ἔφη, δοκῶ ὑμῖν αὐτὸς κοσμεῖσθαι ὑμᾶς κοσμῶν; ἀμέλει, ἔφη,
ἢν δύνωμαι ὑμᾶς τοὺς φίλους εὖ ποιεῖν, ὁποίαν ἂν ἔχων τυγ-
5 χάνω στολήν, ἐν ταύτῃ καλὸς φανοῦμαι. οὕτω δὴ οἱ μὲν ἀπελ-
θόντες μεταπεμπόμενοι τοὺς φίλους ἐκόσμουν ταῖς στολαῖς. ὁ
δὲ Κῦρος νομίζων Φεραύλαν τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν καὶ συνετὸν
εἶναι καὶ φιλόκαλον καὶ εὔτακτον καὶ τοῦ χαρίζεσθαι αὐτῷ οὐκ
ἀμελῆ, ὅς ποτε καὶ περὶ τοῦ τιμᾶσθαι ἕκαστον κατὰ τὴν ἀξίαν
συνεῖπε, τοῦτον δὴ καλέσας συνεβουλεύετο αὐτῷ, πῶς ἂν τοῖς
μὲν εὔνοις κάλλιστα ἰδεῖν ποιοῖτο τὴν ἐξέλασιν, τοῖς δὲ δυσμε-
6 νέσι φοβερώτατα. ἐπεὶ δὲ σκοποῦντοιν αὐτοῖν τὰ αὐτὰ συνέ-
δοξεν, ἐκέλευσε τὸν Φεραύλαν ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν οὕτω
γένηται αὔριον ἡ ἐξέλασις, ὥσπερ ἔδοξε καλῶς ἔχειν. Εἴρηκα
δὲ ἐγώ, ἔφη, πάντας πείθεσθαί σοι περὶ τῆς ἐν τῇ ἐξελάσει τά-
ξεως· ὅπως δ' ἂν ἥδιον παραγγέλλοντός σου ἀκούωσι, φέρε
λαβών, ἔφη, χιτῶνας τουτουσὶ τοῖς τῶν δορυφόρων ἡγεμόσι,
κασᾶς δὲ τούσδε τοὺς ἐφιππίους τοῖς τῶν ἱππέων ἡγεμόσι δός,
7 καὶ τῶν ἁρμάτων τοῖς ἡγεμόσιν ἄλλους τούσδε χιτῶνας. ὁ μὲν
δὴ ἔφερε λαβών· οἱ δὲ ἡγεμόνες ἐπεὶ ἴδοιεν αὐτόν, ἔλεγον,

2. ἢν — ἄρα, wenn — etwa. — πάλιν, zurück.

3. τὸ μέρος ἑκάστῳ, jedem den ihm zukommenden Theil.

4. γάρ. S. zu I, 4, 12.

5. τὸν — δημοτῶν. S. II, 3, 7. — συνεῖπε, einverstanden war.

6. χιτῶνας, ohne μέν, wie II, 1, 9. 23 u. a. — κασᾶς, d. i. στολὰς πιλητάς, die den ganzen Körper bis auf die Augen verhüllten.

7. ἐπεὶ ἴδοιεν. Er kam nämlich zu einem nach dem anderen. S. zu I, 3,

Μέγας δὴ σύγε, ὦ Φεραύλα, ὁπότε γε καὶ ἡμῖν τάξεις ἃ ἂν δέῃ ποιεῖν. Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ Φεραύλας, οὐ μόνον γε, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ σκευοφορήσω· νῦν γοῦν φέρω τώδε δύο κασᾶ, τὸν μὲν σοί, τὸν δὲ ἄλλῳ· σὺ μέντοι τούτων λαβὲ ὁπότερον βούλει.
ἐκ τούτου δὴ ὁ μὲν λαμβάνων τὸν κασᾶν τοῦ μὲν φθόνου ἐπε- 8
λέληστο, εὐθὺς δὲ συνεβουλεύετο αὐτῷ, ὁπότερον λαμβάνοι· ὁ δὲ συμβουλεύσας ἄν, ὁπότερος βελτίων εἴη, καὶ εἰπών, Ἤν μου κατηγορήσῃς, ὅτι αἵρεσίν σοι ἔδωκα, εἰς αὖθις ὅταν διακονῶ, ἑτέρῳ μοι χρήσῃ διακόνῳ, ὁ μὲν δὴ Φεραύλας οὕτω διαδοὺς ᾗ ἐτάχθη εὐθὺς ἐπεμελεῖτο τῶν εἰς τὴν ἐξέλασιν, ὅπως ὡς κάλλιστα ἕκαστα ἕξει.
Ἡνίκα δ' ἡ ὑστεραία ἧκε, καθαρὰ μὲν ἦν πάντα πρὸ ἡμέ- 9
ρας, στίχοι δὲ ἑστήκεσαν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῆς ὁδοῦ, ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι ἵστανται ᾗ ἂν βασιλεὺς μέλλῃ ἐλαύνειν· ὧν ἐντὸς οὐδενὶ ἔστιν εἰσιέναι τῶν μὴ τετιμημένων· μαστιγοφόροι δὲ καθέστασαν, οἳ ἔπαιον, εἴ τις ἐνοχλοίη. ἔστασαν δὲ πρῶτον μὲν τῶν δορυφόρων εἰς τετρακισχιλίους ἔμπροσθεν τῶν πυλῶν εἰς
τέτταρας, δισχίλιοι δ' ἑκατέρωθεν τῶν πυλῶν. καὶ οἱ ἱππεῖς 10
δὲ πάντες παρῆσαν καταβεβηκότες ἀπὸ τῶν ἵππων, καὶ διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν κανδύων, ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι διείρουσιν, ὅταν ὁρᾷ βασιλεύς. ἔστασαν δὲ Πέρσαι μὲν ἐκ δεξιᾶς, οἱ δὲ ἄλλοι σύμμαχοι ἐξ ἀριστερᾶς τῆς ὁδοῦ, καὶ τὰ ἅρματα ὡσαύτως τὰ ἡμίσεα ἑκατέρωθεν. ἐπεὶ δ' ἀνεπετάννυντο αἱ τοῦ βα- 11
σιλείου πύλαι, πρῶτον μὲν ἤγοντο τῷ Διὶ ταῦροι πάγκαλοι

10. — *Μέγας δὴ σύγε*, ironisch: du bist ja ein groszer Mann. — *ὁπότε γε*, quandoquidem. — *οὐ μὰ Δί'* verneint zugleich das zu denkende verbum, also: *οὐ μὰ Δί' — οὐ μόνον οὐ τάξω.*

8. *ἐπελέληστο.* Ueber das Plusquamperf. s. zu I, 4, 1. — *συμβουλεύσας ἄν.* Da Pheraulas von einem zum andern ging, so wiederholte sich diese Scene; daher *ἄν*, worüber s. zu I, 6, 40. — *ἑτέρῳ*, d. i. nicht so gefälligen, ebenso wie *ἄλλος* Oecon. XXI, 5: *τοὺς αὐτοὺς τούτους, πολλάκις δὲ καὶ ἄλλους* (d. i. schlechtere) *παραλαμβάνοντες.* — *ὁ μὲν δὴ Φεραύλας.* Als ob nicht bereits *ὁ δὲ συμβουλεύσας* vorausgegangen wäre, tritt das Subject noch einmal ein, um an dasselbe die Worte *οὕτω διαδοὺς ᾗ ἐτάχθη* anzuknüpfen, die die Episode von der Vertheilung der Reitröcke durch Pheraulas abschlieszen sollen.

9. *καθαρά*, geordnet. — Das erste *εἰς* ist: bis zu: ungfähr 4000 Speerträger, das zweite: vier Mann hoch oder tief, wie VI, 3, 21.

10. *διὰ τῶν κανδύων.* Dafür §. 14 *τῶν χειρίδων* und an der wahrscheinlich unechten Stelle Hellen. II, 1, 8 *διὰ τῆς κόρης*, wobei die Erklärung: *ἡ δὲ κόρη ἐστὶ μακρότερον ἢ χειρίς, ἐν ᾗ τὴν χεῖρα ἔχων οὐδὲν ἂν δύναιτο.* — *οἱ — ἄλλοι σύμμαχοι*, die anderen, näml. die Bundesgenossen. S. zu I, 6, 38.

εἰς τέτταρας καὶ οἷς τῶν ἄλλων θεῶν οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο· πολὺ
γὰρ οἴονται Πέρσαι χρῆναι τοῖς περὶ τοὺς θεοὺς μᾶλλον τεχνί-
12 *ταις χρῆσθαι ἢ περὶ τἆλλα. μετὰ δὲ τοὺς βοῦς ἵπποι ἤγοντο*
θῦμα τῷ Ἡλίῳ· μετὰ δὲ τούτους ἐξήγετο ἅρμα λευκὸν χρυσό-
ζυγον ἐστεμμένον Διὸς ἱερόν· μετὰ δὲ τοῦτο Ἡλίου ἅρμα λευ-
κόν, καὶ τοῦτο ἐστεμμένον ὥσπερ τὸ πρόσθεν· μετὰ δὲ τοῦτο
ἄλλο τρίτον ἅρμα ἐξήγετο, φοινικίσι καταπεπταμένοι οἱ ἵπποι,
καὶ πῦρ ὄπισθεν αὐτοῦ ἐπ' ἐσχάρας μεγάλης ἄνδρες εἵποντο
13 *φέροντες. ἐπὶ δὲ τούτοις ἤδη αὐτὸς ἐκ τῶν πυλῶν προὐφαίνετο*
ὁ Κῦρος ἐφ' ἅρματος ὀρθὴν ἔχων τὴν τιάραν καὶ χιτῶνα πορ-
φυροῦν μεσόλευκον, ἄλλῳ δ' οὐκ ἔξεστι μεσόλευκον ἔχειν, καὶ
περὶ τοῖς σκέλεσιν ἀναξυρίδας ὑσγινοβαφεῖς, καὶ κάνδυν ὁλο-
πόρφυρον. εἶχε δὲ καὶ διάδημα περὶ τῇ τιάρᾳ· καὶ οἱ συγγε-
νεῖς δὲ αὐτοῦ τὸ αὐτὸ δὴ τοῦτο σημεῖον εἶχον, καὶ νῦν τὸ αὐτὸ
14 *τοῦτο ἔχουσι. τὰς δὲ χεῖρας ἔξω τῶν χειρίδων εἶχε. παρωχεῖτο*
δὲ αὐτῷ ἡνίοχος μέγας μέν, μείων δ' ἐκείνου εἴτε καὶ τῷ ὄντι
εἴτε καὶ ὁπωσοῦν· μείζων δ' ἐφάνη πολὺ Κῦρος. ἰδόντες δὲ
πάντες προσεκύνησαν, εἴτε καὶ ἄρξαι τινὲς κεκελευσμένοι εἴτε
καὶ ἐκπλαγέντες τῇ παρασκευῇ καὶ τῷ δόξαι μέγαν τε καὶ καλὸν
φανῆναι τὸν Κῦρον. πρόσθεν δὲ Περσῶν οὐδεὶς Κῦρον προσε-

11. *εἰς τέτταρας*, wie *ἐπὶ τεττάρων* §. 18: vier nebeneinander. So II, 1, 26: *εἰς ἕνα*. — *οἷς = τούτοις —, οὓς —*. — *πολύ* gehört zu *μᾶλλον*. — *ἢ περὶ τἆλλα*, nach der bekannten Kürze bei Vergleichen für *ἢ τοῖς περὶ τἆλλα*.

12. *ἵπποι*. Dem Sonnengott wurden bei den Persern Pferde geopfert. S. Herod. I, 216 z. E. Xen. Anab. IV, 5, 35. — *λευκόν*, mit einem Gespann weiszer Pferde. Ein solches von 8 weiszen Pferden bat der Wagen des Zeus auch Herod. VII, 40. Curt. III, 3, 11: currum deinde Iovi sacratum albentes vehebant equi. — *φοινικίσι — οἱ ἵπποι* reiht sich an wie eine Apposition zu *ἅρμα*. Vergl. VI, 3, 2. — *πῦρ*. Herod. III, 16: *Πέρσαι θεὸν νομίζουσι εἶναι τὸ πῦρ*. — *ἐπ' ἐσχάρας*. Curt. III, 3, 9: Ignis, quem ipsi sacrum et aeternum vocabant, argenteis altaribus praeferebatur. In dem Aufzug, den Curtius beschreibt, nimmt das heilige Feuer die erste Stelle ein.

13. *ὀρθήν*, aufrechtstehend. Anab. II, 5, 23: *τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν*. Arrian. Anab. III, 25, 5: *ἤγγελλον Βῆσσον τήν τε τιάραν ὀρθὴν ἔχειν καὶ τὴν Περσικὴν στολὴν φοροῦντα Ἀρταξέρξην τε καλεῖσθαι ἀντὶ Βήσσου καὶ βασιλέα φάσκειν εἶναι τῆς Ἀσίας*. Die *στρατηγοί* der Perser trugen eine *ὑποκεκλιμένη τιάρα*. — *μεσόλευκον*. Plutarch. Alex. 51 u. Diodor. XVII, 77 nennen es *διάλευκον*. Curt. III, 3, 17: purpureae tunicae medium album intextum erat, also weiszgestreift.

14. *ὁπωσοῦν*. Cyrus konnte sich nämlich durch künstliche Mittel ein gröszeres Ansehen gegeben haben. Vergl. zu VIII, 1, 41. — *ἄρξαι*, damit (mit dem *προσκυνεῖν*) den Anfang zu machen. — *δόξαι — φανῆναι*, sich darzustellen schien. Comm. II, 1, 22: *ὥστε λευκοτέραν τε καὶ ἐρυθροτέραν τοῦ ὄντος δοκεῖν φαίνεσθαι*. — *πρόσθεν δέ*, vorher nämlich. S. zu IV, 5, 2. Eine

κύνει. ἐπεὶ δὲ προῄει τὸ τοῦ Κύρου ἅρμα, προηγοῦντο μὲν οἱ 15
τετρακισχίλιοι δορυφόροι, παρείποντο δὲ οἱ δισχίλιοι ἑκατέρω-
θεν τοῦ ἅρματος· ἐφείποντο δὲ οἱ περὶ αὐτὸν σκηπτοῦχοι ἐφ'
ἵππων κεκοσμημένοι, σὺν τοῖς παλτοῖς ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους.
οἱ δ' αὖ τῷ Κύρῳ τρεφόμενοι ἵπποι παρήγοντο χρυσοχάλινοι, 16
ῥαβδωτοῖς ἱματίοις καταπεπταμένοι, ἀμφὶ τοὺς διακοσίους· ἐπὶ
δὲ τούτοις δισχίλιοι ξυστοφόροι· ἐπὶ δὲ τούτοις ἱππεῖς οἱ πρῶ-
τοι γενόμενοι μύριοι, εἰς ἑκατὸν πανταχῇ τεταγμένοι· ἡγεῖτο δ'
αὐτῶν Χρυσάντας. ἐπὶ δὲ τούτοις μύριοι ἄλλοι Περσῶν ἱππεῖς 17
τεταγμένοι ὡσαύτως, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Ὑστάσπας· ἐπὶ δὲ τού-
τοις ἄλλοι μύριοι ὡσαύτως, ἡγεῖτο δ' αὐτῶν Δατάμας· ἐπὶ δὲ
τούτοις ἄλλοι, ἡγεῖτο δ' αὐτῶν Γαδάτας· ἐπὶ δὲ τούτοις Μῆδοι 18
ἱππεῖς, ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀρμένιοι, μετὰ δὲ τούτους Ὑρκάνιοι,
μετὰ δὲ τούτους Καδούσιοι, ἐπὶ δὲ τούτοις Σάκαι· μετὰ δὲ τοὺς
ἱππέας ἅρματα ἐπὶ τεττάρων τεταγμένα, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Ἀρτα-
βάτας Πέρσης.

Πορευομένου δὲ αὐτοῦ παρείποντο πάμπολλοι ἄνθρωποι 19
ἔξω τῶν σημείων, δεόμενοι Κύρου ἄλλος ἄλλης πράξεως. πέμ-
ψας οὖν πρὸς αὐτοὺς τῶν σκηπτούχων τινάς, οἳ παρείποντο
αὐτῷ τρεῖς ἑκατέρωθεν τοῦ ἅρματος αὐτοῦ τούτου ἕνεκα τοῦ
διαγγέλλειν, ἐκέλευσεν εἰπεῖν αὐτοῖς, εἴ τίς τι αὐτοῦ δέοιτο,
διδάσκειν τῶν ἱππάρχων τινὰ ὅ,τι τις βούλοιτο, ἐκείνους δ'
ἔφη πρὸς αὐτὸν ἐρεῖν. οἱ μὲν δὴ ἀπιόντες εὐθὺς κατὰ τοὺς ἱπ-
πέας ἐπορεύοντο καὶ ἐβουλεύοντο, τίνι ἕκαστος προσίοι. ὁ δὲ 20
Κῦρος οὓς ἐβούλετο μάλιστα θεραπεύεσθαι τῶν φίλων ὑπὸ τῶν
ἀνθρώπων, τούτους πέμπων τινὰ πρὸς αὐτὸν ἐκάλει καθ' ἕνα
ἕκαστον καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ἥν τις ὑμᾶς διδάσκῃ τι τούτων τῶν
παρεπομένων, ὃς μὲν ἂν μηδὲν δοκῇ ὑμῖν λέγειν, μὴ προσέχετε
αὐτῷ τὸν νοῦν· ὃς δ' ἂν δικαίων δεῖσθαι δοκῇ, εἰσαγγέλλετε

der beiden vorhergenannten Annahmen soll durch diesen Zusatz glaubhaft gemacht werden. Vergl. IV, 4, 13. V, 3, 18. Nach Arrian. IV, 11, 9 war Cyrus überhaupt der erste, dem die προσκύνησις erwiesen wurde.

15. οἱ τετρακισχίλιοι —, οἱ δισχίλιοι. S. §. 9. — σὺν τοῖς, mit ihren. — ἀμφὶ τοὺς. S. zu I, 2, 13.

16. ἱππεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι, die zuerst beritten gemachten. S. VI, 2, 7. Vergl. VII, 4, 14. — πανταχῇ wie VI, 3, 20.

17. ἄλλοι μύριοι ὡσαύτως näml. τεταγμένοι.

18. ἐπὶ τεττάρων. S. zu §. 11.

19. τῶν σημείων, d. i. τῶν στίχων §. 9. — τούτου ἕνεκα τοῦ. S. zu VIII, 1, 40. — ἐκείνους, näml. τοὺς ἱππάρχους. — οἱ μέν, näml. οἱ δεόμενοι. — κατὰ τοὺς ἵππους, wo sie eben die ἵππαρχοι zu suchen hatten.

20. μηδέν, quod nullius momenti est. — ὃς δ' ἂν = ἐὰν δέ τις. S. zu

21 πρὸς ἐμέ, ἵνα κοινῇ βουλευόμενοι διαπράττωμεν αὐτοῖς. οἱ μὲν
δὴ ἄλλοι, ἐπεὶ καλέσειεν, ἀνὰ κράτος ἐλαύνοντες ὑπήκουον,
συναύξοντες τὴν ἀρχὴν τῷ Κύρῳ καὶ ἐνδεικνύμενοι, ὅτι σφόδρα
πείθοιντο· Δαϊφέρνης δέ τις ἦν σολοικότερος ἄνθρωπος τῷ
τρόπῳ, ὃς ᾤετο, εἰ μὴ ταχὺ ὑπακούοι, ἐλευθερώτερος ἂν φαί-
22 νεσθαι. αἰσθόμενος οὖν ὁ Κῦρος τοῦτο, πρὶν προσελθεῖν αὐ-
τὸν καὶ διαλεχθῆναι αὐτῷ, ὑποπέμψας τινὰ τῶν σκηπτούχων
εἰπεῖν ἐκέλευσε πρὸς αὐτόν, ὅτι οὐδὲν ἔτι δέοιτο· καὶ τὸ λοι-
23 πὸν οὐκ ἐκάλει. Ὡς δ' ὁ ὕστερον κληθεὶς αὐτοῦ πρότερος αὐτῷ
προσήλασεν, ὁ Κῦρος καὶ ἵππον αὐτῷ ἔδωκε τῶν παρεπομένων
καὶ ἐκέλευσε τῶν σκηπτούχων τινὰ συναπαγαγεῖν αὐτῷ ὅπου
κελεύσειε. τοῖς δὲ ἰδοῦσιν ἔντιμόν τι τοῦτο ἔδοξεν εἶναι, καὶ
πολὺ πλείονες ἐκ τούτου αὐτὸν ἐθεράπευον ἀνθρώπων.
24 Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο πρὸς τὰ τεμένη, ἔθυσαν τῷ Διὶ καὶ
ὡλοκαύτησαν τοὺς ταύρους· ἔπειτα τῷ Ἡλίῳ καὶ ὡλοκαύτη-
σαν τοὺς ἵππους· ἔπειτα Γῇ σφάξαντες ὡς ἐξηγήσαντο οἱ μάγοι
25 ἐποίησαν· ἔπειτα δὲ ἥρωσι τοῖς Συρίαν ἔχουσι. μετὰ δὲ ταῦτα
καλοῦ ὄντος τοῦ χωρίου ἔδειξε τέρμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χω-
ρίου, καὶ εἶπε κατὰ φῦλα ἀνὰ κράτος ἐνταῦθα ἀφεῖναι τοὺς
ἵππους. σὺν μὲν οὖν τοῖς Πέρσαις αὐτὸς ἤλασε καὶ ἐνίκα πολύ·
μάλιστα γὰρ ἐμεμελήκει αὐτῷ ἱππικῆς· Μήδων δὲ Ἀρτάβαζος
ἐνίκα· Κῦρος γὰρ αὐτῷ τὸν ἵππον ἐδεδώκει· Σύρων δὲ ὁ προ-
στατῶν, Ἀρμενίων δὲ Τιγράνης, Ὑρκανίων δὲ ὁ υἱὸς τοῦ ἱππ-
άρχου, Σακῶν δὲ ἰδιώτης ἀνήρ· ἀπέλιπεν ἄρα τῷ ἵππῳ τοὺς
26 ἄλλους ἵππους ἐγγὺς τῷ ἡμίσει τοῦ δρόμου. ἔνθα δὴ λέγεται
ὁ Κῦρος ἐρέσθαι τὸν νεανίσκον, εἰ δέξαιτ' ἂν βασιλείαν ἀντὶ
τοῦ ἵππου. τὸν δ' ἀποκρίνασθαι, ὅτι Βασιλείαν μὲν οὐκ ἂν

I, 2, 12. Wegen des folgenden *αὐτοῖς* s. zu *ταῦτα* nach *ὅ,τι* I, 6, 11.

21, *ἐπεὶ καλέσειεν*. S. zu §. 7. — *ἀρχήν*. Hertlein: Herrscherglanz. — *ὃς ᾤετο* giebt den Hauptgedanken. S. zu I, 1, 3.

22. *πρὸς αὐτόν*, mit *εἰπεῖν* zu verb. — *δέοιτο*, näml. *αὐτοῦ*.

23. *ὕστερον — αὐτοῦ*, später gerufen als Daïphernes kam er doch früher, als jener, der auch herankommen wollte, aber nicht so schnell. — *τῶν παρεπομένων*, also eines von den §. 16 erwähnten Pferden. — *ὅπου*. S. zu V, 1, 24.

24. *ὡλοκαύτησαν*, gewöhnlich wurden bei den Griechen nur die fetten Theile des Opferthiers mit den Schenkelknochen verbrannt, in einigen Fällen aber wie hier und Anab. VII, 8, 4 und 5 das ganze Opferthier. Die Perser opferten nach Herod. I, 132 ohne Altar und ohne Feuer. — *Γῇ*. Vergl. III, 3, 22. — *ἥρωσι*. S. II, 1, 1. III, 3, 22. — *Συρίαν*, d. i. Assyrien.

25. *τέρμα — χωρίου*, die Grenze, das Ziel einer Strecke von ungefähr 5 St. — *ἄρα*, nämlich. S. zu I, 3, 8. Vor *ἐγγὺς τῷ ἡμ. τ. δρ.* denke: und zwar.

26. *εἰ*, ob. — *ὅτι* führt die directe

δεξαίμην, χάριν δὲ ἀνδρὶ ἀγαθῷ καταθέσθαι δεξαίμην ἄν. καὶ 27
ὁ Κῦρος εἶπε, Καὶ μὴν ἐγὼ δεῖξαί σοι θέλω ἔνθα, κἂν μύων
βάλῃς, οὐκ ἂν ἁμάρτοις ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. Πάντως τοίνυν, ὁ
Σάκας ἔφη, δεῖξόν μοι· ὡς βαλῶ γε ταύτῃ τῇ βώλῳ, ἔφη ἀνε-
λόμενος. καὶ ὁ μὲν Κῦρος δείκνυσιν αὐτῷ ὅπου ἦσαν πλεῖστοι 28
τῶν φίλων· ὁ δὲ καταμύων ἵησι τῇ βώλῳ καὶ παρελαύνοντος
Φεραύλα τυγχάνει· ἔτυχε γὰρ ὁ Φεραύλας παραγγέλλων τι τα-
κτὸς παρὰ τοῦ Κύρου· βληθεὶς δὲ οὐδὲ μετεστράφη, ἀλλ' ᾤχετο
ἐφ' ὅπερ ἐτάχθη. ἀναβλέψας δὲ ὁ Σάκας ἐρωτᾷ, τίνος ἔτυχεν. 29
Οὐ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐδενὸς τῶν παρόντων. Ἀλλ' οὐ μέντοι,
ἔφη ὁ νεανίσκος, τῶν γε ἀπόντων. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος,
σύγε ἐκείνου τοῦ παρὰ τὰ ἅρματα ταχὺ ἐλαύνοντος τὸν ἵππον.
Καὶ πῶς, ἔφη, οὐ μεταστρέφεται; καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Μαινόμε- 30
νος γάρ τίς ἐστιν, ὡς ἔοικεν. ἀκούσας ὁ νεανίσκος ᾤχετο σκε-
ψόμενος, τίς εἴη· καὶ εὑρίσκει τὸν Φεραύλαν γῆς τε κατάπλεων
τὸ γένειον καὶ αἵματος· ἐρρύη γὰρ αὐτῷ ἐκ τῆς ῥινὸς βληθέντι.
ἐπεὶ δὲ προσῆλθεν, ἤρετο αὐτόν, εἰ βληθείη. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο, 31
Ὡς ὁρᾷς. Δίδωμι τοίνυν σοι, ἔφη, τοῦτον τὸν ἵππον. ὁ δ'
ἐπήρετο, Ἀντὶ τοῦ; ἐκ τούτου δὴ διηγεῖτο ὁ Σάκας τὸ πρᾶγμα,
καὶ τέλος εἶπε, Καὶ οἶμαί γε οὐχ ἡμαρτηκέναι ἀνδρὸς ἀγαθοῦ.
καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Ἀλλὰ πλουσιωτέρῳ μὲν ἄν, εἰ ἐσωφρό- 32
νεις, ἢ ἐμοὶ ἐδίδους· νῦν δὲ κἀγὼ δέξομαι. ἐπεύχομαι δέ, ἔφη,
τοῖς θεοῖς, οἵπερ με ἐποίησαν βληθῆναι ὑπὸ σοῦ, δοῦναί μοι
ποιῆσαι μὴ μεταμέλειν σοι τῆς ἐμῆς δωρεᾶς. καὶ νῦν μέν, ἔφη,
ἀπέλα, ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἐμὸν ἵππον· αὖθις δ' ἐγὼ παρέσομαι
πρὸς σέ. οἱ μὲν δὴ οὕτω διηλλάξαντο. Καδουσίων δ' ἐνίκα

Rede ein. S. zu I, 6, 18. — *χάριν*, im objectiven Sinne, als Gegenstand des Dankes, den der Empfänger (des Pferdes) dem Einlegenden schuldet und bewahrt. Vergl. Ages. IV, 4: *οἱ προῖκα εὖ πεπονθότες οὗτοι ἀεὶ ἡδέως ὑπηρετοῦσι τῷ εὐεργέτῃ καὶ διότι εὖ ἔπαθον καὶ διότι προεπιστεύθησαν ἄξιοι εἶναι παρακαταθήκην χάριτος φυλάττειν.*

27. *ἔνθα*, wie III, 2, 11: einen Ort, wo. — *ἀνελόμενος*. Vergl. II, 3, 17: *ὅτι βάλλειν δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις.*

28. *ὅπου*, wie vorher *ἔνθα*.

29. *πῶς*, quomodo, d. i. quomodo fit, ut —.

30. *γάρ*. S. zu I, 4, 12.

32. *ἢ ἐμοί*, als ich bin. — *ποιῆσαι* entspricht dem *ἐποίησαν*: die Götter waren es, die mich von deinem Wort getroffen werden lieszen, nun mögen sie mir verleihen, dasz ich dich das mir zu Theil gewordene (*τῆς ἐμῆς*) Geschenk nicht bereuen lasse. — *ἀπέλα*, weit weg. Die poetische Form *ἐλᾶν* statt *ἐλαύνειν* findet sich auch Hellen. II, 4, 32. — *αὖθις*, später. — *οἱ μὲν δή*. Damit wird die Episode abgeschlossen und in der §. 25 z. E. unterbrochenen Erzählung weiter fortgefahren.

33 Ῥαθίνης. ἀφίει δὲ καὶ τὰ ἅρματα καθ᾽ ἕκαστον· τοῖς δὲ νικῶσι
πᾶσιν ἐδίδου βοῦς τε, ὅπως ἂν θύσαντες ἑστιῷντο, καὶ ἐκπώ-
ματα. τὸν μὲν οὖν βοῦν ἔλαβε καὶ αὐτὸς τὸ νικητήριον· τῶν
δὲ ἐκπωμάτων τὸ αὑτοῦ μέρος Φεραύλᾳ ἔδωκεν, ὅτι καλῶς ἐδό-
34 ξεν αὐτοῦ τὴν ἐκ τοῦ βασιλείου ἔλασιν διατάξαι. οὕτω δὴ ἡ
τότε ὑπὸ Κύρου κατασταθεῖσα ἔλασις οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμέ-
νει ἡ βασιλέως ἔλασις, πλὴν τὰ ἱερὰ ἄπεστιν, ὅταν μὴ θύῃ.
ὡς δὲ ταῦτα τέλος εἶχεν, ἀφικνοῦνται πάλιν εἰς τὴν πόλιν, καὶ
ἐσκήνησαν, οἷς μὲν ἐδόθησαν οἰκίαι, κατ᾽ οἰκίας, οἷς δὲ μή, ἐν
τάξει.

35 Καλέσας δὲ καὶ ὁ Φεραύλας τὸν Σάκαν τὸν δόντα τὸν ἵπ-
πον ἐξένιζε, καὶ τἆλλα τε παρεῖχεν ἔκπλεω, καὶ ἐπεὶ ἐδεδει-
πνήκεσαν, τὰ ἐκπώματα αὐτῷ, ἃ ἔλαβε παρὰ Κύρου, ἐμπιμ-
36 πλὰς προὔπινε καὶ ἐδωρεῖτο. καὶ ὁ Σάκας ὁρῶν πολλὴν μὲν
καὶ καλὴν στρωμνήν, πολλὴν δὲ καὶ καλὴν κατασκευήν, καὶ
οἰκέτας δὲ πολλούς, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Φεραύλα, ἦ καὶ οἴκοι
37 τῶν πλουσίων ἦσθα; καὶ ὁ Φεραύλας εἶπε, Ποίων πλουσίων;
τῶν μὲν οὖν σαφῶς ἀποχειροβιώτων. ἐμὲ γάρ τοι ὁ πατὴρ τὴν
μὲν τῶν παίδων παιδείαν γλίσχρως αὐτὸς ἐργαζόμενος καὶ τρέ-
φων ἐπαίδευεν· ἐπεὶ δὲ μειράκιον ἐγενόμην, οὐ δυνάμενος
38 τρέφειν ἀργόν, εἰς ἀγρὸν ἀπαγαγὼν ἐκέλευσεν ἐργάζεσθαι. ἔνθα
δὴ ἐγὼ ἀντέτρεφον ἐκεῖνον, ἕως ἔζη, αὐτὸς σκάπτων καὶ σπεί-
ρων καὶ μάλα μικρὸν γήδιον, οὐ μέντοι πονηρόν γε, ἀλλὰ πάν-

33. *βοῦς*, jedem Sieger einen. Daher nachher *τὸν — βοῦν*, den ihm zukommenden. — *ὅπως ἄν*, damit sie — könnten. — *τὸ νικητήριον*, den festgesetzten. — *αὐτοῦ — ἔλασιν*, den Auszug des Cyrus.

34. *οὕτω*, mit *κατασταθεῖσα* zu verbinden, ist ebenso VIII, 1, 24 gestellt. — *ἔλασις* wird wiederholt, weil *βασιλέως* anzubringen war, woraus das Subject zu *θύῃ* zu entnehmen. Vergl. auch wegen der Wiederholung VII, 2, 11. VIII, 5, 13. — *τὰ ἱερά*, d. i. das zum Opfer Gehörige, vorzugsweise die Thiere, aber sie nicht allein; sonst müszte *ἱερεῖα* stehen. — *πλήν*, nur dasz. — *ἐν τάξει*, d. i. da, wo jeder seine Stellung hatte.

35. *προὔπινε καὶ ἐδωρεῖτο*. Vergl. Anab. VII, 3, 26: *Προπίνω σοι, ὦ Σεύθη, καὶ τὸν ἵππον τοῦτον δωροῦμαι.* An diesen Stellen streicht Cobet *καὶ ἐδωρεῖτο* und *καὶ — δωροῦμαι*, weil schon das blosze *προπίνω* einem durch Zutrinken etwas schenken bedeute, wie Demosth. de fals. leg. §. 139: *ἄλλα τε δὴ πολλὰ οἷον αἰχμάλωτα καὶ τοιαῦτα καὶ τελευτῶν ἐκπώματα ἀργυρᾶ καὶ χρυσᾶ προὔπινεν αὐτοῖς* u. a. a. St., die für unsere Stellen nichts beweisen. Ob Anab. VII, 2, 23 bei den Worten *κατὰ τὸν Θρᾴκιον νόμον κέρατα οἴνου προὔπινον* an mehr als an ein bloszes Zutrinken zu denken ist, läszt sich nicht entscheiden. Aber Pindar Ol. VII, 1 f. heiszt es *φιάλαν — δωρήσεται — γαμβρῷ προπίνων.*

37. *Ποίων πλουσίων*; zu was, denn für reichen? wie I. 4, 28: *ποῖον ὀλίγον.* — *μὲν οὖν*, vielmehr. Vergl. V, 2, 29. — *τὴν — παιδείαν.* Ueber d. Sache vergl. I, 2, 15.

38. *καὶ μάλα*, wie *καὶ ταχὺ* I, 1, 1. — *μικρὸν γήδιον.* S. zu Ages. I, 21: *παιδάρια μικρά.* Caes. Bell. Civ. III

των δικαιότατον· ὅ,τι γὰρ λάβοι σπέρμα, καλῶς καὶ δικαίως
ἀπεδίδου αὐτό τε καὶ τόκον οὐδέν τι πολύν· ἤδη δέ ποτε ὑπὸ
γενναιότητος καὶ διπλάσια ἀπέδωκεν ὧν ἔλαβεν. οἴκοι μὲν οὖν
οὕτως ἔγωγε ἔζων· νῦν δὲ ταῦτα πάντα, ἃ ὁρᾷς, Κῦρός μοι
ἔδωκε. καὶ ὁ Σάκας εἶπεν, Ὦ μακάριε σὺ τά τε ἄλλα καὶ αὐτὸ 39
τοῦτο, ὅτι ἐκ πένητος πλούσιος γεγένησαι· πολὺ γὰρ οἶομαί σε
καὶ διὰ τοῦτο ἥδιον πλουτεῖν, ὅτι πεινήσας χρημάτων πεπλού-
τηκας. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Ἡ γὰρ οὕτως, ὦ Σάκα, ὑπο- 40
λαμβάνεις, ὡς ἐγὼ νῦν τοσούτῳ ἥδιον ζῶ, ὅσῳ πλείω κέκτη-
μαι; οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι ἐσθίω μὲν καὶ πίνω καὶ καθεύδω οὐδ'
ὁτιοῦν νῦν ἥδιον ἢ τότε, ὅτε πένης ἦν. ὅτι δὲ ταῦτα πολλά
ἐστι, τοσοῦτον κερδαίνω, πλείω μὲν φυλάττειν δεῖ, πλείω δὲ
ἄλλοις διανέμειν, πλείονα δὲ ἐπιμελούμενον πράγματα ἔχειν.
νῦν γὰρ δὴ ἐμὲ πολλοὶ μὲν οἰκέται σῖτον αἰτοῦσι, πολλοὶ δὲ 41
πιεῖν, πολλοὶ δὲ ἱμάτια· οἱ δὲ ἰατρῶν δέονται· ἥκει δέ τις ἢ
τῶν προβάτων λελυκωμένα φέρων ἢ τῶν βοῶν κατακεκρημνι-
σμένα ἢ νόσον φάσκων ἐμπεπτωκέναι τοῖς κτήνεσιν· ὥστε μοι
δοκῶ, ἔφη ὁ Φεραύλας, νῦν διὰ τὸ πολλὰ ἔχειν πλείω λυπεῖ-
σθαι ἢ πρόσθεν διὰ τὸ ὀλίγα ἔχειν. καὶ ὁ Σάκας, Ἀλλὰ ναὶ 42
μὰ Δί', ἔφη, ὅταν σῶα ᾖ, πολλὰ ὁρῶν πολλαπλάσια ἐμοῦ εὐ-
φραίνῃ. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Οὔτοι, ὦ Σάκα, ἡδύ ἐστι τὸ
ἔχειν χρήματα ὡς ἀνιαρὸν τὸ ἀποβάλλειν. γνώσῃ δ', ὅτι ἐγὼ
ἀληθῆ λέγω· τῶν μὲν γὰρ πλουτούντων οὐδεὶς ἀναγκάζεται
ὑφ' ἡδονῆς ἀγρυπνεῖν, τῶν δὲ ἀποβαλλόντων τι ὄψει οὐδένα
δυνάμενον καθεύδειν ὑπὸ λύπης. Μὰ Δί', ἔφη ὁ Σάκας, οὐδέ 43
γε τῶν λαμβανόντων τι νυστάζοντα οὐδένα ἂν ἴδοις ὑφ' ἡδο-

104: naviculam parvulam. — *δικαίως ἀπεδίδου*. Vergl. Oecon. V, 12: *ἔτι δὲ ἡ γῆ θέλουσα τοὺς δυναμένους καταμανθάνειν καὶ δικαιοσύνην διδάσκει· τοὺς γὰρ ἄριστα θεραπεύοντας αὐτὴν πλεῖστα ἀγαθὰ ἀντιποιεῖ*. Aristot. Oecon. 2: *ἡ δὲ γεωργικὴ μάλιστα, ὅτι δικαία*. Den Humor der ganzen Stelle erkennt man besonders an den Worten *ὑπὸ γενναιότητος*: aus Groszmuth sogar das Doppelte u. s. w.

39. *πολὺ* mit *ἥδιον* zu verbinden. — *καί*, schon.

40. *τοσοῦτον*, nur soviel, dasz ich — musz. S. zu III, 3, 26. VIII, 1, 6. — *πλείω* — *πλείονα*. S. zu VI, 3, 17. Ueber den Accus. bei *ἐπιμ.* s. zu I, 3, 5. Hell. IV, 1, 40. Mem. II, 9, 4.

41. *πιεῖν*, wie I, 3, 9. — *τῶν βοῶν κατακεκρημνισμένα*, ein seltner Gebrauch, etwa wie *κοινῶν παίδων κοινά* für *παῖδες κοινοί* Soph. Oed. R. 261. Vielleicht schwebte aber auch *ζῶα* vor, wenn nicht etwa das zweite Neutrum von einem Abschreiber nur dem ersten nachgebildet worden und *κατακεκρημνισμένους* herzustellen ist.

43. *οὐδὲ* — *οὐδένα*, aber auch — Niemanden, ein Einwurf. Wenn auch nicht das Haben, so bereitet doch das Bekommen viel Vergnügen.

44 νῆς. Ἀληθῆ, ἔφη, λέγεις· εἰ γάρ τοι τὸ ἔχειν οὕτως, ὥσπερ
τὸ λαμβάνειν ἡδὺ ἦν, πολὺ ἂν διέφερον εὐδαιμονίᾳ οἱ πλούσιοι
τῶν πενήτων. καὶ ἀνάγκη δὲ τοί ἐστιν, ἔφη, ὦ Σάκα, τὸν πολλὰ
ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν καὶ εἰς θεοὺς καὶ εἰς φίλους καὶ εἰς
ξένους· ὅστις οὖν ἰσχυρῶς χρήμασιν ἥδεται, εὖ ἴσθι τοῦτον καὶ
45 δαπανῶντα ἰσχυρῶς ἀνιᾶσθαι. Μὰ Δί', ἔφη ὁ Σάκας· ἀλλ'
οὐκ ἐγὼ τούτων εἰμί, ἀλλὰ καὶ εὐδαιμονίαν τοῦτο νομίζω τὸ
46 πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν. Τί οὖν, ἔφη, πρὸς τῶν
θεῶν, ὁ Φεραύλας, οὐχὶ σύγε αὐτίκα μάλα εὐδαίμων ἐγένου
καὶ ἐμὲ εὐδαίμονα ἐποίησας; λαβὼν γάρ, ἔφη, ταῦτα πάντα
κέκτησο καὶ χρῶ γε ὅπως βούλει αὐτοῖς· ἐμὲ δὲ μηδὲν ἄλλο
ἢ ὥσπερ ξένον τρέφε, καὶ ἔτι εὐτελέστερον ἢ ξένον· ἀρκέσει
47 γάρ μοι, ὅ,τι ἂν καὶ σὺ ἔχῃς, τούτων μετέχειν. Παίζεις, ἔφη
ὁ Σάκας. καὶ ὁ Φεραύλας ὀμόσας εἶπεν ἦ μὴν σπουδῇ λέγειν.
καὶ ἄλλα γέ σοι, ὦ Σάκα, προσδιαπράξομαι παρὰ Κύρου, μήτε
θύρας τὰς Κύρου θεραπεύειν μήτε στρατεύεσθαι· ἀλλὰ σὺ μὲν
πλουτῶν οἴκοι μένε· ἐγὼ δὲ ταῦτα ποιήσω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ
ἐμοῦ· καὶ ἐάν τι ἀγαθὸν προσλαμβάνω διὰ τὴν Κύρου θεραπείαν ἢ
καὶ ἀπὸ στρατείας τινός, οἴσω πρὸς σέ, ἵνα ἔτι πλειόνων ἄρχῃς·
μόνον, ἔφη, ἐμὲ ἀπόλυσον ταύτης τῆς ἐπιμελείας· ἢν γὰρ ἐγὼ
σχολὴν ἄγω ἀπὸ τούτων, ἐμοί τέ σε οἴομαι πολλὰ καὶ Κύρῳ
48 χρήσιμον ἔσεσθαι. τούτων οὕτω ῥηθέντων ταῦτα συνέθεντο
καὶ ταῦτα ἐποίουν. καὶ ὁ μὲν ἡγεῖτο εὐδαίμων γεγενῆσθαι, ὅτι
πολλῶν ἦρχε χρημάτων· ὁ δ' αὖ ἐνόμιζε μακαριώτατος εἶναι,
ὅτι ἐπίτροπον ἕξοι, σχολὴν παρέχοντα πράττειν ὅ,τι ἂν αὐτῷ
ἡδὺ ᾖ.

49 Ἦν δὲ τοῦ Φεραύλα ὁ τρόπος φιλέταιρός τε καὶ θεραπεύειν οὐδὲν ἡδὺ αὐτῷ οὕτως ἐδόκει εἶναι οὐδ' ὠφέλιμον, ὡς ἀνθρώπους. καὶ γὰρ βέλτιστον πάντων τῶν ζῴων ἡγεῖτο ἄνθρωπον εἶναι καὶ εὐχαριστότατον, ὅτι ἑώρα τούς τε ἐπαινουμένους

44. *Ἀληθῆ — λέγεις· εἰ γάρ*, ein Zugeständnisz, das aber zugleich den Saken darauf hinweist, worauf es hier allein ankommt. Denn dieser nannte §. 39 den Pheraulas *μακάριος*. — *καὶ — δέ*, dazu kommt noch. S. zu I, 1, 2. — *ὅστις*. S. zu VII, 3, 7.

45. *οὐκ — εἰμί*, ich gehöre nicht zu denen, die *δαπανῶντες ἰσχυρῶς ἀνιῶνται*.

46. *Τί οὖν — οὐχὶ — ἐποίησας;* S. zu II, 1, 4. — *μηδὲν ἄλλο*, näml. *ποίει*. — *ὅ,τι —, τούτων*. S. zu I, 6, 11.

47. *ἦ μήν*. S. zu II, 3, 12. — *ταῦτα ποιήσω*, näml. *θύρας θεραπ.* und *στρατ.* — *μόνον*. Vergl. IV, 2, 7. — *ἀπὸ τούτων* geht auf *ἐπιμελείας*. S. zu *ταῦτα* I, 3, 16. VIII, 1, 34.

49. Constr. *καὶ οὐδὲν θεραπεύειν οὕτως ἡδὺ αὐτῷ ἐδόκει εἶναι οὐδ' ὠφέλιμον, ὡς ἀνθρώπους (θεραπεύειν)*. Es hängt also *οὐδέν* von *θεραπεύειν* ab ebensowie *ἀνθρώπους*:

ὑπό τινος ἀντεπαινοῦντας τούτους προθύμως τοῖς τε χαριζομένοις πειρωμένους ἀντιχαρίζεσθαι, καὶ οὓς γνοῖεν εὐνοϊκῶς ἔχοντας, τούτοις ἀντευνοοῦντας, καὶ οὓς εἰδεῖεν φιλοῦντας αὐτούς, τούτους μισεῖν οὐ δυναμένους, καὶ γονέας δὲ πολὺ μᾶλλον ἀντιθεραπεύειν πάντων τῶν ζώων ἐθέλοντας καὶ ζῶντας καὶ τελευτήσαντας· τὰ δ' ἄλλα πάντα ζῶα καὶ ἀχαριστότερα καὶ ἀγνωμονέστερα ἀνθρώπων ἐγίγνωσκεν εἶναι. οὕτω δὴ ὅ τε Φεραύλας ὑπερήδετο, ὅτι ἐξέσοιτο αὐτῷ ἀπαλλαγέντι τῆς τῶν ἄλλων κτημάτων ἐπιμελείας ἀμφὶ τοὺς φίλους ἔχειν, ὅ τε Σάκας, ὅτι ἔμελλε πολλὰ ἔχων πολλοῖς χρήσεσθαι. ἐφίλει δὲ ὁ μὲν Σάκας τὸν Φεραύλαν, ὅτι προσέφερέ τι ἀεί· ὁ δὲ τὸν Σάκαν, ὅτι παραλαμβάνειν πάντα ἤθελε καὶ ἀεὶ πλειόνων ἐπιμελούμενος οὐδὲν μᾶλλον αὐτῷ ἀσχολίαν παρεῖχε. καὶ οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διῆγον.

Θύσας δὲ καὶ ὁ Κῦρος νικητήρια ἑστιῶν ἐκάλεσε τῶν φί- 4
λων οἳ μάλιστ' αὐτὸν αὔξειν τε βουλόμενοι φανεροὶ ἦσαν καὶ
τιμῶντες εὐνοϊκώτατα. συνεκάλεσε δὲ αὐτοῖς καὶ Ἀρτάβαζον
τὸν Μῆδον καὶ Τιγράνην τὸν Ἀρμένιον καὶ τὸν Ὑρκάνιον ἵππ-
αρχον καὶ Γωβρύαν. Γαδάτας δὲ τῶν σκηπτούχων ἦρχεν 2
αὐτῷ, καὶ ᾗ ἐκεῖνος διεκόσμησεν ἡ πᾶσα ἔνδον δίαιτα καθει-
στήκει· καὶ ὁπότε μὲν συνδειπνοῖέν τινες, οὐδ' ἐκάθιζε Γα-
δάτας, ἀλλ' ἐπεμελεῖτο· ὁπότε δὲ αὐτοὶ εἶεν, καὶ συνεδείπνει·
ἥδετο γὰρ αὐτῷ ξυνών· ἀντὶ δὲ τούτων πολλοῖς καὶ μεγάλοις

das lehrt ebenso die Wortstellung wie der folgende Gedanke *καὶ γάρ* —. — *τούτους* geht auf *τινός*, wie *ἑαυτῶν* auf *τις* I, 2, 2. — *ζῶντας — τελευτήσαντας* gehören natürlich zu *γονέας*. — *ἀγνωμονέστερα*, unerkenntlicher.

50. *διῆγον*, näml. *τὸν βίον*.

4. Inhalt: Cyrus feiert mit seinen Freunden das Siegesmahl, wobei er durch die angewiesenen Sitze jeden nach Verdienst ehrt. Nachdem Gobryas seine Menschenfreundlichkeit gepriesen hat und der Wein bereits die Herzen öffnet, nimmt die Unterhaltung eine freimüthige Wendung: Hystaspas beklagt sich, den Chysantas mehr als sich geehrt zu sehn, Gobryas bietet seine Tochter aus, dem Chrysantas verspricht Cyrus eine passende Frau zu verschaffen, andere theilt er Geschenke aus, dem Hystaspas wirbt er Gobryas Tochter zur Frau, den Chrysantas ehrt er durch einen Kusz. Am andern Tag entläszt er die Kriegsgenossen, die nicht zu bleiben vorziehen, in ihre Heimath und beschenkt sie mit den Schätzen aus Sardes. Ueber das, was er selbst noch besitzt, giebt er den Freunden genaue Rechenschaft und fordert sie auf, so oft es Noth thue, davon Gebrauch zu machen.

1. *καὶ ὁ Κῦρος*, wie die anderen Sieger, nach VIII, 3, 33. — *νικητήρια ἑστιῶν*, den Siegesschmaus halten. Dasselbe Plutarch. Phoc. 20. B. 131, Anm. 11 a. K. 46, 6. C, 400 c.

2. *ὁπότε — συνδειπνοῖεν*. S. zu I, 3, 10. — *ἐκάθιζε*. So §. 3 u. 25. Aber II, 2, 3. 28 nach griechischer Sitte *κατακειμένων*, *παρακατακείμενον*. Hier ist *ἐκάθιζε* intransitiv, §. 3 transitiv. — *αὐτοί*, für sich, allein. — *ἥδετο*, Cyrus. — *τούτων* geht auf *ἐπεμελεῖτο*.

3 ἐτιμᾶτο ὑπὸ τοῦ Κύρου, διὰ δὲ Κῦρον καὶ ὑπ' ἄλλων. ὡς δ' ἦλθον οἱ κληθέντες ἐπὶ τὸ δεῖπνον, οὐχ ὅποι ἔτυχεν ἕκαστον ἐκάθιζεν, ἀλλ' ὃν μὲν μάλιστα ἐτίμα, παρὰ τὴν ἀριστερὰν χεῖρα, ὡς εὐεπιβουλευτοτέρας ταύτης οὔσης ἢ τῆς δεξιᾶς, τὸν δὲ δεύτερον παρὰ τὴν δεξιάν, τὸν δὲ τρίτον πάλιν παρὰ τὴν ἀριστεράν, τὸν δὲ τέταρτον παρὰ τὴν δεξιάν· καὶ ἢν πλέονες ὦσιν,
4 ὡσαύτως. σαφηνίζεσθαι δέ, ὡς ἕκαστον ἐτίμα, τοῦτο ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι, ὅτι ὅπου μὲν οἴονται οἱ ἄνθρωποι τὸν κρατιστεύοντα μήτε κηρυχθήσεσθαι μήτε ἆθλα λήψεσθαι, δῆλοί εἰσιν ἐνταῦθα οὐ φιλονείκως πρὸς ἀλλήλους ἔχοντες· ὅπου δὲ μάλιστα πλεονεκτῶν ὁ κράτιστος φαίνεται, ἐνταῦθα προθυμό-
5 τατα φανεροί εἰσιν ἀγωνιζόμενοι πάντες. καὶ ὁ Κῦρος δὲ οὕτως ἐσαφήνιζε μὲν τοὺς κρατιστεύοντας παρ' ἑαυτῷ, εὐθὺς ἀρξάμενος ἐξ ἕδρας καὶ παραστάσεως. οὐ μέντοι ἀθάνατον τὴν ταχθεῖσαν ἕδραν κατεστήσατο, ἀλλὰ νόμιμον ἐποιήσατο καὶ ἀγαθοῖς ἔργοις προβῆναι εἰς τὴν τιμιωτέραν ἕδραν καὶ εἴ τις ῥᾳδιουργοίη, ἀναχωρῆσαι εἰς τὴν ἀτιμοτέραν. τὸν δὲ πρωτεύοντα ἐν ἕδρᾳ ᾐσχύνετο μὴ οὐ πλεῖστα καὶ ἀγαθὰ ἔχοντα παρ' αὐτοῦ φαίνεσθαι. καὶ ταῦτα δὲ ἐπὶ Κύρου γενόμενα οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμένοντα αἰσθανόμεθα.

6 Ἐπεὶ δὲ ἐδείπνουν, ἐδόκει τῷ Γωβρύᾳ τὸ μὲν πολλὰ ἕκαστα εἶναι οὐδέν τι θαυμαστὸν παρ' ἀνδρὶ πολλῶν ἄρχοντι· τὸ δὲ τὸν Κῦρον οὕτω μεγάλα πράττοντα, εἴ τι ἡδὺ δόξειε λαβεῖν, μηδὲν τούτων μόνον καταδαπανᾶν, ἀλλὰ ἔργον ἔχειν δεόμενον τούτου κοινωνεῖν τοὺς παρόντας. πολλάκις δὲ καὶ τῶν ἀπόντων φίλων ἔστιν οἷς ἑώρα πέμποντα ταῦτα αὐτόν, οἷς ἡσθεὶς τύχοι·
7 ὥστε, ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν καὶ τὰ πάντα πολλὰ ὄντα διαπεπόμφει ὁ Κῦρος ἀπὸ τῆς τραπέζης, εἶπεν ἄρα ὁ Γωβρύας, Ἀλλ'

3. *ἔτυχε*, näml. *καθίζων*. S. K. 56, 16. — *ἢ τῆς δεξιᾶς*, durch Attraction wie VI, 1, 54. — *ἢν — ὦσι*. Diese Worte reden nicht mehr blosz von dem, was Cyrus zu thun pflegte, sonst müszte es *εἰ — εἶεν* heiszen; sondern von der Sitte, wie die Perserkönige ihre Tischgenossen zu setzen pflegten, im Allgemeinen.

4. *τοῦτο* weist auf *σαφηνίζεσθαι* kräftig zurück.

5. *οὐ — ἀθάνατον*, nicht für immer. — *ᾐσχύνετο μὴ οὐ*. Anab. II, 3, 11: *ὥστε πᾶσιν αἰσχύνην εἶναι μὴ οὐ συσπουδάζειν*. S. zu VII, 5, 42. — *ἐπὶ Κύρου*, zur Zeit des Cyrus.

6. *πολλὰ ἕκαστα*, Jedes in Fülle. — *τὸ δὲ τὸν Κῦρον*, wohl aber (*θαυμαστὸν ἐδόκει*), dasz Cyrus —. *ἔργον ἔχειν* sonst mit dem Infinitiv (zu Ages. XI, 12), hier mit dem Participium wie *πειρᾶσθαι*: sich Mühe gebe, zu bitten, d. i. angelegentlich bitte. — *ἔστιν οἷς*. S. II, 3, 18. — *πέμποντα*. Ueber die Sache vergl. VIII, 2, 3 f. — *οἷς ἡσθεὶς τύχοις*, woran er sich gerade ergötzte.

7. *εἶπεν ἄρα*. S. zu I, 3, 2. Vergl.

*ἐγώ, ὦ Κῦρε, πρόσθεν μὲν ἡγούμην τούτῳ σε πλεῖστον διαφέ-
ρειν ἀνθρώπων, τῷ στρατηγικώτατον εἶναι· νῦν δὲ θεοὺς ὄμνυμι,
ἦ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ πλέον σε διαφέρειν φιλανθρωπίᾳ ἢ στρατηγίᾳ.
Νὴ Δί' ἔφη ὁ Κῦρος· καὶ μὲν δὴ καὶ ἐπιδείκνυμαι τὰ ἔργα* 8
*πολὺ ἥδιον φιλανθρωπίας ἢ στρατηγίας. Πῶς δή; ἔφη ὁ Γω-
βρύας. Ὅτι, ἔφη, τὰ μὲν κακῶς ποιοῦντα ἀνθρώπους δεῖ ἐπι-
δείκνυσθαι, τὰ δὲ εὖ. ἐκ τούτου δὴ ἐπεὶ ὑπέπινον, ἤρετο ὁ* 9
*Ὑστάσπας τὸν Κῦρον, Ἆρ' ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀχθεσθείης μοι,
εἴ σε ἐροίμην ὃ βούλομαί σου πυθέσθαι; Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς
θεούς, ἔφη, τοὐναντίον τούτου ἀχθοίμην ἄν σοι, εἰ αἰσθοίμην
σιωπῶντα ἃ βούλοιο ἐρέσθαι. Λέγε δή μοι, ἔφη, ἤδη πώποτε
καλέσαντός σου οὐκ ἦλθον; Εὐφήμει, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἀλλ'
ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα; Οὐδὲ τοῦτο. Προσταχθὲν δέ τι
ἤδη σοι οὐκ ἔπραξα; Οὐκ αἰτιῶμαι, ἔφη. Ὃ δὲ πράττοιμι, ἔστιν
ὅ,τι πώποτε οὐ προθύμως ἢ οὐχ ἡδομένως πράττοντά με κατ-
έγνως; Τοῦτο δὴ πάντων ἥκιστα, ἔφη ὁ Κῦρος. Τίνος μὴν* 10
*ἕνεκα, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κῦρε, Χρυσάνταν ἔγραψας ὥστε
εἰς τὴν τιμιωτέραν ἐμοῦ χώραν ἱδρυθῆναι; Ἦ λέγω; ἔφη ὁ Κῦ-
ρος. Πάντως, ἔφη ὁ Ὑστάσπας. Καὶ σὺ αὖ οὐκ ἀχθεσθήσῃ μοι
ἀκούων τἀληθῆ; Ἡσθήσομαι μὲν οὖν, ἔφη, ἢν εἰδῶ, ὅτι οὐκ
ἀδικοῦμαι. Χρυσάντας τοίνυν, ἔφη, οὑτοσὶ πρῶτον μὲν οὐ κλῆ-* 11
*σιν ἀνέμενεν, ἀλλὰ πρὶν καλεῖσθαι παρῆν τῶν ἡμετέρων ἕνεκα·
ἔπειτα δὲ οὐ τὸ κελευόμενον μόνον, ἀλλὰ καὶ ὅ,τι αὐτὸς γνοίη
ἄμεινον εἶναι πεπραγμένον ἡμῖν, τοῦτο ἔπραττεν. ὁπότε δ'
εἰπεῖν τι δέοι εἰς τοὺς συμμάχους, ἃ μὲν ἐμὲ ᾤετο πρέπειν λέ-
γειν ἐμοὶ συνεβούλευεν, ἃ δέ με αἴσθοιτο βουλόμενον μὲν εἰδέ-
ναι τοὺς συμμάχους, αὐτὸν δέ με αἰσχυνόμενον περὶ ἐμαυτοῦ
λέγειν, ταῦτα οὗτος λέγων ὡς ἑαυτοῦ γνώμην ἀπεφαίνετο· ὥστ'*

Ages. VII, 5. — *τούτῳ — τῷ — εἶναι.* S. zu VIII, 1, 40. — *ἦ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ.* Vergl. II, 3, 12: *σὺν θεῶν ὅρκῳ λέγω, ἦ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ.* — *σε διαφέρειν.* S. K. 55, 4, Anm. 2.

8. *πῶς.* S. zu VIII, 3, 29. — *τὰ μέν,* näml. *τῆς στρατηγίας ἔργα,* chiastische Anordnung.

9. *ὑπέπινον.* Der Wein löst das Herz und die Zunge und läszt den Hystaspas die folgenden Fragen thun. Vergl. Anab. VII, 3, 30: *ὁ δὲ Ξενοφῶν, ἤδη γὰρ ὑποπεπωκὼς* (etwas angetrunken) *ἐτύγχανεν, ἀνέστη θαρραλέως δεξάμενος τὸ κέρας καὶ εἶπε.* — *Εὐφήμει* wie II, 2, 12. — *ἀλλ'* wie VII, 5, 83. — *ὑπακούων — ὑπήκουσα.* S. zu V, 1, 1. — *κατέγνως,* anders construirt VI, 1, 36. S. zu Oecon. II, 18: *τοὺς — γνώμῃ συντεταμένῃ ἐπιμελουμένους καὶ θᾶττον καὶ ῥᾷον — κατέγνων πράττοντας,* d. i. probe intellexi.

10. *ἔγραψας,* schriftlich angeordnet. — *ἐμοῦ,* kurz für *τῆς ἐμοῦ.* — *λέγω,* Conjunctiv, wie §. 13.

11. *μὲν οὖν,* imo. S. zu I, 4, 19.

ἔν γε τούτοις τί κωλύει αὐτὸν καὶ ἐμοῦ ἐμοὶ κρείττονα εἶναι; καὶ ἑαυτῷ μὲν ἀεί φησι πάντα τὰ παρόντα ἀρκεῖν, ἐμοὶ δὲ ἀεὶ φανερός ἐστι σκοπῶν, τί ἂν προσγενόμενον ὀνήσειεν, ἐπί τε
12 τοῖς ἐμοῖς καλοῖς πολὺ μᾶλλον ἐμοῦ ἀγάλλεται καὶ ἥδεται. πρὸς ταῦτα ὁ Ὑστάσπας εἶπε, Νὴ τὴν Ἥραν, ὦ Κῦρε, ἥδομαί γε ταῦτά σε ἐρωτήσας. Τί μάλιστα; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι κἀγὼ πειράσομαι ταῦτα ποιεῖν· ἓν μόνον, ἔφη, ἀγνοῶ, πῶς ἂν εἴην δῆλος χαίρων ἐπὶ τοῖς σοῖς ἀγαθοῖς· πότερον κροτεῖν δεῖ τὼ χεῖρε ἢ γελᾶν ἢ τί ποιεῖν. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπεν, Ὀρχεῖσθαι δεῖ τὸ Περσικόν. ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ γέλως ἐγένετο.

13 Προϊόντος δὲ τοῦ συμποσίου ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν ἐπήρετο, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, νῦν ἂν δοκεῖς ἥδιον τῷνδέ τῳ τὴν θυγατέρα δοῦναι ἢ ὅτε τὸ πρῶτον ἡμῖν συνεγένου; Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Γωβρύας, κἀγὼ τἀληθῆ λέγω; Νὴ Δί᾽, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ψεύδους γε οὐδεμία ἐρώτησις δεῖται. Εὖ τοίνυν, ἔφη, ἴσθι, ὅτι νῦν ἂν πολὺ ἥδιον. Ἦ καὶ ἔχοις ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰπεῖν,
14 διότι; Ἔγωγε. Λέγε δή. Ὅτι τότε μὲν ἑώρων τοὺς πόνους καὶ τοὺς κινδύνους εὐθύμως αὐτοὺς φέροντας, νῦν δὲ ὁρῶ αὐτοὺς τἀγαθὰ σωφρόνως φέροντας. δοκεῖ δέ μοι, ὦ Κῦρε, χαλεπώτερον εἶναι εὑρεῖν ἄνδρα τἀγαθὰ καλῶς φέροντα ἢ τὰ κακά· τὰ μὲν γὰρ ὕβριν τοῖς πολλοῖς, τὰ δὲ σωφροσύνην τοῖς πᾶσιν ἐμ-
15 ποιεῖ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἤκουσας, ὦ Ὑστάσπα, Γωβρύου τὸ ῥῆμα; Ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη· καὶ ἐὰν πολλὰ τοιαῦτά γε λέγῃ, πολὺ μᾶλλόν με τῆς θυγατρὸς μνηστῆρα λήψεται ἢ ἐὰν ἐκπώματα
16 πολλά μοι ἐπιδεικνύῃ. Ἦ μήν, ἔφη ὁ Γωβρύας, πολλά γέ μοί ἐστι τοιαῦτα συγγεγραμμένα, ὧν ἐγώ σοι οὐ φθονήσω, ἢν τὴν θυγατέρα μου γυναῖκα λαμβάνῃς· τὰ δ᾽ ἐκπώματα, ἔφη, ἐπειδὴ οὐκ ἀνέχεσθαί μοι φαίνῃ, οὐκ οἶδ᾽ εἰ Χρυσάντᾳ τούτῳ δῶ, ἐπεὶ
17 καὶ τὴν ἕδραν σου ὑφήρπασε. Καὶ μὲν δή, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ

Unten §. 25. — *κρείττονα*, nützlicher. — *ἐμοί*, dat. commodi, mit *σκοπῶν* zu verbinden. — *ὀνήσειεν*, näml. *ἐμέ*. — *ἐπί τε*. So findet sich ein einfaches *τέ* mitunter zur Anknüpfung eines Satzes, der eine Folgerung ausdrückt: und so. Oecon. XIII, 16. Thucyd. I, 22. 50.

12. *τί μάλιστα*, cur potissimum. — *τὼ χεῖρε*. S. *τούτω τὼ ἡμέρα* I, 2, 11. — *τὸ Περσικόν*, näml. *ὄρχημα*. Vergl. Anab. VI, 1, 10: *τὸ Περσικὸν ὠρχεῖτο, κρούων τὰς πέλτας, καὶ ὤκλαζε καὶ ἐξανίστατο.*

13. *τὸ πρῶτον*. S. IV, 6, 1. V, 2, 12. — *κἀγώ*, mit Bezug auf §. 10. — *ψεύδους — δεῖται*. Wer fragt will die Wahrheit hören.

15. *ἢ ἐὰν ἐκπώματα — ἐπιδεικνύῃ*, wohl mit Bezug auf V, 2, 7.

16. *πολλὰ — συγγεγραμμένα*, wiederum eine griechische Sitte, u. a. bekannt aus Memor. IV, 2, 1. 8. — *ἀνέχεσθαι*, wie V, 1, 26. — *οὐκ οἶδ᾽ εἰ*, haud scio an. S. zu I, 6, 41. — *δῶ*, geben soll.

17. *Καὶ μὲν δή*. S. zu II, 2, 2. —

*Ὑστάσπα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ παρόντες, ἢν ἐμοὶ λέγητε, ὅταν
τις ὑμῶν γαμεῖν ἐπιχειρήσῃ, γνώσεσθε, ὁποῖός τις κἀγὼ συν-
εργὸς ὑμῖν ἔσομαι. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπεν, Ἢν δέ τις ἐκδοῦναι 18
βούληται θυγατέρα, πρὸς τίνα δεῖ λέγειν; Πρὸς ἐμέ, ἔφη ὁ Κῦ-
ρος, καὶ τοῦτο· πάνυ γάρ, ἔφη, δεινός εἰμι ταύτην τὴν τέχνην.
Ποίαν; ἔφη ὁ Χρυσάντας. Τὸ γνῶναι, ὁποῖος ἂν γάμος ἑκάστῳ 19
συναρμόσειε. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Λέγε δὴ πρὸς τῶν θεῶν,
ποίαν τιν᾽ μοι γυναῖκα οἴει συναρμόσειν κάλλιστα. Πρῶτον 20
μέν, ἔφη, μικράν· μικρὸς γὰρ καὶ αὐτὸς εἶ· εἰ δὲ μεγάλην γα-
μεῖς, ἤν ποτε βούλῃ αὐτὴν ὀρθὴν φιλῆσαι, προσάλλεσθαί σε
δεήσει ὥσπερ τὰ κυνάρια. Τοῦτο μὲν δή, ἔφη, ὀρθῶς προνοεῖς·
καὶ γὰρ οὐδ᾽ ὁπωστιοῦν ἁλτικός εἰμι. Ἔπειτα δ᾽, ἔφη, σιμὴ ἂν 21
σοι ἰσχυρῶς συμφέροι. Πρὸς τί δὴ αὖ τοῦτο; Ὅτι, ἔφη, σὺ γρυ-
πὸς εἶ· πρὸς οὖν τὴν σιμότητα σάφ᾽ ἴσθι ὅτι ἡ γρυπότης ἄριστ᾽
ἂν προσαρμόσειε. Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς καὶ τῷ εὖ δεδειπνηκότι,
ὥσπερ καὶ ἐγὼ νῦν, ἄδειπνος ἂν συναρμόζοι. Ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη
ὁ Κῦρος· τῶν μὲν γὰρ μεστῶν γρυπὴ ἡ γαστὴρ γίγνεται, τῶν
δὲ ἀδείπνων σιμή. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Ψυχρῷ δ᾽ ἂν βασιλεῖ 22
πρὸς τῶν θεῶν ἔχοις ἂν εἰπεῖν ποία τις συνοίσει; ἐνταῦθα μὲν
δὴ ὅ τε Κῦρος ἐξεγέλασε καὶ οἱ ἄλλοι ὁμοίως. γελώντων δὲ 23
ἅμα εἶπεν ὁ Ὑστάσπας, Πολύ γ᾽, ἔφη, μάλιστα τούτου σε, ὦ
Κῦρε, ζηλῶ ἐν τῇ βασιλείᾳ. Τίνος; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι δύνα-
σαι καὶ ψυχρὸς ὢν γέλωτα παρέχειν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἔπειτ᾽
οὐκ ἂν πρίαιό γε παμπόλλου ὥστε σοὶ ταῦτ᾽ εἰρῆσθαι, καὶ
ἀπαγγελθῆναι παρ᾽ ᾗ εὐδοκιμεῖν βούλει, ὅτι ἀστεῖος εἶ; καὶ
ταῦτα μὲν δὴ οὕτω διεσκώπτετο.*

Μετὰ δὲ ταῦτα Τιγράνῃ μὲν ἐξήνεγκε γυναικεῖον κόσμον, 24

καὶ οἱ ἄλλοι δὲ = καὶ ὑμεῖς δὲ οἱ ἄλλοι. — *ὁποῖός τις.* S. über *τις* zu I, 1, 1.

18. *ἐκδοῦναι*, verheirathen.

19. *τὸ γνῶναι* verhält sich zu *ποίαν* (*τέχνην*) wie VIII, 2, 14 *τὸ φιλονείκως ἔχειν* zu *τὴν γνώμην*.

20. *μικρός*. Vergl. II, 3, 6.

21. *ὥσπερ καὶ ἐγὼ νῦν*, näml. *δεδειπνηκώς εἰμι.* — *ἄδειπνος, γυνή.*

22. *Ψυχρῷ*, zunächst frostig, fade, denn Chrysantas stellt sich verletzt über den Vergleich des Cyrus; zugleich aber auch kalt und ohne Sinn für die Liebe, insofern Cyrus selbst noch nicht verheirathet ist. Den Scherz setzt der ebenfalls (§. 11 u. 12) gereizte Hystaspas nachher weiter fort, indem er *ψυχρός* in der ersten Bedeutung nimmt.

23. *γελώντων*, näml. *αὐτῶν*. S. zu III, 1, 38. — *ζηλῶ*, natürlich ironisch gemeint. — *Ἔπειτα*, wie III, 1, 20. Sinn: und doch, trotz deines ironisch gemeinten *ζηλῶ*, gäbst du wohl viel darum, wenn diese meine Witzreden aus deinem Munde gekommen wären u. s. w. — *σοι*, von dir. — *παρ᾽ ᾗ*, d. i. *ταύτῃ, παρ᾽ ᾗ*. — *εὐδοκιμεῖν* — *ὅτι*, in dem Rufe stehen, dasz du.

καὶ ἐκέλευσε τῇ γυναικὶ δοῦναι, ὅτι ἀνδρείως συνεστρατεύετο τῷ ἀνδρί, Ἀρταβάζῳ δὲ χρυσοῦν ἔκπωμα, τῷ δ᾽ Ὑρκανίῳ ἵππον καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ καλὰ ἐδωρήσατο. Σοὶ δέ, ἔφη, ὦ Γω-
25 βρύα, δώσω ἄνδρα τῇ θυγατρί. Οὐκοῦν ἐμέ, ἔφη ὁ Ὑστάσπας, δώσεις, ἵνα καὶ τὰ συγγράμματα λάβω. Ἦ καὶ ἔστι σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐσία ἀξία τῶν τῆς παιδός; Νὴ Δί᾽, ἔφη, πολλαπλασίων μὲν οὖν χρημάτων. Καὶ ποῦ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἔστι σοι αὕτη ἡ οὐσία; Ἐνταῦθα, ἔφη, ὅπουπερ καὶ σὺ κάθησαι φίλος ὢν ἐμοί. Ἀρκεῖ μοι, ἔφη ὁ Γωβρύας· καὶ εὐθὺς ἐκτείνας τὴν
26 δεξιάν, Δίδου, ἔφη, ὦ Κῦρε· δέχομαι γάρ. καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν τὴν τοῦ Ὑστάσπου δεξιὰν ἔδωκε τῷ Γωβρύᾳ, ὁ δ᾽ ἐδέξατο. ἐκ δὲ τούτου πολλὰ καὶ καλὰ ἔδωκε δῶρα τῷ Ὑστάσπᾳ, ὅπως τῇ
27 παιδὶ πέμψειε· Χρυσάνταν δ᾽ ἐφίλησε προσαγαγόμενος. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπε, Μὰ Δί᾽, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐχ ὁμοίου γε χρυσοῦ ἐμοί τε τὸ ἔκπωμα δέδωκας καὶ Χρυσάντᾳ τὸ δῶρον. Ἀλλὰ καὶ σοί, ἔφη, δώσω. ἐπήρετο ἐκεῖνος Πότε; Εἰς τριακοστόν, ἔφη, ἔτος. Ὡς ἀναμενοῦντος, ἔφη, καὶ οὐκ ἀποθανουμένου οὕτω παρασκευάζου. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτως ἔληξεν ἡ σκηνή· ἐξανισταμένων δ᾽ αὐτῶν ἐξανέστη καὶ ὁ Κῦρος καὶ ξυμπροὔπεμψεν αὐτοὺς ἐπὶ τὰς θύρας.

28 Τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ τοὺς ἐθελουσίους συμμάχους γενομένους ἀπέπεμπεν οἴκαδε ἑκάστους, πλὴν ὅσοι αὐτῶν οἰκεῖν ἐβούλοντο παρ᾽ αὐτῷ· τούτοις δὲ χώραν καὶ οἴκους ἔδωκε, καὶ νῦν ἔτι ἔχουσιν οἱ τῶν καταμεινάντων τούτων τότε ἀπόγονοι· πλεῖστοι δ᾽ εἰσὶ Μήδων καὶ Ὑρκανίων· τοῖς δ᾽ ἀπιοῦσι δωρησάμενος πολλὰ καὶ ἀμέμπτους ποιησάμενος καὶ ἄρχοντας καὶ στρατιώτας
29 ἀπεπέμψατο. ἐκ τούτου δὲ διέδωκε καὶ τοῖς περὶ ἑαυτὸν στρατιώταις τὰ χρήματα, ὅσα ἐκ Σάρδεων ἔλαβε· καὶ τοῖς μὲν μυ-

24. *συνεστρατεύετο.* Ueber die Sache s. III, 1, 43.

25. *δώσεις*, ein milder Imperativ. — *τὰ συγγράμματα.* S. §. 16. — *μὲν οὖν.* S. zu § 11. — *πολλαπλασίων χρημάτων* hängt ab vom zu wiederholenden *οὐσία.* — *καὶ σύ*, der Grieche sagt: wo auch du sitzest, da sind auch meine Schätze. S. zu I, 5, 1. Der Gedanke ist ein Gegenstück zu VIII, 2, 15 ff.

26. *προσαγαγόμενος*, an sich heranziehen.

27. *χρυσοῦ*, bildlich; denn *τὸ δῶρον* ist der Kusz, den Cyrus eben dem Chrysantas gab. — *ἐμοί τε — καὶ Χρυσάντᾳ.* S. über *τε — καί* zu I, 6, 25. Vergl. diese Aeuszerung des Artabazus mit I, 4, 27. — *εἰς τριακοστὸν ἔτος.* Vergl. *εἰς τριακοστὴν ἡμέραν* V, 3, 6. — *Ὡς ἀναμενοῦντος*, näml. *μου.* S. zu III, 1, 9. Wegen *οὕτω* nach *ὡς* s. zu VIII, 2, 12. *οὕτω παρασκευάζου.* darauf mache dich gefaszt. — *σκηνή*, Mahlzeit.

28. *ἀμέμπτους*, wie IV, 5, 52.

29. *ἐκ Σάρδεων.* S. VII, 3, 1. 4, 12.

ριάρχοις καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν ὑπηρέταις ἐξαίρετα ἐδίδου πρὸς
τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ, τὰ δ' ἄλλα διένειμε· καὶ τὸ μέρος ἑκάστῳ
δοὺς τῶν μυριάρχων ἐπέτρεψεν αὐτοῖς διανέμειν ὥσπερ αὐτὸς
ἐκείνοις διένειμεν. ἔδοσαν δὲ τὰ μὲν ἄλλα χρήματα ἄρχων ἄρ- 30
χοντας τοὺς ὑφ' ἑαυτῷ δοκιμάζων· τὰ δὲ τελευταῖα οἱ ἑξάδαρ-
χοι τοὺς ὑφ' ἑαυτοῖς ἰδιώτας δοκιμάσαντες πρὸς τὴν ἀξίαν
ἑκάστῳ ἔδοσαν· καὶ οὕτω πάντες εἰλήφεσαν τὸ δίκαιον μέρος.
ἐπεὶ δὲ εἰλήφεσαν τὰ τότε δοθέντα, οἱ μέν τινες ἔλεγον περὶ 31
τοῦ Κύρου τοιάδε· Ἦ που αὐτός γε πολλὰ ἔχει, ὅπου γε καὶ
ἡμῶν ἑκάστῳ τοσαῦτα δέδωκεν. οἱ δέ τινες αὐτῶν ἔλεγον,
Ποῖα πολλὰ ἔχει; οὐχ ὁ Κύρου τρόπος τοιοῦτος, οἷος χρηματί-
ζεσθαι, ἀλλὰ διδοὺς μᾶλλον ἢ κτώμενος ἥδεται.

Αἰσθανόμενος δὲ ὁ Κῦρος τούτους τοὺς λόγους καὶ τὰς 32
δόξας τὰς περὶ αὐτοῦ συνέλεξε τούς φίλους τε καὶ τοὺς ἐπικαι-
ρίους ἅπαντας καὶ ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἑώρακα μὲν ἤδη ἀνθρώπους, οἳ βούλονται
δοκεῖν πλείω κεκτῆσθαι ἢ ἔχουσιν, ἐλευθεριώτεροι ἂν οἰόμενοι
οὕτω φαίνεσθαι· ἐμοὶ δὲ δοκοῦσιν, ἔφη, οὗτοι τοὔμπαλιν οὗ
βούλονται ἐφέλκεσθαι· τὸ γὰρ πολλὰ δοκοῦντα ἔχειν μὴ κατ'
ἀξίαν τῆς οὐσίας φαίνεσθαι ὠφελοῦντα τοὺς φίλους ἀνελευθε-
ρίαν ἔμοιγε δοκεῖ περιάπτειν· εἰσὶ δ' αὖ, ἔφη, οἳ λεληθέναι 33
βούλονται ὅσα ἂν ἔχωσι· πονηροὶ οὖν καὶ οὗτοι τοῖς φίλοις
ἔμοιγε δοκοῦσιν εἶναι· διὰ γὰρ τὸ μὴ εἰδέναι τὰ ὄντα πολλάκις
δεόμενοι οὐκ ἐπαγγέλλουσιν οἱ φίλοι τοῖς ἑταίροις, ἀλλὰ τητῶν-
ται. ἁπλουστάτου δέ μοι, ἔφη, δοκεῖ εἶναι τὸ τὴν δύναμιν φα- 34
νερὰν ποιήσαντα ἐκ ταύτης ἀγωνίζεσθαι περὶ καλοκἀγαθίας.

— *ἐκείνοις*, den Myriarchen. Diese sollten wieder ihren Theil unter die Chiliarchen, diese unter die Taxiarchen u. s. f. vertheilen.

30. *τὰ μὲν ἄλλα*, proleptisch mit Bezug auf das folgende *τὰ δὲ τελευταῖα*. — *εἰλήφεσαν*. Ueber das Plusquamperf. s. zu I, 4, 1.

31. *ὅπου γε*. Vergl. II, 3, 11. — *Ποῖα πολλά*. S. zu *ποῖον ὀλίγον* I, 4, 28. — *οἷος χρηματίζεσθαι*. S. zu *οἷοι* I, 2, 3.

32. *τοὔμπαλιν οὗ*, d. i. *τοὔμπαλιν τούτου, ὅ*. Vergl. de re equ. X, 1: *πάντα γὰρ τἀναντία οὗτοί γε ποιοῦσι ὧν βούλονται*. — *κατ' ἀξίαν τῆς οὐσίας*, der (zu hohen) Schätzung des Vermögens entsprechend. — *φαίνεσθαι*, apparere; vorher *δοκοῦντα*. — *ἀνελευθερίαν*, den Ruf einer unedlen Gesinnung; vorher der Gegensatz *ἐλευθεριώτεροι*.

33. *τητῶνται*. Das ist Dindorfs glänzende Emendation statt *ἡττῶνται*, wozu *ἀπατῶνται*, was andere Handschriften bieten, nur eine Glosse ist. *τητῶνται* ist darben. Dind. vermuthet, dasz Xen. hier an Hesiod. Op. 406: *μὴ σὺ μὲν αἰτῇς ἄλλον, ὁ δ' ἀρνῆται, σὺ δὲ τητᾷ* gedacht hat.

34. *δύναμιν*, vorher *οὐσίας*. — *ἐκ ταύτης*, mittelst desselben, indem man daraus die Mittel nimmt.

κἀγὼ οὖν, ἔφη, βούλομαι ὑμῖν ὅσα μὲν οἷόν τ᾽ ἐστὶν ἰδεῖν τῶν
35 ἐμοὶ ὄντων δεῖξαι, ὅσα δὲ μὴ οἷόν τε ἰδεῖν, διηγήσασθαι. ταῦτα
εἰπὼν τὰ μὲν ἐδείκνυε πολλὰ καὶ καλὰ κτήματα· τὰ δὲ κεί-
μενα, ὡς μὴ ῥᾴδια εἶναι ἰδεῖν, διηγεῖτο· τέλος δ᾽ εἶπεν ὧδε·
36 Ταῦτα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἅπαντα δεῖ ὑμᾶς οὐδὲν μᾶλλον ἐμὰ
ἡγεῖσθαι ἢ καὶ ὑμέτερα· ἐγὼ γάρ, ἔφη, ταῦτα ἀθροίζω οὔθ᾽
ὅπως αὐτὸς καταδαπανήσω οὔθ᾽ ὅπως αὐτὸς κατατρίψω· οὐ
γὰρ ἂν δυναίμην· ἀλλ᾽ ὅπως ἔχω τῷ τε ἀεὶ καλόν τι ὑμῶν ποι-
οῦντι διδόναι καὶ ὅπως, ἤν τις ὑμῶν τινος ἐνδεῖσθαι νομίσῃ,
πρὸς ἐμὲ ἐλθὼν λάβῃ οὗ ἂν ἐνδεὴς τυγχάνῃ ὤν. καὶ ταῦτα
μὲν οὕτως ἐλέχθη.

5 Ἡνίκα δὲ ἤδη αὐτῷ ἐδόκει καλῶς ἔχειν τὰ ἐν Βαβυλῶνι,
ὡς καὶ ἀποδημεῖν, συνεσκευάζετο τὴν εἰς Πέρσας πορείαν καὶ
τοῖς ἄλλοις παρήγγειλεν· ἐπεὶ δ᾽ ἐνόμισεν ἱκανὰ ἔχειν ὧν ᾤετο
2 δεήσεσθαι, οὕτω δὴ ἀνεζεύγνυε. διηγησόμεθα δὲ καὶ ταῦτα,
ὡς πολὺς στόλος ὢν εὐτάκτως μὲν κατεσκευάζετο καὶ πάλιν
ἀνεσκευάζετο, ταχὺ δὲ κατεχωρίζετο ὅπου δέοι. ὅπου γὰρ ἂν
στρατοπεδεύηται βασιλεύς, σκηνὰς μὲν δὴ ἔχοντες πάντες οἱ
3 ἀμφὶ βασιλέα στρατεύονται καὶ θέρους καὶ χειμῶνος. εὐθὺς
δὲ τοῦτο ἐνόμιζε Κῦρος, πρὸς ἕω βλέπουσαν ἵστασθαι τὴν σκη-
νήν· ἔπειτα ἔταξε πρῶτον μέν, πόσον δεῖ ἀπολιπόντας σκηνοῦν
τοὺς δορυφόρους τῆς βασιλικῆς σκηνῆς· ἔπειτα σιτοποιοῖς μὲν
χώραν ἀπέδειξε τὴν δεξιάν, ὀψοποιοῖς δὲ τὴν ἀριστεράν, ἵπποις
δὲ τὴν δεξιάν, ὑποζυγίοις δὲ τοῖς ἄλλοις τὴν ἀριστεράν· καὶ
τἆλλα δὲ διετέτακτο, ὥστε εἰδέναι ἕκαστον τὴν ἑαυτοῦ χώραν
4 καὶ μέτρῳ καὶ τόπῳ. ὅταν δὲ ἀνασκευάζωνται, συντίθησι μὲν
ἕκαστος σκεύη, οἷσπερ τέτακται χρῆσθαι, ἀνατίθενται δ᾽ αὖ

35. *ὡς*, so dasz. — *ῥᾴδια — ἰδεῖν*. S. VII, 5, 46 zu *σπανίους ἰδεῖν*.

36. *ἢ καί*. Ueber *καί* vergl. zu I, 5, 1. — *ἀεί*, jedesmal.

5. Inhalt: Aufbruch nach Persien. Die Zug- und Lager-Ordnung, die unterwegs beobachtet wurde, wird ausführlich beschrieben bis §. 16. Zunächst in Medien angelangt beschenkt Cyrus den Cyaxares. Dieser läszt diese Geschenke durch seine Tochter erwiedern, giebt ihm diese selbst zur Frau und Medien zur Mitgift. Darauf kommt Cyrus nach Persien, wo Cambyses die staatlichen Verhältnisse zwischen Cyrus als Thronerben und seinen künftigen Persischen Unterthanen durch Vertrag und Eidschwur feststellt. Auf der Rückreise nach Babylon vollzieht Cyrus seine Heirath mit der Tochter des Cyaxares.

1. *ὡς καί*, so dass er auch — könnte. — *παρήγγειλε*, näml. *συσκευάζεσθαι*. — *οὕτω δή*, da nun.

2. *κατεσκευάζετο — ἀνεσκευάζετο*, ab- und aufpacken.

3. *τοῦτο — ἵστασθαι*. S. zu VIII, 1, 40. — *ἐνόμιζε*, machte es zum *νόμος*, zur bleibenden Regel. — *ἔπειτα* ohne *δέ* nach *πρῶτον μέν* wie I, 4, 11. — *διετέτακτο*, war angeordnet.

*ἄλλοι ἐπὶ τὰ ὑποζύγια· ὥσθ' ἅμα μὲν πάντες ἔρχονται οἱ σκευ-
αγωγοὶ ἐπὶ τὰ τεταγμένα ἄγειν, ἅμα δὲ πάντες ἀνατιθέασιν ἐπὶ
τὰ ἑαυτοῦ ἕκαστος. οὕτω δὴ ὁ αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ μιᾷ τε σκηνῇ
καὶ πάσαις ἀνῃρῆσθαι. ὡσαύτως οὕτως ἔχει καὶ περὶ κατα-* 5
*σκευῆς. καὶ περὶ τοῦ πεποιῆσθαι δὲ τὰ ἐπιτήδεια πάντα ἐν
καιρῷ ὡσαύτως διατέτακται ἑκάστοις τὰ ποιητέα· καὶ διὰ τοῦτο
ὁ αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ ἑνί τε μέρει καὶ πᾶσι πεποιῆσθαι. ὥσπερ* 6
*δὲ οἱ περὶ τὰ ἐπιτήδεια θεράποντες χώραν εἶχον τὴν προσήκου-
σαν ἕκαστοι, οὕτω καὶ οἱ ὁπλοφόροι αὐτῷ ἐν τῇ στρατοπεδεύσει
χώραν τε εἶχον τὴν τῇ ὁπλίσει ἑκάστῃ ἐπιτηδείαν, καὶ ᾔδεσαν
ταύτην, ὁποία ἦν, καὶ ἐπ' ἀναμφισβήτητον πάντες κατεχωρί-
ζοντο. καλὸν μὲν γὰρ ἡγεῖτο ὁ Κῦρος καὶ ἐν οἰκίᾳ εἶναι ἐπι-* 7
*τήδευμα τὴν εὐθημοσύνην· ὅταν γάρ τίς του δέηται, δῆλόν
ἐστιν, ὅπου δεῖ ἐλθόντα λαβεῖν· πολὺ δ' ἔτι κάλλιον ἐνόμιζε
τὴν τῶν στρατιωτικῶν φύλων εὐθημοσύνην εἶναι, ὅσῳ τε ὀξύ-
τεροι οἱ καιροὶ τῶν εἰς τὰ πολεμικὰ χρήσεων καὶ μείζω τὰ σφάλ-
ματα ἀπὸ τῶν ὑστεριζόντων ἐν αὐτοῖς· ἀπὸ δὲ τῶν ἐν καιρῷ
παραγιγνομένων πλείστου ἄξια τὰ κτήματα ἑώρα γιγνόμενα ἐν
τοῖς πολεμικοῖς· διὰ ταῦτα οὖν καὶ ἐπεμέλετο ταύτης τῆς εὐθη-
μοσύνης μάλιστα. καὶ αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον ἑαυτὸν ἐν μέσῳ* 8
*κατετίθετο τοῦ στρατοπέδου, ὡς ταύτης τῆς χώρας ἐχυρωτάτης
οὔσης· ἔπειτα δὲ τοὺς μὲν πιστοτάτους, ὥσπερ εἰώθει, περὶ ἑαυ-
τὸν εἶχε, τούτων δ' ἐν κύκλῳ ἐχομένους ἱππέας τ' εἶχε καὶ ἁρ-
ματηλάτας. καὶ γὰρ τούτους ἐχυρᾶς ἐνόμιζε χώρας δεῖσθαι, ὅτι* 9
*οἷς μάχονται ὅπλοις, οὐδὲν πρόχειρον ἔχοντες τούτων στρατο-
πεδεύονται, ἀλλὰ πολλοῦ χρόνου δέονται εἰς τὴν ἐξόπλισιν, εἰ*

4. *τὰ τεταγμένα*, näml. *ὑποζύγια*, *ἄγειν*, zum Transport. — *ἀνῃρῆσθαι*, aufgehoben, d. i. abgebrochen zu sein.

5. *κατασκευῆς*, wie vorher *κατεσκευάζετο*. — *περὶ τοῦ πεποιῆσθαι*, in Betreff dessen, dasz, d. i. damit — fertig sind.

6. *ταύτην, ὁποία ἦν.* Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — *ἐπ' ἀναμφισβήτητον*, näml. *χώραν*.

7. *καλὸν μὲν ἡγεῖτο —· πολὺ δὲ ἔτι.* Denn wenn er schon — hielt —, so glaubte er doch noch viel mehr —. S. zu II, 2, 5. — *ὅπου.* S. zu V, 1, 24. — *φύλων* zu nehmen wie VIII, 3, 25 *κατὰ φῦλα.* Andere schreiben *φυλῶν*. — *ὅσῳ*, in dem Masze als, sich an *πολὺ—κάλλιον* anschlieszend, wozu ein *τοσούτῳ* zu denken. — *κτήματα* paszt hier nicht recht und ist vielleicht mit Schneider in *πλεονεκτήματα* zu ändern, das auch dem vorhergehenden *σφάλματα* gut entspräche.

8. *τούτων — ἐχομένους*, an diese angrenzend, diesen zunächst. Vergl. VII, 1, 9.

9. *οὐδὲν πρόχειρον ἔχοντες.* Vergl. III, 3, 26: *ἱππικὸν στράτευμα — δύσχρηστον κ. τ. λ.* — Da *τούτων*, das auf *οἷς* zurückweist, nachsteht, ist *ὅπλοις* von *οἷς* attrahirt.

10 μέλλουσι χρησίμως ἕξειν. ἐν δεξιᾷ δὲ καὶ ἐν ἀριστερᾷ αὐτοῦ
τε καὶ τῶν ἱππέων πελτασταῖς χώρα ἦν· τοξοτῶν δ' αὖ χώρα
11 ἡ πρόσθεν ἦν καὶ ὄπισθεν αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἱππέων. ὁπλίτας
δὲ καὶ τοὺς τὰ μεγάλα γέρρα ἔχοντας κύκλῳ πάντων εἶχεν ὥσ-
περ τεῖχος, ὅπως καί, εἰ δέοι τι ἐνσκευάζεσθαι τοὺς ἱππέας,
οἱ μονιμώτατοι πρόσθεν ὄντες παρέχοιεν αὐτοῖς ἀσφαλῆ τὴν
12 καθόπλισιν. ἐκάθευδον δὲ αὐτῷ ἐν τάξει ὥσπερ οἱ ὁπλῖται,
οὕτω δὲ καὶ οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται, ὅπως καὶ ἐκ νυκτῶν
εἰ δέοι τι, ὥσπερ καὶ οἱ ὁπλῖται παρεσκευασμένοι εἰσὶ παίειν
τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα, οὕτω καὶ οἱ τοξόται καὶ οἱ ἀκοντισταί,
εἴ τινες προσίοιεν, ἐξ ἑτοίμου ἀκοντίζοιεν καὶ τοξεύοιεν ὑπὲρ
13 τῶν ὁπλιτῶν. εἶχον δὲ καὶ σημεῖα πάντες οἱ ἄρχοντες ἐπὶ ταῖς
σκηναῖς· οἱ δ' ὑπηρέται, ὥσπερ καὶ ἐν ταῖς πόλεσιν οἱ σώφρο-
νες ἴσασι μὲν καὶ τῶν πλείστων τὰς οἰκήσεις, μάλιστα δὲ τῶν
ἐπικαιρίων, οὕτω καὶ τῶν ἐν τοῖς στρατοπέδοις τάς τε χώρας
τὰς τῶν ἡγεμόνων ἠπίσταντο οἱ Κύρου ὑπηρέται καὶ τὰ σημεῖα
ἐγίγνωσκον, ἃ ἑκάστοις ἦν· ὥστε ὅτου δέοιτο Κῦρος, οὐκ ἐζή-
14 τουν, ἀλλὰ τὴν συντομωτάτην ἐφ' ἕκαστον ἔθεον. καὶ διὰ τὸ
εἰλικρινῆ ἕκαστα εἶναι πολὺ μᾶλλον ἦν δῆλα καὶ ὁπότε τις
εὐτακτοίη καὶ εἴ τις μὴ πράττοι τὸ προσταττόμενον. οὕτω δὴ
ἐχόντων ἡγεῖτο, εἴ τις καὶ ἐπίθοιτο νυκτὸς ἢ ἡμέρας, ὥσπερ
ἂν εἰς ἐνέδραν εἰς τὸ στρατόπεδον τοὺς ἐπιτιθεμένους ἐμπί-
15 πτειν. καὶ τὸ τακτικὸν δὲ εἶναι οὐ τοῦτο μόνον ἡγεῖτο, εἴ τις
ἐκτεῖναι φάλαγγας εὐπόρως δύναιτο ἢ βαθῦναι ἢ ἐκ κέρατος
εἰς φάλαγγα καταστῆσαι ἢ ἐκ δεξιᾶς ἢ ἀριστερᾶς ἢ ὄπισθεν
ἐπιφανέντων πολεμίων ὀρθῶς ἐξελίξαι, ἀλλὰ καὶ τὸ διασπᾶν,
ὁπότε δέοι, τακτικὸν ἡγεῖτο, καὶ τὸ τιθέναι γε τὸ μέρος ἕκαστον
ὅπου μάλιστα ἐν ὠφελείᾳ ἂν εἴη, καὶ τὸ ταχύνειν δὲ ὅπου

— *μέλλουσι χρησίμως ἕξειν*, in brauchbarem Zustande sein sollen.

11. *τὰ μεγάλα γέρρα*, näml. die *ἀσπίδας*, welche gröszer waren als die *γέρρα* der Peltasten. — *κύκλῳ πάντων*, um Alle herum.

12. *ὥσπερ —, οὕτω δέ*. S. zu III, 3, 36. — *ἐκ νυκτῶν*, nach Einbruch der Nacht; der Plural von den einzelnen Theilen der Nacht. — *ὥσπερ καὶ —, οὕτω καί*. S. zu I, 5, 1. — *τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα*, cominus pugnantem.

13. *οἱ — ὑπηρέται* wegen des Zwischensatzes wiederholt. S. zu VII, 2, 11. — *ὅτου*. S. zu I, 2, 12. — *τὴν συντομωτάτην*, näml. *ὁδόν*.

14. *οὕτω — ἐχόντων*, da — diesz so eingerichtet war. S. zu *σημανθέντων* I, 4, 18.

15. *ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα*. Vergl. I, 6, 43. — *ὀρθῶς ἐξελίξαι*, die (nöthige) Evolution richtig auszuführen, so dasz, von welcher Seite der Feind auch komme, die Rottenführer immer voranstehen. — *διασπᾶν*, in kleinere Abtheilungen trennen. —

*φθάσαι δέοι, πάντα ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα τακτικοῦ ἀνδρὸς
ἐνόμιζεν εἶναι καὶ ἐπεμελεῖτο τούτων πάντων ὁμοίως. καὶ ἐν* 16
*μὲν ταῖς πορείαις πρὸς τὸ συμπῖπτον ἀεὶ διατάττων ἐπο-
ρεύετο, ἐν δὲ τῇ στρατοπεδεύσει ὡς τὰ πολλὰ ὥσπερ εἴρηται
κατεχώριζεν.*

Ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι γίγνονται κατὰ τὴν Μηδικήν, τρέ- 17
*πεται ὁ Κῦρος πρὸς Κυαξάρην. ἐπεὶ δὲ ἠσπάσαντο ἀλλήλους,
πρῶτον μὲν δὴ ὁ Κῦρος εἶπε τῷ Κυαξάρῃ, ὅτι οἶκος αὐτῷ ἐξῃ-
ρημένος εἴη ἐν Βαβυλῶνι καὶ ἀρχεῖα, ὅπως ἔχῃ, καὶ ὅταν ἐκεῖσε
ἔλθῃ, εἰς οἰκεῖα κατάγεσθαι· ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλα δῶρα ἔδωκεν
αὐτῷ πολλὰ καὶ καλά. ὁ δὲ Κυαξάρης ταῦτα μὲν ἐδέχετο, προσ-* 18
*έπεμψε δὲ αὐτῷ τὴν θυγατέρα στέφανόν τε χρυσοῦν καὶ ψέλια
φέρουσαν καὶ στρεπτὸν καὶ στολὴν Μηδικὴν ὡς δυνατὸν καλ-
λίστην. καὶ ἡ μὲν δὴ παῖς ἐστεφάνου τὸν Κῦρον, ὁ δὲ Κυαξά-* 19
*ρης εἶπε, Δίδωμι δέ σοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, καὶ αὐτὴν ταύτην γυ-
ναῖκα, ἐμὴν οὖσαν θυγατέρα· καὶ ὁ σὸς δὲ πατὴρ ἔγημε τὴν
τοῦ ἐμοῦ πατρὸς θυγατέρα, ἐξ ἧς σὺ ἐγένου· αὕτη δ' ἐστίν,
ἣν σὺ πολλάκις παῖς ὢν, ὅτε παρ' ἡμῖν ἦσθα, ἐτιθηνήσω· καὶ
ὁπότε τις ἐρωτῴη αὐτήν, τίνι γαμοῖτο, ἔλεγεν, ὅτι Κύρῳ· ἐπι-
δίδωμι δὲ αὐτῇ ἐγὼ καὶ φερνὴν Μηδίαν τὴν πᾶσαν· οὐδὲ
γάρ ἐστι μοι ἄρρην παῖς γνήσιος. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· ὁ δὲ* 20
*Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ἀλλ', ὦ Κυαξάρη, τό τε γένος ἐπαινῶ καὶ
τὴν παῖδα καὶ τὰ δῶρα· βούλομαι δέ, ἔφη, σὺν τῇ τοῦ πατρὸς
γνώμῃ καὶ τῇ τῆς μητρὸς ταῦτά σοι συναινέσαι. εἶπε μὲν οὖν
οὕτως ὁ Κῦρος, ὅμως δὲ τῇ παιδὶ πάντα ἐδωρήσατο ὁπόσα ᾤετο
καὶ τῷ Κυαξάρῃ χαριεῖσθαι. ταῦτα δὲ ποιήσας εἰς Πέρσας
ἐπορεύετο.*

Ἐπεὶ δ' ἐπὶ τοῖς Περσῶν ὁρίοις ἐγένετο πορευόμενος, τὸ 21
μὲν ἄλλο στράτευμα αὐτοῦ κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς φίλοις

τακτικοῦ. Ueber die Wiederholung des Wortes am Ende des Satzes s. zu I, 1, 3.

16. *πρὸς τὸ συμπῖπτον ἀεί*, jedesmal nach den Umständen. Ueber *ἀεί* s. zu V, 3, 45. — *διατάττων*, nāml. *τὸ στράτευμα*. — *ὡς τὰ πολλά*, gewöhnlich.

17. *οἶκος — καὶ ἀρχεῖα.* Vergl. *οἰκίας — καὶ ἀρχεῖα* VII, 5, 35. Aber hier, wie Schneider übersetzt: eine Residenz mit einem Hofstaat. — *ὅπως ἔχῃ.* S. zu *μὴ — ἀποθάνῃ* I, 4, 2. — *εἰς οἰκεῖα — κατάγεσθαι*, in sein Eigenthum, wie VIII, 6, 4.

19. *καὶ αὐτήν*, mit Bezug auf die Geschenke, die sie überreicht.

20. *Ἀλλ', ὦ.* Vielleicht ist zu lesen *Ἀλλ' ἐγώ, ὦ.* — *σὺν τῇ — γνώμῃ*, wie VII, 5, 37. — *συναινέσαι*, zusagen. — *ὅμως*, obwohl er vor der Zustimmung der Eltern sich nicht binden wollte. — *ὁπόσα — χαριεῖσθαι*, womit er glaubte sich dem C. angenehm zu machen.

εἰς τὴν πόλιν ἐπορεύετο, ἱερεῖα μὲν ἄγων ὡς πᾶσι Πέρσαις
ἱκανὰ θύειν τε καὶ ἑστιᾶσθαι· δῶρα δ' ἦγεν οἷα μὲν ἔπρεπε
τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις φίλοις, οἷα δ' ἔπρεπεν
ἀρχαῖς καὶ γεραιτέροις καὶ τοῖς ὁμοτίμοις πᾶσιν· ἔδωκε δὲ καὶ
πᾶσι Πέρσαις καὶ Περσίσιν ὅσαπερ καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν ὅτανπερ
22 ἀφίκηται βασιλεὺς εἰς Πέρσας. ἐκ δὲ τούτου συνέλεξε Καμβύ-
σης τοὺς γεραιτέρους Περσῶν καὶ τὰς ἀρχάς, οἵπερ τῶν μεγί-
στων κύριοί εἰσι· παρεκάλεσε δὲ καὶ Κῦρον, καὶ ἔλεξε τοιάδε.
Ἄνδρες Πέρσαι καὶ σύ, ὦ Κῦρε, ἐγὼ ἀμφοτέροις ὑμῖν εἰ-
κότως εὔνους εἰμί· ὑμῶν μὲν γὰρ βασιλεύω, σὺ δέ, ὦ Κῦρε,
παῖς ἐμὸς εἶ. δίκαιος οὖν εἰμι, ὅσα γιγνώσκειν δοκῶ ἀγαθὰ
23 ἀμφοτέροις, τοῦτα εἰς τὸ μέσον λέγειν. τὰ μὲν γὰρ παρελθόντα
ὑμεῖς μὲν Κῦρον ηὐξήσατε στράτευμα δόντες καὶ ἄρχοντα τού-
του αὐτὸν καταστήσαντες, Κῦρος δὲ ἡγούμενος τούτου σὺν
θεοῖς εὐκλεεῖς μὲν ὑμᾶς, ὦ Πέρσαι, ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἐποίη-
σεν, ἐντίμους δ' ἐν τῇ Ἀσίᾳ πάσῃ· τῶν δὲ συστρατευσαμένων
τοὺς μὲν ἀρίστους καὶ πεπλούτικε, τοῖς δὲ πολλοῖς μισθὸν καὶ
τροφὴν παρεσκεύακεν· ἱππικὸν δὲ καταστήσας Περσῶν πεποίηκε
24 Πέρσαις καὶ πεδίων εἶναι μετουσίαν. ἢν μὲν οὖν καὶ τὸ λοι-
πὸν οὕτω γιγνώσκητε, πολλῶν καὶ ἀγαθῶν αἴτιοι ἀλλήλοις
ἔσεσθε· εἰ δὲ ἢ σύ, ὦ Κῦρε, ἐπαρθεὶς ταῖς παρούσαις τύχαις
ἐπιχειρήσεις καὶ Περσῶν ἄρχειν ἐπὶ πλεονεξίᾳ ὥσπερ τῶν ἄλ-
λων, ἢ ὑμεῖς, ὦ πολῖται, φθονήσαντες τούτῳ τῆς δυνάμεως
καταλύειν πειράσεσθε τοῦτον τῆς ἀρχῆς, εὖ ἴστε, ὅτι ἐμποδὼν
25 ἀλλήλοις πολλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔσεσθε. ὡς οὖν μὴ ταῦτα γίγνη-
ται, ἀλλὰ τἀγαθά, ἐμοὶ δοκεῖ, ἔφη, θύσαντας ὑμᾶς κοινῇ καὶ
θεοὺς ἐπιμαρτυραμένους συνθέσθαι, σὲ μέν, ὦ Κῦρε, ἤν τις ἢ

21. *εἰς τὴν πόλιν*, die Hauptstadt, Pasargadä. — *ὡς — ἱκανά*, ergänze *ὄντα*, in hinreichender Anzahl für alle P. — *ἀφίκηται*, aus einer seiner gewöhnlichen Residenzen Babylon, Susa oder Ekbatana. S. VIII, 6, 22.

22. *τὰς ἀρχάς, οἵπερ*. Ueber die Synesis s. zu I, 2, 12. — *δίκαιος — εἰμί*. S. zu IV, 1, 20.

23. *τά — παρελθόντα*, Accus. der Zeitbestimmung wie §. 24 *τὸ λοιπόν*. Vergl. Hellen. III, 2, 7: *ἄλλος μὲν νῦν, ἄλλος δὲ τὸ παρελθόν*. — *ἄρχοντα — καταστήσαντες*. S. I, 5, 5. — *ἱππικὸν — καταστήσας*. S. IV, 3, 4 ff. Vorher hatten die Perser keine Reiterei wegen der natürlichen Beschaffenheit ihres Landes und konnten darum an der Herrschaft über die Ebene keinen Theil haben; daher *πεδίων — μετουσίαν*.

24. *τύχαις*, Glück. — *ἐπὶ πλεονεξίᾳ*, zum Eigennutz, d. h. despotisch und ohne den Beirath der §. 22 erwähnten *γεραίτεροι* und *ἀρχαί*. Vergl. Hellen. III, 5, 15, wo die eigennützige und despotische Herrschaft der Spartaner über die Bundesgenossen *ἡ Λακεδαιμονίων πλεονεξία* genannt wird. — *καταλύειν*. S. I, 1, 1.

ἐπιστρατεύηται χώρᾳ Περσίδι ἢ Περσῶν νόμους διασπᾶν πει-
ρᾶται, βοηθήσειν παντὶ σθένει, ὑμᾶς δέ, ὦ Πέρσαι, ἤν τις ἢ
ἀρχῆς Κῦρον ἐπιχειρῇ καταπαύειν ἢ ἀφίστασθαί τις τῶν ὑπο-
χειρίων, βοηθήσειν καὶ ὑμῖν αὐτοῖς καὶ Κύρῳ καθ' ὅ,τι ἂν
ἐπαγγέλλῃ. καὶ ἕως μὲν ἂν ἐγὼ ζῶ, ἐμὴ γίγνεται ἡ ἐν Πέρσαις 26
βασιλεία· ὅταν δ' ἐγὼ τελευτήσω, δῆλον ὅτι Κύρου, ἐὰν ζῇ.
καὶ ὅταν μὲν οὗτος ἀφίκηται εἰς Πέρσας, ὁσίως ἂν ὑμῖν ἔχοι
τοῦτον θύειν τὰ ἱερὰ ὑπὲρ ὑμῶν, ἅπερ νῦν ἐγὼ θύω· ὅταν
δ' οὗτος ἔκδημος ᾖ, καλῶς ἂν οἶμαι ὑμῖν ἔχειν, εἰ ἐκ τοῦ γέ-
νους ὃς ἂν δοκῇ ὑμῖν ἄριστος εἶναι, οὗτος τὰ τῶν θεῶν ἀπο-
τελοίη. ταῦτα εἰπόντος Καμβύσου συνέδοξε Κύρῳ τε καὶ τοῖς 27
Περσῶν τέλεσι· καὶ συνθέμενοι ταῦτα τότε καὶ θεοὺς ἐπιμαρ-
τυράμενοι οὕτω καὶ νῦν ἔτι διαμένουσι ποιοῦντες πρὸς ἀλλή-
λους Πέρσαι τε καὶ βασιλεύς. τούτων δὲ πραχθέντων ἀπῄει ὁ
Κῦρος.

Ὡς δ' ἀπιὼν ἐγένετο ἐν Μήδοις, συνδόξαν τῷ πατρὶ καὶ 28
τῇ μητρὶ γαμεῖ τὴν Κυαξάρου θυγατέρα, ἧς ἔτι καὶ νῦν λόγος
ὡς παγκάλου γενομένης. γήμας δ' εὐθὺς ἔχων ἀνεζεύγνυεν.

Ἐπεὶ δ' ἐν Βαβυλῶνι ἦν, ἐδόκει αὐτῷ σατράπας ἤδη πέμ- 6
πειν ἐπὶ τὰ κατεστραμμένα ἔθνη. τοὺς μέντοι ἐν ταῖς ἄκραις

25. *διασπᾶν*, wie *καταλύειν*. Ages. I, 4: *καταλῦσαι τὴν ἀρχήν* u. *ἀρχὴ — ἀδιάσπαστος* neben einander. — *καθ' ὅ,τι ἂν ἐπαγγέλλῃ*, nach seinem Befehl. Vergl. Thucyd. V, 47, 3: *βοηθεῖν Ἀργείους καὶ Ἠλείους καὶ Μαντινέας Ἀθήναζε καθ' ὅ,τι ἂν ἐπαγγέλλωσιν Ἀθηναῖοι.*

26. *ὁσίως ἂν ὑμῖν ἔχοι*, so möge es euch eine heilige Sitte sein, dasz. — *ἐκ τοῦ γένους*, aus der königlichen Familie. So steht Hell. III, 3, 3. IV, 2, 9 *τοῦ γένους ὢν* von der Spartanischen Königsfamilie *κατ' ἐξοχήν*.

27. *τοῖς — τέλεσι*, den Obrigkeiten.

28. *συνδόξαν*, wie VIII, 1, 8. — *ἧς*, gen. obiectivus. — Nach *γενομένης* stand bis auf Dindorfs Oxforder Ausgabe im Text: *ἔνιοι δὲ τῶν λογοποιῶν λέγουσιν, ὡς τὴν τῆς μητρὸς ἀδελφὴν ἔγημεν· ἀλλὰ γραῦς ἂν καὶ παντάπασιν ἦν ἡ παῖς*, offenbar nichts weiter als die Randbemerkung eines gelehrten Abschreibers oder Commentators. Nach Ktesias hiesz die Tochter des Astyages Amytis, die Cyrus, als er ihren Vater besiegt und ihren Mann Spitames getödtet hatte, heirathete. S. d. Einleit. §. 15.

6. Inhalt: Cyrus schickt Statthalter in die Provinzen seines Reichs, setzt ihnen aber vor ihrer Ernennung auseinander, dasz die Befehlshaber der festen Plätze und Besatzungen auch fernerhin nur seinen Befehlen zu gehorchen haben werden. Die Statthalter sollen in ihren Residenzen dieselben Mittel zu ihrer Sicherheit und zu einer ersprieszlichen Verwaltung anwenden und ebenso Hof halten als er selbst. Einrichtung eines jährlich im ganzen Reiche herumziehenden Heeres zur Aufrechterhaltung der Ordnung, und einer reitenden Post. Im nächsten Jahr unternimmt Cyrus von Babylon aus einen Feldzug, durch den er noch andere Völker bezwingt. Von Allen wurde er geliebt, so wie sich unter seinem Scepter Alle glücklich fühlten.

φρουράρχους καὶ τοὺς χιλιάρχους τῶν κατὰ τὴν χώραν φυλακῶν
οὐκ ἄλλου ἢ ἑαυτοῦ ἐβούλετο ἀκούειν· ταῦτα δὲ προεωρᾶτο
ἐννοῶν, ὅπως, εἴ τις τῶν σατραπῶν ὑπὸ πλούτου καὶ πλήθους
ἀνθρώπων ἐξυβρίσειε καὶ ἐπιχειρήσειε μὴ πείθεσθαι, εὐθὺς
2 *ἀντιπάλους ἔχοι ἐν τῇ χώρᾳ. ταῦτ' οὖν βουλόμενος πρᾶξαι ἔγνω*
συγκαλέσαι πρῶτον τοὺς ἐπικαιρίους καὶ προειπεῖν, ὅπως εἰδεῖεν,
ἐφ' οἷς ἴασιν οἱ ἰόντες· ἐνόμιζε γὰρ οὕτω ῥᾷον φέρειν ἂν αὐ-
τούς· ἐπεὶ δὲ κατασταίη τις ἄρχων καὶ αἰσθάνοιτο ταῦτα, χαλε-
πῶς ἂν ἐδόκουν αὐτῷ φέρειν, νομίζοντες δι' ἑαυτῶν ἀπιστίαν
3 *ταῦτα γενέσθαι. οὕτω δὴ συλλέξας λέγει αὐτοῖς τοιάδε.*
Ἄνδρες φίλοι, εἰσὶν ἡμῖν ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι
φρουροὶ καὶ φρούραρχοι, οὓς τότε κατελίπομεν· καὶ τούτοις ἐγὼ
προστάξας ἀπῆλθον ἄλλο μὲν μηδὲν πολυπραγμονεῖν, τὰ δὲ
τείχη διασώζειν. τούτους μὲν οὖν οὐ παύσω τῆς ἀρχῆς, ἐπεὶ
καλῶς διαπεφυλάχασι τὰ προσταχθέντα· ἄλλους δὲ σατράπας
πέμψαι μοι δοκεῖ, οἵτινες ἄρξουσι τῶν ἐνοικούντων καὶ τὸν
δασμὸν λαμβάνοντες τοῖς τε φρουροῖς δώσουσι μισθὸν καὶ ἄλλο
4 *τελέσουσιν, ὅ,τι ἂν δέῃ. δοκεῖ δέ μοι καὶ τῶν ἐνθάδε μενόντων*
ὑμῶν οἷς ἂν ἐγὼ πράγματα παρέχω πέμπων πράξοντάς τι ἐπὶ
τὰ ἔθνη ταῦτα χώρας γενέσθαι καὶ οἴκους ἐκεῖ, ὅπως δασμοφο-
ρῆταί τε αὐτοῖς δεῦρο, ὅταν τε ἴωσιν ἐκεῖσε, εἰς οἰκεῖα ἔχωσι
5 *κατάγεσθαι. ταῦτα εἶπε καὶ ἔδωκε πολλοῖς τῶν φίλων κατὰ*

1. *οὐκ ἄλλου ἢ ἑαυτοῦ—ἀκούειν*, also nicht dem Satrapen, d. h. dem Civilstatthalter untergeben sein. Ueber das Verhältnisz der Satrapen u. Phrurarchen zu einander spricht Xen. ausführlich Oecon. IV, 6—10.

2. *ἔγνω*, war er der Meinung. — *τοὺς ἐπικαιρίους*. S. zu III, 3, 11. — Zu *προειπεῖν* ist Object: dasz die Phrur. u. Chil. nur ihm zu gehorchen haben. — *ἐφ' οἷς*. Das Ziel als Bedingung dargestellt, wie *ἐφ' ᾧπερ ὥρμηται* Oecon. XX, 18. *ἐπὶ τούτῳ—ᾗει* Memor. I, 3, 5. — *οἱ ἰόντες*, diejenigen von ihnen (den *ἐπικαίριοι*), welche zu Satrapen ernannt in die Provinzen gehen würden. — *αὐτούς*, Subject. — *ἄρχων*, d. i. = *σατράπης*. — *καὶ αἰσθάνοιτο*, und erführe es dann erst. — *ἑαυτῶν*, gen. obiectivus: gegen ihre Person. Vor der Ernennung der einzelnen Satrapen sehen sie es als allgemeine Maszregel an.

3. *τότε*, näml. *ὅτε κατεστρεψάμεθα αὐτάς*. — *ἄλλο μηδὲν* —, *τὰ δέ*, stärker als *ἄλλο μηδὲν* — *ἤ*. — *σατράπας*, als Satrapen. — *οἵτινες*, die dazu geeignet sind, oder auch, deren Bestimmung es sein wird. Vergl. zu VII, 3, 7. Nachher §. 6. — *τελέσουσιν*. S. zu I, 4, 20.

4. *δοκεῖ — μοι*, es scheint mir gut. — *τῶν ἐνθάδε μενόντων*, die nicht als Satrapen abgehen. Der Genitiv hängt von *οἷς* ab, woraus ein *τούτοις* zu entnehmen u. mit *γενέσθαι* (zu Theil werden) zu verbinden ist. — *πέμπων*. Vergl. Oecon. IV, 6: *τοὺς δὲ πρόσω ἀποικοῦντας πιστοὺς πέμπει ἐπισκοπεῖν*. Vergl. nachher §. 16: *τῶν ἐφόδων*. — *τὰ ἔθνη ταῦτα* geht auf die §. 3 erwähnten unterworfenen Städte mit ihren Gebieten.

πάσας τὰς καταστραφείσας πόλεις οἴκους καὶ ὑπηκόους· καὶ
νῦν εἰσιν ἔτι τοῖς ἀπογόνοις τῶν τότε λαβόντων αἱ χῶραι κατα-
μένουσαι ἄλλαι ἐν ἄλλῃ γῇ· αὐτοὶ δὲ οἰκοῦσι παρὰ βασιλεῖ.
Δεῖ δέ, ἔφη, τοὺς ἰόντας σατράπας ἐπὶ ταύτας τὰς χώρας τοι- 6
ούτους ἡμᾶς σκοπεῖν, οἵτινες ὅ,τι ἂν ἐν τῇ γῇ ἑκάστῃ καλὸν ᾖ
ἀγαθὸν ᾖ, μεμνήσονται καὶ δεῦρο ἀποπέμπειν, ὡς μετέχωμεν
καὶ οἱ ἐνθάδε ὄντες τῶν πανταχοῦ γιγνομένων ἀγαθῶν· καὶ
γὰρ ἤν τί που δεινὸν γίγνηται, ἡμῖν ἔσται ἀμυντέον. ταῦτ' 7
εἰπὼν τότε μὲν ἔπαυσε τὸν λόγον, ἔπειτα δὲ οὓς ἐγίγνωσκε τῶν
φίλων ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις ἐπιθυμοῦντας ἰέναι, ἐκλεξάμενος
αὐτῶν τοὺς δοκοῦντας ἐπιτηδειοτάτους εἶναι ἔπεμπε σατράπας
εἰς Ἀραβίαν μὲν Μεγάβυζον, εἰς Καππαδοκίαν δὲ Ἀρταβάταν,
εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν μεγάλην Ἀρτακάμαν, εἰς Λυδίαν δὲ καὶ
Ἰωνίαν Χρυσάνταν, εἰς Καρίαν δὲ Ἀδούσιον, ὅνπερ ᾐτοῦντο,
εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν παρ' Ἑλλήσποντον καὶ Αἰολίδα Φαρνοῦχον.
Κιλικίας δὲ καὶ Κύπρου καὶ Παφλαγόνων οὐκ ἔπεμψε Πέρσας 8
σατράπας, ὅτι ἑκόντες ἐδόκουν συστρατεύεσθαι ἐπὶ Βαβυλῶνα·
δασμοὺς μέντοι συνέταξεν ἀποφέρειν καὶ τούτους. ὡς δὲ τότε 9
Κῦρος κατεστήσατο, οὕτως ἔτι καὶ νῦν βασιλέως εἰσὶν αἱ ἐν
ταῖς ἄκραις φυλακαὶ καὶ οἱ χιλίαρχοι τῶν φυλακῶν ἐκ βασιλέως
εἰσὶ καθεστηκότες καὶ παρὰ βασιλεῖ ἀπογεγραμμένοι. προεῖπε 10
δὲ πᾶσι τοῖς ἐκπεμπομένοις σατράπαις, ὅσα αὐτὸν ἑώρων ποι-
οῦντα, πάντα μιμεῖσθαι· πρῶτον μὲν ἱππέας καθιστάναι ἐκ
τῶν συνεπισπομένων Περσῶν καὶ συμμάχων καὶ ἁρματηλάτας,
ὁπόσοι δ' ἂν γῆν καὶ ἀρχεῖα λάβωσιν, ἀναγκάζειν τούτους ἐπὶ
θύρας ἰέναι καὶ σωφροσύνης ἐπιμελουμένους παρέχειν ἑαυτοὺς
τῷ σατράπῃ χρῆσθαι, ἤν τι δέηται· παιδεύειν δὲ καὶ τοὺς
γιγνομένους παῖδας ἐπὶ θύραις, ὥσπερ παρ' αὐτῷ· ἐξάγειν δ'

6. *ἰόντας σατράπας ἐπί*, häufige traiectio des Participiums, s. zu VI, 1, 18. — *σκοπεῖν*, erspähen, zu wählen suchen. — *μεμνήσονται*, wie Oecon. VIII, 21: *χαλεπὸν εὑρεῖν τὸν μαθησόμενόν τε τὰς χώρας καὶ μεμνησόμενον καταχωρίζειν ἕκαστα*, der darauf bedacht sein wird. — *ἀποπέμπειν*. S. II, 4, 12, wie §. 8 *ἀποφέρειν*.

7. *ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις*, unter den besagten Bedingungen. — *ὅνπερ ᾐτοῦντο*. Ueber die Sache s. VII, 4, 7.

8. *ἑκόντες ἐδόκουν*, die Einwohner. S. VII, 4, 1 f.

9. *βασιλέως εἰσίν*, sind also nur seiner, nicht aber der Controle des Satrapen unterworfen. Nicht viel mehr sagt wohl das Folgende *παρὰ βασιλεῖ ἀπογεγραμμένοι*; denn verzeichnet werden wohl auch die Satrapen beim König gewesen sein, ohwohl die Erblichkeit der Satrapenwürde diesz weniger nöthig gemacht haben mag. — *ἐκ βασιλέως*, unmittelbar vom K. Vergl. zu Anab. I, 1, 6.

10. *ἤν τι δέηται*, näml. *χρῆσθαι*. — *ἐπὶ θύρας ἰέναι*. S. VIII, 1, 6. — *ὥσπερ παρ' αὐτῷ*. Ueber die Sache

ἐπὶ τὴν θήραν τὸν σατράπην τοὺς ἀπὸ θυρῶν καὶ ἀσκεῖν αὐτόν
11 τε καὶ τοὺς σὺν ἑαυτῷ τὰ πολεμικά. Ὃς δ' ἂν ἐμοί, ἔφη, κατὰ
λόγον τῆς δυνάμεως πλεῖστα μὲν ἅρματα, πλείστους δὲ καὶ ἀρί-
στους ἱππέας ἀποδεικνύῃ, τοῦτον ἐγὼ ὡς ἀγαθὸν σύμμαχον καὶ
ὡς ἀγαθὸν συμφύλακα Πέρσαις τε καὶ ἐμοὶ τῆς ἀρχῆς τιμήσω.
ἔστωσαν δὲ παρ' ὑμῖν καὶ ἕδραις, ὥσπερ παρ' ἐμοί, οἱ ἄριστοι
προτετιμημένοι, καὶ τράπεζα, ὥσπερ ἡ ἐμή, τρέφουσα μὲν πρῶ-
τον τοὺς οἰκέτας, ἔπειτα δὲ καὶ ὡς φίλοις μεταδιδόναι ἱκανῶς
κεκοσμημένη καὶ ὡς τὸν καλόν τι ποιοῦντα καθ' ἡμέραν ἐπιγε-
12 ραίρειν. κτᾶσθε δὲ καὶ παραδείσους καὶ θηρία τρέφετε, καὶ
μήτε αὐτοί ποτε ἄνευ πόνου σῖτον παραθῆσθε μήτε ἵπποις ἀγυ-
μνάστοις χόρτον ἐμβάλλετε· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην ἐγὼ εἷς ὢν
ἀνθρωπίνῃ ἀρετῇ τὰ πάντων ὑμῶν ἀγαθὰ διασώζειν, ἀλλὰ δεῖ
ἐμὲ μὲν ἀγαθὸν ὄντα σὺν ἀγαθοῖς τοῖς παρ' ἐμοῦ ὑμῖν ἐπίκου-
ρον εἶναι, ὑμᾶς δὲ ὁμοίως αὐτοὺς ἀγαθοὺς ὄντας σὺν ἀγαθοῖς
13 τοῖς μεθ' ὑμῶν ἐμοὶ συμμάχους εἶναι. βουλοίμην δ' ἂν ὑμᾶς
καὶ τοῦτο κατανοῆσαι, ὅτι τούτων ὧν νῦν ὑμῖν παρακελεύομαι
οὐδὲν τοῖς δούλοις προστάττω· ἃ δ' ὑμᾶς φημι χρῆναι ποιεῖν,
ταῦτα καὶ αὐτὸς πειρῶμαι πάντα πράττειν. ὥσπερ δ' ἐγὼ ὑμᾶς
κελεύω ἐμὲ μιμεῖσθαι, οὕτω καὶ ὑμεῖς τοὺς ὑφ' ὑμῶν ἀρχὰς
ἔχοντας μιμεῖσθαι ὑμᾶς διδάσκετε.
14 Ταῦτα δὲ Κύρου οὕτω τότε τάξαντος ἔτι καὶ νῦν τῷ αὐτῷ
τρόπῳ πᾶσαι μὲν αἱ ὑπὸ βεσιλεῖ φυλακαὶ ὁμοίως φυλάττονται,
πᾶσαι δὲ αἱ τῶν ἀρχόντων θύραι ὁμοίως θεραπεύονται, πάντες
δὲ οἱ οἶκοι καὶ μεγάλοι καὶ μικροὶ ὁμοίως οἰκοῦνται, πᾶσι δὲ
οἱ ἄριστοι τῶν παρόντων ἕδραις προτετίμηνται, πᾶσι δὲ αἱ πο-
ρεῖαι συντεταγμέναι κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον εἰσί, πᾶσι δὲ συγκε-
15 φαλαιοῦνται πολλαὶ πράξεις ὀλίγοις ἐπιστάταις. ταῦτα δὲ εἰπὼν

s. VII, 5, 86. — τοὺς ἀπὸ θυρῶν. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — ἀσκεῖν αὐτόν — τὰ πολεμικά. S. zu II, 1, 24.

11. κατὰ λόγον, nach Verhältnisz. Ueber die Sache vergl. Oecon. IV, 7. — τρέφουσα μὲν πρῶτον. Stellung von μὲν wie III, 1, 32. VIII. 2, 26. — ὡς — μεταδιδόναι. S. zu I, 1, 2.

12. παραδείσους. Vergl. VIII, 1, 38, wo auch ἵπποις — σῖτον ἐνέβαλλε. — παραθῆσθε, laszt euch vorsetzen. — οὐ γὰρ — διασώζειν. Zusammenhang: durch Jagd und andere Uebungen müszt ihr euch rüstig und kampfestüchtig halten; denn ich allein —. — ἀλλὰ δεῖ ἐμὲ μὲν —. ὑμᾶς δέ, sondern obwohl ich —, so müszt doch ihr. — τοῖς παρ' ἐμοῦ, Attraction wie §. 10, insofern ἐπίκουρον εἶναι = ἐπικουρεῖν.

13. ἀρχὰς ἔχοντας, die mit Aemtern betraut sind; daher ὑφ' ὑμῶν.

14. αἱ πορεῖαι, von denen VIII, 5, 1—6 die Rede war. — συγκεφαλαιοῦνται, wie VIII, 1, 15.

15. ταῦτα abhängig von ποιεῖν.

ὡς χρὴ ποιεῖν ἑκάστους καὶ δύναμιν ἑκάστῳ προσθεὶς ἐξέπεμπε, καὶ προεῖπεν ἅπασι παρασκευάζεσθαι ὡς εἰς νέωτα στρατείας ἐσομένης καὶ ἐπιδείξεως ἀνδρῶν καὶ ὅπλων καὶ ἵππων καὶ ἁρμάτων.

Κατενοήσαμεν δὲ καὶ τοῦτο ὅτι Κύρου κατάρξαντος, ὥς 16 *φασι, καὶ νῦν ἔτι διαμένει· ἐφοδεύει γὰρ ἀνὴρ κατ' ἐνιαυτὸν ἀεὶ στράτευμα ἔχων, ὡς, ἢν μέν τις τῶν σατραπῶν ἐπικουρίας δέηται, ἐπικουρῇ, ἢν δέ τις ὑβρίζῃ, σωφρονίζῃ, ἢν δέ τις ἢ δασμῶν φορᾶς ἀμελῇ ἢ τῶν ἐνοίκων φυλακῆς ἢ ὅπως ἡ χώρα ἐνεργὸς ᾖ ἢ ἄλλο τι τῶν τεταγμένων παραλίπῃ, ταῦτα πάντα κατευτρεπίζῃ, ἢν δὲ μὴ δύνηται, βασιλεῖ ἀπαγγέλλῃ· ὁ δὲ ἀκούων βουλεύεται περὶ τοῦ ἀτακτοῦντος. καὶ οἱ πολλάκις λεγόμενοι, ὅτι βασιλέως υἱὸς καταβαίνει, βασιλέως ἀδελφός, βασιλέως ὀφθαλμός, καὶ ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι, οὗτοί εἰσι τῶν ἐφόδων· ἀποτρέπεται γὰρ ἕκαστος αὐτῶν ὁπόθεν ἂν βασιλεὺς κελεύῃ.*

Κατεμάθομεν δὲ αὐτοῦ καὶ ἄλλο μηχάνημα πρὸς τὸ μέγε- 17 *θος τῆς ἀρχῆς, ἐξ οὗ ταχέως ᾐσθάνετο καὶ τὰ πάμπολυ ἀπέχοντα ὅπως ἔχοι. σκεψάμενος γάρ, πόσην ἂν ὁδὸν ἵππος κατανύτοι τῆς ἡμέρας ἐλαυνόμενος, ὥστε διαρκεῖν, ἐποιήσατο ἱππῶνας τοσοῦτον διαλείποντας καὶ ἵππους ἐν αὐτοῖς κατέστησε καὶ τοὺς ἐπιμελομένους τούτων, καὶ ἄνδρα ἐφ' ἑκάστῳ τῶν τόπων ἔταξε τὸν ἐπιτήδειον παραδέχεσθαι τὰ φερόμενα γράμματα καὶ παραδιδόναι καὶ παραλαμβάνειν τοὺς ἀπειρηκότας ἵππους καὶ ἀνθρώπους καὶ ἄλλους πέμπειν νεαλεῖς· ἔστι δ' ὅτε οὐδὲ τὰς* 18 *νύκτας φασὶν ἵστασθαι ταύτην τὴν πορείαν, ἀλλὰ τῷ ἡμερινῷ ἀγγέλῳ τὸν νυκτερινὸν διαδέχεσθαι. τούτων δὲ οὕτω γιγνομένων φασί τινες θᾶττον τῶν γεράνων ταύτην τὴν πορείαν ἀνύτειν· εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ*

— *ὡς* — *ἐσομένης.* S. zu I, 4, 21.

16. *γάρ*, nämlich. — *ἐφοδεύει*, zieht umher. — *κατ' ἐνιαυτὸν ἀεί*, alljährlich. — *δύνηται*, näml. *ταῦτα εὐτρεπίζειν.* — *οἱ* — *λεγόμενοι.* Wir sagen: wenn es oft heiszt: der Sohn —. — *ὀφθαλμός.* S. zu VIII, 2, 10. — *καὶ ἐνίοτε*, auch wenn sie manchmal —, wozu *ἀποτρέπεται γάρ* den Grund angiebt. — *τῶν ἐφόδων.* Vergl. *πέμπων* §. 4.

17. *πρός*, für, d. i. entsprechend, angemessen. — *ἱππῶνας.* Dasselbe erzählt Herod. VIII, 98, der diese Stationen *ἀγγαρήια* nennt. — *τοσοῦτον* geht auf *ὁδὸν — τῆς ἡμέρας.* — Wegen *τούς* vor *ἐπιμελομένους* s. zu II, 3, 20. — *παραδιδόναι*, näml. zur Weiterbeförderung.

18. *ἵστασθαι*, anhalten, ruhen. — *ἀνύτειν* absolut, wie öfter bei Dichtern, z. B. *πρὸς πόλιν* Soph. Trach. 654. Auch Xen. Hellen. V, 4, 20 *κατανύσειν εἰς τὸν Πειραιᾶ.* — *πεζῇ*, zu

πορειῶν αὕτη ταχίστη, τοῦτο εὔδηλον. ἀγαθὸν δὲ ὡς τάχιστα
ἕκαστον αἰσθανόμενον ὡς τάχιστα ἐπιμελεῖσθαι.
19 *Ἐπεὶ δὲ περιῆλθεν ὁ ἐνιαυτός, συνήγειρε στρατιὰν εἰς*
Βαβυλῶνα, καὶ λέγεται αὐτῷ γενέσθαι εἰς δώδεκα μὲν ἱππέων
μυριάδας, εἰς δισχίλια δὲ ἅρματα δρεπανηφόρα, πεζῶν δὲ εἰς
20 *μυριάδας ἑξήκοντα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνεσκεύαστο αὐτῷ, ὥρμα*
δὴ ταύτην τὴν στρατείαν, ἐν ᾗ λέγεται καταστρέψασθαι πάντα
τὰ ἔθνη, ὅσα Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέχρι Ἐρυθρᾶς θαλάττης.
μετὰ δὲ ταῦτα ἡ εἰς Αἴγυπτον στρατεία λέγεται γενέσθαι καὶ
21 *καταστρέψασθαι Αἴγυπτον. καὶ ἐκ τούτου τὴν ἀρχὴν ὥριζεν*
αὐτῷ πρὸς ἕω μὲν ἡ Ἐρυθρὰ θάλαττα, πρὸς ἄρκτον δὲ ὁ
Εὔξεινος πόντος, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρος καὶ Αἴγυπτος, πρὸς
μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπία. τούτων δὲ τὰ πέρατα τὰ μὲν διὰ
θάλπος, τὰ δὲ διὰ ψῦχος, τὰ δὲ διὰ ὕδωρ, τὰ δὲ δι' ἀνυδρίαν
22 *δυσοίκητα. αὐτὸς δ' ἐν μέσῳ τούτων τὴν δίαιταν ποιησάμενος,*
τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον διῆγεν ἐν Βαβυλῶνι ἑπτὰ
μῆνας· αὕτη γὰρ ἀλεεινὴ ἡ χώρα· τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ ἔαρ τρεῖς
μῆνας ἐν Σούσοις, τὴν δὲ ἀκμὴν τοῦ θέρους δύο μῆνας ἐν Ἐκ-
βατάνοις· οὕτω δὴ ποιοῦντ' αὐτὸν λέγουσιν ἐν ἐαρινῷ θάλπει
23 *καὶ ψύχει διάγειν ἀεί. οὕτω δὲ διέκειντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἄν-*
θρωποι, ὡς πᾶν μὲν ἔθνος μειονεκτεῖν ἐδόκει, εἰ μὴ Κύρῳ πέμ-
ψειεν ὅ,τι καλὸν αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ ἢ φύοιτο ἢ τρέφοιτο ἢ
τεχνῷτο, πᾶσα δὲ πόλις ὡσαύτως, πᾶς δὲ ἰδιώτης πλούσιος ἂν
ᾤετο γενέσθαι, εἴ τι Κύρῳ χαρίσαιτο· καὶ γὰρ ὁ Κῦρος λαμβά-
νων παρ' ἑκάστων ὧν ἀφθονίαν εἶχον οἱ διδόντες ἀντεδίδου ὧν
σπανίζοντας αὐτοὺς αἰσθάνοιτο.

Lande. Hier. VIII, 9: *ἢ πεζῇ ἢ κατὰ θάλατταν.* — *ἕκαστον*, Object zu *αἰσθανόμενον.* — *ἐπιμελεῖσθαι*, näml. *ἑκάστου.*

20. *ἐκβάντι*, für Einen, der —, d. i. wenn man —. S. B. 145, Anm. 3. K. 48, 5, Anm. 2. C. 435, Anm. — *Ἐρυθρᾶς θαλάττης*, wie bei Herodot II, 11 der indische Ocean, wie man aus §. 21 ersieht, wo dieses Meer als Ostgrenze angegeben wird. — *Αἴγυπτον.* Nach Herod. III, 1 wurde Aegypten erst vom Cambyses, dem Sohn des Cyrus, erobert. S. d. Einleit. §. 21.

21. *Αἰθιοπία*, ungenau; denn Aethiopien gehörte nicht wie Cypern und Aegypten zum Reiche des Cyrus.

22. Dasselbe berichtet über die drei Hauptresidenzen der Perserkönige Plutarch. de exil. p. 604. C: *Καίτοι τούς γε Περσῶν βασιλέας ἐμακάριζον, ἐν Βαβυλῶνι τὸν χειμῶνα διάγοντας, ἐν δὲ Μηδίᾳ* (Ekbatana) *τὸ θέρος, ἐν δὲ Σούσοις τὸ ἥδιστον τοῦ ἔαρος.* Vergl. Xen. Ages. IX, 5: *αὐτὸς* (*Ἀγησίλαος*) *μὲν ᾔδει τῇ τῶν θεῶν κατασκευῇ δυνάμενος ἀλύπως χρῆσθαι, τὸν δὲ* (*βασιλέα*) *ἑώρα φεύγοντα μὲν θάλπη, φεύγοντα δὲ ψύχη δι' ἀσθένειαν ψυχῆς.*

7. Inhalt: Cyrus zum siebenten Mal in Persien träumt und fühlt, dasz sein Ende naht. Er verrichtet Dankopfer und fleht um Glückseligkeit für alle die Seinen und für das Va-

Οὕτω δὲ τοῦ αἰῶνος προκεχωρηκότος, μάλα δὴ πρεσβύτης 7
ὢν ὁ Κῦρος ἀφικνεῖται εἰς Πέρσας τὸ ἕβδομον ἐπὶ τῆς αὑτοῦ
ἀρχῆς. καὶ ὁ μὲν πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ πάλαι δὴ ὥσπερ εἰκὸς ἐτε-
τελευτήκεσαν αὐτῷ· ὁ δὲ Κῦρος ἔθυσε τὰ νομιζόμενα ἱερὰ καὶ
τοῦ χοροῦ ἡγήσατο Πέρσαις κατὰ τὰ πάτρια καὶ τὰ δῶρα πᾶσι
διέδωκεν, ὥσπερ εἰώθει. κοιμηθεὶς δ' ἐν τῷ βασιλείῳ ὄναρ εἶδε 2
τοιόνδε. ἔδοξεν αὐτῷ προσελθὼν κρείττων τις ἢ κατὰ ἄνθρω-
πον εἰπεῖν, Συσκευάζου, ὦ Κῦρε· ἤδη γὰρ εἰς θεοὺς ἄπει.
τοῦτο δὲ ἰδὼν τὸ ὄναρ ἐξηγέρθη καὶ σχεδὸν ἐδόκει εἰδέναι, ὅτι
τοῦ βίου ἡ τελευτὴ παρείη. εὐθὺς οὖν λαβὼν ἱερεῖα ἔθυε Διί 3
τε πατρῴῳ καὶ Ἡλίῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ἐπὶ τῶν ἄκρων, ὡς
Πέρσαι θύουσιν, ὧδε ἐπευχόμενος· Ζεῦ πατρῷε καὶ Ἥλιε καὶ
πάντες θεοί, δέχεσθε τάδε καὶ τελεστήρια πολλῶν καὶ καλῶν
πράξεων καὶ χαριστήρια, ὅτι ἐσημήνατέ μοι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ
ἐν οὐρανίοις σημείοις καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις ἅ τ'
ἐχρῆν ποιεῖν καὶ ἃ οὐκ ἐχρῆν. πολλὴ δ' ὑμῖν χάρις, ὅτι
κἀγὼ ἐγίγνωσκον τὴν ὑμετέραν ἐπιμέλειαν καὶ οὐδεπώποτε ἐπὶ
ταῖς εὐτυχίαις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα. αἰτοῦμαι δ' ὑμᾶς
δοῦναι καὶ νῦν παισὶ μὲν καὶ γυναικὶ καὶ φίλοις καὶ πατρίδι
εὐδαιμονίαν, ἐμοὶ δὲ οἷόνπερ αἰῶνα δεδώκατε, τοιαύτην καὶ
τελευτὴν δοῦναι. ὁ μὲν δὴ τοιαῦτα ποιήσας καὶ οἴκαδε ἐλθὼν 4
ἔδοξεν ἀναπαύσασθαι καὶ κατεκλίθη. ἐπεὶ δὲ ὥρα ἦν, οἱ τε-
ταγμένοι προσιόντες λούσασθαι αὐτὸν ἐκέλευον. ὁ δ' ἔλεγεν,
ὅτι ἡδέως ἀναπαύοιτο. οἱ δ' αὖ τεταγμένοι, ἐπεὶ ὥρα ἦν, δεῖ-

terland. Er ruft seine Söhne und seine Freunde herbei. Er spricht seinen letzten Willen aus und ermahnt die Söhne zur Eintracht und Bruderliebe, um ihrer selbst und um seinetwillen; denn sie würden auch im Tode ihn nicht betrüben wollen, da sein unsterblicher Geist an ihrem ferneren Leben Theil nehmen werde, und Götter und Menschen scheuen. Er ordnet sein Leichenbegängnisz an, nimmt Abschied und stirbt.

1. *μάλα—πρεσβύτης.* Nach Dinon bei Cicero de Div. I, 23 starb Cyrus 70 Jahr alt, im dreiszigsten Jahre seiner Regierung. — *ἔθυσε.* S. VIII, 5, 26. — *χοροῦ ἡγήσατο*, nach griechischer Sitte. — *δῶρα*, wie VIII, 5, 21.

2. *κρείττων — ἢ κατὰ ἄνθρωπον*, übermenschlich. — *σχεδόν*, ziemlich sicher.

3. *ἐπὶ τῶν ἄκρων.* Herod. I, 131: *νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρέων ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν, τὸν κύκλον πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες. θύουσι δὲ Ἡλίῳ τε καὶ Σελήνῃ καὶ Γῇ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι.* Der Ort, wo geopfert wird, heiszt oben VIII, 3, 1. 24 *τεμένη.* — *φήμαις*, menschliche Stimmen, die als omina dienen können. Memor. I, 1, 3: *ὅσοι μαντικὴν νομίζοντες οἰωνοῖς τε χρῶνται καὶ φήμαις καὶ συμβόλοις καὶ θυσίαις.* Vergl. Hipparch. IX, 9. — *ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα* = *μεῖζον ἢ κατὰ ἄνθρωπον ἐφρ.*

4. *ἔδοξεν ἀναπαύσασθαι*, gefiel es ihm zu ruhen. — *λούσασθαι*, vor

πνον παρετίθεσαν· τῷ δὲ ἡ ψυχὴ σῖτον μὲν οὐ προσίετο, διψῆν
5 δ' ἐδόκει, καὶ ἔπιεν ἡδέως. ὡς δὲ καὶ τῇ ὑστεραίᾳ συνέβαινεν
αὐτῷ ταῦτα καὶ τῇ τρίτῃ, |ἐκάλεσε τοὺς παῖδας· οἱ δ' ἔτυχον
συνηκολουθηκότες αὐτῷ καὶ ὄντες ἐν Πέρσαις· ἐκάλεσε δὲ καὶ
τοὺς φίλους καὶ τὰς Περσῶν ἀρχάς· παρόντων δὲ πάντων ἤρ-
χετο τοιοῦδε λόγου.

6 Παῖδες ἐμοὶ καὶ πάντες οἱ παρόντες φίλοι, ἐμοὶ μὲν τοῦ
βίου τὸ τέλος ἤδη πάρεστιν· ἐκ πολλῶν τοῦτο σαφῶς γιγνώσκω·
ὑμᾶς δὲ χρή, ὅταν τελευτήσω, ὡς περὶ εὐδαίμονος ἐμοῦ καὶ λέ-
γειν καὶ ποιεῖν πάντα. ἐγὼ γὰρ παῖς τε ὢν τὰ ἐν παισὶ νομι-
ζόμενα καλὰ δοκῶ κεκαρπῶσθαι, ἐπεί τε ἥβησα, τὰ ἐν νεανί-
σκοις, τέλειός τε ἀνὴρ γενόμενος τὰ ἐν ἀνδράσι· σὺν τῷ χρόνῳ
τε προϊόντι ἀεὶ συναυξανομένην ἐπιγιγνώσκειν ἐδόκουν καὶ τὴν
ἐμὴν δύναμιν, ὥστε καὶ τοὐμὸν γῆρας οὐδεπώποτε ᾐσθόμην τῆς
ἐμῆς νεότητος ἀσθενέστερον γιγνόμενον, καὶ οὔτ' ἐπιχειρήσας
7 οὔτ' ἐπιθυμήσας οἶδα ὅτου ἠτύχησα. καὶ τοὺς μὲν φίλους ἐπεῖ-
δον δι' ἐμοῦ εὐδαίμονας γενομένους, τοὺς δὲ πολεμίους ὑπ'
ἐμοῦ δουλωθέντας· καὶ τὴν πατρίδα πρόσθεν ἰδιωτεύουσαν ἐν
τῇ Ἀσίᾳ νῦν προτετιμημένην καταλείπω· ὧν τ' ἐκτησάμην
οὐδὲν οἶδα ὅ,τι οὐ διεσωσάμην. καὶ τὸν μὲν παρελθόντα χρό-
νον ἔπραττον οὕτως, ὥσπερ ηὐχόμην· φόβος δέ μοι συμπαρο-
μαρτῶν, μή τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἢ ἴδοιμι ἢ ἀκούσαιμι ἢ πά-
θοιμι χαλεπόν, οὐκ εἴα τελέως με μέγα φρονεῖν οὐδ' εὐφραίνε-
8 σθαι ἐκπεπταμένως. νῦν δ' ἢν τελευτήσω, καταλείπω μὲν ὑμᾶς,
ὦ παῖδες, ζῶντας, οὕσπερ ἔδοσάν μοι οἱ θεοὶ γενέσθαι· κατα-
λείπω δὲ πατρίδα καὶ φίλους εὐδαιμονοῦντας· ὥστε πῶς οὐκ ἂν
ἐγὼ δικαίως μακαριζόμενος τὸν ἀεὶ χρόνον μνήμης τυγχάνοιμι;
9 δεῖ δὲ καὶ τὴν βασιλείαν σαφηνίσαντα καταλιπεῖν, ὡς ἂν μὴ

dem Abendessen. — ψυχή, wie I, 3, 18.

5. ἐν Πέρσαις, in Persien.

6. ὡς περὶ — ἐμοῦ. Die Präposition ist nach der gewöhnlichen Kürze bei Vergleichen vor ἐμοῦ nicht wiederholt, wie I, 6, 4. — τὰ ἐν παισὶ — καλά, was wohl ansteht. Vergl. I, 2, 15. Hellen. V, 4, 32: παῖς τε ὢν καὶ παιδίσκος καὶ ἡβῶν πάντα τὰ καλὰ ποιῶν διετέλεσε. — τοὐμὸν γῆρας — γιγνόμενον. Cic. de Senect. 9, 30: Cyrus apud Xenophontem eo sermone, quem moriens habuit, quum admodum senex esset, negat se unquam sensisse, senectutem suam imbecilliorem factam, quam adolescentia fuisset.

7. ἐπεῖδον, ich erlebte. — τοὺς μὲν φίλους —, τοὺς δὲ πολεμίους. S. zu §. 28. — τὴν πατρίδα — καταλείπω. Vergl. die Worte des Cambyses VIII, 5, 23. — ἰδιωτεύουσαν, Gegensatz: herrschende Völker, wie die Assyrier, Lydier. Ueber πρόσθεν mit dem Partic. Präs. s. zu I, 4, 25. — μὴ — πάθοιμι χαλεπόν, wie es z. B. dem Crösus erging.

ἀμφίλογος γενομένη πράγματα ὑμῖν παράσχῃ. ἐγὼ δὲ νῦν φιλῶ
μὲν ἀμφοτέρους ὑμᾶς ὁμοίως, ὦ παῖδες· τὸ δὲ προβουλεύειν
καὶ τὸ ἡγεῖσθαι ἐφ' ὅ,τι ἂν καιρὸς δοκῇ εἶναι, τοῦτο προστάττω
τῷ προτέρῳ γενομένῳ καὶ πλειόνων κατὰ τὸ εἰκὸς ἐμπείρῳ.
ἐπαιδεύθην δὲ καὶ αὐτὸς οὕτως ὑπὸ τῆσδε τῆς ἐμῆς τε καὶ ὑμε- 10
τέρας πατρίδος, τοῖς πρεσβυτέροις οὐ μόνον ἀδελφοῖς ἀλλὰ καὶ
πολίταις καὶ ὁδῶν καὶ θάκων καὶ λόγων ὑπείκειν, καὶ ὑμᾶς δέ,
ὦ παῖδες, οὕτως ἐξ ἀρχῆς ἐπαίδευον, τοὺς μὲν γεραιτέρους
προτιμᾶν, τῶν δὲ νεωτέρων προτετιμῆσθαι· ὡς οὖν παλαιὰ
καὶ εἰθισμένα καὶ ἔννομα λέγοντος ἐμοῦ, οὕτως ἀποδέχεσθε.
καὶ σὺ μέν, ὦ Καμβύση, τὴν βασιλείαν ἔχε, θεῶν τε διδόντων 11
καὶ ἐμοῦ ὅσον ἐν ἐμοί· σοὶ δ', ὦ Ταναοξάρη, σατράπην εἶναι
δίδωμι Μήδων τε καὶ Ἀρμενίων καὶ τρίτων Καδουσίων· ταῦτα
δέ σοι διδοὺς νομίζω ἀρχὴν μὲν μείζω καὶ τοὔνομα τῆς βασι-
λείας τῷ πρεσβυτέρῳ καταλιπεῖν, εὐδαιμονίαν δὲ σοὶ ἀλυπο-
τέραν. ὁποίας μὲν γὰρ ἀνθρωπίνης εὐφροσύνης ἐπιδεὴς ἔσῃ, 12
οὐχ ὁρῶ, ἀλλὰ πάντα σοι τὰ δοκοῦντα ἀνθρώπους εὐφραίνειν
παρέσται. τὸ δὲ δυσκαταπρακτοτέρων τε ἐρᾶν καὶ τὸ πολλὰ
μεριμνᾶν καὶ τὸ μὴ δύνασθαι ἡσυχίαν ἔχειν κεντριζόμενον
ὑπὸ τῆς πρὸς τἀμὰ ἔργα φιλονεικίας καὶ τὸ ἐπιβουλεύειν καὶ
τὸ ἐπιβουλεύεσθαι, ταῦτα τῷ βασιλεύοντι ἀνάγκη σοῦ μᾶλλον
συμπαρομαρτεῖν, ἃ σάφ' ἴσθι τῷ εὐφραίνεσθαι πολλὰς ἀσχο-
λίας παρέχειν. οἶσθα μὲν οὖν καὶ σύ, ὦ Καμβύση, ὅτι οὐ 13

10. *οὐ μόνον ἀδελφοῖς*, allgemeiner Gedanke, aber mit besonderer Rücksicht auf seine Söhne; denn Cyrus selbst hatte keine Brüder. Vergl. Memor. II, 3, 6: *οὐ γὰρ καὶ ὁδοῦ παραχωρῆσαι τὸν νεώτερον πρεσβυτέρῳ συντυγχάνοντι πανταχοῦ νομίζεται καὶ καθήμενον ὑπαναστῆναι καὶ κοίτῃ μαλακῇ τιμῆσαι καὶ λόγων ὑπεῖξαι.* Ueber die Ehrfurcht vor dem Alter bei den Spartanern s. die klassische Stelle Cic. de Senect. 18, 63. — *ὡς — λέγοντος ἐμοῦ, οὕτως ἀποδέχεσθε.* S. zu I, 6, 11.

11. *ὅσον ἐν ἐμοί.* Dabei schwebt vor: ich kann dir die Herrschaft übergeben, sie zu behaupten ist deine Sache. Vergl. Oecon. VII, 14: *τίς δὲ ἡ ἐμὴ δύναμις; ἀλλ' ἐν σοὶ πάντα ἐστίν.* — *Ταναοξάρη.* Bei Herod. III, 30. 65 heiszt er *Σμέρδις.* — *τρίτων*, als Dritter, d. i. drittens.

12. *σοι* mit *παρέσται* zu verbinden. — *σοῦ μᾶλλον*, d. i. *μᾶλλον ἢ σοί.* S. zu V, 2, 19. — *τῷ εὐφραίνεσθαι.* Gewöhnlicher wäre *τοῦ εὐφρ.* Memor. I, 3, 11: *πολλὴν ἀσχολίαν ἔχειν τοῦ ἐπιμελεῖσθαί τινος καλοῦ κἀγαθοῦ*, oder ohne Artikel wie Oecon. IV, 3. VI, 9. Ages. I, 7, sowie *στρατεύεσθαι — σχολή* oben IV, 3, 12. Das hier dem Infinitiv nachgestellte *πολλὰς ἀσχ. παρέχειν* scheint = *μάλα ἐμποδὼν εἶναι.*

13. *οἶσθα.* Hutchinson vergleicht Sallust. Bell. Iug. 10: non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pariuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alienum fidum invenies, si tuis hostis

τόδε τὸ χρυσοῦν σκῆπτρον τὸ τὴν βασιλείαν διασῶζόν ἐστιν,
ἀλλ' οἱ πιστοὶ φίλοι σκῆπτρον βασιλεῦσιν ἀληθέστατον καὶ
ἀσφαλέστατον. πιστοὺς δὲ μὴ νόμιζε ἀνθρώπους φύεσθαι· πᾶσι
γὰρ ἂν οἱ αὐτοὶ πιστοὶ φαίνοιντο, ὥσπερ καὶ τἆλλα τὰ πεφυ-
κότα πᾶσι τὰ αὐτὰ φαίνεται· ἀλλὰ τοὺς πιστοὺς τίθεσθαι δεῖ
ἕκαστον ἑαυτῷ· ἡ δὲ κτῆσις αὐτῶν ἐστιν οὐδαμῶς σὺν τῇ βίᾳ,
14 ἀλλὰ μᾶλλον σὺν τῇ εὐεργεσίᾳ. εἰ οὖν καὶ ἄλλους τινὰς πειράσῃ
συμφύλακας τῆς βασιλείας ποιεῖσθαι, μηδαμόθεν πρότερον ἄρ-
χου ἢ ἀπὸ τοῦ ὁμόθεν γενομένου. καὶ πολῖταί τοι ἄνθρωποι
ἀλλοδαπῶν οἰκειότεροι καὶ σύσσιτοι ἀποσκήνων· οἱ δὲ ἀπὸ τοῦ
αὐτοῦ σπέρματος φύντες καὶ ὑπὸ τῆς αὐτῆς μητρὸς τραφέντες
καὶ ἐν τῇ αὐτῇ οἰκίᾳ αὐξηθέντες καὶ ὑπὸ τῶν αὐτῶν γονέων
ἀγαπώμενοι καὶ τὴν αὐτὴν μητέρα καὶ τὸν αὐτὸν πατέρα προσ-
15 αγορεύοντες, πῶς οὐ πάντων οὗτοι οἰκειότατοι; μὴ οὖν ἃ οἱ
θεοὶ ὑφήγηνται ἀγαθὰ εἰς οἰκειότητα ἀδελφοῖς μάταιά ποτε ποι-
ήσητε, ἀλλ' ἐπὶ ταῦτα εὐθὺς οἰκοδομεῖτε ἄλλα φιλικὰ ἔργα· καὶ
οὕτως ἀεὶ ἀνυπέρβλητος ἄλλοις ἔσται ἡ ὑμετέρα φιλία. ἑαυτοῦ
τοι κήδεται ὁ προνοῶν ἀδελφοῦ· τίνι γὰρ ἄλλῳ ἀδελφὸς μέγας
ὢν οὕτω καλόν, ὡς ἀδελφῷ; τίς δ' ἄλλος τιμήσεται δι' ἄνδρα
μέγα δυνάμενον οὕτως, ὡς ἀδελφός; τίνα δὲ φοβήσεταί τις ἀδι-
16 κεῖν ἀδελφοῦ μεγάλου ὄντος οὕτως, ὡς τὸν ἀδελφόν; μήτε οὖν
θᾶττον μηδεὶς σοῦ τούτῳ ὑπακουέτω μήτε προθυμότερον παρέ-
στω· οὐδενὶ γὰρ οἰκειότερα τὰ τούτου οὔτε ἀγαθὰ οὔτε δεινὰ
ἢ σοί. ἐννόει δὲ καὶ τάδε· τίνι χαρισάμενος ἐλπίσαις ἂν μειζό-
νων τυχεῖν ἢ τούτῳ; τίνι δ' ἂν βοηθήσας ἰσχυρότερον σύμμα-
χον ἀντιλάβοις; τίνα δ' αἴσχιον μὴ φιλεῖν ἢ τὸν ἀδελφόν; τίνα
δὲ ἁπάντων κάλλιον προτιμᾶν ἢ τὸν ἀδελφόν; μόνου τοι, ὦ
Καμβύση, πρωτεύοντος ἀδελφοῦ παρ' ἀδελφῷ οὐδὲ φθόνος
17 παρὰ τῶν ἄλλων ἐφικνεῖται. ἀλλὰ πρὸς θεῶν πατρῴων, παῖδες,

fueris? Vergl. Memor. III, 11, 11. — Beachte die Stellung der beiden Tonwörter *πιστούς* u. *φύεσθαι* zu Anfang und am Ende des Satzes. — *γὰρ ἄν*, denn sonst möchten wohl. — *τίθεσθαι*, sich machen, oft bei Homer und anderen Dichtern.

14. *ἄρχου — γενομένου*, mache — den Anfang — mit deinem Bruder. — *καὶ σύσσιτοι ἀποσκήνων*, näml. *οἰκειότεροί εἰσι*. — *οἱ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σπέρματος*. Vergl. Memor. II, 3, 4: *καὶ μὴν πρὸς φιλίαν μέγα μὲν ὑπάρχει τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι, μέγα δὲ ὁμοῦ τραφῆναι, ἐπεὶ καὶ τοῖς θηρίοις πόθος τις ἐγγίγνεται τῶν συντρόφων*.

15. *ὑφήγηνται — εἰς οἰκειότητα*, zur Vertrautheit an die Hand gegeben haben. — *καλόν*. S. II, 1, 29 zu *ἀγαθόν*. — *τιμήσεται*, passivisch; *τιμηθήσομαι* ist spätere Form.

16. *σοῦ*, Tanaoxares.

17. *παῖδες*, ohne *ὦ*, nachdrücklich.

τιμᾶτε ἀλλήλους, εἴ τι καὶ τοῦ ἐμοὶ χαρίζεσθαι μέλει ὑμῖν· οὐ
γὰρ δήπου τοῦτό γε σαφῶς δοκεῖτε εἰδέναι, ὡς οὐδέν εἰμι ἐγὼ
ἔτι, ἐπειδὰν τοῦ ἀνθρωπίνου βίου τελευτήσω· οὐδὲ γὰρ νῦν
τοι τήν γ' ἐμὴν ψυχὴν ἑωρᾶτε, ἀλλ' οἷς διεπράττετο, τούτοις
αὐτὴν ὡς οὖσαν κατεφωρᾶτε. τὰς δὲ τῶν ἄδικα παθόντων ψυ- 18
χὰς οὔπω κατενοήσατε οἵους μὲν φόβους τοῖς μιαιφόνοις ἐμβάλ-
λουσιν, οἵους δὲ παλαμναίους τοῖς ἀνοσίοις ἐπιπέμπουσι; τοῖς
δὲ φθιμένοις τὰς τιμὰς διαμένειν ἔτι ἂν δοκεῖτε, εἰ μηδενὸς
αὐτῶν αἱ ψυχαὶ κύριαι ἦσαν; οὔτοι ἔγωγε, ὦ παῖδες, οὐδὲ τοῦτο 19
πώποτε ἐπείσθην, ὡς ἡ ψυχὴ ἕως μὲν ἂν ἐν θνητῷ σώματι ᾖ,
ζῇ, ὅταν δὲ τούτου ἀπαλλαγῇ, τέθνηκεν. ὁρῶ γάρ, ὅτι καὶ τὰ
θνητὰ σώματα, ὅσον ἂν ἐν αὐτοῖς χρόνον ᾖ ἡ ψυχή, ζῶντα παρ-
έχεται. οὐδέ γε ὅπως ἄφρων ἔσται ἡ ψυχή, ἐπειδὰν τοῦ ἄφρο- 20
νος σώματος δίχα γένηται, οὐδὲ τοῦτο πέπεισμαι· ἀλλ' ὅταν
ἄκρατος καὶ καθαρὸς ὁ νοῦς ἐκκριθῇ, τότε καὶ φρονιμώτατον
εἰκὸς αὐτὸν εἶναι. διαλυομένου δὲ ἀνθρώπου δῆλά ἐστιν ἕκα-
στα ἀπιόντα πρὸς τὸ ὁμόφυλον πλὴν τῆς ψυχῆς· αὕτη δὲ μόνη

S. zu I, 3, 9. — *οὐ γάρ*. Cic. de Senect. 22, 79: nolite arbitrari, o mihi carissimi filii, me, cum a vobis discessero, nusquam aut nullum fore. Nec enim dum eram vobiscum, animum meum videbatis; sed eum esse in hoc corpore, ex iis rebus, quas gerebam, intelligebatis. Eundem igitur esse creditote, etiamsi nullum videbitis. — *τελευτήσω*, ungewöhnlich mit dem Genitiv constr. wie *παύειν*. — *οὐδὲ γάρ*. Vergl. Memor. I, 4, 9: *οὐδὲ γὰρ τὴν ἑαυτοῦ σύ γε ψυχὴν ὁρᾷς, ἣ τοῦ σώματος κυρία ἐστίν*.

18. *τῶν ἄδικα παθόντων*, der frevelhaft Ermordeten. — *παλαμναίους*, Rachegeister. Man denke an das Schicksal Orest's u. a. — *τοῖς δὲ φθιμένοις*. Camerarius: num quid autem arbitramini, permanere potuisse honores, qui habentur mortuis, si nullius rei potestas penes animos illorum esset? Also, will Cyrus sagen, bedenkt, dasz ich auch nach dem Tode von eurer Handlungsweise Kenntnisz haben und, wenn diese keine brüderliche ist, mich betrüben werde. S. §. 22. Vergl. auch Cic. Lael. IV, 13.

19. *οὔτοι*. Cic. de Sen. 22, 80: mihi quidem nunquam persuaderi potuit, animos, dum in corporibus essent mortalibus, vivere, cum exissent ex iis, emori. — *ζῶντα παρέχεται*, Leben verleiht. Die Seele also ist es, von der das Leben auch des Körpers erst ausgeht.

20. *οὐδέ γε ὅπως*. Cic. a. a. O.: nec vero tum animum esse insipientem, cum ex insipienti corpore evasisset, sed cum, omni admixtione corporis liberatus, purus et integer esse coepisset, tum esse sapientem. — *ὅπως* = *ὅτι*. — *ἄκρατος καὶ καθαρός*, proleptisch. S. zu IV, 2, 3. Vergl. Plutarch. Rom. 28: *τὸ γὰρ ἔστι μόνον ἐκ θεῶν* (die Seele). *ἥκει γὰρ ἐκεῖθεν, ἐκεῖ δ' ἄνεισιν, οὐ μετὰ σώματος, ἀλλ' ἐὰν ὅτι μάλιστα σώματος ἀπαλλαγῇ καὶ διακριθῇ καὶ γένηται καθαρὸν παντάπασι καὶ ἄσαρκον καὶ ἅγιον.* — *διαλυομένου δέ*. Cic. a. a. O.: atque etiam cum hominis natura morte dissolvitur, caeterarum rerum perspicuum est quo quaeque discedant; abeunt enim illuc omnia, unde orta sunt; animus autem solus, nec cum adest, nec cum discedit, apparet.

21 οὔτε παροῦσα οὔτε ἀπιοῦσα ὁρᾶται. ἐννοήσατε δ', ἔφη, ὅτι
ἐγγύτερον μὲν τῶν ἀνθρωπίνων θανάτῳ οὐδέν ἐστιν ὕπνου·
ἡ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ψυχὴ τότε δήπου θειοτάτη καταφαίνεται,
καὶ τότε τι τῶν μελλόντων προορᾷ· τότε γάρ, ὡς ἔοικε, μάλιστα
22 ἐλευθεροῦται. εἰ μὲν οὖν οὕτως ἔχει ταῦτα, ὥσπερ ἐγὼ οἴομαι,
καὶ ἡ ψυχὴ καταλείπει τὸ σῶμα, καὶ τὴν ἐμὴν ψυχὴν καταιδούμενοι ποιεῖτε ἃ ἐγὼ δέομαι· εἰ δὲ μὴ οὕτως, ἀλλὰ μένουσα ἡ ψυχὴ ἐν τῷ σώματι συναποθνήσκει, ἀλλὰ θεούς γε τοὺς ἀεὶ ὄντας καὶ πάντ' ἐφορῶντας καὶ πάντα δυναμένους, οἳ καὶ τήνδε τὴν τῶν ὅλων τάξιν συνέχουσιν ἀτριβῆ καὶ ἀγήρατον καὶ ἀναμάρτητον καὶ ὑπὸ κάλλους καὶ μεγέθους ἀδιήγητον, τούτους φοβούμενοι, μήποτε ἀσεβὲς μηδὲν μηδὲ ἀνόσιον μήτε ποιήσητε
23 μήτε βουλεύσητε. μετὰ μέντοι θεοὺς καὶ ἀνθρώπων τὸ πᾶν γένος τὸ ἀεὶ ἐπιγιγνόμενον αἰδεῖσθε· οὐ γὰρ ἐν σκότῳ ὑμᾶς οἱ θεοὶ ἀποκρύπτονται, ἀλλ' ἐμφανῆ πᾶσιν ἀνάγκη ἀεὶ ζῆν τὰ ὑμέτερα ἔργα· ἃ ἢν μὲν καθαρὰ καὶ ἔξω τῶν ἀδίκων φαίνηται, δυνατοὺς ὑμᾶς ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἀναδείξει· εἰ δὲ ἐς ἀλλήλους ἄδικόν τι φρονήσετε, ἐκ πάντων ἀνθρώπων τὸ ἀξιόπιστοι εἶναι ἀποβαλεῖτε. οὐδεὶς γὰρ ἂν ἔτι πιστεῦσαι δύναιτο ὑμῖν, οὐδ' εἰ πάνυ προθυμοῖτο, ἰδὼν ἀδικούμενον τὸν μάλιστα φιλίᾳ
24 προσήκοντα. εἰ μὲν οὖν ἐγὼ ὑμᾶς ἱκανῶς διδάσκω, οἵους χρὴ πρὸς ἀλλήλους εἶναι· εἰ δὲ μή, καὶ παρὰ τῶν προγεγενημένων μανθάνετε· αὕτη γὰρ ἀρίστη διδασκαλία. οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ διαγεγένηνται φίλοι μὲν γονεῖς παισί, φίλοι δὲ ἀδελφοὶ ἀδελ-

21. *ἐννοήσατε.* Cic. a. a. O. 81: iam vero videtis, nihil esse morti tam simile quam somnum. Atqui dormientium animi maxime declarant divinitatem suam: multa enim, cum remissi et liberi sunt, futura prospiciunt. Ex quo intelligitur, quales futuri sint, cum se plane corporis vinculis relaxaverint. Vergl. Plat. Apol. 40 d. — *τῶν ἀνθρωπίνων*, wie III, 3, 54: *τῶν ἐν ἀνθρώποις*.

22. *εἰ μὲν — ἔχει.* Cic. a. a. O.: quare si haec ita sunt, sic me colitote ut deum: sin una est interiturus animus cum corpore, vos tamen deos verentes, qui hanc omnem pulcritudinem tuentur et regunt, memoriam nostri pie inviolateque servabitis. — *καὶ — καταιδούμενοι*, so habt auch ihr (wie es andere gute Söhne thun) vor meiner Seele Ehrfurcht und —. — *τὴν — τάξιν συνέχουσιν.* Vergl. Memor. IV, 3, 13: *ὁ τὸν ὅλον κόσμον συντάττων τε καὶ συνέχων, ἐν ᾧ πάντα καλὰ καὶ ἀγαθά ἐστι, καὶ ἀεὶ μὲν χρωμένοις ἀτριβῆ τε καὶ ὑγιᾶ καὶ ἀγήρατα παρέχων, θᾶττον δὲ νοήματος ἀναμαρτήτως ὑπηρετοῦντα.* — *ὑπὸ κάλλους*, vor Pracht.

23. *ζῆν*, dichterisch. — *ἐκ πάντων*, bei allen: die Präp. *ἐκ* erklärt sich aus der ursprünglichen Bedeutung von *ἀποβάλλειν*. — *τὸν — προσήκοντα*, Meyer: den, der den stärksten Anspruch auf Liebe hat.

24. *εἰ μέν.* Ueber den fehlenden Nachsatz s. zu IV, 5, 10. — *διαγεγένηνται*, ohne *ὄντες* wie Ages. I,

*φοῖς· ἤδη δέ τινες τούτων καὶ ἐναντία ἀλλήλοις ἔπραξαν· ὁπο-
τέροις ἂν οὖν αἰσθάνησθε τὰ πραχθέντα συνενεγκόντα, ταῦτα
δὴ αἱρούμενοι ὀρθῶς ἂν βουλεύοισθε. καὶ τούτων μὲν ἴσως* 25
*ἤδη ἅλις. τὸ δ᾽ ἐμὸν σῶμα, ὦ παῖδες, ὅταν τελευτήσω, μήτε
ἐν χρυσῷ θῆτε μήτε ἐν ἀργύρῳ μηδὲ ἐν ἄλλῳ μηδενί, ἀλλὰ τῇ
γῇ ὡς τάχιστα ἀπόδοτε. τί γὰρ τούτου μακαριώτερον τοῦ γῇ
μιχθῆναι, ἣ πάντα μὲν τὰ καλά, πάντα δὲ τἀγαθὰ φύει τε καὶ
τρέφει; ἐγὼ δὲ καὶ ἄλλως φιλάνθρωπος ἐγενόμην καὶ νῦν ἡδέως
ἂν μοι δοκῶ κοινωνῆσαι τοῦ εὐεργετοῦντος ἀνθρώπους. ἀλλὰ* 26
*γὰρ ἤδη, ἔφη, ἐκλείπειν μοι φαίνεται ἡ ψυχὴ ὅθενπερ, ὡς
ἔοικε, πᾶσιν ἄρχεται ἀπολείπουσα. εἴ τις οὖν ὑμῶν ἢ δεξιᾶς
βούλεται τῆς ἐμῆς ἅψασθαι ἢ ὄμμα τοὐμὸν ζῶντος ἔτι προσιδεῖν
ἐθέλει, προσίτω· ὅταν δ᾽ ἐγὼ ἐγκαλύψωμαι, αἰτοῦμαι ὑμᾶς,
ὦ παῖδες, μηδεὶς ἔτ᾽ ἀνθρώπων τοὐμὸν σῶμα ἰδέτω, μηδ᾽ αὐ-
τοὶ ὑμεῖς. Πέρσας μέντοι πάντας καὶ τοὺς συμμάχους ἐπὶ τὸ* 27
*μνῆμα τοὐμὸν παρακαλεῖτε, συνησθησομένους ἐμοί, ὅτι ἐν τῷ
ἀσφαλεῖ ἤδη ἔσομαι, ὡς μηδὲν ἂν ἔτι κακὸν παθεῖν, μήτε ἢν
μετὰ τοῦ θείου γένωμαι μήτε ἢν μηδὲν ἔτι ὦ· ὁπόσοι δ᾽ ἂν
ἔλθωσι, τούτους εὖ ποιήσαντες ὁπόσα ἐπ᾽ ἀνδρὶ εὐδαίμονι νομί-*

4: *ἀρχὴ—διαγεγενημένη ἀδιάσπαστος*; Meistentheils nämlich sind beständige Freunde gewesen Eltern ihren Kindern u. s. w. — *ταῦτα δὴ αἱρούμενοι*, in freier Wendung, als ob vorherging *ὁπότερα — τοῖς πράξασι*, weil es mehr gilt die Handlungen und ihre Resultate als die Personen in's Auge zu fassen.

25. *μηδὲ*, und auch nicht einmal, in etwas Geringerem als Gold oder Silber. — *τῇ γῇ — ἀπόδοτε.* Cic. de Leg. II, 22: ac mihi quidem antiquissimum sepulturae genus id fuisse videtur, quo apud Xenophontem Cyrus utitur; redditur enim terrae corpus, et ita locatum et situm, quasi operimento matris obducitur. Verbrannt wurden die Leichen bei den Persern nicht, weil nach Herod. III, 16 das heilige Feuer dadurch entweiht worden wäre. Vergl. Herod. I, 140. Cic. Tusc. I, 45: Persae mortuos cera circumlitos condunt, ut quam maxime permaneant diuturna corpora. — *τούτου — τοῦ — μιχθῆναι.* S. zu VIII, 1, 40. — *δοκῶ*, mihi videor, wie I, 1, 1. — *κοινωνῆσαι τοῦ εὐεργετοῦντος ἀνθρώπους*, Theil haben an dem, oder ein Theil sein von dem, was den Menschen wohlthut. Cyrus als *φιλάνθρωπος* freut sich, dasz er auch noch als Staub den Menschen nützlich sein werde.

26. *ἀλλὰ γάρ*, aber ich musz endigen, denn —. — *ὅθενπερ*, d. i. von den Extremitäten, Händen, Füszen, Augen. — *βούλεται — ἐθέλει.* Das erste ist ein Wollen nach Gründen, das zweite ein unvermitteltes, unwillkürliches, daher auch von leblosen Dingen gebraucht. Nur scheinbar ohne Unterschied wie hier finden sich beide Verba nebeneinander auch VII, 2, 10. — *ἐγκαλύψωμαι*, wie Socrates sich verhüllte, um sich sterbend den Blicken der Umstehenden zu entziehen. Plat. Phaedon p. 118. A.

27. *ὡς μηδὲν ἄν*, so dasz ich nichts — kann. — *μηδὲν ἔτι ὦ*, wie §. 17. — *ἐπ᾽ ἀνδρὶ εὐδαίμονι.* Vergl. VII, 3, 7.

28 ζεται ἀποπέμπετε. καὶ τοῦτο, ἔφη, μέμνησθέ μου τελευταῖον,
τοὺς φίλους εὐεργετοῦντες καὶ τοὺς ἐχθροὺς δυνήσεσθε κολά-
ζειν. καὶ χαίρετε, ὦ φιλοι παῖδες, καὶ τῇ μητρὶ ἀπαγγέλλετε
ὡς παρ' ἐμοῦ· καὶ πάντες δὲ οἱ παρόντες καὶ οἱ ἀπόντες φίλοι
χαίρετε. ταῦτ' εἰπὼν καὶ πάντας δεξιωσάμενος συνεκαλύψατο
καὶ οὕτως ἐτελεύτησεν.

8 Ὅτι μὲν δὴ καλλίστη καὶ μεγίστη τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἡ Κύρου
βασιλεία ἐγένετο, αὐτὴ ἑαυτῇ μαρτυρεῖ. ὡρίσθη μὲν πρὸς ἕω
μὲν τῇ Ἐρυθρᾷ θαλάττῃ, πρὸς ἄρκτον δὲ τῷ Εὐξείνῳ πόντῳ,
πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρῳ καὶ Αἰγύπτῳ, πρὸς μεσημβρίαν δὲ
Αἰθιοπίᾳ. τοσαύτη δὲ γενομένη μιᾷ γνώμῃ τῇ Κύρου ἐκυβερ-
νᾶτο, καὶ ἐκεῖνός τε τοὺς ὑφ' ἑαυτῷ ὥσπερ ἑαυτοῦ παῖδας ἐτίμα
τε καὶ ἐθεράπευεν, οἵ τε ἀρχόμενοι Κῦρον ὡς πατέρα ἐσέβοντο.
2 ἐπεὶ μέντοι Κῦρος ἐτελεύτησεν, εὐθὺς μὲν αὐτοῦ οἱ παῖδες
ἐστασίαζον, εὐθὺς δὲ πόλεις καὶ ἔθνη ἀφίσταντο, πάντα δ' ἐπὶ
τὸ χεῖρον ἐτρέπετο. ὡς δ' ἀληθῆ λέγω, ἄρξομαι διδάσκων ἐκ
τῶν θείων. οἶδα γάρ, ὅτι πρότερον μὲν βασιλεὺς καὶ οἱ ὑπ'
αὐτῷ καὶ τοῖς τὰ ἔσχατα πεποιηκόσιν εἴτε ὅρκους ὀμόσαιεν,
3 ἠμπέδουν, εἴτε δεξιὰς δοῖεν, ἐβεβαίουν. εἰ δὲ μὴ τοιοῦτοι ἦσαν
καὶ τοιαύτην δόξαν εἶχον, ὥσπερ οὐδὲ νῦν πιστεύει οὐδὲ εἷς
ἔτι, ἐπεὶ ἔγνωσται ἡ ἀσέβεια αὐτῶν, οὕτως οὐδὲ τότε ἐπίστευ-
σαν ἂν οἱ τῶν σὺν Κύρῳ ἀναβάντων στρατηγοί· νῦν δὲ τῇ
πρόσθεν αὐτῶν δόξῃ πιστεύσαντες ἐνεχείρισαν ἑαυτούς, καὶ

28. *τοὺς φίλους — τοὺς ἐχθρούς*, sich an den Feinden zu rächen ebenso wie den Freunden Gutes zu erweisen gehört nach Socratischer wie nach griechischer Vorstellung überhaupt zur Tugend und zur Glückseligkeit. Vergl. §. 7. Memor. II, 1, 19. 28. — *καὶ χαίρετε*, und nun —. — *τῇ μητρὶ ἀφαγγέλλετε* (näml. *χαίρειν*) *ὡς παρ' ἐμοῦ*, matri vestrae salutem nuntiate verbis meis. — *οὕτως ἐτελεύτησεν*. S. d. Einleit. §. 14.

8. Inhalt: Bald nach Cyrus Tode fing Sitte und Zucht der Perser an zu entarten. Mit der Scheu vor den Göttern schwand der Sinn für Gerechtigkeit, Nüchternheit, Abhärtung durch Jagd und strenge Erziehung. Sie fröhnen der Weichlichkeit und Ueppigkeit und ihr Kriegswesen ist so entartet, dasz sie auf eigene Hand kaum noch Krieg führen. Ueber dieses Kapitel s. d. Einleit. §. 10, Anm. 16.

1. *πρὸς ἕω — Αἰθιοπίᾳ*, fast wörtlich wiederholt aus VIII, 6, 21. Im folgenden Satz dieselben Gedanken wie I, 1, 4. 5. VIII, 1, 44. 2, 9.

2. *οἱ παῖδες ἐστασίαζον*. Ebenso Herod. III, 30. Ctesias Pers. 10. Tanaoxares wurde von seinem Bruder ermordet. — *πάντα — ἐτρέπετο*, zumal mit *εὐθὺς* verbunden, widerspricht dem Folgenden, nach welchem bis zur Zeit von Cyrus d. Jüngeren die Perser im besten Rufe standen. Uebrigens wird ein solcher Ruf und ein Vertrauen auf denselben durch Anab. II, 5 keineswegs bezeugt. — *καὶ τοῖς τὰ ἔσχατα πεποιηκόσι*, Meyer: selbst den ärgsten Uebelthätern.

3. *τότε*, erst verständlich aus den folgenden Worten. — *ἐνεχείρισαν*

ἀναχθέντες πρὸς βασιλέα ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλάς. πολλοὶ δὲ
καὶ τῶν συστρατευσάντων βαρβάρων ἄλλοι ἄλλαις πίστεσιν ἐξα-
πατηθέντες ἀπώλοντο. πολὺ δὲ καὶ τάδε χείρονες νῦν εἰσι. 4
πρόσθεν μὲν γὰρ εἴ τις ἢ διακινδυνεύσειε πρὸ βασιλέως ἢ πόλιν
ἢ ἔθνος ὑποχείριον ποιήσειεν ἢ ἄλλο τι καλὸν ἢ ἀγαθὸν αὐτῷ
διαπράξειεν, οὗτοι ἦσαν οἱ τιμώμενοι· νῦν δὲ καὶ ἤν τις ὥσπερ
Μιθριδάτης τὸν πατέρα Ἀριοβαρζάνην προδούς, καὶ ἤν τις
ὥσπερ Ῥεομίθρης τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τοὺς τῶν φί-
λων παῖδας ὁμήρους παρὰ τῷ Αἰγυπτίῳ ἐγκαταλιπὼν καὶ τοὺς
μεγίστους ὅρκους παραβὰς βασιλεῖ δόξῃ τι σύμφορον ποιῆσαι,
οὗτοί εἰσιν οἱ ταῖς μεγίσταις τιμαῖς γεραιρόμενοι. ταῦτα οὖν 5
ὁρῶντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ πάντες ἐπὶ τὸ ἀσεβὲς καὶ ἄδικον τετραμ-
μένοι εἰσίν· ὁποῖοί τινες γὰρ ἂν οἱ προστάται ὦσι, τοιοῦτοι καὶ
οἱ ὑπ᾽ αὐτοὺς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ γίγνονται. ἀθεμιστότεροι δὴ νῦν
ἢ πρόσθεν ταύτῃ γεγένηνται.

Εἴς γε μὴν χρήματα τῇδε ἀδικώτεροι· οὐ γὰρ μόνον τοὺς 6
πολλὰ ἡμαρτηκότας, ἀλλὰ ἤδη τοὺς οὐδὲν ἠδικηκότας συλλαμ-
βάνοντες ἀναγκάζουσι πρὸς οὐδὲν δίκαιον χρήματα ἀποτίνειν·
ὥστε οὐδὲν ἧττον οἱ πολλὰ ἔχειν δοκοῦντες τῶν πολλὰ ἠδικη-
κότων φοβοῦνται· καὶ εἰς χεῖρας οὐδ᾽ οὗτοι ἐθέλουσι τοῖς κρείτ-
τοσιν ἰέναι. οὐδέ γε ἀθροίζεσθαι εἰς βασιλικὴν στρατιὰν θαρ-
ροῦσι. τοιγαροῦν ὅστις ἂν πολεμῇ αὐτοῖς, πᾶσιν ἔξεστιν ἐν τῇ 7
χώρᾳ αὐτῶν ἀναστρέφεσθαι ἄνευ μάχης ὅπως ἂν βούλωνται διὰ
τὴν ἐκείνων περὶ μὲν θεοὺς ἀσέβειαν, περὶ δὲ ἀνθρώπους ἀδι-
κίαν. αἱ μὲν δὴ γνῶμαι ταύτῃ τῷ παντὶ χείρους νῦν ἢ τὸ πα-
λαιὸν αὐτῶν.

Ὡς δὲ οὐδὲ τῶν σωμάτων ἐπιμέλονται ὥσπερ πρόσθεν, 8
νῦν αὖ τοῦτο διηγήσομαι. νόμιμον γὰρ δὴ ἦν αὐτοῖς μήτε

ἑαυτοὺς und *ἀπετμ. τ. κεφ.* Dieselben Worte Anab. III, 2, 8 u. II, 6, 1.

4. *εἴ τις —, οὗτοι.* S. zu I, 2, 2. — *καί* nach *νῦν δέ*: vel, wie I, 1, 5. — *Ἀριοβαρζάνην*, Statthalter von Lydien, Ionien und ganz Phrygien. Nepos Dat. II, 5. — *τῷ Αἰγυπτίῳ*, dem König von Aegypten Tachus, an welchen Rheomithres vom Ariobarzanes, um Hülfe für seinen Aufstand gegen den Perserkönig (362 v. Ch.) zu erlangen, gesandt war. Diodor XV, 90 ff.

5. *οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ πάντες*, auffallende Uebertreibung. — *ὁποῖοί τινες.* S. zu I, 1, 1. Dieselben Worte Vect. I, 1. Vergl. oben VIII, 1, 8. — *οἱ ὑπ᾽ αὐτούς.* S. zu I, 5, 3. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, plerumque.

6. *γε μήν*, ferner. S. I, 2, 2. — *τῇδε*, insofern. — *οὐδ᾽ οὗτοι*, die Reichen. — *εἰς χεῖρας — ἰέναι*, in die Gewalt — gerathen. Die Worte erinnern an Anab. I, 2, 26.

7. *ὅστις —, πᾶσιν.* S. zu I, 6, 11. — *αὐτοῖς*, den Persern. — *ἄνευ μάχης*, bis zur Unwahrheit übertrieben, wie Anab. I, 8. III, 3, 6 ff. Hellen. IV, 8, 18 ff. u. a. St. bezeugen.

*πτύειν μήτε ἀπομύττεσθαι. δῆλον δέ, ὅτι ταῦτα οὐ τοῦ ἐν τῷ
σώματι ὑγροῦ φειδόμενοι ἐνόμισαν, ἀλλὰ βουλόμενοι διὰ πό-
νων καὶ ἱδρῶτος τὰ σώματα στερεοῦσθαι. νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ
πτύειν μηδὲ ἀπομύττεσθαι ἔτι διαμένει, τὸ δ' ἐκπονεῖν οὐδα-*
9 *μοῦ ἐπιτηδεύεται. καὶ μὴν πρόσθεν μὲν ἦν αὐτοῖς μονοσιτεῖν
νόμιμον, ὅπως ὅλῃ τῇ ἡμέρᾳ χρῷντο καὶ εἰς τὰς πράξεις καὶ εἰς
τὸ διαπονεῖσθαι· νῦν γε μὴν τὸ μὲν μονοσιτεῖν ἔτι διαμένει, ἀρ-
χόμενοι δὲ τοῦ σίτου, ἡνίκαπερ οἱ πρωιαίτατα ἀριστῶντες, μέ-
χρι τούτου ἐσθίοντες καὶ πίνοντες διάγουσιν ἔστεπερ οἱ ὀψιαί-
τατα κοιμώμενοι.*

10 *Ἦν δ' αὐτοῖς νόμιμον μηδὲ προχοΐδας εἰσφέρεσθαι εἰς τὰ συμπόσια, δῆλον ὅτι νομίζοντες τὸ μὴ ὑπερπίνειν ἧττον ἂν καὶ σώματα καὶ γνώμας σφάλλειν· νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ εἰσφέρεσθαι ἔτι αὖ διαμένει, τοσοῦτον δὲ πίνουσιν, ὥστε ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν αὐτοὶ ἐκφέρονται, ἐπειδὰν μηκέτι δύνωνται ὀρθούμενοι ἐξιέναι.*

11 *Ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο ἦν αὐτοῖς ἐπιχώριον τὸ μεταξὺ πορευομένους μήτε ἐσθίειν μήτε πίνειν μήτε τῶν διὰ ταῦτα ἀναγκαίων μηδὲν ποιοῦντας φανεροὺς εἶναι· νῦν δ' αὖ τὸ μὲν τούτων ἀπέχεσθαι ἔτι διαμένει, τὰς μέντοι πορείας οὕτω βραχείας ποιοῦνται, ὡς μηδέν' ἂν ἔτι θαυμάσαι τὸ ἀπέχεσθαι τῶν ἀναγκαίων.*

12 *Ἀλλὰ μὴν καὶ ἐπὶ θήραν πρόσθεν μὲν τοσαυτάκις ἐξῄεσαν, ὥστε ἀρκεῖν αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις γυμνάσια τὰς θήρας· ἐπεὶ δὲ Ἀρταξέρξης ὁ βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἥττους τοῦ οἴνου ἐγένοντο, οὐκέτι ὁμοίως οὔτε αὐτοὶ ἐξῄεσαν οὔτε τοὺς ἄλλους ἐξῆ-*

8. *πτύειν — ἀπομύττεσθαι.* Vergl. I, 2, 16. Mit dieser Stelle steht das hier Folgende in grellem Widerspruch, da dort das *μὴ πτύειν μηδὲ ἀπομύττεσθαι* für unmöglich erklärt wird, *εἰ μὴ — τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνήλισκον*, während hier das *ἐκπονεῖν* als gar nicht mebr vorkommend, das *μὴ πτ. μ. ἀπομ.* aber als noch fortdauernd angegeben wird.

9. *μονοσιτεῖν.* Herod. VII, 120: *βασιλεὺς Ξέρξης οὐ δὶς ἑκάστης ἡμέρης ἐνόμισε σῖτον αἱρέεσθαι.* Damit stimmt aber die Cyropädie nicht; denn I, 2, 11. VIII, 1, 44 ist vom *ἄριστον* die Rede. — *ἡνίκαπερ — ἀριστῶντες*, näml. *ἄρχονται.* — *ἔστεπερ — κοιμώμενοι*, näml. *ἐσθίουσι καὶ πίνουσιν.*

10. *προχοΐδας*, decentes Wort für *ἀμίδας.* Andere nehmen es für *κύλικας.* — *νομίζοντες*, als ob vorher nicht *ἦν — αὐτοῖς νόμιμον*, sondern *ἐνόμιζον* gesagt wäre. Vergl. V, 4, 34. — *εἰσφέρειν.* Die active Form war nöthig wegen des Gegensatzes. Das Wortspiel ist etwas plump. Die Worte *καὶ σώμ. κ. γν. σφάλλειν* u. *δύνωνται ὀρθούμενοι* scheinen aus I, 3, 10 entlehnt.

12. *Ἀρταξέρξης*, mit dem Beinamen *Μνήμων*, Bruder des jüngeren Cyrus. Ueber ihn s. Plutarch. Artax. 6. Vergl. Herod. I, 133: *οἴνῳ δὲ κάρτα προσκέαται.* — *ὁμοίως*, wie früher.

*γον ἐπὶ τὰς θήρας· ἀλλὰ καὶ εἴ τινες φιλόπονοι γενόμενοι καὶ
σὺν τοῖς περὶ αὐτοὺς ἱππεῦσι θαμὰ θηρῷεν, φθονοῦντες αὐτοῖς
δῆλοι ἦσαν καὶ ὡς βελτίονας αὐτῶν ἐμίσουν.*
Ἀλλά τοι καὶ τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι ἐπὶ ταῖς 13
*θύραις ἔτι διαμένει· τὸ μέντοι τὰ ἱππικὰ μανθάνειν καὶ μελε-
τᾶν ἀπέσβηκε διὰ τὸ μὴ ἰέναι ὅπου ἂν ἀποφαινόμενοι εὐδοκι-
μοῖεν. καὶ ὅτι γε οἱ παῖδες ἀκούοντες ἐκεῖ πρόσθεν τὰς δίκας
δικαίως δικαζομένας ἐδόκουν μανθάνειν δικαιότητα, καὶ τοῦτο
παντάπασιν ἀνέστραπται· σαφῶς γὰρ ὁρῶσι νικῶντας ὁπότεροι
ἂν πλεῖον διδῶσιν. ἀλλὰ καὶ τῶν φυομένων ἐκ τῆς γῆς τὰς* 14
*δυνάμεις οἱ παῖδες πρόσθεν μὲν ἐμάνθανον, ὅπως τοῖς μὲν
ὠφελίμοις χρῷντο, τῶν δὲ βλαβερῶν ἀπέχοιντο· νῦν δὲ ἐοίκασι
ταῦτα διδασκομένοις, ὅπως ὅτι πλεῖστα κακοποιῶσιν· οὐδαμοῦ
γοῦν πλείους ἢ ἐκεῖ οὔτε ἀποθνήσκουσιν οὔτε διαφθείρονται
ὑπὸ φαρμάκων.*
Ἀλλὰ μὴν καὶ θρυπτικώτεροι πολὺ νῦν ἢ ἐπὶ Κύρου εἰσί. 15
*τότε μὲν γὰρ ἔτι τῇ ἐκ Περσῶν παιδείᾳ καὶ ἐγκρατείᾳ ἐχρῶντο,
τῇ δὲ Μήδων στολῇ καὶ ἁβρότητι· νῦν δὲ τὴν μὲν ἐκ Περσῶν
καρτερίαν περιορῶσιν ἀποσβεννυμένην, τὴν δὲ τῶν Μήδων
μαλακίαν διασῴζονται. σαφηνίσαι δὲ βούλομαι καὶ τὴν θρύ-* 16
*ψιν αὐτῶν. ἐκείνοις γὰρ πρῶτον μὲν τὰς εὐνὰς οὐ μόνον ἀρ-
κεῖ μαλακῶς ὑποστόρνυσθαι, ἀλλ' ἤδη καὶ τῶν κλινῶν τοὺς
πόδας ἐπὶ δαπίδων τιθέασιν, ὅπως μὴ ἀντερείδῃ τὸ δάπεδον,
ἀλλ' ὑπείκωσιν αἱ δάπιδες. καὶ μὴν τὰ πεττόμενα ἐπὶ τράπε-
ζαν ὅσα τε πρόσθεν εὕρητο, οὐδὲν αὐτῶν ἀφῄρηται, ἄλλα τε*

Der Tadel widerspricht VIII, 1, 36: *καὶ νῦν δ' ἔτι βασιλεὺς* u. s. w. und vollends was Anab. I, 9, 6 von Cyrus d. J. erzählt wird.

13. *ἔτι διαμένει*, wie auch Anab. I, 9, 3 bezeugt. — *ἀποφαινόμενοι*, näml. *τὰ ἱππικά*. Das hier Gesagte ist wieder übertrieben, wonach sie nur noch in geschlossenen Räumen ritten. — *καὶ ὅτι*, und wenn, d. i. und das anlangend, dasz. Vergl. Hier. IV, 5: *τοῖς δὲ τυράννοις καὶ τοῦτο ἔμπαλιν ἀνέστραπται*, inversa est ratio. Oben I, 2, 6 wird das *μανθάνειν δικαιοσύνην* als noch bestehend geschildert. Vergl. Anab. I, 9, 3—5.

14. *δυνάμεις*, Kräfte. — *ἀποθνήσκουσι*, vergiften sich, *διαφθείρονται*, werden von Anderen vergiftet.

15. *θρυπτικώτεροι*. Ueber die *ἀλαζονεία* der Perser s. Ages. IX, 1 ff. Aber I, 3, 2: *ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθῆτες φαυλότεραι καὶ αἱ δίαιται εὐτελέστεραι.* — *τῇ δὲ Μήδων στολῇ*. S. VIII, 1, 40.

16. *οὐ μόνον* steht bei *ἀρκεῖν*, wo wir nur die Negation erwarten, *μόνον* aber bei dem Begriff, der nicht genügt. So §. 17. Memor. I, 4, 13: *οὐ — μόνον ἤρκησε τῷ θεῷ τοῦ σώματος ἐπιμεληθῆναι, ἀλλὰ καὶ —*. Hellen. III, 2, 21: *καὶ οὐ μόνον ταῦτ' ἀρκεῖ, ἀλλὰ καὶ —.* — *καὶ μὴν τὰ πεττόμενα — οὐδὲν αὐτῶν.* Ebenso Hier. I, 16: *οὐχὶ δι' ὧν τρεφόμεθα οἱ ἄνθρωποι, πολὺ πλείω ὑμεῖς ἐν αὐτοῖς εὐφραίνεσθε*, eine leichte

ἀεὶ καινὰ ἐπιμηχανῶνται· καὶ ὄψα γε ὡσαύτως· καὶ γὰρ και-
17 *νοποιητὰς ἀμφοτέρων τούτων κέκτηνται. ἀλλὰ μὴν καὶ ἐν τῷ*
χειμῶνι οὐ μόνον κεφαλὴν καὶ σῶμα καὶ πόδας ἀρκεῖ αὐτοῖς
ἐσκεπάσθαι, ἀλλὰ καὶ περὶ ἄκραις ταῖς χερσὶ χειρῖδας δασείας
καὶ δακτυλήθρας ἔχουσιν. ἔν γε μὴν τῷ θέρει οὐκ ἀρκοῦσιν
αὐτοῖς οὔθ' αἱ τῶν δένδρων οὔθ' αἱ τῶν πετρῶν σκιαί, ἀλλ'
ἐν ταύταις ἑτέρας σκιὰς ἄνθρωποι μηχανώμενοι αὐτοῖς παρε-
18 *στᾶσι. καὶ μὴν ἐκπώματα ἢν μὲν ὡς πλεῖστα ἔχωσι, τούτῳ*
καλλωπίζονται· ἢν δ' ἐξ ἀδίκου φανερῶς ᾖ μεμηχανημένα, οὐ-
δὲν τοῦτο αἰσχύνονται· πολὺ γὰρ ηὔξηται ἐν αὐτοῖς ἡ ἀδικία
τε καὶ αἰσχροκέρδεια.
19 *Ἀλλὰ καὶ πρόσθεν μὲν ἦν ἐπιχώριον αὐτοῖς μὴ ὁρᾶσθαι*
πεζῇ πορευομένοις, οὐκ ἄλλου τινὸς ἕνεκα ἢ τοῦ ὡς ἱππικωτά-
τους γίγνεσθαι· νῦν δὲ στρώματα πλείω ἔχουσιν ἐπὶ τῶν ἵπ-
πων ἢ ἐπὶ τῶν εὐνῶν· οὐ γὰρ τῆς ἱππείας οὕτως, ὥσπερ τοῦ
20 *μαλακῶς καθῆσθαι ἐπιμέλονται. τά γε μὴν πολεμικὰ πῶς οὐκ*
εἰκότως νῦν τῷ παντὶ χείρους ἢ πρόσθεν εἰσίν; οἷς ἐν μὲν τῷ
παρελθόντι χρόνῳ ἐπιχώριον εἶναι ὑπῆρχε τοὺς μὲν τὴν γῆν
ἔχοντας ἀπὸ ταύτης ἱππότας παρέχεσθαι, οἳ δὴ καὶ ἐστρα-
τεύοντο, τοὺς δὲ φρουροῦντας πρὸ τῆς χώρας μισθοφόρους εἶναι·
νῦν δὲ τούς τε θυρωροὺς καὶ τοὺς σιτοποιοὺς καὶ τοὺς ὀψο-
ποιοὺς καὶ οἰνοχόους καὶ λουτροχόους καὶ παρατιθέντας καὶ
ἀναιροῦντας καὶ κατακοιμίζοντας καὶ ἀνιστάντας, καὶ τοὺς κο-

Anakoluthie statt: *ἐν τούτοις πολὺ πλείω* —. — *καινοποιητάς.* Vergl. Ages. IX, 3: *τῷ μὲν γὰρ Πέρσῃ πᾶσαν γῆν περιέρχονται μαστεύοντες, τί ἂν ἡδέως πίοι, μύριοι δὲ τεχνῶνται, τί ἂν ἡδέως φάγοι. ὅπως γε μὴν καταδάρθοι, οὐδ' ἂν εἴποι τις ὅσα πραγματεύονται.* Cic. Tusc. V, 7: Xerxes, inquit, praemium proposuit ei, qui invenisset novam voluptatem.

17. *οὐ μόνον.* S. §. 16. u. Herod. VII, 61: *Πέρσαι περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι εἶχον τιήρας καλεομένους, πίλους ἀπαγέας, περὶ δὲ τὸ σῶμα κιθῶνας χειριδωτοὺς ποικίλους. λεπίδος σιδηρέης ὄψιν ἰχθυοειδέος, περὶ δὲ τὰ σκέλεα ἀναξυρίδας.* — *ἑτέρας σκιάς*, durch Sonnenschirme. Deren bedienten sich in Griechenland nur die Frauen; Handschuhe aber waren dort wie bei den Römern ganz unbekannt. — Die *ἀδικία* u. *αἰσχροκέρδεια* sind bereits §. 5. 6. 13 sattsam gegeiszelt.

19. *πεζῇ.* Ueber die Sache s. IV, 3, 22. Dorther scheint die Stelle entlehnt.

20. *εἶναι ὑπῆρχε.* So findet sich einigemal *εἶναι* bei *ὑπάρχειν* um ein thatsächliches Vorhandensein zu bezeichnen, z. B. Rep. Athen. III, 9: *ὥστε — ὑπάρχειν δημοκρατίαν μὲν εἶναι, ἀρκούντως δὲ τοῦτο ἐξευρεῖν, ὅπως δὴ βέλτιον πολιτεύσονται, οὐ ῥᾴδιον.* — *τοὺς δὲ φρουροῦντας.* Nach diesen Worten steht in einigen Handschriften *εἰ δέοι στρατεύεσθαι*, wodurch wohl *πρὸ τῆς χώρας* erklärt werden sollte; diese Worte sind aber mit *φρουροῦντας* zu verbinden wie V, 3, 11: *τὸ φρούριον τὸ πρὸ τῆς χώρας.* — *παρατιθέντας*, die die Speisen auftragen. —

σμητάς, οἵ ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν αὐτοὺς καὶ τἆλλα
ῥυθμίζουσι, τούτους πάντας ἱππέας οἱ δυνάσται πεποιήκασιν,
ὅπως μισθοφορῶσιν αὐτοῖς. πλῆθος μὲν οὖν καὶ ἐκ τούτων 21
φαίνεται, οὐ μέντοι ὄφελός γε οὐδὲν αὐτῶν εἰς πόλεμον· δηλοῖ
δὲ καὶ αὐτὰ τὰ γιγνόμενα· κατὰ γὰρ τὴν χώραν αὐτῶν ῥᾷον οἱ
πολέμιοι ἢ οἱ φίλοι ἀναστρέφονται. καὶ γὰρ δὴ ὁ Κῦρος τοῦ 22
μὲν ἀκροβολίζεσθαι ἀποπαύσας, θωρακίσας δὲ καὶ αὐτοὺς καὶ
ἵππους καὶ ἓν παλτὸν ἑκάστῳ δοὺς εἰς χεῖρα ὁμόθεν τὴν μάχην
ἐποιεῖτο· νῦν δὲ οὔτε ἀκροβολίζονται ἔτι οὔτ' εἰς χεῖρας συν-
ιόντες μάχονται. καὶ οἱ πεζοὶ ἔχουσι μὲν γέρρα καὶ κοπίδας καὶ 23
σαγάρεις ὥσπερ ἐπὶ Κύρου τὴν μάχην ποιησόμενοι· εἰς χεῖρας
δὲ ἰέναι οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσιν. οὐδέ γε τοῖς δρεπανηφόροις 24
ἅρμασιν ἔτι χρῶνται ἐφ' ᾧ Κῦρος αὐτὰ ἐποιήσατο. ὁ μὲν γὰρ
τιμαῖς αὐξήσας τοὺς ἡνιόχους καὶ ἀγαθοὺς ποιήσας εἶχε τοὺς
εἰς τὰ ὅπλα ἐμβαλοῦντας· οἱ δὲ νῦν οὐδὲ γιγνώσκοντες τοὺς
ἐπὶ τοῖς ἅρμασιν οἴονταί σφισιν ὁμοίους τοὺς ἀνασκήτους τοῖς
ἠσκηκόσιν ἔσεσθαι. οἱ δὲ ὁρμῶσι μέν, πρὶν δ' ἐν τοῖς πολεμίοις 25
εἶναι οἱ μὲν ἄκοντες ἐκπίπτουσιν, οἱ δ' ἐξάλλονται, ὥστε ἄνευ
ἡνιόχων γιγνόμενα τὰ ζεύγη πολλάκις πλείω κακὰ τοὺς φίλους
ἢ τοὺς πολεμίους ποιεῖ. ἐπεὶ μέντοι καὶ αὐτοὶ γιγνώσκουσιν, 26
οἷά σφισι τὰ πολεμιστήρια ὑπάρχει, ὑφίενται, καὶ οὐδεὶς ἔτι
ἄνευ τῶν Ἑλλήνων εἰς πόλεμον καθίσταται, οὔτε ὅταν ἀλλήλοις
πολεμῶσιν οὔτε ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς ἀντιστρατεύωνται·

ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν. S. I, 3, 2 zu ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει. — τούτους πάν- τας ἱππέας. S. Hellen. VII, 1, 38: ὁ Ἀντίοχος ἀπήγγειλε πρὸς τοὺς μυρίους, ὅτι βασιλεὺς ἀρτοκόπους μὲν καὶ ὀψοποιοὺς καὶ οἰνοχόους καὶ θυρωροὺς παμπληθεῖς ἔχοι, ἄνδρας δέ, οἳ μάχοιντ' ἂν Ἕλ- λησι, πάνυ ζητῶν οὐκ ἔφη δύνασθαι ἰδεῖν.

21. ῥᾷον — ἀναστρέφονται, wie- derum eine alberne Uebertreibung.

22. θωρακίσας — καὶ ἓν παλτόν. Vergl. II, 1, 9. VI, 2, 16. — εἰς χεῖρα — εἰς χεῖρας, Wortspielerei. Die Be- hauptung ist unwahr.

24. ἀγαθούς, kampftüchtig, wie VII, 1, 11. Dindorf ἀγαστούς. — εἰς τὰ ὅπλα, d. i. εἰς τοὺς ὁπλίτας, wie Anab. II, 2, 4.

25. ἄκοντες ἐκπίπτουσιν geht wohl auf VII, 1, 32. — ὥστε ἄνευ ἡνιόχων. Dazu giebt ein Beispiel Anab. I, 8, 20: τὰ δ' ἅρματα ἐφέ- ροντο τὰ μὲν δι' αὐτῶν τῶν πολε- μίων, τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν Ἑλλήνων κενὰ ἡνιόχων.

26. τὰ πολεμιστήρια bezeichnet die Kriegsanstalten im Allgemeinen. — ὑφίενται, sie geben es auf, näm- lich den Krieg selbst allein zu füh- ren; so ohne Infinitiv oder Genitiv auch Hellen. VII, 2, 4: οὐδὲ ὣς ὑφ- ίεντο, ἀλλὰ καὶ —. — ὅταν ἀλλήλοις πολεμῶσι, sowie der jüngere Cyrus in der Anabasis seine Hauptstärke an den 10,000 Hellenen hat. — ὅταν οἱ Ἕλληνες, wie in dem Kampfe der La- cedämonier unter Thibron, Derkyl- lidas u. Agesilaus gegen die Perser in Kleinasien 399—395 v. Ch. In der Schlacht bei Issus 333 v. Ch. waren 30,000 Griechen im Persischen Heer,

ἀλλὰ καὶ πρὸς τούτους ἐγνώκασι μεθ' Ἑλλήνων τοὺς πολέμους ποιεῖσθαι.

27 Ἐγὼ μὲν δὴ οἶμαι ἅπερ ὑπεθέμην ἀπειργάσθαι μοι. φημὶ γὰρ Πέρσας καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς καὶ ἀσεβεστέρους περὶ θεοὺς καὶ ἀνοσιωτέρους περὶ συγγενεῖς καὶ ἀδικωτέρους περὶ τοὺς ἄλλους καὶ ἀνανδροτέρους τὰ εἰς τὸν πόλεμον νῦν ἢ πρόσθεν ἀποδεδεῖχθαι· εἰ δέ τις τὰ ἐναντία ἐμοὶ γιγνώσκοι, τὰ ἔργα αὐτῶν ἐπισκοπῶν εὑρήσει αὐτὰ μαρτυροῦντα τοῖς ἐμοῖς λόγοις.

von denen Curt. III, 9, 2 sagt: hoc erat haud dubie robur exercitus.

27. ἀποδεδεῖχθαι, Medium. — Man sieht aus dem νῦν ἢ πρόσθεν, was den Epilog (Kap. 8) hervorgerufen hat. Xen. sagt von den altpersischen Institutionen, die er schildert, häufig, sie beständen noch. Dem Verfasser des Epilogs entging, dasz damit nicht gesagt ist, dasz in jenen Einrichtungen auch der altpersische Geist noch lebe. Dasz diesz nicht der Fall war, das sollte der Epilog im Einzelnen darthun.

KRITISCHER ANHANG.

V, 1, 1. *Κῦρος ἐκέλευσε* G. Die Wortstellung ist immer diesem codex entlehnt. — *ἔφη, ἐγὼ δέχομαι* G. — *ἔγωγε, ἔφη* G. — *οἴομαι* libri. — 4. *ἑώρακας* libri. — 6. *γεραίτατος* nur D., aber nothwendig nach §. 7: *τοῖς ἄλλοις ἅπασι.* — 8. A. D. *πεισθήσομαι ἐλθεῖν θεασόμενος* gestellt nach dem Folgenden. — Pantazides *ὀφθεῖσ'* f. *αὖθις.* — *καθοίμην* G. A. — 10. *τοιοῦτο* G. A. — *αὐτίκα, ἔφη* G. — G. A. om. *ἐρᾷ* vor *ἀδελφός.* — 11. *ῥιγοῦν* libri. S. z. I, 4, 28. — Hirschig *οὐδεὶς ἂν φόβος δυνηθείη.* — 12. G. pr. A. *ὁρᾷς* f. *ἑώρακα.* — G. pr. *κλάοντας.* — 13. *αἰεὶ* G. A. So immer wenn nichts anderes angegeben wird. — *πρῶτος, ὅτι οὐκ* libri, *πρῶτος, ὡς οὐκ* Hertlein. — 15. *ἑωρακὼς* libri. — 17. *ἐπιμελοῦ* libri. — G. om. *ἔφη.* — 23. A. *οὕτως καί.* So oft ohne G. — 24. *οὐδὲ μία* G. A. — *που ἐξίῃ* libri. — 28. *ὡς ὄμνυμι* libri. — 29. Dindorf verm. *ἐπὶ τούτῳ πάλιν οἱ Μῆδοι.* — 30. *μηδὲν ἄλλο* G. A. D. Nur einige geringere codd. lassen *ἄλλο* weg.

V, 2, 4. *εἰ ψευδὴς* Weiske, *ἢ ψευδὴς* libri. — 6. *καὶ δύναμιν αὐτὸς* G. A. — 8. A. om. *ταῦτα* nach *τὰ αὐτά.* — G. A. *νῦν δέ σοι ἐρῶ ὀφείλων,* D. *νῦν δέ, ὅτε σε ἀληθεύοντα ὁρῶ, ἤδη ὀφείλω.* — *εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν* Poppo, *εἰ ἐκεῖ πλεῖστά ἐστιν* A. *ἐκεῖ πλεῖστά ἐστιν* G. *ἐν ᾗ καὶ πλεῖστά ἐστιν* G. marg. m. rec. — *ἀντὶ τούτου οὗ σύ μοι δεδώρησαι* libri. — 9. *θέλοιεν* G. A. — 12. A. *καὶ ἀγαθοί.* — 13. G. A. om. *σε* vor *δεήσει.* — G. A. *ἂν σὺ ἡμῖν ἕπῃ.* — 14. *Γωβρύα* libri. — 20. *πλέονα* G. A. — *ἐπιμελούμεθα* libri. — 22. G. A. *εἰ δυνατόν.* — 23. *ἡμῶν μὴ ἐπικρατήσῃ* libri. — 27. *κατηγορεῖς* libri, *κατηγόρεις* Schneider. — 30. *ἐξελθοῦσαν ἂν δύναμιν* Stallbaum u. Schaefer, *ἐξελθοῦσαν δύναμιν* libri. — 31. G. A. *ἡμῖν τῆς πρὸς αὐτὴν Βαβυλῶνα πορείας ἰέναι.* — *δεινοὶ* D. *δῆλοι* G. A. — G. *κλάοντας.* — 34. Nach VI, 4, 20 kann man mit Abresch u. Cobet *σχημάτων* f. *χρωμάτων* erwarten. S. aber *χρῶμα* bei Pape. — *εὐτυχήκαμεν* G. A. D. — 37. Cobet u. Dindorf wollen *ἄγε ἡμᾶς εὐθὺ Βαβυλῶνος.* S. aber Sauppe.

V, 3, 3. *τοῦτο ποιήσωμεν* G. A. — 8. *ἔγωγε κἀκεῖνος* libri, *ἐγώ τε κἀκ.* verlangt Dindorf. — 12. *ἢ καὶ ἄλλους τινὰς ἢ καὶ* G. A. — *ὡς ἐπὶ τὸ* A. *ὥσπερ τὸ* D. *ὡσπερεὶ τὸ* G. marg. m. rec. *ὥσπερ εἰς τὸ* Doederlein. — 15. G. A. om. *ἣν δὲ καὶ ὃ ἔλαβε χωρίον ὁ Κῦρος ὁποῖον ἔφη ὁ Γαδάτας.* — 18. G. A. *ὁ Γαδάτας ὁ εὐνοῦχος.* Es ist wohl beides

unecht. Vergl. zu Anab. I, 8, 16, und oben zu II, 3, 17. Anders verhält es sich mit *Γαδάταν τὸν εὐνοῦχον* VI, 1, 1. — D. u. G. m. rec. *καταλιπεῖν*. — 21. libri *νῦν*. — D. *ἀσπάζει*. — 22. *τούτων* Pantazides, *τοῦτον* libri. — *κοινῇ συμβουλευσώμεθα* G. A. S. z. II, 1, 7. — 23. D. *ἐπιτετειχισμένον* ohne *εἴη*. — 24. *ἱππεῖς* vor *ἐξεπλήρωσαν* G. A. So überall wo ich *εῖς*, Andere *έας* geben. — 27. Nach *ἴῃς* om. *νῦν* G. A. — D. *ἔσει*. — 30, D. *ὑπ' αὐτοῦ*. — 31. G. *ξύμφορα*, wie überhaupt oft ohne A. *ξυν* f. *συν*. — 36. A. *νῦν*, *ἔφη*. — 37. Hirschig *βραδύτατον* — *βραδυτάτου*. — 38. *πεζικὸν* libri, *πεζὸν* Dindorf. — 40. *ἐπέσθωσαν* und *ἐπιμελείσθων* G. A. — 43. G. A. *προΐστασθαι*, Bornemann *προεπίστασθαι* f. *πράττεσθαι*. — 45. *ἐπὶ Βαβυλῶνα* G. A. *ἐπὶ Βαβυλῶνος* D. — 50. G. A. *ὠνόμαζεν αὐτὸς ὁπότε προστάττοι*. Nur bei der Lesart *ὅτῳ τι* wird das vorhergehende *πάντας* verständlich. — 52. *εἶπε*—*ἐξῄει δὲ* G. A. — D. *ἑπόμενοι δὴ ἐν τῷ*, Hirschig *ὁδῷ ὑπομενοίη ἐν τῷ*, G. *ἑπόμενοι ἐν τῷ*, A. *ἑπόμενοι ἐν τῷ*. — 57. *τοὺς μὲν τῶν* D. (ohne *τοὺς*) *τῶν μὲν* G. *τὸ μὲν* A. — *ἐκέλευεν* G. — G. A. *ὅπως εἴ τε που*, Poppo verm. *εἴ τέ τί που*.

V, 4, 1. G. A. D. dreimal *Γαδάτα*, nur D. an der zweiten Stelle *Γαδάτου*. — 2. *Γαδάτα* nur D. *Γαδάτου* G. A. — 4. A. *ἡδέως δὴ*, G. *ἡδέως δὲ* mit Punkten unter *ἡδε* und *η* übergeschr. v. sp. Hand. Dindorf *ὀλίγους ἤδη*, *ὡς δὴ*. — 6. *Γαδάτα* G. A. D. — G. A. om. *ἐκ* vor *χειμῶνος*, was nur heiszen könnte: während des Winters. — 7. *ἐτράποντο* D. *ἐτράπησαν* G. A. — *ἐνταῦθα Κῦρος* G. — 8. G. A. *ἅρματα ἡλίσκοντο*. — 9. *Γαδάτα* G. A. D. nachher G. A. *Γαδάτου*. — G. A. *κατέφευγον*, nachher *κατέφευγεν*. — 10. Nur D. *Γαδάτα*, G. A. *Γαδάτου*. — 14. *ἐπεύξατο* G. A. D. — *καὶ ξενίσωμεν* G. — Laar *οἷα ἐγὼ δοῦναι δύναμαι*. — Zwei geringere codd. *προῆγε*. — 15. *οὐ κατέφυγε* libri. — 16. *ἄχρις οὗ* G. A. — Schneider u. Dindorf wollen *κατεσκήνου* u. *ἐπεμέλετο*. — 19. *οἴομαι* G. A. — 21. *ἀπέκτειναν* G. A. *κατέκαινον* D. — 22. *ἄν τι* G. A. — 23. *πλησίον αὐτοῦ* Hertlein, *πλησίον αὐτοῦ* G. A. *πλησίον ἑαυτοῦ* D. — *ἔθαπτον* ohne *μὲν* G. A. S. zu I, 6, 20. — *Γαδάτα* G. A. D. — 24. *ἂν μὴ* G. A. — G. A. *ἐκέλευσε*, nachher *λέγων*. — *καὶ ἐκεῖνος* G. A. — 25. *ἂν καὶ* G. A. — 26. G. *εἰς μικρότατον*, A. *εἰς σμικρ.*, D. *σμικρ.* — 27. G. A. om. *μὲν*. — 31. *ἠδυνήθη* G. A. — 37. *σῶα* G. A. fehlt in D. — D. *καὶ οἷς ἠπίστει πολλοῖς αὐτῶν*. — 42. *ᾠόμην* G. A. — 43. D. *ἐν ᾧ μὲν χρόνῳ*. S. z. I, 6, 20. — 44. D. *προσάγειν τε καὶ παράγειν*, zwar gut (s. zu I, 6, 25), D. schiebt aber *τε*, ebenso wie *μὲν* u. andere Partikeln, häufig ein. — 45. *ἀνειρμένοις* nach Dindorfs Verm. G. A. Suidas *ἀνειργομένοις*, D. *ἀνειργμένοις*. — 49. *ἂν δ' οὖν* G. A. *ἦν δ' ἄρα καὶ* D. — *ἂν μὴ τῷ ὅλῳ* G. A. — D. *φοβερὸν γάρ*. — 50. *τὸ ὑπολειπόμενον ἀεὶ* G. A. *ἀεὶ τὸ ὑπολ.* D. — 51. D. *ἐν μὲν αὐτῶν το.*

V, 5, 1. Dindorf verlangt *συστρατοπεδευσόμενος*. — 2. *ἀπαγγέλλων* G. A. *ἀπαγγέλων* D. — *Κυαξάρει ἦν* — *τῷ γυναῖκα* — *σὺν ταύτῃ* G. A. *ἦν Κυαξάρει* — *τὸ γυναῖκε* — *σὺν αὐταῖς* D. pr. Vergl. aber IV, 5, 52: *Γυναῖκάς τε τοίνυν ἐξαιρεῖτε*. — 6. *καὶ ἀγαθοὺς* libri. — A. *ἐφίλησεν οὔ* ohne *μὲν*. — 8. u. 9. A. *οὕτως*. — 14. G. A. om. *σοι* vor

ἄξιος. — 20. Nach ἀφῆκα hat D. μετέχειν, einige geringere μὴ μετέχειν. — 21. G. A. ἥγῃ f. ᾔδειν, d. i. ἤδη. — D. ᾔδειν ὅτι οὔτε σοι μεῖον ὂν δοῦναί μοι οὐδέν. — 25. G. ἀγαθὰ ταῦτα, A. ταῦτα ἀγαθά, Iunt. ταῦτα τὰ ἀγαθά. — 27. σὺ νῦν ἐμοὶ D. σὺν ἐμοὶ G. A. σὺ ἐμοὶ G. m. rec. — 28. Fischer τί γάρ; εἴ τις κύνας, wie §. 30: τί δέ, — ἄρ' ἄν. — 29. A. οὕτως. Ebenso 30 u. 31. — 31. ἀποκτεῖναι G. A. — 33. τοὺς θέλοντας G. A. — 35. ἐὰν δὴ ohne μὲν G. A. S. z. I, 6, 20. — 36. G. ἀποστρέψει με. — 39. G. A. om. καλόν. — 43. Hirschig πότερον ἔτι στρατεύεσθαι καιρὸς δοκεῖ εἶναι ἢ ἤδη διαλύειν τὴν στρατιάν. — 44. εὐξάμεθα G. A. εὐχόμεθα D.

VI, 1, 1. G. A. ὄχλος ἐπὶ τὰς θύρας εἴη. — 2. ὑπὸ τοῦ Ὑστάσπου τούτου G. A. — 3. G. εἰς f. πρὸς. S. z. I, 4, 11. — ἂν ὑμεῖς G. A. — G. A. νόῳ. — 7. δεικνύει G. A. δείκνυσι D. — G. A. om. κακά. — 9. ἔτι δεῖν A. ἔτι δεῖ G. ὅτι δεῖ D. — G. A. οἴκοι ἤμην, Hertlein verm. ἦμεν. — 10. D. πολλάκις ἀγομένων καὶ περὶ τῶν σφετέρων φρουρίων, G. A. πολλάκις τῶν ἡμετέρων φρουρίων, M. πολλάκις ἀγομένων καὶ περὶ τῶν φρουρίων. Für σφετέρων habe ich ἡμετέρων gesetzt. So erklärt sich das Fehlen von ἀγομένων καὶ περὶ τῶν in G. A. Nachdem diese Worte sammt dem zweiten ἡμετέρων ausgefallen waren, ist das der späteren Zeit angehörige σφετέρων (= ἡμετέρων, unserer eigenen) eingeschoben um den Gegensatz zu dem folgenden τὰ ἐκείνων φρούρια hervorzuheben. — 13. ἐμβάλλειν G. A. — ἴστε ὅτι libri, ἴστε ἔφη ὅτι D. — 14. ὅπου G. A. — 17. A. μηδὲ τοῦτο. — 18. G. A. om. κακῶν. — 19. τειχίσασθαι G. A. — 21. G. A. D. πειρᾶσθαι. Vergl. zu Anab. VII, 6, 38. Hellen. V, 1, 32. — 22. G. A. δεῖ, paszt hier (wegen ἕκαστοι εἰς τὰς μηχανὰς) noch weniger als § 23, wo ebenfalls G. A. ἔδει haben. — 27. G. A. om. Τρωικήν, das Bornemann verwirft. — Nach ἔτι καὶ νῦν om. οὖσαν G. A. — 28. A. μέγα βάρος συμβ. D. μέγα μέρος συμβ. G. hat blosz βάρος und nur am Rande v. sp. Hand. — 29. Hirschig ὥστε μὴ συντριβῆναι. — 30. Dindorf will καὶ αἰχμ. — 31. τὴν γυναῖκα τὴν καλὴν G. — συνεβεβήκει δὲ τῷ G. Ueber das häufig durch γὰρ verdrängte explicative δὲ s. zu Hellen. VI, 4. 30. 5, 41. Anab. IV, 8, 24. VI, 3, 20. 5, 32. Mem. II, 1, 1. — G. A. συνηθείας f. συνουσίας. — 33. ἠβούλετο G. A. — 36. ἡττᾶσθαι G. A. ἡσσᾶσθαι D. — ἀνθρώπους τε libri, ἀνθρώπους δὲ Dindorf. — 38. Weiske tilgt αὖ χρήσιμος. — 39. οἴομαι G. A. — 42. ἐμβαλεῖν που libri. — 45. G. A. καὶ γὰρ ὁ πατὴρ ohne μέν. — G. A. ἀπαλλαγήσεται. — 51. Nach ἵππων ὀκτὼ steht in allen Hdschr. ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γύνη αὐτοῦ ἐκ τῶν ἑαυτῆς χρημάτων χρυσοῦν τε αὐτῷ θώρακα ἐποιήσατο καὶ χρυσοῦν κράνος, ὡσαύτως δὲ καὶ περιβραχίονα, welche Worte, wie schon ἡ γύνη αὐτοῦ verräth, aus VI, 4, 2, um die Beschreibung der Rüstung zu vervollständigen, interpolirt sind. — κατεσκευάζετο G. — 52. κατώτατον libri, κατωτάτω Buttmann und Dindorf.

VI, 2, 2. τὰ ἐκεῖ libri. — 5. ταῦτα ohne δὲ G. A. — ἐπί τε τὰς G. — αὐτῶν Steph. αὐτοὶ G. A. αὐτοῦ D. αὐτῶν Dindorf. — 7. ἔκπλεα libri. Ebenso §. 8. — 11. ἐπεμελεῖτο G. A. — 12. G. A. τῷ Κύρῳ, mir unverständlich: weder ein Dativ des Besitzes noch der Relation (dat.

ethicus) ist hier denkbar. — 14. G. πολέμιοι λέγονται, vor λ. ist συν wegradirt, am Rande steht v. sp. Hand συλλέγεσθαι, mit einem Zeichen, dasz es hinter λέγονται zu setzen ist; D. συλλέγεσθαι λέγονται. — D. πολὺ μὲν πλείους. — 17. ἑστήξεται libri. — ὥσπερ εἰς φυγὴν G. A. ὡς εἰς φυγὴν D. — 21. D. ἀπαγγελθείη τι ἔργον. Vergl. oben VI, 3, 6: ὅ,τι ἂν ἀεὶ καινὸν ὁρῶσιν, ἐξαγγέλλειν. — 22. ἑώρακεν libri. — 25. ἠδύναντο G. A. — G. πλέον ἂν, A. πλειόνων, Dindorf πλέον für πλεόνων. — 27. Vor εὐθὺς om. νῦν G. A. — 28. μεμιγμένην libri. — 34. κατὰ ἅμαξαν G. A. — 36. D. τούτων χρὴ τοὺς μὲν, G. A. om. χρὴ. Vor πέλεκυν haben χρὴ ein paar geringere codd.

VI, 3, 2. ἠδύνατο G. A. — αἰεὶ G. A. D. — 3. στενοτέρα G. A. D. S. zu II, 4, 3. — D. γιγνόμενοι αὐτῶν στρατ. S. Ind. Anab. v. αὖ u. αὖθις p. 270. — ἑαυτῶν ἑκάστους Hertlein, ἑαυτῶν ἑκάστου G. A. ἑαυτοῦ ἑκάστου D. — 4. ἐπεμελοῦντο libri. — G. A. D. ἰσχυρῶς ἕκαστοι τῶν ἑαυτοῦ, also vielleicht ἑαυτῶν. — 5. G. hat τὸ vor πρόσω und in diesem Wort πρ in Rasur, ebenso nachher ρτὸν ἐκ vor τούτων. — 6. G. A. D. σκοπάρχης. S. unten zu §. 20. VII, 5, 17. Hellen. III, 2, 16. — 7. G. A. προσνοεῖν. — χθὲς G. — τάττων, ἔφη Κῦρος G. A. — 12. G. A. δέκας ἢ ἐπὶ. — 14. G. A. ἢ φύλαξ, D. φύλαξ für ὁ φύλαξ. Das ἢ läszt die Worte φύλαξ τῆς Σουσίδος γυναικὸς als Randbemerkung, gebildet nach V, 1, 2 u. VI, 1, 31, vermuthen. Denn ὁ steht in keinem codex, sowie Ἀράσπας nach σκοπῶν nur in marg. G. v. sp. Hand. — 15. ἕως Κῦρος G. A. — 18. D. ὡς σαφέστατα γ' ἂν εἴην ἃ ἐποίουν· συνέταττον γὰρ παρὼν αὐτούς, Cobet σαφέστατά γ' ἂν εἰδείην· συνέταττον γὰρ παρὼν αὐτός. — 20. G. A. D. μυριάρχαι. S. zu §. 6. — Poppo ὥσπερ καὶ εἶχες. — 23. οἴομαι libri. — 26. ἀλλ' ὑμεῖς, ἔφη G. A. — 27. θρασύνειν G. A. — 29. G. A. ἐπὶ τοῖς πύργοις ἐπὶ ταῖς μηχάναις und ὑπηρέται σου τῶν ὄχλων ἰσχυρῶς. — 30. A. πάντα ταῦτα. — D. περιβάλλωνται.

VI, 4, 2. χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος Meyer, blosz χρυσοῦν κράνος G. A. καὶ χρυσοῦν κράνος D. — 3. G. A. αὐτῆς τὰ δάκρυα. — 8. Ἀράσπα G. A. — 9. ἐπεύξατο G. A. D. — 10. αὐτὴν Ἀβραδάτας G. A. — 11. τοῦ Ἀβραδάτου G. D. — 12. ἔλεξε τάδε G. — 14. μετὰ θελόντων G. A. — 15. ὁμονόως libri. — 18. εἰ δὲ ὠθοῦντες G. A.

VII, 1. 2. D. ἐμφαγεῖν καὶ ἐμποιεῖν. — διέφερον G. A. — ἐκέχριστο G. A. ἐκέχρωστο D. — G. ἐξέλαμπον. — 3. ὡρμᾶτο μὲν ἐν δεξιᾷ libri. S. §. 39 u. zu Anab. I, 8, 6. Hellen. IV, 5, 11. Mem. I, 6, 11. — 5. Ἐπεὶ δὲ ἤδη G. A. — Dindorf will καθορᾶν f. παρορᾶν. — 6. ἐπεὶ δὲ ἤδη G. A. — 7. γένωνται G. A. — 9. Bornemann ἐπηχεῖτε f. ἐπείγεσθε, vergl. §. 25. — 11. Dindorf u. Cobet wollen ἀλλ' ἄνδρες ἀγαθοὶ γενώμεθα. — 19. G. A. κατακαίνοντες. — 22. τὴν τῶν πεζῶν G. A. — φάλαγγας ἔχοντες G. A. φάλαγγα δ' ἔχοντες D. — 26. συνεμίγνυεν G. A. — 28. D. καὶ τὰ ἅρματα δὲ τά τε κατὰ τὸ δεξ. — 29. D. ἀλλ' ἀναβοήσας. — 30. συνεισέβαλλον nach ὁμοτράπεζοι G. A. D. — 36. μεθ' ἑαυτοῦ G. — 39. τούτους μὲν ἐμβαλεῖν G. A. S. oben zu §. 3. — 40. ἠδύν. G. A. — 41. G. ὅτι ἀγαθοὶ ἄνδρες ἀπώλλυντο. — 42. θέλοντας G. A. — 46.

G. v. spät. Hand τῶν μὲν πολεμίων. S. z. I, 6, 20. — εὐδοκίμησαν u. 47. εὐδοκίμησε G. A. D.

VII, 2, 1. ὅπῃ G. A. D. hier richtig, aber §. 4 geben dieselben codd. wohl nur wegen des wiederkehrenden ἠδύνατο statt des nothwendigen ὅποι abermals ὅπῃ. — 3. φρουρῶν καταμεμαθηκὼς ohne καὶ G. A. Ebenso fügt D. ein τε ein bei einem zweiten Participium VII, 3, 5: κεκοσμηκυῖα — τήν τε κεφ. ἔχουσα. — 5. καταδεδραμήκεσαν G. A. — 6. G. A. κρείσσω. — 11. πλεονεκτήσαιεν G. A. — 13. G. A. πάλιν πλήρης ohne σοι. — 14. παραλαμβανέτωσαν libri. S. Krüger zu Thuc. I, 34, 1. — 22. G. A. ἱκανῶς, D. ἱκανὸν εἶναι, Dindorf will ἔγνων μὴ ἱκανὸς ὢν ὑμῖν. Vergl. V, 2, 8: νῦν δέ σοι ὁρῶ ὀφείλων τὴν ὑπόσχεσιν, Hell. VII, 3, 4: ἔγνω οὐκ ἂν δυνάμενος. — 26. G. A. ἔχεις für εἶχες, gewöhnliche Verwechselung wie von ἔχει u. εἶχε. — 28. D. ἡ 'μή, Sauppe ἡμὴ uach Dind. Memor. I, 6, 5. — 29. ἦγε G. A. D.

VII, 3, 1. ὁποῖα ἂν G. A. — ὅπῃ καιρὸς G. A. ὅπηπερ καιρὸς D. ὅπου καιρὸς Dindorf. — 2. ἑώρακε G. A. ἑωράκει D. — 7. ὅπῃ ἂν G. ὅποι ἂν A. D. ὅπου ἂν Priscian. XVIII, 284. — 9. τὴν χεῖρα nach ἐφίλησέ τε fehlt in G. A. D. Nur am Rande v. sp. Hand giebt es G., es ist aber kaum zu missen. D. hat τὴν χεῖρα nach δεξαμένη δή. — 11. τὰ ἄλλα libri. — G. ἀποκομίσει. S. z. ἐλάσω I, 4, 20; aber A. ἀποκοσμίσει. — 13. ἐν ἑνὶ ἱματίῳ G. A. — 14. G. A. ἤνυε, D. ηνυσε. Vergl. I, 6, 5. V, 5, 22. — κλαίουσα libri. — παρασκευασαμένη G. A. S. z. Anab. III, 1, 28. — 15. Die in der Anm. gegebene Interpolation haben alle Hdschr., nur lassen G. A. D. die Worte τοῦ νῦν weg, und G. A. haben Σύρεια.

VII, 4, 2. αἰεὶ G. A. In dem zu V, 3, 45 angegebenen Gebrauch findet sich sonst fast immer die Form ἀεί, doch αἰεὶ auch Anab. VII, 5, 15. — 3. δέξασθαι libri. S. z. Hellen. VII, 4, 11: ὀμόσαντες — εἰρήνην ποιήσασθαι. Anab. VI, 4, 17. — 4. σὺν στρατιᾷ ohne τῇ G. — 7. D. ἐν δὲ τούτῳ παρὰ Κύρῳ ἧκον ἐρωτῶντες. Hertlein klammert οἱ ein, Sauppe tilgt es. — D. ἕξει f. ἔχειν, aber ει durch Corr. Dindorf ἐξείη, Sauppe verm. ἕξει. — D. ἄλλοσε f. ἀλλαχόσε. — G. A. Zonaras τὴν ἐπὶ Ἑλλήσποντον, Hertlein verm. τὴν ἐπὶ Ἑλλησπόντῳ. — 13. σῶα libri. — 15. καθ' ἑαυτοὺς G.

VII, 5, 2. ἐπ' ὀλίγων Hertlein (nach Hellen. III, 4, 13. Anab. IV, 8, 11), ἐπ' ὀλίγον libri. — 4. G. A. ἐπὶ διπλάσιον. — 5. αἰεὶ G. A. — 6. D. M. μετεβάλλοντο. — τοσῷδε G. A. τόσῳ δὲ D. — M. μετεβάλλοντο. — ξυνεῖρον G. A. — 7. D. πλείους ἄνθρωποι. — 11. Dindorf klammert ein. εἰσὶ γὰρ καὶ — κεφυκότες u. ebenso 12: τούτους δ' ὑπετίθει — πύργους. Schneider u. Weckherlin wollten ὅπως — παρασκευαζομένῳ hinter ᾠκοδόμει und τούτους — ἕνεκα hinter πεφυκότες umsetzen. Ich halte die Worte ὅπως ὅτι μάλιστα ἐοίκοι πολιορκήσειν παρασκευαζομένῳ für eine Randbemerkung, die einen Zweck der Thürme, dessen Angabe der Glossator vermiszte, andeuten sollte. Streicht man die Worte, dann ist in §. 11 u. 12 Alles in guter Ordnung. — 13. D. πλέον ἢ εἴκοσιν. — 17. G. A. χιλιάρχαις. S. oben zu VI, 3, 6. — 21. πολὺ ἂν ἔτι — ἔσονται G. A. — 22. βάλωσι G. A. — κεχρισμέναι G. A. D. — 25. G. βασιλείου· ὡς ἐν κώμῳ· δοκεῖ γάρ, A. βασιλείου· ὡς ἐν κώμῳ· δοκῶ γάρ, D.

βασιλείου εἶεν· κωμοδοκεῖ γάρ. Muret wollte *βασιλείου εἶεν, ὡς ἐν κώμῳ· ἐν κώμῳ γὰρ δοκεῖ ἡ πόλις πᾶσα εἶναι τῇδε τῇ νυκτί.* Schreibt man mit Stephanus *κωμάζει γὰρ ἡ πόλις πᾶσα*, dann erklärt sich *ὡς ἐν κώμῳ* leicht als Glosse zu *κωμάζει*, nach deren Einreihung in den Text dann *κωμάζει* ausfiel und *δοκεῖ* und *εἶναι* eingefügt wurden. — *αἰεὶ* G. A. — 27. *κεκλεισμένας* libri, nur in D. ist *σ* erst v. sp. Hand eingefügt. S. Kuhner z. Anab. III, 3, 7. — 30. D. om. *πολλοί.* — 34. *ἐκέλευσεν* G. — *ληφθεῖεν* L. M. *λειφθεῖεν* G. A. — 35. *κοινωνοὺς* G. A. Ebenso §. 36. Aber VIII, 1, 25 *κοινῶνες*, 36. 40 *κοινῶνας* libri, 16 blosz A. *κοινῶνας*, G. *κοινωνοῦντας*, 25 G. A. D. *κοινωνῶν.* Pollux VIII, 134: *οἱ κοινῶνες Ξενοφῶντος ἴδιον.* Daraus folgt aber nicht, dasz Xenophon sich nicht beider Formen bedient hat, wie ihm ja unbestritten nicht wenig andere Doppelformen eigen sind, die sich bei ihm mitunter gleich nebeneinander finden. S. Praef. Anab. XXVI. — 39. *ἠδύναντο* G. A. — D. *ἔλεγεν, Ἄνδρες φίλοι, περιμένετε.* — D. *ὡς τὸν ὄχλον διωσώμεθα*, Hertlein *ἕως ἂν — διωσώμεθα.* — D. *ὥστ'* f. *ἕωσπερ*, von Sauppe gebilligt. — G. A. om. *ἔπειτα δὲ καθ' ἡσυχίαν συγγενησόμεθα.* — 40. A. *οὕτως*, wie sehr oft vor Consonanten ohne G. — *ἄρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, νῦν μὲν καιρὸς διαλυθῆναι* libri, *ὥρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, νῦν μὲν διαλυθῆναι* Cobet, *ὥρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, διαλυθῆναι* Dindorf. S. aber Kühner. Ausführl. Gr. §. 834, 2. — 41. *περιεστήκει* G. A. — *εὐχόμεθα* G. A. D. — 45. D. *πάντες οὕτω παρεσκ.* — G. A. *πρότερον.* — 46. *τὸ εἰδέναι* G. A. — *τὸ πράττειν* G. D. — *ἐπιμελεῖσθαι* libri. — 49. *ὁπόσον ἂν χρόνον* G. A. S. zu Hellen. II, 3, 48. — 50. *καὶ ἐκεῖνα* libri. — 52. *καὶ τῆς σῆς* libri. — 55. *εἶπες* libri. — 58. *τὰ ἄλλα* libri. — 60. *συναρμοζούσας* G. A. D. — 61. *οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν ὅστις οὐκ* A. *οὐδεὶς γὰρ ἦν ὅστις οὐκ* G. *οὐδεὶς γὰρ ἀνὴρ ἦν ὅστις οὐκ* D. — 62. G. A. *ἀνάλκιδας καὶ τοὺς.* — 67. *παρ' αὐτῷ* G. *παρ' αὐτῷ* D. — 68. *ἔξίοι που* libri. — 70. G. *καὶ νῦν* (ohne *ἔτι*) *οὕτως.* — D. *τοὺς μὲν μισθοφόρους.* S. z. I, 6, 20. — 71. *ἐπιμελοῖντο* libri. — 75. G. A. *γε αὐτὰ εὖ*, D. *γε τὰ εὖ.* — A. *οὕτως.* — 78. *μετὰ τοῦτο κράτιστον* libri. — *αὐτοῖς* G. A. *ἡμῖν αὐτοῖς* D. — 82. *τὰ ἀγαθὰ* G. — 83. *προσιέμεθα* G. A. *προειλόμεθα* D. *προσιοίμεθα* Schneider. — *ἕνεκεν* G. — 85. *καινόν, ἄνδρες* G. — A. *οὕτως καί.* — *πάντας ἅπερ* libri, *πάντα ἅπερ* Schneider, *πάνθ' ὅσαπερ* verm. Dindorf. — *καὶ ἐκεῖ* libri.

VIII, 1, 1. *μὲν οὖν οὕτως* G. D. — 2. Vor *σωτηρίας* om. *αὐτοῦ* G. A. D. — 3. *τὰ ἀγαθὰ* G. D. — 11. *ἄνευ αὐτοῦ* G. A. *ἄνευ ἑαυτοῦ* D. — *ἤμελλον* G. A. — *ἐπιμελεῖσθαι* an beiden Stellen libri. — 14. G. A. om. *μυρίαρχοι δὲ χιλιάρχων.* — Cobet N. L. p. 520: *ἀκούειν* f. *ὑπακούειν.* — 15. *ἐπιμελούμενος* G. A. — 16. A. D. *οὕτως.* — *κοινῶνας* A. *κοινωνοῦντας* G. *κοινωνοὺς* D. — *οὐδὲν ἂν πράττειν* G. A. — *παρὰ ἄρχοντι* G. A. *παρ' ἄρχοντι* D. *παρὰ τῷ ἄρχοντι* H. — G. A. *τινὶ ἢ ἀδικίᾳ τινὶ ἤ.* — 21. *καὶ ἀγαθὰ* G. A. — D. *ἐπείπερ ἄρχων ἦν αὐτῶν, εἰ αὐτὸς ἑαυτόν.* — 23. *ἐπεδείκνυεν* libri. — 25. *κοινωνῶν* G. A. D. — 26. *κερδῶν* libri. S. z. Hellen. IV, 6, 6. Kühner z. Mem. I, 2, 22. — D. *πορεύεσθαι* f. *πορίζεσθαι.* — 27. *ἐμπιπλάναι* G. D. *ἐμπιμπλάναι* A. S. z. II, 2, 41. Anab. I, 7, 8. V, 2, 3. Xen. hat beide Formen. S. VIII, 3, 35. — 36. *δῖψος* G. S. Sauppe z. Arrian. Ven. XIII, 3. Lobeck. Paral. p. 412.

— 42. D. ὡς μὴ πτύοντες μηδὲ ἀπομ. — 43. ἐπεμελεῖτο G. A. — 44. G. αὐτοὺς εἰς τὰ ὕδατα.

VIII, 2, 1. ἠδύνατο G. A. — κακονόοις G. A. D. S. z. Hellen. II, 1, 2. Anab. II, 4, 16. Ages. XI, 5. — 3. G. A. οἷς ἂν αὐτός. — 4. G. τούτων μόνων. — 5. Hertlein verm. ἄριστα δὴ ἠναγκάσθαι. — 6. ἀρκεῖ ἂν ἓν G. A. — 11. παραγγελλόμενον libri, nur D. παραγγελόμενον, nach Weckherlin Dindorf παρηγγελμένον. — 13. τῇ δὲ θερ. G. τῇ θερ. A. τὸ δὲ τῇ θερ. D. — 14. φιλονείκως libri. — 16. ὁπόσα ἂν ἕκαστος libri. — Ald. χρήματα· γράψαντας δὲ καί. — 17. αὐτοῦ libri. Nur D. hat ἑ über αὐ v. ders. H. — 21. τὰ μὲν αὐτῶν αὖ G. A. αὖ om. D. — G. A. Zweimal πλεῖον für πλείω. — 23. G. A. κεχρῆσθαι, D. καὶ χρῆσθαι. Den Gebrauch des Perf. in der Bed. des Praes., den Buttm. Ausf. Gr.. II, 328 statuirt, ist nicht gesichert. Nur De re eqn. IV, 5 haben die Hdschr. allerdings κεχρῆσθαι. — Nach νομίζω haben die codd. καὶ τὰ χρήματα, Stobaeus κατὰ χρήματα. — 24. τὰ ἐπιτ. libri. — ἐπιμελουμένους G. D. — 26. ταῦτα μὲν τῷ Κύρῳ G. A. S. z. III, 1, 32. — 27. G. A. οἱ ἀγωνιζόμενοί τι. — 28. A. οἱ πλέονες.

VIII, 3, 1. Nach τῶν ἄλλων om. συμμάχων G. A. — 2. D. αὔριον st. des ersten ἔφη. — 4. κοσμήσῃ G. A. — 5. G. ἀμελεῖν st. ἀμελῆ. — 6. A. om. αὐτοῖν. — τὰ αὐτὰ G. — G. A. om. ἔφη, χιτῶνας μέν. — 7. ἃ ἂν libri. — 8. ἐπεμελεῖτο G. A. — A. ἕκαστα ἕξοι. — 9. στίχοι G. A. Vergl. Oecon. IV, 21: οἱ στίχοι τῶν δένδρων. — 23. ὅπου libri. — G. om. τοῦτο. — 27. θέλω G. A. D. — 35. G. A. ἐκπιμπλὰς, D. ἐμπιπλάς. S. z. VIII, 1, 27. — 39. οἴομαι libri. — 40. τότε, ὅτε G. A. — πλείονα δὲ ἐπιμελούμενον G. A. — 41. G. A. om. πολλοὶ δὲ πιεῖν. — 42. libri σωᾷ. — B. εὐφραίνει. — D. ἡδὺ οὕτως ἐστὶ τὸ ἔχειν χρήματα ὥσπερ ἀνιαρὸν, G. marg. v. sp. Hand ἡδύ ἐστι τὸ ἔχειν χρήματα οὕτως ὡς ἀνιαρόν. — B. γνώσει. — 44. G. ἀληθῆ δοκεῖς λέγειν. — 46. καὶ χρῷ τε ὅπως G. A. — 47. D. μενεῖς st. μένε. — οἴομαι libri. — 48. G. A. ἡδὺ εἴη. — 49. G. A. om. καὶ ζῶντας, empfiehlt sich: selbst nach ihrem Tode noch. — 50. ἐπιμελούμενος G. A.

VIII, 4, 1. θύσας δὲ καὶ ὁ Κῦρος νικητήρια G. A. D. θύσας δὲ ὁ Κῦρος καὶ νικητήρια C. — 2. ἐπεμελεῖτο libri. — 3. ὅποι G. A. — πλέονες G. A. D. — 4. Vor τοῦτο schiebt Dindorf διὰ ein, das zwar nach der vorhergehenden Silbe leicht ausfallen konnte, aber doch gar nicht nöthig ist. — D. om. οἱ vor ἄνθρωποι. — φιλονείκως libri. — 5. G. A. μὴ f. μὴ οὐ. — 7. G. A. τοὺς δὲ θεοὺς f. νῦν δὲ θεοὺς und δοκεῖ f. δοκεῖν. — 10. ἀχθεσθήσῃ G. A. ἀχθεσθήσει D. ἀχθήσῃ E. — G. A. νῦν ἂν δοκοίης. — 20. G. A. ὡς τὰ κυνάρια. — 21. συναρμόζοι libri. — 32. ἑώρακα libri. — 33. G. A. ἡττῶνται, D. ἀπατῶνται. — 35. ἐδείκνυε libri. — ῥᾴδια G. A. — 36. D. καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως.

VIII, 5, 1. ἀνεζεύγνυε libri. — 5. τὰ ἐπιτήδεια libri. — 7. G. A. φυλῶν. — 15. D. ἐκτεῖναι φάλαγγα. Vergl. VII, 1, 22. — ἐπεμελεῖτο libri. — 25. ἦν τις ἢ ἐπ. G. A. — 28. D. παγκάλης, wie Hellen. III, 2, 10. IV, 1, 15. G. παγκάλλου, A. παγγάλου. — ἀνεζεύγνυε libri.

VIII, 6, 3. τελέσουσιν G. A. — 4. τὰ ἔθνη ταῦτα G. — 5. G. A. om. καὶ ὑπηκόους. — 7. ὅνπερ ohne καὶ G. A. D. — 10. ἐπιμελουμένους

libri. — 11. ἔστωσαν G. A. — G. A. D. ἕδραι, d. i. ἕδρᾳ: doch ist in G sonst, mit wenigen Ausnahmen (s. Praef. Anab. p. IX), das Jota weder unter- noch beigeschrieben. — 14. A. οὕτως. — πᾶσι δὲ αἱ πορεῖαι Dindorf, πᾶσαι δὲ αἱ π. libri, wie nachher πᾶσαι δὲ συγκ. blosz D. — 17. G. A. om. καὶ ἀνθρώπους. — 18. ἐπιμελεῖσθαι libri.

VIII, 7, 4. Nach ἔδοξεν om. ἡδέως G. — ἀναπαύσασθαι G. A. ἀναπαύσεσθαι E. ἀναπαύσεσθει D. — κατεκλίθη G. A. κατεκλήθη D. κατεκλίνη Dindorf, cl. V, 2, 15: κατακλινεὶς. S. aber Hellen. IV, 1, 30. Symp. I, 8. III, 13. — 7. G. A. om. μέγα, D. om. με, H. stellt με vor τελέως. — 12. ἔσῃ G. A. — Dindorf τοῦ εὐφραίνεσθαι. — D. παρέχει. — 13. Ald. u. Stob. Flor. 84, 24: φύσει φύεσθαι. Vergl. V, 1, 24. — 15. G. A. τιμήσεται δὴ ἄνδρα. — 17. παῖδες ohne ὦ G. A. — 21. G. A. τῷ ἀνθρωπίνῳ, D. τῶν ἀνθρώπων. Sauppe vergl. τῶν ἀνθρωπίνων Vect. III, 10. — 22. οἴομαι libri. — G. om. καὶ ἀναμάρτητον. — 23. ἐς ἀλλήλους G. A. — 24. ἀλλήλοις ἔπραξαν libri. — 25. μηδὲ ἐν ἄλλῳ G. μηδ' ἐν ἄλλῳ D. — 28. Mehler u. Cobet ἐνεκαλύψατο. So häufig auch ἐν und συν verwechselt werden: hier ist die Verwechselung unwahrscheinlich gerade deshalb, weil §. 26 ἐγκαλύψαι ohne irgend eine Variante vorhergeht. Wie gern und häufig Xen. den Ausdruck variirt, ist bekannt.

VIII, 8, 1. ὡρίσθη μὲν G. A. D. ὡρίσθη γὰρ Muret. — 2. ὀμόσαιεν libri. — 3. Nach νῦν δὲ om. δὴ G. — 5. καὶ ἄδικον G. — 9. πρωιαίτατα libri. — καὶ σὺν τοῖς G. A. D. — 14. D. διδασκόμενοι. — 16. G. ταπήτων, A. ταπήδων. — δάπιδες G. A. τάπιδες D. — 20. Nach φρουροῦντας om. εἰ δέοι στρατεύεσθαι G. A. — 27. τὰ ἐναντία G.